



НАУКОВІ ЗАПИСКИ НАЦІОНАЛЬНОГО УНІВЕРСИТЕТУ «ОСТРОЗЬКА АКАДЕМІЯ»

Серія «Філологічна»

Збірник наукових праць

Випуск 43

Острог
Видавництво Національного університету «Острозька академія»
2014

УДК: 81. 161. 2+
81. 111
ББК: 81. 2 Укр. +
81. 2 Англ.
Н 34

*Рекомендовано до друку вченою радою
Національного університету «Острозька академія»
(протокол № 7 від 27 лютого 2014 року)*

*Збірник затверджено постановою президії ВАК України
від 22 квітня 2011 року № 1-05/4*

Редакційна колегія:

Архангельська А. М., доктор філологічних наук, професор;
Білоус П. В., доктор філологічних наук, професор;
Вокальчук Г. М., доктор філологічних наук, доцент;
Пасічник І. Д., доктор психологічних наук, професор;
Поліщук Я. О., доктор філологічних наук, професор;
Тищенко О. В., доктор філологічних наук, професор;
Хом'як І. М., доктор педагогічних наук, професор, академік АН ВШ України;
Яворська Г. М., доктор філологічних наук, професор.

Укладачі:

Ковальчук І. В., кандидат психологічних наук, доцент.
Коцюк Л. М., кандидат філологічних наук, доцент.
Новоселецька С. В., кандидат психологічних наук, доцент.

Н 34

Наукові записки Національного університету «Острозька академія». Серія «Філологічна»: збірник наукових праць / укладачі: І. В. Ковальчук, Л. М. Коцюк, С. В. Новоселецька. – Острог: Видавництво Національного університету «Острозька академія», 2014. – Вип. 43. – 318 с.

У збірнику містяться статті, присвячені проблемам сучасного мовознавства та порівняльного літературознавства, а також методиці навчання іноземних мов. Збірник рекомендовано науковцям, викладачам, студентам-філологам і всім, хто цікавиться філологічною наукою.

УДК: 81. 161. 2+
81. 111
ББК: 81. 2 Укр. +
81. 2 Англ.

Адреса редколегії:

*35800, Україна, Рівненська обл., м. Острог, вул. Семінарська, 2,
Національний університет «Острозька академія»,
факультет романо-германських мов*

© Видавництво Національного університету
«Острозька академія», 2014

DIE BESONDERHEITEN DER SPRACHPERSÖNLICHKEIT DER BÜRGER DER EHEMALIGEN DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK-DDR

The following article deals with some significant language peculiarities and ethnopsychological characteristics of the population of the former German Democratic Republic. Differences in language usage in comparison with Federal Republic of Germany (FRG) are investigated. Those characteristics always appear during communicative interactions, denote many words, grammatical and lexical constructions and phrases that bear significant specific language peculiarities of the society's members.

Key words: language personality, speech, personality, individualities, communication, interactions.

В этой статье рассмотрены некоторые значимые языковые особенности и этнопсихологические характеристики граждан ГДР. Также проанализированы разные употребления языковых выражений в сравнении с Федеративной Республикой Германией (ФРГ). Эти характеристики всегда появляются в процессе коммуникативных взаимодействий, они объясняют разные слова, грамматические, лексические конструкции и фразы, содержащие значительные языковые особенности членов этого сообщества.

Ключевые слова: языковая личность, язык, личность, особенности, коммуникация, взаимодействие.

У статті розглянуто окремі значимі мовні особливості та етнопсихологічні характеристики громадян колишньої НДР. Також проаналізовано різні вживання мовних виразів у порівнянні з Федеративною Республікою Німеччиною (ФРН). Ці характеристики завжди з'являються під час мовної взаємодії, вони пояснюють різні слова, граматичні й лексичні конструкції та фрази, що містять значні мовні особливості членів цього суспільства.

Ключові слова: мовна особистість, мова, особистість, особливості, комунікація, взаємодія.

In diesem Artikel sind wir der Frage der unterschiedlichen sprachlichen Eigenschaften nachgegangen, die in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik beim Kommunizieren bemerkbar waren und mannigfaltige Bedeutungen umfassten. Diese vielschichtigen Merkmale, die auf dem Gebiet der verbalen Kommunikation auftreten, klären im Allgemeinen sowohl das Sprachverhalten als auch die verschiedenen Gebrauchsarten der Sprache des aus DDR herkommenden Kommunikationsteilnehmers auf. Dies resultiert aus der Kenntnis der jeweiligen kulturellen, sozialen, sprachlichen und historischen Situation, in der das Wort mit seiner spezifischen Bedeutung benutzt wird. Es verleiht dem Wort mithin eine spezielle soziokulturelle Prägung, die für außerhalb der Sprachgemeinschaft Stehende nicht leicht zu durchschauen ist, aber eine relativ verlässliche Aussage über den tatsächlichen Sprachpersönlichkeit in der DDR ermöglicht.

Die Neuheit dieses Artikels liegt darin, dass die Besonderheiten der DDR Sprachpersönlichkeit im Laufe des verbalen Kommunikationsprozesses analysiert werden. Der Versuch wird mithin unternommen, einen Vergleich zwischen dem heutigen und ehemaligen Sprachverhalten des Deutschen herzustellen.

Das Ziel dieses Artikels besteht darin, die Eigenschaften der Sprachpersönlichkeit in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zu erläutern. Dies führt uns dazu, sich mit folgenden **Aufgaben** auseinanderzusetzen:

- einen Hauptüberblick zur Sprachpersönlichkeit zu verdeutlichen;
- die verschiedenen Besonderheiten der DDR Sprachpersönlichkeit zu erwähnen;
- den existierenden Unterschied zwischen der heutigen-und ehemaligen deutschen Sprachpersönlichkeit darzulegen.

Der Bedarf am Begriff «*Sprachpersönlichkeit*», der für heute ein systemrelevanter philologischer Hauptbegriff ist, kam in den 80-er Jahren des vorigen Jahrhundertshervor und war durch die Wendung der Wissenschaft zu den wertmassig-orientierten Wissensbereichen und zu einem neuen anthropozentrischen Paradigma bedingt. Die Sprachpersönlichkeit ist diejenige Kreuzung, wo die Interessen von Linguisten, Kulturologen, Soziologen, Philosophen, Psychologen, Anthropologen, Ethnologen und anderen Fachleuten zusammenstoßen.

Y.N. Karaulow wies in seinem Buch «*Russische Sprache und Sprachpersönlichkeit*» darauf hin, dass das Phänomen der «*Sprachpersönlichkeit*» eine durchgehende Idee ist, wie es schon die Analyse und Untersuchungen gezeigt haben, die alle Lehrsaspekten der Sprache betreffen und gleichzeitig bauen die Grenzen zwischen allen Disziplinen ab, die den Menschen im Rahmen seiner Sprache untersuchen [6, s. 34].

W.I. Karassik unterstrich, dass der Begriff der «*Sprachpersönlichkeit*» die Gesamtheit von kennzeichnenden Persönlichkeitsqualitäten aufzufassen ist, die in ihrem kommunikativen Benehmen festgestellt werden und die für die Person die kommunikative Individualität gewährleisten. Die «*Sprachpersönlichkeit*» erkennt, spiegelt ab, bewertet, informiert über ein konkretes Fragment der Realität; sie äußert damit die Gesamtheit von *sozialer, körperlicher, psychologischer, emotioneller, pragmatischer, linguistischer* und anderer Charakteristiken in der Sprache [5, s. 34].

Das Phänomen der «*Sprachpersönlichkeit*» ist der wichtigste Bestandteil von Diskurs, ein Kommunikant, der von der Gesamtheit mentaler, psychischer, emotioneller, wertender, pragmatischer und anderer Festlegungen determiniert wird. Alle diese Festlegungen drücken sich in der Sprache der Persönlichkeit aus und werden in ihren Hauptzügen auf der Grundlage der sprachlichen Mittel erneuert.

S. Petkow hob hervor, dass die «*Sprachpersönlichkeit*» als «*kommunikative Fähigkeit*» anzusehen ist und dass ihre Macht in den Beziehungen zwischen der Sprache und der Seele liegt [8, s. 24].

Die kolossalen Veränderungen, die sich in allen gesellschaftlichen Bereichen der DDR nach der politischen Wende im Herbst 1989 in einem enormen Tempo vollzogen haben, betrafen überwiegend auch die Sprache. Es fand ein Sprachwandel statt, der in der Lexik «*Wortschatz*» besonders gut zu beobachten war.

Neue sprachliche Eigenschaften und Entwicklungstendenzen zeigten sich unter anderem im Auftreten von DDR-spezifischen Lexemen «*Wörtern*». Die Existenz zweier deutscher Sprachpersönlichkeiten brachte schon bald einen unterschiedlichen Sprachgebrauch mit sich und die Wörter blieben auf Grund der verschiedenartigen gesellschaftlich-politischen und kulturellen Struktur beider Sprachpersönlichkeiten auf den einen oder anderen Teil beschränkt. Die allgemeinen Besonderheiten der Sprachpersönlichkeit der DDR wurden in folgenden Kategorien unterteilt: «*Neuwort, Neuprägung und Neubedeutung*». Diese drei Teile weisen überwiegend das Sprachverhalten des Kommunikationsteilnehmers in allen Bereichen auf «*Lexik, Syntax, Sprachinteraktionen, Sprachwahrnehmung, usw.*» [3, s. 27].

Die DDR Sprachpersönlichkeit neigt häufig dazu ein, die zum Alltag gehörenden Wörtern zu verwenden, zum Beispiel «*Dispatcher*» oder «*Combine*», und auch bei den typischen DDR Neuprägungen beispielsweise «*volkseigen, Helder, Arbeit, Kulturhaus, Plandiskussion, Wohnraumlentung*» und die auffallend vielen Komposita «*Wortzusammensetzungen*» mit «*Arbeiter*» oder «*Partei*».

Die auftretenden Differenzierungen der DDR-Sprachpersönlichkeit auf der grammatischen und syntaktischen Ebene führten nicht unbedingt dazu, andere neuen grammatischen oder syntaktischen Regeln zu gründen. Der Unterschied betraf ausschließlich des verbalen Sprachverhaltens, d.h. die verbal-semantische Ebene.

Auffallend ist der im öffentlichen Sprachgebrauch der Medien dominante Nominalstil in Form von vielen «*Substantivierungen*» und «*aneinandergereihten Genitivketten*». Dieser Stil ist auf russisches Vorbild zurückzuführen und steht für die Übernahme des russischen Strukturmodells in diesem Bereich der Syntax. D. Hartung, leitete in seinem Buch «*Zur semantiktheoretischen Beschreibung soziokulturellen Hintergrundwissens*» ein Beispiel für gängiges Zeitungsdeutsch in der DDR ein: «*Hannelore P. Elektrikerin in der Volkswerft Stralsund, Mitglied der Kreisleitung Stralsund der SED, Mitglied der Zentralen FDJ-Leitung der Werft, Bezirkstagabgeordnete, Trägerin der Artur-Becker-Medaille in Bronze und Gold, Mitglied eines Kollektivs der DSF*» [4, s. 33].

Der beträchtliche Einfluss der Russischen Sprache auf die DDR Sprachpersönlichkeit war nicht unerheblich, aber «*Direkte Entlehnungen*», bei denen das Formativ und damit die fremde phonetische, grafische und morphologische Gestalt übernommen wurden, sind im Wortschatz der DDR Sprachpersönlichkeit äußerst selten zu finden. Beispiele dafür waren «*Sputnik, Natschalnik, Rabotnik und Subbotnik*». Häufiger waren da schon die indirekten Entlehnungen wie «*Lehnübersetzungen*» zum Beispiel «*Fünffahrplan, Wandzeitung, Haus des Volkes*», oder «*Lehnübertragungen*» zum Beispiel «*Pionierleiter, Maschinen-Ausleih-Station*», oder «*Bedeutungsentlehnungen*» zum Beispiel «*Aktiv, Kollektiv*» oder «*Hybridbildungen*» zum Beispiel «*Jugendbrigade, Kollektivprämie*», die aus einheimischem und fremden Wortmaterial zusammengesetzt waren. Der Fokus richtet sich demzufolge auf den Bereich der Lexik und nicht den der Grammatik [2, s. 44].

Es ist daher der Erwähnung wert, dass die DDR Sprachpersönlichkeit häufig der von Parteien und Medien propagierten Sprache ausgesetzt. Diese prägte weitgehend die offizielle und institutionelle Kommunikation und wurde insbesondere von den Vertretern der Partei- und Staatsmacht eingeführt und in allen Bereichen des öffentlichen Lebens kontrolliert. Die Entwicklung der DDR Sprachpersönlichkeit wurde demnach bewusst gesteuert.

Entgegen tritt uns dieser Sprachgebrauch überwiegend in den Leitartikeln der Zeitungen, Kommentaren der Parteiorgane, den Parteidokumenten des Politbüros der SED. Er ist wegen seiner schriftlichen Form sprachwissenschaftlich gut zu analysieren. Zu dem von offizieller Seite geprägten und propagierten Wortschatz gehörten: -Neue Lexeme und Wortgruppenlexeme wie «*Neuerer, Dienstleistungskombinat, Dispensairebetreuung, Kinderkombination (kurz Kiko), Betriebskollektivvertrag, Personenkennzahl, gesellschaftliche Gerichte, öffentlicher Tadel, Kommunale Wohnungswirtschaft*», mit denen Gegenstände oder gesellschaftliche Vorgänge bezeichnet wurden. Dabei spielte es keine Rolle, ob ein Wort/eine Wortgruppe und mithin das Denotat auf der jeweils anderen Seite bekannt und gelegentlich gebraucht, da sie nur sprachtypisch für die Sprachpersönlichkeit innerhalb der Kommunikationsgemeinschaft DDR waren [7, s. 522].

Wegen der Verschiedenheiten der Merkmale der DDR-Sprachpersönlichkeit, die aus politisch-ideologischen und wertenden Gründen geprägt wurden, kamen unterschiedliche Sprachgruppen vor, die zu den engen Merkmalen der DDR-Sprachpersönlichkeit gehörten, zum Beispiel «*Neubenennungen*». In dieser Gruppe

gehörten DDR-Prägungen wie «*Sekundärrohstoffe für Altstoffe, Dreiraumwohnung für 2 oder 1/2-Zimmer-Wohnung, Feierabendheim für Seniorenheim, Bürger im höheren Lebensalter für Rentner*» [1, s. 39].

Was es auffällig bei den oben angeführten Beispielen ist die Tatsache, dass diese Lexeme in Ost und West eine fast gleiche Bedeutung hatten, aber die damit verbundene Nebenbedeutung «*Konnotation*» eine andere war. Manchmal bekamen die Wörter auch eine neue Bedeutung, wie es bei dem Lexem «*Dokument*» der Fall war. «*Dokument*» sollte das Wort «*Pass*» ersetzen und dies spiegelt die Bedeutungsverschiedenheiten der DDR-Sprachpersönlichkeit wieder. Es wird demzufolge bemüht, vorhandene Westbenennungen nicht verwenden zu müssen wie zum Beispiel «*Schallplattenunterhalter*» (kurz SPU). Wörter wie «*Erntekapitän* oder *Schlenki*» waren angeblich vom Volk erfunden, aber eigentlich von offizieller Seite geprägt.

«*Neubedeutungen*» für DDR-spezifische Sachverhalte, mit denen sprachliche Besonderheiten geschlossen werden sollten. Bei bestimmten Wörtern entwickelte sich eine DDR-spezifische Bedeutung, die neben die alte trat. Dies war zum Beispiel bei den Lexemen *Patenschaft, Bürgerschaft* oder *Pionier* der Fall.

In seinem Buch «*Wortschatz der deutschen Sprache der DDR*» hob W. Fleischer gewisse DDR-spezifische Wörter hervor, neben denen eine bundesdeutsche, Synonymvariante existierte, z.B. *Kaderleiter* anstatt *Personalleiter*,

Polylux anstatt *Overheadprojektor*, *Kaufhalle* anstatt *Supermarkt*, *Werkstätiger* anstatt *Arbeitnehmer*, *Kosmonaut* anstatt *Astronaut*, *DNS* anstatt *DAN*. Die DDR-spezifische Bedeutung wurde vom DDR-Alltag bestimmt und nach dem Mauerfall hat die bundesdeutsche Variante die DDR-typischen Synonyme zum größten Teil verdrängt [1, s. 40].

Nicht vordergründig politisch-ideologisch, aber sehr frequentierte Lexeme. Es handelte sich um Lexeme, die in der DDR fast gebetsmühlenartig gebraucht wurden, beispielsweise *allseitig*, *sozialistisch*, *Planvorgaben*, *komplex*, *operativ*, *Bruderpartei*. Dieses in den Medien und von den SED-Funktionären ständig wiederholte sprachliche Muster, mit dem die DDR-Bevölkerung aufgefordert wurde, ihr Handeln *zum Wohle des ganzen Volkes* ständig zu erhöhen, brachte wegen der an sich schon unsinnigen und gar nicht mehr steigerungsfähigen Forderungen «*immer optimalere Planerfüllung, immer planmäßigere Steigerung der Arbeitsproduktivität, immer schnellere Erfolge auf dem Dienstleistungssektor*» nicht den gewünschten Motivationserfolg. Nach dem gleichen Muster fungierte auch das Muster *noch + Komparativ*, das ebenfalls zum aktiven Handeln im Sinne der SED auffordern sollte. Beispiele wie «*noch lückenlosere Erfolge auf dem Sektor des Bauwesens oder durch den Einsatz neuer Schlüsseltechnologien werden wir noch besser produzieren*» waren aber wenig glaubhaft und die ständige Wiederholung solcher Appelle führte eher dazu, dass die Bevölkerung sie gar nicht mehr wahrnahm [9, s. 42].

Die DDR-Sprachpersönlichkeit entwickelte ihren eigenen kritischen, witzig-sarkastischen Alltagswortschatz, durch den sie sich, mehr oder weniger bewusst, vom offiziellen Sprachgebrauch abgrenzen konnte. Der eigene Sprecherstandpunkt und Wertungen wurden durch die Wahl bestimmter sprachlicher Mittel ausgedrückt, die sich wie folgt beschreiben lassen:

1. Neue Lexeme bzw. neue Bedeutungen, besonders in Tabubereichen, die Benennungslücken schlossen. Dazu gehören u. a. Lexeme wie «*blaue Fliesen, Mumienexpress, falten gehen* oder *Tal der Ahnungslosen*». Es gab aber auch Lexeme, die ihren Ursprung im nicht offiziellen Sprachgebrauch hatten und über die Verbreitung der Medien Eingang in die offizielle Sprache fanden, wie *Babyjahr* oder *endversorgt*.

2. Parallelbenennungen zu bestimmten Benennungen, zum Beispiel «*Mauer* statt *antifaschistischer Schutzwall*, *Rotlichtbestrahlung* statt *Parteiversammlung umrübeln* statt *Geld umtauschen, rabotten* statt *arbeiten*».

3. Von der Bevölkerung geprägte Benennungen, die vorwiegend mündlich wiedergegeben wurden, zum Beispiel die vielen Synonyme des «Ministeriums für Staatssicherheit» «*langer Arm, Firma, Stasi, Horch und Guck*» oder für «Trabant» «*Trabbi, Rennpappe, Asphaltblase, Karton de Blamage, Leukoplastbomber*» oder Wörter wie «*Arbeiter- und Bauernschließfächer, Wohnklo mit Kochnische, Erichs Krönung* und *Kaderwelsch*». Alle diese Wörter waren treffend, witzig und zeugten vom unerschöpflichen sprachlichen Einfallsreichtum der DDR-Persönlichkeit [3, s. 21].

Es lässt sich dementsprechend feststellen, dass die DDR-Sprachpersönlichkeit sich im engen Zusammenhang mit ihrem Alltag und ihren üblichen Erfahrungen innerhalb der Gesellschaft befand, weil es uns beim Lesen und Forschen der oben angeführten Beispielen und Wendungen offensichtlich war, dass das verwendete Sprachverhalten zu alltäglichen kommunikativen Interaktionen gehört, die an der Bildung und Entstehung der DDR-Sprachpersönlichkeit teilnehmen. Aus anderer Seite ist die DDR-Sprachpersönlichkeit durch Spontanität und Direktheit beim Sprachgebrauch gekennzeichnet, d.h. die Entstehung ihrer verbalen Merkmale erfolgt wiederum durch ordinäre Sprachanwendung, die auf der verbal-semantischen Ebene des Kommunikationsprozesses auftreten.

Literaturverzeichnis:

1. Fleischer W: Wortschatz der deutschen Sprache der DDR: Fragen seines Aufbaus und seiner Verwendungsweise / W. Fleischer. – Leipzig, 1988. – S. 324.
2. Hartinger A. K: Geschlossen im Klassenverband. DDR-typische Lexik in der Nachwende-Literatur / A. K. Hartinger. – Frankfurt a.M., 2007. – S. 42-45.
3. Hartmut S. Sprachhistorische Forschung an der Akademie der Wissenschaften der DDR: Ein Rückblick / S. Hartmut. – Bern-Berlin-Frankfurt a.M., 1992. – S. 8-31.
4. Hartung D. Zur semantiktheoretischen Beschreibung soziokulturellen Hintergrundwissens / D. Hartung. – Leipzig, 1993. – S. 33.
5. Karassik W. I. Die Sprache des sozialen Bestandes / W. I. Karassik. – Moskau, 1992. – S. 34.
6. Karaulow Y. N. Die russische Sprache und die Sprachpersönlichkeit / Y. N. Karaulow. – Moskau, 1987. – 261 s.
7. Manfred H. Deutsche Sprache in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. In: Herbert Ernst Hrsg. Lexikon der Germanistischen Linguistik / H. Manfred. – Tübingen, 1980. – S. 519-527.
8. Petkow S. Die Sprache und die Persönlichkeit in der Gesellschaft / S. Petkow. – Prag, 1983. – S. 24.
9. Solms H. J. Martin Luther und die deutsche Sprache. In: Kühn, Ingrid Hrsg. Ost-West-Sprachgebrauch, zehn Jahre nach der Wende / H. J. Solms. – Opladen, 2001. – S. 35-49.

O. I. Boychuk,
Bukovyna State University of Finance and Economics

THE LEXEME «CITIZEN» SEMANTIC STRUCTURE

Стаття присвячена моделюванню семантичної структури лексеми «citizen» у системі англійської мови та структурі дискурсу. Це дало можливість вирізнити функціональну семантику даної лексеми на матеріалі лінгвістичних корпусів Британського та Американського варіантів англійської мови.

Ключові слова: англійська мова, національний варіант, лексема, семантична структура, функціональна семантика, корпус, дискурс.

Статья посвящена моделированию структуры семантической структуры лексеми «citizen» в системе английского языка и структуре дискурса. Это дало возможность определить функциональную семантику данной лексеми на материале лингвистических корпусов Британского и Американского вариантов английского языка.

Ключевые слова: английский язык, национальный вариант, лексема, семантическая структура, функциональная семантика, корпус, дискурс.

The present paper is focused on modeling a semantic structure of the lexeme «citizen» in the English language system and discourse structure. It made possible to reveal the functional semantics of the given lexeme in the British and American variants of English.

Key words: English, national variant, lexeme, semantic structure, functional semantics, corpus, discourse.

The investigation of the national variants of English has been of a major concern of linguists, historians, sociologists, and ethnographers. In particular, the divergence of General (Global) English and convergence of national varieties have been in focus of R. Berndt, D. Crystal, K. Janicki, A. Markwardt, R. McDavid, Yu. Zacnyj, R. Kritsberg, D. Brozovych, O. Shveitser, O. Ostapovych, V. Mykhailenko, H. Polishchuk, H. Stepanova, A. Panaskov, Yu. Kovaliuk, M. Onchulenko et al. [2; 4; 5; 7;].

The very notion of «the national variant» has many definitions, for example,

O. Shveitser stresses its territorial unity: «the territorially limited variety of the literary language and the dialects spread over the territory» [8, p. 19]. National variants are also defined as «varieties of the fixed standard of the unified literary language with their own codified standards, e.g.: the American Standard of English which is sometimes perceived as an autonomous norm» [9, p. 4]. H. Stepanov highlights the national variant which is «a variety of the national homogeneous language functioning as a separate complex with its own social and linguistic characteristics» [5, p. 74].

L. Buyer and M. Tomenchuk distinguish the following national varieties of modern English as: British, American, Australian, Canadian, Scottish, New Zealand and South African. All variants make up a variantological macrosystem, wherein each constituent is an independent and competent part [6, p. 5]. Though O. Shveitser, H. Stepanov and A. Domashnev distinguish only such basic national varieties of English as British, American, Canadian, and Australian [5, p. 8].

Complex relations and ways of interaction among varieties show overlapping of various extralingual and intralingual factors in Standard English and the national variants. However O. Shveitser emphasizes that «both British and American variants of the English language are equal since they reflect one common objective system representing distinctive extralingual realia and different mentality of peoples' perception of the worldview, peculiarities of the worldview caused by socio-cultural, linguistic, geographical and other factors» [8, p. 36]. Therefore the differences between the American and British literary norms are not systematic, with some varieties in pronunciation, minor differences in grammar, but mainly in vocabulary.

In works of V. Mykhailenko, Yu. Kovaliuk, A. Panaskov, M. Onchulenko and others the variantological analysis of the English language is carried out within the framework «British and non-British» where each of the national variants is in the subordinate relationship to General English [3, p. 133]:

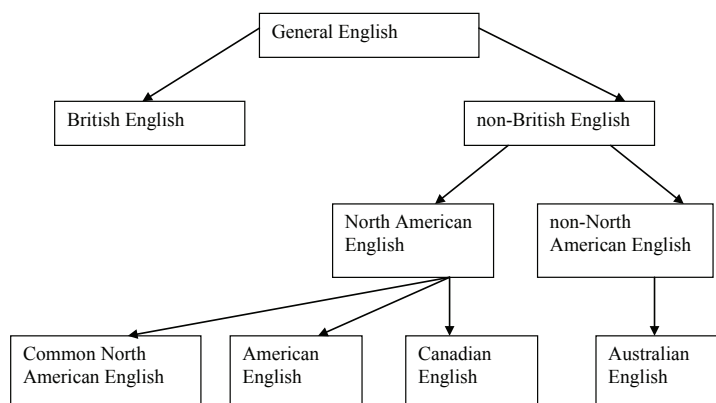


Chart 1. Variants of the English Language

For a further pursuing of variantological studies we offer the semasiological analysis of the meaning of the lexeme «citizen» in British and American variants of the English language.

The topicality of the present investigation lies in the variantological aspect of the semantic structure of the lexeme

based on the concept cognition and its verbalization in both variants. The common and differentiative features can be revealed in the functional semantics of the lexeme «citizen» in British (BNC) and American (COCA) linguistic corpora [9; 10].

The objective of the present paper is a functional semantic analysis of the lexeme «citizen» in American and British variants to define its specific and common features. Their semanticizing may bring about a lexical semantic field of nouns representing the concept «citizen» in both variants of the English language.

The major tasks to be accomplished to carry out our investigation are the following:

1) to single out the lexeme «citizen» in the Corpus of Contemporary American English (COCA) [10] and the British National Corpus (BNC) [9];

2) to distinguish common and differentiative features of functioning the lexeme «citizen» in the text fragments of various discourse registers;

3) to contrast the semantic structure of the lexeme «citizen» in British and American language systems and discourse registers.

The results of the contrastive analysis of the lexeme «citizen» in British English and in American English may constitute **the novelty of the present research** and it will help to understand the semantic structure of lexeme under investigation in the linguistic corpora of British and American national variants of English.

The data are selected from 10 lexicographic sources and 100 text fragments registered BNC and COCA.

In the process of the definitional analysis [1, p. 60] of the lexeme «citizen» and 13 definitions are provided in 10 explanatory dictionaries arranged into a classification ranging from the most frequent usage of the lexical components of meaning to the least frequent lexical components of the definitions acquired from the lexicographic sources. The definition «*member of a state or nation, inhabitant of a city or town*» is registered in eight dictionaries and as a result it is of our primary concern. The definition «*native or naturalized person*» is registered in six out of 10 lexicographic sources, definitions «*somebody who legally belongs to a particular country with rights and responsibilities*» and «*civilian*» were represented in 5 dictionary entries. Having conducted the definitional analysis, we are able to single out basic components of the semantic structure of the lexeme «citizen»: 1. *member of a state or nation, inhabitant of a city or town*; 2. *native or naturalized person*; 3. *somebody who legally belongs to a particular country with rights and responsibilities, civilian*; 4. *someone who lives in a particular town, country, state*; 5. *person who owes allegiance to a government and is protected by it, person belonging by birth or naturalization to a political or geographical entity, esp. a nation, denizen*; 6. *legally recognized subject or national of a state or commonwealth*. The nucleus of the lexeme «citizen» is the component *member of a state* and peripheries include other components; the component *inhabitant of a state* is the closest one to the nucleus component.

To reveal the functional semantics of the lexeme «citizen» in British and American national variants of the English language the text analysis of 100 text fragments from BNC and COCA was employed. For a further investigation separate text fragments from BNC and COCA were classified into the categories under the headings, each including the components of the lexical meaning of the lexeme «citizen», e.g.:

– **member of a state or nation, inhabitant of a city or town** is represented by 64 % of text fragments in BNC and 56% in COCA text fragments e.g. (BNC): 1. *In fact, the first pope elected after the creation of the Vatican City was **its citizen**, though by virtue of office rather than birth.* 2. *A few months later, president George Bush underlined the non-equivalence of 'women' and '**American citizens**': explaining why the US saw fit to invade Panama, he said he could not tolerate assaults on 'the wife of **an American citizen**'.*

(COCA): 1. *If the United States can seize **a Dutch citizen** in New Zealand over a copyright claim, what is next? 2. ...the other arrested were Finn Batato, **a citizen and resident of Germany**);*

– **native or naturalized person** e.g. (BNC): 1. *Paulo Jose Santos de Almeida, aged 26, **an Angolan-born Portuguese citizen**, was arrested.* 2. *A **Roman citizen** often owned slaves who worked his land growing wheat...* e.g. (COCA): 1. *Supreme Court ruled in *Minor vs Happersett* in 1875 that «**a natural born citizen**» is an offspring of two citizens of the nation.* 2. *The Alien Tort Statute permits **non-US citizens «aliens»** to sue other foreign residents for egregious violations of international law.)* is represented by 4 % in BNC and 16 % in COCA text fragments;

– **somebody who legally belongs to a particular country with rights and responsibilities, civilian**, e.g. (BNC): 1. *We expect the law to be enforced, we expect it to be held because **every citizen who lives under that law** may change it.* 2. *... **every citizen** in whose presence a breach of the peace is being, or reasonably appears to be about to be, committed has the right to take reasonable steps to make the person who is breaking or threatening to break the peace refrain from doing so...*

e.g. (COCA): 1. *The state and city did not take money from their general funds or **citizen taxpayers** to build the Dome.* 2. *He said China has promised the protection of his rights as **a citizen** there.)* is represented 6% in BNC and 6% in COCA text fragments;

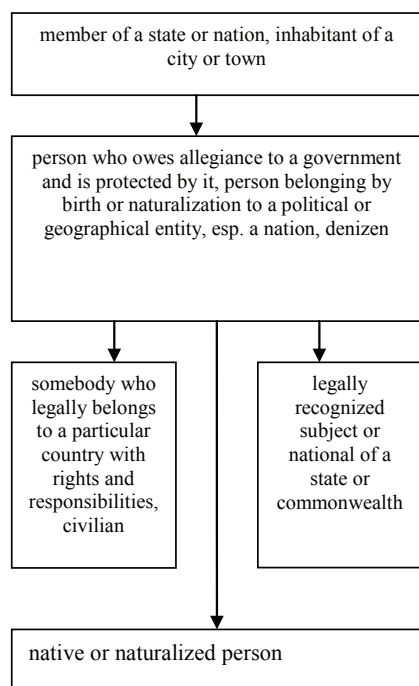
– **person who owes allegiance to a government and is protected by it, person belonging by birth or naturalization to a political or geographical entity, esp. a nation, denizen**

e.g. (BNC): 1. *A democracy...demands a dissemination of political understanding wide enough to make the people's will in government an effective thing...**the uninformed citizen**...can be misled by the easy half-truth and the persuasive slogan...;* 2. *It is an interesting question what the French will do with Article 3 of the '**Declaration of the Rights of Man and the Citizen**' if a treaty of European Union were ever adopted: 'The principle of all sovereignty resides necessarily in the Nation.* e.g. (COCA): 1. *Craig Holman, government affairs lobbyist for the Washington based **Public Citizen** watchdog group, said the absence of charges has bothered New York.* 2. *... you offer that «the proper remedy for such questionable practices is **citizen complaints** to their local elected leaders.)* is represented by 20% in BNC and 18 % in COCA text fragments;

– **legally recognized subject or national of a state or commonwealth**,

e.g (BNC): 1. Under a giant makeshift marquee, Tadashi Kume, the president of Honda, promised that the Japanese company would become a **‘good citizen of Europe’** buying 80 per cent of components for its Swindon-built cars from European suppliers. 2. To register to vote for example, **a union citizen** must have been resident in Great Britain on the qualifying date of the tenth of October or fifteenth of September for Northern Ireland in exactly the same way as **British or other commonwealth citizens and citizens of other member states** who wish to be candidates of the elections for the European parliament must conform to the same nomination procedures as candidates have hitherto. **e.g(COCA):** 1. Therefore **every citizen** or at least every voter should have standing in the TABOR case. 2. Morgan Stanley wasn’t charged and it appears to have been **a model corporate citizen**.) is represented by 6% in BNC and 4% in COCA text fragments.

According to the results of textual analysis based on the lexeme «citizen» functioning in British and American the semantic hierarchy of the lexeme «citizen» in British (see Graph 1) and American (see Graph 2) variants can be presented:



Graph 1. Hierarchy of the semantic structure of the lexeme «citizen» in BNC



Graph 2. Hierarchy of the semantic structure of the lexeme «citizen» in COCA

As we can see in Graph 1 the semantic structure of the lexeme «citizen» and its functions in the British variant of English do not fully coincide with the structure of the lexical semantic field of the investigated lexeme, constructed on the basis of definitional and componential analyses since the component «native or naturalized person» is registered as the least frequently revealed one in the text fragments, being the component of the closest periphery to the nucleus in the structure of LSF «citizen». On the contrary as we can observe in Graph 2 this component occupies the position of the «close periphery» to the nucleus «member of a state» in American English.

Another important feature is the lexical meaning with semantic components representing «person who owes allegiance to a government and is protected by it, person belonging by birth or naturalization to a political or geographical entity, esp. a nation, denizen» since this component occupies the «distant periphery» to the nucleus in the LSF but in Graph 1 and Graph 2 it is second most frequently used in both British and American variants of the English Language.

Therefore considering the percentage indices and hierarchical semantic meaning of the lexeme «citizen» with comparison to the data obtained by means of definitional analysis, we can **conclude** that the nucleus of the lexico-semantic field represented in the earlier works – «*member of a state or nation, inhabitant of a city or town*» [1, p. 59] – by far represents the primary semantic meaning of the lexeme «citizen» in both American and British Corpora while other elements of meaning change their position in accordance with the frequency of their usage in lexicographical resources and overall frequency of functioning in contemporary English corpora and demonstrate the differentiating features of the semantic structure and semantic functioning of the lexeme «citizen» in British and American national variants.

The components of the semantic structure of the lexeme «citizen» and its functional semantics in other variants of the English language (Canadian and Australian) will now become **the object of our further investigations** in this field.

The results of our study are of big importance and **practical use** for the further investigations of the LSF «citizen» within the framework of cognitive linguistics and cross-cultural communication.

Reference:

1. Бойчук О. І. Definitional analysis of the lexeme «CITIZEN» / О. І. Бойчук // Матеріали VII Міжнародної наукової конференції «Актуальні проблеми германської філології та прикладної лінгвістики»: Чернівецький національний університет імені Ю. Федьковича. – 2013. – Випуск 32. – С. 58-62.
2. Зацний Ю. А., Пахомова Т. О. Мова і суспільство: збагачення словникового складу сучасної англійської мови / Ю. А. Зацний, Т. О. Пахомова. – Запоріжжя : ЗДУ, 2001. – 242 с.
3. Ковалюк Ю. В. Варіантологічний аналіз фразеологізмів із онімним компонентом / Ю. Ковалюк // Наукові записки. Серія «Філологічна». – Острог : Видавництво Національного університету «Острозька академія». – Вип. 24. – 2012. – С. 132-134.
4. Крицберг Р. Я. Дивергенция и конвергенция региональных вариантов современного английского языка: автореф. дис. на здобуття наук. Ступеня докт. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / Р. Я. Крицберг. – Киев. гос. лингв. ун-т. – К., 2000. – С. 57-60.
5. Степанов Г. В. К проблеме языкового варьирования / Г. В. Сепанов. – Изд. 2-е, стереотипное. – М. : Едиториал УРСС, 2004. – 325 с.
6. Томенчук М. В. Варіантно зумовлена концептуалізація дійсності у сучасній англійській мові: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / М. В. Томенчук. – Чернівці : ЧНУ, 2008. – 20 с.
7. Швейцер А. Д., Американский вариант литературного английского языка: пути формирования и современный статус / А. Д. Швейцер // Вопросы языкознания. – 1995. – № 6. – С. 3-16.
8. Швейцер А. Д. Литературный язык в США и Англии / А. Д. Швейцер. – М. : Высш. шк., 1971. – 200 с.
9. Bloomfield M. W. Canadian English and Its Relation to the 18th Century American Speech / M. W. Bloomfield // Canadian English. Origins and Structures / Ed. by J. K. Chambers. – Toronto : Methuen, 1975. – P. 3-11.
10. British National Corpus [Електронний ресурс] – Режим доступу до сайту : <http://www.natcorp.ox.ac.uk/>
11. Corpus of Contemporary American English [Електронний ресурс] – Режим доступу до сайту : <http://corpus.byu.edu/coca/>

Т. О. Алексахіна,

Сумський державний університет, м. Суми

ФРАНЦУЗЬКІ ФРАЗЕОЛОГІЗМИ ІЗ КОМПОНЕНТОМ «НАЗВА КВІТКИ» У СКЛАДІ ІДЕОГРАФІЧНОЇ ГРУПИ «ЛЮДИНА – БІОЛОГІЧНА ІСТОТА»

Статтю присвячено дослідженню проблематики фразеологічної ідеографії. На матеріалі французьких стійких словосполучень із компонентом «назва квітки» побудовано ідеографічну групу «Людина – біологічна істота». Виявлено інвентар назв квіток у фразеологізмах на позначення людини як біологічної істоти, описано структуру ідеографічної групи.

Ключові слова: фразеологізм, стійке словосполучення, ідеографічна класифікація, ідеографічна група, назва квітки.

Статья посвящена исследованию проблематики фразеологической идеографии. На материале французских устойчивых словосочетаний с компонентом «название цветка» построена идеографическая группа «Человек – биологическое существо». Определен инвентар названий цветов во фразеологизмах, обозначающих человека как биологическое существо, описана структура идеографической группы.

Ключевые слова: фразеологизм, устойчивое словосочетание, идеографическая классификация, идеографическая группа, название цветка.

The article is investigated the problems of ideography phraseology. On the material of french invariable word combinations with the component «the name of a flower» it was built the ideographic group «Man – a biological creature». It was defined the inventory the names of the flowers in phraseological units denoting man as a biological creature and it was described the structure of ideographic group.

Key words: phraseological unit, invariable word combinations, ideographic classification, ideographic group, the name of a flower.

Проблема побудови ідеографічної класифікації фразеологізмів не перестає виходити із поля зору багатьох дослідників. Фразеологічна ідеографія вивчається на матеріалі різних мов, як-от: української (М. Ф. Алефіренко, В. Д. Ужченко, М. В. Серебряк, Н. Ф. Грозан та ін.), російської (А. М. Емірова, В. М. Мокієнко, Ю. П. Солодуб, В. М. Телія та ін.), англійської (І. І. Гуменюк), німецької (І. Є. Паріна, Л. М. Рязановський), французької (М. К. Артина), кашубської (О. В. Семенова) та ін. Проводяться також зіставні дослідження у галузі ідеографії, зокрема, на матеріалі української та російської мов (Ю. Ф. Прадід), української та англійської (І. Є. Колеснікова), російської та німецької (А. Є. Гусева), російської, англійської, іспанської та французької (О. І. Єрмаков) та ін.

Не зважаючи на таку різноманітність праць із фразеологічної ідеографії, залишається нерозв'язаною значна кількість питань, серед яких назвемо, зокрема, наступні: відсутність уніфікованої термінології на позначення таксонів, що приводить до розбіжностей в ідеографічних класифікаціях різних вчених навіть під час опису однакових макро– і мікросистем; відсутність досліджень фразеологізмів із компонентом «назва квітки» та ін.

Таким чином, актуальність нашої розвідки полягає у необхідності дослідження французьких фразеологізмів із компонентом «назва квітки» в ідеографічному аспекті.

Мета нашого дослідження полягає у побудові ідеографічної групи «Людина – біологічна істота» на матеріалі французьких фразеологізмів із компонентом «назва квітки». Реалізація поставленої мети передбачає вирішення наступних завдань: вироблення методики ідеографічної класифікації фразеологізмів із компонентом «назва квітки»; уточнення поняття «людина»; побудова структури ідеографічної групи «Людина – біологічна істота»; виявлення спектру назв квіток як компонентів стійких словосполучень цієї групи.

Щодо виокремлення таксонів за їхнім значенням, то слід, як наголошує Ю.Ф. Прадід, брати за основу екстралінгвістичне членування світу та «ґрунтуватися на наявності в семантичній структурі всіх членів вирізнено мікро– чи макросистеми спільної семантичної ознаки, яка є для даної мікро– чи макросистеми інтегруючою (лінгвістичний фактор)» [2, с. 15]. Учений пропонує як основу опису фразеологічної картини світу «Робочу схему основних знань людини про навколишній світ» [2, с. 16]. Найвищим рівнем даної схеми вважається Всесвіт, який поділяється на компоненти: «Жива природа» та «Нежива природа». Перший із них, у свою чергу має складники «Людина», «Флора», «Фауна».

За основу нашої ідеографічної класифікації беремо структуру, розроблену Ю.Ф.Прадідом: «синонімічний ряд → семантична група → семантичне поле → тематична група → тематичне поле → ідеографічна група → ідеографічне поле → архіполе» [2, с. 40]. Специфіка об'єкту нашого дослідження, а також специфіка французької мови дає нам підстави для зміни назви найнижчого рівня цієї структури із синонімічного ряду на варіантно-синонімічний. Застосовувати термін «варіантно-синонімічний» для цього рівня, до речі, пропонують й В.Д.Ужченко та Д.В.Ужченко, називаючи, щоправда, його не рядом, а варіантно-семантичною групою [3, с. 53].

У тому випадку, коли фразеологізм, що входить до певної семантичної групи, не має синонімів або варіантів, а, отже, і не може утворити варіантно-синонімічного ряду, вважаємо за доцільне виокремлювати його як фразему, що є складником цієї групи. Думка І.С. Паріної про те, що у таких випадках доцільно переносити фразему до іншого таксону, видається нам спірною [1, с. 107]. По-перше, буде порушено інший варіантно-синонімічний ряд, до якого додається спорадична фразема. По-друге, слід врахувати той факт, що об'єктом нашого дослідження є обмежене коло фразеологізмів, а саме із компонентом «назва квітки». Якщо припустити, що у процесі

подальших наукових розвідок розроблена ідеографічна класифікація може містити стійкі словосполучення з іншими компонентами, то цілком імовірно, що спорадичні у нашому дослідженні випадки зможуть перерости у варіантно-семантичний ряд. По-третє, наявність усього одного стійкого словосполучення в одній мові не означає відсутність відповідного ряду в іншій мові, і у такому випадку перенесення фраземи до іншого таксону порушить вивчення ізоморфних складників ідеографічних класифікацій різних мов. І, на наш погляд, у кінцевому результаті це приведе до неточної, а то навіть і перекрученої структури усього ідеографічного поля.

Таким чином, структура ідеографічної класифікації фразеологізмів із компонентом «назва квітки» у нашому дослідженні буде мати наступний вигляд: (фразема) → варіантно-синонімічний ряд (далі – ВСР) → семантична група (далі – СГ) → семантичне поле (далі – СП) → тематична група (далі – ТГ) → тематичне поле (далі – ТП) → ідеографічна група (далі – ІГ) → ідеографічне поле (далі – ІП) → архіполе.

Реалізація мети нашої розвідки потребує уточнення поняття «Людина». У французьких джерелах воно тлумачиться наступним чином: 1) «примат, що характеризується вертикальною поставою, членороздільною мовою, об'ємним мозком, хапальними руками і т.д.» [6]; 2) «Розумна істота, що складається із тіла і душі» [4]; 3) «Істота (чоловічої чи жіночої статі), що належить до тваринного світу, найбільш розвиненого на Землі, ссавець примат родини гомінідів, єдиний представник свого виду» [5]; 3) «Розумна тварина, яка займає перший ряд серед організованих істот, і яка відрізняється як одна з найбільш розвинених між ними сферою свого розуму та здатність мати історію, тобто здатність розвивати, облагороднювати свою природу завдяки зв'язку із працями та збільшувати свої інтелектуальні й духовні надбання (у цьому сенсі це вид, що має дві статі)» [7]. Систематизуючи ці визначення стосовно нашої розвідки, можемо сказати, що людина – це двостатева біологічна, соціальна істота із високорозвиненою психікою та інтелектом.

Виходячи з цього, а також із даних, отриманих у ході нашого дослідження, стверджуємо, що ІП «Людина» складається із наступних ІГ «Людина – біологічна істота» та «Людина – особистість». У французькій мові нами було виявлено 115 фразеологізмів та їх варіантів із компонентом «назва квітки» на позначення людини як біологічної істоти.

Встановлено, що кількість фразем на позначення позитивної оцінки зовнішності людини є доволі незначною. У цій групі ВСР розрізняються за гендерними ознаками. Пор.: фразема «гарна жінка (дівчина)»: *belle comme une fleur* (букв. гарна як квітка); – фразема «бути гарною» *être belle comme une fleur* (букв. бути гарною як квітка); – ВСР «гарний чоловік»: *beau comme un paf en fleur* (букв. гарний як вибух у цвіту); *beau comme une bite en fleur* (букв. гарний як член у цвіту) тс. Крім того, зафіксовано фразему «нагорода за красу»: *à la fleur de femme fleur de vin* (букв. цвіту жінки цвіт вина) «кращій жінці – краще вино». Таким чином, отримуємо СГ «Позитивна оцінка зовнішності людини».

Щодо СГ на позначення негативної оцінки зовнішності людини, то виокремлюється ВСР «краса минає швидко»: *belle fille fleur de mai en un jour perd sa beauté* (букв. гарна дівчина – травнева квітка за один день втрачає свою красу); *de belle femme et de fleur de mai en un jour la beauté s'en va* (букв. від гарної жінки та від травневої квітки за один день йде краса); *il n'est point de si belle rose qui ne devienne gratte-cul* (букв. немає такої гарної троянди, яка б не стала шишиною); *il n'y a si belle rose qui ne devienne gratte-cul* тс.; *toute rose devient gratte-cul* (букв. кожна троянда стає шишиною); *le bouton devient la rose et la rose le gratte cul* (букв. пуп'янок стає трояндою, а троянда шишиною); *la belle est comme la fleur, naît, fleurit, meurt et ne revient plus* (букв. красуня як квітка, народжується, квітне, помирає і більше не повертається); *les fleurs du printemps ne gardent pas toujours leur beauté* (букв. квіти весни не зберігають назавжди свої краси); *quand les roses seront flétries, les pétales tomberont* (букв. коли троянди зів'януть, то пелюстки опадуть) та ін. До цієї групи відносимо й фразему «зовнішність оманлива»: *beauté sans sagesse est comme fleur dans la boue* (букв. краса без мудрості це як квітка у багні).

Проаналізовані вище СГ «Позитивна оцінка зовнішності людини» та «Негативна оцінка зовнішності людини» є складниками СП «Оцінка зовнішності людини».

Колір шкіри обличчя європейця, як відомо, є світлим із рожевими щоками. Виокремлюємо ВСР на його позначення: ВСР «червоний»: *rouge comme un coquelicot* (букв. червоний як мак); *rouge comme une pivoine* (букв. червоний як півонія); *un teint de rose* (букв. колір обличчя троянди); – ВСР «бути червоним»: *être rouge comme un coquelicot* (букв. бути червоним як мак); *être rouge comme comme une pivoine* (букв. бути червоним як півонія); – ВСР «червоніти»: *devenir rouge comme comme une pivoine* (букв. стати червоним як півонія); *faire sa pivoine* (букв. робити свою півонію); – ВСР «рум'яний»: *fleur du teint* (букв. квітка кольору обличчя); *la fleur du teint* тс.; *grande et grosse me fasse dieu, blanche et rose je me ferai* (букв. високою та великою мене робить Бог, я себе зроблю білою та трояндою (рум'яною)); *un teint de lis et de rose* (букв. колір обличчя лілії і троянди); *un teint de rose et de lis* (букв. колір обличчя троянди та лілії).

ВСР «білий»: *blanc comme un lis* (букв. білий як лілія); *teint de jasmin* (букв. колір обличчя жасмину); *teint de lis* (букв. колір обличчя лілії); *un teint de lis* тс.

Специфічною ознакою для французької мови є наявність у її фразеокорпусі стійких словосполучень на позначення жовтого кольору обличчя: ВСР «жовтий»: *jaune comme souci* (букв. жовтий як календула); *jaune comme un souci* тс. та ВСР «бути жовтим»: *être jaune comme souci* (букв. бути жовтим як календула); *être jaune comme un souci* тс. Дані ВСР є складниками СГ «Колір шкіри обличчя та його рис».

Окрім вищеназваних нами виявлені ще спорадичні випадки на позначення кольору волосся: ВСР «сивина»: *avoir des marguerites dans les cressons* (букв. мати маргаритки у волоссі); *avoir la barbe de fleur de pêchier* (букв. мати бороду із квітки персика); *barbe grise, fleur de cimetière* (букв. сива борода – квітка кладовища). Таким чином СГ «Колір волосся» у французькій мові представлено одним ВСР. Отже, СП «Колір» у французькій мові складається із двох СГ: «Колір шкіри обличчя та його рис» та «Колір волосся».

Крім того, у французькій мові нами виявлені ще й інші фразеологізми на позначення зовнішності людини: ВСР «вирячкувати очі»: *à fleur de tête* (букв. на квітці (на поверхні) голови) «<очі> на рівні лоба та вилиць»; *à la fleur de tête* тс.; *des yeux à fleur de tête* (букв. очі на квітці <на поверхні> голови); *les yeux à fleur de tête* тс.; *yeux à fleur de tête* тс. Сюди відносимо й фразу «кругле підборіддя»: *menton rond, fleur de jeunesse* (букв. кругле підборіддя, квітка молодості). Описані вище ВСР та фразера є складниками СГ «Риси», яка входить до СП «Обличчя».

Отже, ми отримуємо три наступних СП: «Обличчя», «Оцінка зовнішності» та «Колір», які входять до ТГ «Голова».

Фраза *le violet pur règne sur la tête* (букв. справжня фіалка царює на голові) «шия дуже високо над тулубом» не утворює СГ, тому відразу відносимо її до СП «Статура», яке входить у структуру ТГ «Тіло». Аналогічно відсутні й проміжні таксони (СГ та СП) між ВСР «елегантний чоловік» та ТГ «Манера одягатися»: *c'est la fleur des pois* (букв. це квітка горошків); *fleur des pois* (букв. квітка горошків); *la fleur des pois* тс.

Таким чином, ТП «Зовнішність людини» у французькій мові має у своїй структурі три ТГ: «Голова», «Тіло», «Манера одягатися».

Аналіз стійких словосполучень на позначення віку людини демонструє наявність фразеологізму із назвою квітки, який має значення «діти»: *les enfants sont comme la renoncule, ils se trouvent partout* (букв. діти, як жовтець, вони є повсюди). Дану фразу відносимо до СГ «дитинство».

Щодо ВСР «молодий» та «бути молодим», то для французької мови є характерним гендерний аспект семантики цих фразеологізмів. Пор.: ВСР «молодий»: *frais comme un bouton de rose* (букв. свіжий як пуп'янок троянди); *frais comme une rose* (букв. свіжий як троянда); – ВСР «молода»: *femme dans sa fleur* (букв. жінка у своєму цвіті); *fraîche comme une rose* (букв. свіжа як троянда); ВСР «бути молодим»: *être à la fleur de l'âge* (букв. бути у цвіті віку); – *être dans la fleur de sa jeunesse* (букв. бути у цвіті своєї молодості); *être dans toute sa fleur* (букв. бути у самому своєму цвіті); *être frais comme une rose* (букв. бути свіжим як троянда); – ВСР «бути молодою»: *être fraîche comme une fleur* (букв. бути свіжою як квітка); *être fraîche comme une rose* (букв. бути свіжою як троянда).

Крім того, нами виявлено ще наступні фразеологізми на позначення віку, які виокремлюються у наступні ряди: ВСР «юність, молодість»: *la fleur de la vie* (букв. квітка життя); *la fleur des ans* (букв. цвіт років); – ВСР «у молодості»: *à la fleur de* (букв. у цвіті чого-н.); *dans la fleur de* тс.; *en fleur* (букв. у цвіті); *en fleurs* (букв. у квітах); *dans sa fleur* (букв. у своєму цвіті); *en sa fleur* тс.; *à la fleur de l'âge* (букв. у цвіті віку); *dans la fleur de l'âge* тс.; *à la fleur des ans* (букв. у цвіті років); *à la fleur de la jeunesse* (букв. у цвіті молодості); *dans la fleur de la jeunesse* тс.

Таким чином, нами вибудована СГ «Молодий вік». Отже, СП «Вік» у французькій мові має у своєму складі дві СГ: «Дитинство» та «Молодий вік». Дане СП «Вік» є складником ТГ «Період розвитку людини».

Крім того, виявлено ВСР із значенням «постаріти»: *quand la fleur est bien fleurie, elle défleurit* (букв. коли квітка вже відцвіла, вона опадає); *la vie s'en va comme la rose* (букв. життя йде як троянда); *qui saisit le verd pour le sec, et la fleur gaie pour la fanée, qui pour le bon perd la volée, et pour le plein prend la vallée* (букв. хто хапає зелень за суше, а квітку за зів'яле, той втрачає політ <не може стрибати> і йде через долину). Нами також зафіксовано фразу із таким же значенням, але із фемінінним аспектом: *passer fleur* (букв. перейти цвіт) «постаріти» (про дівчину). Даний ВСР та фраза не утворюють проміжних таксонів і входять безпосередньо до ТГ «Процес розвитку людини», яка разом із ТГ «Період розвитку людини» складає у французькій мові ТП «Тривалість життя».

Будуємо ТП «Стан життєдіяльності організму». Як вже ми зазначали, у семантиці французьких фразеологізмів простежується тенденція до фемінінності. Це, зокрема, виявляється у стійкому словосполученні із значенням «завагітніти»: *fleur fanée porte graine* (букв. висохла квітка приносить зерно). Специфічним для французької мови є також стійке словосполучення на позначення статевого акту: *effeuiller la marguerite* (букв. обірвати пелюстки із маргаритки). Ці два фразеологізми входять до ТГ «Функція репродукції».

ТГ «Смерть» у французькій мові складається із наступних таксонів. ВСР «бути мертвим і похованим»: *bouffer les pissenlits par la racine* (букв. їсти коріння кульбаб); *manger les pissenlits par la racine* тс.; *fumer les mauves par la racine* (букв. курити корені мальви).

Також нами зафіксовано спорадичні фраземи із значенням «померти» *aller sous les fleurs* (букв. німби під квіти); «бути мертвим і не здатним на життєдіяльність»: *sur un cerisier mort on ne trouve pas de fleurs* (букв. на мертвій вишні не знайдеш квіток) та ВСР «передчасно померти»: *mourir à la fleur de l'âge* (букв. померти у цвіті віку); *mourir dans la fleur de l'âge* тс.

Специфічним для французького фразеологічного корпусу є те, що нами не виявлено стійких словосполучень із компонентом «назва квітки» на позначення фізичних хвороб. Щодо психічних або нервових хвороб, то нами зафіксовані наступні таксони.

ВСР «мати слабкі нерви»: *avoir des nerfs à fleur de peau* (букв. мати нерви на квітці <на поверхні> шкіри); *avoir les nerfs à fleur de peau* тс. Із подібним значенням виявлено й фразу із значенням «надмірна чутливість» *à fleur de peau* (букв. на квітці <на поверхні> шкіри).

Виявом захворювання нервової системи є втом. На її позначення нами виявлено ВСР «втрачати свідомість»: *être dans les bégonias* (букв. бути у бегоніях); *tomber dans les bégonias* (букв. упасти у бегонії); та фразе *avoir les pinces en bouquets de violettes* (букв. мати руки у букетах фіалок) «бути втомленим».

Отже, дані ВСР та фраза утворюють СГ «Нервові розлади».

До СГ «Психічні хвороби» входять наступні складники: ВСР «бути божевільним»: *adonc sont les fols en vigueur quand les fèves sont en fleur* (букв. божевільні у силі, коли боби у цвіті); *quand les fèves sont en fleur, les*

fols sont en vigueur (букв. коли боби у цвіту, божевільні у силі) та ін. – ВСР «збожеволіти»: *il a passé par un champ de fèves en fleur* (букв. він перейшов полем бобів у цвіту); *il est passé par un champ de fèves en fleur* тс.

Ще одна фразема має значення «божевільня»: *les fèves sont en fleurs* (букв. боби у цвіту). Цей фразеологізм та вищеназвані ВСР «бути божевільним» й «збожеволіти» вмотивовані тим, що психічні захворювання заго-струються весною, коли цвітуть різні рослини, у тому числі, й боби.

Отже, у французькій мові ТГ «Порушення життєдіяльності організму» складається із двох СГ: «Нервові розлади» та «Психічні хвороби».

Щодо позначення доброго самопочуття, то ми зафіксували фразеологізми на позначення душевної рівно-ваги, позбавлення від напруги.

Виокремлюємо ВСР «бути розслабленим»: *avoir les pieds en bouquet de violettes* (букв. мати ноги у букеті фіалок); *avoir les pinces en bouquets de violettes* (букв. мати руки у букеті фіалок); *avoir les pinces en fleurs* (букв. мати руки у квітках); *il a les pieds en bouquet de violettes* (букв. у нього стопи у букеті фіалок) та ВСР «розслаблення»: *les doigts de pied en bouquet de violettes* (букв. пальці ніг у букеті фіалок); *les pieds en bouquet de violettes* (букв. стопи у букеті фіалок). Крім описаних ВСР фіксуємо окрему фразему *partir comme une fleur* (букв. піти як квітка) «у стані душевної рівноваги». Дані ВСР та фразема складають ТГ «Нормальний стан».

Таким чином, до його складу ТП «Стан життєдіяльності організму» входить чотири ТГ: «Функція репро-дукції», «Нормальний стан», «Порушення життєдіяльності», «Смерть».

Отже, ідеографічна група «Людина – біологічна істота» у французькій мові складається із трьох тематич-них полів: «Зовнішність людини», «Тривалість життя», «Стан життєдіяльності організму». Щодо компонентів у структурі досліджених фразем, то нами виявлені назви наступних квіток: Begonia, Bellis, Calendula, Flos, Jasminum, Lilium, Malva, Paeonia Papaver, Ranunculus, Rosa, Taraxacum, Viola. Домінують фразеологізми, що мають у своїй структурі компонент Flos, їхня частка становить 52,2% від стійких словосполучень на позна-чення людини як біологічної істоти. Значну кількість у французькій мові становлять фраземи із компонентом Rosa – 23,5 %. Досить великою є кількість фразеологізмів із назвою квітки Viola – 6,1%. Узагальнюючи ці дані, маємо підстави для того, щоб стверджувати: людину як біологічну істоту у французькій мові символізу-ють квітка Flos, троянда Rosa та фіалка Viola.

Перспективою наших подальших досліджень ми вважаємо вивчення проблем фразеологічної ідеографії у зіставному аспекті.

Література:

1. Парина И.С. Представление семантики фразеологизмов в идеографическом словаре (на материале немец-ких идиом семантического поля «речевая деятельность») : дисс. кандидата филол. наук : 10.02.04 / Парина Ирина Сергеевна. – Москва, 2010. – 304 с.
2. Прадід Ю. Ф. Фразеологічна ідеографія (проблематика досліджень) / Ю. Ф. Прадід. – К.; Сімф. : НАН України, Ін-т української мови, 1997. – 252 с.
3. Ужченко В. Д. Фразеологія сучасної української мови: Навч. посіб. / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко – К. : Знання, 2007. – 494 с.
4. Homme // Dictionnaire de l'Académie Française. – 8-e édition, 1935 [Електронний ресурс]. Режим доступу : http://fr.academic.ru/dic.nsf/daf_1935/15065/HOMME#sel=.
5. Homme // Encyclopédie Universelle [Електронний ресурс]. Режим доступу : <http://encyclopedia.universelle.fr/academic.com/9715/HOMME>.
6. Homme // Larousse : Dictionnaire de français [Електронний ресурс]. Режим доступу : <http://www.larousse.fr/dictionnaires/francais/homme/40240?q=homme#40153>.
7. Homme // Le Littré. Dictionnaire de la langue française, par É. Littré [Електронний ресурс]. Режим доступу : <http://www.littre.org/definition/homme>.

Е. Л. Ананьян,

Донбаський державний педагогічний університет, м. Слов'янськ

ДИДАКТИЧНИЙ ПОТЕНЦІАЛ АВТЕНТИЧНОГО ХУДОЖНЬОГО ТЕКСТУ У ПРОЦЕСІ ПРОФЕСІЙНОЇ ПІДГОТОВКИ СТУДЕНТА-ФІЛОЛОГА

У статті розкрито філологічну та дидактичну цінність використання автентичного художнього тексту у процесі професійної підготовки майбутнього спеціаліста-філолога; визначено ключову роль лінгвостилістичного аналізу автентичного художнього тексту для опанування студентом-філологом лінгвістичної, мовленнєвої, прагматичної, соціокультурної та методичної компетенцій.

Ключові слова: професійна підготовка, компетенція, дидактичний потенціал, автентичний художній текст, філологічний аналіз, лінгвостилістичний аналіз, метамова, словесний образ.

В статье раскрыта филологическая и дидактическая ценность использования аутентичного художественного текста в процессе профессиональной подготовки будущего специалиста-филолога; определена ключевая роль лингвостилистического анализа аутентичного художественного текста для овладения студентом-филологом лингвистической, речевой, прагматической, социокультурной и методической компетенциями.

Ключевые слова: профессиональная подготовка, компетенция, дидактический потенциал, аутентичный художественный текст, филологический анализ, лингвостилистический анализ, метаязык, словесный образ.

In the article the philological and didactic value of authentic literary work in the process of professional training of future specialist-philologist is revealed; the key role of lingua-stylistic analysis of authentic literary work for mastering linguistic, communicative, pragmatic, socio-cultural and methodological competences by the student-philologist is defined.

Key words: professional training, competence, didactic potential, authentic literary work, philological analysis, lingua-stylistic analysis, meta-language, word-image.

Постановка проблеми. Підготовка майбутнього фахівця з іноземної філології вимагає оволодіння знаннями з теорії філологічного аналізу тексту, формування вмінь та вироблення навичок лінгвостилістичного вивчення автентичного художнього тексту різної жанрової належності з урахуванням основних категорій та одиниць тексту, принципів його побудови, методик інтерпретації тощо.

Аналіз основних досліджень і публікацій. У результаті дослідження проблеми вивчення тексту як лінгвістичної категорії (І. В. Арнольд, І. Р. Гальперін, Н. Д. Зарубіна, Г. В. Колшанський, О. С. Кубрякова, Г. П. Мельніков, О. І. Москальська); презентації сутності та змісту лінгвостилістичного аналізу художнього тексту як «детального» та «ретельного» вивчення «ролі та функцій мовних засобів різних рівнів в організації та вираженні ідейно-тематичного змісту твору» (Л. П. Єфімов, Л. М. Кольцова, Н. О. Купіна, В. А. Кухаренко, Ю. М. Лотман, О. А. Луніна, Б. О. Маслов, Н. А. Ніколіна, В. І. Шаховський, О. А. Ясінецька); визначення дидактичної цінності принципу оволодіння мовою на текстовій основі (Т. О. Вдовіна, О. І. Дупленко, А. М. Малавіна, М. І. Пентиліук, Ю. В. Скугарова), з'являється необхідність аналізу значення художнього тексту для професійної підготовки майбутнього спеціаліста, що передбачає опанування ним лінгвістичної, мовленнєвої, лінгвокраїнознавчої, літературознавчої, соціокультурної та методичної компетенцій [7].

Мета статті – визначити дидактичний потенціал використання автентичного художнього тексту в діалектичній взаємодії з його лінгвостилістичною інтерпретацією у процесі професійної підготовки майбутнього спеціаліста-філолога.

Виклад основного матеріалу. Визнання лінгвістики тексту як самостійної наукової дисципліни почалося у другій половині ХХ століття, що пояснювалося необхідністю пошуку та впровадження нових підходів до вивчення мови в її дії, саме таке вивчення дієвості мови могло відбуватися з опорою на «текст». За цей період у сучасній лінгвістичній літературі з'явилося багато тлумачень поняття «текст» як ключової одиниці у визначенні предмету вивчення цієї дисципліни. Лінгвісти, досліджуючи текст у різних аспектах, пропонують певну варіативність тлумачень та визначень, що є «текст». Так, текст інтерпретується як «первинна данність (реальність) та вихідна точка будь-якої гуманітарної дисципліни. Конгломерат різномірних знань і методів, що називається філологією, лінгвістикою, літературознавством, наукознавством тощо. Виходячи з тексту, вони йдуть у різних напрямках, вихоплюють різномірні шматки природи, суспільного життя, психіки, історії, об'єднують їх то каузальними, то змістовними зв'язками, перемішують констатації з оцінками» (М. М. Бахтін); як «твір мовленнєвотворчого процесу, що має завершеність, є об'єктивованим у вигляді письмового документа, літературно обробленим відповідно до типу цього документа, твір, що складається з назви (заголовка) та ряду особливих одиниць (надфразових єдностей), об'єднаних різними типами лексичного, граматичного, логічного, стилістичного зв'язку, має певну цілеспрямованість і прагматичну установку» (І. Р. Гальперін); як «складно організована єдність мовних одиниць і їхніх відношень, як єдність розгорнутої мовної форми мовленнєворозумового твору» (О. О. Варнавська) [2; 4, с. 18; 3, с. 60-61]. Отже, текст, будучи «у всій сукупності своїх внутрішніх аспектів і зовнішніх зв'язків – вихідною реальністю філології», виступає лінгвістичним, культурологічним та комунікативним ресурсом у процесі підготовки майбутніх фахівців-філологів [1].

Більш пильну увагу звернемо на твори словесного мистецтва, освітня, виховна, розвиваюча та практична (вдосконалення комунікативної компетенції) цінність яких (у даному випадку як дидактичного матеріалу) не підлягає сумніву, оскільки художній текст, з одного боку, відображає естетичні функції мови, а з іншого – через індивідуальні особливості мовного авторського стилю презентує мовленнєвий матеріал тексту для прикладного вивчення та аналізу. За таких умов художній текст розглядається не тільки як твір словесного мис-

тецтва, але і як «унікальний, *ad hoc* сконструйований знак особливого змісту»; як **«складна** за організацією **система**. З одного боку, це часткова система засобів загальнонаціональної мови, з іншого боку, у художньому тексті виникає власна кодова система ..., яку адресат (читач) повинен «дешифрувати», щоб зрозуміти текст» – (виділено автором – Н. Н.) [8; 10].

Досліджуючи художній текст як об'єкт філологічного аналізу, Н. А. Ніколіна виокремлює певні характерні ознаки, що підкреслюють його своєрідність та визначають підходи до його аналізу. Так, твори словесного мистецтва відрізняє «креативна природа». Звичайно, образність думки, творчий вимисел, авторська інтенція можуть бути присутніми і в текстах інших функціональних стилів, але у творах словесного мистецтва вони набувають найбільшої сили. Дійсність художнього тексту опосередкована уявленням автора, його вимислом: «світ, що зображений у художньому тексті, співвідноситься з дійсністю лише **опосередковано**, відображає, відбиває, перетворює її відповідно до інтенції автора. Для визначення цієї ознаки художнього тексту використовується термін «фікціональність», який підкреслює умовність, вигаданість, опосередкованість внутрішнього світу тексту» – (виділено автором – Н. Н.) [10].

Аналізуючи художній текст, реципієнт вивчає «поетичне слово» – «рефлектуюче слово», що було використане автором з метою відкрити «у слові його «найближчі етимологічні значення», які для нього є цінними не своїм етимологічним змістом, а можливостями образного застосування, що містяться в них...». [10]. Поетична рефлексія становить підґрунтя для вивчення та декодування мовного та мовленнєвого емотивного інвентарю тексту, «лабіринтів» значень та відтінків значень – експресивних засобів та стилістичних прийомів. Художній текст характеризується цілісністю, яка презентована взаємозв'язком, взаємовпливом його елементів, їхнім органічним поєднанням у вигляді смислової, структурної та комунікативної цілісності. Твори словесного мистецтва функціонують як певне повідомлення, що трансформується від адресанта до адресата з метою стати предметом «естетичного спілкування» [10]. Лінгвостилістичний аналіз тексту починається зі знайомства з композицією твору, його сюжетною лінією, його проблематикою, що становить певну «прелюдію» для подальшого опрацювання тексту, його подальшого «тлумачення», яке пов'язано з «увагою до розгортання образів, до повторів, послідовності та особливостей сполучуваності мовних засобів різних рівнів», тобто пильного аналізу потребує метамова, через яку досягаються авторська інтенція, ідейно-тематична основа твору, образи героїв тощо [10].

Матеріал, представлений вище, підтверджує лінгвістичну, мовленнєву та культурологічну цінність комплексного лінгвостилістичного аналізу автентичного художнього тексту як одного з оптимальних засобів засвоєння, поглиблення та вдосконалення знань, умінь та навичок з мови, яка вивчається. Як було зазначено, аналіз художнього тексту в сучасній лінгвістичній парадигмі вимагає вивчення «1) фікціональності, умовності, вигаданості, опосередкованості внутрішнього світу тексту; 2) синергетичної складності; ... 3) цілісності художнього тексту, що утворюється за рахунок набутих додаткових «природжень змісту»; 4) взаємозв'язку усіх елементів тексту або ізоморфізму усіх його рівнів; 5) рефлексивності поетичного слова, оживлення внутрішньої форми слів, посиленої актуалізації елементів лексичного рівня; 6) наявності імпліцитних змістів; 7) впливу на зміст художнього тексту міжтекстових зв'язків, інтертекстуальності» [6, с. 9]. Саме ці ознаки зумовлюють поняття текстуальності, яка «передбачає вимогу зовнішньої зв'язності, внутрішньої осмисленості, можливості своєчасного сприйняття, відповідність потребам культурної комунікації» [6, с. 10]. Студент-філолог має здійснити комплексний аналіз автентичного художнього тексту з опорою на поетапний алгоритм опрацювання матеріалу. Так, дотримуючись алгоритмів та схем лінгвостилістичного аналізу художнього тексту, запропонованих сучасними науковцями Л. П. Єфімовим, Л. М. Кольцовою, В. А. Кухаренко, О. А. Луїною, Н. А. Ніколіною, В. І. Шаховським, О. А. Ясінецькою та ін., студент, з одного боку, інтегрує знання з літератури країни, мова якої вивчається, з теорії літератури з метою їхнього практичного використання, а з іншого – досліджує саме мова твору, що вдосконалює його комунікативні навички, мотивує подальше самовдосконалення отриманих ним знань.

Більш пильну увагу приділимо опрацюванню словесного образу, оскільки він пов'язаний зі стилістичною інтерпретацією мовного та мовленнєвого матеріалу тексту, що досліджується. Зазначимо, що словесний образ, який презентований формою мовних засобів, зорієнтований на трансформацію авторської інтенції, загострення сприйняття картини та формування в реципієнта власних суджень щодо ідеї твору, завуальованих змістів наративу. Отже, починаючи зі знайомства з композицією твору, його сюжетною лінією, його проблематикою, студент-філолог поступово наближається до розгорнутого вивчення образів твору, існування яких неможливе без своєрідної сполучуваності мовних засобів різних рівнів. За таких умов робота над стилістичною інтерпретацією мовного та мовленнєвого матеріалу твору, який виконує функцію «форми» для залиття змістової, прагматичної, конотативної, експресивно-емотивної цінності словесного образу, займає ключову та масштабну частину всього опрацювання тексту. Так, словесні образи втілюються автором у матеріальну оболонку, яка з урахуванням ієрархічних відносин може бути представлена словом → сполученням слів → абзацом → параграфом → розділом → літературним твором взагалі. Але, незважаючи на таку різноплановість, словесний образ досягається реципієнтом через художнє мовлення, яке є «не просто формою, але й певним змістом, що став формою образу», тобто «один зміст, що виражається у звуковій формі (слові), служить формою іншого змісту (образу). У ряду «ідея – образ – мова» образ є формою відносно ідеї та змістом відносно слова (мови). У цілому образ – змістовна форма» [6, с. 19].

У процесі створення художнього світу твору метамова є одним з ключових ресурсів. Однак під час дослідження складових одиниць метамови робота студентів не повинна зводитися до простого констатування наявності тропів, презентації їхньої типологізації, реєстрації, яка є елементарним перерахуванням та не підкріплюється контекстом тощо. Опозиційно таким тенденціям вибудовується інший підхід, що трансформує

увагу на ««життя» образу: його зв'язки, розгортання у структурі тексту, співвіднесеність із світом, зображеним у творі» [10]. Керуючись такою установкою, студент враховує, що образні засоби, використані автором в автентичному художньому тексті, детерміновані сюжетною ситуацією, темою твору; зорієнтовані на емпізу певної реальності, мотиву, точки зору персонажів, їхньої манери світосприйняття.

Висновки. Матеріал, представлений вище, довів, що лінгвостилістичний аналіз автентичного художнього тексту є ефективним видом роботи під час підготовки майбутніх спеціалістів з іноземної філології, у межах якої здійснюється функціональний та системний підходи до вивчення мови. Комплексне філологічне вивчення текстів словесного мистецтва, що проводиться на заняттях з «Практики усного та писемного мовлення», «Стилістики іноземної мови» та «Аналізу художнього тексту», оптимізує подальше вдосконалення лінгвістичної (мовної), мовленнєвої, прагматичної, соціокультурної, самоосвітньої компетенцій.

Література:

1. Аверинцев С. С. Филология : [Большая советская энциклопедия / Изд. 3-е. Т. 27] / Режим доступу : <http://philologos.narod.ru/texts/>
2. Бахтин М. М. Проблема текста в лингвистике, филологии и других гуманитарных науках / М. М. Бахтин. Режим доступу : http://www.gumer.info/bibliotek_Buks/
3. Варнавская О. О. Текст как единица языка и произведение речи / О. О. Варнавская // Известия Российского государственного педагогического университета им. А. И. Герцена. – 2008. – № 58. – С. 58-61. Режим доступу : <http://cyberleninka.ru/article/n/>
4. Гальперин И. Р. Текст как объект лингвистического исследования / Илья Романович Гальперин. – [4-е изд.]. – М. : КомКнига, 2006. – 144 с.
5. Єфімов Л. П., Ясінецька О. А. Стилістика англійської мови і дискурсивний аналіз : [учбово-методич. посіб.] / Л. П. Єфімов, О. А. Ясінецька. – Вінниця : Нова Книга, 2004. – 240 с.
6. Кольцова Л. М., Лунина О. А. Художественный текст в современной лингвистической парадигме : [учебно-методич. пособ. для ВУЗОВ] / Л. М. Кольцова, О.А. Лунина. – Воронеж : Воронежский государственный университет, 2007. – 51 с.
7. Лингвостиллистический анализ художественного текста : [Стилистический энциклопедический словарь русского языка] / Режим доступу : <http://stylistics.academic.ru/>
8. Лотман Ю. М. Структура художественного текста / Лотман Ю. М. // Об искусстве. – СПб. : «Искусство – СПб», 1998. – С. 14 – 285. Режим доступу : http://www.gumer.info/bibliotek_Buks/Literat/
9. Малявина А. Н. Профессионально-ориентированное обучение студентов лингвистических специальностей интерпретации иноязычного художественного текста: дис. ... кандидата пед. наук : 13.00.08 / Малявина Анна Николаевна. – Тольятти, 2002. – 259 с. Режим доступу : <http://www.dissercat.com/>
10. Николина Н. А. Филологический анализ текста : [учеб. пособие для студ. высш. пед. учеб. заведений] / Наталия Анатольевна Николина. – М. : Издательский центр «Академия», 2003. – 256 с.
11. Скугарова Ю. В. Проблема понимания иноязычного литературно-художественного текста : Филологический и дидактический аспекты; на материале английских рассказов XX века: дис.... кандидата филологических наук : 10.02.04 / Скугарова Юлия Валерьевна. – М., 2001. – 182 с. Режим доступу : <http://www.dissercat.com/>
12. Смысловая, коммуникативная и структурная целостность текста в концепции О. И. Москальской : [Лингвистика. Тенденции лингвистического анализа] / Режим доступу : http://www.zskspb.ru/osnovnye_svoistva_teksta/
13. Соломонова А. А. Лингводидактическое описание ключевых компетенций иностранного студента-филолога: дис. ... кандидата пед. наук : 13.00.02 / Соломонова Анастасия Александровна. – М., 2010. – 235 с. Режим доступу : <http://www.dissercat.com/>
14. Шаховский В. И. Стилистика английского языка : [учеб. пособие] / Виктор Иванович Шаховский. – М. : ЛКИ, 2008. – 232 с.

О. С. Антіпов,

ДЗ «Луганський національний університет імені Тараса Шевченка», м. Луганськ

ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНЕ ПОЛЕ «ПАТРІОТ» У ПУБЛІЦИСТИЧНИХ СТАТТЯХ ІВАНА ФРАНКА (1890–1910 РР.)

У статті представлено потрактування поняття «лексико-семантичне поле» в сучасному мовознавстві та феномена «патріотизм» у лексикографічних джерелах поміжів'я XIX – XX ст. На матеріалі письменницької публіцистики І. Франка здійснено дослідження лексико-семантичного поля «патріот», визначено й схарактеризовано три ряди, що створили в середині нього три мікрополя: «патріот як такий», «псевдопатріот» й «антипатріот», визначено семми, що є складниками поняття «патріот», та семми, якими письменник збагатив досліджуване поле.

Ключові слова: лексико-семантичне поле, патріот, публіцистична стаття, мікрополе, семма, сема, синонім, антонім.

В статье рассматривается вопрос о толковании лексико-семантического поля в современном языкознании и феномена патриотизма в лексикографических источниках конца XIX – начала XX вв. На основе писательской публицистики И. Франка было совершено исследование лексико-семантического поля «патриот», охарактеризовано три микрополя: «патриот как таковой», «псевдопатриот» и «антипатриот», определено семмы – составляющие понятия «патриот», и семмы, которыми писатель расширил исследуемое поле.

Ключевые слова: лексико-семантическое поле, патриот, публицистическая статья, микрополе, семма, сема, синоним, антоним.

The question as for the explanation of the lexical and semantic field in modern language studying and phenomenon of patriotism in lexical graphical sources on the border of the XIX – XX centuries are looked out in the article. On the basis of the Ivan Franko writer's publicistic was made the researching of the lexical and semantic field «patriot», marked up and characterized three rows, which made three micro-fields in the middle of it: «patriot as he is», «pseudo-patriot», and «anti-patriot», are marked up semes which are the components of the definition «patriot» and semes which the writer enriched the researched field by.

Key words: patriot, lexical and semantic field, publishing article, micro-field, sememe, seme, synonymous, antonym.

Публіцистична спадщина І. Франка на поміжів'ї XIX – XX століть була ознаменована політичним та культурним відродженням модерної молоді української нації. Такі відомі українські вчені-франкознавці як А. Брагінець, М. Возняк, Я. Грицак, І. Дорошенко, М. Жулинський, С. Злупко, П. Колесник, С. Кость, Ф. Медвідь, М. Нечиталюк, С. Щурат та ін. у своїх працях звертали увагу на питання, порушені письменником-публіцистом, щодо ідеалу національної та політичної самостійності, екзистенції, ідеї державності, світоглядної еволюції, обґрунтування терміна «самостійна Україна» тощо. Також науковці досліджували роль публіцистичної творчості І. Франка в суспільно-політичному резонансі на Галичині.

М. Нечиталюк, опрацювавши теоретичні міркування письменника про визначення публіцистики як галузі літератури, зробив висновок щодо її трактування: це «специфічний вид літературно-журналістської творчості, характерними рисами якого є органічний зв'язок з політичним і культурним життям суспільства, актуальність і оперативність реагування на політичні події з метою ідеологічного та морально-етичного впливу на радикальну зміну панівної громадської думки» [8]. А сам І. Франко публіцистику називав кузнем, «в котрій виховуються добрі великі і тривкі громадські діла» [24, с. 394].

У XIX ст. публіцистичну статтю І. Франко визначив як популярну за викладом, пристрасно-емоційну статтю, у якій порушені важливі громадсько-політичні або також актуальні й практично значущі наукові питання [9, с. 201]. Так, письменник у своїх публіцистичних статтях порушував питання свободи слова, розвитку літератури, політичної ситуації, українського національного ідеалу, що виступав у ролі політичної свободи України та шляхів його здобуття. Письменник-публіцист у своїх працях концептуально обґрунтовував право і доцільність самостійності України. «...Добре відомо, що національна свідомість <...> на базі засадничої національної ідеї містить в собі усвідомлення <...> патріотизму, спільності в національно-визвольній боротьбі», – такої думки свого часу дотримувався франкознавець Ф. Медвідь, стверджуючи, що І. Франко реально оцінив історичне значення феномена національної свідомості для національної самостійності [7, с. 169–173]. Отже, патріотичні риси, як-от: шанування своєї мови, культури, звичаїв, традицій, національної гідності, гордості, любові до існування на своїй землі, – це провідні мотиви публіцистичних статей відомого українського письменника, науковця, публіциста І. Франка.

Метою нашої розвідки є дослідження лексико-семантичного поля «патріот» на матеріалі публіцистичних статей письменника, які ми зараховуємо до жанру художньої публіцистики, адже вони були адресовані широкому колу читачів – усьому українському народу.

Лексико-семантичне поле (ЛСП) – поняття дуже містке. «Тут переплітаються головні проблеми лексикології – проблеми синонімії, антонімії, полісемії, проблема співвідношення слова та поняття. Розв'язання завдань, що пов'язані з семантичними полями, дозволяє по-новому висвітлювати зазначені проблеми» [5, с. 67]. Об'єднання слів у ЛСП можливе лише за наявності спільних значеннєвих сем, що забезпечують семантико-сміслові зв'язки в межах утвореної одиниці [4, с. 25].

У сучасному мовознавстві ЛСП потрактовують як «складну функціональну системно-структурну одиницю лексико-семантичного рівня» (Ф. Жилко) [4, с. 25], «сукупність мовних одиниць, переважно лексичних,

об'єднаних спільністю змісту, одним поняттям, функціональною подібністю позначуваних явищ» (С. Єрмоленко) [11, с. 131], «парадигмальне об'єднання одиниць певної частини мови за спільністю інтегрального компонента значення (архісеми)» (О. Селіванова) [10, с. 327] тощо. Отже, враховуючи вищевикладені дефініції поняття, ми визначаємо ЛСП як структуру, системне утворення лексичних одиниць, що є фрагментом мовної картини світу, складниками якої є лексеми, семи, об'єднані за ієрархічним принципом.

Головними властивостями ЛСП учені вважають наявність семантичних відношень між складниками та їх системний характер, відносну автономність, взаємозв'язок полів у лексичній системі, безперервність позначення у смисловому просторі (І. Кобозєва); відкритість структури поля, рухливість його складу, дифузійність меж (І. Багмут); внутрішню структуру поля розуміють як набір кореляцій, які пов'язують семантичні одиниці, одне семантичне поле може належати до структури іншого поля більш високого рівня (І. Чумак) [6; 1; 25].

У середині ЛСП учені (О. Бондаренко, С. Моїсєєва, І. Чумак та ін.) виділяють мікрополя за допомогою семантико-логічного критерію, в основі якого лежить запропонований Ш. Баллі принцип ідентифікації [2, с. 128-168]. Суть цього принципу зведена до відшукування слова-ідентифікатора, що виражає поняття, ідею в найбільш загальній формі. Мікрополя є меншими за обсягом сукупностями лексичних одиниць. Це ієрархічно організоване семантичне об'єднання, елементи якого пов'язані за інтегральною ознакою, що виражена його домінантою – ядерною лексемою (І. Чумак), або гіперонімом (С. Моїсєєва).

Публіцистичні статі І. Франка дозволяють нам зробити висновок, що патріотами своєї Батьківщини письменник уважає ту частину молоді, «...яка любить Україну, її минуле, мову народу» [22, с. 201], «пробуджує почуття національної гідності, формує історичну та політичну свідомість українців, визначає національні інтереси й пріоритети, зберігає національну ідентичність та консолідує націю» [13]. Публіцистичний доробок письменника дозволяє розширити дефініцію поняття «патріот», зафіксовану в тогочасних лексикографічних джерелах (В. Доманицького, Ф. Брокгауза та І. Єфрона), і потрактовувати його крізь призму *патріота Батьківщини, патріота нації, патріота-борця*:

1) патріот Батьківщини – «цивілізований чоловік <...>, який мусить дбати про завтра, про ближнє й даліше майбутнє своєї рідні, своєї громади, свого краю, своєї держави...» [23, с. 315], «...готовий служити всею силою для піддержання добрих і усунення злих боків життя» [17, с. 12] та який «цікавиться громадськими й політичними справами і бажає вчитися й розуміти їх» [14, с. 488];

2) патріот нації – людина, яка «любить свій народ, тішиться його поступом, співчуває його стражданню» [13], «повертає свої великі сили на працю заради рідного народу, <...> прийнята українським національним ідеалом та готова покласти свою голову заради нього» [13];

3) патріот – це борець, «у кого видно правдивий талант, любов до рідного народу та його слова, та бажання його розвою» [20, с. 360–361], особистість, «свідома своєї духовної і матеріальної сили, свідома того, що може щось зробити, що її голос має у других якусь вагу» [12].

Гаслом аполітичного патріота є: «Плакаймо рідну мову, письменство, освіту, науку, підносимо національну свідомість серед народу, а в політику, себто активну політику, не мішаймося» [19, с. 281].

Патріотизм, на думку І. Франка, – це «поважне, але глибоко відчутне народолюбство, що виявляє себе не словами, а працею» [18, с. 405], тобто «виборювання для себе політичної самостійності» [19, с. 280] та здатність «віддатися зтяжній праці серед народу, службі його буденним інтересам» [15]. «Всяка самостійність (патріотичні прояви, – прим. О. А.) не там, де більше крику, а там, де більше самостійності, розумної праці» [17, с. 9].

У лексико-семантичному полі «патріот», представленому в художній публіцистиці письменника, ми виділяємо три мікрополя, що репрезентовані семемами, які у свою чергу складаються з категоріальних сем. Семема першого мікрополя, «патріот як такий», були визначені через дефініцію поняття «патріот», представлену в словнику В. Доманицького: «Патріот – той, хто любить вітчизну – свій край, своїх людей» [3, с. 88–89].

Семема «хто любить свою Вітчизну» представлена категоріальними семемами 'допомогти Україні', що вказує на вияв любові громадянина до своєї великої Батьківщини та необхідності їй зарадити («Перед Вами, молоді товариші (молоді патріоти, – прим. О. А.), велика історична задача – **допомогти Україні в тяжких переломних хвилях...** Перед Вами стоїть задача і обов'язок – віддати Україні за все те духовне й матеріальне добро, яке вона досі давала вам» [18, с. 404]), й 'пізнати свою країну', що характеризує патріота як такого, хто кожним боєм країни переймається, а успіхам – радіє: «...Ми боліли кожним її частковим, локальним боєм і радувалися кожним хоч і як дрібним та частковим її успіхом, а головне, <...> ми розуміли всі прояви її життя, щоб почували себе справді, практично частиною його» [18, с. 405].

Складниками семема «хто любить свою країну, свій край та працює на їх користь» є категоріальні семи 'боротьба' («Україна вислала найенергійніших, високоталановитих своїх синів у **боротьбу** з абсолютизмом» [14, с. 490]), 'запас свіжих сил' («Вона (молода Україна, генерація, – прим. О. А.) розбудила **пристрасті** там, де вперед була байдужість і рутиня, оживила пульс народного життя. Се був той **запас свіжих сил, яка віднайшла наша нація в хвилі тяжкого пригноблення**» [14, с. 476]). У цьому контексті патріот представлений як свідомо людина, яка боронить Вітчизну та яка знаходить у собі сили встати до боротьби.

Людина, яка шанує інших, їхні кровні інтереси, репрезентована в семемі «хто любить народ, своїх людей». Так, її складниками є семи 'любов до народу' («Скріплення, утончення того **почуття любові до інших людей, до родини, до громади, до свого народу** – отсе основна підвалина всякого поступу; без неї все інше буде лише мертве тіло без живої душі в ньому» [23, с. 345]), 'пошана до чоловіка' («Кращі уми <...> вказали інший шлях для справді тривкого і плодючого розвою <...> – **пошани до чоловіка, до його кровних інтересів, до його природних, невідчужених прав**, таких як свобода слова й організація, <...> як свобода заробітку та переселення...» [21, с. 441]).

Семи 'прихильник рідного діла' та 'присвятити свої сили справі' у семемі «хто відданий своїй справі» характеризує патріота як щирого прихильника обраної справи, незважаючи на перепони: *«І треба подивлятися енергії, незломному характеру і силі святого запалу у тих людей (С. Вітик, Й. Новаковський, Остапчук, – прим. О. А.), що мимо тих жертв і своїх слабих сил не падають духом, але ведуть своє діло далі»* [13], *«Удар, який заборонив українське слово в Росії, викинув за границю кількох високо талановитих і широко освічених людей <...>, вони не потонули в морі російської науки й публіцистики, але винесли українське слово на широку європейську арену і, присвятивши свої сили науковій і публіцистичній праці на українській мові, <...> привчили європейську і спеціально російську публіку прислухуватися аргументам та бажанням українців»* [14, с. 483].

В. Доманіцький у словнику «Пояснення чужих та не дуже зрозумілих слів» представив патріота на глум як людину «темну, несвідому або не совісну, хоча й свідому, що допомагає у всьому урядови (правительству), немов би то боронячи вітчину од загибелі» [3, с. 88–89], що дозволяє нам зробити висновок: патріот на глум є синонімом псевдопатріота, репрезентанта другого мікрополя, представленого в письменницькій публіцистиці І. Франка.

Відповідно, складниками мікрополя «псевдопатріот» є семемі, представлені категоріальними семами. Так, семему «немов би то боронячи вітчину од загибелі» описують категоріальні семи 'байдужа людина' (*«Наскільки в тій роботі була рука заграничних чинників, се, певно, довго ще лишисться невиясненим; певне те, що при повній байдужості народолюбців <...> ся робота грозила великою небезпекою для нашої національної справи»* [14, с. 479]), 'боронити Україну мріями' (*«І ось патріот признав одинокий на часі метод – боронити Україну мріями»* [14, с. 518]), 'багато говорити, але мало робити' (*«Нам дуже дивно, що наші й українські «народолюбці» так давно вже балакають о самостійності, а й досі чи не вміли, чи не сміли домовитися до ясного і одвертого заявлення свого права на самостійність політичну...»* [17, с. 9]), 'входження в народ для себе' (*«Інтелігенти йшли в народ для себе, для очищення свого сумління, і заразом для пропаганди ідей далеких, вищих понад розуміння народу»* [15]). Отже, у цьому контексті патріот на глум представлений як людина байдужа, що може лише мріями та балаками боронити край, або бореться лише за те, з чого буде мати зиск.

Патріот на глум, який не бореться за українське слово або й взагалі вважає свою мову зіпсованою, характеризує семему «хто не виявляє життя народного»: *«Ми бачимо, як галицькі народолюбці кричать уже віддавна о самостійності малоруської мови, а й досі для затвердження тої самостійності не видали ні словаря, ні граматики, а, говорячи о своїй бесіді, покликаються тільки на німців, москалів, чехів та поляків!»* [16, с. 76], *«Воно (галицьке українофільство, – прим. О. А.) любило Україну, про яку мало туманне уявлення, любило і захоплювалося мовою Шевченка й Куліша, але мови свого власного або не знало добре, або вважало її зіпсованою...»* [22, с. 204], *«Українська інтелігенція разом із московською готовилася йти «в народ» і проповідати по фабриках «хитру механіку» та ідеали соціальної справедливості, – розуміється, московською мовою»* [14, с. 472].

Антипатріот у словнику В. Доманіцького описаний як «людина, ворожа до свого рідного краю, не патріот» [3, с. 13]. Тому до складу третього мікрополя «антипатріот» включаємо семему «людина ворожа до свого рідного краю та народу», у межах якої визначаємо такі категоріальні семи, як 'вжиті в переносному значенні слова «пророк», «поборник», «отець народу»' (*«Правда, були у нас за той час («відродження»), – прим. О. А.) свої домашні «пророки», «поборники», «отці народу», але коли придивитися їм ближче, то побачимо, що один удостоївся назви «пророка» не за свою діяльність, а за свої гроші, другого величають «отцем Русі» за його німецький титул «барон», третій славиться тим, що вміє дурити народ у очі псевдонаукою і псевдонародолобством, а поза очі величає той сам народ «хамами та мургами, задля котрих не варто й раз рота відкрити»»* [16, с. 75–76]), 'заможне, владне панове' (*«Не викликайте вовка з лісу, дайте нам спокійно сидіти на посадах і добиватися маєтків, а там, коли ми будемо матися добре і забезпечимо своїх дітей, то й цілій нації буде ліпше. Адже ж коли забезпечений я, мій сусід, другий, десятий, сотий, то се, значить, забезпечена така-то частина нації. Економічний прогрес у тім і лежить, щоб та частина нації була чимраз більша і більша і щоб її забезпечення було чимраз швидше й тривкіше»* [19, с. 280]), *«Власть робить одних панамі, других невільниками. <...> Власть робить чоловіка жорстоким, немилосердним, завзятим, сліпим на нужду і глухим на плач мільйонів»* [23, с. 330–331]).

Логіка нашого дослідження потребує опису синонімічних-антонімічних рядів лексеми «патріот» та «патріотизм» у змодельованому на основі художньо-публіцистичної спадщини І. Франка ЛСП. Так, синонімом до лексеми «патріот» є син України (*«Україна вислала найенергійніших, високоталановитих своїх синів у боротьбу з абсолютизмом»* [14, с. 490]), «патріотизм» – народолобство (*«Наш голосний, фразеологічний та в більшій частині нещирий, бо ділами не попертий патріотизм мусить уступати місце поважному, мовчазному, але глибоко відчутному народолобству, що виявляє себе не словами, а працею»* [18, с. 406]). Почуття патріотизму І. Франко описав метафорично: *«Гаряче серце, що болить над сумним станом рідного краю»* [14, с. 484].

Контекстуальними антонімами до лексеми «патріот» є перебіжчик (*«Певна річ, перебіжники з нашого поля на чужі ниви будуть іще траплятися, так як траплялися досі»* [14, с. 520]), ренегат (*«Куліш від часу «Мальованої Гайдамачини» та «Історії воссоединения» з батька і пророка зробився ренегатом»* [14, с. 474]) і картяр (*«Не диво, що брак вищих духових змагань попихав молодіж до розпусу та гри у карти...»* [14, с. 478]).

І. Франко зробив вагомий внесок у розвиток національної і соціальної свідомості українського народу, особливо в роки національно-визвольного руху. Своєю публіцистичною діяльністю він указував на широкі горизонти національно-культурного відродження українського народу, стаючи на позиції демократичного націоналізму, при цьому світогляд публіциста спирався на засади гуманізму, раціоналізму та демократизму.

Література:

1. Багмут І. В. Лексико-семантичне поле звуконайменувань у сучасній українській літературній мові (склад, структура, парадигматика): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.01 / І. В. Багмут – К., 2007. – 23 с.
2. Балли Ш. Французская стилистика / Ш. Балли. – М. : Иностр. литература, 1961. – 304 с.
3. Доманіцький В. Словарик. Пояснення чужих та не дуже зрозумілих слів. / Склав В. Доманіцький. У Києві, року 1906. – 128 с.
4. Жилко Ф. Т. Про семантичні поля української мови [Текст] / Ф. Т. Жилко // Українська мова і література в школі. – 1971. – №12. – С. 25-32.
5. Караулов Ю. Н. Общая и русская идеография / Ю. Н. Караулов. – М. : Наука, 1976. – 355 с.
6. Кобозева И. М. Лингвистическая семантика : учебное пособие / И. М. Кобозева. – М. : Эдичориал УРСС, 2000. – 352 с.
7. Медвідь Ф. Ідеал національної самостійності в трактуванні Івана Франка / Федір Медвідь // Іван Франко – письменник, мислитель, громадянин : матеріали міжнар. наук. конф., (Львів, 25-27 верес. 1996 р.) / ред. кол. : Л. Бондар [та ін.]. – Львів : Світ, 1998. – С. 169-173.
8. Нечитайлюк М. Ф. Публіцистика Івана Франка (1875-1886). Семінарії / М. Ф. Нечитайлюк. – Л. : ЛДУ, 1972. – 240 с.
9. Пінчук С. Словник літературознавчих термінів Івана Франка / С. Пінчук, Є. Регушевський. – Київ : Наукова думка, 1966. – 270 с.
10. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2011. – 844 с.
11. Українська мова. Короткий тлумачний словник лінгвістичних термінів / за ред. С. Єрмоленко. – К. : Либідь, 2001. – 221 с.
12. Франко І. *Ukraina irredenta* [Електронний ресурс] / І. Франко. Режим доступу : <http://www.myslenedrevo.com.ua/studies/franko/mosaic/31.html>
13. Франко І. З кінцем року [Електронний ресурс] / І. Я. Франко. Режим доступу : <http://ukr-lit.net/franko/1336-publitsistichni-tvori/1015-mizh-svoyimi.html?start=1>
14. Франко І. З останніх десятиліть XIX віку // Франко І. Зібрання творів : У 50 т. – Т. 41. – К., 1984. – С. 471-529.
15. Франко І. Коли не по конях, так хоч по оглоблях [Електронний ресурс] / І. Франко. Режим доступу : <http://ukr-lit.net/franko/1336-publitsistichni-tvori/1015-mizh-svoyimi.html?start=3>
16. Франко І. Критичні письма о галицькій інтелігенції // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 26. – К., 1980. – С. 74-93.
17. Франко І. Література, її завдання і найважливіші ціхи // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 26. – К., 1980. – С. 5-14.
18. Франко І. Одвертий лист до гал[ицької] української молодезі // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 45. – К., 1986. – С. 401-409.
19. Франко І. Поза межами можливого : збір. тв. : у 50 т. / Іван Якович Франко. – К. : Наукова думка, 1986. – Т. 45. – С. 276-285.
20. Франко І. Принципи і безпринципність // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 34. – К., 1981. – С. 360-365.
21. Франко І. Свобода і автономія // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 45. – К., 1986. – С. 439-447.
22. Франко І. Українські «народовці» і радикали // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 28. – К., 1980. – С. 196-206.
23. Франко І. Що таке поступ? // Франко І. Зібрання творів: У 50 т. – Т. 45. – К., 1986. – С. 300-348.
24. Франко І. Я. Твори в 20-ти томах / І. Я. Франко. – К., 1950. – Т. 2. – 1950. – С. 394.
25. Чумак-Жунь И. И. Лексико-семантическое поле цвета в языке поэзии И. А. Бунина: состав, структура, функционирование [Текст] : дис.... канд. филол. наук: 10.02.02 / Чумак-Жунь Ирина Ивановна. – К., 1996. – 185 с.

Н. В. Антонюк,

Національний університет «Львівська політехніка», м. Львів

МОВНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ МЕТАФОРИ В ТЕРМІНАХ СУПЕРКОНЦЕПТУ ЖИВОПИС В УКРАЇНСЬКІЙ ХУДОЖНІЙ ПРОЗІ ХХІ СТ.

Стаття містить аналіз вербалізацій в термінах концептосфери Живопис на матеріалі української художньої прози ХХІ ст. Схарактеризовано основні артефактні метафори з художньої концептосфери.

Ключові слова: метафора, поетична мова, семантика, мовна картина світу, метафоричний образ, концепт, концептосфера, контекст.

Статья содержит анализ вербализаций в терминах концептосферы Живопись на материале украинской художественной прозы ХХІ в. Охарактеризованы основные артефактные метафоры по художественной концептосфере.

Ключевые слова: метафора, поэтический язык, семантика, языковая картина мира, метафорический образ, концепт, концептосфера, контекст.

The article analyzes verbalizations in terms of conceptsphere Arts in modern Ukrainian prose of 21stce. Basic metaphorical connotations and semantic fields within the conceptual sphere Arts have been explored.

Keywords: metaphor, poetic language, semantics, language picture of the world, metaphoric image, concept, conceptsphere, context.

Актуальність дослідження зумовлена необхідністю дослідити вербалізації в термінах концептосфери Живопис у творах української художньої прози.

Лінгвокультурологічні дослідження та дослідження мовних картин світу є актуальними сьогодні (В. М. Телія, В. А. Маслова, В. В. Красних, О. С. Кубрякова, О. В. Кунін, Ю. С. Степанов, І. О. Голубовська, С. А. Жаботинська, О. О. Селиванова, Т. В. Радзівська, А. Вежбицька, R. M. Keesing, G. Lakoff, R. Gackendoff та ін.).

Мета статті полягає в аналізі артефактних метафор для подальшого укладання спеціалізованих словників та аналізу змін у мовно-ціннісній картині світу українця на основі динаміки метафорикону. З цією метою ми проаналізували тексти сучасної української прози художнього дискурсу

Предметом дослідження є метафоричні вербалізації в термінах концептосфери Живопис в українській художній прозі ХХІ століття.

Джерела фактичного матеріалу. Розгляд вербалізацій в термінах концептосфери Живопис здійснено на матеріалі сучасної української прози. Обрано авторів з цікавими ідіостіями: Ліна Костенко, Марія Матіос, Дмитро Білий, Богдан Бойчук, Василь Барка, Іван Багряний, Люко Дашвар, Марина Соколян, Тарас Прохасько, Юрій Андрухович, Олесь Вахній, Анатолій Дністровий, Лариса Денисенко, Ірен Роздобудько, Галина Вдовиченко. Вербалізації в термінах концептосфери Живопис присутні у прозі багатьох інших авторів, але в зазначених письменників вони є найвиразніші та можуть значною мірою репрезентувати широкі значення концептів художньої концептосфери.

Наукова новизна дослідження в тому, що проілюстровано основні вербалізації в термінах концептосфери Живопис на основі опрацьованого матеріалу української художньої прози. Вперше виокремлено й досліджено вербалізації в термінах суперконцепту Живопис з метою аналізу динаміки розвитку та його значення у мовній та ціннісній картині світу українця ХХІ століття.

Метафоризація відбувається у таких термінах концепту Живопис: **акварель, фарби, картина пензлик, пензлю вати, рамка, вимальовуватися, портрет**

У ході нашого дослідження була виокремлена ціла група фреймів, що входять до концептуального поля «Людина» та беруть участь у структуруванні змісту феномена «Живопис». Проілюструємо прикладами:

Фрейм «**Фізіологічні характеристики людини**»

Слот **Статура** знаходить вербальне вираження через термін мистецької концептосфери **Картина**: «У світлому прямокутнику відкритий силует Лізиної постаті здавався пласкою картинкою з театру тіней» [6, с. 83];

Фрейм «**Емоційні характеристики людини**»

Слот **Запальний характер** вербалізовано через термін художньої концептосфери **Портрет**: «Ми навіть не намалювали мінімальний психологічний портрет» [8, с. 76].

Фрейм «**Психологічні характеристики людини**»

Слот «**Уява**» ослівлено терміном **Вимальовуватися**: «З тією історією, що на даний момент вимальовувалась в його голові» [10, с. 32]; Слот «**Перебільшення**» ослівлено висловом **Згустити Фарби**: «Добре, переборщила, згустила фарби...» [12, с. 54].

Слот «**Сприйняття ситуації**» вербалізовано терміном **Картина**: «...ця інформація стане останнім назлом, завдяки якому складеться остаточна картина повноти життя» [5, с. 116]; «Якщо тобі брежуть, ти не бачиш повної картини, – зробила висновок Аня» [8, с. 60]; «Намалювалася цікава картина» [5:160]; «Щось знову не вписувалось у загальну картину» [10, с. 32]; «...у голові з'явилася картина блакитного неба» [5, с. 188]; «...уява мимоволі малює картини вбивства нещасного...» [8, с. 27]; «Картина світу, – кажу я» [9]; «Одного разу в тому ж автобусі вона уявила собі картину кінця світу...» [5, с. 16]; «Ще не можу позбирати думок, що пересуваються перед очима картини-марева тієї чортової ночі» [4, с. 19]; «Чоловік із зовнішністю сміливого ковбоя простягає руку – і картинка стає статичною» [12, с. 139]; «У барвистій

природі відкривалася інша картина : блідіша за попередню, із сивою намороззю, що поволі насувалася на гори...» [14, с. 50]; «А якщо подивитися на світ у комплексі різних подій і явищ, **виникає зовсім інша картина**» [9]; «Чому ж я мала б появитися інакше, як доповнюючи-гармонійно в цілій картині?» [4, с. 91]; «...лише замість саундтреків та пісень змінювалися **картинки** за вікном» [12, с. 137]; «А перед ним **постала фантастична, химерна, здавалось, неможлива картина**, що закарбувалась у пам'яті незабутнім видом» [9]; «Але ця картина в статті **тривала** всього лише **коротку мить**» [9]; «Ця картина мигнула й погасла» [9]; «В мене може скластися **химерна картина його попередніх стосунків**» [9]; «Звісна річ, що **лаялися в метро – типова картина для Києва** в години пік, особливо коли заходять натовпи зі станції «Петрівка», але тут, у Парижі, це не досить типово» [9]; «Я відкрила очі й узріла перед собою **вчорашню картину**...» [14, с. 52]; «Картина по селах **вимальовувалася приблизно однакова** : Печеніг – 50 плюс-мінус десять відсотків» [9]; «...я забула хронологічний порядок жахів, які розгорталися в намальованій тобою картині...» [12, с. 54]; Концепт **Фрагмент історії** вербалізовано через термін **Картина** : «**Картинки** погано склалися в голові – напевно, їх теж розхристав вітер» [12, с. 64].

Фрейм «Соціальні характеристики людини»

Слот **Умови** ослівлено терміном **Рамка** : «братню ініціативу дружньої держави» стримано й сухо, **точно в рамках умов договору**...» [6, с. 170];

Фрейм «Довкілля»

Слот «**Зелене Листя**» вербалізовано терміном **Папір, Фарба** : «...обережно закладене мідного кольору **листа горобини**, немов над ними хтось **струсив зелену фарбу з пензлика**; **компактне й цупке, як промаслений папір**, як дубове **листа**...» [5, с. 143]. Концепт **Гірська синь** вербалізовано терміном **Акварель** : «На горизонті розплилися **аквареллю** **обриси гір**» [12, с. 23].

Слот «**Артефакти**» вербалізовано через різні терміни мистецької концептосфери, зокрема артефакт **Ковдра** знаходить вербальне вираження через термін **Вітражі** : «...ковдра, хоч і була на перший погляд **трохи дивно**, та чимось скидалася на **вітражі**, зібрані з неправильних різнокольорових шматочків скла, які **врейті** **реши** **утворювали єдину картину**, а може, була схожа на її **життя**» [11, с. 59].

На основі проаналізованого матеріалу в українському художньому дискурсі 21 ст. доходимо до висновку про те, що вербалізації в термінах художньої концептосфери в українській художній прозі найчастіше характеризують Людину, при цьому терміни концептосфери «**Живопис**» здатні виражати різні аспекти складної людської сутності : емоційні, фізіологічні, соціальні та психологічні характеристики. Вербалізації в термінах Живописної концептосфери також виступають виразниками Довкілля з його Артефактами, Природою та іншими феноменами. Під час аналізу вербалізацій в термінах концептосфери **Живопис** прослідковано, що вербалізації даних концептів забарвлені яскравою метафориною. Наведені приклади дають підстави узагальнити, що вербалізації в термінах **Живописної** концептосфери є багатозначні і проєктовані на різні сфери людської діяльності. Надалі намагатимемося проаналізувати вербалізації в термінах інших концептуальних сфер таких, як **Техніка, Побут, Кухня**, а також зупинемо увагу на окремих термінах тих концептосфер, які репрезентують стиль автора і є виразником авторських асоціацій.

Проведене дослідження дає змогу зробити **висновок**, що вербалізації в термінах концептосфери **Живопис** є метафорично забарвлені і є вагомими для осмислення проблем лінгвістичних артефактів, концептуального аналізу мовної свідомості та мовної картини світу.

Література:

1. Антология концептов / Под. ред. В. И. Карасика, И. А. Стернина. – М. : Гнозис, 2007. – 512 с.
2. Вдовиченко Галина. Купальниця. Роман. : Клуб сімейного дозвілля, 2012. – 197 с.
3. Вежицкая А. Культурно-обусловленные сценарии и их когнитивный статус: Пер. с англ. // Язык и структура знания. – М. : Наука, 1990. – С. 63-85
4. Вовк В. Знамено : повісті і романи / Віра Вовк. – Л. : БаК, 2011. – 520 с.
5. Дара Корній. Зворотній бік світла. – Х. : КК «Клуб сімейного дозвілля», 2012. – 320 с.
6. Дубинянська Яна. Козли : повісті / Я. Дубинянська. – К. : Факт, 2004. – 256 с.
7. Іващенко В. Термін концепт у психолінгвістичному осмисленні/ В. Іващенко // Українська термінологія і сучасність: Зб. наук. праць. – К. : КНЕУ, 2003. – Вип. V. – С. 211-217.
8. Крук Назар. Звірі. – Львів. : Кальварія, 2009. – 128 с.
9. Лінгвістичний портал. Режим доступу : <http://www.mova.info/corpus.aspx?l1=209>
10. Макс Кідрук. Бот / передм. І. Герашенко. – Х. : Клуб Сімейного Дозвілля, 2012. – 480 с.
11. Міла Іванцова. Вітражі: Роман. – К. : Нора-Друк, 2010. – 205 с.
12. Надійка Гербіш. «Теплі історії до кави». – Київ : «Брайт Букс», 2012. – 168 с.
13. Попова З. Д., Стернин И. А. Очерки по когнитивной лингвистике. – Воронеж, 2001. – 200 с.
14. Роздобудько Ірен. Гудзик. Роман. – К. : Нора-Друк, 2011.

О. В. Антонюк,

Донецький національний університет, м. Донецьк

СЕМАНТИКА ПРІЗВИСК, ЩО ВКАЗУЮТЬ НА ПСИХІЧНІ (ВНУТРІШНІ) РИСИ ЛЮДИНИ (НА МАТЕРІАЛІ АНТРОПОНІМІЇ ДОНЕЦЬКОЇ ОБЛАСТІ)

У статті подано семантичний аналіз прізвиськ, мотивованих психічними (внутрішніми) рисами носія. Виділено антропоніми, у значенні яких зафіксовано характер та темперамент носія, інтелектуальні здібності, ставлення до праці. Звернено увагу на особливості процесу появи цих найменувань.

Ключові слова: прізвисько, мотивувальна ознака, семантика прізвиська.

В статье представлен семантический анализ прозвищ, мотивированных психическими (внутренними) чертами носителя. Выделены антропонимы, в значении которых зафиксированы характер и темперамент носителя, интеллектуальные способности, отношение к труду. Обращено внимание на особенности процесса появления этих наименований.

Ключевые слова: прозвище, мотивационный признак, семантика прозвища.

The paper gives semantic analysis of the nicknames motivated by psychical (internal) features of a bearer. Anthroponyms, expressing character and temperament, intellectual abilities and attitude towards the work of a bearer, have been distinguished. The peculiarities of the process of appearing such nicknames have been taken into consideration.

Key words: nickname, motivational feature, semantics of a nickname.

Останнім часом в ономастичній науці активізувалось вивчення неофіційних найменувань людини, зокрема прізвиськ. Дослідники аналізують лексичну базу цих антропонімів (Н. Рульова, Н. Шульська та ін.), розробляють мотиваційну класифікацію (П. Чучка, М. Тимінський та ін.), визначають їх словотвірну будову (Г. Аркушин, Г. Сенік, В. Чабаненко та ін.), розглядають як вид усної народної творчості й джерело національних традицій (Т. Олійник, Н. Хрустик та ін.). В окремих працях проаналізовано прізвиська різних вікових груп людей (О. Данилевська, М. Наливайко та ін.), національних меншин (А. Міхіна, В. Кравченко та ін.), прізвиська жінок (А. Міхіна, В. Познанська та ін.), лінгвопсихологічні чинники виникнення та вживання цих найменувань (Г. Аркушин, Р. Осташ та ін.), досить ґрунтовно описано особливості різних лексико-семантичних груп (Г. Ліщинська, Л. Баранник, М. Наливайко, Л. Кравченко та ін.) тощо. Однак, незважаючи на помітні успіхи, чимало питань потребують подальшої наукової розробки. Нагальним завданням сучасної антропоніміки є виявлення складу прізвиськ, дослідження їх лексичної бази, семантичних та структурно-словотвірних особливостей, укладання словників прізвиськ.

Оскільки прізвисько є одним із засобів вербального вираження суб'єктивного погляду на світ, а його поява – це процес, у ході якого мовці здійснюють вторинну номінацію, когнітивно виділяють ті властивості суб'єктів, які співвідносяться із структурами ціннісних знань [4, с. 7], то цілком закономірно, що в них репрезентовано інформацію про зовнішні ознаки людини й психічні риси, рід діяльності й особливості мовлення, звички й уподобання, місце проживання й соціальне становище, родичівські зв'язки та ін.

Об'єктом наших студій є прізвиська, що вказують на психічні (внутрішні) риси носія. Такі найменування викликають особливий інтерес, оскільки, позначаючи одну людину, утримуючи інформацію про неї, вони виступають характеристикою всього народу, є ілюстрацією етичних і моральних цінностей, які він (народ) сповідує, а також тих негативних рис, які засуджує.

Метою нашої статті є аналіз семантики прізвиськ, мотивованих психічними (внутрішніми) рисами носія.

Серед сучасних прізвиськ Донеччини, мотивованих психічними (внутрішніми) рисами людини, домінують ті, що вказують на характер чи темперамент. У таких неофіційних найменуваннях закарбовано відомості про сукупність стійких психічних властивостей людини, особистих рис, виявлених у поведінці й діяльності, а також у мірі її життєвої активності.

Насамперед у громаді помічають людей неврівноважених за характером: *Крутя, Кручений, Пропаца, Швигалка*. Тих, хто створює безлад, порушує порядок, прозивають *Баламут, Бандит, Бандитка, Буйний, Буян, Сірник*. Забіякуваті люди часто порівнюються за своїм характером із тваринами: *Коза, Півень*; або з міфічними істотами, які, за народними уявленнями, заважають людям жити: *Бесик, Біс, Чорт*. Мотивувальними ознаками можуть бути й такі риси людини, як жорстокість, злість: *Берія, Дикар, Дикий, Лихий, М'ясник, Холодний* (без емоцій). Щоб наголосити на певній рисі характеру, людину часто порівнюють з дикою, небезпечною твариною: *Бірюк, Вовк, Кобра, Овчарка*; або з об'єктом (предметом, рідиною), дотик до якого викликає біль, неприємні відчуття: *Колючка, Уксус* (їдкий, як оцет). Жорстокі й злі люди часто бувають сварливими й сприймаються знеособлено: *Слюнява* (з усіма свариться, аж слина з рота летить), *Ротата* (рот не закривається, постійно з кимось свариться), *Цепова* (зла, ніби з цепу зірвалася).

Людей хитрих прозивають *Єврейчик, Кіт, Кицяник, Лис, Лис Микита*. Ця риса характеру часто вказує на нещирість людини: *Вареник* (слизький, як вареник), *Циганка*. Цікавих до всього людей прозивають *Американський Наблюдатель* (увесь час щось видивляється), *Дротянка* (скрізь суне свого носа), *Песик* (до всього приглядається, принохується), *Реп'ях* (до всіх чіпляється). Занудних і надокучливих називають *Будяк* (як причепиться, то не відчепишся), *Вчитель* (любить повчати), *Скануда* (завжди на щось скаржитися). Якщо людина виділяється з-поміж інших надмірною економністю, скупістю, жадібністю, то вона обов'язково матиме прізвисько, наприклад: *Жменя, Лакомий, Козут, Котолуп* (шкуру злупити навіть з kota), *Свиня* (чоловік багато їсть, ненажерливий).

Ознаками, що мотивують появу прізвиськ, можуть бути брехливість: *Бехун, Клепан* (постійно щось фантазує, язиком клепає), *Лапиша* – постійно бреше (вішає на вуха лапшу); злодійкуватість: *Кім, Липка* (все до рук липне), *Рука* (що побачить, те і в руках опиняється); розгубленість: *Забувкуватий, Растеряй, Химерний* (дивний); байдужість: *Куня, Матятя, Мовчан, Німа, Сипливий* (наче постійно дрімає), *Сонний, Тихар, Тихоня*; зарозумілість: *Гоголь* (поважний і гордовитий), *Орел*; лицемірство, догідливість: *Чоп, Чопик* (усім догоджає), *Цок-Цок* (на всіх доносить), *Шеф* (прізвисько виникло за принципом контрастності – підлабузник, у всіх на побігеньках).

Мотивувальні ознаки вказують і на позитивні риси людини. Це доброта: *Брат, Братушка, Голубочок, Мать Тереза*; чутливість (плаксивість): *Мокра, Нюня, Сльоза*; набожність: *Дяк, Ігуменя, Монах, Святий*; весела вдача: *Артист, Веселий, Кінь* (завжди сміється – видно зуби), *Райкін, Улиба*; наполегливість: *Боцман, Камаз, Таран*; організаторські здібності: *Атаманиша, Бос, Бригадир, Ділова Жінка, Капітаниша, Командир, Командера, Комбат, Комісар, Стратег, Чудо* (постійно щось організовує, чудить).

Аналіз досліджуваного матеріалу показав, що прізвиськ, у яких відображено негативні риси людини, набагато більше від тих, що мають позитивну семантику. Це дозволяє зробити висновок про те, що народна мораль засуджує такі властивості людини, як брехливість, лицемірство, злість, невірноваженість та ін. Навіть ті найменування, що мотивуються позитивними якостями, мають певну частку іронії: *Сльоза* – чутлива людина, *Мать Тереза* – дуже (занадто) добра жінка. Це пояснюємо тим, що на рівні прізвиськової номінації відбувається репрезентація експресивних виявів найменованого, його негативних ознак. Такі антропоніми, як помітила Т. Денисова, з одного боку, підкреслюють індивідуальність особи, а з іншого – характеризують ту об'єктивну реальність, що породжує отриманий ідентифікатор, показує, як і чому він з'явився, як сприймається іншими членами колективу. Отже, пов'язуючи себе з прізвиськом, людина віднаходить конкретний репрезентант свого «Я» [1, с. 8].

Помітним є те, що для передачі певної внутрішньої риси людини найменувач може порівнювати найменованого з іншими відомими людьми, які мають такі ж або схожі властивості. У таких випадках прізвиськами стають їхні прізвища, імена, прізвиська, наприклад: *Берія, Піночет, Райкін*. Перехід імен такого типу до класу прізвиськ ґрунтується на актуалізації енциклопедичного значення кожного з них. Такі найменування пройшли процес трансформації від власної назви (прізвища, особового імені) через стадію втрати ознак оніма до класу прізвиськ. Виділяємо три стадії цього процесу: власна назва → апелятивна описова конструкція → власна назва (прізвисько): *Берія* – 1) прізвище відомого поплічника Сталіна, який відзначався жорстокістю; 2) жорстока людина; 3) прізвисько жорстокого чоловіка.

Виділяються найменування, що вказують на інтелектуальні здібності носія. У них відображено такі ознаки людини, як здатність мислити, відображати й пізнавати об'єктивну дійсність, загальний інтелектуальний розвиток, рівень пізнання. У прізвиськах Донеччини відбито такі властивості людини, як розум: *Ампер* (добре знає фізику), *Архімед* (розумний, постійно щось винаходить), *Буквар* (розумний, постійно щось читає), *Головень, Доцент, Енциклопедій, Професор*; мудрість: *Батя, Дідок, Дідусь, Старігій, Старичок* (молоді чоловіки, проте дуже мудрі), *Мудрий* (розпочинає роботу тільки тоді, коли все гарно обміркує); дурість: *Баран* (дурний), *Валянок* (тупий, як валянок), *Дурак, Дурка, Ємеля* (простакуватий, неначе герой із відомої казки), *Незнайка, Ошибка Природи, Школяр* (кілька років навчався в одному класі).

Прізвиська, які мотивуються ознакою «дурний», відзначаються виразною експресією, особливо ті, які вживаються в молодіжному середовищі: *Бамбук, Валянок, Вівця, Дуб, Дубина*.

В. Телія зазначає, що під час оцінки такої властивості, як розум, стереотипом на оцінній шкалі виступає властивість «бути розумним», що відповідає вимогам концептуальної картини світу [6, с. 51-52]. Відповідно, норма визначає й діапазон властивостей-проявів розумної людини, а градування шкали в додатній чи від'ємній частині спричиняє появу синонімічного ряду онімів-оцінок. Отже, образ людини розумної, мудрої, мислячої на противагу нерозумній (дурній) взятий з індивідуальної чи колективної свідомості народу.

Мотивувальною ознакою найменувань може бути й ознака «ставлення до праці». Людей працьовитих прозивають *Бджола* (цілий день у роботі), *Кукуріка* (рано встає і відразу береться до роботи), *Роботун* (багато працює). Ледачі люди мають прізвиська *Байда, Білоручка, Лень, Трутень*. Найменування першої підгрупи мають яскраво виражену позитивну семантику, другої – негативну, що пов'язано з відповідним сприйняттям людей працьовитих і ледачих і ставленням до них.

Прізвиська семантичної групи «за внутрішніми ознаками людини» мають стійкі, актуальні ознаки-мотиванти. Особливістю цих прізвиськ є непряма вказівка на рису носія. Онімів, що називають людину за психічною ознакою прямо, зафіксовано мало (*Мудрий, Веселий, Тихоня* та ін.). Такі найменування становлять ядро семантичної групи, оскільки не потребують додаткових пояснень. Непряма ж номінація найчастіше ґрунтується на порівняльних конструкціях і виявляється у тричленній парадигмі: 1) суб'єкт (денотат), що порівнюється; 2) об'єкт (образ), з яким порівнюється суб'єкт; 3) ознака порівняння, на основі якої відбувається прізвиськова номінація. Наприклад, прізвисько *Трутень* виникло внаслідок таких процесів: 1) суб'єкт – чоловік, який жодного дня ніде не працював, нероба; 2) об'єкт (образ), з яким порівнюється суб'єкт – самець бджоли, який не виконує ніякої роботи; 3) ознака порівняння – і перший і другий живуть за рахунок чужої праці. Щоправда, у вказаному прізвиську наявна додаткова конотація, а саме – зневага.

В аналізованих прізвиськах наявний максимальний відтінок образності, оскільки характеристика, виражена назвою, завжди гіперболізована відносно тієї реальної ознаки, що притаманна людині. Психічна риса людини не сприймається зором: для того, щоб на її основі з'явилася ономастично значуща інформація, необхідно, щоб вона (ця риса) була домінантною і проявлялася в соціумі систематично, регулярно. Перший етап пов'язаний із власне позамовним рівнем – це адекватне сприйняття людини як об'єкта номінації з особливи-

ми домінуючими внутрішніми рисами. Саме певна яскраво виражена риса характеру, темпераменту, вдачі проявляється в соціумі систематично, регулярно. Поступово формується ставлення до особи як до об'єкта із властивою тільки їй певною психічною рисою і закріплюється відповідна оцінка з боку інших представників соціуму до неї як до носія цих специфічних рис. Наступний етап пов'язаний із своєрідною стандартизацією цих рис, на ґрунті яких у подальшому і з'явиться прізвисько. Ця певна яскраво виражена психічна (внутрішня) ознака – ставлення до праці, інтелектуальні здібності, риси характеру – стає ономастично значущою інформацією, своєрідним замінником образу самої людини. У подальшому, у міру того як оцінка об'єкта (у нашому випадку носія прізвиська) в соціумі закріплюється, «інваріант його сприйняття входить у когнітивну базу носіїв мови» [5, с. 36], закріплюється в асоціативній базі того чи іншого соціуму (а світ у цілому людина пізнає як логічно, так і образно [2, с. 169]) або ототожнюється з уже існуючими відповідниками, які можна назвати стереотипами. Під стереотипом розуміємо деяке «уявлення» фрагмента навколишньої дійсності, фіксовану ментальну «картинку», що є результатом відображення у свідомості особистості «типового» фрагмента реального світу, деякий інваріант певної ділянки картини світу [2, с. 177-178]. Завершальним етапом є виникнення на основі таких асоціацій чи стереотипів відповідного мовного знака – прізвиська.

Отже, прізвиська Донеччини, мотивовані психічними (внутрішніми) рисами людини, відображають особливості вдачі, темпераменту крізь призму загальнолюдських і національних морально-етичних норм: у них здебільшого відбиваються ті риси, що засуджуються, висміюються. Уважаємо, що прізвисько як антропонім-на категорія, що активно реагує на позалінгвальні чинники і сконцентровує багатий культурний матеріал, потребує подальших лінгвістичних розвідок.

Література:

1. Денисова Т. Т. Прозвища как вид антропонимов в современной речевой коммуникации (на материале прозвищ Шумячского и Ершичского районов Смоленской области) : автореф. дис. ... канд. филол. наук : 10.02.01 «Русский язык» / Т. Т. Денисова. – Смоленск, 2007. – 22 с.
2. Жайворонок В. В. Українська етнолінгвістика : Нариси : навч. посіб. для студ. вищ. навч. закл. / В. В. Жайворонок. – К. : Довіра, 2007. – 262 с.
3. Пашкевич А. А. Прозвища и клички в системе номинативных средств английского языка : автореф. дис. ... канд. филол. наук : 10.02.04 «Германские языки» / А. А. Пашкевич. – СПб., 2006. – 22 с.
4. Робустова В. В. Антропонимическое прозвище в когнитивно-функциональном аспекте (на материале англоязычных художественных произведений XX-XXI вв.) : автореф. дис. ... канд. филол. наук : 10.02.04 «Германские языки» / В. В. Робустова. – Москва, 2009. – 25 с.
5. Рут М. Э. Образная номинация в русском языке / М. Э. Рут. – Екатеринбург : Изд-во Урал. ун-та, 1992. – 148 с.
6. Телия В. Н. Коннотативный аспект семантики номинативных единиц / В. Н. Телия. – М. : Наука, 1986. – 141 с.

О. В. Бабенко,

Національний університет біоресурсів і природокористування України, м.Київ

АФОРИЗМ ЯК ТИП ТЕКСТУ В АСПЕКТІ ФУНКЦІОНАЛЬНОСТІ ТА ПРАГМАТИКИ (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНОГО ПОЛІТИЧНОГО ДИСКУРСУ)

У статті розглядаються функціонально-прагматичні аспекти афоризмів у політичному дискурсі. Афоризм досліджується як тип малоформатного тексту і як тип висловлювання, що володіє семіотичним і комунікативним статусом. Матеріалом дослідження є афоризми Хілларі Родхем Клінтон.

Ключові слова: афоризми, функції, типологія, інформативність, прагматика, політичний дискурс.

В статье рассматриваются функционально-прагматические аспекты афоризмов в политическом дискурсе. Афоризм исследуется как тип малоформатного текста и как тип высказывания, обладающего семиотическим и коммуникативным статусом. Материалом исследования послужили афоризмы Хиллари Родхем Клинтон.

Ключевые слова: афоризмы, функции, типология, информативность, прагматика, политический дискурс.

The article deals with functional and pragmatic aspects of aphorisms in a political discourse. «Aphorism» is investigated as a type of a small-format text and a type of a statement which possesses some semiotic and communicative aspects. The research is based on Hillary R. Clinton's aphorisms.

Keywords: aphorisms, functions, types, informational content, pragmatics, political discourse.

Розширення інтересів сучасної лінгвістики залучає до сфери її уваги різноманітні комунікативні процеси, супутні діяльності людини. Мова, як відомо, є сховищем колективного досвіду людства. Цей досвід виражається у значеннях слів і стійких виразів, у прецедентних текстах, що визначають приналежність людей до тієї чи іншої культури і етносу. Особливу роль у передачі колективної та індивідуально-авторської мудрості від покоління до покоління грають афоризми, які виражають найбільш важливі ідеї в стислій і лаконічній формі. Афоризми не раз привертали до себе увагу мовознавців, але разом з тим, як тип англomовного тексту з позицій функціонального підходу і прагматики в ракурсі політичного дискурсу, залишаються недостатньо вивченими, що й зумовило актуальність нашого дослідження.

Аналіз останніх досліджень і публікацій. Ідеї вивчення лінгвістики тексту та мови особистості виражені в наукових працях О.М. Пешковського, І.О. Бодуена де Куртене, В. фон Гумбольдта, Е. Сепіра, А. Вежбицької, Е. Бенвениста, Ф. де Сосюра, М. М. Бахтіна. Концепції цих учених були розвинуті в дослідженнях Г.І. Богина, Ю.М. Караулова, І.Р. Гальперіна, І.М. Колегаєвої, Є.В. Іванцової, Є.Ю. Ваганової, Л.А. Нефедової, Є.В. Патрушевої, Х. П. Дацишина, Т.М. Ващук, О. С. Фоменко. Лінгвістика тексту – напрям лінгвістичних досліджень, об'єктом яких є правила побудови зв'язного тексту і його смислові категорії. Вона займається з'ясуванням глибинних смислів, які містяться в певному тексті. Інтерес до даного міждисциплінарного дослідження безпосередньо пов'язаний з глибинними соціальними змінами в суспільстві.

Мета дослідження – розглянути функціонально-прагматичні особливості афоризмів на матеріалі виступів Хілларі Родхем Клінтон.

Виклад основного матеріалу. Афоризми відносяться до категорії універсальних висловлювань, які «володіють гранично широкою семантикою, відсутністю безпосереднього зв'язку з реальністю, з переходом в область «чистої ідеї» [4, с. 56]. У перекладі з грецької «*aphorismos*» – короткий вислів, «це дотепна словесна мініатюра, висловлювання, іноді парадоксальне і завжди мудре, влучне і розкриває незвичайний бік звичайного» [2, с. 52]. В даний час існує тенденція розглядати афоризм як тип малоформатного тексту і як тип висловлювання, що володіє семіотичним і комунікативним статусом.

У плані класифікації афористичних висловлювань розрізняють такі типи: прислів'я та приказки (у фольклорі); гноми або сентенції (літературні афоризми без імені автора); апофтегми (афоризми, приписані одній особі); максими (афоризми морального змісту) [7].

Афоризми є багатофункціональними типами висловлювань. Багатофункціональність афоризмів пояснюється різними типами інформації. І.Р. Гальперін виділяє такі типи інформативності тексту в афоризмах: «змістовно-фактуальна інформація; змістовно-концептуальна інформація; змістовно-підтекстова інформація» [5, с.28].

Афоризмам притаманні такі функції: комунікативна (адресант-текст-адресат); номінативна (констатація певного стану справ, явищ); естетична (естетичний вплив на адресата); директивна (спонування до певного способу дії або поведінки); дефініційно-оцінкова (узагальнення знань шляхом дефініцій); кумулятивна (можливість за допомогою мови зберігати, накопичувати знання) [1,3,7,9].

Політичний дискурс є складним об'єктом дослідження, оскільки лежить на перетині різних дисциплін – політології, соціальної психології, лінгвістики і пов'язаний з аналізом форми, завдань і змісту дискурсу, уживаного в певних («політичних») ситуаціях [6, с.11].

Для досягнення основних цілей політичного дискурсу політичні діячі створюють свою промову в яскравій формі за допомогою різноманітних мовних засобів виразності, арсенал яких досить великий, а інтенсивність впливу висока. Завдяки даним засобам висловлювання політиків часто швидко запам'ятовуються і згодом розглядаються саме як афоризми. Проаналізуємо приклади таких висловів з виступів Хілларі Родхем Клінтон [10].

Крім своєї основної комунікативної функції (адресант-текст-адресат) аналізовані приклади характеризуються номінативною функцією, націленою на констатацію певних явищ, фактів, стану справ на міжнародній політичній арені.

«The challenge is to practice politics as the art of making what appears to be impossible, possible».	«Найважливіша сучасна проблема – перетворити політику в мистецтво робити можливим те, що здається неможливим».
«It's true that America can't solve every problem, but I don't know of any major problem in the world that can be solved without us». «No nation can meet the world's challenges alone».	«Це правда, що Америка не може вирішити всі проблеми, але я не знаю жодної серйозної проблеми в світі, яка може бути вирішена без нас». «Жодна країна не може вирішувати світові виклики поодиночки».

В аналізованих висловах відображені загальнополітичні проблеми, а також актуальні питання безпеки в сучасному світі. У цьому зв'язку Хіллари Клінтон констатує вирішальну роль своєї країни.

Цікаві на наш погляд і афоризми з гендерної складової. Автор вдається до антитези, метафори, паралелізму з метою досягнення прагматичного ефекту на жіночу частину електорату.

«Wealthy women have rights in every country. And poor women don't». «Women are the largest untapped reservoir of talent in the world».	«Багаті жінки мають права в кожній країні, а бідні – ні». «Жінки – найбільший невикористаний резервуар таланту в світі».
---	---

З директивною функцією можна виділити наступні афоризми.

«We must stop thinking of the individual and start thinking about what is best for society».	«Настав час перестати думати про окрему особистість і почати думати про те, що найбільше потрібно суспільству».
«The First Lady role is really difficult. It has no job description... You have to create it for yourself». «We'll hold out our hand; they have to unclench their fist».	«Роль Першої Леді, дійсно, важка. Вона не має посадових інструкцій. Вам доведеться створити їх самій». «Ми протягнемо нашу руку, якщо вони розіжмуть свій кулак».

Ця функція розглянутих афоризмів полягає у впливі на адресата. Вони містять пряме спонування до певного способу дії чи поведінки, яке виражається або імперативним способом, або через пораду, рекомендацію, побажання. За допомогою афоризмів оратор добивається певних прагматичних ефектів, пов'язаних із завоюванням і маніпулюванням аудиторії. Афоризми, особливо авторські, допомагають виразніше дати пораду, рекомендацію, викликати на відповідну дискусію, продемонструвати критичне ставлення до об'єкта або учасника мовної дії. Крім того, незалежно від інших прагматичних функцій, вислови, що використовуються в інформаційно-значущих уривках виступів, сприяють реалізації принципу економії зусиль і часу. Виступаючий отримує можливість у стислій формі передати необхідне повідомлення, а слухач легше сприймає інформацію.

Висновки та перспективи подальших досліджень. Афоризми як багатифункціональні типи висловлювань можуть володіти різним набором прагматичних функцій, але практично кожний вислів сприяє встановленню і підтримці контакту з аудиторією, охоплює психологічну сторону адресата (відчуття, сприйняття, уявлення), завдяки використанню афоризмів у своїх виступах Хіллари Р. Клінтон висловлює свої думки лаконічніше, більш інформативно, образно і емоційно. У них відображені певні стереотипи поведінки, а також загальнолюдські, національні, групові та індивідуальні цінності. У плані афористичної типології автору притаманні апофтегми та максими. Для аналізованих прикладів афористичних висловлювань характерні номінативна і директивна функції.

Перспективним можна вважати вивчення поставленої проблеми на матеріалі інших мов, порівняння специфіки використання мовних афоризмів у політичних дискурсах різних країн. Плідним видається аналіз лінгвокультурологічного потенціалу досліджуваного матеріалу.

Література:

1. Аммер А. В. Вербализация фрагмента концептосферы «морально-этические ценности» в афоризмах и пословицах (на материале английского и русского языков): дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Анна Владимировна Аммер. – Воронеж, 2005. – 186 с.
2. Боров, Ю. Б. Эстетика. Теория литературы [Текст]: энциклопедический словарь терминов / Ю. Б. Боров. – М.: Астрель Аст, 2003. – 575с.
3. Ваганова Е. Ю. Афоризм как тип текста в аспекте интертекстуальности: на материале немецкого языка: дис. ... канд. филол. наук: 10.02.04 / Екатерина Юрьевна Ваганова. – Калининград, 2002. – 261 с.
4. Гаврилова Е. Н. Универсальные высказывания и другие обобщающие суждения / Е. Н. Гаврилова // Филологические науки: науч.-теор. журн. – 1986. – № 3. – С. 56.
5. Гальперин И. Р. Текст как объект лингвистического исследования. – М.: Наука, 1981. – 139 с.
6. Демьянков В. З. Эффективность аргументации как речевого воздействия // Проблемы эффективности речевой коммуникации. Сб. научно-аналитических обзоров. [Текст] – М.: ИНИОН АН СССР, 1989. – 89 с.
7. Дмитриева О. А. Культурно-языковые характеристики пословиц и афоризмов (на материале французского и русского языков): дис. ... канд. филол. наук: 10.02.20 / Ольга Александровна Дмитриева. – Волгоград, 1997. – 189 с.
8. Литературный энциклопедический словарь / Под общ. ред. В. М. Кожевникова, П. А. Николаева. – М.: Сов. Энциклопедия, 1987. – 750 с.
9. Патрушева Е. В. Лингвокультурологический и функционально-прагматический аспекты афоризмов в политическом дискурсе: дис. ... канд. филол. наук: 10.02.19 / Екатерина Владимировна Патрушева. – Ставрополь, 2011. – 247с.
10. Hillary Clinton Quotes [electronic resource] access mode : http://www.brainyquote.com/quotes/authors/h/hillary_clinton_3.html, date 03.23.13.

Г. А. Бевзо,

Національний педагогічний університет ім. М. П. Драгоманова, м. Київ

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ЕКОЛОГІЯ» В ТЕРМІНОЛОГІЧНІЙ СИСТЕМІ АНГЛІЙСЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВ

Стаття присвячена дослідженню концепту «екологія» в термінологічній системі англійської та української мов. Розкрито значення «концепту» як базового поняття когнітивної лінгвістики та значення концепту «екологія». Визначено особливості вербалізації концепту «екологія» на лексичному та граматичному рівнях у термінологічній системі англійської та української мов. Розкрито когнітивні механізми репрезентації концепту «екологія» в термінологічній системі англійської та української мов.

Ключові слова: термін, термінологічна система, екологічний дискурс, концепт, екологія, вербалізація, когнітивні механізми, англійська мова, українська мова.

Статья посвящена исследованию концепта «экология» в терминологической системе английского и украинского языков. Раскрыто значение «концепта» как базового понятия когнитивной лингвистики и значение концепта «экология». Определены особенности вербализации концепта «экология» на лексическом и грамматическом уровнях в терминологической системе английского и украинского языков. Раскрыты когнитивные механизмы репрезентации концепта «экология» в терминологической системе английского и украинского языков.

Ключевые слова: термин, терминологическая система, экологический дискурс, концепт, экология, вербализация, когнитивные механизмы, английский язык, украинский язык.

The article is devoted to research of the «ecology» concept in the terminology system of English and Ukrainian languages. The meaning of «concept» as a base notion of cognitive linguistics and the meaning of «ecology» concept are exposed. The peculiarities of verbalization of the «ecology» concept on lexical and grammatical levels in the terminology system of English and Ukrainian languages are determined. The cognitive mechanisms of representation of «ecology» concept in terminology system of English and Ukrainian languages are revealed.

Key words: term, terminology system, ecological discourse, concept, ecology, verbalization, cognitive mechanisms, English language, Ukrainian language.

Розвиток лінгвістики як науки та звернення лінгвістичних досліджень до вивчення зв'язків мови з людиною, зокрема, процесів мислення людини, набуття нею практично-пізнавальних знань та їх впливу на мову визначає дослідження будь-якого типу дискурсу в аспекті когнітивної лінгвістики. Звернення науковців до проблем комунікації відбувається поряд з вирішенням питань екологічної безпеки й подоланням екологічної кризи, що стає причиною виникнення зв'язку мови з термінологічною системою екологічного дискурсу англійської та української мов. Екологічний дискурс як тип дискурсу передбачає дослідження мови екології як засобу опису проблем навколишнього середовища, природних явищ, особливостей взаємодії людини з природою тощо.

Відносини між людиною та довкіллям знаходять вираження в мові, зокрема, в засобах вербалізації екологічних термінів на лексичному та граматичному рівнях, оскільки екологічний дискурс охоплює різні форми комунікації екологів, науковців у сфері вирішення екологічних питань та людей, які виступають на захист природи. Ці екологічні терміни відносяться до однієї концептуальної сфери «Ecology/Екологія», яка об'єднує всі лексичні одиниці, що пов'язані з такими поняттями, як: навколишнє середовище, природа, природоохорона діяльність, законодавство в сфері захисту довкілля тощо.

Метою проведення даного дослідження є визначення особливостей вербалізації концепту «ecology/екологія» в термінологічній системі англійської та української мов.

Різномісним аспектам дослідження поняття «концепту» як базового поняття когнітивної лінгвістики та, зокрема, концепту «екологія» в англійській та українській мовах присвячені роботи багатьох науковців: **І. Кевлюк** розглядає ознаки концепту як одиниці когнітивної лінгвістики. Автор аналізує принципово відмінні підходи до розуміння суті концепту та його структури [3], **Г. Прісовська** [8], **О. Антонюк** [8] досліджують актуальні питання когнітивної лінгвістики: мовну картину світу, концепт, аксіосистему. На матеріалі соціо-психолінгвістичного експерименту автори зробили спробу проаналізувати мовну картину світу, де інформантам було запропоновано слово-стимул *вода*; **Н. В. Таценко** досліджує специфічні риси концепту як одиниці когнітивної лінгвістики. Автор аналізує різні підходи до тлумачення концепту та встановлює його функції в процесі пізнавальної діяльності людини [11] та ін.

Дослідження концепту «екологія» в когнітивному аспекті здійснювалося такими науковцями: **Н. М. Айвазові** досліджує створення екологічного термінологічного словника-мінімуму на основі когнітивного підходу. Автор проаналізувала термінологічні моделі та фрейми екологічної сфери в аспекті когнітивної лінгвістики [1]; **С. В. Іванова** розглядає проблему когнітивних механізмів метафоричного моделювання образу природи в засобах масової інформації. Автор здійснює спробу описати метафоричні моделі природних катастроф, які діють в екологічному дискурсі [2], **М. В. Теплова** досліджує засоби метафоризації термінів комплексу наукових екологічних знань в англійській мові та виявляє регулярні моделі метафоричної номінації [12] тощо.

Проблеми вербалізації концепту «екологія» в мові вивчали багато науковців: **О. Д. Кобилянська** досліджує особливості англійської вербалізації екологічних концептів «море/океан» [4], **Т. О. Мизин** досліджує особливості вербалізації концепту Weather/Погода в англійській та українській мовних картинах світу [6], **Н. Орлова** досліджує особливості мовної репрезентації концепту *NATURE* в англійській мові. Автор розглядає семантику досліджуваних одиниць як результат категоризації мислення, що вербалізується у вигляді концепту *NATURE* [7], та ін.

Дослідження особливостей вербалізації концепту «екологія» посідає важливе місце у створенні загальної концептуальної сфери екологічної терміносистеми англійської та української мов, адже лексичні та граматичні засоби вербалізації можуть бути як спільними, так і відмінними в різноструктурних мовах. Виявлення мовних засобів вербалізації концепту «екологія» дозволить зрозуміти основні елементи даного концепту та способи його розуміння й відображення в умовах когнітивної діяльності людини.

Формування екологічної терміносистеми англійської та української мов відбувається як результат освоєння понять, що співвідносяться з екологічними сферами та ін. Оскільки пізнання світу базується на когнітивній діяльності людини, результатом її є формування концептуальної сфери, що складається з різних концептів. Основним концептом екологічної терміносистеми англійської та української мов є концепт «екологія». Він узагальнює майже всю сферу екологічної системи, оскільки має широке значення як знання «природи», «навколишнього середовища», «природних явищ», «природоохоронної діяльності» та ін.

Для розуміння поняття концепту та його складових ми дослідили визначення концепту в науковій літературі. Так, О. Кубрякова подає **концепт** як «поняття, що слугує для пояснення ментальних і психологічних одиниць людської свідомості й тієї інформаційної структури, яка відображає знання і досвід людини» [5, с. 142-143]. О. Селіванова визначає **концепт** як «інформаційну структуру свідомості, певним чином організовану одиницю пам'яті, яка містить сукупність знань про об'єкт пізнання, вербальних і невербальних, набутих шляхом взаємодії функцій свідомості й позасвідомого» [9, с. 256]. І.А. Стернін визначає **концепт** як «одиницю концептосфери, яка містить усі ментальні ознаки того чи іншого явища, що відображені свідомістю народу на даному етапі його розвитку, і забезпечує осмислення дійсності» [10, с. 65].

Узагальнюючи вищевикладені дефініції **концепту**, ми визначаємо його як одиницю, що характеризується зображенням об'єктивної дійсності, уявлень, понять, знань, набутих у результаті когнітивної діяльності людини, та осмислення їх у призмі національної культури та свідомості. Враховуючи, що концепт об'єднує в собі поняття, образи та смисли, він є тричленним. Структура концепту пов'язана з тим, що він об'єднує в собі практичний досвід на основі певних асоціацій, переосмислень, оцінних смислів, а тому концепт поділяється на певні структурні складові – **фрейми**. З цього погляду концепт може складатися з великої кількості фреймів. Схематично структуру концепту можна представити у вигляді концептуальних полів (Рис. 1.)

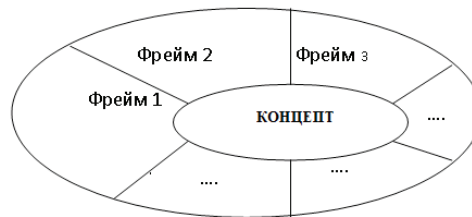


Рис. 1. Структура концепту.

* розроблено автором за даними [8; 11].

Оскільки концепт «Ecology/Екологія», з одного боку, належить до сфери наукового вжитку, а з іншого, є одиницею екологічної терміносистеми, що може використовуватися в системі загальної комунікації, вербалізація даного концепту є неоднозначною. Концепт «Ecology/Екологія» є трикомпонентним і містить у собі понятійний, ціннісний та образний елементи. Понятійний компонент концепту «Ecology/Екологія» пов'язаний з безпосередньою характеристикою об'єкта дійсності, наприклад: *hail – град* означає «frozen rain drops which fall as hard balls of ice» [14]. Ціннісний компонент даного концепту може мати позитивну або негативну конотацію, наприклад: **позитив.** **англ.** *environmental safety, resource preservation, rehabilitation*; **укр.** *екобаланс, еко-розвиток, екологічна безпека*; **негатив.** **англ.** *depletion, pollution, hazard*; **укр.** *радіація, екологічна катастрофа, ядерний вибух*. Образний компонент концепту «Ecology/Екологія» визначається асоціативним зв'язком термінів, наприклад: **англ.** *bad ecology* – **укр.** *погана екологія*. Асоціація побудована на загальному значенні лексеми *bad* – *поганий*: «unpleasant or likely to cause problems» [14].

Дослідження показує, що вербалізація концепту «екологія» як елементу терміносистеми англійської та української мов знаходить своє вираження в повсякденній і міжмовній комунікації та характеризується зверненням до практичної свідомості, а також орієнтацією на буденність та повсякденність. Так, концепт «Ecology/Екологія» охоплює загальні поняття, які властиві для щоденного вжитку та визначаються широкою семантикою, наприклад: **англ.** *weather, air tornado, land, water, wind, sand, sun, moon, rain, snow*, **укр.** *земля, дощ, сніг, вітер, погода, море, вода, річка* тощо. Якщо проаналізувати для прикладу одне з зазначених слів, стає зрозумілим, що термін має широке значення й може використовуватися не лише в екологічній терміносистемі, а й у терміносистемах інших наукових напрямків, що вербалізують концепт «Ecology/Екологія», наприклад, у наступних реченнях:

англ. *The air is strongly polluted nowadays that causes necessity to solve problem of reduction of gases and dangerous waste, which go into the air, people breath.* – **укр.** *Сьогодні повітря сильно забруднене, що зумовлює необхідність вирішувати проблему скорочення газів та небезпечних відходів, які потрапляють в повітря, яким дихають люди;*

англ. *Oxygen and nitrogen are the main gases of the atmosphere that compose the air.* – **укр.** *Кисень та азот є головними газами атмосфери, які входять до складу повітря.*

Когнітивне дослідження даних речень показує, що в першому прикладі, концепт «Ecology/Екологія» вербалізується за допомогою лексеми **англ.** *air* – **укр.** *повітря*. Оскільки в першому прикладі мова йде про

забруднення повітря внаслідок потрапляння газів та небезпечних відходів в атмосферу, це дає можливість припустити, що термін належить безпосередньо до екологічної галузі й виражає негативну конотацію – «забруднення як небезпека для здоров'я або життя людини». У другому прикладі вербалізація терміна **англ.** *air* – **укр.** *повітря* має більш вузьке значення, оскільки мова йде про хімічний склад атмосфери. В цьому випадку лексеми **англ.** *air* – **укр.** *повітря* вербалізують концепт «Ecology/Екологія», який характерний для використання в екологічній терміносистемі та в терміносистемах інших наукових галузей – хімії, фізиці тощо, й має нейтральне значення, оскільки використовуються лише для констатації факту.

Враховуючи вищевикладене, можна зазначити, що екологічна термінологіка формується під впливом свідомості людини та осмислення нею екологічних понять. Оскільки останнім часом до основних проблем у сфері екології належать проблеми навколишнього середовища, вивчення явищ природи, дослідження флори і фауни тощо, у зв'язку з цим можна виділи наступні фрейми концепту «Ecology/Екологія»:

1. Явища природи.

Вербалізація фрейму «Явища природи» пов'язана з позначенням природних процесів, які характеризуються загальністю, з одного боку, та національно-культурними рисами сприйняття, з іншого. Явища природи – це універсальні поняття, оскільки лексичні одиниці для їх позначення наявні в обох досліджуваних мовах: **англ.** *hail, storm, tempest, frost, cloud, snow*; **укр.** *заметіль, буревій, гроза, ливень, завірюха, дощ, мороз, спека, холод, затинок* та ін. Однак, незважаючи на універсальність даного концепту, вербалізація фрейму «Явища природи» зумовлена також національно-культурною специфікою. Наприклад, таке явище природи, як *snow/сніг*, має різні конотації в англійській та українській мовах. Це пов'язано з тим, що в Англії сніг випадає нечасто, на відміну від території України, якій властиві холодні та інколи затяжні зими. У зв'язку з цим, лексема *snow* в англійській мові вживається переважно у своєму прямому значенні: «*soft white pieces of frozen water that fall from the sky in cold weather and cover the ground*» [14].

Натомість в українській мові лексема *сніг* вербалізується великою кількістю різних видів природних явищ, як *хуртовина, крутень, заметіль, хурделиця, завірюха, хуга* та ін. Більше того, в українській мові виникло багато сталих виразів, в основі яких лежить лексема *сніг*: *білий як сніг, звалитися як сніг на голову, взимку снігу не випросиш* та ін.

1. Флора і фауна.

Вербалізація фрейму «флора і фауна» представлена лексичними одиницями на позначення:

✓ усіх видів рослин (флора): **англ.** *group of trees, ash-tree, trees, chestnut, bushes, crops, pine-tree, grass and flowers, forest, mushrooms*; **укр.** *ясен, калина, верба, польові квіти, троянда, базилік* та ін.

Можна зазначити, що для вербалізації фрейму «флора і фауна» характерні лексичні одиниці на позначення родових та видових понять. Прикладом вербалізації родових понять можуть слугувати наступні: **англ.** *animals, insects, birds, marine animals, reptiles; flowers, trees, bushes*; **укр.** *плазуни, земноводні, пенмилії; дерева, квіти*; видових: **англ.** *dove, shark, goat, dog, cat, tiger, giraffe, hippo; oak-tree, maple, fir-tree, white wood, chatomile*; **укр.** *лев, заєць, лелека, ведмідь; білий гриб, сосна, дуб*.

1. Навколишнє середовище.

По-перше, вербалізація лексичних одиниць на позначення навколишнього середовища визначається рядом чинників: усвідомленням екологічних проблем та підвищенням розуміння свідомого та дбайливого ставлення до природи, це пов'язано з тим, що забруднення повітря, води, порушення озонового шару тощо становлять загрозу для життя людини. Тому насамперед даний фрейм охоплює лексичні одиниці на позначення власне екологічних проблем, що характеризуються негативною конотацією: **англ.** *radiation, pollution, global warming, ozone layer destroyment, water reserves reduction, industrial waste*; **укр.** *забруднення, глобальне потепління, танення льодовиків* та ін.

По-друге, фрейм «навколишнє середовище» вербалізується за допомогою лексичних одиниць на позначення екологічних катастроф та лих як результат негативного впливу на природу: **англ.** *draught, snowfall, flood, avalanche, volcano*; **укр.** *піщаний зсув, затоплення, посуха, лавина* та ін. У цьому випадку лексичні одиниці також зберігають негативну конотацію.

Окрім негативних конотацій, фрейм «навколишнє середовище» вербалізується лексичними одиницями, які позначають безпосередньо об'єкти природи і мають позитивне смислове навантаження: **англ.** *grass, sun rays, trees, fresh air, pure water, flowers, warm air, light wind*; **укр.** *небо, квіти, дерево, ліс, річка, гора* та ін.

1. Природоохоронна діяльність.

Вербалізація фрейму «природоохоронна діяльність» пов'язана з прагненням екологів та людей, не байдужих до природи планети, зберегти довкілля. У зв'язку з цим основними засобами вербалізації концепту «Ecology/Екологія» є лексичні одиниці на позначення проблем, на які слід звернути увагу, аби зберегти планету, наприклад: **англ.** *hazardous waste, ozone layer depletion, air pollution, water pollution, fish dying*; **укр.** *кислотний дощ, техногенна аварія, руйнування екологічної системи, вимирання видів, забруднення води/повітря* та ін. Дані лексичні одиниці можуть мати як позитивну: **англ.** *reproduction, regeneration, preservation*; **укр.** *збереження, відновлення, насадження лісів*; так і негативну конотацію: **англ.** *Chernobyl accident, acidic rains, forest reduction*; **укр.** *вирубка лісів, небезпечні викиди в атмосферу* та ін.

Також природоохоронна діяльність пов'язана з громадськими організаціями та державними установами, що займаються вирішенням екологічних проблем, тому вербалізація концепту «Ecology/Екологія» відбувається за допомогою мовних одиниць на позначення програм екологічного захисту, звернень до громадянської свідомості, назв партій та інших установ, законодавчих актів у сфері екології тощо. Наприклад: **англ.** *Green Party, Ecology legislation, Nature protection organization, Environment preservation programme*; **укр.** *Програма збереження чистоти повітря, Програма захисту навколишнього середовища, Партія зелених, Організація з озеленення прибудинкових територій* та ін. В основі вербалізації концепту «Ecology/Екологія» лежать певні

когнітивні процеси. Так, якщо проаналізувати термін «*Green Party/Партія зелених*», можна зазначити, що термін виник як назва партійної організації, мета якої збереження екології. Лексема *green/зелений* має смислові конотації, адже зелений колір переважно асоціюється саме з природою: *колір трави, колір листя на деревах* тощо.

На граматичному рівні вербалізація концепту «екологія» відбувається за рахунок використання термінів різної структури:

простих: англ. *star, nature, resource, mineral, warming planet, waste, concentration, forestation, desertification, cultivation, disaster, accident, planning*; укр. *гирині, небезпека, ерозія, земля, заповідник, клімат, концентрація, мутація*;

складних: англ. *land-use, nature-utilization, resource-preservation, self-purification, self-regulation, photosynthesis, water-way, air-related, nature-consciousness*; укр. *біогеоценоз, колообіг, біомаса, магнітосфера, метаболізм, орнітофауна, ресурсозбереження, природокористування*,

багатокомпонентних: англ. *forest utilization programme, land-use planning, pollution waste reduction, potentially dangerous waste, non-renewable natural resources*; укр. *система глобального природовикористання, планування відновлення лісових смуг, захист навколишнього середовища, зменшення небезпечних утилізаційних відходів, зменшення небезпечних викидів та ін.*

Підводячи підсумки нашого дослідження, схематично концепт «*Ecology/Екологія*» можна представити наступним чином (Рис. 2).

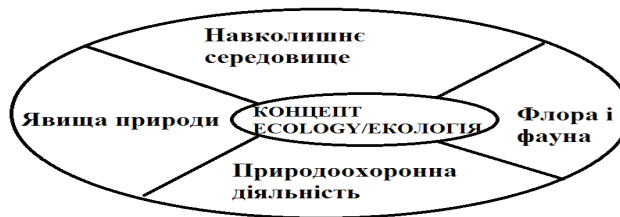


Рис. 2. Концепт «*Ecology/Екологія*»

* розроблено автором за даними [8; 11].

Вербалізація виділених фреймів відбувається за допомогою лексичних і граматичних одиниць. Лексична вербалізація концепту «*Ecology/Екологія*» пов'язана з використанням лексичних одиниць на позначення виділених фреймів: явища природи, навколишнє середовище, флора і фауна, природоохоронна діяльність. Ці лексичні одиниці, що вербалізують концепт «*Ecology/Екологія*», можуть мати позитивні та негативні конотації. На граматичному рівні вербалізація концепту «*Ecology/Екологія*» відбувається за рахунок використання термінів різної структури: простих, складних, багатокомпонентних. Перспективою подальшого дослідження є аналіз слотів фреймової структури концепту «*Ecology/Екологія*» в англійській та українській мовах.

Література:

1. Айвазові Н. М. Когнітивні засади створення екологічного термінологічного словника-мінімуму [Електронний ресурс] / Н. М. Айвазові. – Режим доступу : <http://conference.nuos.edu.ua/catalog/files/lectures/13626.pdf>
2. Иванова Е. В. Когнитивное моделирование образа природы в медийном экологическом дискурсе / Е. В. Иванова // Филология. Искусствоведение. Вестник Челябинского государственного университета. – 2009. – Вып. 41. – №7(188). – С. 65-72.
3. Кевлюк І. Концепт як одиниця когнітивної лінгвістики [Електронний ресурс] / І. Кевлюк. – Режим доступу : http://archive.nbuv.gov.ua/portal/soc_gum/Nz/2011_95_1/statti/50.pdf
4. Кобылянская А. Д. Англоязычная вербализации концепта Море / Океан (лексикографическое исследование) [Электронный ресурс] / А. Д. Кобылянская. – Режим доступу : http://archive.nbuv.gov.ua/portal/soc_gum/zrgf/2009_23/index.htm
5. Кубрякова Е. С. Роль словообразования в формировании языковой картины мира / Е.С. Кубрякова // Роль человеческого фактора в языке : Язык и картина мира. – М. : Наука, 1988. – С. 141-172.
6. Мизин Т.О. Вербалізація концепту Weather / Погода в англійській та українській мовних картинах світу / Т.О. Мизин // Філологічні науки. Вісник Житомирського державного університету. – 2013. – Вип. 68. – С. 115-118.
7. Орлова Н. Вербалізація концепту NATURE в авторському дискурсі [Електронний ресурс] / Н. Орлова. – Режим доступу : http://www.rusnauka.com/14_NPRT_2010/Philologia/66953.doc.htm
8. Прісовська Г. Підгрунтя об'єктивації концепту / Г. Прісовська, О. Антонюк // Вісник Львівського університету. Серія філологічна. – 2011. – Випуск 52. – С. 59-64.
9. Селіванова О. Сучасна лінгвістика : термінологічна енциклопедія / О. Селіванова. – Полтава : Довкілля. – К., 2006. – 716 с.
10. Стернин И. А. Когнитивная интерпретация в лингвокогнитивных исследованиях / И. А. Стернин // Вопросы когнитивной лингвистики. – 2004. – № 1. – С. 65-70.
11. Таценко Н. В. «Концепт» як ключове поняття когнітивної лінгвістики / Н. В. Таценко // Вісник Сумського державного університету. Серія Філологія. – 2008. – № 1. – С. 105-110.
12. Теплова М. В. Когнітивні засади метафоричної номінації в англійській термінології комплексу наукових екологічних знань / М. В. Теплова // Англістика та американістика. – 2012. – Вип. 9. – С. 91-94.
13. Glossary Ecology [Електронний ресурс]. – Режим доступу : biophysics.sbg.ac.at/glossary/eco-1.pdf
14. Longman dictionary [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://www.ldoceonline.com/dictionary/snow_1

I. Г. Беляєва,

Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника, м. Івано-Франківськ

DOMENY, KATEGORIE, MODELE KOGNITYWNE A NAZWY BARW

Викладена в цій статті спроба трактування польських назв відтінків кольороназви *czerwony* у світлі деяких теоретичних засад когнітивізму базується перш за все на працях Р. Ландгакера, Дж. Лакоффа і Елеонори Рош. Першим ставиться питання ієрархічного укладу поняттєвих домен для неосновних назв кольорів (назв відтінків). Друга проблема – це спосіб трактування значень неосновних назв кольорів у вигляді поняттєвої структури, тобто моделі.

На основі досліджень була запропонована ієрархічна система поняттєвих домен для неосновних назв кольорів, а також варіативна поняттєва модель, яка відповідає радіальній моделі (*radial category*) Дж. Лакоффа в своєму головному теоретичному принципі і одночасно нагадує мережеву (*network model*) модель Р. Ландгакера.

Ключові слова: неосновні назви кольорів, поняттєві категорії і домени, модель поняттєвої структури, радіальна модель (*radial category*), мережева модель (*network model*).

Изложенная в этой статье попытка трактовки польских названий оттенков лексемы *czerwony* в свете некоторых теоретических принципов когнитивизма базируется, прежде всего, на трудах Р. Ландгакера, Дж. Лакоффа и Элеоноры Рош. Первым ставится вопрос иерархического уклада понятийных домен для неосновных названий цветов (названий оттенков). Вторая проблема – это способ трактовки значений неосновных названий цвета в виде понятийной структуры, то есть модели.

На основе исследований была предложена иерархическая система понятийных домен для неосновных названий цветов, а также вариативная понятийная модель, которая отвечает радиальной модели (*radial category*) Дж. Лакоффа в своем главном теоретическом принципе и одновременно напоминает сетевую (*network model*) модель Р. Ландгакера.

Ключевые слова: неосновные названия цветов, понятийные категории и домены, модель понятийной структуры, радиальная модель (*radial category*), сетевая модель (*network model*).

The attempt of interpretation of the Polish names of tints of lexeme of *czerwony* expounded in this article in the light of some theoretical principles of *kognitywizm* is based, foremost, on labours R. Landgaker, D. Lakoff and Eleanor Rosh. The first is put the question of the hierarchical mode concept domain for the unbasic names of colors (names of tints). The second problem is a method of interpretation of values of the unbasic names of colors a concept structure, that model.

On the basis of researches the hierarchical system was offered a concept of domains for the unbasic names of colors, and also variant concept model which an corresponds the radial model (*radial category*) of D. Lakoff in the main theoretical principle and simultaneously reminds a network (*network model*) model R. Landgaker's.

Keywords: unbasic names of colors, concept categories and domains, model of concept structure, radial model, network model.

Jednym z podstawowych pojęć struktury znaczeniowej wyrazu w *kognitywizmie* jest pojęcie **domeny**. Domena to struktura konceptualna, względem której definiowane są jednostki językowe. Według R. Landgackera są dwa rodzaje domen: tzw. **domeny podstawowe** i **domeny abstrakcyjne**. Domeny podstawowe to struktury, które nie dają się już rozłożyć na dalsze poddomeny. Do nich badacz zalicza, między innymi, domenę czasu, dwu- i trójwymiarową przestrzeń, barwę, domeny sensoryczne, jak postrzeganie, powonienie, domeny emocyjne itd. Domeny abstrakcyjne natomiast to struktury wiedzy ludzkiej, które dają się rozłożyć na inne pojęcia i domeny [5, s. 24]. Domeny nie są bezkształtnymi zbiorami pojęć, mają swą strukturę, czyli określone parametry wymiaru rzeczywistości. Na przykład, obszar barwy określany jest przez trzy wymiary rzeczywistości: odcień (barwy), jasność oraz nasycenie [5, s. 25]. W nurcie *kognitywnym* struktura semantyczna każdego wyrazu określana jest względem jednej lub więcej domen wiedzy człowieka i konceptualizacji, wszystkie domeny zaś razem wzięte składają się na tzw. *domenę matrycową* (ang. *matrix domain*).

Domenę, która ma największy wpływ na zachowanie językowe i usytuowana jest najwyżej w «rankingu» domen, w *kognitywizmie* nazywa się domeną podstawową [5, s. 27].

Inne zdanie na temat hierarchicznego układu kategorii pojęciowych przedstawione jest w pracach Eleonory Rosch. Proponowany przez nią podział kategoryzacji uwzględnia nadrzędne, podstawowe i podrzędne kategorie, przy czym kategorie podstawowe mają tu szczególne właściwości, gdyż najłatwiej jest nimi operować, są najłatwiejsze w percepcji, łatwiej zrozumiałe i przyswajalne dla uczącego się języka i można im przypisać schematy pojęciowe [5, s. 67]. Uważamy, że takie «operacyjne» cechy mają nie tylko rzeczowniki i czasowniki typu kategorii podstawowych, o których pisze autorka, lecz i niektóre przymiotniki. Zwłaszcza przymiotniki typu *czerwony*, *biały*, *zielony* itp, czyli podstawowe nazwy barw konceptualizowane w danym języku.

Przyjmijmy założenie, że każda z tych podstawowych nazw barw, jako kategoria, ma kategorię nadrzędną (wspólną dla wszystkich podstawowych nazw barw konceptualizowanych w danym języku) – kategorię *przestrzeń koloru*. Powstaje pytanie: czy te podstawowe nazwy barw mają również kategorię/kategorie podrzędne?

Zilustrujemy to nieco abstrakcyjne rozważania przykładem nazwy odcienia barwy czerwonej *malinowy*. Jeden (i w tym wypadku jedyny) zakres jego charakterystyki to określenie koloru: 'taki jak kolor dojrzałych owoców maliny'. Kolor owoców maliny najczęściej jest postrzegany jako pewny (lecz nie identyczny czerwonej barwie) odcień. Porównajmy: pol. *malinowy* – 'przypominający kolorem owoce maliny; różowoczerwony' [SWJP : 491]; czes. *ma-*

linový – ‘odstín červené barvy, malinově rudý’ [SSJČ, 1:1163], ukr. *малиновий* – ‘кольору ягоди малини; темно-червоний’ [СУМ, 4:607]; ros. *малиновый* – ‘тёмно-красный, цвета ягод малины’ [СРЯ, 2:218].

Podstawowym wymiarem charakteryzacji wyrazu *malinowy* będzie więc nadrzędna dla niego domena kategorii *czerwony*, która z kolei ma nad sobą nadrzędną domenę *przestrzeń koloru*. Jeszcze jednym wymiarem charakteryzacji tej nazwy jest «konwencjonalne wyobrażenie» [8, s. 5] barwy owoców maliny, czyli barwy przedmiotu, którego nazwa jest podstawą motywującą wyrazu *malinowy*. Widoczne jest tutaj «łańcuchowe» powiązanie pojęciowe: *malinowy* → 1. ‘taki jak kolor maliny (owoców)’ → 2. ‘kolor owoców maliny jest podobny do barwy czerwonej’ → 3. ‘barwa czerwona to jedna z podstawowych barw spektrum’, czyli znaczenie wyrazu *malinowy* ma być interpretowane przez trzy domeny ułożone kolejno w pionowej hierarchii: najpierw kategoria *malina* (czyli wzorzec motywujący), następnie idzie kategoria *czerwony*, (czyli prototypowa, podstawowa nazwa barwy), nad nią jest już tylko kategoria *przestrzeń koloru* (czyli spektrum konceptualizowane w języku).

Przywołajmy jeszcze kilka przykładów. Nazwy odcieni typu *karminowy*, *karmazynowy*, *pąsowy*, *szkarłatny* nie mają czytelnej dla przeciętnego użytkownika języka polskiego (podobnie ujmowane są odpowiedniki tych nazw w języku ukraińskim i rosyjskim) relacji semantycznej ze swoimi domenami nadrzędnymi bezpośrednio, czyli ‘taki jak kolor karminu’, ‘taki jak kolor karmazynu’, ‘taki jak kolor pąsu’, ‘taki jak kolor szkarłatu’. Skonwencjonalizowane znaczenie takich wyrazów jest znane – ‘czerwony’ lub jakiś odcień barwy czerwonej. Dla takiego typu nazw pozostaje jedyna odczuwalna dziś nadrzędna pojęciowa domena – kategoria *czerwony*. Odszukać «nieczytelną» domenę *wzorzec motywujący* można przy pomocy wiedzy encyklopedycznej, czyli różnego typu słowników.

Sumując można przyjąć założenie, że niepodstawowe nazwy barw mają trzy nadrzędne domeny ułożone kolejno i są to:

- 1) nazwa przedmiotu – wzorca motywującego,
- 2) podstawowa nazwa barwy (może ich być więcej niż jedna),
- 3) spektrum konceptualizowane w danym języku, tj. «przestrzeń koloru».

Niektóre niepodstawowe nazwy barw w ujęciu synchronicznym mogą mieć tylko dwie domeny: drugą i trzecią. Podstawowe nazwy barw mają jedyną domenę nadrzędną – *przestrzeń koloru*.

Drugi problem, na który warto zwrócić uwagę, to kwestia sposobu ujęcia znaczeń niepodstawowych nazw barw w postaci struktury (modelu) pojęciowej.

W badaniach nad związkami między kategoriami poznawczymi i językiem zasady kategoryzacji przez prototyp doprowadziły do powstania dwóch koncepcji teoretycznych dotyczących związku struktur pojęciowych z językiem: modelu kategorii radialnej (ang. *radial category*) G. Lakoffa oraz modelu sieciowego (ang. *network model*) R. Landgackera.

W ujęciu G. Lakoffa kategoria radialna jest kategorią złożoną z elementów centralnych (prototypowych) i peryferyjnych (nieprototypowych) [7, roz.6:46]. Elementem centralnym (jądrowym) kategorii *czerwony* jest element o znaczeniu: ‘czerwony; taki jak kolor krwi lub ognia’ [10; 11]. Jest to znaczenie odpowiadające prototypowemu dziś rozumieniu polskiego leksemu *czerwony*, czyli «podstawowe» w sensie konceptualnym. Pozostałe elementy sieci, tj. nazwy odcieni barwy czerwonej, to odejścia od prototypu, włączone do kategorii na zasadzie podobieństwa do prototypu. Podobieństwo to polega nie na całkowitym podobieństwie wszystkich cech definicyjnych, lecz na podobieństwie niektórych cech, które są wspólne dla wszystkich peryferyjnych elementów tej kategorii i które są istotne dla klasyfikacji. Podobieństwo to ma jednak nieco inny charakter, niż w przykładzie G. Lakoffa z wyrazem *matka*. Peryferyjne nazwy barw mimo wspólnego z prototypem elementu znaczeniowego nie tworzą tzw. rozszerzenia (ang. *extensions*) metonimicznego, ponieważ (najczęściej) same są już wynikiem transpozycji metonimicznej. Na przykład: nazwy *pomidorowy*, *wiśniowy*, *kalinowy*, *makowy* nawiązują przede wszystkim do koloru dojrzałego pomidora, dojrzałej wiśni, jagód kaliny, kwiatu maku. W podstawie mechanizmu tworzenia takich motywowanych nazw barw leży metonimiczne przenoszenie jednego z elementów znaczenia nazw: *pomidor*, *wiśnia*, *kalina*, *mak* – czyli ich barwy [2, s. 80; 4, s. 135; 6, s. 222].

Podstawą rozszerzenia metonimicznego według G. Lakoffa jest pewna część znaczenia prototypu, która wysuwa się na pierwszy plan (kształt, funkcja itp.) [9, s. 49]. Do tych «pewnych części znaczenia prototypu» można dodać i barwę. Prototypowa kategoria *czerwony* ma podstawowe «kategoryzujące» znaczenie – ‘kolor pierwszego pasma tęczy’. Ta część znaczenia staje się podstawą tworzenia metonimicznych wyrażen typu *jechać pod czerwone* (‘jechać pod czerwone światło światłoforu’), *czerwone owoce i warzywa* (tzw. «czerwone» warzywa i owoce mogą mieć różne odcienie: od burakowego, poprzez czerwony, aż do różowego) oraz metaforycznych wyrażen typu *czerwona agitacja*, *czerwona księga*.

Mimo to, że nazwy odcieni należące do kategorii *czerwony* nie są rzeczywiście rozszerzeniem metonimicznym lub metaforycznym tej kategorii, reprezentują one dodatkowe cechy kategorii *czerwony*, w tym takie «wymiaru rzeczywistości przestrzeni barwy» [5, s. 25], jak przede wszystkim ‘nasycenie’ i ‘jasność’ przedstawione w znaczeniach nazw jej odcieni: np. *poziomkowy* – ‘rozbielony czerwony’, *szkarłatny*, *wiśniowy* – ‘ciemny czerwony’, *karmazynowy*, *makowy* – ‘intensywny czerwony, jaskrawy czerwony’.

Znaczenia nazw odcieni barwy czerwonej reprezentują nie tylko wyżej wymienione charakterystyki podstawowej kategorii, lecz także inny «wymiar», o którym warto pamiętać w stosunku do «przestrzeni koloru» – ciągły, nieprzerwalny charakter tej «przestrzeni» (spektrum percepcyjnego). Wartość ta przejawia się w znaczeniach nazw barw «mieszanych», które można określić poprzez dwie lub więcej barw podstawowych jednocześnie. Na przykład: *amarantowy*, *buraczkowy*, *purpurowy* to ‘czerwony//ciemnoczerwony z odcieniem fioletowym’; *ceglasty*, *ognisty* – ‘pomarańczowoczerwony’; *poziomkowy* – ‘czerwony rozbielony, tj. mieszany z barwą białą’.

W sieci znaczeniowej polskiej kategorii *czerwony* są widoczne wszystkie jej dodatkowe «wymiaru» eksplikowane przez peryferyjne nazwy tej kategorii, czyli są to:

1/ 'jasność/rozbieloność przez barwę białą': por. *poziomkowy*;

2/ 'ciemność/przyciemnienie przez barwę czarną': por. *szkarłatny, wiśniowy, bordo, buraczkowy*;

3/ 'większa niż u podstawowego tonu jaskrawość//nasycenie': por. *karmazynowy, karminowy, kraśny, makowy, pąsowy*;

4/ 'czerwona + inne barwy': brązowa (por. *cynobrowy, rakowy*), pomarańczowa (por. *ceglasty, ognisty, jarzębinowy, miedziany*), różowa (por. *malinowy*), fioletowa (por. *amarantowy, buraczkowy, purpurowy*).

Innymi słowy, taka sieć znaczeniowa daje możliwość ujawnić zestaw «wymiarów rzeczywistości» dla kategorii *czerwony* reprezentowany przez nazwy odcieni barwy czerwonej, czyli uzupełniają i/lub uszczegóławiają kategorię prototypowej polskiej nazwy *czerwony*. Jeżeli uwzględnić jej wszystkie ewentualne metonimiczne (metaforyczne) rozszerzenia, to całościowy obraz kategorii *czerwony* można byłoby przedstawić jak «wpisanie» sieci znaczeniowej tworzonej przez nazwy odcieni barwy czerwonej do ogólnego schematu wszystkich innych rozszerzeń (metonimicznych i metaforycznych) wyrazu *czerwony*. W tak ułożonym modelu kategorii *czerwony* niepodstawowe nazwy barw tworzą swoistą «wewnętrzną» ramę znaczeniową.

Kończąc syntetyczne ujęcie kwestii opisu niepodstawowych nazw barw w świetle niektórych zasad kognitywizmu, proponuję następujące tezy:

a/ po pierwsze, konceptualizacja niepodstawowych nazw barw odbywa się nie poprzez «matrycę złożoną», gdzie każda z domen odgrywa swoją odrębną rolę w opisie i wspólnie tworzą one całość struktury semantycznej, lecz poprzez «łańcuch» wzajemnie powiązanych ze sobą domen. W takim hierarchicznym układzie za podstawową należy uważać domenę (kategorię) **podstawowa nazwa barwy//podstawowe nazwy barw**, która ma nad sobą nadrzędną domenę (kategorię) **przestrzeń koloru**; podrzędną wobec domeny podstawowej zostaje domena (kategoria) **wzorzec motywujący**. Przy tym ta ostatnia domena może być nieczytelna lub utracona w historii języka;

b/ po drugie, całościowy obraz kategorii *podstawowa nazwa barwy* można byłoby przedstawić jak połączenie obu rozszerzeń, czyli «wpisanie» sieci znaczeniowej tworzonej przez nazwy odcieni tej barwy do ogólnego schematu wszystkich innych rozszerzeń (metonimicznych i metaforycznych) kategorii *podstawowa nazwa barwy*. W tak ułożonym modelu pojęciowym niepodstawowe nazwy barw tworzą swoistą «wewnętrzną» ramę znaczeniową, która eksplikuje werbalnie przedstawione «wymiarów rzeczywistości» podstawowej kategorii. Model ten odpowiada modelowi kategorii radialnej (*radial category*) G. Lakoffa w swoim podstawowym założeniu teoretycznym, przy tym służy jako przykład możliwości powstania modelu wariantywnego, który z kolei może w czymś przypominać model sieciowy (*network model*) R. Landgackera.

Literatura:

1. Bachilina N., 1975, Istorija cvetoobotnačenij v russkom jazyke, Moskva.
2. Bragina A., 1972, Cvetovyje opredelenija i formirovanie novych značenij slov i slovosocetanij, [w:] Leksikologija i leksikografija, Moskva, 73-104.
3. CDokulil M., 1972, Slovesa odvozená ze jmen přídavných označujících barvy, Naše řeč 55, 131-141.
4. Fife J., Wykłady z gramatyki kognitywnej. Wykład II, [w:] Podstawy gramatyki kognitywnej pod red. H. Kardeli, Warszawa, 1994, 9-64.
5. Gak V., 1966, Besedy o francuzskom slove, Moskva.
6. Lakoff G., 1987, Women, Fire and Dangerous Things, Chicago.
7. Landgacker R.W., 1998, Wstęp do gramatyki kognitywnej, [w:] Językoznawstwo kognitywne. Wybór tekstów pod red. W. Kubińskiego, R. Kalisza i E. Modrzejewskiej, Gdańsk.
8. Tabakowska E., 1995, Gramatyka i obrazowanie. Wprowadzenie do językoznawstwa kognitywnego, Kraków.
9. Tokarski R., 1995, Semantyka barw we współczesnej polszczyźnie, Lublin.
10. Wierzbicka A., 1997, Język. Kultura. Poznaniye, Moskva.
11. СРЯ, 1981-1984, Slovar' russkogo jazyka pod red. A. Jevgenevoj, t. I-IV, Moskva.
12. SSJC, 1971, Slovník spisovného jazyka českého, ČAV, t. I-IV, Praha.
13. SWJP, 1996, Słownik współczesnego języka polskiego pod red. B. Dunaja, Warszawa.
14. CYM, 1979, Slovník ukraïns'koi movi, AN URSR, t. I-XI, Kiïv.

Ю. В. Білоус,

Тернопіль, Тернопільський національний педагогічний університет імені Володимира Гнатюка

МОТИВАЦІЙНІ МОДЕЛІ СОМАТИЗМІВ НА ПОЗНАЧЕННЯ ЧАСТИН ГОЛОВИ У СКЛАДІ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ

У статті досліджено мотиваційні моделі соматичних фразеологізмів на позначення частин голови, охарактеризовано значення таких соматизмів у складі фразеологічних одиниць, встановлено частотність вживання їх компонентів на позначення частин голови у складі фразеологічних одиниць.

Ключові слова: фразеологічна одиниця, соматизм, метафора, метонімія.

В статье исследуются мотивационные модели соматических фразеологизмов, обозначающих части головы, характеризуются значения таких соматизмов в составе фразеологических единиц, устанавливается частотность употребления их компонентов, обозначающих части головы, в составе фразеологических единиц.

Ключевые слова: фразеологическая единица, соматизм, метафора, метонимия.

The article looks at the motivational models of somatic phraseological units denoting parts of the head, describes the meanings of these somatisms in phraseological units, and determines the usage frequency of their components denoting parts of the head in phraseological units.

Key words: phraseological unit, somatism, metaphor, metonymy.

Здавна назви частин тіла продуктивно використовуються в якості метафоричних універсалій та здатні виступати символами тих чи інших явищ. Це можна пояснити тим, що під час пізнання будь-чого, «називання» нового предмета людина зіставляє його з вже відомим або асоціює з тим, що добре їй відомо. Перш за все, людина порівнює зовнішній світ зі своїм тілом. На цю властивість нашого мислення і сприймання вказує Т. Чайко: «Завдяки тому, що частини тіла людини завжди знаходяться в неї перед очима, вони стають своєрідними еталонами для порівняння» [3, с. 104].

Згідно з загальним визначенням «соматизми» – це засоби позначення явищ, що належать до сфери тілесності. У конкретному сенсі, «соматизм» – це будь-яка значуща ознака, положення або рух особи і всього тіла людини. У мовознавстві цей термін починає активно застосовуватися з другої половини ХХ ст. в дослідженнях, що відображають в своїй семантиці все те, що належить до сфери тілесності.

Актуальність дослідження соматизмів мотивується як тією визначною когнітивною роллю, яку вони здавна відіграють у створенні мовної картини світу людини, так і з поширеністю їх вживання. Соматичні фразеологічні одиниці (СФО) є предметом постійного аналізу як у зарубіжній, так і у вітчизняній лінгвістиці. Соматичні фразеологізми розглядалися на матеріалі окремих мов: української (О. Андрейченко, О. Селіванова), німецької (І. Задорожна, G. Grčiano, E. Piirainen), іспанської (О. Толстова), англійської (Н. Андрейчук), естонської (Ф. Вакк) і в аспекті зіставлення різних мов: німецької й української (І. Грицюк), слов'янських (Р.М. Вайнтрауб) та романських мов (Н.Я. Стрілець) тощо. Незважаючи на те, що проблеми соматичних ФО досліджуються досить широко, малодослідженою залишається на сьогоднішній день соматична фразеологія німецької мови, що й зумовлює актуальність нашого дослідження. Концептуально новим і перспективним є запропоноване дослідження та розробка мотиваційних моделей німецьких соматизмів на позначення частин голови у складі фразеологічних одиниць. Важливість та актуальність аналізу вказаних соматизмів впливає з їх лінгвістичної та функціональної специфіки та центрального місця таких фразеологізмів серед метафор на позначення психоемоційного стану людини, її почуттів та якостей.

Об'єктом нашого дослідження є німецькі фразеологічні одиниці (ФО), що містять у своєму складі переосмислений компонент-соматизм. **Предметом** наукового пошуку є семантичні особливості фразеологізмів, що позначають частини голови.

Мета статті – визначити мотиваційні моделі творення фразем на позначення частин голови у німецькій мові. **Завдання** передбачають дослідити типи переосмислення соматизмів на позначення частин голови в німецькій мові; визначити та проаналізувати моделі метонімічного та метафоричного перенесення значення фразеологічних одиниць в німецькій мові.

Матеріалом дослідження слугують ФО з соматичними компонентами на позначення частин голови, а саме таких соматизмів як «Gesicht», «Mund», «Auge», «Ohr», «Nase», «Haar», «Zunge», «Zahn», «Lippe».

У ФО, в основі яких лежать реакції органів і частин тіла на зовнішні мовні та немовні подразники, «відображається погляд на мову як на двосторонній комунікативний процес. Обидва учасники ситуації, незалежно від того, у якому мовному соціумі вони живуть, володіють знаннями про можливості свого організму, тобто володіють певною символікою», – зазначає Т. Черданцева [4, с. 88]. Наприклад, у людини, яка радіє – блищать очі, на обличчі з'являється усмішка. Коли ми гніваємося, то хмуримо брови, стискаємо зуби.

Задля висвітлення базових компонентів соматизмів, звернемося до їхньої продуктивності. Виявлення того, які з соматизмів на позначення частин голови є найбільш продуктивними, можливо шляхом звертання до усталених німецькомовних фразеологічних одиниць, фіксованих у німецьких тлумачних, фразеологічних, німецько-російських та німецько-українських словників. Результати проведеного аналізу наведені у Таблиці 1.

Як свідчить фактичний матеріал дослідження, високою частотністю у складі ФО відзначаються такі соматизми, як Auge, Ohr, Gesicht, Nase (хоча кількість ФО з даними компонентами у словниках неоднакова). З меншою частотністю вживаються соматизми Haar, Zunge, Zahn, Lippe. Так, соматизм Gesicht утворює від 88 до 22 фразеологічних одиниць, Auge – від 211 до 65 ФО, Nase – від 86 до 35 ФО, а, наприклад, Lippe – від 21 до 3.

Таблиця 1

Частотність вживання компонентів-соматизмів у складі ФО за даними словників

Компонент-соматизм	Duden Redew. Band 11	Duden Deutsches Univers.W.	Бинович Нем.-рус. Фр.словарь	Pons Deutsche Idiomatik	Фраз. словн. нім. мови
<i>Gesicht</i>	30	24	22	88	31
<i>Mund</i>	46	25	53	62	50
<i>Auge</i>	97	65	90	211	68
<i>Ohr</i>	70	44	56	122	57
<i>Nase</i>	46	35	38	86	38
<i>Haar</i>	23	17	25	44	25
<i>Zunge</i>	25	11	36	56	39
<i>Zahn</i>	19	16	26	30	28
<i>Lippe</i>	5	3	16	21	15

Компонент *Mund* з частотністю від 62 до 25 ФО займає проміжну позицію, оскільки, хоча й поступається таким соматизмам як *Nase* чи *Auge*, характеризується майже стабільною частотністю в майже 50 ФО в усіх розглянутих словниках, за виключенням *Duden. Universalwörterbuch* (1996) [9]. Таким чином, соматизми *Auge*, *Ohr*, *Gesicht*, *Nase* можуть бути розглянуті як продуктивні та базові. Зауважимо, що, враховуючи природу соматичних фразеологічних одиниць та їх зв'язок з процесом пізнання людиною об'єктивної дійсності, найбільш продуктивними є ті лексеми-соматизми, функції яких для людини найбільш зрозумілі та ті, з якими вона щоденно має справу. Символічне значення мають в більшості зовнішні органи та частини тіла людини, оскільки людина може до них доторкнутися та побачити.

У німецькій мові лексема «*das Gesicht*» часто вживається у складі СФО. Розглянемо мотиваційні моделі, що лежать в основі фразеологізмів із цим компонентом. При цьому, під мотивацією услід за О. Селівановою розуміємо «наскрізну для моделі породження психоментальну операцію, результатом якої є семантико-ономасіологічна залежність мовних знаків (того, що породжує і того, що виникає), яка виникла на основі складної системи зв'язків концептів людської свідомості» [1, с. 158]. Метою мотивації, в свою чергу, є «репрезентація в ономасіологічній структурі вербалізованого елемента фреймової когнітивної моделі, обраного номінатором, що відображає інтеріоризацію властивостей позначуваного, їх асоціативно-образне, метафоричне, парадоксальне сприйняття» [1, с. 158].

Обличчя (*das Gesicht*) будь-якої людини є індивідуальним та неповторним. Однак саме риси обличчя можуть допомогти розпізнати подібність між рідними людьми. Про це свідчить такий фразеологізм, як *j-m wie aus dem Gesicht geschnitten sein* [6, 293]. Даний соматизм вживається також для позначення характеристики людини, наприклад, неуважність – *ein abwesendes Gesicht machen* [7, с. 233].

Метафора «обличчя є маска» проявляється у таких фразеологізмах, як *ein anderes Gesicht aufsetzen (aufstecken); ein vornehmes (dummes) Gesicht aufsetzen* [7, с. 233].

Як слушно вказує В. Шубіна: «Емоції та психічний стан людини виражаються власне за допомогою соматичних фразеологізмів, можливості яких у цьому аспекті надзвичайно великі» [5, с. 86].

Можна з певністю стверджувати, що найважливіша функція обличчя – це вираження емоцій: *ein Gesicht aufstecken; ein Gesicht schneiden* [6, с. 39]. Варто зазначити, що будь-яка мова користується мовними засобами для передачі тих чи інших емоцій та почуттів. Емоції зазвичай однакові у людей різних народів, расової приналежності, віку, стану тощо. Про те, що з обличчя можна дізнатися, що коїться в душі людини, свідчить такий фразеологізм, як *das Gesicht verrät den Wicht* [6, с. 293]. Такі емоції, як здивування, можна позначити фразеологізмом – *ein langes Gesicht machen* [6, с. 294]; незадоволення, відраза – *ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter machen* [6, с. 294].

Іноді соматизм «обличчя» використовується на позначення зовнішньої форми предметів навколишнього світу і має значення «вид, вигляд» – *ein neues Gesicht bekommen; einer Sache das Gesicht geben* [6, с. 293-294]. Оскільки обличчя – це основна частина, на яку ми дивимось під час розмови, то часто цей соматизм вживається у значенні «зір, очі, поле зору» – *j-m aus dem Gesicht kommen; etw. aus dem Gesichte lassen; ins Gesicht fallen; j-n aus dem Gesicht verlieren* [6, с. 294].

Даний соматизм має метонімічне вживання – «обличчя замість людини»: *von Gesicht zu Gesicht* [6, с. 293].

Отже, більшість ФО з соматизмом «обличчя» пов'язані з вираженням емоційного стану, переживань, почуттів та експресивним проявом їх на обличчі, а також з позначенням особистості людини. Звороти такого типу вельми образні та прозорі. Враховуючи це, можна стверджувати, що основна функція даного соматизму – виражати внутрішній стан людини та її емоції. Досить часто цей компонент вживається у значенні «вид, вигляд» та замість «зору, очей, поля зору».

Соматичний компонент «око (*das Auge*)» символізує отримання інформації з навколишнього світу. Очі – важлива частина голови та обличчя людини. Поширені метонімії з даним соматизмом – «очі замість погляду»: *das Auge auf j-n heften; sein Auge auf j-n lenken; seine Augen auf j-m ruhen lassen; j-n ins Auge fassen* [6, с. 77]. Очі часто бувають свідком певних подій, тому метонімічно цей орган може вживатися замість людини: *das Auge blickt* [6, 7]; *vier Augen sehen mehr als zwei* [6, с. 74].

За допомогою очей ми яскраво виражаємо емоції та почуття. Тому багато ФО відображають емоційний стан людини. Наприклад, бажання – *j-n (etw.) mit den Augen verschlingen* [6, с. 73]; *die Augen brennen ihm danach* [6, с. 74]; заздрість та недобррозичливість – *ein böses Auge haben* [6, с. 78]; страх – *die Augen quellen ihm*

aus dem Kopf [6, с. 74]; здивування – *die Augen aufreißen*; *Augen machen wie ein (ab)gestochenes Kalb* [6, с. 75]; недовіру – *j-n mit scheelen Augen ansehen* [6, с. 73]; біль та страх – *die Augen quellen ihm aus dem Kopf* [6, с. 74]. Про те, що по очах можна прочитати все, що коїться в душі людини свідчить фразеологізм – *j-m etw. von (an) den Augen absehen*; *j-m etw. von den Augen lesen* [6, с. 76].

Очі є свідком певних подій – *unter j-s Augen*; *j-m etw. vor die Augen bringen*; *j-m etw. vor Augen führen*; *vor Augen schweben* [6, с. 73].

Цей орган позначає такі якості особистості, як «зосередженість, висока концентрація думки, уважність, спостережливість» – *kein Auge von j-m wenden* [6, с. 77]; *mit offenen Augen durch die Welt gehen*. Про того, хто все бачить, від кого нічого не можна приховати, говорять: *j-d hat vorn und hinten Augen* (або *j-d hat überall seine Augen*) [6, с. 73]. Ще одне значення – «заважати адекватно сприймати світ, обманювати когось» – *j-m Sand in die Augen streuen* [8, с. 78]. Фразеологізми *ein Auge zudrücken* або *beide Augen zudrücken* [8, с. 73] означають небажання помічати щось, закривати на щось очі. Оскільки близько 80% інформації з навколишнього світу ми отримуємо за допомогою очей, то часто для людини «побачити» означає «зрозуміти, прозріти, усвідомити» – *es ging ihm die Augen auf* [8, с. 71]; *die Decke fiel ihm von den Augen*; *j-m die Binde von den Augen nehmen*; *es gingen ihm die Augen auf* [8, с. 75]. Тут простежується метафоричний перенос – «бачити означає усвідомити».

Відомо, що здавна, щоб захиститися від лихого ока використовували обереги-амулети, які виготовляли із дорогоцінних металів і каміння та робили їх у формі ока. Звідси, око – це величезна цінність людини, яка може мати також і магічну силу: *wie ein Auge hüten*; *mit bewaffnetem Auge*. А про того, хто має «погане око» говорять: *ein böses Auge haben* [6, с. 78].

Оскільки око є найбільш функціональним органом у сприйнятті зовнішнього світу, інструмент бачення та отримання інформації, то більшість ФО пов'язані саме із зосередженістю, спостережливістю, кмітливістю, концентрацією думки, уважністю. Ці фразеологізми характеризуються особливою експресивністю та образністю. Крім того, соматизм «das Auge» відображає також емоційний стан людини, її переживання.

Здатність організму людини, сприймати дійсність через звуки забезпечує орган слуху – вухо (das Ohr). Звичай вухо позначає такі характеристики людини, як уважність або неуважність: *die Ohren aufpassen* [6, с. 568]; *dicke Ohren haben*; *mit beiden Ohren horchen*; *mit halbem Ohren hinhören*; *mit hundert Ohren hören* [6, с. 569]. Фразеологізм *ganz Ohr sein* метонімічно характеризує людину, яка вся перетворилася на слух, слухає дуже уважно, а заволодіти чияюсь уважністю – *j-s Ohr haben (besitzen)* [6, с. 568]. Про людину, яка вмів дізнаватися, довідуватися про що-небудь маловідоме, приховуване, таємне говорять, що вона має довгі вуха. Неуважність, незацікавленість, небажання слухати, легковажне ставлення до сказаного ким-небудь в німецькій мові метафорично передається неможливістю затримати інформацію у метонімізованому органі слуху: *etw zu einem Ohr herein– zum andern hinauslassen etw geht zum einen Ohr herein und zum anderen wieder hinaus* [8, с. 565]; і, навпаки, зацікавленість, знаходження співчуття свідчить про те, що вухо відкрите: *ein offenes (geneigtes, williges) Ohr bei j-m finden*; *j-m ein geneigtes Ohr leihen* [6, с. 567]. Як і всі досліджувані соматизми «вухо» також позначає емоційний стан людини: *die Ohren hängen lassen* [7, с. 449].

Окрім того, даний соматизм у складі ФО може означати «обманути» когось: *j-m etw. ins Ohr blasen*; *dem Teufel ein Ohr abrennen*; *j-n übers Ohr hauen* [6, с. 566]; *j-m die Ohren voll lügen* [6, с. 569].

Про недосвідчену людину говорять – *er ist noch nicht trocken hinter den Ohren* (укр. у нього ще молоко не висохло на губах) [6, с. 570], а про того, хто має певний досвід – *sich (D) etwas Wind um die Ohren pfeifen lassen* [6, с. 571].

За допомогою вух людина чує небезпеку, нашошуючи вуха – *die Ohren spitzen*; *die Ohren steifhalten* [6, с. 568].

Метонімічний перенос простежуються, коли вухо реалізовує функції слуху: *gute (feine, scharfe, leise, dünne) Ohren haben* [6, с. 568]. Метонімічно «вухо» позначає також «людину» – *von Ohr zu Ohr* [6, с. 566].

Вуха виступають для визначення міри, наприклад, «по вуха» (*bis über die Ohren* [6, с. 570]) означає «повно, багато». З таким значенням вживаються наступні фразеологізми – *viel um die Ohren haben*; *über beide Ohren* [6, с. 570].

Проаналізувавши ФО з соматизмом «вухо» можна зробити висновок, що цей орган, як і більшість досліджених соматизмів позначає якості особистості, а саме уважність (неуважність), пильність, зосередженість. Вухо може вживатися замість понять «слух» та «людина».

Нюх у фразеології переосмислюється як проникливість, інтуїція, підсвідомість, передчуття. З тим же значенням може вживатися й орган нюху – ніс (die Nase). Мати нюх – *eine gute Nase haben* [6, с. 549] означає вміння добре орієнтуватися в будь-якій ситуації. Властивість підсвідомо здогадуватися про щось, інтуїтивно щось передбачати виражається такими фразеологізмами – *die richtige Nase haben für etw*; *eine gute (або feine) Nase haben für etw* [8, с. 543]. Оскільки ніс є важливою частиною людського обличчя, то даний соматизм може мати метонімічне значення «людина» – *die Nase hoch tragen* [6, с. 546]; *zupf dich an deiner eigenen Nase* [7, с. 433]. Ніс позначає й негативне значення, а саме обманути – *eine Nase bekommen*; *j-m eine Nase drehen* [7, с. 433].

Ніс – це символ вразливого місця в людини. Звідси фразеологізми – *auf der Nase liegen*; *auf die Nase fallen* [7, с. 433]. За допомогою соматизму «ніс» можна виражати емоційний стан, наприклад, незадоволення, презирство – *die Nase rümpfen* [7, с. 432], а також такі характеристики людини, як недалекоглядність – *nicht über die eigene Nase hinaus sehen*; *er sieht nicht weiter als seine Nase reicht* [6, с. 547]; гордість – *die Nase hoch tragen* [6, с. 546]; допитливість – *j-m etw. aus der Nase ziehen* [6, с. 548]. Надмірна зацікавленість характеризується такими фразеологізмами: *seine Nase in alles (in jeden Dreck, in jeder Quark) stecken* [6, с. 546]. Крім того, у німецькій мові цей соматизм вживається на позначення просторових відносин. Фразеологізми у такому випадку позначають місце розташування щодо суб'єкта, наприклад, *der Nase nach*; *j-m etw. vor der Nase wegschnappen* [6, с. 547].

Отже, соматизм «Nase» використовується у ФО на позначення людини, дає її якісно-оцінну характеристику, описує психофізичний та емоційний стан людини. Часто «ніс» використовується замість інтуїції та на позначення просторових відносин.

О. Селіванова відзначає, що «фразеологізми будь-якої мови, що позначають мовну діяльність, втілюють влучні, емотивно й аксіологічно заряджені, функціонально забарвлені характеристики, які надає народ власним мовним діям» [2, с. 125]. Справді, проаналізувавши фразеологізми з компонентом-соматизмом «рот/Mund», важко не погодитися з цією думкою.

Значна кількість досліджених фразеологізмів позначають «невміння промовчати, тримати язик за зубами», тобто багато говорити та казати зайве, пліткувати: *den Mund voll nehmen* [6, с. 530]. І, як наслідок, можна обпекти собі рот (тут вживається у значенні язика – обпекти язик), тобто поплатитися за свої слова: *sich (D) den Mund verbrennen; sich auf den Mund schlagen* [6, 531]. Крім того цей соматизм позначає і «мовчання, заставити когось мовчати» – *den Mund halten* [6, с. 530]; *j-m den Mund stopfen; j-m den Mund verbieten* [6, с. 531].

Лексема «рот», як і більшість досліджуваних соматизмів у складі ФО, може позначати «людину». Про це свідчать такі фразеологізми: *trunkener Mund tut Wahrheit kund; von Mund zu Mund; beredter Mund geht nicht zugrund* [6, с. 533].

Фразеологізми з даним соматизмом характеризують саму людину: *nicht auf den Mund gefallen sein* [6, с. 531]; *mit dem Munde stark vornehmig sein; sich (D) kein Blatt vor den Mund nehmen; sein Mund geht wie ein Mühlwerk* [6, 531]. Коли людина не може вимовити ні слова, то про неї кажуть *wie auf den Mund geschlagen sein; du hast wohl den Mund zu Hause gelassen?* [6, с. 531].

Оскільки більшість фразеологізмів з цим соматизмом характеризують мовлення людини, то можна виділити такі значення комунікацій як хвалькуватість – *einen großen Mund haben; den Mund voll nehmen* [6, с. 530]; пліткування – *sein Mund geht wie ein Mühlwerk*; лицемірство – *aus einem Munde kalt und warm blasen* [6, с. 533]; здивування – *mit offenem Munde dastehen* [6, с. 534]; *Mund und Nase aufsperrn* [6, с. 533].

Можна зробити висновок про те, що лексема «рот», перш за все, характеризує мовлення або мовчання людини, дає її оцінну характеристику, вживається на позначення «людини загалом».

У давнину особливе значення надавалось волосся (das Haar). Жінкам заборонялося стригти волосся, оскільки воно мало захисну функцію. Волосся є вмістилищем сили, досвіду. Однак довге волосся не є ознакою розуму: *lange Haare, kurzer Verstand* [6, с. 324]. За допомогою цього соматизму можна передати емоційний стан людини – *die Haare stehen zu Berge* [7, с. 225]. Волосся є вразливим місцем людини. Про це свідчать такі фразеологізми, як *kein gutes Haar an j-m lassen; Haare lassen müssen* [6, с. 322-323]. Крім того, волосина вживається також як німецька субстанція та дрібниця, щось незначне: *an einem Haar hängen; auf ein Haar* [6, с. 322]; *bis aufs Haar genau; um ein Haar; um kein Haar; es fehlte nur ein Haar; ein Haar in der Suppe finden* [6, с. 323].

Лексема «волосся» вживається для опису зовнішності людини: *kein Haar von j-m haben; j-m auf ein Haar gleichen* [6, с. 322]. Варто також зазначити, що соматизм «волосся» у складі СФО позначає «бити, ворогувати, сваритися, не ладити»: *sich (einander) bei den Haaren haben; j-m si die Haare gehen; sich (einander) in den Haaren liegen* [7, с. 255].

Аналізуючи фразеологізми з компонентом-соматизмом «Нааг» ми дійшли висновку про те, що його головною функцією є опис зовнішності людини та, як і для більшості соматизмів, позначення її емоційного стану. Волосина вживається у значенні «німецька субстанція, дрібниця».

Язик (die Zunge) – засіб говоріння, тому більшість фразеологізмів, як і з лексемою «рот» пов'язані з мовчанням або балакучістю, пліткарством людини: *die Zunge halten; die Zunge beständig rühren; seine Zunge wetzen, eine geläufige Zunge haben* [6, с. 891]; *eine lose Zunge haben; die Zunge beständig rühren* [6, с. 891]. Крім того, соматизм «язик» може характеризувати людину, її якості – *eine böse Zunge haben; eine geläufige Zunge haben; eine glatte Zunge haben; eine lose Zunge haben* [6, с. 891]. Коли людина сильно хвилюється, то вона нічого не може сказати, втрачає дар мови. Звідси метафоричне переосмислення фразеологізмів на позначення психо-емоційного стану людини – *die Zunge verschlucken* [6, с. 891]; *die Zunge versagte ihm* [6, с. 893]. Соматизм «язик» може характеризувати смакові якості людини і вживатися «замість смаку»: *eine feine Zunge haben* [6, с. 893].

Отже, ФО з соматизмом «язик» характеризують мовлення людини. Цей соматизм дає оцінну характеристику людини, її якостей, психо-емоційний стан. Такі звороти наділені особливою експресивністю.

Соматизм «зуби» здавна позначав ворожість, злість, негативне налаштування. Такі фразеологізми асоціюються з діями тварин, адже звірі, відчуваючи небезпеку показують зуби, демонструючи агресію, готовність напасти: *die Zähne fletschen* [6, с. 872].

Зуби (die Zähne) пов'язані з силою, міцністю – *bis auf die Zähne bewaffnet sein; j-m etw. aus den Zähnen reißen* [6, с. 873], що, безперечно, пов'язано з функціями зубів, які слугують для захвату, відкушування та розжовування їжі. Тому зуби асоціюються з попередженням про небезпеку: *die Zähne zeigen* [6, с. 872]. Неладити з кимось, сердитися позначають фразеологізми *einen Zahn auf j-n haben; seinen Zahn wetzen* [6, с. 871-872]. ФО з компонентом «зуби» виражають емоції, наприклад, витримку, терпіння – *Zahn auf Zahn beißen; die Zähne zusammenbeißen* [6, с. 872]; небажання – *die Zähne hoch heben; lange Zähne machen* [7, с. 692]; запал – *dem werden die Zähne lang* [7, с. 692].

Як і соматизм «Zunge», «зуби» вживаються замість смаку: *nichts für seinen Zahn finden* [7, с. 691].

Губи (die Lippen) часто асоціюються з озвучуванням думки. Тому цей орган використовується як засіб говоріння – *über die Lippen fliehen (kommen); es ist ihm über die Lippen gesprungen* [6, с. 487] або мовчання – *das Wort erstarb ihm auf den Lippen* [6, с. 487]. Як і більшість соматизмів, губи можуть виражати емоційний стан

людини, наприклад, образу – *die Lippen hängenlassen* [6, с. 486]; злість, незадоволення – *an den Lippen nagen* [6, с. 486]; витримку – *sich auf die Lippen beißen* [6, с. 486]; страх – *blaß werden bis in die Lippen hinein* [6, с. 487].

Отже, губи використовуються як інструмент говоріння або мовчання. Крім того, цей соматизм позначає емоційний стан людини, наприклад, образу, незадоволення, витримку, страх.

Проаналізувавши зазначені компоненти у складі ФО, можна зробити висновок про те, що, з одного боку, всі соматизми на позначення голови у складі СФО відображають психо-емоційний стан людини, її почуття, переживання та ставлення до оточуючого середовища, а з іншого, є мотивованими функціональним призначенням органів – їх компонентів або метафоричним переосмисленням такої функції. Такі компоненти, як *Gesicht, Auge, Ohr, Nase, Mund*, у свою чергу, як метонімії також позначають людину загалом.

Для кожної лексеми характерні й індивідуальні характеристики. Наприклад, соматизм «*Gesicht*» вживається ще у значенні «вид, вигляд», замість інших органів «зір, очі, поле зору», у значенні «маски». Соматизми «*Auge*», «*Ohr*», «*Nase*» у складі СФО мають значення «обманути, обдурити». Крім того, «очі» є неабиякою цінністю, та «побачити» часто означає «зрозуміти, прозріти». Соматизм «*Ohr*» вказує на досвід людини або його відсутність, вживається для позначення «слуху» та «міри». Лексема «*Nase*» має додаткове значення «інтуїція, передчуття», ілюструє просторові відносини. Соматизми «*Nase*» і «*Naag*» – символи вразливого місця у людини. «*Mund*», «*Lippen*», «*Zunge*» у складі ФО пов'язані з балакучістю або навпаки з мовчанням. «*Zunge*» і «*Zähne*» позначають ще «смак». Соматизм «*Naag*» вживається для опису зовнішності. Крім того, волосина є немічною субстанцією, дрібницею. Лексеми «*Naag*» і «*Zähne*» у складі СФО можуть передавати ворожість, злість, виступаючи у складі фразеологізмів зі значенням «битися, ворогувати, не ладити».

Висновки та подальші перспективи. За даними наших спостережень, більшість компонентів-соматизмів, що позначають емоційний стан людини, належать до високочастотної зони вживання. Як правило, це багатозначні слова, конкретні значення яких більшою чи меншою мірою проявляються також і у фразеологічних значеннях окремих ФО. Однак і в складі ФО ключову роль відіграють їх основні, первинні, прямі значення та функціональна направленість. Зрозуміло, що до органів, які якнайкраще виражають наші емоції, належать очі, рот, ніс, обличчя.

Досліджувані соматизми вживаються для позначення психо-емоційного стану та почуттів (*Gesicht Mund, Auge, Ohr, Nase, Naag, Zunge, Zahn, Lippe*), людини загалом (*Gesicht, Auge, Ohr, Nase, Mund*), інтуїції (*Nase*), для опису внутрішніх та зовнішніх якостей людини (*Auge, Ohr, Nase, Mund, Zunge*) тощо.

Проведений аналіз дозволяє зробити висновок про те, що мотиваційні моделі соматизмів, що позначають частини голови, здатні виступати символами. Так, наприклад, зуби позначають ворожість, язик, рот – балакучість, ніс – інтуїцію тощо. Підвищена частотність фразеологізмів з компонентами *Auge, Ohr, Gesicht, Nase* вказує на першорядність саме СФО з лексемами на позначення органів, завдяки яким людина отримує інформацію про навколишнє середовище: візуальну (очі), слухову (вуха), запахи (ніс) – та про інших людей, їх емоційно-психологічний стан, настрій, можливу поведінку. Функціональна мотивованість системи німецьких СФО на позначення частин голови та її метафоричне та метонімічне переосмислення характеризує загальний процес розвитку культури німецької національної спільноти.

У подальших розвідках плануємо виокремити основні структурні моделі ФО з соматичним компонентом на позначення голови та її частин та охарактеризувати значення інших типів соматизмів та ФО з їх компонентами.

Література:

1. Селиванова Е. А. Когнитивная ономазиология : [монография] / Е. А. Селиванова. – К. : Фитосоциоцентр, 2000. – 248 с.
2. Селіванова О. О. Нариси з української фразеології (психокогнітивний та етнокультурний аспекти) : монографія / О. О. Селіванова. – К. ; Черкаси : Брама, 2004. – 276 с.
3. Чайко Т. Н. Названия частей тела как источник метафоры в апеллятивной и ономастической лексике / Т. Н. Чайко // Вопросы ономастики. – Свердловск, 1974. – № 8/9. – С. 98-106.
4. Черданцева Т. З. Метафора и символ во фразеологической единице / Т. З. Черданцева // Метафора в языке и тексте / В. Г. Гак, В. Н. Телия, Е. М. Вольф [и др.] ; ред. В. Н. Телия ; Акад. наук СССР, Ин-т языкознания. – М., 1988. – С. 78-92.
5. Шубина В. П. Заметки о полевой организации соматической фразеологии в немецком языке / В. П. Шубина // Функциональный синтаксис немецкого языка : межвуз. сб. / Челяб. гос. пед. ун-т ; отв. ред. Л. Б. Гарифулин. – Челябинск, 1977. – С. 81-89.
6. Немецко-русский фразеологический словарь : 12 000 фразеолог. единиц / сост. Л. Э. Бинович ; [отв. ред. Н. С. Чемоданов]. – М. : Гос. издат. иностр. и нац. словарей, 1956. – 904 с.
7. Осовецька Л. С. Фразеологічний словник німецької мови / Л. С. Осовецька, К. М. Сільвестрова. – К. : Рад. школа, 1964. – 716 с.
8. Duden. Band 11. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten : Wörterbuch der deutschen Idiomatik. – Mannheim ; Wien ; Zürich : Dudenverlag, 1992. – 864 s.
9. Duden. Deutsches Universalwörterbuch. – 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. – Mannheim : Dudenverlag, 1996. – 1816 s.
10. Schemann H. Pons. Deutsche Idiomatik : Die deutschen Redewendungen im Kontext / H. Schemann. – Stuttgart ; Dresden : Ernst Klett Verlag für Wissen und Bildung, 1993. – 1038 s.

Л. І. Бобчинець,

Київський національний лінгвістичний університет, м. Київ

ЛЕКСИКА АЗАРТНИХ ІГОР У СУЧАСНІЙ ІСПАНСЬКІЙ МОВІ

У представленій статті вперше розглянуті властивості лексики азартних ігор у сучасній іспанській мові, встановлені екстралінгвістичні чинники поповнення цієї лексики та пропонується її семантико-тематична класифікація на основі базових понять. Дослідження базується на аналізі лексики картярства, на виявленні наявності запозичень та фразеологічних одиниць, встановленні процесів синонімії й антонімії фразеологізмів у сфері картярства

Ключові слова: лексема, моносемантичне слово, багатозначне слово, синонім, антонім, семантико-тематична група, поняття

В данной статье впервые рассматриваются особенности лексики азартных игр в современном испанском языке, устанавливаются экстралингвистические факторы пополнения данной лексики и предлагается ее семантико-тематическая классификация на основе базовых понятий. Исследование основано на анализе лексики карточных игр, на выявлении наличия заимствований и фразеологических единиц, процессов синонимии и антонимии фразеологизмов в сфере карточных игр

Ключевые слова: лексема, моносемантическое слово, многозначное слово, синоним, антоним, семантико-тематическая группа, понятие

The article deals with the peculiarities of lexicon of gambling in modern Spanish, defining extra-linguistic factors of enriching of this lexicon and making its semantic-thematic classification on the basis of main notions, analyzing lexicon of games of playing cards defining borrowings and idioms, characterizing synonymic and antonymic idioms in the lexicon of games of playing cards

Key words: lexeme, monosemantic word, polysemantic word, synonym, antonym, semantic-thematic group, notion

Лексичний склад будь-якої мови постійно змінюється; одні слова виходять з активного вжитку, інші – з'являються. Це пов'язано з екстралінгвістичними чинниками: з виникненням нових понять постає потреба у їх номінації. Цей факт спостерігаємо і в лексиці азартних ігор сучасної іспанської мови, яка постійно поповнюється за рахунок запозичень, переважно англіцизмів, оскільки сфера букмекерства й карточних ігор в основному розвивається в англійськомовних країнах. Зауважимо, що перші букмекерські контори виникли в Англії; найпопулярніша в сучасному світі карточна гра «покер» теж народилась в Англії. Ігрові автомати, в свою чергу, мають у більшості випадків англійські назви. У зв'язку з тим, що сучасні словники іспанської мови на відміну від Інтернет сайтів не встигають фіксувати всі терміни азартних ігор (*Pokerstars*, *Texas Hold'em*) [8], метою нашого дослідження є лексико-семантичний аналіз представленої лексики. Для цього плануємо вирішити такі завдання: а) встановити екстралінгвістичні фактори поповнення лексики азартних ігор у сучасній іспанській мові; б) виділити основні поняття азартних ігор і на їх основі запропонувати семантико-тематичну класифікацію лексики азартних ігор. Таким чином, об'єктом нашого дослідження є лексика азартних ігор у сучасній іспанській мові. Предметом дослідження виступають семантичні властивості лексики азартних ігор. У наш час вивченням лексики картярства займаються вчені: Ключенко Л.М., Чернишев В.І. (на матеріалі російської мови), Апанович О. (в українській мові), Марія Інес Чаморро (в іспанській мові), Бакмансурова А.Б. (на матеріалі середньовісньонімецької мови), причому лінгвісти переважно цікавляться історією виникнення картярства і вивчають цю лексику в епоху Середньовіччя (Бакмансурова А.Б., Марія Інес Чаморро). Бакмансурова А.Б. виділяє в понятті *гра* в епоху Середньовіччя семи ризику, веселощів, радощів, розваг, перемоги / поразки [1, с. 212]. Згідно із Канделакі Т.Л., кожне поняття включає дві основні ознаки [2, с. 25]. Ми виділяємо в понятті сучасних азартних ігор семи ризику і розваг. Ключенко Л.М. підкреслювала експресивність лексики карточних ігор, вивчаючи особливості її функціонування в професійній сфері і в класичній художній літературі [3, с. 11]. Актуальність нашого дослідження полягає в тому, що, враховуючи популярність азартних ігор в Іспанії, ми вперше вивчаємо семантичні і функціональні особливості лексики азартних ігор, а саме термінологію картярства, казино, лотереї, букмекерства в сучасній іспанській мові.

Загальновідомо, що іспанці – дуже емоційний, темпераментний народ. Вони люблять азарт, ризик, про що свідчить велика кількість прислів'їв, висловів, фразеологізмів в іспанській мові, пов'язаних із азартними іграми. (*Jugar y perder bien puede suceder. – Грати і програвати – можливо. Jugar, y nunca perder, no puede ser – Грати і ніколи не програвати – неможливо*) [9].

У зв'язку з поширенням впливу Інтернету на всі сфери діяльності, не є виключенням і популярність азартних ігор у мережі Інтернет. Усе частіше з'являється можливість пограти у віртуальному просторі в карти, казино, лотереї, зробити ставку на спортивні події у букмекерській конторі онлайн. Іспанці називають такі ставки спортивними (*apuestas deportivas*). Тому при вивченні досліджуваної лексики ми використовуємо не тільки дані словників, а й Інтернет-сайтів з азартних ігор, де лексика швидко і постійно поповнюється. Найчастіше мова реципієнт запозичує вже усталений у мові донорі термін ігрового бізнесу. У більшості випадків саме та країна, яка започаткувала нову гру, виступає творцем спеціального терміна. Як правило, той факт, що англійська мова є міжнародною мовою спілкування в мережі Інтернет, а також те, що саме в Англії виникло букмекерство і багато видів спорту, до шару спортивної лексики в іспанській мові входить багато англіцизмів. Букмекерство безпосередньо пов'язане зі спортом, оскільки ставка робиться на певну спортивну подію (*ordenar – apuesta simple*) або декілька подій (*combinada ставка – apuesta combinada*). Таким чином, спортивна лексика сучасної іспанської мови стає складовою частиною лексики букмекерства.

Слід зауважити, що в сучасній Іспанії ігровий бізнес є офіційно дозволеним видом діяльності. Оскільки він належить до сфери розваг і в азартні ігри можуть грати всі верстви населення (за єдиної умови – вони мають бути повнолітніми), лексика ігрового бізнесу включає як професійні терміни, які використовують тільки робітники ігрового бізнесу, так і загальнозвичайну лексику, особливо у сфері лотереї.

Основним семантичним критерієм виділення лексики азартних ігор, на нашу думку, слугує визначення базових понять, що представлені у всіх видах азартних ігор (*juegos de azar*), а саме:

- ризик (*azar*);
- гра (*juego*);
- ігрова залежність (*adicción al juego*);
- гравець (*jugador*);
- гральні дії (*acciones del juego*);
- правила гри (*reglas del juego*);
- ставка (*apuesta*);
- виграш (*ganancia*);
- програш (*pérdida*);
- грошові одиниці (*dinero*);
- матеріал для гри (наприклад: *фішки, колода карт – fichas, baraja*);
- премії, бонуси (*premios, bonos*);
- способи платежу (*modos de pagar*).

Враховуючи вищезазначені поняття, які є спільними для усіх сучасних азартних ігор, вважаємо доцільним виділити такі сфери азартних ігор:

- букмекерство (*apuestas deportivas*);
- казино (*casino*);
- картярство / карточні ігри (*juegos de cartas / naipes / baraja*);
- лотерея (*lotería*);
- ігри на гральних автоматах (*juegos en máquinas de azar*).

У кожній з вказаних сфер присутні поняття ризику, ставки, виграшу, програшу. Єдина різниця – в сумі програшу, але це вже екстралінгвістичний фактор, який теж відображається у мові (*максимальний виграш: Jack Pot, el gordo*).

Звісно, що азартна гра викликає шалені емоції, завдяки чому у людей з'являється психологічна залежність від гри. У сучасній іспанській мові існують два терміни на позначення залежності від гри: *ludopatía* та *adicción al juego*. [8]. На нашу думку, ці терміни також слід віднести до лексики азартних ігор, оскільки поняття залежності від гри безпосередньо пов'язано з самою грою. Навіть на сайтах азартних ігор розміщені опції з цим терміном (*ludopatía*) з даними контактів психологів для того, щоб будь-який гравець, що не може зупинитися грати й має ризик програти все своє майно, міг звернутися за допомогою до експертів з цього питання.

У сучасній Іспанії існують багаточисельні казино, букмекерські контори, покерні клуби, а також проводяться турніри зі спортивного покеру. Звісно також, що іспанці – любителі пограти в лотерею, особливо в Різдвяну ніч (*La Quiniela*) [6, с. 262]. Слід зауважити, що поряд з позитивним ставленням до гри і ризику (*El que no arriesga, no pasa el río. – Хто не ризикує, не п'є шампанське. (Дослівно: Хто не ризикує, не перепливе ріку.) Jugar limpio, bueno para la conciencia y malo para el bolsillo. – Грати чесно – гарно для совісті і погано для гаманця.*), у сучасній іспанській мові є прислів'я, які виражають негативне критичне ставлення до азарту в грі (*En los juegos de azar, la suerte es no jugar. – В азартних іграх удачею є не грати. Jugar y perder bien puede suceder. – Грати і програвати цілком можливо. Jugar y nunca perder no puede suceder. – Грати і ніколи не програвати неможливо. Jugar por necesidad, perder por obligación. – Грають з необхідності, програвать з зобов'язанням*) [9].

Усі види професійної діяльності, в тому числі, азартні ігри як ігровий бізнес і сфера розваг, маючи неабияку популярність в усьому світі, і зокрема в Іспанії, розширюють свої горизонти і у термінології. З розвитком ігрового бізнесу виникають нові поняття і, як наслідок, нові найменування. Згідно Рудякова О.М., одиницею або основним компонентом системи номінації є семантика. Сема є елементом цієї системи на рівні мовної абстракції. Слова і словосполучення є елементами цієї системи на рівні норми. Слово – основний елемент системи номінації [4, с. 170]. Слова і словосполучення являють собою чітку систему семантем, що співвідносяться з поняттями. Проаналізувавши лексику азартних ігор за морфолого-синтаксичною структурою, виділяємо терміни-слова (*póquer, corazones*) та терміни– словосполучення (*matar la carta, as de espadas*), причому останніх значно більше. Серед них є як іменні словосполучення, зі структурою *іменник + приїменник + прикметник* (*rey de espadas*), так і дієслівні – *дієслово + іменник у функції прямого додатка* (*cortar la baraja*), *дієслово + іменник у функції непрямого додатка* (*jugar con baraja española*).

Підкреслимо, що центральним поняттям азартних ігор є ризик. У сучасній іспанській мові є два слова на позначення цього поняття: *azar* і *riesgo*. Причому слово *riesgo* має позитивну конотацію, позначаючи рису характеру людини, тобто ризик як вміння не боятися чогось нового. В той час, як слово *azar* має декілька значень, які мають негативну конотацію, позначаючи випадок, нещасну долю, випадковість, те, що не залежить від людини [7, с. 160]. Слід зазначити неабияку популярність і поширеність слова *azar* у іспанській мові, про що свідчить велика кількість сталих виразів з цим словом: *al azar, por azar, ordenación al azar* [7, с. 160]

Ураховуючи багаторічну історію й популярність карточних ігор в багатьох країнах, можемо зазначити метафоричність цієї лексики, що проявляється у значній кількості фразеологізмів, як власне іспанських (*no saber a que carta quedarse – не знати, що робити*), так і інтернаціональних (*jugarse (arriesgando) todo a una carta*

– поставити щось на карту.). Фразеологізми є вторинними знаками номінації. Як зазначав В. Телія, при творенні вторинного номена встановлюються асоціації за подібністю (метафора) чи суміжністю (метонімія) між ознаками елементів позамовного ряду, що вже відображені в семантичній структурі лексеми, і ознаками нового позначуваного, що називається шляхом переосмислення цього значення [5, с. 336]. У лексиці карточних ігор спостерігаємо фразеологізми-синоніми (*jugar a dos cartas, jugar alguien con dos barajas* – *вести подвійну гру; peinar las cartas, barajar* – *масувати карти*) і антонімічні фразеологізми (*enseñar las cartas* – *видати себе, розкрити свої наміри; no enseñar las cartas* – *тримати язика за зубами, не розкривати своїх намірів*).

Значна кількість фраз з професійної лексики картярства поповнили загальну лексику іспанської мови, увійшовши до неї у формі образних, метафоричних виразів. Багатство лексики карточних ігор проявляється у прислів'ях та приказках. Деякі з них є інтернаціональними, наприклад: *Desgraciado en el juego, afortunado en amores*. – *Не щастить у картах, пощастить у коханні*.

Фразеологічні одиниці з підмови картярства увійшли до пласту загальноновживаної лексики, реалізуючи емоційно-експресивний потенціал у творах художньої літератури і в ЗМІ.

Висновки. Проаналізувавши лексику азартних ігор, встановлюємо поняття, загальні для всіх сфер ігрового бізнесу: ризик, гра, гравці, правила гри, виграш, програш. На основі цих понять пропонуємо виділити в ігровому бізнесі за семантико-тематичним критерієм сфери букмекерства, казино, картярства, лотереї, ігор на гральних автоматах. Відповідно кожна сфера має свої семантико-тематичні групи. Єдність вищезазначених підвидів ігрового бізнесу виявляємо і на Інтернет-сайтах, коли на одному сайті існує можливість зробити ставку онлайн в будь-якій зі сфер, містяться пояснення правил і глосарій ігрових термінів. Наявність на цих сайтах ще незафіксованих у сучасних словниках термінів, переважно англіцизмів, свідчить про стрімкий розвиток ігрового бізнесу і, як наслідок, поповнення його термінології. Тому окремого аналізу потребують процеси адаптації англійських запозичень у сучасній іспанській мові. Екстралінгвістичними факторами поповнення лексики азартних ігор у сучасній іспанській мові є популярність цих ігор в мережі Інтернет і національна риса характеру іспанців – схильність до ризику.

У зв'язку з великою популярністю карточних ігор у усьому світі фразеологізми картярства є переважно міжнародними. Отже, перспективи подальших досліджень у фразеології в сфері картярства вбачаємо у вивченні міжнародних, спільних, та індивідуальних для кожної мови властивостей фразеологічних одиниць. Унаслідок проникнення фразеологізмів картярства з професійної сфери у художню літературу і сучасну пресу вважаємо також доцільним вивчення функціональних і експресивних особливостей цієї лексики у загальноновживаній мові.

Література:

1. Бакмансура А. Б. Концепт «азартная игра» в эпоху Средневековья (на материале средневерхненемецкого) [Текст] / А. Б. Бакмансура // Молодой ученый. – 2011. – № 12. – Т.1. – С. 211-216.
2. Канделаки Т. Л. Семантика и мотивированность терминов / Т. Л. Канделаки. – М. : Наука, 1977. – 167 с.
3. Ключенко Л. Н. Русская лексика карточных игр : автореф. дис. ... канд. филол. наук : спец. 10.02.01 – рус. яз. / Ключенко Лариса Николаевна. – М., 2006. – 18 с.
4. Рудяков А. Н. Язык, или почему люди говорят (опыт функционального определения естественного языка) / А. Н. Рудяков. – К. : Грамота, 2004. – 224 с.
5. Телія В. Н. Номинация. Языкознание. Большой энциклопедический словарь / В. Н. Телія. [2-е изд.]. – М. : Большая Российская энциклопедия, 1998. – С. 336-337.
6. Фельтина А. Н. Все об Испании / А. Н. Фельтина. – Харьков : Фолио, 2006. – 543 с.
7. Diccionario de la Lengua Española, [vigésima edición, tomo 1]. – Madrid : Real Academia Española, 1984. – 714 p.
8. Diccionario pokeriano español. [Електронний ресурс]. – Режим доступу до словника: <http://www.saberperder.com/diccionario-pokeriano-espanol-espanol-pokeriano.html>
9. Proverbios españoles. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://www.frasesweb.com/refranes/refranes_s_03.htm

М. С. Богачик,

Рівненський державний гуманітарний університет, м. Рівне

КОМП'ЮТЕРНІ НЕОЛОГІЗМИ В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

У статті розглядається проблема виникнення комп'ютерних неологізмів у сучасній англійській мові. Характеризуються лексико-семантичні групи, типи словотворення та способи перекладу комп'ютерних неологізмів.

Ключові слова: інформаційно-комунікаційні технології, неологізм, комп'ютерні неологізми, словотворення, переклад, лексико-семантичні групи.

В статье рассматривается проблема возникновения компьютерных неологизмов в современном английском языке. Характеризуются лексико-семантические группы, типы словообразования и способы перевода компьютерных неологизмов.

Ключевые слова: информационно-коммуникационные технологии, неологизм, компьютерные неологизмы, словообразование, перевод, лексико-семантические группы.

The problem of the emergence of computer neologisms in modern English is examined in the article. The lexical-semantic groups, types of word formation and the ways of computer neologisms' translation are characterized.

Keywords: information and communication technologies, neologism, computer neologisms, word formation, translation, lexical-semantic groups.

Постановка проблеми у загальному вигляді та її значення. Стрімкий розвиток інформаційно-комунікаційних технологій, який розпочався ще з середини 80-х рр. спричинив кардинальні зміни в усіх сферах діяльності людини. Відповідно відбулася трансформація лексичного складу мови, оскільки виникла необхідність номінації нових явищ чи об'єктів, пов'язаних з інформаційно-комунікаційними технологіями. Таким чином, з'явилися комп'ютерні неологізми.

Аналіз останніх досліджень та публікацій. Проблему тлумачення терміну «неологізм» та шляхи виникнення, перекладу та функціонування цього феномену досліджують вітчизняні та зарубіжні науковці: І. Андрусак, Т. Арбекова, І. Арнольд, В. Богданов, О. Бондаренко, А. Брагіна, Г. Бусманн, Г. Віняр, І. Данілова, Є. Дубенець, В. Заботкіна, О. Земська, М. Козак, В. Комісарова, З. Корнева, Л. Костіна, Д. Мазурик, Г. Міклашевська, М. Нікітіна, Ю. Островська, Я. Рецкер, А. Самойлова, М. Сапожнікова, А. Смірнецький, А. Стеценко, Н. Фурсова, М. Шанський. Однак, незважаючи на чисельність досліджень цього питання, проблема виникнення, формування та перекладу неологізмів у різних сферах (зокрема і комп'ютерній) залишається досі актуальною, оскільки лексичний склад мови постійно оновлюється у зв'язку з розвитком усіх сфер суспільного життя і всі ці зміни потребують ретельного вивчення.

Метою статті є аналіз тенденцій виникнення комп'ютерних неологізмів у сучасній англійській мові, характеристика лексико-семантичних груп, типів словотворення та способів перекладу комп'ютерних неологізмів.

Виклад основного матеріалу. Серед науковців немає одностайного тлумачення терміну «неологізм», оскільки його визначення є досить умовним, бо всі нові слова є неологізмами доти, доки суспільство сприймає їх як нові. Трактуючи термін «неологізм», вчені підкреслюють саме новизну слова.

Так, термін «неологізм» тлумачиться як «...нові слова, що виникли за пам'яті людей, які їх використовують» [8, с. 227].

Г. Бусманн зазначає, що неологізм – це «...нововведений або вжитий з новим значенням новий вираз» [12, с. 24]; «...слово, значення якого з'являється у певний період часу в мові і його новизна усвідомлюється мовцями» [12, с. 249].

Л. Костіна та А. Стеценко вважають, що неологізм – це «...нове слово (стійке сполучення слів), нове слово за формою, або за змістом та формою» [6].

М. Сапожнікова та І. Данілова тлумачать неологізм як «...нове слово, мовна новизна, граматична особливість, які з'являються у мові» [9].

І. Арнольд трактує неологізм як лінгвістичний термін, який відноситься до будь-якого новоствореного слова, словосполучення, нового значення уже існуючого слова, запозиченого з іншої мови, новизна якого все ще відчувається [2].

М. Козак підкреслює, що неологізм – це «...слово, а також його окреме значення, вислів, які з'явилися в мові на даному етапі її розвитку і новизна яких усвідомлюється мовцями» [5].

Д. Ганич зазначає, що неологізм – це «...слово, або мовний зворот, створені для позначення нового поняття. Кожне нове слово, що постає у мові, спочатку являє собою неологізм, а набувши широкого вжитку, входить в активний словниковий склад мови, перестає бути неологізмом» [3, с. 151].

Дослідивши основні тенденції тлумачення терміну «неологізм», можемо зробити висновок, що комп'ютерний неологізм – це лінгвістичний термін, який стосується будь-якого нового слова чи сполучення слів, що з'явилися у лексичному складі мови на певному етапі її розвитку для позначення нового поняття у галузі інформаційно-комунікаційних технологій і новизна якого усвідомлюється мовцями.

А. Меткалф виокремлює п'ять основних факторів, які дозволяють неологізму увійти в активний словниковий склад мови:

- 1) частота вживання;
- 2) «ненав'язливість»;

- 3) широкий спектр ситуацій та значна кількість людей, які використовують нові слова;
- 4) здатність продукувати нові словоформи та утворювати нові значення;
- 5) «вживання» поняття [13, с. 63].

Розрізняють лексичні та семантичні неологізми.

Лексичні неологізми – це абсолютно нові слова як за значенням, так і за звучанням. Семантичні неологізми – це нові значення в уже наявних словах [8, с. 228].

Виділяють три групи неологізмів:

- 1) власне неологізми – нова форма і новий зміст;
- 2) перенайменування – нова форма та вже відомий зміст;
- 3) переосмислення – вже існуюча в мові форма та новий зміст.

Комп'ютерні неологізми поширюються в мові фахівцями у галузі інформаційно-комунікаційних технологій, засобами масової інформації та активними користувачами інформаційно-комунікаційних технологій.

Дослідивши комп'ютерні неологізми ми виокремили декілька лексико-семантичних груп:

- 1) лексичні одиниці, які позначають типи комп'ютерів, складові частини структури комп'ютера (port, system unit, hardware, multi-user, disk controller);
- 2) лексичні одиниці, які позначають типи мови EOM (BASIC);
- 3) лексичні одиниці, які позначають програмне забезпечення комп'ютера (antivirus, software, Microsoft Excel, browser);
- 4) лексичні одиниці, які позначають дії, пов'язані з роботою на комп'ютері (programming, handshaking, disabled, delete, hung, grovel);
- 5) лексичні одиниці, які позначають користувачів чи програмістів (computerman, liveware, user, programmer, application developer, program analyst, system administrator);
- 6) лексичні одиниці, які пов'язані з мережею-Інтернет (Internet, engine, spider, dot com, spam, search).

Розрізняють такі типи морфологічного словотворення комп'ютерних неологізмів:

- 1) афіксація (scanner, hacker, router);
- 2) словоскладання (motherboard, hardcoded, workstation, netdead, two-spot);
- 3) конверсія (download, to boot, to freeze, to sleep, login, to bookmark);
- 4) реверсія чи зворотній словотвір (doubleclick – double-clicking);
- 5) контамінація (netizen, webliography, hackintosh, hacktivist);
- 6) скорочення (Net – Internet, URL – Uniform Resource Locator, etc – et cetra, API – Applications Programmer's Interface).

Афіксація – утворення нової лексичної одиниці шляхом додавання до основи афікса (суфікса, префікса, інтерфікса, інфікса тощо).

Найпоширенішими є такі способи афіксації комп'ютерних неологізмів:

- 1) префіксальний спосіб (e-book, e-scam, reformat, reuse);
- 2) суфіксальний спосіб (scanner, formatter, webware, caller);
- 3) префіксально-суфіксальний спосіб (reassignment).

Словоскладання – об'єднання двох чи більше основ в одне слово, що відрізняється своєю цільнооформленістю.

Розрізняють такі види словоскладання:

- 1) складні слова – слова, утворені шляхом складання двох або більше слів;
- 2) складнопохідні слова.

Конверсія – утворення нової основи з уже існуючої основи простим переосмисленням останньої без будь-якої зміни її форми, особливий неафіксальний тип переходу слова в іншу частину мови [1, с. 92].

Реверсія чи зворотній словотвір – утворення нових слів шляхом відсікання афіксів.

Контамінація – вплив одного слова на інше, результатом чого є виникнення нової форми, що містить ознаки обох слів.

Скорочення – процес усичення слова шляхом апокопи, афери чи синкопи. Скорочення поділяються на:

- 1) графічні – використовуються тільки на письмі, а в усній мові відтворюються повністю (etc – et cetra).
- 2) лексичні – усичення, складноскорочені слова, аббревіатури.

Аббревіатура – складноскорочені слова, утворені з перших літер або з інших частин слів, що входять до складу назви чи поняття. Вживаються в усній та писемній мові (PC – personal computer, CLS – Clear Screen).

Аббревіатури поділяються на:

- 1) акроніми (DIVOL – digital-to-voice translator);
- 2) звуковербальні аббревіатури (PC – Personal Computer).

Звуковербальні аббревіатури – скорочення, які в усному мовленні необхідно вимовляти відповідно до алфавітної назви букв.

Акронім – скорочення, фонетична структура якого співпадає з фонетичною структурою загальноживаних слів. Для утворення акронімів використовують частини слів, що входять до складу початкових термінологічних слів або корелят [8, с. 255].

Процес перекладу – це своєрідна мовна діяльність, спрямована на найбільш повне відтворення змісту і форми іншомовного тексту на іншій мові.

Найпродуктивніші способи перекладу комп'ютерних неологізмів:

- 1) транслітерація (Pascal – Паскаль);
- 2) транскрипція (Internet, driver, hacker, printer, scanner, computer);

- 3) калькування (access code – код доступу, current driver – поточний дисковод);
- 4) експлікація (описовий переклад) (native mode – режим роботи у власній системі команд, non-mouse program – програма, яка не підтримує роботу з мишкою).

Транслітерація – за допомогою українських букв передаються букви, з яких складається англійське слово.

Транскрипція – передача українськими літерами не орфографічної форми, а звучання англійського слова.

Калькування – це засіб перекладу лексичної одиниці оригіналу шляхом заміни її складових частин (морфеми або слів) їх лексичними відповідностями у мові перекладу [8, с. 173].

Експлікація (описовий переклад) – це лексико-граматична трансформація, при якій лексична одиниця мови-оригіналу замінюється словосполученням, яке дає пояснення або визначення даної одиниці [8, с. 185].

Висновки та перспективи досліджень. Таким чином, стрімкий розвиток інформаційно-комунікаційних технологій спричинив появу комп'ютерних неологізмів. Комп'ютерний неологізм – це лінгвістичний термін, який стосується будь-якого нового слова чи сполучення слів, що з'явилися у лексичному складі мови на певному етапі її розвитку для позначення нового поняття у галузі інформаційно-комунікаційних технологій і новизна якого усвідомлюється мовцями. Виділяють декілька семантичних груп комп'ютерних неологізмів, які позначають: типи мови ЕОМ; програмне забезпечення комп'ютера; дії, пов'язані з роботою на комп'ютері; користувачів чи програмістів; пов'язані з мережею-Інтернет. Найпродуктивнішими типами словотворення є: афіксація, словоскладання, конверсія, реверсія чи зворотній словотвір, контамінація та скорочення. Способи перекладу комп'ютерних неологізмів: транслітерація, транскрипція, калькування, експлікація (описовий переклад). Проблема утворення та перекладу комп'ютерних неологізмів є надзвичайно об'ємною та потребує подальшого детального дослідження.

Література:

1. Андрусак І. В. Англійські неологізми кінця XX століття як складова мовної картини світу : автореф. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.04 «Германські мови» / І. В. Андрусак. – Київ, 2003. – 20 с.
2. Арнольд И. В. Лексикология современного английского языка / И. В. Арнольд. – М. : Изд-во «Высшая школа», 1973. – 305 с.
3. Ганич Д. І. Словник лінгвістичних термінів / Д. І. Ганич, І. С. Олійник. – К. : Вища школа, 1985. – 360 с.
4. Карачун В. Я. Англо-український словник-довідник скорочень у галузі комп'ютерної техніки / В. Я. Карачун. – К. : Т-во «Знання», 2000. – 158 с.
5. Козак М. С. Основні сфери поповнення лексики англійської мови неологізмами у XXI столітті [Електронний ресурс] / М. С. Козак – Режим доступу : <http://worldukraine.abwo.biz/?p=1649>
6. Костіна Л. С., Стеценко А. М. Стилiстичні особливості американського комп'ютерного сленгу [Електронний ресурс] / Л. С. Костіна, А. М. Стеценко – Режим доступу : http://www.rusnauka.com/SND/Philologia/2_kostina%20l.s..doc.htm
7. Комиссаров В. Н. Теория перевода (лингвистические аспекты) : [Учеб. для ин-тов и фак. иностр. яз.] / В. Н. Комиссаров. – М. : Высш. шк., 1990. – 253 с.
8. Кочерган М. П. Вступ до мовознавства : [підручник для студентів філологічних спеціальностей вищих навчальних закладів] / М. П. Кочерган. – К. : Видавничий центр «Академія», 2004. – 368 с.
9. Сапожникова М. О., Данилова И. И. Особенности перевода неологизмов с английского языка на русский язык в текстах компьютерной тематики [Электронный ресурс] / М. О. Сапожникова, И. И. Данилова. – Режим доступа : <http://www.scienceforum.ru/2013/pdf/6400.pdf>
10. Секрет І. В., Ярема І. А. Скорочення лексем як механізм словотворення в англійській комп'ютерній термінології : матеріали першої науково-практичної Інтернет-конференції «Язык и межкультурная коммуникация» (10–11 декабря 2009 года). – [Електронний ресурс] / І. В. Секрет, І. А. Ярема. – Режим доступу : http://www.confcontact.com/2009fil/2_sekret.php
11. Словарь компьютерных терминов. – [Электронный ресурс] – Режим доступа : <http://www.ods.com.ua/win/rus/other/3>
12. Bußmann H. Lexikon der Sprachwissenschaft. – Stuttgart, 2002. – 390 p.
13. Metcalf, Allan. Predicting New Words : The Secrets of Their Success. – Boston, NY. : Houghton Mifflin Company, 2002. – 207 p.

В. Д. Бялик,

Чернівецький національний університет імені Юрія Федьковича, м. Чернівці

ЕПІСТЕМІЧНИЙ ВИМІР ЛІНГВОКОНЦЕПТУ ТА ОСОБЛИВОСТІ ЙОГО ДОСЛІДЖЕННЯ

У статті розглядається проблема визначення концепту в лінгвістиці як епістемічного утворення. Особлива увага приділяється підходам до його трактування в когнітивній лінгвістиці з огляду його інформаційно-знаннєвого складника та окреслюються можливі способи його дослідження.

Ключові слова: концепт, концептуалізація, епістемологія, фрейм, граф, когніція, когнітивна лінгвістика.

В статье рассматривается проблема определения концепта в лингвистике как эпистемического образования. Особое внимание уделяется к подходам его интерпретации в когнитивной лингвистике с точки зрения его информационно-знаниевой составляющей и указываются возможные пути его исследования.

Ключевые слова: концепт, концептуализация, эпистемология, фрейм, граф, когнициция, когнитивная лингвистика.

The article dwells on the problem of determining a concept in linguistics as an epistemic formation. Major emphasis is laid on the approaches to its interpretation in cognitive linguistics, its information and knowledge constituent being taken into account. The possible ways of a linguistic concept research have been outlined.

Key words: concept, conceptualization, epistemology, frame, graph, cognition, cognitive linguistics.

У сучасній лінгвістиці концепт постає стрижневим поняттям, яке як термін все частіше використовується дослідниками, які займаються проблемами мовних когніцій. Концепт є основним семантичним поняттям у когнітивній лінгвістиці, і саме цим когнітивна лінгвістика найбільшою мірою відрізняється від інших напрямів дослідження семантики (логічного, структурного тощо). Поняття концепту поки що не має однозначного визначення [1; 2; 4; 6; 9; 12; 15; 17 та ін.]. Під ним розуміють ментальний прообраз (нерозчленоване уявлення про об'єкт), ідею поняття і навіть саме поняття. Він має двояку сутність – психічну та мовну [9; 19; 20]. З одного боку, це ідеальний образ, чи, точніше, прообраз, що уособлює культурно зумовлені уявлення мовця про світ, з іншого – він має певну назву у мові. Ця характеристика концепту повною мірою відображається у слові, котрий називає концепт, є його номінативною ознакою, а з іншого боку, містить певну інформацію про нього.

Мета статті теоретично обґрунтувати сутність лінгвоконцепту та вказати можливі шляхи його опису у лінгвістичних дослідженнях.

Виклад основного матеріалу. Сама природа концепту не є гомогенною і може бути представлена структурами різної складності. Одні вчені вважають, що найпростіші концепти – це представлені одним словом, а більш складні – ті, які представлені у словосполученнях і реченнях. Інші вбачають найпростіші концепти у семантичних ознаках, або маркерах, виявлених у процесі компонентного аналізу лексики. Треті переконані, що аналіз лексичних систем мов може призвести до виокремлення невеликої кількості «примітивів» (як, наприклад, «хтось», «щось», «річ», «місце» тощо в дослідженнях А. Вежицької), комбінацією яких можна описати надалі весь словниковий запас мови. На нашу думку, найбільш прийнятною є компромісна точка зору, яка передбачає, що частина концептуальної інформації має мовну «прив'язку», тобто виражається мовними засобами, а частина цієї інформації представлена у психіці людини ментальними репрезентаціями іншого типу – образами, картинками, схемами тощо.

Концепти зводять розмаїтість спостережуваних і уявлюваних явищ до чогось єдиного, підводячи їх під одну рубрику. Вони дозволяють зберігати знання про світ і виявляються будівельними елементами концептуальних систем, сприяючи обробці суб'єктивного досвіду шляхом підведення інформації під певні вироблені суспільством категорії й класи. Багато вчених вважають, що кращий доступ до опису й визначення природи концептів забезпечує мова [див. 5; 6; 8; 9]. Наприклад, у ситуації номінації, коли мовець іменує об'єкт, не вдаючись до інвентаря існуючих найменувань, а створює нове позначення для такого поняття, як агент за допомогою словотвірних засобів, підведення під категорію вимагає використання універсального концепту – категоризатора, яким, відповідно до думки О. М. Позднякової, в англійській мові варто вважати слова «person», «someone», «one» [16, с. 72].

Для утворення концептуальної системи мови необхідно передбачити існування деяких вихідних, чи первинних концептів, з яких надалі розвиваються всі решта: концепти як інтерпретатори смислу підлягають подальшому уточненню і модифікації. Концепти спочатку постають як неаналізовані сутності, але потім, ставши частиною системи, потрапляють під вплив інших концептів і видозмінюються самі (наприклад, англійські концепти «TABLE», «CHAIR», «SOFA» інтерпретуються як елементи меблів, з одного боку, а з іншого – подібноються, вказуючи на особливості їх призначення та функцій – «DINING-ROOM TABLE», «FOLDING TABLE»; «ARMCHAIR», «CHAIR-BED», «CHAISE LONGUE»; «COUCH», «DIVAN-BED» чи, наприклад, концепти «RED», «CRIMSON», «SCARLET» з одного боку інтегруються як ознака кольору, а з іншого – подібноються, вказуючи на інтенсивність кольору).

Таким чином, можна стверджувати, що моделювання світу у свідомості людини здійснюється за допомогою концептів – дискретних змістових одиниць колективної свідомості, що відображають предмет реального / ідеального світу і збережених у національній пам'яті носіїв мови у вербально позначеному вигляді [1, с. 12].

Структура концепту описується також за допомогою польового підходу, коли в його складі виокремлюють ядро й периферію. Ядро окреслює коло предметів, які можуть бути названі даним предметом. Периферію

складають конотації (оцінні, емоційні, стилістичні відтінки значення, які можуть бути знайдені в словниковій дефініції») й асоціативні ознаки. Асоціація визначається як «зв'язок між окремими уявленнями, при якому одне з уявлень викликає інше» [18, с. 78]. В основі асоціативних ознак лежать процеси метафоризації й переносу значень.

Комплексний підхід, який розробляють С. Х. Ляпін і В. І. Карасик, розглядає концепт як «смысловий квант (виділено нами. – Б.В.) людського буття у світі, який, залежно від конкретних умов, перетворюється в різні спеціалізовані формоутворення, «гештальти буття...» [7, с. 361; 11, с. 6]. Концепт як квант знання визнають багато лінгвістів, які вважають, що у ньому міститься знання про світ, яке переживає людина [2; 7, с. 361 та ін.].

Цілком можна погодитись з О. С. Кубряковою, що існують принаймні два ракурси розгляду концептів: власне мовний, «коли ми хочемо дати їм дефініції як окремим словам», і концептуальний, коли ми прагнемо роз'яснити, яким оперативним одиницям нашої свідомості або ж ментальним в ній репрезентаціям вони відповідають [8, с. 84]. Дуже близькою до цього твердження є думка Л. Г. Панової, котра також виділяє «два підходи до опису» мовних одиниць: «опис словникових дефініцій» того або іншого слова, взятих із різних джерел, їх подальший аналіз і «аналіз сполучуваності даного слова» (концепту) в різних художніх текстах [14, с. 167].

Однак варто зазначити, що не всі лінгвісти вважають концепт предметом наукового лінгвістичного дослідження (напр., Ю. О. Сорокін вважає його «квазіметодологічною категорією» [19, с. 292], а В. В. Левицький «фантомною категорією», яка існує тільки у фантазії дослідника і позбавлена чітких меж для об'єктивного виміру [10, с. 114]), що може бути прийнятним, оскільки, як зазначає А. М. Приходько, концепт є «семіотично дисперсним» [17, с. 103] і «мовна об'єктивація певного концепту не має однозначної прив'язки до певного слова» [17, с. 104], а тому необхідно враховувати план змісту (інтеріоризації) і план вираження (екстеріоризації) концепту, де план змісту може бути представлений як ментальне утворення, тоді як план вираження завжди репрезентований у знаковій формі [17, с. 104]. Ця знакова форма характеризується складною структурою плану змісту, який передбачає ієрархію значення у його співвідношенні до знання.

Поняття концепту відповідає уявленню про ті смисли, якими оперує людина в процесі мислення і які відображають зміст досвіду і з н а н н я (розбивка наша. – Б.В.), зміст результатів усієї людської діяльності і процесів пізнання світу у вигляді наших «к в а н т і в з н а н н я (розбивка наша. – Б.В.)» [3, с. 51]. Таким чином, концепти дозволяють зберегти знання про світ, з одного боку, а з іншого – є твірними елементами концептуальної системи, сприяючи обробці об'єктивного досвіду шляхом підведення інформації під певні вироблені мовною спільнотою категорії і класи і виражаються мовними засобами.

Видається доречним враховувати всі відображені у різних підходах особливості дослідження лінгвоконцепту, при цьому, на нашу думку, головною повинна визначатися знаннево-інформаційна складова у лінгвістичних когнітивних дослідженнях. Отже концепт, на нашу думку, треба розуміти як будь-яку дискретну змістову одиницю колективної свідомості, яка відображає предмет реального чи ірреального світу, котрий зберігається у національній пам'яті носіїв мови у вигляді пізнаного субстрата, несе відповідну інформацію про навколишній світ мовної особистості і виражається мовним знаком. Таке розуміння концепту близьке, загалом, до епістемологічно-інформаційного підходу і не заперечує, зрештою, й інші підходи до вивчення його сутності.

У сучасних лінгвістичних студіях, зорієнтованих на когнітивну парадигму вивчення мовних явищ, концепт як базовий складник лінгвістичного знання описується за різними моделями. Так, наприклад, С. А. Жабогінська вважає, що прикладом концептуального аналізу в аспекті фрейм-схем може бути виявлення інформаційних структур, які відстежуються у лексичних сигніфікативних значеннях [5, с. 3–11], а сам концептуальний аналіз спрямований на виявлення інформаційних блоків та їх реляцій, які формують мовну картину світу [5, с. 3].

Заслужовує на увагу алгоритм опису концепту В. А. Масловою, яка слідом за Р. М. Фрумкіною [22, с. 85–101] розрізняє ядро і периферію концепту [13, с. 3–29]. Ядром концепту, виступає в такому разі, виступає с л о в н и к о в е з н а ч е н н я ЛК (розбивка наша. – Б.В.), оскільки матеріали тлумачних словників пропонують досліднику величезні можливості у плані розкриття змісту концепту, у виявленні специфіки його мовного вираження. Роль дефініції або пояснення при розгляді когнітивних явищ у мові відзначається й іншими лінгвістами (див. [8, с. 181–195]).

Периферія концепту репрезентована суб'єктивним досвідом, різними прагматичними та аксіологічними складниками ЛК, конотаціями та асоціаціями. Певною мірою асоціативні зв'язки відображаються у тезаурусах.

Для встановлення смислового обсягу (об'єму) концепту необхідно визначити референтну ситуацію, до якої належить даний концепт, а при наявності тексту ця операція здійснюється на його основі. Важливим є також встановлення місця даного концепту у МКС і мовній свідомості нації через звернення до енциклопедичних і лінгвістичних словників; при цьому словникову статтю, як зазначалося раніше, вважаємо ядром концепту. Виявленню особливостей концепту може сприяти звернення до етимології ЛК і врахування шляхів генези мовного знання у ньому. Оскільки словникові статті дають лише найзагальніше уявлення про значення слова, а енциклопедичні словники – про поняття, необхідно залучити до аналізу найрізноманітніші контексти: художні, наукові, філософські, публіцистичні тощо [13, с. 45–47]. У залежності від типу концепту дещо іншою буде й методика його опису. Відомо, що є різні типи структур представлення знань – схема, фрейм чи сценарій, картинка чи мисленнєвий образ, скрипт тощо. Їх об'єднує те, всі вони є сукупністю інформації, що зберігається у пам'яті, яка забезпечує адекватну когнітивну обробку стандартних ситуацій. Це організація уявлень, які зберігаються у пам'яті, структура знання, інформація про певний фрагмент людського досвіду

(наприклад, святкування дня народження). Таке знання включає: а) лексичне значення, б) енциклопедичне знання предмета, в) екстралінгвістичне знання. Фрейм організовується довкола певного ядра і тому містить інформацію, яка асоціюється з ядром. [13, с. 45–47].

Різні концепти здатні передавати різну концептуальну інформацію – від елементарних до складних концептуальних структур найвищого ступеня абстракції, а тому є завжди епістемічно марковані сутності. Визначення типу концепту залежить, загалом, від встановлення референтної ситуації, до котрої належить концепт [13, с. 45–47]. З іншого боку, якщо слово визначається одиницею системи й носієм смислу, то можна виокремити такі аспекти цієї системи: зовнішній (зв'язок слова з іншими словами через тематичні групи), внутрішній (зв'язок ЛСВ у середині лексеми), глибинний (структура і зміст лексичного значення).

Ядро концепту та концептуальні зв'язки часто подають у вигляді семантичних мереж чи сіток. Семантичні мережі (сітки, графи) віддавна використовуються у наукових дослідженнях. Ще грецький філософ Порфирій (III ст.н.е.) використовував графічне представлення Аристотелевих категорій у вигляді графу, а згодом Раймунд Луллій (14 ст.) у своїй *Ars Magna* та Дж.Бруно у системі штучної пам'яті (16 ст.) розвивали ідею графічного представлення інформації про світ та ментальні процеси і, таким чином, закладали підвалини для теоретичного обґрунтування застосування семантичних мереж як інструментарію людського пізнання. Широкого використання семантичні мережі набули у зв'язку з ідеями Ч. Пірса, які втілювалися у вигляді екзистенціальних графів, а потім трансформувалися та вдосконалювалися у теоретичних засадах семантичного та концептуального моделювання мовних явищ у дослідженнях філософів, фахівців із штучного інтелекту, сучасних мовознавців (див. праці Ч. Пірса, М. Р. Куїлліана, Дж. Саві, Г. Скрегга, Е. Ф. Скороходька, С. А. Жаботинської та ін.).

На нашу думку, лінгвоконцепт можна експліцитно представити як фрейм чи фрейм-схему у вигляді графа деревоподібного типу із бінарними відношеннями, котрий відображає ядро концепту. Обмеження бінарністю семантичних реляцій диктується передовсім усталеною традицією формалізації процедур у точних науках (пор. двійковий код у комп'ютерних науках) для зручності отримання достовірних даних. При наявності n -нарних відношень останні можуть трактуватись як кластерні, котрі надалі можуть також поділятися за бінарним принципом. Вузли графа відповідають слотам фрейму, котрі містять певний квант інформації про концепт, а дуги (ребра) вказують на відношення (взаємозв'язки) між квантами. Фрейм-схема характеризується ієрархічною побудовою, у якій кванти інформації розташовуються відповідно до рангу їх інформаційного (семантичного) навантаження. Усі кванти, представлені у фрейм-схемі, взаємопов'язані і можуть передавати відповідну інформацію про концепт та його ядро.

У запропонованій фрейм-схемі за замовчуванням усі лівобічні кванти – вербалізовані складники концепту позначають відоме знання, тоді як правосторонні – нове знання, яке міститься в концепті. Таким чином, фрейм-схема передає тема-рематичні та гіперо-гіпонімічні відношення типу АКО («a kind of») чи ІСА («is a») у лівобічній частині та конкретизуючі (специфічні, рематичні, видові) відношення у правобічній частині [пор. 72; 251; 430; 432].

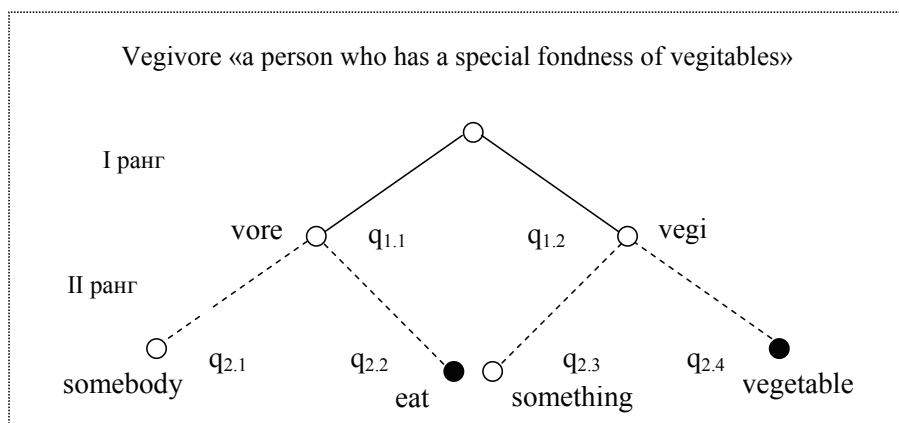


Рис. 2.1.2 Фрейм-схема ЛК «vegivore»

Зміст вербалізованого концепту може уточнюватися за енциклопедичними або ж тлумачними словниками, що призводить до його інтерпретації шляхом концептуального розширення деревоподібного графа в результаті врахування імпліцитних смислів. У цьому випадку частина графа, у якому відбувається його концептуальне розширення, представлена ребрами (дугами), позначеними пунктирною лінією.

Часто фрейм-схема у вигляді деревоподібного графа для експліцитної презентації вербалізованого концепту може підлягати концептуальному розширенню у випадках позначення імені концепту скороченнями, телескопічними утвореннями чи словоскладанням.

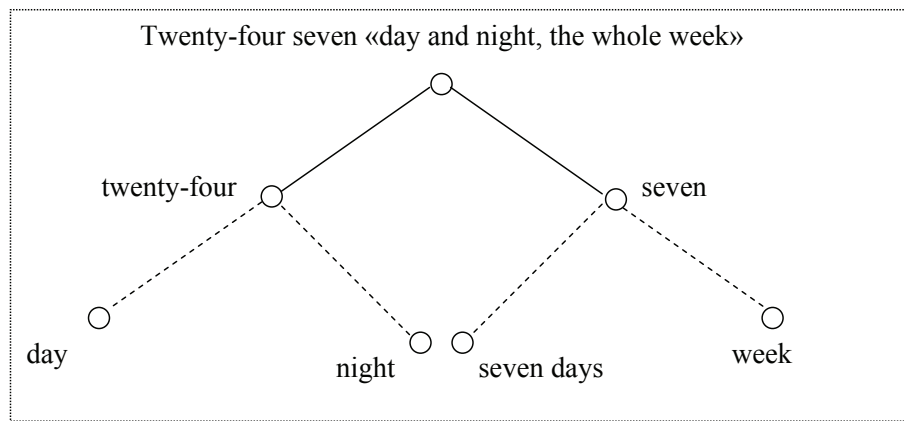


Рис. 2.1.3 Фрейм-схема ЛК «twenty-four seven»

Висновки та перспективи дослідження. Експліцитна презентація лінгвоконцепту у вигляді деревоподібного графа уможливило відображення зв'язків між квантами інформації, які цей концепт містить, та може надалі використовуватись у процесі моделювання механізму ментальної репрезентації мовної дійсності.

Література:

1. Аскольдов С. А. Концепт и слово / С. А. Аскольдов // Русская словесность : От теории словесности к структуре текста: [антология]. – М. : Academia, 1997. – С. 267-279.
2. Бялик В. Д. Епістемологія лексичного квантора: монографія / В. Д. Бялик. – Чернівці : Золоті литаври, 2012. – 420 с.
3. Гинецинский В. И. Знание как категория педагогики / В. И. Гинецинский. – Л. : ЛГУ, 1989. – 144 с.
4. Демьянков В. З. Когнитивная лингвистика как разновидность интерпретирующего подхода / В. З. Демьянков // ВЯ. – 1994. – № 4. – С. 17-33.
5. Жаботинская С. А. Когнитивная лингвистика: принципы концептуального моделирования / С. А. Жаботинская // Лінгвістичні студії. – Черкаси : Січ, 1997. – 198 с. – Випуск 11. – С. 3-11.
6. Жаботинская С. А. Концептуальный анализ: типы фреймов / С. А. Жаботинская // Вісник Черкаського університету. – Черкаси, 1999. – Вип. 11. – С. 12-25. – (Серія: Філологічні науки).
7. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В. И. Карасик. – [2-е изд.]. – М. : Гнозис, 2004. – 390 с.
8. Кубрякова Е. С. К вопросу о природе объяснений в лингвистике / Е. С. Кубрякова // В поисках сущности языка: Когнитивные исследования / Ин-т языкознания РАН. – М. : Знак, 2012. – 208 с. – С. 181-195. – (Разумное поведение и язык. Language and Reasoning).
9. Кубрякова Е.С. Концепт / Е. С. Кубрякова // Краткий словарь когнитивных терминов. – М. : МГУ, 1996. – С. 90-93.
10. Левицкий В. В. Семасиология / В. В. Левицкий. – Вінниця : Нова книга, 2006. – 512 с.
11. Ляпин С. Х. Концептология: к становлению подхода / С. Х. Ляпин, В. И. Карасик // Концепты. Научные труды Центроконцепта. – Архангельск : Изд-во Поморского университета, 1997. – Вып. 1. – С. 11-35.
12. Мартынюк А. П. Концепт в структуре значения коммуникативного знака / А. П. Мартынюк // Вісник Харківського національного університету ім. В.Н. Каразіна. – 2003. – № 586. – С. 112-116. – (Серія «Романо-германська філологія»).
13. Маслова В. А. Когнитивная лингвистика : [учеб. пособие] / В. А. Маслова. – 2-е изд. – Мн. : ТетраСистемс, 2005. – 256 с.
14. Панова Л. Г. Грех как религиозный концепт / Л. Г. Панова // Логический анализ языка. Языки этики. – М. : Языки русской культуры, 2000. – С. 167-177.
15. Пименова М. В. Концептуальные исследования. Введение : учеб. пособие / М. В. Пименова, О. Н. Кондратьева. – М. : ФЛИНТА : Наука, 2011. – 176 с.
16. Позднякова Е. М. Nomina agentis: когнитивные принципы организации категории / Е. М. Позднякова // Общие проблемы строения и организации языковых категорий : материалы научн. конф. – М. : РАН, 1998. – С. 128-130.
17. Приходько А. М. Концепти і концептосистеми в когнітивно-дискурсивній парадигмі лінгвістики / А. М. Приходько. – Запоріжжя : Прем'єр, 2008. – 332 с.
18. Селіванова О. О. Світ свідомості в мові. Мир сознания в языке. Монографічне видання. / О. О. Селіванова – Черкаси : Ю. Чабаненко, 2012. – 488 с.
19. Сорокин Ю. А. Две дискуссионные реплики по поводу когнитивного «бума» / Ю. А. Сорокин // Проблемы вербализации концептов в семантике языка и текста. – Волгоград: Перемена, 2003. – Ч. 1. – С. 283-294.
20. Степанов Ю. С. Константы: Словарь русской культуры : Опыт исследования / Ю. С. Степанов. – М. : Языки русской культуры, 1997. – 824 с.
21. Степанов Ю. С. Семиотика концептов / Ю. С. Степанов // Семиотика : Антология / Сост. Ю. С. Степанов. – М. : Языки русской культуры, 2001. – С. 603-612
22. Фрумкина Р. М. Представление знаний как проблема / Р. М. Фрумкина и др. // ВЯ, 1990. – № 6. – С. 85-101.

П. В. Вітебська,

Луганський національний університет ім. Тараса Шевченка, м. Луганськ

СТРУКТУРНО-ЕТИМОЛОГІЧНІ ВЛАСТИВОСТІ МЕТАФОРИ

У статті розкривається структурна характеристика метафори, виявляється її асоціативність як семантична особливість. Асоціативність, в свою чергу, визначає основний механізм формування метафори та стадії її розвитку як характеристики етимологічної.

Ключові слова: метафора, асоціативність, побутова метафора, непряме значення, антропоморфізм.

В статье раскрывается структурная характеристика метафоры, выявляется ее ассоциативность как семантическая особенность. Ассоциативность, в свою очередь, определяет основной механизм образования метафоры и стадии ее развития как характеристики этимологической.

Ключевые слова: метафора, ассоциативность, бытовая метафора, переносное значение, антропоморфизм.

The article depicts structural characteristic of the metaphor, reveals its associativity as a semantic feature. Associativity, in its turn, defines the basic mechanism of the metaphor formation and the stages of its development as etymological characteristic.

Keywords: metaphor, associativity, consumer metaphor, figurative meaning, anthropomorphism.

Актуальність даної проблеми. У теперішній час проблема метафори вийшла зі сфери риторики, (де вона первісно була одним з тропів), вийшла за межі лінгвостилістики (де вивчалась як засіб створення експресивного забарвлення тексту) та перейшла в комплексну лабораторію, на перетин цих дисциплін, що обумовлює актуальність її вивчення. Такий інтерес до метафори пояснюється підвищеним інтересом до семантичних проблем мови, до номінативної діяльності людини, до проблем тексту як єдиного цілого. Головне завдання статті – виявити структурно-етимологічні властивості метафори.

Аналіз останніх досліджень та публікацій. Образні порівняння метафори та антропоморфізм як один із типів номінації метафори у своїй роботі розкрила Г. Н. Скляревська [7]; зіставний аналіз метафори в російській та французькій мовах досліджував В. Г. Гак [5]; про такий різновид метафори, як метафора «референт – агент» говорив О.А.Василенко [4].

Виклад основного матеріалу дослідження. Метафора – (в вузькому смислі слова) – спосіб вторинної номінації, перенос найменувань на підставі подібності в результаті виникнення образних асоціацій між названим та тим, що називається; це різновид тропа; (в широкому смислі слова) – це будь-який випадок вживання слова в непрямому значенні. Узагальнюючи ці трактування, ми робимо висновок, що метафора – це перенос найменування з одного предмета на інший. Цей перенос може бути здійснений на основі подібності:

- 1) за формою («колько» на руці – «колько» диму);
- 2) за кольором (золотий медальйон – золоті локони);
- 3) за функцією (камін – «компактна піч» та прибор для обігріву);
- 4) за розташуванням двох предметів по відношенню до чогось (хвіст тварини – хвіст комети);
- 5) подібність в оцінці (ясний день – ясний стиль);
- 6) за іншими ознаками (зелена полуниця – зелена молодь – незріла) [6, с. 54]

Різновидом метафоричного переносу найменування є використання власних імен для позначення цілого класу предметів, а також загальних імен в якості власних [1, с. 77]:

Shylock: головний персонаж «Венеціанського купця» Шекспіра, безжалісний лихвар – людина, безпошадна при укладенні угод (а Shylock).

A pencil: олівець – пам'ятник Джорджу Вашингтону в Вашингтоні, який за формою нагадує олівець (the Pencil).

В побудові метафори беруть участь чотири компонента: 1) основний предмет; 2) допоміжний предмет; 3) властивості основного предмета; 4) властивості допоміжного предмета.

Перші два компонента співвідносяться один з одним [3, с. 147-173].

Основний механізм утворення метафори – порівняння, яке є одним з важливих засобів пізнання світу та формування мови.

Асоціації можуть з'єднувати різні факти дійсності:

- 1) в результаті співставлення двох картин виходить образ (хоровод зірок, хоровод листя);
- 2) при співставленні одного предмета з декількома можна говорити про вживанні слова («жужжание» – звук комах, звук кулі, шум натовпу та ін.)

«Про метафору можна говорити лише тоді, коли зникне дифузний характер співставлення та в полі зору знаходиться два поняття, пов'язані загальною ознакою та з'єднані в одному слові [3, с. 55]. Ознака, яка формує переносне значення, може бути:

1) істотною для даного предмета: монах а) член релігійної общини б) чоловік, що веде аскетичний спосіб життя (символ – аскетизм).

2) неістотною для вихідного поняття.

В основі метафоризації може лежати не конкретна ознака, яку можна виділити та позначити, а низка ознак або навіть деяке спільне враження.

В окремих випадках символ переносу навіть суперечить тим масовим асоціаціям, які викликають те чи інше слово: наприклад, собака здавна сприймається як символ вірності; однак жодна людина не назве вірну людину собакою.

Сказане вище дає вченим підставу стверджувати, що «символ переносу є додатковим елементом в семантичній структурі слова. Не випадково тому він майже ніколи не фігурує в тлумаченні прямого значення» [7, с. 58]. Про випадковий характер вибору символу переносу свідчить той факт, що в різних мовах такі символи не співпадають. Метафора, звична для носія тої чи іншої мови, здається несподіваною людині, для якої ця мова чужа.

Серед джерел формування метафори «центром тяжіння» є людина та всі можливі категорії її буття. Такий тип номінації називають антропоморфізмом [7, с. 59]. С.Ульман вважає «метафора переносить слово від одного значення до іншого за якістю на тій підставі, що різні предмети можуть впливати на нас своїми діями та властивостями однаково» [8, с. 231] «сміслові н'юанси дістають з мутного семантичного середовища, яке створюється безпосереднім сприйняттям світу» [2, с. 253]:

– «каракатиця» – про маленьку, коротконогу людину;

Іноді ряд асоціацій буває настільки складним, що важко встановити, різні ознаки формують переносні значення або одна й та ж:

– «темнити» – 1) робити більш темним; два переносних значення утворюють ланцюжок залежності від прямого: 2) зробити менш помітним, закрити, 3) заважати ясності, затемнювати сенс; третє переносне значення пов'язано не з попередніми переносними, а з прямим значенням більш складними зв'язками: 4) робити безрадісним, похмурим.

Перенос може здійснюватись на підставі деяких історико-культурних уявлень, загальних для мовного колективу, які не знаходять свого відображення в семантиці слова-джерела:

Лицар –

1) феодал, важко озброєний кінний воїн середньовіччя;

2) перен. – людина, яка неподільно віддає себе будь-якій справі, ідеї;

3) перен. – самовіддана, благородна, великодушна людина.

Г. Н.Скляревська наголошує на принциповій різниці антропоморфізму та зооморфізму, які мають «не тільки різні об'єкти, але й різні лінгвістичні тенденції» [7, с. 59]. 1) при переносі з живого на неживе метафора недовговічна, слово скоро або стає єдиною назвою предмета (ручка дверей), або наближається до абстрактного позначення (пам'ять машини); 2) перенос з живого на живе використовується не для номінації як такої, а для експресивної характеристики та зберігає образність на весь час існування в мові. Як правило, ці метафори виникають та функціонують з певною стилістичною установкою (пониження, жартівлива або негативна оцінка предмету мови) та постійно слугує експресивно-оціночним речовим засобом. Якщо ця функція слабне, то така метафора випадає з мови, надаючи місце іншій.

В. Г. Гак, співставляючи метафору в російській та французькій мові, підкреслює:

1) французькій мові властиві обидва типа переносу (і антропоморфізм, і зооморфізм (анімізм));

2) виявлення анімізму різноманітні (у французькій та російській мові він розкривається навіть термінології);

3) в складових французьких термінах нерідко визначення виражене відглагольним прикметником активного значення, яке наче зображує самостійну дію предмету (деталі та знаряддя виробництва, напр., *bois flottant* – плаваючий ліс);

4) в російській мові визначення виражене пасивним дієприкметником, так що предмет піддається дії зі сторони (пор.: сплавлений ліс), або відносним прикметником, який утворений від іменника відображає призначення: (сплавний ліс, тобто призначений для сплаву), напр.:

beaupre volant (букв. літаючий) – висувний бушприт;

brise tournante (букв. обертальний) – поворотна насадка,

bac filtrant (букв. фільтруючий) – бак для фільтрування,

bande disstributrice (букв. розподільний) – розгужочний конвеєр.

5) при переосмисленні терміни споріднення у французькій мові пристосовується для вираження різних відносин (причина, слідство, подібність), крайнім типом яких є відносини локального характеру. Просторово-відносний характер набувають переносні значення слів, які вказують на частини тіла:

tete – верхня та передня частини предмета – *ba tete de l'arbre*

hied – нижня частина – *le hied d'unmuv*

dos – зворотній бік – *au socuree ole l'ete*.

(російська мова в аналогічних випадках нерідко використовує часткові метафори: серцевина, подножие тощо);

– неживий предмет, абстрактне поняття, частина тіла, вияви живої істоти; в російському реченні такі іменники звичайно виступають як вторинний член речення :

La bouteille a perdu son bouchon – загубилась пробка від пляшки

Cette brance porte beancoup de pammes – на цій гілці багато яблук

Les pluies ont grossi le ruisseau – від дощів вода в струмку прибула.

Зустрічаючись з такими фразами в художніх творах, перекладачі видаляють «анемічний» підмет, не боячись при цьому порушити індивідуальний стиль автора, оскільки французький настрій фрази обумовлено не індивідуальним авторським стилем, а загальною тенденцією французької мови:

Le cou decharne montrait ses cannebvres. – зорана глибокими зморшками худа шия виступала з коміра

Le rire rapetissait engore de lingerie ouil couchait a ombers samilieries et de monsters apprivoises. – тьмяне світло нічника ледь осявало тісну комірчину, в якій він спав, і перед його очима проходили милі серцю картини та приручені чудовиська;

6) нерідко виразність в французькому тексті досягається за допомогою живої метафори, в той час, як в російській мові вживається слово з напівстертою образністю (друга ступінь за шкалою Ш.Баллі):

Des tournants en epingle a cheveux – запаморочливо круті повороти.

Inondes de bonheur. – охоплені щастям.

7) в зв'язку з повною метафоричністю, формальні відмінності між образним та безобразним вживанням слова виражені у французькій мові менш чітко, ніж в російській. Оскільки одні й ті ж лексеми використовуються і в прямій мові, текстах французькі вирази виявляються етимологічно дуже часто більш метафоричними, більш образними, ніж відповідні їм російські:

Mesto чудес – Thecetve de feerie.

Мишасті скамейки среди кустов сирени – Des bans mousses au cocur de buissons de lilas.

Il sopira. Les cordelette de la gorge se contracterent. – Он вздохнул. Жилы на его шее напряглись.

Особливо часті розходження в глаголах:

La riviere, decrivant une langue courbe, allait baigner une rangee de maisons. – Река, образовав большую излучину, подступала вдали к ряду белых домиков.

La barrone Schoudler, pour alimenter la conversation, dit... – Чтобы поддержать беседу, баронесса Шудлер сказала...

D'habitude, il se terre dans le reve et dans le art. – Обычно юноша уходит в мечты и в искусство.

Pirre s'engouffra dans le metro. – Пьер ворвался в метро.

Une force indifferente sinon le remorguait. – Равнодушная, если не враждебная сила влекла его за собой.

7) Іноді російській глагольній метафорі відповідає французька іменна, що ілюструє більш широке вживання в цілях номінації імен у французькій мові та глаголів в російській:

An center de leurs routes qui s'ouv rent en etoile. – Дороги, которые разбегаются от них во все стороны;

8) анімізм проникає також в граматичний лад французького речення: тут в функції підмета при перехідному глаголі дуже часто використовується іменник, який означає і в переносних значеннях, експресивно відмічені тексти у французькій мові в усій зовнішній структурі (відбір лексики) менше розрізняються між собою, ніж в російській. Це створює умови для стирання меж між текстами, різними за стилістичною та експресивною установками.

О.А.Василенко говорить про такий різновид метафори, як метафора «референт – агент», яка виражається в формі різноманітних семантичних моделей, більшість із яких мають антропометричний характер [4, с. 77]:

1. Людина – тварина:

а) «інтелектуальні здібності» – тварина (характерологічна, кондуктивна оцінка):

They are bunch grubby little animals morning after you (P.Sann);

б) «зовнішні ознаки – тварина» (екстеріальна оцінка):

I got up to the table, and the table, and there's Caruso siting uhese g gorillas, see? (S. Sheldon)

Embedded in the mud, glisaning green and gold and black, was a butterfly, very beautiful, and very dead (S.Fution);

в) «фізичний стан – тварина» (характерологічна оцінка):

There was comerhing of the pamher about him altogerher.

A beast of prey – pleasam thelye (A. Christie);

г) «статус людини – тварина» (соціокультурна, демографічна оцінка):

Antony Marston, young bull with no nertes and preciors little brains (A.Christie);

д) «житло людини – житло тварини» (характерологічна оцінка):

den, lair, wost, nest;

е) «група людей – група тварин» (характерологічна оцінка):

floch, swarm;

ж) «частина тіла людини – частина тіла тварини» (характерологічна оцінка):

She... conduded to ding wirh her soft little claw to Carrie (T.Dreiser)

з) «діяльність, дія, стан людини – дія тварини» (характерологічна, кондиціональна, акціональна оцінка):

– говоріння – звуки тварин (*to lark, to snarl, to gwul, to gobble, to bray*):

You're like a cat ... Why don't yw purr while youre alout (F.Huxley);

– стан людини – рух, дії тварини (*to goad, to yelp*);

– вплив на людину – вплив на тварину (*trap, snare, yore*). Зоометафори – найбільш розповсюджений засіб оцінки характеру людини, його дій, зовнішності, манери поведінки.

2. Людина – артефакт, об'єкт неживої природи:

1) «інтелектуальні здібності, характер, особливості поведінки – артефакт, природний об'єкт, їх ознаки» (характерологічна, кондиціональна, акціональна оцінка):

She was relly a god – natured old haver – sack (I.Wain);

2) «зовнішність – артефакт, природний об'єкт» (екстеріальна оцінка):

Hurstwad cacl'd not keep his eyes from Carrie. She seemed the one ray of sunshine (N.Dreiser);

3) «діяльність, дії людини – артефакт, природний об'єкт» (характерологічна, акціональна оцінка):

They (compliments) were food and drink to him (W.Maugham);

4) «статус людини – артефакт, природний об'єкт» (соціокультурна, демографічна оцінка):

One of the dig wigs (A.Cristie).

3. Людина – рослина.

1) «інтелектуальні здібності, характер, особливості поведінки (характерологічна, кондиціональна, кондуктивна, акціональна оцінка):

All mean is that it's conceivable – just barely – that somenut could have done this job on the girl with an axe and saw (P.Benchley);

2) «частина тіла людини – рослина або частина її» (екстеріальна оцінка):
stall, bean, onion;

3) «зовнішність – рослина» (екстеріальна оцінка):
carrot, weed, corn, peach;

4) «статус людини – рослина» (соціокультурна, демографічна оцінка):
pumpkin, corn, bluebottle;

That's a new twist for you, rosebud (M.Spillane).

4. Людина – людина.

1) «статус, статус, ознаки людини – статус, статус, ознаки іншої людини» (соціокультурна, національно-культурна, демографічна оцінка) : mugwump, hunter, sky-pilot, stave);

2) «діяльність, дії людини – діяльність, дії іншої людини» (акціональна оцінка): to devour.

Як бачимо, метафоризації піддаються певні лексичні групи. В російській та французькій мовах ці групи співпадають. В той же час метафоричні найменування різних мов виявляють значні розбіжності, які можна звести до наступних типів:

1) в межах однієї групи метафоризації піддаються різні слова. Так, назви деяких тварин в російській мові мають вживане переносне значення, але не мають їх у французькій мові: напр., бобёр, лебёдушка, сокол, кот. Напроти, дрозд в переносному значенні не використовується, в той час як французьке merle утворює метафоричні словосполучення: fin merle – пройдоха, beau merle – неприємна людина;

2) слова з одним і тим же прямим значенням можуть мати різні метафоричні вживання. Напр., французьке aigle метафорично означає велику людину, так можна назвати поета або полководця; російське орёл додається до хороброї людини. В той же час речення Парень – орёл! неможливо перевести: Ce gars un aigle! (Можна: C'est un dur!);

3) для вираження одного поняття метафорично можуть застосовуватись різні слова, і навпаки – подібні слова можуть мати різні метафоричні значення, наприклад [5, с. 116]:

французьке слово	Метафорично позначене поняття	російське слово
brebis	1) християнська душа 2) покірна жінка овечка (невинна дівчина)	овечка
mouton	1) покірна людина 2) дурний впертюх 3) уявний арештант	1, 2) баран 3) наседка

Знаходячись, як всі інші семантичні явища, в постійному розвитку, метафора походить чотири стадії:

1 стадія – порівняння. Метафора ще не сформувалась, але асоціативні зв'язки вже закріпились в свідомості членів мовного колективу – «хитрий, як лис», «холодний, як лід».

Необхідно пам'ятати, що не кожне порівняння може перейти в метафору, а лише таке, в якому відображена постійна ознака, яка характеризує предмет. В іншому разі порівняння не отримують подальшого розвитку: «З усіх кінців міста повільно тяглись в одному напрямку – як мурахи –люди з ношею» (В.Катаєв). В наведеному фрагменті фігуральним є весь контекст, а формальне порівняння сприймається як його деталь. Г.Н.Скляревська кваліфікує такі порівняння як образні, на відміну від ознакових порівнянь, які формують на наступному етапі метафору.

2 стадія – жива метафора. Порівняння переходить в метафору та обидві ці форми синхронно існують в мові: «берегти як скарб» (про людину).

3 стадія – емоційна метафора. Зближення двох понять ґрунтується не на спільності ознаки, яка мала місце в минулому, а на основі схожого емоційного сприйняття (позитивний: «моя радість – про людину» або негативний: «моє нещастя – про людину»).

4 стадія – генетична метафора. На цій стадії метафора може перетворитися в абстрактне поняття («сонце сходить»).

В усіх випадках метафора рано чи пізно зникає, вмирає. Найменш стійкі номінативна та генералізуюча метафори, більш стійка – когнітивна та найбільш стійка – образна метафора.

Висновки. Таким чином, метафора має набір структурно-етимологічних властивостей, поділити які можна лише умовно, тому що вони взаємопов'язані та взаємозалежні, межують одна з одною та переходять одна в одну. Так, така структурна властивість метафори, як наявність 4-х компонентів, визначає її асоціативність як семантичну особливість. Асоціативність, в свою чергу, визначає основний механізм утворення метафори та стадії її розвитку як ознаки етимологічної.

Література:

1. Арбекова Т. И. Лексикология английского языка / Т. И. Арбекова. – М. : Высшая школа. – М. : Высшая школа, 1997. – 240 с.
2. Арутюнова Н. Д. Синтаксические функции метафоры / Н. Д. Арутюнова // Ведомости АН СССР. Сер. Лит-ра и язык, 1978. – Т.37. – №3. – С. 251-262

3. Арутюнова Н. Д. Языковая метафора (синтаксис и лексика) / Н. Д. Арутюнова // Лингвистика и поэтика / [Отв. ред. В. П. Григорьев]. – М. : Наука, 1979. – С. 147-173.
4. Василенко О. А. Универсалии языкового общения и методика обучения восприятию их в процесс ее перевода / О. А. Василенко // Инновации в образовании. – 2003. – № 6. – С. 70-90.
5. Гак В. Г. Сопоставительная лексикология. На материале французского и русского языков / В. Г. Гак. – М. : Междунар. отн-я, 1977. – 264 с.
6. Розенталь А. Э. Современный русский язык. / А. Э. Розенталь, И. Б. Голуб, М. А. Теленкова. – М. : Рольф, 2000. – 448 с.
7. Складеревская Г. Н. К вопросу о метафоре как объекте лексикографии / Г. Н. Складеревская // современная русская лексикография. – Л., 1983. – С. 53-63.
8. Ульман С. Стилистика и семантика / С. Ульман // Новое в зарубежной лингвистике. Вып. 9. Лингвостилистика / [Сост. И. Р. Гальперин]. – М., 1980. – С. 231.

Х. В. Вимпів,

Львівський національний університет імені Івана Франка, м. Львів

ТЕРМІНИ НА ПОЗНАЧЕННЯ МАГІСТРАТІВ У ТВОРІ ЦІЦЕРОНА «DE LEGIBUS»

Розглянуто терміни на позначення магістратів у творі М.Т. Ціцерона «De legibus». В ході дослідження був проведений лексичний і словотвірний аналіз термінів, а також охарактеризована етимологія та частотність їх вживання.

Ключові слова: термін, юридична термінологія, етимологія, словотворення.

Исследовано термины для обозначения магистратов в произведении Марка Туллия Цицерона «De legibus». В ходе исследования проведен лексический и словообразовательный анализ терминов, охарактеризована этимология и частотность их употребления.

Ключевые слова: термин, юридическая терминология, этимология, словообразование.

The article examines terms for denotation of city council in work «De legibus» of M.T. Cicero. During research was conducted lexical and word-formation analysis of terms and also described etymology and frequency of their use.

Keywords: term, juridical terminology, etymology, word-formation.

Актуальність теми дослідження зумовлена відсутністю спеціальних праць, присвячених вивченню латинської юридичної термінології та потребою подальшого лінгвістичного опрацювання юридичних термінів як системи понять спеціальної галузі наукового знання.

Об'єктом дослідження є назви магістратів¹, засвідчені у творі М.Т. Ціцерона «De legibus».

Наукова новизна дослідження полягає в тому, що в ньому здійснено спробу проаналізувати терміни на позначення магістратів, шляхи їх формування, значення та функції.

Кожному історичному періоду відповідає своя система юридичних понять і термінів, віддзеркалюючи певний етап розвитку державно-правових норм, а також продуктивні на той час моделі й способи терміноутворення. Юридична термінологія є найтісніше пов'язана із загальноживаною лексикою і тому в останні роки все більше привертає увагу мовознавців та юристів (О. А. Сербенська, Н. В. Артикуца, Ю. Ф. Прадід, М. Б. Вербенець, І. М. Гумовська тощо). У своєму дослідженні ми зосереджуємо увагу на особливостях походження, розвитку та функціонування термінів на позначення посадових осіб і послуговуємося визначенням терміна за А. В. Суперанською. Вона вважає що «термін – словесне означення поняття, яке входить в систему понять певної області професійних знань» [7, с. 14].

Марк Туллій Ціцерон – філософ, політичний та суспільний діяч, письменник, оратор останнього періоду республіки. Літературна спадщина Ціцерона складається з його публічних промов, творів з ораторського мистецтва, філософських трактатів, поетичних творів і приватних листів. У політичних трактатах викладає власне бачення ідеальної держави та ідеального правителя. Одним з найвизначніших творів є «De legibus», у якому розгортається широкий спектр філософсько-політичних питань. Цей твір є вкрай цінний як історична пам'ятка, що зберігає багато важливих відомостей і подробиць щодо державного устрою Римської республіки. У цьому творі Ціцерон намагається з'ясувати природу права і визначає закон як вищий розум, що лежить в основі природи. Закон є основною ланкою, що поєднує людей та божество і дотримання його слугує за порукою блаженства. Трактат написаний у формі діалогу та складається з трьох книг. Перша книга містить міркування про природне право, друга – про божественне, третя – про магістратів.

Усі магістрати Стародавнього Риму поділялися на ординарні (виборні), екстраординарні (такі, що призначаються), релігійні, військові та інші. У даному дослідженні, у зв'язку зі значною кількістю державних посад, ми розглядаємо терміни на позначення ординарних та екстраординарних магістратів; етимологію цих термінів, семантичну та лексичну структуру і подаємо за обсягом повноважень від вищого до нижчого.

Магістратури – це важливі державні посади у Стародавньому Римі. Службові особи, які їх займали, виконували різноманітні функції управління. Магістрат був не просто службовцем, а часткою римського народу, носієм права і величі. Всі магістрати були виборними і різнилися за рівнем своєї влади. Свої функції вони виконували безоплатно, адже обрання на посаду розглядалося як право і почесний обов'язок (honor) римського громадянина.

Серед вищих ординарних магістратів у творі «De legibus» належне місце відведено посаді консула. Латинський іменник *cōsul* вживається у творі 5 разів і згідно зі словником Aeg. Forcellini перекладається «консул як вищий виборний магістрат у Стародавньому Римі» [11, vol.1, с. 821]. Дана лексема утворена від дієслова *cōsulere* «радитися, обговорювати». Консул володів вищою громадянською і військовою владою, а в надзвичайних ситуаціях був наділений необмеженими повноваженнями. Посада була колегіальною і обиралася один раз на рік. Після закінчення терміну посади, консул отримував в управління яку-небудь провінцію і звання проконсула. В сучасному суспільстві консул – посадова особа, яка представляє і захищає правові та економічні інтереси своєї держави і її громадян в якому-небудь пункті іншої держави.

У Стародавньому Римі із колишніх консулів сенат призначав намісників провінції, які називалися проконсулами. Латинський іменник *prōcōsul* утворено від прийменника «prō» – замість та іменника «cōsul». У творі Ціцерона характеризується незначною частотністю вживання і в ході дослідження зустрічається лише один

¹ Лат. *magistratus* – керуючий пост, державна посада, утворено від *magister* «майстер», «господар», далі від *magis* «більше», яке виникло із *magnum* «великий», що походить від із праінд. *meg – великий.

раз [I, 53]. Згідно зі словником Aeg. Forcellini [11, vol. III, с. 879] первісно лексема мала вигляд «*prō cōnsule*», в якій прийменник та іменник вживалися окремо. Спочатку консули виконували військові доручення поза межами Риму, а з утворенням провінцій здійснювали вищу юридичну, адміністративну та воєнну владу.

Помічниками і заступниками консулів в Стародавньому Римі обиралися претори. Латинське *praetor*, як зазначає сам Ціцерон у своєму творі «хай називається від слів «іти попереду» (лат. *praefere*: *prae* – «попереду» + дієслово *ire* – «йти»)» [III, 8]. За твердженням Й.М. Тронського лексема *praetor* утворена від **praitōr* < **prai* – *itōr* (ai + i > i > ae) «той, який виступає попереду» [8, с. 100]. Загальна частотність вживання становить два рази. У ході історичного розвитку Риму зміст і функції цієї посади змінювалися. Спершу основною компетенцією претора було здійснення міського правосуддя у цивільних справах. Згодом претори – це вищі урядові особи, наділені судовою та адміністративною владою.

У творі Ціцерона на позначення магістрата, який проводив розподіл громадян за трибами², розрядами та центуріями³ і обирався один раз на 5 років, вжито термін цензор (лат. *censor*). Загальна частотність вживання даного терміна становить 6 разів [III, 7, 11, 28, 29, 46, 47]. Лексема *censor* утворена від дієслова *censere* «визначати ціну, оцінювати», яке походить від праїндоевроп. **kens* «об'являти». На початку історії Стародавнього Риму цей магістрат здійснював перепис населення і надавав громадянам право бути зарахованими до того чи іншого класу. Цензор був останньою інстанцією для вирішення питання про зарахування до певного класу. Це була важлива функція, бо все життя Риму доби ранньої Республіки було пов'язане з поділом громадян на майнові розряди, від чого залежав розподіл публічних прав і обов'язків у суспільстві.

Державний посадовець трибун називався *tribūnus*. У Ціцерона найчастіше вживається у значенні плебейський (народний) трибун – *tribūnus plēbis*. Загальна частотність вживання становить 13 разів [II, 31; III, 6, 9, 10, 16, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 47]. Лексема *tribūnus* походить від латинського слова *tribus* – «триба», яке утворено від дієслова *tribue* «ділити, розділяти на три частини» (*tri* – однокорінне із українським числівником «три»). Слід зазначити, що *tribūnus plēbis* – посада, яка встановлена з 494 р. до н.е. для охорони прав плебей від посягань патрициїв. Особа народного трибуна вважалася недоторканою. Народні трибуни були зобов'язаними постійно тримати двері будинку відкритими для громадян, що потребують захисту, і не могли покидати Рим більше ніж на добу. Окрім *tribūnus plēbis*, в Стародавньому Римі існували також *tribūnus militum* – військовий трибун. У ході дослідження спостерігається вживання даної посадової особи з такими негативними прикметниками: *levis* – жалюгідний [III, 18], *perniciōsus* – підступний [III, 24], *seditiōsus* – бунтівний [III, 44]. Вже в Стародавньому Римі слово трибун почали вживати для найменування різноманітних посад, звідси, як наслідок в європейських мовах трибун – суспільний діяч, видатний оратор, публіцист.

Функцію молодшої посадової особи у Стародавньому Римі виконував едил [II, voll.1, с. 114]. Термін *aedilis* утворений від іменника *aedēs* (*aedis*) «кімната, храм» (первісно «вогнище»), яка походить від праїнд. **aidh*. Едил – посадова особа, помічник народного трибуна, який відав суспільними іграми, наглядом за будівництвом і обладнанням храмів. У творі Ціцерона зустрічаємо один раз [III, 7].

Серед екстраординарних магістратів у творі «*De legibus*» зустрічаємо диктаторів, інтеррексів, децемвірів, сенаторів, легатів. Диктатор (лат. *dictātor*) – це надзвичайна посадова особа (магістрат), який призначався сенатом строком на 6 місяців у випадку зовнішньої і внутрішньої безпеки, а якщо поставлене завдання виконував швидше, то складав свої повноваження. На момент здійснення повноважень володів всією повнотою державної влади (*summum imperium*). Утворена дана лексема від дієслова *dictāre*, яке походить від праїнд. **deik* – вказувати. Частотність вживання у досліджуваному творі становить один раз [I, 42]. Гіперонімами до даного терміна є правитель і повелитель.

Функцію тимчасового магістрату виконував інтеррекс (лат. *interrēx*), який займав місце царя після його смерті до вибору нового. На основі проведеного дослідження можемо констатувати, що термін походить з царської епохи Риму, який утворено від прийменника *inter* «між, серед» та іменника *rēx* «цар». Обирався такий посадовець жеребом із десяти сенаторів на 5 днів. У Ціцерона вживається лише один раз [I, 42]. Синонімом до даного терміну є правитель (лат. *rēctor*).

Важливі функції в Стародавньому Римі виконувала колегія із десяти чоловік, члени якої мали назву «децемвіри». Латинський іменник *decemvīr* походить від числівника *decem* «десять» (від праїнд. **dekm*) та іменника *vīr* «муж» (від праїнд. **wī-ro*). Цих магістратів обирали для виконання духовних і світських обов'язків у державі. У творі зустрічаємо лише 1 раз [II, 64]. Слід звернути увагу на те, що вища колегія спочатку складалася з двох чоловік (лат. *duumvīr*) і тільки згодом, коли плебеї були допущені до духовних посад, число її членів було збільшено до десяти, а в кінці періоду республіки – до п'ятнадцяти (лат. *quindēcimvīr*). Проте, жодна з цих двох колегій у творі Ціцерона не засвідчена.

Сенатор (лат. *senātor*) – член сенату [3, с. 699]. Лексема *senātor* походить від *senātus* «сенат» (від *senex* «старець»). У латинській мові має спільноіндоевроп. корінь «s-n-», пов'язаний з поняттями «старий», «мудрий», «знаючий». Саме від цього кореня походить латинське слово *senātus* – старійшинство, рада старійшин (старців, мудреців, старост). Такі ради існували у всіх народів і племен із прадавніх часів. Згодом це слово почало вживатись для всіх вибраних до вищої (верховної) ради римського сенату. Загальна частотність вживання у досліджуваному творі становить 4 рази [III, 11, 18, 40, 41]. Гіперонімами до даного терміну є законодавець, політик. У ряді сучасних держав сенатор – член верховної палати законодавчого органу парламенту.

Посадова особа легат (лат. *lēgātus*) вживається у Ціцерона для позначення посланця римського сенату, пізніше намісника імператора в провінції в період принципату. Утворено даний термін від дієслова *legāre*

² Лат. *tribus* – територіальний і виборчий округ Давнього Риму.

³ Лат. *centuria* – сотня, яке утворено від *centum* «сто» – воєнний підрозділ римської армії

«наказувати, призначати, делегувати». Частотність вживання становить два рази [II, 51; III, 18]. У сучасному суспільстві легат – довірений, офіційний представник папи римського в католицькій церкві.

На основі словотвірного аналізу можемо констатувати, що значна частина термінів є похідними та складними словами. Серед них чільне місце посідають афіксальні похідні, тобто деривати, утворені за допомогою префіксальних та суфіксальних морфем. Характерною є уживаність таких префіксів: префікс *prō* – рух вперед, дія замість кого-небудь чи чого-небудь; *prae* – знаходження попереду, дія перед чим-небудь; *inter* – знаходження між ким-небудь, чим-небудь, взаємність; Серед суфіксів виділяємо дуже продуктивний в латинській мові агентивний суфікс – *-tor/-sor*, який використовується для утворення назв чоловічої статі та вказує на діючу особу. Зустрічаємо один термін-комполіт, який утворений шляхом складання числівника *decem* та іменника *vīr*.

На підставі етимологічного аналізу можемо твердити, що усі проаналізовані терміни є власне латинськими. Вони не належать до загальноновживаної лексики, оскільки первісно вживалися для позначення осіб, які брали активну участь в управлінні державою. Крім цього, слід сказати, що значна частина термінів на позначення магістратів, які виконували важливі функції управління у Стародавньому Римі, втратили свою продуктивність в подальшому розвитку юриспруденції, оскільки, в сучасній юридичній термінології зустрічаємо лише таких посадовців як консул, трибун, сенатор та легат.

Література:

1. Головин Б. Н. Термин и слово / Б. Н. Головин. – Горький : Изд-во Горьковского ун-та, 1982. – 132 с.
2. Ковалик І. І. Вчення про словотвір / І. І. Ковалик. – Львів : Видавництво Львівського нац. ун-ту, 1962. – 83 с.
3. Латинско-русский словарь [уклад. И. Х. Дворецкий]. – М. : Рус. яз. – Медиа, 2003. – 846 с.
4. Латинско-русский словарь юридических терминов и выражений для специалистов и переводчиков английского языка / Автор-составитель М. Гамзатов. – СПб., Изд-во С.-Петерб. ун-та, 2002. – 508 с.
5. Пизани В. Етимология. История. Проблемы. Метод. / Перевод с итальянского Д. Э. Розенталя. – М. : Изд-во иностранной литературы, 1956. – 179 с.
6. Реформатский А. А. Введение в языкознание. / А. А. Реформатский. М. : Просвещение, 1967. – 161с.
7. Суперанская А. В. Подольская Н. В. Васильева Н. В. Общая терминология: Вопросы теории / А. В. Суперанская, Н. В. Подольская, Н. В. Васильева. – М. : Едиториал УРСС, 2003. – 248с.
8. Тронский И. М. Историческая грамматика латинского языка. / И. М. Тронский. – М. : Изд-во лит-ры на ин. яз., 1960. – 320 с.
9. Хижняк С. П. Правовая терминология и проблемы ее упорядочения / С. П. Хижняк. Правоведение. – 1990. – № 6. – С. 67-71.
10. Цицерон М. Т. Про державу. Про закони. Про природу богів. [переклад з латини В. Литвинова]. – К. : Основи, 1998. – 476 с.
11. Forcellini Aeg. Facciolati J. etc. Lexicon totius latinitatis. / Aeg. Forcellini, J. Facciolati. T. 1-4. – Patavii, 1864. – 1887.
12. Thesaurus linguae latinae. Editus auctoritate et consilio academiarum quinque germanicarum. – Lipsiae, Aedibus B.G. Teubneri, 1900. – 1934.

В. В. Гаврилова,

Сумський державний університет, м. Суми

СЕМАНТИЧНЕ ПОЛЕ «ПОРИ РОКУ» В АНГЛІЙСЬКИХ ПРИСЛІВ'ЯХ ТА ПРИКАЗКАХ

У статті вивчаються семантичні особливості англійських прислів'їв та приказок на позначення пір року. Встановлено, що в англійському пареміологічному корпусі переважають сталі вирази на позначення весни. Виявлені основні способи позначення пори року.

Ключові слова: прислів'я, приказка, паремія, сталий вираз, пора року, сезон, зима, весна, літо, осінь.

В статье изучаются семантические особенности английских пословиц и поговорок, обозначающих времена года. Определено, что в английском пареміологическом корпусе преобладают устойчивые выражения, обозначающие весну. Определены основные способы обозначения времени года.

Ключевые слова: пословица, поговорка, паремия, устойчивое выражение, время года, сезон, зима, весна, лето, осень.

The article investigates the semantic peculiarities of English proverbs and sayings which mean seasons of the year. Defined, that the set expressions designating spring are predominated in English paremiological case. It is also determined the basic ways to mark the seasons.

Key words: proverb, saying, paremia, set expression, season of the year, season, winter, spring, autumn, winter.

Дослідження пареміологічного фонду мови з точки зору антропоцентризму сучасної лінгвістики не втрачає своєї актуальності, оскільки у пареміях (прислів'ях та приказках) яскраво відображаються світогляд як окремої людини, так і всього народу, його уявлення, культурні, релігійні, господарські та інші традиції.

Паремії є об'єктом досліджень багатьох учених у різноманітних аспектах, зокрема, зокрема, у культурологічному (Д.О. Добровольський, В.М. Телія), прагматичному (В.М. Мокієнко, В.Д. Ужченко, Т.М. Ніколаєва), семантико-функціональному (В.В. Прутчикова), лінгвокультурологічному (Т.М. Рацен), граматичному (Л.Б. Кацюба, О.І. Наконечна), психолінгвістичному (О.Є Савцова) та ін. Однак, поза увагою дослідників поки що залишаються проблеми, пов'язані із семантикою прислів'їв та приказок. У цьому сенсі перспективним нам видається вивчення у лінгвістичному аспекті паремій на позначення пір року, адже у цих словосполученнях яскраво відбивається бачення та інтерпретація людиною навколишнього світу.

Таким чином, актуальність нашої розвідки зумовлена необхідністю дослідження семантичного поля «пори року» в англійських прислів'ях та приказках.

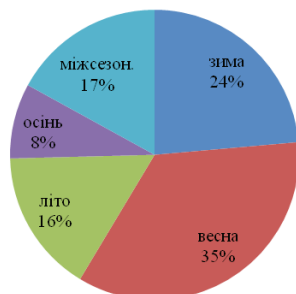
Об'єктом нашого дослідження є прислів'я та приказки на позначення пір року.

Метою нашої розвідки є вивчення структури семантичного поля «пори року» в англійському пареміологічному корпусі.

Реалізація поставленої мети передбачає вирішення наступних завдань: класифікація паремій відповідно до сезонів природи; визначення засобів позначення пір року у структурі прислів'їв та приказок; виявлення додаткових відтінків значень досліджуваних паремій.

Опрацьований нами матеріал дає підстави стверджувати, що за своєю тематикою значно домінують прислів'я та приказки, що позначають весну (35,0 % від кількості досліджених). Кількість паремій на позначення зими становить 23,6 %, на позначення літа – 16,0 %. Найменшою є кількість сталих виразів на позначення осені (8,4 %). Крім того, нами виявлено досить значну кількість паремій, у змісті яких відображені міжсезонні явища (17,0 %). Кількісні показники досліджених прислів'їв та приказок відображені нами у діаграмі № 1.

Тематика англійських паремій на позначення пори року



Діаграма № 1.

Щодо позначення пір року, то нами виявлено наступні тенденції. Сезони в англійських пареміях позначаються наступним чином: 1) власне назвами пір року: *winter, spring, summer, autumn*; 2) назвами календарних місяців: *January (Janiveer), February (Februeer), March, April, May, June, July, August, September, October, November, December*; 3) назвами свят: *Christmas, Holy Cross, Saint John, Yule, Lammas-day* тощо; 4) точними датами: *first of March, Janiveer calends, calends of May* та ін.

Відразу зазначимо, що кількість прислів'їв та приказок, що мають у своїй структурі назви пори року як компонент, є досить незначною (13,2 %): *winter never rots in the sky; it is not **spring** until you can plant your foot upon twelve daisies; one swallow does not make a **summer**; that which doth blossom in the spring will bring forth fruit in the **autumn*** та ін.

Найпродуктивнішим способом позначення певного сезону є вживання у складі паремій назв місяців; 71,7 % від досліджених містять ці назви.

Прислів'я та приказки із компонентом «назва свята» становлять 32,0 % від загальної кількості обстежених. Відповідно до назви свята можна поділити досліджені паремії на наступні групи: паремії із назвами християнських свят та паремії із назвами поганських (язичницьких) свят. Щодо першої із названих груп, то зазначимо, що назви релігійних свят поділяються на наступні підгрупи: свята, присвячені канонізованим особам (*Saint Thomas, Saint Paul, Saint Valentine, St. George, Saint John, Barnaby, Saint Swithin, St. Margaret, Magdalen, Marry, Saint Michael, St. Simon, St. Jude, Bartholomew*). До неї входять свята, присвячені апостолам та рівноапостольним святам: *Saint Thomas* (апостол Хома), *Saint Paul* (апостол Павло), *Saint John* (апостол Іоанн), *Barnaby* (апостол Варнава), *St. Simon* (апостол Симон), *St. Jude* (апостол Юда (Тадей)), *Bartholomew* (апостол Варфоломій); *Magdalen* (рівноапостольна Марія Магдаліна); мученикам: *Saint Valentine* (Святий Валентин), *Saint George* (Святий Георгій), *Saint Swithin* (Святий Світхін), *St. Margaret* (Свята Маргарита); архангелу: *Saint Michael* (архистратиг Михаїл) та Богородиці: *Marry* (діва Марія).

Дана підгрупа за кількістю значно переважає другу, до якої входять назви свят, присвячені значним подіям: *Christmas* (Різдво Христове), *Holy Cross, Holy Rood* (Воздвиження Святого Хреста), *Candlemas* (Стрітєння).

Паремії, до складу яких входять назви народних язичницьких свят, є спорадичними: *Lammas-day* (Лугнасад, кельське свято кельтів), *Yule* (Йоль, свято германців).

Така кількісна перевага паремій із назвами свят на позначення пір року не є випадковою, оскільки у давні часи свята виконували функцію хрононімів календаря, який, на думку С.М. Толстої, являє собою «область традиційної духовної культури, яка у найбільшому ступені демонструє синкретизм християнського та поганського, сакрального та магічного початку» [1, с. 179].

Точні дати як компоненти прислів'їв та приказок також являють собою поодинокі випадки: *eight of June, first of July, first of March, Janiveer calends, twenty-fourth of August*.

Аналізуємо прислів'я на позначення зими. Цю пору року позначають 40 % паремій із компонентом «назва місяця» групи «Зима»: *thunder in **December** presages fine weather* (букв. *грім у грудні провіщає гарну погоду*); *Janiveer freeze the pot by the fire* (букв. *січень морозить горщик біля вогню*); *Februeer doth cut and shear* (букв. *лютий ріже і рубає*). 8 % становлять паремії із компонентом «назва пори року»: *a green **winter** makes a fat church-yard* (букв. *зелена зима збільшує цвинтар*). Найпитомішу частку на позначення зими мають прислів'я і приказки із компонентом «назва свята» – 52 %. Нами виявлені паремії, у складі яких вжито назви поганського свята Йоля: *Yule is good on yule even* (букв. *Йоль (21 грудня) гарний йольським вечором*). Значення пояснюється тим, що цього дня святкували зимове сонцестояння, коли була найдовша ніч у році. Однак, більшість прислів'їв та приказок містять у своєму складі назви християнських свят: *Christmas comes but once a year* (букв. *Різдво (25 грудня) приходить раз на рік*); *if saint Paul's day be fair and clear, it will betide a happy year* (букв. *якщо день святого Павла (25 січня) є гарним та ясним, то буде щасливий рік*); *if the Candlemas-day be fair and bright, winter will have another flight: if the Candlemas-day it be shower and rain, winter is gone, and will not come again* (букв. *якщо на Стрітєння (2 лютого) яскраво і ясно, зима ще з'явиться, якщо на Стрітєння злива і дощ, зима піде і більше не повернеться*) та ін.

Зауважимо, що в останньому прикладі простежується вплив назв язичницьких свят на християнські. Так, свято Стрітєння англійською мовою перекладається як *Presentation of Jesus at the Temple* «представлення Христа у Храмі». За західним обрядом це свято відбувається 2 лютого. Євангельська подія зустрічі Ісуса Христа зі старцем Симеоном є загальновідомою. Однак, у дохристиянські часи 2 лютого відмічали свято свічок *la festa candelarum*. Під його впливом на свято Стрітєння освячують свічки у християнських храмах. Звідси у католиків народна інтерпретація назви латинською мовою: *Virgo de Candelaria*, або *Candelaria*, під впливом якої і утворилось англійське *Candlemas*.

Щодо групи паремій на позначення весни, то у ній яскраво домінують сталі вирази із компонентом «назва місяця». Їхня частка становить 89,1% від загальної кількості сталих виразів цієї групи: *March comes in like a lion, and goes out like a lamb* (букв. *березень приходить як лев, і йде, як ягня*); *a cold April the barn will fill* (букв. *холодний квітень заповнює комори*); *ne'er cast a clout till May be out* (букв. *не викидай одяг до кінця травня*) та ін. Щодо прислів'їв та приказок із компонентом «назва свята», то їх виявлено 8,1% : *about Saint George when blue is worn, the blue harebells the fields adorn* (букв. *на Святого Георгія (23 квітня), коли всі носять синє, сині дзвіночки прикрашають поля*) та ін. Паремії із компонентом «назва пори року» є спорадичними, їхня частка становить 2,8 %: *it is not **spring** until you can plant your foot upon twelve daisies* (букв. *це не весна, доки ти не можеш поставити свою ногу на дванадцять маргариток*).

У групі паремій «літо» переважають вирази із компонентом «назва свята» – 58,8%: *Barnaby bright, Barnaby bright, the longest day and the shortest night* (букв. *Варнава (11 червня) світлий, Варнава світлий, найдовший день і найкоротша ніч*); *against Saint Swithin's haste showers the lily white reigns the queen of the flowers* (букв. *попри короткочасні дощі на святого Світхіна (15 липня) біла лілія стає королевою квітів*); *till Lammas-day called August's wheel when the long corn stinks of Camomile* (букв. *до Лугнасаду, (1 серпня) що зветься серпнєве коло, коли довге зерно пахне ромашкою*) та ін.

Паремії із компонентом «назва місяця» становлять 29,4 %: *calm weather in June sets corn in tune* (букв. *гарна погода в червні сприяє врожаю пшениці*); *a shower in July, when the corn begins to fill, is worth a plough of*

oxen, and all belong (букв. липневими зливами наливається пшениця, треба орати волами і робити все належне); dry **August** and warm, doth harvest no harm (букв. сухий і теплий серпень – врожаю жодної шкоди) та ін.

Кількість прислів'їв та приказок із компонентами «назва пори року» та «точна дата» є рівною між собою і становить по 5,9 %: *one swallow does not make a summer* (одна ластівка літа не робить); *if on the **eight of June** it rain, it foretels a wet harvest, men say, if the **first of July** it be raining weather, it will rain more or less for four weeks together* (букв. якщо восьмого червня дощ – врожай буде вологим, якщо першого липня дощова погода – дощ йтиме ще чотири тижні).

У групі паремій «Осінь» частка сталих виразів із компонентом «назва свята» становить 55,6 %: *the Michaelmas daisy among dead weeds blooms for **Saint Michael's** valorous deeds* (букв. айстра поміж мертвих бур'янів квітне на честь доблесних діянь Святого Михайла (29 вересня)); *while on the day of the **Holy Cross**, the crowfoot gilds the flowerie grasse* (букв. коли на день Святого Хреста (14 вересня) жовтець золотить квітучі трави) та ін. Решта паремій (44,4 %) має у своєму складі назви місяців: **September**, *blow soft, till the fruit's in the loft* (букв. вересень дме спокійно, доки фрукти не на горищі); **Good October**, *a good blast, to blow the hog acorn and mast* (букв. гарний жовтень, гарний вітер, надує свиням жолудів і корму); **November** *take flail, let ships no more sail* (букв. листопад сковає ців, щоб кораблі більше не плавали).

Крім паремій на позначення певної пори року нами виявлені ще сталі вирази на позначення міжсезонних явищ або впливу однієї пори року на іншу:

зима – весна: *if **Janiveer** calends be **summerly** gay, to will be **winterly** weather till the calends of **May*** (букв. якщо січневі календи (1 січня) по-літньому теплі, погода буде як узимку аж до травневих календ (1 травня));

– зима – літо: *a mild **winter** looked for after a bad **summer*** (букв. м'яка зима – мало квітів влітку);

– зима – осінь: *a green **Christmas** brings a heavy harvest* (букв. зелене Різдво приносить великий врожай);

– весна – літо: *a swarm of bees in **May** is worth a load of hay, but a swarm in **July** is not worth a fly* (букв. пій бджіл у травні – багато сіна, пій бджіл у липні – не вартий польоту);

– весна – осінь: *that which doth blossom in the **spring** will bring forth fruit in the **autumn*** (букв. те, що у повному цвіті весною, принесе плоди восени);

– літо – осінь: *if the twenty-fourth of **August** be fair and clear, then hope for a prosperous **autumn** that year* (букв. якщо двадцять четвертого серпня ясно і чисто, сподіваються на сприятливу осінь в цьому році) та ін.

Аналіз семантичного поля «пори року» показує, що досліджувані паремії, крім позначення власне сезонів несуть у собі ще й додаткові значення, найбільш типовими із яких є, зокрема, «погода»: *March many weathers* (букв. у березні різна погода); *April showers bring May flowers* (букв. квітневі дощі приносять травневі квіти). У багатьох прислів'ях та приказках висловлюються забобони, часто невмотивовані: *if Christmas day on Monday be, a wintry winter you shall see* (букв. якщо Різдво (25 грудня) у понеділок, ви побачите холодну зиму); *Marry in May, rue for aye* (букв. одружитися у травні – горе назавжди).

Крім цього, паремії можуть являти собою результати спостережень за впливом того чи іншого сезону на здоров'я людини: *a green Yule makes a fat churchyard* (букв. зелений Йоль (21 грудня) робить великим кладовище). У даному прислів'ї відображено негативну дію на самопочуття неприродно теплої зими. Нами також зафіксовані прислів'я та приказки, у яких втілено спостереження за природними процесами, які впливають на землеробство: *December cold with snow, good for rye* (букв. холодний грудень зі снігом – добре жито).

Паремії можуть являти собою не тільки результати спостережень, а й бути рекомендаціями у різних сферах діяльності людини, найчастіше у сільському господарстві, оскільки воно прямо залежить від погоди у той чи інший сезон: *beans blow before May doth go* (букв. квасоля з'являється поки травень триває); *shear your sheep in May, and shear them all away* (букв. підстрижеш овець у травні, підстрижеш їх дарма). Спорадичною є рекомендація щодо діяльності у фінансових справах: *sell in May and go away* (букв. продавай у травні і йди). Приказка пов'язана із тим, що весною спостерігається найбільша активність на Лондонській фондовій біржі.

Проведене дослідження семантичного поля «пори року» в англійських прислів'ях та приказках показує, що ці паремії є важливим фрагментом англійської картини світу. Семантичне поле «пори року» складається із наступних груп: «зима», «весна», «літо», «осінь», «міжсезоння». У свідомості носіїв англійської мови природа має креативний характер, про що свідчить домінування групи «весна». Важливу роль у позначенні пори року відіграє церковний календар, оскільки переважаючим способом позначення сезону у групах «зима», «літо», «осінь» є вживання назв християнських та язичницьких свят. Лише у групі «весна» найчисельнішими є паремії із компонентом «назва місяця». Щодо додаткових відтінків значень прислів'їв та приказок, то у їхньому змісті втілено результати спостережень за сезонними явищами, рекомендації у різних сферах діяльності людини, прикмети, вірування, забобони тощо.

Перспективою наших подальших досліджень ми вважаємо вивчення паремій на позначення пір року у зіставному аспекті.

Література:

1. Толстая С. М. Семантические категории языка культуры: Очерки по славянской этнолингвистике / С. М. Толстая. – М. : Книжный дом «ЛИБРОКОМ», 2011. – 368 с.
2. Apperson G. L. Dictionary of proverbs / G. L. Apperson. – Great Britain: Wordworth Editions, 2006. – 656 p.
3. Bohn H. G. A Hand-book of Proverbs: Comprising an Entire Republication of Ray's Collection of English proverbs / Henry George Bohn, John Ray Publisher. – London : Bell and sons, 1899. – 583 p.

М. М. Гавриш,

Київський національний економічний університет імені Вадима Гетьмана, м. Київ

КУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ КОМПОНЕНТ ФРАЗЕОЛОГІЧНОЇ СЕМАНТИКИ (НА МАТЕРІАЛІ ФРАЗЕОЛОГІЗМІВ НІМЕЦЬКОМОВНОГО МОЛОДІЖНОГО СЛЕНГУ)

На прикладах німецькомовних фразеологізмів, джерелом походження яких є молодіжний сленг, в статті обґрунтовується точка зору щодо приналежності культурологічного компоненту до фразеологічної семантики.

Ключові слова: фразеологічна семантика, фразеологічний образ, конотація, культурологічна інформація, культурно марковані фразеологічні компоненти, молодіжний сленг, функції мови.

На примерах немецкоязычных фразеологизмов, источником происхождения которых является молодежный сленг, в статье обосновывается точка зрения о принадлежности культурологического компонента к фразеологической семантике.

Ключевые слова: фразеологическая семантика, фразеологический образ, коннотация, культурологическая информация, культурно маркированные фразеологические компоненты, молодежный сленг, функции языка.

Using the example of phraseologisms in the German youth language, this article establishes a position on the affiliation of the culturological component to phraseological semantics.

Key words: phraseological semantics, phraseological pattern, connotation, culturological information, culturally marked phraseological components, youth language, functions of language.

Усе, що людство пізнало і до чого прагне зараз, в тому числі і його хибні, помилкові уявлення, фантазії, отримало й отримуватиме свою назву, свою мовну фіксацію (номінативна функція мови) і так існує в суспільній людській свідомості, передаючись наступним поколінням. Але кожен народ має й розвиває свою власну мову, яка відображає світ через призму саме його знань і досвіду, його ментальності і культурних звичаїв, і тому аналогічні предмети, явища чи процеси мають в різних мовах неоднакове мовне позначення, тобто різняться за способами номінації. Отже, мова – як мислетворчий засіб – відображає специфічні особливості сприйняття й розуміння навколишньої дійсності певним національним колективом, є репрезентантом його самобутності.

Саме усвідомлюючи цю універсальну властивість кожної мови бути неповторним відбиттям, неповторною картиною світу, сучасне мовознавство й прагне ідентифікувати та пояснити ті мовні елементи, які є носіями інформації щодо своєрідності пізнавально-оцінної діяльності певного етносу, з тим, щоб таким чином глибше проникнути в історичний розвиток тієї чи іншої нації, краще зрозуміти її уявлення про матеріальні і духовні цінності, засади її культурних традицій і звичаїв. Це завдання щодо розкриття соціокультурної специфіки мовних явищ отримало особливу актуальність і значущість в нинішню постіндустріальну епоху, яку визначають процеси широкої міжнародної співпраці та спричинена ними інтенсивна міжкультурна комунікація у всіх сферах міжлюдських контактів.

Найбагатшим «лінгвістичним спадком», що відбиває специфічні культурно-ментальні риси нації, є фразеологічний склад її мови, адже головним чинником утворення й вживання фразеологічних одиниць (ФО) є не номінативна необхідність, а прагнення мовців надати своїм висловлюванням незвичайного, як правило, експресивно-оцінного, комунікативного ефекту. Фразеологічні образи (тобто відбитки дійсності, які відповідають прямому (головному) значенню фразеологічних компонентів), що лежать в основі фразеологізмів, та механізми їх переосмислення дозволяють відстежувати культурно обумовлене ставлення представників певної нації до історичних подій і сучасних явищ, культурно спричинені асоціативні взаємозв'язки, обумовлену традиційними національними цінностями мовленнєву поведінку тощо.

Отже, враховуючи націленість сучасних лінгвістичних досліджень на задоволення потреб міжкультурного спілкування та відштовхуючись від обґрунтованої думки про те, що фразеологія – це душа мови, невичерпне джерело національно-культурної інформації про носіїв мови, пропонована стаття ставить за мету розкрити складові семантики німецькомовних фразеологізмів, насамперед з власними іменами як компонентами, та висвітлити на цій основі культурологічний компонент фразеологічного значення. Іншими словами, йдеться про відповідь на запитання, який же фоновий – національно-культурно-історичний – зміст несуть в собі певні німецькомовні ФО і яким чином ці знання можуть знайти належне застосування у спілкуванні з носіями німецької мови.

Матеріал для аналізу складала суцільна вибірка автора з двох новітніх словників мови молоді Німеччини, Австрії та Швейцарії [5; 8]. Звернення до молодіжного сленгу пояснюється тим, що, не дивлячись на «прив'язаність» лише до обмеженої кількості носіїв мови, він займає в мовному просторі свою помітну нішу, є його повноцінним елементом [1] та матеріалізує смаки і уподобання сучасного молодого покоління, яке незабаром стане активним учасником суспільного розвитку. Перспективність вивчення некодифікованої фразеології полягає ще й в тому, що вона відображає тенденції живого усного мовлення, яке найбільшою мірою піддається змінам та розкриває соціально-культурний контекст, відповідно до якого необхідно сприймати та розуміти ФО. Тому вивчення специфічних рис мовленнєвої поведінки молодих людей також не залишається поза увагою мовознавців. Але з іншого боку, нами не були встановлені наукові розвідки щодо соціокультурного аспекту ФО з молодіжного німецькомовного сленгу останніх *n'яти* років, що і призвело до названого вище об'єкту дослідження та визначає його наукову новизну.

Вже протягом десятиліть загальноновизнаним вважається той факт, що фразеологічна семантика є результатом взаємодії певних елементарних ознак – сем, які утворюють ієрархічну систему. В ядрі цієї системи

знаходяться денотативно-сигніфікативні семи – предметно-поняттєва частина значення, яке доповнюється, розширяється й поглиблюється конотативними семами. Тривалий час фразеологічна конотація як асоціативно-образне тло фразеологізму трактувалася як його експресивне, оцінне та функціонально-стилістичне забарвлення.

Однак, започатковані в кінці ХХ-го століття студії, які орієнтуються на вивчення та ідентифікацію культурного фактора в мові та інтенсивність яких постійно зростає, переконливо доводять, що конотація – це більш широке явище, оскільки невід’ємною складовою конотації певної частини фразеологізмів є культурно-національний компонент, який зазвичай імпліцитно об’єктивує певні аспекти менталітету етносу [зокрема, 2; 3; 4]. Саме підтвердженню цього висновку, а, отже, висвітленню і поясненню «культурологічного нашарування» в значенні деяких німецькомовних ФО, джерелом походження яких є молодіжне середовище та які містять культурно марковані компоненти, й присвячена наступна частина статті.

На виключно німецькомовне походження, приміром, фразеологізму *Brockhaus sein* [8, с. 24] вказує його змістовно визначальний компонент *Brockhaus*, який в прямому (лексичному) значенні вживається для позначення відомої багатотомної енциклопедії німецькою мовою, створення якої було започатковано ще в кінці ХVIII-го століття, а останнє, 21-ше, видання в 30-ти томах вийшло з друку в 2005-2006 роках. Для пересічного носія німецької мови слово *Brockhaus* асоціюється з величезним масивом найрізноманітнішої інформації (близько 300 000 заголовних слів), тому логічно, що результатом метафоричного переосмислення словосполучення *Brockhaus sein* стало значення ‘бути всезнаючим’. Цією ФО німецькомовна молодь імпліцитно засвідчила свою повагу до унікального національного джерела корисних та пізнавальних даних і висловлює своє схвальне ставлення до однолітків чи й представників інших поколінь, які мають широкий кругозір і володіють енциклопедичними знаннями.

Аналогічну структуру має й фразеологізм *PONS sein* [8, с. 95], головний компонент якого *PONS* є власною назвою – це відоме німецьке видавництво, що вже більше 30 років розробляє дво- та багатомовні словники та навчальні матеріали з іноземних мов. (Один з словників молодіжного німецькомовного сленгу [8] є також продуктом його багатоаспектної освітньої діяльності.) Однак, у цьому випадку асоціативне співвіднесення слова *PONS* з великим накопиченим масивом знань та його семантична трансформація призвели до значення ‘везнайко, розумник’ з відчутним іронічно-зневажливим відтінком. Важко припустити, що німецькомовна молодь не визнає чи нехтує напрацюваннями видавництва *PONS*, адже воно одне з не багатьох, яке ще й фіксує у письмовій формі та популяризує специфіку її мовлення, але прагнення до порушення стандартів, до створення особливих комунікативних ефектів, яке, очевидно, мало тут місце, призвело до закріплення за ФО *PONS sein* семантики з негативним оцінним забарвленням.

Подібного негативного переосмислення в складі фразеологічних зворотів зазнали і деякі німецькі імена. Зрозумілим і логічним уявляється той факт, що ФО *Helga Hüftspeck* [8, с. 58] – через те, що її компонент *Hüftspeck* в прямому вживанні позначає жировий прошарок на стегні – об’єктивує семантику ‘товста жінка’. Відповіді потрібує, однак, запитання щодо причин використання саме імені *Helga* як фразеологічного компоненту.

Етимологічне значення імені *Helga* – хоча це й не усвідомлюється пересічними носіями німецької мови – є позитивним, адже його походження пов’язують із шведськими словами, що означають ‘здоровий’ або ‘святий’. Однак, згідно з даними електронного ресурсу *Vorname.com*, це ім’я вже давно втратило популярність на німецькомовних територіях, хоча, з іншого боку, у більшості мовців воно викликає лише позитивні емоції: відоме, милозвучне, симпатичне, атрактивне, дружелюбне й веселе ім’я [7]. Можна припустити, що асоціативне співвіднесення імені *Helga* з дотепною та безжурною жінкою зумовлене й героїнею популярної серії коміксів «*Nägar der Schreckliche*». На масових заходах, і особливо на концертах під відкритим небом, традиційним є і так званий «клич *Helga*» (нім. : *Helga-Ruf*), щодо походження та функції якого існують численні версії, але який безсумнівно сприяє веселій, гучній атмосфері свята та нагадує носіям німецької мови (насамперед, молодшого віку) ім’я *Helga*. Думається, що згадані фактори й спричинили виникнення ФО *Helga Hüftspeck*, семантика якої має іронічне, але не образливе забарвлення.

Потребує подальших розвідок і вживання чоловічого імені *Günther* у складі фразеологізму *Günther haben* [8, с. 54] із значенням ‘мати неприємний запах з рота’. Це ім’я, відоме ще з часів древньовісньонімецької мови і утворене з двох слів, що означають ‘боротьба’ та ‘військо’, почало втрачати свою поширеність в середині ХХ-го століття і сьогодні розцінюється значною частиною носіїв німецької мови як добре відоме, але звичайне і старе, немилозвучне і неатрактивне [6]. Можливо, саме таке сприйняття, саме така інтерпретація імені *Günther* і обумовили утворення зазначеної вище ФО, хоча для переконливого доведення цього припущення потрібні додаткові опитування інформантів.

Не викликає сумнівів німецькомовна культурологічна «прив’язка» сталого виразу *Kasper in der Schublade haben* [8, с. 66], яскравий фразеологічний образ якого реалізує асоціативно зрозуміле значення ‘бути вагітною’. В німецькомовному просторі Каспер – це відомий з кінця ХVIII-го століття, улюблений і комічний герой лялькових вистав. Тому ФО *Kasper in der Schublade haben*, посилаючись на багатовікову культурну традицію носіїв німецької мови та засвідчуючи популярність цієї лялькової фігури і серед сучасної молоді, об’єктивує позитивну, з легким відтінком гумору конотативну семантику.

Цікавою в контексті пропонованого дослідження уявляється і ФО *Slow Meier* [5, с. 137], яка за походженням компонентів є англійсько-німецьким виразом і включає англійський прикметник *slow* та одне з найпоширеніших прізвищ на німецькомовних теренах *Meier*. З великою долею ймовірності можна припустити, що на виникнення цього фразеологізму вплинула етимологічна історія слова *Meier*, яке спочатку позначало керуючого землями великого землевласника, потім орендаря земель, а ще пізніше самостійного селянина (ці значення частково збереглися і до сьогоднішніх днів), тобто людей яким щоденно приходилось багато працю-

вати. Тому як складова ФО Meier співвідноситься з старанним і наполегливим учнем, який, однак, у повсякденних буднях ні до чого не здатен – ця характеристика передається англomовним означенням *slow*. Таким чином, фразеологізм *Slow Meier*, передаючи семантику ‘*краций в школі, але незграбний в реальному житті*’, одночасно вказує й на неоднозначне сприйняття молодими носіями німецької мови зайнятості в аграрному секторі: з одного боку, важка праця, яка знаходить повагу й розуміння, а з іншого, певна безперспективність.

Gut durch den TÜV kommen [5, с. 152] – це також приклад ФО, яка відображає німецькі реалії, адже абревіатура TÜV відома переважній більшості німецькомовного населення (насамперед, у ФРН) і в розмовній мові означає обов’язковий техогляд транспортних засобів. Технічні показники автомобілів, які отримують наклейку TÜV, відповідають сучасним європейським стандартам, а якщо ж особа – як у фразеологічному образі – «проходить» цю процедуру, то вона, за логікою творців фразеологізму, виглядає просто фантастично. Отже, значення ‘*мати чудовий зовнішній вигляд*’ асоціативно пов’язується з позитивною оцінкою фахівців, які здійснюють техогляд транспорту, та з об’єктивністю результатів їх роботи.

Таким чином, конотація певної частини ФО характеризується наявністю *культурологічного* сегменту, який можуть привносити культурно марковані фразеологічні компоненти, які, в свою чергу, можуть відображати найрізноманітніші національні реалії та по-різному переосмислюватись в складі фразеологічного образу. Ця семантична трансформація дозволяє краще зрозуміти культурні цінності, уподобання, погляди, традиції носіїв певної мови, а самі фразеологізми отримують додаткове емоційно-оцінне забарвлення.

Література:

1. Василенко Ю. Молодіжний сленг / Ю. Василенко. – Львів. – Режим доступу : http://www.franko.lviv.ua/faculty/jur/Internet/PART-6_11.htm.
2. Савчук К. Ю. Лінгвокультурологічний аспект фразеології / К. Ю. Савчук. – Чернівці. – Режим доступу : http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:http://archive.nbuv.gov.ua/portal/natural/nvnu/filolog_mov/2010_9/R6/Savchuk.pdf.
3. Ужченко В. Д., Ужченко Д. В. Фразеологія сучасної української мови: Навч. посібник / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко. – К. : Знання, 2007. – 494 с.
4. Фірсова Ю. А. Фразеологічні одиниці з топонімічним компонентом у німецькій мові: лінгвокультурологічний аспект. Автореф. дис... канд. філол. наук: 10.02.04 / Ю. А. Фірсова. – К. : Київ. нац. лінгв. ун-т. – К., 2002. – 19 с.
5. Jugendsprache unplugged 2013: Deutsch – Englisch – Spanisch – Französisch. – Berlin und München : Langenscheidt KG, 2013. – 168 s.
6. Onomastik: Електронний ресурс. – Режим доступу : http://www.onomastik.com/Vornamen-Lexikon/name_111_G%FCnther.html.
7. Vorname.com: Електронний ресурс. – Режим доступу : <http://www.vorname.com>.
8. Wörterbuch der Jugendsprache. – Stuttgart : PONS GmbH, 2011. – 138 s.

Г. І. Глушук-Олея,

Херсонський державний університет, м. Херсон

INFLUENCIA DE LA CATEGORÍA DE NEGACIÓN EN LA PERÍFRASIS VERBAL FACTITIVA DEL ESPAÑOL ACTUAL

ВПЛИВ ЗАПЕРЕЧЕННЯ НА ФАКТИТИВНУ ДІЄСЛІВНУ ПЕРИФРАЗУ В СУЧАСНІЙ ІСПАНСЬКІЙ МОВІ

*У статті розглядається вплив категорії заперечення на фактивну дієслівну перифразу іспанської мови *hacer + infinitivo*.*

Ключові слова: заперечення, дієслівна перифраза, каузативні перифрази, фактивна перифраза.

*В статье рассматривается влияние категории отрицания на фактивную перифразу испанского языка *hacer + infinitivo*.*

Ключевые слова: отрицание, глагольная перифраза, каузативные перифразы, фактивная перифраза.

*The article highlights the influence of the category of negation on the factitive verb periphrasis «*hacer + infinitivo*» in the modern Spanish.*

Key words: negation, verb periphrasis, causative periphrases, factitive periphrasis.

La categoría de la negación se vincula estrechamente con las categorías respectivas de la filosofía y lógica y precisamente por eso se considera como un problema complicado en la lingüística que necesita un análisis profundo y detallado. El modo lingüístico de abordar este problema es más amplio porque dentro de éste se analizan y se estudian todas las funciones posibles de la negación. En general la negación lingüística en diferencia de la de lógica es más flexible, dinámica y no siempre es una operación estrictamente determinada. Lo confirma el problema de la doble negación en la lengua. La poliaspectualidad de la categoría de la negación permite estudiarla como una categoría lógico-gramatical, modal, comunicativo-pragmática [1], funcional-semántica [2]. Esto testimonia que la investigación de la categoría universal de la negación como polifuncional es muy **actual**, ya que ésta está capaz de cooperarse con otras categorías universales realizando las funciones típicas para ellos. Entonces, la negación, como cualquier categoría universal, no sólo mantiene la existencia de la lengua como sistema sino también añade a éste nuevas formas con los significados categoriales nuevos, y el estudio detallado de esta categoría es **el objetivo** de nuestra investigación.

El **objeto** de nuestra investigación es el sistema de las perífrasis verbales del español actual, y el **tema** de la investigación – las características funcionales de la categoría de la negación en el sistema de las perífrasis verbales causativas.

Lo que las perífrasis verbales de la lengua española se agrupan en diferentes microsistemas gracias a su capacidad de expresar unas características y matices determinados de diferentes acciones verbales, resulta evidente que las relaciones entre unas perífrasis verbales como partes de estos microsistemas son paradigmáticas, porque forman una fila sinonímica que podemos calificar como paradigma [4, c. 72]. Este hecho se confirma por la conducta de las perífrasis verbales. Las investigaciones de Y. G. Pidiprigora [4] demostraron que la característica principal funcional de dicha categoría en el sistema de las perífrasis verbales consiste en la realización de la función integral de diferentes microsistemas de las construcciones perifrásticas verbales en un sistema consolidada en consecuencia de su uso en el papel del modificador semántico. Tal característica funcional de la categoría de la negación está estrechamente vinculada con la realización del fenómeno del supletivismo en el sistema de las perífrasis verbales del español. Esto se debe a que precisamente la negación resulta ser el factor que favorece al desarrollo de este fenómeno lingüístico por medio de la creación a base de las perífrasis verbales de unos microsistemas con otras unidades nominales negativas por su semántica. Éstas a su vez se hacen las formas supletivas de la expresión de los significados típicos para otros microsistemas y, ampliando su fila sinonímica, forman los paradigmas funcionales mezclados que desempeñan el papel de las zonas de «penetración», y de aquí, de las zonas de la integración entre los microsistemas que de tal modo se correlacionan. Por ejemplo, es bien sabido que existen las relaciones entre los significados de fase: 'empezar', 'continuar' y 'terminar' [4, c. 106]; el significado 'empezar' es el «punto de partida» por ser la parte integrante de todos los significados de fase: 'terminar' se interpreta tradicionalmente como 'empezar no'; 'continuar' – como 'no terminar' y de aquí 'no empezar no'. De tal modo, si vamos a aplicar lo arriba mencionado a las perífrasis concretas, recibimos lo siguiente: *dejar + de + infinitivo* (que expresa en el español el significado 'terminar') = *empezar + a + no + infinitivo*, *seguir + gerundio* (expresa el significado 'continuar') = *no dejar + de + infinitivo*. Al mismo tiempo, según la ley de la triada de Hegel, si añadimos a estos significados la negación, recibiremos nuevas relaciones de equivalencia entre ellos: *no empezar + a + infinitivo* = *seguir + gerundio*, *no seguir + gerundio* = *dejar + de + infinitivo*.

Vemos que la negación transforma estas construcciones en las unidades nominativas nuevas, sinonímicas a las construcciones de otros microsistemas que se convierten en las formas supletivas nuevas, que expresan los significados antes antonímicas. De tal modo los microsistemas arriba mencionados se consolidan entre sí debido a que en sus «fronteras» bajo la influencia de la categoría de la negación aparecen los paradigmas funcionales mezclados, formados por las perífrasis verbales de diferentes microsistemas. También hay que tener en cuenta el contexto que puede influir en la transición de la forma negativa de la perífrasis verbal a tal o cual paradigma funcional. Por ejemplo, el uso de la forma negativa de la perífrasis verbal terminativa *dejar + de + infinitivo* en el Modo Imperativo favorece a la aparición en ésta un significado nuevo, ya no durativo sino el de la obligación:

No dejes de ir a verle, por favor (= tienes que ir a verle oblativamente) (Esquivel, 1998: 106).

Los mismos procesos tienen lugar entre todos los microsistemas de las perífrasis verbales bajo la influencia de la categoría de la negación como el modificador semántico. Ya hemos mencionado que resulta evidente que entre los significados permisivo y factitivo de la causatividad existen las relaciones basadas en una oposición determinada. De tal modo, la categoría de la negación, la existencia de la cual siempre está vinculada estrictamente con las relaciones de oposición, al aparecer en la estructura de las perífrasis verbales causativas de la lengua española causa unos cambios cualitativos en sus significados.

En nuestro trabajo consideramos más conveniente usar la clasificación de las construcciones perifrásticas españolas propuesta por Y. G. Pidiprigora que contiene el bloque de las perífrasis causativas [4, c. 87]. A tal tipo de las construcciones perifrásticas en la lengua española pertenecen las perífrasis verbales *hacer + infinitivo*, *dejar + infinitivo* formadas por los verbos de una semántica amplia *hacer* y *dejar* que, en este caso, desempeñan el papel de los verbos causativos. R. A. Zauber los relaciona con así llamados verbos **puramente causativos**, que designan sólo la causatividad en diferencia de otro grupo de los verbos causativos que al mismo tiempo de designar la causatividad designan el medio de la causatividad, como, por ejemplo, el verbo *mandar* – obligar por medio de la voz, gesto, etc. [3, c. 11-12].

No cabe duda de que entre los lingüistas no existe una opinión común sobre la naturaleza de las construcciones causativas. Pues, unos gramáticos españoles en general no las consideran como las perífrasis verbales debido a que los verbos causativos que las forman conservan completamente sus significados y de tal modo son componentes independientes y no son los verbos de las construcciones perifrásticas [5, c. 165; 6, c. 112]. No estamos de acuerdo con tal punto de vista respecto a las perífrasis arriba mencionadas *hacer + infinitivo*, *dejar + infinitivo* porque comparando la semántica de los verbos independientes *hacer* y *dejar* con sus significados en las perífrasis verbales: *hacer + infinitivo* = 'obligar a hacer algo' y *dejar + infinitivo* = 'permitir hacer algo' – resulta evidente que estos verbos en el proceso de la metaforización cambiaron su significado primario denotativo por el conotativo y funcionan como los verbos perifrásticos formando junto con el infinitivo una construcción unida. Según el tipo de las situaciones causativas, las perífrasis verbales se dividen en **factitivas** – *hacer + infinitivo* y **permisivas** – *dejar + infinitivo* [3, c. 11]. Merece la pena recordar que la diferencia principal consiste en lo que la perífrasis verbal factitiva – *hacer + infinitivo* indica que el sujeto de la causatividad es el participante **activo** de la situación mientras que en la perífrasis verbal permisiva – *dejar + infinitivo* el sujeto es de carácter **pasivo** que sólo controla la situación permitiendo al objeto realizar o no realizar una acción. Pero en los dos casos tiene lugar la transformación de un hecho irreal (I) en el real – I → R que en general se considera característico, típico para el funcionamiento de la causatividad. Hasta lo podemos observar en la perífrasis verbal permisiva *dejar + infinitivo* donde la pasividad del sujeto permite al objeto realizar una acción lo que a su vez lleva la aparición de nueva situación (I → R). Entonces, es evidente que entre los significados factitivo y permisivo existen relaciones que se basan en la contraposición completa. De aquí resulta que la categoría de la negación, el funcionamiento de la cual siempre está estrictamente vinculado con las relaciones de la contraposición, al aparecer en la estructura de las perífrasis verbales causativas de la lengua española causa unos cambios cualitativos en sus significados [4, c. 128]. Ahora nos tocamos al análisis del uso de la perífrasis verbal factitiva *hacer + infinitivo*. Esta perífrasis designa la situación causativa de obligación, cuando el sujeto de la causatividad obliga al objeto realizar una acción:

El conductor se bajaba y esperaba a que el autobús estuviese lleno; después hacía bajar a cinco o seis para que lo dejaran subir (Cela, 1975: 102).

Ella tomó la cuarta y alzando el brazo lo golpeó varias veces en la cara haciéndolo salir de la choza (Cela, 1975: 84).

En los ejemplos citados el sujeto – «el conductor», «ella», el objeto – «cinco o seis», «una persona», se causa la acción – «hacer bajar», «hacer salir».

También la actividad del sujeto puede llevar a los cambios de los estados físico o psíquico del objeto, lo que podemos observar en los ejemplos siguientes:

El terror a su madre la hizo olvidarse por un momento de la presencia de Pedro y trató por todos los medios de convencer a Paquita de la lucidez de su pensamiento y de su agilidad mental (Esquivel, 1998: 22).

Su pasión a los dulces, tartas, bombones la hizo engordar y por eso no aparentaba a su edad (Esquivel, 1998: 54).

El sujeto de la causatividad «el terror» en el primer ejemplo y «su pasión» en el segundo causa los cambios del estado psíquico «hizo olvidarse» y estado físico «hizo engordar» del objeto de la causatividad «ella» en los dos ejemplos citados. Es evidente que los verbos que significan una acción activa física de la causatividad se combinan con el sujeto capaz de realizar esta acción. En primer lugar es un sujeto que denomina a un ser animado dispuesto a una actividad conviniente. Pero encontramos pocos verbos que pueden combinarse sólo con un sujeto animado. El verbo 'hacer' que forma la perífrasis verbal factitiva del campo de la causatividad pertenece a otro grupo de los verbos causativos que pueden combinarse con cualquier sujeto tanto animado como inanimado capaz de una influencia o exhortación activa. Tal sujeto puede designar:

1) a una persona:

El conductor se bajaba y esperaba a que el autobús estuviese lleno; después hacía bajar a cinco o seis para que lo dejaran subir (Cela, 1975: 102).

García hizo pasar a las mujeres (Cela, 1975: 159).

2) a un ser vivo:

El perro le hizo huir a todo correr (Esquivel, 1998: 112).

1) fenómeno de la naturaleza:

La lluvia nos hizo volver a casa.

2) una cosa:

Los destellos que se desprendían del anillo la hicieron recordar el fulgor en los ojos de Pedro momentos antes (Esquivel, 1998: 136).

Quizá la rara combinación de las sardinas con el chorizo llamó tanto su atención que la hizo decidirse a renunciar a la paz del éter, escoger el vientre de Mamá Elena para que fuera su madre y de esta manera ingresar en la familia de la Garza (Esquivel, 1998: 15).

3) **noción abstracta, como, por ejemplo, diferentes sentimientos y percepciones:**

El terror a su madre la hizo olvidarse por un momento de la presencia de Pedro y trató por todos los medios de convencer a Paquita de la lucidez de su pensamiento y de su agilidad mental (Esquivel, 1998: 22).

El amor que sentía a Pedro la hizo olvidar todas las leyes que reinaban en su familia (Esquivel, 1998: 84).

... pero su firme voluntad de vencer las dificultades le hacía olvidar los avatares... (Esquivel, 1998: 71).

En cuanto Tita abrió el frasco, el olor de los chabacanos la hizo remitirse a la tarde en que prepararon la mermelada (Esquivel, 1998: 32).

4) **una influencia indirecta por medio de las palabras, acciones, etc.**

Mamá Elena, leyéndole la mirada, enfureció y le propinó a Tita una bofetada fenomenal que la hizo rodar por el suelo, junto con el pollo, que pereció por la mala operación (Esquivel, 1998: 29).

Tita pronunció las palabras mágicas que hicieron desaparecer a Mamá Elena para siempre (Esquivel, 1998: 172).

Un tímido golpe que sintió en el hombro la hizo reaccionar sobresaltada con ganas de golpear a quien fuera el que lo hizo (Esquivel, 1998: 132).

Podemos ver que la aparición del sujeto de la causatividad inconsciente excluye los rasgos semánticos de la subordinación a un objetivo determinado de la acción causativa, y de aquí aparece el matiz del significado de fin. Al mismo tiempo podemos observar la proximidad a los predicados de la causa lo que confirma la posibilidad de la transformación de estas construcciones en los predicados de la causa, por ejemplo: «*La lluvia nos hizo volver a casa*» = «*volvimos a casa por causa de la lluvia*». También resultan interesantes del punto de vista de la causatividad y de la gramática en general los ejemplos siguientes:

Mamá Elena le hizo entrar sin hacerle quitar el abrigo (Esquivel, 1998: 64).

– *Pero, Tita no te hago obedecerme sólo escúchame y piensa bien* (Esquivel, 1998: 73).

Vemos que la negación en la perífrasis verbal factitiva refiriéndose precisamente al verbo perifrástico, en nuestro caso ‘*hacer*’, indica que la situación causativa de obligación está ausente. El sujeto de la causatividad acaba sus acciones activas destinadas a obligar el objeto a realizar unos hechos y se convierte en un observador pasivo dando la posibilidad al objeto realizar o no realizar unas acciones, cambiar o no cambiar sus estados (físico o psíquico). Según las investigaciones de Y.G.Pidiprigora la forma negativa de la perífrasis verbal factitiva *hacer* + *infinitivo* con la partícula negativa en la preposición se correlaciona con la perífrasis permisiva *dejar* + *infinitivo*: *no hacer* + *infinitivo* = *dejar* + *infinitivo* o *dejar* + *no* + *infinitivo* (Pidiprigora, 1998: 97).

Mamá Elena le hizo entrar sin hacerle quitar el abrigo (= dejándole quitar o no quitar el abrigo) (Esquivel, 1998: 64).

– *Pero, Tita no te hago obedecerme sólo escúchame y piensa bien (= te dejó obedecerme o no obedecerme)* (Esquivel, 1998: 73).

En los dos casos del uso de la negación en la perífrasis factitiva *hacer* + *infinitivo* observamos que el sujeto permite al objeto realizar o no realizar la acción según la propia voluntad del último. Tal situación no es bien clara porque una de las alternativas mencionadas no conviene en la interpretación de una situación concreta que se entiende del contexto. En los ejemplos arriba propuestos resulta bien claro, basándonos en el contexto, que al objeto le permiten precisamente **no** realizar una acción expresada por el infinitivo de la perífrasis verbal factitiva *hacer* + *infinitivo*. Merece la pena mencionar que Y.G.Pidiprigora confirma que en mayoría de los casos del uso de la forma negativa de esta perífrasis factitiva se interpreta por medio de tal alternativa [4, c. 98], es decir *no hacer* + *infinitivo* equivale a *dejar* + *no* + *infinitivo*.

El famoso lingüista de las construcciones perifrásticas de la lengua española S. Hamplová menciona que del punto de vista de la semántica podemos distinguir dos tipos de la perífrasis *hacer* + *infinitivo*: las perífrasis verbales con el significado imperativo es decir las que expresan el mandato y las perífrasis verbales precisamente causativas en el sentido directo. Pero no siempre es fácil distinguir estos tipos [7, c. 73]. Según nuestro punto de vista exactamente tales vínculos entre los significados causativo e imperativo explican el hecho del uso frecuente de la construcción perifrástica investigada con la forma negativa en el **Modo Imperativo**:

No me hagas pensar (= déjame pensar) en lo que quiero olvidar – replicó Tita (Esquivel, 1998: 117).

No me hagas obligarte (= déjame no obligarte) (Cela, 1975: 54).

– *Jhon, creo que es mejor suspenderla (la boda)*

– *¿Pero, por qué?*

– *No me hagas decírtelo ahora (= déjame no decírtelo ahora)* (Esquivel, 1998: 190).

Pero sin embargo el uso de la negación en la perífrasis verbal factitiva en los tiempos del Indicativo no es frecuente, dicho en otras palabras, está ausente la tendencia del amplio uso de esta construcción perifrástica en la forma negativa [4, c. 99]. De tal modo podemos concluir, basándonos en las investigaciones de Y. G. Pidiprigora y analizando los ejemplos gramaticales sacados de las obras artísticas, que la forma negativa de la perífrasis verbal *hacer* + *infinitivo* con el índice gramatical de la negación en la preposición respecto al verbo perifrástico de la construcción se convierte en la forma sinónima de la expresión de otro significado causativo – permisivo. Es decir, el significado causativo se conserva adquiriendo sólo unos matices específicos que se revelan en la transformación del carácter activo del sujeto en el pasivo.

Література:

1. Белова А. Д. Лингвистические аспекты аргументации. – К. : КДУ ім. Т. Г. Шевченка, 1997. – 300 с.
2. Гак В. Г. Высказывания и ситуация // Проблемы структуральной лингвистики / Отв. ред. С. К. Шаумян. – М. : Наука, 1973. – С. 347-372.
3. Заубер Р. А. Каузативная конструкция в испанском языке: Автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.05 / ЛГУ им. А. А. Жданова. – Л., 1971. – 21 с.
4. Підпригора Ю. Г. Функціональні характеристики заперечення в системі дієслівних перифраз сучасної іспанської мови: Дис... канд. філол. наук: 10.02.05. – К., 2001. – 207 с.
5. Bello A. Gramática de la lengua castellana. – Madrid : EDAF, 1984. – 379 p.
6. García González J. Perífrasis verbales. – Madrid : Sociedad General Española de Librería, 1992. – 157 p.
7. Hamplová S. Algunos problemas de la voz perifrástica pasiva y las perífrasis factitivas en español. – Praha : Instituto de Lenguas y Literaturas de la Academia Checoslovaca de Ciencia, 1970. – 96 p.

Джерела ілюстративного матеріалу:

8. Camilo José Cela. Novelas cortas y cuentos. – Moscú : Progreso, 1975. – 302 p.
9. Laura Esquivel. Como agua para chocolate. – Barcelona : Mitos bolsillo, 1998. – 210 p.

Ю. Я. Годісь,

Львівський національний університет імені Івана Франка, м. Львів

ФРЕЙМОВА ОРГАНІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ SUCCESS

У статті проаналізовано фреймову організацію концепту SUCCESS на матеріалі текстів жанру «мистецтво успіху». Детально описано верхні рівні фрейму SUCCESS та відповідні слоти. Виділено ряд когнітивних ознак, що формують понятійну та образну сторони концепту.

Ключові слова: концепт, фрейм, верхні рівні, слоти, концептуальні ознаки, жанр «мистецтво успіху».

В статье рассматривается фреймовая организация концепта SUCCESS на материале текстов жанра «искусство успеха». Детально описаны верхние уровни фрейма SUCCESS и соответствующие слоты. Выделены когнитивные признаки, формирующие понятийную и образную составляющие концепта.

Ключевые слова: концепт, фрейм, верхние уровни, слоты, концептуальные признаки, жанр «искусство успеха».

The article suggests frame representation of the concept SUCCESS. The analysis is based on the texts of personal-success genre. Top levels and respective slots of the frame SUCCESS are described in detail. Conceptual markers that form notional and figurative constituents of the concept are determined.

Key words: concept, frame, top levels, slots, conceptual markers, personal-success genre.

Сучасні лінгвістичні студії активно пропагують когнітивний підхід до вивчення мови, яка розглядається крізь призму людського сприйняття. Саме когнітивний підхід дає змогу дослідникам виявити та описати механізми вербалізації мисленнєвих структур у процесі пізнання. Завдяки досягненням у сфері когнітології та психолінгвістики сучасний мовознавець може, за висловом О. Леонтьєва, «проникнути всередину значення слова, розкласти його на компоненти, які не піддаються усвідомленню носіями мови», тобто концепти [12;103].

За останні кілька років у вітчизняній та зарубіжній лінгвістиці з'явилося багато наукових розвідок, присвячених проблемам вербалізації того чи іншого концепту у різних мовах [1; 3; 5; 9; 11; 15; 16; 18; 19; 22]. Та попри значний інтерес дослідників до концептів, не існує єдиного їх трактування та типології [17, с. 29]. До спірних питань також відноситься проблема виявлення лінгвокультурологічних концептів та визначення їх структури. З огляду на це **актуальність** теми дослідження не викликає сумнівів. Вона зумовлена необхідністю вивчення концептів як матеріалу для дослідження концептуальної картини світу та її національної специфіки. Крім того актуальність розвідки визначається й зростаючим інтересом до міжкультурної комунікації, ефективність якої залежить від правильного розуміння та інтерпретації тих національно-специфічних особливостей, цінностей, переконань, які притаманні представникам тої чи іншої культури. Адже носії різних культур бачать світ по-іншому, через призму своїх мов. Звідси випливає, що спосіб концептуалізації дійсності є переважно національно-маркованим і лише частково універсальним. Таку ж думку висловлює і російський лінгвіст В.П. Даниленко, зазначаючи, що люди, котрі говорять різними мовами, живуть у різних світах, а не в одному і тому ж, лише з різними мовними ярликами [4].

Мета цієї статті полягає в моделюванні фреймової структури концепту SUCCESS у мовній свідомості американців на основі аналізу текстів жанру «мистецтво успіху». Для досягнення поставленої мети в роботі використовувалась комплексна методика дослідження матеріалу, котра поєднує концептуальний аналіз, семантичний, дефініційний та дискурсивний аналізи.

Матеріалом для аналізу слугували 7 творів американських авторів жанру «мистецтво успіху» (англ. «personal-success genre», «self-help literature»), який зароджується в 30-40-х рр. XX ст. в США і зараз динамічно розвивається. Цей жанр є соціальним явищем масової культури і, відповідно, він розрахований на масового читача. Сама назва «self-help, personal-success literature» пояснює контекст досліджуваного жанру: це своєрідні підручники з досягнення успіху, жанрова мета яких – не лише підтримати свого читача, але й навчити його допомогти самому собі жити успішно та заможнo у світі, що змінюється шаленими темпами (*This book is about six lessons, put as simply as possible as my rich dad put forth those lessons to me. The lessons are not meant to be answers but guideposts, guideposts that will assist you and your children to grow wealthier no matter what happens in a world of increasing change and uncertainty* [27, с. 14-15]). Дидактичний характер жанру пояснює відносно великий обсяг текстів, адже це книги, в середньому по 120-250 сторінок. Серед авторів текстів досліджуваного жанру слід назвати Н. Хілла, Ф. Бетджера, Р. Кіосакі, Б. Трейсі, Б. Шефера, Дж. Клейсона, Дж. Кехо тощо. Усі вони, без винятку, досягли успіху, найперше у фінансовому плані, та розробили формулу успіху, дієвість якої активно пропагують у своїх творах.

Об'єктом представленої розвідки є концепт SUCCESS, а предметом дослідження є його фреймова організація. Вищезгаданий концепт є ключовими у текстах жанру «мистецтво успіху» та одним з базових у концептосфері американської культури [1; 2; 10; 21]. Досліджуваний концепт зумовлює «тематичний репертуар» жанру «мистецтво успіху»: теми економічного (досягнення фінансової незалежності), психологічного (успіх не за будь-яку ціну, насамперед гармонія і спокій в душі людини), філософського (щастя – не тимчасове явище, це природний стан людини, вершина потреб якої – самоактуалізація), дидактичного (що робити і як робити, щоб досягти успіху, використовуючи лише думки, ідеї та організований план), спонукального (вивчаючи успіх найбагатших людей Америки, знаходимо потрібний стимул для досягнення власної мети) та бізнесового (стратегії і тактики побудови власної справи) характеру тісно переплітаються у цьому жанрі.

Сучасна епоха характеризується стремлінням людей до матеріальних цінностей. Звідси і культ зовнішнього успіху, в центрі якого концепт SUCCESS. Досліджуваний концепт відноситься до базових культурних цінностей, що підтверджується значним інтересом до нього у світовій науці, зокрема у філософії, соціології та психології (А. Адлер, М.Вебер, З.Фрейд та ін.). Згідно із теорією А. Маслоу досягнення успіху (як самореалізація, самоактуалізація) стоїть на вершині піраміди базових потреб людини [14]. Надання цьому концепту статусу філософської категорії веде до його розгляду як індикатора для визначення типу культури, а відношення до успіху визначає напрям розвитку суспільства та його пріоритети [21]. Що стосується американської культури, то стремління до успіху тут, за висловом А.Ю. Согомонова, набирає «статусу національної філософії» [21].

У лінгвістиці теж були спроби описати концепт SUCCESS [1; 5; 6; 18 та ін.], проте представлено у цій статті дослідження акцентує на аналізі його образного складника. Як показує проведений аналіз, концепт SUCCESS пов'язаний радше з подіями та явищами, ніж з конкретним предметом, тому його образний зміст слід представити як певну узагальнену ситуацію, пов'язану з цими подіями чи явищами. У сучасній лінгвістиці така ситуація моделюється у вигляді фрейму [7, с. 106]. Під фреймом (за М. Мінським [28]) розуміємо впорядковану структуру даних для презентації стереотипної ситуації (data-structure for representing a stereotyped situation). Верхні рівні фрейму (top levels) є фіксованими і представляють те типове та істотне, що характеризує певний концепт. Нижні рівні фрейму формують так звані слоти – термінали, заповнені специфічною інформацією.

Фреймову модель успіху в лінгвістиці запропонував відомий російський учений В.І. Карасік. У його баченні ситуація успіху виглядає так: «(я знаю, що) 1) Х хотів, щоб стан справ був А, 2) він діяв так, щоб стало А, 3) існували перешкоди Р, котрі Х мав подолати, 4) могло бути так, щоб А не було, 5) Х подолав перешкоди Р і А існує, 6) (і тому я думаю, що) Х заслуговує позитивної оцінки за дії, спрямовані на досягнення А» [7, с. 128]. Отже, як бачимо, верхніми рівнями фрейму є Х (суб'єкт), А (об'єкт) та Р (перешкоди). Ця модель повністю підтверджується аналізом дискурсу. Так, у висловленні *It should convince you that riches are not beyond your reach, you can still be what you wish to be, that money, fame, recognition and happiness can be had by all who are ready to have these blessings* [25, с. 9] знаходимо суб'єкт Х (you, all – особа), та об'єкт А (riches, money, fame, recognition, happiness – багатство, гроші, слава, визнання, щастя). Перешкоди (Р) сприймаються американцями виключно позитивно, як обов'язкова складова успіху, оскільки кожна Р (поганий початок, несамоविता боротьба, кризові моменти, невдачі, помилки тощо) наближає Х до А: *...all who succeed in life get off to a bad start, and pass through many heartbreaking struggles before they arrive». The turning point in the lives of those who succeed, usually comes at the moment of some crisis, through which they are introduced to their «other selves* [25, с. 31]; *In school we learn that mistakes are bad and we are punished for making them. Yet, if you look at the way humans are designed to learn, we learn by making mistakes* [27, с. 125]. Ключовим моментом у тріаді Х – Р – А є саме Р, котру не можна уникати, а слід долати: *Failure is a part of the process of success. People who avoid failure also avoid success* [27, с. 127].

У мовній свідомості американців концепт SUCCESS об'єктивується через три основні частиномовні способи своєї вербалізації – іменник «*success*», прикметник «*successful*» та дієслово «*succeed*». Компонентний аналіз семантики ключового слова дозволив російській дослідниці О.В. Рябусі вивести дієслово «*succeed*» на передній план [18], що зробило діяльність домінантним компонентом досліджуваного концепту. Проаналізувавши вербальні апелятиви концепту SUCCESS, нам вдалося дещо деталізувати структуру верхніх рівнів фрейму та описати відповідні слоти (див. Рис. 1). Так, у верхньому рівні СУБ'ЄКТ (Х) доцільно виділити такі термінали як ХАРАКТЕРИСТИКИ та ДІЇ. Слот ХАРАКТЕРИСТИКИ у свою чергу містить а) ЯКОСТІ, необхідні для досягнення успіху (*determination* (рішучість), *self-expectancy*, *faith*, *belief* (віра в себе), *persistence* (наполегливість), *willpower* (сила волі), *intelligence* (розум) тощо); та б) ЕМОЦІЇ, що асоціюються з успіхом (*desire* (бажання), *willingness* (прагнення), *enjoyment* (радість), *satisfaction* (задоволення), *laugh* (сміх) тощо). Проілюструємо текстовими прикладами вузол ЯКОСТІ: *Successful men and women have an attitude of confident positive self-expectancy* [29, с. 53], *...belief creates the actual fact...People with optimistic beliefs tend to be the movers and shakers, the builders and the creators of the future* [29, с. 46], *Nothing is impossible to the person who backs desire with enduring Faith* [25:43]. Вищезазначені якості тракуються у дискурсі як позитивні, тобто набувають тут меліоративної оцінки, що підкріплюється означальними конструкціями: *confident positive self-expectancy*, *optimistic beliefs*, *enduring Faith*. Проте, до цього вузла відносяться і негативні якості, яких Х повинен позбутися, оскільки вони є несумісними з успіхом (*self-delusion* (самообман), *procrastination* (гаєння часу), *laziness* (лінь), *trusting to luck* (покладання на удачу), *hatred* (ненависть), *envy*, *jealousy* (заздрість) тощо): *«Procrastination, the opposite of decision, is a common enemy which practically every man must conquer»* [25, с. 140], *«I will eliminate hatred, envy, jealousy, selfishness, and cynicism, by developing love for all humanity because I know that a negative attitude towards others can never bring me success»* [25, с. 46].

Щодо емоцій, то вони тут, як правило, позитивні: *«Wealth that stayeth to give enjoyment and satisfaction to its owner comes gradually...»* [24, с. 92], *«High-performance, high-profit organizations are those in which people laugh and joke together»* [29, с. 27]. Бажання як емоція – це вихідна точка будь якого досягнення, воно повинне бути конкретним, сильним, палким, пульсуючим, всепоглинаючою одержимістю суб'єкта: *«DESIRE: THE STARTING POINT OF ALL ACHIEVEMENT...consuming obsession of his life, a burning desire...not a wish! It was a keen, pulsating desire... It was definite»* [25, с. 25]. Під слотом ДІЇ ми розуміємо а) ДІЇ СУБ'ЄКТА, СПРЯМОВАНІ НА ДОСЯГНЕННЯ УСПІХУ, та б) ДІЇ, СПРЯМОВАНІ НА ПОДОЛАННЯ ПЕРЕШКОД. Щоб досягти успіху, суб'єкт повинен постійно вчитись, здобувати нові вміння, знання та навички: *«The way of success is the way of continuous pursuit of knowledge»* [25, с. 69], *«I found that I could learn anything I needed to know to become successful at anything that I really cared about. Knowledge made all things possible»* [29, с. 16].

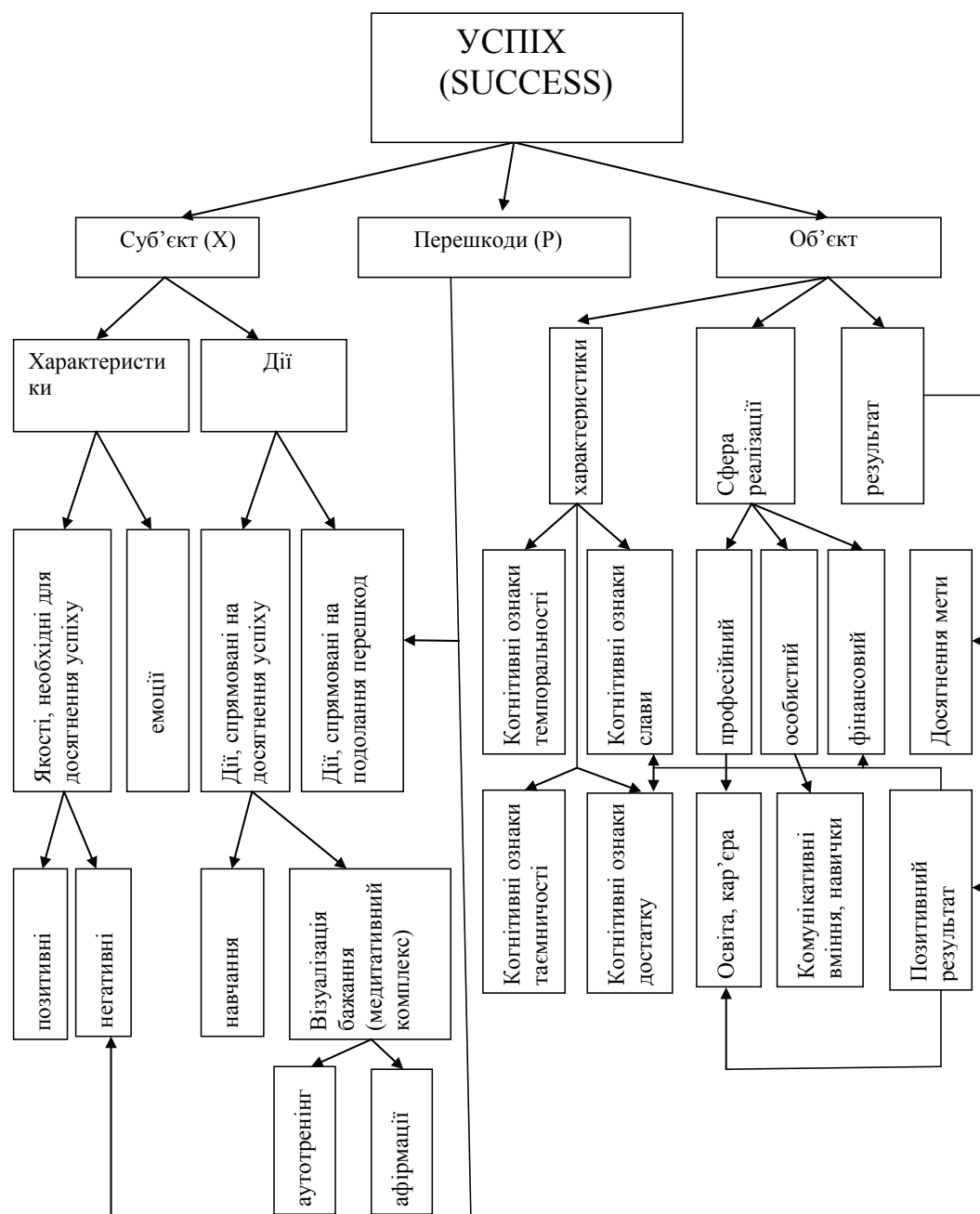


Рис. 1

Проте, як показало наше дослідження, у фокусі уваги авторів текстів жанру «мистецтво успіху» – фінансова грамотність, що протиставляється академічній освіті: хороші результати в школі чи глибокі знання, отримані в університеті, більше не гарантують успіху (здійснення мрій, фінансового процвітання чи незалежності) у майбутньому: *Getting a good education and making good grades no longer ensure success* [27, с. 2], *My success reflects the importance of a strong financial foundation, which starts with a strong financial education* [27, с. 120]. Такий підхід зумовлений зміною пріоритетів та цінностей, а відтак і зміною потреб: *Today kids want to be basketball stars, golfers like Tiger Woods, computer nerds, movie stars, rock stars, beauty queens, or traders on Wall Street. Simply because that is where the fame, money and prestige is. They know that professional success is no longer solely linked to academic success...* [27, с. 65].

Набуття нових знань, вмінь чи навичок вимагає певних зусиль, старань, напруження: *...he met with temporary defeat ten thousand times, before his efforts were crowned with success* [25, с. 87], *Wealth grows wherever men exert energy* [24, с. 24].

Щоб досягти успіху, людина (X) повинна насамперед мати бажання (це було описано як невід'ємна характеристика успішного суб'єкта). Проте лівову частку успіху забезпечує саме візуалізація бажання як дія, чітке бачення кінцевої мети: *Every success I've ever enjoyed came after I had taken the time to think through what my goal would look like when it was accomplished. I have since met and spoken with many men and women who have achieved great success and they all had that one trait in common. They all had a clear picture of what their ideal lives and accomplishments would look like. This vision of the kind of future they wanted to create for themselves became a*

powerful motivator that drove them onward [29, с. 21]. Бачення кінцевої мети є обов'язковим, інакше – ви – людина, що складає пазл без картинки (*you are like a person trying to assemble a jigsaw puzzle without a picture* [29, с. 37]). Для чіткості візуалізації автори текстів досліджуваного жанру пропонують цілий комплекс медитативних технік, серед яких найдієвішими є аутотренінг та афірмації: *...may be induced, or created, by affirmation or repeated instructions to the subconscious mind, through the principle of auto-suggestion* [25, с. 41]. Афірмацію (від. лат. *firmare* (підкріплюю, стверджую) – установлення, запевнення) активно застосовують у психотерапії: це – позитивні висловлювання (фрази), які при багаторазовому повторенні закріплюють необхідний образ або певну установку (на вилікування, вихід з депресії і т.д.) в підсвідомості людини, покращуючи тим самим її психоемоційний фон, а також стимулюючи позитивні зміни в житті людини [20]. Отже, короткими фразами – афірмаціями – можна змінити наш спосіб мислення і сформувати те майбутнє, до якого ми прагнемо: *By following the instructions ..., you may convince the subconscious mind that you believe you will receive that for which you ask, and it will act upon that belief, which your subconscious mind passes back to you in the form of «faith»* [25, с. 41]. Проілюструємо кілька прикладів афірмацій: *I can do it!, I earn \$XXX per year, I weigh XXX pounds, I believe in the perfect outcome of every situation in my life, I am a nonsmoker* [29, с. 102]. Слід відзначити, що афірмації є виключно позитивними (*I am not going to smoke anymore* є невдалим прикладом оскільки містить заперечення), особистими (вимовляються від першої особи однини через займенник *I*) та граматично виражені лише теперішнім часом (*Your subconscious mind responds only to this type of command, to affirmations and mental pictures that are presented in the «now», as though the goal or quality already existed* [29, с. 102]).

Іншою ефективною технікою медитативного комплексу є аутотренінг. Аутогенне тренування (аутотренінг, від грец. *autos* – сам, *genos* – походження) – психотерапевтична методика, направлена на відновлення динамічної рівноваги гомеостатичних механізмів людського організму, порушених в результаті стресу [8]. Основними елементами цієї методики є самонавіювання та самовиховання (аутодидактика). Як і афірмація, аутотренінг має сугестивний характер, стимулюючи систему практичних дій для досягнення успіху: *you sit down with a pad of paper or a notebook, preferably in the morning, and write out a clear, present-tense description of your major definite purpose or goal exactly as you would like to see it in reality... Once you've written down your goals, put down your pen, close your eyes, breathe deeply, and visualize your goal as accomplished, or see the events of the day unfolding satisfactorily. As you visualize, create the feeling that would go with your imagined success. Smile and enjoy the pleasure that would accompany the achievement of your goals. Then, release it completely, let it go, open your eyes, and carry on with your day* [29, с. 123].

Отже, вищеописані медитативні техніки як дії, спрямовані на досягнення успіху, мають на меті змінити особистість та створити стійке відчуття позитивного результату як існуючої реальності. Виходячи з цього, автори жанру «мистецтво успіху» намагаються сформулювати головний принцип успіху: ти – це те, у що ти віриш: *Every man is what he is, because of the dominating thoughts which he permits to occupy his mind* [25, с. 44].

Вузол «ДІІ, СПРЯМОВАНІ НА ПОДОЛАННЯ ПЕРЕШКОД», з'єднаний з верхнім рівнем фрейму Р (перешкоди) через вузол «НЕГАТИВНІ ЯКОСТІ», що були описані вище (і.e. *self-delusion, procrastination, laziness, hatred, envy, jealous* тощо). Вербально цей вузол об'єктивується через лексеми *surmount* (подолати, побороти труднощі), *conquer* (підкорити, здолати), *enemy* (ворог), *struggles* (боротьба), *defeat* (завдавати поразки), *thwart* (перешкоджати, іти напереріз), *win* (перемогати) тощо: *I would make a place for myself, no matter how many difficulties I had to surmount* [25, с. 23], *I also had to recognize and conquer procrastination ... To me, it proved to be an enemy, ever watching and waiting to thwart my accomplishments* [24, с. 75].

Як показало наше дослідження, слот ОБ'ЄКТ представлений трьома вузлами: ХАРАКТЕРИСТИКИ, СФЕРА РЕАЛІЗАЦІЇ та РЕЗУЛЬТАТ. Вузол ХАРАКТЕРИСТИКИ містить когнітивні ознаки 1) темпоральності (успіх може бути миттєвим (*instantaneous*), тривалим та довговічний (*lasting*), теперішнім та справжнім (*real*), 2) слави (успіх є видатним, визнаним (*outstanding, established, noteworthy*), 3) таємничості (успіх – це певний секрет (*secret of success*), щоб досягти його, потрібно знати формулу (*formula for success*), мати відповідний ключ (*key to any success*), 4) достатку, багатства (*affluent, abundant*): *Spurred to action by the instantaneous success of her first «prepared plan to market personal services»...* [25, с. 70], *All real and lasting success comes from organizing your life in harmony* [29, с. 41], *Walter Chrysler, when asked to give the secret of success, listed the various qualities, such as ability, capacity, energy, but added that a real secret was enthusiasm* [23, с. 14], *And finding what people miss is a key to any success* [27, с. 154].

Лексеми *personal, professional, financial* вербалізують термінал СФЕРА РЕАЛІЗАЦІЇ. Комунікативні вміння складають основу особистого успіху (*It is the ability to sell – therefore to communicate to another human being, be it a customer, employee, boss, spouse or child – that is the base skill of personal success. It is communication skills such as writing, speaking and negotiating that are crucial to a life of success* [27, с. 141]). Професійний успіх починається з доброї освіти, котра колись гарантувала хорошу роботу та кар'єрний ріст у майбутньому (*...educated people pursue their profession successfully...* [27, с. 65]). Проте, у зміненому світі потрібні інші знання, інша освіта (з акцентом на фінансовому аспекті): *With this Changed World ..., came also astounding changes in educational requirements* [25, с. 66], *...millions of educated people pursue their profession successfully, but later find themselves struggling financially. They work harder, but don't go ahead* [27, с. 65]. Як показують приклади, саме фінансовий успіх є ключовим моментом. Навіть, якщо ви досягли професійного чи особистого, але не фінансового успіху, то інші вважатимуть вас невдахою. Розповідаючи історію свого батька, американський мільйонер, один з авторів світових бестселерів жанру «мистецтво успіху» Роберт Кійосаки показує, як особистий та професійний успіх без фінансової основи перетворюється у купу несплачених рахунків та стає тягарем для особи зокрема та сім'ї загалом: *...was highly educated and intelligent; he had a Ph.D. and completed four years of undergraduate work in less than two years..., struggled financially all his life, ...left bills to be paid* [27, с. 13]. Зміна цінностей та

пріоритетів в американському суспільстві виправдовує вираз «успішний = заможний»: «*Today kids want to be basketball stars, golfers like Tiger Woods, computer nerds, movie stars, rock stars, beauty queens, or traders on Wall Street. Simply because that is where the fame, money and prestige is* [27, с. 65].

Вузол РЕЗУЛЬТАТ тісно пов'язаний з терміналом СФЕРА РЕАЛІЗАЦІЇ і може бути представлений двома когнітивними ознаками: ДОСЯГНЕННЯ МЕТИ (ДІЯЛЬНІСТЬ) та ПОЗИТИВНИЙ РЕЗУЛЬТАТ (ЗАВЕРШЕНІСТЬ ДІЯЛЬНОСТІ). Зв'язок між названими вузлами очевидний, адже професійний успіх завжди передбачає кар'єрний ріст, а втіленням фінансового успіху є слава, визнання, гроші та багатство. Як показало дослідження, ці когнітивні ознаки також зафіксовані лексикографічними джерелами і фактично складають понятійну (інформаційну) сторону концепту SUCCESS. В шести з семи лексикографічних джерел, що складає 86% від загальної вибірки, виявлено когнітивно-семантичний прошарок *досягнення мети* (*achievement, attainment, accomplishment of an aim or purpose*); 71% становить *хороший, позитивний результат* (*positive result, good/happy outcome*); 57% – *багатство, гроші* (*wealth, a lot of money*); 29% – *слава, громадське визнання* (*fame, high position in job, social status*).

Оскільки словники відображають когнітивні ознаки концепту не в повному обсязі, то саме звернення до текстового рівня сприяло виокремленню ще однієї концептуальної ознаки *векторний рух* (*вперед, вгору*). Лише через діяльність (*activity*), котра постулюється як невід'ємний атрибут успіху, можна досягнути мети (*aim*). В.І. Карасік, вивчаючи феномен успіху в англійській лінгвокультурі, зазначає, що останній безпосередньо пов'язаний з зусиллями особистості [7, с. 130]. Продовжуючи цю думку, О.В. Рябуха стверджує, що досліджуваний концепт сприймається у свідомості американців та британців не як випадкова удача, а як *ціле-спрямована діяльність*, що привела до відмінних результатів [18]. Інша російська дослідниця, А. Андрієнко, згрупувавши когнітивні ознаки у три ряди («динамічний рух», «завершеність певної події» та «позитивна подія»), постулює домінуючі динамічної концептуальної ознаки, як національно-специфічної ознаки концепту SUCCESS [1].

Лексеми *go* (іти), *get* (добиратись), *move* (рухатись) *climb* (вилазити на), *road* (дорога), *way* (шлях) ілюструють когнітивну ознаку рух, а векторності їй надають прийменники *ahead* (вперед, попереду) *forward* (вперед до), *up* (вверх), *onward* (вперед, далі): *Often in the real world, it's not the smart that get ahead but the bold...* [27:110-11], *It is only when you understand and accept yourself that you can begin moving forward in the other areas of your life* [29, с. 30], «*The road seems too long with too many hills to climb* [27, с. 104].

Отже, моделювання фреймової структури концепту SUCCESS у мовній свідомості американців на основі аналізу текстів жанру «мистецтво успіху» дає змогу правильно інтерпретувати ті національно-специфічні особливості, цінності, переконання, які притаманні представникам американського типу культури. Виходячи з твердження, що кожному типу дискурсу загалом та жанрам зокрема властивий певний набір метафоричних моделей, *перспективною* вважаємо реконструкцію концептуальних метафор на позначення ситуації успіху у текстах жанру «мистецтво успіху».

Література:

1. Андрієнко А. А. Концепт Успех в американской и русской лингвокультурах (на материале популярно-делового дискурса): автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.19 «Теория языка» / Андрієнко Анна Александровна. – Белгородский государственный университет. – Белгород, 2010. – 21 с.
2. Берсенева О. Ю. Лингвориторическая организация психолого-прагматического дискурса (на материале популярных книжных серий о достижении успеха): автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.19 «Теория языка» / Берсенева Ольга Юрьевна. – Кубанский государственный университет. – Краснодар, 2011. – 24 с.
3. Городецька О. В. Національно-марковані концепти в британській мовній картині світу ХХ століття: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філ. наук. : спец. 10.02.04 «Германські мови» / Олена Василівна Городецька. – Київ. нац. ун-т ім. Т. Шевченка. – К., 2003 – 21 с.
4. Даниленко В. П. Языковая картина мира в концепции Л. Вайсгербера. – Режим доступа до статті : <http://old.islu.ru/danilenko/articles/vaistkart.htm>.
5. Эренбург Н. Р. Концепт Успех и его репрезентация в русском языке новейшего периода: автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.01. «Русский язык»/ Наталия Рафаиловна Эренбург. – Воронежский государственный педагогический университет. – Воронеж, 2006. – 23 с.
6. Калініченко В. Зіставна характеристика інформаційного змісту концептів Успіх/Success в українській та американській мовній свідомості за результатами психолінгвістичного експерименту / Віра Калініченко // Науковий Вісник Волинського національного університету ім. Л. Українки. – Луцьк, 2009. – С. 182-187.
7. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В. И. Карасик – Волгоград : Перемена, 2002. – 477 с.
8. Карвасарский Б.Д. Психотерапевтическая энциклопедия (2-е дополненное и переработанное издание) / Б. Д. Карвасарский. – Питер, 2002. – 1024 с. Режим доступа : <http://vocabulary.ru/dictionary/6/page/2>
9. Карпова И. А. Лингвокультурологический концепт «позитивное мышление» в работах американских социальных психологов: автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.04. «Германские языки» / Ирина Андреевна Карпова – Москва, 2011. – 21 с.
10. Ключников С.Ю. Философия успеха: гносеологический анализ (личностный аспект): автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филос. наук: 09.00.01 «Онтология и теория познания» / Ключников Сергей Юрьевич. – М., 2003. – 23 с.
11. Кукушкін В. В. Об'єктивація концепту ЗНАМЕНИТІСТЬ у сучасному англomовному газетному дискурсі: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філ. наук. спец. 10.02.04 «Германські мови» / Владислав Валерійович Кукушкін. – Харківський національний університет ім. В. Н. Каразіна. – Харків, 2010. – 20 с.

12. Леонтьев А. А. Психолінгвістика / Русская речь. – 1969. – № 1. – С. 99-104.
13. Маслова В. А. Когнітивна лінгвістика: учеб. пособие / В. А. Маслова. – Мн. : Тетра Системс, 2004. – 256 с.
14. Маслоу А. Мотивация и личность / Abraham H. Maslow Motivation and Personality (2nd ed) – N.Y. : Harper & Row, 1970. – Режим доступа : <http://psylib.org.ua/books/masla01>
15. Огаркова Г. А. Вербалізація концепту Кохання в сучасній англійській мові: когнітивний та дискурсивний аспекти: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філ. наук. спец. 10.02.04 «Германські мови» / Ганна Ана-толіївна Огаркова. – Київ. нац. ун-т ім. Т. Шевченка. – К., 2005. – 20 с.
16. Погожая С. Н. Вербализация концепта Восхищение в современном английском языке: автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.04. «Германские языки» / Светлана Николаевна Погожая – Белгородский государственный университет. – Белгород, 2011. – 21 с.
17. Попова З. Д. Когнітивна лінгвістика / З. Д. Попова, И. А. Стернин. – М. : АСИ. Восток – Запад, 2010. – 314 с.
18. Рябуха О. В. Лінгвістическа репрезентація концепта Успех а англоязычної публіцистической прозе (на матеріалі журнальних і газетних статей): автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.04 «Германские языки» / Рябуха Ольга Владимировна. – Санкт-Петербург, 2009. – 24 с.
19. Селин С. В. Вербализация концепта Madness (безумие) в английском языке: автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.04 «Германские языки» / Сергей Владимирович Селин. – Воронежский государственный педагогический университет. – Воронеж, 2011. – 23 с.
20. Словник іншомовних слів [за редакцією О. С. Мельничука]. – Київ, 1974. – Режим доступа : <http://rozum.org.ua/index.php?a=index&d=18>
21. Согомонов А. Ю. Генеалогия Успеха и Неудач / А. Ю. Согомонов – М. : Просвещение, 2005. – 342 с.
22. Шеховцева Т. М. Вербализация концепта Сила в современном английском языке: автореф. дис. на соиск. уч. ст. канд. филол. наук: 10.02.04 «Германские языки» / Т. М. Шеховцева. – Белгородский государственный университет. – Белгород, 2011. – 20 с.
23. Bettger F. How I raised Myself from Failure to Success in Selling. – New York : Prentice Hall Press, 1986. – 192 p.
24. Clayson G. C. The Richest Man In Babylon. – A Signet Book: New American Library, a division of Penguin Group (USA) Inc., 1988. – 194 p.
25. Hill N. Think and Grow Rich. – Success Co. Books, 2009. – 218 p.
26. Kehoe J. Money Success & You. – Zoetic Inc. – 1991. – 142 p.
27. R. Kiyosaki Rich Dad Poor Dad. – Warner Books Inc., 2000. – 208 p.
28. Minsky M. A. Framework for Representing Knowledge. – Режим доступа : <http://courses.media.mit.edu/2004spring/mas966/Minsky%201974%/20>
29. B. Tracy Maximum Achievement. – Simon & Schuster, Inc., 1993. – 344 p.

О. І. Гордієнко,

Київський національний лінгвістичний університет, м. Київ

МІЖТЕКСТОВІ ЗВ'ЯЗКИ ЯК ЗАСІБ РЕАЛІЗАЦІЇ ЕФЕКТУ САСПЕНСУ В СЕНТИМЕНТАЛЬНО-ПРИГОДНИЦЬКОМУ РОМАНІ Г. МЮССО

У статті розглянуто міжтекстові зв'язки як засіб реалізації ефекту саспенсу в художньому творі, зокрема в сентиментально-пригодницькому романі сучасного французького письменника Г. Мюссо.

Ключові слова: інтертекстуальність, паратекстуальність, алюзія, епіграф, заголовок, саспенс.

В статье рассмотрены межтекстовые связи как способ реализации эффекта саспенса в художественном тексте, а именно в сентиментально-приключенческом романе современного французского писателя Г. Мюссо.

Ключевые слова: интертекстуальность, паратекстуальность, аллюзия, эпиграф, заглавие, саспенс.

The article deals with ways of intertextual relations as a suspense creation element in literary text of modern french writer G. Musso.

Key words: intertextuality, paratextuality, allusion, epigraph, title, suspense.

Метою поданої статті є дослідження інтертекстуальних зв'язків як засобу реалізації ефекту саспенсу в сентиментально-пригодницькому романі Г. Мюссо.

Актуальність наукових розвідок такого типу зумовлена підвищеною увагою філологів до феномену творчого діалогу авторів. Питання мовних форм присутності тексту в тексті перебуває в центрі багатьох вітчизняних та зарубіжних філологічних студій ХХ – ХХІ століть.

Об'єктом дослідження є сентиментально-пригодницький роман сучасного французького письменника Гійома Мюссо, предметом – міжтекстові зв'язки як засіб реалізації ефекту саспенсу у творах цього автора.

Матеріалом аналізу слугували такі його романи: «Et après...», «Seras-tu là?», «Parce que je t'aime».

Наукова новизна одержаних результатів полягає в описі міжтекстових відносин як одного із засобів створення ефекту саспенсу в художньому творі, зокрема сучасному французькому сентиментально-пригодницькому романі Г. Мюссо. Вивчення текстового простору з погляду міжтекстових зв'язків набуло особливої популярності в ХХ столітті завдяки науковим роботам М.М. Бахтіна, Ю. Кристєвої, Р. Барта, Ж. Женетта, М. Ріффатера, Ю.М. Лотмана, І.В. Арнольд, О.К. Жолковського, Ж.С. Фомічова, В.П. Москвіна, І.Р. Гальперіної, Н.О. Фатєєвої та ін. Більшість класифікацій цього феномена мають літературознавчий характер, де інтертекстуальність виступає предметом дослідження творчого діалогу авторів, напрямків та жанрів. Питання мовних форм присутності тексту в тексті та відносин між текстами в художньому творі й зараз залишаються об'єктами пильної уваги вітчизняних і зарубіжних лінгвістів, що свідчить про їхню актуальність.

Виникнення ідеї інтертексту та інтертекстуальності пов'язане з переосмисленням тези М. Бахтіна про діалогічну природу художнього слова, в якому знаходять вираження позиції різних суб'єктів [1]. Практично будь-який текст може бути названий інтертекстом. Формування лінгвістичної теорії інтертекстуальності почалося в рамках постструктуралізму з уведенням терміна «інтертекстуальність» Ю. Кристєвою [3, с. 224]. Поняття *інтертекстуальність* вперше позначило не художнє явище, а текстове і створило передумови для лінгвістичного дослідження. Однак постструктуралісти сприймали текст радше як феномен світоглядний, ніж лінгвістичний.

Найбільш відомим типом взаємодії текстів є класифікація Ж. Женетта, який розробив практичну модель міжтекстових відносин, приділяючи основну увагу тексту як цілісній структурі. Ж. Женетт пропонує п'ятичленну класифікацію типів взаємодії текстів: інтертекстуальність, паратекстуальність, метатекстуальність, гіпертекстуальність, архітекстуальність [7, с. 120].

У сентиментально-пригодницьких романах Г. Мюссо міжтекстові відносини реалізуються через інтертекстуальність, що проявляється в одночасній присутності в одному тексті елементів інших текстів (цитати, алюзії) та паратекстуальність як відношення тексту до своєї частини (заголовка, епіграфа тощо) [4].

У творчості Г. Мюссо «чуже слово» – генератор сили твору, механізм пізнання тексту, виявлення його кодів. Чужий і авторський тексти вступають у взаємозв'язок на різних рівнях. Явище схрещення, контамінації текстів двох і більше авторів, дзеркального відображення словесних виразів, за Р. Бартом, називається інтертекстом [1, с. 200-217]. У сучасних романах можна легко знайти інтертекстуальні зв'язки, адже «нове – це забуте старе». Інтертекст – основний вид і спосіб побудови художнього тексту, оскільки автор навмисно чи несвідомо використовує цитати з будь-якого літературного джерела, для того щоб зацікавити читача, спонукати його до сприйняття та осмислення тексту. У романі Г. Мюссо «Parce que je t'aime» наявні цитати М. Кюрі та Е. Хемінгуей без посилання на автора, що було б логічним вважати за плагіат, але автор у післямові надає пояснення цьому:

Les mystérieuses phrases qui apparaissent sur le mur en page 98 reviennent, l'une, à Marie Curie («Rien n'est à craindre, tout est à comprendre») et l'autre, à Ernest Hemingway («Un homme, ça peut être détruit, mais pas vaincu») [8, с. 311].

Прояв авторського прийому створення ефекту саспенсу спостерігаємо також в одному з розділів, який присвячений подіям, що відбулися в Нью-Йорку 11 вересня 2001 року, та впливу, який вони мали на головного героя протягом часу. Ефект саспенсу виникає внаслідок припущень і висновків читача щодо різних явищ життя.

Г. Мюссо цитує наступний вираз у розділі, а посилається на автора лише в післямові:

«À l'ombre des tours mortes», l'expression employée au chapitre 29, est le titre d'un album illustré d'Art Spiegelman, écrit après la tragédie du 11 Septembre [8, с. 311].

Таким чином, навмисно посилаючись на попередній досвід читача, автор змушує його ідентифікувати себе з головним героєм. Г. Мюссо виражає власне світосприйняття, наближає нас до своїх реалій, які є зрозумілими для читача і, водночас, привертає його увагу, встановлює з ним контакт.

Ще одним прикладом використання цитати без посилання, або «цитати без атрибуції», за Н. Фатеевою [7, с. 122-159], та винесення авторського пояснення в післямову є уривок з роману Г. Мюссо «Seras-tu là?»:

«Le paradoxe du grand-père» évoqué au chapitre 7 est bien entendu emprunté à René Barjavel dans son livre «Le Voyageur imprudent» [11:339].

Твори Г. Мюссо насичені згадками про авторів та персонажів класичної та сучасної літератури, наприклад, у романі «Parce que je t'aime», зустрічаємо імена таких письменників, як Г. Гарсія Маркес, В. Фолкнер, Ф. Достоевський, Ш. Бронте, та відомих літературних героїв, як Гаррі Потер.

Інтертекстуальність, з одного боку, допомагає встановити стабільний зв'язок із читачем, а з другого – загрожує порушенням послідовності, створюючи «логічний неспокій», що і викликає в читача відчуття саспенсу. Сприймаючи створений письменником світ, читач зустрічає сучасні реалії, де домінують алюзії на «американський стиль життя» як побутовий факт. Розглянемо приклад із роману «Et après...»:

Nathan habitait au 23e étage du San Remo Building, l'un des luxueux immeubles de l'Upper West Side, qui donnait directement sur Central Park West [...] Partout, les illuminations de Noël et les couronnes de houx accrochées aux entrées donnaient un air de fête au quartier. Nathan passa devant le musée d'Histoire naturelle et, au terme d'une course d'une centaine de mètres, pénétra dans Central Park [9, с. 11].

Наведений уривок насичений алюзивною інформацією, пов'язаною із вживанням назв вулиць та визначних пам'яток Нью-Йорку. Алюзія на «американський стиль життя» не є випадковою в романах Г. Мюссо. Мотиви викрадення й переслідування, атмосфера таємничості й загадковості, ситуації припущення й розгадування притаманні сентиментально-пригодницькому роману, оскільки створена автором художня реальність лише сприяє виникненню в читача почуття довіри до оповіданого. Ефект саспенсу виникає в реципієнта, якщо він не має змоги ідентифікувати дійсність та інтерпретує страх непередбачуваного як єдиний вияв існування реального світу за межами тексту:

Chacun a donc une vie bien remplie. Pas vraiment le temps de s'ennuyer. N'empêche... Chaque nouvelle séparation est plus intolérable que la précédente [11, с. 17].

До паратекстуальних елементів – проміжних текстових інстанцій, які графічно відмежовані від тексту та водночас семантично з ним пов'язані, згідно з Ж. Женеттом, відносимо заголовок та його еквіваленти (підзаголовки, епіграф тощо), передмови та післямови, що обрамляють власне твір [3].

Особливої значущості набувають такі елементи паратексту, як заголовок та епіграф (у деяких випадках – передмова), які, на відміну від самого тексту з властивим для нього «голосом наратора», репрезентують «голос автора», що зумовлено складною взаємодією категорій художньої події, художнього хронотопу та антропоцентричності. У творах Г. Мюссо заголовок як сильна позиція є елементом створення емоційного напруження в читача своєю експресивністю, емоційною виразністю та загадковістю («Sauve-moi», «Seras-tu là?», «Et après...»). Основною функцією заголовку романів Мюссо є встановлення контакту із читачем, привертання його уваги. На думку Н.С. Олизько, «рамка художнього твору – найкоротший когнітивний шлях адресата для розуміння тексту. Виконуючи функцію переконання й оцінки, паратекст у явній чи імпліцитній формі впливає на читача, формуючи та змінюючи оцінку тексту до або ж після його активного прочитання» [4, с. 8]. Читач, слідом за автором, переосмислює ідею заголовку, хоч іноді важко уникнути полісемії, з огляду на те, що заголовок є авторським фокусом, який концентрує в собі відчуття невирішеності та містичності [4, с. 78-80].

Надання розділам заголовків є вибірковою у творах Г. Мюссо. Наприклад, у романі «Seras-tu là?» автор виокремлює послідовність важливих подій у житті головного героя, талановитого хірурга Еліота Купера, який має можливість повернутися в минуле, щоб ще раз побачити улюблену жінку, котра трагічно загинула тридцять років тому. Звичайно, шістдесятирічний Еліот не може протистояти спокусі попередити свого молодого двійника про небезпеку і врятувати кохану від смерті. Його зустрічі з двійником позначені такими заголовками: 1.Première rencontre; 5.Deuxième rencontre; 11.Troisième rencontre; 13.Quatrième rencontre; 14.Cinquième rencontre; 15.Sixième rencontre; 19.Septième et huitième rencontres; 20.Dernière rencontre; 21.Vivre sans toi... 24.Dernière pilule... [11].

Семантична специфіка заголовка полягає в тому, що в ньому одночасно здійснюється і конкретизація, і генералізація значення [5:96]. Для того щоб читач сприйняв і осмислив семантичні трансформації заголовка, автор допомагає йому шляхом пояснень у самому тексті.

Пояснення буває не тільки внутрішньотекстовим, але також і зовнішнім. Воно може бути виражене цитатою не з мовної партії персонажа, а з іншого джерела – літературного, міфологічного та ін. У такому разі воно вноситься в епіграф [5, с. 83]. Епіграф є більш експліцитним способом пояснення заголовка і завжди доповнює його, навіть тоді, коли в ньому немає жодного слова із заголовка. І заголовок, і епіграф можуть бути алюзією, а можуть бути прямою або трансформованою цитатою чи ремінісценцією. При цьому адекватне декодування цих інтертекстуальних знаків залежить від компетенції читача.

Кожен розділ у Г. Мюссо починається з епіграфа, який виступає загадкою для читача. Вводячи такий факультативний елемент у текст, автор спрямовує реципієнта до декодування цього інтертекстуального знака. Епіграфами до романів французького письменника є цитати видатних письменників, учених і філософів: В.

Алена, А. Енштейна, А. Камю, Стендаля, Сенеки та ін. Використання цитат, влучних висловів та афоризмів допомагає Г. Мюссо створювати ефект напруженого очікування. Епіграфом до роману «*Parce que je t'aime*» слугує цитата М.В. Льоси: *Il n'y a rien de mieux qu'un roman pour faire comprendre que la réalité est mal faite, qu'elle n'est pas suffisante pour satisfaire les désirs, les appétits, les rêves humains* («немає нічого кращого за роман, щоб зрозуміти, що реальність погано створена та її недостатньо, щоб задовільнити бажання, апетити, людські мрії»). У цьому разі епіграф, з одного боку, привертає увагу читача, оскільки пропонує світ, який може цілком задовільнити його літературні пошуки, з другого – це лише цитата перуано-іспанського прозаїка, яку Г. Мюссо вводить для осмислення читачем довершеності його тексту. Тобто автор грає з уявою реципієнта, створюючи в нього відчуття психологічного та емоційного піднесення. Зауважимо, що майже всі твори Г. Мюссо та їхні розділи мають епіграф – семантично наповнений знак позатекстової реальності, який надихнув Г. Мюссо на написання твору й апелює не лише до літературної, але й до життєвої сфери письменника.

Таким чином, основними типами взаємодії текстів, що сприяють реалізації ефекту саспенсу в сентиментально-пригодницькому романі Г. Мюссо, є інтертекстуальність і паратекстуальність. Причому елементи і одного, і другого типу, як-от: цитати, алюзії, заголовки, підзаголовки, епіграфи можуть зустрічатися в межах одного тексту.

Перспективи дослідження вбачаються у вивченні типів міжтекстових зв'язків та їхньої ролі у творах різних жанрів сучасної французької літератури.

Література:

1. Барт Р. Введение в структурный анализ повествовательных текстов / Р. Барт; пер. с фр. // Зарубежная эстетика и теория литературы XIX-XX вв. : трактаты, статьи, эссе. – М. : Прогресс, 1987. – 388 с.
2. Бахтин М.М. Эпос и роман // М.М. Бахтин. Вопросы литературы и эстетики. – М. : Искусство, 1975. – С. 447-483.
3. Женетт Ж. Фигуры / Ж. Женетт: в 2-х т. – Т. 2. – М. : Издательство Сабашниковых, 1988 – Т. 2. – 496 с.
4. Ильин И. П. Постструктурализм. Деконструктивизм. Постмодернизм / И. П. Ильин – М. : Интрада, 1996. – 255 с.
5. Кухаренко В. А. Интерпретация текста / В. А. Кухаренко. – М. : Просвещение, 1988. – 192 с.
6. Олизько Н. С. Интертекстуальный анализ художественного произведения / Н. С. Олизько. – Челябинск : Энциклопедия, 2008. – 164 с.
7. Фатеева Н. А. Контрапункт интертекстуальности, или интертекст в мире текстов / Н. А. Фатеева. – М. : Агар, 2000. – 280 с.

Джерела ілюстративного матеріалу

8. Musso G. *Parce que je t'aime* / Guillaume Musso. – P. : XO, 2007. – 296 p.
9. Musso G. *Et après...* / Guillaume Musso. – P. : XO, 2007. – 356 p.
10. Musso G. *Sauve-moi* / Guillaume Musso. – P.: XO, 2005. – 406 p.
11. Musso G. *Seras-tu là?* / Guillaume Musso. – P. : XO, 2006. – 340 p.

Р. Р. Грабко, В. Б. Великорода,

ДВНЗ «Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника», м. Івано-Франківськ

МОТИВАЦІЙНІ ЧИННИКИ ВЖИВАННЯ АРГОТИЧНИХ ЕВФЕМІЗМІВ СЕМАНТИЧНОГО ПОЛЯ «ПОЛІЦІЯ» В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

У статті розглядаються причини вживання арготичних евфемізмів у поліцейському дискурсі, описуються їх перлокутивний ефект та прагматичний вплив на адресата, а також наводяться приклади їх вживання у контексті.

Ключові слова: арготичний евфемізм, поліцейський дискурс, номінація, функція, мотив, максими Грайса.

В статье исследуются причины употребления арготических эвфемизмов в полицейском дискурсе, описываются их перлокутивный эффект и прагматическое воздействие на адресата, а также приводятся примеры их употребления в контексте.

Ключевые слова: арготический эвфемизм, полицейский дискурс, номинация, функция, мотив, максимы Грайса.

The article specifies the causes of using argotic euphemisms in the police discourse, describes their perlocutionary effect and pragmatic influence on the recipient, and provides the context of their usage.

Key words: argotic euphemism, police discourse, nomination, function, motive, Grice's maxims.

Перш ніж вести мову про арготичні евфемізми, варто спочатку звернутися до етимології слова «арго». Найбільш рання згадка про нього зафіксована у французькому документі 1628 року. «Арго», ймовірно, походить від сучасної назви тогочасних груп злодіїв «Les argotiers» [2]. На сьогодні такі словники як *Webster Dictionary*, *Longman Dictionary of Contemporary English*, *Macmillan Dictionary* та інші одноголосні щодо дефініції даного слова – особлива, таємна мова певної групи людей. Тим не менше евфемістичні арго, на відміну від евфемізмів загалом, є недостатньо дослідженими у лінгвістиці, що пояснює особливий інтерес до явища й актуальність нашого дослідження. У даній роботі арготичними евфемізмами будемо вважати «засоби вторинної номінації, прагматичним мотивом вживання яких є прикриття з якоїсь причини неприйнятних явищ та понять дійсності в межах певної професійної чи соціальної групи» [1, с. 9-10].

У класифікації Роберта А. Веста знаходимо примітку, що деякі евфемізми органів правопорядку («law enforcement») насправді є дисфемізмами [5]. У нашому дослідженні ми торкатимемося узусних функцій – вуалітивної, риторичної, елевативної, конспіративної та дистортивної, – які виконують саме аргоевфемістичні мовні засоби, тому завданнями даної науково-дослідної роботи є опис основних причин вживання працівниками поліції арготичних евфемізмів та ілюстрація їх вживання у друкованих засобах масової інформації. Метою статті є пояснення потреби вживання мовцями евфемістичних одиниць семантичного поля «поліція» на основі аналізу їх прагматичного впливу та перлокутивного ефекту.

Наукові результати дослідження корегують уявлення про арготичні евфемізми як субститути прямих номінацій з небажаною конотацією та сприяють їх декодуванню як у мовному середовищі загалом, так і в англійському поліцейському дискурсі.

Працівники поліції як озброєного органу виконавчої влади хоча й діють заради суспільного добробуту, порядку і безпеки, водночас обмежують права особи-правопорушника; і зазвичай повноваження поліції на обмеження свободи особистості втілюються в життя набагато частіше, ніж коли це робиться для захисту всього населення. Ось чому поліцейські потребують арготичних евфемізмів як мовних одиниць, які б допомогли їм:

а) пом'якшити різкі висловлювання на позначення об'єктів та явищ, що можуть викликати неприємні асоціації: *nightstick (club, truncheon)*, *to apprehend/detain someone (to arrest)*, *preventive detention (imprisonment without bail)*, *to bring someone to justice (to punish for a crime)*, ***segregation unit (cell)***:

«Mr. Druce was constantly in trouble in prison, spending just three and a half years in the state's maximum security ***segregation unit*** at Walpole...».

(The New York Times, 08/29/2003).

19 квітня 2013 року, під час переслідування ймовірного чеченського терориста Джохара Царнаєва, бостонська поліція віддала наказ '*shelter in place*' всім жителям міста замість, наприклад, '*stay indoors*', що має, на нашу думку, негативну конотацію через префікс '*in*', який позначає обмеженість простору, строгу ізоляцію (*being locked down*), в той час як '*shelter*' асоціюється лише із безпекою, оскільки має значення «притулок»:

«During last week's events in Boston, residents were told to '***shelter in place***'...Residents obeyed orders and stayed in their homes».

(<http://www.infowars.com/police-state-euphemism-shelter-in-place/>)

На даний момент спірним залишається питання щодо позначення поліцейського кийка, тому в узусі перебувають дві номінації: *nightstick* та *baton*:

«Just over a decade ago, the New York City Police Department replaced its conventional wooden ***nightsticks*** with a sleek, new tool: a side-handle ***baton***...The department has now decided that less is more, and is returning to the standard *nightstick*, albeit an updated high-density plastic version».

(The New York Times, 09/19/2000);

б) приховати свої жорстокі заходи та дії (виконання евфемізмами вуалітивної функції): *excessive force*, ***disproportionate force*** (*extreme violence by the police – police brutality*):

«*Turkish riot squads fired enormous amounts of tear gas, often at close range in confined spaces, and used other types of **disproportionate force** in their tactics to crush the antigovernment protests that erupted last month in Istanbul...*»

(The New York Times, 07/12/2013);

в) завуалювати свої помилки, а також їх наслідки під час виконання обов'язків: *to refresh someone's memory*, **to interrogate someone** (to question under torture), **to soften up** (to make someone weaker so that they are easier to attack), **to stress out** (to press someone, making them worried or nervous so that they cannot relax):

«*An **interrogation** which produced no information ... would count as a failure. All the more justification for preparing prisoners to talk. **Softening them up, stressing them out** – these were the usual euphemisms for the bestial practices that have become rampant in American prisons where «suspected terrorists» are being held. Unfortunately, it seems, more than a few got «too stressed out» and died.*»

(The New York Times, 05/23/2004).

Цікавим є те, що в поліцейському лексиконі англійської мови, говорячи про помилкові свідчення підозрюваного чи свідка, вживають традиційний термін '*perjurious/false testimony*', у той час як лжесвідчення працівника поліції «розмито» номінують '**troubled testimony**':

«*Botha later said ... that the witness was in a house 600 yards (meters) away, possibly out of earshot. He cut that estimate in half when questioned again...The question now is whether Botha's **troubled testimony** will be enough ... to keep Pistorius in prison until trial.*»

(The Huffington Post, 02/20/2013).

Також вже сам факт того, що неправду з уст поліції називають фабрикаванням (*police fabrications*), підтверджує широкий вжиток евфемізмів як засобів вторинної номінації:

«*How can there be any accountability or a proper disciplinary process in place if they don't even allow for the possibility that officers lie?..*». said Rusonik, who in the last few years has exposed **police fabrications** in more than a dozen cases».

(The Huffington Post, 02/20/2013);

г) запобігти втручання сторонніх людей у справи поліції, особливо якщо це працівники у штатському ('plainclothes officers') і їм потрібно «закодувати» тему розмови: **electronic countermeasures** (hidden microphones used to spy on someone), *camera* (a police radar set), *client* (prisoner), *front office* (a police station), *informant* (informer), *to cooperate with police* (to be forced to help the police), *to help the police with their inquiries* (to be under interrogation and imminent arrest), *gumshoe* (an investigator in plain-clothes), *brown paper bag* (an unmarked police car):

«*What the French gendarmes will need is an **electronic countermeasures (ECM) unit**.*»

(The New York Times, 11/10/2009).

У даному прикладі реалізується конспіративна функція евфемізмів.

г) замінити найменування негативних явищ для зменшення негативного впливу професії на приватну сферу свого життя: прямі (правдиві) номінації тримають у постійній напрузі, стресовому стані, а повторення позитивно забарвлених евфемістичних субститутів спрацьовує як акт самонавіювання (ситуація, пов'язана зі злочинцем, здається вже не такою страшною, хоча її сутність насправді залишається тією самою): *recidivism* (a return to crime or drug addiction), *controlled substance* (drugs), **corrections** (having to do with prison, prisoners), *mischievous dog* (rabid/mad dog), *alcohol-related/ alcohol-impaired driving crash/ alcohol-impaired-driver-related crash* (drunk driving accident), **accessory** (accomplice), *infidelity incident*, *extra marital affair* (cheating, adultery):

«*It also has become a bone of contention in an ongoing dispute as to who is the legitimate chairperson of the Fraternal Order of Police bargaining unit that represents **corrections workers** at the Department of Youth Rehabilitation Services.*»

(The New York Times, 05/09/2013);

«*Anyone who supplies a firearm to another person who uses it to commit a criminal act should be treated as an **accessory** to that act.*»

(The New York Times, 21/09/2013);

д) менше вербально травмувати одне одного вживанням слів із негативною конотацією (адже працівники поліції вживають евфемізми і у своєму вузькому робочому колі): *to pick someone up* (to arrest), *homicide* (murder), **officer down** (officer is wounded or killed), *aggravated* (furious):

«*Next, Mr. Tejada heard the officer's body thump to the floor. «All I heard on the radio was, '**Officer down**, ' « he said.*»

(The New York Times, 05/20/2013);

е) представити особу поліцейського як рятувальника та захисника (позитивні асоціації), а не того, хто ліквідує загрози та небезпеки, усуває правопорушників (неприємні асоціації): *Morals Division* (police force that enforces laws against prostitution, gambling, drugs), *peace-officer* (police officer), **protective custody** (practice of keeping someone in prison to prevent them from being harmed):

«*According to Mansfield police, there were 18 arrests and 30 taken into **protective custody** during the May 17 show...The majority of arrests made during the country singer's concert were for under 21 possession of liquor.*»

(<http://mansfield-ma.patch.com/articles/police-take-52-into-custody-during-comcast-center-opening-weekend>).

Крім того, здійснення евфемізмами елевативної функції «підносить» цю професію у поліцейській мові та дозволяє виділити її як особливу та авторитетну: *law enforcement* (policing), *law-enforcement officer* (police officer), *police liaison officer* (a police officer assigned to be the liaison between a particular community and the police departments). Навіть ОМОН має у своїй назві відповідну лексичну одиницю – *special police* (the police seconded to the control of civil disorder), а така номінація як **field associate** (a police officer charged with detecting

police corruption) потребує постійного перейменування через свою табуованість та приховане значення «*spy*» [4, с. 130]:

«*Mr. Murphy began planting spies, called «**field associates**,» in the Police Department to uncover corruption, and he established stricter performance standards.*

(The New York Times, 12/17/2011).

Крім усного лексикону поліції, також рясніє евфемізмами письмова офіційна документація (рапорти, заяви, протоколи, звіти тощо): *quick entry law* (a law that allows police to enter any building without knocking first, no-knock law), *felony augmentation* (the longest possible prison sentence to a convicted criminal), *offender*, **perpetrator** (criminal), *offense* (crime), *the supreme punishment* (death as a punishment for crime):

«*It was an era when the police sent out their crime reports by teletype and often ended them with a predictable postscript: «The **perpetrators** escaped in an unknown manner».*

(TheNewYorkTimes, 03/18/2009).

У протоколі про самогубство учасника рок-гурту Nirvana Курта Кобейна в 1994 р. ні одного разу не згадується слово «*suicide*»; жертва «зазнала вогнепального поранення в голову», а не «вистрелила собі в голову»; жертву знайшли нерухомою (*unmoving*), а не мертвою (*dead*), а в найменуванні детективів, що розслідують вбивства, номінація '*homicide*' замінює '*murder*':

«*Victim **sustained a gunshot wound to the head**... On arrival, Levandowski observed the victim laying on the floor, **unmoving**... The scene was maintained until released to **Homicide Detectives**».[3].*

Єдине, що вказує на летальність випадку і де не має місця дистортивна функція арготичних евфемізмів, це напис «*Death investigation*» у графі «*Incident classification*».

Навіть у некрологах інколи можна помітити уникання апелювань до цієї теми-табу, коли вживають фрази типу *passed away suddenly*, *died unexpectedly*, *died at home*, *sudden death* (приналежність деяких з них до евфемізмів є, на нашу думку, дещо сумнівною):

«*Newspaper obituaries of the suicides used the euphemism «**died at home**».*

(The New York Times, 04/05/1998).

Як бачимо, концепт смерті, що несе таку негативну конотацію ще з давніх часів (релігійні табу, забобони тощо), зумовлює виникнення вербальних відречень від поняття і у поліцейській професійній сфері.

Субститутів також потребують найменування тюремних камер, в'язниць та виправних закладів: *quiet cell*, *seclusion*, *segregation unit* (a cell in which a prisoner is locked up alone, solitary confinement); *correctional institution/facility*, *secure facility*, *house of corrections*, *detention center*, *penitentiary* (prison), *state farm* (state prison); *internment camp* (a prison camp), *children's ranch*, *youth center* (a prison for children). Відсутність слова '*prison*' у перелічених вище номінаціях пояснюється, на нашу думку, тим, що це слово викликає асоціації «позбавлення або обмеження волі», «порушення права на свободу пересування», яке має будь-який громадянин демократичної держави; тобто за допомогою вживання таких евфемізмів спостерігається намагання органів виконавчої влади хоч якось проявити гуманність у ставленні до злочинців (дітей чи дорослих, – немає значення), які також є людьми. Відповідно, самих ув'язнених називають *convict*, *detainee*, ***inmate*** і навіть *intern* та *resident*:

«*A U.S. soldier broke down in tears yesterday as he admitted abusing **inmates** at Abu Ghraib prison, receiving a lighter sentence in return for his testimony against others charged in the scandal.*

(The WashingtonTimes, 09/11/2004).

Проаналізувавши вищерозглянуті приклади евфемізмів у контексті, можна прослідкувати те, що задля уникнення загрози втратити «обличчя» (термін Е. Гофмана) учасники професійної групи поліції порушують майже всі розмовні максими Пола Грайса: приховуючи якісь факти (тобто не надаючи вичерпної інформації), вони не дотримуються максими кількості, словесно замаскуючи свої огріхи – максими якості, вживаючи нечіткі, двозначні формулювання – максими способу висловлення.

Таким чином, аналіз 86 евфемістичних одиниць, згаданих у статті [3; 4; 6], дає право зробити висновок, що у працівників поліції є багато мотивів вживання відповідних арготичних евфемізмів: починаючи від небажання вразити оточуючих висловлюваннями з такими неприємними чи різкими концептами як «вбивство», «суїцид», «в'язниця», «злочинець» тощо до наміру «підняти» особу поліцейського в очах громадськості.

Література:

1. Великорода В. Б. Семантичні та функціонально-прагматичні характеристики евфемізмів в англійській мові: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / В. Б. Великорода. – Львів, 2008. – 19 с.
2. Argot [Electronic reference]. – Access mode : <http://en.wikipedia.org/wiki/Argot>.
3. Death investigation [Electronic reference]. – Access mode : http://blog.seattlepi.com/thebigblog/files/library/kurt_cobain_police_report.pdf.
4. Holder, R.W. Oxford Dictionary of Euphemisms. – Oxford – New-York : Oxford University Press, 1995. – xix, 470 p.
5. List of euphemisms [Electronic reference]. – Access mode : http://en.wikipedia.org/wiki/User:Robert_A_West/List_of_Euphemisms.
6. Rawson, H. Dictionary of Euphemisms and Other Doubletalk. – N.Y. : Crown Publishers Inc., 1995. – 463 p.

Я. В. Григошкіна,

Донецький національний університет, м. Донецьк

СЕМАНТИЧНА КЛАСИФІКАЦІЯ НАЙМЕНУВАНЬ СІЛЬСЬКОГОСПОДАРСЬКИХ БУДІВЕЛЬ У ГЕРМАНСЬКИХ, РОМАНСЬКИХ, СЛОВ'ЯНСЬКИХ МОВАХ

У статті досліджена лексико-семантична група найменувань сільськогосподарських будівель на прикладі англійської, німецької, української, російської і французької мов. Семантична класифікація цих найменувань ґрунтується на розмежуванні спільних та відмінних (диференційних) ознак у семантичній структурі кожної лексичної одиниці, що досліджується. Для визначення семантичних типів найменувань перевага надана найбільш поширеним ознакам, притаманним усім мовам цього дослідження, зокрема це ознаки істоти, неістоти та призначення. У роботі запропонована семантична класифікація іменників на позначення сільськогосподарських будівель, яка складається з чотирьох основних типів найменувань. Більш детально розглянуто два найбільш численні семантичні типи будівель.

Ключові слова: лексико-семантична група, лексико-семантичний варіант, семантичний тип, семантична ознака, диференційна ознака, найменування сільськогосподарської будівлі.

В статье исследована лексико-семантическая группа наименований сельскохозяйственных строений на примере английского, немецкого, украинского, русского и французского языков. Семантическая классификация этих наименований основывается на разграничении общих и отличительных (дифференциальных) признаков в семантической структуре каждой исследуемой лексической единицы. Для определения семантических типов наименований отобраны наиболее распространенные признаки, присущие всем языкам этого исследования, в частности это признаки одушевленности, неодушевленности и назначения. В работе предложена семантическая классификация существительных для обозначения сельскохозяйственных строений, которая состоит из четырех основных типов наименований. Более подробно рассмотрены два наиболее многочисленных семантических типа строений.

Ключевые слова: лексико-семантическая группа, лексико-семантический вариант, семантический тип, семантический признак, дифференциальный признак, наименование сельскохозяйственного строения.

This paper scrutinizes the lexico-semantic group «names agricultural buildings» in English, German, Ukrainian, Russian and French. Semantic classification of these names is based on distinction between similar and different (differential) features in the semantic structure of each lexical unit under consideration. To determine the names of semantic types the preference is given to the most common features inherent in all the languages under study, particularly the signs of animate, inanimate and destination. The paper offers a semantic classification of four basic types for nouns denoting agricultural buildings. The more detailed study covers two numerous semantic types of agricultural buildings.

Keywords: lexico-semantic group, lexico-semantic variant, semantic type, semantic features, differential feature, the name of the agricultural building.

Актуальним напрямком дослідження лексичних систем окремих мов є зіставне і типологічне вивчення лексики на матеріалі різних тематичних і лексико-семантичних груп, таких, як найменування води (J. Timmermann), часу (T. Anstatt), частин тіла (О. В. Материнська), явищ природи (А. Ф. Малюга), термінів спорідненості (Л. Б. Ніколаєва, V. Pericliev) [5-7; 12; 14; 17].

У статті розглядаються лексичні одиниці на позначення сільськогосподарських будівель, які належать до відповідної лексико-семантичної групи найменувань сільськогосподарських будівель (далі НСБ). Наприклад: англ. *shed*, нім. *Schuppen*, рос. *сарай*, укр. *сарай*, фр. *remise* ‘господарська будівля для зберігання різного майна’. Дослідження НСБ проводилося здебільшого в описово-історичному й етнографічному аспектах [1-4; 8; 9; 13; 15; 16]. Етимологічна, структурна та семантична характеристика НСБ представлена у кількох працях [10; 11].

Об’єктом вивчення виступає семантична структура НСБ. Предметом дослідження є семантичні типи назв сільськогосподарських будівель в англійській, німецькій, українській, російській і французькій мовах.

Мета роботи полягає у дослідженні семантики найменувань цих будівель і зумовлює розв’язання наступних завдань: 1) визначити найпоширеніші семантичні ознаки у структурі НСБ; 2) виокремити семантичні типи НСБ; 3) з’ясувати можливі види НСБ у межах певних семантичних типів.

Матеріал дослідження складають 344 лексико-семантичні варіанти (ЛСВ) зі спільною інваріантною ознакою будівлі або приміщення, яке тлумачиться не лише як кімната, а й будівля, що використовується для сільського господарства. Матеріал дослідження представлений в англійській мові – 66 ЛСВ, в німецькій – 61 ЛСВ, російській – 77 ЛСВ, українській – 100 ЛСВ, французькій – 40 ЛСВ. Далі одиниці, що підлягають аналізу, позначатимуться як НСБ із зауваженням, що за одиницю дослідження прийнятий ЛСВ.

Класифікація НСБ в етнографічних працях ґрунтується на функціональному критерії, зокрема вирізняють будівлі для зберігання продуктів землеробства, господарських або інших предметів, будівлі для худоби, малі архітектурні форми та інші будівлі двору [3, с. 86; 4, с. 32, 42]. Подібний розподіл є неточним через те, що, по-перше, фактично не враховує різноманітних функцій господарських будівель, по-друге, критерії відбору матеріалу не встановлені, у зв’язку з чим до класифікації потрапляють не тільки будівлі, а й інші артефакти і природні утворення або будівлі, що, по суті, не стосуються господарства.

Семантична класифікація НСБ. Виокремлення семантичних типів НСБ здійснене на основі семантичних ознак та комбінацій цих ознак, які були розглянуті в попередньому дослідженні [10, с. 191-192; 11]. Се-

ред найбільш поширених диференційних ознак можна визначити ознаки 'істота', 'неістота', 'призначення'. Ознаки форми, матеріалу, конструкції, розташування є допоміжними і розмежовують ідеографічні синоніми в межах одного ряду.

Релевантними для НСБ є ознаки істоти / неістоти-продукти, що зумовило виокремлення таких типів, як НСБ для продуктів і тварин. Для продуктів використовуються укр. *житниця, амбар, овин* та інші найменування для зберігання зерна, а також їх відповідники: англ. *barn, elevator, granary*; нім. *Feldscheune, Scheune, Getreidespeicher, Speicher, Korndarre*; рос. *пуга, амбар, житница, гумно*; фр. *grange, grenier*.

У розмежуванні будівель для тварин маються на увазі не дикі, а свійські тварини. НСБ для тварин поділяються на будівлі для птахів і будівлі для інших тварин: нім. *Taubenschlag* і фр. *pigeonnier, colombier* 'голубник', англ. *rabbitry* і нім. *Kaninchenstall* 'крілятник'; укр. *корівник, волівня, телятник*, рос. *коровник, телятник*.

До ознаки неістоти-інше належать різні об'єкти, насамперед господарчий інвентар, що належать групі НСБ для знарядь праці, наприклад: укр. *візниця, возовня, завозня*, рос. *завозня, каретник*, англ. *coach-house*, нім. *Remise*, фр. *remise*.

Різноманітне призначення будівель виявилось у створенні ще одного типу підсобних НСБ. Допоміжними в господарстві є будівлі зі специфічними функціями, що не підходять ні під один визначений тип. НСБ допоміжного призначення: укр. *двоварня, пильня*, рос. *пильня*, фр. *bûcher*, англ. *wood-shed*, нім. *Holzschuppen*, де зберігають дрова; укр. *сушарка*, рос. *сушильня*, англ. *drying-room*, нім. *Trockenraum*, фр. *sécherie, séchoir*, що призначені для висушування продуктів, фруктів або лляного волокна, яке використовується для подальшого виробництва одягу. До цього типу НСБ належать такі назви, в яких не уточнюється конкретне призначення будівлі: укр. *буда* 'невелика будівля для господарських потреб', а також загальні назви складських будівель, де розміщуються будь-які вироби: укр. *сарай, повітка, шоп*, рос. *сарай, поветка*, нім. *Schuppen*, англ. *shed*, фр. *débarras, entrepôt* 'господарське приміщення для зберігання різного майна'.

Запропонований такий розподіл НСБ на семантичні групи:

Таблиця 1
Семантичні типи НСБ

Типи НСБ / Мови	Англ.	Нім.	Рос.	Укр.	Фр.	Разом
1. НСБ для продуктів	28 (42,4%)	37 (60%)	43 (55,8%)	52 (52%)	16 (40%)	176 (51,5%)
2. НСБ для тварин	31 (47%)	18 (30%)	25 (32,5%)	31 (31%)	18 (45%)	123 (35,7%)
3. НСБ допоміжного призначення	5 (7,6%)	3 (5%)	4 (5,2%)	10 (10%)	5 (12,5%)	27 (7,8%)
4. НСБ для знарядь праці	2 (3%)	3 (5%)	5 (6,5%)	7 (7%)	1 (2,5%)	18 (5%)
Усього	66 (100%)	61 (100%)	77 (100%)	100 (100%)	40 (100%)	344 (100%)

Серед сільськогосподарських будівель найбільше виявлено назв будівель для продуктів: в усіх мовах, за винятком англійської, ці іменники переважають (див. табл. 1). Будівлі для розміщення тварин також чисельні. Особливою кількістю найменувань тваринницьких будівель відзначаються англійська та українська мови. Особливого значення мала корова як годувальниця родини, її шанували й оберігали. У зв'язку з цим в українській мові *корівник* має варіанти з пестливими суфіксами, наприклад, *коров'ярня, коров'ярка*.

Кількома лексичними одиницями представлені НСБ для знарядь праці, що зумовлено уніфікацією підсобних будівель. Українська мова налічує значно більше допоміжних НСБ, ніж інші мови, що зумовлено легкістю утворення назв будівель від виконуваної в них дії, наприклад, *пильяти* (дрова) – *пильня*.

Семантичний тип «НСБ для продуктів». НСБ для продуктів і тварин позначають різні за цільовим призначенням будівлі, у зв'язку з чим установлені додаткові види в цих типах. НСБ для продуктів поділяються на будівлі для зберігання споживчих продуктів, виготовлення продуктів і зберігання кормів (див. табл. 2).

Таблиця 2
Види НСБ для продуктів

Види НСБ / Мови	Англ.	Нім.	Рос.	Укр.	Фр.	Разом
1. Для зберігання споживчих продуктів	14 (50%)	15 (41%)	24 (56%)	33 (63%)	7 (44%)	94 (53%)
2. Для зберігання кормів	3 (11%)	6 (16%)	4 (9%)	4 (8%)	2 (12%)	19 (11%)
3. Для виготовлення продуктів	11 (39%)	16 (43%)	15 (35%)	15 (29%)	7 (44%)	64 (36%)
Усього	28 (100%)	37 (100%)	43 (100%)	52 (100%)	16 (100%)	176 (100%)

Серед продовольчих НСБ існує велика кількість назв для зберігання продуктів, які вживає людина. Будівлі, де зберігається їжа для тварин, малочисельні, тому що для цього можуть використовуватися будівлі інших типів: насамперед будівлі для зберігання зернових культур (*амбар, житниця*), що відносяться до будівель для зберігання споживчих продуктів, та допоміжні. В англійській, німецькій і французькій мовах фактично однакова кількість будівель для зберігання і виготовлення продуктів, у той час як в українській і російській мовах набагато більше НСБ для зберігання, ніж виготовлення.

Семантичний тип «НСБ для тварин». НСБ для тварин поділяються на такі, де утримують (вирощують) тварин і де їх забивають. Також розмежовуються будівлі для птахів та будівлі для інших тварин (див. табл. 3):

Таблиця 3
Види НСБ для тварин

Мови		Англ.	Нім.	Рос.	Укр.	Фр.	Разом
Види НСБ							
1. Для утримання	1.1. різних тварин	18 (58%)	10 (56%)	16 (64%)	24 (77%)	10 (56%)	78 (64%)
	1.2. птахів	8 (26%)	6 (33%)	6 (24%)	6 (19%)	5 (28%)	31 (25%)
2. Для забиття		5 (16%)	2 (11%)	3 (12%)	1 (4%)	3 (18%)	14 (11%)
Усього		31 (100%)	18 (100%)	25 (100%)	31 (100%)	18 (100%)	123 (100%)

НСБ для знищення тварин і переробки на м'ясо мало тому, що цей процес відбувається однаково, бо в одному й тому ж приміщенні можуть забивати різних за розміром і видом тварин. Зазвичай на фермерських господарствах, а також в українських і російських селах для цієї мети може слугувати спеціально відведене місце на подвір'ї: по-перше, з економічних причин (зведення спеціальної конструкції все ж потребує коштів і місця), по-друге, певне місце призначається для меншого забруднення довкілля. Універсальними виявилися НСБ, притаманні усім мовам дослідження, зокрема в українській мові є одна лексема *шкуродерня*, дві назви налічує німецька мова (нім. *Schlachthof, Abdeckerei*), по три – російська та французька (рос. *скотобойня, жи-водерня, хладобойня*, фр. *abattoir, écorcherie, équarissage*).

Найбільше іменників із цим значенням в англійській мові, що складають низку ідеографічних синоні-мів. Спільними для них, звичайно, є позначення місця (у широкому значенні) знищення худоби, інші ж значення різняться. Наприклад, англ. *butchery* позначає, окрім будівлі для знищення тварин, ще низку явищ і об'єктів: по-перше, процес забиття або підготовки м'яса до продажу, крамницю, де продають м'ясо; по-друге, жорстоке знищення великої кількості людей. Англійська НСБ *hambles* також може вживатися на позначення будь-якого місця вбивства або місця, де панує великий безлад. В англійській мові таких назв більше за інші мови у зв'язку з поширенням вівчарства у XVI ст. і необхідністю позначення місць ліквідації таких тварин, і, по-друге, збереженням запозиченого з французької мови НЖБ (*abattoir*) і побутуванням іншої запозиченої лексеми *butchery*. Остання у джерелі запозичення – французьке *boucherie* – мала значення такої будівлі, однак у французькій мові це значення зникло. Інші НСБ сформовані на основі звука, що супроводжує процес, який відбувається у цій будівлі (*knackery* від *knack* 'різкий звук, тріск'). Отже, чисельність НСБ для забиття в англійській мові зумовлена як лінгвістичними, так і екстралінгвістичними чинниками.

Висновки. Семантична класифікація НСБ ґрунтується на ключових диференційних ознаках істоти / неістоти та призначення, у зв'язку з цим виокремлено чотири семантичні типи НСБ (див. табл. 1). У межах найбільш поширених типів визначено види НСБ (див. п. 3, 4). У німецькій, російській, українській мовах переважають НСБ для продуктів, в англійській і французькій – трохи більше НСБ для тварин (див. табл. 1 та 3). Найбільше виявлено НСБ для утримання тварин в українській мові. Чисельність українських будівель цього типу викликана пильною увагою народу до свійських тварин як засобу існування, шляху збагачення.

Фактичний збіг кількості НСБ для птахів у мовах випадковий. Відмінності мовної картини світу яскраво виявляються в цих назвах: у французькій – немає окремих найменувань для позначення житла качок, гусей і курчат, тому лексема із загальним значенням будівлі для птахів (фр. *basse-cour* 'пташник') заповнює ці лакуни. В англійській мовній картині світу також відсутні назви житла качок. Ці факти зумовлені специфікою сільського господарства і підтверджують нерелевантність зазначених птахів у ньому.

Перспектива дослідження полягає у розширенні корпусу НСБ за рахунок словосполучень і більшої кількості мов.

Література:

1. Бломквист Е. Крестьянские постройки восточных славян / Е. Бломквист // Восточнославянский этнографический сборник. – М. : Изд-во АН СССР, 1956. – 805 с.
2. Керницький І. Спостереження над назвами приміщень в українських пам'ятках XVI-XVII ст. / І. Керницький // Питання історії української мови / За ред. Д. Гринчишин, Л. Гумецької. – К. : Наукова думка, 1970. – С. 5-19.
3. Косміна Т. В. Сільське житло Поділля (кінець XIX – XX ст.). Історико-етнографічне дослідження. – К. : Наукова думка, 1980. – 190 с.

4. Лебедева Н. И. Жилище и хозяйственные постройки Белорусской ССР. Материалы экспедиции 1927 г. / Н. И. Лебедева. – М. : Главлит, 1929. – 86 с.
5. Малюга А.Ф. Найменування явищ природи у зіставному аспекті : монографія (Типологічні, зіставні, діахронічні дослідження. – Т. 9). – Донецьк : ДонНУ, 2013. – 246 с.
6. Материнська О. В. Типологія найменувань частин тіла : [монографія] / О. В. Материнська // Типологічні, зіставні, діахронічні дослідження. – Донецьк : ДонНУ, 2009. – Т. 5. – 295 с.
7. Ніколаєва Л. Б. Типологія термінів спорідненості : [монографія] / Л. Б. Ніколаєва // Типологічні, зіставні, діахронічні дослідження. – Донецьк : ДонНУ, 2005. – Т. 3. – 255 с.
8. Преображенский П. Ф. Курс этнологии : учеб. пособие / П. Ф. Преображенский. – 2-е изд. – М. : УРСС, 2004. – С. 48-51.
9. Прибега Л. Хліборобські будівлі українського села XIX – початку XX ст. / Л. Прибега // Народна творчість та етнографія. – 1993. – № 4. – С. 37-41.
10. Просалова Я. В. Семантичні особливості назв сільськогосподарських будівель в англійській, німецькій, українській, російській мовах / Я. В. Просалова // Науковий вісник Чернівецького університету : Збірник наукових праць. – Вип. 441-443 : Германська філологія. – Чернівці : ЧНУ, 2009. – С. 190-193.
11. Просалова Я. В. Деякі особливості найменувань сільськогосподарських будівель / Я. В. Просалова // Сучасні проблеми та перспективи дослідження романських та германських мов і літератур : Матеріали X Міжвузівської конференції молодих учених / Ред. колегія В. Д. Каліушенко, М. Г. Сенів та ін. – Донецьк : ДонНУ, 2012. – С. 144-147.
12. Anstatt T. «Zeit» : Motivierungen und Strukturen der Bedeutungen von Zeitbezeichnungen in slavischen und anderen Sprachen / Tanja Anstatt. – München : Sagner, 1996. – 262 s.
13. Kähler G. Ein Jahrhundert Bauten in Deutschland / G. Kähler. – Stuttgart; München : Deutsche Verlags-Anhalt, 2000. – 236 s.
14. Perikliev V. Profiling language families by their kin term patterns : a computational approach / Vladimir Perikliev. – München : LINCOM Europa, 2011. – 170 s.
15. Plantation Houses and Mansions of the Old South / J. Frazier Smith – New York : Dover Publications, 1993. – 256 p.
16. Ryan J. French Home / Josephine Ryan, Hilary Robertson, Claire Richardson. – London : Ryland Peters & Small, 2007. – 159 p.
17. Timmermann J. Lexematische Wortfeldforschung einzelsprachlich und kontrastiv : das Wortfeld «Gewässer» im Französischen, Deutschen, Englischen und Spanischen / Jörg Timmermann. – Tübingen : Narr, 2007. – 300 s.

О. Д. Данилович,

Чернівецький національний університет, м. Чернівці

ІНТЕНСИВНІСТЬ СПОЛУЧУВАНOSTІ ПРИКМЕТНИКІВ З ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНИМИ ГРУПАМИ ІМЕННИКІВ У НАУКОВОМУ СТИЛІ СУЧАСНОЇ АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ

Стаття присвячена вивченню сполучуваності прикметників з іменниками у науковому стилі. Розглядаються мовні та позамовні чинники, які впливають на сполучуваність. Особливу увагу приділено впливу функціонального стилю на сполучуваність прикметників з іменниками на синтаксичному рівні.

Ключові слова: сполучуваність, прикметник, іменник, лексико-семантична група, синтагматичні зв'язки, функціональний стиль.

Статья посвящена изучению сочетаемости прилагательных с существительными в научном стиле. Рассматриваются лингвистические и экстралингвистические факторы, которые влияют на сочетаемость. Особенное внимание уделяется влиянию функционального стиля на сочетаемость прилагательных с существительными на синтаксическом уровне.

Ключевые слова: сочетаемость, прилагательное, существительное, лексико-семантическая группа, синтагматические связи, функциональный стиль.

The article deals with the study of combinability of adjectives with nouns in the scientific style. Linguistic and extralinguistic factors which influence on combinability are considered. A special attention is given to the influence of functional style on combinability of adjectives with nouns on the syntactical level.

Key words: combinability, adjective, noun, lexical-semantic group, syntagmatic ties, functional style.

Дослідження закономірностей вживання лексичних одиниць у мовленні дає можливість виявити й усебічно вивчити механізм функціонування мови.

Лексико-семантичні варіанти слова можуть мати більш широку чи більш вузьку сполучуваність. Ця сполучуваність, відповідно, обмежена певними рамками і тому навряд чи в мові можливо знайти слова з абсолютно вільною сполучуваністю. Слова можуть сполучатися у різноманітних контекстах і в процесі свого смислового розвитку через «вживання» розширити ці рамки, утворюючи поступово нові лексико-семантичні варіанти [3, с.246]. Оволодіння мовою неможливо без знань сполучувальних норм. Тому вивчення сполучуваності, сполучуваних характеристик, факторів, що впливають на сполучуваність, належать до актуальних задач сучасної лінгвістики.

У лінгвістиці розрізняють три види сполучуваності: семантичну (на рівні підкласу слів); синтаксичну (на рівні класу слів) та лексичну (на рівні окремого слова) [4, с. 37]. Сполучуваність в англійській мові досліджували Б. М. Головін, А. В. Кунін, Є.М. Меднікова, І. А. Зимня, Т. Ю. Князева, В. В. Архелюк, О. В. Мусурівська, в німецькій – В. В. Левицький, М. Д. Степанова, Л. Д. Чеснокова, І. Г. Ольшанський, Г. Хельбіг, у французькій – В. Г. Гак, М. Л. Єрмілова, О. Г. Назарян, у російській – М. Д. Апресян, І. А. Мельчук, А. К. Жолковський, В.В. Морковкін та інші. Нами була вивчена сполучуваність прикметників з підкласами іменників у публіцистичному стилі [2, с. 140-149]. Проте недослідженим залишається сполучуваність прикметників з ЛСГ іменників у науковому стилі англійської мови, що й зумовлює актуальність нашого дослідження.

Об'єктом дослідження є синтаксична сполучуваність прикметників з іменниками у науковому стилі, **предметом** – статистично значущі зв'язки на синтаксичному рівні.

Метою нашого дослідження є вивчення інтенсивності сполучуваності прикметників з ЛСГ іменників. Реалізація поставленої мети передбачає встановлення та аналіз чинників, які впливають на сполучуваність.

Вірогідність появи слова у тому чи іншому сполученні можна встановити за допомогою дослідження частотності слів у різних вже утворених у мовленні сполученнях. Тому в основі нашого дослідження лежить частота вживання прикметників з ЛСГ іменників з англійських та американських наукових журналів *The SPIE Magazine of Photonics Technologies and Application*, *The Scientific American*, *The Atmospheric Chemistry and Physics*, *The American Spectator*, *The Journal of the American Mathematical Society*, *The Independent Review*, *The Federal Communications Law Journal*, *The Law Journal UK*, *The Journal of English Linguistics*, *The Phonetica*, *The Sign Systems Studies* за період 2001-2007 рр. Матеріалом слугувала суцільна вибірка з наукових статей із різних галузей природничих і гуманітарних дисциплін: фізики, астрономії, хімії, біології, математики, юриспруденції, соціології, лінгвістики, літературознавства загальним обсягом 10100 синтагм. Принципи виділення ЛСГ прикметників, ЛСГ іменників та їх перелік наведені у статті [1, с. 99-102].

Оскільки шкала градації тої чи іншої ознаки може бути вивчена та виміряна тільки за допомогою кількісних критеріїв [5, с.191], тому в нашому дослідженні для аналізу отриманих даних використано статистичні методи: критерій χ^2 , який показує наявність чи відсутність зв'язку між ознаками, що спостерігаються, та коефіцієнт К, який вказує на силу (інтенсивність) цього зв'язку [4, с. 28]. Ми визначили статистично значущі зв'язки, при яких фактичні частоти істотно перевищують теоретично очікувані на основі критерія χ^2 . Вони будуть стандартними елементами контекстуальних наборів ЛСГ прикметників. Розглянемо детальніше досліджувані прикметники.

Different утворює 10 синтагматичних зв'язків, з них тільки 4 статистично значущі з такими ЛСГ іменників: «явища та поняття суспільно-політичного життя», «відрізки часу, доби, періоду», «документи, терміни, угоди, програми», «люди взагалі, за віковою, статевою, родинною ознаками». Не можна сказати, що *different* властивий тільки науковому стилю, але семантика цього прикметника робить його характерним та обов'язковим

у науковому стилі, оскільки постійна наявність порівнянь і встановлення особливих ознак та відмінностей є невід'ємною його характеристикою, що створює основу для подальших висновків, припущень тощо. Виділяються зв'язки з підкласами іменників, які характеризують явища та поняття суспільно-політичного життя, адже наука не може бути повністю відокремлена від суспільного життя, чий вплив та вимоги диктують подальший розвиток науки. Присутня також характеристика відмінностей у часових відрізках, хоча частота вживання з цим підкласом є незначною. Відрізки часу вимагають для своєї конкретизації характеристики з боку прикметника *different*. Порівняння термінів, термінологічних параметрів наявне в науковому стилі, що зумовлюється самим стилем, його вимогами. Встановлення відмінностей, особливостей параметрів призводить до подальших пошуків, обґрунтувань, досліджень. Зафіксовано також статистично значущий зв'язок з ЛСГ іменників «люди взагалі, за віковою, статевою, родинною ознакою». Це зумовлено тим, що різні люди не можуть мати однакову точку зору, погляди, міркування, тому виявляється різний підхід, переконання в тому чи іншому питанні.

З прикметником *new* нами зафіксовано 8 синтагматичних зв'язків та 4 статистично значущих. Сам факт, що *new* займає одне з перших місць серед інших досліджуваних нами прикметників за кількістю синтагматичних зв'язків та за колом статистично значущих, говорить про те, що *new* є однією з якостей, які притаманні науковому стилю. Але діапазон дистрибуцій у словнику, широта зв'язків, а також обмеження за кількістю статистично значущих зв'язків говорять про особливість впливу стилістичного фактору. У науковому стилі характеризуються за своєю новизною підкласи іменників «абстракції», «документи, терміни, угоди, програми» (відмічається вживання термінів, термінологічних параметрів), «неживі предмети, речі, механізми», «робота, праця, продукт діяльності». Іншими словами, підкреслюється новизна ідей, цінностей, показників параметрів, які уможливають удосконалення, покращення предметів, речей та продуктів діяльності, що і є основним напрямом розвитку окремих галузей науки.

Small займає друге місце за широтою синтагматичних зв'язків з середньою частотою вживання 84. Така невідповідність пояснюється, на нашу думку, як лінгвістичними факторами, так і науковим стилем. Сполучуваність з багатьма підкласами іменників відбувається на основі спільності сем, вони не суперечать одна одній, а створюють єдність. Але, не зважаючи на кількість синтагматичних зв'язків (8) та кількість статистично значущих зв'язків (3) порівняно з іншими прикметниками наукового стилю, все ж таки відмічаємо обмежену сполучуваність *small* через вплив стильового фактору, який через свою призму відмежовує непритаманні для наукового стилю об'єкти, явища та зосереджує увагу на компонентах, які відображають характерні риси для стилю. Зафіксовано статистично значущі зв'язки з підкласами іменників «найменування організацій, компаній, угруповань», «документи, терміни, угоди, програми», «кількість, обсяг».

Chemical утворює 3 статистично значущих зв'язки з підкласами іменників «дії, процеси, перетворення, факти, вчинки», «документи, терміни, угоди, програми», «неживі предмети, речі, механізми», що зумовлюється як лінгвістичним, так і науковим факторами. *Chemical* дає характеристику діям, процесам, визначає за сферою термінологічні параметри.

Northern має три синтагматичних зв'язки, які виявились статистично значущими, з підкласами іменників «відрізки часу, доби, періоду, пори року», «географічні об'єкти, адміністративні одиниці», «природні явища». З підкласом «відрізки часу, доби, періоду, пори року» цей прикметник характеризує пори року з погляду географічного розташування. До підкласу «географічні об'єкти, адміністративні одиниці» належить лише слово *region*, а підклас «природні явища» характеризує північну півсферу. Тобто *Northern* сполучується з підкласами іменників, які позначають розташування в просторі і часі.

Зазначимо, що антонім *Southern* утворює тільки один синтагматичний зв'язок, який є статистично значущим, з підкласом іменників «природні явища». До цього підкласу входить одне лише слово *hemisphere*. *Southern*, як і *Northern*, може за спільністю семантичних компонентів утворювати три зв'язки, але нами зафіксований тільки один. Звідси випливає, що не тільки лінгвістичні чинники, стильовий фактор впливають на сполучуваність, але й екстралінгвістичні причини (більша частина материків розташована в північній півкулі, звідси вища концентрація людей та їх діяльності). Визначення та розв'язання певної проблеми, пов'язаної з розглядом, вивченням явища, об'єкту з протилежних півкуль зумовлює утворення цього зв'язку.

Розглянемо прикметники *significant* та *important*. Хоча ми можемо визначити спільність в семантиці цих прикметників, сполучуваність у них як за кількістю утворених синтагматичних, так і статистично значущих зв'язків відмінна. *Significant* утворює 7 синтагматичних та 3 статистично значущих зв'язки з підкласом іменників «дії, процеси, факти, вчинки», «економічні поняття», «кількість, обсяг». А *important* має 4 синтагматичних та 1 статистично значущий зв'язок з підкласом іменників «дії, процеси, факти, вчинки». Отже, можемо відмітити, що підклас іменників «дії, процеси, факти, вчинки» утворює статистично значущий зв'язок як з *significant*, так і з *important*. Проаналізувавши частоти прикметників *significant*, *important* з іншими підкласами іменників, а також розглянувши частоти зв'язків ЛСГ іменників «дії, процеси, факти, вчинки» з іншими прикметниками, можна зазначити, що у зв'язку *important* з даним ЛСГ іменників особливості відношення зумовлені як з боку підкласу іменників (найбільша частота вживання саме з цим прикметником), так і з боку прикметника. На сполучуваність *significant* з підкласом іменників впливає передовсім прикметник. Отже, спочатку дії, процеси характеризуються за їх важливістю, лише потім за значимістю.

Прикметники *recent*, *modern*, *current* представляють єдиний підклас прикметників «за віком, часом». Всі вони утворюють по 3 статистично значущих зв'язки, але кількість синтагматичних зв'язків у них різна. Частота вживання майже збігається у *recent*, *modern*. У всіх трьох прикметників зафіксований статистично значущий зв'язок з одним і тим же підкласом іменників «явища та поняття суспільно-політичного життя». *Recent* також утворює статистично значущий зв'язок з ЛСГ іменників «дії, процеси, перетворення, факти, вчинки».

та «робота, праця, продукт діяльності». Іншими словами, характеризуються як дії, так і продукти діяльності з точки зору їх нещодавнього здійснення чи створення і подальшої обробки цієї інформації для наступних дій. *Modern* утворює статистично значущий зв'язок з підкласом іменників «збірні позначення живого». Цікаво, що цей зв'язок встановлюється тільки з одним словом *society*, який і складає об'єм даного підкласу іменників. *Current* має стандартні зв'язки з підкласом іменників «документи, терміни, угоди, програми» та підкласом «робота, праця, продукт діяльності». Порівнявши статистично значущі зв'язки *modern* та *current*, особливостю яких є той факт, що *modern* характеризує збірні позначення живого, а *current* – параметри та продукти діяльності, можна зробити висновок, що *modern* утворює стандартний зв'язок з позначеннями живих істот, а *current* дає характеристику неживому.

Large, mean, big також є представниками одного підкласу прикметників «форма, об'єм, величина» і утворюють по одному статистично значущому зв'язку, але характеризуються різною частотою вживання та мають неоднакову кількість синтагматичних зв'язків. Порівняємо прикметники *large, big*, які є синонімами, але відрізняються контекстуальними наборами. *Large* утворює 4 синтагматичних зв'язки, з яких 1 статистично значущий з підкласом іменників «документи, терміни, угоди, програми». *Big* має тільки одного контекстуального партнера – іменники підкласу «природні явища». Це значить, що семантичні компоненти у цих прикметниках відрізняються і не є взаємозамінними. Накладання стилістичного фактору стало також причиною різного вибору контекстуальних партнерів та утворення статистично значущих зв'язків. Так, *large* утворює статистично значущий зв'язок з підкласом іменників, що характеризують термінологічні параметри: *large field, energy, particles, unit, wave, length* та інші. Сполучуваність прикметника *big* з *field, energy* та іншими не зафіксована і вважається неправильною. Якщо розібрати зв'язок прикметника *big* з ЛСГ іменників «природні явища», то сполучуваність визначена тільки для одного слова *bang*, яке і представляє цей підклас іменників. Не було також зафіксовано жодного випадку вживання *large* з іменником *bang*. *Bang* не може також вживатись зі *small*. Вибух має бути великим, щоб дати потужний поштовх, силу, енергію для створення всесвітів та еволюції. Тут спостерігаємо факт впливу явищ позамовної дійсності.

Mean утворює 5 синтагматичних зв'язків, з яких 1 статистично значущий з підкласом іменників «документи, терміни, угоди, програми», де відмічаються середні показники термінологічних параметрів (довжина, ширина, висота) на основі яких робиться порівняння чи встановлюються особливості або властивості об'єктів.

Найбільше коло статистично значущих зв'язків (4) виявлено у прикметників *different, new*; 3 зв'язки зафіксовано для *chemical, small, Northern, significant, recent, current*; 2 зв'язки встановлено для *modern, high, polar, dynamical, good, wide, annual*; 1 статистично значущих зв'язок знайдено для *large, mean, scalar, big, long-term, Southern, important, public, temporal, systematic, normal, basic, similar, scientific*.

Отже, на сполучуваність прикметників з іменниками впливають як лінгвістичні чинники, так і екстра-лінгвістичні. Порівняння термінів, термінологічних параметрів наявне в науковому стилі, що зумовлюється самим стилем, його вимогами і вживання прикметників *different, small, large, chemical, northern, southern*; новизна ідей, цінностей, показників параметрів, які створюють можливість удосконалення – *new*; надання характеристики за важливістю, значимістю – *important, significant* та особливістю вживання – *large, big*. Особливість впливу стилістичного фактора буде вивчена нами при порівнянні синтагматичних та статистично значущих зв'язків сполучуваності прикметників з іменниками на синтаксичному рівні у публіцистичному, науковому та художньому стилях.

Література:

1. Данилович О. Д. Кількісні параметри сполучуваності прикметників з іменників в англійській пресі / О. Д. Данилович // Науковий вісник Чернівецького університету: зб. наук. праць / наук. ред. Левицький В.В. – Чернівці : Рута, 2004. – Вип. 206-207 : Германська філологія. – С. 98-112.
2. Данилович О. Д. Сполучуваність окремих прикметників з підкласами іменників у публіцистичному стилі / Оксана Данилович // Наукові записки. Серія «Філологічна» : зб. наук. праць / наук. ред. Гнатюк М.І. та інші. – Острог : Вид-во НУ «Острозька академія», 2007. – Вип. 8. – С. 140-149.
3. Звегинцев В. А. Семасиология / В. А. Звегинцев. – Москва : МГУ. – 1957. – 320 с.
4. Левицький В. В. Статистическое изучение лексической семантики / В. В. Левицкий. – Киев : УМК ВО, 1989. – 155 с.
5. Левицький В. В. Семасиология / В. В. Левицкий. – Винница : Нова книга, 2006. – 512 с.

О. П. Демиденко,

Національний технічний університет України «Київський політехнічний інститут», м. Київ

НАЦІОНАЛЬНІ СИМВОЛИ: ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ

Стаття присвячена аналізу особливостей мовної реалізації символічних смислів лінгвокультур. Розглянуті сучасні підходи до опису взаємодії мови і культури у міждисциплінарних дослідженнях, особливості відтворення культурної інформації у символічних смислах мовних одиниць.

Ключові слова: лінгвокультурологія, символ, смисл, культура, міжкультурна комунікація

Статья посвящена анализу особенностей языковой реализации символических смыслов лингвокультур. Рассмотрены современные подходы к описанию взаимодействия языка и культуры в междисциплинарных исследованиях, особенности отображения культурной информации в символических смыслах языковых единиц.

Ключевые слова: лингвокультурология, символ, смысл, культура, межкультурная коммуникация.

The article deals with the analysis of the specificity of lingual realization of the symbolic meanings of the linguistic cultures. Contemporary approaches to language and culture interaction have been considered in view of interdisciplinary studies as well as specificity of cultural information reflected in symbolic meanings of the language units.

Key words: cultural linguistics, symbol, meaning, culture, intercultural communication.

У контексті глобалізації суспільства, посилення міжкультурних контактів українців з представниками іншомовних соціумів особливої уваги потребують дослідження національно-культурної свідомості і її мовних і мовленнєвих проявів міжкультурної комунікації. Саме тому лінгвокультурологія, яка вивчає фіксацію в мові й мовленні культурно значимої інформації, потребує подальшого розвитку і є надзвичайно актуальним на прямом сучасного мовознавства. При цьому **актуальним і недостатньо розробленим** у сучасній лінгвістиці залишається питання визначення національно-культурного символу, мовних засобів його вираження і відтворення, порівняння мовних символів української та англійської лінгвокультури.

За останнє двадцятиріччя взаємодія мови і культури стала фокусом сучасних філологічних, перекладознавчих, лінгвістичних, методологічних і педагогічних досліджень. У лінгвістичних наукових розвідках, спрямованих на опис взаємозв'язку і взаємовпливу мови та культури, символічність мовних одиниць розглядалась як мовно-мовленнєвий прояв національно-культурної ідентичності мовців, а також поряд з іншими мовними явищами вітчизняними і зарубіжними дослідниками (Н. Д. Арутюнова, О. О. Барляєва, А. Вежбицька, Т. В. Даренська, І. А. Курбанов, О. О. Опаріна, О. О. Селіванова, О. В. Шелестюк, G. Brown).

Інтегрований підхід до вивчення іншомовної культурно-обумовленої комунікативної поведінки мовців у контексті діалогу культур підтримують як вітчизняні (В. В. Сафонова, П. В. Сисоев та ін.), так і зарубіжні (R. Lado, H. Nosrand, S. Savignon, H. Seelye, R. Lafayette, H. H. Stern та ін.) вчені. При цьому на особливу увагу заслуговують міждисциплінарні дослідження, спрямовані на комплексний аналіз міжкультурних явищ та понять, а також специфіку комунікативної поведінки носіїв мови, яка особливо актуалізується у контексті міжкультурної комунікації. Як зазначає М.Б. Бергельсон, вивчення міжкультурної комунікації передбачає знайомство з такими явищами та поняттями: принципами комунікації, основними функціями культури, впливом культури на сприйняття та комунікацію в її різних сферах і видах, параметрами для опису впливу культури на людську діяльність [3, с. 3].

Метою цієї статті є короткий опис сучасних концепцій щодо визначення поняття національно-культурного символу у контексті взаємозв'язку і взаємопроникнення мови і культури як прояву національно-культурної свідомості мовців.

Як зазначає В. Аллен (W. Allen), до 60-х років XX сторіччя між мовою і культурою існували чіткі кордони [14, с. 138], тобто, вивчення культури здійснювалося не одночасно, а після опанування мови, причому саме за допомогою читання. У середині XX сторіччя ця ситуація почала змінюватися в основному завдяки появі робіт Р. Ладо (R. Lado) [16] та Х. Носранд (H. Nosrand) [17], які наголошували на важливості вивчення аспектів цільової культури одночасно з вивченням іноземної мови. Зокрема, Х. Носранд запропонував дві мети навчання іноземної мови: кроскультурна комунікація та розуміння [17, с. 4].

Унаслідок цього почалася поступова переорієнтація цілей, культура вже вважалася важливою не для вивчення літератури, а для опанування самої мови. Одночасно з цим посилення уваги до соціології та антропології призвело до розширення розуміння понять культури та мови, а фокусом досліджень стала мовленнєва комунікація як процес спілкування шляхом мови, який має свої внутрішні закони і базується на певній системі усталених культурних норм.

Як результат розвитку соціолінгвістики (70-ті роки XX сторіччя), посилилася увага дослідників до контексту і ситуації, у яких використовується мова. Це визначило подальший напрямок не лише лінгвістичних, але й педагогічних наукових розвідок. Так, у контексті навчання іноземних мов досліджувався вплив культури на розвиток відповідних комунікативних умінь та навичок, тобто на формування соціокультурної та лінгвосоціокультурної компетенції тих, хто навчається, підкреслювалася важливість формування комунікативної компетенції, яка безперечно включала культурний план. Дещо пізніше Ю.І. Пассов як представник педагогічної школи пострадянського простору також зазначав, що «...у кожній мові – портрет національної культури, зрозуміти та прийняти його можливо лише через мовний образ. На прагматичному рівні мову можливо вивчити і поза культурою, але лише на основі мови, без культурного фону, увійти до світу мови неможливо» [8, с.18]. Отже, у педагогічних та методичних дослідженнях увага приділяється в основному специфіці формування міжкультурної комунікативної компетенції в цілому і розвитку міжкультурних вмінь зокрема.

Основним фокусом *лінгвістичних* досліджень взаємозв'язку мови і культури є мовне й мовленнєве відтворення культурної інформації з відповідною національно-символічною семантикою. Так, наприклад, Дж. Браун (G. Brown) підкреслює, що існують цінності, уявлення щодо природи життя, його позитивних та негативних сторін, що відтворюються при звичайному використанні мови [15, с. 13].

Культура і комунікація є нерозривно пов'язаними, оскільки культура не тільки визначає, хто з ким спілкується, про що та як проходить комунікація, вона також допомагає визначити, як люди декодують повідомлення, значення, які вони вкладають у повідомлення, а також умови та обставини, за яких можуть надаватися, розпізнаватися й інтерпретуватися повідомлення, тобто культура є основою комунікації [18, с. 24]. Як підтверджує М. Б. Бергельсон, комунікативні взаємодії можуть бути успішними або можуть завершитися комунікативним провалом. Це залежить від культурно зумовленої взаємної комунікативної компетенції учасників комунікативної події – тобто від балансу між спільним і відмінним у їх процесах сприйняття та символічних системах [3, с. 1].

Розглядаючи аспекти взаємопроникнення мови і культури, необхідно встановити складові культурного фону та фактори, що спричиняють їх виникнення. Зокрема, К. Адаскоу (K. Adaskou), Д. Бріттен (D. Britten), Б. Факсі (B. Fahsi) вирізняють чотири значення культури. В естетичному розумінні це кіно, література, музика і засоби масової інформації; соціокультурне значення стосується організації та природи міжособистісних стосунків, традицій, матеріальних умов тощо; семантичний зміст включає всю систему концептуалізації, що зумовлює процеси сприйняття і мислення, а прагматичний і соціолінгвістичний зміст стосується екстралінгвальних знань, соціальних і паралінгвальних, а також мовних кодів, що є необхідними для успішної комунікації [15, с. 3-4].

А. Вежбицька визначає культуру як модель значень, що історично передається, втілених у символах, системі успадкованих уявлень, що виражаються у формі символів, за допомогою яких люди спілкуються між собою і на основі яких фіксуються і розвиваються їх знання про життя і життєві установки [4, с. 289].

П. В. Сисоєв визначає культуру як систему символів і норм, що передаються історично і поділяються групою людей, консолідованою за певними ознаками (походженням, етнічними ознаками, географічним місцем проживання, освітою, соціальним статусом, професією, політичним поглядам і т.д.). Під символом дослідник розуміє знак, наділений спеціальним значенням представниками певної культури. Нормами культури він називає негласне зведення правил, покладених в основу формування цієї культури, що поділяються її представниками і відрізняють «своїх» від представників інших культур [10, с. 18-19].

Підсумовуючи властивості культури, Е. А. Якуба виділяє її чотири складові: 1) цінності, вірування, переконання; 2) норми, що виражають вимоги суспільства до поведінки; 3) складні зразки поведінки, як-от: звичаї, традиції, обряди та 4) мова як система знаків, що використовуються для зберігання, перетворення і передачі інформації [12, с. 78].

У західній літературі традиційно виділяють культуру досягнень або елітарну культуру (*big «C» culture*) та масову культуру або культуру поведінки (*small «c» culture*). Зокрема, підкреслюють, що останнім часом контекст дослідження культури у сфері іноземної мови значно розширився, причому культура досягнень залишилася незмінною (що виражається у викладанні таких курсів як *Landeskunde* в Німеччині, *Civilisation* у Франції тощо), але поняття культури поведінки розширилося за рахунок включення культурно-зумовлених вірувань і сприйняття, виражених через мову та культурну поведінку, що впливає на сприйняття іншомовної спільноти. Для позначення чутливості до впливу культурно-зумовленої поведінки на мову і комунікацію Б. Томалін та С. Стемплескі запропонували термін «культурна обізнаність», що охоплює життя та норми, вірування, цінності, а також щоденні ставлення та почуття, що передаються не лише мовою, а й паралінгвальними засобами, наприклад, одягом, жестами, виразами обличчя, позами та рухами. Саме тому, культурна обізнаність охоплює три аспекти, в яких розвивається іншомовна діяльність: знання власної культурно обумовленої поведінки, знання культурно обумовленої поведінки інших та здатність пояснити власну культурну точку зору [20, с. 15].

Національний образ світу формується як символічна «кристалізація» специфіки освоєння об'єктивного світу конкретною нацією як колективним суб'єктом життєдіяльності і культуротворчості. Така об'єктивно-символічна даність світу визначається своєрідністю його осмислення колективним розумом нації, освоєння його колективною предметно-практичною діяльністю, переживання його колективною чуттєвістю, оцінювання його колективним досвідом та сакралізація його найцінніших елементів колективним національним духом у якості святих [5, с. 10]. Саме тому для спілкування, яке за природою є інтерактивним, і відбувається в умовах міжкультурної ситуації, тобто в контакті культур, простого знання відмінностей однієї культури від іншої недостатньо, оскільки представники культур під час спілкування сприймають не лише основну культурну інформацію, але й фонову, закладену у *символічних смислах мовних одиниць*. Така конотативна інформація мовних одиниць є результатом впливу культури на мову народу, який нею розмовляє, і тому потребує глибокого дослідження. Доречним при цьому також може бути співставлення мовних засобів вираження культурних символів і норм, виявлення спільних і відмінних рис, притаманних певним лінгвокультурам.

Культурна інформація має чотири способи представлення у мові й мовленні: 1) культурні семи як елементи значення номінативних одиниць, які позначають культурні реалії, 2) культурний фон як ідеологічно маркований культурний зміст номінативних одиниць, 3) культурні концепти як відносно стійкі уявлення, сформовані у певній історичній культурі на підставі відповідних ціннісних орієнтацій і соціально-історичного досвіду носіїв культури, позначених абстрактними іменниками, 4) культурна конотація як оцінні, емоційні, експресивні й функціонально-стилістичні відтінки значення мовних одиниць, зумовлені культурними пріоритетами й установками [7, с. 34-35]. Така культурна інформація є концентрованим проявом національної свідомості мовців і базується перш за все на системі національних образів або символів, особливо значущих

для носіїв мови як представників соціуму, а отже символ як первинний й найбільш древній носій культурної інформації, а також мовні засоби його вираження й опису заслуговують на особливу увагу

Система образів (символів), закріплених у лексиці мов, слугує певною «нішею» для кумуляції світобачення і певною мірою пов'язана з матеріальною, соціальною або духовною культурою мовних спільнот, а тому може свідчити про їх культурно-національний досвід та традиції [6, с. 6-7]. О. О. Селіванова підкреслює, що культурно-значима інформація – це збережені у колективній пам'яті народу символічні способи матеріального й духовного усвідомлення світу певним етносом, відтворені у його ідеях, схемах мислення й поведінки, системі етичних й естетичних цінностей, нормах, звичаях, обрядах, міфах, віруваннях, забобонах побуті тощо [9, с. 254].

Символ визначають як таку смислову узагальненість, яка має вираження у формах чуттєвого переживання її людиною і яка виступає регулятивом практично-діяльнісного, ціннісного та сакрального відношення людини до дійсності [5, с.10].

Як зазначає Н. Д. Арутюнова, символ є естетично канонізованою, культурно значимою концептуальною структурою іншої, ніж первинний зміст реалії чи знака, понятійної сфери, що характеризується інтенційністю, образністю, мотивованістю, дейктичністю, імперативністю, психологічністю [1, с. 22-26]. Смысл символу не можна розшифрувати простим зусиллям розуму, він існує в колективній свідомості певної культурної групи, зокрема, й етносу, в готовому вигляді й вилучається при потребі [9, с. 296].

Є. В. Шелестюк у ході дослідження семантики художнього слова і символу визначає мовні символи як символи, що об'єктивно фіксуються словниками як факт тезауруса. Вони поділяються на два типи – культурно-стереотипні символи та древні символи-архетипи. Культурно-стереотипні символи – це символи сучасності, зрозумілі всім представникам цієї культури, з прозорим або напівпрозорим обґрунтуванням перенесення. Символи-архетипи – це символи, що базуються на найдавніших міфологічних або первинних безсвідомих уявленнях про світ, з затемненим обґрунтуванням перенесення. Головними загальнолюдськими символами-архетипами є *батько-небо, мати-земля, яйце, змія, риба, сонце-око, дерево (росток), вода (ритуальне омовіння), пташка, шлях чи дорога або подорож, круг чи шар*, тощо. Ці символи не є продуктом однієї культури, а діють в культурах, розподілених у часі та відмінних за своїм історичним розвитком. Окремо також вирізняються «символи у мовленні (тексті)» тобто мовленнєві символи, що актуалізуються у тексті, та індивідуальні символічні змінні твору (автора) [11, с.4]. У свою чергу О. О. Барляєва підкреслює, що символ перш за все має зафіксуватися у порівняльних конструкціях, де він використовується у якості еталону порівняння. При цьому метафора як мовленнєва структура, що актуалізує символ, є мовленнєвою реалізацією символу. Дослідниця поділяє символи на первинні і вторинні. Первинні символи пов'язані з несвідомою сферою й ініціюють смисли інстинктивного характеру. Мовленнєві структури, що містять цей символ, свідчать про мотиваційну діяльність людини. Вторинні символи є результатом рефлексії і часто є ідеологічним продуктом певної епохи. Вони є відтворенням таких змістів свідомості людини, які пов'язані з її життям у суспільстві [2, с.6-7].

У контексті дослідження символічних смислів лінгвокультур на увагу, безперечно, заслуговують вже згадані первинні символи-архетипи, що є спільними для всіх або багатьох культур і знайшли своє усталене мовне відображення. Перш за все ці символи наявні у міфах, легендах, казках та інших творах фольклору, які містять численну кількість національно-специфічних порівнянь, метафор, етнолексем, які справляють неабиякий вплив на підсвідомість дитини і формують її національно-символічне світосприйняття як представника певного соціуму, нації, носія певної мови, тощо. Надзвичайно важливо при цьому, так само, як і при дослідженні культурних стереотипів, відокремити національні символи від індивідуальних, групових, соціальних або гендерних. З огляду на сказане вище, дослідження символів-архетипів має проводитись саме на матеріалі творів фольклору, оскільки у саме у них містяться залишки древніх релігійних уявлень, зокрема, анімізму, тотемізму, сімейно-родових культів. При цьому хоча первинні символи-архетипи в основному є однаковими або подібними для багатьох культур, мовні засоби опису символів, можуть відрізнятися. Це особливо стосується метафори як мовленнєвої реалізації символу та смислів, що породжуються певними символами у відповідній лінгвокультурі.

Семантика символів з огляду на специфіку мовної і мовленнєвої реалізації символічних смислів національно-культурних одиниць в україномовній та англomовній лінгвокультурах залишається недостатньо розробленим питанням сучасного мовознавства й перекладознавства. Це стосується як досліджень первинних, так і вторинних символів, не лише культурних конотацій, але й культурного фону відповідних лексем, і потребує подальшого детального розгляду.

Література:

1. Арутюнова Н. Д. Метафора и дискурс / Н. Д. Арутюнова // Теория метафоры. – М., 1990. – С. 22-26.
2. Барляева Е. А. Символические смыслы в англоязычной лингвокультуре : автореф. дис. на соискание науч. степени доктора филол. наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / Е. А. Барляева. – СПб, 2012. – 40 с.
3. Бергельсон М. Б. Прагматическая и социокультурная мотивированность речевой формы : автореф. дис. на соискание науч. степени доктора филол. наук : спец. 10.02.19 «Теория языка» / М. Б. Бергельсон – М. : МГУ им. М. Ломоносова, 2005. – 45 с.
4. Вежбицкая А. Семантические универсалии и описание языков / А. Вежбицкая. – М., 1999. – С. 289.
5. Даренська Т. В. Український образ світу в ключових символах поетичної творчості Тараса Шевченка : автореф. дис.. на здобуття наук. ступеня канд.. філос. наук : спец. 09.00.12 «Українознавство» / Т. В. Даренська – К., 2002. – 24 с.

6. Курбанов И. А. Анализ зоосимволики в русском и английском языках : дис.... канд. филол. наук : 10.02.19 / Курбанов Ибрагим Алиевич. – Москва, 2000. – 437 с.
7. Опарина Е.О. Лингвокультурология : Методологические основания и базовые понятия / Е. О. Опарина // Язык и культура: Сб. обзоров. – М., 1999, с. 34-35
8. Пассов Е. И. Коммуникативное иноязычное образование / Е. И. Пассов. – Липецк, 1998. – 161 с.
9. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика: напрями та проблеми: підручник./ О.О.Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2008. – 712 с.
10. Сысоев П. В. Концепция языкового поликультурного образования (на материале культуроведения США) : [монография] / П. В. Сысоев. – Москва : Изд-во «Еврошкола», 2003. – 406 с. – с.18-19
11. Шелестюк Е. В. Семантика художественного образа и символа (на материале англоязычной поэзии XX века) Текст] : автореф. дис... канд. филол. наук (10.02.04.) / Е. В. Шелестюк. – М. : [б.и.], 1998.
12. Якуба Е. А. Социология / Е. А. Якуба. – Х. : Константа, 1996. – 192 с.
13. Adaskou K. Design decisions on the cultural content of a secondary English course for Morocco / K. Adaskou, D. Britten, B. Fahsi // ELT Journal – 1990. – 44(1). – P. 3-10.
14. Allen W. Toward cultural proficiency / W. Allen // [A. C. Omaggio (Ed.)] Proficiency, curriculum, articulation: the ties that bind. – Middlebury, VT: Northeast Conference, 1985. – P. 137-166.
15. Brown G. Cultural values: The interpretation of discourse / G. Brown // ELT Journal. – 1990. – 44(1). – P. 11-17.
16. Lado R. Linguistics across cultures: Applied linguistics for language teachers / R. Lado. – Ann Arbor: University of Michigan Press, 1957. – 141 p.
17. Nostrand H. Describing and teaching the socio-cultural context of a foreign language and literature / H. Nostrand // Trends in language teaching. – New York: McGraw-Hill, 1966. – P. 1-25.
18. Samovar L. Understanding intercultural communication / L. Samovar, R. Porter, N. Jain. – Belmont, CA : Wadsworth Publishing, 1980. – 222 p.
19. Seelye H. N. Teaching culture: strategies for foreign language educators / H. N. Seelye. – Skokie, IL : National Textbook Company, 1974. – 188 p.
20. Tomalin B. Cultural awareness / B. Tomalin, S. Stempleski. – Oxford University Press, 1996. – 161 p.

Н. А. Деркевич,

Тернопільський національний педагогічний університет ім. В. Гнатюка, м. Тернопіль

СТАНОВЛЕННЯ ГРАМАТИЧНОГО СТАТУСУ ДІЄСЛІВНОГО ПРЕФІКСА

У статті проаналізовано становлення граматичного статусу дієслівних префіксів у ході історичного розвитку мови.

Ключові слова: дієслівний префікс, етимологія, похідне слово, семантика, афікс.

В статье проанализировано становление грамматического статуса глагольных префиксов в период исторического развития языка.

Ключевые слова: глагольный префикс, этимология, производное слово, семантика, аффикс.

The formation of grammar status of verbal prefixes in the period of historical development of the language is analysed in the article.

Key words: verbal prefix, ethymology, derivative word, semantic, affix.

Актуальність та постановка проблеми. Важливим завданням у мовознавстві є дослідження діяхронічного розвитку префікса та історичні зміни, яких він зазнав за період еволюції мови, а також дослідження семантики похідного слова, яке утворилося шляхом додавання до його основи словотворчого афікса, і, внаслідок цього, переосмислення семантики чи формування слова з новим значенням. Саме тому особливої актуальності серед сучасного мовознавства набуває системне граматичне та семантичне функціонування похідного слова.

Метою статті є простежити історичний розвиток дієслівних префіксів, формування їх граматичного статусу та їх вплив на семантику вторинних лексичних одиниць.

Словотворення тієї чи іншої мови є рухомою системою взаємозв'язаних явищ, які розвиваються відповідно до своїх внутрішніх законів. Зрозуміти ці закони, хід їхнього розвитку і становлення неможливо поза історичною перспективою. Важливо також простежити зміну продуктивності того чи іншого словотвірного способу в еволюції мови.

Мовознавець Я. Грімм називає префіксальні дієслова із невідокремлюваними префіксами – справжніми композитами (*wahre composita*), і, досліджуючи «невідокремлювані частки з дієсловами (*untrennbare Partikeln mit verbis* / *be-, ent-, er-, ver-, zer-*)» в діяхронії, вчений передусім вказує на модифікаційну функцію цих часток [8, с. 353].

Ненаголошені префікси досліджені у «Граматичі німецької мови» В. Вільманса, де вказано на те, що «вони не вживаються як самостійні слова і у словнику не мають свого місця» [14, с. 127]. Спочатку ці частки поєднувалися з твірними дієслівними основами, пізніше – з відіменниковими – *beraten, entgleisen*. В. Вільманс вважає, що для визначення семантики композита із часткою потрібно брати до уваги значення обох елементів: частки та дієслова. Водночас «просте слово і композит можуть розвивати свої значення незалежно один від одного настільки, що значення простого слова неможливо віднайти у композиті – *stehen* (стояти)/ *verstehen* розуміти – префікс *ver-* повністю модифікує семантику похідного слова.

«Німецький словник» Г. Пауля вміщує достеменну інформацію про ненаголошені частки (*unbetonte Partikeln*). Дуже стисло подано діяхронічну картину кожної частки; їхні модифікаційні функції описано докладно з врахуванням синтаксичних аспектів функціонування [13, с. 33].

В. Генцен порушує тему префіксів у праці «Словотвір німецької мови». Вчений висловлює думку про те, що відіменникові та відприкметникові деривати *beteeren/ verdummen* варто розглядати як «власне похідні» (*eigentliche Ableitungen*) [9, с. 44], а пізніше пропонує, щоб префіксацію у словотворенні кваліфікувати як проміжну ланку між композицією та деривацією.

Відомий лінгвіст Г. Брінкман розрізняє сталі та рухомі префікси (*feste und bewegliche Vorsilben*) [3, с. 198]. Сталі префікси не є самостійними і вживаються лише як словотвірні форманти. Зрозуміло, що існують також префікси, які вживаються одночасно як відокремлювані і невідокремлювані: *'umfahren / umfahren* – наїхати на когось, збити когось/ об'їхати. У граматичі Г. Брінкмана розділ «Утворення класів дієслова» містить інформацію про семантичні функції префіксів.

Як стверджує науковець Е. Матер, у німецькій мові існує понад 289 елементів, які виконують функцію префіксації. Ці префіксальні елементи є продуктивними і поєднуються з простими твірними основами [11, с. 121]. Г. Мунган досліджує семантику відокремлюваних (*bewegliche Partikeln ab-, an-, auf-, aus-, ein-*), одночасно відокремлюваних і невідокремлюваних часток (*bewegliche und feste Partikeln durch-, über-*), дієслівних префіксів (*Verbalpräfixe be-, ent-, er-, ver-, zer-*) саме у діяхронії, оскільки це важливо для визначення модифікуючих функцій зазначених словотвірних формантів [12].

У граматичі Дудена [5, с. 345] знаходимо два визначення префіксів: «префікс (*Präfix*) – це складник деривата, який не вживається у реченні самостійно»: *be-, ent-, er-, ver-, zer-*; якщо можливе роз'єднання першого компонента від простого слова, то в граматичі Дудена на позначення зазначених одиниць знаходимо термін – «додаток до дієслова» (*Verbzusatz*): *ab-, an-, auf-, bei-, um-, wieder-* [5, с. 391]. У розділі «Словотворення» під заголовком «Дієслова» представлено інформацію про граматичні та семантичні модифікації дієслів з префіксами *be-, ent-, er-, ver-, zer-*, малопродуктивність префіксів *miss-, fehl-, re-, de-, in-* та їх дериватів, непродуктивність префікса *ge-*, охарактеризовано напівпрефікси *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, hinter-, durch-, über-, um-, unter-, wider-* [6, с. 425]. В окремому розділі досліджуються префікси *bei-, entgegen-, los-, nach-, vor-, wieder-*,

zu-, zurecht-, які вчений розташовує між термінами напівпрефікс – компонент складного слова (*Halbpräfix / Kompositionsglied*) [6, с. 430].

Лінгвіст Г. Ціфонун у своїй дисертації досліджує префіксальні дієслова із словотвірними формантами (*Wortbildungsformante*) – префіксами *be-, ent-, er-, ver-, zer-*, аналізує взаємодію твірної та деривативної бази, їхню морфологічну валентність, і вважає досконалішим аналіз семантики похідних дієслів у контексті речень – *Bücher auf den Boden legen / den Boden mit Büchern belegen* [15, с. 104].

М. Д. Степанова називає невідокремлювані дієслівні префікси *be-, emp-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-* морфемами, а утворені від них дієслова – похідними [2, с. 278].

«На відміну від вільних морфем, є й словотвірні, які вносять у композит своє лексично-понятійне значення» – знаходимо у праці «Словотворення сучасної німецької мови» І. Барц та В. Фляйшера [7, с. 25]. Мовознавці класифікують префікси на відокремлювані та невідокремлювані, префікси іноземного походження (*Fremdpräfixe*), детально описують їхню семантику. З їхньої точки зору, префіксальні дієслова, поряд із семантичними та синтаксичними змінами, виконують особливе завдання у розрізненні відтінків значень дієслова [7, с. 316–348].

Сучасний дослідник Е. Доналіз висловлює свою точку зору щодо афіксів: «якщо вони знаходяться перед основою слова – це префікси, після основи – це суфікси, цикрумфікси мають своє місце перед і після основи слова одночасно» [4, с. 27]. Префікси – це зв'язані морфологічні одиниці, приєднуються до іменника, прикметника та дієслова, зазвичай є ненаголошеними і наголошеними, односкладовими.

Мовознавець М. Лоде вважає префіксацію для творення дієслів у німецькій мові найважливішим способом; її завдання полягає у семантичній та синтаксичній модифікації твірного дієслова. Лінгвіст поділяє префікси на невідокремлювані (*untrennbare/feste Präfixe*), відокремлювані (*trennbare/unfeste Präfixe*), а також відокремлювані і невідокремлювані [10, с. 229 – 238].

У дисертаційній роботі «Співвідношення кореневих і похідних дієслів у лексичному та граматичному аспектах» О. М. Артьомцев досліджує вплив невідокремлюваних префіксів *be-, ge-, ent-, er-, über-, unter-, miss-, ver-, wider-, zer-* на лексико-семантичні, субкатегоріальні та граматичні характеристики похідного дієслова, внаслідок чого утворюються опозиція лексичних та лексично-граматичних ознак кореневих і похідних дієслів. У дослідженні виявлено, що між дієсловами досліджуваної семантики польова дистанція залежить від того, як невідокремлювані префікси входять у семантичну структуру девербативного дієслова, тобто як його семантика модифікує структуру денотативного значення похідного дієслова [1].

Як бачимо, у дослідженнях науковців спостерігаємо, як формується семантичний зміст префікса у ході його діяхронічного розвитку. Я. Грім, Г. Пауль, В. Вільманс, В. Генцен вважають дієслівні невідокремлювані префікси невідокремлюваними або ненаголошеними частками, І. Барц, Г. Брінкман, Дуден, М. Д. Степанова, М. Лоде, Е. Доналіз вживають тут новий термін – префікс. Щодо назви похідного дієслова, яке утворилося внаслідок поєднання з невідокремлюваним префіксом, також немає єдності думок: у Я. Гріма та В. Вільманса – це невідокремлюваний композит або композит із часткою, у Г. Пауля – сталий композит, у В. Вільманса – складне дієслово, у В. Генцена, Г. Ціфонун – префіксальне дієслово, у Г. Брінкмана, Дудена (1973 р.) – префіксальний дієслівний дериват, префіксальний композит, а також похідне дієслово у І. Барц, Дудена (1984 р.), В. Фляйшера – сталий префіксальний дериват.

Отже, інформація про невідокремлювані префікси та утворені від них дієслова є досить різноманітною. Оформлення досліджуваних словотвірних одиниць у префікси супроводжувалося поступовою втратою їхньої автономності та відповідних граматичних ознак вільних морфем. Різномісний у термінології якраз і зумовлено зміною граматичних ознак зазначених словотвірних одиниць в ході еволюційного розвитку. У дослідженнях сучасних науковців ці зв'язані морфеми набувають статусу невідокремлюваних які, поєднуючись з вільними кореневими основами, формують похідні дієслова, унаслідок чого зазначені одиниці отримують назву – префіксальних.

У перспективі планується дослідження семантики твірних основ та похідних лексичних одиниць із дієслівними префіксами.

Література:

1. Артьомцев О. В. Співвідношення кореневих і похідних дієслів у лексичних та граматичних аспектах (на матеріалі нім. дієслів мовлення з невідокремлюваними префіксами) : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / О. В. Артьомцев. – М., 1997. – 27 с.
2. Степанова М. Д. Словообразование современного немецкого языка / М. Д. Степанова. – М. : Изд-во иностранной лит-ры, 1953. – 375 с.
3. Brinkmann H. Die deutsche Sprache. Gestalt und Leistung / Henning Brinkmann. – Düsseldorf : Verlag Schwann, 1962. – 2. Aufl. – 334 s.
4. Donalies E. Die Wortbildung des Deutschen / Elke Donalies. – Tübingen : Gunter Narr Verlag, 2002. – 190 s.
5. Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache / Duden. – Mannheim : Dudenverlag Bibliographisches Institut, 1973. – Aufl. 3. – 763 s.
6. Duden. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache / Duden. – Mannheim ; Wien ; Zürich : Dudenverlag, 1984. – 4., völlig bearb. u. erw. Aufl. – 800 s.
7. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache / Wolfgang Fleischer, Irmhild Barz. – Tübingen : Max Niemeyer Verlag, 1995. – 382 s.
8. Grimm J. Deutsche Grammatik II / Jacob Grimm. – Berlin, Hildesheim : Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1967. – S. 786-901.

9. Henzen W. Deutsche Wortbildung / Walter Henzen. – Tübingen : Max Niemeyer Verlag, 1965. – 178 s.
10. Lohde M. Wortbildung des modernen Deutschen : ein Lehr- und Übungsbuch / Michael Lohde – Tübingen : Gunter Narr Verlag, 2006. – 350 s.
11. Mater E. Deutsche Verben / Erich Mater. – Leipzig : VEB Bibliographisches Institut, 1966. – Bd. 1-10. – 290 s.
12. Mungan G. Morphologie und Semantik der von deutschen Partikel und Präfixverben abgeleiteten Substantiva: eine kritische Untersuchung/ Güler Mungan. – München : Iudicium, 1995. – 197 s.
13. Paul H. Deutsches Wörterbuch / Hermann Paul. – 9. Aufl. – Tübingen : Niemeyer, 1992. – 1130 s.
14. Wilmanns W. Deutsche Grammatik. Gotisch, Alt-, Mittel- und Neuhochdeutsch / Wilhelm Wilmanns. – Straßburg : Verlag von Karl J. Trübner, 1899. – S. 115-175.
15. Zifonun G. Zur Theorie der Wortbildung am Beispiel deutscher Präfixverben / Gisela Zifonun. – München : Max Hueber Verlag, 1973. – 192 s.

І. П. Довбня,

Державний вищий навчальний заклад «Переяслав-Хмельницький державний педагогічний університет імені Григорія Сковороди», м. Переяслав-Хмельницький

ТЕКСТУАЛЬНА РЕАЛІЗАЦІЯ ТОПОНІМНОГО МАРКУВАННЯ ПРОСТОРУ У ФРАНЦУЗЬКІЙ ОНІМНІЙ СИМВОЛІЦІ (НА МАТЕРІАЛІ ОРИГІНАЛЬНОГО ТЕКСТУ РОМАНУ ОЛЕКСАНДРА ДЮМА «LE COMTE DE MONTE-CRISTO» («ГРАФ МОНТЕ-КРИСТО»))

Текстуальна реалізація топонімного маркування простору у французькій онімній символіці (на матеріалі оригінального тексту роману Олександра Дюма «*Le comte de Monte-Cristo*» («Граф Монте-Крісто»). І. Довбня. У статті розглядаються функції просторових номінацій у французькому художньому тексті; особлива увага приділяється символічно навантаженим маркерам простору, засвідченим як на апелятивному, так і на онімному матеріалі. Детально досліджуються особливості залучення письменником символічно навантажених просторових орієнтирів для опису психологічного стану, соціальної позиції, суб'єктивного часу героїв.

Ключові слова: простір, орієнтир, топоніміка, символізація простору, топонімна символіка, франкомовний художній простір.

Текстуальная реализация топонимного маркирования пространства во французской онимной символике (на материале оригинального текста романа Александра Дюма «*Le comte de Monte-Cristo*» («Граф Монте-Кристо»). И. Довбня. В статье рассматриваются функции пространственных номинаций во французском художественном тексте; особое внимание уделяется пространственным маркерам с символической нагрузкой, засвидетельствованным как на апеллятивном, так и на онимном материале. Подробно исследуются особенности привлечения писателем пространственных ориентиров с символической нагрузкой для описания психологического состояния, социальной позиции, субъективного времени героев.

Ключевые слова: пространство, ориентир, топонимика, символизация пространства, топонимная символика, франкоязычное художественное пространство.

Textual realization of toponymic marking of space in French onym symbolics (on the material of original text of the novel by Alexander Dumas «*The count of Monte Cristo*»). I. Dovbnia. The article reveals the functions of spatial nominations in French literary text; special attention is drawn to the spatial markers with symbolic content, fixed both on appellative and onym material. The detailed analysis is applied to peculiarities of author's implication of spatial guides having symbolic content for the purposes of describing psychological posture, social status, subjective time of the heroes.

Key words: space, guide, toponymics, symbolization of space, toponymic symbolics, Francophone literary space.

Аналіз останніх досліджень і публікацій. Дослідження загальної семантики концепту «простір» у французькій мові, опис семантики його складових як елементів когніції та мовної картини світу носіїв французької мови детально описано у працях М. П. Ющенко [1; 2; 3]. Дослідницею визначено, що *типовими об'єктами локалізації* виступають: *істота*, яка має закріплену просторову орієнтацію та прогнозовану локалізацію, а також виявляє себе у просторових відношеннях як фасадний предмет; *частина тіла людини* чи тварини, яка надає істоті додаткової просторової характеристики, уточнюючи її положення в просторі, розмір, конфігурацію; *тварина* як об'єкт локалізації, що відзначається прогнозованістю місця перебування (географічні об'єкти, найменування приміщень, природне середовище); *неістоти* як предмет локалізації, які можуть мати *узвичаєну орієнтацію* в просторі, зумовлену їхньою природою або звичним використанням; *ситуація* як багатоеlementна просторова конструкція на фоні просторового об'єкта. *Типовими просторовими орієнтирами* є: місце взагалі; істота та частини її тіла; конкретний предмет; предмет-вмістище; приміщення (природні й артефакти); географічний об'єкт; місце як середовище, – найменування яких входять до опису просторової ситуації як назви прототипів просторових об'єктів з узвичаєною для носіїв мови просторовою характеристикою [Ющенко 2007].

Мета дослідження полягає у вивченні особливостей текстуальної реалізації топонімного маркування простору у французькій онімній символіці.

Об'єктом дослідження є функції просторових номінацій у французькому художньому тексті.

Предметом дослідження є символічно навантажені апелятивні та знімні просторові лексеми у французькому художньому тексті.

Наукові результати. Для дослідження текстової реалізації просторової символіки французької мови нами був обраний всесвітньвідомий роман Олександра Дюма «Граф Монте-Крісто», у якому символічно навантажені маркери простору засвідчені як на апелятивному, так і на онімному матеріалі.

Показовою є назва роману. Титул головного героя походить від назви острова, що буквально означає «гора Христа» і сягає новозавітної просторової символіки. Розділ 2 другої частини роману має назву «Острів Монте-Крісто» (фр. *L'île de Monte-Cristo*) – там ідеться про місцеперебування скарбів, що дісталися головному героєві. У розділі 3 третьої частини автором (устама сина головної героїні) запропонований такий узагальнений опис острова: «Монте-Крісто – острів на Середземному морі, без жителів, без гарнізону, сховище контр-абандистів усіх націй і піратів з усього світу».

Активне залучення письменником символічно навантажених просторових орієнтирів для найменування розділів роману здійснюється по всьому тексту твору. Перший розділ має назву «Марсель. Прибуття» (фр. *Marseille. – L'arrivée*). Тут *Марсель* – не просто локалізація дії, а позначення молодості героїв, першого етапу їхнього життя. Головні позитивні герої роману – граф і Мерседес – час від часу в думках і словах повертають-

ся до рідного міста впродовж усього перебігу подій. (Для графа і Мерседес Марсель – те саме, що Корсика для Наполеона, про що див. нижче). Відтопонімне походження має й назва третього розділу роману – «Каталанці» (фр. *Les catalans*), що знайомить читача з Мерседес і Мондегою (пізнішим Морсером). Функції відтопонімних позначень виявляються близькими до функцій самих топонімів.

Восьмий розділ названий письменником «Замок Іф» (фр. *Le château d'If*) і символізує багаторічне несправедливе ув'язнення головного героя в надлюдських жорстоких умовах (негативна конотація згаданої назви та її важливість для психологічної атмосфери всього роману настільки значна й показова, що лягла в основу сучасної кіноінтерпретації роману Одеською кіностудією під назвою «В'язень замку Іф»).

Наприкінці подій роману, коли графа оточують сумніви, він відвідує замок Іф, який став частиною його життя й символом якнайпохмуріших спогадів, і знову набуває впевненості в собі, повторно переживши минуле в бурі своїх емоцій. Звідти герой відбуває в Марсель – місто, що уособлює його молодість, щастя й надії на майбутнє.

Розділ 10 «Мала кімната в Тюільрі» або «Малий кабінет у Тюільрі» (фр. *Le petit cabinet des Tuileries*) оповідає про події в королівському палаці, які в ті часи були доволі бурхливими через повернення Наполеона Бонапарта – одного з позасценічних героїв роману: у Тюільрійському палаці мешкає спершу король Людовик, згодом Наполеон, а потім знову король. Відтопонімна назва розділу 11 – «Корсиканський людоджер» (фр. *L'Ogre de Corse*) – указує на Корсику як на батьківщину Наполеона й відповідає численним епітетам, якими французька роялістська преса того часу нагороджувала полководця. Нуарт'є коментує ці визначення так само за допомогою топонімних маркерів простору: «той, кого в Парижі ви називаєте корсиканським людодом, кого ще звуть узурпатором у Неверсі, іменується вже Бонапартом у Ліоні й імператором у Греноблі». Не раз у розділах 11–12 ужито топонім *Аустерліц* – символ перемоги Наполеона. А назва острова *Ельба*, часто згадувана в перших розділах роману, символізує перше ув'язнення Наполеона, з якого він переможно повернувся до Франції. «Імператор, що став королем острова Ельба, після того як він був володарем цілого материка», – так означений Наполеон у період між двома його правліннями (розділ 6 частини першої).

Розділ 17 – «Камера аббата» – оповідає про ув'язненого друга головного героя, що визначив його подальшу долю. «Кладовище замку Іф» (назва розділу 20, фр. *Le cimetière du château d'If*) означає море, куди охоронці скидали померлих. Останні слова цього розділу: «Море – кладовище замку Іф». «Острів Тібулен» (назва розділу 21, фр. *L'île de Tiboulén*) – місце порятунку головного героя.

Розділ 5 другої частини має назву «Трактир «Гарський міст»» (фр. *L'auberge du pont du Gard*) і оповідає про зустріч Дантеса з одним із винуватців його ув'язнення – Кадрусом; отже, цей топонім виступає маркером повернення героя з «іншого світу» до світу «свого», що водночас виступає світом молодості, світом минулого. Важливий топонімний символ – *Аккульська церква*, де Мерседес мала обвінчатися з Едмоном, але обвінчалася з Фернаном (див. 6-й розділ 2-ї частини). Розділи «Італія. Синдбад-мореплавець» (10-й розділ у другій частині, фр. *Italie. – Simbad le marin*) і «Римські розбійники» (12-й) оповідає про детективну подорож дітей паризької верхівки. Автор передає читачеві своє відчуття простору в онімах, цитуючи (в розділі 13) давньоримського поета Марціала, який сказав про римський Колізей: «Хай не вихвалиться перед нами Мемфіс варварським чудом своїх пірамід, хай не оспівують чудес Вавилону; усе має схилитися перед безмірною спорудою амфітеатру Цезарів». Рим фігурує й у дальшій оповіді (розділ 15 – «Карнавал у Римі», фр. *Le carnaval de Rome*).

Багаторазово в романі фігурує Париж – символ вишуканого світського життя, мод, аристократичних приємностей і всього того, що протягом багатьох століть уособлювала назва цього міста для мешканців Франції й усієї Європи; Париж – місце дії більшої частини роману Олександра Дюма.

Мікротопоніми Парижа дозволяють авторові окреслити його бурхливе повсякденне життя, як-от: «Бощан щоденно друкує, а Дебре читає, що на *Бульварі* зупинили й пограбували запізнілого члена Жокей-клубу; що на *вулиці Сен-Дені* або в *Сен-Жерменському передмісті* вбили чотирьох чоловік; що піймали десять, п'ятнадцять, двадцять злодіїв у кав'ярні на *Бульварі Тамплі* або в *Термах Юліана*» (розділ 2 третьої частини).

Заслуговує уваги паризький дім графа: «Дім, вибраний Алі для міської квартири Монте-Крісто, знаходився на правому боці *Елісейських полів*, коли їхати вгору...». Саме цей будинок («*Отейль*», вулиця *Фонтен*, номер двадцять вісім») був місцем злочину, на який звернув увагу граф (розділ 4 третьої частини). Наступний, 5-й розділ спеціально присвячений цьому просторовому символу («Дім в Отейлі»). Ще одним своєрідним просторовим маркером драматичних подій виступає «Кабінет королівського прокурора» (розділ 10 четвертої частини). Далі в романі зустрічаємо топонім *Елісейські поля* як узагальнену назву місця проживання графа Монте-Крісто.

Винятково важливим символом виступає в романі назва грецького міста *Яніна*, де служив головний ворог графа і звідки походить донька вбитого паші. Перший розділ п'ятої частини має назву «Нам пишуть із Яніни» – йдеться про звістки, що засвідчують злочинну зраду Морсера в часи його військової служби. Назва згаданого міста набуває особливого значення для безпосередніх учасників тогочасних подій [...]. При перших же його словах про Яніну й полковника Фернана граф де Морсер так страшно поблід, що трепет пробіг по рядах, і всі присутні впилися очима в графа [...] Альбер слухав його, тремтячи то від гніву, то від сорому; він не смів сподіватися, бо після поїздки Бошана до Яніни знав, що батько його винний, і не розумів, як міг би він довести свою невинність [...] Граф Монте-Крісто збезчестив Морсера, і його син виявляє, що він правий! Та коли б у моїй сім'ї було десять Янін, я би знав тільки один обов'язок: битися на дуелі десять разів [...].»

Вважаємо за необхідне відзначити, що в часи написання, опублікування й першої читачької популярності роману (1840-і р.) події війни Греції з Туреччиною за незалежність були ще зовсім недавнім минулим, і зрада Морсера, втілена в досліджуваному топонімі, сприймалася особливо гостро в тогочасному інформаційному контексті.

Назви міст у романі іноді можуть виступати символами певних звичаїв і психологічної атмосфери в цілому. «Від'їжджайте до Неаполя, Гааги або Санкт-Петербурга – міста спокійні, де більш розумно дивляться на питання честі, ніж у нашому божевільному Парижі», – говорить секунданта своєму другові Альберу де Морсеру (частина 5, розділ 14).

Розділ 20 п'ятої частини – «Дорога в Бельгію» – своєю назвою символізує детективні пригоди родини ще одного негативного персонажа – барона Данглара. «Та хоч у Брюссель, коли ти нічого не маєш проти; це найближчий кордон. Ми пройдемо через Брюссель, Льєж, Аахен, піднімемося по Рейну до Страсбурга, пройдемо через Швейцарію й спустимося через Сен-Готар в Італію», – говорить дочка банкіра своїй подружці. Продовження цієї детективної історії символізоване назвою першого розділу шостої частини – «Готель «Дзвін і пляшка», де головним «героєм» виступає підробний молодий маркіз де Кавальканті.

У деяких випадках топонім для одного з героїв роману стає символом ризикованої ситуації, наприклад, воєнних подій, як-от для молодого Морреля, що згадував свої враження «і на полях битв, і в убивчій ночі Алажиру» (розділ 17 п'ятої частини).

За допомогою символічних топонімів описано психологічний стан і соціальну позицію Данглара, який віддає перевагу діловому життю перед родинним затишком: за словами його власної дочки, «купи листів, що прийшли з Англії, Голландії, Іспанії, Індії, Китаю й Перу, завжди якось дивно діють на думки батька і змушують його забувати, що у світі існують більш важливі й священні речі, ніж суспільне становище і думка його доверителів» (розділ 18 п'ятої частини).

Виразним маркером простору виступає назва 10-го розділу 6-ї частини – «Лев'ячий рів». «Одне з відділень в'язниці Ла-Форс, те, де утримують найбільш запеклих найбільш небезпечних злочинців, називається відділенням св. Бернара. Ув'язнені образно прозвали його Лев'ячим ровом – вірогідно, тому, що в тамтешніх в'язнів наявні зуби, якими вони час від часу гризуть ґрати, а іноді й сторожів». Зазначена назва явно натякає на біблійну книгу пророка Даниїла, де лев'ячий рів виступає способом страти.

Життя головного героя роману поділене на три частини, кожна з яких символізована відповідними знаковими топонімами: *Марсель* – замок *Іф* – *Париж*. Наведені просторові маркери водночас виступають і позначеннями часу, причому часу індивідуального, який переживається суб'єктивно. У процесі здійснення планів своєї помсти герой актуалізує символіку відповідних топонімних маркерів простору, звертаючись до подій минулого. Письменник, уособлюючи свої наміри в образі графа Монте-Крісто, наповнює просторові маркери особливим значенням, нероздільно пов'язуючи їх із тими драматичними ситуаціями, про які оповідається в романі. Назва міста або вулиці стає для деяких героїв не простим сполученням звуків, а страшним нагадуванням про минулі злочини (як *Яніна* для Морсера або район *Отель* спочатку для Бертуццо, а потім для королівського прокурора де Вільфора і дружини банкіра Данглара).

Слід підкреслити такий цікавий факт: антропоніми роману і передусім справжнє ім'я його головного героя графа Монте-Крісто – *Едмон Дантес* – справляють на інших героїв не менш помітне враження (природно, позитивне для Мерседес і негативне для Кадруса, Морсера, Вільфора, Данглара), ніж топоніми й, отже, виступають онімними маркерами простору в опосередкованому вигляді: називаючи своє справжнє ім'я в Парижі, *Едмон Дантес* неначе приносить із собою минуле, *Марсель*, море й *Ельбу*, викриваючи давні злочини тих, хто вважав себе так довго безкарним. Подібні функції виконує називання пера Франції графа де Морсера *Фернаном Мондегою*, а його дружини графині де Морсер – іменем *Мерседес* і особливо називання справжнього імені несправжнього маркіза де Кавальканті – Бенедетто, що виступає персоніфікацією давнього тяжкого злочину королівського прокурора де Вільфора.

Опосередкована символізація простору (а водночас і часу) за допомогою антропонімії – цікава риса, виявлена в процесі нашої розвідки. Вивчення її проявів на іншому матеріалі має певні дослідницькі перспективи.

Своєрідне топонімне маркування життєвого простору головного героя дає його найлютіший ворог Морсер перед дуельним поєдинком: «У Парижі ти називаєш себе графом Монте-Крісто; в Італії – Синдбадом-Мореплавцем; на Мальті – іще якось, уже не пам'ятаю» (частина 5, розділ 15).

Топонімічні символи в романі своєрідно членують простір на такі частини: поряд із *Марселем* (місцем проведення молодості героїв і зародження дальших детективних подій), замком *Іф* (місцем багаторічного ув'язнення головного героя) і *Парижем* (головною сценою другої сюжетної половини роману) у творі фігурують Італія в цілому і, зокрема, *Рим* (де відбуваються пригоди з молодими героями, важливі для подальших подій), *Тоскана* (де Едмон Дантес отримує титул графа Монте-Крісто), острів Монте-Крісто (топонімне втілення біографічної таємниці й водночас незрівнянної могутності графа), *Схід*, де граф проводить частину свого життя між утечею й появою в столиці Франції, зокрема, *Греція* й особливо *Яніна* – топонімна символізація переконливої перемоги головного позитивного героя над головним негативним.

Висновки. Таким чином, маємо всі підстави зробити висновок про те, що письменник використовує топонімічні маркери простору (а іноді й антропоніми в тій самій функції) для символізації попередніх і нинішніх подій із життя героїв, а так само для підкреслення відмінностей у культурі різних країн. Мікротопонімія забезпечує не лише суто технічне прив'язання подій до певних реалій, але також несе важливе символічне навантаження, втілюючи окремі приємні або неприємні епізоди з біографії героїв роману. За допомогою топонімів автор створює ефект авантюрного роману і, що не менш важливо, відтворює тогочасну психологію сприйняття французами, зокрема столичними мешканцями – парижанами – різних куточків світу, особливо Європи і Сходу.

Література:

1. Ющенко М. П. Засоби вираження об'єктивної просторової орієнтації в сучасній французькій мові / Мирослава Петрівна Ющенко // Лінгвістичні студії : зб. наук. праць. – Вип. 10. – Донецьк : Донецьк. нац. ун-т, 2002. – С. 95-100.

2. Ющенко М. П. Лексеми на позначення місця та їхні семантичні особливості (на матеріалі французької мови) // Вісник Львівського університету. Серія : Іноземні мови. – Львів : Львівськ. нац. ун-т імені Івана Франка, 2006. – Вип. 13. – С. 122-132.

3. Ющенко М. П. Концептуалізація простору у французькій мові : дис. ... канд. філол. наук : 10.02.05 / Ющенко Мирослава Петрівна. – К., 2007. – 216 с.

Список джерел ілюстративного матеріалу:

4. Dumas A. Le comte de Monte – Cristo / Alexandre Dumas. – P. : Ed. Brodard et Taupin, 1973. – Т. 1. – 575 p. ; Т. 2. – 566 p. ; Т. 3. – 598 p.

Н. В. Ермакова,

Донецкий национальный университет, м. Донецьк

ДЕВИЧИЙ АЛЬБОМ: ОСОБЕННОСТИ ЖАНРОВОГО МОДЕЛИРОВАНИЯ

В статье представлено сопоставление двух наиболее актуальных моделей современной теории речевых жанров – анкеты речевого жанра Т.В. Шмелевой и модели естественной письменной речи Н.Б. Лебедевой. Выявив смежные и различные черты указанных концепций, автор последовательно применяет их для жанрового моделирования одного из малоизученных жанров письменной речевой традиции – девичьего альбома. Такой принцип действия оказывается продуктивным: анализ эмпирического материала показывает, что схематичность вполне применима на всех уровнях альбомного творчества.

Ключевые слова: девичий альбом, жанровая модель, уровень, признак, сопоставление, моделирование.

The article provides a comparison of the two most actual models of the modern theory of speech genres – questionnaires of a speech genre by T.V. Shmelyova and model of natural written language by N. B. Lebedeva. Identifying related and various features of the above concepts, the author consistently applies them to genre modeling of one of the low-studied genres of written speech tradition – the girlish album. Such principle of action is productive: the analysis of an empirical material shows that sketchiness is quite applicable at all levels of album creativity.

Keywords: girlish album, genre model, level, trait, comparison, modeling.

У статті представлено зіставлення двох найбільш актуальних моделей сучасної теорії мовленнєвих жанрів – анкети мовленнєвого жанру Т.В. Шмельової та моделі природної письмової мови Н.Б. Лебедевої. Виявивши суміжні та різні риси зазначених концепцій, автор послідовно застосовує їх для жанрового моделювання одного з маловивчених жанрів письмової мовленнєвої традиції – дівочого альбому. Такий принцип дії виявляється продуктивним: аналіз емпіричного матеріалу показує, що схематичність цілком застосовна на всіх рівнях альбомної творчості.

Ключові слова: дівочий альбом, жанрова модель, рівень, ознака, порівняння, моделювання.

Анкета речевого жанра Т.В. Шмелевой и модель естественной письменной речи Н.Б. Лебедевой – две наиболее актуальные, значимые, практически применяемые концепции жанрового моделирования в современном жанроведении. Их практическая значимость доказана на примере анализа многих жанров (работы И. Д. Зайцевой, Н. Ю. Плаксиной, П. П. Сухотериной, Е. А. Покровской, Н. В. Дудкиной, Е. В. Кудимовой, Ф. Л. Косицкой, Н. А. Кушаковой, Е. Ф. Долговой и др.).

Несмотря на то, что между указанными концепциями есть множество точек пересечения, ни в одной из исследовательских работ они не были последовательно сопоставлены. Между тем, такое их сопоставление и соединение имело бы важное значение для практического и теоретического осмысления многих речевых жанров. Одним из них является девичий альбом – малоизученный жанр письменной речевой традиции. Малоизученность данного феномена заключается в том, что комплексных, фундаментальных исследований, посвященных рассмотрению альбома с точки зрения его речежанровой природы нет. Поэтому целью данной статьи станет характеристика общей жанровой модели девичьего альбома с учетом её лингвистических, композиционных, структурных составляющих. Свой жанровый каркас мы построим на основании двух перечисленных моделей, сопоставляя и разграничивая их типологические черты. С целью комплексного, многоаспектного, плодотворного анализа мы последовательно спроецируем обе указанные модели речевого жанра на девичий альбом. Такой подход станет, во-первых, важным опытом анализа девичьего альбома с точки зрения его принадлежности к речевым жанрам, во-вторых, доказательством практического применения моделей обеих исследовательниц, что и обусловит новизну проводимого исследования. Актуальность такого подхода в том, что он основан на пересечении нескольких современных лингвистических направлений: антропо-, социо- и функциональной лингвистики.

В статье «Модель речевого жанра» Т.В.Шмелева предлагает характеризовать речевой жанр по семи «жанрообразующим признакам» [4с.90]: образ автора, образ адресата, коммуникативная цель, диктум, формальная (языковая) организация, образ (фактор) прошлого, образ (фактор) будущего. Модель Н.Б. Лебедевой, построенная на коммуникативно-семиотических критериях, постулирует следующие фациенты речевого жанра: 1) автор (кто?); 2) цель – коммуникативно-целевой фациент (зачем?); 3) адресат (кому?); 4) знак – диктумно-модусное содержание (что?); 5) фациент «ход коммуникации»; 6) субстрат – материальный носитель знака (на чем?); 7) графико-пространственный параметр знака (как?); 8) среда коммуникации (где?); 9) коммуникативное время – время восприятия знака (когда?); 10) орудие и средство (чем?); 11) носитель субстрата (в чем? на чем?); 12) фациент «социальная оценка»[2]. Фациенты представляют собой рубрики описания, в соответствии с которыми можно проводить многоаспектное изучение конкретного речевого жанра. По сути обе представленные модели перечисляют абстрактные параметры анализа речевого жанра, однако не включают в себе критериев разграничения, отмежевания жанров. Поэтому они выступают скорее постулирующими, нежели классифицирующими.

В качестве главного жанрообразующего признака Т. В. Шмелева выделяет **коммуникативную цель** (с основаниями информативности, императивности, оценочности, этикетности), Н.Б. Лебедева – **коммуникативно-целевой фациент** (в её понимании этот признак выступает вторым по важности в речевом жанре), включающий в себя такие цели: информационную, эмоциональную, экспрессивную (объявление, письмо, личный дневник, дембельский альбом, хозяйственная книга дачника, записи на доске и пр.), мнемоническую

(записная книжка, хозяйственные планы закупок, действий, расходов); этикетную (поздравительная открытка, рукописный альбом), фатическую (граффити, поздравительная открытка).

Следующие жанрообразующие признаки: **образ автора** и **образ адресата** – информация об участниках общения, которая «заложена в типовой проект речевого жанра» [4, с. 92]. Два образа тесно связаны между собой так как «для образа автора РЖ едва ли не на первом месте стоят его отношения с адресатом, это, так сказать, «портрет на фоне»» [5, с. 24]. В коммуникативно-семиотической модели Н.Б. Лебедевой эти два образа рассматриваются в контексте рассмотрения конституирующего элемента речевого жанра – **«Хода коммуникации»**. Пациент «Ход коммуникации» может быть непрерывным, прерывистым, с втягиванием других коммуникантов, с различными помехами и т.д. Исследовательница анализирует следующую ситуацию: «Ход коммуникации может выйти из-под контроля, получить непредсказуемое развитие: записка, письмо, дневник, конспект и пр. могут быть прочитаны, в них может быть дописано или вычеркнуто что-нибудь, например, в процессе передачи от Автора к Адресату, то есть когда письменный текст окажется вне контроля со стороны основных коммуникантов. Результат коммуникации может оказаться неожиданным, он может смоделировать иной «возможный мир», чем тот на который рассчитывает Автор» [2]. Поэтому можно сказать, что Н.Б. Лебедеву указанные образы интересуют с точки зрения их агентивности / пациентивности.

Далее в концепции Т.В.Шмелевой следуют два симметричных признака – **образ прошлого** и **образ будущего**, утверждающие то, что «для речевого жанра существенны предшествующий и последующий эпизоды общения» [4, с. 93]. Именно благодаря им словесный поток упорядочен и развивается по «вполне определенному сценарию» [4, с. 93]. Интересно, что вторая исследовательница в своей модели этот признак абсолютно не учитывает, хотя для письменного пространства он очень важен.

Следующий признак первой модели лежит в плоскости внеречевой деятельности и называется тип **диктумного (событийного) содержания**. Речевой жанр не безразличен к «характеру диктума» [4, с.94], событийная сторона играет существенную функцию. Важно все: характер актантов, отношение актантов и участников речи, временная перспектива диктума, оценка диктумного события. В понимании Н.Б. Лебедевой категория «диктум» входит в пациент знак, «письмо» (что?), который имеет две стороны выражения – содержательную (что?) и формальную (как?). Каждая из сторон характеризуется отдельными параметрами. В частности, диктум, интересующий нас, входит в параметры содержательной стороны жанра как диктумно-модусный параметр, основой которого является тема. К диктумно-модусному содержанию автор относит: информацию о продаже или объекте продажи, потере животного, лично и семейно значимых вещах, о событиях глубоко личных, душевной жизни, информацию интеллектуального и организованного характера и др. Таким образом, понятие «диктум» указанные исследовательницы наделяют разными характеристиками: у Т. В. Шмелевой – это внеречевая деятельность событийного содержания, а у Н.Б. Лебедевой – это письменная речь, направленная на раскрытие информации, имеющей событийное содержание.

Последний параметр первой модели – **языковое воплощение речевого жанра**. «Языковое воплощение важно увидеть как спектр возможностей, лексических и грамматических ресурсов жанра: клишированность / индивидуальность, минимальность / максимальность словесного выражения» [4, с. 94]. Этот параметр во второй модели не учитывается. Н.Б. Лебедева учитывает графические особенности текста, средства написания знака, его материальный носитель, но не говорит о лингвистическом уровне, что на наш взгляд является существенным упущением.

Мы перечислили все 7 параметров модели Т.В. Шмелевой, показав, что отчасти они действительно пересекаются с моделью Н.Б. Лебедевой, однако в большей степени они основаны на разных интенциональных характеристиках. Вторая модель более масштабна – она включает 12 пациентов. Остановимся на анализе тех из них, которые не были проанализированы нами в ходе сопоставления двух моделей.

«Графико-пространственный параметр Знака» (как?) – пятый пациент модели, который включает такие параметры: «а) код (алфавит: кириллица – латиница – смешанный; вербальный, паравербальный, пиктографический, смешанный); б) графическо-пространственный (вид: рукописный – печатный– компьютерный и др.); в) графологический (почерк, выбор типа букв и знаков); г) ортологический (нормативность, «правильность» внешней формы: каллиграфия, аккуратность, разборчивость, размер букв и т.д., правильность внутренней формы разных уровней: стиль, связность – разорванность, орфография, пунктуация и пр.)»[2].

Следующий пациент – **«Орудие и Средство написания Знака»** (чем?), подразумевает технические средства передачи письменной речи. Так, ручка выступает орудием, а средством – чернила; кисть – орудие, масляная краска – средство. Такое разделение по мнению автора факультативно, так как наблюдаются различные денотативные совпадения – карандаш, мелок, компьютер будут выступать и средством и орудием.

Логичным продолжением второй модели является – **«Материальный носитель знака»** (бумага, стена, парта, забор, камень, ствол дерева и др.). Этот пациент, как предыдущий и последующий, является существенным отличительным признаком письменной речи от речи звучащей. Он обуславливает ход коммуникации, от него зависит её результат. Материал субстрата определяет важность двух аспектов: 1) долговечности написанного знака; 2) контроля над существованием и функционированием написанного знака: имея определенную вещественную субстанцию, знак приобретает жизнь, иногда неподвластную автору, в результате чего он а) может видоизменяться в различных направлениях (феномен соавторства, зачеркивания, исправления, случайные и преднамеренные уничтожения, добавочные написания и т.д.); б) отдаленность автора от момента восприятия текста, знака может способствовать или препятствовать коммуникативной цели.

Местом расположения знака выступает **«Носитель субстрата»** (в чем? на чем?) – конверт, тетрадь, альбом, столб, забор. Этот пациент может участвовать в коммуникации различными способами: в конверте могут лежать дополнительные предметы вербального и невербального толка (деньги, плоские сувениры, календари,

приписки, фотографии), которые так или иначе вмешиваются в вербально выраженную коммуникацию. Сюда же можно отнести расположение объявления – на столбе, двери, доске, заборе. Место расположения текста в такой ситуации играет важную функцию, оно «коммуникативно значимо» [2].

Фациент **«Среда коммуникации»** (где?) обозначает пространственную, природную, социальную среду, в которой протекает ход коммуникации (аудитория, почта, город и т.д.). В ней может содержаться не только автор, но и потенциальный читатель, соавтор, частичный или полный разрушитель знака и хода коммуникации (окружающие люди, члены семьи, лекционной группы, место общения).

Фациент **«Коммуникативное время»** (когда?) очерчивает временной отрезок между созданием текста и его восприятием. Сюда можно отнести: немедленное чтение текста без сохранения текста (например, записка), немедленное чтение с сохранением текста, краткосрочное, долгосрочное коммуникативное время.

Завешает целостность второй модели фациент **«Социальная оценка»**, имеющий такие нормативные параметры, как этическая, интеллектуальная, эмоциональная, эстетическая, культурологическая оценка: хорошо – плохо, прилично – неприлично, принято – не принято, красиво – некрасиво, «по-русски – не по-русски» и пр). Аспект социальной оценки исследовательница называет аксиологическим.

Модель Н. Б. Лебедевой безусловно имеет существенное преимущество – ориентацию на специфику естественной письменной речи. Предложенный комплекс фациентов учитывает множество важных факторов (социальную оценку, коммуникативное время, среду коммуникации, орудие и средство написания знака и т.д.). Между тем, указанная модель представляется нам не вполне завершенной, так как она не учитывает важных пресупозиционных моментов жанра (аспекты прошлого и будущего), а так же его лингвистическую составляющую.

Спроецируем типологические характеристики обеих моделей на анализируемые жанры.

Образ альбомного жанра – это образ игры, которая имеет свои традиции, законы, реалии, символы. Альбомное творчество разворачивается в особой плоскости – в пространстве письменной традиции, где каждое слово обосновано и выполняет свою игровую функцию. В этой игре своя правда и неправда, свои понятия о добре и зле. Это микромир, в игровой форме отражающий девичьи представления о макром мире, в котором живут взрослые. Недаром И. Хейзинга называет пространства игры «мирами внутри мира обычного» [3]. Такая игра – это не повседневная или настоящая жизнь. Напротив, это выход из обыденности в другую, новую реальность. Безусловно, такая игра кажется несерьезной в противоположность серьезности макром мира, но для участвующих она вполне реальна, осязаема, серьезна.

Коммуникация в рамках девичьего альбома ориентирована на сверстников, на то, чтобы выяснить в каких отношениях хозяйка альбома находится с одноклассниками, друзьями, знакомыми. Чаще всего альбом девочка дает тем, с кем у неё приятельские отношения: подруги напишут множество добрых пожеланий. Нередко одновременно в классе распространяются сразу несколько альбомов. Выгоднее всего выглядят те, в которых наибольшее количество заполняющих (т.е. тех, кто ответил на вопросы, задания хозяйки). Самой популярной девочке пожелания пишут даже мальчики, что является знаком особого уважения. По классификации Н. Б. Лебедевой альбом является экспрессивным жанром, о чем пишет сама исследовательница, относя к этой категории объявление, письмо, личный дневник, дембельский альбом, хозяйственную книгу дачника, записи на доске. **«Коммуникативно-целевой»** фациент отвечает на вопрос «зачем?». С позиции альбомного жанра ответ будет звучать следующим образом: для общения с друзьями, одноклассниками, обмена мнениями, опытом, высказывания своей точки зрения, налаживания межличностных отношений. Такова цель создания альбома.

Коммуникативная цель формирует предполагаемый «образ автора» и «образ адресата». **Автор** в понимании Н. Б. Лебедевой является продуцентом текста, создателем письменно-речевого знака. **Адресат** – «избранным», «потенциальным», читателем, реципиентом, элементом Среды. Адресат и Автор имеют общие параметры: социологические, психологические, гендерные, возрастные. Наиболее дискуссионными вопросами, связанными с исследованием альбомной традиции, выступают следующие: «Сколько авторов в альбоме?», «Возможно ли говорить о пространстве авторской самореализации на страницах альбома?», «Каков он, альбомный автор?». Ответы на эти вопросы направляют доминантные векторы исследования. Так, С. Б. Борисов, А. В. Чеканова, В. Э. Вацура, Ю. В. Орлова и др. называют альбом фольклорным жанром, и, соответственно, отрицают индивидуально-авторское начало в нем. Нам эта ситуация видится по-другому.

Альбомный автор многолик. В некоторых субжанрах (гадалках, сонниках, личных дневниках) он один, и, следовательно, полностью очевиден. В других (различные вариации анкет), он имеет не одного, а нескольких авторов. В субжанре «Анкета» автором выступает не только хозяйка тетради, но и девочки, которые заполняют альбом, отвечая на вопросы, рисуя различные «картинки». Их совместное творчество моделирует художественное, лингвистическое, ментальное, семантическое, креолизованное, семиотическое пространство альбома.

Взаимоотношениям образ автора – образ адресата сопутствуют **«образ прошлого»** [4, с. 90] и **«образ будущего»** [4, с. 91]: как и любая игра, альбомное творчество имеет начало и конец, место и время действия. Начинается всё с того, что старшая сестра, мама или подружка из старших классов показывает еще «непросвещенной» девочке альбом. Красочная тетрадка с рисунками, стихами и интересующими всех темами не может не заинтересовать юную модницу. Она сразу же приносит новшество в школу, тем самым распространяя игру среди всех учащихся класса. Вскоре все увлечены этой игрой настолько, что уроки отходят на второй план – игра переживает период своего наивысшего подъема и даже могущества. Такой период – это особый процесс социологизации, благодаря которому каждая школьница чувствует свою принадлежность к девичьей субкультуре. Границы этого процесса меняются с течением времени: в середине XX века возрастная катего-

рия участвующих в альбомном творчестве варьировалась в пределах 14 – 18 лет, к концу XX века – 9 – 14 лет, а в начале XXI века эти границы сместились до 8 – 12 лет. Передача альбомов от мамы к дочери, от сестры к сестре, от подружки к подружке и т.д. способствует образованию новых и функционированию старых традиций творчества, обеспечивающих существование игры. Время игры – это определенный промежуток между прошлым и будущим, одна из ступеней социализации девочек в пространстве субкультуры.

Игровая доминанта и обуславливает «тип диктумного события» [4, с. 90] – шестого признака речевого жанра по модели Т.В. Шмелевой. Однако, несмотря на то, что диктум относится к внеречевой действительности, игровой подтекст пронизывает и языковой, и жанровый, и символический уровни. Игра слов, замена одного символа другим, выбор определенного жанра несут в себе игровой подтекст. Ярче всего это прослеживается на примерах альбомных пожеланий, которые представляют собой от 2 до 6 рифмованных строк, содержащих пожелания счастья, любви, удачи и различные шутки. Одна из главных задач пожеланий – показать свое нежное, трепетное отношение к хозяйке альбома. С этим связано множество традиционных приёмов языковой игры. Во-первых, для обращения друг к другу девочки часто используют уменьшительно-ласкательные наименования детёнышей животных:

«Что пожелать тебе, котёнок?»

Ты только начинаешь жить.

От всей души тебе желаю

Хорошей ученицей быть» [1].

Таким образом заполняющие показывают своё отношение к хозяйке альбома, указывают на черты её характера. Нередко обращения вступают в паронимические связи с именами девочек: *Катя – котёнок* или *катёнок*, *Люся – лисичка*, *люсёнок*.

Употребление наименований животных часто выступает в качестве экспрессивно окрашенной лексики. Например:

«Будь здорова как корова

И работай как свинья» [1].

Пожеланиями такого рода обмениваются девочки, которые плохо относятся друг к другу. Зная, что такие строки негативно воспринимаются всеми, школьницы всё равно переписывают их друг другу, чтобы в игровой форме выразить свои негативные эмоции.

Разворачиваясь в письменном пространстве, альбомная языковая игра, всё же требует мелодической и ритмической организации фраз. Ярче всего это проявляется в построении различных стихов, которые мелодично звучат, ритмично организованы, имеют красивую рифму. Это отражено в афоризмах, которыми также пекут альбомы:

«Любовь – это канат, который черти тянут в ад» [1].

«Любовь – это пух, а кто любит, тот лопух» [1].

«Дружба – не служба, предлагать не нужно» [1].

Характеристика диктумного события выводит нас к последней составляющей первой модели – «языковому воплощению речевого жанра» [2]. Девичий альбом существует в пространстве письменной традиции. Язык здесь достаточно традиционен: он тяготеет к литературной норме, исполнению орфографических правил, стилистической однородности. Он искусственно подгоняется самими участницами в рамки сложившейся традиции. Эта традиция негласна, однако, требует исполнения, которое в свою очередь продлевает жизнь жанра. Переписывание текстов пожеланий из тетради в тетрадь, заполнение альбомов по определенной схеме, использование традиционных текстов привело к тому, что язык девичьей переписки предельно стандартизирован, клиширован. Индивидуально-авторское словесное проявление минимизировано и происходит в определенных рамках. Поэтому схематичный анализ возможен на всех уровнях альбомного творчества.

«Графико-пространственный параметр знака» [2], предлагаемый Н.Б.Лебедевой реализован в альбомах полностью. Как рукописные, так и печатные альбомы имеют графологические (почерк, графическое выделение определенных букв и знаков), ортологические (определенную внешнюю форму: размер тетради, количество страниц не менее 24, стиль оформления и т.д.) характеристики, вербальные и паравербальные (нетрадиционное использование знаков препинания в виде «смайлов» и пиктограмм) коды. При этом **инструментарием** («Орудием» [2] в определении Н.Б.Лебедевой) для создания альбомов являются карандаши, ручки, фломастеры, наклейки с изображениями мультипликационных героев, вырезки из газет, журналов и т.д. Единственным **материальным носителем** [2] является бумага, местом расположения («носителем субстрата» [2]) – тетрадь, альбом для записей.

Важным фактором выступает «Пространственная и социальная среда коммуникации» [2]. Пространственной средой анализируемого жанра выступает девичья субкультура, социальной – микросоциальные общности (школьный класс, группа в музыкальной или танцевальной школе, отряд в лагере, пределы одного двора и т.д.). Существовая и распространяясь в относительно замкнутом пространстве, девичье альбомное творчество противопоставляет себя другим социальным пространствам. Поэтому его существование за пределами этих сложившихся групп не имеет смысла.

Среда коммуникации в большой степени обуславливает «коммуникативное время» [2]. Альбомная игра ориентирована на долгосрочную коммуникацию. Она не подразумевает немедленного прочтения текста, а скорее наоборот – даёт возможность подумать, как заполнить альбом, ответить на вопрос, что нарисовать и т.д. Коммуникация в рамках одного альбома может продолжаться несколько месяцев или даже лет (девочка на время забывает об альбоме, и, достав его через несколько месяцев, снова даёт заполнить своим подругам).

От коммуникативного времени прямо пропорционально зависит еще одна характеристика жанра – «**ход коммуникации**» [2]. Ход коммуникации в альбомной игре прерывист, со множеством различных «помех» [2] (такими помехами к примеру может выступать запрет родителей на участие в альбомной игре).

«**Социальная оценка**» [2] (последний параметр второй модели) альбомного творчества мотивирована точкой зрения субъекта, от которого она исходит. С точки зрения родителей альбом выглядит безобидной детской игрой, с гендерной позиции мальчиков – интригующим, запретным миром (до конца понять который им не дано), с позиции психологов – степенью социальной адаптации школьницы и т.п. Наиболее важной для вовлеченных в игру школьниц выступает оценка их творчества друг другом. Здесь имеет место некоторая оценочная бинарность оппозиций: красиво – некрасиво, умно – глупо, интересно – скучно, оригинально – примитивно, остроумно – неостроумно и т.д.

Преимущество второй модели в том, что она направлена на обобщение, интерпретацию, систематизацию и классификацию письменного речевого жанра. Кроме того, автор учитывает категории зависимых и независимых жанрообразующих признаков.

Подведем итоги. Мы сопоставили две модели речевого жанра – анкету Т. В. Шмелевой и коммуникативно-семиотическую модель Н. Б. Лебедевой.

Перечисленные признаки обеих концепций относятся к реалиям действительности, общения и в совокупности представляют собой некий образ жанра, который присутствует в сознании пишущего. Каждая модель имеет ряд преимуществ. Разработки Т. В. Шмелевой абстрактны, применимы к большинству речевых жанров. Они учитывают наиболее общие критерии, которые должны быть учтены при любом речеведческом анализе. Между тем, специфика жанров письменной речи требует выработки особой модели. Создание такой принадлежит Н. Б. Лебедевой, которая в основу своих исследований положила естественную письменную речь. Ее модель учитывает множество внеречевых факторов: графическое оформление, орудие и средство написания знака, социальную среду коммуникации, что отражает специфику именно письменной речи, однако, абсолютно не включает лингвистические и пресупозиционные («образ прошлого» и «образ будущего» по Т. В. Шмелевой) составляющие жанра, что является существенным недостатком.

Совмещение двух представленных моделей видится нам плодотворным. На примере рассмотрения жанра девичьего альбома мы показали, что две концепции указанных исследовательниц помогают рассмотреть письменный жанр в комплексе, учитывая всю его специфику: языковые, речевые и внеречевые особенности.

Литература:

1. Девичьи альбомы 1972 г. – 2012 г. [Тексты] // Материалы экспедиционной работы 2002-2012 годов [Из личной коллекции Н. В. Ермаковой].
2. Лебедева, Н. Б. Естественная письменная речь как объект лингвистического исследования [Электронный ресурс] / Н. Б. Лебедева // Режим доступа : <http://www.uni-altai.ru/Journal/vestbspu/2001/gumanit/PDF/lebedeva.pdf>. – Загл. с экрана.
3. Хейзанга, Й. HomoLudens [Электронный ресурс] / Йохан Хейзинга // Режим доступа : www.krotov.info/info/library/22_h/heyzinga_03.html. – Загл. с экрана.
4. Шмелева, Т. В. Модель речевого жанра [Текст] / Т. В. Шмелева // Жанры речи. – Саратов : Изд-во гос. учебно-научного центра «Колледж», 1997. – С. 88-99.
5. Шмелева, Т. В. Речевой жанр. Возможности описания и использования в преподавании языка [Текст] / Т. В. Шмелева // Научный журнал актуальных проблем преподавания русского языка. – Берлин : Russistik. Русистика, 1990. – № 2. – С. 20-32.

Н. Г. Єсипенко,

Чернівецький національний університет імені Ю. Федьковича, м. Чернівці

МОВА ЯК ВІДДЗЕРКАЛЕННЯ ЗМІН В ЕТНІЧНІЙ СИСТЕМІ НАРОДУ

Вивчається взаємодія детермінативних процесів етногенезу і цілісно системних мовних змін у формуванні концептосистеми етносу; визначаються сфери вираження етнокультурного концепту в прецедентних текстах в різні часові зрізи.

Ключові слова: етногенез, концептосфера, культурний концепт, домен, профілювання, прецедентний текст.

Определяется взаимодействие детерминативных процессов этногенеза и целостных системных языковых изменений в формировании концептосистемы этноса; определяются сферы выражения этнокультурного концепта в прецедентных текстах в разные временные срезы.

Ключевые слова: этногенез, концептосфера, культурный концепт, домен, профилирование, прецедентный текст.

The interrelation between the determinative ethnogenesis process and complete systematic language changes in the formation of the nation's conceptual sphere has been studied. Domains of the ethnic cultural concept's realization in the precedent texts of different epochs have been determined.

Key words: ethnogenesis, conceptual sphere, cultural concept, domain, profile, precedent text.

Питання розвитку мови під впливом етногенезу широко вивчається сучасними вітчизняними та закордонними науковцями (Л. М. Гумільов, В. І. Карасик, І. В. Шапошнікова, Р. Garret, А. Wierzbicka). Зміни у мові відбуваються не самі по собі, а в середині макросистеми (надсистеми) розвитку «мова – етнос» [6, с. 92]. Мається на увазі взаємодія детермінативних процесів етногенезу і цілісно системних мовних змін: взаємодія зовнішньої та внутрішньої історії мови осмислюється в такому випадку через модифікацію зовнішньої детермінанти мови (термін Г. П. Мельникова) під тиском специфічних для кожної окремо взятої надсистеми етногенетичних параметрів. **Актуальним** залишається питання впливу етноспецифічних та історико-культурних чинників, що змінюються в часовому діапазоні розвитку етносу, на формування етнокультурних концептів. **Мета** статті полягає у висвітленні питання етногенезу, причин внутрішньо етнічних змін світобачення й світосприйняття народу, рефлексії цих змін у концептосфері етносу. **Матеріалом** дослідження слугували англосаксонські прецедентні художні твори XVIII – XX століть. Основне **завдання** запропонованої наукової розвідки полягає у спостереженні динаміки сприйняття й вираження етнокультурного концепту НОМЕ впродовж визначеного часового періоду англосаксонської культури.

У нашому дослідженні послуговуємося визначенням «етносу», запропонованим Л. М. Гумільовим [1]. Етнічну систему розглядаємо як енергетичне поле, що характеризується певним ритмом коливань, специфічним у кожному випадку. За час існування етнос витрачає свій первинний енергетичний потенціал, отриманий у результаті так званого пасіонарного поштовху в біосфері, при взаємодії із зовнішнім середовищем. Виокремлюється декілька фаз етногенезу, кожній з яких притаманний певний запас життєвої енергії: найбільшою пасіонарністю етнос володіє у фазі розширення й акматичній фазі, коли відбувається формування етнічної системи й творення етнокультурного типу. За ним слідує період накопичення й утвердження етнокультурної традиції – фаза надлому з виходом в інерційну (цивілізаційну) фазу. Після неї настає найбільш руйнівна фаза – етнічної обскурації з можливістю регенерації системи й трансфером до гомеостазу (стану з відносно динамічною сталістю системи) [1, с. 114].

Основним показником внутрішньо етнічних змін, що піддаються зовнішньому спостереженню, є зміна стереотипів поведінки членів етносу, під останнім Л. Н. Гумільов розумів комплекс стандартів поведінки, тобто переважаюча мотивація людської діяльності на певному етапі життя етносу. Зміна етнічних стереотипів пов'язана з постійною переоцінкою цінностей, що регулятивно впливає на процес добору, збереження і зчитування інформації, задоволеної у мові. Саме тому здатність кодувати етнокультурний досвід, що з'являється в ході міжетнічних контактів у фазових переходах при зміні етнічних стереотипів, постає найважливішою функцією мови, яка уможливило розгляд мови як підсистеми всередині системи вищого рангу – «мова – етнос».

Міркуємо далі, кодований досвід легше зберігати, опрацьовувати і передавати, якщо код максимально ізоморфний етнічному досвіду. За таких умов очікується наявність певного ізоморфізму в системі розвитку мови і кодованого нею етнічного досвіду, тому зміни мовних явищ і самої мови доцільно проводити на фоні дослідження динаміки етнічних, культурно маркованих концептів, стереотипів, гештальтів (різних структур знань), що виступають основним показником стану етнічної системи в той чи інших період часу.

До параметрів, що визначають життя етнічного суспільства в певну фазу його розвитку і є доступними для вивчення, відносимо етнокультурні концепти зі сферами їх вираження (доменами), що чітко співвідносяться з адаптаційно-діяльними моделями поведінки і жорсткими соціальними структурами. Етнокультурні концепти і домени їх профілювання розуміємо як доволі стійкі взаємодіючі структури організації знань і установок, що домінують у межах певної етнічної групи (субетносу, етносу, суперетносу), які формуються під впливом потреб її членів і визначають основні соціокультурні параметри її самоорганізації. Етнокультурні концепти мають комплексне семіотичне вираження та стійку систему організації образів свідомості, ціннісних переваг. Етнокультурні концепти втілюються в мові і в культурі в цілому [9, с. 78]. Вони актуалізуються в мовних номінаціях і текстах. В останніх можуть бути у вигляді ціннісно маркованих ідеалів, що розгортаються в тих чи інших доменах, а також є результатом або предметом рефлексії автора.

В організації спільної діяльності членів етносу цінності, що складають етнокультурні концепти, можуть використовуватися як мотиви, ідеальні «об'єкти», відсутність яких емоційно переживається в суспільстві. Формування етнокультурних концептів відбувається в ході розвитку етносу і може відрізнятися в різних внутрішньоетнічних групах. Концепти, що містять ціннісні орієнтири й мотиви і втілюються в етнокультурних доменах у кожному окремому періоді життя етносу, утворюють концептосферу (певний ментальний артефакт – сукупність значущих для цього етапу концептів, які постійно асоціюються одні з одними таким чином, що згадка про один може викликати в пам'яті асоціації з іншим). Такі концептосфери консолідують сумісну діяльність етносу й ефективно організовують його пасіонарність. Зміст етнокультурних доменів для вираження концептів може варіювати: бути релігійним, моральним, ідеологічним, воєнно-політичним – залежно від імперативів епохи. Як правило, етнокультурні концепти та домени їх вираження мають властивість змінюватися з часом, адже етногенез є безперервним процесом взаємодії етносу з довколишнім середовищем, у результаті чого формується впорядкована і збалансована схема світу (картина світу). З плином часу вона може змінюватися, проте основна її частина залишається незмінною.

Так, до базових етнокультурних концептів англосаксонців відносять HOME, GENTLEMANLINESS, FREEDOM, PRIVACY, COMMON SENSE, FAIR PLAY, RESTRAIN, HEREDITY, HUMOUR. Проте самі по собі ці концепти включають здебільшого ознаки понять, що лягають в їх основу, і тільки в доменах їх вираження, коли проявляються ціннісні орієнтації, що відповідають існуючим у даний момент розвитку етносу обставинам, повною мірою спостерігається етнокультурна рефлексія того чи іншого феномену чи явища [2]. На відміну від етнокультурних концептів, які не змінюються впродовж існування етносу, домени їх вираження є результатом вибору членів етносу і змінюються з часом. Зміни відбуваються тоді, коли сформовані на основі ціннісних орієнтирів домени репрезентації етнокультурних концептів починають різко контрастувати з реальністю. Домени вираження етнокультурних концептів можна порівняти з ємностями, що наповнюються різними рідинами – ціннісними установками та уявленнями. Установки набувають форми ємності, формально адаптуються під її межі, а саме наповнення є результатом семіотичної творчості етносу. Таким чином домени вираження етнокультурних концептів уможливають розуміння змісту й оцінного сприйняття окремо взятого культурного феномену в конкретну етнічну фазу розвитку народу.

Вивчення параметрів, ідентифікації й опису доменів втілення етнокультурних концептів вимагають міждисциплінарного підходу до їх аналізу. Дослідження доменів стосується сфери вивчення свідомості, тому тут використовуються традиційні в цьому випадку методи – метод концептуального аналізу, метод асоціативного експерименту та ін. Якщо мова йде про історичний аспект, то тут найкращими джерелами є тільки тексти із зафіксованими в них лінгвістичними формами концептуальних сутностей. Здійснити експериментальну роботу для виявлення етнокультурних образів свідомості, скажімо, древніх англосаксонців неможливо. Проте аналіз опису й вираження в текстах етнокультурних концептів допомагає окреслити превалюючу в певну епоху етнічної історії концептосферу народу.

Відслідкуємо зміну парадигми доменів вираження етнокультурного концепту HOME у зрізі трьох століть (XVIII – XX). Вербальний портрет концепту HOME проаналізовано на основі вживання імені «home» та слів-консоціатів у задалегідь обумовленому текстовому просторі, що дало змогу об'єктивно визначити актуальність HOME в культурно значущих творах кожного досліджуваного століття. Вибірка «home» показала найчастотніше вживання лексеми у творах XX ст. і двічі меншу його актуалізацію у текстах XVIII ст. Кількісні відомості вживання слів-консоціатів виявили загальну тенденцію до переважного використання супровідних іменників у більшості творів трьох часових зрізів, що свідчить про емпізу суб'єктів, об'єктів та їх протиставлення діям. Отримані кількісні дані уможливили проведення аналізу сполучуваності за допомогою лінгвостатистичних методів для виявлення доменів профілювання HOME.

Формула ймовірно-асоціативного вживання лексеми-імені концепту й найчастотніших консоціатів виявила найбільший показник сумісного вживання для 180 супровідних іменників, дієслів і прикметників для творів XIX ст., 168 лексем-консоціатів для творів XX ст. і 91 – для творів XVIII ст. Подальший розподіл асоційованих лексем у групи за тематичною спільністю виявив окремі семантичні фони вираження концепту (домени профілювання). Незважаючи на найменшу кількість ймовірно-асоціативних лексем у творах XVIII ст., спектр доменів профілювання HOME найширший у порівнянні з творами двох інших століть, що свідчить про деталізовану концептуальну структуру HOME у мовній свідомості англосаксонців цього періоду. Профілювання HOME у творах XVIII ст. відбулося у 10 доменах, у творах XIX ст. – у 9 доменах, у романах XX ст. – у 10 доменах. Спільними домонами для трьох століть постали:

домен сім'ї / родини – «In this situation Black George found his **family**, when he came **home** for the purpose before mentioned. As his **wife** and three **daughters** were all of them talking together, and most of them crying...» (H. Fielding «The History of Tom Jones, a Foundling»);

домен помешкання – «... when the first small fire had been started in the furnace, which is the shrine of a Gopher Prairie **home**, Carol began to make the **house** her own» (S. Lewis «Main Street»);

домен стосунків / емоційних переживань мешканців дому – «... the memory of the dead, and the kindness of the living **attached** her to the place; and for the sacred spot, where her father's remains were interred, she seemed to **feel** all those **tender affections** which we conceive for **home**» (A. Radcliffe «The Mysteries of Udolpho»);

домен приїзду / від'їзду з дому – «In a few days he was ready to **depart**, and tearing himself from the comforts of **home**, ... on his expedition to the wilderness» (S. Woodworth «The Champions of Freedom or The Mysterious Chief»);

домен збагачення – «... this voyage made me both a sailor and a merchant; for I **brought home** five pounds nine ounces of gold-dust for my adventure, which yielded me in London almost 300 pounds...» (D. Defoe «Robinson Crusoe»);

домен рідної місцевості / батьківщини – «If to return **home** had been your only object, and not to see what not one of your **nation** or race has ever yet seen, you ought to have so informed me, that we might have arranged matters accordingly. I do not wish you to return to your **country**, until you will be enabled to make yourself welcome...» (G. Tucker «A Voyage to the Moon»).

Тільки для авторів XVIII ст. концепт HOME профілювався в домені хатніх / господарчих справ, а домен навчання виявився спільним фоном профілювання домівки у мовній свідомості авторів XVIII і XIX ст.; домен спогадів пов'язаний із домом у творах письменників XIX і XX ст.

Здійснений кластерний аналіз груп слів-консоціатів показав, що отримані на основі точних квантитативних обчислень емпіричних даних сполучуваності між лексемою-іменем концепту HOME і словами-консоціатами одиниці збереження інформації (парцели і домени) функціонують не ізольовано одні від одних; навпаки, вони стають взаємозв'язаними фрагментами єдиного ментально-лінгвального комплексу (матриці доменів) й утворюють певні глибинні блоки, які по-різному профілюють концепт у різні часові періоди розвитку англосаксонської культури. На рис.1 видно, як змінювалися сфери профілювання домівки в часовому інтервалі XVIII–XX ст.

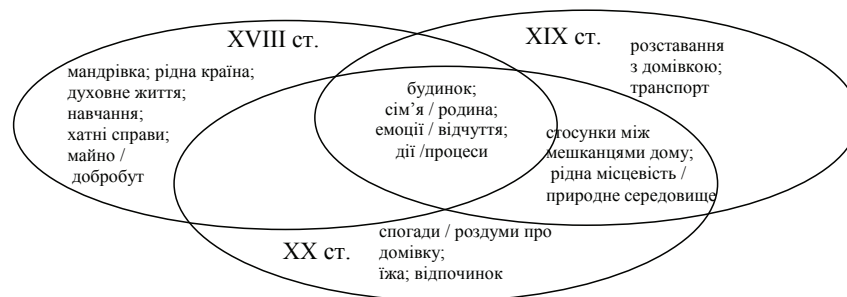


Рис. 1. Домени вираження концепту HOME

Концептуальна структура HOME, виявлена на основі текстової реалізації концепту, свідчить про зміни його когнітивного змісту у свідомості авторів, представників англосаксонської етноспільноти, впродовж трьох досліджуваних століть, що свідчить про заміщення одних ціннісних орієнтирів іншими під впливом історичних та соціокультурних чинників різних епох.

Отже, зміни всередині етнічної системи приводять до зміни етнічних, культурних концептів і сфер їх вираження, що неминує позначається на мовній і мовленнєвій поведінці автора твору.

Перспективу подальших досліджень убачаємо в порівняльному аналізі вираження етнокультурних концептів у текстах різних дискурсів та різних часових діапазонів.

Література:

1. Гумилев Л. Н. Этногенез и биосфера Земли / Л. Н. Гумилев. М. : Изд-во АСТ, 2003. – 548 с.
2. Єсипенко Н. Г. Вербальний профіль і концептуальна структура англосаксонських культурних концептів: когнітивно-квантитативний підхід : монографія / Н. Г. Єсипенко. – Чернівці : Золоті литаври, 2012. – 320 с.
3. Карасик В. И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс / В. И. Карасик. – М. : Гнозис, 2004. – 390 с.
4. Павловская А. Д. Англия и англичане / А. Д. Павловская. – М. : Изд-во моск. ун-та; Триада, 2004. – 264 с.
5. Тарасов Е. Ф. Глобализация и этнизация : семиотические проблемы / Е. Ф. Тарасов // Глобализация-этнизация : этнокультурные и этноязыковые процессы : в 2 кн. – М. : Наука, 2006. – Кн. 1. – С. 69-75.
6. Шапошникова И. В. Размышления о филогенезе мировоззрения и возможностях его исследования в контексте взаимодействия внешней и внутренней истории языка / И. В. Шапошникова // Вестник Новосиб. гос. ун-та, Серия : Лингвистика и межкультурная коммуникация. – Новосибирск : Новосиб. гос. ун-т, 2008, – Т. 6, вып. 1. – С. 89-107.
7. Bolinger D. Language: The Loaded Weapon. The Use and Abuse of Language Today / D. Bolinger. – N. Y. : Longman, 1980. – 214 p.
8. Garret P. Language Attitudes: Methods and Interpretation in Sociolinguistic Research / P. Garret. – Cardiff : Cardiff University, 2000. – 240 p.
9. Wierzbicka A. English: Meaning and Culture / A. Wierzbicka. – N. Y. : Oxford univ. press, 2006. – 352 p.

Ю. В. Жарікова,

Маріупольський державний університет, м. Маріуполь

ФРАЗЕОЛОГІЗМИ НА ПОЗНАЧЕННЯ ФІЗИЧНОГО СТАНУ ЛЮДИНИ В НОВОГРЕЦЬКІЙ, УКРАЇНСЬКІЙ ТА АНГЛІЙСЬКІЙ МОВАХ

У статті досліджено семантичне наповнення фразеологічних одиниць на позначення фізичного стану людини на матеріалі новогрецької, української та англійської мов.

Ключові слова: фразеологічна одиниця, фізичний стан людини, тематичні категорії.

В статье исследовано семантическое наполнение фразеологических единиц, обозначающих физическое состояние человека, на материале новогреческого, украинского и английского языков.

Ключевые слова: фразеологическая единица, физическое состояние человека, тематические категории.

The article examined the semantic content of phraseological units that represented the physical condition of the person on the material of the Greek, Ukrainian and English languages.

Key-words: phraseological unit, physical condition of the person, thematic categories.

Фразеологія будь-якої мови є надзвичайно потужним та розвиненим пластом усієї лексичної системи, що, з одного боку, дуже яскраво віддзеркалює специфіку світобачення етносів, а, з іншого, транслює універсальність загальнолюдських категорій. Саме цьому інтерес дослідників до її вивчення не згасає, а, навпаки, посилюється. Наразі актуальним є вивчення фразеологічних одиниць (далі ФО) у межах антропоцентричної та дискурсивно-когнітивної парадигми, де розкривається внутрішня форма ФО як когнітивно-семіологічної категорії, її пасіонарність та когнітивна синергетика, фреймова основа фразеологічної семантики та ін. Цьому присвячені дослідження М.Ф. Алефіренка, І.О. Голубовської, Л.Г. Золотих, І.В. Зикової та ін.

Останнім часом потужно розвиваються компаративні дослідження фразеологічної семантики на матеріалі різних мов. Особливо ефективними, на нашу думку, є дослідження ФО за фразеосемантичними полями. Оскільки фразеологізми, що складають фразеосемантичне поле «фізичний стан людини», не були предметом спеціального зіставного дослідження на матеріалі різносистемних мов, тема пропонованої статті є актуальною.

Мета нашої розвідки полягає у здійсненні семантичної класифікації та розкритті семантичного наповнення ФО, що позначають фізичний стан людини у новогрецькій, українській та англійській мовах.

Фразеосемантичне поле «стан людини» включає фразеологічні одиниці, що позначають психічний або фізичний стан людини. Першу групу складають фразеологізми, що відображають психологічний стан людини. У залежності від того, який стан передається, можна виділити кілька груп: страх, туга, душевне страждання, радість, здивування, гнів, зневага, відраза, смуток, хвилювання, захоплення та любов. Другу групу складають ФО на позначення фізичного стану. Новогрецькі, англійські та українські ФО з компонентом на позначення фізичного стану людини сформувалися внаслідок образного сприйняття навколишнього світу. Досліджування фразеологічна мікросистема є динамічною системою, що безперервно поповнюється новими ускладненими мовними знаками, які виникають як результат взаємодії мовних і позамовних чинників. Досліджувані ФО використовуються в мовленнєвій діяльності для концептуалізації знання про картину світу, в центрі якої знаходиться людина та її здоров'я. Дослідженням цієї теми займалися А. М. Сердюк, Л. М. Печенікова, К. В. Саміліна, В. Ю. Краєва, Є. А. Коршкова, Б. І. Лабінська.

Існує небагато семантичних класифікацій фразеологізмів, що позначають фізичний стан людини. Так, А. М. Сердюк, порівнюючи українську мову та латину, виділяє лише три тематичні групи: 1) життя, 2) смерть та 3) організм людини [5, с. 280]. Є. А. Коршкова відмічає, що ФО з семантикою фізичного стану реалізують тільки два синонімічних ряди одиниць зі значеннями «жити» і «померти», які, в свою чергу, вступають в антонімічні відносини. [2, с. 130]. В. Ю. Краєва при вивченні діалектної фразеології говірок Алтая у фразеосемантичному полі «стан людини» виділяє 2 мікрополя «вік» та «здоров'я» [3]. Найбільш повною класифікацією ФО на позначення фізичного стану людини є класифікація Л. М. Печенікової. Вона чітко окреслює 2 групи: «міцне здоров'я» та «слабке здоров'я». У першій групі відмічаються такі підгрупи: ФО на позначення процесу одужання, ФО на позначення фізично міцної, здорової та активної людини, ФО на позначення вагітності, як певного специфічного фізичного стану жінки. У другій групі виділяються ФО, що позначають стан перевтоми, масу тіла, вади органів чуття та тіла, порушення координації руху, хворобливого та передсмертного стану [4, с. 137-138].

Отже, серед ФО новогрецької, української та англійської мов на позначення фізичного стану людини доцільно виділити наступні тематичні категорії, об'єднані базовим семантичним компонентом:

I. Мікрополе «вік».

II. Мікрополе «стан здоров'я»: 1. Добре самопочуття: а) процес одужання; б) фізично здорова та активна людина; в) вагітність; г) сон; д) ситість; 2. Погане самопочуття: а) перевтома; б) маса тіла; в) вади тіла; г) безсоння; д) голод; є) алкогольне сп'яніння; ж) хворобливий стан; з) передсмертний стан/смерть.

I. Вік – категорія багатозначна. З одного боку, це тривалість життя людини, тварини чи рослини, але існують й інші поняття. Так, «біологічний вік» визначається залежно від стану обмінних, структурних, функціональних, регуляторних особливостей і пристосувальних можливостей організму, а ось «фізіологічний вік» – вік людини, що визначається в поняттях рівня фізіологічного розвитку [1, с. 195]. У дослідженні використовується саме останнє визначення поняття «вік».

При описі молодої та недосвідченої людини використовуються ФО з компонентами, що мають пряме відношення до молодого віку. Так, наприклад, часто зустрічається лексема «молоко» (*вмочився в молоко, губи в молоці, ще молоко на губах не обсохло, με το γάλα της μάνας του*). Молоко традиційно є їжею для новонароджених, також означає сімейні кровні узи і є символом материнства [6, с. 226]. На перший погляд, концепт «молоко» має лише позитивні асоціації, але ФО з цим компонентом носять негативне та дещо зневажливе забарвлення. Молодість та відсутність здорового глузду також описується у ФО за допомогою фітонімів. В українській фразеології використовується лексема «мак» (*ще мак росте / цвіте у голові*), в англійській – «агрус» (*as green as a gooseberry*). Також на відміну від новогрецької мови, дуже часто в українській та англійській мовах молодість пов'язана з зеленим кольором (*молодий та зелений, as green as grass, as green as a gooseberry*) як порівняння молодої та недосвідченої людини з рослиною, що тільки розквітла.

Існує група ФО, що позначають людину в розквіті сил (*у цвіті літ, у самому соку, είναι στην ακμή της ηλικίας, στο άνθος της ηλικίας, at the zenith of one's age*).

Найбільша кількість фразеологізмів на позначення віку людини належить до опису старості. Так, у новогрецькій мові культурологічний аспект просліджується у ФО *σαν την Ακρόπολη* (*старий, як Акрополь*), у цьому випадку похилий вік людини порівнюється з одним із найвеличніших давніх пам'ятників Греції – Акрополем. Цікавим є також фразеологізм новогрецької мови на позначення похилого віку, витoki якого знаходяться у давньогрецькій міфології, ФО *τον ξέχασε ο Χάρος*. Вона використовується для позначення дуже старої людини, яку «забув Харон». Харон у античній міфології був перевізником померлих у царство Аїда.

ФО *old as the hills, over the hill* походять з Біблії, вони зустрічаються в описі першої людини – Адама, але хоча й християнство розповсюджене в Європі, тільки в англійській мові помічено існування цих фразем. Також Біблія є джерелом походження таких ФО, як *old as Methuselah, σαν Μαθουσαλάς*. Мафусаїл, згідно Біблії, – один з праотців людства, який прославився своїм довголіттям (він прожив 969 років). Це найстаріший чоловік, чий вік зазначений в Біблії. Варто відмітити ФО *silver surfer*, що скоріш за все сформувався вже у сучасну епоху панування цифрових технологій. Вона означає людину похилого віку, що активно використовує Інтернет. У інших мовах не було знайдено жодного фразеологізму на позначення віку, що виник на сучасному етапі формування мови.

Важливо відзначити, що в українській мові ФО на позначення похилого віку людини здебільшого носять негативну оцінку, наприклад, *старе луб'я, стара торба, мохом вкрився, смердить землею, порохня сиплеться*, незважаючи на те, що традиційно старість є ознакою мудрості.

Зневажливе ставлення також описується за допомогою використання зоонімів: *стріляний вовк, жовтороті пташеня, no spring chicken, young turk, be knee-high to a grasshopper*.

П.1. Самопочуття – це загальний фізичний та моральний стан людини [1, с. 1298]. Категорія «здоров'я» тлумачиться як «правильна, нормальна діяльність організму, його повне фізичне та психічне благополуччя». Тобто «здоров'я» – це комплексне поняття, яке характеризує функціональний стан людини [4, с. 137].

У категорії «здоров'я» доцільно буде виділити такі підгрупи:

1) «Процес одужання». Частіше за все у даній підгрупі зустрічаються концепти «хвороба» та «здоров'я». Дані фразеологізми у своїй більшості процесуальні, тобто вони описують процес переходу з одного стану в інший (від хвороби до одужання), наприклад, *παίρνω δύναμεις, ξαναβρίσκω την υγεία μου, вискочити із хвороби, приходити в себе, be on the mend, be (get) on one's feet, be restored to good health*.

2) «Фізично здорова, міцна людина». Дана підгрупа описує зовнішній вигляд здорової, активної, фізично міцної людини (*χαίρω άκρας υγείας, το πρόσωπό μου λάμπει από υγεία, είμαι περίφημα στην υγεία μου, σκάω από υγεία, έχω το χρώμα της υγείας, не скаржитися на здоров'я, a clean bill of health*).

У новогрецькій та англійській мовах можна вичленити особливо багато ФО, що описують міцне здоров'я. У ФО *γίνομαι περδίκι* людина доброго здоров'я порівнюється з куріпкою, символом родючості, кохання та краси. Слід відзначити, що куріпка у Давній Греції була пов'язана з богинею краси Афродітою [6, с. 177]. З цього прикладу очевидно, що, грецька фразеологічна картина світу постає більш міфологізованою, саме тому у сучасній мові збереглося багато алюзій на давньогрецькі міфи. Також міцне здоров'я описується у новогрецькій фразеології як *σιδερένια / ατσάλινη υγεία* (чавунне, сталеве здоров'я). У даній ФО просліджується пряме порівняння міцного здоров'я з металами – чавуном та сталлю. На відміну від грецької лінгвокультури, у англійській мові здорова людина порівнюється зі скрипкою (*be as fit as a fiddle*), з блохою (*be as fit as a flea*), з дзвоном (*be as sound as a bell*) та з дощем (*right as rain*). Витoki вищеназваних порівнянь не збереглися на сучасному етапі існування мови, крім останнього порівняння з дощем. Ця ФО походить з Великої Британії, країни, де дощова погода – це норма. Але спочатку вона мала значення «прямий, незмінний напрямок», лише на початку ХХ ст. ФО *right as rain* стала використовуватись у значенні «міцне здоров'я» [8, с. 877].

3) «Вагітність». Розглянемо вагітність як особливий фізичний стан жінки. Менше за все ФО на позначення вагітності у новогрецькій мові, наприклад, *φέρνω στον κόσμο, είναι σε ενδιαφέρουσα, με την κοιλιά στο στόμα*. Щодо інших досліджуваних мов, дуже часто дані ФО носять зневажливий або іронічний характер (*be up the duff, be up the spout, горбата в одну сторону, сарай з пристройкою, глобус носити*).

4) «Сон». У ФО відображаються різні ступені сну. Наприклад, *κοιμάμαι σαν (το) βόδι, κοιμάμαι κι overworld / κοιμάμαι τον καλό κοραίο, be dead to the world, to sleep tight, sleeping like a baby, to sleep like a log, to sleep through a storm, спати без задніх ніг, спати без пам'яті, спати як камінь (як мертвий), спати мов убитий, спати (заснути) мов дитина після маку (маківки); поверхневий сон, дрімота – catch 40 winks, grab a little shut-eye, to doze off, хилить (клонить) на сон, морить на сон, ловити окунів (окуні) носом, носом рибу вудити, спати на одне вухо, клювати носом*.

Синонімом сну як у новогрецькій, так й в українській мовах стало ім'я бога Морфея. Морфей (грец. Μορφέος) – син Гіпноса, бог сновидінь. За міфами, Морфей з'являвся людям уві сні в людських образах. Ви- слів *στις αγκάλες του Μορφέως / στην αγκαλιά του Μορφέα* (бути в обіймах Морфея) означає «спати солодким сном». На відміну від грецької та української культур, образ сну в англійській культурі походить з фольклору Північної Європи. Піщана людина (Sandman) – містичний персонаж, що навіює хороші сни за допомогою магічного піску, який він розсипає на повіки сплячих дітей в ночі. Цей образ може мати як позитивне забарвлення, так і негативне (може навівати неслухняним дітям кошмари). У фразеології образ Піщаної людини відбився у ФО *when the Sandman comes* у значенні «прийшла дрімота».

5) «Ситість». Більшість ФО цієї категорії означають не просто ситість, а переїдання. У новогрецькій та українській мовах було виділено набагато більше ідіом на позначення ситості. Можливо, це пов'язано з любов'ю як греків, так й українців добре попоїсти. У даній підгрупі часто зустрічаються компаративні фразеологізми. Так, людина порівнюється з волком (*τρώω σαν λύκος*), волом (*τρώω σαν (το) βόδι*), конем (*to eat like a horse*) та свинею (*to eat like a pig*). Зустрічаються ФО, які виражають зневажливе та іронічне ставлення до того, хто їсть, наприклад, *τρώω του σκασιμού, τρώω τον αγγέλουρα, λαδώνω τ' άντερό μου, τρώω το καταπέτασμα, задушити в пазі комара, укласти в копи, набити черево, напхати пельку*.

II.2. Здоров'я та хвороба – стани людини, які мають значення не тільки на індивідуальному, але й на соціальному рівні. Ці різновиди фізичних станів закріплюються у культурних та соціальних структурах різних культур.

1) «Перевтома». Особливо багато ФО на позначення перевтоми у новогрецькій мові. З одного боку, це може бути пояснено тим, що грекам завжди доводилося важко працювати, особливо в сільському господарстві. Посушливий клімат, брак води, гірська місцевість і кам'янистий ґрунт – все це вимагає чимало зусиль, щоб вирощувати хліб і виноград, цитрусові і тютюн. З іншого боку, греки, що походять з північних регіонів країни, ставляться з презирством до праці, та будь-яка важка робота сприймається ними за каторгу [7, с. 64]. Так, фізичну втому позначають такі фразеологізми: *γίνομαι πετσά και κόκκαλο, μου πιάνονται τα πόδια, μου πιάνεται το νεφρί, είδα κι έπαθα, γίνομαι σμπαραλία, αισθάνομαι καταβεβλημένος, τα φτύνω, μόλις που στέκομαι όρθιος, βαράω / χτυπώ μπέελα, μου βγαίνει η ψυχή*.

Також у досліджуваних мовах просліджується тенденція порівнювати втомлену людину з мерцем, наприклад, *είμαι πτώμα, είμαι πεθαμένος στην κόουραση, πεθαίνω από / στην κόουραση, живий вмерлець, be dead on your feet, be half-dead*. Та лише у англійській мові зустрічається ФО *be punch drunk*, де перевтома дорівнюється алкогольному сп'янінню.

2) «Безсоння». Це поширене явище у досліджуваних лінгвокультурах, саме тому воно відбивається у фразеологічному фонді мов, наприклад, *δεν μου κολλάει ύπνος, δε δειλιάζει το μάτι μου, δεν κλείνω μάτι, вибиватися / вибитися зі сну, сон не йде на очі (в голову), сон не бере / не взяв, not sleep a wink*. ФО *μετράω προβατάκια, рахувати овець, to count sheep* бере свої витоки з поширеної розумової вправи, що використовується у різних культурах як засіб боротьби з безсонням. Згідно з цією вправою, треба рахувати білих овець, які стрибають через паркан. Мається на увазі, що ця дія повинна викликати нудьгу, щоб допомогти розуму відволіктись від сторонніх думок. Так, завдяки ФО *рахувати овець* вівці стали асоціюватись зі сном або з відсутністю сну.

3) «Маса тіла». У рамках підгрупи «маса тіла» розглядаються діаметрально протилежні категорії «товстий» та «худий», що також належать до опису зовнішнього вигляду людини. Наведемо приклади для категорії «худий»: як *глист, камбала ходяча, як риба засушена, μένω πετσά και κόκαλο, δε πιάνει κρέας πάνω του, gaunt as bone*. До антонімічної категорії «товстий» належать такі: *το μάγουλό του είναι σα φράπα, είμαι ένα μάτσο κρέας, годований як пацюк, товстий як бодня (кабан, ведмідь, кониця), mountain of flesh, fat as butter, plump as a partridge*.

4) «Вади тіла». Означена підгрупа охоплює ФО, що означають певні фізичні вади людини, уроджені та набуті. Так, виділяються фраземи на позначення надто високого та надто низького зросту, наприклад, *σαν ψηλόελεκας, είναι ψηλός σαν πύργος, підпирати стелю, як стовп дерев'яний, big drink of water*. Малий зріст рідко коли пряма висміюється у фразеології даних мов. Серед ФО є багато жартівливих: *για μπουκιά άνθρωπος, μια σταλιά άνθρωπος, їсаку по вуха, горобию по хвіст*.

Виділяються також відносно нечислени мікрогрупи з конкретним означенням певних фізичних вад людини: *дрючок горбатий; як коромисло проковтнув, blind as a bat, deaf as an adder, deaf as a post*.

5) «Голод». У складі ФО на позачення голоду багато зоонімів. У новогрецькій мові голодну людину порівнюють з волком (*πεινάω σαν λύκος*), в українській – з собакою (*голодний, як собака*), в англійській – з ведмедем, мисливцем та конем (*hungry as a bear, hungry as a hunter, hungry as a horse*).

6) «Алкогольне сп'яніння». Найчастіше фразеологічні одиниці, пов'язані з пияцтвом, торкаються негативних наслідків уживання алкоголю або оцінки людини: її психічного та фізичного стану, зовнішнього вигляду, поведінки під час та після пиття, деяких звичаїв, але також часто вказують на гарний настрій: *πρiйняти на гρудι, нога за ногу чiпляється в кого, залити хавло, хмiль б'є у голову, хмiль бродить у голові, be off your head, go to sb's head, to wet the other eye, to lose one's legs, έχω πιωμένα τα άντερά μου, γερó потήρι / πiρóυνι / κουτάλι*.

7) «Хворобливий стан». При описі стану хворої людини використовуються соматизми: *ανοίγει η μύτη, γανώνω το κεφάλι, μου κάνει το κεφάλι καζάνι, το κεφάλι μου κουδουνίζει, αβακατεύεται το στομάχι μου, με γαρφαλάει ο λαϊμός μου, κλείνει η μύτη μου, у голові морочиться, вивело очі в лоб, kink in one's neck; зооніми: είμαι σαν κοτόπουλο, be as sick as a dog, drop like flies; колороніми: είναι κίτρινος σαν το λεμόνι, κιτρινίζω / πρασινίζω από το κακό μου, в очах жовтіє/темніє/зеленіє, be as white as a sheet*.

Існують також фраземи, що описують конкретну хворобу людини (у даному прикладі психічні розлади: *έπαθε ψυχικό τραλάλι, з кіндратиком у голові, not be right in the head*). Але особливо часто ФО вказують на по-

яву високої температури: *παρουσίαζω υποθερμία, ψήνομαι στον πυρετό, run a fever/temperature, лихоманка б'є, очі палають, як лихоманка стрепехнула.*

8) «Передсмертний стан / смерть». Категорія «смерть» займає центральне місце серед лінгвокультурологічних категорій у зв'язку з тим, що вона багато значить не тільки для конкретної людини, а й для всієї нації в цілому. Категорія «смерть» абсолютно у всіх існуючих культурах є однією з основних у національній свідомості їх носіїв. Наведемо декілька прикладів: *σβήνει το καντήλι μου, σόθηκαν οι μέρες, πάω στην τελευταία μου κατοικία, життя погасло (догоріло), свічка (чия) згасла (погасла), покинути світ, зійти з світу (з блиску-світу), to go to one's watery grave, to go to the big location in the sky, to go to the last roundup, to go to a better place, to go to a Texas cakewalk, to go to Davy Jones's locker.*

Отже, підсумовуючи слід зазначити, що фразеосемантичне поле «фізичний стан людини» є надзвичайно розгалуженим та об'ємним за своєю структурою у кожній тематичній групі. Аналіз ФО на позначення фізичного стану людини новогрецької, української та англійської мов свідчить про той факт, що новогрецька та українська лінгвокультури демонструють значно більш яскраві подібності у порівнянні з англійською. Національно-специфічні відмінності семантичної структури проаналізованих фразеологічних одиниць, виявлені в ході порівняльного дослідження, відображають особливості концептуалізації розглянутих фрагментів мовної картини світу в обох культурах, свідчать про національну своєрідність та унікальність образу світу грецького, українського та британського народів.

Література:

1. Великий тлумачний словник сучасної української мови (з дод. і допов.) / [уклад. і голов. ред. В. Т. Бусел]. – К. : ВТФ «Перун», 2005. – 1728 с.
2. Коршкова Е. А. Фразеология в поэзии Владислава Ходасевича: дис.... кандидата фил. наук : 10.02.01 / Коршкова Елена Анатольевна. – Челябинск, 2005. – 256 с.
3. Краева В. Ю. Диалектная фразеология русских говоров Алтая (лингвокультурологический аспект): автореф. дис. ... на соискание науч. звания канд. филол. наук : спец. 10.02.01 «Русский язык» / В. Ю. Краева. – Барнаул, 2007. – 23 с.
4. Печенікова Л. М. Фразеологізми на позначення фізичного стану людини в східнослов'янських та степових говірках / Л. М. Печенікова // Лінгвістика. – 2011. – № 3 (24), Ч. 1. – С.136-139.
5. Сердюк А. М. Вербалізація концепту самопочуття в українських та латинських фразеологізмах / А. М. Сердюк // Актуальні проблеми слов'янської філології: Міжвуз. зб. ст. Лінгвістика і літературознавство. – Вип. XI. – К. : ТОВ «Видавництво «Аспект-Поліграф», 2006. – С. 278–283.
6. Тресиддер Д. Словарь символов / Д. Тресиддер. – М. : ФАИР-ПРЕСС, 1999. – 430 с.
7. Этнопсихологический словарь / [под. ред. В.Г. Крысько]. – М. : МПСИ, 1999. – 343 с.
8. Ammer Christine. The American Heritage Dictionary of idioms / Christine Ammer. – Houghton Mifflin Harcourt, 1997. – 736 p.

О. І. Заграновська,

Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника, м. Івано-Франківськ

МОВЛЕННЄВІ АКТИ НЕЗГОДИ В КОНТЕКСТІ КОМУНІКАЦІЇ

У статті досліджується поняття мовленнєвого акту незгоди в контексті комунікації. Аналізуються найуживаніші лексичні та граматичні засоби висловлювання незгоди у процесі людського спілкування. На прикладах сучасної англійської мови показано, яким чином співрозмовники можуть виражати свою незгоду чи нехвалення щодо дій чи поведінки у конкретній мовленнєвій ситуації.

Ключові слова: мовленнєвий акт незгоди, комунікативний процес, засоби вираження незгоди.

В статье исследуется понятие речевого акта, что выражает несогласие в контексте коммуникации. Анализируются часто употребляемые лексические и грамматические способы выражения несогласия в процессе общения. На примерах современного английского языка показано, каким образом участники коммуникации могут высказывать свое несогласие или неодобрение действием или поведением в конкретной ситуации общения.

Ключевые слова: речевой акт несогласия, коммуникативный процесс, способы выражения несогласия.

The research focuses on the notion of the speech act of disagreement and its usage in the context of communication. The widely-used lexical and grammatical means of expressing disagreement in the communicative process are analyzed. The contemporary English examples are given to show in what ways the interlocutors can display their disagreement or disapproval towards the conduct in a concrete communicative situation.

Key words: the speech act of disagreement, the communicative process, means of expressing disagreement.

У сучасній лінгвістиці помітно зростає інтерес до вивчення проблеми мовленнєвого спілкування. Теорія мовленнєвого впливу на процес комунікації стає дедалі привабливішою для досліджень.

Відомо, що спілкування людей відбувається у межах комунікативного акту (далі – МА), складовими якого є особистості учасників комунікації (адресанта і адресата) як носіїв соціальних ролей, психічних властивостей, психологічних якостей, духовних, естетичних тощо ідеалів, когнітивних особливостей; конститутивні елементи спілкування; повідомлення, яке поєднує комунікантів тощо [2, с. 186].

Основи теорії МА було закладено Дж. Остіном у 1955 р. у межах Джеймсівського курсу, читаного ним у Гарвардському університеті. У 1962 р. його погляди знайшли своє втілення у посмертно виданій книзі «Слово як дія». Ідеї Остіна розвивали філософи-аналітики, логіки та прагматики Дж. Серль, П. Строссон, Г. Грайс, Дж. Ліч, лінгвісти А. Вежбицька, М. Нікітін та ін. [2, с. 187].

Опираючись на дослідження вчених-лінгвістів типовим можемо вважати таке розуміння МА: «Мовленнєвий акт – це цілеспрямована мовленнєва дія, яка відбувається відповідно до принципів і правил мовленнєвої поведінки, що розглядається в межах прагматичної ситуації» [1, с. 136]. Основними ж ознаками МА вважають інтенціональність (умисність), цілеспрямованість і конвенціональність.

Варто зазначити, що передумовою здійснення МА є наявність адресанта і адресата повідомлення, які постають у певних соціальних ролях, володіють спільним фондом мовленнєвих навичок, знань та уявлень про світ, а також наявність певного предмета мовленнєвої комунікації [9, 80].

Останнім часом мовознавців дедалі більше цікавить питання МА згоди та незгоди, як одного з основних комунікативних механізмів врегулювання взаємин у суспільстві. Вираження згоди та незгоди активно вивчається і у філософії, і в логіці, і особливо в лінгвістиці, незалежно від зміни наукових парадигм, шкіл та напрямів. Цим питанням займаються такі вчені, як І. М. Рудик, М. Н. Глазичева, О. В. Озаровський, О. В. Молчанова, Т. М. Свиридова, І. В. Галактіонова, Н. К. Войцехівська, та ін. [5]. Однак єдиної концепції щодо вивчення МА згоди /незгоди не існує. А надто особливу увагу привертає проблема МА незгоди. Цій проблемі і досі не присвячено спеціальних праць і вона все ще на стадії дослідження, що і зумовлює актуальність даної теми.

Метою нашого дослідження є розглянути та показати на англomовних прикладах найуживаніші засоби вираження МА незгоди в контексті комунікації.

Предметом дослідження є МА незгоди у процесі спілкування.

Аналіз проводимо на матеріалі сучасної англійської мови.

Досліджено, що мовленнєва діяльність складається з сукупності МА. У процесі МА здійснюється передача мовленнєвого повідомлення від одного або декількох учасників спілкування іншому або іншим учасникам спілкування. Оскільки МА – це дія, то при його аналізі використовуються ті ж категорії, які необхідні для характеристики та оцінки будь-якої дії: суб'єкт, мета, спосіб, інструмент, засіб, результат, умови, успішність і т.п.

МА незгоди в певній ситуації залежно від способу і форми вираження може належати до будь-якого з таких класів:

1) репрезентативи – висловлювання, спрямовані на те, щоб зафіксувати відповідальність мовця за повідомлення, за істинність судження;

2) директиви, чия ілокутивна спрямованість полягає в прагненні мовця домогтися того, щоб слухач щось вчинив;

3) комісиви – іллокутивні акти, спрямовані на те, щоб змусити вже не слухача, а мовця здійснити певну майбутню дію або дотримуватися певної лінії поведінки;

4) експресиви – іллокутивна мета яких висловити психологічний стан, що задається умовою щирості відносно стану речей;

5) декларативи – це мовленнєві акти, результатом яких є здійснення справ, представлених в їх пропозиційному змісті.

МА незгоди об'єднує всі види негативної реакції: спростування, заперечення, осуд, висловлення невдоволення, несхвалення. При комплексному дослідженні МА незгоди до уваги беруться наступні фактори:

1) комунікативна мета, яка полягає в тому, щоб висловити відсутність згоди стосовно дії або висловлювання співрозмовника; при цьому висловлювання, як правило, постає як повідомлення інформації або як оцінка інформації співрозмовника;

2) концепція мовця, який при МА незгоди висловлює певну точку зору, перебуваючи при цьому на протилежних зі співрозмовником позиціях стосовно одного й того ж питання;

3) концепція співрозмовника (як правило, у МА незгоди співрозмовник провокує певну негативну реакцію мовця);

4) зміст подій (основа МА незгоди складає інформування співрозмовника про негативне ставлення мовця до його дії або думки);

5) фактор комунікативного минулого (йдеться про репліки-реакції незгоди такі, як: I am not sure; No, I don't think; Nonsense!; No way! та ін.);

6) фактор комунікативного майбутнього, який передбачає як не обов'язкову відповідну репліку, так і відсутність відповіді взагалі;

7) мовне втілення (кожен підтип МА незгоди має в мові певне втілення) [2].

З позицій сучасної теорії комунікації МА незгоди – це реактивний акт, що відображає позицію мовця, протилежну позиції співрозмовника, являє собою інформативне або оцінне висловлювання з різними емоційними відтінками (осуд, несхвалення та ін.) і має певне втілення у мовленні. При комунікативному аналізі МА незгоди обов'язково важливо враховувати деякі прагматичні фактори, до яких належать вік і стать співрозмовників, їх соціальне становище, ментальна характеристика і, звичайно ж, їх світогляд і світобачення.

Висловлювання незгоди виникає в комунікативних ситуаціях певного типу, коли наміри співрозмовників, їх комунікативні установки та сприйняття ситуації є різними.

В основі висловлювання незгоди лежить операція заперечення. У лінгвопрагматичній заперечення розглядається не як граматична, а як прагматична чи функціональна категорія, що виражає незгоду, тобто негативне ставлення мовця до висловлювання співрозмовника.

Під МА незгоди розуміють акт вербальної дії мовця, ілокутивною (комунікативною) метою якого є маркування сказаного співрозмовником, як такого, що не відповідає дійсності або інтересам мовця [6]. Аналіз прикладів на основі вживання таких МА дає нам можливість зробити висновок, що висловлювання незгоди є реакцією на вчинок чи поведінку адресата, чи реакцією на попереднє висловлювання співрозмовника.

Причиною ж виникнення висловлювання незгоди може бути сам характер мовця чи його негативне ставлення до адресата. Мовець може спростувати висловлювання співрозмовника як таке, що не відповідає дійсності, тобто хибне. Мовець може не погодитися з докором чи звинуваченням на свою адресу, або відповісти відмовою на прохання співрозмовника надати йому певну інформацію. Невідповідні обставини спілкування, ступінь знайомства і взаємовідносини між комунікантами можуть також призвести до виникнення висловлювання незгоди.

Висловлювання незгод може виражатися різними мовними засобами.

Воно може збігатися за обсягом з реченням. Найчастотнішими є розповідні та заперечні речення, де вживаються заперечна частка *not*, заперечні займенники чи прислівники. Висловлювання, що містить розповідне стверджувальне речення, не виражає незгоду, а є імпліцитним, прихованим і трактується як висловлювання незгоди в конкретній комунікативній ситуації.

У висловлюванні незгоди, що містить наказове речення, мовець заперечує проти виконання адресатом певної дії. Висловлювання незгоди, котре містить питальне речення, виражає обурення, здивування, знервованість мовця [6].

Існують прямі і непрямі засоби вираження незгоди. До прямих засобів можна віднести граматичне і лексичне заперечення, а до непрямих засобів – лексичні одиниці оціночної семантики, висловлення співчуття, емоційно-експресивні слова, вирази-сумніви і деякі певні кліше, властиві мовленнєвим актам незгоди.

Стосовно граматичних засобів вираження незгоди, варто зазначити, що це є об'єднані в речення моделі та структури, за допомогою яких мовець у процесі комунікації висловлює свою незгоду щодо якої-небудь ситуації спілкування. Найпоширенішими у вживанні є граматичні форми: *do not*, *can not*, *is not*, *would not*, *should not*, *can not agree with* та ін.

До лексичних засобів вираження незгоди відносять наступні лексичні одиниці і моделі: *Nonsense!*; *Rubbish!*; *You are crazy!*; *You must be kidding!*; *hardly*; *impossible*; *sorry but*.

Наведемо тепер кілька прикладів вираження незгоди граматичними та лексичними засобами у процесі спілкування.

Незгода передбачає негативну реакцію на слова адресанта чи несхвалення його слів. Прикладом цього можуть бути наступні комунікативні акти:

«No, I disagree. I don't think this is a good idea».

«I'd say you're at least seventy-five percent Welsh, Mr. Trent». «That's rubbish», said the other man crossly.

«I think she is wonderful!» «Wonderful?» I said. «I would hardly call her that».

«What if we take kids for a walk with us?» «Impossible! It's rather frosty outside, they had better stay at home».

«You've taken the Hippocratic oath, haven't you?» «Doctors don't take the Hippocratic oath any more. That's a myth» [10].

The camerlengo looked out of the window at the gathering masses. «I need to make an address». Olivetti shook his head. «No, signore. That is exactly what Illuminati want you to do – confirm them, empower them. We must remain silent». [9].

«We need to call Interpol», Victoria said. Even to herself, her voice sounded distant. «We need to call the proper authorities. Immediately». Kohler shook his head. «Absolutely not» [9].

Якщо найчастіше МА згоди виражається іменником agreement, та різними відтінками даного слова, то для вираження незгоди ми вживаємо такі іменники, як: argument (суперечка), conflict (конфлікт), clash (зіткнення, протиріччя), disagreement (незгода), difference (відмінність), discord (розбіжність), dissent (незгода), misunderstanding (непорозуміння), та ін.

Приклади:

Згода: *At last she gave her assent to the proposal.*

He eagerly consented to complete the project.

Jane expressed her concurrence with the suggestion.

I would agree to give him a second chance if he could promise me to never do the same things again.

Незгода: *He could hardly control his emotions. There was written an ultimate disagreement on his face.*

After receiving the professor's dissent, she stopped working on the paper.

I broke the vase during an argument with my husband.

Under no circumstances would my parents agree to let this indecent man into their house.

The reason for their splitting up was mere discord in their political views.

Отже, підсумовуючи усе вище викладене, варто підкреслити, що поняття МА посідає вагоме місце в сучасній комунікативно зорієнтованій лінгвістиці. МА незгоди є складним, і досі не остаточно вивченим явищем.

У процесі комунікації він виражає негативне ставлення до дії, висловлювання чи поведінки співрозмовника, має певний набір лексичних та граматичних засобів вираження, використання яких у конкретній ситуації залежить від особливостей мовленнєвої ситуації.

Література:

1. Арутюнова Н. Д. Дискурс / Н. Д. Арутюнова // Лингвистический энциклопедический словарь. – М., 1990. – С. 136-137.
2. Бацевич Ф. С. Лінгвістична генологія: проблеми і перспективи: Монографія / Ф. С. Бацевич. – Львів : ПАІС, 2005. – 256 с.
3. Бацевич Ф. С. Основы коммуникативной лингвистики / Ф.С. Бацевич // Підручник. – К. : Видавничий центр «Академія», 2009. – 344 с.
4. Бондаренко В. Н. Отрицание как логико-грамматическая категория: Монография / В.Н. Бондаренко. – М. : Наука, 1983. – 212 с.
5. Любимова М.К. Интенциональные смыслы согласия и несогласия в русских и немецких дискурсах совещаний и переговоров: автореф. дис. канд. филол. наук: спец. 10.02.19 «Теория языка» / М. К. Любимова. – [Б.г.]: [б.и.], 2004. – 13 с.
6. Рудик І. М. Комунікативно-прагматичні типи висловлювань зі значенням згоди/незгоди в сучасній англійській мові: автореф. дис. канд. філол. наук: 10.02.04 / І. М. Рудик; Харківський національний ун-т. ім. В. Н. Каразіна. – Харків, 2000. – 20 с.
7. Семенюк О. В. Основы теории мовой коммуникации / О.В. Семенюк, В. Ю. Парашук // Навчальний посібник. – К. : Видавничий центр «Академія», 2010. – 238 с.
9. Яшенкова О. В. Основы теории мовой коммуникации / О. В. Яшенкова // Навчальний посібник. – Видавничий центр «Академія», 2010. – С. 80.
10. Brown D. Angels and Demons / D. Brown. – Great Britain, 2001. – 620 p.
11. French N. The Safe House / N. French. – London, 2008. – 264 p.

М. О. Зозуля,
Національний авіаційний університет, м. Київ

ФРЕЙМОВЕ МОДЕЛЮВАННЯ У ДОСЛІДЖЕННІ КОНЦЕПТОСФЕРИ «СВІТ ЛЮДИНИ» В РОМАНАХ У. ГОЛДІНГА

Стаття присвячена аналізу концептуальної метафори у творчості У. Голдінга із застосуванням методики фреймового моделювання. Визначено, які концепти, пов'язані з людиною, отримують визначення за допомогою метафори. Побудовано фреймову мережу, що розкриває структуру концептосфери-референта **СВІТ ЛЮДИНИ**. Встановлено, що дана концептосфера відзначається розгалуженою структурою із ієрархічними відношеннями всередині.

Ключові слова: фрейм, фреймове моделювання, концептуальна метафора, метафорична модель.

В статті предпринята попытка анализа концептуальной метафоры в романах У. Голдинга с использованием методики фреймового моделирования. Выяснено, какие концепты, связанные с человеком, осмысливаются при помощи метафоры. Построена фреймовая сеть, которая раскрывает структуру концептосферы-референта **МИР ЧЕЛОВЕКА**. Установлено, что данная концептосфера отличается разветвленной структурой с иерархическими отношениями между ее компонентами.

Ключевые слова: фрейм, фреймовое моделирование, концептуальная метафора, метафорическая модель.

The article deals with the analysis of conceptual metaphor in the novels by W. Golding. The article studies which concepts connected with human beings are described by means of metaphor. The frame network of the target domain **WORLD OF HUMANS** was built up. The results of the analysis show that this domain is notable for its complicated structure with hierarchical relations inside it.

Keywords: frame, frame modelling, conceptual metaphor, metaphorical model.

Фрейм є однією з найпростіших структур, що використовуються для репрезентації семантичної інформації високого рівня і належить до числа найбільш відомих когнітивних категорій [12, с. 42]. Термін «фрейм» спочатку використовувався М. Мінським [7; 9, с. 260] для подання знань у сфері штучного інтелекту.

Теорія фреймів, створена М. Мінським для подання знань у сфері штучного інтелекту, була прийнята когнітивною лінгвістикою [11, с. 49]. Зауважимо, що низка дослідників відзначає привабливість використання фреймового аналізу для дослідження мовних явищ, яка полягає в тім, що фрейм дозволяє чітко структурувати уявлення про об'єкт [3; 4] та є перспективним щодо досліджень таких явищ як метафора, символ [10, с. 80].

С. А. Жаботинська вказує на те, що різноманітні види фреймів, які використовуються в концептуальному аналізі, можна звести до певних відносно універсальних типів структур, «вузли яких, позначені займенниками, наділені узагальненим значенням, що відповідає основним категоріям мислення» [2; 3, с. 154; 4].

За словами І. А. Тарасової, випадків застосування фреймової концепції до аналізу художньої мови небагато [12, с. 42]. Вона зауважує також, що найбільший ефект здобуває фреймова методика у вивченні художніх ідіостилів, «... де за її допомогою демонструється вибіркове ставлення письменника до сфери знання, що репрезентована у контексті, та які ділянки цієї сфери актуальні для автора, розкривається їхня роль у реалізації домінантної ідеї» [12, с. 43]. Саме тому при аналізі концептуальної метафори в романах У. Голдінга, в основі якої лежить субфрейм подоби [4; 5], ми звернулися до методики фреймового моделювання.

У попередній статті [6] із використанням методики фреймового моделювання була розглянута концептосфера-референт **СВІТ ПРИРОДИ**. Було з'ясовано, які саме природні об'єкти та явища отримують у письменника метафоричне визначення. Матеріалом дослідження слугували 3425 метафоричних виразів (засобів вербалізації концептуальної метафори), які було відібрано шляхом суцільної вибірки з 12 романів У. Голдінга. В результаті аналізу фактичного матеріалу було виділено концептосферу-референт **СВІТ ЛЮДИНИ** (1901 приклад – 55,5%) і концептосферу-референт **СВІТ ПРИРОДИ** (1524 приклади – 44,5%). В даній статті проаналізуємо концептосферу-референт **СВІТ ЛЮДИНИ** із застосуванням методики фреймового моделювання.

Слід зазначити, що до концептосфери-референта **СВІТ ЛЮДИНИ** були віднесені не тільки концепти на позначення людини як живої істоти, але також різні види соціальних стосунків, понять духовної сфери та продуктів діяльності, які характеризують людину як соціальну сутність. Згідно з результатами аналізу фактичного матеріалу, модель зазначеної концептосфери може бути подана у вигляді фреймової мережі.

Як видно з рисунку 1, модель концептосфери-референта **СВІТ ЛЮДИНИ** є досить складною та містить у собі 12 структурних одиниць (3 домени та 9 парцел), що пов'язані між собою ієрархічними відношеннями.

Основа мережної моделі концептосфери **СВІТ ЛЮДИНИ** складається з доменів ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ, ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН та ЛЮДИНА Є ДУХОВНИЙ ФЕНОМЕН. Зв'язок між концептуальними доменами ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ, ДУХОВНИЙ ФЕНОМЕН і СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН та концептосферою представлений за допомогою базисних фреймів. Як видно на рис. 1, основа мережної моделі концептосфери-референта представлена наступними предметними фреймами:

предметний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (людина) є TAKE (живий організм);

предметний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (людина) є TAKE (соціальний феномен);

предметний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (людина) є TAKE (духовний феномен).

Усі три представлені предметні фрейми вказують на певні характеристики людини, тобто описують її з різних боків. Людина привертає увагу письменника, перед усім, як особливий вид живої істоти, а також як соціальний феномен (різноманітні відносини між людьми, місце людини серед інших людей та ін.) та феномен духовний (поняття, пов'язані із духовною сферою, релігією тощо).

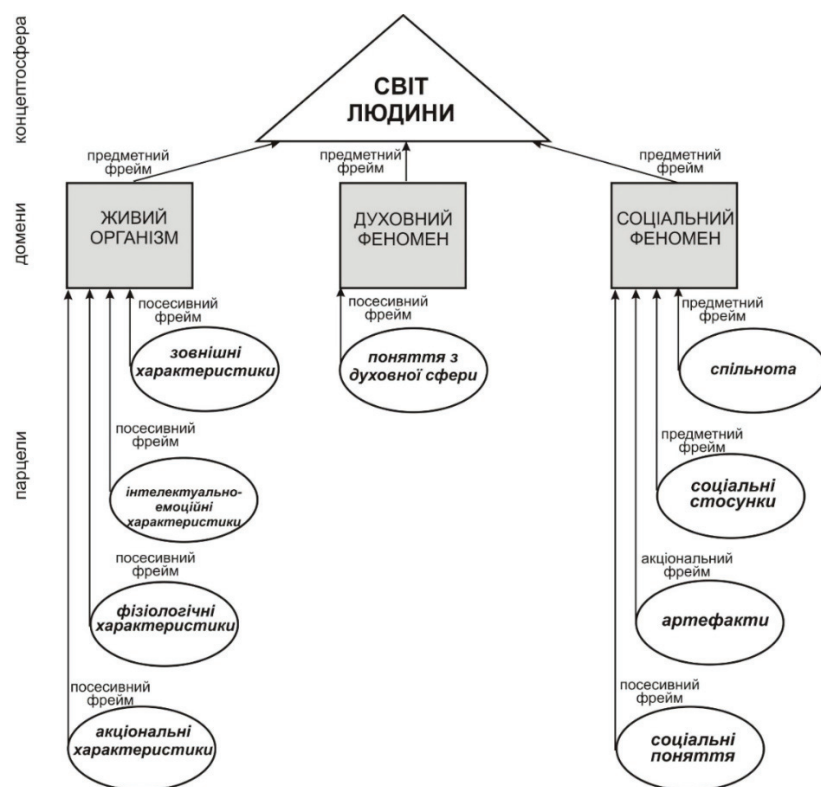


Рис. 1 Фреймова мережа концептосфери-референту СВІТ ЛЮДИНИ

Згідно з даними кількісного аналізу, концептуальні домени концептосфери-референта **СВІТ ЛЮДИНИ** суттєво відрізняються за кількісним складом (табл. 1):

Таблиця 1
Кількісна характеристика domenів концептосфери-референта СВІТ ЛЮДИНИ

№	Назва домена	Кількість прикладів	Кількість в %
1	ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ	969	51
2	ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН	912	48
3	ЛЮДИНА Є ДУХОВНИЙ ФЕНОМЕН	19	1
Всього		1901	100

Як видно з таблиці 1, перші два домени є майже однаковими за складом. Так домен ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ нараховує 969 прикладів концептів, що отримують в романах метафоричне визначення, а концептуальний домен ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН – 912 прикладів концептів. Домен ЛЮДИНА Є ДУХОВНИЙ ФЕНОМЕН, можливо, не є дуже важливим для автора і складається лише з 19 прикладів концептів відповідно. Представлені концептуальні домени, у свою чергу, не є однорідними й мають внутрішню структуру, тобто складаються з певної кількості парцел.

Розглянемо детальніше концептуальний домен ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ. До його складу увійшли концепти на позначення фізіологічного стану або процесу, видів діяльності, зовнішніх характеристик людини і такої невід’ємної характеристики людини, як свідомість. Відношення між парцелями, що структурують домен ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ, представлені у вигляді фреймової мережі. Як видно з рис. 1, до цього домена належать такі парцели: **зовнішні характеристики**, **інтелектуально-емоційні характеристики**, **фізіологічні характеристики** та **акціональні характеристики**. Зазначені парцели пов’язані із концептуальним доменом за допомогою наступних фреймів:

посесивний фрейм ХТОСЬ-об’єкт (жива істота) має ЧАСТИНУ (зовнішні характеристики);

посесивний фрейм ХТОСЬ-об’єкт (жива істота) має ЧАСТИНУ (інтелектуально-емоційні характеристики);

посесивний фрейм ХТОСЬ-об’єкт (жива істота) має ЧАСТИНУ (фізіологічні характеристики);

посесивний фрейм ХТОСЬ-об’єкт (жива істота) має ЧАСТИНУ (акціональні характеристики).

Отже, концепти, які входять до вищезгаданого домена та отримують визначення за допомогою метафори, розподіляються за такими групами:

парцела **зовнішні характеристики**: *His hair was of curious indefinable texture – growing all ways, but so weak that it still lay close to his skull like a used doormat.* ‘Його волосся мало дивну невизначену структуру – воно росло в різні боки, але було настільки слабким, що лежало на його черепі, наче стара підстилка для

nig. '[Free Fall, p. 100]; *The smells were very complex and his nose did not seem to be clever.* 'Запахи були дуже складними і його ніс не здавався розумним.' [Inheritors, p. 73]; *Lok's feet were clever.* 'Ноги Лока були розумними.' [Inheritors, p. 11];

парцела *інтелектуально-емоційні характеристики*:... *his thoughts went trotting away like a horse unharnessed from the cart.* '... його думки повільно бігли від нього як розпряжені коні.' [Spire, p. 221]; *For now there were rough ropes (love) on my wrists and ankles and round my neck. They led through the streets, they lay at her feet and she could pick them up or not as she chose.* 'Від тепер на моїх зап'ястках, щиколотках та навколо моєї шиї були грубі мотузки (кохання). Вони вели крізь вулиці до її ніг, і вона могла взяти їх чи ні, як схоче.' [Free Fall, p. 88]; *Hate was as hate had always been, an acid...* 'Ненавість була такою, якою вона була завжди, кислотою ...' [Pincher Martin, p. 103];

парцела *фізіологічні характеристики*: (*life*) *That straight line from the first hiccup to the last gasp is a dead thing.* ' (життя) Ця пряма лінія, від першого крику до останнього подиху, є мертва річ.' [Free Fall, p. 6]; *Death pay all debts. Смерть платить всі борги.* [Paper Men, p. 59]; *Hunger contracted under his clothes like a pair of hands. Голод стиснувся під його одягом, наче пара рук.* [Pincher Martin, p. 63]

парцела *акціональні характеристики*: *I find that writing is like drinking. A man must learn to control it.* 'Я виявив, що писати – це як пити. Потрібно навчитися контролювати це.' [Rites of Passages, p. 29].

Тож можна сказати, що метафоричне визначення у автора отримують концепти, що належать до різних сфер поняття людини як живого організму.

Дані кількісного аналізу складових домена ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ виявляють їх кількісну відмінність (табл. 2):

Таблиця 2
Складові концептуального домена ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ

№	Назва парцели	Кількість прикладів	Кількість в %
1	інтелектуально-емоційні характеристики	368	38
2	зовнішні характеристики	262	27
3	акціональні характеристики	194	20
4	фізіологічні характеристики	145	15
Всього		969	100

Згідно з отриманими даними, наведеними в табл. 2, всі парцели, що входять до складу концептуального домену ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ, характеризуються приблизно однаковою кількістю прикладів концептів, які визначаються за допомогою метафори. Трохи відрізняється лише парцела *інтелектуально-емоційні характеристики*, яка складається з 368 прикладів концептів, що становить 38% від загального обсягу домена. Парцели *зовнішні характеристики*, *акціональні характеристики* та *фізіологічні характеристики* нараховують відповідно 262, 194 та 145 приклади метафоричного визначення концептів.

Наступний домен концептосфери – домен ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН. Його структура може бути подана у вигляді фреймової мережі. Згідно рис. 1, до складу представленого домена входять чотири парцели: *спільнота*, *соціальні стосунки*, *артефакти* та *соціальні поняття*. Результати аналізу відношень між складовими домена ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН свідчать, що він структурується двома посесивними, предметним та акціональним фреймами:

предметний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (*живий організм*) є СТИЛКИ (*спільнота*);

посесивний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (*живий організм*) має ЧАСТИНУ (*соціальні поняття*);

предметний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (*живий організм*) є ТАКЕ (*соціальні стосунки*);

акціональний фрейм ХТОСЬ-об'єкт (*живий організм*) діє (*отримує артефакти*).

Концепти, які входять до вищезгаданого домена та отримують визначення за допомогою метафори, розподіляються за такими групами:

парцела *спільнота*: *Evie Babbacombe, ripest apple on the tree, was regarding me with approval and positive admiration.* 'Єва Бабакомб, найспіліше яблуко на дереві, розглядала мене зі схваленням та захопленням.' [Pyramid, p. 39]; *We were about as warm-hearted as scorpions.* 'Ми були такі ж добрі, як і скорпіони.' [Paper Men, p. 174];

парцела *соціальні поняття*:... *the molten, blinding truth...* '... сяюча правда яка засліплює...' [Free Fall, p. 144]; *Time has the habit of standing still...* 'Час має звичку стояти спокійно ...' [Rites of Passages, p. 46];

парцела *соціальні стосунки*:... *his father was like a mountain.* '... його батько був наче гора.' [Pincher Martin, p. 144]; *She was a nice lady and she made jokes so that the trees (mistresses) laughed.* 'Вона була милою жінкою і жартувала так, що дерева (вчительки) сміялися.' [Free Fall, p. 35];

парцела *артефакти*:... *the tower was laying a hand on the whole landscape, altering it...* '... вежа заволодівала всією місцевістю, змінювала її ...' [Spire, p. 107];... *and the pillars were singing again.* '... і колонни знову співали.' [Spire, p. 123];... *the spewed oakum flopped this way and that like worms in a flooded field.* '... спресоване клуччя тріпалося в той та інший бік, наче черв'яки на затопленому полі.' [Fire Down Below, p. 214].

Так, представлений концептуальний домен формують концепти на позначення однієї людини чи групи людей, різні поняття соціального характеру, численні артефакти, які є результатом діяльності людини, а також ті, які вказують на роль чи позицію, яку людина займає у суспільстві.

Дані кількісного аналізу складових домена ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН свідчать про те, що вони є різними за кількісним складом (табл. 3):

Таблиця 3

Складові домену ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН

№	Назва парцели	Кількість прикладів	Кількість в %
1	артефакт	420	46
2	спільнота	374	41
3	соціальні поняття	91	10
4	соціальні стосунки	27	3
Всього		912	100

Як видно з табл. 3, найбільший обсяг мають парцели *артефакти* та *спільнота*. Вони нараховують, відповідно, 46% та 41% одиниць прикладів концептів, які входять до домена ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН та отримують метафоричне визначення в романах. Парцели *соціальні поняття* та *соціальна роль* не представлені великою кількістю прикладів метафоричного визначення концептів. Так, парцела *соціальні поняття* складається з 91 концепту, що становить 10% від загального обсягу домену, а парцела *соціальні стосунки* містить у собі лише 27 прикладів, що відповідає тільки 3%.

До концептосфери **СВІТ ЛЮДИНИ** входить також домен ЛЮДИНА Є ДУХОВНИЙ ФЕНОМЕН. Він є невеликим за обсягом, лише 19 прикладів метафоричних виразів, що становить 1 % від загального обсягу концептосфери. До його складу входять концепти на позначення різних понять духовної сфери, наприклад:

– ЦЕРКВА: *There is a professional church even when you hate her guts.* ‘Це професійна церква, навіть якщо тобі не подобаються її нутроці.’ [Free Fall, p. 13];

– РАЙ, ПЕКЛО, ЧИСТИЛИЩЕ: *Heaven and hell and purgatory are small and bright as a jewel in someone's pocket only to be taken out and worn on feast days.* ‘Рай, пекло та чистилище – маленькі та яскраві, наче прикраса в чийсь кишені, яку дістають та надягають лише на свята.’ [Spire, p. 222].

Як бачимо з прикладів, за допомогою метафори визначаються і такі поняття з духовної сфери людини, як ЦЕРКВА, РАЙ, ПЕКЛО та ЧИСТИЛИЩЕ. Зазначимо, що в У. Голдінга всі ці концепти належать до сфери релігії.

Отже, завдяки результатам аналізу можна побачити, що концептосфера-референт **СВІТ ЛЮДИНИ** має складну та розгалужену концептуальну структуру. Серед доменів, що формують вказану концептосферу, самим значним за обсягом є домен ЛЮДИНА Є ЖИВИЙ ОРГАНІЗМ. Це свідчить про те, що людина привертає увагу автора, передусім, як жива істота. З-поміж концептів, які характеризують людину як живий організм, на перший план виходять ті, що пов'язані з її ментальними та зовнішніми характеристиками. Серед складових концептуального домена ЛЮДИНА Є СОЦІАЛЬНИЙ ФЕНОМЕН частіше за все метафоричне визначення отримують концепти на позначення різноманітних артефактів, які є результатом діяльності людини, чи сама людина (одна або певна група людей). Духовні характеристики людини також отримують метафоричне визначення, хоча й у меншій кількості, що свідчить про специфіку світосприйняття автора.

Розкриття структури концептосфери, яка використовується як корелят при створенні метафори, надасть змогу з'ясувати які саме моделі концептуальної метафори використовує письменник.

Література:

1. Баранов А.Н. Введение в прикладную лингвистику: Учебное пособие / А.Н. Баранов. – М. : Эдиториал УРСС, 2001. – 360 с.
2. Жаботинская С.А. Ономастологические модели в свете современных школ когнитивной лингвистики / С. А. Жаботинская // С любовью к языку: Сб. науч. трудов. Посвящается Е.С. Кубряковой. – Москва-Воронеж: ИЯ РАН, Воронежский Г. У., 2002. – С. 115-123.
3. Жаботинская С.А. Теория номинации: когнитивный ракурс / С. А. Жаботинская // Вестник МГЛУ. – Выпуск 478. – М. : Московский гос. лингвистический ун-т, 2003. – С. 145-164.
4. Жаботинская С.А. Концептуальный анализ языка: фреймвые сети / С.А. Жаботинская // Мова. Науково-теоретичний часопис з мовознавства. – № 9.: Проблеми прикладної лінгвістики / Під ред. Д. С. Іщенко. – Одеса: Астропринт, 2004. – С. 81-92.
5. Жаботинская С.А. Лексическое значение: принципы построения концептуальной сети / С.А. Жаботинская // Złoto z perspektywy językoznawcy i tłumacza, tom II. – Gdansk: Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego, 2005. – P. 53-62.
6. Зозуля М. О. Фреймове моделювання у дослідженні концептуальної метафори-персоніфікації в романах У.Голдінга / Наукові записки. Серія «Філологічна». – Острог: Видавництво Національного університету «Острозька академія». – Вип. 34. – 2013. – С. 76-79.
7. Минский М. Фреймы для представления знаний / М. Минский: Пер с англ. / Под ред. Ф.М. Кулакова. – М. : Энергия, 1979. – 151 с.

8. Нижегородцева-Кириченко А. А. Лексико-семантическое поле «интеллектуальная деятельность»: Опыт концептуального анализа (на материале существительных современного англ. языка): дисс. ... кандидата филол. наук: 10.02.04 / А. А. Нижегородцева-Кириченко. – К., 2000. – 280 с.

9. Полюжин М. М. Про будову мовної свідомості та фрейм-структури / М. М. Полюжин, Н. Ф. Венжинович // Единицы и категории современной лингвистики / Сборник статей, посвященных юбилею В. Д. Калиущенко. – Донецк: ООО «Юго-Восток, Лтд», 2007. – С. 258-269.

10. Селиванова Е. А. Когнитивная ономазиология / Е. А. Селиванова. – К. : Фитоцентр, 2000. – 248 с.

11. Старостина Е. В. Фреймовый анализ русских глаголов поведения на материале ассоциативных связей: дисс.... кандидата филол. наук: 10.02.01 / Е. В. Старостина. – Саратов, 2004. – 269 с.

12. Тарасова И. А. Фреймовый анализ в исследовании идиостилей / И. А. Тарасова // Филологические науки. – 2004. – № 4. – С. 42-49.

Список джерел ілюстративного матеріалу:

1. Golding W. Fire Down Below / W. Golding. – London : Faber and Faber, 1989. – 313 p.
2. Golding W. The Inheritors / W. Golding. – London : Faber and Faber, 1988. – 233 p.
3. Golding W. Lord of the Flies / W. Golding. – New York : A Perigee Book, 2001. – 208 p.
4. Golding W. Pincher Martin / W. Golding. – London : Faber and Faber, 1962. – 208 p.
5. Golding W. The Scorpion God / W. Golding. – London : Faber and Faber, 1977. – 178 p.
6. Golding W. The Spire / W. Golding. – London-Boston : Faber and Faber, 1988. – 223 p.

Н. В. Іваненко, Н. Д. Засанська,

Кіровоградський державний педагогічний університет імені Володимира Винниченка, м. Кіровоград

ЗІСТАВНИЙ АНАЛІЗ СЕМАНТИКИ УКРАЇНСЬКИХ ТА АНГЛІЙСЬКИХ ЛЕКСИЧНИХ ОДИНИЦЬ ЯДЕРНИХ МІКРОПОЛІВ ЗЛАМ / TURNING-POINT

У статті висвітлено результати зіставного аналізу системно-структурної організації лексико-семантичних мікрополів *злам* / *turning-point* в українській та англійській мовах. Досліджено взаємовідношення між лексичними одиницями порівнюваних лексико-семантичних мікрополів та розкрито спільні та відмінні риси.

Ключові слова: лексема, лексико-семантичне поле, мікрополе, безпосередні/опосередковані зв'язки.

В статье освещены результаты сопоставительного анализа системно-структурной организации лексико-семантических микрополей *перелом* / *turning-point* в украинском и английском языках. Исследованы взаимоотношения между лексическими единицами сравниваемых лексико-семантических микрополей, раскрыты общие и отличительные черты.

Ключевые слова: лексема, лексико-семантическое поле, микрополе, непосредственные / опосредованные связи.

The article analyzes structural and system peculiarities of the lexical-semantic fields *turning-point* in Ukrainian and English. The relationships between lexical units of the fields as well as common and distinctive semantic features are investigated.

Key-words: lexeme, lexical-semantic field, direct / indirect relations.

Зіставні дослідження сучасних мовознавців [2; 3; 4; 5; 6; 7] підтверджують необхідність вивчення мови у нерозривному зв'язку зі свідомістю, мисленням, духовністю, культурою, соціальною дійсністю її носіїв. Остання виступає своєрідним мовним фільтром, котрий, з одного боку, охоплює найвагоміші та найважливіші об'єкти людського пізнання на певному відрізку часу, а з іншого, відображає динамічний характер людської мови – у постійній мінливості, розвитку, русі, де актуалізація фрагменту мови співвідноситься зі змінами в соціумі.

Особливу мовну безмежність перед сучасними дослідниками відкривають простори семантики, що ілюструють національні особливості сприйняття дійсності лінгвокультурною спільнотою, виявляють етнічну специфіку розуміння та процеси засвоєння знань про навколишній світ носіїв мови, досягають культурно-історичних підвалів різноманітних мовних явищ.

Дійсність знаходить семантичне вираження в мові, що фіксує та відображає вплив соціально значимих подій, обставин, ситуацій. Враховуючи те, що у наш час соціальна обумовленість індивіда має глобальний характер вияву, актуальним видається дослідження глобального крізь призму локального: визначення національних особливостей сприйняття спільного фрагменту соціальної дійсності – кризи – різними мовними культурами. Так, завдяки зіставному аналізу лексико-семантичних мікрополів *злам* / *turning-point*, що утворюють ядерну частину лексико-семантичних полів *криза* / *crisis*, досліджуються спільні та відмінні семантичні ознаки явища *криза* в сучасній українській та англійській мовах. Отже, метою статті є зіставне вивчення семантичних особливостей мікрополів *злам* / *turning-point* в українській та англійській мовах, визначення специфіки розуміння цього поняття україно- та англійськими етносами.

Відповідно до поставленої мети, **завдання** статті складають:

- зіставний аналіз дефініцій лексичних одиниць, що утворюють лексико-семантичні мікрополя *злам* / *turning-point*;
- виявлення семантичного потенціалу досліджуваних лексем;
- визначення структурних особливостей порівнюваних мікрополів *злам* / *turning-point* в українській та англійській мовах.

Матеріалом дослідження послуговували дані вибірки з тлумачних словників англійської та української мов: Великий тлумачний словник сучасної української мови та Оксфордський словник англійської мови – Oxford English Dictionary (OED) в 20 томах [1; 8].

Як свідчать результати дослідження, склад лексико-семантичних мікрополів *злам* / *turning-point* кількісно еквівалентний – 42 одиниці, що належать до українського мікрополя *злам* та 54 лексеми в складі англійського мікрополя *turning-point*.

Криза носіями української мови розуміється як *різка зміна звичайного стану речей*, що характеризується перетворенням дійсності та переходом до іншого життя; крутим поворотом у ході подій, розвитку, процесі. Кризовий час для українців – це *злам* в житті суспільства, що проявляється в рішучій відмові від традиційного, руйнуванні усталених засад існування, порушенні звичного оточення людини. Під кризою також убачається *загострення становища* – досягнення крайньої межі, вищого ступеню, кінцевої точки при здійсненні чого-небудь. В цей час події, які відбуваються або розвиваються характеризуються як надзвичайно сильні, напружені, бурхливі. Загострення – стан очікування непередбачуваних подій, готовності до раптових дій. Крім того, під загостренням становища українці розуміють також *економічну кризу*, наслідки котрої несуть одночасно економічне (*скорочення виробництва, розлад грошових та фінансових відносин, банкрутство фірм*) та соціальне забарвлення (*масове безробіття, зубожіння населення*). Економічний занепад маніфестує ще одне уявлення українців про кризу як *гостру нестачу*, брак, відсутність [1, с. 586].

У сучасній англійській мові семантичне наповнення лексеми *crisis* розкривається за допомогою безпосередніх та опосередкованих зв'язків між компонентами значень (Мал. 1). Для британців *vitaly important*

or decisive stage in the progress (життєво важливий або вирішальний етап в розвитку) – це загальне уявлення про кризу. Визначальним компонентом при цьому є *decisive change* (вирішальна зміна), що сприймається як невід’ємна обставина кризового періоду (порівняйте з українським значенням *різка зміна*).

Тлумачення кризи як певної критичної точки розвитку, завершального моменту, крайньої межі знаходить своє відображення в значенні *turning-point* (поворотний момент), утвореного на основі медичного терміну *the point in the progress of a disease* (порівняйте з укр. *переломний момент у ході хвороби*). Тому, криза для британців сприймається як вершина загострення, *межа між покращенням або погіршенням становища*.

Так, як і українці, носії англійської мови під кризою розуміють складний стан в економічному та соціальному житті суспільства *times of difficulty, insecurity, and suspense in politics or commerce* (час труднощів, невизначеності, напруги в політиці чи економіці). Специфічними семантичними ознаками економічної кризи є вказівки на *стан небезпеки, тривоги, очікування невідомого* (порівняйте з укр. *загострення, напруження*) [1, с. 586].

В українській мові лексема **злам** тлумачиться як *різка зміна, крутий поворот у розвитку чого-небудь*, демонструючи безпосередні зв’язки з ключовою одиницею **криза**, котра включає її до свого значення та має спільні семантичні компоненти ‘*різка*’, ‘*зміна*’. Аналіз значення дії **зламувати** допомагає глибше зрозуміти семантичні особливості ядерної лексики **злам** завдяки семемі *рішуче відкинути, зруйнувати, знищити або порушити щось традиційне, звичне, усталене*, що відображає поняття повної зміни напрямку, розвитку, процесу. Зазначена мовна одиниця **злам** містить вказівку на лексеми **поворот**, **перелом**, котрі також розкривають семантику змінювання, відхилення від обраного напрямку, моменту переходу із одного стану до якісно іншого.

Семантика одиниці **turning-point** окресленого мікрополя розкривається завдяки безпосереднім зв’язкам з ключовою одиницею **crisis**, котра включає її до своєї дефініції та має спільні семи ‘*decisive*’, ‘*state*’, ‘*affairs*’, ‘*progress*’, ‘*time*’. Лексема **point** тлумачиться як *a critical position in the course of affairs; a decisive state of circumstances, a juncture; the precise moment for action, an opportunity; the precise time at which anything happens; an instant, moment* [8]. Варто зазначити, що ця одиниця – найбагатозначніша в мікрополі. Згідно OED структура цієї лексики включає 33 семми, що свідчить не лише про значний семантичний потенціал, але й вказує на здатність вступати в різноманітні відношення в межах усього лексико-семантичного поля **crisis**.

Зокрема, про подібне бачення кризи говорить присутність в ядерних частинах зіставлюваних мікрополів семантично еквівалентних одиниць **зміна** та **change**, котрі розкривають спільну семантику переходу, змінювання, перетворення чого-небудь (стану, руху, ознаки, властивості) у щось якісно інше. У внутрішньому складі обох лексем фіксуються еквівалентні семи ‘*стан*’ – ‘*state*’, ‘*змінювання*’ – ‘*changing*’, ‘*якість*’ – ‘*quality*’, ‘*заміна*’ – ‘*substitution*’. Кожна одиниця також розкриває індивідуальні семантичні характеристики: так, в українській мові лексема **зміна** позначає частину доби, роботу, групу людей, молоде покоління, а англійський еквівалент відображає різноманітні предмети та явища в спорті, музиці, природі, техніці, фінансах.

В англійській мові семантичну близькість з лексемою **change** розкривають одиниці **point**, **moment**, **turn**. Мовна одиниця **point**, включена до тлумачної частини ядерної лексики **crisis**, позначає вирішальний період під час тяжкої хвороби, де шанси на покращення чи погіршення вважаються однаковими. В свою чергу, зазначена лексема маніфестує значення критичного стану подій, вирішального моменту, часу для рішучих дій та можливостей. Вказівка на лексему **opportunity** в тлумачній частині **point**, відбиває семантику сприятливого моменту для здійснення запланованого, шансу на успіх. Словникова частина одиниці **point** включає до свого складу лексему **moment**, котра містить семантичну вказівку на лексему **turning-point** та позначає визначений період, поворотний момент в ході певних подій (*a definite stage, period, or turning-point in a course of events*) [8]. В словосполученні **moment of truth** згадана мовна одиниця отримує додаткову конотацію – значення кризи, поворотного моменту, випробувальної ситуації (*a crisis or turning-point, a testing situation*). Саме словосполучення є запозиченим з іспанської, де пряме значення виражає момент фінального удару тореадора на кориді.

Отже, зіставлювані поняття **криза / crisis** у сучасній українській та англійських мовах маніфестують як подібні (*зміна* – *change*, *злам* – *turning-point*, *переломний момент хвороби* – *the point in the progress of a disease*, *економічна криза* – *difficulty in commerce, загострення* – *suspense*), так і відмінні риси семантичного наповнення (укр. *нестача*), що зумовлюється культурно-історичними особливостями становлення етносів під впливом яких відбувається формування уявлень про кризу. В обох лінгвокультурах криза сприймається як різка зміна звичного укладу життя, процес переходу з одного стану в інший, поворот у розвитку чого-небудь.

Наступним етапом дослідження стане порівняльний аналіз функціональних особливостей одиниць лексико-семантичного поля **криза/crisis** в українській та англійській мовах.

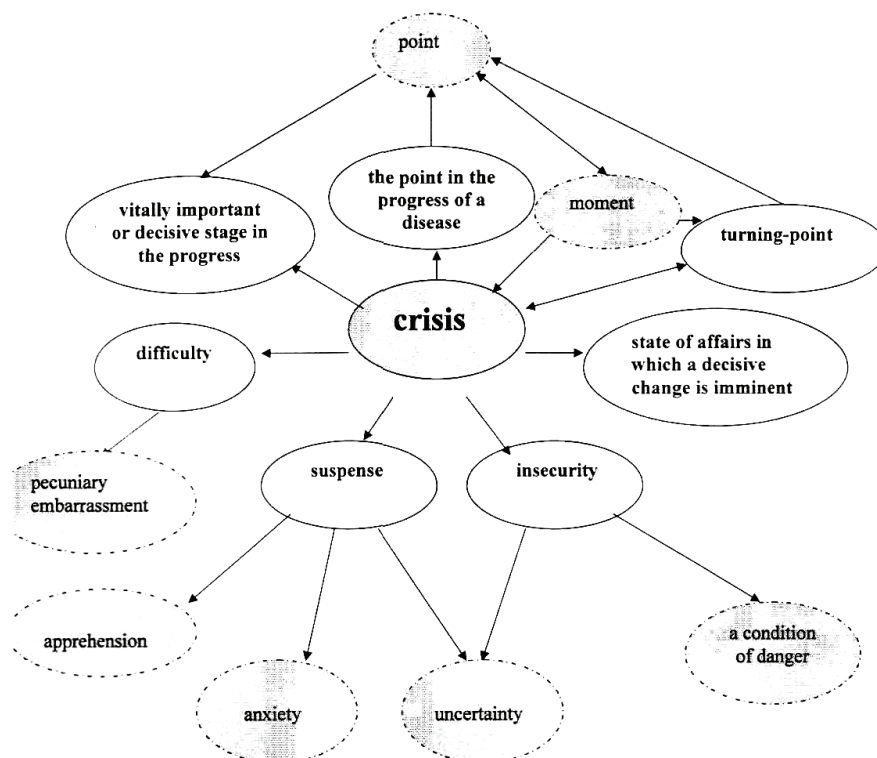
Література:

1. Бусел В. Т. Великий тлумачний словник сучасної української мови / В. Т. Бусел. – К. : Ірпінь, Перун, 2005. – 1728 с.
2. Голубовська І. О. Етнічні особливості мовних картин світу: Монографія, 2-е вид., випр. і доп. / І. О. Голубовська. – К. : Логос, 2004. – 284 с.
3. Денисова С. П. Лінгвістика на зламі наукових парадигм: від Фердинанда де Соссюра до Ноама Хомського // С. П. Денисова. – Вісник Київського національного лінгвістичного університету. Серія Філологія. – Том 16. – № 1. – 2013. – С. 29-33.
4. Кочерган М. П. Основи зіставного мовознавства / М. П. Кочерган. – К. : Академія, 2006. – 424 с.
5. Лучик А. А. Про плінність лінгвістичної традиції // Лучик А. А. – Магістеріум: Мовознавчі студії. – Вип. 43. – 2011. – С. 45-49;

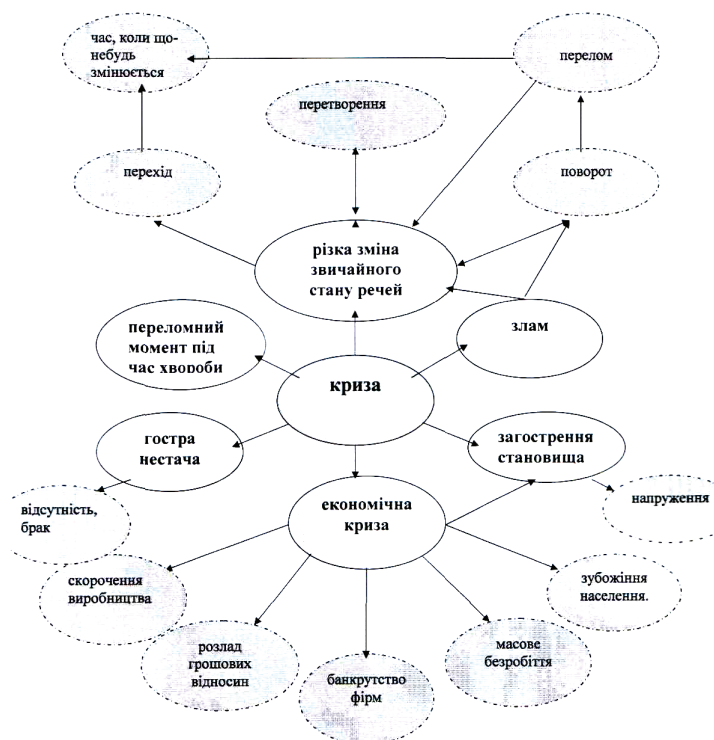
6. Манакин В.Н. Сопоставительная лексикология : [монография] / Владимир Николаевич Манакин. – К. : Знання, 2004. – 326 с.;

7. Фабіан М.П. Етикетна лексика в українській, англійській та угорській мовах / М.П.Фабіан; НАН України, Український мовно- інформаційний фонд. – Ужгород: ІВА, 1998. – 256 с.

8. Oxford English Dictionary – Режим доступу (передплатчений): <http://www.oed.com/>. – Discover the story of English. More than 600,000 words, over a thousand years



Мал. 1. Семантичне наповнення лексеми crisis



Мал. 2. Семантичне наповнення лексеми криза

О. В. Іванова,

Національний університет біоресурсів і природокористування України, м. Київ

ТЕЗАУРУС МОВИ І ЛІНГВІСТИЧНЕ КОНСТРУЮВАННЯ

Висвітлено питання важливості та необхідності укладання тезаурусів, що задовольняють потреби сучасного інформатизованого суспільства; подано загальну класифікацію тезаурусів; проаналізовано структурні параметри словника-тезауруса й розкрито сутність кожного з них; описано поняття «лінгвістичне конструювання» та його роль у створенні нових «об'єктів».

Ключові слова: тезаурус, концепт, контекст, знак, семантичні зв'язки, дескриптор, лінгвістичне конструювання.

Раскрыто вопросы важности и необходимости составления тезаурусов, которые удовлетворяют потребности современного информатизированного общества; представлена общая классификация тезаурусов; проанализировано структурные параметры словаря-тезауруса и раскрыто сущность каждого из них; описано понятие «лингвистическое конструирование» и его роль в создании новых «объектов».

Ключевые слова: тезаурус, концепт, контекст, знак, семантические связи, дескриптор, лингвистическое конструирование.

Questions of necessity and importance of composing thesauruses that satisfy the demands of modern computerized society are opened; a general thesauruses classification is provided; structural parameters of thesaurus are presented and the essence of each of them is disclosed; the concept of «linguistic construction» and its role in the creation of new «objects» is described.

Key words: thesaurus, concept, context, sign, semantic connections, descriptor, linguistic construction.

Постановка проблеми. В умовах стрімких соціокультурних змін, динамічного зростання обсягу знань, значних досягнень техніки, новітніх інформаційних технологій виникають нові завдання для лінгвістів, а саме: необхідність експериментувати з мовою. На сьогодні одним із важливих завдань лексикографії є проектування таких словників, що б на рівні світових стандартів задовольнили потреби інформатизованої спільноти в систематизованій лінгвістичній інформації. У слові, як у краплі води океан, відображена вся мовна система, і пізнання її змістовних властивостей виявляється найбільш ефективним, якщо зосередитись на певному конкретному об'єкті, що відбиває ці системні відносини. Таким об'єктом у лексиці й є зокрема тезаурус, який не лише інвентаризує, а й систематизує лексичні одиниці у межах певної мовної підсистеми та є об'єктом підвищеної уваги фахівців.

Питання необхідності тезауруса, зокрема тезауруса літературної мови, може здатися недоречним і навіть абсурдним з точки зору наукової діяльності. До ідеї створення такого словника вчених спонукає сама логіка розвитку загального мовознавства та лексикографії. Тезаурус розширює число можливих «точок доступу» до словникового складу мови, збільшуючи тим самим розмір семантичного простору лексики. Він дає наближення до цілісного уявлення про лексичну систему в її ідеальному розумінні. Саме це завжди виступає головним аргументом при обґрунтуванні необхідності укладання такого роду словників.

Аналіз останніх досліджень із даної проблеми. Серед наукових праць, актуальних і на сьогодні, найбільш відомі такі тезауруси: словник П. Роже для англійської мови, П. Буассьєра – для французької, Ф. Дорнзайфа – для німецької, Х. Касареса – для іспанської. Проблемі створення тезаурусів присвячено низку наукових досліджень, що висвітлені у працях Ш. Баллі, Л. Щерби, Н. Шведової, В. Морковкіна, Ю. Караулова, Ю. Апресяна, О. Баранова, І. Мельничук, М. Кронгауз. Серед вітчизняних дослідників тезауруса доцільно відзначити роботи Н. Драчук, В. Дубічинського, І. Гетьмана, М. Сніжко, Н. Сніжко.

Мета статті – дослідити й узагальнити відомості щодо створення тезаурусів мови, а також способів і прийомів компіляції та комбінування «зразків вирішення лінгвістичних завдань».

Реалізації поставленої мети сприяє розв'язання таких **завдань**:

1) розкриття сутності основних дефініцій зазначеної проблеми; 2) аналіз питання структурних параметрів словника-тезауруса; 3) з'ясування поняття «лінгвістичного конструювання» та його ролі у створенні нових «об'єктів»; 4) дослідження тезауруса як семантичної матриці з чотирма входами, що задає лексичну систему мови в чотирьох вимірах.

Виклад основного матеріалу дослідження. Л.В. Щерба вживав термін «тезаурус» в його першому споконвічному значенні – «скарбниця», збірка усіх слів мови [9, с.4]. По відношенню до розглянутого типу словників він користувався терміном «ідеологічний», характеризуючи словники цього типу за їх властивостями, що, насамперед, відрізняють їх від звичайних, тобто тлумачних словників. У теоретичному відношенні тезаурус має невичерпну значущість оскільки структурує уявлення людей про світ.

Під словниками тезаурусного типу за Є. Архиповою, Л. Шишкіною, ми розуміємо такий словник, у якому представлені ключові лексичні одиниці певної предметної галузі разом із їх взаємозв'язками: синонімія, родові та видові відношення, асоціативні зв'язки, які класифікуються в узагальнених схемах, за допомогою яких користувач може скласти структуру предметного змісту в різних видах мовленнєвої діяльності, виражати різноманітні семантичні відносини, розвивати думку за певною логічною схемою [1, с. 11]. Лексикон тезаурусного типу слід розглядати як спосіб організації, введення й закріплення змістової структури знань окремої галузі у вигляді системи лексичних засобів з їх взаємозв'язками і відношеннями [3, с. 20].

Вітчизняний лексикограф І. Гетьман тлумачить поняття тезаурус, що втілює у своїй семантиці систему загальноновживаних слів, термінів, крилатих висловів та інших одиниць, у яких реалізовано наукову й повсякденну картину світу [2, с.109].

Характерною й разом з тим відмінною рисою тезаурусів є те, що слова в них розміщені не за алфавітним порядком, а на основі логіко-філософської класифікації предметів і явищ дійсності.

К. Марелло виділяє три види тезаурусів:

- 1) кумулятивні (грубують слова без визначення їх значень);
- 2) дефінітивні (тлумачать кожну лексичну одиницю групи слів);
- 3) дво- та багатомовні тезауруси для подорожуючих [4, с. 82].

Словники, що створені за алфавітним принципом, руйнують семантичні зв'язки між словами й їх контекстами, у тезаурусах збережено семантичні зв'язки між одиницями мови. Головна мета тезауруса – подати правильне слово для концепту в необхідному контексті. Концепт відображає категоріальні й ціннісні характеристики знань про певні фрагменти світу. Саме концепти й є основними носіями змісту, що актуалізуються за допомогою мовних одиниць, і виникають в процесі когнітивної діяльності людини.

Створення докладного галузевого тезауруса – це значна за обсягом робота, що вимагає багато часу і залучення широкого кола фахівців. Тезаурус має вигляд словника, в якому в певному порядку розташовані терміни і зафіксовані зв'язки між ними. Як правило, тезаурус складається з алфавітного і систематичного покажчика. Алфавітний покажчик містить алфавітний перелік дескрипторних статей. Систематичний покажчик служить для розкриття, обліку та контролю парадигматичних відносин між дескрипторами. Для кожного інформаційно-пошукового дескриптора повинні бути знайдені відповідні родові та видові дескриптори.

Тезаурус фактично визначає семантику мови (національної мови, мови конкретної науки чи формалізованої мови для автоматизованої системи управління). Тезаурус представляє лексичний інструмент інформаційно-пошукових систем. Він складається з контрольованого, але змінюваного словника термінів, між якими існують змістові зв'язки. Такий словник, вичерпно покриває певну специфічну галузь знань і поєднує перелік дескрипторів і недескрипторів (допоміжних термінів). Центральне місце у будь-якому тезаурусі займає його систематична частина, що є алфавітно-впорядкованим переліком дескрипторів (тобто основних понять з відповідними до них визначеннями) та ключових слів (також є різновидом основних понять, позбавлених самостійної «дескрипторної» статті, оскільки пов'язані з ними слова входять до включаючого їх дескриптору). Ключові слова є так званими нитками, що об'єднують внутрішню структуру тезауруса. В повному обсязі тезаурус складається з чотирьох частин – систематичної, або лексико-семантичного покажчика термінів; класифікаційної, або покажчика ієрархічних відносин дескрипторів; алфавітного покажчика термінів; пермутаційного покажчика термінів (дескрипторів) [10].

Понятійна класифікація як спосіб систематизації термінів при тезаурусному описі зумовлює структурні параметри словника-тезауруса. Ю.Н. Караулов виділяє в структурі тезауруса декілька взаємопов'язаних частин. Класифікаційна схема розділяє усю сукупність понять на великі понятійні зони чи області й системно їх впорядковує. В ідеографічній частині під кожним поняттям згрупована уся лексика, що до нього відноситься. У пермутаційний покажчик понять-дескрипторів включені всі значущі слова, що входять до складу термінів тезауруса. Після кожного значущого слова в алфавітному порядку наводяться усі терміни тезауруса, що містять значуще слово у якості терміноелемента, при чому кожен термін зустрічається в пермутаційному покажчику стільки разів, скільки значущих слів він містить. Пермутаційний покажчик є відображенням синтагматичних відношень термінів певної галузі, їх сумісності.

Термінологічний словник-тезаурус відрізняється від інших словників і тим, що він представлений у вигляді «об'ємної» когнітивної моделі певної галузі знань чи людської діяльності за допомогою декількох входів у словник:

- 1) від «концепту до концепту», тобто від одного поняття до іншого з поданням ієрархічних (вертикальних) і кореляційних (горизонтальних) зв'язків;
- 2) від «концепту до знака» через ідеографічну частину тезауруса з поданням понятійно-лексичних зв'язків;
- 3) від «знака до концепту» за допомогою алфавітного покажчика адрес слів у понятійних полях дескрипторів з представленням лексико-понятійних зв'язків;
- 4) від «знака до знака» через пермутаційний покажчик, що використовується для пошуку словосполучень за одним із складових компонентів [7].

Таким чином, структура тезауруса, представляючи собою своєрідну семантичну матрицю з чотирма входами, задає лексичну систему мови в чотирьох вимірах: «концепт-знак», «концепт-концепт», «знак-концепт», «знак-знак» [6].

Створити, тобто побудувати якусь «конструкцію», означає не тільки вміти пояснити ті властивості мови, що в ній використані і на яких вона базується, не лише показати певні закономірності мовної структури, а й з'ясувати нові властивості побудованого об'єкта, які так чи інакше характеризують досліджувану мову, а значить – розширити знання про людську мову загалом. Таким чином, новим лінгвістичним об'єктом можна називати представлення фактів чи даних, що генерують нову інформацію про мову. Як правило, такі об'єкти виникають не в результаті опису певного матеріалу, а з'являються в результаті експерименту.

Лінгвістичне конструювання – це сукупність узагальнених способів і прийомів компіляції та комбінування «зразків вирішення лінгвістичних завдань», екстраполяції вже наявних, готових теоретичних і практичних знань, отриманих у різних областях лінгвістики, і їх прямого або евристичного використання для подолання труднощів та вирішення проблем, що виникають в процесі побудови нових лінгвістичних об'єктів [6, с.84]. Особливістю лінгвістичного конструювання як комп'ютерної технології створення нових лінг-

вістичних об'єктів, є його межування з традиційною лінгвістичною практикою в тих областях, де ступінь комп'ютеризації незначний. При цьому можливими є наступні варіанти: а) електронне лінгвістичне видання створюється на основі традиційного, тобто, наприклад, поліграфічно виданий словник трансформується в електронну (комп'ютерну) форму; б) традиційне поліграфічне видання створюється в результаті спеціальної обробки електронного лінгвістичного матеріалу, наприклад, база даних словника – основа для формування оригінал-макету його поліграфічного видання, система баз даних текстів джерел, картотек та словників – основа поліграфічного видання, в) складне переплетення першого і другого варіантів, результатом якого є як електронні, так і поліграфічні версії лінгвістичних видань.

Отже, лінгвістичне конструювання – це не лише спосіб створення нових «об'єктів», а й метод вивчення, виявлення основних положень мовного матеріалу, що передбачає як аналіз так і його синтез [6, с.87]. Тобто, при лінгвістичному конструюванні, в ході побудови нових лінгвістичних об'єктів, сама мова виступає як предмет експерименту і як суб'єкт наукового дослідження. Фактично мова йде про те, що ми маємо два типи нових лінгвістичних об'єктів: по-перше, новим лінгвістичним об'єктом є результат, отриманий за допомогою інформаційних лексикографічних технологій в електронному або традиційному вигляді, умовно його можна назвати об'єктом першого типу; по-друге, новим лінгвістичним об'єктом є автоматизована (комп'ютеризована) діяльність лексикографа, вміщена в наборі описових інструкцій, операцій та інших документів, а також у виробничих навичках конкретних осіб і колективів. Таку діяльність слід відрізняти від діяльності, спрямованої на використання об'єктів першого типу, вона інша та призначена для внутрішнього, «цехового» використання, тобто є інструментальною. Часто для позначення такої діяльності використовується поняття «know-how». Такий лінгвістичний об'єкт називають об'єктом другого типу.

Що ж являють собою лінгвістичні об'єкти першого типу? У роботі Ю.Н.Караулова наведений «тезаурус літературної російської мови, побудований за допомогою електронно-обчислювальної машини, діюча модель створення словозмінних форм (тобто автоматичний морфологічний словник, призначений як для аналізу, так і для синтезу)» [6, с.219]. На сьогоднішній день це широкий набір лінгвістичних інформаційно-програмних засобів різного призначення, а також лінгвістичних виробів у поліграфічній формі, отриманих з використанням комп'ютерних технологій.

Лексикографічний і тезаурусний опис відносять до методів формалізації знань, тобто методів подачі знань суб'єкта про предметну галузь з використанням знакових систем. При лексикографічному (словниковому) описі об'єкти і процеси описані непослідовно й незв'язно у вигляді системи слів і їх визначень, пояснень, а результатом лексикографічної формалізації знань виступають словники, конкорданси. При тезаурусному описі мови знання фрагментуються й структуруються таким чином, що вони виявляються розділеними на окремі групи понять, пов'язаних між собою певними відношеннями [8]. Тезаурус призначений відновити семантичні зв'язки між одиницями мови, що порушені в словниках, створених за алфавітним принципом [4, с. 80].

Висновки. Підводячи підсумки нашого дослідження, ми дійшли висновку, що в словники виконують важливі функції, дозволяють найкоротшим способом долучитися до накопичених знань, даючи користувачам необхідні знання з рідної або іноземної мови. Фіксуючи значення та особливості вживання слів, словники сприяють вдосконаленню та уніфікації мови як засобу спілкування. Словники виникли в глибоку давнину і з часом набували все більшого й більшого значення, відіграючи неабияку роль у накопиченні й передачі інформації. Також особливе місце займають тезауруси, що роблять лексичне конструювання невід'ємною частиною розвитку мовознавства, лексикографії та лінгвістики в цілому.

Перспективи подальших розвідок ми вбачаємо у дослідженні етапів створення електронних словників-тезаурусів, які, відображаючи всі нові процеси суспільного життя, задовольнятимуть потреби різноманітних користувачів.

Література:

1. Архипова Е. И. Формирование иноязычного лексикона специалиста в интегративном обучении иностранному языку и общепрофессиональным дисциплинам: дисс. ... канд. пед. наук. Екатеринбург, 2007. – 242 с.
2. Гетьман И. М. Общая идеография: Конспекты лекций по спецкурсу / И. М. Гетьман. – Нежин, 1993. – 154 с.
3. Дубичинский В. В. Теоретическая и практическая лексикография. / В. В. Дубичинский. – Вена – Харьков, 1998. – 156 с.
4. Дубичинский В. В. Лексикография русского языка: учебное пособие / Дубичинский В. В. – М. : Наука: Флинта, 2008. – 432 с.
5. Зарецкая Е. Н. Риторика: Теория и практика речевой коммуникации. – 4-е изд. – М. : Дело, 2002. – 480 с.
6. Караулов Ю. Н. Лингвистическое конструирование и тезаурус литературного языка / Ю. Н. Караулов. – М. : Наука, 1981. – 363 с.
7. Кобрин Р. Ю., Антонова М. В. Терминологические системы и их когнитивные модели // Очерки научно-технической лексикографии. – СПб. : Изд-во С.-Петерб. ун-та, 2002. – С. 47-66.
8. Филиппович Ю.Н., Прохоров А. В. Семантика информационных технологий: Опыты словарно-тезаурусного описания / Ю. Н. Филиппович, А. В. Прохоров. – М. : МГУП, 2002. – 368 с.
9. Щерба Л. В. Предисловие ко второму изданию «Русско-французского словаря» / Л. В. Щерба // Русско-французский словарь. Сост. Л. В. Щерба, М. И. Матусевич / Под общ. ред. Л. В. Щербы. – М. : Высшая школа, 1959. – С. 4-7.
10. Тезаурус [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://ru.wikipedia.org/Тезаурус>

Н. В. Іовхімчук,

Східноєвропейський національний університет імені Лесі Українки, м. Луцьк

НАЗВИ ГРОМАДСЬКИХ СПОРУД В УКРАЇНСЬКІЙ ПІСЕННІЙ ТВОРЧОСТІ

У статті проаналізовано номінації на позначення лексико-семантичного поля «чужий простір». До цього поля в українській народній пісні відносимо номінації таких громадських споруд: село, вулиця, церква, місто, ярмарок тощо з'ясовуються їх лексичні та символічні значення

Ключові слова: село, вулиця, церква, місто, ярмарок, корчма тощо.

В статті проаналізовані номінації для обозначения лексико-семантического поля «чужое пространство». К этому полю в украинской народной песне относим номинации таких общественных сооружений: село, улица, церковь, город, ярмарок и т.д. Выясняются их лексические и символические значения

Ключевые слова: село, улица, церковь, город, ярмарок, корчма т.п.

In this article the category denoting lexical-semantic field of «space alien». Prior to that field in Ukrainian folk songs refer the nomination of public buildings: village, street, church, city, fairs, etc. Investigates their lexical and symbolic meaning.

Key words: village, street, church, city, fairs, etc. tavern.

Постановка наукової проблеми та її значення.

Визначальну ознаку нашого дослідження становить аналіз лексико-концептуальної універсальності простору пісенного фольклору через виокремлення номінацій простору в структурі народнопоетичних текстів.

Мовні засоби одиниць з просторовою семантикою в українській народній пісні досліджували С. Я. Єрмоленко, В. В. Жайворонко, В. І. Кононенко, Н. Я. Дзюбишина-Мельник, Н. О. Данилюк. Однак на сьогодні поза увагою дослідників залишаються питання, пов'язані з вивченням лексико-семантичного поля «чужий простір» в українській народній пісні.

До цього поля відносимо номінації громадських споруд, з якими було пов'язане життя людини.

Мета і завдання статті. Метою нашої статті передбачено проаналізувати найбільш уживані назви громадських споруд в українській народній пісні з семантикою простору.

Виклад основного матеріалу.

У людській свідомості невідоме асоціюється з віддаленим, а тому невідомий, чужий світ локалізований далеко від освоєного людиною простору.

Із традиційною культурою українців, громадським побутом тісно пов'язані слова *село, вулиця, церква, місто, ярмарок* тощо.

Село

У давні часи люди селилися біля річок, ставків, пасовищ. Там будували села, які за своїм виглядом відрізнялися в різних регіонах України. Сільські хати здебільшого розміщували вздовж вулиць. М. М. Ткач пише: «Село у міфопоетичному сприйнятті – гранично замкнутий простір. Саме в межах цього простору і проводиться кодування нового буття. У даному випадку – обрядове. Сам звуковий символ, село виступає в дещо іншому образному відображенні, подає чітку проекцію замикання простору» [9, с. 10].

Назва *село* в українській пісенності позначає «населений пункт (звичайно великий) неміського типу, жителі якого займаються переважно обробіткою землі» [7, с. 119]. *Ой загуду, загуду, Я в цім селі не буду, Бо в цім селі вороги Кругом хату облягли* [Пісні родин. життя, с. 257]. Край села проживає вдова, у село приходять сумна звістка про смерть козака. Наприклад: *Жила, жила удівонька край села Да вродила удівонька сина-сокола* [Бодянский, с. 227]. Село – відносно замкнутий простір. Із нього виходили тільки дівчата заміж, а також козаки, рекрути, заробітчани у далекі, невідомі світи.

Народнопісенні конструкції з прийменником *із* мають значення «у далекий простір» (із села мандрують козаки, чумаки, заробітчани): *Да вилітало два голуби із вулиці, не напившиися Мандрувало два козаки із села, не женившиися* [Бодянский, с. 114].

У колядках і щедрівках простір села наповнюють такі особи: старі люди, парубки, дівочки тощо: *А в єднім селі старі люде, А в другім селі все парубочки, А в третім селі усе дівочки* [Золотослов, с. 75]. Відповідно до цього з'являються оказіональні означення села: *порадне, гороїжне (хоробре), веселе: Старими людьми село порадне, Парубочками село гороїжне, (храбре) А дівочками село весело* [Вагилевич, с. 21].

За спостереженнями В. В. Жайворонка, старе село асоціюється з річкою, ставком, вербами, садками, побіленими хатами під солом'яною стріхою, з вітряками [62, с. 533]. У великих селах ще й споруджували церкви, крамниці, корчму, школи, хати-читальні: *Виїхали на край села – там церков при дорозі; Дрібні діти ревне плачуть: «Ой це, мамо, до бозі!»* [Укр. нар. думи, с. 201].

В усній поезії наявна також діалектна назва *деревня*. У весільних піснях, коли віддають дівчину заміж, з'являються епітетні вислови *чуже село, чужа деревня*, що мають значення «далекий простір, чуже оточення» та фіксують розлуку з рідною домівкою. У цих піснях наявний мотив суму, туги: *Оддай мене, брате, в чужю деревню В чужю деревню, між велику сімю, Да між чужі люде, де багато діла* [Бодянский, с. 144]; *Дала-с мене мати на четверте село, А в тій Крушельниці й дуже невесело* [Пісні родин. життя, с. 42]. Вислів *піти з торбами по селу* має семантику «бути бідним», «жебракувати».

Вулиця

Слово *вулиця* в пісенній творчості використано зі значенням «обмежений двома рядами будинків простір для їзди та ходіння» [5, с. 785], а також «місце надворі, де молодь збирається на гулянку» [1, с. 398]. Наприклад: *Ой ішов я вулицею двічі, Не бачив я Марусеньки в вічі!* [Народні пісні, с. 202]; *Та іде козак та по вулиці, Та як рибонька в'ється* [Яворницький, с. 323]. Слово *вулиця* нерідко вживається як місце зібрання молоді. У ліричних піснях вислови *вийти на вулицю* або *вийти на вулицю гуляти*, має семантику «зустрітися із коханою людиною, кохання»: – *Добри вечір, дівчино, чия ти? Чи вийдеш ти на вулицю гуляти?* – *Не питайся, козаченьку, чия я, Як вийдеш ти на вулицю, вийду й я!* [Народні пісні, с. 182]; *Дівчинонько, сіра утко, Вийди на вулицю швидко, хутко!* [Бодяньський, с. 91].

У веснянках на вуличний простір виходять дівчата зустрічати весну, водити хороводи: *Ой виходьте, дівчата, Та в сей вечір на вулицю Весну красну стрічати* [Закувала зозуленька, с. 81]; *А дівочкам своя воля: За юпочку да й на улечку, За віночок да й у таночок* [Бодяньський, с. 56]. Характерний епітет слова *вулиця* – *широка*, що означає простір, який має велику протяжність: *Ой вулиця та широка, Чом трава не зелена?* [Закувала зозуленька, с. 86]. Чимало конструкцій з просторовими прийменниками *на*, *по*, *із*.

Деякі народнопісенні вислови набувають узагальненого значення, близького до семантики фразеологізованого звороту. Фразеологізм *ходити вулицею (ями)* означає «бути бідним, убогим, не мати хати». *Вулицею* ходить стара мати, яку вигнали діти, або старий козак: *Іди, ненько, вулицею, Не здибайся більш зі мною* – *Пішла мати вулицями, Умивалася сльозами* [Пісні родин. життя, с. 76]; *А у млині на камені Кукіль не зіходить* – *Старий козак, як собака, По вулицях ходить* [Народні пісні, с. 172].

Церква

В українських народних піснях назва *церква* означає «будівлю, в якій відбувається християнське богослужіння» [8, с. 202]. До церкви йдуть люди на Божу службу, помолитися, обвінчатися. Наприклад: *Сукню вбирала, до церкви ішла, До церкви ішла, як зірка зійшла* [Колодяжне, с. 45]; *Задзвонять в церквах, в церквах, костьолах*. – *Чим ся похвалим, дробен дощику?* [Колядки і щедрівки, с. 62]. Слово *церква* означає Дім Божий, тобто святе місце, призначене для молитов. Регулярне відвідування церкви було обов'язковою ознакою порядності та доброчинності селянина.

Відомо, що храм орієнтований на чотири сторони світу, з вівтарем на сході. Вівтар – символ трону небесного царя і водночас могили Христа. Це нагадує язичницькі храми – будинки вмерлих, надмогильні споруди. Іконостас – межа між простором вівтаря і всього іншого світу, символічна перепона між вічним позагробним і земним життям. Він складається з трьох частин, де зображення розміщено так: верх – Христос і архангели (небесна церква), середина – сцени з Біблії, низ – апостоли, святителі, будівничі земної церкви. У колядках будова церкви оспівана як певне просторове розміщення: *чотири кутки, троє дверей, два вікна: Церков мурує на штири вугли, На штири вугли, на троє дверців, На троє дверців, на дві віконці* [Колядки і щедрівки, с. 109].

У колядках та щедрівках ідеться про те, що церкву будують з трьома верхами: *Церков збудував з трьома вершечки, З трьома вершечки, з двома оконця* [Вагилевич, с. 25]; *Ой в чистім полі, близько дороги, Стоїть ми, стоїть церковця нова, Церковця нова, побудована, Побудована з трьома вершечки, З трьома вершечки, з двома оконця* [Вагилевич, с. 23]. На думку Я. М. Музиченко, «храм із трьома верхами – це вже всесвіт, місце перебування небесних світил [...] досить часто такий триверхий храм або ж три тереми мають свого відповідника на землі, серед людей. Так, на Різдво величаються люди, колядка здійснює їх до незбагненої висоти, виводить у всесвіт, прирівнює пана господаря – до місяця, господиню – до сонця, їхніх діток – до зірок» [11, с. 68–69]. Наприклад: *Щедрий вечір, добрий вечір, Добрим людям на здоров'я! Усі сади та облітала, А в одному та і не бувала. А в тім саду три тереми: У першому – красне сонце, У другому – ясен місяць, А в третьому – дрібні зірки. Ясен місяць – пан господар, Красне сонце – жона його, Дрібні зірки – його дітки* [Закувала зозуленька, с. 32]. Таке вертикальне розміщення підкреслює спрямування церкви від землі до найбільшої святості – Бога. Купол і зводи означають небо. Купол закінчується хрестом, який указує шлях на небеса.

Простір *церкви* в пісенних текстах – святе місце, куди приходили люди поділитися з Богом своїми бідами, проблемами. Тому інколи в піснях протиставляється церква й корчма, як святе місце та нечисте, гріховне: *Чужії жени з церкви ідуть, Моє чудо з корчми ведуть* [Пісні родин. життя, с. 234]; *А паниця та не дбається: Іде до церкви – не вмивається* [Пісні родин. життя, с. 226].

Народнопісенна формула *вести до церкви* має значення «вінчатися»: *У неділю рано-пораненько ув всі дзвони гудуть: Ужє ж тую молоду дівчину да до церкви ведуть* [Бодяньський, с. 131]. До церкви селяни приходили не тільки з нагоди релігійних свят, а й зі своїми потребами (народження дитини, весілля тощо).

Основний простір церкви – це ідея прагнення всіх людей, які перебувають у ній, – до вершу, довершеності, до Бога: *А убравшись, до церкви ішла. До церкви ішла, як зоря зійшла* [Закувала зозуленька, с. 45]. Тому, ідучи до церкви, люди одягали чистий, гарний одяг. Церква відігравала значну роль у збереженні духовних засад народу.

Корчма (шинок)

Корчма в минулому – велике приміщення, що стояло або в центрі села, або, частіше, – на околиці, на перехресті великих доріг. Цей будинок найчастіше складався з двох розділених сіними приміщень: власне корчми й житла корчмаря. У містечках та селищах, розміщених край дороги, будували корчми-заїзди. Тут могли зупинятися подорожні поїсти, переночувати [10, с. 218].

Назва *корчма* в пісенних текстах виконує номінативну функцію – «заклад для продажу горілки, їжі та відпочинку подорожніх» [1, с. 902]: *Ой наступила та чорна хмара, Став дощ накрапав... Ой там збиралась бідна голода До корчми гулять* [Народні пісні, с. 72].

Українська корчма також була місцем громадського спілкування, своєрідним сільським клубом, місцем укладання господарських договорів і могоричування. Інколи тут вирішували деякі юридичні справи, щонеділі грали музики, лунали пісні.

Народнопісенна формула *запити в корчмі* асоціюється з бідною і злом. Тут часто пропивали останні гроші, одяг: *Запив чумак, запив у корчмі на роздолі, Да пропив чумак воли і три вози солі, Із тією чорнявою, стоя на розмові* [Бодянский, с. 224]. Цей вислів відображає злидні, горе, розлад у сім'ї через страшне соціальне зло. Здебільшого це відбито в жіночих жалях на чоловіка-п'яницю, який, прийшовши із шинку, б'є дружину і «розганяє дітей».

У родинних піснях часто вжито вислів *вести з корчми (за руку)*, що має значення «вести додому п'яного чоловіка». Таке нещастя чекає жінку, в якій чоловік – п'яниця: *Що полюбила козаченька старого, Ой веде його з корчми за ручку п'яного* [Бодянский, с. 152]; *Ой дай божже-боженьку, Жінку молоденьку, Щоби мене водила З корчми за рученьку* [Пісні родин. життя, с. 215].

В українських народних піснях трапляється синонімічне слово *шинок*. У «Новому тлумачному словнику української мови» його подано з ремаркою «застаріле» і значенням «невеликий заклад, де продавалися на розлив спиртні напої; корчма, оранда» [3, с. 806]: *Ой у полі билиночка Колихається, ге-ей, А в шиночку удовин син Навивається, гей* [Яворницький, с. 43].

Місто

Слово *місто* в народнопісенних текстах ужито у прямому значенні: «великий населений пункт; адміністративний, промисловий, торговий і культурний центр» [2, с. 202]. *Пішов би я ніччю в місто, боюсь станового. Не так мого станового, Як поліцейського* [Колодязне, с. 110]; *Біда мені, біда з тими коноплями, Що посіяв мій миленький в лісі межі пнями. Ішли люди з міста та й се дивували: – Ой чий-сь то конопельки будуть зимували?* [Пісні родин. життя, с. 151]; *Червоні а білі ружі садив, Шумне дівча з міста припровадив* [Народні пісні, с. 70].

У мові пісенного фольклору включаються в поетичний контекст слова, які відображають міський простір і його реалії: *ринок, ярмарок, корчма, будинки*. Наприклад: *Ой у місті на риночку Стоїть корчма з барвіночку* [Пісні родин. життя, с. 114]; *Гей куплю я собі соколові пера, Соколові пера, орлові крила, Полечу до міста хоть би на годину, Там я собі сяду на крайнім будинку* [Пісні родин. життя, с. 206]; *Ой надіну я сережки І добре намисто Та піду я на ярмарок В неділю на місто* [Плавай, лебедонько, с. 112].

Місто – це конкретна назва, що виражена через назви явищ, подій, які відбуваються в ньому: *А вже ж тая слава По всім городочку, Що дівчина козакові Вишила сорочку* [Народні пісні, с. 94]; *Ой ти знав, нащо брав Міщаночку з міста!* [Закувала зозуленька, с. 331].

У лексико-семантичну групу «місто» входять назви-поняття *іти, їхати, припроводжати*, які підкреслюють рухливість простору міста: *Ой поїхав мій миленький в городочок Не на довге времечко – на часочок* [Пісні родин. життя, с. 125]; *Гей, гей, ой куплю три лоти намиста, Та й ідім, діти, на місто, та гей* [Яворницький, с. 171].

Укріплене давньоруське місто, обведене валом із частоколом та ровом, отримало назву *город*. Це слово входить до складу багатьох найменувань старих міст. *Город* мав дві частини: внутрішню – «дитинець» та зовнішню – «окольний город», «пригороддя». У народнопісенних текстах трапляється синонім лексеми *місто* – *город*. У «Словнику української мови» цю назву подано як розмовну: «те саме, що місто» [6, с. 135]: *Що закупила да три города: Що первий город – з мужиками, А другий город – із москалями, А третій город да із панамі* [Бодянский, с. 72].

Ярмарок (базар, ринок, торг)

Періодично в середніх та великих містах влаштовували торги, ринки товарів, які виступали ще й традиційними центрами спілкування. Вони були улюбленою подією в одноманітному селянському житті. У мові пісенного фольклору слово *ярмарок* використано в прямому значенні: «торг, який влаштовується регулярно в певну пору року і в певному місці для продажу й купівлі товарів» [180, с. 649]. Відомо, що тут продавали й купували худобу, одяг, взуття, хатні речі, продукти та інше, а також відбувалися зустрічі, знайомства, запрошення на свята, збиралися лірники, бандуристи, споруджували циркові балагани. Наприклад: *Ой піду я на ярмарок, Аж там стоїть юрма дівок: То чорнява, то білява, На котру глянь, то все брала* [Бодянский, с. 181].

Синонімами слова *ярмарок* у «Словникові українських синонімів і антонімів» виступають такі назви: *базар, ринок, торг* [4, с. 541]: *Ой торгом, торгом, торговицею, Ой ходить, ходить білий молодець, Білий молодець, чом (Івасенько)* [Вагилевич, с. 55]. Назва *базар* у пісенних текстах має значення «торгівля (переважно приватна) продуктами харчування або предметами широкого вжитку (часто в певні дні тижня) на площі або в спеціально збудованому приміщенні» [1, с. 57]: *Утоптала стежечку через яр, Через гору, серденько, на базар. Продавала бублики козакам, Вторгувала, серденько, п'ятака* [Плавай, лебедонько, с. 121].

Народнопісенні тексти містять назву *ринок*, що має значення «місце роздрібного продажу продуктів харчування та інших товарів; базар». Просторове наповнення ринку в пісенних текстах таке: *челядь, воли, вози, ярма, голуби* і т. д. Наприклад: *Гуляв чумак на риночку Та пив чумак горілочку. Против воли, против вози, Против ярма, ще й занози – Все своє добро* [Народні пісні, с. 55].

Висновки. Отож, лексико-семантичне поле «Чужий простір» представлено назвами громадських споруд, що мають вимір «дальшого» простору. Із традиційною культурою українців та громадським побутом тісно пов'язані слова *село, вулиця, церква, місто, ярмарок* тощо. Номінація *село* в пісенних текстах функціонує зі значенням населений пункт неміського типу, а також позначає «відносно далекий простір», громадське оточення. Слово *вулиця* в українських народних піснях позначає простір для їзди, ходіння або простір, який займає велику ширину. Крім того, вона може символізувати бідність, убогість, місце зустрічі молоді, закоханих.

Лексема *церква* (храм) передає ідею святості, духовності. Назва *місто* позначає міський (а отже, чужий для селянина) простір з його реаліями. Слово *ярмарок* – «місце у просторі міста, що влаштовується регулярно в певну пору року і в певному місці для продажу й купівлі товарів». Номінація *корчма* поряд із номінативним змістом «шинок, заїзд, де продавались спиртні напої», має ще й символічні компоненти – «пияцтво», «нешастя», «бідність» тощо.

Література:

1. Новий тлумачний словник української мови: у 3 т. / [уклад. В. Яременко, О. Сліпушко] – К. : Аконіт, 2007. – Т. 1. – 926 с.
2. Новий тлумачний словник української мови: у 3 т. / [уклад. В. Яременко, О. Сліпушко] – К. : Аконіт, 2007. – Т. 2. – 926 с.
3. Новий тлумачний словник української мови: у 3 т. / [уклад. В. Яременко, О. Сліпушко] – К. : Аконіт, 2007. – Т. 3. – 862 с.
4. Полюга Л. М. Словник українських синонімів і антонімів / Л. М. Полюга. – К. : Довіра, 2007. – 575 с.
5. Словник української мови: в 11 т. / [ред. кол. І. К. Білодід та ін.]. – К. : Наукова думка, 1970. – Т. 1. – 799 с.
6. Словник української мови: в 11 т. / [ред. кол. І. К. Білодід та ін.]. – К. : Наукова думка, 1971. – Т. 2. – 550 с.
7. Словник української мови: в 11 т. / [ред. кол. І. К. Білодід та ін.]. – К. : Наукова думка, 1978. – Т. 9. – 916 с.
8. Словник української мови: в 11 т. / [ред. кол. І. К. Білодід та ін.]. – К. : Наукова думка, 1980. – Т. 11. – 699 с.
9. Ткач М. Дерево роду / М. Ткач. – К. : Анфас, 1995. – 111 с.
10. Україна в словах : мовокраїнознавчий словник-довідник : [навчальний посібник для учнів загальноосвітніх шкіл, ліцеїв, гімназій, студентів, усіх, хто вивчає українську мову] / [упоряд. і кер. авт. кол. Н. Данилюк]. – К. : Просвіта, 2004. – 704 с.
11. Українські символи / [М. Дмитренко, Л. Іваннікова, Р. Лозко, Я. Музиченко, О. Шалак] – К. : Народознавство, 1991. – 140 с.

Список умовних скорочень джерел:

1. Бодяньський – Українські народні пісні в записах Осипа та Федора Бодяньських. – К. : Наук. думка, 1978. – 326 с.
2. Вагилевич – Народні пісні в записах Івана Вагилевича / [упоряд., вст. ст. і прим. М. Й. Шалати]. – К. : Муз. Україна, 1983. – 160 с.
3. Закувала зозуленька – Закувала зозуленька: [антологія української поетичної творчості] / [вступ. стаття, упоряд. та прим. Н. С. Шумади] – К. : Веселка, 1998. – 510 с.
4. Золотослов – Золотослов. Поетичний космос Давньої Русі / [упорядкув., передм. та переклади М. Москаленка] – К. : Дніпро. – 1988. – 294 с.
5. Колодяжне – Ошуркевич О. Ф. Пісні з Колодяжна. Фольклорний збірник / [нотац. М. Мишанича, М. Стефанидина, Л. Добрянської]. – Луцьк : Надстир'я, 1998. – 152 с.
6. Народні пісні – Українські народні пісні. – К. : Держ. видавн. образотв. мистец. і музичн. літератури., 1960. – 376 с.
7. Пісні родин. життя – Пісні родинного життя / [упоряд., автор вст. ст. та прим. Г. В. Довженок]. – К. : Дніпро, 1988. – 359 с.
8. Плавай, лебедонько – Шевченко Т. Плавай, плавай, лебедонько / Т. Шевченко. – К. : Муз. Україна. – 1993. – 160 с.
9. Укр. нар. думи – Українські народні думи та історичні пісні. – К. : Веселка, 1993. – 293 с.
10. Укр. нар. пісні – Українські народні пісні. – К. : Муз. Україна. – 1993. – 80 с.
11. Фольклорна веселка – Фольклорна веселка. Українські народні пісні з голосу А. Голентюк / [упоряд. А. П. Панасюк]. – К. : Муз. Україна, 1984. – 208 с.
12. Яворницький – Українські народні пісні, наспівані Д. Яворницьким. Пісні та думи з архіву вченого / [упоряд., вст. ст., прим. та коментарі М. М. Олійник-Шубравської]. – К. : Муз. Україна, 1990. – 453 с.

А. В. Каныш,

Київський національний економічний університет імені Вадима Гетьмана, м. Київ

СТРУКТУРНО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ТА ФУНКЦІОНУВАННЯ АКТУАЛЬНИХ ЛЕКСИЧНИХ ІННОВАЦІЙ В НІМЕЦЬКІЙ МОВІ

У статті розглядається актуальна німецька лексика, яка була включена до рейтингів «Слово року» в Німеччині у 2003-2013 роках. Аналізуються структура, семантика, способи утворення та функціонування даних лексичних інновацій.

Ключові слова: актуальна лексика, інновація, неологізм, словник, лексична одиниця, лексичне значення, словосполучення, спосіб словотвору.

В статье рассматривается актуальная немецкая лексика, которая была включена в рейтинги «Слово года» в Германии в 2003-2013 годах. Анализируются структура, семантика, способы образования и функционирование данных лексических инноваций.

Ключевые слова: актуальная лексика, инновация, неологизм, словарь, лексическая единица, лексическое значение, словосочетание, способ словообразования.

This paper deals with the contemporary German vocabulary which has been ranked among «Word of the Year» in Germany in the years 2003-2013. It analyzes the structure, semantics, methods of formation and functioning of the lexical innovations.

Key words: contemporary vocabulary, innovation, neologism, vocabulary, lexical unit, lexical meaning, word combination, method of word formation.

Постановка проблеми. В останній час інтереси лінгвістів зосередилися на вирішенні таких питань, які створюють можливість зрозуміти причини історичного перетворення мови у зв'язку із соціально-суспільними умовами її функціонування та пояснюють виникнення в мові нових, іноді паралельних структур на різних рівнях мовної системи. Так, під впливом низки екстралінгвістичних та інтралінгвістичних чинників на лексико-семантичну систему мови в ній постійно відбуваються процеси словотворення, результатом яких стає поява різного роду нових найменувань. Дана стаття присвячена дослідженню механізмів, які допомагають природній мові як складній динамічній системі оперативно реагувати на постійно змінювані комунікативні потреби мовців, вивченню функціональної активності словникових інновацій та їх інтеграції в лексико-семантичну систему німецької мови.

Аналіз останніх досліджень і публікацій. Питанням неології та динамічним процесам в лексичному складі різних мов присвятили свої праці багато вітчизняних та зарубіжних лінгвістів: Є.В. Розен, А.О.Брагіна, В.Г.Гак, В.І.Заботкіна, Г.Г.Івлєва, В.В.Лопатін, Р. Braun, D. Herberg, L. Kuntsch, S. Luchtenberg, K.-E. Sommerfeldt, H. Glück, W. Sauer та ін. Свідченням постійного інтересу мовознавців та членів мовної спільноти до появи нових слів є, зокрема, проведення в ряді країн Європи (Німеччина, Австрія, Швейцарія, Англія, Франція, Нідерланди тощо) та в США акції «Слово року», результати якої висвітлюються в пресі. Інновації, включені до таких рейтингів є репрезентативною групою лексики, яка представляє інтерес з точки зору синхронно-діахронічного дослідження сучасного словникового складу німецької мови, проте ще не була предметом окремого систематизованого розгляду.

Завданням даної статті є аналіз лексики, яка позначає поняття з матеріальної та духовної сфери, що були в центрі уваги німецького суспільства протягом 2003-2013 років, та відзначалася завдяки цьому достатньою частотністю вживання в цей період. Нашою **метою** є структурно-семантична характеристика досліджуваних лексичних інновацій, визначення їх номінативного потенціалу, основних шляхів створення та сфер вживання, спроба прогнозу щодо їх подальшого статусу в складі словника. **Об'єктом** дослідження є актуальна лексика з різних сфер суспільно-політичного життя Німеччини, яка використовувалася протягом останнього десятиліття в матеріалах німецьких друкованих ЗМІ і яка містить у собі елемент новизни з точки зору форми та/або змісту. **Предметом** статті є структурні та семантичні характеристики актуальної лексики, яка є продуктом номінативних та словотвірних процесів у сучасній німецькій мові, та аналіз функціональних особливостей словникових інновацій.

Виклад основного матеріалу дослідження. Динамічні процеси в лексичному складі відбуваються на кожному етапі історичного розвитку мови, оскільки безперервним є процес розвитку суспільства. В останні десятиліття вони є особливо інтенсивними, оскільки створення нових слів зумовлене потребою суспільства в позначеннях для нових предметів, явищ та розкриття нових понять, які виникають у результаті дії екстралінгвістичних чинників: глобалізаційних процесів, змін у політичній та соціальній сфері, стрімкого розвитку науки, техніки, культури тощо. До інтралінгвістичних чинників мовної динаміки належать: необхідність розширення можливостей відображення об'єктивної реальності засобами мови, прагнення до подолання номінативної недостатності та до уніфікації мовних засобів, бажання мовців поповнити, поглибити й розширити уявлення про предмет або явище, деталізувати поняття, ознаки завдяки розмежуванню смислових і функціональних відтінків.

1971 року в Німеччині було вперше складено рейтинг «Слово року», який включав шість слів і одне словосполучення. Починаючи з 1978 року Товариство німецької мови (Gesellschaft für deutsche Sprache) у Бисбадені регулярно публікує рейтинги актуальної лексики (в різні роки – від чотирьох до десяти слів) в журналі «Der Sprachdienst». На основі численних прикладів вживання в текстах ЗМІ фахова лінгвістична комісія обирає до

їх складу слова та словосполучення, які були особливою мірою притаманними для суспільної дискусії в поточному році, стосуються важливих тем або ж відзначаються за якимось іншими критерієм.

З метою дослідження актуальної німецької лексики нами було проаналізовано 102 слова та словосполучення, які були включені в рейтинг «Слово року» в Німеччині протягом 2003-2013 років [5]. Крім цього до розгляду залучалися й інші актуальні слова та словосполучення, які, хоча й залишилися за межами рейтингу, також характеризували суспільний дискурс та були значним чином представлені у слововжитку в політичній, економічній та соціальній сферах. Для декодування лексичного значення більшості слів та словосполучень даної групи потрібна наявність у читача/слухача соціокультурного фону, проте – через обмежений об'єм статті – в даній роботі коментарем супроводжується лише частина наведених прикладів.

Мовний матеріал, що розглядається, є неоднорідним за складом, походженням, комунікативною важливістю, тривалістю використання та перебування в статусі лексичних інновацій. Потрібно зауважити, що в багатьох випадках ми маємо справу з оказіональними утвореннями, наявність яких є характерною для публіцистичного дискурсу, напр., *Protz-Bischof*, *Rechtschreibfrieden*, *Karikaturenstreit*, *Generation Sandsack*, *Schlecker-Frauen* тощо. Оказіоналізм відрізняється від лексеми, яка є закріпленою у складі словника семантичною одиницею, репрезентує поняття в якості його назви та є синтаксично автономною [2, с. 23]. Між оказіоналізмами та лексемами існує велика проміжна зона. Не всі оказіоналізми стають частиною словника, їхня лексикалізація залежить, в основному, від позамовних чинників, а саме від того, чи існуватиме і надалі потреба в цих найменуваннях та від їх відносин з конкурентними формами [2, с. 24]. Частина аналізованих інновацій, які виникли протягом досліджуваного періоду для задоволення нагальних комунікативних потреб, через певний час вийдуть із вжитку, оскільки зникнуть позначувані ними поняття, або ж вони будуть витіснені новими, більш точними й актуальними назвами. Інші ж, навпаки, ввійдуть до постійного складу активного словника та втратять з часом відтінок новизни, як, наприклад, дієслово *googeln* (в рейтинзі 2003 року), яке у 2004 році було зафіксоване у словнику Дуден. Таким чином, лише через певний хронологічний відрізок можна буде констатувати, які з сьогоденішніх лексичних інновацій стали неологізмами в строгому розумінні цього терміну, тобто узауальними одиницями словника, фактами мови.

На сьогоднішній день поширеною є така класифікація неологізмів:

- 1) власне неологізми (*Neuwort*), слова, вперше зафіксовані в німецькій мові;
- 2) новоутворення (*Neuprägung*), слова, складені з відомих слів та афіксів у нових комбінаціях;
- 3) семантичні неологізми (*Neubedeutung*), нові значення у відомих раніше лексичних одиниць або, за іншою термінологією, нові лексико-семантичні варіанти [1, с. 43].

Ці характеристики ми застосували для аналізу та класифікації досліджуваної групи лексичних інновацій, серед яких переважну більшість складають новоутворення та семантичні неологізми.

Новоутворення

Задоволення вимог, які ставляться до лексико-семантичної системи мови в ході комунікативної діяльності мовців, здійснюється шляхом використання наявних в мові структур та способів словотвору. Традиційно серед інновацій у великій кількості представлені складні слова, насамперед:

- іменні композиції з двох: *Rettungsroutine*, *Ausländermaut*, *Raucherkeine*, трьох: *Wachstumsbeschleunigungsgesetz*, *Bildungsabwendungsprämie* та більше: *Steuerbegünstigungsabbaugesetz* німецьких компонентів;
- композиції з числівника та іменника: *Ein-Euro-Job*; прикметника та іменника: *Erneubare-Energien-Gesetz*; прислівника та іменника: *Überall-Atomkatastrophe*;
- композиції та афіксальні утворення з іншомовними складовими: *Maut-Desaster*, *Dopingbeichte*, *Nackts-canner*, *Cyberkrieg*, *googeln*, *twittern*;
- композиції зі спільним фінальним компонентом: *Transfer- und Fiskalunion*, *Kredit- und Finanzhebel*;
- новоутворення з відомих слів та афіксів: *Bundeskanzlerin*, *Kanzlerpräsidentin*, *Prekariat*;
- новоутворення з інтернаціональних компонентів: *suboptimal*, *Alcopops*;
- новоутворення, похідні від власних назв: *Klinsmänner*, *Sarrazin-Gen*, *PISA-gebeutelte Nation*, *gaucken*, *gutenbergen*, *hoyzern*, *wulffen*;
- модифікації існуючих номінативних одиниць, напр.: *schwarz-rot-geil!* (← *schwarz-rot-gold*).

Серед досліджуваної лексики представлені також деякі види скорочень:

- усічені основи, напр.: *GroKo* (← *Große Koalition*), які стають основою для створення подальших лексичних інновацій: *GroKo-Frage*, *GroKo-Votum*, *GroKo-Frust*, *GroKo-Wunschliste*;
- контамінації *Femintainment* (*Feminismus* + *Entertainment*) – публічні дебати між феміністкою А.Шварцер та міністром у справах сім'ї К.Шрьодер; у тому числі контамінації, утворені від власних назв: *Merkozy* (*Merkel* + *Sarkozy*), *Merkollande* (*Merkel* + *Hollande*) – у значенні «єдність Німеччини та Франції у прийнятті рішень щодо подолання фінансової кризи в Європі»; *Merkiavelli* (*Merkel* + *Machiavelli*) – у значенні «дотримання А.Меркель принципів італійського політика XV-XVI ст. Н.Маккіавеллі щодо рішучої владної політики»; *Arbabeilion* (*Arabien*+*Rebellion*) – серія повстань в арабському світі, що розпочалася в 2010 році [3; 4].

Семантичні неологізми, представлені в даній групі інновацій, є результатом:

- розширення значення: *Stresstest*, *hebeln*, *schottern*;
- метафоризації: *Jamaika-Koalition* – коаліція партій, символами яких є чорний, жовтий та зелений кольори, які присутні і на національному прапорі Ямайки, *Eurorettungsschirm* – рятівна євро-парасолька, *Zinsschmelze* – зменшення відсоткової ставки на депозит; *Staatsinfarkt* – державний інфаркт (через фінансову кризу), *Heuschrecken* – сарана (як характеристика поведінки деяких іноземних інвесторів щодо вітчизняних підприємств);

– метонімізації: *Hartz IV* (тж.: *Anti-Hartz-Protest* та *verharzter Sommer*) – назва закону за іменем його автора П. Гарца;

– варіації слів та переосмислення їх компонентів: *Fluch-Hafen* (← *Flughafen*) – аеропорт в Берліні, з будівництвом якого виникли проблеми.

Крім виконання номінативної функції нові слова є експресивно виразними засобами, що є важливим елементом публіцистичного дискурсу. Прикладом словотворчості, зумовленої комплексною дією екстралінгвістичних та інтралінгвістичних чинників, є скорочення *GroKo* («Слово року-2013»), яке часто пишеться з великою літерою «к» в середині і є назвою для нової «великої коаліції» у німецькому парламенті. Оскільки *GroKo* схоже за звучанням на слово *Kroko* (від *Krokodil*), ця назва виражає дещо іронічне ставлення німецької спільноти до коаліції партій Християнсько-демократичний союз та Християнсько-соціальний союз (ХДС/ХСС) із Соціал-демократичною партією Німеччини (СДПН) на федеральному рівні. У поєднанні з англіцизмом *Deal* скорочення *GroKo* стало основою для утворення ще однієї експресивно-іронічної назви для цього альянсу: *GroKo-Deal*, яка не лише є співзвучною з *Krokodil*, але й має викликати відповідні смислові асоціації. До рейтингу «Слово року» були також включені такі експресивно забарвлені найменування як *Ekelfernsehen* – негативна оцінка сучасних телепередач; *Protz-Bischof* – єпископ, який живе в розкоші та ін.

Висновки. Актуальна лексика, представлена в рейтингах «Слово року» є своєрідним мовним літописом найважливіших подій в матеріальному та духовному житті соціуму та частиною словника, що зазнає постійної ротації елементів. Проаналізовані лексичні інновації мають широкий тематичний діапазон і утворені шляхом словоскладання, афіксації та зміни в семантичній структурі слів. **Перспективи подальших розвідок.** Доцільними вважаємо подальші спостереження за актуальною лексикою з метою виявлення корелятивних зв'язків між соціально-політичними та мовними явищами, процесів міграції лексики між периферією та центром словника і навпаки, опис і пояснення структури та семантики словникових інновацій. Для подальшого дослідження територіальної, соціальної та стилістичної варіативності мови значний інтерес представляють аналогічні рейтинги актуальної лексики в інших німецькомовних країнах – Австрії, Швейцарії, Ліхтенштейні, а також рейтинги «Анти-слово року», «Англіцизм року» та «Молодіжне слово року».

Література:

1. Розен Е. В. На пороге XXI века. Новые слова и словосочетания в немецком языке / Евгения Владимировна Розен. – М. : «Менеджер», 2000. – 192 с.
2. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache / W. Fleischer, I. Barz. Unter Mitarb. von M. Schröder. – Tübingen : Niemeyer, 1992. – 375 S.
3. Rüdebusch F. Wörter des Jahres 2011 / Frauke Rüdebusch // Der Sprachdienst. – 2012. – Jg. 56, Nr. 1/12. – S. 1-15.
4. Rüdebusch F. Wörter des Jahres 2012 / Frauke Rüdebusch // Der Sprachdienst. – 2013. – Jg. 57, Nr. 1/13. – S. 1-19.
5. Wort und Unwort des Jahres in Deutschland [Електронний ресурс] – Режим доступу до джерела : <http://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/wort-und-unwort-des-jahres-in-deutschland>

Ю. К. Картава,

Євпаторійський інститут соціальних наук РВНЗ «Кримський гуманітарний університет», м. Ялта

ФУНКЦІЇ ЕКЗОТИЗМІВ У ХУДОЖНІХ ТВОРАХ

Стаття присвячена проблемам функціонування екзотичної лексики української мови в художніх творах. Розглянуто поняття екзотизмів у сучасній лінгвістиці, визначено основні функції, які виконують екзотичні лексеми в текстах художніх творів.

Ключові слова: екзотична лексика, екзотизми, слова іношомовного походження, етнографізми, діалектизми, мова-реципієнт.

Статья посвящена проблемам функционирования экзотической лексики украинского языка в художественных произведениях. Рассмотрены понятия экзотизмов в современной лингвистике, определены основные функции экзотических лексем в текстах художественных произведений.

Ключевые слова: экзотическая лексика, экзотизмы, заимствованные слова, этнографизмы, диалектизмы, язык-реципиент.

The article investigates the functioning of exotic lexis of the Ukrainian language in works of literature. The notion of exoticism in modern linguistics has been considered, and the basic functions of exotic lexemes in the artistic text have been defined.

Key words: exotic lexis, exotism, loan words, ethnographisms, dialectism, recipient language.

Постановка проблеми. Однією з характеристик сучасної лінгвістичної науки є прагнення до комплексного опису явищ мови, що виходить за межі її окремих рівнів та аспектів. Активне використання в сучасній українській мові іношомовних слів викликає потребу вивчення різноманітних типів запозичень, які по різному взаємодіють із лексичною системою української мови. Екзотична лексика є складовою частиною класу слів іношомовного походження.

Екзотична лексика, або екзотизми, представлені групами слів, які різняться своїм походженням, особливостями номінативного значення і частотою вживання. Спільною рисою всіх екзотизмів є властивість називати реальності чужих культур, для яких в українській мові немає назв.

Проблема функціонування екзотичної лексики залишається гострою і дискусійною в світлі сучасних лінгвістичних досліджень, зокрема тому, що немає чітких критеріїв розподілу між різними класами іношомовної лексики, до якої належать екзотизми. В результаті своєрідної «рухливості» екзотизмів і, як наслідок, – потреби описати і розмежувати поняття суміжні з ними, одне за одним з'являлися дослідження, в яких слова, що називають особливості життя і побуту інших народів, отримують назви: безеквівалентна лексика (Н. Михайловська, О. Усачова), культурно-маркована лексика (І. Авер'янова), фонові лексика тощо. В інших роботах екзотизми виділяються в особливу категорію слів і термінуються як: екзотична лексика, культурно-екзотичні слова, екзотизми-вкраплення, іношомовні вclusions, іношомовні елементи, безеквівалентна маркована лексика, локалізми, регіоналізми, етнографізми.

Аналіз досліджень з означеної проблеми. Питання екзотичної лексики неодноразово розглядалися у працях таких учених як К. Богданов, С. Тіміна, І. Воронкова. Так, Марина Черкасова в роботі «Засвоєння та запозичення» зазначає, що найбільший інтерес для стилістичного аналізу являють запозичені слова, які мають обмежену сферу використання [7, с. 161]. І саме до таких належать екзотизми.

Євгенія Маринова у посібнику «Екзотична лексика як лінгвістичний феномен» наголошує на тому, що між такими групами запозичень, як: екзотизми, етнографізми, діалектизми та регіоналізми є істотні відмінності, які потрібно враховувати при аналізі означених груп слів [5, с. 32].

Віталій Назарець акцентує увагу на специфічності функцій, які виконують екзотизми в художніх творах, зокрема в історичних романах [9].

Мета статті полягає у з'ясуванні основних функцій екзотичної лексики української мови в художніх творах.

Основний матеріал дослідження. У складі іношомовної лексики екзотизми займають особливе місце, оскільки це слова, що відображають специфічні реальності іношомовної картини світу, характеризуються яскраво вираженим національним і локальним забарвленням та не мають точного еквівалента в мові-реципієнті, оскільки відсутні реальності, які позначаються цими словами. Екзотична лексика найчастіше використовується у художніх творах. Тому існують відповідні способи введення цієї лексики в текст (пояснення за допомогою синонімів, опис названої реальності тощо), але досить часто письменники використовують ці слова і без будь-якого розкриття значення екзотичних лексем, що теж може бути виправданим. Це спостерігається або в тих випадках, коли слово, хоча й нелітературне, але розповсюджене досить широко й відоме більшості читачів (стосується більшою мірою етнографічних діалектизмів), або ж тоді, коли автор і не розраховує на повне розуміння слова, а використовує його для створення певного стилістичного ефекту [1].

Разом з тим не можна вважати, що художнє увиразнення мови літературного твору виступає як самоціль, як увиразнення заради самого увиразнення. Пояснюється це тим, що автори пишуть свої твори не виключно з метою справити екзотичне враження на читача, а й для певного осмислення зображуваних реальностей життя. Отже, увиразнення мови в художньому творі за допомогою екзотичної лексики підпорядковане низці конкретних функцій. Із них найважливішими є три: зображувальна, характерологічна, оціночно-виражальна. Завдання зображувальної функції мовлення полягає в тому, щоб указати на ті предмети, явища, людей, які у творі зображуються. При цьому, називаючи предмет, автор може використовувати іношомовне слово, яке з

найбільшою повнотою та виразністю здатне конкретизувати уявлення про певну річ. У зв'язку з цим екзотичну лексику складають не лише назви предметів чи явищ, тобто загальні назви, а й власні імена людей (антропоніми), назви географічних об'єктів (топоніми), серед яких найчастіше зустрічаються назви поселень, країн, територій, одиниць адміністративно-територіального поділу тощо. Наприклад: Аменхотеп, Сулейман, Батий; Текфурдаг, Сегед, Авала [3, с. 190].

Із зображувальною функцією тісно пов'язана характерологічна функція екзотичної лексики. Оскільки предметом словесного зображення у творі, крім усього іншого, виступає і сама мова, мовленнєвий стиль персонажів твору, його розповідачів та оповідачів, то певні її особливості можуть виступати як засіб, що характеризує не лише емоційний стан людини, а й певну соціальну чи територіальну її належність. Наприклад, мовлення іноземного купця буде густо пересипана екзотичними назвами певних товарів, цінних речей; а також топонімічними назвами. Натомість мовлення мусульманського мудреця включатиме велику кількість висловів з Корану [2, с. 137].

Оціночно-виражальна функція мовлення полягає у вираженні ставлення автора до ним зображуваного, й екзотична лексика в такому випадку має значно менше значення, ніж у двох попередніх [3].

Кількість екзотизмів у художньому творі повинна бути помірною, тому що іншомовні слова даного типу належать до лексики обмеженого вживання. І надмірне використання їх, як і будь-яких іншомовних слів, робить мову малозрозумілою, руйнує її систему, розхитує усталені закони. Свідоме прагнення не допускати жодних запозичень у мову й позбуватися вже наявних називається «...пуризмом. Свого часу явище пуризму сильно виявилось в німецькій, чеській, ісландській мовах, і тепер у Франції на державному рівні ставляться перепони засміченню французької мови іншомовними словами. В Україні у 20-х рр. XX ст. була зроблена спроба наблизити книжну мову до народної, але тогочасне державне курівництво перешкодило цьому» [8, с. 86].

У художніх творах, особливо якщо маються на увазі історичні романи, зокрема такі, в яких зображуються чужоземні країни – взагалі неможливо відмовитися від уживання екзотизмів та деяких інших запозичень. Така думка має вагомий аргументацію. Вона полягає в тому, що реалії життя, для називання яких у мові українській не існує відповідних слів, можна спробувати описати тут же, у тексті. Але такі описи займуть надто багато місця у творі, що стане причиною його розпорошеності, у наслідок чого зменшиться не лише динамічність розгортання сюжету, а й загальна експресивність твору. Окрім того, постійні повторення таких описів нададуть певної одноманітності [4].

Для того, щоб уникнути подібних негативних явищ, автори вводять до складу мови твору екзотичну лексику. Безумовно, певні пояснення і ті ж описи зустрічаються й тут, але вони не повторюються занадто часто. А коли вживання екзотизмів стосується імен і власних назв, то їх замінити просто неможливо [7].

Варто додати, що в широкий літературний обіг екзотизми були введені поетами і прозаїками романтичного напрямку, адже постійне вживання екзотизмів – ознака, що найбільшою мірою характеризує мовний стиль митців вищезгаданого напрямку.

Екзотична лексика вживається в текстах художньої літератури та публіцистики в декількох функціях. У творах, що розповідають про життя інших країн, інших народів, екзотизми виконують номінативну функцію – називають поняття, яким немає еквівалентів у російській мові. Наприклад, у тексті роману «Молода гвардія» О. Фадєєва (про українську дійсність) читаємо: «У всіх можна було бачити в руках огірки, помідори, шмат кавуна або дині, що сочяться».

Широко використовував українські екзотизми М. Гоголь у «Вечорах на хуторі поблизу Диканьки» і «Миргороді»: бандура, гопак, галушка, жупан, сувою, сопілка, чумаки. Наприклад: «Але ми й забули, що вона тут же сиділа на висоті воза в нарядній зеленій вовняній кофті, в багатій плахті, що красувалася як шахова дошка, і в ситцевому кольоровому очіпку» («Сорочинський ярмарок») або: «За Диканьку ж, думаю, ви наслухалися вдосталь. І те сказати, що там будинок чистіше якого-небудь Пасечникова куреня» («Вечори на хуторі біля Диканьки»).

Українізми можуть використовуватися авторами і як засіб створення гумору, і при передачі глибоких інтимних почуттів персонажів. Українізми у творах Гоголя не просто елементи українського національного колориту – вони беруть участь у створенні особливої поетичної святково-жартівливої атмосфери веселощів, яка характеризує багато діалогів «Вечорів на хуторі поблизу Диканьки». Таким чином, екзотизми можуть використовуватися в тексті як засіб створення гумору.

Безліч тюркізмів використовував у своїх творах Ч. Айтматов. Наприклад, у повісті «Білий пароплав» для створення зовнішнього портрета героя автор вживає найменування двох киргизьких головних уборів: анкалпак і тебетей [4]. В. Короленко в ряді своїх оповідань використовував якутські мовні екзотизми: «На старому була рвана сона, великий ухастих бергесен, теж рваний, шкіряні старі штани і рвані телячі торбаса» [4, с. 47]. Отже, екзотизми використовуються в текстах для створення зовнішнього портрета героя.

Разом з тим ж слова-екзотизми надають розповіді національний колорит, наближають читача до мови тієї країни, життя якої описує автор. Це четверта функція екзотизмів – відображення національної мовної специфіки. У цій функції екзотизми використовуються і в художній прозі, і в поезії, і в публіцистиці.

Деякі екзотизми, вживаючись в переносному значенні, втрачають свій зв'язок з національною специфікою чужої країни і найчастіше служать засобом емоційно-оцінним, а також образної характеристики явищ. Так слово каста, яке в прямому значенні є екзотизмом, пов'язаним з життям Індії та деяких інших країн Сходу, стало вживатися у нас як негативно-оцінна метафора для позначення замкнутої громадської спільноти, професійного угруповання, що відстоює свою відособленість і свої привілеї.

Нерідкі випадки, коли екзотизми вживаються по відношенню до реалій нашої дійсності для того, щоб виділити, підкреслити будь-які нюанси смислу питомого слова, тобто має уточнююче значення споконвічно українського слова. Найбільш характерно це для текстів публіцистичних та суспільно-політичних.

У тексті художнього твору екзотизм може виконувати й іншу функцію – естетичну, тобто служити для створення художнього образу – основною категорією художнього тексту [6].

Висновки. Таким чином, у тексті художньої літератури екзотична лексика може виконувати різні функції: номінативну функцію, засіб створення гумору, зовнішнього портрета героя, засіб емоційно-оцінної, а також образної характеристики явищ, відображення національної мовної специфіки, уточнююче значення споконвічно українського слова, естетичну функцію.

Також у творах художньої словесності екзотизми використовуються й з метою створити незвичайну, екзотичну атмосферу, яка посилює емоційне враження, а також для передавання етнографічних особливостей тієї місцевості, про яку розповідається. Отже, екзотична лексика у творах виконує головним чином зображувальну функцію, у меншій мірі – характерологічну, а також у деяких випадках – оціночно-виражальну.

Література:

1. Богданов К. А. О крокодилах в России. Очерки из истории заимствований и экзотизмов / К. А. Богданов. – М. : Новое литературное обозрение, 2006. – С. 11-19.
2. Виноградова Е. В., Феоκлистова В. М. Сопоставление семантических структур экзотизмов (на материале русского, английского, французского и немецкого языков) / Е. В. Виноградова, В. М. Феоκлистова. // Язык образования и образование языка: Материалы международной научной конференции. – В. Новгород, 2000. – С. 135-138.
3. Галич О., Назарець В., Васильєв Є. Теорія літератури: Підручник / За наук. ред. Олександра Галича. – 2-ге вид., стереотип. – К. : Либідь, 2005. – 488 с.
4. Кальнова О. И. Принципы ввода экзотизмов в русский текст / О. И. Кальнова. // Функционально-семантический и стилистический аспекты изучения лексики. – Куйбышев, 1999. – С. 45-49.
5. Маринова Є. Екзотична лексика як лінгвістичний феномен: Навчальний посібник / За ред. Є. Мариної. – Львів : Світ, 2007. – 84 с.
6. Тимина С. А. Семантические характеристики экзотической лексики (на материале современной англо-язычной прессы) / С. А. Тимина. – Вестник ВятГГУ, серия: филология. – 2008. – №1 (2). – С. 8-11.
7. Черкасова М. М. Засвоєння та запозичення / М. М. Черкасова. // Зб. мовозн. статей: Навчальний посібник. – Львів : Джерело, 2007. – С. 160–171.
8. Яневська Н. О. Мовні особливості історичної романістики / Н. О. Яневська. – Харків : Фоліо, 2006. – 112 с.
9. Яремчик Ю. С. Українська література ХХ століття / Під ред. Ю. С. Яремчика. – Львів : Світ, 2001. – 462 с.

К. Г. Коваленко,

Вищий державний навчальний заклад України «Українська медична стоматологічна академія», м. Полтава

ОСОБЛИВОСТІ АД'ЕКТИВНИХ ЛЕКСИЧНИХ ОДИНИЦЬ ВТОРИННОЇ НОМІНАЦІЇ У МЕДИЧНІЙ ТЕРМІНОЛОГІЇ

У статті розглянуто особливості ад'єктивних лексичних одиниць вторинної номінації у медичній термінології. Визначено й проаналізовано похідні й складні прикметниками, їх моделі й структуру утворення в медичній термінології.

Ключові слова: словотвір, прикметник, деривація, словоскладання.

This article is devoted to peculiarities of adjectival lexical units of secondary nomination in medical terminology. Derivative and compound adjectives are determined and analyzed. Models and structure of derivation in medical terminology are analyzed.

Key words: word-building, an adjective, derivation, word composition.

В статье рассмотрены особенности адъективных лексических единиц вторичной номинации в медицинской терминологии. Определены и проанализированы производные и сложные прилагательные, их модели и структура образования в медицинской терминологии.

Ключевые слова: словообразование, имя прилагательное, деривация, словосложение.

На сучасному рівні розвитку мовознавства необхідним є дослідження окремих груп ад'єктивних одиниць, що забезпечує більш глибоке розуміння закономірностей мовної системи.

Метою даної розвідки є дослідити ад'єктивні лексичні одиниці вторинної номінації, насамперед в медичній термінології.

Варто зазначити, що суфіксація та словоскладання є найпродуктивніші способи творення нових слів, зокрема прикметників. За допомогою суфіксів утворюються прикметники з різним семантичним й стилістичним забарвленням. За допомогою словоскладання утворюються складні прикметники, які виражають конкретні й абстрактні поняття як у медичній термінології, так й у інших стилях мовлення.

Категоріальним значенням прикметника є ознака предметного (субстантивного) поняття. Наприклад, natural immunity, glandular activity, rectal administration, vaginal administration. Прикметник при поєднанні з іменником виконує функцію визначення. Наприклад: a sick man; a man who is sick; acute ache; ache which is acute; при поєднанні зі зв'язковими дієсловами прикметники виконують функцію предикатива (іменної частини складеного іменного присудка), наприклад: The ache was acute for a definite period of time; He is very feverish, and his temperature is near danger point. Зазвичай конструкції з атрибутивним й предикативним функціонуванням прикметників легко піддаються певним трансформаціям й модифікаціям [1, с. 232]. Однак існують прикметники, які використовуються в реченні лише атрибутивно, наприклад: fractured wrist, wrist is fractured; genetic disease, disease is genetic; infected baby, baby is infected; swollen node, node is swollen, а також існують прикметники, які використовуються в реченні тільки предикативно (прикметники, які позначають в основному стан й відносини), наприклад: to be concerned in smth, anxious, keen, impatient, unwilling, curious.

Прикметники виражають: а) ознаки кольору (white, red, blue, red-roofed, grass-green); б) розміру (small-, large-, huge-, tiny- sized); в) віку (old, young); г) смаку (sweet, bitter, sour); д) запаху (aromatic, fragrant, tasty); е) матеріалу (metallic, crystal); є) якості (steady, flexible); ж) зовнішності (good-looking, pretty, tanned); з) внутрішніх властивостей (kind-hearted, jealous, ambitious); и) ознак за відношенням до місця (rural, provincial); і) простору (distant, near, intimate) [1].

Означення прикметниками властивостей, ознак, якостей предметів детермінує не тільки їх змістовні, але й функціональні характеристики. У класифікації лексичних одиниць по їх функції у висловлюваннях на ідентифікуючі та предикативні прикметники відносяться до предикативної, статичної лексики, визначаючи при цьому простоту семантики. Прикметники відносяться до тих одиниць висловлювання, які самі по собі не володіють властивістю прямої та безпосередньої референції, але відіграють не менш важливу роль у створенні визначених та невизначених дескрипцій, виконуючи функцію модифікаторів. Не вказуючи на референт, прикметники сприяють його ідентифікації шляхом визначених характеристик і ознак референта.

Залежність прикметників від контексту призводить до виникнення труднощів як при описі семантичної структури, так і при описі окремого значення прикметника. Прикметники мають особливість вказувати в певному контексті на варіант ознаки. Властивість, позначувана прикметником, у сполученні з іменником, який детермінує носія цієї властивості, завжди є конкретно-визначеним, індивідуальним і відрізняється від інших виявлень цієї ознаки. Прикметники називають особливу сферу реальної дійсності – сферу властивостей, ознак, якостей, явищ, формують окремий пласт лексики і відрізняються від інших типів лексичних одиниць.

На сучасному етапі розвитку мови є складні та похідні (афіксальні) прикметники, які у своїй структурі мають різний категоріальний апарат та семантику: суфікси-ідентифікатори, що позначають приналежність, подібність, структуру, місце розташування, час, ціль, заперечення істинності, тотожності тощо, вони утворюють систему словотворчих значень похідних прикметників. Наприклад: cephalic, cystic, hepatic, pneumonic, pedal, digital, comfortable, blue-eyed, intravaginal, intramuscular, intravenous, aimless, daily, hourly, nightly, summery, wintry, seasonal, eatable, runny, forgetful, creative, searchless, cureless, greenless, bitterless, unable, irregular, contagious, laryngeal, muscular homeopathic, digestive, gastrointestinal, painful, painless, fruitful, fruitless, bloodless [2; 3].

Сфера лексичної деривації у системі похідних прикметників сучасної англійської мови базується на значеннях схожості, наявності від субстантивних похідних і значеннях модальності, дії у дієслівних деривативів. Похідні кожного типу містять у своїх значеннях додаткові семантичні компоненти, характер яких є спільним зі значенням спільного семантичного значення. Особливу групу займають похідні прикметники у системі похідних слів прикметники зі значенням схожості, тобто ад'єктивні слова компаративного типу. Утворені на основі іменників, ці деривати примітні у багатьох випадках: вказують на порівняння між компонентами, між об'єктом та предметом, входячи при цьому в певний словотвірний тип з позитивним чи негативним значеннями. Специфіка процесу утворення похідних слів диктує і специфіку мотивованих зв'язків між базовим іменником і похідним прикметником. Ад'єктивні слова компаративного типу, які виникли на основі предметів, явищ, стають доволі економними засобами позначення різних властивостей, ознак.

Основну групу похідних прикметників у медичній термінології складає група слів зі значенням приналежності, відношення до чогось. Наприклад: rectum – rectal, ileum – ileal, myocardium – myocardial, liver – hepatic, infection – infectious, abdomen – abdominal, cheek – buccal, wrist – carpal, vagina – vaginal. Важливим компонентом семантичної групи є визначити тип похідної бази. Семантика похідних слів залежить від значення похідної бази. Похідні прикметники із суфіксом -less є наступною групою медичних термінів, які є прикладом актуалізації у похідному слові сигніфікативно-асоціативних компонентів значення деривативної бази. Наприклад: legless, painless, fruitless, brainless, waterless, colourless, useless, careless.

Інша група похідних прикметників з суфіксом -ish має негативне значення за своєю структурою. Це визначається подвійною природою модифікації, створення нових лексичних одиниць, які визначають ознаку, що й похідні бази. Похідне слово фіксує певне значення, що вказує позитивну чи негативну оцінку об'єкта або предмета. Так, слова типу womanish, foolish, mannish, oldish, selfish, reddish.

Сфера синтаксичної деривації похідних прикметників охоплює деривати з семантичними значеннями структури, цілі, часових та локативних характеристик, ідентичності та контрасту. Група синтаксичних деривативів включає в себе і похідні слова зі значенням належності та ознаки. Невелика група похідних з суфіксом -ful зі значенням наявності належить до синтаксичних деривативів. Наприклад: thankful, delightful, painful, mouthful, topful, hopeful.

Найчисельнішу групу похідних прикметників медичних термінів займають слова із суфіксом al, ic: cystic, aseptic, holistic, cardiac, diabetic, aerobic, genetic, pancreatic, surgical, pharmaceutical, vaginal, viral, adrenal, menstrual, dental, digital, pedal.

Головною ознакою синтаксичних деривативів є те, що в їх семантиці фіксується певний зв'язок, що визначає тип (цілі, ідентичності, мети) з позначуваною похідною базою, яка може бути субстантивною чи предикативною. Семантика похідних слів обмежується спільним семантичним значенням, яке не підвладне модифікаціям чи уточненням [2, с. 218].

На сучасному етапі розвитку англійської мови систему словотворчих афіксів і моделей словоскладання прикметників складають різні семантичні значення та моделі їх утворення. Цілоком очевидно, що один і той же суфікс може бути приєднаним до певної групи слів при цьому, виражаючи не одне, а кілька значень. Так, суфікс -able (-ible) виражає значення відношення, володіння, причини, дії, мети, способу дії. Наприклад: passable, eatable, flexible, desirable, horrible, peelable, understandable, advisable, answerable, applicable, irritable, sensible, breakable, responsible, dryable, considerable.

Похідні прикметники медичної термінології з суфіксом -some виражають значення причини, способу: bothersome, troublesome, fearsome, gladsome, lifesome, wearisome, toothsome.

Похідні прикметники, які утворилися за допомогою префіксів in-, im-, il- мають негативне семантичне значення. Так, слова типу illegal, innumerable, unsuccessful, unwise, untrue, illiterate, illogical, imbecile, incapable, incautious.

Похідні прикметники, які утворилися за допомогою префіксів pre-, over-, out- виражають перебільшення дії чи ознаки. Наприклад: predominant, preeminent, premeditated, overmature, overjoyed, overweening, overwrought, outmoded, outrageous, outstanding, outspread [2].

Прикметники з суфіксом –ous є досить продуктивними у сучасній термінології словотвору англійської мови: vivacious, poisonous, nervous, obvious, stupendous, dangerous.

На даному етапі розвитку словотвору англійської мови складні прикметники можуть бути утворені за наступними моделями: A + A = A, A + N ed = A, A + V ing = A, Num + N = A, N + A = A, які виражають конкретні чи абстрактні поняття. Наприклад: blue-grey, greyish-brown, red-roofed, light-hearted, free-handed, green-shaded, efficient-looking, sad-looking, four-wheeled, three-cornered, second-hand, cream-yellow, mile-long, blood-thirsty, frost-white, life-threatening, water-soluble, stone-blind, half-dead, self-confident, half-hearted, light-headed, seasick, airsick.

Як показують приклади, похідні слова, зокрема прикметники, утворені за допомогою афіксації та словоскладання займають вагоме місце у системі творення нових лексичних одиниць у медичній термінології. Насамперед, похідне слово це результат неодноразових словотворчих процесів і детермінує значення, які виникли у ході лексичної й синтаксичної деривації. Варто зазначити, що прикметники є результатом постійних та системних процесів, оскільки вони створюють потенцію до поповнення словникового складу мови англійського словотвору [3].

Отже, прикметник як самостійна частина мови виконує безліч функцій, які детермінують те чи інше значення. Що ж стосується морфологічної структури, то вони поділяються на прості, похідні й складні. Варто відзначити, що похідні та складні прикметники є одиницями вторинної номінації. Похідні прикметники утворюються за допомогою процесу афіксації (суфіксації та префіксації), а також шляхом словоскладання й осно-

воскладання. Суфікси-ідентифікатори й суфікси-детермінатори утворюють категоріальний апарат похідних прикметників і виражають такі семантичні значення: значення відношення, схожості, володіння, мети, способу. За допомогою словотворчих префіксів прикметники виражають як позитивні, так і негативні ознаки та властивості. Включаючи до складу слова словотворчий афікс похідне слово набуває нового значення з певним стилістичним забарвленням. Словотворчі афікси (суфікси та префікси) володіють властивістю сполучатися лише з певним діапазоном слів, а також виражати різну лексичну й синтаксичну семантику. Складні прикметники утворюються за допомогою повнозначних частин мови: іменника, прикметника, числівника, прислівника, які складають одне семантичне та структурне ціле і виражають категоріальний та понятійний апарат слів.

Ад'єктивні лексичні одиниці вторинної номінації служать для поповнення словникового складу мови та вдосконалення її структури.

Література:

1. Антрушина Г. Б., Афанасьєва О. В., Морозова Н. Н. Лексикология английского языка / Г. Б. Антрушина, О. В. Афанасьєва, Н. Н. Морозова. – М. : Высшая школа, 1999. – 288 с.
2. Карашук П. М. Словообразование английского языка / П. М. Карашук. – М. : Высшая школа, 1977. – 204 с.
3. Англо-український медичний словник / [уклад. Л. Я. Аврахова та ін.]. – К. : Книга плюс, 2010. – 311 с.

С. В. Козут,

Львівський національний університет імені Івана Франка, м. Львів

СЕМАНТИЧНІ МАРКЕРИ АНГЛІЙСЬКИХ АУГМЕНТАТИВІВ

У статті зроблено спробу визначити семантичні маркери, котрі вказують на приналежність одиниць мови до семантичного простору аугментативності. Встановлено, що домінуючими критеріями конститuentів зазначеного простору є універсальний семантичний оператор «більше» та здатність певних мовних одиниць до кореляції зі шкалою.

Ключові слова: аугментативність, семантичний простір, мовна універсаль, шкала.

В статье предпринято попытку определить семантические маркеры, указывающие на принадлежность единиц языка к семантическому пространству аугментативности. Установлено, что доминантными критериями конститuentов указанного пространства выступают универсальный семантический оператор «больше» и способность определенных языковых единиц коррелировать со шкалой.

Ключевые слова: аугментативность, семантическое пространство, языковая универсаль, шкала.

The article attempts at establishing semantic markers that indicate which language units belong to the semantic space of augmentativity. The author has determined that dominant criteria of constituents of the given space include a universal semantic operator «more» and the ability of certain language units to correlate with a scale.

Key words: augmentativity, semantic space, language universals, scale.

Вивчення одиниць мови у функціональному аспекті та з позицій системного підходу виявляє все нові відтінки значень, а відтак нові угруповання різнорівневих мовних одиниць, пов'язаних спільною категоріальною семою та виконуваною функцією. Сучасна мовознавча наука продовжує розробляти принципи та критерії ідентифікації категорій і полів, розглядає їхні взаємозв'язки. У руслі цих досліджень уточнюються суперечливі аспекти, визначаються семантичні домінуючі та концептуальні принципи ієрархізації мовних одиниць.

Однак низка категорій та полів *вторинного плану* все ще недостатньо відображена в мовознавчих працях. До таких угруповань одиниць мови відносимо ті, котрі формуються в результаті перетину та поєднання інтегральних ознак кількох поняттєвих категорій. У такий спосіб у мові виокремлюються простори зі широким діапазоном семантики, які характеризуються розмитістю контурів та ієрархічною будовою [3]. У більшості просторів відсутнє граматичне ядро. Саме це слугує визначальним диференційним критерієм їхнього відмежування від семантичних полів. Зі семантичним простором ідентифікуємо й аугментативність, яка включає елементи окремих поліцентричних та моноцентричних категорій.

Аугментативність – відносно нове поняття в англістиці, у мовознавчих студіях висвітлено окремі аспекти аугментативності, які переважно стосуються виражального потенціалу морфем зі вказаною семою (Є. Карпіловська, Р. Помірко, С. Карбелашвілі, С. Нешко та ін.), дієслівних аугментативів (Н. Баніна), фразеологічних одиниць із аугментативним компонентом (А. Пономаренко) тощо.

Неоднозначність феномену аугментативності відображена в численних дефініціях. В широкому розумінні аугментативи – це слова зі значенням збільшення, які нерідко передають відтінки негативної оцінки, а саме згрублості та зневажливості. Трактують аугментативності великою мірою зумовлене специфікою мови, яка досліджується. Так, у слов'янських і романських мовах значення збільшуваності передається здебільшого морфологічними засобами. У германських мовах, зокрема англійській, переважає лексичне вираження семи збільшуваності.

Мета цієї статті полягає в окресленні статусу й принципів класифікації аугментативів та встановленні їхніх семантичних маркерів. У дослідженні подаються визначення окремих аугментативів із Oxford Advanced Learner's Dictionary, а їхня текстова репрезентація проілюстрована матеріалами British National Corpus (BNC).

У формально-семантичному описі мов рівнозначно важливим є пошук внутрішньо-змістових універсалій та універсальних формальних виразників цих смислів. Крім того, першочерговим завданням типології лексико-семантичних універсалій є встановлення набору концептуальних категорій, лексикалізованих у більшості мов [5, с. 181]. Визначення конститuentів цих категорій нашою справою є низку проблем, адже концептуалізація світу у різних мовах різна, а існування багатьох із них можна піддати сумніву. Попри це існують вдалі спроби наведення переліку універсалій, у яких визначальним є зведення числа значеннєвих констант до мінімуму, тому що лише так стане можливим «пояснення всіх семантичних відношень, які утворюють структуру мови» [2, с. 195]. Цій меті підпорядковані численні дослідження А. Вежбицької, у яких вона розробляє теорію семантичних примітивів (див., напр., основну працю, присвячену цій проблемі, – [11]). До елементарних смислів дослідниці зараховує такі: 1) *I, you, someone, something, people, body*; 2) *this, the same, other*; 3) *one, two, some, many/much, all*; 4) *good, bad, big, small*; 5) *think, know, want, feel, see, hear*; 6) *say, word, true*; 7) *do, happen, move*; 8) *there is, have*; 9) *live, die*; 10) *not, maybe, can, because, if*; 11) *when, now, after, before, a long time, a short time, for some time*; 12) *where, here, above, below, far, near, side, inside*; 13) *very, more*; 14) *kind of, part of*; 15) *like*.

Присутність у переліку примітивів інтенсифікатора «дуже» (*very*) й аугментатора «більше» (*more*) та закономірності функціонування категорії аугментативності в англійській мові дозволяють нам припустити, що й сама зазначена категорія є універсальною, передаючи семантичну константу – «збільшення».

Вибірка конститuentів універсальної категорії аугментативності базується на застосуванні основних принципів аналізу дефініцій, який ілюструє загальну тенденцію до вивчення лексичного значення слова у його роз-

поділі на складові [1, с. 152]. Врахування усіх елементів дефініції дозволяє сконструювати семантичну картину, реалізовану словом, та сформулювати узагальнені класи слів за функціонально-семантичним принципом.

Як правило, семантичні відношення між лексемами ґрунтуються на двох тезах: а) два слова семантично зв'язані між собою, якщо вони включають у свій зміст хоча б один спільний компонент; б) у ролі семантичного компонента можуть бути використані слова, які включені в дефініцію «вхідного» слова [4, с. 229]. Зважаючи на комплексність інформації, представленої в лексикографічному визначенні, інвентаризацію мовних одиниць зі семантикою аугментативності варто обмежити низкою критеріїв. По-перше, визначальним для ідентифікації аугментативів є семантичний компонент «більше», який несе в собі приховане порівняння. Цей критерій застосовується виключно до всієї системи формальних різнорівневих засобів аугментативності – словотвірних, лексичних, лексико-синтаксичних. Так, у визначеннях усіх дієслівних аугментативів присутній оператор «більше», виражений експліцитно або імпліцитно (тобто «вбудований» у структуру відповідного слова). Напр.: *to accentuate a particular feature of a thing means to emphasize this feature or make it more noticeable*; *to gain something such as an ability or quality means to gradually get more of it*; *to progress means to develop over a period of time to a stronger, more mature, or more desirable state*; *to increase means to become bigger in number, size, or amount* тощо. У віддієслівних іменниках, прикметниках та прислівниках зі семантикою збільшуваності компонент «більше» функціонує аналогічно: *accentuation – the process of making something more noticeable*; *progress – the process of getting better at doing something, or getting closer to finishing or achieving something*; *increase – a rise in amount, number, or degree*; *progressive – happening or developing gradually over a period of time*; *increasing – rising in amount, number, or degree*; *progressively – in a way that develops gradually over a period of time*; *increasingly – more and more all the time* тощо. У синтаксисі схожа компонентна структура простежується у компаративних конструкціях, градаційному збільшенні та синтаксичних повторях:

(1) *Giving according to ones riches means that the more you have, the more you give. (BNC, GX1, 414)*;

(2) *I could see their boats now, now in Les Marauds, a dozen of them – two dozen – a flotilla of green-yellow-blue-white-red... (BNC, CF4, 106)*;

(3) *The young remain with their mother until a new baby is born, after which they wander further and further away until the parental bond breaks down completely. (BNC, CK2, 1599)*.

Нерозривно пов'язаний із першим другим критерій зарахування мовних одиниць до числа аугментативів – співвіднесення із певною точкою відліку (нормою) та скалярне збільшення різноаспектних характеристик об'єкта стосовно цієї нейтральної позначки. Закономірно, що найбільший інтерес викликає динаміка відхилення від норми вліво або вправо по шкалі, оскільки середина частини цієї шкали представлена загалом невеликою кількістю лексем (в англійській мові їй відповідають такі прикметники, як *average, standard, central, ordinary, run-of-the-mill, neutral* та ін., дієслова типу *to neutralize, to standardize, to moderate* тощо), у той час, коли всі інші етапи збільшення достатньо повно реалізують себе у мові.

Традиційно, дослідження поняття шкали та відображення на ній одиниць мови стосувалося прикметників та предикатів, котрі цілком виправдано поділялися на ті, які можна градувати (*gradable*), та ті, що не піддаються градуванню (*non-gradable*) (напр., [8] та ін.). В останні роки акцент вивчення скалярної організації мовних одиниць змістився на іменники [9; 10] та «вичерпність» (*exhaustivity*) шкали щодо слів та словосполучень дименціонального змісту [6; 7]. У зазначених працях опосередковано йдеться й про аугментативи, адже функціональним підґрунтям аугментативності є саме скалярна організація мовних одиниць.

Застосувавши принципи компонентного аналізу, кожен лексичну одиницю, яка має значення аугментативності, можна спроектувати на шкалу збільшуваності. Віднесення аугментативів до різних точок на шкалі опирається на лексикографічне визначення. Так, перехід через точку норми найчастіше виражений імпліцитно і стає очевидним завдяки вказівці на наступну значиму точку – перевищення норми (компоненти дефініцій «*more than*», «*to make something bigger/stronger etc.*»). Точка максимуму не є обов'язковою, адже процес збільшення не завжди є довершеним. Про максимальну аугментативність свідчать такі компоненти словникових дефініцій аугментативів, як «*extremely*», «*excessively*», «*as great as possible*», «*as great as you can*» тощо.

Таким чином, семантичними маркерами англійських аугментативів вважатимуться універсальний семантичний оператор «більше», а саме наявність цього компонента в словниковій дефініції аугментатива, та їхня здатність корелювати з певною шкалою, зокрема відображати на ній рух у напрямку збільшення чи інтенсифікації кількісно-якісних характеристик певного об'єкта.

Література:

1. Алефиров Н. Спорные проблемы семантики / Н. Алефиров. – М. : Гнозис, 2005. – 326 с.
2. Вежицкая А. Семантика, культура и познание: общечеловеческие понятия в культурноспецифических контекстах / А. Вежицкая // Thesis. – 1993. – Вып. 3. – С. 185-206.
3. Кубрякова Е. Вступительное слово / Елена Кубрякова // Категоризация мира : пространство и время : [материалы науч. конф.] – М. : Диалог – МГУ, 1997. – С. 13-18.
4. Левицкий В. В. Семасиология / В. В. Левицкий. – Винница : Нова Книга, 2006. – 512 с.
5. Шафиков С. Г. Типология языковых универсалий в свете теории поля / С. Г. Шафиков // Теория поля в современном языкознании: [Межвуз. науч. сб.]. – Уфа : Изд-во Башкир. ун-та, 2001. – С. 181-190.
6. Bochnak M. R. Scale Exhaustivity and the Modification Condition / M. Ryan Bochnak // Proceedings of SALT 23 / Ed. by T. Snider. – Santa Cruz : University of California, 2013. – P. 116-135.
7. Fortin A. The Morphology and Semantics of Expressive Affixes / Antonio Fortin. – Oxford : University of Oxford, 2011 / [Режим доступу : <http://ora.ox.ac.uk/objects/uuid:88a23d7c-c229-49af-9fc9-2cb35fce9d54>]

8. Kennedy C., McNally L. Scale Structure, Degree Modification, and the Semantics of Gradable Predicates / Christopher Kennedy, Louise McNally // *Language*. – Jun 2005. – Vol. 81, Issue 2. – P. 345-381.
9. Morzycki M. The Several Faces of Adnominal Degree Modification / Marcin Morzycki // *Proceedings of the 29th West Coast Conference on Formal Linguistics* / Ed. by J. Choi et al. – Sommerville, MA : Cascadia Proceedings Project, 2012. – P. 187-195.
10. Sassoon G. W. Adjectival Versus Nominal Categorization Processes : The Rule Versus Similarity Hypothesis / Galit W. Sassoon // [Режим доступу : <http://staff.science.uva.nl/~ulle/teaching/lolaco/2010/papers/sassoon1.pdf>]
11. Wierzbicka A. *Semantics : Primes and Universals* / Anna Wierzbicka. – Oxford : Oxford University Press, 1996. – 500 p.

Н. А. Корнєва,

Миколаївський національний університет імені В. О. Сухомлинського

СЕМАНТИКА ОЦІНКИ У ТЕКСТАХ СУЧАСНИХ НАУКОВИХ РЕЦЕНЗІЙ (НА МАТЕРІАЛІ УКРАЇНСЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ МОВ)

У статті розглянуто особливості реалізації оцінної семантики в текстах наукової сфери комунікації, зокрема – в текстах наукових рецензій англійською мовою. Охарактеризовано інтелектуально-оцінні та емоційно-оцінні лексичні одиниці як специфічні засоби оцінно-критичної діяльності науковців.

Ключові слова: наукова рецензія, оцінна лексика, інтелектуально-оцінні лексичні одиниці, емоційно-оцінні лексичні одиниці.

The article deals with the peculiarities of realization of the evaluative semantics in the academic texts, and namely, in the texts of the English scientific reviews. The description of intellectual and emotional lexical pieces of estimation as specific means of valuation activity of a scientist are also presented in this study.

Key words: scientific review, evaluative lexis, intellectual lexical pieces of estimation, emotional lexical pieces of estimation.

В статье рассматриваются особенности реализации оценочной семантики в текстах научной сферы коммуникации, а именно – в текстах научных англоязычных рецензий. Дается также характеристика интеллектуально-оценочным и эмоционально-оценочным лексическим единицам как специфическим средствами оценочно-критической деятельности ученых.

Ключевые слова: научная рецензия, оценочная лексика, интеллектуально-оценочные лексические единицы, эмоционально-оценочные лексические единицы.

Комунікації в сфері науки притаманне створення текстів, що зумовлені, передовсім, пізнавальною функцією, та функціонуванням у межах певної наукової спільноти. Процесам наукового обміну властива установка на динамічне накопичення інформації, що найбільшою мірою реалізується в акті повідомлення. Введення нового зумовлює появу оцінки наукового твору, що знаходить вираження у трактуванні проблеми у рецензії, її інтерпретації та оцінці інформації, що передається, на тлі загального повідомлення змісту рецензованого видання.

Особливості створення та функціонування текстових типів наукового дискурсу, зокрема наукової рецензії, завжди привертала увагу дослідників: досліджувались їх семантико-композиційна організація [7:38; 3; 4], екстралінгвістичні характеристики [1] та лінгвостилістичні особливості, що зумовлюються реалізацією науково-термінологічної лексики при створенні наукових текстів [2; 6; 8]. Проте досі недостатньо уваги зверталось на вивчення оцінно-кваліфікаційного компонента лексико-синтаксичного складу тексту наукової рецензії та особливостей його вираження. Тому актуальним представляється дане дослідження, пов'язане із вивченням механізмів створення критичного тексту, що представляє одну з форм реалізації наукового дискурсу будь-якої галузі науки, її лінгвостилістичного аналізу не лише в плані виявлення певних лексико-синтаксичних особливостей (визначення науково-термінологічного лексичного складу для певної наукової сфери комунікації), але й з огляду на ті комунікативно-прагматичні завдання, що вони виконують як одиниці наукової комунікації. Одним з них є завдання визначення основних засобів оцінювання, зокрема лексичних, та способів їх реалізації в тексті наукової рецензії.

У даному дослідженні особлива увага приділяється засобам вираження оцінної семантики в текстах англійських наукових рецензій, основним оцінним лексико-синтаксичним клішованим (сталим) одиницям, а відтак – способам їх реалізації у референційній основі текстів наукових рецензій.

Матеріал дослідження представлено науковими рецензіями гуманітарного циклу англійською мовою з психології, педагогіки, філології за період з 1985 по 2008 рік: «American Journal of Philology», «Journal of technology education», «Bilingual research journal», «Studies in Second Language Acquisition», «International Review of Education», «Journal of linguistics», «English studies in Canada».

Лексико-семантична структура наукових рецензій зумовлена впливом численних екстралінгвістичних факторів (мовленнєва ситуація – рецензування, зв'язок з певною предметною областю, належність рецензента до певної наукової спільноти, наявність певних традицій наукового письма, а також індивідуального стилю рецензента), що виявляють себе у виборі різномірних одиниць при лексичному наповненні даних текстів.

У представленому дослідженні аналізується лише один тип оцінної інформації – денотативно-оцінна (експліцитна), яка присутня в текстах наукових рецензій, поряд з конотативно-оцінною та підтекстово-оцінною (імпліцитною). До денотативно-оцінної лексики належать такі одиниці, оцінний компонент значення яких наявний в семантичній структурі слова, поряд з іншими (дескриптивним, модальним тощо) та пов'язаний з різним сприйняттям оцінної інформації: стереотипним, емоційно-оцінним та інтелектуально-оцінним [5].

Інтелектуально-оцінна лексика слугує для підкреслення істинності (*crux, clearly, amiss*), та значущість й корисності дослідження, проведеного автором РТ (*major, interesting, unique, helpful, useful, rich, powerful*). Визначення якості РТ та відповідно науково-творчої діяльності його автора може відбуватися за допомогою оцінних лексичних одиниць типу: *good, sensible, honest, intelligent, well-researched, thoughtful, a virtue, erudition; merit; variable success, well-organized, noteworthy, successfully, well*.

У випадку, коли об'єктом оцінювання є особистість автора РТ, характеристика рецензента направлена на його науково-дослідну діяльність, її вивіреність, вдалість та вагомість, наприклад: *There are 26 entries in all;*

and, among these, the range of breadth, importance, and quality is large (American Journal of Philology, Vol. 109, № 4, 1988:594).

Рецензент також визнає наукові здобутки автора, представлені в РТ, наприклад: *The second major change Weimer advocates – [...] – rings true, with two important caveats* (Journal of technology education, Vol. 16, № 2., 2005:74); *In an honest and compelling qualitative account, Teresa McCarty offers a glimpse into the struggle of the first American Indian community-controlled school with critical discussion of the past, present, and future education of the Navajos* (Bilingual research journal, Vol. 27, № 1, 2003:157);

Аналіз недоліків у РТ може бути представлено висловленнями з актуалізацією лексем – носіїв негативної оцінки, наприклад: *For adherence to the traditional values of a typographic culture is the crux of Postman's philosophy* (Journal of technology education, Vol. 8, № 1, 1996:66).

Оцінка за аспектами корисності та успішності/«вдалості» РТ можна продемонструвати наступними прикладами: англ.: *Even though the readings are engaging, the apparatus that Zamel and Spack have added does much to enhance that engagement: to help preserve English for speakers of other languages (ESOL) teachers make connections among theory, practice, and their own experiences as learners. These features make the collection highly useful in methods courses because they help to model the kinds of learner-centered approaches that more enlightened educational leaders have been advocating for decades* (Studies in Second Language Acquisition, Vol. 26, 2004:617) (тип оцінного розмірковування, коли факти та умовиводи передують самому оцінному вислову, який є висновком вище сказаного).

Необхідно також зазначити, що поряд з тими лексико-синтаксичними засобами введення оцінних значень до тексту наукової рецензії, що роблять його академічним та офіційним, знаходять місце й елементи виразності, суб'єктивного оцінювання, а тому й емоційності. Це зумовлює способи організації текстів наукових рецензій у відповідності до індивідуального стилю викладу кожного окремого рецензента.

Поеднання емоційного та інтелектуального (логічного) у семантичному складі текстів наукових рецензій англійською мовою свідчить про «об'єднання об'єктивної міри оцінки та суб'єктивного відношення до публікації, що досліджується (розглядається, аналізується, рецензується)» [2:4]: *precious, fervently, glimpse, marvelous, compelling, riveting, humorously, excellent, wonderful, startlingly elegant, inspiringly, highly sophisticated, spectacular, impressive, inspiringly*. Наприклад, *I found Part One to be the more compelling. ...* (Journal of technology education, Vol. 16, № 2, 2005:73); *These cultural representations, tensions and contradictions are not addressed in any way, and I see this as a rather problematic and uninspiring element in the book* (International Review of Education, Vol. 51, 2005:93); *The present chapter, however, is a much more elaborate piece of scholarship* (Journal of linguistics, Vol. 41, 2005:179).

Для вираження експліцитної оцінки використовуються також і метафоричні вирази, фразеологізми, фраземи. Так, у фрагменті англійською мовою передача оцінної семантики здійснюється завдяки використанню фразеологізму *to straddle the fence* «знати свою справу, бути впевненим у діяльності», досл. «бути в сідлі»: *In answering that question, he seems to straddle the fence arguing that universities have other, subtler incentives than profits, but also strongly suggesting that business does have relevance for universities* (American Academic, Vol. 1, № 1, 2004:150). Проте подібні випадки вираження оцінного значення не є типовими для наукових рецензій.

Усталеним засобом позитивної або негативної експліцитної оцінки виступають дієслова на позначення кваліфікаційних дій, наприклад: *to appraise at its true worth, to appreciate*. Сюди відносяться й дієслова або іменники, що позначають певні різновиди позитивно або негативно оцінюваних дій та їх результати (*merit; success*), а також словосполучення з ними.

Прикладом реалізації подібних засобів позитивної оцінки може слугувати наступне речення: *The book offers a wealth of fascinating information about the culture of the hunt, information that illuminates not only Shakespeare's references to it but the hunt as employed generally in Early Modern literature* (English studies in Canada. Vol. 31, № 2, 2005:327–328). Завдяки цим лексичним засобам автор цілком експліцитно висловлює свою інтенцію та дає можливість адресатові адекватно сприйняти його позицію відносно РТ.

Відсоток власне оцінної лексики (інтелектуально-оцінної та емоційно-оцінної), що представляє експліцитну аксіологічну інформацію, порівняно із загальнонауковою та фахово-специфічною, в текстах є загалом незначним. Основне місце в лексико-синтаксичному інструментарії рецензії належить мовним засобам, що висвітлюють рецензовані наукові тексти з огляду на їх композиційні, структурні, прагматичні та комунікативно-функціональні засади, подають необхідну інформацію про них. Функціонуванню оцінної лексики в рецензіях властива інкорпорація в інформативні та описові синтаксичні структури, внаслідок чого оцінні значення взаємодіють з тими значеннями, які відбивають змістову частину РТ і слугують індикаторами позитивної або негативної оцінки за шкалою аксіологічної інтенсивності.

При аналізі лексичної складової текстів наукових рецензій виявлено групу слів, що реалізують конотативно-оцінну (слова з периферійною оцінною семою) інформацію та представляють характеристику предмету та об'єкту рецензування за такими параметрами:

а) творчі здібності та професіоналізм автора рецензованого тексту; доцільність вибору певних підходів у дослідженні: *highly regarded; thorough*; б) значимість, цінність, актуальність, новизна, цільність РТ; повнота вирішення поставлених завдань та відповідність очікуванням щодо тексту обраного типу: *crucial, radical, pertinent, significant, much-needed, comprehensive, insightful, balanced, relevant, extensive, important, instructive, considerable; subtle, important and welcome, broadreaching, fresh, new, informative, successfully*; лексика негативної оцінки: *problematic and uninspiring, frustrated, lame*.

в) чіткість, логічність, точність, сумлінність, послідовність викладу матеріалу, достовірність фактів, висновків: *concise, transparent, accurate, neat, articulate, clearly, appropriately*.

За допомогою одиниць даної лексичної групи оцінна інформація до тексту наукової рецензії вводиться імпліцитно, при цьому їх семантичні значення створюють конотації з тими параметрами оцінювання, що представляють функціонально-стилістичні, психолінгвістичні та хронотопні особливості наукового твору, що рецензується.

Підводячи висновки, зауважимо, що лексичний склад текстів наукових рецензій, зумовлений певною структурною організацією та прагматичною спрямованістю на оцінювання, представлений широким спектром власне оцінних одиниць та тих, що реалізують імпліцитну оцінну інформацію.

Література:

1. Котюрова М. П. Об Экстралингвистических основаниях смысловой структуры научного текста: (функционально-стилистический аспект) / М. П. Котюрова. – Красноярск: Изд-во Красноярского ун-та, 1988. – 171 с.
2. Кудасова О. К. Лингвостилистические особенности рецензии как разновидности научного текста (на материале английского языка): автореф. дис. на соискание науч. степени канд. филол. наук: спец. 10.02.04 «Германские языки» / О. К. Кудасова. – М., 1983. – 23 с.
3. Левчук І. Особливості структурно-семантичної організації мовознавчих рецензій 30-х років ХХ ст. / І. Левчук // Вісник Львівського університету (Серія «Філологія»). – 2004. – Вип. 34. – Ч.ІІ. – С. 291-297.
4. Ляпунова В. Г. Композиция и язык научной рецензии / В. Г. Ляпунова, О. Д. Мешков, Е. В. Терехова. – М.: Наука, 1990. – 144 с.
5. Ляшенко Т. С. Структурно-композиційні, лінгвостилістичні та прагматичні особливості тексту мистецтвознавчої рецензії (на матеріалі німецьких газет): автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: спец. 10.02.04 «Германські мови» / Т. С. Ляшенко – Л., 2004. – 19 с.
6. Салимовский В.А. Речевые жанры научного эмпирического текста / В.А. Салимовский // Стереотипность и творчество в тексте: межвузовский сборник научных трудов. – Пермь, 1999. – С. 40-66.
7. Синдеева Т.И. Некоторые особенности композиционно-речевой организации жанра «научная рецензия» / Т.И. Синдеева // Функциональные стили и преподавание иностранных языков: [Сб.статей]/АН СССР, каф. ин. яз. – М.: Наука, 1982. – С. 27-42.
8. Swales J.M. Genre analysis: English in academic and research settings / J.M. Swales. – Cambridge: Cambridge University Press, 1990. – 260 p.

Н. М. Косенко, М. Б. Красикова,
Донецкий национальный университет, м. Донецк

ПОЛИФУНКЦИОНАЛЬНОСТЬ В СОВРЕМЕННОМ АНГЛИЙСКОМ ЯЗЫКЕ (НА ПРИМЕРЕ СЛОВ НА -ED)

У сучасній англійській мові присутні категорії слів, яким притаманна поліфункціональність. Слова на -ed відносяться саме до цих одиниць. Двома основними засобами утворення слів на -ed є афіксація (суфіксація) та словоскладання. Морфологічні характеристики слів на -ed досить різноманітні. У системі утворення слів за допомогою суфікса -ed широко розповсюджена омонімія. Про це свідчить здатність слів на -ed утворюватися за допомогою приєднання суфікса -ed до основ різних частин мови. Слова на -ed є високочастотними поліфункціональними одиницями, здатними виконувати функції дієслівних словоформ, а у складі словосполучення переходити в розряд прикметників.

Ключові слова: поліфункціональність, суфікс -ed, словотвірні моделі, морфологічні характеристики, синтаксичні функції, сполучуваність, омонімія.

В современном английском языке имеются категории слов, обладающие свойством полифункциональности. Слова на -ed относятся к такого рода единицам. Двумя основными способами образования слов на -ed являются аффиксация (суффиксация) и словосложение. Морфологические характеристики слов на -ed весьма разнообразно. В системе образования слов посредством суффикса -ed широко распространена омонимия. Об этом свидетельствует способность слов на -ed образовываться посредством присоединения суффикса -ed к основам разных частей речи. Слова на -ed являются высокочастотными полифункциональными единицами, способными выполнять функции глагольных словоформ, в составе словосочетания переходит в разряд прилагательных.

Ключевые слова: полифункциональность, суффикс -ed, словообразовательные модели, морфологические характеристики, синтаксические функции, сочетаемость, омонимия.

There are categories of words in Modern English which possess the quality of being polyfunctional. Words ending in -ed belong to such language units. There are 2 basic ways of formation of words ending in -ed: affixation (suffixation) and word compounding. Morphological characteristics of words ending in -ed are rather varied. The phenomenon of homonymy is widely spread in the system of forming words by means of adding the suffix -ed. This fact is proved by the ability of words ending in -ed to be formed by means of adding the suffix -ed to the stem of different parts of speech. Words ending in -ed are of high frequency. They can function as verbal forms, and they can become adjectives.

Key-words: polyfunctionality, suffix -ed, word-forming models, morphological characteristics, syntax functions, combinability, homonymy.

Проблема полифункциональности в английском языке связана с делением слов на лексико-грамматические разряды (части речи). В английском языке, где система морфологических оппозиций является недостаточно развитой, а типы синтаксических соединений не всегда четко определены, отнесение слова к той или иной части речи может вызывать трудности как в теоретическом так и в практическом плане [7, с. 48].

Как известно, части речи представляют собой историческую категорию, которая ни для одного языка не является застывшей и полностью исчерпывающейся основными логическими делениями: предмет, признак, действие, процесс.

Проблемой классификации слов на части речи в историческом развитии языка занимались Г. Суит, О. Есперсен, Л. Блумфильд, Дж. Трейгер и др.

Учение о частях речи в английском языке в наиболее полном виде было разработано А. И. Смирницким и И. И. Мещаниновым.

В своих работах И. И. Мещанинов утверждает, что «оказываясь исторической категорией, части речи в своем количестве и качестве не представляют постоянной и неизменной языковой группировки. Части речи формируются и исчезают, причем пути их образования и развития зависят от истории соответствующего языка» [4, с. 56].

Целью данной статьи является изучение явления поли-функциональности в современном английском языке на примере слов на -ed.

Материалом исследования данной статьи послужили 1281 языковая единица (предложение), отобранные методом сплошной выборки из произведений современного английского писателя У. С. Моэма.

Слова на -ed, выступая разными частями речи, представляют огромный интерес для исследователей. Переходя из одной части речи в другую, слова на -ed приобретают и соответствующую морфологию.

В связи с поставленной целью нами решаются следующие задачи: выявление морфологической структуры слов на -ed, исследование словообразовательной структуры данных единиц, изучение основных синтаксических функций слов на -ed.

Данная тема представляется актуальной, поскольку полифункциональные слова на -ed исследованы недостаточно. Вопрос их изучения остается в основном на уровне описания особых свойств тех или иных подразделений в составе общего класса полифункциональных образований. Однако определение способности одних и тех же слов выступать в совершенно различных функциях ставит перед исследователями целый ряд проблем, для решения которых требуется создание четкой методики исследования, исходя из единства коллигации и коллокации (морфологической и лексико-фразеологической обусловленности сочетаемости слов в речи) [5].

Согласно той позиции, которую морфема *-ed* занимает в слове, данная морфема является суффиксом, т.к. в процессе словообразования используется в посткорневой позиции. Общеизвестно, что, являясь значимой единицей, суффикс несет в себе определенное значение, которое получает в процессе словообразования. Трудность определения значения суффикса, его функциональная несамостоятельность, способность суффикса реализовывать свое значение только в производной единице, отнюдь не служит подтверждением отсутствия значения у суффиксов [7, с.17].

Слова со словообразующим суффиксом *-ed*, представляющие собой довольно многофункциональную группу лексических единиц современного английского языка, воспроизводятся по различным словообразовательным моделям, характерным для данного этапа развития языка.

Двумя основными способами словообразования слов на *-ed* являются аффиксация (суффиксация) и словосложение. Например:

1) Аффиксация: *to trouble – troubled – ‘беспокоить – беспокойный’*; *to accuse – accused – ‘обвинять – обвиняемый’*; *to puzzle – puzzled – ‘ставить в тупик – озадаченный’*.

2) Словосложение: *cold-blooded – ‘хладнокровный’*; *weak-willed – ‘слабохарактерный’*; *whole-hearted – ‘беззаветный, искренний’*.

Основные словообразовательные модели с общим морфологическим компонентом *-ed* (суффиксация) могут быть представлены в следующей таблице.

Таблица 1
Словообразовательные модели слов на *-ed*

№ п/п	Словообразовательная модель	Цифровые данные	Процентное соотношение	Пример употребления
1	V/N + <i>-ed</i> = V	996	77,7	They liked each other. They walked slowly.
2	V + <i>-ed</i> = Adj	155	12,1	in a puzzled way; the illustrated papers; the averted eyes
3	V + <i>-ed</i> = Substantivised Adj	42	3,3	the unemployed, the wounded
4	Adj + P II = Adj	34	2,7	the best-dressed woman, a good-natured face
5	N + P II = Adj	29	2,3	opium-tainted cigarette, travel- minded person
6	Другие модели	25	1,9	well-travelled person, well-educated man
	Всего	1281	100	

Проанализированный материал показывает, что в системе словообразования с помощью суффикса *-ed* широко распространена омонимия. Об этом свидетельствует способность слов на *-ed* образовываться посредством присоединения суффикса *-ed* к основам разных частей речи. Глаголы, образованные с помощью данного суффикса, обладают большой способностью к лексико-семантическому варьированию, в результате чего они могут обозначать: а) факт совершения действия, б) результат действия, в) оттенок качества действия.

В учебной литературе слово на *-ed* часто определяется также как причастие, т.е. как та именная форма глагола, которая грамматически изменяется подобно именам прилагательным и обозначает действие, приписываемое лицу или предмету как его признак.

Анализ синтаксического употребления слов на *-ed* дает основание утверждать, что данные языковые единицы являются полифункциональными. Однако прежде чем перейти к обзору функций, выполняемых словами на *-ed* в предложении, необходимо остановиться на их использовании в качестве форм соответствующих глаголов. И здесь следует отметить, что слова на *-ed* наиболее частотные, когда они являются личной формой глагола. В этом случае они представляют собой регулярно воспроизводимые единицы, входящие в грамматическую систему глагола.

Следует также указать на употребление формы на *-ed* в составе различных обособленных оборотов и абсолютных конструкций. Например:

(1) *The little woman advanced slowly with her eyes fixed on the pink paper* [5, с. 131].

Очевидно, что в такого типа употреблениях слова на *-ed* представляют собой именные формы глагола. В таком употреблении слова на *-ed* выступают как формы глагольной парадигмы, поскольку основным в них является значение не качественной характеристики предмета или лица, а значение действия, совершенного тем или иным субъектом.

Говоря о возможности сугубо грамматического исследования слова на *-ed*, следует также отметить его функционирование в составе конструкции Accusative и the Past Participle (сложное дополнение), где следующее за глаголом в личной форме существительное или местоимение оказывается объектом действия, обозначенного формой на *-ed*. Например: (2) *He had seen villages evacuated, bridges blown up and railways destroyed* [5, с. 132].

В предложениях такого типа возможны различные преобразования, транспозиции, сопровождающиеся изменением синтаксического построения без каких-либо сдвигов лексико-фразеологического плана.

Гораздо сложнее обстоит дело тогда, когда слово на *-ed* выступает в функции постпозитивного определения. В этом случае процесс окачества образования на *-ed* приводит к значительной утрате последним свойств глагола, например: (3) *He came in, astonished*.

В целом, морфологические характеристики и синтаксические функции слов на *-ed* в исследуемом материале могут быть представлены следующим образом.

Таблица 2
Морфологические характеристики слов на *-ed*

№ п/п	Морфологическая форма слова на <i>-ed</i>	Цифровые данные	Процентное соотношение
1.	Переходный глагол	501	40,1
2.	Непереходный глагол	336	23,7
3.	Деепричастие (Причастие II)	245	19,5
4.	Адъективированная форма на <i>-ed</i>	199	16,7
	Всего	1281	100

Таблица 3
Синтаксические функции слов на *-ed*

№ п/п	Синтаксическая функция слова на <i>-ed</i>	Цифровые данные	Процентное соотношение
1.	Сказуемое	685	53,5
2.	Обстоятельство	366	28,6
3.	Прилагательное	138	10,8
4.	Часть предикативных конструкций	48	3,7
5.	Часть сложного сказуемого	32	2,5
6.	Подлежащее (обычно выраженное субстантивированным причастием)	12	0,9
	Всего	1281	100

Полифункциональность слов на *-ed* объясняется, вероятнее всего, разнообразием их морфологических форм, представленных в таблице 2. Например:

(4) *He was **puzzled** how to act* [9, с. 46].

(5) *He looked at her in **a puzzled way*** [9, с. 83].

(6) *They **assured** us that they would not be late* [10, с. 69].

Общепризнанным также является факт, что суффикс *-ed* обладает практически неограниченной сочетаемостью с глагольными основами. Более того, данный суффикс может присоединяться не только к глагольным, но и к именным основам, хотя такое его использование не является регулярным.

Особый интерес, на наш взгляд, представляет употребление слов на *-ed* в качестве грамматического подлежащего предложения. Например: (7) *The **accused** answered the question quickly* [6, с. 133].

Эти реализации представляют собой случаи лексикализации слов на *-ed*, когда они превращаются в так называемые «субстантивированные причастия».

Особый интерес представляют случаи использования слов на *-ed* в составе устойчивых словосочетаний. По большей части подобные образования объединяют слова, выражающие понятия, часто воспроизводимые в речи. Словосочетания такого рода становятся необходимыми, поскольку они служат для обозначения типичных явлений и взаимоотношений. Степень устойчивости подобных словосочетаний зависит от того, как часто возникает потребность в них в речи, например: *a deserted house, crowded streets, a qualified specialist* и др.

Образование и использование в речи словосочетаний данного типа может быть обусловлено развитием соответствующих социальных процессов в обществе.

Таким образом, исследуя особенности синтаксического функционирования слов на *-ed*, можно заключить, что они представляют собой полифункциональные единицы, которые, с одной стороны, выступают как глагольные словоформы, а с другой – могут подвергаться процессу окачества и переходить в разряд слов атрибутивной функции (прилагательных).

Другими словами, слово на *-ed* может выступать как часть грамматической системы глагола, полностью сохраняя данное глагольное значение и формы управления, а также обладать способностью входить в состав словосочетания, когда в центре внимания оказывается лексико-фразеологическое сближение двух элементов. Синтаксические отношения в этом случае определяются уже не особенностями функционирования глагола, а лексико-грамматической обусловленностью того или иного словосочетания.

Литература:

1. Апресян Ю. Д. Исследования по семантике и лексикографии [Текст] / Ю. Д. Апресян. Т. 1. – Парадигматика. – М.: Языки славянских культур, 2009. – 568 с.

2. Булыгина Т. В. Особенности структурной организации языка как системы и методы ее исследования [Текст] / Т. В. Булыгина. – М. : Просвещение, 1991. – 223 с.
3. Вейхман В. А. Новое в английской грамматике [Текст] / В. А. Вейхман. – М. : Просвещение, 1990. – 473 с.
4. Виноградов В.В. О взаимодействии лексико-семантических уровней с грамматическими в структуре языка [Текст] / В.В. Виноградов. – М. : Просвещение, 1969. – 456 с.
5. Гвишиани Н. Б. Полифункциональные слова в языке и речи [Текст] / Н. Б. Гвишиани. – М. : Высшая школа, 1979. – 200 с.
6. Гвишиани Н. Б. Современный английский язык. Лексикология [Текст] / Н. Б. Гвишиани. – М. : МГУ. – 2000. – 168 с.
7. Гухман М. М. Единицы словообразовательной системы и понятие поля [Текст] / М. М. Гухман // Фонетика. Фонология. Грамматика. – М. : Просвещение, 1971. – 263 с.
8. Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English [Текст]. – Oxford : Oxford University Press. – Fourth Edition, 1994. – 1780 p.
9. Maugham, W.S. The Force of Circumstances [Текст] / W. S. Maugham. – М. : Менеджер. – 2005. – 320 с.
10. Maugham, W.S. The Treasure [Текст] / W.S. Maugham. – М. : Менеджер. – 2005. – 322 с.

Н. Д. Костенко,

Запорізький національний університет, м. Запоріжжя

СЕМАНТИЧНІ ПАРАМЕТРИ АНГЛОМОВНИХ НОМІНАЦІЙ ДИСТАНЦІЙНОЇ ОСВІТИ

У статті розглядаються головні проблеми семантичної диференціації англomовної інноваційної лексики та її розподіл за лексико-семантичними групами.

Ключові слова: дистанційна освіта/навчання, номінації, лексико-семантичні групи (ЛСГ).

В статье рассматриваются общие проблемы семантической дифференциации англоязычной инновационной лексики дистанционного образования. На основе анализа выделяются основные лексико-семантические группы.

Ключевые слова: дистанционное образование/обучение, номинации, лексико-семантические группы (ЛСГ).

The article focuses on the problems of general semantic differentiation of the lexical units of distance education in Modern English. The main semantic groups are defined.

Key words: distance education/learning, lexical units, lexico-semantic groups.

На сучасному етапі інформатизації суспільства і освіти взагалі актуальне значення отримують вивчення та освоєння глобальних комунікаційних мереж і Інтернет-технологій [1, с. 7-8]. Одним з найголовніших тенденцій розвитку стає дистанційна освіта. До глобального поширення цього феномену спонукали цілий ряд факторів, таких як: значне зростання потреб у безперервній освіті (*continuing education* або *life-long learning*) та сприйняття самої освіти як безперервного навчання впродовж всього життя; збільшення кількості студентів, які бажають отримати освіту без відриву від основної форми діяльності; збільшення кількості університетів, які проводять підготовку спеціалістів, використовуючи нетрадиційні інноваційні технології; зміна парадигми сучасного навчання (концентрація на потребах студентів); орієнтація на індивідуальний план та розклад занять студентів.

Поява значної кількості нової лексики, яка описує сучасні реалії розвитку світового навчального середовища та відображає динаміку інноваційних напрямків освіти, а саме дистанційної, пояснює підвищений інтерес до цієї сфери як одного з джерел поповнення словникового складу і потребує детального дослідження у рамках сучасних наукових поглядів на природу і функції мови. Значні зміни у суспільстві вимагають функціонування нових понять, поглиблення й уточнення існуючих, а це в свою чергу, приводить до утворення нових мовних одиниць, що зумовлює актуальність дослідження мовних інновацій, що позначають різні форми й методи дистанційної освіти.

Метою даної статті є семантична диференціація лексичних інновацій дистанційної освіти за головними лексико-семантичними групами.

Відповідно до існуючих досліджень дистанційна освіта взагалі мала в своєму розвитку 3 етапи [2, с. 104-117]. Перший етап розпочався з 19 століття, коли мова йшла про кореспондентське навчання (*correspondence learning*). На другому етапі, в 1970-1980 рр. піддавалась активному розвитку відкрита дистанційна освіта (*open and distance learning*). Третій етап, який розпочався в 1990 рр. та співпав з початком тотальної інформатизації суспільства, ознаменував перехід до електронного дистанційного навчання (*e-learning, eLearning, electronic learning*).

Актуальність суспільних процесів та явищ породжує синонімічні ряди інноваційних сталих сполук навколо відповідних понять. Отже, на сьогодні про масове поширення феномену «дистанційна освіта» свідчить існування цілого синонімічного ряду на позначення поняття «дистанційна освіта»: *distance education, distance learning, e-learning (eLearning, electronic learning), online learning (on-line learning), blended learning, virtual learning, Internet-based learning, Internet-based training, Web-based learning*. Переважно ці номінації перш за все в той чи інший мірі відображають спосіб отримання інформації та знань.

Проте, такий широкий синонімічний ряд значно ускладнює визначення самого поняття «дистанційна освіта» та її диференціацію від інших термінів цієї сфери. Безперечно, враховуючи сучасний стан розвитку суспільства, новітнім терміном на позначення дистанційної освіти є електронне навчання (*e-learning, electronic learning*), під яким розуміється наявність електронного виду навчального матеріалу та можливість електронного обміну інформацією між студентом та викладачем на відміну від традиційного «паперового» способу спілкування.

Однак, серед закордонних дослідників цієї сфери немає єдиного погляду щодо визначення та розмежування таких концептуальних понять як дистанційне та електронне навчання. Так, вчені британського Комітету об'єднаних інформаційних систем (*Joint Information Systems Committee (JISC)*) під електронною дистанційною освітою розуміють «навчання за допомогою, підтримкою і використанням інформаційних і комунікаційних технологій» [10]. Представники Американської асоціації дистанційної освіти (*United States Distance Learning Association*) стверджують, що «он-лайн навчання (на їх думку ширше за значенням ніж електронне навчання) є видом дистанційного або кореспондентського навчання. Он-лайн навчання в широкому значенні охоплює будь-яке навчання із застосуванням комп'ютера» [6]. В нашому дослідженні термін дистанційна освіта має наступне визначення за Оксфордським словником англійської мови: «*distance education – system of education in which people study at home with the help of special Internet sites and television and radio programmes, and send or email work to their teachers*» [11].

Як показують результати сучасних досліджень дистанційного навчання, а також проведений аналіз особливостей функціонування лексики, яка вербалізує поняття «дистанційна освіта», вона збільшується за кіль-

кістю та частотністю вживання. А, отже, збільшується і кількість лексикографічних джерел, в тому числі й електронних, які фіксують відповідний лексичний прошарок в сучасній англійській мові. Наприклад, джерелом фактичного матеріалу слугували наступні найсучасніші словники-госарії термінів та понять дистанційної освіти *Glossary of Distance Education Terminology*, *Glossary of Terms for Higher Education and Distance Learning*, *Distance Learning Glossary*, *ATIS Telecom Glossary*, *TechEncyclopedia* [5; 7-9; 12]. З цих словників методом суцільної вибірки було відібрано 480 інноваційних лексичних одиниць для аналізу їхніх семантичних параметрів.

Враховуючи вищезазначені макросоціальні чинники, ми виокремили основні лексико-семантичні групи досліджуваних лексичних одиниць та провели необхідні підрахунки застосовуючи метод кількісного аналізу. Результати наших спостережень і висновків наведені у наступній таблиці:

Назва ЛСГ	Кількість у відсотках
Способи та засоби навчання	48 %
Загальні педагогічні концепції та методи навчання	25%
Учасник навчального процесу	12%
Типи навчальних закладів	9%
Наповнення програм та оцінювання знань	6%

Виходячи з кількісних показників, найбільшим угрупованням номінацій дистанційної освіти ми вважаємо технічні терміни на позначення необхідного програмного та технічного забезпечення, тобто **способів та засобів навчання**: *backbone* – комунікаційний шлях, що пов'язує багатьох користувачів; *Asynchronous Transmission Mode (ATM)* – метод, який посилає дані за регулярними інтервалами; *Instructional Television Fixed Service* – високо частотне телебачення, яке використовується для трансляції освітніх передач; *Echo Cancellation* – процес знищення акустичного відлуння в кімнаті відео-конференції; *audio bridge* – прилад, що використовується в телеконференціях для з'єднання декількох співрозмовників; *Point-to-Point* – передача між двома локаціями з використанням містка. Для цієї ЛСГ характерним є інновацій-терміни бінарного характеру, які охоплюють сферу комп'ютерних технологій та освіти. Цей факт ще раз підкреслює невід'ємність та нерозривність дистанційної освіти від сфери комп'ютерних технологій на сучасному етапі розвитку суспільства.

Концентрація великої кількості нових лексичних одиниць навколо поняття методичного забезпечення дистанційного навчання дозволяє виокремити наступну ЛСГ – **загальні педагогічні концепції та методи навчання**. До цієї групи зокрема можна віднести наступні лексичні одиниці: *androgogy* – педагогіка для дорослих, *collaborative learning* – навчання в середовищі однолітків, де кожен член групи сприяє процесу навчання своїх одногрупників, *modularization* – розбиття навчального матеріалу на окремі куски-модулі задля легшого сприйняття; *espoused theory* – теорія, яка говорить про той обсяг інформації, що людина здатна охопити в процесі пізнання.

Значний підклас новоутворених одиниць складають слова та словосполучення на позначення **учасників навчального процесу**, індивідуумів або цілих груп: *content expert* – експерт з навчального контенту; *course team* – група спеціалістів-техніків, які розробляють окремий курс навчання; *development team* – група людей, які працюють разом аби розробити, впровадити, навчити та полегшити вивчення навчального курсу; *instructors (tutors)* – викладачі, які безпосередньо взаємодіють із слухачами дистанційно; *mentor* – викладач, який допомагає слухачеві «реально», а не «віртуально» під час занять у класі.

До наступної лексико-семантичної групи відносяться номінації, що репрезентують в англійській мові **типи навчальних закладів**, які працюють за напрямком дистанційної освіти: *online vocational university*, *online college*, *virtual college*, *free online university*, *global university*, *global campus*, *virtual campus*.

Важливим для ефективного навчання є відповідний навчальний контент курсів та оцінювання знань студентів. Отже, до останньої лексико-семантичної групи слід віднести мовні інновації, що номінують поняття пов'язані з **навчальним наповненням та системою оцінювання**: *formulative evaluation* – оцінювання, яке відбувається впродовж курсу для того, щоб виявити слабкі сторони цього курсу; *needs assessment* – оцінювання потреб студентів; *licensed content* – навчальне наповнення, що купується освітньою агенцією на умовах офіційного договору.

Підсумовуючи загальний аналіз лексико-семантичних груп англійських номінацій дистанційної освіти, слід звернути особливу увагу на деякі загальні риси, характерні для всіх визначених ЛСГ. Так, процес зміни традиційного освітнього середовища на електронне з використанням комп'ютерних і комунікаційних технологій, зокрема в царині дистанційної освіти, відображається на мовному рівні у постаті викладача (*distance educator*, *online instructor*, *on-site facilitator* тощо), студента (*online education student*, *distance learner* тощо), методів та принципів навчання (*online education*, *on-line classes*, *distance tutoring*, *blended learning*, *flipped classes* тощо), запропонованих курсів навчання (*satellite Ph.D. courses*, *distance education courses*, *online courses* тощо) та ступенів, що отримуються після завершення навчання (*online Bachelor's*, *online MBA*, *online degree*, *degrees on-line* тощо). Ці загальні освітні поняття перейшли до віртуального Інтернет-простору і отримали відповідні вербальні вираження.

Однією з головних тенденцій дистанційної освіти (*distance education network*) став процес інтернаціоналізації, створення інтернаціональних освітніх структур різного призначення тощо [3]. Як наслідок, в сучасній англійській мові збільшується кількість лексем, які відображають на лексико-семантичному рівні процеси інтернаціоналізації і глобалізації освітнього простору. Наприклад, *Because so few American institutions are represented regularly in the foreign media, international students often begin their search for an American education with a limited base of useful knowledge* [4, с. 14].

В цілому, процеси, які відбуваються в царині англomовних номінацій дистанційної освіти, характеризуються досить високою динамічністю та рухливістю, адже досліджуваний лексичний прошарок в сучасній англійській мові досить жваво реагує на всі зміни в зазначеній сфері. А, отже, запропонована класифікація англomовних новітніх номінацій за лексико-семантичними групами не є вичерпною та може бути доповненою відповідно до існуючих макросоціальних чинників.

Література:

1. Розина И. Н. Компьютерные телекоммуникации в образовательных технологиях для систем подготовки учителей России и США: Автореф. дис.... канд. пед. наук. – Ростов н/Д, 1999. – 24 с.
2. Шуневич Б. І. Розвиток дистанційного навчання у вищій школі країн Європи та Північної Америки : дис.... доктора пед. наук: 13.00.01 / Шуневич Богдан Іванович. – К., 2008. – 509 с.
3. Яриков В. Г. Развитие содержания понятия «дистанционное образование» в педагогических исследованиях // Педагогическая наука и образование в России и за рубежом: региональные, глобальные и информационные аспекты [Електронний ресурс]. – Режим доступу до журналу : <http://rspu.edu.ru/journals/pednauka/1-2002/Yarikov.htm>.
4. American Colleges and Universities // The Magazine for International Students and Their Parents. – 2008. – #3 – P. 14-18.
5. ATIS Telecom Glossary [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.atis.org/>.
6. Carliner S. An Overview of Online Learning. Second Edition. – Amherst : HRD Press Inc., 2004. – 229 p.
7. Distance Learning Glossary [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://elearners.com/resources/glossary.asp>.
8. Glossary of Distance Education Terminology [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.uidaho.edu/eo/dist13.html>.
9. Glossary of Terms for Higher Education and Distance Learning [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.isn.org/resources/glossary.html>.
10. Joint Information Systems Committee (JISC) [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.jisc.ac.uk/whatwedo/programmes/elearningpedagogy.aspx>
11. Oxford English Dictionary [Електронний ресурс]. – Режим доступу : oxfordlearnersdictionaries.com/dictionary/distance-learning
12. TechEncyclopedia [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.techweb.com/>.

Т. В. Крилова, А. Г. Гудманян,
Гуманітарний інститут НАУ, м. Київ

ЛІВОСТОРОННЯ ВАЛЕНТНІСТЬ ДІЄСЛОВА В КОНТРАСТИВНОМУ АСПЕКТІ

У статті розглянуто явище деперсоналізації з позицій семантичного синтаксису та контрастивного синтаксису. Описані найбільш частотні засоби деперсоналізації в науковому дискурсі.

Ключові слова: предикатно-аргументна структура речення, формально-синтаксична структура речення, актант, семантична роль імені при предикаті, комбінаторика ролей, науковий дискурс, категорія персональності.

В данной статье рассматривается явление деперсонализации с позиций семантического синтаксиса и контрастивного синтаксиса. Описаны наиболее частотные способы деперсонализации в научном дискурсе.

Ключевые слова: предикатно-аргументная структура предложения, формально-синтаксическая структура предложения, актант, семантическая роль имени при предикате, комбинаторика ролей, научный дискурс, категория персональности.

The paper looks on the problem of depersonalisation from the point of view of semantic syntax and contrastive syntax, discussing its most typical realisation in the academic discourse.

Keywords: semantic sentence structure, formal-syntactic sentence structure, actant.

Питання дієслівної валентності у власне-граматичному та функційно-семантичному вимірах привертає увагу лінгвістів у силу того, що її категорійна семантика пов'язана не тільки із суто формальним механізмом реченнєвої структури, але й умонтована у комунікативно-функціональну перспективу речення-висловлення.

Активний розвиток семантичного синтаксису пов'язаний з новим «лінгвістичним поворотом» – зверненням до «людини у мові» за словами Еміля Бенвеніста. Антропологічний поворот був насамперед підготовлений працями В.фон Гумбольдта, що проголосив залежність мови від людини, а його ідеї та положення були розвинені та доповнені Е.Бенвеністом, А.Вежбицькою, Н.Хомським. Із появою генеративної граматики і теорії глибинних структур Ноама Хомського структурний підхід престав домінувати в лінгвістиці і наука круто повернула до семантики, а далі до когнітивістики та психологічного аспекту в мові. Сучасна наука надає семантиці величезне значення, розповсюджуючи теорію значення на структурний синтаксис, морфологію тощо. В синтаксисі царина семантичних досліджень є закономірним продовженням доробок Фердінанда де Соссюра, який розділив поняття мови і мовлення, тобто структуру та індивідуальне її вживання.

У побудові комунікативної синтаксичної конструкції визначальна роль належить дієслову, оскільки саме дієслово наповнює речення часовим значенням, указує на певний спосіб дії, граматичний вид, у дієслово трансформується й морфологічно закріплюється властиве іменникові граматичне значення особи, числа й роду. Основним же показником центральної ролі дієслова в реченні є його семантико-синтаксична валентність, яка «прогнозує» семантико-синтаксичну структуру речення, визначає семантичну роль непередикатних знаків. Тому розгляд семантичної структури речення слід здійснювати з обов'язковим урахуванням типу предиката, його лексико-семантичної природи, від якої безпосередньо залежить кількість учасників дії та їх рольовий статус.

Поняття валентності, яке стосовно граматики обґрунтував Л.Теньєр на матеріалі французької мови, виникло на основі вивчення синтаксичних потенцій дієслова – мовної одиниці, яка вирізняється складними сполучувальними можливостями. Валентність подано Л. Теньєром [6] насамперед як здатність дієслова сполучатися з певною кількістю актантів – діючих членів та сирконстантів – обставинних членів речення – при побудові висловлювання і порівнюється ним з валентними властивостями атома в хімії. Залежно від виконуваної функції мовознавець виділив трьох учасників ситуації: *prime actant* («перший актант»), *sekond actant* («другий актант»), *tiers actant* («третій актант»). За Л.Теньєром, той, хто здійснює дію, є «першим учасником»; той, що відчуває на собі дію, відповідно, – «другим»; компонент, якому адресовано певний процес, – «третьім». Число таких учасників обмежене, піддається точному вираженню й обліку [6, с. 265]. Кількість можливих семантичних ролей актантів не дуже велика, хоча про їх конкретну кількість говорити не можна (одними лінгвістами визначено 8 ролей, у інших цей список перевищує 40 ролей). Теорія Л.Теньєра постає повністю вербоцентричною, оскільки дієслово є абсолютно пануючим членом речення, йому підпорядковані усі інші іменники, яким у свою чергу підпорядковані прикметники. Всі вони послідовно витворюють відповідні вузли.

У російському мовознавстві термін «валентність» уперше застосував С.Д.Кацнельсон. За визначенням ученого, валентність – це «синтаксична потенція слова, що міститься в його лексичному значенні, тобто здатність приєднувати до себе інше категорійно досить визначене повнозначне слово» [4, с. 20]. Дослідником диференційовано формальну та змістову валентність. Значення дієслова містить у собі граматичні елементи, які визначають кількість місць при дієсловах певного типу. Змістова валентність вимірюється кількістю «місць», що відкриває предикат. Формальна валентність зумовлена елементами синтаксичної морфології в конкретній мові.

Теорію сполучуваності слів в українському синтаксисі опрацьовували І.Р. Вихованець, К.Г. Городенська, А.П. Загнітко, А.П. Грищенко, Й.Ф. Андерш, М.П. Кочерган, Т.Є. Масицька та інші. На думку І.Р. Вихованця, семантико-синтаксичну валентність слід розглядати в протиставленні формально-синтаксичній валентності, оскільки валентність є «категорією міжрівневого ... характеру» [1, с. 218].

Валентність дієслова насамперед пов'язана з його первинною синтаксичною функцією бути ознаковим словом, тобто предикатом. Дієслово-предикат визначає склад речення, від нього залежить, які валентнісні партнери його супроводжуватимуть. Реалізація валентнісних зв'язків предикатів спричиняє до появи в струк-

турі речення другорядних членів. На основі дієслова і валентно пов'язаних із ним іменників формуються різні типи семантико-синтаксичної структури елементарних простих речень. Синтаксична структура речення визначається в основному граматичними властивостями слів, які до нього входять, насамперед – їхніми сполучувальними ознаками, які включають його синтаксичні й семантичні валентності.

При визначенні поєднувальних потенцій дієслова необхідно розрізняти лівобічну й правобічну валентність і відповідно лівобічні та правобічні субстанційні компоненти. Лівобічна валентність репрезентована суб'єктом субстанційним компонентом, за яким закріпилося відповідне місце – як правило, перед дієсловом. Наявність суб'єктної синтаксеми в лівобічній позиції властива всім дієсловом, виняток становлять лише дієслова з так званою нульовою валентністю. Правобічні іменникові компоненти диференціюються на такі синтаксеми: об'єктну, адресатну, інструментальну локативну, тощо. Наявність певної відповідної правобічної синтаксеми залежить від валентності дієслова, з-поміж яких диференціюють одно-, дво-, трьох-, тощо.

При синтаксичному підході до валентності як до детермінованого дієслівними властивостями структурно-семантичного мінімуму речення необхідно розрізняти облігаторні й факультативні актанти, а також «вільні поширювачі» висловлювання. У реальному реченні як поверхневій одиниці всі його компоненти диференційовано на обов'язкові, тобто такі, що йдуть від глибинної структури, й факультативні, які пов'язані тільки з поверхневою будовою. Різниця між облігаторними й факультативними актантами зумовлена насамперед структурою речення й залежить від контексту: актант уважається обов'язковим, якщо при його неназиванні речення стає аграматичним. Якщо ж при вилученні певного члена речення зберігає структурно-граматичну завершеність, то актант необхідно визнати факультативним.

Синтаксична валентність може співпадати, а може не співпадати в англійській та українській мовах. Спільним є те, що в обох мовах превалюють двовалентні дієслова, тобто лівосторонній актант суб'єкт дії і правосторонній актант об'єкт дії є змістовно обов'язковими актантами для більшості предикатів. Меншість, в свою чергу, в обох мовах складають дієслова, що мають дефектну парадигму відносно категорії особи (безособові) та неперехідні дієслова.

Лівостороння валентність дієслова пов'язана з категорією персональності, яку визначають як категорію актуалізаційну, ту, що співвідносить з точки зору мовця ситуацію, що позначається, та її учасників з учасниками мовного акту. Польовий підхід до вивчення мовних засобів реалізації персональності дозволяє спостерігати універсальний характер градуальних відношень у сфері персональних (визначено-особових, невивзначено-особових, загально-особових) значень з точки зору вираженості суб'єкта дії (агента): від прямої чи схованої форми його вираження до вилучення суб'єкту, деперсоналізації, переміщення його в імплікацію. Останнє пов'язано з ослабленням активності діючої особи, представленням дії як тої, що відбувається незалежно від волі суб'єкта.

Структурні засоби категорії персональності не співпадають в англійській та українській мовах у зв'язку із різними нормами оформлення поверхневої структури речення в англійській та українській мовах. Так, в українській мові є можливість вилучення суб'єкту дії з поверхневої структури висловлення в одночленних реченнях в той час, як англійська мова характеризується формалізованістю структури речення, що виявляється в її формально вираженій бінарності та обов'язковому заповненні лівосторонньої позиції дієслова – типовій тенденції аналітичних мов до неодмінно двочленної схеми. У цьому плані можна констатувати крайню обов'язковість бінарної схеми англійського речення на фоні порівняно вільної структурної типології речення українського, характерної для флективних мов і пов'язаного з цим різномаяттям синтаксичних варіантів одночленних речень. Тому засоби деперсоналізації значним чином відрізняються в двох мовах.

Функціональність різних засобів деперсоналізації в англійській мові слушно розглянути у межах наукової комунікації, де текстоутворююча діяльність автора спрямована, по-перше, на об'єктивне та несуперечливе відображення референтного простору повідомлення: деяку множину наукових фактів і закономірностей і де відправник повідомлення є досить відчуженим від особистісної іпостасі. Деперсоналізація в англійському науковому дискурсі є одним із найчастіших індикаторів хеджінгу, за допомогою яких реалізуються такі тактики як зменшення категоричності висловлювання, непевності, скромності, обережного прогнозування, створення ефекту деперсоналізованої об'єктивності [3].

Аналіз наукового дискурсу свідчить про два найбільш частотні засоби деперсоналізації в науковому тексті. По-перше, це пасивні конструкції, які одночасно слугують і засобами детранзитивізації, тобто допомагають усунути обов'язковий лівобічний актант з поверхневої структури висловлення та перемістити правобічний актант в препозицію до дієслова. По-друге, це метафоричне вживання неагентивного підмету із дієсловами, що потребують лівобічного актанту-агенту (агент – хтось/щось, хто використовує свою власну енергію). Усунення агенту дії з поверхневої структури англійського речення у випадку структурної деперсоналізації здійснюється шляхом заміщення позиції синтаксичного підмету речення неагентивними елементами семантичної пропозиції, а саме:

1) пацієнтом (*Though it may never move into the mainstream, an alternative medicine promoted by a Hindu group in India is getting some attention: cow urine as a treatment for numerous diseases, including cancer, diabetes and tuberculosis.*)

2) каузативом (*A small rise in ocean temperature could send fish stocks soaring or plummeting, or harvesting too many of the largest individuals could send the entire population into convulsions.*)

3) локативом (*The severest-hit regions of Henan and Anhui will see their wheat harvest down by about 20 percent*)

4) темпоративом (*Earlier studies had failed to detect caffeine's memory boost, probably because those experiments gave caffeine before the learning happened.*)

5) інструментативом (*Carbon-capture technology reduces efficiency even further.*)

Таким чином, семантична структура речення являє собою певну піраміду, вершиною якої виступає предикат з його валентними властивостями, що виявляються або не виявляються залежно від ситуативно-комунікативних умов мовленнєвого потоку.

Література:

1. Вихованець І. Р., Городенська К. Г., Русанівський В. М. Семантико-синтаксична структура речення / І. Р. Вихованець, К. Г. Городенська, В. М. Русанівський. – К. : Наук. думка, 1983. – 220 с.
2. Загнітко А. П. Теоретична граматики української мови: Синтаксис: Монографія / А. П. Загнітко. – Донецьк : ДонНУ, 2001. – 662 с.
3. Ільченко О. М. Етикетизація англо-американського наукового дискурсу: Автореф. дис... д-ра філол. наук: 10.02.04 / О. М. Ільченко. – Київ. нац. ун-т ім. Т. Шевченка. – 2002. – 37 с.
4. Кацнельсон С. Д. Типология языка и речевое мышление / С. Д. Кацнельсон. – Л. : Наука, 1972. – 216 с.
5. Почепцов Г. Г. Конструктивный анализ структуры предложения / Г. Г. Почепцов. – К. : Вища шк., 1971. – 192 с.
6. Теньер Л. Основы структурного синтаксиса / Пер. с фр. И. М. Богуславского и др. – М. : Прогресс, 1988. – 654 с.
7. Филлмор Ч. Дело о падеже открывается вновь // Новое в зарубежной лингвистике. – Вып. 10. – М. : Прогресс, 1981. – С. 496-530.

Н. М. Кувишинова,

Национальный педагогический университет имени М. П. Драгоманова, г. Киев

НЕМЕЦКИЕ СЕМАНТИЧЕСКИЕ КОМПОНЕНТЫ В МОРФЕМНОЙ СТРУКТУРЕ РУССКИХ СЛОВ

В русском языке XVII–XVIII вв. значительную часть иноязычных слов составляли немецкие лексические заимствования, анализ которых позволил автору продемонстрировать широкий спектр процессов семантического освоения немецких заимствований. Проведенное исследование базируется на фактических данных, полученных разными лингвистами, и результатах собственных наблюдений автора.

Ключевые слова: лексические заимствования, морфемный состав, структурно-семантические компоненты, словообразовательное гнездо.

В російській мові XVII – XVIII ст. значну частину іноземних слів склали німецькі лексичні запозичення, аналіз яких дозволив автору продемонструвати широкий спектр процесів семантичного освоєння німецьких запозичень. Проведене дослідження базується на фактичних даних, отриманих різними лінгвістами, і результатах власних спостережень автора.

Ключові слова: лексичні запозичення, морфемний склад, структурно-семантичні компоненти, словотворче гніздо.

In Russian language of the XVII–XVIII centuries, the significant part of foreign words were German lexical borrowings, analysis of which allowed the author to demonstrate a general spectrum of processes of semantic adaptation of German borrowings. The research is based on actual data obtained by different linguists, and on the results of the author's own observations.

Key words: Lexical borrowing, morpheme composition, structural and semantic components, word-formative slot.

Обобщение заимствованного лексического материала из немецкого языка подтверждает некоторые закономерности в системе русского языка. Если в языке утверждаются заимствования, которые можно объединить в лексические ряды, основываясь на общности значения или повторяемости структурно-семантического элемента, то в последующем для языка облегчается употребление и заимствование однотипного слова [6, с. 13].

В ходе длительного взаимодействия русского и немецкого языков становятся явными определённые тенденции в освоении германизмов. При картографировании немецкой лексики в русском словаре можно отметить регулярные структурно-семантические компоненты, которые указывают не только на подчинение заимствований системе русского языка, но и демонстрируют специфичные морфологические особенности системы немецкого языка. Заимствование слов проходит не только единично, но и тематическими или структурными группами. Так, в русском словаре представлены словообразовательные типы сложных слов с единым основным словом, заимствованным из немецкого языка.

Например, слово *крон* [нем. *Kröne* – корона, венец] присутствует в следующих заимствованиях из немецкого языка: *кронверк* [нем. *Krönwerk* букв. главное управление], *кронглас* [нем. *Krönglas* букв. коронное стекло < *Kröne* корона + *Glás* стекло], *кронпринц* [нем. *Krönprinz* < *Kröne* корона + *Prinz* принц], *кронциркуль* [нем. *Krönzirkel* < *Kröne* корона + *Zirkel* циркуль], *кроншнейп* [нем. *Krönschnepfe* < *Kröne* корона + *Schnépfe* бекас], *кронштейн* [нем. *Krágstein*]; слово *ланд* [нем. *Land* страна, край, земля, почва] выделяется как структурная часть в следующих словах: *ландвер* [нем. *Lándwehr* < *Land* страна + *Wehr* оборона, защита], *ландгерихт* [нем. *Landgericht*], *ландграф* [нем. *Lándgraf* < *Land* земля + *Graf* граф], *ландрам* [нем. *Lándrat* < *Land* страна + *Rat* совет], *ландскнехт* [нем. *Lándsknecht* < *Land* земля + *Knecht* наёмный работник], *ландшафт* [нем. *Lándschaft* местность], *ландштурм* [нем. *Lándsturm* < *Land* страна + *Sturm* атака, штурм] [4, с. 143, 147]. В качестве подобных повторяющихся немецких слов-компонентов можно назвать: *камер*– [нем. *Kámmter*-], *кур*– [нем. *Kur*-], *мейстер*– [нем. *Meister*-], *миттель*– [нем. *Mittel* < *míttel*], *фельд*– [нем. *Féld*-] и др. На основе материалов словарей иноязычных слов выделяются следующие ряды слов с единым повторяющимся компонентом: *драмхаар* – *курихаар* – *лангхаар*; *крафт*-бумага – *крафт*-целлюлоза – фирма «*Крафт*»; *культуркамф* – *культуртрегер*; *ландвер* – *ландграф* – *ландскнехт* – *ландтаг* – *ландшафт* – *ландштурм*; *миттель* – *миттельшнауцер* – *миттельшипль* – *миттельширфт*; *миттельшнауцер* – *ризенишнауцер* – *цверкшнауцер*; *рейх* – *рейхстаг* – *рейхсбанк* – *рейхсвер* – *рейхсканцлер* – *рейхстаг*; *цуг* – *цугцванг* – *абицуг* и др. [3, с. 54, 210, 277, 320, 323, 327, 329; 13, с. 245, 382, 446, 597, 786–787].

Совершенно очевидно, что некоторые из выделенных структурных элементов функционируют в русском языке как самостоятельные слова (*миттель*, *цуг*, *рейх* и др.), другие являются лишь структурными частями слов, характеризуясь закрепленностью по месту в слове, например, постпозицией: *миттельшнауцер* – *ризенишнауцер* – *цверкшнауцер*, либо свободным положением: *курорт* и *терренкур*; *анилаг* и *шлагбаум*.

На основе самостоятельного слова *генерал* фиксируется около 20 слов (в основном, сложных): *генерал-адъютант*, *генерал-бас*, *генерал-басист*, *генерал-квартирмейстер*, *генерал-марш*, *генерал-фельдмаршал*, *генерал-фельдцехмейстер*, *генералитет* и др.

Структурная аналогия обусловлена семантической, а повторяющиеся элементы оформляют слова определённого значения. Данную закономерность подтверждает словообразовательный ряд со словом *блиц* (нем. *Blitz* – молния) (*блицкриг*, *блицтурнир*), которое в специальной терминологии, прессе, рекламе проявляет лексико-семантическую вариантность: «*блиц*, а, м. [нем. *Blitz* букв. молния]. 1) кфт. лампа для мгно. вспышки. 2) разг. спорт. То же, что блицтурнир» [10, с. 119]. Слово широко используется как мотиватор

сложных существительных, обозначающих что-то быстрое, молниеносное: *блиц-интервью*, *блиц-инфо*, *блиц-опрос*, *блиц-персонаж*, *блиц-рецепт* [12]. При этом по сути оно меняет свои грамматические характеристики, становясь аналитическим прилагательным.

Как известно, морфемный состав заимствованной лексики воспринимается совершенно иначе, чем в исконной лексике. Разные носители языка различным образом могут осмыслить морфемную структуру заимствованного слова, и это зависит от их «лингвистической компетенции и языкового чутья» [15, с. 35]. По данным «Словообразовательного словаря русского языка» А. Н. Тихонова, заимствованные слова в современном русском языке являются морфологически нечленимыми. По мнению носителей языка, знающих иностранный язык-источник и специальную терминологию, заимствованные слова воспринимаются как «членимые» [2].

На начальном этапе освоения в заимствующем языке заимствования, как правило, подвергаются опрощению. Это типичный признак вхождения иноязычного слова в язык-реципиент. Опрощение – это превращение ранее производной и членимой на морфемы основы в непроезную (корневую) вследствие стирания морфологических границ между её компонентами. Основной причиной стирания морфемных швов является затемнение лексического и грамматического значений иноязычного слова и, как следствие этого, невозможность его морфемного членения. Так, многие немецкие слова, имеющие в языке-источнике мотивированную основу, являются в русском языке непроезными.

Среди выделенных нами германизмов с немотивированной основой отметим, прежде всего, слова, которые в языке-источнике имеют определённый морфемный состав, а в заимствующем языке их структура остаётся полностью затемнённой, что не позволяет выделить у них какие-либо компоненты: *абзац* (*Ab/satz*), *абзетцер* (*Ab/setzer*), *аблаут* (*Ab/laut*), *абрис* (*Ab/riß*), *абцуг* (*Ab/zug*), *абштрих* (*Ab/strich*), *анилаг* (*An/schlag*), *анилиф* (*An/schliff*), *брудершафт* (*Bruder/schaft*), *геимальт* (*Ge/stalt*), *ландшафт* (*Land/schaft*), *умляут* (*Um/laut*), *фартук* (*Vor/tuch*), *вольварк* (*Vor/werk*), *форзац* (*Vor/satz*), *форшлаг* (*Vor/schlag*), *форштадт* (*Vor/stadt*).

К вышеописанным словам примыкают и слова, являющиеся сложными в немецком языке, и также подвергшиеся опрощению на русской почве: *бакенбарды* (*Backen/bart*), *бресберг* (*Brems/berg*), *бутерброд* (*Butter/brot*), *бухгалтер* (*Buch/halter*), *вундеркинд* (*Wunder/kind*), *галстук* (*Hals/tuch*), *мольберт* (*Mal/brett*), *мундштук* (*Mund/stück*), *пахмоназ* (*Rauch/topas*), *рейнвейн* (*Rhein/wein*), *роумейн* (*Roh/stein*), *рюкзак* (*Rück/sack*), *цейтнот* (*Zeit/not*), *спицрутены* (*Spiß/rutten*), *штрейкбрехер* (*Streik/brecher*).

К последующему этапу относится актуализация морфемного состава заимствованного слова. Среди анализируемых немецких заимствований, у которых можно выделить составные компоненты, отмечается группа слов, вошедших при заимствовании в уже имеющиеся словообразовательные гнезда. Эти слова получили мотивацию за счёт исконных или заимствованных ранее и уже полностью ассимилированных форм. Так, слова *тонмейстер*, *тонарм*, *тонфильм*, *унтертон*, *обертон*, *тонваген* получили мотивацию за счёт компонента *тон* и вошли в словообразовательное гнездо данного слова.

К этой группе относятся также слова: *бранд/майор* (*майор*), *бург/граф* (*граф*), *бюст/гальтер* (*бюст*), *вахт/ер/ёр* (*вахта*), *гоф/маршал* (*маршал*), *кегель/бан* (*кегля*), *колон/цифра* (*цифра*), *корн/папир* (*корн*), *крон/принц* (*принц*), *крон/цикуль* (*цикуль*), *культур/трегер* (*культура*), *ланд/граф* (*граф*), *марк/граф* (*граф*), *патрон/таш* (*патрон*), *пресс/шпан* (*пресс*), *тар/чирвать* (*тара*), *фальш/борт* (*борт*), *фальш/киль* (*киль*), *фельд/маршал* (*маршал*), *фур/ман* (*фура*), *церемоний/мейстер* (*церемония*), *швер/бот* (*швер*), *шлифовать* (*шлиф*), *шток/верк* (*шток*), *шток/роза* (*роза*). К ним примыкают также слова с интернациональными суффиксами: *кантонист*, *лютеранство*, *лямблиоз*, *вейсманнизм*, *мазохизм*, *висмутин*.

Среди германизмов встречаются также лексические единицы, определённые компоненты которых формально коррелируют со словами, известными в русском языке, однако заимствования остаются нечленимыми: *парикмахер* (*парик*), *плацкарта* (*карта*), *циферблат* (*цифра*), *блицкриг* (*блиц*), *маркшейдер* (*марка*), *эрцгерцог* (*герцог*), *пфальцграф* (*граф*), *фельдгегерь* (*егерь*). Данное явление можно объяснить тем, что для членения основы недостаточно лишь формального сходства структурных элементов, необходимо, чтобы эти элементы имели хотя бы общий предмет номинации. Однако ни в одном из приведенных заимствований «известный» компонент семантически не связан с соответствующим словом, например: *парикмахер* (нем. *Perückenmacher*) – «мастер, занимающийся бритьем, стрижкой, завивкой, окраской и причёсыванием волос» [5, с. 176], *парик* (фр. *peruque*) – «накладка из натуральных волос или синтетических материалов, имитирующих собственные волосы, причёску» (там же).

Если рассматриваемый структурный элемент заимствования семантически связан с освоенным словом, заимствование считается производным и, в силу этого, членимым. Так, этнографизмы *рейхсканцлер*, *рейхсвер*, *рейхсрат*, *рейхстаг*, *рейхсбанк*, *рейхсмарка* содержат структурный элемент *рейх*-, формально соотносимый со словом *рейх* (нем. *Reich* – государство, империя); оно вошло в русский язык в составе онима *Третий рейх* – «германская империя, гитлеровская Германия» [5, с. 179]. Значение заимствований соотносится со значением слова *рейх*: *рейхстаг* – «германский парламент после 1871 г.; потерял значение после установления диктатуры гитлеровцев и в период фашистской диктатуры (1933–1945) сохранялся лишь формально» [5, с. 179], следовательно, они производны и поэтому членимы. Отметим, что их точное значение может быть и непонятно, но можно объяснить как «что-то, имеющее отношение к рейху».

Таким образом, словообразовательная активность компонента или частотность употребления в заимствованных словах влияет на восприятие значений отдельных компонентов. Так, например, названия пород собак *дратхаар* – *курцхаар* – *лангхаар*; *миттельшнауцер* – *ризеншнауцер* – *цверкшнауцер* семантически членимы для специалистов, так как длина и качество шерсти или волос (нем. *Haar* – волосы) в первом примере, и величина морды во втором (нем. *Schnauzer* – морда) является семантическим отличительным компонентом названия породы [9]. Общий элемент значения, присущий в толковании словам немецкого проис-

хождения, может быть назван семантической темой [16]. В. Пучке видит пути преодоления морфологизма в теории словообразования именно в построении семантически ориентированных моделей словообразования [16]. Учитывается, в каких связях находятся определяющее и определяемое и роль общего компонент.

Исследование немецких заимствований свидетельствует о целесообразности их морфемного анализа с позиций языка-источника. Сопоставительный анализ морфемной структуры слова в немецком языке и его же в качестве заимствования позволяет, с одной стороны, определить внутреннюю форму слова, с другой – выявить закономерности освоения иноязычных слов. Отдельно следует выделить сложные слова, которые А. А. Реформатский называет «мнимыми сложными словами» [14], поскольку их составные части являются целиком обособленными и не зависящими друг от друга компонентами: *камер-юнкер*, *камер-коллегия*, *камер-фрейлина*, *берг-коллегия*, *флигель-адъютант*, *унтер-офицер*, *берг-офицер*, *штабс-флигельман*, *штабс-офицер*, *штабс-капитан*.

Неопределённым в русском языке остаётся статус элемента *-мейстер*. Это регулярная и достаточно продуктивная словообразовательная единица, образующая имена существительные, которые обозначают лицо, руководящее работой коллектива или учреждения, а также работой, связанной с каким-либо предметом, которые названы мотивирующим словом. Данный компонент встречается в более чем 10 немецких заимствованиях. В одних словах указанная единица действительно выделяется как часть слова (*егер/мейстер*, *полиц/мейстер*, *почт/мейстер*, *церемоний/мейстер*, *тон/мейстер*), к тому же обладающая определённой семантикой, которая соответствует русским *руководитель*, *мастер*. Данный структурный элемент часто как самостоятельный формант вступает в деривационные отношения с исконными словами или ассимилированными заимствованиями (*концертмейстер*, *хормейстер*, *балетмейстер*, иногда с коннотативной маркировкой *блатмейстер*). В этом случае его можно квалифицировать как суффиксоид с деривационным значением «лицо, имеющее отношение к тому, что названо мотивирующим словом». В то же время в словах *италмейстер*, *гроссмейстер*, *брендмейстер*, *капельмейстер*, *фельдцехмейстер*, *гофмейстер*, *шпехиталмейстер* указанный компонент является частью корня из-за отсутствия мотивации у первой части данных слов. Такие лексемы непроизводны, но должны квалифицироваться тоже как членимые в тех случаях, когда и первая структурная часть выделяется в других словах: *гофмаршал* (← *маршал*) – *гофмейстер*.

В русском словаре имеется, по нашим наблюдениям, свыше трех десятков имен существительных с суффиксом *-ер*, образованных в немецком языке от глаголов действия: *фрайер* (Fréier), *обер* (Ober), *ландвер* (Ländwehr), *бундесвер* (Bundeswehr), *рейхсвер* (Reichswehr) и др. [14, с. 499–502].

Если систематизировать данную подсистему заимствованных немецкоязычных существительных, исходя из их структуры в немецком языке (наличие суффикса *-ер*) и сопоставления семантики данных слов по их толкованию в русском языке, можно выделить следующие типы:

1) наименования инструментов: *шабер* [нем. *Schaber* < *schaben* скоблить] – ручной или механизированный инструмент для шабрения – стержень с остро заточенными режущими кромками. [13, с. 708]; *швеллер* [нем. *Schweller*] – прокатанная стальная балка, имеющая в сечении форму широкой буквы П [13, с. 711]; *швермер* [нем. *Schwärmer* < *schwärmen* – летать, роиться] – фейерверочная ракета, оставляющая зигзагообразный (сМ. : зигзаг) огненный след; шутиха [13, с. 711]. К вышеописанным словам примыкают также слова: *шибер* [нем. *Schieber* < *schieben* двигать]; *шифер* [нем. *Schiefer*]; *шлеппер* [нем. *Schlepper* < *schleppen* тащить]; *штабелер* [нем. *Stabler* < *Stapel* штабель]; *штекер* [нем. *Stecker* < *stecken* втыкать] [13, с. 713, 714, 715, 720, 721]. Исходная структура этих слов с финалью *-ер* в немецком языке выделяется как суффикс и используется для обозначения предметов.

2) наименования лиц: *кельнер*, *фюрер*, *остлер* – [неМ. : Kellner, Führer, Ostler (с 1991 года житель восточных земель Германии)] [8, с. 257]. Регулярность заимствуемых моделей с *-ер*, которые используются для обозначения лиц, позволило русскоговорящим осмыслить эту структурную часть как суффикс соответствующей семантики и использовать его для оформления заимствованных слов. Так, в немецком языке есть слово *Kiebitz* – чибис, наблюдатель за игрой, посторонний наблюдатель, предлагающий свои советы, болельщик [11, с. 169]. Это метафорическое название человека в русском языке функционирует уже как *кибицер*. В данном случае оправдывается гипотеза о наличии «динамических стереотипов» [9, с. 79] в мышлении говорящих в отношении словообразовательных моделей, ставших стабильными структурами.

Словообразовательная активность заимствованного слова, свидетельствующая о его семантическом освоении языком-реципиентом, не всегда прямо зависит от времени его вхождения в язык и частоты употребления носителями языка. Среди слов с невысокой словообразовательной активностью и слов-одиночек немало древних заимствований (*мольберт*, *мундштук*, *панцирь*, *форзац*), а среди слов с высоким словообразовательным потенциалом представлены заимствованные относительно недавно слова (*рентген*, *бинт*, *такса*, *торф*, *цинк*, *шина*), что обусловлено экстралингвистическими факторами.

Таким образом, процесс семантической адаптации как результат морфемно-словообразовательного освоения немецких заимствований характеризуется определенным алгоритмом. На начальном этапе заимствования слова подвергаются опрошению их морфемной структуры. Большинство лексем, немецкие прототипы которых характеризуются в языке-источнике определённым морфемным составом, в русском языке имеют неприводную основу. Следующий этап – это актуализация морфемного состава заимствованного слова. На этом этапе выделяются два фактора: 1) формальное совпадение структурных частей нескольких заимствованных слов (даже без их семантизации); 2) семантическая связь между вычленяемым компонентом и другими словами в языке-реципиенте. В момент заимствования некоторые лексемы обретают мотивацию за счёт исконных или заимствованных ранее и уже полностью ассимилированных форм. «Переквалификацию» иноязычных морфем следует отнести к дальнейшему этапу. Происходит изменение морфемного статуса, формирова-

ние новой морфемной структуры заимствованного слова. Усечение и усложнение основы следует считать основными процессами на этом этапе. Для немецких заимствований типичным является усечение конечных элементов, которые заменяются аффиксами заимствующего языка с целью придать заимствованному слову оформление, наиболее близкое к исконным словам. Самой высокой степенью освоенности в данном аспекте характеризуются глаголы. Включение заимствованного слова в словообразовательные отношения относится к завершающему этапу его морфемно-словообразовательного освоения и семантической адаптации.

Литература:

1. Биппер Ж. Д. Преобразование и воспроизведение семантической структуры слова при заимствовании : автореф. дис. на соискание уч. степени канд. филол. наук. / Ж. Д. Биппер – М., 1976. – 21 с.
2. Голуб И. Б. Стилистика русского языка / Голуб И. Б. – М. : Рольф; Айрис-пресс, 1997. – 448 с.
3. История культуры Древней Руси. – М.-Л. : 1951. – Т. I. – С. 40-395.
4. Земская Е. А. Активные процессы современного словопроизводства / Е. А. Земская // Русский язык конца XX столетия (1985-1995). – М. : 2000. – С. 90-141.
5. Комлев Н. Г. Иностранные слова и выражения / Комлев Н. Г. // Словарь школьника. – М. : Современник, 1997. – 206 с.
6. Крысин Л. П. Словообразование или заимствование? / Л. П. Крысин // Рус. яз. в шк. – М. : 1997. – № 6. – С. 84-89.
7. Лихолитов Н. В. Компьютерный жаргон / Н. В. Лихолитов // Рус. речь. – № 3. – С. 43-49.
8. Марузо Ж. Словарь лингвистических терминов / Ж. Марузо. – М., 1960. – 436 с.
9. Мельников Г. П. Системология и языковые аспекты кибернетики / Г. П. Мельников. – М., 1978. – 368 с.
10. Морковкин В. В. Идеографические словари / В. В. Морковкин. – М., 1970. – 71 с.
11. Надель-Червинская М. А. Большой толковый словарь иностранных слов / М. А. Надель-Червинская, П. П. Червинский. // В 3-х т. – Ростов-на-Дону : Феникс, 1996. – 512 с.
12. Немецкий этнос в Сибири: Альманах гуманитарных исследований. – Новосибирск : 2000. – С. 107-112.
13. Новый словарь иностранных слов: Более 20000 слов / [гл. ред. Адамчик В. В.]. – Мн. : Современный литератор, 2006. – 1088 с.
14. Розенталь Д. Э. Словарь-справочник лингвистических терминов / Д. Э. Розенталь, М. А. Теленкова. – М. : Просвещение, 1976. – 543 с.
15. Шагалова Е. Н. Новейшие заимствования терминологии спорта / Е. Н. Шагалова // Лингвистические исследования 1995 г. Лексикология, лексикография, грамматика. – СПб., 1996. – С. 138-149.
16. Peters B. Deutsch-slavischer Wortaustausch / B. Peters // In: Mitzka Walter. Wortgeographie und Gesellschaft. Festgabe für L. E. Schnitt. – Berlin, 1968.

І. О. Купіна,*Харківський національний педагогічний університет імені Г. С. Сковороди, м. Харків*

ГРАНИЧНІСТЬ КІЛЬКОСТІ В СЕМАНТИЦІ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ

Стаття присвячена дослідженню категорії кількості, а саме граничності кількості в семантиці фразеологічних одиниць. У статті проаналізовано фразеологічні одиниці зі значенням граничності кількості, що утворюють фразеосемантичний сегмент.

Ключові слова: фразеологічна одиниця, фразеосемантична група, граничність, сегмент, синонімо-антонімічний блок.

Статья посвящается исследованию категории количества, а именно предельности количества в семантике фразеологических единиц. В статье проанализировано фразеологические единицы со значением предельности количества, которые образуют фразеосемантический сегмент.

Ключевые слова: фразеологическая единица, фразеосемантическая группа, предельность, сегмент, синонимно-антонимический блок.

Article is dedicated to the study of the category of quantity, namely, the quantity limitations in the semantics of phraseological units. The article analyzes the phraseological units with quantity limits, which constitute phraseological segment.

Key words: phraseological unit, phraseological group, ultimately, segment, synonyms–antonymic unit.

Як і будь-яка логіко-граматична категорія, кількість у тому чи іншому аспекті відображається в мові. Однак досліджувана мовна категорія має унікальну поняттєву основу, завдяки чому вона набуває різноманітних засобів репрезентації. Мовна категорія кількості – це результат складної, інколи суперечливої взаємодії об'єктивного світу й людської свідомості. У процесі аналізу мовних засобів вираження категорії кількості виявляються суперечності не лише логічного, а й граматичного та семантичного плану, що слугує підтвердженням того, що закони розвитку категорії кількості в об'єктивному світі, свідомості та мові неоднакові.

Категорія кількості реалізувалася в галузі дослідження низки наук: філософії, психології, соціології, логіки, математики, лінгвістики. Категорія кількості відображена на різних рівнях мови: фонетичному, морфологічному, синтаксичному, лексико-фразеологічному.

Найменування кількості є мотиваційною базою для створення нових фразеологічних одиниць. При цьому фразеологізми означають кількість у різноманітних формах її виявлення: велику й маленьку, означену й неозначену, одну кількість порівняно з іншою. Фразеологізми на позначення кількості були досліджені С. І. Кравцовою, а лексико-фразеологічна мікросистема «багато» вивчена М. Ю. Тихоновою. Фразеологічні одиниці з кількісною семантикою неодноразово залучалися до аналізу й вітчизняними науковцями, як у межах досліджень ФО з певним компонентним складом, зокрема Н. В. Піддубною, П. О. Редіним, І. В. Тимченко, Д. В. Ужченко, так і в роботах Л. Г. Акуленка, Л. О. Біловольського, А. В. Бондарка, В. М. Білоноженко, М. Т. Демського, О. Есперсена, Ю. П. Солодуба, В. Д. Ужченка, Б. Штефан, присвячених загальній характеристиці фразеологічного фонду української мови.

Фразеологічні одиниці різноманітні за своєю формально-граматичною структурою, зіставляються в межах семантичної групи за наявністю в усіх одиницях єдиного категоріального значення. Перехід від аналізу граматичного значення ФО до опису їх власне семантичних ознак здійснюється через ідентифікацію та семно-компонентний аналіз, у результаті якого виділяються інтегральні й диференційні семантичні ознаки, що у вигляді градуальних і диз'юнктивних опозицій складають ієрархічну систему, тобто структуру фразеосемантичної групи.

Метою розвідки є дослідження граничності кількості в семантиці фразеологічних одиниць.

Кількісному вимірюванню можуть підлягати всі предмети і явища дійсності, категорія кількості має нескінченне число дотиків з іншими категоріями в мові, зокрема з категорією граничності, під якою розуміємо властивість, що означає найвищу міру вияву якої-небудь кількості.

Серед фразеологізмів української мови на позначення кількості можна виділити групу таких одиниць, які поряд зі значенням «кількість» містять сему «граничність». Сумісна реалізація цих двох семантичних ознак пов'язана з особливістю фразеології, яку Ю.П. Солодуб називає принципом «фразеологічного відображення дійсності» [2, с. 56].

Граничність кількості припускає її обмеженість. Однак, як показали спостереження, не називаються для цього конкретні числа, а значення граничності виражається різними семантичними ознаками всієї ФО в цілому.

Таким чином, виділяємо фразеосемантичну групу (ФСГ) «граничність кількості», що є складною структурою, яка будується на основі інтегральних і диференційних ознак ФО, семантичної спільності: наявності малої й великої кількості різноманітної градації, у межах дослідження фразеосемантичної групи. У цьому фрагменті фразеосемантичного поля «граничність» виділено: 1) адвербіальні; 2) прономінальні; 3) нумеральні ФО.

У центрі фразеосемантичного сегмента «граничність кількості» розташовані прислівникові ФО, які утворюють адвербіальну групу. До складу цієї ФСГ входять ФО, за допомогою яких репрезентується міра і ступінь вияву ознаки.

Адвербіальні фразеологічні одиниці зі значенням «граничність кількості» співвідносяться з якісно-кількісними прислівниками, похідними від числівників, і позначають кількість, ступінь вияву на основі загального, суб'єктивного уявлення.

Адвербіальна ФСГ «граничність кількості» об'єднує синонімо-антонімічний блок ФО на позначення ступеня вияву кількості, у межах якого виявлено два опозиційних фразеосинонімічних ряди (ФСР) із семами «високий

ступінь вияву» + «кількість» та «низький ступінь вияву» + «кількість», що виділяємо за семантичним критерієм, визначивши ієрархію інтегральних та диференційних сем у структурі ФО. Синонімо-антонімічний блок об'єднує два опозиційні фразеосинонімічні ряди зі спільною інтегральною семою «ступінь вияву» й диференційними семами з ідеограмами «дуже багато» – «дуже мало». Протиставлення відбувається на основі відмінності значень ФО.

Основою для виділення фразеосинонімічного ряду із семами «високий ступінь вияву» + «кількість» стала сема «максимум». Фразеологізми цього ряду характеризують дуже велику кількість кого-, чого-небудь: *по вінця* – «дуже багато» [3, с. 111], *голіці ніде впасти* – «надзвичайно багато» [3, с. 126], *аж кишить* – «дуже багато» [3, с. 295].

Домінанту ФСР практично неможливо визначити, що пов'язано з різною внутрішньою формою конститuentів ФСР, тому «роль домінанти в такому разі майже завжди виконує ідеограма, яка моделюється експериментальним шляхом при зіставленні структури значення конститuentів ФСР» [1, с. 51]. До складу ФСР з ідеограмою «дуже багато» входять ФО зі значенням «дуже велика кількість людей, предметів або явищ»: *яблуку ніде впасти* – «дуже багато людей, надзвичайно людно» [3, с. 126]; *голіці ніде впасти* – «дуже тісно, надзвичайно багато» [3, с. 126]; *хоч греблю гати* – «дуже багато, велика кількість» [3, с. 147], *як бджіл у вулику* – «дуже багато, безліч» [3, с. 26], *аж кишить* – «дуже багато» [3, с. 295], *як тієї сарани* – «дуже багато, велика кількість» [3, с. 630]; *як у бездонну бочку* – «у великій кількості, марно» [3, с. 37], *аж гілля гнеться* – «дуже багато, рясно (про плоди на дереві)» [3, с. 150], *видимо і невидимо* – «дуже багато» [3, с. 69], *непочатий край* – «дуже багато» [3, с. 310], *без міри* – «дуже багато» [3, с. 392]. *В клубі народу, що ніде голиці впасти. Люди сиділи на лавах, стояли під лавами* (М. Зарудний); *Женихів у тебе, Олесю, хвалить Бога, як цвіту в городі, хоч греблю гати* (Марко Вовчок); *А там [на базарі] люду – яблукові ніде упасти!* (А. Дімаров); *Приходжу до клубу колгоспного, а там людей, ніби бджіл у вулику* (І. Сочивець); *Ось і табір. Глянув [хлопчик] – війська, Як тієї сарани!* (Олександр Олесь); *Гроші пливуть як у бездонну бочку* (З журналу); *Зав'язуємо шнурки, а самі зоримо спідлоба на абрикоси. Їх ще багато, аж гілля гнеться, і вони сяють у низькому довгому сонячному промінні* (Григор Тютюнник); *Але пішло покоління в тебе видимо невидимо* (Б. Олійник); *В одному Кам'яному Броді непочатий край роботи* (В. Земляк); *Багато сонця, без міри чистого повітря, навкруги добро – і чоловік добрішає* (М. Коцюбинський).

Із поняттям про конкретні предмети або явища, пов'язані ФО *по саме нікуди* (у значенні «дуже багато»), *дівати нікуди*, *під зав'язку*, *як за гріш маку*, *хоч греблю гати*. ФО мають складну семантичну структуру, виокремлюються чотири семи: «граничність», «кількість», «високий ступінь вияву» та «максимум». Значення граничності не обов'язково пов'язується з уявленням про велику кількість: *Нащо ти Венері здався, в неї других зальотників по саме нікуди!* (Є. Гуцало); *Як тільки починається сезон опадання листя, його дівати нікуди, по кілька днів стоять переповнені міські контейнери з сміттям* (З газети); *Квіточки, пташечки, чисте повітря... Він наївся того чистого повітря по самісіньку зав'язку* (А. Дімаров); *Повиправляйте тільки собі друкарські помилки, бо їх там як за гріш маку* (М. Коцюбинський); *– А гриби у вас є? – Хоч греблю гати, коли знаєш місце* (М. Стельмах).

Гранична кількість у зв'язку з абстрактними поняттями, що не піддаються кількісному вимірюванню, виражають ФО *по горло*, *повен рот*. Семантична дистрибуція цих одиниць обмежується словами: *турботи, клопоти, справи* і т.д.: *Він зайнятий по горло і тому не подає вістей* (З газети); *Турбот – повен рот! Нудьгувати було ніколи* (З журналу).

2. ФСР з ідеограмою «вичерпність дії»: *до кореня*, *як під мітлу*, *до копійки*, *до щербатої копійки*, *до останньої нитки*, *до зернини*, *з потрухами*.

ФО *до кореня* має значення «знищити повністю, остаточно» [3, с. 308], поєднується зазвичай із дієсловами *убивати*, *різати* і т.п.: *Всі були згодні, що банду якнайшвидше треба до кореня знищити* (І. Головка).

ФО *як під мітлу* означає граничну кількість не тільки людей, а й предметів, явищ: «нічого не залишаючи, акуратно, усе підряд»: *І справді, машина безвідмовно корилася людській волі... як під мітлу, забирала руду* (С. Чорнобривець); *У 1932 році хліб вивезли під мітлу... У 1933-му ... почався масовий мор людей* (З газети).

ФО *до копійки* (копієчки), *до [щербатої] копійки* (копієчки) мають значення «повністю». Із цією особливістю пов'язана їхня дистрибуція та вживання – описується гранична кількість грошей у поєднанні з дієсловами *витратити*, *розподілити*: *Послав Багіров дружину усе, до копійки, що платила йому армія* (О. Гончар); *Він вивернув усі шістьнадцять кишень... виклав усе, до щербатої копійки* (В. Бабляк). В основі значення ФО метонімічне перенесення: назва однієї грошової одиниці у поєднанні з прийменником *до* означає всю суму, витрачену, заплачену «повністю все, нічого не залишаючи» [3, с. 307].

До ФСР «дуже мало» із семою «мінімум» входять фразеологічні одиниці. Фразеологізми цього ряду характеризують дуже малу кількість кого-, чого-небудь: *хіба пальці оближе* – «дуже мало дістанеться чого-небудь комусь» [3, с. 452], *на пальцях можна перелічити* – «кого-, чого-небудь дуже мала кількість» [3, с. 495], *як за нігтями* – «дуже мало, незначна кількість» [3, с. 435], *на копійку* – «зовсім мало, трохи» [3, с. 308], *на краплинку* – «трохи, зовсім мало» [3, с. 310], *на щербатий гріш* – «дуже мало» [3, с. 173], *і котові на сльози нема* – «дуже мало» [3, с. 430], *на комариний ніс* – «дуже мало, незначною мірою» [3, с. 437], *як кіт наплакав* – «дуже мало» [3, с. 298]. *Нехай буде шість відер, бо як лиш три, то багачі вперед розхапують, а бідний хіба пальці оближе* (Л. Мартинович); *То, правда, були ще тільки стовпи, одинокі рядчики, що їх по пальцях перелічиши* (Панас Мирний); *Будувати було ні на чому – в селі про Дудашів казали: стільки землі мають, як за нігтями* (В. Поліщук); *На копійку вип'є, а прийде додому – усе догори дном переверне...* (Панас Мирний); *Мати гаряче молилися, щоб хоч на краплинку радості і щастя послала доля її дорогим, далеким від неї, синам* (З журналу); *На гріш вип'є, а на карбованець галасує* (Укр. присл.); *Там і цукерок тих, як кіт наплакав* (Є. Гуцало); *Минало красне літо, а до мети наблизилися, вважай, лише на комариний ніс* (В. Шевчук).

Виділення прономінальних ФО обґрунтовано за такими критеріями: семантична цілісність, відносна постійність складу, відтворюваність, образність. Фразеологічне значення є комбінаторним. Воно формується

не тільки на основі певної ознаки денотата, а й у процесі мовної взаємодії поняттєвих відображень реалій дійсності, яку означає ФО. Фразеологічне значення детермінується на семантичному рівні за ознакою граничності подібно до номінації предмета словом, але нарізно оформлені компоненти виражають одне поняття. До прономінальної фразеосемантичної групи «граничність кількості» належать фразеологічні одиниці зі словом-компонентом *весь* у різних формах. Означальний займенник у межах фразеологічних одиниць маніфестує категорію роду, числа й відмінка. Слово *весь* багатозначне і його конкретне значення залежить від того, якою частиною мови або членом речення воно є. Таким чином, простежується тісний зв'язок між семантичним та граматичним значенням. У фразеологічних одиницях, що позначають кількість людей, слово *весь* виступає як займенник, реалізуючи своє денотативне значення «у повному складі, без винятку», зазвичай фіксується в називному відмінку множини: *усі як один: Усі полягли як один, тільки зброя та диски лишилися* (Леся Українка); *усі до єдиного: Разом усміхнулися всі одинадцять співробітниць, усі до єдиної* (В. Логвиненко).

Значення граничності кількості у фразеологічних одиницях виражається різними засобами. ФО, що означають граничну кількість людей, особливо цікаві: *і мале й велике, і старі й малі, від малого до старого, від старого до малого*.

Основою семантики цих одиниць є метонімічне перенесення значення – від частини до цілого: названо дві крайні вікові групи, які означають усіх людей: «усі люди незалежно від віку; діти й дорослі; усі» [3, с. 366]: *Його мале й велике знає... По всіх усядах він буває* (Л. Глібов); *Усі, старе й мале виходили зустрічати князя* (Г. Хоткевич); *Весь аул від малого до старого збігся до саней* (З. Тулуб); *Іван Оленчук ... підняв усіх жителів свого кутка – від старого до малого – рятувати броди* (О. Гончар). Зазначені фразеологічні одиниці в контексті можуть поєднуватися з різними дієсловами, мають широкую дистрибуцію.

На периферії досліджуваної групи стоять фразеологізми *від А до Я, від аза до іжиці, від слова до слова*, що описують наявність граничності будь-яких знань. Для таких абстрактних понять значення кількості має узагальнювальний характер. У контексті наведені фразеологічні одиниці реалізують своє значення «усе цілком, повністю, від початку до кінця»: *Студенти прочитали книжку від А до Я* (З газети); *Турбота, про підростаюче покоління, виявилася від аза до іжиці* (З газети); *Ніколи люди не чекали так газет, як тепер, вчитували від слова до слова* (Григорій Тютюнник).

Фразеологічні одиниці *від А до Я, від аза до іжиці, від слова до слова* мають у формальному вираженні посилання на граничність із двох боків, що сигналізується наявністю в лексичному наповненні прийменників, тобто мова йде про замкнену модель.

Особливою семантикою характеризується ФО *одним один*, що вказує на конкретну, точну кількість: «зовсім без нікого, одинокий, самотній, лише один, єдиний» [3, с. 460]: *Одним одна на старості літ зосталася* (Панас Мирний); *Може, в окопах уже ні душі, може, Маковей залишився вже один одинцем на всю дамбу?* (О. Гончар).

Полісемантичність слова *один* спричинила й численні вислови. Числівником *один* розпочинається наша система відліку. Як назва числа *один* та його цифрового позначення слово *один* разом із частками означає «багато» (*не один*), «жоден» (*ні один*) або «усі повністю» (*усі як один*), а повторюючись (*один на один, один одним*) – синонімізується з висловом *сам на сам* чи має денотативну сему «єдиний». У значенні прикметника – «зовсім самотній»; у значенні вказівного займенника – «заодно, дружно, одноставно»; у значенні означального займенника – «якийсь, котрийсь»: *один одинцем, усі до єдиної*.

Нумеральні одиниці актуалізують як кількісні, так і кількісно-якісні, якісні ознаки предметів, артефактів та явищ, про що свідчить дослідження фразеологічного корпусу з нумеральним компонентом – числівником. Десемантизація нумеральних одиниць прослідковується в лексикалізованих одиницях на позначення невідзначеної та спустошеної нумеральності. Кількісні ФО мають тенденцію позначати кількісні ознаки полярних денотатів (абстрактних та конкретних). Поряд із кількісними ФО на позначення граничності існують одиниці, які позначають нульову кількість: *ні краплі, ні крихти, ні живої душі, ані гич, ні на йоту, ні на волосинку*. У нумеральних фразеологічних одиницях числівники не використовуються у складі компонентів, а реалізують «віртуальні семи»: «дуже велика кількість» і «ні скільки».

Виділення в семантичній структурі ФО сем кількості відобразило найвищий і найнижчий ступінь їх вияву. З одного боку, граничність маніфестує кількісні семи й становить стрижень внутрішньої форми ФО, а з іншого – актуалізація сем мотивується дистрибутивним оточенням і потребує активізації багатьох асоціативних зв'язків.

Таким чином, семантичні зв'язки у фразеології організовують певну систему, аналіз фрагменту якої свідчить, що фразеологічним одиницям властива синонімія й антонімія. Семантичний аналіз ФО зі спільним елементом – архісемою «граничність», здійснений шляхом ідентифікації та диференціації, дозволив виділити фразеосемантичний сегмент «граничність кількості», а також групи, синонімо-антонімічні блоки й фразеосинонімічні ряди, визначивши їх внутрішню форму. Явище градації в межах фразеосинонімічних рядів, структуроване входженням у семантику ФО смислового компонента граничності, урахується при дослідженні фразеосемантичної групи, де простежується категорія кількості у фразеологічній вербалізації граничності. Отже, принципи, за якими відбувається вербалізація, та фразеологічні одиниці, що взаємодіють у цьому процесі, визначають специфіку мовної картини світу.

Література:

1. Редін П. О. Типи системних зв'язків фразеологічних одиниць у мові / П. О. Редін // Мовознавство. – 1994. – № 4-5. – С. 51.
2. Солодуб Ю. П. Путешествие в мир фразеологии / Ю. П. Солодуб. – М. : Просвещение. – 1981. – С. 56.
3. Фразеологічний словник української мови / [уклад. В. М. Білоноженко та ін.]. – К. : Наук. Думка. – 2003. – 1104 с.

О. В. Левко,

Київський національний університет імені Тараса Шевченка, м. Київ

МОВНІ ЗАСОБИ ВИРАЖЕННЯ ОЦІНКИ В ЕПІДЕЙКТИЧНИХ ПРОМОВАХ ВАСИЛЯ ВЕЛИКОГО, ГРИГОРІЯ БОГОСЛОВА ТА ІОАННА ЗЛАТОУСТА

У статті досліджено вербалізацію оцінки в епідейктичних промовах Василя Великого, Григорія Богослова та Іоанна Златоуста, виділено мовні засоби вираження позитивної та негативної оцінки, проаналізовано семантику частково оцінних прикметників у промовах Трьох Святителів.

Ключові слова: оцінка, оцінне значення, частково оцінні прикметники, давньогрецька мова, епідейктична промова, грецька патристика, Василь Великий, Григорій Богослов, Іоанн Златоуст.

В статье исследована вербализация оценки в эпидейктических речах Василия Великого, Григория Богослова и Иоанна Златоуста, выделены языковые средства выражения позитивной и негативной оценки, проанализирована семантика частично оценочных прилагательных в речах Трех Святителей.

Ключевые слова: оценка, оценочное значение, частично оценочные прилагательные, древнегреческий язык, эпидейктическая речь, греческая патристика, Василий Великий, Григорий Богослов, Иоанн Златоуст.

In the article the verbalization of assessment in the epideictic sermons of Basil the Great, Gregory the Theologian and John Chrysostom is investigated, the linguistic means of expression of positive and negative assessment are considered, the semantics of partially evaluative adjectives in the sermons of Three Holy Hierarchs is analyzed.

Key words: assessment, evaluative meaning, partially evaluative adjectives, Ancient Greek, epideictic sermon, Greek patristics, Basil the Great, Gregory the Theologian, John Chrysostom.

Епідейктичне красномовство виникло як жанр у V ст. до н. е. у творчості Горція та Ісократ. Тисячолітня історія розвитку цього жанру знала періоди розквіту та занепаду. У IV ст. н.е. епідейктичне красномовство відроджується у творчості представників третьої софістики Лібанія, Гімерія та Фемістія і видатних авторів грецької патристики золоті доби Василя Великого, Григорія Богослова та Іоанна Златоуста.

Ще в класичну добу уславлення героїв в урочистому красномовстві відбувалося шляхом створення у промові двох полюсів, і «від того, наскільки вдавалося оратору підвести об'єкт уславлення під певну категорію і розмістити його на одному з полюсів, залежала оцінка» [6, с. 67]. В основі методу уславлення в епідейктичному красномовстві лежить похвала за *ή ἀρετή* «доблесть», «добродіє». Як зазначає А. Фонтана, *ή ἀρετή* в античні часи позначала цінність людської дії залежно від телеологічного принципу, який міг бути сократівською мудрістю, епікурейським задоволенням, стоїчним щастям чи поведінкою, спрямованою на доступ до Граду Божого [4, с. 475]. Зміст концепту *ή ἀρετή* видозмінювався разом зі зміною телеологічного принципу. Якщо в класичну епоху концепт *ή ἀρετή* розумівся як етична норма полісу [6, с. 76], як досконалість, яка передбачала політичні та публічні чесноти, етичні та приватні чесноти [4, с. 476], то в патристичному дискурсі відбулася актуалізація сем світла, душевної краси та досконалості, моральних чеснот, досконалих рис вдачі [17, с. 225].

Герой епідейктичних промов Трьох Святителів постає як ідеальне втілення християнських цінностей, як архетипний образ святості [20, с. 18, 25-28]. В епідейктичному дискурсі переважають мовні засоби з оцінною семантикою, а не з дескриптивною, оскільки комунікативним завданням оратора в жанрі урочистої промови було не описати предмет уславлення, а дати йому оцінку з точки зору християнської аксіології, представити його в абсолютно позитивному світлі на оцінній шкалі. Епідейктичний християнський дискурс досліджувався у лінгвістиці в різних аспектах, зокрема, у працях Дж. Бортнеса [8], Н. Мак-Лінна [18], Д. Констана [16], А. Мередіта [19], В. Барруса [10], Т. Хагга [11], А. Брайтенбаха [9], Т. Орланді [21], Ж. Пуше [23], Й. Аліссандратоса [7], Дж. Скедруса [24] та М. Мітчелл [20], проте мовні засоби з оцінною семантикою, які відіграють першочергову роль у зображенні героя промови як ідеалу нової людини й архетипу християнської святості, недостатньо висвітлені у науковій літературі, що й зумовлює **актуальність** даної статті.

У сучасній лінгвістиці категорія оцінки досліджувалася у працях Н. Д. Арутюнової [1], О. М. Вольф [2; 3], Т. А. Космеди [5]. За визначенням Т. А. Космеди, «оцінка – це така думка про предмет, яка виражає його характеристику з огляду на категорії цінності» [5, с. 5]. Дослідниками виділяється абсолютна і порівняльна оцінка: у першому випадку йдеться про оцінювання об'єкта у термінах «добре/погано», а в другому – «краще/гірше» [3, с. 15]. Відзначається існування асиметрії у природних мовах між позитивною та негативною зонами «добре/погано» [3, с. 19]. Оцінні слова в зонах плюса та мінуса в багатьох випадках не утворюють антонімічних пар, зокрема, коли йдеться про загальну афективну оцінку [3, с. 20]. Також слід розрізняти загальнооцінні та частково оцінні мовні засоби [3, с. 28]. До першого виду належать слова типу *σβλιόν* «хороший», *κβόν* «поганий», до другого – *μακάριος* «блаженний», *σοφός* «мудрий», *φοβερός* «страшний», *άνόσιος* «нечестивий» тощо. Крім експліцитних компонентів, оцінка у своїй структурі має також імпліцитні: шкалу оцінки та оцінний стереотип [3, с. 47].

Створюючи образ досконалої людини, Три Святителі вживають велику кількість прикметників з оцінним значенням, які підкреслюють внутрішній світ героя та його чесноти. Серед прикметників з позитивним частково оцінним значенням, властивих для усього християнського дискурсу, найбільш частотні у досліджуваних промовах наступні: *άγιος* «святий», *εὐσεβής* «благочестивий», *μακάριος* «блаженний», *δίκαιος* «праведний», *δύσιος* «набожний», *ἐνδοξος* «преславний», *γενναῖος* «відважний». Проте у кожного з авторів можна зустріти лише властиві йому мовні засоби з частково оцінною семантикою на позначення досконалих рис героя. Ак-

центуючи увагу на чеснотах героя, Григорій Богослов вживає такі прикметники з позитивним оцінним значенням: *μεγαλόψυχος* (Ог. 24, 1 SC 284, 40; Ог. 15, 3 PG 35, 916) «великодушний», *σοφός* (Ог. 43, 16 SC 384, 154) «мудрий», *σώφρων κατὰ Θεόν* (Ог. 43, 19 SC 384, 162) «розсудливий у Богові», *πρᾶος* (Ог. 7, 3 SC 405, 186; Ог. 21, 9 SC 270, 128) «сумирний», «лагідний», *συμπαθής* (Ог. 21, 9 SC 270, 128) «співчутливий», *ἀποτρόπαιος* (Ог. 21, 36 SC 270, 188) «той, хто відвертає нещастя», *θεοσεβής* (Ог. 18, 33 PG 35, 1028) «набожний», *καρτέρικος* (Ог. 18, 38 PG 35, 1036) «терпеливий». Герой як архетип християнської святості в епідейктичних промовах Іоанна Златоуста описується за допомогою позитивно маркованих частково оцінних прикметників: *σώφρων* (Ign. 2 PG 50, 589) «розсудливий», *σοφός* (Eust. 4 PG. 50, 604) «мудрий», *κόσμιος* (Ign. 2 PG 50, 589) «скромний», «невбидагливий», *νηφάλιος* (Ign. 2 PG 50, 589) «тверезий», *ἐγκρατής* (Ign. 2 PG 50, 589) «стриманий», *πρόθυμος* (1 Mass. 2 PG 50, 620) «ревний», *καρτέρικος* (Aeg. 2 PG 50, 698) «терплячий».

Часто в епідейктичних промовах Василя Великого та Григорія Богослова внутрішній світ героя оцінюється за допомогою позитивно маркованих мовних засобів з частково оцінною семантикою, які формально виражені конструкцією прикметника з іменником у функції *Acc. relationis*, наприклад:

1) у промовах Василя Великого: *μέγας τὸ φρόνημα* (Gord. PG 31, 497) «великий **розумом**», *μέγας τὴν ψυχὴν* (Gord. PG 31, 497) «великий **душею**», *ἀπτόητος τὴν ψυχὴν* (Gord. PG 31, 497) «безстрашний **душею**», *ἀπτόητος τὴν καρδίαν* (Gord. PG 31, 500) «безстрашний **серцем**»;

2) у промовах Григорія Богослова: *γαλῆνος τὸ εἶδος* (Ог. 7, 3 SC 405, 186) «спокійний **виглядом**», *θερμὸς τὸ πνεῦμα* (Ог. 7, 3 SC 405, 186) «гарячий **духом**», *πολὺς τὸ φαινόμενον, πλουσιώτερος τὸ κρυπτόμενον* (Ог. 7, 3 SC 405, 186) «великий **видимими чеснотами**, однак набагато багатший **невидимими**», *ἀνδρικός τὴν διάνοιαν* (Ог. 7, 20 SC 405, 230) «мужній **духом**», «непохитний **розумом**», *καθαρὸς τὴν διάνοιαν* (Ог. 15, 1 PG 35, 912) «чистий **розумом**», *πολιὸς τὴν σύνεσιν* (Ог. 43, 23 SC 384, 172) «сивий **розумом**», *πολιὸς τὴν φρόνησιν* (Ог. 15, 3 PG 35, 913) «сивий **думкою**», *ὑπέρλαμπρος τὴν δόξαν* (Ог. 43, 63 SC 384, 264) «сяючий **славою**», *θαυμάσιος τὴν ἀρετὴν* (Ог. 24, 16 SC 284, 76) «дивовижний **добродетельністю**», *τὴν ἀρετὴν ἀπρόσιτος* (Ог. 21, 9 SC 270, 128) «недосяжний **у добродетельності**», *περιδέξιος τὴν ἀρετὴν* (Ог. 25, 2 SC 284, 158) «вправний **у добродетельності**», *ἀγγελικός τὸ εἶδος, ἀγγελικότερος τὴν διάνοιαν* (Ог. 21, 9 SC 270, 128) «схожий на ангела **виглядом** і ще більше схожий **розумом**», *ἡδὺς τὸν λόγον, ἡδίον τὸν τρόπον* (Ог. 21, 9 SC 270, 128) «приємний **у розмові** і ще приємніший **у манерах**», *ἀπλοῦς τὸν τρόπον* (Ог. 21, 36 SC 270, 188) «простий **манерами**», *πολυειδὴς τὴν κυβέρνησιν* (Ог. 21, 36 SC 270, 188) «досвідчений (букв. багатоликий) **в управлінні**», *σοφός τὸν λόγον, σοφώτερος τὴν διάνοιαν* (Ог. 21, 36 SC 270, 188) «мудрий **у слові** і ще мудріший **розумом**», *τὴν ψυχὴν συμπαθής* (Ог. 18, 20 PG 35, 1008) «співчутливий **душею**», *τὴν χεῖρα δαυιλής* (Ог. 18, 20 PG 35, 1008) «щедрий **рукою**».

Серед іменників, які виконують функцію *Acc. relationis* у наведеній вище конструкції, можна виділити декілька тематичних груп зі значенням: а) *τὸ πνεῦμα* «дух», *ἡ ψυχὴ* «душа»; б) *ἡ διάνοια* «розум», *ἡ φρόνησις* «думка»; в) *ἡ καρδία* «серце», *ἡ χεῖρ* «рука»; г) *ἡ ἀρετὴ* «добродетельність»; д) *τὸ εἶδος* «вигляд», *ὁ τρόπος* «манери».

Як бачимо, позитивна оцінка героя відбувається з огляду на: 1) душевні чесноти у загальному сенсі; 2) розумові здібності; 3) співчуття та милосердне ставлення героя до інших людей (ключовими словами тут виступають соматичні лексеми *ἡ καρδία* «серце», *ἡ χεῖρ* «рука», які вживаються у переносному значенні); 4) вдосконалення героя у добродетельності. Лише невелика частина лексики позначає зовнішній вигляд героя та його зовнішню поведінку, що властиво для християнського дискурсу з його зосередженням на внутрішньому світі людини.

Характерною особливістю вираження оцінки є можливість її інтенсифікації, яка відображає рух по оцінній шкалі [3, с. 45]. Інтенсифікація оцінки в епідейктичних промовах може бути виражена, зокрема, прикметниками в найвищому ступені порівняння. Так, герої промов Григорія Богослова часто репрезентуються як носії суперлативних ознак, наприклад: *ἄριστος* (Ог. 43, 60 SC 384, 256) «найдосконаліший», *ἄριστος ἐξ ἀρίστων* (Ог. 25, 3 SC 284, 162) «найдосконаліший серед найдосконаліших», *ἐξ εὐγενῶν εὐγενέστατος* (Ог. 25, 3 SC 284, 162) «найблагородніший серед благородних», *μέγιστος* «найвеличніший», *φίλτατος* (Ог. 7, 21 SC 405, 236) «найлюбізніший», *φιλαδελφώτατος* «найбільш братолюбний» (Ог. 7, 21 SC 405, 236), *ὑψηλότετος τῷ βίῳ, ταπεινότετος τῷ φρονήματι* (Ог. 18, 23 PG 35, 1012) «найвищий життям, найбільш смиренний думкою», *καλλίστη* (Ог. 8, 22 SC 405, 294) «найпрекрасніша», *καρτερικωτάτη γυναικῶν καὶ ἀνδρικωτάτη* (Ог. 18, 11 PG 35, 997) «найбільш витривала і мужня серед жінок».

Описуючи природу Божества та невидимий світ, Григорій Богослов, як правило, використовує прикметники з *alpha privativum*, що властиво для апофатичного методу богослов'я, наприклад: *ἀπρόσιτος φύσις τῆς θεότητος* (Ог. 43, 30 SC 384, 192) «**недосяжна** природа Божества», *ἄκτιστος φύσις* (Ог. 43, 30 SC 384, 194) «**нестворена** природа». Часто герой епідейктичної промови оцінюється за допомогою прикметників з *alpha privativum*, отримуючи позитивну оцінку шляхом заперечення певної вади або властивості, притаманної звичайній людині, наприклад: *ἀπαθής* (Ог. 43, 56 SC 384, 244) «**безпристрасний**», *ἄσαρκος* (Ог. 43, 57 SC 384, 246; Ог. 18, 35 PG 35, 1032) «**безплотний**», *ἄσώματος* (Ог. 8, 13 SC 405, 272; Ог. 15, 8 PG 35, 925) «**безтілесний**», *ἀναίμων* (Ог. 18, 35 PG 35, 1032) «**безкровний**», *ἀόρητος* (Ог. 7, 3 SC 405, 186; Ог. 21, 9 SC 270, 128) «**безгнівний**», *ἄληπτος* (Ог. 43, 24 SC 384, 178) «**непереможний**», «**невловимий**». Схожі мовні засоби вживає Василь Великий при описі душевних чеснот героя промови, зокрема, стверджує, що він *ἄκαμptos* (Gord. PG 31, 504) «**незламний**», *ἀδάμαστος* (Gord. PG 31, 504) «**непорушний**», *πάση προσβολῇ πειραστηρίων ἀήττητος* (Gord. PG 31, 504) «**несхитний під час натиску спокус**». Натомість Іоанн Златоуст в епідейктичному красномовстві для вираження позитивної оцінки вживає або складні прикметники з *alpha privativum*, зокрема, *ἀνεπίλητος* (Ign. 2 PG 50, 589) «**бездоганий**», «**невловимий**», *ἀνέγκλιτος* (Ign. 2 PG 50, 589) «**невинний**», «**не підвладний осуду**», *ἄμαχος* (Ign. 2 PG 50, 589) «**невойовничий**», або конструкцію з заперечною часткою та прикметником з негативною семантикою, наприклад, описуючи св. Ігнатія, каже, що він *οὐτε αὐθαδής, οὐτε ὀργίλος, οὐτε πάροινος, οὐτε πλῆκτης* (Ign. 2 PG 50, 589) «і не самозакоханий, і не дратівливий, і не п'яниця, і не нахаба».

Серед мовних засобів з негативною оцінною семантикою, за допомогою яких відбувається представлення антигероїв промов та їх внутрішнього світу з метою створення полярного фону, у промовх Василя Великого зустрічаються такі частково оцінні прикметники: *φοβερός* (Julit. PG 31, 237) «страшний», *δειλός* (Julit. PG 31, 256) «нищий», *ἀλαζών* (Quadr. PG 31, 513) «зарозумілий», *φθαρτός* (Quadr. PG 31, 517) «зіпсований», *βάρβαρος* (Quadr. PG 31, 513) «варварський», «дикий», *ἄθεος* (Quadr. PG 31, 509) «безбожний», *ἀσεβής* (Quadr. PG 31, 509) «нечестивий», *ἀνόσιος* (Gord. PG 31, 496) «нечестивий», *δυστηνός* (Mat. PG 31, 596) «жалюгідний», *πλεονεκτικός* (Julit. PG 31, 237) «жадібний», *βίαιος* (Julit. PG 31, 237) «наси́льницький». Григорій Богослов негативних героїв кваліфікує такими оцінними прикметниками зі знаком «-» на оцінній шкалі: *πονηρός* (Or. 7, 22 SC 405, 238) «злий», «поганий», *μοχθηρός* (Or. 7, 6 SC 405, 192) «негідний», «нищий», *δεινός* (Or. 7, 12 SC 405, 210) «жахливий», *ἀφόρητος* (Or. 7, 11 SC 405, 206) «нестерпний», *δυστυχής* «нещасний», «жалюгідний», *τοῦ ἐκεῖθεν πυρός ἄξιός* (Or. 7, 22 SC 405, 238) «гідний вічного вогню». Негативний герой у урочистому красномовстві Іоанна Златоуста постає як *μιαρός* (Juv. 2 PG 50, 575) «мерзотний», *ὑπουλός καὶ πανοῦρρος καὶ σοφός εἰς τὸ κακοποιῆσαι* (Juv. 3 PG 50, 575) «підступний, хитромудрий та вправний у лиходійстві». Григорій Богослов часто вживає складні прикметники для створення портрету героїв-антагоністів: *βαρυκάρδιος* (Or. 7, 22 SC 405, 236) «тяжкосердий», *μισοχριστότατος* (Or. 43, 30 SC 384, 192) «христоненависний», *χριστόμαχος* (Or. 43, 44 SC 384, 218; Or. 7, 11 SC 405, 206) «той, хто бореться проти Христа», *φιλοχρυσότατος* (Or. 43, 30 SC 384, 92) «той, хто любить золото понад усе», *φιλοσώματος* (Or. 24, 10 SC 284, 58) «той, хто любить тіло», *φιλήδονος* (Or. 24, 10 SC 284, 58) «той, хто любить насолоди». Конструкція прикметника з іменником у функції *Acc. relationis* дуже рідко зустрічається у Григорія Богослова для оцінки негативних героїв, проте інколи такі випадки трапляються, наприклад: *παχὺς τὴν διάνοιαν* (Or. 7, 22 SC 405, 236) «тугий розумом», *μὴ βαθὺς τὴν διάνοιαν* (Or. 21, 24 SC 270, 160) «не глибокий розумом».

Отже, в епідейктичних промовх Василя Великого, Григорія Богослова та Іоанна Златоуста поширені оцінні прикметники з позитивним частково оцінним значенням, які властиві для всіх творів патристичної доби, у яких йде мова про досягнення людиною святості. Прикметники *ἅγιος* «святий», *εὐσεβής* «благочестивий», *μακάριος* «блаженний», *δίκαιος* «праведний», *ὁσιος* «набожний» вживаються як необхідний атрибут підкреслення інакшості героя, його відмінності від усього гріховного, нечестивих людей та злих демонів. Велич героя посилюється інтенсифікацією позитивної оцінки, що вербалізується прикметниками у *gradus superlativus* або з *alpha privativum*. Вербалізація позитивної оцінки досконалих рис героя шляхом заперечення негативних властивостей суголосна апофатичному методу богослов'я. Більшість оцінних прикметників у досліджуваних промовх вказують на чесноти святих, довершеність їх внутрішнього світу та виконують функції портретів-мініатюр героїв як втілень християнської *ἡ ἀρετὴ* «добродетель».

Література:

1. Арутюнова Н. Д. Типы языковых значений : Оценка. Событие. Факт / Нина Давыдовна Арутюнова. – М. : Наука, 1988. – 341 с.
2. Вольф Е. М. Оценочное значение и соотношение признаков «хорошо / плохо» / Е. М. Вольф // Вопросы языкознания. – 1986. – № 5. – С. 98-106.
3. Вольф. Е. М. Функциональная семантика оценки / Елена Михайловна Вольф. – М. : Едиториал УРСС, 2002. – 280 с.
4. Європейський словник філософії : Лексикон неперекладностей. Том перший. – К. : Дух і Літера, 2009. – 576 с.
5. Космеда Т. А. Аксіологічні аспекти прагмалінгвістики : засоби вираження категорії оцінки в українській та російській мовах : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня доктора філол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова», 10.02.02 «Російська мова» / Т. А. Космеда. – Харків, 2001. – 32 с.
6. Миллер Т. А. От поэзии к прозе (Риторическая проза Горгия и Исократа) / Т. А. Миллер // Античная поэтика : Риторическая теория и литературная практика. – М. : Наука, 1991. – С. 60-105.
7. Alissandratos J. The structure of the funeral oration in John Chrysostom's «Eulogy of Meletius» / J. Alissandratos // Byzantine Studies. – 1980. – № 7. – P. 182-198.
8. Bortnes J. Eros transformed : Same-sex Love and Divine Desire. Reflections on the Erotic Vocabulary in St. Gregory of Nazianzus's Speech on St. Basil the Great / J. Bortnes // Greek Biography and Panegyric in Late Antiquity / ed. T. Hagg, P. Rousseau and C. Hogel. – Berkeley, Los Angeles, London : University of California Press, 2000. – P. 180-193.
9. Breitenbach A. Athens and Strategic Autobiography in Basil of Caesarea and Gregory of Nazianzus / A. Breitenbach // Studia Patristica : Papers presented at the 14-th International Conference on Patristic Studies (Oxford, 2003). Vol. XLI / ed. F. Young, M. Edwards and P. Parvis. – Leuven, Paris, Dudley : Peeters Press, 2006. – P. 293-299.
10. Burrus V. Life after Death : The Martyrdom of Gorgonia and the Birth of Female Hagiography / V. Burrus // Gregory of Nazianzus : Images and Reflections / ed. J. Bortnes and T. Hagg. – Copenhagen : Museum Tusculanum Press, 2006. – P. 153-170.
11. Hagg. T. Playing with Expectations : Gregory's Funeral Orations on his Brother, Sister and Father / T. Hagg // Gregory of Nazianzus : Images and Reflections / ed. J. Bortnes and T. Hagg. – Copenhagen : Museum Tusculanum Press, 2006. – P. 133-152.
12. Gregoire de Nazianze. Discours 6-12 / Gregoire de Nazianze ; [Introduction, Texte Critique, Traduction et Notes par M.-A. Calvet-Sebasti]. – Paris : Les Editions Du Serf, 1995. – 432 p. – (Sources Chretiennes ; № 405).
13. Gregoire de Nazianze. Discours 20-23 / Gregoire de Nazianze ; [Introduction, Texte Critique, Traduction et Notes par J. Mossay et G. Lafontaine]. – Paris : Les Editions Du Serf, 1980. – 325 p. – (Sources Chretiennes ; № 270).

14. Gregoire de Nazianze. Discours 24-26 / Gregoire de Nazianze ; [Introduction, Texte Critique, Traduction et Notes par J. Mossay et G. Lafontaine]. – Paris : Les Editions Du Serf, 1983. – 314 p. – (Sources Chretiennes ; № 284).
15. Gregoire de Nazianze. Discours 42-43 / Gregoire de Nazianze ; [Introduction, Texte Critique, Traduction et Notes par J. Bernardi]. – Paris : Les Editions Du Serf, 1992. – 336 p. – (Sources Chretiennes ; № 384).
16. Konstan D. How to Praise a Friend. St. Gregory of Nazianzus's Funeral Oration for St. Basil the Great // Greek Biography and Panegyric in Late Antiquity / ed. T. Hagg, P. Rousseau and C. Hogel. – Berkeley, Los Angeles, London : University of California Press, 2000. – P. 160-179.
17. Lampe G. W. H. A Greek Patristic Lexicon / G. W. H. Lampe. – Oxford : Clarendon Press, 1961. – 1568 p.
18. McLynn N. Gregory Nazianzen's Basil : The Literary Construction of a Christian Friendship / N. McLynn // Studia Patristica : Papers presented at the 13-th International Conference on Patristic Studies (Oxford, 1999). Vol. XXXVII / ed. M. F. Wiles and E. J. Yarnold. – Leuven : Peeters Press, 2001. – P. 178-193.
19. Meredith A. Gregory of Nazianzus and Gregory of Nyssa on Basil / A. Meredith // Studia Patristica : Papers presented at the 12-th International Conference on Patristic Studies (Oxford, 1995). Vol. XXXII / ed. E. A. Livingstone. – Leuven : Peeters Press, 1997. – P. 163-169.
20. Mitchell M. M. The Archetypal Image : John Chrysostom's Portraits of Paul / M. M. Mitchell // Journal of Religion – 1995. – № 75. – P.15-43.
21. Orlandi T. La traduzione copta dell'Encomio di Atanasio di Gregorio Nazianzeno / T. Orlandi // Le Muséon : Revue d'Études Orientales. – 1970. – Vol. 83. – 351-366.
22. Patrologiae Cursus Completus. Series Graecae / ed. J. P. Migne. – Paris, Turnholt : Migne et Typographi Brepols, 1850-1887. – Vol. 31, 35, 50.
23. Pouchet J. R. Athanase d'Alexandria, modèle de l'évêque selon Grégoire de Nazianze, discours 21 / J. R. Pouchet // Vescovi e pastori in epoca teodosiana. – Roma : Institutum Patristicum Augustinianum, 1997. – Vol. II. – P. 347-357. – (Studia Ephemeridis Augustinianum; № 58).
24. Skedros J. C. The Cappadocian Fathers on the Veneration of Martyrs / J. C. Skedros // Studia Patristica : Papers presented at the 13-th International Conference on Patristic Studies (Oxford, 1999). Vol. XXXVII / ed. M. F. Wiles and E. J. Yarnold. – Leuven : Peeters Press, 2001. – P. 294-300.

Н. М. Лоскутова,

Маріупольський державний університет, м. Маріуполь

ПРОЦЕС СЕМАНТИЧНОЇ ДЕРИВАЦІЇ В КІНЕМАТОГРАФІЧНІЙ ТЕРМІНОСИСТЕМІ ФРАНЦУЗЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВ

Статтю присвячено дослідженню процесу семантичної деривації в кінематографічній терміносистемі французької та української мов. Проаналізовано основні способи термінологізації загальноживаних лексичних одиниць. Встановлено, що семантична деривація в кінематографічній терміносистемі досліджуваних мов є динамічним, продуктивним і природним способом термінотворення.

Ключові слова: терміносистема, семантична деривація, термінологізація, метафора, метонімія, спеціалізація лексичного значення.

Статья посвящена исследованию процесса семантической деривации в кинематографической терминотерминологической системе французского и украинского языков. Проанализированы основные способы терминологизации общеупотребительных лексических единиц. Установлено, что семантическая деривация в кинематографической терминотерминологической системе исследуемых языков является динамичным, продуктивным и естественным способом терминообразования.

Ключевые слова: терминотерминологическая система, семантическая деривация, терминологизация, метафора, метонимия, специализация лексического значения.

The article deals with process of semantic derivation in cinematographic terminological system in French and Ukrainian languages. Main ways of terminologization of the lexical units of common usage are analysed. It is stated that semantic derivation in cinematographic terminological system of the languages analysed above is productive and natural way of terms formation.

Key words: terminological system, semantic derivation, metaphor, metonymy, specialization of lexical meaning.

Загальновідомо, що значення слова є одним з найбільш чутливих аспектів мови. Завдяки гнучкості мовного знака мова може миттєво реагувати і пристосовуватися до змін позамовної дійсності: не змінюючи плану вираження, слово може зазнавати змін у значенні. Дане явище пов'язане з поглибленням людського знання і має місце в тому випадку, якщо змінюється поняття, яке раніше передавало лексичне значення. Такий спосіб словотворення отримав у науці назву лексико-семантичної (семантичної) деривації [23, с. 76]. Семантична деривація посідає друге за важливістю місце після морфологічного способу під час утворення термінів.

Останнім часом спостерігається підвищення інтересу до семантичної деривації, яка має місце в рамках різних термінологій і терміносистем. Зокрема, проблеми семантичної деривації розглядаються в дисертаційних роботах Н. М. Карпуніної (термінологія товарно-грошового обігу) [8], Т. В. Лепехи (судово-медична термінологія) [11], А. М. Стебунової (клінічна термінологія) [20], І. М. Фоміної (політична термінологія) [22].

У той же час питання про вивчення процесів семантичної деривації в різних терміносистемах не втрачає своєї актуальності у світлі необхідності впорядкування галузевих терміносистем як на словотворчому, так і на семантичному рівні. У зв'язку з цим представляється **актуальним** дослідження особливостей семантичної деривації в терміносистемі кінематографа (далі – ТСК) французької та української мов, оскільки дане явище ще не отримало детального висвітлення при зіставленні цих неблизькоспоріднених мов.

Метою статті є комплексне висвітлення процесу семантичної деривації в ТСК французької та української мов. Відповідно до мети сформульовані наступні **завдання**: виділити основні процеси семантичних змін у ТСК французької та української мов; проаналізувати та визначити найбільш продуктивний процес семантичної деривації; виявити спільні та відмінні риси семантичних змін у ТСК французької та української мов.

Матеріалом для дослідження послужили однослівні французькі кінематографічні терміни обсягом 1610 одиниць, серед яких шляхом семантичної деривації було утворено 144 терміна (9 %), а також українські французькі кінематографічні терміни обсягом 1885 одиниць, серед яких шляхом семантичної деривації було утворено 130 терміна (7 %).

Семантична деривація відіграє велику роль при створенні термінів для потреб тієї чи іншої терміносистеми. Лінгвісти відзначають, що семантична деривація є продуктивним, постійним і навіть неминучим джерелом поповнення фонду спеціальної лексики [10, с. 80; 5, с. 103]. Терміни, утворені шляхом семантичної деривації, є продуктом вторинної номінації: не створюючи нової лексеми, використовується вже наявне в мові найменування, але з новим, зміненим значенням [17, с. 263].

Л. Л. Шевченко та Л. М. Томіленко виділяють два способи створення термінів шляхом семантичної деривації: термінологізацію (перехід загальноживаного слова у певну термінологію) та вторинну термінологізацію (перенесення терміна з однієї галузі знання в іншу) [23, с. 77]. В обох випадках у нового терміна спеціалізується і конкретизується значення в залежності від потреб тієї чи іншої терміносистеми. При цьому спостерігається подвійне кодування інформації: спочатку у загальноживаному слові кодується загальномовна інформація, а потім у цього ж слова у функції терміна кодується термінологічна інформація, заснована на дефініції [19, с. 120].

Під час семантичної деривації, коли слово переходить із загальноживаної мови в термінологію, можуть мати місце два способи термінологізації: або використання лексеми в переносному значенні (метафоризація та метонімізація), або спеціалізація значення (семантичний обсяг слова звужується або розширюється) [6, с. 293].

Головним каналом поповнення терміносистем є метафоричне перенесення. Це положення справедливо і по відношенню до ТСК французької та української мов, де шляхом метафоризації утворено 58 і 46 кінематографічних термінів, відповідно. Метафоричний тип номінації заснований на взаємодії загальноживаних слів і слів-термінів [12, с. 32] і здійснюється на основі аналогії або імпліцитного порівняння [24, с. 87]. Метафора може ґрунтуватися

на схожості, подібності між реальними, конкретними поняттями, а також між конкретним і абстрактним. Отже, метафора здатна поєднувати реальне і уявне. У процесі взаємодії реального і уявного в асоціативно-образному мисленні виникає нове знання, яке наповнює існуючу фонетичну оболонку слова новим змістом.

Ставлення до метафори в різний час було різним: від заперечення до прийняття метафори як фатальної неминучості [1, с. 11]. Сьогодні метафора визнається одним з найбільш значущих засобів вторинної номінації, здатним породжувати нескінченну кількість термінів. І. А. Пушкарьова, підкреслюючи продуктивність метафоризації, відзначає переваги метафоризованих термінів: такі терміни компактні, прості для запам'ятовування і вжитку, вони зберігають взаємозв'язок з загальнолітературною мовою [16, с. 191]. До цих ознак ми можемо додати вмотивованість метафоризованих термінів, а також їх деємоціональність у більшості випадків.

Досить вдало класифікацію метафор запропонувала В. М. Телія, яка виділила ідентифікуючу (індикативну) метафору, когнітивну, образну, образно-естетичну та оцінно-експресивну [21, с. 190-202]. На її думку ідентифікуюча метафора породжує дескриптивний вид значення, де подібність заснована на реальній схожості. Когнітивна метафора призводить до формування абстрактного значення. Ці два види метафор є базовими і використовуються в світі знання, тобто для утворення термінів [21, с. 190-194].

Метафоризовані терміни ТСК французької та української мов також представлено ідентифікуючими і когнітивними метафорами. В обох мовах переважають ідентифікуючі метафори (46 і 36 термінів, відповідно):

– ідентифікуючі метафори: **фр.**: *girafe (f), cabine (f), cascade (f), patins (m, pl), bouton (m), monture (f)*; **укр.**: *поле, стріла, маска, гніздо, вікно*;

– когнітивні метафори: **фр.**: *passer, degré (m), incarner, éblouissant, sensible*; **укр.**: *зчитувати, витримка, старіння, чутливість*.

Що стосується типів перенесення за подібністю, в ТСК французької та української мов метафоризація відбувалася за такими напрямками:

1) зовнішній вигляд і форма об'єкта: **фр.**: *cassette (f), console (f), galet (m), piste (f), réseau (m), plage (f)*; **укр.**: *вузол, гілка, каретка, свічка, шлейф, канал*.

Серед метафоризованих термінів, утворених за подібністю зовнішнього вигляду, виділяються терміни, що мають схожість з частинами тіла людини або тварини (**фр.**: *griffe (f)*; **укр.**: *голівка, кулачок, зінця, палець*); терміни, створені за перенесенням назви одягу, аксесуарів, побутових приладів (**фр.**: *capuchon (m), médaillon (m), ruban (m), bague (f), chambre (f), manchette (f), rideau (m)*; **укр.**: *кожух, стіл, стрічка, плівка*).

Наприклад, термін *griffe (f)* в загальнолітературній мові позначає загострений і вигнутий кіготь тварини. Цим же терміном позначається стрибковий механізм стрічкопротягувальних механізмів кіноапаратури, який дозволяє переміщати кіноплівку. За формою цей механізм нагадує гострий загнутий кіготь. Грейферний механізм містить один або кілька зубів – загострених елементів, для просування кіноплівки. Саме з таким значенням загальнолітературне слово *зуб* увійшло в українську ТСК: відбулося метафоричне перенесення за формою.

Також шляхом метафоричного перенесення за подібністю форми в ТСК французької та української мов увійшли терміни *volet (m)* і *шторки*. Слово *volet (m)* в загальнолітературній мові позначає тверді чи перфоровані панелі, що відкриваються і закриваються за бажанням і захищають кімнату зсередини, забезпечуючи захист від сонця або тепла; слово *шторки* позначає віконну занавіску, яка згортається в рулон, піднімається або відсувається переважно з допомогою шнура. У ТСК досліджуваних мов обидва терміни позначають спеціальні насадки до кінооб'єктиву для штучного збільшення або зменшення поля зору камери.

2) функції, які виконуються об'єктами або спосіб дії об'єктів: **фр.**: *claquette (f), balayage (m), blanchiment (m), entrée (f), sortie (f), gaffer, voile (m)*; **укр.**: *вуаль, зчитувати, носій, шафа, крок*.

Так, термін *voile (m)* і *вуаль* у загальнолітературній мові позначають прозору тканину або сітку на жіночому капелюшку, що закриває обличчя. У ТСК цей термін позначає нашарування на негативі, що зменшує контрастність зображення. У лексичному значенні цих слів виділяється архисема «закривати, зменшувати огляд». Інтегральною семою виступає «тонкий прозорий наліт, покрив». Диференційними семами є «тканина» і «негатив», а також розташування покрива, нальоту – «на жіночому капелюшку» і «на негативі». Метафоричне перенесення виникло на функціональній подібності атрибута жіночого туалету з потемнінням на кіноплівці: у першому випадку тканина заважає чітко розглядіти людину, у другому – наліт на світлочутливому шарі негативу дає нечітке зображення.

3) найменш поширеним є метафоричне перенесення на абстрактні поняття і фізичні стани: **фр.**: *épuiement (m), degré (m), gauchissement (m), vieillissement (m)*; **укр.**: *дозрівання, старіння*.

Слова *vieillissement (m)* і *старіння*, що позначають процес вікових змін живого організму, в ТСК використовуються по відношенню до процесу зберігання кіноматеріалів. Внаслідок порушення строків та способів зберігання може спостерігатися старіння кінофотоматеріалів, тобто зменшення світлочутливості і коефіцієнта контрастності. Подібно до живого організму кіноплівка може «старіти», міняти свою форму та властивості під впливом часу. Таким чином, назву стану живої істоти було перенесено на неживий матеріальний об'єкт.

Метонімічне перенесення порівняно з метафорою є більш реалістичним [9, с. 46; 21, с. 181; 13, с. 69], оскільки воно ґрунтується на реальних часових, просторових і причинно-наслідкових зв'язках [18, с. 86]. Під метонімічним перенесенням зазвичай розуміють переносне вживання слова або виразу на основі суміжності подібних явищ [14, с. 209].

Метонімія встановлює референціальні відносини між двома конкретними предметами, які можна представити у вигляді змістового ланцюжка: в синхронії відбувається перехід від семени А до семени В без значної зміни ініціальної семени [24, с. 92]:

disparition (f) семема А – дія за значенням *disparaître* 'зникати'
семема В – зникнення (прийом трюкового кінознімання)

зникнення семема А – дія за значенням ‘зникнути’ і ‘зникти’
 семема В – зникнення (прийом трюкового кінознімання)

При цьому змінюється як об’єкт, так і поняття. У терміносистемах зазвичай використовується лексична метонімія, основна функція якої – номінативна [15, с. 15; 7, с. 86]. Така метонімія дозволяє дати найменування об’єкту, який такого ще не мав, їй притаманна семантична одноплановість і безобразність. У цілому метонімічне перенесення менш поширене у мові для спеціальних цілей, ніж метафора. Таке ж саме спостерігається і у ТСК французької та української мов: у французькій ТСК шляхом метонімічного перенесення створено 32 терміни, а в українській ТСК – 42 терміни.

Серед значної кількості моделей метонімічного перенесення в ТСК досліджуваних мов найбільш продуктивними є два типи:

1) дія, процес – його результат: **фр.**: chute (f), fermeture (f), passage (m), épreuve (f); **укр.**: насічка, перекладення, переробка, затемнення, сковзання.

2) ім’я – винахід: **фр.**: carter (m), César (m), mitchell (f), débrie (f), coutant (f), Dolby (m); **укр.**: карттер, Оскар, юнітер, Долбі, Голлівуд.

Так, слово *métrage* (m) в загальнолітературній мові позначає дію за значенням «вимірювати», «обмірювати метром». У французьку ТСК воно проникає зі значенням «довжина кінофільму в метрах», тобто має місце метонімічне перенесення дії на результат цієї дії. В українській ТСК в якості прикладу метонімічного перенесення дії на результат дії можна навести терміни *наїзд*, *опускання*, *підйом*, *проїзд*, які крім позначення дії смислового дієслова називають відповідні рухи кінокамери.

Терміни *mitchell* (f), *débrie* (f), *coutant* (f) позначають різновиди кінокамер і з’явилися внаслідок метонімічного перенесення імені творця на його винахід. Високошвидкісна камера «Мітчелл» (*mitchell* (f)), запатентована в 1917 р., була випущена в 1920 р. корпорацією Mitchell Camera Corporation, що належала Г. Богеру і Дж. А. Мітчеллу. Камера «Дебрі» (*débrie* (f)), винайдена А. Дебрі на початку 20 рр. XX століття, являла собою швидкісну кінокамеру, здатну знімати до 240 кадрів в секунду. Камера «Кутан» (*coutant* (f)) – хронікальна безшумна кінокамера, створена А. Кутаном у 1960 р. В українській ТСК нещодавно з’явився термін *Долбі*, який позначає систему високоякісного стереозвукового супроводу фільму, названу на честь її творця – інженера Р. Долбі. Всі ці терміни були створені саме шляхом метонімічного перенесення і збагатили словниковий фонд французької та української мов. Відмінною особливістю термінів, утворених від власних імен, є їх невмотивованість.

Інші типи метонімічного перенесення представлені поодинокими прикладами: одне в іншому (**фр.**: *dialogue* (m), *soirée* (f), **укр.**: довідка, шккола), заняття, галузь знання – об’єкт знання (**фр.**: *optique* (f), *musique* (f)), матеріал – виріб (**фр.**: *carton* (m), *replum* (m); **укр.**: неплум), і т.д.

Таким чином, метонімія поряд з метафорою дозволяє закріпити результати людської діяльності в значеннях слів з конкретно-предметною співвіднесеністю. Метонімічне перенесення ґрунтується на реальній суміжності, а семантичні інновації в лексичній одиниці є наслідком певного її переосмислення.

Що стосується спеціалізації значення термінів, то цей вид термінологізації також широко поширений в різних терміносистемах. Під спеціалізацією значення мається на увазі «втрата словом більш загального (широкого) значення і заміна його більш вузьким (спеціальним)» [2, с. 436]. Способом спеціалізації значення є звуження значення, при якому семантичний обсяг поняття зменшується і називна функція слова звужується, оскільки слово починає називати лише частину предметів, явищ, відбитих його попереднім значенням. Р. А. Будагов виділяє два типи звуження слів: власне-історичне і професійне, технічне [3, с. 154]. Професійне або технічне звуження значення слова зумовлюється специфікою певної галузі знання. На думку О. В. Загоровської, звуження лексичного значення лексеми зручно для термінології, оскільки при звуженні значення терміна в ньому імпліцитно виражаються всі відмітні ознаки твірного слова [7, с. 87].

В рамках ТСК кількість термінологічних одиниць, утворених шляхом звуження лексичного значення загальноновживаних слів становить 54 терміна у французькій мові і 42 терміна в українській мові.

Так, у французькій ТСК шляхом спеціалізації значення загальноновживаних слів були створені такі терміни: *boîte f* «коробка з металу або пластику для захисту та транспортування кіноплівки» (родовою семою загальноновживаного слова та термінологічної одиниці є сема «вмістилище з металу або пластику», семи «для захисту», «транспортування», «кіноплівка» є диференційними); *chariot m* «візок, що використовується для переміщення кінокамери під час знімання і являє собою платформу, встановлену на шини або на рейки» (родовою семою виступає сема «засіб пересування, що використовується для переміщення ч-н», інші семи виражають додаткові ознаки похідного значення); *coller* «з’єднати два шматки плівки з допомогою клею або скотча» (родовою семою загальнолітературного і слова і кінематографічного терміна виступає сема «з’єднати два предмета з допомогою клею», семи «частина плівки» і «скотч» є диференційними).

В українській ТСК звуження значення лексичного значення загальнолітературного слова і перехід такої лексичної одиниці в розряд кінематографічних термінів можна проілюструвати наступними прикладами: *глядач* «той, хто дивиться сценічну або екранізовану виставу» (родовою семою загальноновживаного слова та термінологічної одиниці є сема «той, хто дивиться», семи «сценічна вистава», «екранізована вистава» є диференційними); *широкоформатний* «вид кінематографа, в якому використовують кіноплівку ширшу за звичайну; знятий на такий плівці (про фільм)» (родовою семою виступає сема «широкий формат», інші семи виражають додаткові ознаки похідного значення); *серія* «частина великого фільму, яку демонструють самостійно переважно протягом цілого сеансу» (родовою семою загальноновживаного слова та терміна є сема «послідовний ряд об’єктів», інші семи виражають додаткові ознаки похідного значення).

Що стосується розширення лексичного значення, пов’язаного зі збільшенням семантичного обсягу загальноновживаного слова, цей вид семантичної деривації в ТСК французької та української мов виявлений не був.

Отже, семантична деривація є досить продуктивним засобом терміноутворення у французькій та українській ТСК. Найбільшу продуктивність в обох мовах демонструє метафоричне перенесення, в результаті якого з'являється термінологічна одиниця, що задовольняє потребам даної терміносистеми. При цьому такий термін є вмотивованим, оскільки він зберігає зв'язок із загальноновживаною лексикою.

Трохи меншу кількість термінів у ТСК досліджуваних мов утворено шляхом спеціалізації лексичного значення загальноновживаного слова. Під час переходу загальноновживаної лексичної одиниці в спеціальну сферу комунікації, її значення знаходиться в родовидових відносинах зі значенням похідного терміна, який починає відображати додаткові ознаки поняття, збагачуючи його новими смисловими елементами.

Шляхом метонімічного перенесення утворено найменшу кількість кінематографічних термінів. Основними моделями метонімічного терміноутворення є перенесення дії або процесу на його результат, а також використання імені творця для називання його винаходу. У ТСК французької та української мов переважає просторова і каузальна суміжність предметів і явищ, щодо яких здійснювалося метонімічне перенесення.

Враховуючи рухливість лексичного значення, можна говорити про динамічність семантичного способу терміноутворення в ТСК французької та української мов. Перспективу подальшого дослідження вбачаємо у вивченні та аналізі процесу транстермінологізації в рамках ТСК досліджуваних мов як одного з продуктивних способів вторинної номінації.

Література:

1. Арутюнова Н. Д. Метафора и дискурс / Н. Д. Арутюнова // Теория метафоры : сб. / пер. с англ., фр., нем., исп., польск. яз. – М. : Прогресс, 1990. – С. 5-32.
2. Ахманова О. С. Словарь лингвистических терминов / О. С. Ахманова. – М. : Сов. энцикл., 1966. – 608 с.
3. Будагов Р. А. Введение в науку о языке : учеб. пособие / Р. А. Будагов. – М. : Добросвет, 2000, 2003. – 544 с.
4. Головин Б. Н. Лингвистические основы учения о терминах / Б. Н. Головин, Р. Ю. Кобрин. – М. : Высш. шк., 1987. – 104 с.
5. Даниленко В. П. Русская терминология. Опыт лингвистического описания / В. П. Даниленко. – М. : Наука, 1977. – 247 с.
6. Дячук Т. Авіаційна термінологія української мови: тематична класифікація та генетична характеристика / Т. Дячук // Українська наукова термінологія. проблеми перекладу : зб. матеріалів наук.-практ. конф. – К., 2009. – № 2. – С. 289-297.
7. Загоровская О. В. Термин и терминология : монография / О. В. Загоровская, Т. Н. Данькова. – Воронеж : ИПЦ «Научная книга», 2011. – 136 с.
8. Карпухина Н. М. Лексико-семантические процессы в русской терминологии товарно-денежного обращения : дис.... докт. филол. наук : спец. 10.02.01 / Н. М. Карпухина, Мос. гос. обл. ун-т. – М., 2007. – 393 с.
9. Кришталь С. М. Структурно-семантический анализ метафорических терминов подязыка финансов в английском и украинском языках : дис. ... канд. филол. наук : спец. 10.02.17 / С. М. Кришталь; Донец. нац. ун-т. – Донецк : ДонНУ, 2003. – 218 с.
10. Лебедева О. Н. Русская кинематографическая лексика (структурно-семантический анализ) : дис. ... канд. филол. наук : спец. 10.02.01 / О. Н. Лебедева, Днепропетр. гос. ун-т им. 300-летия воссоединения Украины с Россией. – Днепропетровск, 1984. – 205 с.
11. Лепеха Т. В. Лексико-семантичні та словотвірні-структурні особливості судово-медичної термінології : дис.... канд. филол. наук : спец. 10.02.01 / Т. В. Лепеха, Днепропетр. гос. ун-т. – Дніпропетровськ : 2000. – с.
12. Лингвистический аспект стандартизации терминологии / В. П. Даниленко, И. Н. Волкова, Л. А. Морозова, Н. В. Новикова. – М. : Наука, 1993. – 127 с.
13. Лопатникова Н. Н. Лексикология современного французского языка : учеб. для ин-тов и фак. иностр. яз. / Н. Н. Лопатникова, Н. А. Мовшович. – 3-е изд., испр. и доп. – М. : Высш. шк., 1982. – 256 с.
14. Матвеева Т. В. Полный словарь лингвистических терминов / Т. В. Матвеева. – Ростов-н/Д. : Феникс, 2010. – 562 с.
15. Москвин В. П. Русская метафора: очерк семиотической теории. / В. П. Москвин. – 2-е изд., перераб. и доп. – М. : ЛЕНАНД, 2006. – 184 с.
16. Пушкарева И. А. Экономический вокабуляр русского языка / И. А. Пушкарева // Культура народов Причерноморья. – 2004. – № 54. – С. 55-58.
17. Ракшанова Г. Взаємозв'язок семантичної структури та прагматичної інформації науково-технічного терміна / Г. Ракшанова // Українська наукова термінологія. Суспільні та гуманітарні науки : зб. матеріалів наук.-практ. конф. – К., 2010. – № 3. – С. 260-277.
18. Реформатский А. А. Введение в языковедение / А. А. Реформатский ; под ред. В. А. Виноградова. – М. : Аспект Пресс, 1998. – 536 с.
19. Старченко О. А. Термінологія виборчого процесу й виборчих процедур (на матеріалі англійської та української мов) : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.15 / О. А. Старченко; Донбас. держ. пед. ун-т. – Горлівка, 2013. – 247 с.
20. Стебунова А. Н. Лексико-семантическая характеристика русской клинической терминологии : дис.... канд. филол. наук : 10.02.02 / А. Н. Стебунова; Донецкий гос. ун-т. – Донецк, 1997. – 171 с.
21. Телия В. Н. Метафоризация и её роль в создании языковой картины мира / В. Н. Телия // Роль человеческого фактора в языке. Язык и картина мира. – М. : Просвещение, 1988. – С. 173-203.
22. Фомина И. Н. Семантическая деривация в формировании английской политической терминологии : дис.... канд. филол. наук : спец. 10.02.04 / И. Н. Фомина, Мос. гос. ун-т им. М. В. Ломоносова. – М. : РГБ, 2006. – 190 с.
23. Шевченко Л. Л. Мотиваційні основи та базові моделі семантичного процесу термінологізації (на матеріалі Словника української мови : в 20 т.) / Л. Л. Шевченко, Л. М. Томіленко // Мовознавство. – 2010. – № 1. – С. 76-85.
24. Lehmann A. Introduction à la lexicologie. Sémantique et morphologie / A. Lehmann, F. Martin-Berthet. – 2-ème éd. – Paris : NATAN, 2003. – 210 p.

Р. В. Луканинець,

Ужгородський національний університет, м. Ужгород

АНТИЧНІ МІФОЛОГЕМИ ЯК ОДНЕ ІЗ ДЖЕРЕЛ ПРЕЦЕДЕНТНИХ ФЕНОМЕНІВ

Стаття присвячена лінгвокультурологічному аналізу прецедентних феноменів, джерелом яких є антична міфологія. Вони формують універсальні образи-символи, створюючи, таким чином, колективний когнітивний простір. Дослідити особливості функціонування та еволюцію цих феноменів дозволяє метод асоціативного експерименту, результати якого представлені у статті.

Ключові слова: міфологема, прецедентність, когнітивний простір, асоціативний експеримент.

Статья посвящена лингвокультурологическому анализу прецедентных феноменов, источником которых является античная мифология. Они формируют универсальные образы-символы, создавая, таким образом, коллективное когнитивное пространство. Исследовать особенности функционирования и эволюцию этих феноменов позволяет метод ассоциативного эксперимента, результаты которого представлены в статье.

Ключевые слова: мифологема, прецедентность, когнитивное пространство, ассоциативный эксперимент.

The article deals with the linguocultural analysis of precedent phenomena derived from ancient mythology. They form universal concepts which create collective cognitive space. Method of associative experiment allows to investigate the features of functioning and evolution of these phenomena, results of which are presented in the paper.

Key words: mythologema, precedence, cognitive space, associative experiment.

Мова існує у нерозривному зв'язку із мисленнєвою діяльністю людини. Вербальні номінації формуються у свідомості мовця у вигляді образів, символів, фреймів, набір яких у кожної людини індивідуальний. Проте, існує певна сукупність знань і уявлень, якими володіють усі представники того чи того соціуму (професійного, конфесійного, генераційного тощо), яку називають колективним когнітивним простором [3, с. 83].

Сучасні лінгвокультурологічні дослідження В. В. Іванова і В.М. Топорова, Н.Д. Арутюнової, В.М. Телії, Н.Б. Мечковської, Т.А. Космеди, О.Ю. Карпенко та ін. передбачають співвіднесення феноменів культури (міфології) з мовою через когнітивні категорії, «... що моделюють наші знання про світ і співвідносять їх з моделями знань, які зафіксовані у структурі мови» [Цит. за: 8, с. 258].

Такими феноменами культури є і міфологеми, які беруть свій початок із міфології Давньої Еллади. Вони виступають універсальними образами-символами, які стародавня людська цивілізація передала у спадок своїм потомкам. Своєю масштабністю та всепроникністю вони ніби вливаються в єдиний когнітивний простір усього людства, який тою чи тою мірою мав змогу доторкнутися до давньогрецької культури. Ці міфологеми створюють у свідомості мовців підсвідомі стимули-реакції, образи-архетипи, які не втрачають своєї актуальності й понині та вдало проектується у сьогодення.

Такими категоріями виступають: прецедентний текст (ПТ), прецедентна ситуація (ПС), прецедентне висловлювання (ПВ), прецедентне ім'я (ПІ). Вони створюють основу когнітивної бази.

Метою нашої роботи є лінгвокультурологічний аналіз античних міфологем. **Об'єктом дослідження** є когнітивні структури, які, будучи універсальними прецедентними феноменами (ПФ), по-різному реалізуються у свідомості реципієнтів. **Актуальність роботи** полягає у вивченні змін та спостереженні за еволюцією класичних міфологічних образів у мовній свідомості сучасної людини. **Дослідницьким матеріалом** стали дані вільного асоціативного анкетування.

Для окреслення самого поняття прецедентного феномену беремо за основу визначення Ю.М. Караулова, яке він дав прецедентному тексту: під ПФ ми розуміємо феномени, «важливі для тої чи тої особистості в пізнавальному та емоційному відношенні, які мають надособистісний характер, тобто добре відомі і широкому колу цієї особистості, включаючи її попередників і сучасників, і, нарешті, такі, звернення до яких відновлюється неодноразово в дискурсі даної мовної особистості» [Цит. за: 5, с. 82].

У нашому дослідженні ми аналізуватимемо стимули-реакції на античні міфологеми.

О.Ю. Карпенко подає такі методи когнітивного дослідження онімів, які, вважаємо, можна застосувати і до міфологем загалом: 1) аналіз актів мовлення, що породжується ментальним лексиконом і компонується з наявних у ньому концептів, у тім числі й концептів онімічних; це – шлях від концепту до слова; 2) здійснення соціолінгвістичних експериментів, зокрема одержання реакцій-асоціацій на онімічні стимули; це – шлях від слова до концепту; 3) самоспостереження дослідника, спроба проникнути в роботу свого власного ментального лексикону, щоб розібратися, як там існують і функціонують власні назви; це – шлях пізнання концепту як такого [6, с. 72-73]. У своїй роботі ми використовували, передусім, другий метод, провівши вільний асоціативний експеримент.

Учасниками анкетування стали студенти Мукачівського державного університету, Ужгородського національного університету (філологічний факультет) та учні багатопрофільного ліцею «Лідер» – ЗОШ № 20 міста Ужгорода, яким було запропоновано 25 міфологем, серед яких були як античні оніми, так і фразеологічні одиниці. Інформантам необхідно було записати перше словосполучення, асоціацію, яка спала на думку при прочитанні слова-стимулу. Всього заповнено і опрацьовано 203 анкети. Результати анкетування ми порівняли із даними Фразеологічного словника української мови, укладачі В.М. Білоноженко, В.О. Винник та ін. [2], Словника античної міфології, укладачі І.Я. Козовик, О.Д. Пономарів [9], практичного посібника «Світ фразеологізмів», укладач В.А. Забіяка [4], Крилатих висловів в українській літературній мові, укладачі Коваль А.П., Коптілов В.В. [7], художньо-інформаційного довідника «Символи українства», за редакцією Багнюка А. [1],

що дозволило нам простежити еволюцію та ступінь обізнаності з міфологемами учасників експерименту.

Сучасні мовці сприймають прецедентні феномени як образи-символи, які давно уже втратили свою первісну суть і адаптувалися до мови-реципієнта. Їх активно сьогодні використовує реклама, засоби масової інформації, кіноіндустрія тощо. Яскравим виразником цього став міфотеонім *Геркулес*. Словник крилатих висловів в українській літературній мові тлумачить міфонім *Геркулес* як 'силач' [7, с. 62], тоді як у 11,3 % реципієнтів це прецедентне ім'я асоціюється із кашею чи вівсяними пластівцями. Решта інформантів тлумачить його відповідно чи наближено до словника. Така сама ситуація із міфотеонімом *Атлант*, який асоціюється то з торговою маркою, то з кафе неподалік, то з готелем тощо, але аж ніяк не з давньогрецьким силачем.

Відзначимо, що в когнітивній базі зберігаються не стільки уявлення про прецедентні феномени як такі у всій своїй повноті та діалектичності, скільки інваріанти існуючих і можливих уявлень про ті чи інші феномени. Іншими словами, за наявності індивідуальних варіантів сприйняття «культурного предмета», які часто відрізняються один від одного, двох і більше доволіно взятих індивідів, існує інваріант сприйняття прецедентного феномена, загальний для всіх членів цієї культурної групи, який включає національно детермінований набір ознак в мінімізованому, редукованому вигляді [5, с. 84].

Тому у ПВ *ахіллесова п'ята* більшість респондентів кладе такий самий сенс, який подає і словник, 'вразливе місце', реалізуючи це значення у синонімічних варіантах, типу *слабкість, слабе місце, вразливе місце, болюче місце, слабкість, «болюча» точка, вразливість тощо*. Кілька інформантів індивідуалізують ПВ *ахіллесова п'ята*, переносючи його на власний життєвий досвід (*страх мишей, страх вантажівок і висоти, батьки, боязнь темряви*).

Подібним чином реалізується і ПФ *Єлена прекрасна*. Словник Крилатих висловів в українській літературній мові подає таке значення фраземи – 'ідеал жіночої вроди, причина незгод' [7, с. 230]. За даними асоціативного анкетування ПФ *Єлена прекрасна* знаходить своє вираження у синонімічних варіантах на зразок: *гарна дівчина, прекрасна дівчина, гарна, прекрасна жінка, чарівна жінка, краса, найкрасивіша дівчина, красуня, зовнішня неперевершеність, жіноча краса, граціозність, кохання, зразок краси, ідеал краси, вродлива дівчина, неземна краса, жінка-красуня, найпрекрасніша, дуже красива, втілення краси, еталон краси; невірність, зловісна жінка, зловісна доля, жінка, яка призвела до війни, краса як причина війни, причина Троянської війни, трофей, боротьба за жінку, причина смерті багатьох людей, Паріс-Троя-війна, зловісна жінка, «рокова» жінка, вбивча краса. Розвиток прогресу та перенесення давньогрецьких образів на телекрани створили також прецедентний феномен *Єлени прекрасної* як героїні мультфільму та казок (спостерігається така асоціація в учасників меншої вікової категорії – 15-16 років, учениці багатопрофільного ліцею «Лідер»).*

Суттєво, що ступінь сприйняття та усвідомлення того чи іншого прецедентного феномену залежить від соціального стану, освіти, віку тощо.

Так, реакції-асоціації на ПВ *пути Гіменей* у студентів Мукачівського державного університету (вікова категорія від 16-ти до 21-го року) та учнів багатопрофільного ліцею «Лідер» (вікова категорія від 12-ти до 17-ти років) суттєво відрізняються.

За давньогрецькою міфологією Гіменей – син Діоніса і Афродіти, який став покровителем шлюбу і подружнього життя, пов'язував подружню пару невидимими узами, які з'єднували їх на все життя. Звідси – вислів *пути Гіменей*, який означає 'подружні зв'язки'. У студентів спостерігаються такі реакції-стимули, як: *подружні зв'язки* (42 %), *шлюб* (14 %), *пов'язувати одну людину з іншою* (6,7 %), *заміжні* (4,8 %), *кохання* (2,8 %), *заплутані стосунки* (1,9 %). Тоді як в учнів, яким ще зарано думати про *пути Гіменей*, практично відсутні асоціації, пов'язані із образним значенням цього ПВ (*життєва рутинна* (8,8 %), *шлюб* (5,3 %), *весілля* (1,8 %), *подружні зв'язки* (1,8 %). Натомість, респонденти тлумачать вислів із лексичного значення окремих його структурних частин (*випробування, труднощі, плутанина, підстава, пастка тощо*).

Вікові відмінності практично не відчутні при реакціях-стимулах на прецедентне ім'я *Зевс (Зевес)*. В образній мові *Зевс* (застаріла форма *Зевес*) – велична людина, що не має рівних собі, визнаний глава, значно вищий за інших [7, с. 106]. Типовою є реакція віднесення теоніму до певної міфологічної категорії, не конкретизуючи її. Наприклад, реакція *бог* на прецедентні імена, наприклад, *Зевс, Атлант, Одиссей, Прометей* тощо. Подібні асоціації називають «лінівими», оскільки «ментальний лексикон реципієнта задовольняється віднесенням оніма до певної групи, не претендуючи на індивідуальну характеристику саме даного денотата» [8, с. 259].

Також спостерігається реакція-асоціація, на зразок *грізний начальник, ватажок, президент* тощо, що переносить ознаки прецедентного імені на конкретний життєвий досвід.

Цікавою є реакція на міфотеонім *Зевс – тато, батько* (1,9 % від загальної кількості анкетованих). Суттєво, що всі респонденти, які спроектували образ головного давньогрецького бога на власного батька, – жіночого роду (вікова категорія – від 17-ти до 19-ти років). Згідно з теорією відомого австрійського психоаналітика Зигмунда Фрейда, на підсвідомому рівні у дівчат виявляється прихований сексуальний потяг до батька, образ якого ідеалізується та згодом проектується на вибір майбутнього партнера. Цей прихований потяг виявляється у «ніжній прив'язаності дівчинки до батька, бажанні зайняти місце матері, у кокетстві, яке проявляється у пізніші періоди розвитку жіночності» [10, с. 334] тощо.

Отримані нами результати вільного асоціативного експерименту серед студентів та учнів дають змогу зробити деякі попередні висновки. Міфологеми, які реалізуються у прецедентних феноменах, сприймаються різними віковими та соціальними групами по-різному. Спостерігається активна еволюція аналізованих міфологем, їх проекція на сучасні реалії життя. Реакції-асоціації респондентів, крім того, що індивідуалізують кожен образ та символ, створюють єдину картину прецедентного феномену, формуючи колективний когнітивний простір.

Література:

1. Багнюк А. Символи українства. Художньо-інформаційний довідник. – Тернопіль : Новий колір, 2008. – 828 с.
2. Білоноженко В. М., Гнатюк І. С. та ін. Словник фразеологізмів української мови / відпов. ред. В. О. Винник. – К. : Наукова думка, 2003. – 788 с.
3. Гудков Д. Прецедентное имя в когнитивной базе современного русского (результаты эксперимента) // Язык, сознание, коммуникация. Вып. 4. – М., 1998. – С. 82-93.
4. Забіяка В. А. Світ фразеологізмів. Етимологія, тлумачення, застосування: практ. посібник / В. А. Забіяка, І. М. Забіяка. – К. : ВПЦ «Академія», 2012. – 304 с.
5. Захаренко И. В., Красных В. В., Гудков Д. Б., Багаева Д. В. Прецедентное имя и прецедентное высказывание как символы прецедентных феноменов // Язык, сознание, коммуникация: Сб. статей / Ред. В. В. Красных, А. И. Изотов. – М. : «Филология», 1997. – Вып. 1. – С. 82-103.
6. Карпенко О. Ю. Когнітивна ономастика як новий напрямок вивчення власних назв // Восточноукраинский лингвистический сборник. – Донецк : Юго-Восток, 2006. – Вып. 10. – С. 72-82.
7. Коваль А. П., Коптілов В. В. Крилаті вислови в українській літературній мові (вид. 2-е, перер. і допов.). – К. : Вища школа, 1975. – 335 с.
8. Михайлова О. Г. Прецедентні висловлювання як мікроконтекст для античних міфотеонімів // Studia linguistica. – Вип. 2. – 2009. – С. 257-263.
9. Словник античної міфології / Уклад. І. Я. Козовик, О. Д. Пономарів. – 2-ге вид. – К. : Наукова думка, 1989. – 240 с.
10. Фрейд З. Введение в психоанализ / Зигмунд Фрейд; пер. с нем. Г. В. Барышниковой. – Харьков : Книжный Клуб «Клуб Семейного Досуга», 2012. – 480 с.

Т. О. Луковенко,

Державний вищий навчальний заклад «Донбаський державний педагогічний університет», м. Слов'янськ

ПРЕФІКСАЛЬНИЙ СПОСІБ ТВОРЕННЯ ТЕРМІНІВ УКРАЇНСЬКОЇ ГОМЕОПАТИЧНОЇ ГАЛУЗІ

Стаття продовжує цикл публікацій автора, присвячених дослідженню української гомеопатичної термінології. У пропонованій праці розглянуто префіксальний спосіб творення термінів української гомеопатичної галузі, визначено ступінь продуктивності словотвірних типів, проаналізовано семантику препозитивних формантів.

Ключові слова: термін, термінологія, термінотворення.

Статья продолжает цикл публикаций автора, посвященный исследованию украинской гомеопатической терминологии. В предложенной работе рассмотрено префиксальный способ образования терминов украинской гомеопатической отрасли, определена степень продуктивности словообразовательных типов, проанализировано семантику препозитивных формантов.

Ключевые слова: термин, терминология, терминообразование.

This article continues the series of publications devoted to the study Ukrainian homeopathic terminology. In the proposed work, we consider a method of forming prefixing terms in Ukrainian homeopathic area, determine the degree of efficiency of word-formation types, analyze the semantics prepositive formants.

Keywords: term, terminology, term-formation.

Дослідження української термінологічної системи становить значний інтерес для сучасної лінгвістичної науки. Загальним питанням термінології присвячено праці Н. В. Васильєвої, В. П. Даниленко, А. С. Д'якова, Т. Р. Кияка, З. Б. Куделько, Д. С. Лотте, Н. В. Подольської, В. М. Русанівського, О. В. Суперанської та ін. Окремі галузеві терміносистеми студіювали О. М. Білка, Н. О. Гример, О. В. Колган, Н. І. Овчаренко, Н. А. Цимбал, Н. З. Цісар, Д. П. Шапран, Н. О. Яценко та ін. Зусилля мовознавців спрямовано на розв'язання низки актуальних на часі термінологічних проблем, зокрема, значну увагу приділено дослідженню особливостей творення термінів різних галузей знань. Так, словотвір окремих термінологічних систем став предметом наукових розвідок І. М. Кочан, З. Й. Куньч, Г. С. Онуфрієнко, Г. Ф. Ракшанової та ін.

Актуальність статті зумовлена необхідністю дослідження словотвірного аспекту української гомеопатичної термінології, що залишається ще недостатньо вивченим й потребує подальшого опрацювання.

Метою пропонованої праці є аналіз префіксального способу творення термінів української гомеопатичної галузі.

Досягнення мети уможливлено розв'язанням таких завдань:

1) розглянути префіксальний спосіб творення термінів української гомеопатичної галузі, визначити ступінь продуктивності словотвірних типів;

2) проаналізувати семантику препозитивних формантів.

Здебільшого терміни сучасної української мови, зокрема й гомеопатичні, постають морфологічним способом, у якому «чільне місце посідає афіксація, тобто деривація за допомогою афіксальних морфем: префіксів, суфіксів, префіксів і суфіксів одночасно, постфіксів, флексій» [2, с. 167]. На думку Т. І. Панько, у морфологічній структурі слова-терміна, утвореного шляхом афіксації, органічно закладені основи структурної систематизації, які мають першочергове значення для термінології [1, с. 121]. Афікс завжди вміщує термін у «певну матрицю системи, тому семантичне навантаження його у зв'язку з цим інше, ніж у загальнонародній мові: конкретніше, чіткіше» [2, с. 168].

Префіксальний спосіб словотвору традиційно трактують як «поєднання префікса з основою (коренем) або зі словом» [3, с. 29]. У термінології для творення нових номінацій використовують як питомі, так і запозичені, насамперед інтернаціональні, префікси та префіксоїди без зміни їхніх загальноовживаних значень, які приєднуються до власне-мовних та іншомовних лексичних одиниць. Префіксальний спосіб термінологічного словотвору обмежений незначною кількістю словотвірних моделей. Найпродуктивнішими префіксальними моделями є:

- префікс + іменник;
- префікс + прикметник.

Сучасна гомеопатична термінологія послуговується незначною кількістю префіксальних дериватів, що утворені за допомогою власне-мовних формантів.

Серед активних засобів сучасного термінологічного словотвору, що реалізують словотвірну категорію протилежності, високою продуктивністю відзначається словотвірний формант **не-**, який приєднується до питомих та іншомовних основ стверджувальної семантики. Цей формант широко репрезентований як в іменниковому (**невідповідність** ← **відповідність**, **непрозорість** ← **прозорість**, **непрохідність** ← **прохідність**, **несприйнятливості** ← **сприйнятливості**, **несумісність** ← **сумісність**, **нечутливість** ← **чутливість**, **нетоксичність** ← **токсичність** і под.), так і в прикметниковому термінотворенні (**неактивний** ← **активний**, **неболючий** ← **болючий**, **невизначний** ← **визначний**, **незвичний** ← **звичний**, **незначний** ← **значний**, **неістинний** ← **істинний**, **неістотний** ← **істотний**, **некритичний** ← **критичний**, **ненормальний** ← **нормальний**, **неочищений** ← **очищений**, **неотруйний** ← **отруйний**, **неофіційний** ← **офіційний**, **неподібний** ← **подібний**, **неприродний** ← **природний**, **непрямий** ← **прямий**, **нерегулярний** ← **регулярний**, **несвідомий** ← **свідомий**, **несприятливий** ← **сприятливий**, **неушкоджений** ← **ушкоджений**, **нешкідливий** ← **шкідливий** тощо.)

Не – універсальний формант для творення антонімів базових слів: **нединамізований** ← **динамізований**, **неконституціональний** ← **конституціональний**, **нерегулярний** ← **регулярний**, **несумісність** ← **сумісність**, **нетоксичність** ← **токсичність**, **неподібність** ← **подібність** тощо.

Менш продуктивним у досліджуваній галузі є словотвірний префікс **проти-**, який у термінології гомеопатії вказує на нейтралізацію того, що названо словом-мотиватором, додається до іменникових та прикметникових твірних основ: **протидія** ← **дія**, **протиотрута** ← **отрута**, **протипоказання** ← **показання**, **проти-запальний** ← **запальний** тощо.

Певну активність у гомеопатичній термінології мають структурні типи із префіксами: **над-** – формант, який уживається на означення найвищого ступеня градації (**надвисокі** розведення, **надмалі** розведення і под.); **перед-** – препозитивний елемент, що вказує на явище, яке передує в часі позначеному твірним словом (**передвісник** хвороби, **передумова**, **передчуття** і т.ін.).

Малопоширеними серед префіксальних дериватів є словотвірні моделі з питомими формантами **без-** (**безсвідомий**, **безсилля**, **безболісний**), **пере-** (**перенасичення**) та ін.

Високою продуктивністю у творенні структурних моделей префіксального типу в галузі гомеопатії відзначаються препозитивні форманти іншомовного походження. Так, активним у термінології гомеопатії є словотвірний тип із префіксом **анти-**, який указує на спрямованість проти чогось. Формант має широкі комбінаторні властивості – приєднується до питомих і запозичених термінів-іменників (**антитіла** ← **тіла**, **антивітаміни** ← **вітаміни**, **антитоксини** ← **токсини**, **антивіруси** ← **віруси** і под.), до твірних прикметникових основ, що походять від іншомовних іменників (**антибактеріальна** ← **бактеріальна** ← **бактерія**, **антиміазматична** ← **міазматична** ← **міазм**, **антипсорична** ← **псорична** ← **псора**, **антимікробна** ← **мікробна** ← **мікроб** та ін.), та до власне-мовних базових прикметників (**антизбудливий** ← **збудливий**);

– префікс **а-** (гр. α) надає прикметнику-мотиватору заперечного значення (**анормальний** ← **нормальний**, **аритмічний** ← **ритмічний**, **атиповий** ← **типовий**, **атравматичний** ← **травматичний** тощо);

– формант **дез-** (фр. dés-) означає припинення, видалення, усунення, звільнення від будь-чого, відокремлення; заперечення чи зміна поняття, вираженого наступними частинами слова (**дезагравація** ← **агравація**, **дезактиватор** ← **активатор**, **дезактуалізація** ← **актуалізація**, **дезінтоксикація** ← **інтоксикація** тощо);

– префікс **де-** (лат. de-) маніфестує заперечення чи зміну поняття, вираженого словом-мотиватором (**дегрануляція** ← **грануляція**, **декомпенсація** ← **компенсація**, **десенсибілізація** ← **сенсибілізація** та ін.);

– формант **дис-/диз-** (гр. dys-) указує на відсутність того чи на протилежність тому, що названо опорним словом (**дисбаланс** ← **баланс**, **дисгармонія** ← **гармонія**, **дискомфорт** ← **комфорт**, **диспропорція** ← **пропорція**, **дизонтогенез** ← **онтогенез** і под.);

– елемент **ін-** (лат. in-) означає знаходження всередині будь-чого (**інкомпенсація**, **інфільтрація** тощо);

– формант **ультра-** (лат. ultra – той, що знаходиться за межами) бере участь у творенні іменників: **ультрафільтр** ← **фільтр**, **ультрафільтрат** ← **фільтрат**, **ультрафільтрація** ← **фільтрація** та ін.);

– формант **гіпер-** (гр. hyper) означає надмірне підвищення, збільшення будь-чого, протилежність; мотиваторами виступають як іменники (**гіперчутливість** ← **чутливість**, **гіперфункція** ← **функція**, **гіперсекреція** ← **секреція** тощо), так і прикметники (**гіперактивний** ← **активний**, **гіперзбудливий** ← **збудливий**, **гіперчутливий** ← **чутливий** і под.);

– префікс **гипо-** (гр. hypo) указує на зниження, зменшення будь-чого, недостатність, слабку виразність (**гіпогідратація** ← **гідратація**, **гіпорексія** ← **рефлексія**, **гіпофункція** ← **функція** і т.ін.);

– формант **пара(а)-** (гр. para) уходить до складу іменникових та прикметникових префіксальних утворень і виражає значення сумісності (**параалерген** ← **алерген**, **параалергія** ← **алергія**, **парагомеопатія** ← **гомеопатія**, **парасимпатикотонія** ← **симпатикотонія**, **парафармація** ← **фармація** і под.);

– префікс **суб-** (лат. sub), що означає «неголовний, неосновний», у мові гомеопатії бере участь у творенні прикметників: **субмінімальний** ← **мінімальний**, **субфармакологічний** ← **фармакологічний**, **субфізіологічний** ← **фізіологічний** тощо.

У двох значеннях виступає іншомовний формант **ре-** (лат. re-):

1) поновлення, відтворення дії (**репродуктивність** ← **продуктивність** і под.);

2) протилежна, зворотна дія, протидія (**реадаптація** ← **адаптація**, **реактивність** ← **активність**, **реінвазія** ← **інвазія**, **реінфекція** ← **інфекція** тощо).

Отже, префіксальний спосіб творення нових термінів малопродуктивний у галузі гомеопатії через нездатність префіксів утворювати слова з новим лексичним значенням. Препозитивні форманти, приєднуючись до цілого слова, продукують слова того самого лексико-граматичного класу.

Перспективним видається подальше дослідження словотвірного аспекту української гомеопатичної термінології.

Література:

1. Панько Т. І. Від терміна до системи / Т. І. Панько. – Львів : Вища школа, 1979. – 144 с.
2. Панько Т. І. Українське термінознавство: підручник / Т. І. Панько, І. М. Кочан, Г. П. Мацюк. – Львів : Світ, 1994. – 216 с.
3. Словотвір сучасної української літературної мови / відп. ред. М. А. Жовтобрюх. – К. : Наук. думка, 1979. – 406 с.

О. М. Мартинів,

Київський національний університет імені Тараса Шевченка Інститут філології, м. Київ

МІФОЛОГЕМНА МОТИВАЦІЯ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ З КОМПОНЕНТОМ НА ПОЗНАЧЕННЯ ЗВУЧАННЯ

У статті розглядається міфологемна мотивація фразеологічних одиниць німецької мови з компонентом на позначення звучання як наскрізна лінгвопсихоментальна операція, яка визначається репрезентацією ірраціональної інформації в ономазіологічній структурі знака.

Ключові слова: мотивація, міфологема, метафора, пропозиція, фразеологізм.

В статье рассматривается мифологемная мотивация фразеологических оборотов немецкого языка с компонентом на обозначение звучания как сквозная лингвопсихоментальная операция, которая определяется репрезентацией иррациональной информации в ономазиологической структуре знака.

Ключевые слова: мотивация, мифологема, метафора, пропозиция, фразеологизм.

The article deals with the mythologeme motivation of German phraseological units with the component that denotes saunding as a through linguo-cognitive process, which is characterized by the representation of irrational information in the onomasiological structure.

Keywords: motivation, mythologeme, metaphor, proposition, phraseological unit.

Сучасна лінгвістика як і фразеологія зокрема вражає великою кількістю нових ідей, завдань та їх оригінальних вирішень. Сьогодні функціонування мови досліджується як різновид когнітивної діяльності, а когнітивні механізми і структури людської свідомості аналізуються через мовні явища. Актуальні дослідження розглядають мову як особливу ментально-репрезентативну систему, як унікальний феномен етнічної свідомості і культури. Специфіку етносвідомості, своєрідність її пізнавального механізму відображають номінативні процеси та їх результати. У фразеологізмах як номінативних одиницях мови в усталеній формі зберігаються і транслуються уявлення етносу про світ, культурна й історико-міфологічна інтеріоризація дійсності та внутрішній рефлексивний досвід народу. Система образів, які зафіксовані в фразеологічному складі мови, їхня емоційність, афективна оцінність, орієнтованість на природу, відчуття світу, почуття людини свідчать про те, що творення людиною фразеологізмів відбувалося при залученні психоментальних механізмів сприйняття довкілля та себе в навколишньому світі. Таким чином, при дослідженні основи вибору тієї чи іншої зовнішньої форми фразеологічних одиниць з огляду на культуру народу, структуру етносвідомості та їх розвиток було б доцільним враховувати принципи менталізму та психонетичності.

Новий підхід до аналізу семантики і форми фразеологізмів та процесів їхнього породження запропонувала відома українська дослідниця О.Селіванова, транслюючи до фразеологічних студій нове трактування мотивації як наскрізної лінгвопсихоментальної операції за умови її перегляду в когнітивно-ономазіологічному аспекті. Методика О.Селіванової була успішно апробована представниками її школи на різних класах номінативних одиниць української, російської, англійської та французької мов. Це наукові роботи О.Я. Кресан, І.М. Литвин, Г.В. Кочерги, В.В. Калько, Г.А. Ярмоленко, Я.Р. Матасової-Мутон, О.В. Шапаревої та інших. Сучасна концепція до розгляду мотивації сприяла виробленню нової класифікації мотиваційних типів: за параметром статусу мотиватора в структурі ментально-психонетичного комплексу і за параметром раціональності та ірраціональності, що дозволяє розрізняти раціональний та міфологемний типи мотивації [11, с. 31].

Актуальним матеріалом щодо вивчення мотиваційних процесів номінації є фразеологічні одиниці німецької мови з компонентом на позначення звучання, оскільки сьогодні зростає дослідницький інтерес до мовної репрезентації знань людини, набутих за допомогою органів сприйняття. Підґрунтям номінації можуть ставати сенсорні процеси, мовні позначення яких формують особливий культурний код, з широким асоціативно-образним потенціалом, що реалізується в мовних базах номінативних одиниць [10, с.12]. Аналіз фразеологічних одиниць, в номінативну основу яких, як вказує В.Н. Телія, стягуються всі типи інформації [12, с.8], в яких закріплюється і узагальнюється досвід носіїв мови, набутий в процесі почуттєвого сприйняття, відкриває широкі перспективи для вирішення актуальних проблем мотивації як наскрізної у процесі творення номінативної одиниці лінгвопсихоментальної операції. Такої ж думки щодо відображення перцептивної інформації в ономазіологічній структурі знака дотримується В. Чейф, який вважає, що сфера слухових та інших відчуттів, сфера, яка входить в світ трансцендентного інобуття може також рефлексувати в мотивуючій базі найменування [14, с.109]. Та вибір мотиватора фразеологізму детермінується ще й екстралінгвально, тобто культурою та міфологією, тому обґрунтування закономірностей мовного процесу міфологемної мотивації фразеологічних одиниць німецької мови з компонентом на позначення звучання, яка характеризується апеляцією номінаторів до ірраціональної інформації визначило мету нашого дослідження.

Звуки завжди оточували людину та втручалися в її життя. Гомін птахів, гуркіт грому, тріск палаючого вогнища, скрип, свист, шипіння, звучання дзвіночків чи церковних дзвонів є і були довкіллям людини та здавались їм загадковим, таємничим творінням надприродних сил. Давні германці вірили в могутність звуків, в те, що вони можуть відганяти нечисту силу, приборкувати звірів, викликати дощ, захищати від негоди, попереджати про небезпеку та віщувати. Часто сприйняття природних звуків залежало від того, якому «відправнику» приписує їх народна свідомість. Звуки, чи різного роду шуми вважались повідомленням, яке передає певний адресант визначеному адресату та мали прагматичне значення. Так, наприклад, кукурікання білої курки було передвістям нещастя, переважно смерті, а якщо піяла червона – буде пожежа [16, с.995]. Спів півня по-

заду печі в той час, як хтось помирав в будинку пророкував смерть протягом року ще комусь із цього дому, тріщання дзьобом лелеки віщувало гарну погоду, якщо птах гніздився на будинку і не клекотав – в господарів не буде дітей [16]. Найбільш «прагматичними» сприймалися звуки, які створювала людина, це перш за все звучання, які виступали частиною ритуалу та мали конкретну магичну мету. Шум, гуркіт, передзвін церковних дзвонів, за уявленнями германців, відганяли нечисть. В певних місцевостях Німеччини злих духів проганяли лише стрільбою, в Оберпфальці та Тіролі селяни стріляли в повітря, коли йде град, щоб вбити відьму, яка його посиляє. В деяких землях до сих пір зберігся звичай напередодні весілля, ввечері (am Polterabend) бити перед будинком посуд, оскільки люди вірили, що шум від битого посуду може прогнати лихо, яке загрожує нареченим [4, с. 109].

Таким чином, наведені приклади свідчать про семіотизацію різного роду звуків та шумів в народному побуті та ритуальній практиці германців, де звук як явище зовнішнього світу, отримав культурну функцію та набув міфологічного трактування.

Сьогодні існує чимало способів тлумачення природи міфологічних уявлень: міф досліджувався як пережиток в сучасній культурі (Е. Тейлор), аналізувався з психоаналітичної традиції, яка вбачала в ньому вираження сфер індивідуального та колективного позасвідомого (К.Г. Юнг, Дж. Кембел), дослідження міфу проводилося з точки зору представлених в ньому структур ритуальних дій (Дж. Фрезер, Д.Харріс), розглядалася семіотична (Р.Барт), символічна (Е.Кассіер) та соціологічна (Е.Дюркгейм, Б.Маліновський, Л.Леві-Брюль) концепції міфу. У працях філологів трактування міфу не було однозначним. Так, наприклад, Ф.Шеллінг вважав мову мову закам'янілим міфом, а на противагу йому О. Потебня вслід за М. Мюллером сверджував первинність мови і вторинність міфу: «Міфологія лише тінь, яка падає від мови на думку» [13, с. 392]. Е. Кассіер розглядав мову і міф, як суміжні символічні форми і вважав, що мова та міф є нероздільними, а лінгвістичне мислення наповнене міфічним мисленням [5, с. 159], О. Лосев пояснював міф не як вигадку, не як фантастику, не як релігію, не як науку, не як мистецтво, він говорив, що «міф є міф» та надавав перевагу слову над думкою [3, с. 181]. Проблема зв'язку мови та міфу розглядається також в гіпотезі А.М. Лобокі про міфологічне походження мови [2].

Відповідно до вищезгаданих теорій трактування міфу ми вважаємо найбільш прийнятною точку зору А.Л. Топоркова, на думку якого «міф і передую мові як неоформлений рух думки, і співпадає з нею, визначає при цьому план її змісту, і породжується мовою» [13, с. 391].

В мові міф закріплюється в міфологемах, в яких втілюються світоглядні стереотипи сприйняття звуку німецьким етносом. Відповідно до поділу типів мотивації за параметром статусу мотиватора, міфологемний тип мотивації може мати пропозиційний, асоціативно-метафоричний та модус ний характер [11, с. 96].

Пропозиції міфологемної природи лежать в основі німецького фразеологічного звороту (*dreimal an Holz klopfen* – *тричі постукати по дереву*) [4, с. 109], яке ґрунтується на вірі древніх германців в те, що дерево має чудодійну силу відганяти злих духів. Тричі постукати по дереву рекомендують тому, хто бажає успішно завершити якусь справу або кому щастить для того, щоб відігнати невдачу. Так, віра в магичну силу дерева, а точніше в звуки, які воно видає зафіксувалася в пропозиційних судженнях, та лягла в мотивуючу базу номінації вищезгаданого звороту.

У фразеологізмі *der/die hört den Kuckuck nicht mehr rufen* – *хтось не доживе до наступної зими, помре найближчим часом* [4, с.109], визначення статусу пропозиційних копонентів вимагає звернення до вірувань та народних прикмет про зозулю, яка є провісницею майбутнього, життя, любові та достатку. Оскільки зозуля прилітає навесні, то саме в цю пору року можна почути вперше після зими її спів. Весна асоціюється з новим життям, пробудженням природи, тому скільки разів комусь прокує зозуля навесні, стільки й буде тривати життя людини [4, с. 109]. Якщо людина так важко хвора, що може й не дожити до наступної весни, то, відповідно, не почує більше співу зозулі.

Асоціативно-метафорична мотивація є основою номінації фразеологізму *bei dir piepts /piept es wohl!* – *бути не при своєму розумі* [20]. За народними віруваннями германців душевні хвороби людини викликають злі духи або пташки, які сидять і чхають, пищать або цвірінчать в голові людини, чим і спричиняють порушення поведінки, галюцинації, марення [20]. Як бачимо слова-компоненти, що позначають звучання «відриваються» від своєї сфери референції і переводяться на нову референтну співвіднесеність, метафора ілюструє тут поєднання ірраціонального та раціонального, мисленнєвого та чуттєвого, а позначення слухового образу стає донорською зоною для показників поведінки людини.

Як вважає Н.С. Мудрагей, міфологічне ірраціональне мислення людини задає рефлексивному розуму вже готові ціннісні конструкти-апріорі та пропонує їх прийняти і раціонально обґрунтувати. Міф виникає на емоційно-діяльнісній основі, сприймається як єдина надія, що наповнює смыслом колективну дію [6, с.59]. В такому акті віри людина відкидає особисті інтелектуальні уявлення, повністю підпорядковується міфу, мобілізує всі надчуттєві та містичні сили заради подолання небезпек та різного роду перешкод. Міф, як найбільш цінне, істинне знання, яке не піддається сумніву, стає об'єктом віри людини, яка так часто звертається до нього, сподіваючись на винагороду урожаєм, добробутом чи родинним щастям. Прикладом чого може слугувати прислів'я: *wer am Donnerstag heiratet, dem donnert's in die Ehe* – *хто одружується в четвер, тому не щастить в шлюбі (в сім'ї будуть галасливі сварки та колотнечі)* [4, с. 122]. З наведеного прикладу зрозуміло, що міфологічні уявлення містять заборонні чи попереджувальні елементи, згідно яких, одруження в четвер (am Donnerstag) негативно сприймається німецьким етносом, оскільки назва цього дня тижня походить від бога-громовержця Донара, якого часто зображали з молотом, яким він створюючи грім і блискавку, зчиняв величезний шум та гуркіт [15]. Проілюстрований приклад аналогізує галасливі сварки в сім'ї з гуркотом та шумом грому.

Підґрунтям фразеологічного звороту *einen Heidenlärm machen* – зчиняти страшенний галас [7, с. 319], є обряд як вихідний когнітивний сценарій, який пов'язаний з язичницькими ритуалами. Мова іде про важливу для народної свідомості захисну функцію звуку. Щоб прогнати злу силу, язичники (*die Heiden*), які жили на території сучасної Німеччини підіймали страшенний галас за допомогою маленьких дзвіночків, батогів, свистків, рогів корів, барабанів та дзвонів. Чим гучніше лунав шум, тим слабшою, за уявленнями германців, ставала сила демонів та відьом [19].

Генетичними попередниками церковних дзвонів не тільки в релігійному, побутовому та сімейному житті германців, а й інших народів, були маленькі дзвіночки (*Schellen*) та інші брязкальця, які розглядалися як об'єкти захисту від потойбічної сили та різних несприятливих явищ (негода, буря, град, хвороби і т.д.). Символічні функції дзвіночків як і дзвону ґрунтувалися на речовині, з якої вони були зроблені та на відмінності різних видів звучання дзвону (глухий – гучний). Як правило, дзвін виготовлявся із руди, звуковим властивостям якої і приписували оберігаючу та анти демонічну силу: «*Der Klang des Erzes verjagte die Dämonen*» [19]. Велику роль відігравали дзвіночки та дзвони в обрядах поховання. Їх клали в могили для того, щоб вберегти мертвих від злої сили. Згодом з язичницького культу дзвін перейшов в християнство, де обряди поховання були переінтерпритовані та здійснювалися під звуки певного виду дзвону. Звучання останнього оберігало покійника та допомагало душі піднятися на небеса. Якщо ховали багату, знатну чи праведну людину, то в обряді поховання був задіяний великий дзвін, який мав гучне, дзвінке звучання [19]. Так, фразеологічні одиниці німецької мови з компонентом на позначення звучання мотивовані вищезгаданими обрядами мають пропозиційний характер: *die Glocken erkennt man am Klange, den Vogel am Gesange* – дзвони впізнають за звуком, а пташку за співом [1, с.115]; *die große Glocke läuten* – звертатися безпосередньо до керівництва; модусний характер: *wie einer lebt, so klingen ihm die Glocken* – як живе людина, так і дзвонитимуть їй дзвони [20]; *ohne Sang und Klang* – без галасу, скромно, непомітно; *ohne Sang und Klang*; *mit Sang und Klag* – з шумом та гамом [8, с. 152]; асоціативно-метафоричний: *(einer Sache, für etwas) die Totenglocke läuten* – констатувати кінець якоїсь справи чи загибель чогось [17, с. 778], тут слуховий образ похоронного дзвону аналогізується з безповоротним та невдалим завершенням чогось.

Як вже було проілюстровано вище, міфологемний тип мотивації може мати модусний характер. Оцінка в даному випадку ґрунтуватиметься на сенсорних механізмах інтеріоризації світу, емоційному сприйнятті, стереотипах колективного позасвідомого. Стереотипною в етносвідомості німецького народу є градація вищого та нижчого щаблів оцінного сприйняття птахів: соловей – вищий щабель, сорока, ворона, гуска, курка – нижчий. Такий поділ визначив міфологемну базу фразеологічних зворотів та паремій: *wo die Nachtigal singt, hört man die Krähe nicht* – де співає соловей, там не чути ворони; *wenn die Gänse schnattern, schweigt die Nachtigal* – де глечуть гуси, там мовчать солов'ї [20]. Стереотипні уявлення про птахів виникають шляхом складного асоціювання зі сприйняттям дій цих тварин слуховими органами відчуття [9, с. 150]. Так, сорока представляє стереотип балакучості, який переноситься на риси людської вдачі, негативно характеризує мовлення людини та асоціюється з джерелом інформації на підставі слухових відчуттів, що видає цей птах: *durch Geschwätz verrät die Elster ihr Nest* – язик мій ворог. Оцінка може виявлятися в пареміях і за контрастом: *wo die Lerche singen, hört man Krähen nicht* – де співають солов'ї, там мовчать ворони [20].

Негативне ставлення людей до ворони сягає своїм корінням глибин язичницьких вірувань та міфології, де цього птаха вважали втіленням або створінням самого диявола. Таку ж демонічну силу приписували курці, спів якої голосом півня віщував смерть або нещастя: «*Wenn ein Huhn kräht wie ein Hahn, so gibt's einen Todesanfall im Hause oder sonst ein Unglück. Einige sagen, um das Unglück zu verhüten, musste man das Huhn schleunigst töten*» [18, с. 34]. Результатом старогерманського повір'я стала міфологізована маркованість модусних мотиваторів прислів'я: *Mädchen, die pfeifen und Hühnern, die krähen, denen sollte man beizeiten den Hals umdrehen* [20] – дівчат, які свистять, як і курей, які кукурікають потрібно завчасно задушити. Аналогічно співу курки негативну оцінку мав і свист, який в народних віруваннях міг накликати біду, тим більше, якщо його «відправником» була жінка. Свист входить в сукупність «неправильних» дій, які складають ліву частину опозицій: язичницький – християнський, грішний – праведний. Як бачимо, кукурікання порівнюють зі свистом, а курку як символ жіночого начала – з жінкою, яка часто, за міфологічними алюзіями, виявляє такі негативні жіночі якості як демонізм, порок та непокірність.

Підсумовуючи вищесказане, зазначимо, що дослідження міфологемної мотивації фразеологізмів з компонентом на позначення звучання дозволяє поглибити уявлення про зв'язок номінації та когніції, визначити роль сенсорних процесів в механізмах фразеотворення, простежити ціннісні орієнтації, стереотипне уявлення, духовний досвід та колективне позасвідоме народу.

Перспектива подальших досліджень полягає в аналізі мотиваційних зв'язків фразеологізмів із різними виявами культури чи національного характеру.

Література:

1. Байер Х. Немецкие пословицы и поговорки: Сборник/ Х. Байер, А. Байер – М.: Высш. шк., 1989. – 392 с.
2. Лобок А.М. Антропология мифа [Текст] / Лобок А. М. Екатеринбург, 1997. – 688 с.
3. Лосев А. Ф. Философия. Мифология. Культура/ А.Ф. Лосев – М.: Политическая литература, 1991. – 524 с.
4. Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык. Landeskunde durch die Sprache: Лингвострановедческий словарь / Д. Г. Мальцева. – 2-е изд, испр. и доп. – М.: ООО Издательство «Русские словари»: ООО «Издательство Астрель»: ООО «Издательство АСТ», 2001. – 417 с.
5. Маслова В. А. Связь мифа и языка / В. А. Маслова // Фразеология в контексте культуры. – М.: «Языки русской культуры», 1999. – С. 159-164.

6. Мудрагей Н.С. Рациональное и иррациональное: философская проблема (читая А.Шопенгауера) / Н. С. Мудрагей // Вопросы философии. – 1994. – № 9. – С. 53-65.
7. Німецько-український фразеологічний словник: у 2 т. / [уклад. В.І. Гаврись, О.П. Пророченко]. – К. : Рад. школа, 1981. – Т. 1. – 1981. – 416 с.
8. Німецько-український фразеологічний словник: у 2 т. / [уклад. В.І. Гаврись, О.П. Пророченко]. – К. : Рад. школа, 1981. – Т. 2. – 1981. – 416 с.
9. Селіванова О. О. Нариси з української фразеології (психологічний та етнокультурний аспекти) / Олена Олександрівна Селіванова. – К. – Черкаси : Брама, 2004. – 276 с.
10. Селіванова О. О. Переінтерпритація сенсорного коду культури в українській фразеосистемі // Лінгвістика: Збірник наукових праць. – Луганськ : Альма-матер, 2004. – № 2(3). – С. 12-20.
11. Селіванова Е. Мифологемная мотивация номинативных единиц / О. Селіванова // О. Селіванова. Світ свідомості в мові. Мир сознания в языке. Монографічне видання. – Черкаси: Ю. Чабаненко, 20012. – С. 87-108.
12. Телия В. Н. Русская фразеология. Семантический аспект, прагматический и лингвокультурологический аспекты / В. Н. Телия. – Москва, 1996. – 284 с.
13. Топорков А. Л. Теория мифа в русской филологической науке XIX века/ А.Л. Топорков. – М. : Индрик, 1997. – 456 с.
14. Chafe W. I. Repeated Verbalisation as Evidence for the Organization of Knowledge// Preprints of the Plenary Session Papers : XIV International Congress of Linguists. – Berlin, 1987.
15. Grimm, Jacob: Deutsche Mythologie 4. Ausgabe, Berlin 1875 besorgt von E. H. Meer Darmstadt: Wissenschaft. Buchgesellschaft 1965. XLII, 1044, 540 s.
16. HDW – Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. In 10 Bde [Text] / hrsg. Von Eduard Hoffman-Krayer u. Hanns Bächtold-Stäubli. – Berlin – Leipzig : Walter de Gruyter&CO, 2000. – 1986 s.
17. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten. Wörterbuch der deutschen Idiomatik/ Bearb. Von G. Drosdowski und W. Scholze-Stubenrecht. – Der Duden in zwölf Bänden: Band 11. – Mannheim [u.a.]: Dudenverlag, 1992. – 955 s.
18. Strakerjan, Ludwig: Aberglaube und Sagen aus dem Herzogtum Oldenburg. – Oldenburg, 1909. – 116 s.
19. Kirchenglocken – nur Aberglaube? Bedienen nachts und frühmorgens Kirchenglocken Aberglauben [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.nachtruhe.info/aberglaube.xhtml>
20. Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, feste Wortverbindungen [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.redensarten-index.de>

В. В. Михайленко,

Буковинський державний фінансово-економічний університет, м. Чернівці

‘PLEASE’ AS AN ATTITUDINAL MARKER IN DISCOURSE

*У фокусі дослідження знаходиться одиниця *please*, яка в мовленнєвому акті прохання виконує прототипічну функцію маркера ввічливості, при цьому вона одночасно реалізує функцію міжособистісного відношення. Доведено, що *please*, представляє функцію «десемантизовану» ввічливості, проте у дискурсі його функція міжособистісних відношень між співрозмовниками стає домінуючою.*

Ключові слова: ввічливість, реєстр дискурсу, прохання, корпусна лінгвістика, значення міжособистісного відношення, маркер дискурсу.

*Стаття сфокусована на одиниці *please*, которая в речевом акте ‘просьбы’, выполняет прототипическую функцию маркера вежливости, при этом она одновременно реализует функцию маркера межличностного отношения. Доказано, что *please* выражает функцию вежливости ‘десемантизированной’, напротив, в дискурсе его функция маркера межличностного отношения между собеседниками становится доминантной.*

Ключевые слова: вежливость, реестр дискурса, просьба, корпусная лингвистика, значение межличностного отношения, маркер дискурса.

*The present paper is focused on the unit *please* which in the speech act of request is used in the prototypical function of the ‘politeness’ marker, besides it realizes the attitudinal function between interlocutors in textual fragments of various discourse registers. It is proved, that *please* expresses ‘desemanticized’ politeness in English. On the contrary, its attitudinal function becomes dominant in discourse.*

Key words: politeness; discourse register, request; corpus linguistics; attitudinal meaning, discourse marker,

Points for discussion. Since 1950s some theories of attitudinal functions have been suggested to reveal the purposes they serve for the speaker (Katz, 1960; Katz & Stotland, 1959; Kelman, 1958, 1961; Smith, Bruner, & White, 1956). Sharon Shavitt and Michelle R. Nelson consider that functional theories were the first to recognize attitudes as instrumental constructs designed to serve speakers’ physical, social, and emotional needs [8, p.137]. One of the most basic functions of language is to create interpersonal relationships between the Speaker and the Addressee through the way in which text/discourse is worded. Speech act functions establish whether we are offering or demanding, aiding or attacking, creating solidarity or emphasizing social distance [5, pp.33-56]. In these and other ways we use language to express our attitude towards the interlocutor / community and socially orient ourselves and our text/discourse to others. Evidently, the attitudinals are derivative— they are generated in the process of discourse like *please* reveals, for example, the component of beseeching or persuasion. The pragmatic meanings represent prototypical semantics [13, p.731-769] of *please* – politeness.

Linguistic politeness covers all areas of historical pragmatics from grammaticalization theory to pragmatic entities, such as discourse markers, speech acts and politeness to individual discourse domains from scientific writing to literary discourse. Being polite may differ from culture to culture – there are linguistic and paralinguistic means of conveying politeness, distance and respect which do not hold true in every language [10, p.47]. Our object of research is the highly frequent use of *please* in English and many other languages. The close association of *please* with requests has led some to define it as an illocutionary marker rather than as a politeness marker. Politeness is «a system of interpersonal relations designed to facilitate interaction by minimizing the potential for conflict and confrontation inherent in all human interchange (Lakoff, 1990).

Current publications on the topic. Semantics, as the theory of the relation between language and the world, is reformulated as cognitive semantics referring to the theory of the relation between the language and the mind’s understanding of the world. It combines analysis of cognitive structure, conceptual structure and semantic structure. During the last fifteen years, existing models of linguistic politeness have generated a huge amount of empirical research. Using a wide range of data from real-life speech situations, this new introduction to politeness breaks away from the limitations of current models and argues that the proper object of study in politeness theory must be commonsense notions of what politeness and impoliteness are. From this, Watts argues, a more appropriate model, one based on Bourdieu’s concept of social practice, is developed. The paper aims to show that the term ‘polite’ can only be properly examined discursively. In doing so, ‘polite’ and ‘impolite’ utterances inevitably involve their users in a struggle for power. Until very recently, pragmatics has been restricted to the analysis of contemporary spoken language while historical linguistics has studied historical texts and language change in a decontextualized way (Малая, 2006; Сапрун, 2006; Стернин, 1996; Шамянова, 2007; Traugott, 1972; Schlieben-Lange, 1979; von Polenz, 1981; Sitta, 1980; Bax, 1983; Historical Pragmatics, 1996). It has radically changed and scholars from various countries try to work out a new theoretical framework that can integrate recent advances both in pragmatics and in historical linguistics [1].

Topicality of the investigation. Linguistic politeness is a matter of strategic interaction aimed at achieving goals such as avoiding conflict and maintaining harmonious relations with others (Kasper, 1990). According to Brown and Levinson, politeness strategies are developed in order to save the hearer’s «face». Face refers to the respect that an individual has for him or herself, and maintaining that «self-esteem» in public or in private situations [4]. The current explorations touch upon the most important problems in developing a theory of linguistic politeness, which must deal with the crucial differences between lay notions of politeness in different cultures and the term ‘politeness’ as a concept within a theory of linguistic politeness. The universal validity of the term itself is called into question, as are

models such as those developed by Brown and Levinson, 1987; Lakoff, 1990, and new approaches are suggested [3, p18]. However, *please* remains an important feature of politeness in English: its omission in some contexts makes a request less courteous rather than less like a request, so its function must be, at least to some extent, to convey interpersonal, 'attitudinal' meaning.

Scientific and methodological significance. We try to present a radically new way of looking at linguistic category of politeness which will also open up the field of politeness research to students of sociology, anthropology and cultural studies. The politeness theory originally developed employing the two pillars of speech act theory (Searle, 1969) and conversational implicature theory (Grice, 1975) which were increasingly criticized for their single-utterance orientation and speaker focus [9, pp. 617-637]. Therefore, due to the development of the discourse analysis correspondingly shifted toward a discourse as a speech continuum in the social context, wherein the relationships between the interlocutors and their attitude [2, p.3-14] to reality are expressed through language [1, p.12]

Problems under consideration. Im/politeness studies are pursued within discourse studies – and have borrowed notions from – several neighbouring disciplines, including social psychology, sociology, linguistic anthropology, human communication research, cross-cultural linguistics, and linguistic typology.

If we adopt this approach, then politeness is a matter of specific linguistic choices from a range of available ways of saying something. Definitions of politeness abound (see, for example, Sifianou, 1992; Eelen, 2000), but the core of most definitions refers to linguistic politeness as a means of expressing consideration for others (e.g., Holmes, 1995; Thomas, 1995; Watts, 2003). Therefore, we shall concentrate on the prototypical meaning of *please* and its attitudinal functions.

Data investigation. The words '*polite*' and '*politeness*' can be traced back to general notions related to cleanliness or to smooth, polished, refined, planned, civilized, or courtly activity. The notion of *politeness* has been approached from two angles: first-order politeness (or politeness 1 as perceived by members of different socio-cultural groups) and second-order politeness (or politeness 2) as a theoretical construct or the scientific conceptualization of politeness (Eelen 2001; Watts 2003, 2005; Watts, Ide, & Ehlich 1992).

The etymological analysis of *please* proves that it was registered in early 14c., «to be agreeable». It was borrowed from Old French *plaisir* «to please, give pleasure to, satisfy» (11c., Modern French *plaire*, the form of which is perhaps due to analogy of *faire*). This form came from from Latin *placere* «to be acceptable, be liked, be approved, it may be related «to placare «to soothe, quiet» (cf.: source of Spanish *placer*, Italian *piacere*). They all possibly developed from from Proto-Indo-European **plak-e-* «to be calm,» via notion of *still water*, etc., from root **plak-* (1) «to be flat» (see placenta). The meaning of *please* «to delight» in English is from late 14c. The inverted use of *please* for «to be pleased» is from c.1500, first in Scottish, and paralleling the evolution of synonymous like (v.). The intransitive sense of *please* (e.g.: do as you please) first recorded c.1500. The imperative use of *please* (e.g.: please do this) was first recorded 1620s, it was probably a shortening of 'if it please (you)' (late 14c.). Verbs for «please» supply the stereotype polite word (e.g. «Please come in,» short for may it please you to...) in many languages (French, Italian), «But more widespread is the use of the first singular of a verb for 'ask, request' «. Spanish *favor* is short for *hace el favor* «do the favor». Danish has in this sense *vær saa god*, literally «be so good». *Pleased* (adj.) «satisfied, contented» comes in late 14c., past participle adjective from *please* (v.).

Polite came into English in late 14c., «polished, burnished» (mid-13c. as a surname), from Latin *politus* «refined, elegant, accomplished,» literally «polished,» past participle of *polire* «to polish, to make smooth» (see: *polish* (v.)), used literally at first in English; In the sense of «*elegant, cultured*» it was first recorded c.1500; that of «behaving courteously» was 1748 (implied in politely, cf.: etiquette n.). It came to England in 1750, from French *étiquette* «prescribed behavior,» from Old French *estiquette* «label, ticket» (see: ticket).

Politesse (n.) «civility,» in 1717 comes from French *politesse* (17c.), from Italian *politezza*, properly «the quality of being polite,» from *polito* «polite,» from Latin *politus* (see: *polite*). Etymologically the English word '*polite*' is derived from the Latinate past-participle of the verb '*polire*' which is '*politus*', meaning 'polished' or 'smoothed' [see: 11].

Linguistic *politeness* has generally been considered the proper concern of pragmatics, the area of linguistics that accounts for how we attribute meaning to utterances in context, or meaning in interaction. Semantics, as the theory of the relation between language and the world, is reformulated as cognitive semantics referring to the theory of the relation between the language and the mind's understanding of the world. It combines analysis of cognitive structure, conceptual structure and semantic structure. We shall start with the analysis of definitions of *please* in the English language system recorded in various dictionaries:

A. Oxford English Dictionary gives the definition of *please* as an adverb:

1. In polite requests or questions: please address letters to the Editor what type of fish is this, please?
2. To add urgency and emotion to a request: please, please come home!
3. To agree politely to a request: 'May I ring you at home?' 'Please do.'
4. In polite or emphatic acceptance of an offer: 'Would you like a drink?' 'Yes, please.'
5. To ask someone to stop doing something of which the speaker disapproves: Rita, please—people are looking
6. To express incredulity or irritation: Oh please, is that meant to be a serious argument?

B. McMillan Dictionary gives the definition of *polite* as an interjection:

1. As a polite way of asking for something or of asking someone to do something: Would you help me with these bags, please?

Could I have change for a pound, please?

Can you tell me how much this costs, please?

2. For emphasizing a request, an order, or a statement: Please stop making all that noise! 'Do you mind if we come in?' 'Please do.' Please note that there will be no class next Thursday.

3. For asking someone to stop doing something annoying: Billy, please! I'm warning you!
4. As a polite way of accepting something that someone has offered you.
Yes, please. 'Would you like some more coffee?' 'Yes, please.'
5. For saying that you think someone has said something silly: 'Why don't you join a gym?' 'At my age? Oh, please!'

C. The Longman Dictionary gives the definition of *please*, as an interjection, in the formal style:

1. To be polite when asking someone to do something:
Could you please clean up the living room? Sit down, please. Please be quiet!
2. To be polite when asking for something:
I'd like a cup of coffee, please. Please can I go to Rebecca's house?
3. In order to politely accept something that someone offers you:
'More wine?' 'Yes, please.' Please, interjection, informal
4. When you think what someone has just said or asked is not possible or reasonable: Oh, please, he'd never do that.
5. Ask someone to stop behaving badly: Alison! Please!
6. British English spoken used by children to get an adult's attention please Sir/Mrs Towers, etc.

D. *Oxford Advanced Learner's Dictionary* gives the definition of *please*:

1. As a polite way of asking for something or telling somebody to do something: Please sit down. Two coffees, please. Quiet please! Please could I leave early today?
2. To add force to a request or statement: Please don't leave me here alone.
Please, please don't forget. Please, I don't understand what I have to do.
3. As a polite way of accepting something: 'Would you like some help?' 'Yes, please.' 'Coffee?' 'Please.'
4. Please! (informal, often humorous) used to ask somebody to stop behaving badly: Children, please! I'm trying to work. John! Please!
5. When you are replying to somebody who has said something that you think is stupid: Oh, please! You cannot be serious.

The definitional analysis has revealed the dominant component *politeness* and a number of components in the lexical meaning of *please*: opener [10, pp.205–221], softener, intensifier, emphasiser, and downtoner, which in the discourse can express the speaker's attitudinal meanings.

The discourse analysis of *please* (its frequency is 13 777) represented by text fragments selected from the British National Corpus (100 ml word forms).

1. If there is confusion, please don't hesitate to call me! Please + Vdo + Not + V (no punctuation mark after).
2. Ten shillings, please. If you are in straightened circumstances please contact your social security office, you cannot know whether you are eligible for financial help unless you ask. NP + Please (punctuation mark).
3. Jean-Paul – please. NP + Please (punctuation mark).
4. For further information please contact. NP + Please + V (no punctuation mark).
5. Please help as I feel I'm going to look old before my time! Please + V (no punctuation mark).
6. He wanted an answer quickly, he wasn't used to delay of any kind and kept up the pressure, 'Please give me your answer,' he implored. Please + V (no punctuation mark).
7. Oh, and could I please have the hot-water ration today, Mama? Vmod + I + Please + V (no punctuation mark).
8. Now please look at these two young people here in this court,' he said to the jury. Now + Please + V (no punctuation mark).
9. Please, will you tell me who it is. Please + V will + Q (punctuation mark)
10. Is it possible to speak to Pete please? Q + Please (no punctuation mark).

However, 'please' is originally included into the group modifiers (internal and external) [3]. The typology of internal modifiers differentiates four major types of speech act modification: openers (to seek the addressee's cooperation) [10, pp.205–221]; softeners (to soften the (im-) positive force of the request); intensifiers ((to aggravate the impact of the request); fillers (to fill in the gaps in the interaction). Among the external modification devices of the request there are six major types can be identified: preparators, grounders, disarmers, expanders, promise of rewards, and politeness signal [9, p.37; cf.: 3, p.18].

But the semantic and pragmatic analyses negate the definition of *please* as the commonest and most significant modifier of the request [cf.: 12, p.273]. The syntactic, pragmatic, prosodic, and [12, pp.1521–1549] contextual features [7, pp.5–19] co-occur in a systematic way, and on this basis the view can be supported that there is a unifying deontic meaning of *please*, referring to an agreed set of rights and obligations, but that the focus of a *please*-request can be both speaker- and hearer-oriented.

Main conclusions. Grammatical categories (e.g. complementizer, negation, auxiliary, case) are some of the most important building blocks of syntax and morphology. You might analyze *please* as, say, a verb-phrase placeholder. The reality is that lots of words/phrases don't really fit into those traditional grammar categories. The classification of *please* as an adverb is not watertight. It can appear in similar positions in sentences (Will you please / kindly / quickly fasten your seat belts). English words are divided into eight different parts of speech according to their function in a sentence. The parts of speech are adjectives, adverbs, conjunctions, interjections, nouns, pronouns, prepositions, verbs, and articles. This categorization therefore poses fundamental questions about grammatical structures and about the lexicon from which they are built [6, pp.1–13].

The suggested analysis shows that discourse marker *please* not only create cohesion by playing an active role in the structuring of discourse and also underlines its role which is not reducible to the syntactic role of a coordinate

clause conjunction». The analysis demonstrates that *please* is polysemous, and the variety as originating in different areas of meaning (discourse, semantic, pragmatic);

examines its discourse function (whether a pronominal expression or a discourse marker), the semantic domains it contributes to (temporal relations and logical links, with extended discussion of the variety of logical links that can be signaled) and its attitudinal functions in regard to the addressee. The text fragments are selected from literary texts of various discourse registers. Politeness is broadly defined to include both polite friendliness and polite formality – and a universal model is constructed outlining the abstract principles underlying polite usage [see: 11].

Perspectives of a further investigation. The results can be considered to be of special interest to students in linguistic pragmatics, sociolinguistics, applied linguistics, anthropology, and sociology and social psychology of interaction. Further on the investigation must offer surveys of historical pragmatic research in individual discourse domains from scientific writing to literary discourse. It can be also the basis for developing a cross-cultural aspect, for example, in English and Ukrainian space. Underneath the apparent diversity of polite behaviour in different societies lie some general pan-human principles of social interaction, and the model of politeness provides a tool for analysing the quality of social relations in any society.

References:

1. Кубрякова Е. С. Язык и знание. На пути получения знаний о языке: части речи с когнитивной точки зрения. Роль языка в познании мира / О. С. Кубрякова. – М.: Языки славянской культуры, 2004. – 506 с.
2. Andersen Gisle and Fretheim Thorstein (Eds). Introduction / Gisle Andersen and Thorstein Fretheim // Pragmatic Markers and Propositional Attitude. / Amsterdam: John Benjamins Publishing Company, 2000. – Pp. 3-14.
3. Brown P., Levinson S. C. Politeness: Some Universals of Language Use / P. Brown, S. C. Levinson. – Cambridge: CUP, 1987. – 358 p.
4. Lai Junming. Interpersonal Functions of EFL Teachers' Evaluative Discourse / Junming Lai // International Education Studies. – 2010. – Vol. 3. – No 2. (on-line).
5. Lemke J. L. Resources for Attitudinal Meaning: Evaluative Orientations in Text Semantics / J. L. Lemke // Functions of Language. – 1998. – 5(1). – Pp. 33-56.
6. Manzini M. Rita, Savoia Leonardo M. Grammatical Categories: Variation in Romance Languages / M. Rita Manzini, Leonardo M. Savoia // Cambridge Studies in Linguistics. – No. 128. – Cambridge : CUP, 2011. – 364 p.
7. Martinez-Flor A. The Use and Function of 'Please' in Learners' Oral Requestive Behaviour: A Pragmatic Analysis/ Alicia Martinez-Flor // Journal of English Studies. – 2009. – 9. – Pp. 35-54.
8. Shavitt Sharon, Nelson Michelle R. The Role of Attitude Functions in Persuasion and Social Judgement / Sharon Shavitt, Michelle R. Nelson // The Persuasion Handbook: Developments in Theory and Practice. – Thousand Oaks, California: Sage Publications, Inc., 2002. – Pp. 137-153.
9. Terkourafi Marina. Politeness and pragmatics / Marina Terkourafi // The Cambridge Handbook of Pragmatics. – Cambridge: CUP, 2012. – Pp. 617-637.
10. Trillo Jesús Romero. Your Attention, Please: Pragmatic Mechanisms to Obtain the Addressee's Attention in English and Spanish conversations / Jesús Romero Trillo // Journal of Pragmatics. – 1997. – Vol. 28. – Issue 2. – Pp. 205-221.
11. Watts Richard James, Ide Sachiko, Ehlich Konrad. Politeness in Language: Studies in Its History, Theory and Practice / Richard James Watts, Sachiko Ide, Konrad Ehlich. – Berlin: Walter de Gruyter, 2005 – 404 p.
12. Wichmann Anne. The Intonation of Please-requests: a corpus-based study / Anne Wichmann // Journal of Pragmatics. – 2004. – 36. – 9. – Pp. 1521-1549.
13. Wierzbicka Anna. Prototypes in Semantics and Pragmatics: Explicating Attitudinal Meanings in Terms of Prototypes / Anne Wierzbicka // Linguistics: An Interdisciplinary Journal of the Language sciences. – 1989. – 27. – № 4. – Pp. 731-769.

Е. В. Михайлова,

Севастопольский национальный технический университет, г. Севастополь

ОСОБЕННОСТИ МОДИФИКАЦИЙ БИБЛЕЙСКИХ ФРАЗЕОЛОГИЗМОВ (НА МАТЕРИАЛЕ АНГЛО- И ФРАНКОЯЗЫЧНЫХ ВЕРСИЙ БИБЛИИ)

Статья раскрывает лингвокультурные особенности модификаций библейских фразеологизмов, функционирующих в англо- и франкоязычных текстах Библии разных эпох. Особое внимание уделяется изменению содержания языковых знаков, являющихся компонентами структуры фразеологизма, которые с течением времени иногда приобретают коннотативную маркированность, что усложняет их использование в библейских текстах, принимая во внимание лингвальные и экстралингвальные факторы, и поэтому такие единицы поддаются субституции, тем самым появляются лексические и лексико-морфологические варианты.

Ключевые слова: модификация, библейский фразеологизм, субституция, лексические варианты, лексико-морфологические варианты, лингвокультура, лингвальные факторы, экстралингвальные факторы, тексты Библии.

У статті розкриваються лінгвокультурні особливості модифікацій біблійних фразеологізмів в англо- та франкомовних текстах Біблії різних епох. Особлива увага приділяється зміні змісту мовних знаків, компонентів структури фразеологізму, які з часом інколи набувають конотативної маркованості, що ускладнює їхнє використання в біблійних текстах, зважаючи на лінгвальні і екстралінгвальні чинники, і тому ці одиниці зазнають субституції, таким чином з'являються лексичні та лексико-морфологічні варіанти.

Ключові слова: модифікація, біблійний фразеологізм, субституція, лексичні варіанти, лексико-морфологічні варіанти, лінгвокультура, лінгвальні чинники, екстралінгвальні чинники, тексти Біблії.

The article deals with the linguocultural modification peculiarities of the phraseological units in the English and French Bible texts of different periods. Special attention is given to the change of the meaning of the language units, being phraseological unit structure components, sometimes acquiring a connotation which hampers their use in the Bible texts, considering both linguistic and extralinguistic factors, that is why these words are often substituted, resulting in the lexical and morphological variants.

Key words: modification, phraseological unit, substitution, lexical and morphological variants, linguoculture, lingual factors, extralingual factors, the Bible texts.

Библия на протяжении многих столетий, как для английского, так и для французского языка, была и остается главной книгой, во многом определяющей дух, культуру и мировоззренческую специфику нации. Интерес современных лингвистов (М. В. Пименова, Е. В. Михайлова, Т. В. Зелякова, Н. В. Иванова, И. В. Лапина, М. А. Капустина, Ю. А. Сабадаш и др.) к изучению библейских текстов значительно возрос в связи с желанием раскрыть культурно-историческую информацию, содержащуюся в Библии.

Увеличение удельного веса библеизмов в новейших словарях и справочниках, в современной повседневной жизни, особенно, в публицистической речи, доказывает, что библейские выражения с их образной системой, яркой выразительностью и глубоким нравственным содержанием не являются застывшей массой слов. Структурно-семантические особенности библейских фразеологизмов, своеобразие их функционирования в разных языках, в современной прессе, а также этимология библеизмов, рассматриваются в работах таких ученых, как А. В. Кунин, А. Г. Назарян, В. Г. Гак, Е. В. Сафронова, А. П. Коваль, М. Ю. Люстров, Е. Н. Набока, О. В. Худенцова, Ж. З. Ирмакова, Е. Ю. Кислякова и др.

Актуальность нашей работы заключается в недостаточном сопоставительном изучении особенностей контекстуальных библейских фразеологизмов, функционирующих в англо- и франкоязычных версиях Священного Писания. Анализ структурных, семантических и стилистических изменений в библейских фразеологизмах, являющихся частью англо- и франкоязычных библейских текстов разных эпох, позволяют установить динамику развития культуры и специфику реализации этой категории в библейском дискурсе. **Цель работы:** сопоставительное описание особенностей библейских фразеологических единиц, функционирующих в ранних англо- и франкоязычных версиях Библии и выявление специфических черт их модификаций в современных изданиях.

Объектом исследования стала специфика фразеологизмов, выбранных из текстов разных вариантов Библии, в сопоставительном и лингвокультурологическом аспектах, а **предметом** – особенности модификаций сопоставляемых английских и французских библейских фразеологических единиц в ранних текстах Священного Писания и современных изданиях, которые позволяют раскрыть особенности эволюции языковой системы в связи с культурными изменениями в англо- и франкоязычном социумах.

Материалом для исследования послужили, главным образом, тексты из англоязычных версий Библии: King James Version (далее KJV), Today's New International Version (TNIV); тексты франкоязычных версий Библии: La Bible de Jerusalem (BJ), La Bible Second 21 (BS21).

Параллельные библейские фразеологические единицы, хотя и объединены одним источником, тем не менее, в разных языках они имеют семантические, лексические и грамматические расхождения [2, с. 55]. Причины их семантических и формальных расхождений в разных языках носят как лингвистический, так и экстралингвистический характер. В зависимости от характера расхождения может быть выделено два типа соотношения контекстуальных библейских фразеологических единиц: полные эквиваленты и частичные эквиваленты.

Полные эквиваленты – библейские фразеологические единицы, полностью совпадающие по компонентному составу и грамматической организации: *bear one's cross / porter sa croix* – «нести свой крест»; *eye for eye, tooth for tooth / oeil pour oeil, dent pour dent* – «око за око, зуб за зуб»; *the salt of the earth / le sel de la terre* – «соль земли» и др.

Частичные эквиваленты различаются в зависимости от семантического объема. Библейские фразеологические единицы могут иметь различия в структурно-грамматической организации: *kill the fatted calf / tuer le veau gras*. Обе фразеологические единицы обладают структурной близостью и одинаковым компонентным составом, однако значения их различаются. Английский и французский библейские фразеологизмы имеют одно общее значение: встретить радушно. Французский библейский фразеологизм имеет еще одно значение: задать пир в честь кого-либо.

Незначительные формальные изменения в структуре библейских фразеологических единиц при тождественности значений в ряде случаев обусловлены грамматическими, синтаксическими расхождениями в языковых системах. Например, если в английском языке мы можем наблюдать употребление притяжательного падежа существительных, то во французском языке будет употребляться только конструкция с предлогом *de*. Особенно часто данное явление встречается в выражениях с именами собственными: *in Adam's suit / en le costume d'Adam* – «в костюме Адама», «обнаженный»; *Balaam's ass / ânesse de Balaam* – «валаамова ослица» и др.

В отличие от английского во французском языке наличие двух отрицаний является нормой: *man does not live by bread alone / l'homme ne vit pas seulement de pain* – «не хлебом единым жив человек». Для французского языка также характерно наличие прилагательных в постпозиции, чего мы не наблюдаем в английском языке: *forbidden fruit / fruit défendu* – «запретный плод»; *a broken heart / un cœur brisé* – «разбитое сердце»; *the promised land / la Terre promise* – «земля обетованная»; *the lost sheep / une brebis égarée* – «заблудшая овца» и т.п.

Наиболее распространенными являются библейские фразеологизмы, полностью совпадающие по компонентному составу и структурно-грамматической организации. Можно предположить, что это обусловлено большим количеством заимствованных и калькированных фразеологизмов из одного общего источника – Библии. Интересным представляется проследить за эволюцией именно таких фразеологизмов, которые являются частью библейского текста, при создании современных версий Библии.

Несомненно, процесс формирования английских и французских библейских фразеологических единиц находился под воздействием как лингвистических (принадлежность этих языков к разным языковым группам), так и экстралингвистических факторов. К важным экстралингвистическим факторам можно отнести время и условия появления библейских переводов в Британии и во Франции. Первые переводы библейских текстов на французский язык восходят к XII в., а на английский язык – к значительно более раннему периоду, к VIII в. В англоязычных странах, прежде всего в Великобритании и США, переводы Библии сыграли важную роль в развитии различных христианских конфессий, особенно протестантских.

В Британии наибольшее значение для развития национального языка и его фразеологии имела Библия Короля Якова (King James' Bible – 1611 год). В Англии ее называют Авторизированной версией (Authorized Version). В соответствии с указом короля Якова переписчики перерабатывали уже имеющийся вариант Библии: заменяли неиспользуемые в речи слова на более привычные и родные по языку, заимствованные слова также по возможности заменялись родными [1, с. 170].

Версия Библии Today's New International Version (TNIV) – перевод, изданный в 2005 г. и представленный Международным библейским обществом на основе ранее выполненного перевода the New International Version (1978 г.). Над новым переводом работали 13 ученых: Рональд Ф. Янгблад, Кеннет Л. Баркер, Джон Х. Стек, Дональд Х. Мадвиг, Р. Т. Франц и др.; также команда из 40 экспертов.

Все французские переводы Библии в XX в. сделаны с языка оригинала с учетом современного литературного языка и новейших достижений филологии. Одной из наиболее известных версий является Иерусалимская Библия (La Bible de Jérusalem). В ее издании принимали участие выдающиеся экзегеты школы: Абель, Венсан, Желин, Коппенс и др. Работе предшествовали длительные исследования целого поколения библеистов. В 2007 г. также была издана La Bible Segond 21, выполненная на основе версии La Bible Segond (1880 г.).

Развитие наук во многом помогло восстановить историю прошлого, отразившегося в Библии. В связи с техническими достижениями язык развивался, слова обогащались новыми значениями, также появлялась необходимость отражения новых реалий в связи с изменением места, ландшафта и бытовых условий. Библия интерпретируется почти разговорным языком. Значения многих слов уже передаются описательно, а некоторые, представляющие особую сложность в плане разъяснения, и вовсе убираются из текста [3, с. 51-52]. Слова отражают понятия, присущие действительности. Изменения этой действительности влекут за собой изменение представлений о ней современников и требуют использования других слов или понятий, что и находит свое отражение в текстах современных изданий Священного Писания на английском и французском языках.

В поздних версиях появляются модификации контекстуальных библейских фразеологических единиц, которые функционируют в своей полной форме в более ранних версиях Библии на английском и французском языках. Лексические компоненты библеизмов заменяются синонимами, под действием как лингвальных, так и экстралингвальных факторов. Наличие вариантов одной фразеологической единицы позволяет выделить вариантный ряд: лексический, морфологический, синтаксический, орфографический, позиционный и др. Рассмотрим лексико-морфологические варианты некоторых библейских фразеологических единиц, появляющихся в современной англоязычной версии Библии.

Большинство изменений в версии TNIV представляет собой использование гендерно-инклюзивного языка. Во фразеологизме *man shall not live by bread alone* – «не хлебом единым будет жить человек» про-

исходит замена слова *man*, которое вводит понятие «человек», на слово с расширенным денотатом – *people* «люди». В данном случае проявляется «гендерный подход» к изложению библейских текстов. Если под словом *man* имеется в виду «человек, мужчина», то под словом *people* могут подразумеваться и мужчины, и женщины. Во фразеологическом варианте стирается дифференциация пола, происходит субституция словом с расширенным денотативным значением:

KJV: *Man shall not live by bread alone.*

TNIV: *People do not live on bread alone* (Matthew 4:4).

В данном фразеологизме также происходят замены грамматических форм: отрицательная форма глагола будущего времени *shall not live* заменяется отрицательной формой глагола настоящего времени *do not live*, а предлог *by* заменяется предлогом *on*. Тем самым авторы новой версии хотя и подчеркивают, что люди не хлебом единым живут сейчас, что это время уже настало, а не наступит в будущем.

Фразеологизм *to cast pearls before swine* «метать бисер перед свиньями», означающий «напрасно говорить о чём-либо или доказывать что-либо тому, кто не способен или не хочет понять это» также подвергся модификации. Глагол *to cast* со значением «бросать», относящийся к книжной лексике, в TNIV заменяется синонимом – *to throw*, принадлежащим нейтральной лексике. Кроме того, происходит замена лексической единицы *swine*, обозначающей в переносном смысле презренного человека. В поздней версии слово *swine* заменяется словом *pig* в форме множественного числа, которое в переносном значении несет в себе еще большую негативную коннотацию. Таким образом, происходят стилистические субституции лексических компонентов фразеологизма:

KJV: ... *neither cast ye your pearls before swine...*;

TNIV: ...*do not throw your pearls to pigs...* (Matthew 7:6).

Рассмотрим лексико-морфологические варианты некоторых библейских фразеологических единиц франкоязычных версий Библии. В версии BJ функционирует фразеологизм *beaucoup sont appelés, mais peu sont élus* «много званых, мало избранных», который является элементом текста. Глагол *appeler* в версии BS21 заменяется словом *inviter*. Оба глагола вводят понятие «приглашать», но первый содержит в себе больше информации, чем его синоним. Слово *appeler* также означает «называть, назначать, порождать, требовать, протестовать», поэтому оно было заменено на слово с более узким значением – *inviter*. В этом же фразеологизме происходит замена еще одного компонента: глагол *élire*, который на сегодняшний день чаще употребляется в политическом контексте в значении «избирать кого-либо на должность», заменяется глаголом с более общим значением *choisir* «выбирать, делать выбор». Таким образом, происходят субституции слов с сохранением понятия:

BJ: *Beaucoup sont appelés, mais peu sont élus...*;

BS21: ... *beaucoup sont invités, mais peu sont choisis* (Matthieu 22:14).

Во фразеологизме *mettre sous le boisseau*, представленном в версии BJ и означающем «держать под спудом; скрывать, утаивать правду», также происходит замена. В версии BS21 компонент *boisseau* – «сосуд, кадка или ведро, как старая мера сыпучих тел, равная 12,5 л» заменен более понятным современникам словом *seau* – «ведро». Произошла замена слова с расширенным денотатом на слово с более конкретным понятием:

BJ: ... *mettre sous le boisseau...*;

BS21: ... *mettre sous un seau...* (Matthieu 5:15).

В следующем фразеологизме *Et le Verbe s'est fait chair* «и Слово стало плотью», функционирующим в версии BJ, лексическая единица *verbe*, под которой чаще понимается первое его значение «глагол», а не «слово», заменяется словом *parole* – «слово, речь». Помимо данной модификации происходит замена книжного слова *chair* – «плоть» (в переносном смысле «человек») нейтральной лексемой *homme* – «человек». Здесь мы снова наблюдаем стилистическую модификацию. Произошла субституция семантического архаизма на слово с нейтральной коннотацией:

BJ: *Et le Verbe s'est fait chair...*;

BS21: *Et la Parole s'est faite homme...* (Jean 1:14).

Хотя в большинстве своем библейские фразеологические единицы при модификации утратили стилистические оттенки, есть и исключения, когда интерпретаторам удалось сохранить при адаптации к современным читателям высокий стиль. Во фразеологизме *tu es glaise et tu retourneras à la glaise* «прах ты и в прах возвратишься» в версии BJ слово *glaise* было заменено. Со временем эта лексема приобрела основное значение «гончарная глина», практически вытеснив значение «земля». Теперь лексическая единица *glaise* в значении «земля» является просторечной. Вследствие чего, она была заменена словом *poussière* – «пыль, прах», являющимся поэтическим и принадлежащим к книжному стилю. Произошла субституция слова с нейтральной коннотацией на слово, принадлежащее возвышенному стилистическому тону:

BJ: ...*tu es glaise et tu retourneras à la glaise*;

BS21: ...*tu es poussière et tu retourneras à la poussière* (Genèse 3:19).

Часть библейских фразеологических единиц, функционирующих в текстах Священного Писания, не подверглись лексической модификации, например: *the salt of the earth / le sel de la terre* – «соль земли»

KJV: *Ye are the salt of the earth...*; TNIV: *You are the salt of the earth...*;

BJ: *Vous êtes le sel de la terre*; BS21: *Vous êtes le sel de la terre* (Matthieu 5:13).

Это можно объяснить тем, что понятия, которые отражают данные фразеологические единицы, на протяжении сотен лет не изменились в языковой картине мира, как англичан, так и французов. Это такие фразеологизмы, как *wash one's hands / se laver les mains* – «умыть руки; снять с себя всякую ответственность»; *kingdom of heaven / le royaume des cieux* – «царство небесное»; *sackcloth and ashes / le sac et la cendre* – «покаяние» и др.

В британской версии KJV функционируют архаичные формы местоимений: *thou, thee, thy, ye*. В версии KJV архаическая форма фразеологизма *let not thy left hand know what thy right hand doeth* «пусть левая рука не ведаёт, что делает правая» в современной версии TNIV модернизируются. В этом же фразеологизме у глагола обнаруживается архаичная форма третьего лица единственного числа, встречающаяся в южном диалекте и принимающая окончание *-eth*. В версии TNIV она заменяется современной формой глагола в грамматическом времени Present Continuous (*is doing*):

KJV: ...*let not thy left hand know what thy right hand doeth*.

TNIV: ... *do not let your left hand know what your right hand is doing* (Matt. 6:3).

В современных версиях Библии на английском и французском языках также можно найти грамматические модификации фразеологизмов. Отметим разницу в построении отрицательных предложений, являющихся библеизмами, между ранней и поздней версиями Библии. В версии TNIV построение таких предложений выполняется по правилам грамматики современного английского языка: вспомогательный глагол *to do*, отрицательная частица *not*, а затем смысловой глагол. В текстах KJV структура отрицательного предложения отличается: смысловой глагол, а затем отрицательная частица *not*:

judge not, that ye be not judged – «не судите, да не судимы будете»

KJV: **Judge not**, that ye be not judged.

TNIV: **Do not judge**, or you too will be judged (Matthew 7:1).

Данный фразеологизм в современной франкоязычной версии Библии тоже модернизируется. В версии BS21 обе отрицательные частицы ставятся перед инфинитивом, в отличие от версии BJ, так как в современной грамматике французского языка если отрицание относится к глаголу в инфинитиве, то его обе части ставятся перед инфинитивом:

BJ: *Ne jugez pas, afin de n'être pas jugés*.

BS21: *Ne jugez pas afin de ne pas être jugés* (Matthieu 7:1).

Фразеологизм *que la lumière soit* – «да будет свет» также преобразуется. В версии BS21 в нем вместо глагола *être* присутствует конструкция *il y a*, характерная для современного французского языка:

BJ: *Que la lumière soit...*;

BS21: *Qu'il y ait de la lumière!* (Genèse 1:3).

Таким образом, анализ особенностей модификаций контекстуальных библейских фразеологизмов, функционирующих в современных текстах Библии на английском и французском языках, показал, что под влиянием как лингвистических факторов (принадлежность языков к разным группам: романской и германской), так и экстралингвистических (время, условия появления библейских переводов, гендерная политика), появляются лексические и лексико-морфологические варианты библеизмов, имеющие семантические, лексические и грамматические расхождения. В структуре фразеологизмов обнаруживаются субституции их лексических компонентов: замена словом с расширенным денотативным значением или словом с сужением понятия, синонимичные замены с сохранением понятия, субституции семантических архаизмов на слова с нейтральной коннотацией.

В современных версиях Библии грамматические конструкции предложений строятся по правилам современной грамматики языков.

Данное исследование англоязычных и франкоязычных версий Библии позволяет выявить тенденцию к демократизации изложения библейских текстов в современных английском и французском языках. Дальнейшее изучение изменений в новейших издаваемых англоязычных и франкоязычных версиях Библии представляется нам перспективным.

Литература:

1. Виноградов А. История английско-американской Библии / А. Виноградов. – СПб. : Типография брат. Пантелеевых, 1891. – 308 с.
2. Гак В. Г. Особенности библейских фразеологизмов в русском языке (в сопоставлении с французскими библеизмами) / В. Г. Гак // Вопросы языкознания. – М., 1997. – № 5. – С. 55-65.
3. Михайлова Е. В. Язык Нового Завета и время: Англоязычные версии Библии: монография / Е. В. Михайлова. – Севастополь : Изд-во СевНТУ, 2009. – 188 с.
4. Версия короля Якова [Электронный ресурс] – Режим доступа : <http://www.kingjamesbibleonline.org/>
5. Иерусалимская Библия – французский перевод [Электронный ресурс] Режим доступа : <http://www.obohu.cz/bible/index.php?hledat=chair+de+ma+chair&k=la&styl=FBJ&kap=2&kd=%D0%98%D1%81%D0%BA%D0%B0%D1%82%D1%8C>
6. La Bible Second 21 [Электронный ресурс] – Режим доступа : <http://www.biblegateway.com/versions/Second-21-SG21-Bible/#books>
7. TNIV [Электронный ресурс] – Режим доступа : <http://www.biblestudytools.com/tniv/>

Н. О. Михальчук,

Рівненський державний гуманітарний університет, м. Рівне

СИНТАКТИКО-МОРФОЛОГІЧНІ СПОСОБИ СЛОВОТВОРУ В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

У статті описано особливості морфологічних способів словотвору в англійській мові. Охарактеризовано синтактико-морфологічні способи словотвору. Окреслено випадки лексикалізації множини іменників. Описано конверсію як вид синтактико-морфологічного типу творення нових слів.

Ключові слова: словотвір, морфологічні способи словотвору, синтактико-морфологічні способи словотвору, лексикалізація множини іменників, конверсія.

В статье описаны особенности морфологических способов словообразования в английском языке. Дана характеристика синтактико-морфологическим способам словообразования. Описаны случаи лексикализации множественного числа существительных. Дана характеристика конверсии как виду синтактико-морфологического типа образования новых слов.

Ключевые слова: словообразование, морфологические способы словообразования, синтактико-морфологические способы словообразования, лексикализация множественного числа существительных, конверсия.

In this article the peculiarities of morphological type of word-building in the English language were described. Syntactically-morphological types of word-building were characterized. The cases of lexicalization of plural forms of nouns were described. Conversion as a type of syntactically-morphological word-building was characterized.

Key words: word-building, morphological types of word-building, syntactically-morphological types of word-building, lexicalization of plural forms of nouns, conversion.

Становлення мови виявляється, насамперед, у розвиткові словникового складу, у його поповненні тощо. Збагачення словника – це один із процесів адаптації мовної системи до нових умов реальної комунікації у зв'язку зі змінами у просторі позамовного середовища. Словниковий склад англійської мови в останні десятиліття поповнювався майже винятково за рахунок власних мовних ресурсів шляхом лексико-семантичної деривації, тобто шляхом словотворення.

Питання, які піднімаються в даній статті, є вельми актуальними, адже з метою постійного оновлення, збагачення і розвитку мови необхідним є безперервне поповнення її словникового запасу мовними новоутвореннями, які слід спеціально вивчати в лінгвістичних дослідженнях. Основними джерелами поповнення словника сучасної англійської мови є різноманітні види морфологічного, синтаксичного та синтактико-морфологічного способів словотвору. **Метою** даної статті є проаналізувати, зокрема, морфологічний та синтаксичний види словотвору, які є джерелом поповнення лексичного словника сучасної англійської мови.

Так, **завданнями** нашої статті є:

1. Описати особливості морфологічних способів словотвору в англійській мові.
2. Охарактеризувати синтактико-морфологічні способи словотвору.
3. Окреслити випадки лексикалізації множини іменників.
4. Описати конверсію як вид синтактико-морфологічного типу творення нових слів.

До морфологічного виду словотвору відносять процес словотвору, коли основи слів ніби входять одна в іншу; цей процес називають *телескопією*, при цьому збігаються два однакових голосних або приголосних, напр.: *atomaniac* (*atom* + *maniac*), *slanguage* (*slang* + *language*), *speedry* (*speed* + *dry*) [10, с. 68].

Майже всі дослідники телескопії посилаються на штучні утворення Льюїса Керролла, такі як *chortle* (*chuckle* «хихотіти» + *short* «короткий»), *galumph* (*gallop* «бігати галопом» + *triumph* «тріумф»), *mimsy* (*miserable* «нещасний» + *flimsy* «слизький»). Такі випадки творення у літературній мові трапляються нечасто. Стилістичне або семантичне узагальнення цих утворень є неможливим, хоча вони структурно підлягають цілісній класифікації за станом свого творення [10, с. 87].

Слова можуть розрізнятися за чергуванням фонемного складу їхніх основ. Чергування у таких випадках стосується або кореневої голосної, як, наприклад, *blood* – *bleed*, або кореневого приголосного, наприклад, *seek* – *search*, або і того, й другого, напр.: *louse* – *lice*, *mouse* – *mice*. Чергування може супроводжуватися афіксацією, напр.: *deep* – *depth*, або як афіксацією, так і переносом наголосу, напр.: *'dictate* – *a dic'tator*.

Чергування звуків – це історичне явище, що було досить актуальним та результативним у давні часи розвитку мови і втратило продуктивність у новітній час [8, с. 73]. Значна частина випадків звукозміни виникла внаслідок зміни голосних, властивої, зокрема, індоєвропейським мовам. Голосні основ сильних дієслів змінювались відповідно до часових форм. Наведемо кілька прикладів: *abide* – *abode*, *do* – *did*, *drink* – *drank*, *see* – *saw*, *strike* – *stroke*. Це явище відоме в історії мови під назвою *аблауту*.

Умляут, або мутація голосних, – найпоширеніший різновид чергування голосних [8–9]. Він був викликаний наявністю голосного та напівголосного у наступному складі. У германських мовах артикуляція цього звука призвела до повної зміни якості наступного, а, звідси, – і до заміни однієї фонемі іншою. Даний процес досить часто мав місце у V – VII ст. нашої ери. Чергування стосувалося практично всіх голосних. Внаслідок цього спостерігалися такі зміни, як *full* – *fill*, *knot* – *knit*, *tale* – *tell*.

Інокли фонетичне чергування і голосного, і приголосного викликала деривація, напр.: *deep* – *depth*, *heal* – *health*, *long* – *length*, *strong* – *strength*.

Поодинокі випадки чергування і голосних, і приголосних відбивають наступні зміни: а) дзвінкого при-

голосного на глухий, напр.: to intend – an intent, to devise – a device; б) кореневого або кінцевого голосного, напр.: initiate [-it] – to initiate [-eit], patent ['peitant] «патентований» – patent ['peitant, 'pətant] «патент» – to patent [peitant] «патентувати», subordinate [-it] – to subordinate [-eit]. Ці види словотвору давно втратили свою продуктивність, а існуючі диференційні ознаки слугують визначенню відповідних граматичних категорій.

Значна частина омографів (іменників і дієслів, зрідка – прикметників), запозичених з романських мов або утворених на їхньому матеріалі, має подвійний або розрізняльний наголос. При цьому іменникова словоформа має наголос на першому складі, а дієслівна – на другому. Наприклад: 'accent – to ac'cent, 'contact – to con'tact, 'desert – to de'sert, 'export – to ex'port, 'extract – to ex'tract, impact – to im'pact, 'permit – to per'mit, 'survey – to sur'vey.

Наявність розрізняльного наголосу омографів пояснюється тим, що французькі прототипи мали наголос на другому складі. Власне ж англійські іменники, як правило, мають наголошений перший склад, що і призвело до появи різнонаголошених омографів [5, с. 61]. Зміна наголосу зрідка супроводжується чергуванням голосного, напр.: premise ['premis] – pre'mise [pri 'maiz].

Приблизно така ж кількість запозичень розрізняльного наголосу не має [3, с. 51]. При цьому обидва омографи можуть мати наголос: а) на першому складі: 'convoy (n) – 'convoy (v), 'exercise (n) – 'exercise (v), 'influence (n) – 'influence (v), 'promise (n) – 'promise (v), 'substitute (n) – 'substitute (v); б) на другому складі: con'sent (n) – con'sent (v), de'cline (n) – de'cline (v), ex'change (n) – ex'change (v), in'cline (n) – in'cline (v), ne'glect (n) – ne'glect (v), re'port (n) – re'port (v).

Поодинокі складні слова мають наголос на першому складі, напр.: 'blackbird (v), (n); 'bluebird (v), (n); 'blackboard (v), (n), а їхні прототипи – словосполучення – подвійний наголос, напр.: 'black'bird, 'blue'bird, 'black-'board. Іменники, що мають три і більше склади, майже не зазнають конверсії, а відповідні дієслова утворюються за допомогою суфіксації, напр.: an a'pology – to a'pologize. Зрідка розрізняльний наголос супроводжується полісемією в межах однієї частини мови, напр.: man'kind «людство», 'mankind «чоловіча частина населення». Слід підкреслити, що слова германського походження такого чергування наголосу не мають. Не мають його і запозичення, у яких відсутнім є префікс, напр.: 'labour (n), (v); 'limit (n), (v); ma'chine (n), (v); 'manual (n), (adj.); sa'lute (n), (v).

Зворотний словотвір – це процес, у якому деривація нових слів відбувається шляхом втрати афікса існуючого прототипу. При цьому відбувається морфемне перетворення структури слова [7]. Для прикладу візьмемо дієслово to hi-jack «викрадати літак», що виникло нещодавно. Початкова форма іменника була a high-jacker, оскільки виконавець дії – людина; звідси – і відповідний суфікс іменника. З огляду на втрату суфікса -er решта слова нагадує дієслівну основу, яка може вживатися в активному і пасивному станах, утворювати подальші віддієслівні форми – hi-jacked, hi-jacking. Подібні явища спостерігались на прикладі таких дієслів, як to baby-sit від a baby-sitter «доглядачка за малям», to broil від a broiler – «виводити птицю» від «бройлер», to cele «зберігати у погребі» від cellar і т.д. Внаслідок зміни значення в окремих випадках виникає демотивація слова, як ми бачимо з огляду на приклад з дієсловом to broil, хоча broiler походить, вірогідно, від дієслова to broil «пекти, смажити».

Спрощення афікса не обов'язково стосується іменника, що означає виконавця дії. Зворотне утворення to gas «залити пальне в бак автомобіля» походить від іменника gasoline, а збіг з іменником gas «газ» не рідко потребує контекстного уточнення. Спрощення форми стосується суфіксів -ment, -ie та ін. Так, дієслово bombard походить від іменника bombardment «бомбардування з літака чи гармати»; пізніше дієслово to bombard набуло значення «лікувати, бомбардувати хворого з кобальтової гармати». Значення дієслова to book «зробити ставку на коня на перегонах» походить від іменника a bookie «букмер».

Похідні дієслова від іменників складають найпродуктивніший тип утворень цього виду, напр.: to barkeep від a barkeeper, a barkeeper «прислуга у барі»; «власник бару»; to thought-read від thought-reading «вдумливе читання», to vacuum-clean від a vacuum-cleaner «пилосос» тощо. Розглядаючи з історичної точки зору такі випадки, як to butle «доглядати господарство» від a butler «дворецький», to burgle «зламати замок і вчинити крадіжку» від a burglar «зłodий», to highlight «подавати новини по радіо чи у пресі» від highlight являють собою суто мовний інтерес при аналізі дієслівного творення від співвіднесених іменників.

Звуконаслідування як явище словотвору сягає найглибших часів розвитку мовлення взагалі [4]. Звідси звуконаслідувальні або ониматопічні слова умотивовуються відтворенням природних звуків. Ониматопія, ехоїзм – це назва дії або речі, що до певної міри передає відповідний звук, напр.: to bang «бити», to flip (flap, flop) «ляскати», to hask «глухо бити», to lash «шмагати», to clang «дзвеніти», to click «цокати», to smack «гучно ляпнути», to toot «гудіти», to whirr «шелестіти» тощо. Звуконаслідування не прямо відбиває природні звуки, а лише наслідує їх. У зв'язку з тим, що одні й ті ж самі звуки по-різному виражені у різних мовах, звуконаслідування набувають фонетичних рис власної мови, розвиваються згідно з її особливостями, входять до складу відповідних словосполучень тощо.

Значна кількість звуконаслідувань співвідноситься із звуками тварин, птахів, комах. Наприклад: to bleat «мекати (про вівцю)», to bark, to bow-wow «гавкати», to buzz «густи (про бджіл)», to cackle «кудкудакати», to cock-a-doodle «кукурікати», to honk «гелготіти», to mew, to waul «нявчати», to moo, to low «мекати (про худобу)», to neigh «іржати», to purr «муркотіти», to quack «каркати», to cuckoo «кувати». Окремі звуконаслідування мають більш широке значення і співвідносяться з кількома видами звуків, напр.: to peep «пищати», to tweet «щебетати», to yell «верещати». Ониматопія часто вживається у художніх творах, напр.: Shannon woke early disturbed by the unfamiliar sounds of ranch life: cattle tawing, hungry calves bawling for their breakfast, amorous bulls rearing, roosters crowing, hens cackling. Звуконаслідувальні дієслова відбивають людські звуки, переважна частина яких стосується усного мовлення, напр.: to babble «белькотати», to chatter «розмовляти гуртом», to

giggle «хихотіти», to grumble «бурчати», to mutter «бурмотіти під ніс», to whine «хникати», to whisper «шепотіти». Це – слова широкого вжитку, що мають високий рівень емоційного забарвлення, легко конвертуються і вживаються як іменники [11, с. 95]. До звуконаслідувань належить значна частина вигуків, таких як: oh!, ah!, bang!, hush!, ouch!, pooh!

У зв'язку з великим періодом історичного становлення і лонгітудним розвитком ономапої входять до різноманітних мовних конструкцій, часто набуваючи переносного значення. Вони посідають неабияке місце в описових контекстах і складають інколи цілі частини поетичних творів.

Усі повнозначні частини мови мають певну кількість варіантів морфологічного порядку. Це явище властиве багатьом європейським мовам і ґрунтується як на фонетико-морфологічному перетворенні кінцевої форми слова (або двох слів), так і на лексичному розмежуванні на рівні синонімії та омонімії. Фонетичні варіанти стосуються поодиноких випадків. Це можуть бути як загальні назви, напр.: vase [va:z, veiz], так і власні імена і назви, напр.: Prague [pra:g, preig].

Наведемо приклади слів, що мають кореневе чергування, при цьому частина споріднених слів має ідентичне значення, як, зокрема: cader – cider «сидр», coxy – cocksy «нахабний», booze – bouse – booze «пиятика»; dingey – dinghy «човник», gaol – jail «в'язниця», gesso – gypsum «гіпс», sputter – splutter «розбризкувати». Зрідка варіанти словотворення з кореневим чергуванням мають і лексико-семантичне розмежування, напр.: brothers – brethren «брати – побратими».

Частина синонімічних пар внаслідок їхньої варіативності змінює значення слів, причому ця зміна не є досить суттєвою. Поєднання значень до певної міри зберігається, напр.: dissert «роздумувати» – dissertate «доводити», equable «рівний» – equal «дорівнюючий», gilded «позолочений» – golden «золотий», industrious «працьовитий» – industrial «промисловий», primal «примітивний» – primary «початковий», prodigal «надзвичайний» – prodigious «величезний», rase «знищити» – raze «знести», responsible «відповідальний» – responsive «відповідний», sacrifice «жертва» – sacrilege «блудність», suspense «невизначеність» – suspicion «підозра».

Подібні перетворення можна спостерігати в українській мові, напр.: вселенський – всесвітній, гуманний – гуманістичний – гуманітарний, розрізнуючий – розрізнявальний.

Римовані комбінації або редуплікативні композити утворюються шляхом повторення тієї ж самої основи, напр.: ask-ack, choo-choo, go-go. При цьому подвійні форми часто мають фонетичне чергування голосного, або і голосного, і приголосного (приголосних), напр.: artsy-craftsy, cheapie-creepie, holus-bolus, jelly-belly, sappy-happy, teeny-weeny. У цих розбіжностях полягає досить суттєва різниця між звичайним словоскладанням і римованням [6, с. 78]. Римовання має свій мовний статус. Існує кілька типів повтору. Найпростіші римовані утворення мають назву *ітерації* – повторення, напр.: boo-boo, so-so, yuk-yuk. Такі повтори межують з вигукми; останні часто покладені в основі цих повторів.

Проте такі прості повтори не є численними. Частіше зустрічаються утворення, що мають чергування голосного і / або приголосного. Такі римовані композити окремі дослідники називають псевдоскладними. Їх лексико-семантичне значення визначається специфічними звуковими характеристиками подвійної форми.

Комбінації з чергуванням голосного складаються з початкової форми, що повторюється із зміною голосного у наступній частині, зберігаючи однакові кінцеві голосні або приголосні, напр.: chit-chat, ding-dong, fiddle-faddle, prittle-prattle, sing-song, tick-tack, tip-top. Ці повтори також інтерактивні; вони вживаються з метою передачі повторюваної або тривалої дії, а тому у більшості випадків це – дієслова. Відбиваючи звук, вони великою мірою наближені до звуконаслідування.

Отже, морфологічні способи словотвору відзначаються високою словотворчою активністю. Особливо слід наголосити на продуктивності таких процесів як афіксація, складання основ та скорочення. Зміна наголосу, чергування звуків, редуплікація, зворотній словотвір та бленд на сучасному етапі розвитку англійської мови вже втратили свою актуальність.

Щодо синтактико-морфологічних типів словотвору, то сюди відносять словоскладання, субстантивацію, лексикалізацію множини іменників та конверсію. Ці види словотвору вміщують риси як морфологічного, так і синтаксичного характеру.

Більшість складних слів утворюються простим способом поєднання основ, так званим складанням [6, с. 97]. При цьому один компонент приєднується до другого, напр.: ant-hill, bee-garden, cross-bench, dustbin, ear-drum і т.ін. Це – найтиповіший вид словоскладання.

Складні іменники розподіляються залежно від типу взаємин між компонентами. Ці взаємини визначаються порядком модифікації складових частин: перший компонент може модифікувати другий, і навпаки. Один із компонентів, крім того, взагалі може бути іншою частиною мови, не іменником тощо. Тому складні іменники тому поділяють на екзоцентричні, тобто такі, у яких лише комбінація обох елементів створює назву відповідного поняття, напр.: baffle-board «перегородка», dog-bee «трутень», leather-head «дурень», і ендоцентричні, коли поняття визначається одним елементом, а другий вміщує додаткові характеристики, напр.: jenny-ass «віслиця», keeping-room «хижка», letier-paper «поштовий папір», playing-card «гральна карта».

Найпоширенішою структурною формулою складних іменників є формула N + N. У ній одна іменникова основа модифікується іншою, напр.: night-club «нічний клуб», necktie «краватка», palm-oil «пальмова олія», saddle-horse «верховий кінь». Окремі іменники із цього складу набули вигляду екзоцентричних і відбивають одне поняття, як, наприклад, necktie; в інших перший компонент пройшов процес ад'єктивації, напр.: night-club, saddle-horse. Останній тип словотвору був завжди активним, починаючи з давньоанглійського періоду [7].

Досить поширеною є структура Adj + N, де перший компонент може бути виражений як прикметником, так і дієприкметником, напр.: sweetheart, wild-goose, keeping-room, laughing-gas, shooting-range, spinning-wheel. Складні іменники відбивають прямі семантичні стосунки між назвою і поняттям, напр.: blackball «чор-

на куля», blind-alley «тупик», і переносні, напр.: bluebird «втікач з в'язниці», deadline «горизонт», free-hand «безкорисна допомога». Сума значень кожного з останніх трьох прикладів охоплює не лише значення складових частин, але й ті асоціативні доповнюючі зв'язки, які утворюються внаслідок злиття цих складових.

Складні іменники з першим дієслівним компонентом охоплюють два підтипи: а) з *безпосередньо дієслівним компонентом*, напр.: checkroom, dive-bomb, feed-pipe, fly-wheel, push-cart; б) з *віддієслівним першим компонентом, зазвичай дієприкметником*, напр.: blotting-paper, drinking-water, fishing-boat, hunting-whip, living-room. Віддієслівні форми можуть входити до структури складного іменника як другий компонент, напр.: hailstorming, law-breaking, horseracing.

Останнім часом спостерігається неабияка продуктивність складних іменників, утворених від дієслів з постпозитами (прийменниками) або прислівниками [3, с. 52]. Останній компонент ніби умотивовує конверсію, утворюючи врешті-решт складний іменник, напр.: a black-out «скорочення робочого дня з наступним скороченням заробітної платні», a brew-up «перерва робочої зміни», letdown «пастка, підступ», roll-on «щільний пояс», set-back «перешкода», sleep-in «студентська демонстрація з нічлігом», teach-in «семінар, на якому повчає державний діяч». Деякі з цих утворень мають неабияке емоційне забарвлення і характеризуються семантичною виваженістю, напр.: die-hard «літня особа з консервативними поглядами», knockdown «нокдаун, збивання боксера з ніг», pick-up «випадковий знайомий», pin-up «вирізка з газети чи журналу». Окремі складні іменники цього типу мають подвійну форму, напр.: look-out – outlook, set-off – off-set, turn-out – outturn.

Словоскладання в галузі дієслова не вважаються продуктивними. Якщо кількість складних дієслів у мові і зростає, то завдяки процесам конверсії та регресивної деривації. У сучасній англійській мові є велика кількість складних дієслів, утворених за зразком Prp+V, напр.: onset «атакувати, нападати», outargue «переспорити», outjump «перестрибнути», outrun «перегнати», outlabour «перетрудитися», outladen «перевантажити». Цей вид словотвору слід, проте, віднести до префіксації.

Інші групи складних дієслів є нечисленними. Такі структурні типи охоплюють дієслова-композиції, вихідна основа яких може бути виражена:

а) N+N, напр.: to body-guard «нести особисту охорону», to honeymoon «проводити медовий місяць», to tear-gas «застосовувати сльозоточивий газ»;

б) A+N, напр.: to blackmale «шантажувати», to blueprint «друкувати», to white-wash «білити, обілювати»;

в) N+V, напр.: to hitch-hike «подорожувати подорожніми машинами», to mass-produce «масово виробляти».

Цей зразок, що має у своїй структурі дієслівну основу, став продуктивним протягом останніх десятиріч, напр.: blood-test «брати аналіз крові», to tape-record «записувати на магнітофонну стрічку». Окремі дієслова-композиції (як новоутворення морфологічного типу, так і конверсійні утворення), характеризуються влучністю, дотепністю, неабиякими експресивними ознаками, напр.: to cowboy «хвачко водити автомобіль», to drygulch «випустити бандури», to piggy – bank «зробити підкоп з метою пограбування». Утворення за типом to hi-jack «примусити пілота силою змінити курс літака» не піддаються морфологічній класифікації і є запозиченням з жаргонної лексики [6, с. 79].

Спрощення може бути суто фонетичним, напр.: forehead ['fo:ridʒ] «лоб», cupboard ['ksbəd] «буфет, шафа» (у цих словах зберігається етимологія складного слова) і фонетично-етимологічним, напр.: breakfast ['brekfəst] «порушення посту → сніданок».

Процес спрощення часто, але не завжди, був пов'язаний з деетимологізацією, тобто втратою умотивування слова. Так, сучасні складні слова beef-eater «йомен на варті», beforehand «до, перед, колись», blackguard «чорт», spanbeetle «клокв, журавлина», foiding-stool «розсувний стілець» втратили свою етимологію; вони означали, відповідно: «охоронець, який прислужував королю», «місце перед протягнутою рукою», «кухонний служак», «рослина, що нагадує журавлину шию», «стілець, на якому англійські королі ставали на коліна під час коронування».

Розглянувши процес словоскладання, наголосимо на його двох головних формах. По-перше, композиції утворюються за продуктивними дистрибутивними зразками, що є актуальними для даного періоду розвитку мови. По-друге, складні слова зберігають окремі моделі творення протягом всього історичного часу. Головні формули творення пронизують весь процес розвитку лексики – складні іменники та прикметники з'явилися ще в давньоанглійській період. Продуктивність дієслів була невеликою протягом усього відомого нам часу. Іменник day як другий компонент складного слова, наприклад, увійшов до складу композита Victory-day і, навіть, V-day протягом двох останніх світових воєн. Складні дієслова з прислівником over складають досить велику групу (понад сто одиниць), проте їхній дистрибутивний зразок не є вже зараз продуктивним [4, с. 50].

Композиції-неологізми чітко визначають широковживані поняття своєї доби. Складні іменники air-barrage «повітряна охорона» та atom-smasher «атомний розщеплювач» могли з'явитися лише у XX ст. Іменник doomsday, навпаки, з'явився у темряві середньовіччя, означаючи «день страшного суду»; з часом він почав перекладатися як «день судового вироку». Поява великої кількості складних прикметників типу crack-brained, feather-brained, lame-brained, mad-brained і т.д. – відбиває зростання описових характеристик у мові й пов'язана з розвитком літературного стилю в англійському мовленні.

Складні слова можуть утворюватися також внаслідок семантичного обмеження вільних словосполучень. З'явившись у процесі лексико-семантичного злиття, складні слова відносяться до різних частин мови, пор.: go-ahead – складне слово – імператив (наказового способу) та go-ahead research, де go-ahead – прикметник із значенням «передовий», do-it-yourself (house), get-well (card) тощо. Досить активний останнім часом і процес деривації складних слів, напр.: peace-lover, policy-maker, profit-seeker, money-getter. Звідка спостерігаються складні слова із складними компонентами, напр.: an aircraft-carrier, a milktruck-driver.

Отже, складне слово – це специфічна лексична одиниця, що визначається особливими морфемними й дериваційними характеристиками [2]. До складу композита входять не менше двох основ, які, залежно від своїх морфологічних ознак, вирізняються особливими стосунками. Основи композитів вміщують, переважно, денотативне значення, а їхнє комбінативне сполучення створює неабиякі умови для мінімального оточення, що визначає композит і забезпечує його існування.

Лексикалізація множини іменників. В англійській мові трапляються випадки, коли граматична форма множини іменників відокремлюється від парадигми, та в слові з'являється нове лексичне значення [2, с. 56]. Це призводить до виникнення нових лексичних одиниць, наприклад:

look «погляд» : looks «зовнішність»;
arm «рука» : arms «зброя»;
line «рядок» : lines «поезія»;
glass «скло» : glasses «окуляри»;
colour «колір» : colours «прапор».

Проте такі випадки словотворення зустрічаються в англійській мові не часто, тому цей тип словотвору не є продуктивним.

Конверсія як вид синтактико-морфологічного типу творення нових слів є досить частотним явищем у сучасній англійській мові. Ми поділяємо точку зору Н.М.Раєвської [5] щодо дефініції поняття «конверсія» і визначаємо її як особливий безафіксальний тип переходу слова з однієї частини мови в іншу, де їхні межі не завжди чітко окреслені. Приклади деривації в конверсії у сучасній англійській мові досить різноманітні. Важливе тлумачення їхньої продуктивності зробила Г.Б.Давидова [1], яка дослідила різні типи деривації, окресливши конверсійні зв'язки між двома, трьома та більшою кількістю слів:

1. V → N : rescue (рятувати) → N;
2. V → V1 → N : mistake V (неправильно щось зрозуміти) → V1 (помиляться) → N (помилка);
3. V → V1 → Adj. → N : trim V (приводити в порядок) → V1 (пристосовуватись) → Adj. (акуратний) → N (порядок);
4. Adj. → Adv. → N → V → V1 : right Adj. (прямий) → Adv. (прямо) → N (право) → V (випрямляти) → V1 (випрямлятися);
5. Adv. → N → Adv. → Prep. → V → V1 : round Adj. (круглий) → N (круг) → Adv. (кругом) → Prep. (довкола) → V (округлювати) → V1 (округлюватися) [1, с. 154–158].

Таким чином, ми вважаємо, що синтактико-морфологічні способи словотвору достатньо активно поповнюють словниковий запас сучасної англійської мови, особливо це стосується словоскладення та конверсії.

Література:

1. Давыдова Г. Б. Функциональный анализ конструкций с широкозначными словами в современном английском языке / Г. Б. Давыдова // Вопросы системной организации речи. – М., 1987. – С. 154-158.
2. Жлуктенко Ю. А. Конверсія в сучасній англійській мові як морфологічно-синтаксичний спосіб словотворення. Питання мовознавства / Ю. А. Жлуктенко. – К., 1958. – 250 с.
3. Исаева Г. Т. Утворення дієслів-конденсатів способом основоскладання як результат мовної економії / Г. Т. Исаева // Иноземная филология. – К., 1965. – Вып. 2. – С. 50-55.
4. Квасилевич Д. І., Сасіна В. П. Практикум з лексикології сучасної англійської мови / Д. І. Квасилевич, В. П. Сасіна. – Вінниця : Нова книга, 2003. – 128 с.
5. Раевская Н. М. English lexicology / Н. М. Раевская. – К. : Вища школа, 1971. – 94 с.
6. Смирницкая А. И. Лексикология английского языка / А. И. Смирницкая. – М., 1956. – 259 с.
7. Харитончик З. А. Слово в лексико-семантической системе языка / З. А. Харитончик. – Минск : Высшая школа, 1992. – 254 с.
8. Benvenist E. English lexicology / E. Benvenist. – Moscow : Prosveshchenie, 1975. – 242 p.
9. Crystal D. The Cambridge Encyclopedia of the English Language / David Crystal. – London, New York, USA : Cambridge University Press, 1995. – 489 p.
10. Harris R. The Language Makers / R. Harris. – Cornell University Press, 1980. – 258 p.
11. Marchand H. Word-building in the English language / H. Marchand. – Cambridge : Cambridge University Press, 1980. – 293 p.

І. М. Міщук,

Східноєвропейський національний університет імені Лесі Українки, м. Луцьк

АМЕРИКАНСЬКИЙ МОЛОДІЖНИЙ СЛЕНГ У ПЕРЕКЛАДАЦЬКОМУ АСПЕКТІ

У статті розглянуто особливості перекладу американського молодіжного сленгу на українську мову. Розкрито сутність основних понять дослідження «сленг» та «молодіжний сленг». Проаналізовано основні засоби перекладу сленгових конструкцій на українську мову (пошук відповідного еквіваленту, експлікація та калькування). Описано труднощі, що виникають при перекладі американського молодіжного сленгу.

Ключові слова: сленг, американський молодіжний сленг, сленгові конструкції.

В данной статье рассмотрены особенности перевода американского молодежного сленга на украинский язык. Раскрыта сущность основных понятий исследования «сленг» и «молодежный сленг». Проанализированы основные средства перевода сленговых конструкций на украинский язык (поиск соответствующего эквивалента, экспликация, калькирование). Описанные трудности, которые возникают при переводе американского молодежного сленга.

Ключевые слова: сленг, американский молодежный сленг, сленговые конструкции.

Features of the translation of American youth slang into Ukrainian are considered in this article. The essence of basic concepts of the research «slang» and «youth slang» is exposed. Main means of the translation of slang constructions into Ukrainian are determined (search of the corresponding equivalent, explication and calque). Difficulties arising up while translating American youth slang are also described in the article.

Key words: slang, American youth slang, slang constructions.

Дослідження американського молодіжного сленгу не втрачає своєї актуальності протягом останніх десятиліть. Сленг молоді найбільш жваво реагує на події життя, підхоплює і відображає нові явища і змінюється в процесі їх перетворень. Проте на даному етапі розвитку лінгвістики та перекладознавства сленг становить собою ще недостатньо вивчену проблему, яка потребує подальшого дослідження.

Зупинимось на розгляді цього поняття і особливостях перекладу американського молодіжного сленгу на українську мову більш детально. При цьому ми спираємось на наукові студії, в яких подається теоретичне обґрунтування сленгу (В. Вілюман, Г. Менкен, Н. Потятиник, В. Хом'яков); характеристика ненормативної лексики (Дж. Грінок, Г. Кіттрідж, Е. Патрідж).

Отже, мета статті – розглянути засоби перекладу лексичних одиниць американського молодіжного сленгу.

Мова – це живе явище, постійно зазнає певних змін та перетворень. Сленг молоді жваво реагує на події життя, підхоплює й відображає нові явища і змінюється в процесі їх перетворень.

На основі студіювання науково-лінгвістичних джерел з'ясовано, що сутність дефініції «сленг» є предметом досліджень багатьох науковців. Відзначимо лише ті, які розширюють наше розуміння досліджуваного феномену.

Важливу роль у вивченні питання американського сленгу відіграв Г. Менкен. На його думку, сленг – категорія загального поширення, що перебуває за межами загальноприйнятих мовних норм. Він також стверджує, що «тривалість життя» одних сленгових одиниць визначається століттями, інші ж «безславно» гинуть, ледь з'явившись на світ [11].

Значним кроком уперед стало дослідження Е. Патріджом питання про статус сленгу. Вчений простежив культурно-історичні передумови неформального мовлення на північноамериканському континенті. Лексикограф Е. Патрідж у своїй книзі «Slang: Today and Yesterday», 1933, перелічив 15 причин чому люди використовують сленг. І сьогодні трактування Е. Патріджом проблематики сленгу є базисним для сучасних теоретичних досліджень [13].

Важливими для нашого дослідження є наукові напрацювання В. Вілюмана [3]. Дослідник в стислих тезах сформулював деякі особливості сленгу та запропонував наступну його класифікацію:

1) загальний сленг – образні слова і словосполучення емоційно-оцінного забарвлення, які знаходяться за межами літературної мови, загальнозрозумілі і широко поширені в розмовній мові, які претендують на новизну та оригінальність і в цих якостях виступають синонімами слів і словосполучень літературної мови;

2) спеціальний сленг – слова і словосполучення того або іншого професійного або класового жаргону.

Більш розгорнуте визначення цих термінів запропонував В. Хом'яков. Він також стверджує, що від лексики літературного стандарту загальні сленгізми відрізняються етико-стилістичним зниженням різної якості: від жартівливо-іронічної та невимущеної експресії повсякденного до принизливої експресії суто фамільярного спілкування [8].

Слід також звернути увагу на те, що дослідник У. Потятиник розглядає американський сленг як особливий соціостилістичний субваріант ненормативної англійської мови у США із наскрізною соціодемографічною дистрибуцією, який характеризується: соціопсихологічною мотивацією вживання; соціостилістичною зниженістю повідомлення; домінуванням конотативного компонента над денотативним; неодмінно більш чи менш обмеженою функціональністю; неоднорідністю складу; надлексикалізацією певних сфер [5].

Проаналізувавши різні підходи щодо вивчення цього поняття, ми можемо зробити висновок, що «сленг» – це ефективний засіб прояву людиною своєї індивідуальності, передачі своїх думок і почуттів у найрізноманітніших ситуаціях.

Сленг кожної історичної епохи відображав риси часу. Сленг 60-х був наслідком підвищеного інтересу до популярної музики, наркотиків, постійної ейфорії. Сленг 70-х містив велику кількість епітетів, що стосувалися невдач: «wally», «nurd» тощо. У сленгу 80-х переважали слова, що стосувалися грошей та роботи.

У статті «К вопросу об определении понятия «сленг» А. Сорока розглядає сленг як символ групової приналежності – «маркер ідентичності». Сленг, на його думку, – «це шар нелітературної, емоційно-експресивної лексики, територіально не обмеженої вживанням; а сленгізми є маркером ідентичності, приналежності до певного соціального угруповування, виражають кепкування-протест по відношенню до встановленого порядку і норм моралі, внаслідок чого вони часто мають пейоративну експресію» [9].

Слід також зазначити, що зі сленгом часто асоціюються такі близькі до нього поняття, як жаргонізми, аргі, колоквиалізми та кент, між якими важко встановити чіткі межі. «Стертість» границь є результатом того, що значна кількість лексичних одиниць оперують у спільному функціонально-стилістичному ареалі [5].

У термін аргі соціолінгвісти США схильні вкладати поняття особливого вокабуляра групи, об'єднаної спільними інтересами, фахом, видами діяльності тощо.

Жаргонізми (сленгові слова) притаманні розмовній мові людей, які пов'язані певною спільністю інтересів. Сленг властивий різним групам людей і відіграє важливу роль у житті індивіда. Діалект – явище стале, в той час як сленгові одиниці недовготривалі. Аргі – лексика певної групи людей, об'єднаної спільними інтересами, фахом, діяльністю.

Кент, на думку Е. Патріджа [13] – вокабуляр представників злочинного світу, а С. Флекснер розуміє під кентом розмовну ідіоматику, притаманну для представників певної професії чи будь-якої підгрупи американської культури [6].

Диференціація сленгового лексику та колоквиалізмів є ще складнішим завданням. Г. Менкен назвав «колоквиалізацією» процес віддалення розмовної мови в американському варіанті англійської мови від розмовної у британському варіанті [11]. Цим можна пояснити розмитість меж між колоквиалізмами та сленгом у США, на думку науковця Дж. Холмса.

Отже, аналіз наукових джерел показав, що на сьогодні відсутня єдність поглядів учених стосовно визначення поняття «молодіжний сленг» і зміст терміну залежить від теоретичних позицій дослідників. Підсумовуючи проаналізоване вище, в дослідженні приймаємо за основу розуміння феномену «молодіжний сленг» як нестандартний лексикон певної соціальної групи, що може складатися зі стилістично різноманітної нестандартної лексики.

Молодь, на думку С. Флекснера [6], є найактивнішим елементом, який створює сленг. Американський сленг традиційно вибирає будь-яке яскраве слово, яке потрапило до нього: *You so Obama – means that you are very cool and intelligent*.

Молодіжний сленг вирізняється жвавістю, гнучкістю й несподіваною дотепністю. Наприклад.. *Fade – погані оцінки в школі. Know-how – знання. Hot potato – складна і неприємна проблема. Blood – відмінна відповідь учня. Bicycle – шпаргалка. Bingo! – Еврика!*

Отже, вживання сленгу – «це свідомий процес, спрямований на те, щоб зробити виклад матеріалу жвавішим, наочнішим, емоційнішим, наближеним до ситуації невимушеного спілкування» [2].

Якщо нове слово відсутнє у англо-українському словнику, то слід спробувати знайти його в англо-англійському словнику. Словники не можуть відображати слова, що знов і знов з'являються. Укладачі словників обмежуються стилістично нейтральними варіантами слів, що передають лише загальний зміст. Тому завдання перекладача – відшукати еквівалент відповідного сленгізму в мові перекладу, який характеризувався б приблизно однаковою з ним експресивністю та емоційною забарвленістю. До ваших послуг словник американського сленгу та розмовних виразів за ред. Р. Спірса, новий словник американського сленгу за ред. Чепмена та Інтернет-словники.

Розглянемо деякі види перекладу сленгових одиниць. Дослідник І. Бик розрізняє: 1) еквівалент – постійний рівнозначний відповідник певному слову або словосполученню в іншій мові, який в абсолютній більшості випадків не залежить від контексту. Перекладачі повинні шукати для кожного з них постійні відповідники в українській мові; 2) аналог – вибір слова з ряду синонімів і до уваги при перекладі береться контекст; 3) пояснювальний або описовий переклад – замість самого слова вживається пояснення [1].

Також без уваги не можна залишити і засоби перекладу сленгу запропоновані Т. Холстіною. До вищенаведених вона додає: транскрипцію, транслітерацію та калькування (переклад слова по частинах) [7].

Ще одну класифікацію пропонує А. Кунін: 1) еквівалент; 2) аналог; 3) описовий переклад; 4) калькування; 5) антонімічний переклад; 6) комбінований переклад; 7) оказіональні, ситуативні еквіваленти; 8) уточнювальний переклад; 9) прийом компенсації [4].

Беручи до уваги класифікації вчених, ми можемо констатувати, що незрозумілість деяких слів американського молодіжного сленгу зумовлена тим, що вони означають специфічні, маловідомі поняття, притаманні певній групі людей, так як єдиного визначення сленгу немає і дотепер. Неодноразові спроби розмежувати сленг і загальноживану лексику або сленг і нецензурну мову не дали результатів. До того ж, дуже часто на позначення нового предмета або поняття мовець не знаходить лексики в літературній мові та її діалектах. У цьому випадку використовується сленгова лексика або звичні механізми сленгового словотвору.

При перекладі американського молодіжного сленгу на українську використовується описовий переклад, коли у словниковому складі української мови немає ні еквівалента, ні аналогів, які відповідають значенню слова чи словосполучення (оригіналу): *prelims – контрольна робота у вузі; nongraded – метод навчання без заліків і оцінок; mixed media – доповідь, лекція, повідомлення з використанням декількох допоміжних засобів (кіно, радіо)*.

Ще одним з досить цікавих аспектів перекладу молодіжного сленгу є робота з ідіомами (фразеологічними одиницями). Найкращим засобом перекладу фразеологізмів є пошук в мові перекладу ідентичної ідіоми.

Наприклад: *You may think so, but I don't buy it*. В цьому прикладі нас цікавить ідіома, яка означає «не вірити чомусь або комусь».

Використовується також такий засіб перекладу як калькування (*air head* – *порожня голова*; *pass-fail* – *залік-незалік*), але відсоток сленгізмів, перекладених за допомогою цього засобу перекладу є незначним. Слід пам'ятати, що найбільш важливими при перекладі сленгових одиниць є фонові знання про сленг, тобто інформація про ситуацію вживання відповідного сленгізму.

Підсумовуючи, ми можемо констатувати, що основними засобами перекладу сленгових конструкцій є пошук відповідного еквіваленту та експлікація, і лише незначна кількість сленгізмів була перекладена за допомогою калькування.

Проведене дослідження не вичерпує порушеної проблематики й окреслює низку перспектив щодо подальших розвідок, котрі вбачаємо в залученні ширшої бази наукових матеріалів, що допоможе детальніше описати особливості перекладу американського студентського сленгу на українську мову.

Література:

1. Бик І. С. Теорія і практика перекладу / І. С. Бик. – Львів : ЛНУ ім. І. Франка, 2005. – 240 с.
2. Букалов А. С. Общий сленг и городское просторечие: проблема дифференциации / А. Букалов // Русская филология. – Харьков, 2009. – № 1. – С. 18-20.
3. Вилломан В. Г. О способах образования слов сленга в современном английском языке // Учен. зап. ЛГПИ им. А. И. Герцена. – Л. : ЛГПИ им. А. И. Герцена, 1955. – т.3. – С. 47-50.
4. Кунин А. В. Введение. Перевод // А. Кунин. Англо-русский фразеологический словарь / Лит. ред. М. Д. Литвинова. – 4-е издание. – М. : Рус. яз., 1984. – С. 10.
5. Потятиник У. О. Соціолінгвістичні та прагматистичні аспекти функціонування сленгової лексики (на матеріалах періодики США) : дис. канд. філол. наук: 10.02.04 / У. Потятиник. – Львів, 2003. – 246 с.
6. Flexner S.B. Preface to the Dictionary of American Slang / S. Flexner // New Dictionary of American Slang; Comp. by R. Chapman. – New York : Harper and Row, 1986. – P. XVII–XXVIII.
7. Холстинина Т. В. Американский сленг в художественном тексте и проблема его передачи на русский язык (на материале романа Джона Ирвинга «Правила Дома сидра») : дисс... канд. фил. наук : 10.02.20 / Т. В. Холстинина. – Москва, 2007. – 191 с.
8. Хомяков В. А. Нестандартная лексика в структуре английского языка национального периода: автореф. дис... канд. филол. наук: 10.02.04. – Л., 1980. – 75 с.
9. Язык. Общество. Проблемы межкультурной коммуникации: материалы Междунар. науч. конф. (Гродно, 20–21 марта 2012 г.). В 2 ч. Ч. 2 / ГрГУ им. Я. Купалы; редкол.: Л. М. Серета (гл. ред.) [и др.]. – Гродно : ГрГУ, 2012. – 415 с.
10. Greenough J. B., Kittredge G. L. Words and their Ways in English Speech. – N.Y. : The Macmillan, 1929. – 318 p.
11. Mencken H. L. The American Language / H. L. Mencken. – N.Y. : A. A. Knopf, 1992. – 333 p.
12. Partridge E. Slang Today and Yesterday / E. Partridge. – New York : The Macmillan, 1934. – 476 p.
13. Spears R. A. NTC's Dictionary of American Slang and Colloquial Expressions. – N.Y. : McGraw Hill, 2000. – 3 rd ed. – 560 p.

Н. Г. Мойсєєнко,

Одеський національний університет імені І. І. Мечникова, м. Одеса

КАТЕГОРІАЛЬНА СЕМАНТИКА ЗАЙМЕННИКА У СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Стаття показує наявність розбіжностей у поглядах лінгвістів на визначення категоріальної семантики займенників та обґрунтовує необхідність розробки концептуальних категорій займенникової співвіднесеності, що дасть змогу встановити частиномовне значення мовних одиниць, що традиційно об'єднуються у групу займенників.

Ключові слова: частина мови, концепт, прототип, займенник, категорія.

Статья показывает наличие разногласий во взглядах лингвистов на определение категориальной семантики местоимений и обосновывает необходимость разработки концептуальных категорий местоименной соотнесенности, что даст возможность установить частеречное значение языковых единиц, традиционно объединяемых в группу местоимений.

Ключевые слова: часть речи, концепт, прототип, местоимение, категория.

The article shows the existence of difference of opinions of the linguists on the definition of the categorial meaning of the pronouns. It also substantiates the necessity of working out of the conceptual categories of the pronominal correlation, which will make it possible to establish the categorial status of the lexical units traditionally referred to pronouns.

Key words: part of speech, concept, prototype, pronoun, category.

У сучасному мовознавстві взагалі і, в англістиці, зокрема, не існує єдиної точки зору щодо частиномовної семантики займенника. Категоріальний статус одиниць, що традиційно відносяться до займенника, по-різному визначається дослідниками англійської мови [1-14; 16-53; 55-63].

Мета даної статті зводиться до аналізу найбільш поширених точок зору щодо категоріальної семантики англійського займенника, виділенню проблем, пов'язаних із її встановленням, а також розробці шляхів визначення концептуальних категорій займенникової співвіднесеності, під якими ми розуміємо ієрархічно структуровані об'єднання концептів із концептом – прототипом у ядрі структури, які б рефлексивно відображали певні категорії буття людини, що у її мовленні позначаються займенниковими лексемами.

У сучасній лінгвістиці заведено розподіляти слова на «повнозначні» та «службові» [4, с. 27], «автосемантичні», такі, що мають своє самостійне значення, та на синсемантичні, такі, що набувають значення тільки у сполученні з іншими словами у реченні [51, с. 4], на лексичні та структурні слова [53, с. 68], на змістовні слова та структурні слова [52, с. 207], повнозначні та функціональні слова [27, с. 38]. Залежно від того, як розуміється термін «значення мовної одиниці», займенники можуть вважатися службовими словами, такими, що позбавлені значення [27; 29-30; 45; 48; 51-53], або навпаки, повнозначними словами, такими, що мають своє особисте граматичне значення [1; 7-14; 18-23; 25; 39; 40; 46].

Так, С. Ульман зазначає, що у деяких випадках займенники поводяться як повнозначні слова (являють собою фонологічні одиниці; *this, his* можуть вживатися самостійно і як закінчене висловлювання), в інших випадках вони відрізняються від них. Тому вчений пропонує називати їх «псевдословами», службовими словами, що мають скоріше семантичну ніж лексичну функцію [51, с. 44].

Структуралісти Ч. Фріз та У. Френсіс семантику мовних одиниць не досліджують взагалі, вони вважають її суб'єктивним елементом мови, їх класифікація частин мови базується на здібності слова займати те чи інше місце у реченні, на основі цього критерію займенник із частин мови виключається і відноситься до службових слів (службові слова не було включено в систему частин мови) [35, с. 41; 36, с. 92].

Деякі сучасні дослідники англійської мови відносять займенники до функціональних слів, таких, що не мають лексичного значення, їх роль зводиться до визначення відносин між лексичними словами або більшими мовними одиницями, або на позначення засобу їх інтерпретації [17, с. 47].

У зв'язку із зазначеним вище хотілося б зауважити, що усі мовні явища співвідносяться із об'єктивною дійсністю, включаючи і людину, все має свою форму і своє значення [15, с. 32; 23, с. 47; 24, с. 92; 27, с. 98; 54, с. 422], тому кожна мовна одиниця є позначенням тієї чи іншої когнітивної структури, яка сформувалась у свідомості людини у результаті її взаємодії із навколишнім середовищем, таким чином, кожна мовна одиниця має певне референтне значення. Інша справа, що службові слова можуть відрізнятися від інших слів «особливим видом реальності, яку вони сегментують» [28, с. 85].

Представники традиційного напрямку у граматиці виділяють частини мови на основі трьох критеріїв: семантичного, морфологічного та синтаксичного [1-3; 7-14; 20-25; 34; 37]. При цьому вони зазначають, що застосування всіх трьох критеріїв для об'єднання займенників в одну групу слів є справою досить непростого [36-42; 47]. Займенники не мають єдиних морфологічних та синтаксичних властивостей. Цієї точки зору дотримувались такі дослідники як Б.А. Ільїш [40, с. 29], Е. Гордон, І. Крилова [38, с. 268], Г. Шо [48, с. 9].

Складність визначення граматичної семантики займенників, на наш погляд, можна пояснити наступною причиною: традиційно дана група слів включає одиниці із дуже різними семантичними та граматичними характеристиками, і, оскільки граматичне значення є категоріальним значенням, що виражається регулярною повторюваністю граматичних форм, то при відсутності останніх неможливо встановити і перше.

Вирішення зазначеної вище проблеми, на погляд деяких сучасних мовознавців, можливе, якщо займенники будуть, виділятися за семантичним критерієм, при цьому завважується, що дана група слів характеризується

ся «широким колом об'єктів і перемінністю значення», ці слова «завжди мають контекстуально обумовлений зміст» [17, с. 304].

У той же час, інша точка зору, якої дотримуються І. Вихованець, пропонує вважати займенники «займенниковими словами», дослідник розподілив їх між іменниками, числівниками, дієсловами, прислівниками [11, с. 305]. Таким чином, критерії такої класифікації включають базові категоріально-понятійні та категоріально-формальні ознаки.

Більшість британських та американських дослідників вважає займенниками тільки ті слова, що вживаються замість іменника [32, с. 67; 33, с. 101; 42, с. 75; 43, с. 39] або замість іменника та іменникової фрази [26, с. 59; 29, с. 103; 31, с. 21; 45, с. 109-113; 48, с. 129]. Займенники із ад'єктивними та адвербіальними характеристиками вони відносять до інших груп слів (детермінативів, кваліфікаторів, прикметників, прислівників) [26, с. 59; 29, с. 103; 43, с. 54; 45, с. 33]. Таким чином, семантична наповненість займенників зводиться ними тільки до субстантивності.

В.В. Гуревич у той же час зазначає, що «за семантичними, морфологічними та синтаксичними властивостями займенники співпадають або з іменником, або із прикметником, або із прислівником...». І. Корунець говорить про те, що займенники володіють характеристиками іменників, прислівників, числівників [16, с. 224]. А.С. Гузєєва також пов'язує семантику займенника із вказівкою на речі, їх ознаки та кількість [7, с. 49].

Таким чином, аналізуючи все зазначене вище, можна стверджувати, що сучасні лінгвісти визначають семантику займенника як субстанціональну, ад'єктивну та адвербіальну. Деякі вказують на відсутність лексичного значення у займенника.

У зв'язку із цим виникають питання чи є щось взагалі спільне у семантиці таких різних за способом позначення дійсності слів, чи можна їх об'єднувати в одну групу, або було б більш доцільно виділити їх в окремі підгрупи іменників, прикметників та прислівників.

На нашу думку, для вирішення поставлених питань, ефективною може виявитися теорія прототипів, оскільки вона розглядає мову не стільки з позицій жорсткого структурованих категорій, скільки з точки зору природних, прототипічних категорій.

Так, Е. Кубрякова зазначає: «Із сучасної точки зору ми повинні підходити до побудови окремих частин мови не за принципом відсутності протиріч у значенні її різних членів, не з вимогами повторення у кожній одиниці конкретної частини мови набору ідентичних змістовних ознак, але з розумною пропозицією про те, завдяки яким концептам було сформовано ядро кожної категорії, у якому напрямку воно могло далі трансформуватись і які семантичні зсуви були при цьому можливими без порушення спільності даної категорії» [19, с. 99].

Для когнітивного підходу до аналізу мовних одиниць є характерним визначення когнітивної структури (концепта або сукупності концептів), яка вербалізується через ті чи інші лексеми, і функцій, у яких дана лексема використовується у дискурсі та тексті. Кожний концепт має у своїй структурі понятійне ядро, навколо якого розвиваються всі інші смисли, що його формують.

Згідно із визначенням Є. Рош прототип – це точка когнітивної референції, яка утілює найбільш виразні категорії як рубрики досвіду, виокремлені шляхом пізнавальної діяльності людини і дозволяє визначити всю категорію загалом [цит. за 19, с. 117]. Тобто при визначенні прототипічних семантичних характеристик займенника, необхідно виділити інваріанти значення, суттєві для кожного контекстуального вживання даних мовних одиниць, вони і будуть становити ядро концепту. Все це дасть змогу знайти елементи із спільними властивостями.

«Частини мови можна вважати проєкціями у світ мови різних за своєю суттю або за способом сприйняття людиною об'єктів дійсності» [19, с. 4]. Таким чином, для визначення категоріальної семантики займенника треба спочатку проаналізувати, які саме об'єктивні та концептуальні категорії позначає дана група слів. Під об'єктивною категорією ми розуміємо явища об'єктивного світу, які асоціюються із субстанцією та способом її існування у часі та просторі [42, с. 157]. У процесі життєдіяльності людина пізнає об'єктивний світ, який відображається у її свідомості, знання про об'єктивний світ структуруються у мозку людини у вигляді мисленневих, ментальних конструктів, що відповідають тій чи іншій об'єктивній категорії, такі конструкти прийнято називати концептуальними категоріями [там само: 158].

Мовна репрезентація концептуальної категорії (або концептуальної структури) здійснюється за допомогою лінгвістичних категорій. Із цього витікає, що природа лінгвістичних категорій безпосередньо залежить саме від характеру концептуальних категорій, які вони об'єктивують.

Зазвичай, до займенників в англістиці відносять наступні мовні одиниці:

- 1) I, you, he, she, it, we, they;
- 2) my, your, his, her, its; our, their, mine, yours, his, hers, its; ours, theirs;
- 3) myself, yourself, himself, herself, ; ourselves, themselves;
- 4) this/these, that/those, here, there, now, then, the same, such;
- 5) who, what, which, when, where, how, that;
- 6) one another, each other;
- 7) some, somebody, any, anybody, anyone, anything, another, other, no, no-one, nobody, nothing, all, each, every, everything, either, both; much, many, few, several, some, certain [1, с. 12; 3, с. 154; 7, с. 268; 9, с. 74; 41, с. 97; 44, с. 62; 46, с. 23-25; 47, с. 21; 49, с. 92; 50, с. 31; 55-63].

Аналіз їх вживання у мовленні свідчить про те, що ці лексеми асоціюються із наступними концептуальними категоріями:

– предметності (субстанціальності)c. (I, you, he, she, it, we, they, some, somebody, any, anybody, anyone anything, no-one, nobody nothing, everything, each other, one another);
 – посесивності (my, your, his, her, its; our, their, mine, yours, his, hers, its; ours, theirs);
 – рефлексивності (myself, yourself, himself, herself, ; ourselves, themselves);
 – локативності (here, there, where);
 – темпоральності (now, when);
 – кваліфікативності: (some, any, both, much, many, few, several, some, certain, how, this/there, that/those, the same, such, either).

Таким чином, концептуальні структури, із якими співвідносяться лексеми, що традиційно вважаються займенниками, позначають різні об'єктивні категорії: саму субстанцію (субстанціональна концептуальна структура) та її атрибути (локативна, темпоральна концептуальні структури); ознаки субстанції (кваліфікативна концептуальна структура). Однак лексичне значення самих лексем, за допомогою яких здійснюються вербалізація зазначених вище концептуальних структур (категорій), є узагальненим, яке конкретизується тільки у контексті.

На наш погляд, подальші дослідження семантики займенників у руслі когнітивної парадигми, у світлі теорії прототипів, дасть змогу виявити схему конструювання кожної когнітивної структури, яка позначається даними мовними одиницями, що у свою чергу дасть змогу визначити концептуальні категорії займенникової співвіднесеності і зробити висновок про частиномовний статус одиниць, що в англістиці традиційно відносяться до займенників.

Література:

1. Барабаш Т. А. Грамматика английского языка. / Т. А. Барабаш – М.с. ЮНВЕС, 2001. – 255 с.
2. Бархударов Л. И., Штелинг Д. Грамматика английского языка / Л. И. Бархударов, Д. Штелинг – М. : Высшая школа, 1973. – 423 с.
3. Верба Л. Г., Верба Г. В. Грамматика сучасної англійської мови / Л. Г. Верба, Г. В. Верба – Київ : ВП Логос-М, 2006. – 341 с.
4. Вейхман Г. А. Новое в грамматике современного английского языка / Г. А. Вейхман – М. : Астрель, 2002. – 543 с.
5. Виноград Т. К процессуальному пониманию семантики/Текст: аспекты изучения семантики, прагматики и поэтики / Т. Виноград – М. : Эдиториал УРСС, 2001. – С. 42-89.
6. Вольф Е. М. Грамматика и семантика местоимений / Е. М. Вольф – М. : Высшая школа, 1974. – 165 с.
7. Гузеева К. А. Справочник по грамматике английского языка / К. А. Гузеева – С.-П.: Союз, 2003. – 278 с.
8. Гуревич В. В. Теоретическая грамматика английского языка / В. В. Гуревич – М. : Флинта, 2003. – 168 с.
9. Емельянова О. В. и соавт. Грамматика современного английского языка / О. В. Емельянова и соавт. – М. : Academia, 2003. – 639 с.
10. Иванова И. П., Бурлакова В. В., Почепцов Г. Г. Теоретическая грамматика современного английского языка. / И. П. Иванова, В. В. Бурлакова, Г. Г. Почепцов – М. : Высшая школа, 1981. – 283 с.
11. Карпенко Ю. О. Вступ до мовознавства / Ю. О. Карпенко – Київ : Академія, 2006. – 334 с.
12. Каушанская В. Л. и соавт. Грамматика английского языка / В. Л. Каушанская и соавт. – М. : ФЛИНТА, 2001. – 319 с.
13. Качалова К. Н., Израилевич Е. Е. Практическая грамматика английского языка. / К. Н. Качалова, Е. Е. Израилевич – Элиста: Джангар, 2004. – 717 с.
14. Комаров А. С. Практическая грамматика английского языка для студентов. / А. С. Комаров – М. : Флинта, 2005. – 244 с.
15. Корсаков А. А. Лексическое и грамматическое содержание и употребление глагола to have в английском языке: Дис....канд. филол. наук. 10.02.04 – Одесса, 1979. – 237 с.
16. Корунец І. В. Порівняльна типологія англійської та української мов. / І. В. Корунець – Вінниця : Нова книга, 2003. – 459 с.
17. Кочерган М. Л. Вступ до мовознавства / М. Л. Кочерган – Київ : Академія, 2002. – 367 с.
18. Крылова И. П., Крылова Е. В. Английская грамматика для всех. / И. П. Крылова, Е. В. Крылова – М. : Высшая школа, 1989. – 320 с.
19. Кубрякова Е. С. На пути получения знаний о языке: Части речи с когнитивной точки зрения. / Е. С. Кубрякова. – М. : Языки славянской культуры. – 2004. – 556 с.
20. Ревзина О. Г., Членова С. Р. К вопросу о семантике местоимений // Вопросы семантики: дискуссия на расширенном заседании филологической секции Ученого совета Института востоковедения. Тезисы докладов. – М., 1971. – С. 157-159.
21. Селиверстова О. Н. Местоимения в языке и речи / О. Н. Селиверстова – М. : Высшая школа, 1988. – 215 с.
22. Серов Н. П., Цвет Л. Л. Детерминативы и служебные слова в современном английском языке / Н. П. Серов, Л. Л. Цвет – Элиста: Калмыцкое книжное издательство, 1976. – 97 с.
23. Смирницкий А. Морфология английского языка / А. Смирницкий – М. : ИЛИЯ, 1959. – 440 с.
24. Стеблин-Каменский М. И. Спорное в языкознании / М. И. Стеблин-Каменский – Л. : Наука, 1974. – 142 с.
25. Barabash T. A. A Guide to Better Grammar. / T. A. Barabash – М. : ЮНВЕС, 2000. – 329 p.
26. Biber D. et al. Longman Grammar of Spoken and Written English. / D. Biber et al. – Harlow : Pearson Education, 2000. – 1204 p.
27. Blokh M. Y. A Course in Theoretical English Grammar. / M. Y. Blokh – М. : Vysshaya Shkola, 2000. – 380 p.
28. Bolinger D. Meaning and Form. / D. Bolinger – London-N. Y. : Longman, 1977. – 212 p.
29. Close R. A Reference Grammar for Students of English. / R. Close – Essex : Longman, 1977. – 342 p.

30. Collins Cobuild English Grammar. – London: Collins, 1993. – 486 p.
31. Colwell G., Knox J. What's the Usage? / G. Colwell, J. Knox – Reston : Reston Publishing Company, 1973. – 340 p.
32. Clark A. M. Spoken English / A. M. Clark – Ldn: Macmillan, 1965. – 407 p.
33. Curme G. English Language / G. Curme – N. Y. : Barnes and Noble, 1957. – 308 p.
34. Drozdova T. U. et al. English Grammar / T. U. Drozdova et al. – S.-P. : Antology, 2002. – 358 p.
35. Francis W. The Structure of American English / W. Francis. – N. Y. : The Ronald Press, 1958. – 614p.
36. Fries Ch. The Structure of English / Ch. Fries – N. Y. : Harcourt, 1952. – 304 p.
37. Ganshina M., Vasilevskaya N. English Grammar / M. Ganshina, N. Vasilevskaya – M. : Higher School, 1964. – 548 p.
38. Gordon E., Krylova I. A Grammar of Present-Day English / E. Gordon, I. Krylova – M. : Vysshaya Shkola, 1980. – 334 p.
39. Gurevich V. V. Practical English Grammar / V. V. Gurevich – M. : Флинта, 2003. – 291 p.
40. Ilyish B. A. The Structure of Modern English / B. A. Ilyish – M.-L. : Prosvesceniye, 1971. – 366 p.
41. Khaimovich B., Rogovskaya B. A Course in English Grammar / B. Khaimovich, B. Rogovskaya – M. : Higher School, 1967. – 298 p.
42. Morokhovskaya E. Fundamentals of Theoretical English Grammar / E. Morokhovskaya – Kyiv : Higher School, 1984. – 287 p.
43. Nesfield J. English Grammar. Past and Present / J. Nesfield – London : MacMillan, 1898. – 470 p.
44. Palmer H., Bleanford F. A Grammar of Spoken English / H. Palmer, F. Bleanford – Cambridge : Heffner, 1924. – 298 p.
45. Quirk R., Greenbaum S. A University Grammar of English / R. Quirk, S. Greenbaum. – London : Longman, 1976. – 484 p.
46. Rayevska N. M. Modern English Grammar / N. M. Rayevska – Kiyev : Higher School, 1976. – 304 p.
47. Reznik R. V., et al. A Grammar of Modern English Usage / R. V. Reznik, et al. – M. : Флинта. – 686 p.
48. Shaw H. Handbook of English / H. Shaw – New York : McGraw Hill, 1969. – 598 p.
49. Sweet H. A New English Grammar. Logical and Historical / H. Sweet. – Oxford, 1892. – 499 p.
50. Swan Michael. Practical English Usage / Michael Swan. – Oxford : University Press, 2003. – 653 p.
51. Ullmann S. Semantics. / S. Ullmann. – Oxford : Basil Blackwell, 1977. – 278 p.
52. Wardhaugh R. Introduction to Linguistics / R. Wardhaugh. – N. Y. : Mc Graw, 1972. – 239 p.
53. Willis H. Modern Descriptive English Grammar / H. Willis. – N. Y. : Chandler, 1972. – 378 p.
54. Философский энциклопедический словарь. – М. : Инфра-М, 2007. – 575 с.
55. ALD – Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English. – Oxford : Oxford University Press, 1980. – 1037 p.
56. ChTCD – Chambers Twentieth Century Dictionary. – Edinburg : W and R Chambers Ltd., 1973. – 1651 p.
57. EWD – The New Hamlyn Encyclopedic World Dictionary. – London: The Hamlyn Publishing Group, 1988. – 1973 p.
58. LD – Longman Dictionary of Contemporary English. – Essex : Longman, – 1668 p.
59. MD – MacMillan English Dictionary for Advanced Learners. – Oxford : MacMillan Education, 2002. – 1689 p.
60. RHD – The Random House Dictionary of the English Language. – N. Y. : Random House, 1973. – 2059 p.
61. UED – The Universal English Dictionary. – London : Routledge and Kegan Paul, 1932. – 1447 p.
62. WBD – The World Book Dictionary. – Chicago : World Book, 1986. – 2812 p.
63. WNWD – Webster's New World Dictionary. – Cleveland – N. Y. : The World Publishing Co., 1977. – 882 p.

М. Я. Наливайко,

Тернопільський національний педагогічний університет імені В. Гнатюка, м. Тернопіль

СІМЕЙНО-РОДОВІ НАЙМЕНУВАННЯ, МОТИВОВАНІ ОСОБОВИМИ ІМЕНАМИ (НА МАТЕРІАЛІ НЕОФІЦІЙНОЇ АНТРОПОНІМІЇ ЛЬВІВЩИНИ)

У статті розглянуто утворення сімейно-родових найменувань, похідних від імен, та їх функціонування в антропонімії мікросистемі на матеріалі неофіційної антропонімії Львівщини. Зроблено спробу їх мотиваційної характеристики.

Ключові слова: ім'я, варіант імені, сімейно-родове найменування.

В статье рассматривается образование семейно-родовых именованных, производных от имен, а также их функционирование в антропонимной микросистеме на материале неофициальной антропонимии Львовщины. Сделана попытка их мотивационной характеристики.

Ключевые слова: имя, вариант имени, семейно-родовое именование.

The article deals with the derivation of family and genus nomination, derived from from them names and their functioning in the antroponimic microsystem based on unofficial antroponimy of Lviv region. We attempt to describe their motivative characteristic.

Key words: name, variant names, family-generic name.

Сімейно-родові іменування належать до групових антропонімів, які даються колективам, що виділяються на основі тих чи інших ознак [8, с. 174]. Неофіційні антропоніми, що належать цілій родині, є «елементом давньої системи іменувань» [2, с. 9]. Сімейно-родові іменування дуже стійкі, хоча й уживаються в мовленні рідше, ніж індивідуальні прізвища, вони більш номінативні, за функцією наближаються до прізвищ [6, с. 152]. Такі родові найменування послужили свого часу одним із головних джерел виникнення прізвищ [5, с. 91-109]. Як відомо, неофіційне спадкове найменування, набуваючи статусу сімейного прізвища, з різних причин може перейти до наступного покоління і належати усьому роду. Неофіційне сімейно-родове іменування з часом утрачає свій зв'язок із реальністю, покладеною в його основу, втрачає смислову залежність від індивідуального прізвища і стає вуличним прізвищем [3, с. 9]. Так, дослідник сучасної антропонімії І. Сухомлин наводить сучасні українські прізвища цілих дворів: *Ялиничі, Мариничі, Охрімєнки, Гордієнки, Сухомлини, Качани, Гарбузи* і под. [9, с. 31]. П. Чучка, виявляючи специфіку спадкових прізвищ, указує на пряме перенесення готового вже прізвища з однієї особи у колі споріднених осіб. Учений зазначає, що характерною особливістю спадкових прізвищ є те, що багато з них функціонує як групові, тобто колективні. Груповим прізвищем П. Чучка називає таке неофіційне іменування, носієм якого є не тільки один якийсь індивід, а декілька членів колективу, група. Найчастіше ці прізвища об'єднують людей за родинними зв'язками, тим самим виконуючи одну з функцій прізвищ [13, с. 303]. М. Худаш запропонував для таких антропонімів термін «прізвищева назва» [11, с. 100]. Учені кваліфікують такі утворення як сімейно-родові прізвища [4, с. 349]. Дослідники народнопопулярної антропонімії Бойківщини Г. Бучко та Д. Бучко вважають за доцільне сімейно-родові іменування виділяти в окремий клас антропонімів [2, с. 14]. У своїй роботі розглядаємо сімейно-родові іменування як один із класів неофіційної антропонімії.

Метою нашого дослідження є аналіз сімейно-родових найменувань, мотивованих особовими іменами (більше 1000). Такі антропоніми вживаються у множинній формі (наприклад, *Почтарьові*). У ролі сімейно-родових іменувань виступають переважно індивідуальні прізвища (*Барани*). На території Львівщини розвиток прізвищ і сімейно-родових найменувань відбувся паралельно, тому ці класи антропонімів переплітаються у неофіційній системі іменування. Інколи інформатори вважають сімейно-родовим іменуванням посесивний дериват від прізвища денотата (пор. *Баранові*<*Баран*, *Гінсові*<*Гінс*). Спадкова назва може збігатися з прізвищем іншого денотата, пор. *Вовкі* (прізвище *Колос*), *Волинці* (прізвище *Зарічний*) і прізвища інших родин *Вовк*, *Волинець*. Сімейно-родовим іменуванням виступає посесивний дериват від андроніма, утвореного від прізвища, пор. *Біляччини* і прізвище *Біляч*, *Когут'євщини* і прізвище *Когут*. Рідше функціонує сімейно-родове іменування і прізвище іншої особи в одному селі, яке має спільну твірну основу, але утворене за різними моделями, пор. *Павлішини* і прізвище *Павлюк*, *Максимішини* і прізвище *Максимів*. Дослідники пояснюють існування неофіційних спадкових антропонімів живучістю традиційної народнорозмовної системи іменувань людей, а також їх диференційною роллю [2, с. 10]. У багатьох селах існує по декілька прізвищ, що належать 10–15 сім'ям. Так, наприклад, у селі Верхобуж 6 родин мають прізвище Мудрий. Серед них розрізняють: *Басі, Бережники, Брунькі, Захарки, Ідуні, Яцкі*.

Лексичну базу вуличних іменувань становлять імена, прізвища, апелятивні означення особи, прізвища. На території Львівщини «кожне з таких найменувань під час закріплення його за першим носієм виконувало неоднакову функцію: одні – особового власного імені, другі – прізвища, треті – апелятивного іменування денотата за його реальними ознаками» [1, с. 26]. У формуванні сімейно-родових іменувань найважливіша роль належить іменам. Ю. Редько зазначав, що коли виникла потреба у розрізненні людей, які мали однакові імена, то першою базою стали переважно імена батька, матері або діда [7, с. 9]. На думку П. Чучки, «... власні особові імена – це не просто один із антропонімних класів слів (поряд із такими класами, як прізвища, прізвища та імена по батькові), а такий клас, що є важливою базою для творення назв інших антропонімних (і взагалі ономастичних класів), а отже, й одним із основних джерел для їх правильного розуміння та витлумачення» [12, с. 21]. Основною лексичною базою для творення вуличних іменувань, як і прізвищ, були християнські імена.

Проаналізовані вуличні назви є прямими або опосередкованими дериватами від християнських імен. В основі сімейно-родових іменувань лежать церковно-християнські чоловічі та жіночі імена, слов'янські автохтонні імена, неукраїнські чоловічі та жіночі імена.

А. Сімейно-родові іменування, в основах яких відображені чоловічі церковно-християнські імена. В основах сімейно-родових іменувань засвідчені такі чоловічі православні імена та їх структурні варіанти: *Андрій*, *Василь*, *Григорій*, *Іван*, *Михайло*, *Павло*, *Роман*, *Семен*, *Федір* та ін. В основах сімейно-родових іменувань знаходимо і старі рідковживані імена: *Абрам*, *Август*, *Авель*, *Антроп*, *Аполінар*, *Аполоній*, *Елисей*, *Єрос*, *Іллярій*, *Лазар*, *Мойсей*, *Мусій*, *Нікон*, *Самойл*, *Соломон*. Вони мотивують по одному іменуванню. Продуктивні імена творять велику кількість сімейно-родових іменувань, наприклад, *Іва́ники* (с. Лешнів Брд, с. Варяж Скл), *Івані́ськові* (с. Петричі Бск), *Іва́нкові* (с. Брюховичі Прм, с. Прибужани КБ), *Іва́шкові* (с. Вузлове Рдх, с. Поздимир Рдх), *Ва́ньові* (с. Болозів Ст. Самб, с. Дидятичі Мст).

Досліджувані неофіційні іменування, в основах яких відображені чоловічі церковно-християнські імена, поділяються на іменування, що відображають повні імена та їх основи, та іменування, в яких відбиті усічені та усічено-суфіксальні варіанти імен. За своєю структурою ці спадкові найменування репрезентують такі моделі: а) повне ім'я в незмінній формі: *Васи́лі* (с. Болозів Ст. Самб, с. Дидятичі Мст, с. Сидорівка Ждч), *Кири́лі* (с. Грушів Дрг, с. Ільник Трк, с. Тростянець Злч), *Трохи́мі* (с. Терновиця Явр), *Фелимо́ни* (с. Ожидів Бск); б) повна іменна основа + квалітативний + патронімний формант: *Демі́д-к-ові* (с. Лагодів Прм), *Дми́тр-ик-ові* (с. Либохора Трк, с. Мохнате Трк), *Іва́н-ик-ові* (с. Ваньовичі Смб, с. Либохора Трк, с. Страшевичі Ст. Самб), *Лев-к-ові* (с. Паликорови Брд, с. Туринка Жвк); в) повна іменна основа + квалітативний суфікс: *Гаври́л-ки* (с. Вовків Пст, с. Корчів Скл), *Роман-ці́* (с. Мохнате Трк, с. Терновиця Явр).

Наступну групу становлять сімейно-родові іменування, в основах яких відображені усічені та усічено-суфіксальні варіанти чоловічих церковно-християнських імен різних рівнів деривації: *Андрі́севі* < *Андрусь* < *Андрій* (с. Полонична КБ, с. Поруденко Явр), *Андрі́хові* < *Андрух* < *Андрій* (с. Дідилів КБ, с. Неслуків КБ), *Ва́нькові* < *Ванько* < *Іван* (с. Золочівка Злч, с. Корничі Смб, с. Новосілки Злч), *Гри́ніки* < *Гриник* < *Григорій* (с. Болозів Ст. Самб, с. Вузлове Рдх, с. Липник Жвк), *Дацько́ві* < *Дацько* < *Данило* (с. Дідилів КБ, с. Красів Мкл, с. Лешнів Брд, с. Ременів КБ), *Кли́мцеві* < *Климцьо* < *Климентій* (с. Дидятичі Мст, с. Побіч Злч), *Лу́цьові* < *Луць* < *Лук'ян* (с. Верчани Стр, с. Лівчиці Ждч, с. Нижнє Синьовидне Скол, с. Побіч Злч), *Ме́лькові* < *Мелько* < *Омелько* (с. Ричагів Мкл, с. Семенівка Пст), *Мисько́ві* < *Мисько* < *Михайло* (с. Брюховичі Прм, с. Заріччя Мст), *Оні́ськові* < *Онисько* < *Онисим* (с. Дідилів КБ, с. Мохнате Трк), *То́ськові* < *Антосько* < *Антон* (с. Бердихів Явр, с. Лагодів Прм), *Ясько́ві* < *Ясько* < *Яків* (с. Дидятичі Мст, с. Дуліби Ждч, с. Мохнате Трк, с. Стільсько Мкл).

Б. Сімейно-родові іменування, в основах яких відображені українські жіночі церковно-християнські імена. У народнопобутовій антропонімії Львівщини сімейно-родових іменувань, мотивованих українськими жіночими церковно-християнськими іменами, небагато. Як відомо, спадкові іменування творилися за іменем чоловіка. Як зазначає І. Фаріон, у кінці XVIII – початку XIX ст. незначною є кількість прізвищевих назв на території Прикарпатської Львівщини, утворених від жіночих церковно-християнських імен. Серед ідентифікацій із суфіксом -к(о) їх не виявлено взагалі; серед прізвищевих назв на -к(а) – 7; серед утворень на -ик – 6 [10, с. 13].

В аналізованих іменуваннях побутують такі спадкові назви, утворені від повних форм: *Варва́рини* (с. Ільник Трк, с. Нагуєвичі Дрг), *Катери́нові* (с. Побіч Злч), *Ольжи́ні* (с. Колодуби Мкл).

На Львівщині наявні сімейно-родові іменування, які відображають усічені та усічено-суфіксальні варіанти жіночих імен: *Анто́їчині* < *Антошка* < *Антоніна* (с. Стоянів Рдх), *Ва́рчині* < *Варка* < *Варвара* (с. Княжпіль Ст. Самб), *Га́льчині* < *Галька* < *Галина* (с. Борців Прм, с. Миколаїв Пст), *Га́пчині* < *Гапка* < *Агафія* (с. Верховуж Злч, с. Поруденко Явр), *Га́сьчині* < *Гаська* < *Агафія* (с. Голобутів Стр), *Ма́рінчині* < *Маринка* < *Марія* (с. Колодуби Мкл, с. Петричі Бск, с. Татаринів Грд), *Ми́льчині* < *Мілька* < *Емілія* (с. Дунаїв Прм, с. Мохнате Трк, с. Страшевичі Ст. Самб), *Насту́ньчині* < *Настунька* < *Анастасія* (с. П'яновичі Смб, с. Старий Яричів КБ), *Та́ньчині* < *Танька* < *Тетяна* (с. Дунаїв Прм, с. Корчів Скл, с. Лагодів Прм, с. Миколаїв Пст), *Та́цьки* < *Таця* < *Тетяна*, *Фе́ньчині* < *Фенька* < *Федора* (с. Дидятичі Мст), *Ця́ні* < *Цяня* < *Оксана* (с. Пониква Брд).

В. Сімейно-родові іменування, в основах яких відображені неукраїнські чоловічі та жіночі імена. Неукраїнські чоловічі та жіночі імена, покладені в основи сімейно-родових іменувань, свідчать про наявність іноземних етносів на території Львівщини. Польськими іменами мотивовані сімейно-родові іменування: *Зді́слави* – пор. пол. *Zdzisław* (с. Поруденко Явр), *Казе́ки* – пор. пол. *Kazimierz* (с. Золочівка Злч), *Яді́* – пор. пол. *Jadzia* (с. Пониква Брд). Із єврейським іменником пов'язані сімейно-родові іменування *Абра́мкі* (с. Висоцько Брд), *А́велі* (с. Заріччя Мст), *Вара́ви* (с. Поруденко Явр). Побутують спадкові назви, мотивовані іменами, що походять із романських та германських мов: німецької: *Йо́ганові* (с. Чорнушовичі Пст), *Рудзі́ки* < *Рудзік* < *Рудольф* (с. Висоцько Брд); англійської: *Дже́ки* (с. Лешнів Брд); французької: *Людді́ки* (с. Суходоли Брд), *Па́трики* (с. Поруденко Явр).

Андроніми послужили етимонами багатьох сімейно-родових іменувань: *Вальчи́шині* < *Вальчиха* < *Валько* < *Валентин* (с. Корчів Скл), *Гнаті́шині* < *Гнатиха* < *Гнат* (с. Болозів Ст. Самб, с. Ушковичі Прм), *Грині́шині* < *Гриниха* < *Гринь* < *Григорій* (с. Дидятичі Мст), *Демчи́шині* < *Демчиха* < *Демко* < *Дем'ян* (с. Сасів Злч), *Івані́шині* < *Іваниха* < *Іван* (с. Дидятичі Мст), *Ільчи́шині* < *Ільчиха* < *Ілько* < *Ілля* (с. Нагуєвичі Дрг, с. Полонична КБ), *Кондрати́шині* < *Кондриха* < *Кіндрат* (с. Любеля Жвк), *Кості́шині* < *Костиха* < *Кость* < *Костянтин* (с. Лішня Дрг, с. Поздимир Рдх), *Павлі́шині* < *Павлиха* < *Павло* (с. Липник Жвк, с. Лівчиці Ждч), *Панчи́шині* < *Паньчиха* < *Панько* < *Пантелеймон* (с. Керниця Грд, с. Побіч Злч). Цей словотвірний тип іменувань широко представлений на досліджуваній території.

Отже, неофіційна антропонімія Львівщини представлена широким набором сімейно-родових найменувань, похідних від особових імен.

Умовні скорочення назв районів:

Брд – Бродівський, Бск – Буський, Грд – Городоцький, Дрг – Дрогобицький, Жвк – Жовківський, Ждч – Жидачівський, Злч – Золочівський, КБ – Кам'яно-Бузький, Мкл – Миколаївський, Мст – Мостиський, Прм – Перемишлянський, Пст – Пустомитівський, Рдх – Радехівський, Скл – Сокальський, Скол – Сколівський, Сmb – Самбірський, Стр – Стрийський, Ст.Сmb – Старосамбірський, Трк – Турківський, Явр – Яворівський.

Література:

1. Бучко А. Е. Фамилии Бойковщины в период их становления и в наши дни: дис. на соискание ученой степени канд. филол. наук : спец. 10.02.02 «Языки народов СССР (украинский язык)» / Бучко Анна Евгеньевна. – Ужгород, 1986. – 207 с.
2. Бучко Г. Є. Народно-побутова антропонімія Бойківщини / Г. Є. Бучко, Д. Г. Бучко // *Linguistica slavica* : Ювілейний збірник на пошану І. М. Железняк. – К. : Кий, 2002. – С. 3-14.
3. Козубенко И. И. Антропонимия Среднего Полесья (соотношение неофициальных и официальных именований) : автореф. дисс. на соискание ученой степени канд. филол. наук : спец. 10.02.02 «Языки народов СССР (русский язык)» / И. И. Козубенко. – К., 1988. – 25 с.
4. Остап Р. І. Корінні і некорінні прізвища / Р. І. Остап // *Українська історична та діалектна лексика*: зб. наук. праць. – Вип. 4. – Львів : Ін-т українознавства ім. І. Крип'якевича НАНУ, 2003. – С. 342-352.
5. Панцьо С. Є. Антропонімія Лемківщини. – Тернопіль : Книжково-журнальне в-во «Тернопіль», 1995. – 128 с.
6. Поротников П. Т. Групповые и индивидуальные прозвища в говорах Талицкого района Свердловской области / П. Т. Поротников // *Антропонимика*. – М. : Наука, 1970. – С. 150-54.
7. Редько Ю. К Сучасні українські прізвища. – К. : Наук. думка, 1966. – 216 с.
8. Суперанская А. В. «Нестандартные» русские фамилии / А. В. Суперанская, А. В. Сулова // *Ономастика и норма*. – М. : Наука, 1976. – С. 59-71.
9. Сухомлин І. Д. Українські прізвища людей як власні родові назви (Лексико-семантична характеристика процесу творення відіменних чоловічих прізвищ у народних говорах Середньої Наддніпрянщини) / І. Д. Сухомлин // *Говори і ономастика Наддніпрянщини*. – Дніпропетровськ, 1970. – С. 30-58.
10. Фаріон І. Д. Українські прізвищеві назви Прикарпатської Львівщини наприкінці XVIII – початку XIX століття (з етимологічним словником) / І. Д. Фаріон. – Львів : Літопис, 2001. – 371 с.
11. Худаш М. Л. До питання класифікації українських прізвищевих назв XIV–XVIII ст. / М. Л. Худаш // *З історії української лексикології*. – К. : Наук. думка, 1980. – С. 96-160.
12. Чучка П. П. Антропонімія Закарпаття. Вступ та імена: конспект лекцій / П. П. Чучка. – Ужгород : Вид-цтво Ужгород. ун-ту, 1970. – 103 с.
13. Чучка П. П. Антропонімія Закарпаття: дис. ... на здобуття наук. ступеня доктора филол. наук : 10.661 «Мови народів СРСР (українська мова)» / Чучка Павло Павлович. – Ужгород, 1969. – 987 с.

О. Б. Негер,

Ужгородський національний університет, м. Ужгород

НАЗВИ НА ЧЕСТЬ ІНОЗЕМНИХ ДІЯЧІВ У СИСТЕМІ ЗАКАРПАТОУКРАЇНСЬКИХ УРБАНОНІМІВ

У статті вперше проаналізовано одну з підгруп меморіальних урбанонімів – найменування на честь іноземних діячів. Розглянуто динаміку появи цих назв та здійснена їх класифікація.

Ключові слова: онім, урбанонім, меморіальна назва, найменування на честь іноземного діяча.

В статье впервые проанализирована одна из подгрупп мемориальных урбанонимов – наименования на честь иностранных деятелей. Рассмотрена динамика возникновения этих единиц и проведена их классификация.

Ключевые слова: оним, урбаноним, мемориальное название, название на честь иностранного деятеля.

One of sub-groups of memorial urbanonyms – names on honour of foreign figures – is analysed in the article. Dynamics of appearance of these names is considered, their classification is made.

Key words: onym, urbanonym, memorial name, name on honour of foreign figure.

Урбанонімікон поки що належить до маловивченого прошарку топонімікону Закарпаття. Першою дослідницею, яка звернула увагу на закарпатоукраїнські урбаноніми як окрему топонімічну підсистему, була М.Романюк [9]. Однак мотиваційна база урбанонімії Закарпаття є практично не дослідженим питанням. Тому завданням цієї розвідки є проаналізувати одну з підгруп так званих глорифікаційних урбанонімів, що виділяється нами при розгляді мотивації урбанонімічних назв.

Меморіальні, вони ж гонорифікаційні, або глорифікаційні, чи то пам'яткові назви об'єднують урбаноніми, утворені від прізвищ осіб, пам'ятних дат, подій, явищ. Метою таких назв є залишити у пам'яті нащадків ту чи іншу особистість, утворення тощо.

Однією з найбільших груп серед меморіальних урбанонімів є найменування на честь іноземних діячів. Лексема *іноземний* у різні часи носила різне семантичне наповнення для урядів Закарпаття. Так, наприклад, сучасна площа *III. Петєфі* у середині XIX ст. згадується як *Орлина* (поки Угорщина не взялася за «впорядкування» колонізаційних земель), у кінці XIX ст. – як площа *Лайоша Кошута*, а коли Ужгород адміністративно почав належати до Чехословаччини, появилася нова назва – площа *Масарика* [1, с. 15]. Кожного разу адміністрація вибирала для уславлення національного героя власної національної належності, здебільшого відмінної від етнічних характеристик більшості мешканців того населеного пункту. Така ж ситуація була і в радянський час, коли «національний» означало український, російський, білоруський тощо, тобто такий, який не виходить за межі поняття «Радянський Союз», а «іноземний» – відповідно той, хто до СРСР не входить.

Виділяючи в окрему групу назви, утворені від прізвищ іноземних діячів, ми виходимо з того, що на даний момент Україна є незалежною державою і, відповідно, будь-хто «неукраїнський» відноситься до цієї групи. Водночас зауважимо, що поділ цей відносний, оскільки є багато видатних особистостей, які народилися, наприклад, у сім'ї угорців і є угорцями за національністю, але жили і творили на Закарпатті, й зробили тут вагомий внесок у розвиток певної сфери діяльності. Так само є відносною подальша класифікація цих назв (та найменувань інших двох груп) на такі, що утворені на честь письменників, науковців, громадських діячів, воєнних діячів тощо, адже здебільшого визначна людина є багатогранною у своїй діяльності (наприклад, письменник водночас може бути активним громадським діячем та науковцем). Зважаючи на поставлене нами завдання – з'ясування мотивації назв – ми намагалися виділити саме той вид діяльності, який, на нашу думку, став для назвотворців пріоритетним при виборі прізвищ цих осіб у процесі номінації.

Урбанонімікон Закарпаття зазнав значних змін після возз'єднання Закарпатської області з радянською Україною. Подальший його розвиток був свідомим і цілеспрямованим формуванням системи називання, майже ідентичної системам називання інших радянських міст із супровідними наслідками – втратою регіональної специфіки та національного колориту. Результатом такої політики назвотворення стало, по-перше, абсолютне домінування в закарпатоукраїнській урбанонімії назв, похідних від прізвищ осіб, які були високо оцінені радянським режимом, але ніякого стосунку до Закарпаття не мали, а по-друге, денаціоналізація, декоренізація, тотальна гонорифікація урбанонімії Закарпаття.

Можна виділити дві великі хвилі перейменувань, внаслідок яких меморіальні назви стали основою системи вуличних називань. Перша охоплює повоєнні роки (чим більшим було місто, тим швидше вулиці перейменовувались). Так, наприклад, у кінці 40-х рр. вул. *Мукачівська* перейменовується на *Сталіна Й.* (Берегове), вул. *Митрака О.* – на *Чкалова В.*, вул. *Ужгородська* – на *Жданова А.*, вул. *Фенцика Є.* – на *8 Березня* (Мукачеве), вул. *Коменського Я.-А.* – на *Маркса К.*, вул. *Жайворонкова – Дзержинського Ф.*, вул. *Ластовча* – на *Кагановича Л.*, вул. *Ружова* – на *Свердлова Я.* (Хуст), вул. *Глиняна* – на *Щорса М.*, вул. *Польова* – на *Будьонного С.*, вул. *Монастирська* – на *Добролюбова М.* (Виноградів) та ін. Крім того, відбувається найменування нових вулиць, за будівництво яких активно взялася радянська влада, впродовж 50-х рр. Для порівняння впродовж 1953–1955 рр. в Ужгороді було названо 23 нові вулиці [2; 3; 4; 5; 6; 7]. Усі нові назви були вибрані з обмеженого, універсального та обов'язкового репертуару (пор. вул. *Огарьова М.*, вул. *Пугачова О.*, вул. *Радищева О.*, вул. *Лобачевського М.*, вул. *Верещагіна*, вул. *Кошова О.*, вул. *Паризької Комуні*, вул. *Рилєєва К.* тощо). Друга велика хвиля перейменувань розпочинається 1958 року і триває із змінною динамікою впродовж наступних двох десятиліть. Паралельно відбувається найменування нових вулиць.

Третя велика хвиля перейменувань припадає на 90-і рр. XX ст. Завданням комісії, утвореної для впорядкування системи назв міських об'єктів різних міст Закарпаття на початку дев'яностих років минулого століття, було перейменувати урбаноніми-радянськими та сформувати новий урбанонімікон з національним обличчям. Оскільки, очевидно, поняття радянськості і національного обличчя не мало точного визначення, то в результаті роботи комісії основу сучасних міських назв становлять урбаноніми, утворені на честь іноземних науковців, митців та громадських діячів. При цьому можна виділити *гуманістичний мотив*, що знайшов відображення в уславленні осіб, які зробили внесок в духовний розвиток людства, та *колонізаційний*, виражений у глорифікації воєнних, партійних, державних діячів – представників націй-колонізаторів Закарпаття. Першу групу меморіальних назв (гуманістичні урбаноніми) репрезентують 422 урбаноніми:

1. Найменування на честь іноземних митців (253 одиниці, 59% від загальної кількості одиниць підгрупи): вул. *Джамбула Д.*, вул. *Жемайте Ю.*, вул. *Руставелі Шота*, вул. *Дворжаса А.* (Ужгород); вул. *Арань Я.*, вул. *Верешмарті М.*, вул. *Гоголя М.*, вул. *Достоевського Ф.* (Берегове); вул. *Єсеніна С.*, вул. *Загоскіна М.*, вул. *Верді Д.*, вул. *Мицкевича А.*, вул. *Некрасова М.* (Мукачеве) та ін.

2. Назви на честь іноземних науковців, громадських діячів (110 одиниць, 27%): вул. *Вавилова М.*, вул. *Докучаєва В.*, вул. *Можайського О.*, вул. *Тіхого Ф.* (Ужгород); вул. *Бакуніна М.*, вул. *Дарвіна Ч.*, вул. *Коперніка М.*, вул. *Лобачевського М.* (Мукачеве) та ін.

3. Найменування на честь іноземних діячів космонавтики (59 одиниць, 14%): вул. *Бєляєва П.* (Мукачеве); вул. *Гагаріна Ю.* (Ужгород); вул. *Севаст'янова В.* (Іршава) та ін.

Врахування кількісних показників різних тематичних груп дозволяє встановити певну ієрархію суспільних пріоритетів у різні хронологічні періоди. Найвищу позицію на сучасній шкалі показників займають найменування на честь митців. Цікаво, що суспільство менше зорієнтоване на наукових досягненнях людства, ніж на його мистецькій діяльності (59% найменувань на честь митців на противагу 27% урбанонімів, що увіковічують науковців і громадських діячів + 14% найменувань на честь діячів космонавтики). Стосовно закарпатоукраїнської урбанонімії, можна відзначити пропагування російської культури на противагу іншим. Знаковими стають прізвища *Гоголя*, *Горького*, *Достоевського*, *Лермонтова*, *Маяковського*, *Пушкіна*, *Толстого*. Так, ми виявили 27 вулиць (площ) *Пушкіна О.*, 16 – *Горького М.*, 13 – *Гоголя М.*, *Лермонтова М.*, *Толстого Л.*, 11 – *Маяковського В.*, 7 – *Достоевського Ф.*. Загалом із 195 назв аналізованої групи 154 – на честь російських письменників (79%), 31 – на честь угорських письменників (15%), 3 – увіковічують чеських письменників (1,5%), 2 – назви на честь поляка *Мицкевича* (1%) та по одній назві (0,5%) на честь казахів *Джамбула*, литовки *Жемайте*, грузинського поета *Руставелі* та німецької письменниці *Зигерс*. Тобто поняття іноземний в основному обмежується семантемами «російський» та «угорський».

Серед урбанонімів Закарпаття немає таких, що пов'язані з прізвищами класиків англійської, французької, італійської та інших літератур.

Культ космонавтики та авіації, характерний для радянського часу, зумовив появу і подальше існування урбанонімів, пов'язаних з прізвищами радянських льотчиків, космонавтів та науковців у сфері ракетобудування та космонавтики. Промовистим є той факт, що в аналізованих нами списках міських і сільських вулиць Закарпатської області наявні 35 (!) вулиць *Гагаріна Ю.*. Має місце також так зване «кущове» групування назв: у м. Іршаві існує цілий «космічний» мікрорайон – поруч знаходяться вулиці *Титова Г.*, *Терешкової В.*, *Севаст'янова В.*, *Гагаріна Ю.* та *Бєляєва П.*. На нашу думку, слушним є зауваження М.Романюк, яка вважає, що вшанування засобами закарпатоукраїнської урбанонімії досягнень радянської космонавтики є виразно гіпертрофованим [9, с. 85].

Як і формування групи так званих гуманістичних назв, так і творення колонізаційних урбанонімів, було зумовлено двома метою. До першої можна віднести відображення специфіки суспільних пріоритетів, інтересів, цінностей часу творення назв, до другої – пропаганда певної етнокультури. Пріоритетними при творенні колонізаційних назв стали:

1. Воєнна та політична, ідеологічна тематика, представлена найменуваннями на честь іноземних державних, військових, партійних діячів (173 одиниці, 82% від загальної кількості назв підгрупи колонізаційних найменувань): вул. *Анкурдінова І.*, вул. *Багратіона П.*, вул. *Благовєста Д.*, вул. *Говорова Л.* (Ужгород); вул. *Артема*, вул. *Боженка В.*, вул. *Вакуленчука Г.*, вул. *Вітенберга С.* (Мукачеве); вул. *Кутузова М.*, вул. *Олександра Невського*, вул. *Панфіловців*, вул. *Петрова генерала* (Хуст) та ін.

2. Тематика історичного правління, репрезентована назвами на честь іноземних правителів Закарпаття (24 одиниці, 11%): вул. *Берчені М.* (Ужгород); вул. *Зріні І.* (Мукачеве); вул. *Корятовича Ф.* (Хуст); вул. *Гуляді Я.* (Берегове) та ін.

3. Повстанська тематика, представлена найменуваннями на честь повстанців, народних месників, легендарних особистостей (14, 7%): вул. *Єрмака* (Ужгород); вул. *Куруців* (Мукачеве); вул. *Ессе Т.* (Берегове); вул. *Декабристів* (Виноградів) та ін.

Переважає більшість найменувань на честь іноземних державних, військових, партійних діячів характеризуються явно вираженням антиукраїнським звучанням, що і зараз продовжує формувати колонізаційний тип свідомості населення краю. По-перше, йдеться про прізвища відомих революціонерів та комуністів, ідеологів та діяльність яких принесли як Україні, так і іншим державам, що входили до СРСР, репресії, голодомор, терор та інші лиха, з одного боку, а з іншого – ці особи перешкождали формуванню незалежної української держави. Так, зустрічаються вул. *Куїбишева В.* (Мукачеве, Тячів), вул./пл. *Леніна В.* (Тячів, с. Біла Церква, с. Ракошино, с. Пістрялово, с. Березинка, с. Лалово, с. Іза, с. Грушево, с. Драгово, с. Липча), пл. *Маркса К.* (Тячів, с. Ракош, с. Ракошино), вул. *Плеханова Г.* (Ужгород, Мукачеве), вул. *Свердлова Я.* (Мукачеве, Тячів, смт Солотвино) та ін.

Етнокультурою, яка пропагується назвами, стає російська (домінуюча) та угорська. Так, окремо виділяються військові діячі, переважна більшість яких – росіяни, що практично ніякого стосунку до Закарпаття чи навіть до України не мали (пор. вул. *Ватутіна М.* (Ужгород, Виноградів, Хуст, Рахів Мукачеве, смт Тересва, смт Кольчино, с. Драгово), вул. *Говорова Л.* (Ужгород), вул. *Жукова Г.* (Виноградів, с. Горінчево, смт Тересва), вул. *Покришкіна О.* (Свалява), вул. *Суворова О.* (Виноградів, Берегове, Тячів, Хуст, Мукачеве, Свалява, Іршава, Перечин, с. Лалово, с. Драгово, с. Горінчево) та ін. Більше того, деякі базові антропоніми належать особам, які проводили відверту антиукраїнську політику. Йдеться, зокрема, про увіковічення в системі називання імені Лайоша Кошута, керівника революційного руху в Угорщині 1848–1849 рр. і автора слів «Ніколи не визнаю в Угорщині ніяких інших народів, крім угорського» [8, с. 286]. Водночас варто зауважити, що Лайош Кошут визнаний почесним громадянином Мукачєвого.

Аналіз інформації, яка закладена у антропонімах, що стали твірними для урбанонімів, дозволяє говорити про формування у свідомості мовців певного типу героя – комуніста-партизана або революціонера, який поклав своє життя за свої ідеї чи Батьківщину. Знаковими в закарпатоукраїнському урбаноніміконі стають імена *Григорій Вакулєнчук, Микола Гастелло, Зоя Космодем'янська, Сергій Лазо, Поліна Осипенко, Єлизавета Чайкіна* (однойменні вулиці в Мукачєвому, Шаяні, Сваляві, Виноградіві, Солотвині, Ужгороді, Міжгір'ї).

В окрему підгрупу ми виділили назви на честь іноземних правителів Закарпаття. Більшість їх утворені від прізвищ давніх правителів – починаючи від XI ст. (вул. *князя Ламперта* у Береговому), закінчуючи XVIII (вул. *фон Шенборна графа* у Мукачєвому). Амбівалентність цієї групи назв пов'язана із складною історією Закарпаття і вимагає перегляду та переосмислення діяльності осіб, на чю честь названі вулиці.

Найменшою підгрупою аналізованої групи є назви на честь повстанців, народних месників, легендарних особистостей. Появилися ці урбаноніми в радянські часи і цілком відображають тогочасну ідеологію боротьби проти феодалізму, царизму, кріпацтва, будь-яких інших форм «пригнічення трудового народу». Звичайно, більшість цих назв не мають ніякого відношення до історії Закарпаття, взагалі України (пор. вул. *Болотнікова І.*, вул. *Пожарського С.*, вул. *Пугачова О.* (Мукачєве), вул. *Разіна С.* (Ужгород). Трапляються у цій підгрупі не тільки відантропонімі назви, а й відапелятивні (вул. *Комунарів*, вул. *Куруців* (Мукачєве), вул. *Декабристів* (Ужгород, Мукачєве, Виноградів) на позначення груп осіб, що відіграли певну роль в історії.

Майже 77% назв на честь іноземних діячів – прізвища російських державних, політичних, громадських та культурних діячів, що є відгомном політики русифікації, яка проводилася в радянські часи. Зважаючи на названі вище критерії підбору найменувань на честь іноземних діячів, більшість з них не витримують ніякої критики. Мотивуючи наявність цієї групи, ономастична комісія вказує на відповідність питомої ваги кожної «національної підгрупи» етнічним особливостям Закарпаття. Проте за даними останнього перепису росіяни складають не 77% іноземців Закарпатської області, а лише 13%. У той час, як кількість найменувань на честь угорців становить близько 12% при 63% угорського населення від загальної кількості неукраїнців Закарпаття. Зовсім мало назв, які вшановують словацьких, чеських, польських діячів.

Врахування специфіки регіону у даній групі назв можна простежити лише завдяки виділенню в окрему підгрупу урбанонімів, в основі яких – прізвища діячів неукраїнського походження, що народилися, проживали на Закарпатті або мали стосунок до його розвитку (вул. *Берчені М.*, пл. *Егана Е.*, вул. *Габаря І.*, вул. *Голлоші Ш.*, вул. *Корятівича Ф.*, вул. *Бартока Б.* тощо). Хоча загалом кількість таких одиниць складає близько 10%.

Література:

1. Волошин О. Ужгород у старовинній листівці / О. Волошин. – Ужгород : Два кольори, 2003. – 142 с.
2. Закарпатський обласний державний архів. – Ф. Р-133. – Опис. 5. – Спр. 116. – 228 арк.
3. Там само. – Спр. 118. – 251 арк.
4. Там само. – Спр. 153. – 148 арк.
5. Там само. – Спр. 154. – 125 арк.
6. Там само. – Спр. 203. – 184 арк.
7. Там само. – Спр. 205. – 188 арк.
8. Пап С. Історія Закарпаття: [в 3 т.] / С. Пап. – Івано-Франківськ : Нова Зоря, 2001.
9. Романюк М. Соціально зумовлені інновації в ономастиконі Закарпаття кін. XX – поч. XXI ст. / М. Романюк. – Ужгород: Гражда, 2007. – 124 с.

Т. І. Нікішина,

Бердянський державний педагогічний університет, м. Бердянськ

ЛЕКСИЧНІ СПОСОБИ ОБ'ЄКТИВАЦІЇ КОНЦЕПТУ *FREEDOM* У ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ ВЕЛИКОЇ БРИТАНІЇ

У статті зроблено спробу проаналізувати лексичні способи об'єктивації концепту FREEDOM у політичному дискурсі Великої Британії початку XXI століття. Виявлено основні засоби вербалізації досліджуваного явища з метою маніпулятивного впливу на реципієнта, що є характерною рисою політики.

Ключові слова: дискурс, політичний дискурс, концепт, лексика.

В статье сделана попытка проанализировать лексические способы объективации концепта FREEDOM в политическом дискурсе Великобритании начала XXI века. Выявлены основные средства вербализации рассматриваемого явления с целью манипулятивного воздействия на реципиента, что является характерной чертой политики.

Ключевые слова: дискурс, политический дискурс, концепт, лексика.

This article attempts to analyze the the lexical methods of objectification of the concept FREEDOM in the British political discourse XXI century. Identified basic means of verbalization of the phenomenon with a view to manipulative effect on the recipient, which is a characteristic feature of the policy.

Key words: discourse, political discourse, the concept, vocabulary.

Багатоаспектність концепту, маніпулятивні можливості його використання в політичному дискурсі сприяли посиленню уваги мовознавців до утворення та специфіки функціонування названої лінгвістичної категорії, починаючи з кінця XX століття. Законсервованість концептосфери народу, різне тлумачення в картинах світу ментального утворення, наявність неоднотайних поглядів на класифікацію концептів окреслюють складність досліджуваного поняття. Виявлення ментальної сутності, надання раціональної форми концепту реалізується в дослідженні механізмів вербалізації культурного знання і способів звертання до концептосфери народу. Непростою та цікавою була й залишається проблема теоретичного обґрунтування концептосфери, яку порушено в працях багатьох мовознавців, зокрема Н. Арутюнової, А. Вежицької, О. Кубрякової, Д. Лихачова, В. Маслової, З. Попової, Т. Радзівєвської, Й. Стерніна, В. Телі та ін. Особливостям та складності явища політичного дискурсу присвячено наукові студії В. Дем'янка, І. Ільїна, В. Карасика, Л. Нагорної, Г. Почепцова, В. Різуна, К. Серажим, І. Ухванової-Шмигової, О. Шейгал та ін. Дискусії, які тривають у лінгвістиці, відсутність лінгвістосторіографічних праць, які безпосередньо були б пов'язані з проблематикою використання концептів у політичному дискурсі, недостатня опрацьованість низки питань спонукають до подальших пошуків у цьому напрямі.

Отже, виходячи з вищесказаного, зазначимо **мету нашого дослідження**, а саме – аналіз способів об'єктивації концепту FREEDOM у політичному дискурсі Великої Британії. Поставлена мета передбачає виконання відповідних **завдань**:

- виділення засобів вербалізації зазначеного концепту на лексичному рівні мови;
- окреслення маніпулятивних можливостей використання досліджуваного явища.

Об'єкт дослідження – конструювання концепту FREEDOM у політичному дискурсі Великої Британії початку XXI століття.

Предмет дослідження – способи об'єктивації концепту FREEDOM у сучасному політичному дискурсі Великої Британії.

Історичні події та становлення політичного устрою Об'єднаного Королівства сприяли набуттю важливості концепту FREEDOM у мовній картині світу британців. Сучасний політичний дискурс Великої Британії активно звертається до досліджуваного ментального утворення, відзначаючись полемічністю. Надання явищу свободи статусу найвищої цінності пояснюється постійним намаганням отримати незалежність у межах країни (Шотландія, Уельс та Північна Ірландія на сьогоднішній день прагнуть здобути суверенність). Виходячи з цього, британський політичний дискурс XIX століття послуговується **меліоративною лексикою** на позначення піднесеного, шанованого ставлення до свободи, незалежності, наприклад: «*An independent Scotland will look pretty much as it does today. Independence is just the starting point. As an independent country it will be the people who live in Scotland who will be in charge. That's why being independent will mean a fairer and more successful Scotland. We'll be able to take the right decisions for our future, based on our shared values and priorities and using our wealth of resources and talent*» [7].

Уживання меліоративної лексики допомагає політику передати реципієнтам глибоке емоційне напруження, визвати позитивні почуття, гордість, любов, з метою показу протиставлення поганого/хорошого у політичних поглядах різних об'єднань. У наступному прикладі демонструємо використання лексеми з меліоративним значенням «precious», яка підкреслює вищий щабель ставлення до свободи слова як до дорогоцінного, коштовного, бажаного явища: «*He called for caution over regulations, which he warned could be «worse than the disease». And he called free speech a «precious liberty» for journalists – even if some people found it offensive*» [11].

Широке використання слів з меліоративним відтінком містяться у ввічливих формах звертань, зокрема, на сесійних засіданнях парламенту шанобливе звертання до лордів (особливо до спікера) – the hon, що є скороченням від слова «the honourable» (почесний, шановний) і уживається як префікс перед іменами певних категорій осіб або як звертання, вказуючи на почесний стиль, наприклад: «*I want to concentrate on the very worrying*

impact that the Bill will have on S4C, an institution of paramount importance to my country. I regret to say that I have a slightly different opinion from the hon» [4, від 24.07.2011].

Не можемо оминати усталене звертання до монарха країни як вияв величчя, поваги до верховного керманіча, що вказує на отриманий титул або нагороди: «*Conference condemns the last Labour Government which, while priding itself on its support to our armed forces, refused to provide the commitment and recognition by recommending to Her Majesty the Queen the award of a UK National Defence Medal to veterans*» [3].

Демократичний режим країни у поєднанні з монархією набуває специфічну форму правління. Королева уособлює прадавні традиції, патріотизм, є символом британської нації, чим і пояснюється піднесене звертання до королівської особи. У свою чергу королева у своїх промовах також використовує кліше з меліоративними відтінком, наприклад: «*My Lords and Members of the House of Commons, my Government's legislative programme will be based upon the principles of freedom, fairness and responsibility*» [13].

Виокремлені звертання надають промові офіційного тону, виражають шанобливе ставлення до перів, титулованих осіб. Церемоніалізм, присутній у політичному дискурсі Великої Британії, налаштовує сприйняття промов на піднесений, пафосний тон. Завдяки лексиці з меліоративним забарвленням концепт FREEDOM набуває статусу найвищої цінності та уособлює основоположний принцип побудови британського устрою.

Протилежними за емоційним забарвленням уживаються лексеми з **пейоративним значенням**. Формування політичного вектору країни, заснованого на демократичних засадах, тісно пов'язане з відповідними розумінням свободи. Як базове поняття у політиці Об'єднаного королівства концепт FREEDOM виражає найбажаніше та найцінніше значення, все що заперечує та шкодить зазначеному принципу презентується у негативному світлі: «*Disgracefully, when money is so tight, they are cooking up what I can only describe as a 'community slush fund' so that under the guise of helping disadvantaged communities – which is DSD's area of expertise, not theirs – they will be directing money to those groups they like most*» [5].

У даному випадку вбачаємо маніпулятивну стратегію оцінки певного явища для викликання емоцій засудження, керуючись фактом невідповідності вчинків демократичним постулатам. Агресією, неприйняттям антиліберальних дій відзначаються промови британських політиків, які прагнуть побудувати свої програми за критеріями свободи. Використовуючи лексему *blunt*, яка має пряме лексичне значення *тупий*, оратори демонструють своє прямолінійне негативне ставлення до діянь, які суперечать демократичним принципам: «*But let's be blunt: There's no point in complaining about the failures of others if we don't have something better to offer the electorate*» [7].

Звернемо увагу на уживання **застарілих слів, історизмів**, які підтверджують законсервованість традицій, ушанування звичаїв. Так, історичні найменування політичних сил, розподілення на партії (торі, вігі), певні посади у політичній системі залишилися у сучасному дискурсі, змінивши своє направлення з феодалізму до демократії: «*The whips, for example, were informed that they would soon be relocated to No 12, which was then undergoing refurbishment*» [12, від 28.11.2012].

Сучасне використання зазначеної лексеми не відіграє основної ролі у політичній системі, виражаючи закріплені монархічний звичай та усталеність. Наразі першочергова антиреформістська діяльність віпів перетворилася на соціально-політичну функцію члена будь-якої партії, яка передбачає стеження за обов'язковою лордів для неодмінного голосування у прийнятті певного законодавчого документу.

Британський політичний дискурс для реалізації концепту FREEDOM використовує також **експресивно-забарвлену лексику**. Переважна кількість слів зазначеного типу використовується для підкреслення незалежного стану країни, гордість волелюбної нації щодо свого справедливого устрою. Виокремлена лексика надає більш піднесеного тону, змушуючи відчувати певні переживання та викликати патріотичні думки: «*This is the real heart of England. A place of hard work, independent minds and strong communities. A place where people want government on their side, but know it cannot be the answer to every problem*» [2].

Важливість, повсякчасне звернення у політичних текстах до концепту FREEDOM підкреслюється використанням **синонімічних та антонімічних відповідників** з потужним емоційним забарвленням, наприклад: «*Britain used to be a country that cherished political freedom. That was the spirit which brought us victory in two world wars and made us one of the world's most stable democracies. But today our liberties are being eroded by the malign influence of political correctness. Across swathes of the state there is a creeping new sense of oppression, where bullying officials demand obedience to the dogma of multicultural diversity. In the name of tolerance, the commissars of the public sector become ever more intolerant*» [1, від 26.1.2012].

Звернемо увагу, на навмисний підбір сильного протиставлення з метою підкреслення антидемократичних дій, тим самим визиваючи гордість, у деякому роді снобізм за обраний шлях британської нації у своєму політичному розвитку. Визначаючи *freedom* як «*the spirit which brought victory*» оратор вказує на традиційність, усталеність цього явища, яким обов'язково керуються при розв'язанні питань політики усієї нації, країни.

Цікавим, на нашу думку, є використання **вульгаризмів** з метою створення атмосфери поєднання, злиття з народом. Такі лексеми допомагають оратору створити уявлення у слухачів формування власної думки, яку було висловлено словами політичного діяча: «*What is impeachment – well let us describe it as a weapon of mass democracy – the final democratic deterrent against the abuse and misuse of executive power. This Prime Minister should be drummed from office and we will use each and every opportunity to remove him*» [6, від 27.09.2004].

Відмітимо також використання **порівняння** (*impeachment as a weapon of mass democracy*) з конотативним експресивним відтінком у реконструюванні концепту FREEDOM. У даному контексті зневажливе дієслово *drummed* вказує на звільнення від обмеження, яке стримує розвиток демократичних процесів у Великій Британії.

Використовуючи етимологічний аналіз концепту FREEDOM, звернемо увагу на використання **запозиченої лексики**. Синонімічний відповідник *liberty*, перейнятий з французької мови, паралельно уживається з

власне англійським *freedom* з метою акцентування офіційності, міжнародного, всеохоплюючого характеру події, явища, стану. Лексема *freedom* відображає вужче значення, надаючи семантичну конотацію приземленим, побутовим речам у яких є природна необхідність.

Британські політики у своїх текстах використовують **усталені сполучення**, які семантично розкривають досліджуваний концепт. Аналізуючи тексти політичного типу, знаходимо найуживаніше кліше *freedom of expression* (свобода висловлювання), що складається з *freedom of choice, freedom of information, freedom of the press, freedom of speech, freedom and opportunity*: «*The freedom of the press is a precious thing, but with the right to freedom of expression comes the duty to deliver basic fair play*» [10, від 30.11.2012].

Стійкі словосполучення, які семантизують концепт FREEDOM, широко використовуються у економічній сфері – *employment, free trade, liberal economy, tax-free, civil liberties*, таким чином розкриваючи однаковість поглядів нації на стратегії розвитку економіки, зовнішньої та внутрішньої політики, заснованих на демократичних засадах, наприклад: «*We will work for the successful conclusion of the Doha trade round and support bilateral free trade negotiations between the European Union (EU) and other countries*» [9, с. 11].

Такі лексичні поєднання виражають традиційне усталене відношення до проблеми, явища, тобто вираження концепту FREEDOM набуває масштабного, загальнонаціонального смислу, відчуття можливості поведінки без обмежень та утиску. Паралельно у політичному дискурсі Великої Британії початку XXI століття відбувається насичення, іноді переобтяжуюче текст використання **цитат видатних науковців, письменників, діячів**. Звернемо увагу, що переважна кількість виокремлених автентичних формулювань належать відомим англійським особистостям, що стає ще одним підтвердженням гордості та шанування традицій та минулого країни: «*For me, Reconciliation begins in the mind. Not with hugging the person that hurt you, or your loved one. It starts internally. It means accepting that what has happened has happened. What's done cannot be undone, as Shakespeare put it*» [7, 15.11.2012].

Отже, політичний дискурс – складне явище і вимагає від його учасників уміння правильно підібрати слова для впливу та переконання опонента. При цьому відбувається широке використання різних пластів лексики для надання виступам емоційності, поетичності, інтелектуальності. Лексичні засоби вербалізації концепту FREEDOM в політичному дискурсі Великої Британії початку XXI століття представлені загальними прийомами: 1) меліоративна лексика; 2) лексика з пейоративним значенням; 3) експресивно-забарвлена лексика (синоніми, антоніми); 4) вульгаризми, ненормативна лексика; 5) усталені словосполучення; 6) цитати видатних письменників, діячів, фразеологізми. Британському політичному дискурсу притаманне вживання ввічливих форм звертання, які відносяться до меліоративної лексики, об'єктивуючої концепт FREEDOM. Представлена лексика визначає свободу як найвищу цінність нації, яка прагне до зміцнення демократичного режиму, що передбачає повагу до особистості, можливість вільного самовираження (якщо це не обмежує інтереси та свободи іншого громадянина), звільнення від будь-яких утисків.

Література:

1. Express [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.express.co.uk>.
2. Official Site of The Conservative Party [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.conservatives.com>.
3. Official Site of Liberal Democrats [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.libdems.org.uk>.
4. Official Site of Plaid [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.english.plaidcymru.org>.
5. Official Site of SDLP [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.sdlp.ie>.
6. Official Site of SNP [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.snp.org>.
7. Official Site of Ulster Unionist Party [Electronic resource]. – Access mode : <http://uup.org>.
8. Salmond A. Yes choice. An historic opportunity for our nation / A. Salmond. – Scotland, 2012. – 14 p.
9. The Conservative manifesto 2010 : Invitation to join the government of Britain [Electronic resource]. – Access mode : http://media.conservatives.s3.amazonaws.com/manifesto/cpmanifesto2010_lowres.pdf. (дата звернення : 23.09.2012).
10. The Huffington Post. United Kingdom [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.huffingtonpost.co.uk>.
11. The Sun [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.thesun.co.uk>.
12. The Telegraph [Electronic resource]. – Access mode : <http://www.telegraph.co.uk>.
13. Uk Parliament Website [Le Ressource électronique]. – Mode d'accès : <http://www.parliament.uk>.

Л. В. Нуждак,

ДВНЗ «Ужгородський національний університет», м. Ужгород

ЕКОЛІНГВІСТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ СУЧАСНОЇ УКРАЇНСЬКОЇ ПРОПРІАЛЬНОЇ ЛЕКСИКИ

У статті проведено аналіз стану сучасної української пропріальної лексики. Значна увага приділяється чинникам, які впливають на формування українського ономастикону.

Ключові слова: пропріальна лексика, еколінгвістика, ономастика.

В статье проведен анализ состояния современной украинской проприальной лексики. Значительное внимание уделяется факторам, которые влияют на формирование украинского ономастикона.

Ключевые слова: проприальная лексика, еколінгвістика, ономастика.

The article analyzes the state of modern Ukrainian proper names. Special attention is given to the factors that impact on the formation of Ukrainian onomasticon.

Key words: proper name, ecolinguistics, onomastics.

Еколінгвістичний аспект дослідження українського ономастикону посттоталітарної доби полягає у всебічному вивченні взаємозв'язків між українською пропріальною лексикою та середовищем, тобто мовним колективом у соціально-політичному, культурологічному, демографічному, психологічному вимірах. Важливість еколінгвістичних досліджень стає особливо очевидною в умовах взаємодетермінованих трансформаційних процесів у мові та її соціально-культурному середовищі [2].

Соціально-культурне середовище пострадянської України творять явища, різноманітні за своєю природою: ідеологічні, демографічні, національні, світоглядні, релігійні, економічні, психологічні тощо. Вплив таких екстралінгвальних чинників, як лібералізація суспільно-політичного життя, деідеологізація культурної сфери, надання широкої культурної автономії національним меншинам України, офіційна легалізація приватної власності та законодавче визнання багатокладності української економіки – потребує детального розгляду лінгвістів крізь призму еколінгвістики.

Еколінгвістичний аналіз української пропріальної лексики виявив тенденцію до зниження вагомості впливу діалектної диференціації перед соціальною диференціацією та глобалізаційними впливами. Проте необхідно зважати на той факт, що еколінгвістична оцінка онімних варіантів, у структурі яких наявні риси народнорозмовної мови, є досить складною. Адже вона повинна враховувати не лише особливості живомовної (діалектної) стихії, в якій з'явився та функціонує конкретний варіант власної назви, а й специфічну природу онімної лексики, що передбачає широту її джерельної бази.

Дослідження показало, що еколінгвістика представляє сучасні світоглядні позиції, на базі яких має реалізовуватися сучасна європейська мовна політика, зокрема в умовах посттоталітарної України. Основним знаряддям ефективної мовної політики в умовах демократичного громадянського суспільства можуть і повинні стати законодавчі акти, ухвалені національним парламентом, та нормативні документи, підготовлені урядом та відповідними державними установами та інституціями.

За роки незалежності в Україні було створено серйозну законодавчу базу, що здатна всебічно забезпечити ефективну демократичну мовну політику у сфері українського ономастикону. Однак у повсякденній практиці як державних, так і приватних інституцій ряд правових норм, зокрема ті, що стосуються забезпечення українській мові статусу державної, часто не виконуються. Неефективність мовної політики щодо української онімної лексики пояснюється ще й слабкою мовною підготовкою відповідних державних службовців та відсутністю ефективних механізмів контролю за виконанням чинних законодавчих та адміністративних актів.

Дослідження показало, що в Україні поза правовим врегулюванням досі перебуває вживання власних назв у церковній документації, зокрема в метричних записках. В умовах глобалізації детальнішої правової регламентації вимагає надання та функціонування чужомовних з походження онімів, зокрема особових імен, прізвищ, ергонімів. Чіткішого формулювання вимагають правові норми у сфері дотримання прав інтелектуальної власності, які стосуються творення та функціонування власних назв, зокрема ергонімів, торгових марок, брендів тощо.

Глобалізація як вагомий чинник впливу на еколінгвальний баланс українського ономастикону стала помітною лише в посттоталітарний період його розвитку. Глобалізація українського ономастикону найдужче позначилася на таких субсистемах українського ономастикону, як ергонімія, антропонімія, віртуальна онімія та зоонімія. Українська пострадянська топонімія та урбонімія практично залишаються поза межами впливу глобалізації. Незважаючи на об'єктивний характер своєї природи, глобалізація негативно позначається на еколінгвальному стані українського ономастикону посттоталітарної доби, оскільки вона породжує проблемні зони щодо дотримання чинного національного законодавства у сфері мовного будівництва, а також спонукає до ігнорування усталених національних традицій українського назовництва та норм «Українського правопису».

Естетика власної назви є невід'ємним елементом загальної еколінгвальної картини українського ономастичного простору посттоталітарної доби. Недооціненість важливості проблеми естетичного стану українського ономастикону спричинилася до появи численних онімів різних розрядів, які за своєю структурою, джерельною базою або специфікою доонімійної семантики ніяк не пов'язані з традиціями українського назовництва. Пропаганда апробованих засад естетики української власної назви та самих високоестетичних українських

онімів має стати актуальним завданням українських мовознавців, зокрема лексикографів, стилістів, а також письменників та журналістів.

Аналіз українського ономастикону посттоталітарної доби з погляду еколінгвістики показав, що його окремі субсистеми – власні імена людей, ергоніми – зазнають мовної ерозії, яку спричиняють не лише наслідки бездержавного статусу української мови та інерція спадщини радянської ідеології, а й новітні глобалізаційні впливи, непослідовність мовної політики незалежної України, а також ідеолого-маскультурна експансія суцільних держав, яка провокує процеси, що явно переходять рамки мовних запозичень.

Паралельне функціонування у рамках єдиної загальнонаціональної онімійної системи власних назв, мотивованих як українськими національними ідеологемами, так і антиукраїнськими, витворює штучну, еклектичну, нежиттєздатну пропріальну систему, існування якої сприяє посиленню відмінностей між окремими регіонами України (захід, центр, південь-схід) та перешкоджає витворенню єдиних загальнодержавних цінностей громадян України.

Надзвичайно високі темпи трансформаційних змін у сфері українського ономастикону посттоталітарної доби актуалізували проблему екології власної назви, розв'язання якої вимагає не лише подальший розвиток української пропріальної лексики як системи, а й української літературної мови загалом. У різних субсистемах українського ономастикону посттоталітарної доби структура від 1% до 18% відсотків власних назв суперечить чинним нормам української літературної мови, що є всі підстави кваліфікувати виявом дисбалансу між мовою або, точніше, її онімійною субсистемою та середовищем, у якому вона функціонує.

Серйозну стурбованість викликає виразна тенденція до збільшення питомої ваги ненормативних варіантів українських онімів. Так, наприклад, у середині 60-х років ХХ ст., за даними І. Варченка, українські прізвища, у структурі яких було помилково вжито літеру **і** замість **и**, складали 28,7%, тоді як у пострадянський період, за нашими підрахунками, питома вага цієї помилкової орфограми прізвищ сягнула 36,2%. До 45% сягає питома вага помилкових орфограм особових імен у церковних метриках, а в окремих найновіших ономастичних лексикографічних виданнях неадаптовані чужомовні іменні варіанти складають 95% реєстру [1].

Порушення норм української мови у сучасному ономастиконі має місце на всіх рівнях української мови – фонологічному, морфологічному, словотвірному, лексичному. Високий відсоток ненормативних варіантів українських онімів не лише розхитує норми української літературної мови, а й вкрай негативно позначається на еколінгвальному стані українського ономастикону та української мови загалом.

Негативний вплив на еколінгвальний стан українського ономастикону посттоталітарної доби справляє незавершеність процесу реформування чинного «Українського правопису», що виявляється в існуванні його проєктів, які в окремих соціально-культурних середовищах самочинно запроваджуються в мовну практику.

У новій редакції «Українського правопису» доцільно приділити більше уваги правописній регламентації власних назв, зокрема їх словозміні.

Проведений нами аналіз засвідчив, що негативний вплив середовища неоднаково позначається на еколінгвальному стані різних розрядів і навіть класів української онімійної лексики посттоталітарної доби. Якщо українська антропонімія, зокрема власні імена людей та імена по батькові, а також ойконіми, урбоніми, ергоніми зазнають несприятливих впливів на лексичному рівні, то ненормативні деформації структури прізвищ українців відбуваються головним чином на фонологічному, морфологічному та словотвірному рівнях мови.

Найдинамічнішими розрядами або класами онімійної лексики з погляду еколінгвістики, які здатні упродовж нетривалого часу втратити або ж повернути еколінгвальний баланс, є ергоніми, віртуальні оніми, власні імена, зооніми та, за певних обставин, урбоніми. Найконсервативнішими щодо змін є ойконіми, прізвища, імена по батькові.

Важливе значення для покращення еколінгвального стану українського ономастикону посттоталітарної доби матиме ухвалення чіткої та зрозумілої юридичної процедури зміни власних назв з метою усунення в їх структурі порушення норм української мови.

Належна увага до забезпечення еколінгвального аспекту мовної політики незалежної України матиме дуже вагоме значення, не лише для збереження національної самобутності національного ономастикону українців, а й для створення надійного підґрунтя подальшого розвитку українського назовництва, достойного його тисячолітніх традицій. Список літератури :

Льгтература:

1. Варченко І. До основ наукового вивчення сучасних українських прізвищ / І. Варченко // Ю. К. Редько. Довідник українських прізвищ. – К. : Рад. Школа, 1968. – С. 3-29.
2. Нуждак Л. Український ономастикон посттоталітарної доби у світлі еколінгвістики / Людмила Нуждак // Монографія. – Ужгород : Видавництво «ІНВАЗОР», 2012. – 237 с.
3. [http // www.just.gov.ua](http://www.just.gov.ua)

О. Д. Огуй,

Чернівецький національний університет ім. Ю. Федьковича, м. Чернівці

ПОШУКИ НОВИХ ЗАСАД ДО ВИВЧЕННЯ ФРАЗЕОЛОГІЇ

Опираючись на базові категорії (мова, мовлення та мовна діяльність; знак у часі, просторі та суспільстві), пропонується новий погляд на фразеологію, основні ознаки фразеологізмів (у ракурсі нової теорії систем), їх системну організацію, дефініцію та класифікації, кодифікацію та модифікації, їх таксонімію в межах мовної картини світу.

Ключові слова: мова, мовлення та мовна діяльність; знак; фразеологія, фразеологізми, їх організація, класифікації, мовна картина світу.

Опираясь на базовые категории (язык, речь и речевую деятельность; знак во времени, пространстве и обществе), предлагается новый взгляд на фразеологию, основные признаки фразеологизмов (в ракурсе новой теории систем), их системную организацию, дефиницию и классификации, кодификации и модификации, их таксономию в пределах языковой картины мира.

Ключевые слова: язык, речь и речевая деятельность; знак; фразеология, фразеологизмы, их организация, классификации, языковая картина мира.

Being based on the basic categories (language, speech and language activities, sign in time, space and society), the author offers a new perspective on phraseology, its basic features (in the light of new systems theory), its systemic organization, definition and classifications, codification and modifications, its taxonomy within language picture of the world.

Keywords: language, speech and language activities (langage), sign, phraseology, phraseological units: organization, classification, language picture of the world.

Нині, на початку 21 ст., в науці фактично змінилася парадигма наукових пошуків, яка із неklasичної, структурної стає постнеklasичною. Лінгвістика (у т.ч. і її складова фразеологія), на протигау фізиці, біології, географії, культурології тощо, зупинилася на півдорозі, відійшовши від структурної щонайбільше лише до прагматичної та когнітивної концепцій (див. праці Д. Добровольського та його послідовників). Нині настає час переосмислити набутки класичної та структурної фразеології, розглянувши в постнеklasичному відношенні базові категорії лінгвістики (мова, знак та його реалізація), та зупинитися на проблемах фразеології (визначення фразеологізмів, їх особливості та класифікації), способу її організації (у мовній картині світу (МКС) та об'єктивації, що й послужило завданням цієї статті, яка готує основу для запланованої монографії «Німецька фразеологія у мові, мовленні та мовній діяльності: системно-квантитативні аспекти».

(0.1) Базові категорії. Загальновідомо, що **МОВА** як голістично-модулярна (фрактальна) організована система знаків та їх поєднань, що завдяки її структурній організації служать для комунікації, збереження й передачі інформації та емоцій, існує у просторі, часі та суспільстві, зафіксовуючи національну ідентичність мовців. Основним принципом її організації, крім цілісності та фрактальності, виступає ще й саморозвиток, чи «само-творення» («аутопоезис» Матурани – Варели), який забезпечує її функціонування через синергію, емерджентність, ергодічність, симетрію її складових (див. 0.26). На основі трихотомічної концепції [10, с.31], за якою теза (матеріал) та антитеза (принцип функціонування) репрезентують (через синтез) цілісний феномен, мова реалізовується в мовленні (parole через тексти), мові (langue, яку репрезентує лексикон чи тезаурус) та у мовній діяльності (langage, де регулятивні та прескриптивні правила вживання знаків та їх поєднань виробляються та функціонують у суспільній комунікації). Мовна діяльність (як динамічний синтез мови та мовлення) творить систему мовних знаків та структуру їх функціонування в мовленні.

ЗНАК (у т.ч. і над-знак) три-латеральний за своїм характером – він відзначається певною формою, змістом та правилами вжитку, залежними від знако-творців (sign-makers: Ch. Pierce), поєднаних у мовному колективі (суспільстві). Саме знако-творець спричиняє (та й розв'язує) асиметрію між формою та змістом (позначенням і позначуванням). Принципи функціонування знака мають системний та асистемний характер, який зумовлений відкритим характером мовної системи, впливом суспільства знако-творців на її розвиток. Системний характер знака визначається здатністю знака (в межах мовної системи) вступати в поєднання, що на лексичному рівні позначають як словосполучення (**синтагматика**), замінюватися іншими знаками (**парадигматика**) та утворювати похідні, у т.ч. і семантичні (**епідигматика**). Саме синтагматичні властивості визначають (на основі денотативної та прагматичної сумісності та семантичної синтагматики як смислової вибірковості (див. В.Г. Гак; М. Гойхман) здатність слів утворювати словосполучення, у т.ч. і фразеологічні, що фактично виступають знаком [див 2, с.150]. За кількісним аналізом, багатослівні словосполучення (8x1049) істотно переважають у текстах / дискурсі над кількістю слів у лексиконі / словнику (де вони сягають від 500 тис. до декількох мільйонів). Тому вивчення словосполучень як реалізацій знака видається особливо актуальним у дискурсі.

Знак твориться у дискурсі, де в умовах суспільної дискусії як «зануреності в життя» (Т. ван Дейк) автор породжує конкретний текст. Процес творення знаків відбувається, як засвідчують сучасні дослідження, у дискурсі, зафіксованому у текстах, саме за принципом саморегулюючої системи, тобто аутопоезису Матурани / Варели. Сам же текст постає як динамічна сутність, залежна від соціокультурних умов: часу та тривалості вживання, суспільного контексту та географічного й соціокультурного простору, які виражає мовними засобами автор. Тому й фразеологічні одиниці як знаки існують у трьохвимірному світі, координатами якого виступають час, простір і суспільство.

У **ЧАСІ** знак формується і як багатоконпонентне словосполучення (серед яких виділяються фразеологізми). Це відбувається на основі законів семантичної синтагматики з урахуванням селективних обмежень (тобто чи не на тих морфологічних принципах, що і творення складних слів?). Цей складний знак здатен у часі змінюватися як структурно, так і семантично. Структурні зміни ґрунтуються на морфологічному перерозкладі та спрощенні, коли від кореня слова внаслідок історикомовних процесів зберігаються лише окремі морфеми чи морфонеми (див. корінь слова *взування* у словах *взутися*, *взуття* тощо). Подібне перерозкладання, що, правда, синтактико-морфологічного ґатунку властиве й текстам, коли із декількох досить великих цитатно-афористичних абзаців зберігається ключове поєднання знаків, із якого може згодом залишитися лише одне слово (як, наприклад, *eine Gretchenfrage* із виразу *Gretchenfrage stellen*). Семантичні зміни постають через зумовлену прагматичними потребами семантикодериваційну (С.Н. Денисенко) зміну епідигматики, що набуває своє вираження у семантичних структурах слів / переосмислених словосполучень. В нових синтагматичних оточеннях фіксовані словосполучення набувають нові семи та їх комплекси, що у дискурсі (текстах) переростають в нові семеми, які з певною затримкою зазнають чи не зазнають письмової фіксації, чи кодифікації, у лексикографічних джерелах. Прикладом може послужити семантична трансформація зазначеного вище *eine Gretchenfrage stellen* «ставити наївне, незручне, проте кардинально визначальне запитання», що базується на ситуації з «Фауста» Й.В. Гете, коли наївна дівчина запитус у Фауста (при Мефістофелі) про його віросповідання. Дослідження в різночасовій діахронії та в регулярній панхронії (до грец. «все-часовість») як окремих слів, так і їх сполучень, поза сумнівом, допоможе побачити динаміку та закономірності подібних процесів, що перебігають у суспільстві на певному (у т.ч. і географічному) просторі.

У **ПРОСТОРІ** німецька мова, плюралістична як наслідок історико-соціального розвитку, варіює як на території німецькомовних держав (ФРН, Австрія, Швейцарія, Люксембург, Ліхтенштейн; східна Бельгія, південний Тіроль), так і у різних діалектах та говірках, розповсюджених, і поза межами цих держав (див. буковинська, закарпатська, трансільванська німецька). Варіювання відбувається, очевидно, за горизонтальним, кластерно-радіальним принципом, переростаючи із одного варіанта в інший [6]. Національно-державні варіанти та, особливо, невідомі національно-державні стандарти в багатомовних державах (термін О.Я. Остаповича [6]) зазнають впливу мовної політики відповідних держав, що значною мірою відбивається на ендо- та екzogлосному характері мовних ситуацій їх побутування. Прикладом можуть послужити типові галицькі чи буковинські-бухенландські слівця, словосполучення та фразеологізми в німецькій мові Габсбурзької монархії, що когнітивно стереотипізувалися, інтерферуючись мовною свідомістю багатомовних мовців Галичини та Буковини (1774-1914/18): *sich zu einer Arbeit nehmen* замість *sich an die Arbeit machen*; *einen Besuch abgeben* замість *erwidern* і т.п.

У **СУСПІЛЬСТВІ** (що становить собою надіндивідуальне об'єднання людей, поєднаних географічною / соціальною територією, спільною історією та цінностями, єдиною політичною владою та культурою, а звідти і менталітетом) фразеологізми як знаки зазнають визначального впливу морально-ідеологічних установок суспільства (МІУС). Саме МІУС спрямовує громадян на дотримання певних норм у межах наявного життя чи певних прецедентних подій (типу російський патріотизм під лозунгом «за в'їру, царя і отечество», німецький патріотизм «Für Kaiser und Vaterland» у І. Світової війни). Ці норми, чи цінності тощо, що виражають особливості національного менталітету, як соціальні замовлення мимовільно чи цілеспрямовано відбиваються через мову на фразеологічних одиницях. При цьому на формування ФО часто впливають окремі **прецедентні** особистості (М. Лютер; Й.В. Гете, Ф. Шиллер, А. Гітлер та ін.), що користувалися та користуються суспільним авторитетом. Саме висловлювання прецедентних авторів стають повторюваними завдяки їх визначальному впливу на суспільство, чому сприяє включення творів цих авторів до навчальних програм. Крім того, у мовній діяльності спостерігаються фразеологічні одиниці, вдало утворені менш релевантними особистостями чи простими мовцями з гарним мовним чуттям. Такі ФО, як і прецедентні, знаходять оптимальне вираження у пресі, що оперативно реагує на актуальні потреби суспільства чи мовця й фразеологічними модифікаціями.

Вивчення функціонування знаків у цих трьох вимірах водночас, як правило, постає предметом поодиноких лінгвістичних досліджень, проте переосмислені поєднання знаків, відомі як фразеологізми, мають особливі перспективи для подальшого вивчення.

(0.2) Фразеологія. Після піонерського дослідження Ш. Баллі («Traite de stylistique française: Французька стилістика», І вид. – 1909!), яким послідували творчі пошуки В.В. Виноградова (1950-ті рр.) та ін. (В.Л. Архангельський, В.С. Виноградов, Р.П. Зорівчак, О.В. Кунін, Л.Г. Скрипник, В.М. Телія, М.М. Шанський і т.д.), переосмислені словосполучення, відомі як фразеологічні одиниці (ФО) чи фразеологізми, стали актуальним предметом різнобічних класифікацій та досліджень для різних мов, у т.ч. і для німецької (І.І. Чернишева, А.В. Кунін, Райхштейн, Д. Добровольський та ін.). Серед дослідників-фразеологів виділилася українська школа фразеології як науки (С.Н. Денисенко, Я.А. Баран, М.В. Гамзюк, В.І. Гаврись, К. Мізін; О.П. Пророченко, В.І. Школярєнко та ін.). Наявні дослідження (та класифікації, що постали їх кінцевим продуктом та певною мірою лежать в основі запланованої монографії) виявилися, однак, занадто багатоаспектними та різнонаправленими через властиву їм суб'єктивність та малу формалізованість. Частина фразеологічних угруповань, особливості їх функціонування (як, наприклад, фразеологічні сполучення, шпрухи тощо) майже не розглядалися, що вимагає відповідного доопрацювання.

(0.2a) Тому головним завданням цієї статті стає спроба визначити фразеологізми та спосіб їх системної організації, встановити одиниці цієї організації (через класифікацію типів фразеологізмів) і встановити принципи функціонування та розгортання фразеології в мовній діяльності (на лексикографічному, текстовому та експериментальному матеріалі). Це вимагає у перспективі визначення об'єктивних критеріїв для розмежування фразеологізмів від інших, подібних до них, стійких словосполучень.

(0.26) Основні ознаки фразеологізмів (у ракурсі нової теорії систем). Фразеологія (як поєднання ФО) має **системний** характер, що засвідчують властиві фразеологізмам відношення гіперо-гіпонімії, синонімії, антонімії, полісемії, омонімії тощо. Однак цілісність тексту / дискурсу, за сучасним пост-некласичним підходом, що пояснює напрямки системного саморозвитку, зумовлюється саме «надсистемними» властивостями сукупної адаптивної системи як поєднання різноструктурованих об'єктів (у т.ч. певних словосполучень) у цьому тексті. Ці властивості (цілісність, синергія, динамічність, симетричність, ергономічність тощо), реалізація яких у переосмислених словосполученнях унаслідок взаємодії різноструктурованих підсистем перевищує суму окремих складових елементів, мають стати предметом відповідного дослідження на різних рівнях мови. Кожна із цих властивостей має певну спеціалізацію [див. 5] – симетричність засвідчує організаційну співвіднесеність серед складових феномену (наприклад, елементів композиції словосполучення), синергія – сукупну взаємодію різнотипних систем (фонетики: просодії, морфології, семантики, синтаксису, прагматики, що єднають його компоненти), емерджентність спонукає до виникнення інтегративних якостей, відсутніх у складових (наприклад, завдяки ритмічній побудові словосполучення виникає нагнітання певного настрою), а ергономічність забезпечує необхідну економію зусиль у процесі мовної діяльності тощо. Загалом же ці властивості, що забезпечують через взаємоперехід категорій структурну самоорганізацію та саморегуляцію адаптивної системи, якою є як текст, так і словосполучення, що його творять, допомагають утворювати цілісність цих феноменів, що перебувають у рухомій (динамічній) рівновазі.

У такий спосіб поєднання як одно-, так і різнорівневих елементів системи, що спостерігається у сталих переосмислених словосполученнях, має своїм наслідком різнотипні міжзв'язки **синергетичного** характеру, що лежать в основі сталих словосполучень (фразеологізмів). Це: семантична **цілісність** або семантична нерозкладність (внаслідок чого значення декількох слів сприймається як єдине ціле); образна **метафоричність** нового цілісного значення, що базується на певному образі, який стає внутрішньою формою ФО (наприклад, *повертати голову за сонцем* мов *соняшник*, де внутрішньою формою для слова *соняшник* виступає слово *сонце*); пов'язана з цим експресивна **емотивність** (М.В. Гамзюк [3]), яка може зумовлюватися чи емотивною метафоричністю (класичні ФО), чи, на нашу думку, як наслідок високим / низьким стилем (див. ФО як сталі словосполучення у В.І. Школяренко); різні ступені **вмотивованості** внутрішньої форми фразеологізму та експресивності; семантична **дериваційність** значення / смислу словосполучення (С.Н. Денисенко); **нарізно-оформленість** ФО (тобто наявність не менше двох повнозначних слів у складі ФО); відносна **стійкість** структурного складу чи цільність ФО як відтворюваність сполук, які (за психолінгвістичними експериментами) зберігаються в нашій пам'яті готовими одиницями мови; а також незначна можливість їх дослівного перекладу іншими мовами.

Базуючись на цих характеристиках, ключовою ознакою фразеологізмів виступає **ідіоматичність**. Ідіоматичність як лінгвокогнітивна універсаль є результатом пізнавальних процесів, що через віки як фосилії, тобто закам'янілі рештки викопних істот (див. архісемантикон) зберігаються у словниковому складі мови. Ідіоматичність, що виражає трilaterальність знака, характеризується (а) непрозорістю форми, попри її розчленованість на складові, (б) новою, ускладненішою експресивною інтерпретацією денотата, який епідигматично доосмислюється, та (в) специфічним конвенційним ужитком, що визначається лінгвопрагматикою, тобто рестриктивними обмеженнями в соціокультурному контексті. Вона проявляється через індивідуальне, здебільшого прецедентне та суспільне мовлення, що через часте застосування часто набуває характеру чи клішізації, тобто клішованого моделювання (сталі вирази типу *Meiner Meinung nach*), чи (через алюзійне, або натякове використання) саме ігрової практики (*an den Leim gehen*, *nonacsti в сильця*). Прецедентні, релевантні для суспільного життя особистості (типу Й.В. Гете, Ф. Шиллер, М. Лютер, А. Гітлер (Шікльгубер), меншою мірою Г.Е. Лессінг та Й. Рот ін.) залучаються до творення ептонімного та парамеологічного мінімуму (П. Дурчо, О. Остапович та ін.), який освоює, як правило, у процесі шкільного та вишівського навчання оптимум населення. Цей класичний ептонімний мінімум, очевидно, доповнюється цитатами популярних творів (у т.ч. виразами із шоу, кінофільмів, театральних вистав, відомих пісень, лібрето оперет, особливо улюбленими в Австрії), характерними «шпрухами», тостами, а також типовими фаховими примовками (як, наприклад, примовка водіїв: *besser um zehn zu Haus, als zehn vor zehn im Krankenhaus*). Ідіоми розгортаються у *parole* як згорнені когнітивні структури залежно від комунікативних пожелань мовця (на фоні його мовного досвіду: D. Dobrowolski [9, с.238]), що й диктує прагматичні правила ужитку.

Різне застосування цих критеріїв (ідіоматичність, чи переосмисленість, та / і різностильовість) дозволяє **вузьке** та **широке** розуміння фразеології, яку, на гадку фразеологів, об'єднує саме емотивність сталих виразів [див. 3, с.165]. Емотивність (як мовне вираження емоцій) проявляється при описі «приємних чи неприємних ситуацій, вживання найменування емоцій», виражених девербальними іменниками та семантично ослабленими дієсловами (напр., *Flucht ergreifen* «*fliehen*»; *in Schrecken setzen* «*erschrecken*» etc.). На нашу думку, не менш важливим, особливо для кліше, є віднесеність до іншого, як правило, вищого стилю, що, очевидно, створює його емотивність. Останні дослідження, як і пропонована монографія, ґрунтуються саме на широкому розумінні фразеології.

(0.2в) Дефініція фразеологізмів. На цій основі, враховуючи й попередні дефініції Л.Г. Скрипник та ін. [7, с.11], можна запропонувати таке визначення фразеологізму чи фразеологічної одиниці (ФО):

фразеологізм – це відносно стійка, соціально зумовлена лексико-граматична єдність двох і більше нарізно оформлених компонентів, граматично організованих за моделлю словосполучення чи речення, що виражає на основі (часто й стертого) образу цілісне переосмислене значення.

За нейролінгвістичними експериментами, підтвердженими згодом і А. Фрідерічі (Лейпциг, 2007), фразеологізми зберігаються, як і окремі слова, викликаючись із пам'яті за ідентичний проміжок часу (від 200 – появи

маски – до 600 мсек. розгортання) [10, с. 56-63]. Враховуючи як і цю обставину, так і своєрідну семантичну розпливчастість ФО (наприклад, *nicht alle Tassen haben* «бути божевільним»; «дурним», «неадекватно діяти»), ситуативність уживання та їх відносну структурну модифікацію, можна вважати, що значення ФО існує і в ментальному лексиконі комуніканта, і в словнику як згорнута концептуальна структура з гетерогенними елементами, які різним чином розгортаються згідно ситуації та індивідуального мовного досвіду [9, с. 238]. У такому випадку визначення доцільно продовжити: переосмислене значення фразеологізму виявляє себе як згорнута на нейрофізіологічному рівні концептуальна структура з гетерогенними елементами, що не лише автоматично відтворюються мовцями як готова до використання одиниця мови, а й розгортаються за 600 мсек. згідно ситуації та індивідуального мовного досвіду.

Розгортання фразеологізмів, як бачимо, визначається характерною ситуативністю їх ужитку, що не виключає можливість їх відносної структурної модифікації. У процесі розгортання у фразеологізмах відбувається поєднання воедино фонетичної, морфологічної, синтаксичної організації, семантичної сутності та прагматичної реалізації в дискурсі. Синергія розгортання (коли смисл більше суми складників компонентів) свідчить про цілісність фразеологізмів як когнітивних явищ та голістично-модулярну організацію лексико-фразеологічної системи, синергійне поєднання та взаємопроникнення елементів якої сприяє її саморозвитку. У такий спосіб визначення фразеологізму наближає дослідника до синергії та голістичності, тобто цілісності ФО як когнітивного явища.

(0.2г) Фразеологізми, їх системна організація. Сукупність виявлених ознак суттєво вирізняє фразеологізми від слів чи вільних словосполучень, що дає змогу деяким ученим (Р. Зорівчак, А. Кунін [4, с.29]) говорити про фразеологічний рівень мови. Я. А. Баран [2, с. 123] та його послідовники, натомість, заперечують наявність окремого фразеологічного рівня і фразеологічної мовної системи. Фразеологізми як мовні одиниці, на їх думку, не перекодовуються при горизонтальному поєднанні у одиниці вищого рівня (на думку ряду фразеологів, неможливо скласти осмислене речення з одних фразеологізмів), а значить – не творять окремого рівня. Так само вони не покривають без остачі інформаційне поле, тому не можуть утворювати цілісної, взаємопов'язаної системи.

І перший, і другий підхід викликають певні сумніви. Традиційно мовні рівні мають, очевидно, т.зв. «горизонтальне» вираження, охоплюючи свої одиниці саме за типом їх поєднання та функціонування. Ці міркування начебто підтверджують і ті обставини, що фонеми на фонетичному рівні, відзначаючись певною просодією, функціонують на основі їх зчеплення в перцептивному потоці морфеми, морфеми на морфологічному рівні – на основі їх поєднання у слові, слова на лексичному рівні – на основі їх поєднання в синтагмах, синтагми (словосполучення) на синтаксичному рівні – на основі їх поєднання в реченнях, речення на текстовому рівні – на основі їх поєднання в текстах, тобто утворюють одиниці вищого рівня.

В організаційному ж відношенні фразеологізми, що за своєю формою складають синтагму (словосполучення) синтаксичного рівня, виражають, однак, переосмислені значення із лексичного рівня та можуть утворювати речення текстового рівня (прислів'я, приказку), тобто вони відносяться щонайменше до трьох рівнів. У такий спосіб стандартні мовні рівні можна уявити у вигляді горизонтальних площин, а фразеологічний – як начебто об'єднуючий вертикальний, чи проміжний рівень [5]. Вертикальний принцип організації мав би забезпечувати синергетичну організацію мовної системи, взаємопроникнення елементів якої сприяє її саморозвиткові, проте доцільно перевірити реалізацію цього принципу на різнотипному матеріалі індивідуально-авторської та колективної фразеології.

(0.2д) Звичні класифікації фразеологічних одиниць. Як відомо, наявна різнотипність характеристик ФО в ході багаторічних досліджень (1950-2010) призвели до створення ряду класифікацій, що характеризують фразеологізми на основі різних ознак. До них належать:

1) семантична класифікація, в основу якої покладено принцип нерозкладності семантики: фразеологічні єдності, зрощення та сполучення (В.В.Виноградов, В.П.Жуков, М.М.Шанський), фразеологічні вирази (І.В.Абрамєць, Б.О.Ларін);

2) граматична (В.Л.Архангельський, Ф.А.Краснов, О.І.Молотков), за якою виділяють іменні, дієслівні, ад'єктивні, адвербіальні, вигокові фразеологізми;

3) структурна (М.Т.Тагієв), за якою фразеологізми мають одно-, два- чи трипозиційне оточення;

4) функціональна (Л.А.Шукіна; Н. Burger): комунікативні та номінативні фразеологізми;

5) стилістична (О.С.Ахманова, В.В.Виноградов, С.Г.Гаврін, М.М.Шанський, Л.А.Булаховський): міжстильові, розмовно-побутові, книжкові фразеологізми; архаїзми та історизми тощо;

6) класифікація фразеологізмів з погляду шляхів переосмислення їх компонентів (Р.П.Зорівчак): ФО, що виникли через тропізацію (метафори, гіперболи, метонімію); ФО з вільних сполук; ФО через лексичне послаблення їх компонентів; ФО, породжені позамовними чинниками тощо.

7) Нині інтенсивно пропагується когнітивний підхід до фразеологізмів (Д. Добровольський, Е. Пірайнен та ін.), за яким пропонується не стільки класифікації, як інтерпретація фразеологізмів.

За нашим аналізом [5], наведені класифікації або мають різні логічні основи, або не охоплюють усієї різноманітності, або, включаючи надлишкові феномени, є занадто загальними. Враховуючи те, що в основі основних рівнів мови (фонетичного, морфологічного, лексичного тощо) лежать семантичний та структурний критерії (див. фонема, морфема, лексема тощо), вважаємо за доцільне в подальшому скористатися переробленою нами структурно-семантичною класифікацією І.І. Чернишової [8, с. 40-55], враховуючи компоненти інших класифікацій (як, наприклад, Н. Burger). За цією класифікацією фразеологічні одиниці містять номінативні фразеологічні єдності (компоненти яких семантично повністю переосмислені), номінативні фразеологічні сполучення (з одним переосмисленим компонентом, який перебуває в сингулярному (одиначному) сполученні).

ні з непереосмисленим компонентом) та комунікативні фразеологічні висловлювання, які складають завершене переосмислене речення.

За повнішим робочим визначенням класів цих фразеологізмів, проведеним автором цієї статті [10, с. 75-85], **фразеологічні єдності**, що сприймаються в ментальному лексиконі як цілісні компоненти, еквівалентні певній частині мови: іменнику, прикметнику, дієслову тощо, не утворюють завершеного речення та характеризуються семантичною трансформацією всіх компонентів, унаслідок чого в мовленні реалізується їх сукупний узагальнено-цілісний смисл. До них належать: ідіоматичні вирази (I.1a: ідіоми, I.1b: кінєграми, I.1в: колокації, I.1г: фахові вирази, I.1д: кліше, I.1е: авторські вирази); I.2a: парні словосполучення та I.2б: модельні утворення; I.3: компаративні фразеологізми, продюзовані за певним культурним кодом. Спільним для фразеологічних єдностей є те, що ідіоматичні вирази, компаративні фразеологізми та парні словосполучення можна охарактеризувати за допомогою спільної логічної семи ($1+1=1(x)$), тобто сума кількох компонентів відповідає одному значенню з якимось прагматичним відтінком). Іншими словами, фразеологічна єдність наближається до одиниці лексичного рівня мови – слова, доповненого певними емерджентними характеристиками, що проявляються внаслідок міжсистемної взаємодії.

Другу групу фразеологізмів утворюють типові **фразеологічні сполучення** (Phraseologische Verbindungen) та онімні фразеологізми (Onymische Phraseologismen). Сполучення виникають за допомогою одиничного поєднання семантично трансформованого компонента та іншого непереосмисленого: *der schwarze Markt* «чорний ринок». Онімні фразеологізми, називаючи якийсь феномен, виконують функцію власних назв: *das Rote Kreuz*: Червоний Хрест; *das Schwarze Meer*: Чорне Море тощо. Фразеологічні сполучення, звичні для масмедіа, можна наближено охарактеризувати за допомогою іншої семи ($1+1=1,5$, тобто сума декількох компонентів більше якогось позначення (з суттєвим прагматичним відтінком) та наближається до синтагм, тобто, за деякими класифікаціями, одиниць синтаксичного рівня).

Фразеологічні вислови, чи, точніше, **висловлювання** (Phraseologische Ausdrücke), проявляють себе як повні речення, що, позначаючи завершену думку чи вибух емоцій, стійкими формулами закріпилися в мові завдяки постійно переосмисленому вжитку. До їх числа, як правило, відносять емотивні прислів'я, приказки та модалні вислови, рідше – стилістично акцентовані тривіальності, рутинні формули та загальні висловлювання. З попередніми групами фразеологізмів їх поєднує полілексичність (поєднання декількох слів), певна стійкість та ідіоматичність. Логічною схемою комунікативних фразеологічних висловлювань, що наближаються до одиниць синтаксичного/ текстового рівня – речення, може стати: $1+1+...=n(x)$, wo n – комунікативне змістове ціле, а x – прагматична інформація другого плану – часто метафоричного образу.

Попри певну розпливчастість меж, сама доповнена класифікація забезпечить можливість відносно урегульованого опрацювання наявного текстового матеріалу в тексті запланованої монографії. У перспективі, на нашу думку, структурну концепцію фразеологізмів має невідворотно змінити пост-структурна, чи постнеокласична, що, ґрунтуючись на аутопоезисі Матурани та Варели, взаємопроникаючій синергії та емерджентності об'єкту дослідження і цілісності його розгляду (голістичності), може внести нові корективи.

(0.2e) Кодифікація та модифікація фразеологічних одиниць. Фразеологічні одиниці виникають у живому мовленні (parole), ґрунтуючись на структурних можливостях мови (langue) та керуючись рестриктивними потребами мовної діяльності (langage). Загалом ФО функціонують у суспільній комунікації, де вони, як правило, вживаються у висловлюваннях, зумовлених прагматичними потребами мовців, фіксуються у текстах і кодифікуються у словниках (у т.ч. і фразеологічних). Кодифіковані у словниках, відстояні у часі фразеологічні одиниці зазнають у суспільній комунікації певних структурно-семантичних, граматико-прагматичних модифікацій, що згодом знаходять письмову фіксацію в текстах. До типових модифікацій, виділених та уточнених за Я.А. Бараном, належать: експансія, субституція, еліпс, контамінація, подвійна актуалізація; зміненого часу, стану, способу дії, числа; інверсія, дистантне розташування, дефразеологізація тощо, що зазнають необхідної «соціальної апробації» [3, с. 96] для їх подальшої застосування. І кодифіковані, і модифіковані ФО сприяють образності мови, яку можна дослідити за допомогою коефіцієнта фразеологічного наповнення текстів (у т.ч. і для визначення ступеня кодифікованості).

Текстова модифікація, що може мати значну прагматичну спрямованість, застосовується переважно для експресивного зближення із живою мовою, пожвавлення дії та посилення образного сприйняття. Саме модифікації призводять за рахунок надсистемних властивостей, що виникають у процесі модифікації, до суттєвих ускладнень при їх сприйнятті. Прикладом прояву таких надсистемних властивостей послужить рекламний текст німецького Інтернет-банку: *Sie zählen nur bis 3, wir aber – 5%. Guter Wurf!!!* (на зображенні мішені, у центрі якої цифра 5) [див. 5, с. 219]. Уважний аналіз тексту засвідчив, що той спирається на алюзії щонайменше трьох типів: на фразеологізмі «мати низькі інтелектуальні задатки: вміти рахувати лише до трьох», яким критикується неефективна діяльність конкуруючих банків; на афористичному вислові Ф. Шіллера про влучність кидків, які робить доля; на інформації про нагородження перших вкладників Інтернет-банку пам'ятним дартом (із дорогою. металевою основою). У такий спосіб рекламна стратегія досягається за рахунок використання симетрії (поєднання надпису, малюнку, інструкції), синергії та ергономічності складових (звучна лексика, синтаксично коротка форма вислову), емерджентності висловлювання, коли завдяки використанню різнотипних алюзій досягається залучення потенціальних клієнтів. Спираючись на ці спостереження, модифікований зміст цього вислову можна сприйняти лише через алюзії: *«Вони вміють рахувати не більше ніж до трьох, а ми нараховуємо цілих п'ять %! І в яблучко!»*. Урахування фразеологічних модифікацій, основою яких служать, увиразнюючи міжсистемні зв'язки, різнотипні алюзії, стає одним із надзавдань сучасної фразеології. Вивчення як різновидів фразеологічних модифікацій, так і їх алюзивних застосувань має постати предметом подальших досліджень.

(0.3) Фразеологічні одиниці і мовна / концептуальна картина світу (МКС / ККС)

В основі організації лексико-семантичної системи мови лежить універсальний когнітивний принцип іконічності (як пізнавальне відображення дійсності словами-знаками з опорою на якісь образи-еталони). Функцію відображення виконують і ФО, що, передаючи складні відношення між людиною та оточуючим світом, системно організовані. Це припускають когнітивні гіпотези (Дж. Лакофф; М. Шварц та ін.) та засвідчують нейролінгвістичні експерименти О.Р. Лурії та його учнів і послідовників (У. Ендер, Б. Крістен та ін.) [10, с. 56-66].

Тому вокабуляр, чи лексико-семантичну систему мови, що включає слова-знаки та, на нашу думку, ідіоматизовані словосполучення-знаки, враховуючи їх відображувальний характер, нині позначають дисипативною (розпливчатою) метафорою «мовна картина світу» (МКС), яка виражає зовнішній світ як «картину світу». За сучасними дослідженнями, картина світу як сукупність уявлень про навколишню дійсність лежить в основі концептуальної картини світу (ККС), яка в межах досвіду мовця опосередковано поділяє МКС на певні фрагменти. Когнітивісти, як правило, вивчають саме концепти, вичленені на основі інтроспекції (мовного досвіду), як складові МКС (А.Д. Белова; Г. Межжеріна та ін.), так і ККС (О.П. Воробйова; С.А. Жаботинська; М.М. Полюжин та ін.).

Як свідчить аналіз «Антології концептів» [1], ключовим засобом для вираження концепту, особливо актуального в сучасних дослідженнях, постає фразеологізм, фразеологічна одиниця чи фразема, що цілісно (голістично) поєднує синтагматику (як лінійне поєднання кількох одиниць), парадигматику (як чергування компонентів, коли фразеологізм виступає заміномником окремих слів) та епідигматику (виражаючи дериваційно переосмислену семантику). Узагалі фразеологізм репрезентує себе як відносно стійке, соціально зумовлене лексико-граматичне поєднання двох (чи більше) окремо оформлених компонентів, граматично організованих за моделлю словосполучень або речень, що виражають на основі (часто стертого) образу цілісне переосмислене значення, яке автоматично відтворюється мовцями як готові до використання одиниці мови [7, с. 11]. Що ж стосується онтогенетичного аспекту, то фразеологізм, як свідчать психолінгвістичні дослідження, існує в ментальному лексиконі мовця як суцільна одиниця, закріплена, подібно до слів, на корі головного мозку [див. 10]. Це дає когнітивістам підстави співвідносити фразеологізми з концептами та концептуальною картиною світу.

Для цього необхідно напрацювати алгоритм їх об'єктивної інвентаризації (після здійснення відповідної таксономії як класифікації та систематизації). Для уникнення суб'єктивізму інтроспекції, дестабілізованою синергією фразеологізмів, оптимальним видається їх розгляд не через дещо суб'єктивний концепт, а через лексико-семантичне поле (ЛСП) як складової МКС. Лексико-семантичне поле, поєднане з фразеосемантичним, наближається до концепту, якщо ґрунтується на етнонаціональних та валоративних характеристиках. Такий підхід дозволяє об'єктивне формалізоване вивчення лексико-семантичного поля як різночастини мовного поєднання одночастини мовних ЛСГ (з урахуванням фразеологічних одиниць на основі формалізованої методики В. Левицького, Л. Бистрової та М. Капатрука). Подальше групування ЛСГ у поля, полів в об'єднання полів тощо відбувається за принципами ієрархічної таксономії. Отримані базові концептосфери ЛЮДИНА, ОБ'ЄКТИВНИЙ СВІТ і ВІДНОШЕННЯ (детермінанти) розділяються на відповідні таксони та їх кластери (об'єднання однорідних елементів, що відповідають фракталу), об'єктивно класифіковані на основі психолого-логічних експертних оцінок та уточнені за допомогою формалізованих методик [10, с.101-103]. Базова концептосфера ЛЮДИНА виражається мовними засобами, наприклад, через кластерні об'єднання різночастини мовних полів «людина як біологічний об'єкт», «людина як соціальний суб'єкт» та «людина у прояві характеру», що, в свою чергу, розділяються на відповідні одночастини мовні таксони – лексико-семантичні групи (ЛСГ) та їх складові синонімічні ряди. Загалом, постнекласичне поєднання ономазіологічного та семазіологічного аспектів, очевидно, дасть змогу об'єктивно та динамічно описати їх як певні фрагменти, зокрема визначити їхні координати в орієнтаційному просторі МКС загалом. У такий спосіб створено модель МКС, що репрезентує лексико-семантичну систему мови [10, с. 101-103], і це, на нашу думку, дозволить досягти відносної цілісності аналізованого об'єкта при його вивченні.

Загалом МКС можна інтегрально визначити як історично складену в побутовій свідомості людей певного мовного колективу та історично відображену в лексиконі сукупність досвідних уявлень про світ (КС), його облаштування, що через етноспецифічну концептуалізацію (ККС) відбивається в сукупностях лексем, організованих за семантикою у ЛСГ, які належать до відповідних різночастини мовних полів. Так, мовна картина світу виявляє себе як польове застосування системно організованого лексикону (у єдності лексем, їх семантики та прагматики як правил використання) для процесу відображення світоглядної, когнітивної та перетворювальної діяльності індивіда в мовному суспільстві. На основі МКС ряд фразеологів (С.Н. Денисенко та її школа) пропонують щодо об'єднання сталих емотивних словосполучень-знаків аналоговий термін «фразеологічна картина світу». Поза сумнівом, що фразеологічна ідіоматика – одна із характеристик прояву МКС, яка виражає принцип іконічності, але чи вона є настільки самостійною, щоб можна було б говорити про ФКС?.

Тому перспективними завданнями запланованої монографії, крім намагання зібрати релевантні кількісні дані, необхідні у майбутньому для зіставних досліджень, виступає намір проаналізувати на наявному матеріалі положення сучасної теоретичної фразеології як складової ФКС / МКС (у т.ч. і з урахуванням аутопоезису Матурани / Варели; голістично-фрактальної організації мови тощо).

Література:

1. Антология концептов / под. ред. В. И. Карасика, И. А. Стернина. – Волгоград : Парадигма, 2005. – Т.1. – 352 с.; Т.2. – 356 с.
2. Баран Я. А. Фразеология в системе мови / Я. А. Баран. – Івано-Франківськ : Лілея-НВ, 1997. – 176 с.

3. Гамзюк М. В. Емотивний компонент значення у процесі створення фразеологічних одиниць (на матеріалі німецької мови) / М. В. Гамзюк. – К. : ВЦ КДЛУ, 2000. – 256 с.
4. Кунин А. В. Английская фразеология: Теоретический курс / А. В. Кунин. – М. : Высш. шк., 1970. – 344 с.
5. Огуй О. Д. Одиниці фразеологічного рівня мови та специфіка їх перекладу / О. Д. Огуй // Вісник Харківського нац. університету ім. В.Н.Каразіна. – № 635. – Харків : Константа, 2004. – С. 123-127.
6. Остапович О. Я. Кластерна організація німецького ідіоматичного тезаурусу поза межами ФРН / О.Я. Остапович // «Мова і культура». – Київ : Д. Бураго. – Випуск 15. – Т. IV (158). – 2012. – С. 65-74.
7. Скрипник Л. Г. Фразеологія української мови. – К. : Наукова думка, 1973.
8. Чернышева И. И. Фразеология современного немецкого языка. – М. : Высш. шк., 1970. – 200 с.
9. Dobrovol'skij D. Idiome im mentalen Lexikon: Ziele und Methoden der kognitivbasierten Phraseologieforschung / D. Dobrovol'skij. – Trier : Wissenschaftlicher Verlag, 1997. – 288 s.
10. Oguy O. D. Lexikologie der deutschen Sprache / O. D. Oguy. – Winnyts'a : Nowa knyha, 2003. – 416 s.

І. І. Орел,

Рівненський державний гуманітарний університет, м. Рівне

МОВНІ ЧИННИКИ СЕМІОЗИСУ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ

У розвідці аналізуються мовні шляхи фразеологічного семіозису сучасної німецької мови. Увага приділяється виявленню та опису внутрішньомовних процесів, які сприяють утворення німецьких фразем.

Ключові слова: фразеологічна одиниця, фразеологічний семіозис, семантичні та структурні шляхи семіозису.

В статье анализируются языковые типы фразеологического семіозиса современного немецкого языка. Основное внимание уделяется выявлению и характеристике внутреннеязыковых процессов, которые способствуют образованию немецких фразем.

Ключевые слова: фразеологическая единица, фразеологический семіозис, семантические и структурные способы семіозиса.

The ways of language phraseological semiosis of modern German are analyzed. Attention is given to the identification and description of internal language processes that contribute to the formation of the German phraseological units.

Key words: phraseological unit, phraseological semiosis, semantic and structural ways of semiosis.

Фразеологічна одиниця (далі – ФО) за своєю природою – двобічна семіотична система. З одного боку – це мовні знаки, що посідають певне місце в системі мови, з іншого – одиниці етнокультурного коду, які транслиують національно-культурну інформацію. Слідом за Воробійовою О.П., Лихошерстом Н.И., Мороховским А.Н., Тимошенко З.В. мову розглядаємо як систему знаків і правила їх застосування, що використовується для передавання інформації [6, с. 23]. ФО як мовні знаки виникають унаслідок семіозису – процесу породження значення, у якому матеріальна форма виконує функцію знака.

Лінгвальні шляхи утворення ФО досліджувалися багатьма мовознавцями (В.І. Гаврись, С.Н. Денисенко, О.О. Селіванова, О.П.Пророченко, І.І. Чернишева, В. Фляйшер). Проте на сьогодні це питання залишається недостатньо вивченим. Оскільки, досліджуючи фразеологічний семіозис, важливо знати, на основі матеріалу якого типу виникла ФО, які внутрішньомовні процеси привели до її створення, саме тому ми вважаємо актуальною спробу опису мовних чинників фразеологічного семіозису. ФО розвивається на дериваційній базі, що слугує матеріалом мови для мовлення, за допомогою якого матеріалізується нове значення [4, с. 224; 7, с. 110]. Через це в процесі виникнення ФО важливу роль відіграють мовні чинники – структурно-семантичні потреби моделі ФО. Так може формуватись мовна традиція виникнення ФО [1, с. 40]. Метою нашої розвідки є аналіз вже відомих, та виявлених нами лінгвальних чинників фразеотворення.

До мовних шляхів фразеологічного семіозису В.І. Гаврись і О.П.Пророченко відносять: семантичні, структурно-семантичні, структурні (граматичні), утворення ФО на основі іншомовного матеріалу [5, с. 356].

І. Семантичні шляхи утворення ФО пов'язані із метафоричним чи метонімічним зрушенням значення первинно вільного словосполучення. Внаслідок переосмислення виникають ідіоми, паремії. Наприклад: *um etwas einen Porranz* (опудало, ганчірка – про слабохарактерну людину) *aufbauen* – (розм.) створювати багато шуму (сенсації) навколо ч.-н.; *перебільшувати* (метафора); *Der Arme kennt seine Verwandten besser als der Reiche*. – Бідняк знає своїх родичів краще, ніж багатий (метонімія). Встановлено, що способи реалізації метафоричного чи метонімічного переосмислення різні.

Особливістю семантики паремій є логіко-синтаксичний характер (термін І.І. Чернишової [8, с. 193]), який реалізується формою логічних правил, наприклад: *Wie der Abt, so die Mönche* – (приказка) який ніп, такий нрхид; *Wenn ein Hund heult, wittert er Feuersbrünste* – (забобони) якщо виє собака, буде пожежа. Логічні правила, зафіксовані в пареміях, втілюються: а) семантичною трансформацією на основі метафори: *Besser ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach* – Краща синиця в руках, ніж журавель у небі; б) використанням зовнішньої форми (рима, ритм, паралелізм): *Arbeit, Müßigkeit und Ruh schließen dem Arzt die Türe zu*. – Труд, помирність, відпочинок – найкращий захист від хвороб.; в) семантичною трансформацією із розширенням значення: *Arbeit ist des Lebens Würze. Arbeit macht das Leben süß*. – З праці радість, з безділля смуток.

У результаті аналізу семантичних шляхів творення ФО нами було виявлено ще один спосіб – **поєднання метафори і метонімії** (метафтонімія), наприклад: *Ein alter Baum ist schwer zu verpflanzen*. – (досл.) старе дерево не пересаджують; (розм.) старим людям важко змінити звички, місце проживання тощо. Перенесення множини на однину – метонімія; перенесення образу дерева на образ людини – метафора.

Крім указаних шляхів творення ФО в ході дослідження нами виявлено інші типи семантичних процесів фразеологічного семіозису. Ми вважаємо, що значення лексичних компонентів низки ФО дають розуміння фразеологічної семантики. На нашу думку, це пов'язано з тим, що пряме значення складників структури ФО створюють конкретний образ (за Ш.Баллі [2, с. 229]), який сприймається уявою і виступає основою переосмислення. Наприклад: *Sich winden wie ein Aal* – (розм.) бути вивертким (кажуть про людину, яка вміє знайти вихід з будь-якої ситуації); *Ja, daß dich der Bär herze!* – (досл.) щоб тебе обійняв ведмідь; (розм.) Щоб тебе холера вхопила! Пряме значення компонентів вказує на небезпечну ситуацію. Про це свідчить і значення ФО – побажання біди у формі прокльону.

У корпусі досліджуваних одиниць існують ФО, що описують ситуацію національно-культурного характеру. Тому у **семантичній трансформації національно-культурної ситуації** (на основі метафори) позамовні

чинники (інформація національно-культурного характеру) відіграють вирішальну роль. Лексичне значення компонентів ФО повністю абстраговано від значення ФО. Розуміння таких ФО забезпечують знання ситуації національно-культурного характеру. Наприклад: *Kreide gefressen haben*; *Kreide fressen* – (розм.) *хотіти ввійти в довіру до к.-н.*; *оманлива ввічливість, ласкавість*; (досл.) з їсти крейду. ФО пов'язана із формою ведення обліку в господарстві. Всі прибутки, видатки, борги записували крейдою на дошках. Унаслідок переосмислення національно-специфічної ситуації виникла ФО.

На основі метафори відбувається **семантична трансформація народного образу**. Як правило, народний образ у ФО вказаного типу присутній експліцитно. Він вказує на пресупозицію національно-культурного характеру. Знання національно-культурної пресупозиції у таких випадках є необхідною умовою розуміння паремій, тому що екстралінгвальна інформація виступає основою переосмислення. Наприклад: *Das weiß der Kuckuck*. – (розм., фам.) *Чорт (дідько, біс) його знає*; (досл.) *це знає зозуля*. Образ зозулі пов'язано із нечистою силою. Існувало вірування у здатність ворожих людині сил перетворюватись у тварин і птахів. Це вірування розглядаємо як фонові знання / екстралінгвальну інформацію. Саме ця інформація дає повне розуміння семантики ФО.

Процеси фразеологічного семіозису деяких ФО пов'язані із взаємодією **діахронії і синхронії** у розвитку значення окремих компонентів фразем. Це пов'язано із семами, які беруть участь у переосмисленні ФО. Виникненню таких ФО сприяли втрачені семи компонента, які й були задіяні в ході переосмислення. Сучасне значення компонента не може пояснити семантики фраземи. Наприклад: *etwas dick haben* – (розм.) *набриднути*; (досл.) *мати щось товсте*. Значення ФО незрозуміле без етимологічного аналізу: слово *dick* ще в середньовісній німецькій мові означало не лише *товстий*, але й *частий, рясний, достатній*. Утрачене в сучасній німецькій мові значення слова *dick* пояснює семантику ідіоми.

II. Структурно-семантичні шляхи творення ФО прослідковуються в процесі переосмислення вільного словосполучення, що супроводжується змінами в структурі ФО [8, с. 195]. До таких видозмін ФО відносяться:

1) **фразеологічна інтеграція**, яка полягає у повній втраті первинної семантики лексичного компонента ФО. У процесі переосмислення слово повністю втрачає своє значення. Семантична структура лексичного компонента ФО зазнає змін сем. Це приводить до переосмислення. Наприклад: *Viel Ankratzen haben* – *мати великий успіх*. ФО походить від звичаю розкланюватися перед дамою. Процес розшаркування здійснювався рухами ногою, що нагадувало дряпання підлоги (*ankratzen* – дряпати); *kratzen* – (досл.) *лестити, помішати* (3, с. 42);

Отже, процес переосмислення / перегруповування сем лексичного компонента ФО пов'язаний із позамовною дійсністю. У нашому дослідженні встановлено, що фразеологічної інтеграції зазнає саме компонент національно-культурного характеру, тому що переосмислення саме цього складника (як смислоутворювального) сприяє фразеологічному семіозису.

2) **фразеологічна диференціація**, що супроводжується розгортанням значення слова у словосполученні. Цей процес зумовлювався національно-культурними позамовними чинниками (табу, забобонами, віруваннями). У результаті розгортання виникають перифрази, евфемізми. Перифрази утворюються як багатослівні назви певного фрагмента НКС [5, с. 357], наприклад: *spanischer Reiter* – (досл.) *іспанський вершник, розатка* (зброя в середньовіччі); *Stadt der Baumblüte* – (досл.) *місто квітучих плодових дерев – Лейпциг* (сучасний район Лейпцига). З 1700 року в місті існував закон, згідно з яким пара не могла одружитись, доки наречений не посадить 6 плодових дерев. Евфемізми – емоційно нейтральні слова або вирази, вживані замість синонімічних слів або виразів, які сприймалися як грубі, непристойні чи нетактовні. Словами-табу вважалися в германській культурі назва чорта, смерті тощо. Наприклад: *der Sensemännchen sein* (*Die Sense* – коса) – *скелет, одягнений в чорне, з косою, втілює смерть*; *Gevatter Tod* – (фольк.) *смерть*; *Bruder Hain* – (фольк.) *смерть*. Про людину, що померла казали ніби вона переходила якийсь водний чи гірський рубіж, що відповідало стародавнім уявленням: *Über die Wupper / über den Deister gehen* – *померти* (9, с. 693).

3) **народна етимологія**, що виникає внаслідок неправильного осмислення слова чи виразу. Хибне розуміння стосується зазвичай іноземних слів чи цілих виразів (іншомовний матеріал), які потрапили в мову в результаті взаємодії народів, культур, наприклад: *Mischpoke haben* – (жарт.) *рідня*; (зневаж.) *набрид*. *Mischpoke* походить з іврит, позначає групу людей, має нейтральне забарвлення; *Kunterbunt (sein / haben)* – (розм.) *безлад*. *Kunterbunt* (lat. «contra») = «gegen»; «punctus» = «Stechen» – *багатоголосий*.

Творення ФО в результаті народної етимології пов'язане також із територіальною роздрібненістю Німеччини, з наявністю великої кількості діалектів. Діалектальні слова на території сусіднього князівства набували помилкового трактування, що й закарбували ФО: *es gibt Kasalla* – (розм., фам., Köln, Rheinland) *злість, бійка*. Слово *Kasalla* в словниках сучасної німецької мови не зафіксоване.

4) **лексичний зсув частин мови**, пов'язаний із переходом складника ФО із однієї частини мови у іншу: *So lala!* – (напівжарт.) *Так собі*. ФО походить від «*Mir geht es nicht besonders gut und nicht besonders schlecht!*»; *Jemandem eine Abreibung verpassen* – *покарати когось; влаштувати сварку*. *Abreibung* – від «*abreyben*» у значенні «*чистити*» (худоу).

Результати нашого дослідження засвідчили вказаний тип мовних чинників фразеологічного семіозису як найменш продуктивний.

5) **семантичний зсув через наявність лексем-компонентів, які вийшли з ужитку** (архаїзми, історизми, діалектизми). Застарілі слова-компоненти ФО призводить до виникнення ідіом, семантика яких не пов'язана із лексичними значеннями компонентів. Значення історизмів, архаїзмів, діалектизмів часто не відоме через зникнення з ужитку денотата. Таким денотатом ФО може бути артефакт, звичай, традиція, вірування, забобони тощо. Саме завдяки ідіоматичності ці ФО збереглися в сучасній мові, виконуючи роль одиниць культурно-

го коду. Наприклад: *Bohnenlied* – (досл.) бобова пісня – старовинна жартівлива пісня, виконувалась на свято Бобового Короля. *Bohnenfest* – старовинний звичай у день богоявлення запікати бобове зерно у святковий пиріг. Хто це зерно знайде – той Бобовий Король. Архаїзм *Bohnenlied* – компонент ФО: *das Bohnenlied singen* – *спроводити к.-н.; дати відставку комусь*; *das geht übers Bohnenlied* – *це неймовірно*. Історизми, репрезентовані історичними подіями, фактами, іменами, особистостями, виступають в ролі компонента ФО і сприяють утворенню ідіом національно-культурного характеру: *den Alten Fritzen besuchen* – *вмерти*.

III. Структурні (граматичні) шляхи утворення ФО пов'язані з «синтаксичною спеціалізацією фрази, уживанням її в суворо фіксованій граматичній формі». Структурні шляхи виникнення ФО зумовлені граматичними потребами моделі ФО. Синтаксичні особливості лексем-компонентів (як частин мови) вільного словосполучення спонукає до створення ФО [5, с. 358-359]. Правила функціонування граматичних форм сприяють виникненню 16 синтаксичних типів дієслівних, іменникових, адвербіальних ФО, виявлених І. І. Чернишовою [8, с. 180-181], наприклад: S+V: *den Hasenkurs nehmen*; Prär+S obl+V: *ins Gras beißen*; Sa+Prär+S obl+V: *die Katze aus dem Sack lassen*; S+Konj+S(Vergleichsgruppe): *ein Gesicht machen wie drei Tage Regenwetter*. Нами виявлені також інші структурні моделі: Prär+S+S: *Bei Bettelmanns Umkehr*; Adj/Adv+V: *kariert reden*; *blau reden*.

Предикативні і ФО зі структурою речення за категоріальним значенням називають характеризуючими чи оцінними ФО [8, с. 191]. Їхня функція полягає в характеристиці предметів, понять, процесів, явищ, ознак тощо й вираженні оцінки (позитивної, негативної). Наприклад: позитивна оцінка – *Alles in Butter!* – (розм.) *все в порядку*; негативна оцінка – *na, so blau!* – (розм., зневажл.) *дурниці*.

З позиції семантики ФО-речення та ФО-предикати поділяють на модальні й вигуківі, які вирізняються високим ступенем ідіоматичності [8, с. 192]. Наприклад: *pfui!*, *Nanu!*, *Heiliger Bimbam!*.

Серед вигуківих ФО зі структурою речення і предикату виокремлюємо вигуки: відриси: *Spinne!* – (розм.) *тху!*; задоволення: *alles in Butter!* – (розм.) *все в порядку*; *все йде як по маслу*; заохочування: *Sei kein Frosch!* – (розм., жарт.) *сміливіше! Не бійся!*; здивування, ляку, іронії: *Ach du liebes Lieschen!*; *Klappe zu, Affe tot!* – (розм., фам.) *справу вирішено!* (іронічне прощання; зауваження щодо закінчення дискусії); ляку, страху: *Ach du grüne Neune!* – (розм.) вигук занепокоєння, страху; незадоволення: *Der Teufel ist ein Eichhörnchen!* – (забобони) *йди к бісу!*; несподіванки / здивування: *Alter Schwede!* – (розм.) *старий друже* (вигук захоплення / здивування / несподіванки); несхвалення / осуду: *so ein Igel!* – (розм., жарт.) *такий упертюх!, впертуй осел!*; обурення: *Das ist Beutelschneiderei!* – *Це нечуване здирництво!* (3, с.61). Гаманці носили поверх одягу, а злодії крадькома їх зрізали.; побажання успіху: *Hals und Beinbruch!* – (розм.) *Hi пуху, ні пера!*; радості: *Na, altes Haus!* – (розм., фам.) форма дружнього привітання, особливо між друзями, що давно не бачились; розчарування: *O du lieber Augustin!* – вигук програшу. ФО походить з пісні, вживається з 1800 року.

До модальних належать ФО, які спонукають до дії: *Lass knacken!* – (розм., фам.) *Посниии!*; *Daß dich das Mäuschen beiß!* – (розм., фам., грубо) *щоб тебе чорти вхопили!*

Отже, семіозис ФО мотивується мовними чинниками, які перебувають у тісному взаємозв'язку з позамовними. До мовних чинників вмотивованості семантики ФО відносимо: семантичні; структурно-семантичні; структурні. Вперше з'ясовано, що семантичні шляхи фразеологічного семіозису реалізуються: поєднанням метафори і метонімії; поєднанням прямого і переносного значення ФО на основі конкретного образу; семантичною трансформацією національно-культурної ситуації; семантичною трансформацією народного образу. Дослідження вказаних різновидів семантичних шляхів фразеологічного семіозису розкрило взаємодію мовних і позамовних чинників. Аналіз структури ФО засвідчив 18 моделей, пов'язаних з граматичними потребами утворення фразем. Дві структурні моделі виявлено вперше. Характеризуючі предикативні ФО і ФО-речення виконують семантичні функції: виражають емоції (виокремлено 13 груп вигуків), спонукають до дії (модальні).

Література:

1. Ажнюк Б. М. Англійська фразеологія у етнічно-культурному висвітленні / Богдан Миколайович Ажнюк (АН УРСР. Ін-т мовознавства ім. О. О. Потебні. Відп. ред. Ю. О. Жлуктенко). – К. : Наукова думка, 1989. – 136 с.
2. Балли Ш. Французская стилистика / Шарль Балли [пер. с франц. К.А. Долинина]. Под ред. Е. Г. Эткинда. Вступительная стат. Р. А. Будагова. – М. : Издательство иностранной литературы, 1961. – 394 с.
3. Гаврис В. І. Сталі сполучення слів у сучасній німецькій мові (походження та вживання). / В. І. Гаврис [відп. ред. Б. П. Найдов]. – К. : Радянська школа, 1971. – 249 с.
4. Денисенко С. Н. Фразотворча семантика в дослідженнях динамічного аспекту похідних утворень / С. Н. Денисенко // Збірник статей. Проблеми зіставної семантики. – К., 1999. – С. 223-226.
5. Німецько-український фразеологічний словник [уклад. В. І. Гаврис, О. П. Пророченко]. – В 2т. – К. : Радянська школа, 1981. – Т.1: 416 с. – Т. 2: 382 с.
6. Стилистика английского языка / [А. Н. Мороховский, О. П. Воробьева, Н. И. Лихошерст, З. В. Тимошенко]. – К. : Вища школа, 1991. – 268 с.
7. Ужченко В. Д., Ужченко Д. В. Фразеологія сучасної української мови. [посіб.] / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко. – Луганськ : «Альма-матер», 2005. – 400 с.
8. Stepanova M. D., Černyševa I. I. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache / M. D. Stepanova, I. I. Černyševa. 2., verbesserte Auflage. – Moskau: «Vysšaja Škola», 1986. – 248 s.
9. Grimm J. Deutsche Mythologie (1-3 Bände). [Електронний пецур] / Jacob Grimm. – 2. Ausgabe. – Göttingen: Dieterichsche Buchhand., 1844. – Режим доступу: [http://common.wikimedia.org/wiki/Category:Deutsche_Mythologie_\(Gri\)](http://common.wikimedia.org/wiki/Category:Deutsche_Mythologie_(Gri))

О. М. Островська, Л. М. Поплавська,

Львівський Національний Університет імені Івана Франка, м. Львів

ОЦІННА СЕМАНТИКА АНГЛІЙСЬКИХ ДІЄСЛІВ-ЗВ'ЯЗОК У ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ

У статті розглядається проблема семантики оцінних англійських дієслів-зв'язок та їх експлікація у художньому дискурсі. Дієслово-зв'язки виражають існування певної якості або стану. Ядром цього мікрополя є дієслово «to be». Дієслово «to keep» є ядром дієслів, які визначають збереження або продовження стану. Дієслово «to become» – це ядро дієслів, котрі вказують на зміну стану або якості.

Ключові слова: категорія оцінки, предикат, дієслово-зв'язка, лексико-семантичне поле.

В статье рассматривается проблема семантики оценочных английских глаголов-связок и их экспликация в художественном дискурсе. Глаголы-связки выражают существование определенного качества или состояния. Ядро этого микрополя является глагол «to be». Глагол «to keep» является ядром глаголов, которые определяют сохранение или продолжение состояния. Глагол «to become» является ядром глаголов, которые демонстрируют изменение состояния или качества.

Ключевые слова: категория оценки, предикат, глагол-связка, лексико-семантическое поле

The article regards the problem of evaluative semantics of English link verbs and there explication in the fiction discourse. Link verbs express the existence of a certain quality or state. The nucleus of this microfield is the verb «to be». The verb «to keep» is the nucleus of the verbs that define the maintenance or continuation of the state. The verb «to become» is a nucleus of the verbs that demonstrate the change of the state or quality. The link verbs are used in the sentences as a part of the compound nominal predicate.

Key words: discourse, category of evaluation, predicate, link verbs, lexico-semantic field.

Дискурсна лінгвістика зумовлена активізацією у лінгвістиці таких парадигм як когнітивна, прагматична та антропологічна. Категорія оцінки тісно пов'язана з усіма цими парадигмами. Ми вважаємо за доцільне визначити прагматичний потенціал англійських дієслівних зв'язок, які є реалізаторами категорії оцінки, з погляду функціонально-комунікативного їх аналізу в художньому дискурсі. Дієслово-зв'язки експлікуються у терміні категорія оцінки, який і визначає тип дискурсу. Для цих дієслів характерні деякі властивості, які відрізняють їх від інших дієслів. Насамперед, вони виділяються своєю функцією, оскільки виступають у реченні в складі іменникового присудка і сполучають підмет із предикативним членом. Суть предиката полягає у визначенні й оцінці статичних властивостей і динамічних проявів об'єктів дійсності та їх відношень. Ядро предикатної лексики складають дієслова. З їхніми семантичними класами пов'язані і основні типи значень ознаки, а також важливі типи речень.

Увесь масив предикатів Л. Васильєв групує за трьома критеріями: 1) за домінантними компонентами їх значень, які виділяються на базі лексичних парадигм; 2) за ядерними компонентами, які виконують функцію ідентифікаторів основних семантичних класів слів і фразеологізмів, що виділяються за денотативним принципом; 3) за сигматичними компонентами, які вичленовуються на базі семантико-синтаксичних моделей речення, ядром яких є предикати. Ці три класифікації перехреснюються між собою. За домінантними лексичними компонентами значення виділяються два основні типи предикатів: існування (згідно з домінантним компонентом «бути» або «не бути») і акціональні (згідно з домінантним компонентом «здійснювати щось» з позитивним чи негативним відтінком) [3, с. 119].

Н. Сазонова трактує предикативність як визначальну ознаку одиниці мовленнєвого спілкування і вважає, що її варто розглядати як властивість речення і як обов'язкову умову його існування [8, с. 10].

Предикативність – це відношення, яке відображає наявність або відсутність зв'язку будь-якого предмета чи явища з поняттям існування, буття. Власне ствердження наявності або відсутності зв'язку двох обов'язкових компонентів усіх повідомлень становить зміст предикативного відношення. Предикативний зв'язок між підметом і присудком найчіткіше виявляє предикативність у реченні. За своєю значущістю у структурі речення ця предикативність вважається первинною. Предикативність як властивість речення можна спостерігати у формі предикативного зв'язку між членами речення. Вона пов'язує не лише головні члени (підмет і присудок), але й деякі інші члени речення. У цьому випадку її можна назвати вторинною. У першому випадку (підмет + присудок) присудок як слово, що виражає предикативність, є головною структурною віссю предикативності, яка організовує усе речення. Присудок разом із підметом утворюють структурний центр речення і виражають, як правило, первинний предикативний зв'язок. Вторинна предикативність може стосуватись як другорядних членів речення, так і головних. Вона предикатує у реченні щось додатково до первинної предикативності, але не виступає у формі присудка.

Категорія предикативності, як наголошує О.Котова, є носієм функції повідомлення у висловлюваннях, оскільки предикативний знак, на відміну від інших мовних знаків, які виконують називання завжди виконують цю функцію [6, с. 60]

Отже, предикативність виражає первинну інформативність, яка складає суть повідомлення. Можна вважати, що предикативне функціонування лексичних оцінних одиниць є критерієм виділення такого прагматичного типу речень, як оцінка.

Оцінні оператори можуть виявлятися як предикати, предикативи (частина складеного присудка), предикативні означення і атрибути. Оцінні предикати виражають оцінне ставлення суб'єкта до об'єктів, передача

якого є основною метою повідомлення мовця. У тих випадках, коли оцінний оператор уживається у функції предикативного означення, він послуговується елементом, на який припадає комунікативний центр висловлювання: «*Don't be childish, Mr. Craig', she said sharply*» [11, с. 18]. Предикативне значення (*sharply*) характеризує предикат в оцінному смислі, відображаючи ставлення суб'єкта оцінки до того, що відбувається, і є вираженням нейтральною предикативною одиницею. Той факт, що при редукції предикативного означення видозмінюється смисл висловлювання, свідчить про значущість оцінної одиниці, яка вживається у цій синтаксичній функції.

Щодо атрибутивного вживання оцінних операторів, то, очевидно, правомірною є думка тих авторів, які розмежовують поняття ознаковості і предикативності. Оцінні (особливо соціально зумовлені) характеристики, як правило, є невід'ємною частиною предметів, ситуацій та інших оцінних об'єктів. Кваліфікації на зразок *good girl, nice flat* та ін. не є пов'язані з вираженням предиката, а, навпаки, відображають цілісність структури і зміст іменної групи. Атрибутивне вживання оцінних одиниць у реченні не є основою для виділення речень із первинною оцінною інформативністю [5, с. 155]. Оцінні оператори, які використовуються у предикативі, виражають стан об'єкта оцінки, який приписує їм суб'єкт. На думку В. Адмоні, властивість, яка виступає у присудку, починає трактуватися як така, що стає властивою предмету, тобто певною мірою отримує відтінок стану [1, с. 80].

Зміст предиката не обмежується вираженням ознаки. Його змістом, окрім думки про ознаку, може бути думка про властивість, відношення, спонукання до дії, оцінювання певного об'єкта. О. Вольф виділяє в окрему групу аксіологічні предикати. Ми, дотримуючись цього ж погляду, під аксіологічними предикатами розуміємо клас предикатів, які входять до структури оцінки, об'єднуючи її суб'єкт та об'єкт. Аксіологічний предикат є основним засобом експлікації модальної рамки оцінки, і ми відносимо його до первинного. Він уводить у висловлювання експліцитну суб'єктивність, указуючи на наявність оцінного суб'єкта, і представляє оцінку як таку, що належить до його концептуального світу [4, с. 95]. Дієслова-зв'язки завжди наявні в аксіологічних предикатах і входять до модальної рамки оцінки. У семантичному плані дієслова-зв'язкам притаманні певні трансформації їхніх значень. Як правило, ці семантичні перетворення в дієслівній зв'язці є десемантизацією, делексікологізацією вихідного значення.

А. Кузнецов розмежовує дієслова-зв'язки відповідно до ступеня їх десемантизації на «чисті» зв'язки та «напівзв'язки». Цей поділ базується на їх семантичній відмінності [7, с. 80-81]. Основна формальна ознака дієслова-зв'язки, яка закріплена в самій назві, визначається її основною функцією – забезпечувати лексичними засобами вираження логічного зв'язку в реченні, а також у певному контексті реалізовувати оцінне значення. Усі дієслова, які вживаються у функції зв'язки, втрачають частину свого вихідного лексичного значення. Ці властивості є вирішальними у визначенні дієслівних зв'язок. Проаналізувавши ряд дієслів, ми відібрали як найуживаніші в англійській мові такі дієслова-зв'язки, що експлікують категорію оцінки: *to be, to feel, to seem, to keep, to hold, to remain, to continue, to become, to come, to get, to go, to grow, to turn, to make, to look, to like*. У сполученнях на зразок: *to go mad, to turn white, to keep silent* дієслова разом із предикативним членом утворюють дуже тісно пов'язане сполучення, яке називає одне поняття. У цьому комплексі основне смислове навантаження несе не дієслово, а пов'язаний із ним прикметник або іменник. Однак це не означає, що дієслово у таких конструкціях стає семантично нейтральним. Воно лише змінює характер свого значення і починає виражати категорію існування, становлення або зміни якоїсь субстанції чи її якості, що визначається предикативним членом, тобто починає виражати певну форму існування явища. Подібно до інших семантичних полів, семантичне поле оцінних дієслівних зв'язок має свою особливу інтегральну семантичну ознаку. Їх об'єднання в лексико-семантичне поле (ЛСП) відбувається на основі семантичної властивості, що визначається негативно – як часткова десемантизація вихідної дієслівної лексеми. Цій інтегральній ознаці притаманний динамічний характер, оскільки він допускає певну трансформацію значення в межах одного дієслова і вимагає врахування двох семантичних параметрів (що було і що сталося).

Дієслова-зв'язки можна згрупувати у три відносно самостійні мікрополя, які разом із іншими частинами мови реалізують функцію категорії оцінки. До першого мікрополя належать дієслова-зв'язки, які виражають існування певної якості або стану, що є характерним для суб'єкта і у дискурсі може трактуватися як оцінка. Типовим дієсловом цього мікрополя, тобто таким, який утворює його ядро, є дієслово «*to be*». Далі ми сюди ж відносимо дієслов: *to feel, to seem, to mean*.

Як відомо, у сучасній англійській мові поширене вживання в субстантивній функції допоміжних і модальних дієслів, а також зв'язки «*to be*» з метою уникнути повторення неслужбового дієслова в складі дієслівного присудка або предикатива в складеному іменниковому присудку. Цю проблему вперше розглянув Л. Блумфілд, він, зокрема, наголошував на граматичній природі явища, яке назвав субституцією. Цей термін об'єднує у собі значення термінів «заміна» і «репрезентація» [2, с. 269]. Важливими проблемами лексичної семантики є співвідношення лексичного значення і поняття, структура лексичного значення і семантична структура слова. При розгляді субстантивного дієслова як повнозначного і зв'язки змішуються два види відмінностей: з одного боку, синтаксична відмінність між самостійним уживанням дієслова «*to be*» і вживанням для зв'язку, а з іншого – відмінність семантична: між значенням цього дієслова «існувати», «бути» і повною відсутністю значення. Семантична ознака «існування», що творить основу смислу дієслова-зв'язки «*to be*», визначає місце вказаного дієслова-зв'язки в рамках першого мікро-поля. Водночас зв'язка «*to be*» у сполученні з іншими частинами мови може виражати як позитивну, так і негативну оцінку, наприклад: 1) «*Fortunately for Martin, he was brilliant*» [9, с. 17]; 2) «*The delegates were wrong*» [9, с. 158].

Друге мікрополе утворюють дієслова, які означають збереження або продовження стану і якості суб'єкта, і відповідно оцінного судження щодо нього. Основне з них, на нашу думку, є дієслово «*to keep*», а периферій-

ними – дієслова «*to hold, to remain, to stay, to continue*». Ядром другого мікроЛСП дієслів-зв'язок, які експлікують оцінку, є дієслово «*to keep*». Це дієслово, як і інші дієслова, що створюють периферію вказаного мікрополя, означають збереження стану з відтінком активності суб'єкта, наприклад: 1) «*Government was concentrated in one branch, and we have seen what happened: legislatures **kept running** from one extreme to the next according to the passings of the day*» [9, с. 207]; «*Roger Sherman **continued to believe** that states knew best what their people wanted*» [9, с. 187]. У першому прикладі спостерігається збереження стану, а у другому – продовження. Характерною ознакою дієслів – зв'язок третього мікро-ЛСП є ознака зміни стану та якості або їх втсановлення, наприклад: 1) «*It is true enough that the people are frequently slow to become aroused, and slower to act*» [9, с.267]; «*That man writes so badly, I get angry at him even when he gives me a rave*» [10, с.139]; 3) «*As he read the familiar pages, he was conscious of a growing unease, and at the end a vast echoing emptiness*» [10, с. 71]. Ядром цього мікрополя є дієслово «*to become*».

Дієслово-зв'язка «*to become*» разом із дієприкметником виражає зміну стану (перший приклад), а дієслова-зв'язки «*to get*», «*to grow*» (другий та третій приклади) вказують на зміну якості. Отже, до дієслів-зв'язок ми відносимо дієслова зі значеннями «існування», «буття», «відчуття»; ті, яким властиві ознаки тривалості стану, а також дієслова, що означають зміну стану або якості. Усі вони входять у предикативні конструкції, які реалізують «оцінку». Ця реалізація може здійснюватися на диференційному рівні у дискурсі.

Література:

1. Адмони В. Г. Синтаксис современного немецкого языка. Система отношений и система построений. – Л. : Наука. Ленинградское отделение, 1973. – 366 с.
2. Блумфилд Л. Язык : Пер. с англ. Э.С. Кубряковой, и В. П. Мурат. – М. : Прогресс, 1968. – 607 с.
3. Васильев Л. М. Современная лингвостилистическая семантика. – М. : Высш.шк., 1990. – 175 с.
4. Вольф Е. М. Функциональная семантика оценки. – М. : Наука, 1985. – 266с.
5. Колесник С. Н. Оценочные номинации и их функционирование в тексте (на материале англ. языка): Дис. ...канд.филол.наук. – Киев, 1988. – 155 с.
6. Котова О. А. Функция предикативного знака в современном немецком языке // Структура и функция синтаксических единиц в германских языках. – Горький, 1983. – С. 57-63
7. Кузнецов А. М. Структурно-семантические параметры в лексике: на материале английского языка. – М. : Наука, 1980. – 160 с.
8. Сазонова Н. М. Предикативные структуры в современном английском языке. – К. : Рад. шк., 1969. – 142 с.
9. Collier Cristopher. James Lincoln Collier. Decision in Philadelphia. New York : Random House, 1986. – 271 p.
10. Shaw Irwing. Evening in Byzantium. – Great Britain, 1976. – 284 p.

Л. О. Павловська,

Рівненський державний гуманітарний університет, м. Рівне

СЕМАНТИКА ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ ПОБАЖАННЯ В АНГЛІЙСЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ

У статті проаналізовано семантичні особливості побажання в англійській та українській мовах у лінгвокультурологічному аспекті.

Ключові слова: благопожання, зло побажання, стереотип.

В статье проанализированы семантические особенности пожеланий в английском и украинском языке в лингвокультурологическом аспекте.

Ключевые слова: благопожелания, проклятия, стереотип.

The article deals with formulae of blessings and curses in the English and Ukrainian languages of different structures, viewing semantic and pragmatic aspects.

Key words: wishes, blessings, stereotype.

Постановка проблеми у загальному вигляді, її актуальність та зв'язок із науковими завданнями. На сьогодні в лінгвістиці інтенсивно розвивається теорія народних стереотипів та їхньої культурної інформації на тлі вивчення мовного образу світу з використанням когнітивних методів дослідження. Звичайно, останнім часом здебільшого в славістичних працях застосовується теорія прототипів і концептуальний аналіз для розкриття культурної семантики слів. Результати цих досліджень – це свого роду «банк даних» для лінгвокультурологічного зіставного аналізу національно-культурного компоненту інших мов.

Аналіз останніх досліджень та публікацій. Науковці в своїх пошуках кореляцій мови й культури, мови й етносу, мови й народного менталітету виходять з тріади Е. Бенвеніста – «мова – культура – людська особистість» (Е. Бенвеніст). Їх дослідження набувають лінгвокультурологічного характеру і становлять перспективний подальший розвиток етнолінгвістики.

Лінгвокультурологію вважають частиною етнолінгвістики, яка вивчає опис кореспонденції мови й культури в їх синхронній взаємодії. Її глобальні завдання в основному збігаються з тими, що були висунуті М. І. Толстим при визначенні програми етнолінгвістики – напряду в мовознавстві, який «орієнтує дослідника на розгляд співвідношення і зв'язку мови й духовної культури, мови й народного менталітету, мови й народної творчості, їх взаємозалежності й різного роду їх кореспонденції».

Теоретичні основи сучасних досліджень фразеології в аспекті взаємозв'язку понять мова – культура – етнос заклали праці В. М. Мокієнка, С. М. Толстої, М. І. Толстого, Є. М. Верещагіна, В. Г. Костомарова, В. М. Телії. У дослідженнях цих та інших науковців розроблено теоретичні основи етнолінгвістичного вивчення фразеології, запропоновано й апробовано методи дослідження, проаналізовано деякі групи фразеологізмів в аспекті відображення ними етнокультурної інформації. Так, сформувався три основні напрями.

Перший із них пов'язаний з вивченням фразеології як найбільш самобутньої в культурно-мовному аспекті частини номінативного складу мови, що передбачає виявлення у фразеологізмах різних типів екстралінгвістичних обумовлень, що співвідносяться з предметною сферою культури – з одного боку, а з іншого – виявлення тих мовних засобів і способів, які перетворюють фразеологізми на одиниці, здатні відображати своєю знаковою формою риси культури, характерні для тієї чи іншої мовної спільноти.

Друге коло питань стосується уточнення відмінностей у методах і результатах вивчення та опису культурної семантики фразеологізмів, здійснюваних у межах етнолінгвістичного, лінгвокультурологічного та контрастивного напрямів дослідження взаємодії двох різних предметних сфер – мови і культури.

Третій напрям охоплює проблеми, пов'язані з виділенням спільної для мови і культури методологічної основи, на якій розробляються методи вивчення одиниць фразеологічного складу мови, що виступають у функції відтворюваних від покоління до покоління знаків «мови» культури і беруть участь у трансляції ментальності народу-носія мови (дослідження М. І. Толстого, Є. М. Верещагіна, В. Г. Костомарова, В. М. Телії та ін.) [4, с. 5-6].

Побажання як один із проявів магичної функції мови досліджувалися на матеріалі української (Г. Т. Кузь), російської (Н. Б. Мечковская), болгарської (М. Арнаудов) та інших мов. У зіставному аспекті – на матеріалі української та німецької (Н. Б. Головіна), української та чеської (Н. Ф. Баландіна).

Мета статті – провести аналіз і опис фразеологічних одиниць на позначення побажань в англійській та українській мовах та виявити образну організацію їх концептуальних моделей.

Наукові результати. Здатність ФОП бути формами реакцій етносу на зовнішні та внутрішні збудники, їхня причетність до вираження емоціоналізму, спонукають до аналізу не лише в ракурсі етнокультури, але й менталітету.

По-перше, залучення етнокультурної інформації до дослідження ФОП дозволяє встановити культурно-історичне тло їхнього виникнення, етапи їхнього формування. Наприклад, виразне міфологічне наповнення фразеологізмів *Колом тебе в землю; Цур тобі та пек; Най тя Перун стрілить*, інформує про язичницький період їхнього виникнення, а отже, про специфіку рефлексивних настанов мовців того періоду.

По-друге, аналіз наявних у ФОП образів-символів у зіставленні з конотативним контекстом, у якому вони закріпилися, дає можливість проаналізувати специфіку чинників емоційно-образних асоціацій як українців так і англійців.

По-третє, дослідження діапазону функцій, що їх виконують у мовленні ФОП як особливі мовні знаки не номінативного, а сигнального плану, дозволяє з'ясувати, які типи вербальних реакцій на зовнішні чи внутрішні чинники українці та англійці реалізують найчастіше, наскільки багата палітра словесного вираження тієї чи іншої рефлексії [4, с. 7]. За семантичними ознаками, вважається доцільним виокремити такі групи ФОП, а саме:

1) Предметно-тематична група семіотичного концепту семантики ОБРАЗИ НАВКОЛИШНЬОЇ ДІЙСНОСТІ.

Простір – шлях, дорога – символ складного, нелегкого життя; розлуки з домівкою тощо. Наприклад: *Пішов би ти поза Уманню! Пішов би ти туди, куди Макар телят не гаяв, де Сидір козам роги править; Пішов би ти Бог зна куди* [АУФС, с. 567], *Go to the dogs* [Smith, p. 308]. В англійській мові численними є відсилання до віддалених міст. *Go to Hanover, To Halifax, To Putney, To Tunbridge, Go to Bath, Go to Jericho* [Smith, p. 410]. У міфологічних та релігійних моделях світу шлях – це образ зв'язку з простором. Постійна і невід'ємна ознака його – трудність, складність, небезпечність. Початком шляху у міфах виступає, як правило, небо, гора, святилище, палац, рідна сторона, батьківський дім. Герой вирушає у тридев'яте царство, на край світу, у підземний світ тощо. Кінцевою метою шляху є здобуття героєм найбільших сакральних цінностей світу. Причому герой має завжди здійснити подвиг, зробити добро, щоб здобути ці скарби. Народна мудрість ще в давнину вчила: щоб пізнати солодощі життя й оцінити їх, треба пізнати його гіркоту. Дуже часто шлях сповнений невиразністю розгалуження доріг – *Хай тебе винесе на роздоріжжя* [Паз., с. 335], пусті місця, порожні предмети (англ. *Go to pot* [Smith, p. 308], непролазні місця, хащі англ. *May you fall in a nettle patch, Go to grass* [АУФС, с. 434]. У давнину шлях часто виступає як символ лінії поведінки людини, як певний набір правил, закон, вчення. Наприклад, у Біблії часто згадується шлях Господа, шляхи життя, мудрості, правди, милості, гріха, зла тощо. У народі шлях, дорога часто зіставлялися із скатертиною, рушником. Напр. вислів «скатертю дорога» означав побажання «гладкого шляху і щасливої дороги».

В українських злих побажаннях домінувальним є уявлення про воду як нечистий локус, про те, що «через протічну воду міг здійснюватися зв'язок з мертвими» [СДЭС, т. 1, с. 386], в англійській культурній свідомості знаходимо підтвердження вище сказаному у вислові *waters of forgetfulness* [АУФС, с. 994], що означає Лета, забуття, смерть; укр. *А щоб ти ходив, як води ходять* [Паз., с. 327], *Бодай-сь не мав пристанівку, як та вода Прокляте: вода – елемент рухливий, а у чоловіка – ідеал – супокій* [Фр., т. 16, с. 244], *Бодай ти з водою поплив Прокляте: ти щез безслідно* [Фр., т. 16, с. 244]. Особливо символічно навантажені уявлення про каламутну воду, яка у слов'янському фольклорі є символом суму («Тече вода каламутна. Чого, дівко, така смутна?»). Коли сниться каламутна вода – на сльози [Жайв., с. 108].

2) Предметно-тематична група міфологічного концепту семантики ОБРАЗИ НАДПРИРОДНИХ ЯВИЩ. За християнськими догмами, Добро – це Бог Ісус Христос, Зло – Сатана, Антихрист, демони, земні гріхи, лінощі, блуд, пияцтво, чорногушництво та ін. За Біблією, протиставлення Добра і Зла повинне закінчитися рішучою перемогою Добра. Наприклад: *By the lord Harry!* (lord Harry так жартівливо називають диявола); *God (Christ) Almighty!* (часто вживається іронічно; *God (Lord, Heaven) be praised (thanked) (або thank God, thank goodness, thank Heaven)* – дякувати Богові, хвалити Бога, слава Богу; *God (Lord) bless you; God bless me; God bless my life; God bless my soul; God bless my heart* [АУФС, с. 119].

В англійській традиції удача, успіх пов'язується з непарними числами – *There is luck in odd numbers* (шекспірівський вираз) [АУФС, с. 936]. Вираз *Much good may it do you* [АУФС, с. 676] вербально експлікує побажання успіхів, удачі: *To wish one all the luck in the world* [АУФС, с. 1013] містить компоненти, співвідносні з ідеєю удачі, везіння, успіху. В українській мові щастя сприймається як невіддільний елемент здоров'я: укр. *Дай, Боже, разом двоє – щастя і здоров'я* [Паз., с. 320], яке асоціативно пов'язується із зорею: укр. *Будь здорова, як вода, багата, як земля, щаслива, як зоря* [Паз., с. 318].

Численними у мовах є побажання, що мотиваційно спираються на християнські символи. Тут фігурує побажання спасіння душі: укр. *Боже вам ударуй на тіло здоров'є, на душу спасеніє*. Побожне бажане. Із жебрацької молитви [Фр., т. 3, с. 309], та побажання заступництва, допомоги, милосердя з боку Богоматері, Господа, святих і взагалі божого благословення: англ. *God bless my life, God bless my soul, God bless my heart* [АУФС, с. 119], *May the good saints protect you, May God be with you and bless you*, укр. *Подаруй тебе, Боже, ласков своїм*.

Наслання кари природних сил та стихій реалізується у внутрішній структурі злопобажань шляхом звернення до мотивів вогню, води, вітру.

Витоки каральної функції вогню лежать у світобаченні наших предків: для них вогонь був святий, тому здавна за його допомогою чинили Суд Божий – вірили, що невинного вогонь не спалить, а «на злодії шапка горить», що залізо невинного не пектиме [Жайв., с. 105]. У англійській мові натрапляємо у внутрішній формі прокльону вогонь асоціюється із сіркою як символом пекельних тортур: *Fire and brimstone*.

В українській мові спостерігаємо нищівний аспект мотивації вогню: укр. *Хай (нехай, нех) він [ясним вогнем (полум'ям)] горить / згорить (загориться)* – «уживається для вираження великого незадоволення, роздратування, досади з приводу когось-небудь» *Огонь би го наглий спалив, Щоб на тобі шкіра загорілась* [Паз., с. 336]; *Щоб ти згорів без вогню!* [Паз., с. 337], *Щоб ти зітлів* [Паз., с. 337], *А спопелів би ти* [Паз., с. 337].

Так, із наведених вище прикладів видно, що кожна мова, не дивлячись на те, що очевидні аналогії дають основу для виникнення однієї і тієї ж мовної формули, володіє своїми, притаманними їй рисами образності, в чому і виявляється специфіка асоціативного мислення кожного народу. ФОП реалізують параметри емотивності, оцінності, образності, інтенсивності, стилістичної маркованості, що слугують досягненню поставлених завдань мовленнєвого спілкування. Людина та її емоції складають частину об'єктивної дійсності, вона пов'язана з формуванням мовної картини світу: людина як суб'єктивний об'єкт, мова як засіб відображення. Стан своєї свідомості та відчуття істота розумна відтворює в мові і тексті.

Література:

1. Андрійченко Ю. В. Особливості вираження емотивності в художніх творах на матеріалі творів Габріеля Гарсія Маркеса / Ю. В. Андрійченко // Проблеми семантики, прагматики та когнітивної лінгвістики. Зб. наук. пр. – К. : Київ. нац. ун-т ім. Тараса Шевченка, 2005. – Вип. 6. – С. 3-5.
2. Арнольд И. В. Стилистика декодирования. Курс лекций / Ирина Владимировна Арнольд. – Л. : ЛГПИ, 1974. – 76 с.
3. Жайворонок В. В. Українські обрядові мовні формули на етнокультурному тлі / В. В. Жайворонок // Слово. Фраза. Текст. Сборник научн. статей к 60-ти летию проф. М. А. Алексеенко. – М. : Азбуковник, 2002. – 592 с.
4. Кузь Г. Т. Вигуківі фразеологізми української мови : етнолінгвістичний та функціональний аспекти : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук : спец. 10.02.01 «Українська мова» / Г. Т. Кузь. – Івано-Франківськ, 2000. – 19 с.
5. Паз. – Прислів'я та приказки. Взаємини між людьми / [упорядк. М. М. Пазяк]. – К. : Наукова думка, 1991. – 440 с.
6. Smith – The Oxford dictionary of English proverbs / [comp. : Smith W.]. – Introd. : Wilson J : Oxf., U. P. : Clarendon, 1970. – 930 p.

І. Б. Павлюк,

Прикарпатський національний університет ім. В. Стефаника, м. Івано-Франківськ

СИНОНІМІЧНІ ТА АНТОНІМІЧНІ ВІДНОШЕННЯ У ФАХОВІЙ МОВІ ФІТНЕСУ

У статті висвітлені різні погляди на проблему синонімії та антонімії в термінологічній лексиці. Розглядаються лінгвістичні та екстралінгвістичні чинники появи синонімії та антонімії у фаховій лексиці. Зроблено класифікацію синонімічних і антонімічних терміноодиниць за різними критеріями. Установлено перетин явищ антонімії й синонімії.

Ключові слова: синонім, антонім, термін, фітнес.

В статье освещаются взгляды на проблему синонимии и антонимии в терминологической лексике. Рассматриваются лингвистические и экстралингвистические факторы образования синонимов и антонимов в сфере фитнеса. Проведена классификация синонимических и антонимических терминологических единиц по разным критериям. Установлено пересечение явлений антонимии и синонимии.

Ключевые слова: синоним, антоним, термин, фитнес.

The article focuses on the analyses of the views of linguists concerning the problem of interpretation of synonyms and antonyms in terminology. This paper deals with the linguistic and extralinguistic factors that influence the origin of synonyms and antonyms in terminology. A classification of terms entering these relationships is offered on diverse criteria with the view of determining the respective manifestations of their intersection.

Key words: synonym, antonym, term, fitness.

Постановка наукової проблеми та її значення. Незважаючи на те, що синонімія та антонімія є лінгвістичними універсалами, які притаманні як літературній мові, так само як і термінології, погляди науковців на їхню природу та право на існування у фахових мовах доволі суперечливі.

Аналіз останніх досліджень і публікацій. В.В. Виноградов, Д.С. Лотте, О.А. Реформатський та інші провідні лінгвісти вважають синонімію небажаною, ознакою недостатньої впорядкованості термінології, так як вона деколи ускладнює адекватне трактування або переклад терміна на іншу мову. Переслідуючи ціль створити терміни найбільш точними і раціональними виразником спеціальних понять, творці термінів намагаються свідомо звільнити їх від таких природних семантичних явищ, як синонімічність [3, с. 12-13].

Однак існує й інша точка зору, що термінологічні синоніми в терміносистемах корисні і кожен з них являє собою незаперечну наукову цінність саме в силу того, що по-різному розкривається зміст поняття, показуючи його глибину, розкриваючи його внутрішні закономірності [12, с. 111]. Про користь цього семантичного явища на ранніх етапах формування терміносистеми пишуть Л.Г. Боярова та О.А. Покровська [2]; вони зазначають: «Якщо наукове поняття одержує кілька назв, то з часом це дозволяє шляхом відбору знайти найбільш доцільні мовні засоби для позначення цього поняття, які відповідали б нормативним вимогам, що у свою чергу сприяє розвитку терміносистеми в цілому» [2, с. 60-72]. Також, доволі популярна думка про синонімію як властивість будь-якої терміносистеми на етапі її становлення, коли відбувається добір найдоцільніших назв нових понять науки і техніки. Але дослідження з різних галузей, видання значної кількості термінологічних словників доводять, що синонімія властива різним галузям науково-технічної термінології на всіх етапах її розвитку. Синонімічні та варіантні терміни й боротьба між ними за місце в науковій термінології є показником її постійного розвитку [13, с. 20].

Отже, не існує однозначного погляду на синонімію у термінологічній лексиці, ставлення до цього лінгвістичного явища доволі суперечливе. Більшість з науковців висловлюють думку, що це негативне явище, яке може призвести до непорозуміння між фахівцями однієї галузі, є свідченням браку стандартизації та уніфікації терміносистеми, у той же час вони наголошують, що не можливо повністю уникнути синонімії у термінології.

Мета нашої розвідки – розглянути та класифікувати синонімічні та антонімічні відношення в межах фахової мови фітнесу. Мета зумовлює необхідність розв'язання таких **завдань**: 1) виявити лінгвістичні та екстралінгвістичні чинники виникнення цих явищ і терміносистеми фітнесу; 2) зробити класифікацію синонімічних і антонімічних терміноодиниць за різними критеріями; 3) встановити перетин явищ антонімії й синонімії.

Виклад основного матеріалу дослідження. Появу синонімії у фаховій мові фітнесу зумовлюють лінгвістичні та екстралінгвістичні чинники, що призводить до паралельного функціонування кількох термінів на позначення одного поняття або предмета дійсності. По-перше, фахова мова перебуває на етапі свого розвитку, виникають нові поняття, які вимагають номінації, наприклад: *descending sets* – *multi-weight sets* (низхідні сеті), *eating diary* – *food diary* (щоденник харчування), *exercise programme* – *fitness programme* (програма фітнес тренування); по-друге, терміни, якими користуються різні термінологічні школи, наприклад: *pull-up* – *chin-up* (підтягування), *jump rope* – *skipping rope* (скакалка); по-третє, паралельне функціонування запозичень, наприклад: *adipose* – *fatty* (жирний), *binge-purge syndrome* – *bulimia nervosa* (булемія), *chest* – *thorax* (грудна клітка); по-четверте, прагнення мовної економії, використання коротких форм, для ефективного та зручного спілкування між фахівцями, наприклад: *abdominal crunch* – *crunch* (вправа для зміцнення м'язів черевної порожнини), *resting heart rate* – *RHR* (частота серцебиття в стані спокою), *kilocalorie* – *kcal* (кілокалорії); по-п'яте, паралельне вживання офіційних та розмовних термінів, наприклад: *milk sugar* – *lactose* (лактоза), *sweat* – *perspiration* (піт), *amino acid score* – *protein score* (білкове число).

В досліджуваній нами фаховій мові у синонімічній відносині вступає 436 терміна, які мають 472 синоніми, тобто приблизно на кожен термін припадає 1,08 синоніма, довжина синонімічного ряду складається з 2 – 5 синонімів на один термін.

За своєю семантикою терміни у досліджуваній фаховій мові можна поділити на абсолютні синоніми (дублети) та відносні (часткові синоніми). Абсолютними синонімами вважаються ті, дефініції яких збігаються у лексикографічних джерелах, семантика яких є ідентична і які взаємозамінні в будь-якому контексті, наприклад: *caloric equivalent* – *heat equivalent* (енергетичний еквівалент), *Bosco jump test* – *ergo jump test* (тест Боско зі стрибків), *autoimmunity* – *immune system* (імунна система).

Відносні синоніми – це терміни, для яких характерний частковий збіг словникових дефініцій, тобто неповний збіг компонентного складу денотативних значень [14, с. 11], наприклад: *reduced calorie diet* (низькокалорійна дієта) – *low-fat diet* (дієта з низьким вмістом жиру), *electrolyte drink* (електролітичний напій) – *sports drink* (спортивний напій).

Синонімія у фаховій мові фітнесу виникає різними шляхами, серед них варто зазначити: графічні, морфологічні, синтаксичні, ареальні, різномовні варіанти, ситуативні.

До графічних варіантів відносяться: *synergy* – *synergia* (синергія), *eutrophy* – *eutrophia* (правильне харчування), *hyperglycaemia* – *hyperglycemia* (гіперглікемія) (6 пар).

До дериваційних варіантів відносяться: *caloric* – *calorific* (калорійний), *range of motion* – *range of movement* (амплітуда руху), *achievement motivation* – *achievement motive* (мотивація для досягнення успіху) (3 пари).

Синтаксичні варіанти відрізняються синтаксичною моделлю утворення, тобто порядком слів і відносинами між словами у термінах-словосполученнях, наприклад: *net oxygen cost* – *net cost of oxygen* (чисте споживання кисню), *training frequency* – *frequency of training* (частота тренування), *exercise intensity* – *intensity of exercise* (інтенсивність тренування), *exercise addiction* – *addiction to exercise* (психологічна залежність від тренування) (5 пар).

Наступним видом є морфолого-синтаксичний, до підвидів якого відносяться еліптичні варіанти, композитні варіанти, аббревіатурні варіанти.

Еліптичний варіант, коли пропускається один із компонентів у термінах-словосполученнях без зміни їхнього значення, наприклад: *acute muscle soreness* – *muscle soreness* (м'язовий біль), *performance plateau* – *plateau* (плато), *Reference Nutrient Intake* – *Reference Intake* (рекомендована норма споживання поживних речовин), *physical conditioning* – *conditioning* (покращення фізичних показників фітнесу) (28 пар).

Композитні варіанти, утворені складанням слів або основ багатоконпонентного терміна, наприклад: *carbohydrate loading* – *carbloading* (надмірне споживання вуглеводів для додаткової витривалості), *aerobic exercise* – *aerobics* (аеробіка), *box exercise* – *boxercise* (аеробне заняття з використанням елементів боксу), *aqua aerobics* – *aquarobics* (аквааеробіка) (4 пари).

Абревіатурний варіант, утворений складання частин слів термінів-словосполучень, наприклад: *pectoral muscles* – *pectorals* (грудні м'язи), *abdominal muscles* – *abdominals* (м'язи черевної порожнини), *lattisimus dorsi* – *lats*, *repetition* – *rep* (повторення) (6 пар).

Акронімія варіант є різновидністю аббревіатурних термінів-синонімів, наприклад: *basal metabolic rate* – *BMR* (базовий рівень обміну речовин), *delayed onset muscle soreness* – *DOMS* (крепатура), *RICE* – *rest, ice, compression, elevation* (відпочинок, лід, стиснення, підняття), *weight gain formula* – *WGF* (формула зі збільшення маси) (163 пари).

До ареальних дублетів ми відносимо терміни, які функціонують у Британському та Американському варіантах англійської мови, наприклад: *push-up* – *press-up* (віджимання), *jump rope* – *skipping rope* (скакалка), *chin-up* – *pull-up* (підтягування) (3 пари).

Різнномовні або запозичені слова з різних мов на позначення одного й того самого поняття, зазвичай це слова латинського походження, наприклад: *chest* – *thorax* (грудна клітка), *trunk* – *torso* (тулуб), *fat cell* – *adipocyte* (жирова клітина), *adipose* – *fatty* (жировий), *back* – *dorsum* (спина), *wrist* – *carpus* (зап'ясток) (39 пар).

Ситуаційні синоніми вказують на функціональну різницю використання, обумовлені різними ситуаціями, в яких знаходиться денотат, наприклад: *body fuels* – *metabolic fuels* (метаболічне паливо), *body temperature* – *core temperature* (температура тіла), *cardiorespiratory endurance capacity* – *maximal oxygen uptake* (максимальне споживання кисню), *high blood pressure* – *hypertension* (гіпертонія) (183 пари).

Дослідивши 436 термінів фахової мови фітнесу і систематизувавши було встановлено, що більшість синонімічних пар становлять ситуативні терміни, що свідчить про різнонаправленість та використання термінів на різних рівнях її стратифікації.

Антонімія на відміну від синонімії не викликає стільки дискусій у термінознавстві. Людське мислення – а наукове зокрема – дихотомічне, тобто «поняття народжуються парами», а суттєві якості явища, предмета приходять до діалектичних протилежностей, які й викриваються наукою [9, с. 41]. Тобто, наявність антонімічних відносин, які ґрунтуються на протиставленні понять, вважається проявом системності та внормованості терміносистеми.

Антонімія як семасіологічна категорія є невід'ємною від термінологічних систем, що номінативно систематизують наукові поняття – складну й багатопланову мережу протиставлень, суттєво впорядковуючи тим самим власне термінологічну сферу [4, с. 157]. Антонімії дають оцінку відповідним фактам дійсності, причому виражають це в контрастній формі. Антонімічним можна вважати слова, що протиставляються за найбільш загальною і суттєвою для їх значення семантичною ознакою, до того ж перебувають на крайніх точках відповідної лексико-семантичної парадигми [16, с. 131].

Антонімічні відносини на різних етапах утворення фахової лексики проявляються по-різному. Так, при побудові термінологічних систем антонімії відіграють роль своєрідного кістяка, навколо якого формуються основні поняття фахової лексики.

Явище антонімії характерне для фахової мови фітнесу, де воно утворює протилежні поняття, які виникають на основі найбільших відмінностей в межах родового поняття, тобто ті, які доповнюють одне одного до родового поняття і є граничними за своїм характером. В межах фахової мови фітнесу було зафіксовано 136 антонімічних пар, в які об'єднуються лише слова однієї частини мови, наприклад: *abducent* (той, що відводить м'яз) > *adducent* (той, що приводить м'яз), *amateur* (аматор) > *professional* (професіонал), *hydrate* (наповнювати вологою) > *dehydrate* (зневоднювати).

З точки зору формальної структури виділяємо такі різновиди антонімів у фаховій мові фітнесу: лексичні (або різнокореневі) та словотвірні (або спільнокореневі, граматичні, афіксальні) антоніми. У лексичних антонімах протиставлення виражається шляхом протилежності різних коренів словникових одиниць, наприклад: *dorsal* (спинний) > *ventral* (черевний), *fine motor skills* (дрібна моторика) > *gross motor skills* (загальна моторика), *easy set* (вправи для розігріву м'язів) > *hard set* (вправи з великим навантаженням), *negative repetitions* (вправа на опускання ваги) > *positive repetitions* (вправа на підняття ваги). У дослідженні зафіксовано 64 таких антонімічних пар.

Словотвірні антоніми це терміни, антонімічність яких передається за допомогою взаємнотривалісних за змістом словотвірних засобів, які приєднуються до однієї основи, наприклад: *activity* (діяльність) > *inactivity* (бездіяльність), *aerobic* (аеробний) > *anaerobic* (анаеробний), *anticatabolism* (антикатаболізм) > *catabolism* (катаболізм), *astatic* (нестатичний) > *static* (статичний), *balance* (баланс) > *imbalance* (дисбаланс), *condition* (натренованість) > *decondition* (втрата фізичної форми), *efferent* (вивідний) > *afferent* (доцентровий), *non-obese* (той, що нестраждає на ожиріння) > *obese* (ожирілий, який страждає на ожиріння), *unfitness* (непридатність за станом здоров'я) > *fitness* (хороша фізична форма).

Як бачимо, ці терміни утворені за допомогою префіксів, які передають протилежне або заперечне значення, такі як *in-*, *an-*, *de-*, *a-*, *non-*, *un-*, *im-*, *anti-*. У фаховій мові фітнесу антонімічні відносини можуть здійснюватися також за допомогою парних полярних префіксів, таких, наприклад, як *an-/post-* (*anterior* (передній) > *posterior* (задній)), *hyper-/hypo-* (*hyperglycemia* (гіперглікемія) > *hypoglycemia* (гіпоглікемія)), *micro-/macro-* (*microcycle* (макроцикл) > *microcycle* (мікроцикл)), *over-/under-* (*overweight* (який важить більше норми) > *underweight* (з недостатньою вагою)), *eu-/dis-* (*eustress* (позитивний стрес) > *distress* (негативний стрес)).

За структурою терміни-антоніми фахової мови фітнесу можна поділити на:

а) *однослівні*, наприклад: *agonist* (агоніст) > *antagonist* (антагоніст), *extensor* (розгинальний м'яз) > *contractor* (стягувальний м'яз), *flexibility* (гнучкість) > *stiffness* (нерухомість);

б) *композиції*, в яких антонімічність одного з компонентів складного слова призводить до антонімії всього терміна, наприклад: *long-term* (довготривалий) > *short-term* (короткотривалий), *high-calorie* (висококалорійний) > *low-calorie* (низькокалорійний);

в) *словосполучення*, більшість з яких аналітичні, найчастіше атрибутивні конструкції з двох або більше компонентів, що передають видові поняття і складаються з терміна родового поняття й антонімічних атрибутів [10, с. 5], наприклад: *wide grip* (широкий хват) > *close grip* (вужкий хват), *passive stretching* (розтяжка виконана за допомогою обладнання або партнера, який рухає повністю розслабленою частиною тіла) > *active stretching* (розтяжка, яка вимагає зтягнення протилежного м'яза), *hip extension* (розгинання у кульшовому суглобі) > *hip flexion* (згинання у кульшовому суглобі), *dynamic endurance* (динамічна витривалість) – *static endurance* (статична витривалість).

Згідно Т.В. Михайлової, протиставлювані компоненти таких термінів-словосполучень можна поділити на 3 групи:

а) такі, що мають антонімічні зв'язки і в загальноповсякденній мові, наприклад: *long-term* – *short-term* (*long-term endurance* (довгострокова витривалість) > *short-term endurance* (короткострокова витривалість)), *high* – *low* (*high biological value* (висока біологічна цінність) > *low biological value* (низька біологічна цінність)), *positive* – *negative* (*negative nitrogen balance* (негативний азотистий баланс) > *positive nitrogen balance* (позитивний азотистий баланс)), *closed* – *open* (*closed skill* (рух, який відбувається у передбачуваному середовищі) > *open skill* (рух, який відбувається у непередбачуваному середовищі));

б) такі, що антонімізуються і в інших (нетехнічних) терміносистемах, наприклад: *concentric* – *eccentric* (*concentric action* (концентричний рух) > *eccentric action* (ексцентричний рух)), *dynamic* – *static* (*dynamic balance* (динамічний баланс) > *static balance* (статичний баланс)), *extrinsic* – *intrinsic* (*extrinsic motivation* (зовнішня мотивація) > *intrinsic motivation* (внутрішня мотивація)), *passive* – *active* (*passive rest* (пасивний відпочинок) > *active rest* (активний відпочинок));

в) такі, що знаходяться в антонімічних зв'язках лише в межах терміносистеми фітнесу [10, с. 13], наприклад: *aerobic* – *anaerobic* (*aerobic training* (аеробне тренування) > *anaerobic training* (анаеробне тренування)), *weight-gain* – *weight-loss* (*weight-gain diet* (дієта для збільшення ваги) > *weight-loss diet* (дієта для зниження ваги));

На парадигматичному рівні діє принцип максимальної доцільності термінів [5, с. 98]. Антонімія відображає еківокальні опозиції з їх контрастуючою дистрибуцією [6, с. 99]. Опозиція об'єднує два різних об'єкти, пов'язаних таким чином, що не можна уявити один без іншого. Єдність опозитивних елементів формується за допомогою поняття, яке імпліцитно містить обидва протичлени та розкладається на експліцитну опозицію, під якою розуміємо протиставлення однорідних одиниць [8, с. 99]. Дефінітивний аналіз термінів фахової мови фітнесу дав змогу виділити три типи імпліцитних відношень, а саме, контрарні, комплементарні і векторні. Дані антонімічні відношення в досліджуваній терміносистемі виділяємо за визначеною класифікацією (Л.О. Новикова, Н.Д. Андрєєва, О.О. Тараненко) [11; 1; 15]:

1) *контрарні* (градуальні) терміни-антоніми позначають два діаметрально протилежні видові поняття певного родового поняття, яке характеризується властивістю ступеневого зростання або спаду та між крайніми

виявами якого можливі проміжні ланки [13, с. 20]. Тому основною диференційною ознакою аналізованого типу антонімічних відношень термінів прийнято вважати градуальність (ступінчатість) значень [17, с. 45]. Такі антонімічні відношення не є характерними для фахової мови фітнесу, тому ми зафіксували лише три пари, а саме: у мікрополі *body mass index* (коефіцієнт ваги тіла) градація термінів відбувається за участі трьох мезонімів, тобто *underweight* → *correct* → *overweight* → *obese* → *very obese*; у мікрополі *somatotype* (тип тілобудови): *endomorph* (характеризується схильністю до повноти) → *mesomorph* (характеризується як кремезна людина середнього зросту) → *ectomorph* (характеризується як кістлява людина високого зросту); у мікрополі *electrolyte drinks* (напої електролітики): *hypotonic drink* (водянистий напій з низької концентрацією мінеральних солей, ніж в організмі) → *isotonic drink* (має таку ж концентрацію мінеральних солей як і в організмі) → *hypertonic drink* (концентрація мінеральних солей у напої перевищує їх вміст в організмі);

2) антоніми *комплементарні*, що позначають два взаємодоповнювальні видові поняття, які становлять певне родове поняття без наявності проміжних ланок [15, с. 18]. Відмінною ознакою таких одиниць є те, що кожен член комплементарної опозиції характеризується позитивним змістом, тобто не містить у собі негативних ознак [10, с. 14], наприклад: *long-term goal* (довгострокова мета) > *short-term goal* (короткострокова мета), *fixed weight* (тренажери) > *free weight* (гантели, штанги, тобто вага яка незакріплена), *health food* (здорова їжа) > *junk food* (готова кулінарна продукція з високим вмістом жирів);

3) контрадикторні антоніми утворюють пари, компоненти яких позначають полярнопротилежні поняття та взаємовиключають один одного. Один з антонімів не тільки заперечує відмінну сему в плані другого антоніма, але й заміняє її іншою [10, с. 14], наприклад: *saturated fats* (насичені жири) > *unsaturated fats* (ненасичені жири), *non-involvement* (невтручання) > *involvement* (втручання), *hypervitaminosis* (гіпервітаміноз) > *hypovitaminosis* (гіповітаміноз), *negative energy balance* (від'ємний енергетичний баланс) > *positive energy balance* (позитивний енергетичний баланс);

4) антоніми векторні, що позначають винятково дві протилежно спрямовані або взаємнозворотні дії, явища, ознаки, відношення [15, с. 28], наприклад: *inversion* (зведення стопи) > *eversion* (виворот), *head extension* (витягування голови) > *head flexion* (згинання голови), *extensor* (розгинач) > *contractor* (згинач), *external obliques* (зовнішній косий м'яз) > *internal obliques* (внутрішній косий м'яз).

Під час нашого дослідження було виявлено, що найчисельнішими є контрадикторні антонімічні пари – 57, слід за ними йдуть комплементарні, які нараховують 54 антонімічні пари, векторні антоніми представлені 23 парами і виявлено всього 3 контрарні пари.

У фаховій мові фітнесу спостерігається перетин синонімічних та антонімічних відношень. Такий зв'язок у лінгвістиці часто називають по-різному: антонімо-синонімічний блок, термінологічне антонімічно-синонімічне об'єднання. Між синонімічними рядами виявляються симетричні антонімічні відношення: вони утворюють мікросистему, де антонімічні компоненти взаємопов'язані з мікросистемою синонімічного ряду. Тоді можна говорити про антонімію синонімічних рядів або синонімію антонімічних протиставлень [7, с. 108]. В межах нашого дослідження нами було виявлено декілька антонімічно-синонімічних зв'язків. Так, наприклад: *anaerobic exercise* > *aerobic exercise* = *aerobic activity* – *steady state exercise*. Цей приклад вказує на наявність протилежності між спільнокореновими (*anaerobic exercise* > *aerobic exercise*) та різнокореновими (*steady state exercise* – *aerobic activity*) одиницями, які є абсолютними синонімами щодо *aerobic exercise*.

Отже, можна прийти до висновку, що фаховій мові фітнесу притаманна синонімія, хоча вона сприймається багатьма науковцями як небажане явище. Більшість синонімів зафіксованих у межах даної терміносистеми відносяться до ситуативних термінів, що свідчить про різнонаправленість та використання термінів на різних рівнях її стратифікації. В той час як антонімія слугує засобом побудови основи її фахової лексики. Перетин синонімічних та антонімічних відносин свідчить про системність терміносистеми.

В подальшому вважаємо за необхідне дослідження інших семантичних явищ у сфері фітнесу, а саме: полісимію, омонімію та семантичну деривацію.

Література:

1. Андреев Н. Д. Антонимия и мезонимия / Н. Д. Андреев // Питання словотвору східнослов'янських мов: Матеріали міжвуз. наук. конф. – К., 1969. – С. 12-14.
2. Боярова Л. Г. Терміни-синоніми як об'єкт лексикографії (на матеріалі ринкової термінології) / Л. Г. Боярова, О. А. Покровська // Vocabulum et Vocabularium: Сб. науч. тр. по лексикографії. – Харьков, 1996. – Вып. 3. – С. 60-62.
3. Даниленко В. П. Лексико-семантические и грамматические особенности слов-терминов / В. П. Даниленко. // Исследования по русской терминологии. – М.: Наука, 1971. – С. 7-67.
4. Дерді Е. Т. Словотвірні та структурно-семантичні характеристики англійських юридичних термінів. Дис... канд. філол. наук: 10.02.04. / Е. Т. Дерді. – К., 2003. – 284 с.
5. Дуда О. І. Процеси термінологізації в сучасній англійській мові (на матеріалі літератури з кредитно-банківської справи): Дис.... канд. філол. наук: 10.02.04. / О. І. Дуда. – Львів, 2001. – 258 с.
6. Загребельний О. М. Однокоренева антонімія у системі прикметників, що виражають морально-вольові якості людини / О. М. Загребельний // Лінгвістичні дослідження: Зб. наук. пр. – Харків: ХДПУ ім. Г. Сковороди, 1998. – Вип. 1. – С. 96-105.
7. Куделко З. Антонімія в терміносистемі ринкових взаємин / З. Куделко // Проблеми української термінології: зб. наук. пр. – Л.: Ліґа-Прес, 2004. – С. 106-108.
8. Кузнецова Э. В. Лексикология русского языка: Учеб. пособие для филол. фак. ун-тов / Э. В. Кузнецова. – М.: Высшая школа, 1989. – 216 с.

9. Куликова И. С. Введение в металингвистику (системный, лексикографический и коммуникативно-прагматический аспекты лингвистической терминологии) / И. С. Куликова, Д. В. Салмина. – СПб. : Изд-во «Сага», 2002. – 352 с.
10. Михайлова Т. В. Семантичні відношення в українській науково-технічній термінології: дис... канд. філол. наук: 10.02.01. / Т. В. Михайлова. – Х., 2002. – 218 с.
11. Новиков Л. А. Антонимия в русском языке: Семантический анализ противоположностей в лексике / Л. А. Новиков. – М. : Изд-во МГУ, 1973. – 290 с.
12. Прогностика: Терминология / Отв. ред. В. И. Сифоров. – М. : Наука, 1990. – 156 с.
13. Рибак Н. Існування дублетних термінів як показник безпосереднього процесу творення термінології / Н. Рибак, Т. Рибак, Н. Хомик // Проблеми української науково-технічної термінології: Тези. – 4-а Міжнародна наукова конференція. – Львів, 1996. – С. 20-21.
14. Синьо В.В. Лінгвістичний аналіз німецької фахової мови лісівництва. Дис... к.філ.наук: 10.02.04. / В. В. Синьо. – Ужгород, 2007. – 218 с.
15. Тараненко О. О. Синоніми // Українська мова: Енциклопедія / О. О. Тараненко. – К., 2002. – С. 27-29.
16. Шевчук В. Н. Производные военные термины в английском языке / В. Н. Шевчук. – М. : Воениздат, 1983. – 231с.
17. Цимбал Л. А. Сучасна українська термінологія органічної хімії / Л. А. Цимбал. – Умань, 2007. – 123 с.

Р. М. Падалка,

Донбаський державний педагогічний університет, м. Слов'янськ

АНТРОПОНІМИ РОМАНУ «СІРИЙ» А. ФЕДЯ

У статті проаналізовано прізвища філософського роману «Сірий», бо всі імена, прізвища, імена по батькові, прізвиська, андроніми, патроніми покликані не лише ідентифікувати персонажа, а й виконувати певні характеристичні функції для створення цілісного образу героя. Імена і прізвища розкривають історію роду, впливають на життя й долю людини, відображають внутрішній світ особистості. Ім'я актуалізує авторську модальність, прагматичне спрямування тексту на читачку співучасть і співпереживання.

Ключові слова: антропоніми, деривація, особове ім'я, прізвиська, семантика.

В статье проанализированы личные имена людей философского романа «Сирый», так как любые имена, фамилии, отчества, клички, андронимы, патронимы не только идентифицируют персонажа, но и исполняют характеристические функции для создания целостного образа героя. Имена и фамилии раскрывают историю семьи, влияют на жизнь и судьбу человека, отображают внутренний мир личности. Имя актуализирует авторскую модальность, прагматическую направленность текста на читательское соучастие и сопереживание.

Ключевые слова: антропонимы, деривация, личное имя, кличка, семантика.

The article deals with the analyses of personal names of the characters in the philosophic novel «Siry». Any name, surname, patronymic name, nickname and andronymic name not only identifies the character but fulfills the function of characterization for creation of a holistic image of a personage. Names and surnames show the history of the family, make impact on the life and destiny of a person. They display man's inner world. Names update the author's modality and direct the pragmatic directionality of the text to the reader's complicity and empathy.

Key words: anthroponomy, derivation, personal name, nickname, semantics.

Актуальність. Вибір імені для персонажа – важливий момент у процесі роботи автора над художнім твором, бо ім'я актуалізує авторське спрямування тексту на читачку співучасть і співпереживання. Необхідність постійного вживання імені забезпечує йому можливість різноманітних контекстів. Ім'я нероздільне з дійовою особою, сприймається й асоціюється з нею, вказує на предмет позначення та виступає його характерологічним представником. Імена і прізвища розкривають історію роду, впливають на життя й долю людини, відображають внутрішній світ особистості.

Загальноновизнаною серед наявних визначень терміна «прізвище» є дефініція, у межах якої прізвище тлумачать як «додаване до власного імені (або власного імені й назви по батькові), спадкове, незмінне офіційне родинне найменування, яке передається від батька до шлюбних дітей (від матері – до нешлюбних дітей), у шлюбі – від чоловіка до дружини і має вже більшу, ніж двопоколінну традицію вживання» [4, с. 91]. Ю.М. Новикова [7] з'ясувала процеси дериваційної еволюції в перетворенні апелятивів на специфічні пропріальні одиниці. Дериваційна варіативність спонукає і до кваліфікації певних моделей як утворень з подвійною словотвірною мотивацією.

Предметом дослідження стали прізвища філософського роману А.М.Федя «Сірий».

Метою статті – огляд, опис та характеристичний потенціал літературно-художніх антропонімів роману А. М. Федя «Сірий».

Досягнення поставленої мети передбачає виконання таких завдань:

1. Розглянути поняття антропоніма і види антропонімів.
2. Визначити кількісний склад та продуктивність іменувань осіб.

Виклад основного матеріалу. Ю.К. Редько [2] поділив прізвища за походженням на 4 групи: 1) відіменні; 2) прізвища, утворені від назви місця проживання; 3) прізвища, утворені від назви професії чи за соціальною належністю; 4) прізвища, утворені за індивідуальними ознаками перших носіїв. У цих групах Ю.К. Редько навів багато яскравих, зрозумілих для широкого кола читачів прикладів українських прізвищ.

Серед видів антропонімів ще наявні: 1. Особові імена. 2. Патроніми (імена по батькові). 3. Прізвища. 4. Родові імена (вважаються більш важливими, ніж прізвища, коли жінка виходить заміж, то вона змінює своє прізвище, а родові ім'я залишається незмінним). 5. Прізвиська, псевдоніми, імена тварин. 6. Криптоніми (приховувані імена), антропоніми літературних творів, героїв фольклору, міфів. 7. Етніоніми (назви націй, народів, народностей). 8. Техніоніми (статусні імена). Також є антропоніми індивідуальні і групові. Індивідуальні антропоніми виділяють об'єкт із класу подібних (особистість із колективу), а групові даються колективам, групам, етносам тощо, які наділені тими чи іншими ознаками. Додамо, що проблемним питанням в антропоніміці є визначення прізвиська. Як писала В.В.Робустова: «Прізвисько слід відрізнити від псевдоніму. Псевдонім – це вигадане ім'я, джерелом виникнення якого є сам автор, а прізвисько виникає спонтанно, на базі якої-небудь риси, дії, обставини тощо» [1, с.122].

Усі імена, прізвища, імена по батькові, прізвиська, андроніми, патроніми покликані не лише ідентифікувати персонажа, а й виконувати певні характеристичні функції для створення цілісного образу героя. Немає одностайної думки для трактування цих функцій, та, оскільки процес номінації в основному стосується соціального стану, національності, віку чи певної додаткової характеристики героя, то найважливішими функціями антропонімів у художньому тексті є номінативна, соціологічна, локалізаційна, емоційно-експресивна та характеристична, які пропонуємо розглянути в художньому просторі твору Анатолія Михайловича Федя «Сірий». Номінативна функція притаманна усім власним назвам. Оскільки події, зображувані у романі А. М. Федя, відбуваються на Україні, то й побутують імена, притаманні цій території [3, с. 132].

Відтворюючи події твору, автор найчастіше вдається до однолексемного та дволексемного іменування (ім'я + прізвище, детермінатив + ім'я), номінує особу лише ім'ям чи похідним варіантом його, а антропомодель «ім'я + по батькові» та трилексемне іменування вживає рідко. Утілення в тій чи тій формі соціальної, вікової, національної характеристики, оцінка письменником значеннєвості героя в певній соціальній групі зумовили використання двочленної антропомоделі «ім'я + прізвище» (*Борис Спиридонович, Віктор Ремізов, Володимир Розумний, Софія Борщевська* тощо).

Особливе місце у художньому просторі твору А. М. Федя відводиться прізвиськам. В основному це однолексемні антропомоделі із прозорою мотивацією. Сірий, із погляду антропоніміки, є головним героєм роману, бо іменування персонажа демонструють найбільшу частотність – 804 рази. Лексема *Сірий*, окрім прямої вказівки на барву, може пов'язуватись зі значенням «собаки сірої масті», «безсоромної людини», а також вказувати на неможливість, бідність (пор. укр. сірома).

Анатолій Федь знайомить із головними героями уже при першій зустрічі з читачем: «Коли знайомлять тебе з пихатим нахабою, той зазвичай питає: «Сірий – як розуміти: прізвище це чи доля?» Краще вже Білий. Можливо, і Чорний, якщо ні – то Темний. Принаймні, усе було б ясно й дохідливо» [9, с. 118]. Сергій Євгенович Сірий (Сірий) – головний герой філософського роману, завідувач кафедри політології в університеті. Віком 30 років. Родом із Азербайджану. Щоб заробити трошки грошей на додаток до стипендії, почав працювати вантажником, але застудив спину та після лікарні знайшов «тепліше місце» – інспектором відділу охорони на заводі. Великим бажанням Сірого, було «потрапити в коло заможних людей», до якого свого часу належав його батько. Після довгих міркувань, Сірий вирішив знайти собі жінку, яка б мала заможного батька. Йому навіть і шукати не довелося, «рибка сама клюнула на гачок» [9, с. 88]. Як бачимо, саме такий підбір імені для персонажа був досить відповідальним етапом, адже саме від цього залежить сприйняття читачем денотата, ставлення та оцінка його дій. В основі ономазіології, як зазначила Т.Наумова, лежить асоціативний характер людського мислення. Маючи перед собою конкретне ім'я окремого героя, читач переосмислює подану номінацію в її вторинне значення, утворює або уявляє внутрішню форму цього значення, тобто внутрішній характер героя [8, с. 44].

Аскольд теж належить до чільних персонажів твору: ім'я уживається в тексті 132 рази. Аскольд – це скандинавське ім'я, що означає «золотий голос». Це товариш Сірого, який проводжав його до Києва: «Достатньо того, що в мене друг Аскольд – український націоналіст. Розумний і ерудований паршивець, але позбавлений царя в голові. Українським націоналістом я не збираюсь ставати, але це не позбавляє мене права зробити український народ щасливим, повернувши йому пам'ять, а з нею – і почуття власної гідності» [9].

Також не менш провідне місце посідає Іван – ім'я уживається у тексті 121 раз. Іван Васильович Бистряков – новий вартівий, який «усе робить швидко». Студент філологічного факультету, просив Сірого поставити йому залік за інформування в його справі: «Коли сержант зник за зачиненими дверима, Сірий повернувся у бік новоприбулого. Роздивляючись його атлетичну фігуру, для себе відзначив: має справу з дуже посередньою людиною з освітою не вище петеушного рівня. Має справу з ментом. Продажною сволотою вдачі рабовласника і з душею раба».

Бистряков – прізвище, основа яких вказує на риси характеру, поведінки людини (пор. швидкий, прудкий, скорий): «А Іван Васильович Бистряков, який все робить швидко...».

У романі А. М. Федя широко побутують прізвиська, через які автор виражає своє ставлення до персонажа, формує ставлення до нього в читача. Прізвиська доповнюють зовнішню і внутрішню характеристику зображеної автором особи. Подекуди автор у підборі прізвиська для героя поєднує суперечливі поняття, що краще розкривають характер героя. Так, Хома Моторний у романі є простим слідчим, без якихось особливих здібностей, хоча прикметник «моторний», що відображений в основі прізвиська, має значення – «проворний, спритний».

Панівною формою у романі є повна або зменшено-пестлива форма імені (*Світлана, Оксана, Свирид* та ін.), яка водночас контрастує із емоційно-оцінною та характеристичною (*Костик, Люся, Вася* та ін.).

Твори А. М. Федя є філософськими, в яких глибоко розкривається душевний світ героїв. Майстерність Анатолія Михайловича Федя, його індивідуальний почерк визначає пильна увага письменника до ономастичних особливостей функціонування антропонімів, до відбиття національно-мовного колориту. Локалізаційна функція допомагає автору відтворити в новелах картину того часу, який він описує, використовуючи іменник того ж періоду.

Дуже рідко Анатолій Федь використовує імена відомих історичних постатей. У романі «Сірий» читаємо: «Ми продовжувачі справи Ємелі Пугачова, Стеньки Разіна, Володимира Леніна. Кажуть, у вас тут був Кармелюк. Це також нашої крові герой» [5, с. 196]. Названі автором діячі створюють певний фон.

Виразними зі стилістичного боку є антропонімічні означення. Поєднуючись із іменем, вони стають емоційно-експресивним центром, слугують важливим засобом передачі почуттів автора: молода кізочка, молодий і красивий батько. Із погляду характеристичної функції, значення імені автор не пояснює і не коментує, лише через відповідні обставини чи поведінку персонаж стає зрозумілішим читачеві.

У складі імен можна простежити декілька шарів: давньоруського походження (*Володимир*), грецького походження (*Софія, Василь, Зінаїда, Кіндрат, Оксана*), давньоєврейського походження (*Семен, Хома, Іван*), латинського походження (*Сергій, Костянтин, Віктор*), німецького походження (*Ліліана*), слов'янського походження (*Людмила, Борис, Світлана*).

Отже, літературна антропонімія А.М.Федя є психологічно-вмотивованою та індивідуалізуючою, а антропонімікон, який є важливим елементом структури художнього тексту, створює особливий колорит та неповторний авторський стиль.

Із погляду соціологічної функції, кожна особа належить до певного соціального стану, має якусь професію, родові зв'язки та ін. Персонажі, що належали до вищих суспільних класів іменувалися антропонімами на -ськ (ий), -цьк (ий): «До вас завідувачка з ДК Леніна Софія Павлівна Борщевська, – відрапортувала секретар Люся й поклала візитну картку на стіл перед СС» [9, с. 216].

Із погляду експресивно-оцінної функції, антропоніми в художньому тексті несуть певне емоційне навантаження. Для найменування молодих людей, дітей вживаються імена-демінативи. Вони здавна в українській мові творилися за допомогою зменшено-пестливих суфіксів: -ко, -ус', -ц', -аш. Для творення образів негативних героїв чи викриття певних рис характеру переважають лексеми з суфіксами -юг(а), -ил(о), -ськ(о).

Проза Анатолія Федя дала досконалі зразки оригінального й самобутнього використання антропонімів у художньому тексті. У ній чітко виявили себе зображальні можливості власних імен, сила та глибина художнього узагальнення, а також розкрилися нові грані українського слова.

Отже, добір імен, прізвищ, прізвиськ та їхнє функціонування у творі прозаїка свідчить про вимогливість митця до смислового наповнення інформації. Дослідження, що стосуються антропонімів, не вирішують повністю проблему їхнього вивчення в сучасному мовознавстві. Залишається низка спірних і малодосліджених питань. Зокрема, недостатньо уваги приділяється морфемній будові антропонімічних одиниць, тому перспективним, на нашу думку, є вивчення словотвірних засобів антропонімікону окремих письменників.

Література:

1. Баскаков Н. А. Русские фамилии тюркского происхождения / Н. А. Баскаков // Восточнославянская ономастика. – М., 1972. – С. 176-209.
2. Гумецька Л.Л. Народні форми хрещених імен XIV – XV ст. / Л. Л. Гумецька // Українська історична та діалектна лексика. – К. : Наук. думка, 1985. – С.113-116.
3. Жайворонок В. В. Проблема концептуальної картини світу та мовного її відображення / В.В.Жайворонок // Культура Причорномор'я. – 2002. – № 32. – С. 51-53.
4. Железняк І. М. До історії українських прізвищ / І.М.Железняк // Мовознавство. – 1976. – №5. – С.65-72.
5. Керста Р. Й. Антропоніми – основа вивчення лексики, що характеризує особисті властивості людини / Р.Й.Керста // З історії української лексикології. – К. : Наук.думка, 1980. – С. 200-213.
6. Керста Р. Й. Українська антропонімія XVI ст. Чоловічі іменування / Р. Й. Керста; [відп. ред. Л. Л. Гумецька]; АН УРСР. Ін-т мовознавства ім. О.О.Потебні. – К. : Наук. думка, 1984. – 151. [1] с.
7. Никонов В. А. Семантика русских фамилий / В. А. Никонов // Имя и общество. – М. : Наука, 1974. – С. 187-203.
8. Сухомлин І. Д. З історії українських прізвищ / І. Д. Сухомлин // Українська мова та література в школі. – 1965. – № 4. – С. 24-28.
9. Федь А. М. Реальні та метафізичні світи пана Сірого: Філософський роман / А. М. Федь. – Слов'янськ : Видавець Моторін Б. І., 2010. – 284 с.

М. Й. Петришин,

Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника, м. Івано-Франківськ

ОСОБЛИВОСТІ ТРАКТУВАННЯ КОНЦЕПТУ ДОЛЯ В ЛАТИНСЬКІЙ МОВІ

У статті розглядаються особливості трактування концепту доля в латинській мові. Вивчення системи цінностей етносу дає можливість виявити своєрідність його світогляду та світосприйняття.

Ключові слова: концепт, доля, латинська мова.

В статье рассматриваются особенности трактовки концепта судьба в латинском языке. Изучение системы ценностей этноса дает возможность выявить своеобразие его мирозерцания и мировосприятия.

Ключевые слова: концепт, судьба, латинский язык.

The article is devoted to the analysis of the features of the interpretation of the concept fate in Latin language. The given categories represent the system of coordinates by means of which representatives of this or that ethnos interpret the world and create it.

Keywords: concept, fate, Latin language.

Лінгвістика останніх десятиліть характеризується посиленою увагою до проблеми мовної картини світу, яка розглядається у взаємодії з концептуальною картиною світу та позамовною дійсністю. Людство з давніх часів і донині прагне зрозуміти, що таке доля. Концепт *доля* має велике значення для культури минулого й сьогодення, зв'язок із ціннісними орієнтаціями, релігійними поглядами, менталітетом людства. Дослідження долі у свідомості людини в різні епохи, її відображення в художньому мовленні здійснювали О. Лосєв, В. Горан. Поняття долі та засоби його мовного вираження неодноразово ставали предметом аналізу у сучасній лінгвістиці (Н. Д. Арутюнова, А. Вежицька, Н. А. Ніколаєва, Т. В. Радзівська, Г. І. Урбанович, О. Д. Шмельов, О.В. Троць та ін.). Одним із фрагментів мовної картини світу давніх римлян є концепт *доля*. Слід визнати, що попри те, що поняття долі отримало докладне висвітлення на матеріалі різних мов світу, в класичній філології залишається чимало лакун щодо мовної інтерпретації цього культурологічного явища.

Актуальність нашої розвідки визначається загальною спрямованістю сучасних лінгвістичних студій на вивчення лексичних засобів репрезентації універсальних категорій в етнокультурному аспекті, а також відсутність інтегрального підходу до дослідження на матеріалі паремій концепту *доля* у латинській мові.

Метою нашого дослідження є вивчення особливостей трактування аналізованого концепту в етнокультурному аспекті в латинській мові.

Поставлена мета передбачає розв'язання таких завдань: проаналізувати систему ключових для римлян понять концепту *доля*, виокремити лексеми, які репрезентують концепт *доля* в латинській мові.

Об'єктом дослідження є лінгвокультурний концепт *доля* в латинській мові.

Предметом вивчення виступають лексичні засоби вербалізації концепту *доля* в латинській мові.

Джерельною базою дослідження слугували пареміологічні одиниці й контекстуальний матеріал, які репрезентують концепт *доля* у латинській мові. Особливо показовим, на нашу думку, є паремійний рівень мови, оскільки у прислів'ях і приказках давніх римлян відображені елементи віри у надприродні сили, які керували поведінкою людей, визначали людську долю, її щастя, життєву дорогу, на якій могло трапитися усяке.

Уявлення про долю зустрічаємо в усіх мовах та культурах. У давніх писемних пам'ятках античного світу під долею розуміли детермінованість, передбачену необхідність, яку визначали, найчастіше, богині. Найбільш експліцитно це виражене в грецьких міфах про Мойру та римських – про Парок, де індоєвропейські богині долі навмання розподіляли соціально задані варіанти життя. Доля наділяла кожного присудом, жеребом (грец. *μοιρα* «мойра» має значення «частка, доля»), а людина була пасивним отримувачем своєї долі та її користувачем одночасно. Доля уособлювала фатум, невблаганну зовнішню силу, що домінувала над людиною та визначала її життєвий шлях. Нитки долі не були дороговказом, вони тільки відміряли тривалість життя. Це пояснює той факт, що з долею не поєднували ідею послідовності подій. Долю також асоціювали з удачею або невдачею (наприклад, Тюхе, Фортуна або Мойра Лахезис визначали долю, кидаючи жереб), де мотив мінливості, неочікуваних поворотів, непередбачених обставин був ключовим. Долю розуміли як випадок, який заперечує логіку або закон. Згідно з цим трактуванням людина була нездатна діяти розсудливо, тому що покладалася на удачу, везіння, вичікуючи, що запропонує їй Фортуна.

Для давніх римлян концепт *доля* був одним із ключових складників мовної картини світу. Він включає лексеми, які інтерпретують усе те, що відбувається з людиною протягом її життя. У роботі ми визначаємо лінгвокультурний концепт *доля* в латинській мові як поняття практичної (життєвої) філософії, що є одиницею колективного знання/свідомості, має мовне вираження та відмічене етнокультурною специфікою.

Отже, лексико-семантичне поле концепту *доля* вербалізоване у латинській мові іменниками *fortuna, fors, fatum, providentia, casus, eventus, necessitas*. Існування різних лексем для вербалізації концепту *доля* пояснюється, як зазначає Т.В. Топоров, не тільки прагненням відобразити різні аспекти денотата, але й тенденцією до варіативності, різних способів семантичного кодування, метафоричних позначень [3, с. 162].

Домінантою на позначення поняття *доля* в латинській мові є лексема *fortuna*, яка асоціювалася у свідомості з богинею щастя, долі, добробуту, успіху. Це про неї писав Пліній у I ст. н. е.: «У цілому світі, повсюди в будь-який час дня голоси всіх кличуть і називають тільки Фортуну, її одну оскаржують і звинувачують, про неї одну думають, її одну звеличують, її одну викривають і, лаючи, поклоняються їй». Етимологічно лексема

fortuna сягає іменника *fors*, що має значення «випадковість, сліпий випадок» і походить з індоєвропейського *bhrtis [4, с. 309]. Лексикографічні джерела фіксують такі значення лексеми: доля, випадок, щастя, успіх, становище, багатство, майно, жереб [2, с. 334]. Аналіз фактичного матеріалу показав, що іменник *fortuna* виступає у сполученнях з прикметниками оцінної семантики (як меліоративної, так і пейоративної). Атрибутами пейоративної семантики поняття виступають прикметники *saeva* (жорстока), *aegra* (гірка), *adversa* (ворожа), *aspera* (сувора), *horribilis* (жахлива), *tristis* (сувора), *mala* (погана), *pessima* (найгірша). Меліоративну характеристику іменника *fortuna* репрезентують означення *secunda* (сприятлива), *bona* (добра), *prospera* (сприятлива), *laeta* (радісна). Зустрічаються також нейтральні атрибути *nota* (відома), *mutata* (мінлива).

У більшості контекстів *fortuna* виступає в латинській мові у функції суб'єкта і дещо рідше – у функції об'єкта. При цьому часто вона асоціюється з живою істотою. Доля *errat* (блукає), *dedit* (дає), *detraxit* (забирає), *regit* (керує), *deserit*, *destituit* (покидає), *iudicat* (судить), *demulcet* (пестить), *fovet* (зігриває), *iuvat* (допомагає), *docet* (навчає), *dubitat* (сумнівається). Наведемо приклади: *Fortes fortuna adiuvat*. – Хоробрим доля сприяє. *Fortuna favet fatuis*. – Щастя сприяє дурням. *Fortuna belli artem victos quoque docet*. – Доля навчає військовому мистецтву навіть переможених. *Fortuna multis dat nimis, satis nulli*. – Доля багатьом дає багато, достатньо – нікому. *Supra nos fortuna negotia curat*. – Оминаючи нас, доля звершує справи.

Часто доля у латинській мові має руйнівний та агресивний характер. Вона *paecit* (кидає), *vulnerat* (ранить), *incurrit* (нападає), *stultum facit* (робить нерозумним), *perit* (пропадає), *fregit* (розбиває). Наприклад: *Dum fortuna perit, nullus amicus erit*. – Коли щастя пропадає, то й друг зникає. *Stultum facit fortuna, quem vult perdere*. – Доля робить нерозумним того, кого хоче покарати. *Fortuna unde aliquid fregit, cassum est reficere*. – Якщо доля щось десь розбила, даремно відновлювати. *Fortuna innocentem deserit saepe, et bona spes nunquam*. – Доля часто покидає невинного, але добра надія – ніколи.

Інколи доля виступає у функції об'єкта, на який дія може бути спрямованою безпосередньо або опосередкованою. Проілюструємо цю тезу прикладами: *Sapiens vincit virtute fortunam*. – Розумний доброчесністю перемагає долю. *Fortunae verba dedique meae*. – До моєї долі я звертаю слова. *Sui cuique mores fingunt fortunam hominibus*. – Кожній людині її долю створюють її звички.

Аналізована лексема виступає в латинській мові здебільшого у значеннях «доля», «щастя», «несчасття», «успіх». Наприклад: *Quo se fortuna, eodem se et favor inclinat*. – Кому сприяє доля, тому сприяють і люди. *Sua cuique fortuna in manu est*. – Власне щастя у кожного у руках. *FleBILE principium melior fortuna sequitur*. – Після гіркого початку приходить велике щастя. *Fortuna non mutat genus mores*. – Щастя не змінює природу людини. *Virtutis fortuna comes*. – Щастя – супутник мужності. *Mens vertitur cum fortuna*. – Погляди міняються з успіхами. *Fortunam citius reperias quam retineas*. – Успіх швидше знайдеш, ніж збережеш.

Проте аналіз фактичного матеріалу засвідчив, що у певних контекстах лексема *fortuna* може актуалізувати значення, які не фіксуються лексикографічними джерелами, а саме: «становище», «талан», «багатство», «терпіння», «випадок», «шанс». Наприклад: *Deus mirabilis, fortuna variabilis*. – Бог дивовижний, талант мінливий. *Mens vertitur cum fortuna*. – Спосіб думок змінюється зі зміною становища. *Superanda omnis fortuna ferendo est*. – Будь-які труднощі слід долати терпінням. *Fortuna in homine plus quam consilium valet*. – Випадок у житті людини важливіший, ніж розсудливість. *Fortunam secundam amittere*. – Втратити шанс. У певних контекстах іменник *fortuna* може синонімізуватися зі значенням «неминучість»: *Sapiens quidem vincit virtute fortunam*. – Мудрець перемагає долю неминучістю.

Отже, лексема доля в окремих контекстах набуває нових значень, які характеризують периферійну сферу смислової структури концепту.

Зупинимося на питанні ставлення давніх римлян до концепту «доля». Аналіз приказок, прислів'їв та фразеологізмів засвідчив, що для менталітету римлян типовим є потрійне ставлення до поняття доля. Передусім наголошується на невідворотності долі. Римляни вважали, що *Fortuna caeca est*, бо як можна відвернути долю, яка, як зазначав Цицерон, є сліпою. Крім того, *Facit gradum fortuna, quem nemo videt*. – Фортуна робить крок, який ніхто не бачить. Часто вона буває не тільки сліпою, але й жорстокою і несправедливою: *Fortuna malignum opponit nostris insidiosa pedem*. – Заздрісна доля підставляє нам злу ногу. *Fortuna obese nulli conenta est semel*. – Доля на вдовольняється тим, щоб нашкодити лише один раз. Доля в уявленні давніх римлян постає всесильною. У листах Сенеки Молодшого знаходимо сентенцію: *In eo quid vivit, omnia posse fortuna* (Sen. Ep. ad Luc. 70, 7). – Над кожним, хто живе, має владу фортуна.

Другий підхід – це свідоме ставлення римлян до долі. Вони усвідомлюють, що вона не залежить від людини і призначена їй наперед. Таким чином, долю слід приймати такою, якою вона є, адже *Fortuna fingit latratque, ut lubet*. – Доля, то ласкає, то кусає, як їй забажається. *Supra nos fortuna negotia curat*. – Оминаючи нас, доля звершує справи. А щоб легше переносити удари долі, треба гартувати душу: *Et contra iniurias fortunae inter beneficia firmetur* (Sen. Ep. ad Luc. 18, 6) – І проти несправедливостей долі між благодіями нехай гартується душа.

Третій підхід до долі – це визнання її мінливості. Цю тезу яскраво ілюструють латинські прислів'я: *Levis est fortuna: cito reposcit, quod dedit*. – Непевною є доля: швидко забирає те, що дала. *Fortunam citius reperias, quam retineas*. – Долю важче утримати, ніж приймати. Крім того, римляни вірили у здатність перебороти долю і взяти її в свої руки. Підтвердженням цього є латинські паремії: *Faber est quisque suae fortunae*. – Кожен є ковалем своєї долі. *Fortunam suam quisque parat*. – Свою долю кожен творить сам. *Sua cuique fortuna in manu est*. – У кожного в руках своя доля. *Sapiens ipse fingit fortunam sibi*. – Мудрець сам собі створює долю. В окремих афоризмах зустрічаємо заклик надіятися не на богів, а на власні сили. Наприклад: *Fortes fortuna adiuvat*. – Хоробрим доля сприяє. *Fortuna fortes metuit, ignavos perimit*. – Фортуна боїться відважних, пригноблює боязких.

Отже, для давніх римлян доля – це символ найвищої сили, яка впливає не лише на людину протягом життя, а й має владу і над богами, хід подій, напрям життєвого шляху людини, обставини її життя. У свідомості римського народу концепт доля включає розуміння долі як перебігу подій (минулих чи майбутніх) і як призначення, що не залежить від волі людини. Одиниці пареміології розкривають вербалізацію концепту *доля* через такі семантичні групи, як *доля – особа*, *доля – щастя*, *доля – успіх*. Афористична площина постає ціннісно-смысловим феноменом духовної культури, що формує концептосферу мови й репрезентує систему загальнолюдських і національних цінностей соціуму. В афористичних висловах утверджується уявлення римлян про долю.

Література:

1. Воркачев С. Г. Концепт счастья в русском языковом сознании: опыт лингвокультурологического анализа / С. Г. Воркачев. – Краснодар, 2002. – 142 с.
2. Дворецкий И. Х. Латиско-русский словарь / И.Х. Дворецкий. – М. : Русский язык, 1986. – 1097 с.
3. Топоров Т. В. Древнегерманские представления о судьбе / Т.В. Топоров. //Понятие судьбы в контексте разных культур. – М. : Наука, 1994. – С. 162 – 167.
4. Walde A. Lateinische etymologisches Wörterbuch / A. Walde. – Heidelberg: Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1910. – 870 s.

О. В. Петрочук,

Національний лінгвістичний університет, м. Київ

**DARSTELLUNGBESONDERHEITEN VON AXIOLOGISCHER BEDEUTUNG
DER PHRASEOLOGISEMEN IN DEN MODERNEN DEUTSCHEN WÖRTEBÜCHERN**

У статті розглядаються особливості представлення аксіологічного значення фразеологізмів у сучасних німецьких словниках; визначається, що аксіологічне значення фразеологізмів представлено в сучасних тлумачих словниках дефініціями двох типів: з оцінними лексемами-індикаторами, або без них.

Ключові слова: словникова стаття, фразеологізм, аксіологічне значення, меліоративність, пейоративність, словникова дефініція.

В статье рассматриваются особенности представления в словарях современного немецкого языка аксиологического значения фразеологических единиц; подчёркивается, что аксиологическое значение представлено в современных немецких словарях дефинициями двух типов: с оценочными лексемами-индикаторами или без них.

Ключевые слова: словарная статья, фразеологизм, аксиологическое значение, мелiorативность, пейоративность, словарная дефиниция.

The article comments upon the peculiarities of presentation of the axiological meaning of the phraseological units in the modern German dictionaries; underlines that the axiological meaning in the modern German dictionaries is represented by two definitions: one with evaluative lexical indicators and one without them.

Key Words: dictionary entry, phraseological unit, axiological meaning, meliorativeness, lexicographical definition.

Die sprachwissenschaftliche Axiologie versucht im Rahmen der Sprachbewertung die «Leistung» einzelner Sprachen zu bewerten [6]. Axiologische Bedeutung der Phraseologismen gründet sich auf dem kognitiven Prozess, im dessen Laufe der Mensch verschiedene Objekte in ihren echten Eigenschaften erkennt und gleichzeitig den Stellenwert von diesen Objekten für sein Leben bestimmt.

Die Werte selbst stellen ein *Gut* dar, das der Bewertung unterliegen kann [3]. Jede Bewertung ist positiv oder negativ «im Hinblick auf einen zu bestimmenden Wert [6,7]. Die Wertetypen *positiv* und *negativ* werden so verstanden, «dass das Objekt (...) dann, wenn es positiv bewertet wird, als einem bestimmten Wert oder mehreren Werten entsprechend eingestuft wird; wird das Objekt negativ bewertet, so ist dies gleichbedeutend mit der Feststellung, dass das Objekt einem oder mehreren Werten nicht entspricht» [6, 7]. (Positive) Werte – zum Beispiel «Gerechtigkeit» – sind also Abstrakta mit stark positiver Bewertung, an denen konkrete Gegenstände, Personen oder Sachverhalte in der Bewertungshandlung gemessen werden [6, 5]: «X ist/handelt gerecht» oder «X ist/handelt nicht gerecht». Werte sind den Wertsetzungsstrategien aber auch selbst unterworfen, indem sie als Werte definiert und im Falle positiver Bewertung zum Gut werden [6,7].

Die axiologische Bedeutung der Phraseologismen bezieht sich gewöhnlich solchen Sphären des Menschenlebens wie Liebe, Freundschaft, Intellekt u.a. Da die axiologische Bedeutung den Stellenwert von den Objekten für das Menschenleben widerspiegelt, muss die Wörterbuchdefinition die axiologische Semantik der Phraseologismen deutlich zeigen. Die Gegenstände der objektiven Welt und ihre Eigenschaften haben für die Menschen unterschiedlichen Wert, deshalb werden diese Gegenstände und Eigenschaften von verschiedenen Menschen nicht gleich bewertet. Einige Objekte werden positiv, andere negativ, und die ganze Mehrheit von Objekten werden als «normal» wahrgenommen.

Das größte Interesse für diesen Beitrag bilden die Phraseologismen, die ihre axiologische Bedeutung durch die positive oder negative Bewertung der Objekte darstellen. Diese Phraseologismen gehören zu den zwei antonymischen Feldern: Pejorativität und Meliorativität (*seine Sache gut machen, dicke Masche, auf den Rücken fallen, in allen Sätteln gerecht sein, einen großen Sprung machen, große Stücke auf j-n halten*).

Die modernen Anweisungen für die Pejorativität und Meliorativität, die in den Wörterbüchern benutzt werden, spiegeln klar und deutlich die pejorative Bewertung wieder: *pejorativ, iron., Schimpfwort, grob* [2], *salopp!, sehr salopp, aber nicht vulgär, iron., vulg.* [4]. Die Anweisungen der meliorativen Bewertung fehlen. Manchmal trifft man Kosewort: *altes Hemd = Mann (Kosewort)*. Sehr selten kann man finden: *Humor, scherzhaft*, die mit der meliorativen Bewertung verbunden sind, weil Humor im Gegensatz zur Ironie auf das positive Verhältnis des Bewertungsobjekt zum Bewertungsobjekt gegründet wird, z.B.: *js bessere Hälfte scherzhaft = js Ehefrau*. Diese Anweisungen haben aber keine selbstständige Bedeutung. Sie werden häufig zusammen mit den bewertenden Lexem-Indikatoren benutzt: *Welch ein Glanz in meiner Hütte! (scherzhaft) = Ausdruck der freudigen Überraschung bei einem unerwarteten lieblichen Besuch*.

Meliorativität der Phraseologismen wird in den Bedeutungswörterbüchern verschieden dargestellt. Alle Phraseologismen des Feldes «Meliorativität» lassen in zwei große Gruppen einteilen (1) Phraseologismen expliziter Meliorativität und (2) Phraseologismen impliziter Meliorativität.

Die Phraseologismen expliziter Meliorativität verfügen in dem linken Teil des Wörterbuchsartikels über ein meliorativ bewertendes Lexem, z.B.: *seine Sache gut machen = ordentlich erledigen, was einem aufgetragen wurde, sich einen guten Abgang verschaffen = sich zum Schluss in Szene setzen; einen guten Eindruck machen*. [D.21], *in gutem / freudlichem/treuem/ bleibendem Andenken bei jm stehen = Erinnerung an jn oder etw.* [L. 44], *gut angeschrieben sein bei jm gespr. = jd hat eine gute Meinung von einem* [L.60] [D.44]. *mit gutem Bleistift vorangehen, (mit jm mit etw.) einen guten/glücklichen Griff tun ugs = eine gute Wahl treffen*. [D.275].

Die Phraseologismen impliziter Meliorativität verfügen in dem linken Teil des Wörterbuchsartikels über kein meliorativ bewertendes Lexem, sondern ist im rechten Teil das meliorativ bewertende Lexem vorhanden, z.B.: *j-n an*

die Wand tanzen = *besser tanzen können als die anderen*; aus allen Nähten strahlen = *freudig strahlen, den Himmel offen sehen (geh.) = sehr glücklich sein*, dicke Masche = *ausgezeichnete Sache*.

Es soll aber darauf hinweisen, dass die Definition eines und desselben Phraseologismus in verschiedenen Wörterbüchern anders sein kann, z.B.: (*er ist*) nicht ganz ohne = *er ist klug, anständig, ansehnlich* [2], *gar nicht ohne* = *j-d/etw. schöner, besser...ist, als man vielleicht denkt* [4]. Deshalb, um axiologische Bedeutung eines Phraseologismus richtig zu verstehen, soll man nach verschiedenen Wörterbüchern greifen und vergleichende Methode zu benutzen: Definitionen desselben Phraseologismus von verschiedenen Wörterbüchern zu vergleichen, um ein bewertendes Lexem in einer oder mehreren Definitionen zu entdecken.

Die Phraseologismen impliziter Meliorativität können im Wörterbuchartikel keine bewertenden Lexeme weder im linken Teil noch im rechten Teil des Wörterbuchartikels haben. In diesem Fall ist es Komponentenanalyse zu verwenden.

Komponentenanalyse verwendet man um Integrationsseme, differenzierende und individuelle bewertende Seme festzulegen. Das Vorhandensein eines bewertenden Sems in der Bedeutung bestimmt man eigentlich mit Hilfe der Analyse von der Wörterbuchdefinition. Wenn man in der Definition das bewertende Lexem ist, stellt man fest, dass das gleiche Sem in der Bedeutung vorhanden ist. Das Verwenden der Komponentenanalyse im Bezug auf die phraseologische Semantik ermöglicht die bewertenden Seme festzusetzen. Die Komponentenanalyse läuft folgenderweise: Die Bedeutung des Phraseologismus analysiert man nach verschiedenen Wörterbüchern. Die Definitionen werden verglichen, um in einer Definition bewertende Lexeme zu bestimmen. Das Vorhandensein von einem oder mehreren bewertenden Lexem-Indikatoren bestätigt, dass das bewertende Sem in der Bedeutung vorhanden ist.

Zu den meliorativen Indikatoren gehören solche Lexeme wie *schön, trefflich, ausgezeichnet, prächtig, reizend* u.a., und auch Ableitungen und Komposita von diesen Wörtern: *wunderschön, bildschön, formschön, prachtvoll, reizvoll* u.a. Als meliorative Indikatoren treten meistens Adjektive, Adverbien und Partizipien. Man teilt sie in drei großen Gruppen: dem Äußeres nach (*wohlgestaltet, anmutig, ansprechend, gefällig, sexy, attraktiv, niedlich, lieblich, schwungvoll*), der Geistestätigkeit nach (*sinnvoll, schlau, geschickt, clever, geistreich, geistvoll, gewitzt, klug, klugerweise, altklug, scharfsinnig*), der Fertigkeiten und Fähigkeiten nach (*gekonnt, handfertig, kunstfertig, geschickt, gewandt, anständig, gewiegt, beschlagen, geübt, geschäftskündig, flink*). Alle diese Wörter sind keine absolut bewertenden Lexeme, aber das bewertende Sem, das in ihrer Bedeutung vorhanden ist, ist eine der differenzierenden Seme.

Wenn die bewertenden Lexeme fehlen, soll man semantische Einteilung von den Lexem-Komponenten in der Definition tun, bis man in deren Definitionen die notwendigen bewertenden Indikatoren findet: *größer Bahnhof* = *festlicher Empfang* – *festlich* = *zu einem fest passend, feierlich, prachtvoll* – *prachtvoll* – meliorativer Indikator; *mit beiden Beinen fest auf der Erde stehen* = *die Dinge realistisch sehen, lebensstüchtig sein* – *lebensstüchtig* = *fähig seine Aufgabe sehr gut zu erfüllen* – *gut* – meliorativer Indikator. Als Hilfsmittel benutzt man auch phraseologische Indikatoren: *Mit dem Butter nach oben fallen* = *Glück im Unglück, die Treppe hinauffallen* = *einen plötzlichen und unerwarteten beruflichen Aufstieg erleben, Glück im Unglück haben*.

All dies ermöglicht zu bestätigen, dass die axiologische Bedeutung der Phraseologismen in den modernen deutschen Wörterbüchern nicht gleich auftritt. Sie wird durch Pejorativität und Meliorativität dargestellt. Die Wörterbuchartikel können im rechten oder im linken Teil des Wörterbuchsartikels meliorative Lexem-Indikatoren enthalten und dadurch die axiologische Bedeutung zu demonstrieren. Es gibt aber die Definitionen, die über keine notwendigen Indikatoren verfügen.

Literatur:

1. Duden. Band 11: Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten. Dudenverlag, 1999. – 864 s.
2. Küpper H. Wörterbuch der deutschen Umgangssprache / H. Küpper. – Ernst Klett Verlag für Wissen und Bildung GmbH, Stuttgart, 1996. – S. 583.
3. Kuße H. Kulturwissenschaftliche Linguistik. Materialien zur Vorlesung. Tel I–V. – TU Dresden/ Institut für Slawistik/ Slawische Sprachgeschichte und Sprachwissenschaft / Holger Kuße. – Dresden, 2010. – S. 92.
4. Langenscheidt. Großwörterbuch. Deutsch als Fremdsprache. – Berlin, München, Wien, Zürich, New York : Langenscheidt, 2003. – S. 754.
5. Maisch, B. 1999. Argumentative Strukturen in Texten Vacláv Havels. In: Slavische Sprachwissenschaft und Interdisziplinarität. Nr. 5. Hrsg. von G. Freidhof / H. Kuße / F. Schindler. München. – S. 187-256. (Specimina philologiae Slavicae. Bd. 125.)
6. Waliszewska K. Sprachliche Mittel der bewertenden Rede am Beispiel des Papstbildes Benedikt XVI. in den deutschen und polnischen Presstexten. Versuch einer pragmalinguistischen Analyse. Poznań, 2010 [unveröffentlichte Dissertation].
7. Zillig, W. 1982. Bewerten. Sprechakttypen der bewertenden Rede. – Tübingen : Niemeyer. – S. 30, 243.

Л. М. Підкуймуха,
Національний університет «Києво-Могилянська академія», м. Київ

ЛЕКСИКА ШКОЛЯРСЬКОГО ЖАРГОНУ М. ЛЬВОВА У СЛОВНИКАХ XIX – XX СТОЛІТТЯ

Статтю присвячено вивченню школярського жаргону в мовленні міжвоєнного Львова. Дослідження проведено на матеріалі літературних текстів І. Керницького і словника «Лексикон львівський: поважно і на жарт». Проведено порівняльний аналіз представлення цієї лексики в західноукраїнському словнику, а також у словниках загальнонаціональної мови.

Ключові слова: лексема, школярський жаргон, словник.

Статья посвящена изучению школьного жаргона в разговорной речи межвоенного Львова. Исследование проведено на материале литературных текстов И. Керницкого и словаря «Лексикон львовский: всерьёз и в шутку». Проведен сравнительный анализ этой лексики в западноукраинских словарных работах, а также в словарях общенационального украинского языка.

Ключевые слова: лексема, школьный жаргон, словарь.

The article dwells upon school slang in Lviv during the inter-war period. The research has been carried out based on literary texts by I. Kernytskyi and the dictionary Lviv Vocabulary: Respectfully and Jokingly. The author has analyzed lexicographic presentation of this vocabulary in Ukrainian dictionaries.

Key words: lexical item, school slang, dictionary.

Проблема вивчення жаргонної лексики залишається відкритою – багато питань не знайшли свого вирішення до сьогодні. Наявні в науковій літературі визначення жаргону, попри незначні відмінності, загалом не суперечать одне одному, наприклад: «Жаргон – різновид мови, яку використовують переважно в усному спілкуванні певної відносно стійкої соціальної групи, що об'єднує людей за ознакою професії, стану в суспільстві, інтересів чи віку» [1, с. 150]. В енциклопедії «Українська мова» подано таку дефініцію жаргону: «Один з різновидів соціальних діалектів, що відрізняється від загальноновживаної мови використанням специфічної експресивно забарвленої лексики, синонімічної до слів загального вжитку, фразеології, іноді й особливостями вимови. У широкому розумінні жаргоном часом називають мову неосвічених верств суспільства, зокрема спотворену міжмовною інтерференцією» [9, с. 167-168]. На думку Л. Ставицької, жаргон – це напіввідкрита лексико-фразеологічна підсистема, яка застосовується тією чи іншою соціальною групою з метою відособлення від решти мовної спільноти [8, с. 33].

Стилістичний спектр жаргонної лексики – від жартівливо-іронічного до згрубіло-вulgарного – залежить від ціннісної орієнтації й характеру соціальної групи: вона має відкритий чи замкнений характер, органічно входить до суспільства або протиставляє себе йому. Відсутність езотеричної функції та наявність вікової стратифікації можна вважати диференціальними ознаками корпоративних жаргонів (насамперед молодіжних) у структурі соціальних діалектів [8, с. 33].

Школярський жаргон – важлива лексична підсистема субмови. Він є органічним у структурі загального молодіжного сленгу, оскільки його носії – представники молодшого покоління – школярі. Шкільний соціум володіє загальним молодіжним сленгом, але витворює і власну мовну картину світу, в якій домінують номінації на позначення навчального процесу, учителів, предметів тощо.

Різні аспекти жаргону школярів вивчали як вітчизняні мовознавці Й. Дзедзелівський, О. Горбач, І. Приходько, Л. Ставицька, Н. Шовгун, так і зарубіжні – М. Грачов, С. Копорський, Є. Поліванов, Л. Скворцов.

Зауважимо, що згадки про школярський жаргон трапляються в лінгвістичній літературі вже з другої половини XIX століття. Одна з перших розвідок, присвячена тогочасному молодіжному сленгу, – «Арго українських школярів і студентів» Олексі Горбача. За його словами, «школярське арго належить до найраніших арготичних систем, засвідчених в українському письменстві окремими виразами ще в XVII столітті. Їх виникнення пов'язане з постанням братських шкіл і бурс, які згодом перетворювалися переважно в духовні семінарії» [2, с. 3].

У цій статті ми розглянемо школярський жаргон міжвоєнного Львова за матеріалами художніх текстів Івана Керницького (повість «Герой передмістя» та збірка оповідань «Святоїванські вогні») і словника «Лексикон львівський: поважно і на жарт», який у своєму реєстрі фіксує лексику Львова XX століття.

Жаргон школярів умовно поділяємо на дві групи:

- лексеми на позначення позашкільного світу;
- лексеми, що стосуються школи й навчальної діяльності.

До першої групи належать ті лексичні одиниці, які тотожні з жаргоном підпільників й деякими батярськими жаргонізмами, які втратили свою функцію втаємниченої мови: *бібула* «нелегальні листівки, летючки», *гуля* «чуприна», *капувати* «розуміти», *коса* «ніж», *мордохватка* «фотоапарат», *на гецу* «жартома», *рандка* «побачення, зустріч закоханих», *парканик* «комірець», *сліпаки* «очі», *файрант* «кінець робочого дня, уроків у школі тощо», *фізіопластика* «побите обличчя» *фраєр* тощо.

До вуличних арготизмів школярі додавали низку власних слів, пов'язаних зі школою: *буда* «школа», *брик* «підрядник», *диркач* «директор», *дути* «підказувати», *сінгель* «двійка», *форцуг* «відмінник» тощо. Саме лексичні одиниці такого типу ми розглянемо детальніше в нашому дослідженні. Оскільки основним видом ді-

яльності підлітків є навчання, важливою складовою їхньої мовної репрезентації є школа. Формальне втілення шкільного світу – це передусім навчальні предмети, вчителі, різноманітні завдання, оцінки тощо.

У жаргонному мовленні школярів міжвоєнного Львова до найбільш поширених слів, що відображають буденні шкільні явища та проблеми. Наприклад, *вгатити*, *вцабанити* «дати багато домашнього завдання», *гримнути* «не скласти іспиту», *дути*, *суфлювати* «підказувати», *загинач* «учитель, який зумисне ставить складні запитання», *карцер* «покарання», *обляти* «не скласти матурального іспиту» тощо.

У школярському жаргоні, зафіксованому в текстах І. Керницького та «Лексиконі львівському...», можна виділити такі лексико-семантичні групи:

1) **види навчальної діяльності:** *виставове вікно* (виставовий) «вільний урок, заняття», *година* «урок», *заступство* «заміна (уроку заняття)», *корепетиція* «приватний урок, додаткове заняття» тощо.

2) **навчальні предмети:** *крайівка* «історія Польщі».

2) **працівники школи, вчителі:** *бельфер* «учитель», *диркач* «директор», *загинач* «учитель, який зумисне ставить складні запитання», *інструктор* «репетитор», *піла* «вчитель», *терціян* «шкільний сторож», *цувакс* (челядник) «учитель-практикант», *швець* «професор» тощо.

3) **оцінки:** *баняк* «незадовільна оцінка», *голь* «незадовільна оцінка», *еміненція* «найвища оцінка», *нота* «оцінка», *пара* «незадовільна оцінка», *п'ятка* «відмінно», *цваєр* «незадовільна оцінка» тощо.

4) **шкільні приміщення:** *буда* «школа», *ганделеска* «торговельна школа», *хайдер* «єврейська школа», *штуба* «початкова школа» тощо.

1) **найменування учнів:** *ананас* «учень, який не хоче вчитися, лінивий до науки», *куйон* «учень, який занадто сумлінно вчиться, постійно зазубрює, кує», *репетент* «учень, який другий рік навчається тому самому класі», *старшак* «учень старших класів», *форцуг* «відмінник», *цваєрник* «учень-двієчник», *шестак* «учень шостого класу», *шкраб* «учень молодших класів», *штубак* (штубачок) «першокласник» тощо.

2) **шкільне приладдя:** *зшиток* «зошит», *ляга* «палиця як знак складеної матури», *мачайло* «пензлик», *радерка* (радирка) «гумка для стирання», *таблиця* «класна дошка», *шпартали* «папери» тощо.

3) **дії, пов'язані з навчальним процесом:** *вгатити* «дати багато домашнього завдання», *гримнути* «не скласти іспиту», *зарізатися* «не скласти іспиту», *зарепетувати* (риннути) «не бути переведеним до наступного класу», *перелізити* «із труднощами перейти до наступного класу», *пінчити* «ретельно і прискіпливо опитувати на лекції», *співати* «дуже добре відповідати», *суфлювати* «підказувати» тощо.

У цій статті ми розглянемо фіксацію лексики школярського жаргону, представленої в повісті «Герой передмістя» та оповіданнях «Грачі» й «Батьки й сини» І. Керницького та «Лексиконі львівському: поважно і на жарт», в таких лексикографічних працях: Російсько-український словник А. Кримського та С. Єфремова, Малорусько-німецький словник Є. Желехівського та С. Недільського та Словник української мови в 11 томах (далі – СУМ).

Словник Є. Желехівського та С. Недільського ширше, ніж інші, представляв західноукраїнську лексику попереднього періоду, охоплював лексику літературних творів та місцевих західноукраїнських діалектів. І. Огієнко вважав цю лексикографічну працю «словником західно-української, зокрема галицької живої народної мови». Таким чином, ми зможемо з'ясувати, чи вживалися лексеми школярського жаргону ширше – у регіональному мовленні.

Словник А. Кримського та С. Єфремова засвідчить, чи ввійшли жаргонізми до загальнонародної мови. Тут зафіксовано лексику, яка на зламі 20–30-х років потрапила під заборону, як «буржуазно-націоналістична» і не ввійшла до пізніших, санкціонованих владою, словників.

Саме тому до аналізу ми залучили і Словник української мови в 11 томах, де представлено загальнонародну лексику і фразеологію. Аналіз реєстру цього словника дасть змогу зробити висновок, чи ввійшли лексеми львівського школярського жаргону до загальнонародної мови другої половини ХХ століття.

На основі аналізу фіксації лексики школярського жаргону міжвоєнного Львова в зазначених словниках ми виокремили так групи:

- лексеми, які не зафіксовані у жодному із зазначених словників;
- слова загальнонародної мови, які в жаргонному мовленні мають інше значення;
- лексеми, зафіксовані у словниках без зміни значення.

До першої групи належать такі лексеми:

бельфер «учитель (гімназійний)», *відсмалити* «переписати, списати (завдання, вправу тощо)», *вцабанити* «дати багато домашнього завдання», *ганделеска* «торговельна школа», *гачити* «ставити складні запитання, щоб виявити незнання предмета», *глувняж* «гімназист Української академічної гімназії (Головної), що на сучасній вулиці Бандери 11», *голь* «незадовільна оцінка», *диркач* «директор школи», *еміненція* «найвища, найкраща оцінка», *єзуїта* «суворий священник-катехит», *куйон* «учень, який занадто сумлінно вчиться, постійно зазубрює, кує», *ляга* «палиця як знак складеної матури», *корепетиція* «приватний урок, додаткове заняття», *корзо* «центральна вулиця міста», *крайівка* «історія Польщі», *матурант* «той, хто склав випускні іспити; випускник гімназії», *матуральний* «який пов'язаний з іспитом на атестат зрілості», *мачайло* «пензлик», *піла* «вчитель», *пінчити* «ретельно і прискіпливо опитувати на лекції», *поматуральний* «який настапує після матури», *прозайкер* «надрукований скорочений текст обов'язкового за шкільною програмою твору класичного автора та коментар до нього», *п'юрник* «пенал», *радерка* (радирка) «гумка для стирання, ластик», *репетент* «учень, який другий рік навчається в тому самому класі», *саботажист* «учень Малої греко-католицької духовної семінарії у Львові», *скочок* «вільний урок», *старшак* «учень старших класів», *суплент* «помічник викладача, учителя», *тертак* «учень третього класу», *терціян* «шкільний сторож», *упетянка* «учениця дівочої гімназії ім. Іллі та Іванни Кокорудзів Українського педагогічного товариства у Львові», *хайдер* «єврейська

школа», *фагас* «донощик, зрадник», *форцуг* «відмінник», *форцугівсто* «першість, зразковість (про відмінників)», *фройнд* «надрукований скорочений текст обов'язкового за шкільною програмою твору класичного автора та коментар до нього», *цваєр* «незадовільна оцінка», *цваєрник* «учень-двієчник», *цвайора* «незадовільна оцінка», *цувакс* «учитель-практикант», *цукеркандель* «надрукований скорочений текст обов'язкового за шкільною програмою твору класичного автора та коментар до нього (походить від прізвища золочівського видавця Вільгельма Цукеркандля)», *шестак* «учень шостого класу».

До другої групи належать такі слова¹:

- 1) *баняк* «незадовільна оцінка» – *баняк* «чавунний горщик, казан» [7, Т.1, с. 102; 3, Т.1, с. 12; 6];
- 2) *брик* «надрукований скорочений текст обов'язкового за шкільною програмою твору класичного автора та коментар до нього» – *брик* вигук «як присудок за знач. брикати і брикатися [7, Т.1, с. 235; 3, Т.1, с. 44];
- *бубнити* «заучувати напам'ять, зазубрювати» – *бубнити* «1. грати на бубні; 2. стукати, тарабанити» [7, Т.1, с. 244; 3, Т.1, с. 46; 6];
- *буда* «школа» – *буда* «невелика будівля для господарських потреб, для захисту від негоди та ін.; будка» [7, Т.1, с. 246; 3, Т.1, с. 47; 6];
- *вгатити* «дати багато домашнього завдання» – *вгатити* «робити гатку, прокладаючи дорогу через болото або багнисте місце; 2. Ударити когось чим-небудь з усієї сили» [7, Т.10, с. 374; 6];
- *відвалити* «переписати, списати (завдання, вправу тощо)» – *відвалити* «перекидаючи або піднімаючи що-небудь важке, відсувати або відкидати вбік» [7, Т.1, с. 561; 3, Т.1, с. 95; 6];
- *відмахати* «переписати, списати (завдання, вправу тощо)» – *відмахати* «махати комусь у відповідь» [7, Т.1, с. 604; 6];
- *гримнути* (*гримати*) «не скласти іспиту» – *гримати* «сильно стукати, ударяти, бити чим-небудь» [7, Т.2, с. 167; 3, Т.1, с. 159; 6];
- *дути* «підказувати» – *дути* «гнати, нести, рухати струмені повітря; віяти» [7, Т.1, с. 442; 3, Т.1, с. 210; 6];
- *загачити* «несподівано або зумисне поставити складне запитання, щоб виявити незнання предмета» – *загачити* «зачепити гаком» [3, Т.1, с. 238; 6];
- *загинати* (*загнути*) «несподівано або зумисне поставити складне запитання, щоб виявити незнання предмета» – *загинати* (*загнути*) «згинаючи, нахиляючи, заломлюючи і т. ін. що-небудь, змінювати його форму або положення» [7, Т.3, с. 76; 6];
- *загнутися* «бути викритим у невиконання домашніх завдань; погано відповідати на уроці» – *загнутися* «згинаючись, вигинатися, викривлятися; нахилитися, завертатися» [7, Т.3, с. 76; 6];
- *заковувати* «заучувати напам'ять, зазубрювати» – *заковувати* «накладати кому-небудь на руки або ноги кайдани, ланцюги і т. ін., сковуючи їх кінці» [7, Т.3, с. 152; 3, Т.1, с. 252; 6];
- *з'їхати* «почати отримувати гірші оцінки» – *з'їхати* «їдучи, спускатися звідки-небудь» [7, Т.3, с. 583; 3, Т.1, с. 300; 6];
- *злити* (*злити*) «завдати невдачі, провалу (переважно на іспиті)» – *злити* (*злити*) «вливати з різних посудин в одну, збираючи разом або виготовляючи суміш чого-небудь рідкого» [7, Т.3, с. 589; 3, Т.1, с. 302; 6];
- *зрити* «завдати невдачі, провалу (переважно на іспиті)» – *зрити* «риючи, вибиваючи заглибини, ямки і т. ін., зробити нерівною якусь поверхню» [7, Т.3, с. 704; 3, Т.1, с. 315; 6];
- *інститут* «гуртожиток, заснований громадсько-просвітницькою організацією, у якому жили учні гімназій та шкіл» – *інститут* «вищий навчальний заклад» [[7, Т.4, с. 33; 6];
- *інструктор* «репетитор» – *інструктор* «особа, що інструктує, як правильно організувати працю» [7, Т.4, с. 34; 6];
- *кукурудзянка* «учениця дівочої гімназії ім. Іллі та Іванни Кокорудзів Українського педагогічного товариства у Львові» – *кукурудзянка* «крупка з кукурудзи; кукурудзна горілка» [7, Т.4, с. 389; 6];
- *кувати* «заучувати напам'ять, зазубрювати» – *кувати* «обробляючи метал молотом або пресом, виготовляти що-небудь; виковувати» [7, Т.4, с. 383; 3, Т.1, с. 354; 6]².
- *нота* «оцінка» – *нота* «умовний графічний знак, що позначав музичний звук певної висоти і тривалості» [7, Т.5, с. 447; 3, Т.1, с. 533; 6];
- *палити* «надто суворо оцінювати учня на іспиті, часто незадовільно» – *палити* «знищувати вогнем» [7, Т.6, с. 28; 3, Т.2, с. 16; 6];
- *пара* «незадовільна оцінка» – *пара* «два однакові або однорідні предмети, що становлять одне ціле» [7, Т.6, с. 60; 3, Т.2, с. 28; 6];
- *пекти* «ставити незадовільні оцінки наприкінці навчального року» – *пекти* «готувати їжу на вогні або на жару (у печі, в духовці і т. ін.)» [7, Т.6, с. 111; 3, Т.2, с. 41; 6];
- *перелапати* «виявити незнання уроку, спіймати на брехні тощо» – *перелапати* «облапати, помацати багатьох багато що» [7, Т.6, с. 211; 6];
- *репетувати* «другий рік навчатися в тому самому класі» – *репетувати* «сильно кричати, видавати зойки від болю, переляку і т. ін.; дуже голосно говорити, розмовляти» [7, Т.8, с. 509; 3, Т.2, с. 210; 6];
- *спалити* «поставити незадовільну оцінку; забрати шпаргалку» – *спалити* «знищувати вогнем» [7, Т.9, с. 486; 3, Т.2, с. 309; 6];

¹ У кожній парі першим наводимо значення жаргонізму, другим – значення, зафіксоване в словниках.

² Зауважимо, що у школярському жаргоні міжвоєнного Львова поруч із дієсловом *кувати* вживали лексему *кути*. Останнє зафіксоване у словнику С. Желєхівського та С. Недільського: *кувати* – те саме, що *кути*. Таким чином, слову *кути* надано перевагу [3, Т.1, с. 354]. У словнику А. Кримського та С. Єфремова – лексему *кути* зафіксовано з ремаркою *гал.* – *галицьке* [6].

– *співати* «дуже добре відповідати» – *співати* «видавати голосом музичні звуки» [7, Т.9, с. 514; 3, Т.2, с. 311; 6];

– *цингель* «незадовільна оцінка» – *цингель* «курок» [7, Т.11, с. 215; 6]³;

– *челядник* «учитель-практикант» – *челядник* «підмайстер, прислуга» [7, Т.11, с. 292; 3, Т.2, с. 463; 6];

– *шахрай* «надрукований скорочений текст обов'язкового за шкільною програмою твору класичного автора та коментар до нього» – *шахрай* «хитра, спритна й нечесна в своїх учинках людина; нероба, лиходій, дурисвіт» [7, Т.11, с. 423; 3, Т.2, с. 495; 6];

– *шахрайка* «шпаргалка» – *шахрайка* «ошуканка, лиходійка» [7, Т.11, с. 423; 3, Т.2, с. 495; 6];

– *швець* «професор» – *швець* «майстер, що шиє і лагодить взуття» [7, Т.11, с. 429; 3, Т.2, с. 485; 6];

У цій групі ми визначили, у яких словниках зафіксовано лексеми:

– в усіх трьох словниках подано такі лексеми: *баняк, бубнити, буда, відвалити, гримати (grimнути), дуги, заковувати, з'їхати, зляти (злити), зрети, кувати, нота, палити, пара, пекти, посадити, репетувати, співати, спалити, челядник, шахрай, шахрайка, швець*;

1. у словнику А. Кримського, С. Єфремова та СУМі: *вгатити, відмахати, загинати, загнутися, інститут, інструктор, кукурудзянка, перелapati, цингель*;

2. у словнику А. Кримського, С. Єфремова та словнику Є. Желехівського та С. Недільського: *загачити*.

Лексеми, зафіксовані у словниках без зміни значення:

1. *відписувати* – діал. Списувати, переписувати [7, Т. 1, с. 618]; у Російсько-українському словнику А. Кримського та С. Єфремова лексема *відписувати* зафіксована зі значенням «списувати», проте з ремаркою *зах.* – західне [6];

2. *година* – Відрізок часу, що відводиться на урок, лекцію, заняття та ін. [7, Т.2, с. 102; 3, Т.1, с. 147];

1. *завалити* – *перен., розм.* Доводити до невдачі, провалу кого-небудь (перев. на екзаменах) [7, Т.3, с. 36];

2. *загинати (загнути)* – прискіпливо запитувати [3, Т.1, с. 239];

3. *зарізати* – *перен., розм.* Поставити незадовільну оцінку на іспитах [7, Т.3, с. 292];

4. *зишток* – *те саме, що* зошит [7, Т.3, с. 741; 3, Т.1, 319; 6];

5. *пацнути* – ударяти, бити долонею (звичайно не дуже) або торкатися чи хапати руками [7, Т.6, с. 102];

6. *дати паца* – дати потиличника; вдарити рукою [6];

7. *матура* – *зах.* У гімназії – іспити на атестат зрілості [7, Т.4, с. 653]⁴;

8. *перелізити (перелазити)* – *перен., ірон.* Переходити в наступний клас з низькими оцінками [7, Т.6, с. 210];

9. *підковуватися* – *розм.* Набувати додаткових знань або певного досвіду, відомостей, спеціальної підготовки [7, Т.6, с. 437];

10. *п'ятка* – діал. П'ятірка [7, Т.8, с. 423; 3, Т.2, с. 203; 6];

суфлювати – *те саме, що* суфлірувати – *перен.* підказувати кому-небудь щось. [7, Т.9, с. 863];

11. *шкраб* – *учень* [3, Т.2, с. 503]⁵;

12. *шпаргали* – папери [7, Т.11, с. 515; 3, Т.2, 507; 6];

13. *штуба* – початкова школа [3, Т.2, с. 510];

14. *штубак (штубачок)* – *учень* початкових класів [3, Т.2, с. 510];

Таким чином, 42 аналізовані лексеми не зафіксовані у жодному із зазначених словників, 34 мають інше значення, ніж у загальнонародній мові і 17 лексичних одиниць подано у словниках без зміни значення.

Серед лексем, які не зафіксовані у словникових працях, наявні похідні лексичні одиниці (*матура* → *матуральний, матурант, поматуральний*), а також ті, які походять від місцевих назв. Наприклад, *прозайкер* – від книгарської фірми «Прозайкер» у Тернополі; *цукеркандель* – від прізвища золочівського видавця Вільгельма Цукеркандля тощо. До цієї групи належать і ті слова, які називають учнів того чи іншого навчального закладу (*глувняж, саботажист, упетянка*), або позначають назви шкільних предметів (*крайівка*). Таким чином, словники не фіксують тих жаргонізмів, які мають вузько локальний характер.

Особливе місце у школярському жаргоні займають загальновживані слова із різних сфер людської діяльності, лексичні значення яких трансформувалися і почали виражати спеціальні поняття шкільного життя. Саме тому група лексик, яка репрезентує слова загальнонародної мови, що в жаргонному мовленні мають інше значення, друга за чисельністю (37%). Прикметно, що найбільша частина цих лексичних одиниць (73%) зафіксована в усіх трьох аналізованих лексикографічних працях: Російсько-українському словнику А. Кримського та С. Єфремова, Малорусько-німецькому словнику Є. Желехівського та С. Недільського та СУМі.

Третя група – лексеми, зафіксовані у словниках без зміни значення. Вони становлять 17% від усієї аналізованої лексики школярського жаргону. Такі слова, як *година, зишток, п'ятка, шпаргал (шпаргали)* подано в реєстрі усіх трьох зазначених словників, тобто вживалися вони, як в регіональному мовленні, так і в загальнонародній мові. Лексеми *загинати* і *шкраб* у жаргонному значенні представлені лише у Словнику Є. Желехівського та С. Недільського; у Словнику А. Кримського та С. Єфремова й СУМі ці слова зафіксовані з відмінним значенням. Щодо лексичних одиниць *штуба* і *штубак (штубачок)*, то вони представлені лише у Малорусько-німецькому словнику, два інші словники їх не фіксують. Тому можна припустити, що ці лексеми притаманні лише мовленню мешканців західноукраїнського регіону. Щодо словосполучення *дати*

³ У СУМі лексему *цингель* зафіксовано з ремаркою *заст.* – застаріле [7, Т.11, с. 215], у словнику А. Кримського та С. Єфремова – з ремаркою *зах.* – західне [6].

⁴ У словнику А. Кримського та С. Єфремова лексему *матура* зафіксовано зі значенням «атестат зрілості» [6].

⁵ Лексема *шкраб* зі значенням «учень» зафіксована лише у Словнику Є. Желехівського та С. Недільського. У СУМі та Словнику А. Кримського та С. Єфремова це слово подано зі значенням «зношене взуття» [7, Т.2, с. 482, 6].

паца, то воно зафіксоване тільки у Словнику А. Кримського та С. Єфремова. Значну частину слів (*завалити, зарізати, матура, пацнути, перелізи, підковуватися, суфлірувати (суфлювати)*) подано лише в СУМі, проте з певними ремарками. Найчастіше – *перен., розм. (завалити, зарізати, перелізи), розм. (підковуватися, суфлірувати), заст., розм. (шпаргал (шпаргали))*. Попри те, що в СУМі ці лексичні одиниці подано з певними ремарками, а ілюстративний матеріал становлять тексти західноукраїнських письменників, зокрема Івана Франка, можемо стверджувати, що деякі лексеми школярського жаргону таки ввійшли до загальнонародної мови другої половини ХХ століття.

Отже, на матеріалі повісті «Герой передмістя» й оповідань «Грачі» та «Батьки й сини» І. Керницького і «Лексикону львівського: поважно і на жарт» ми дослідили школярський жаргон у мовленні міжвоєнного Львова. Аналіз реєстрів Російсько-українського словника А. Кримського та С. Єфремова, Малорусько-німецького словника Є. Желехівського та С. Недільського та СУМу свідчить, що 46% лексики школярського жаргону не зафіксовано в жодній словниковій праці, 37% становлять слова загальнонародної мови, які в жаргонному мовленні мають інше значення, і 17% – лексеми, зафіксовані у словниках без зміни значення. Таким чином, львівські школярі у міжвоєнний період витворили свій жаргон, використовуючи власні й місцеві назви, а також лексику загальнолітературної мови, трансформуючи її значення.

Література:

1. Арапов М. В. Сленг / М. В. Арапов // Большой энциклопедический словарь // Языкознание / [под ред. В. Н. Ярцевой]. – [2-е изд.] – М., 1998. – 461 с.
2. Горбач О. Арго українських школярів і студентів / О. Горбач // Наукові Записки Українського Вільного Університету. – Мюнхен, 1966. – № 8. – С. 3-55.
3. Желехівський Є., Недільський С. Малорусько-німецький словник: У 2 т. / Є. Желехівський, С. Недільський. – Т. 1: А-О. – Львів, 1886. – 590 с.; Т. 2: П-Я. – 1886. – 632 с.
4. Керницький І. Герой передмістя / І. Керницький. – Львів : Літературна агенція «Піраміда», 2006. – 257 с.
5. Керницький І. Грачі / І. Керницький // Святоіванські вогні. – Львів : Накладом Івана Тиктора, 1934. – 126 с.
- Кримський А., Єфремов С. Російсько-український словник (1924–33) / А. Кримський, С. Єфремов. [Електронна версія]. – Режим доступу: http://r2u.org.ua/html/krym_details.html.
6. Словник української мови: В 11-ти томах [І. К. Білодід (гол. ред.) та ін.]. – Т. 1: А-В. – К. : Наук. думка, 1970. – 823 с.; Т. 2: Г-Ж. – 1971. – 545 с.; Т. 3: З. – 1972. – 739 с.; Т. 4: І-М. – 1973. – 837 с.; Т. 5: Н-О. – 1974. – 836 с.; Т. 6: П-Поїти. – 1975. – 828 с.; Т. 7: Поїхати-Приробляти. – 1976. – 721 с.; Т. 8: Природа-Ряхтливий. – 1977. – 925 с.; Т. 9: С. – 1978. – 915 с.; Т. 10: Т-Ф. – 1979. – 655 с.; Т. 11: Х-Ь. – 1980. – 698 с.
7. Ставицька Л. О. Арго, жаргон, сленг: Соціальна диференціація української мови / Л. О. Ставицька. – К. : Критика, 2005. – 462 с.
8. Українська мова. Енциклопедія / В. М. Русанівський та ін. (ред.); НАН України. Ін-т мовознавства ім. О.О. Потебні, Ін-т укр. мови. – К. : «Українська енциклопедія» ім. М. П. Бажана, 2000. – 750 с.
9. Хобзей Н. Лексикон львівський: поважно і на жарт / Н. Хобзей, О. Сімович, Т. Ястремська, Г. Дидик-Меуш. – Львів : Інститут українознавства ім. І. Крип'якевича НАН України, 2012 (Серія «Діалектологічна скриня»). – 852 с.

О. В. Поздняков,

Прикарпатський національний університет імені Василя Стефаника, м. Івано-Франківськ

ПОЗАМОВНІ ДЕТЕРМІНАНТИ НЕОДНОРІДНОСТІ СЛОВНИКОВОГО ЗАПАСУ НІМЕЦЬКИХ АДОЛЕСЦЕНТІВ

У статті досліджується неоднорідність словникового запасу німецьких адолесцентів. Автор аналізує лінгвістичні джерела, з'ясовує причини диференціації даної соціально-вікової групи та лексики її представників.

Ключові слова: молодіжний сленг, адолесценти, словниковий запас, неоднорідність, позамовні чинники.

В статье исследуется неоднородность словарного запаса немецких подростков. Автор анализирует лингвистические источники, устанавливает причины дифференциации данной социально-возрастной группы и лексики ее представителей.

Ключевые слова: молодёжный сленг, подростки, словарный запас, неоднородность, внеязыковые факторы.

The heterogeneity of German adolescents' vocabulary is investigated in the article. The author analyses linguistic sources, establishes the reasons of differentiation of the given social-age group and its representatives' vocabulary.

Key words: youth slang, adolescents, vocabulary, heterogeneity, extralinguistic factors.

Для комплексного дослідження лексичної системи сучасної німецької мови велике значення відіграє встановлення особливостей її підсистем, однією з яких є молодіжний сленг. Найбільш активно останній використовується в адолесцентній фазі розвитку індивіда – періоді в житті людини, коли суспільство вже не розглядає її як дитину, однак ще не надає повного статусу, ролей і функцій дорослого [21, с. 295].

Варто відзначити, що соціально-вікова група адолесцентів є неоднорідною. Розвиток конкретно взятого індивіда в перехідній фазі між дитинством і дорослістю відбувається в різних суспільних умовах, які мають різний вплив на формування особистості адолесцента, та, отже, на його мовну поведінку [18, с. 36-37]. Гетерогенність адолесцентів як користувачів сленгу зумовлює **актуальність** дослідження його внутрішньої диференціації.

Метою нашого дослідження є з'ясування екстралінгвальних причин неоднорідності словникового запасу представників зазначеної вище соціально-вікової групи.

До основних **завдань** статті належать аналіз та узагальнення наукових досліджень, які стосуються гетерогенності німецького молодіжного сленгу та складу його активних користувачів, виокремлення екстралінгвальних чинників диференціації вокабуляру адолесцентів.

Таким чином, **об'єктом** дослідження є словниковий запас німецьких адолесцентів, а **предметом** – позамовні детермінанти його неоднорідності.

Матеріалом дослідження у даному випадку обрано праці провідних вітчизняних і зарубіжних германістів-дослідників німецького молодіжного сленгу. Як ілюстративний матеріал використано мовні одиниці, відібрані із спеціалізованих лексикографічних джерел.

Аналіз лінгвістичних джерел засвідчив високий рівень зацікавленості дослідженнями з обраної проблематики. Свідченням цього є роботи Г. Еманна [12], П. Шлобінські [22], О.С. Христенко [1] та інших, присвячені визначенню територіальних, вікових, соціальних та етнічних особливостей молодіжної лексики. Також логічним вважаємо твердження щодо відносності поняття «молодь» [14, с. 46] з огляду на внутрішню гетерогенність цієї соціально-вікової групи [19, с. 13]. За Г.І. Краморенко, неоднорідність групи сучасних адолесцентів визначається не лише віковими і територіальними особливостями, а детермінована різноманітністю молодіжних субкультур [17, с. 51]. П. Шлобінські також вважає, що немає гомогенного молодіжного сленгу, натомість існують багато молодіжних мовних варіантів окремих груп адолесцентів [22, с. 36].

За Д. Керубімом, молодіжний сленг відзначається як специфічно віковими, так і груповими, субкультурними особливостями [9, с. 88]. Г. Баузінгер стверджує, що група творців та активних користувачів досліджуваної лексики не може бути гомогенною, оскільки серед них існують відмінності за віком і статтю, за соціальним статусом, а також за територіальною ознакою [5, с. 175]. У роботі О.С. Христенко вказується на вікову, соціальну, територіальну, гендерну та стилістичну неоднорідність молодіжного сленгу [1, с. 24], однак цей перелік є, на наш погляд, неповним.

Внутрішню диференціацію адолесцентів як соціально-вікової групи, а, отже, їх словникового запасу, можна визначити рядом наступних чинників, котрі вважаємо основними в результаті аналізу праць провідних германістів.

1. Субкультурний. На формування лексики адолесцентів значний вплив має субкультурна належність її членів. Така думка є панівною на сучасному етапі досліджень молодіжного сленгу, про що свідчать праці Я. Андроутсопулоса [3], К. Фаріна [14], Е. Нойланд [20] та інших. За М. Браке, трьома основними компонентами субкультурного стилю є зовнішній вигляд, поведінка та специфічна лексика [8, с. 20]. Яскравими прикладами субкультур як джерела поповнення словникового складу адолесцентів є музика та сучасні технології. У внутрішньогруповій молодіжній комунікації активно використовуються лексеми на позначення музичних стилів, інструментів, характерних для відповідного стилю ритуалів, символів, поведінки, одягу, уривки з текстів пісень і т.д. (*Air-Pedal* – «*Trick von BMX-Fahrern*»; *Chai* – «*Teegetränk auf Wasser-Milch-Basis*»).

2. Територіальний. Як відомо, в німецькомовному комунікативному просторі існує велика кількість територіальних діалектів. Ці лексичні одиниці надають регіонального відтінку словниковому запасу представ-

ників окремих груп адолесцентів. Тенденція сильного впливу діалектів поширюється також на молодіжний сленг (*sülzen (ostdt.)* – «*daherreden, dummes Zeug reden, kein Ende finden*»; *Eumel (norddt.)* – «*1.jedes (kleinere) Ding; 2.Dummkopf*»). Наявність територіальних відмінностей словникового запасу адолесцентів того чи іншого регіону Німеччини вказується, зокрема, у працях попередніх десятиліть Ю. Бенеке [6], Г. Еманна [12] та підтверджуються в новій роботі О.С. Христенко [1, с. 182-191]. Остання відзначає зменшення впливу територіальних діалектів на лексику молодіжного сленгу внаслідок активного використання сучасних засобів комунікації [1, с. 182].

3. Віковий. Незважаючи на те, що група користувачів молодіжного вокабуляру передбачає його (хоч і незначну) вікову неоднорідність (*Psychohaus* – «*Schule*»; *Abi* – «*Abitur*»), згідно з результатами дослідження, здійсненого О.С. Христенко, вживання підлітками сленгізмів у 1,3 більше більше, ніж у 29-35-річних [1, с. 151].

4. Соціальний. Соціальні норми є одним з механізмів впливу на мову [2, с. 40]. На лексичному запасі адолесцентів позначається також соціальний статус її членів. Дослідженню цієї проблеми присвячені праці Ю. Бенеке [7], Б. Давід [11], П. Шлобінські [22], М. Хована [10] та інших. Перелічені науковці відзначають, що вокабуляр представників вищих суспільних прошарків більш наближений до літературної німецької мови. Лексика представників нижчих соціальних прошарків, навпаки, містить більшу кількість арготизмів, грубих слів (*Fresse* – «*Gesicht*»; *göbeln* – «*sich erbrechen*»).

5. Гендерний. Гетерогенність адолесцентів детермінована також їх статевою належністю. Результати, одержані С. Геркенс шляхом анкетування, свідчать про відмінності спілкування хлопців і дівчат [15, с. 22]. Гендерна диференціація мовної поведінки молоді полягає в тому, що: хлопці висловлюються більш агресивно, грубо, вульгарно в порівнянні з дівчатами, незважаючи на те, що частота вживання лайливих слів приблизно однакова в представників обох статей (*Hurensohn, Mißgeburt, Arschloch* – лайливі слова, які найчастіше вживають хлопці; *Fotze, Scheiße, Hure* – лайливі слова, які найчастіше вживають дівчата); дівчата у своєму спілкуванні використовують переважно не надто образливі, більш м'які лайливі слова (*Idiot, Trottel, Blödmann, Lackaffe* – «*Dummkopf*»; *Nutte* – «*Prostituierte*»); представниці жіночої статі намагаються уникати лайливих слів із сексуальним забарвленням (*wichsen* – «*masturbieren*»; *Fotzenknecht* – «*Tampon*»); на відміну від дівчат, хлопці володіють більшим запасом таких сленгізмів та використовують їх частіше (*nageln* – «*Sex haben*»; *zusammenscheißen* – «*schimpfen*») [15, с. 22]. О.С. Христенко за допомогою статистичних методів вдалося виявити наявність на пасивному рівні однакових знань молодіжної лексики в хлопців і дівчат [1, с. 175].

6. Етнічний. Серед німецьких сленгізмів у останній час привертають увагу мовні одиниці окремих груп нащадків емігрантів, які проживають на території Німеччини, але намагаються зберегти свою етнічну ідентичність. Їх роль у формуванні словникового запасу молоді підкреслюють, зокрема, Я. Андроутсопулос [4]. Яскравим прикладом є лексика численної етнічної меншини Німеччини – турків – так званий «канацький сленг» (нім. «*Kanakdeutsch*»). Завдяки сильній експресивній забарвленості він набуває стрімкого поширення в навчальних та розважальних закладах, на телебаченні, в пресі та художній літературі (*Alder, dem ist dem Problem, weisst du?* – «*Alter, es gibt ein Problem, weißt du?*» *Siehst du dem Tuss?* – «*Siehst du die junge Frau dort?*») [16].

Результати здійсненого дослідження створюють передумови для наступних **висновків**. На основі аналізу лінгвістичної літератури та лексикографічних джерел з'ясовано, що гетерогенність лексики німецьких адолесцентів детермінована субкультурним, територіальним, віковим, соціальним, гендерним, етнічним чинниками.

Перспективним напрямом подальших наукових досліджень у даній сфері вважаємо з'ясування специфіки лексичного запасу представників конкретних молодіжних груп.

Література:

1. Христенко О. С. Німецький молодіжний сленг: лінгвокогнітивний та соціолінгвістичний аспекти – дис. ... канд. філол. наук : спец. 10.02.04 «Германські мови» / Оксана Сергіївна Христенко. – К, 2009. – 323 с.
2. Швейцер А. Д. К проблеме социальной дифференциации языка / А. Д. Швейцер // Вопросы языкознания. – М. : Наука, 1982. – № 5. – С. 39-48.
3. Androutsopoulos J. K. Mode, Medien und Musik : Jugendliche als Sprachexperten / J. K. Androutsopoulos // Der Deutschunterricht. – 1997. – № 6. – S. 10-20.
4. Androutsopoulos J. K. Von fett zu fabelhaft. Jugendsprache in der Sprachbiographie / J. K. Androutsopoulos // Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie. – Osnabrück, 2001. – №. 62. – S. 55-78.
5. Bausinger H. Jugendsprache / H. Bausinger // Neue Praxis. – 1987. – № 2. – Jg. 17. – S. 170-176.
6. Beneke J. Die jugendspezifische Sprachvarietät – ein Phänomen unserer Gegenwarts-sprache / J. Beneke // Linguistische Studien ZSWA/A. – Berlin, 1986. – H. 140. – S. 1-82.
7. Beneke J. Zur sozialen Differenziertheit der Sprache am Beispiel jugendtypischer Sprechweise / J. Beneke // Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung. – Berlin : Akademie, 1985. – Bd. 58. – S. 251-267.
8. Brake M. Soziologie der jugendlichen Subkulturen. Eine Einführung / M. Brake. – Frankfurt am Main : Campus, 1981. – 212 s.
9. Cherubim D. Jugendsprache und Soziolinguistik / D. Cherubim // Neue Entwicklungen der Angewandten Linguistik / hrsg. von W. Kühlwein. – Tübingen : Narr, 1986. – S. 87-89.
10. Chovan M. Kommunikative Praktiken in Peergroups: Analysen und Vergleiche / M. Chovan // Jugendsprachen – Spiegel der Zeit. Internationale Fachkonferenz 2001 an der Bergischen Universität Wuppertal / hrsg. von E. Neuland. – Frankfurt am Main : Peter Lang, 2003. – S. 353-357.
11. David B. Jugendsprache zwischen Tradition und Fortschritt : ein aktuelles Phänomen im historischen Vergleich / B. David. – Alsbach : Leuchtturm, 1987. – 153 s.

12. Ehmann H. Jugendsprache und Dialekt : Regionalismen im Sprachgebrauch von Jugendlichen / H. Ehmann. – Opladen : Westdeutscher Verlag, 1992. – 252 s.
13. Farin K. Jugendkulturen heute / K. Farin // E. Neuland. Jugendsprache – Jugendliteratur – Jugendkultur. – Frankfurt am Main : Peter Lang, 2007. – S. 63-79.
14. Ferchhoff W. Zur Pluralisierung und Differenzierung von Lebenszusammenhängen bei Jugendlichen / W. Ferchhoff // Neue Widersprüche. Jugendliche in den 80er Jahren / hrsg. von D. Baacke, W. Heitmeyer. – Weinheim; München, 1985. – S. 46-85.
15. Gehrken S. Geschlechtsspezifische Jugendsprache [Електронний ресурс] / S. Gehrken // Seminar für Linguistik. Sommersemester 1999. Seminar : Jugendsprache. – Universität Hannover, 1999. – 29 s. – Режим доступа : http://www.fbils.uni-hannover.de/sdls/schlobi/jugend/jug_gehrkens.pdf.
16. Kanakisch – die Sprache der Zukunft [Електронний ресурс]. – Режим доступа : <http://www.mahnert-online.de/Jugendsprache.html>.
17. Kramorenko G.I. Zum Problem der Heterogenität der Jugendsprache und ihrer lexikalisch– semantischen Charakteristik / G.I. Kramorenko // Das Wort. Germanistisches Jahrbuch. – Moskau : DAAD, 1995 – S. 47-57.
18. Last A. «Heiße Dosen» und «Schlammziegen» – Ist das Jugendsprache? / A. Last // Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie. – Osnabrück, 1989. – № 41. – S. 35-68.
19. Lenz K. Kulturformen von Jugendlichen : von der Sub- und Jugendkultur zu Formen der Jugendbiographie / K. Lenz // Politik und Zeitgeschichte. – 1991. – Bd. 27. – S. 11-19.
20. Neuland E. Jugendsprache – Jugendliteratur – Jugendkultur [3., korrig. Aufl.] / E. Neuland. – Frankfurt am Main : Peter Lang, 2008. – 277 s.
21. Reinke M. Jugendsprache / M. Reinke // H.J. Heringer et al. Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache. – Tübingen : Niemeyer, 1993. – S. 295-322.
22. Schlobinski P. Jugendliche und «ihre» Sprache : Sprachregister, Jugendkulturen und Wertesysteme; empirische Studien / P. Schlobinski, H.-Ch. Heinz. – Opladen : Westdeutscher Verlag, 1998. – 236 s.

Список джерел ілюстративного матеріалу:

23. Михайлова Н. Молодежный язык Германии [Електронний ресурс]. – Режим доступа : http://www.imwerden.de/pdf/deutsche_jugendsprache.pdf.
24. Ehmann H. Endgeil – Das voll korrekte Lexikon der Jugendsprache. – 1. Aufl. – München : C.H.Beck, 2005. – 178 s.
25. PONS Wörterbuch der Jugendsprache 2008. Sammelband seit 2001. – Stuttgart : Klett, 2008. – 288 s.
26. PONS Wörterbuch der Jugendsprache 2009. – Stuttgart: PONS GmbH, 2008. – 141 s.
27. Schaffrath M. Hä?? Jugendsprache unplugged: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch. – Berlin; München; Wien; Zürich u.a.: Langenscheidt, 2008. – 144 s.

С. Пошивайло,
НМЗУГ, Опішня

НАЗВИ ОЗДОБЛЕННЯ ГЛИНЯНИХ ВИРОБІВ У СЕРЕДНЬОНАДНІПРЯНСЬКИХ ГОВІРКАХ ПОЛТАВЩИНИ (ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНИЙ АСПЕКТ)

У дослідженні розглядаються номени, що використовуються для називання елементів декору глиняних виробів. Авторка систематизує номени та розподіляє їх на мікрогрупи, що дає можливість простежити їх омонімічні, метонімічні, синонімічні зв'язки та зробити окремі висновки.

Ключові слова: номени, виріб, декор, гончарська орнаментика.

В данном исследовании рассматриваются слова, которые используются для называния элементов декора глиняных изделий. Автор систематизирует названия и распределяет их на микрогруппы, что дает возможность проследить их омонимические, метонимические, синонимические связи и сделать определенные выводы.

Ключевые слова: название, изделие, декор, гончарская орнаментика.

This study examines nomens used for determining elements of pottery decoration. The author classifies nomens and distributes them to micro groups that enables to trace their homonymous, metonymic and synonymous relations and to make definite conclusions.

Keywords: denomination, craft, decoration, pottery ornaments.

Фіксація та систематизація професійної лексики різних галузей подовжують залишатися актуальними проблемами лінгвістики. Усебічний фаховий аналіз зафіксованих номенів – одне з першочергових завдань дослідників.

Дослідженням термінів, які використовуються на позначення декору глиняних виробів займалися мовознавці Марія Кривчанська, Любов Спанатій, Ніна Левун, Валентина Бережнюк, етнографи й мистецтвознавці Олесь Пошивайло, Михайло Селівачов, Ольга Химич. Однак Л. Спанатій, В. Бережнюк, Н. Левун вивчали термінологію без прив'язки до конкретного регіону, а М. Кривчанська, присвятивши своє дослідження лексиці гончарного промислу Полтавщини, у трактуванні окремих номенів допускає деякі неточності.

Мета даного дослідження – систематизувати номени, які використовуються для номінації оздоблення глиняних виробів у середньонадніпрянських говірках Полтавщини. Для цього в межах тематичної групи лексики (далі – ТГЛ) гончарства було виділено окрему лексико-семантичну групу (далі – ЛСГ) назв оздоблення глиняних виробів і ретельно проаналізовано її лексико-семантичну структуру.

У межах ЛСГ назв оздоблення глиняних виробів виділяються три лексико-семантичні підгрупи назв: 1) назви способів оздоблення глиняних виробів; 2) назви елементів гончарної орнаментики; 3) назви, у яких поєднано назви способів оздоблення глиняних виробів із назвами елементів гончарної орнаментики.

Лексико-семантична підгрупа назв способів оздоблення глиняних виробів ділиться на вісім мікрогруп номенів:

1. Назви способу оздоблення, під час якого ще невипалений виріб покривають ангобом: *ангобіровка, обливка, поливка, ангобування*.

2. Назви способу оздоблення, що полягає в натиранні поверхні невипаленого виробу спеціальним камінцем. Після випалювання така поверхня стає блискучою: *загладжування, лощення, лошіння, лискування, гладка* [3, с. 7].

3. Назви способу оздоблення, що полягає в покриванні виробу – переважно після першого випалювання – поливою: *глазирівка, скління, скління, обливка, поливка, глазурування*.

4. Назва способу оздоблення, що полягає в нанесенні на посуд контурних ліній, які потім заповнюються ангобами відповідного кольору: *контуровка*.

5. Назва способу оздоблення, що полягає в покриванні поливою тільки половини виробу (від вінець до пука): *круговка*.

6. Назви способу оздоблення, що полягає в покриванні поливою тільки вінець посуду: *крайкування, окрайка*.

7. Назви способу оздоблення, що полягає в орнаментуванні глиняних виробів, переважно мисок, ангобами: *мальовка, обрисовка, розрисовка, підполивний (підполив'яний) розпис*.

8. Назва способу оздоблення, що полягає у продрапуванні будь-якого зображення на сирому виробі: *рипування*.

Як бачимо, елементи окремих лексем мікрогруп, що утворюють лексико-семантичну підгрупу назв способів оздоблення, перебувають в омонімічних, метонімічних і синонімічних зв'язках, що дозволяє говорити про цілісність цієї підгрупи. Так, номени *обливка, поливка* входячи до мікрогрупи «назви способу оздоблення, під час якого ще невипалений виріб покривають ангобом» і до мікрогрупи «назви способу оздоблення, що полягає в покриванні виробу – переважно після першого випалювання – поливою», вступають омонімічні зв'язки, оскільки називають технологічно різні способи оздоблення.

Назва *круговка* позначає не тільки спосіб оздоблення, що полягає в покриванні поливою половини виробу (від вінець до пука), а й – через метонімію – глиняний посуд, полив'яний від вінець до пука. Це стосується і номена *мальовка*, який позначає не тільки спосіб оздоблення, що полягає в орнаментуванні глиняних виробів ангобами, а й вироби, оздоблені розписом [5, с. 65].

Лексико-семантична підгрупа назв елементів гончарної орнаментики ділиться на п'ять мікрогруп номенів:

1. Назви рослинних елементів гончарної орнаментики.

2. Назви зооморфних елементів гончарної орнаментики.

3. Назви антропоморфних елементів гончарної орнаментики.
4. Назви геометричних елементів гончарної орнаментики.
5. Назви побутових елементів гончарної орнаментики.
6. Назви географічних елементів гончарної орнаментики.

До першої мікрогрупи – назви рослинних елементів гончарної орнаментики – належать лексеми, що називають рослини чи їхні елементи, стилізовано зображені на виробках: *барвінок, роза, тюльпан, ландиш, виноград, груша, буряк, морковка; квітка, листок, листочок, ягідка*. Однослівні назви цієї мікрогрупи називають стилізоване зображення відповідної рослини чи її частини, напр.: *виноград* – стилізоване зображення грона винограду; *квітка* – стилізоване зображення квітки; *овесець* – стилізоване зображення колоска вівса (кілька концентричних ліній розтягнуті впоперек), *сосонка (сосенка)* – стилізоване зображення соснових гілочок; *хмелик* – стилізоване зображення витких стебел хмелю (три різноколірні хвилясті лінії, що переплітаються між собою, при цьому крайні мають більшу амплітуду дуг, ніж середня); *яблучка* – стилізоване зображення плодів яблуні (крапки великого діаметру); *фіалка, фіялочки* – стилізоване зображення букетика квіток у розписах для кахель або стилізоване зображення однієї квітки (велика різнокольорова пляма, розтягнута круговими рухами шпильки). Часто такі назви виступають стрижневими компонентами двослівних назв, означальні компоненти яких передають форму елемента гончарної орнаментики, належність певній рослині тощо, напр.: *гілечки (гілочки) з яблучками* – стилізоване зображення гілки з плодами, яке утворюють товсті мазки у вигляді двох подвійних пелюсток, у вершинах яких знаходяться великі плями («яблучка»); *листочок (листок) дубовий (кленовий, березовий)* – стилізоване зображення листка відповідної рослини.

До другої мікрогрупи – назви зооморфних елементів гончарної орнаментики – належать лексеми, що називають тварин (ссавців, риб, птахів) чи частини їхнього тіла, стилізовано зображених на виробках: *білка, кінь, лев, качка, гуска, павич, голуб, сова, ластівка, журавель* – стилізоване зображення відповідних тварин; *волові очі* – стилізоване зображення очей вола (великі плями з цяткою іншого кольору); *курячі лапки, хвіст павича* (орнаментальний елемент у вигляді кількох дуг, які входять в одну велику дугу-основу), *гребінчики* (ряд різнокольорових цятчок «накапувань», розтягнута шпилькою до центру миски, із загнутим тоненьким кінцем), *гребішок* – елемент орнаментального оздоблення вінець горщиків у вигляді ряду вертикальних, дещо зігнутих рисочок. Зауважимо, що зображення окремих тварин відтворювалося тільки на ритуальному посуді, напр.: *карась* – стилізоване зображення риби, що використовували переважно для розпису ритуальних мисок; *півень* – «стилізоване зображення півня в центрі миски; використовувалося для розпису ритуальних мисок» [5, с. 95].

До третьої мікрогрупи – назви антропоморфних елементів гончарної орнаментики – належать лексеми, які називають людей, зображених на виробках: *Наталка Полтавка* (з відрами біля колодязя) (персонаж одноіменної п'єси І. П. Котляревського), *Катерина* (із дитиною на руках), *наймичка* (персонажі одноіменних поем Т. Г. Шевченка) та ін. Зафіксовано також назви на позначення елементів гончарної орнаментики, що утворилися в радянський період: *Герой соцпраці, партизан, молодоговардієць, червоноармієць*. До назв складного орнаменту за Марією Кривчанською належать постаті людей і краєвиди, що зображені на предметах декоративного призначення [4, с. 114]. Зазвичай ці постаті зображені на фоні природи.

До четвертої мікрогрупи – назви геометричних елементів гончарної орнаментики – належать лексеми, що називають геометричні поняття. Однослівні назви цієї групи передають переважно форму орнаменту чи його частини: *кривулька* – крива або хвиляста лінія; *смужка, смужечка* – широка концентрична лінія. У двослівних номенах цієї групи означальні компоненти уточнюють будову, спосіб нанесення, спосіб чергування фрагментів орнаменту чи розміру названого стрижневим словом елемента: *кривулька одинарна* – одна крива або хвиляста лінія; *кривулька двійна* – дві криві або хвилясті паралельно розміщені концентричні лінії; *кривулька трійна* – три криві або хвилясті паралельно розміщені концентричні лінії; *кривулька дрібненька* – потрійна кривулька, розірвана в кількох місцях на окремі частини; *кривулька торчова* – хвиляста лінія, що опускається від вінець до донця миски; *кривулька описова* – крива концентрична лінія чорного кольору [5, с. 84]; *смужковий узор* – широка концентрична лінія; *рядковий узор, клинці* – ряд сегментів по краю посуду (переважно мисок, тарілок), які спрямовані вершиною до донця [1, с. 48]. (Цю групу варто ще переглянути, бо тут далеко не все геометрія).

До п'ятої мікрогрупи – назви побутових елементів гончарної орнаментики – належать лексеми, що називають різноманітні предмети побуту чи їхні елементи, стилізовано зображені на виробках (кулінарні вироби, елементи одягу чи взуття, будівлі чи їхні частини, шляхи сполучення тощо): *бублик* – чорна й біла лінії, розтягнуті шпилькою, кінці яких з'єднані між собою у формі кола; *поясок, поясочок, обідочок* – широка концентрична лінія; *лиштва, мережка, мішана мережка* – три перервні або суцільні концентричні лінії, розтягнуті спіралеподібними рухами шпильки; *решітка, решотка* – дві чи три ламані лінії, що перетинаючись утворюють ромби (часто у ромбах знаходиться «накапування»); *стовпова* – дво- чи триколірні смужки на побіловому фоні, розтягнуті шпилькою у вигляді спіралі.

До шостої мікрогрупи – назви географічних елементів гончарної орнаментики – належать лексеми, що називають різноманітні географічні елементи, стилізовано зображені на виробках: *доріжка, дорожка* – три концентричні лінії, густо розтягнуті спіралеподібними рухами шпильки; *крапельки* – ряд крапок, *вивідна квітка* – стилізоване зображення квітки, яке утворюють кілька кривульок (переважно чотири) усередині миски з великою амплітудою дуг, нижні дуги яких загострені й сходяться в центрі миски; *кривулька з накапуванням* – крива або хвиляста лінія, в дугах якої містяться крапки; *кривулька з пальчиками* – крива або хвиляста лінія, в дугах якої містяться палички; *виноградна кривулька* – кілька хвилястих ліній з великою амплітудою згину навколо центру миски; *кривулька хмелева* – стилізоване зображення витких стебел хмелю (дві кривульки, що, переплітаючись між собою, утворюють ланцюг із видовжених кілець) [5, с.93]; *стовпвата мальовка* – дво-,

триколірні смужки на побіловому фоні, розтягнуті шпилькою за принципом спіралі, *вивідець* – крива лінія з великою амплітудою дуг, між якими зображено будь-які фігури; *волочок* – фляндрований орнамент, в якому різнокольорові лінії впоперек від вінець миски розтягнуті концентричними рухами шпильки і утворюють замкнене коло [5; с.76]; *дряпачка, дряпочка, дряпичка* – «опускання» розтягнуте шпилькою в один бік [2; с.64]; *заводянка* – три потрійні перервні хвилясті лінії, спрямовані з трьох боків навскіс від вінець до денця миски [5; с.80]; *ляпанки, ляпки* – широкі короткі вертикальні чи горизонтальні мазки опискою (побілом) на простому посуді; *фляндрівка* – фляндрований орнамент, в якому поперечно розтягнуто соломинкою велику кількість близько розташованих одне біля одного різнокольорових «опускань», на поверхні миски утворює великий круг; узагальнююча назва орнаментів, виконаних технікою фляндрівки [5; с.79]; *шльонкова мальовка* – ряд вузьких концентричних ліній («опускання»), виконаних побілом по черв'яковому фону, через певні проміжки поперечно розтягнута зеленими і чорними краплями фарби, орнамент застосовувався виключно для оздоблення мисок-шльонок, на одній мисці було від 6 до 8 таких розтягнутих крапель.

З'ясувавши склад і структуру лексико-семантичної групи назв елементів орнаментики можна зробити висновки про те, що лексеми кожної мікрогрупи мають свої особливості. Серед назв, що входять до ЛСГ назв оздоблення глиняних виробів переважно більшість складають однослівні номени, наприклад: *лиштва, мережка, сосонка*, іноді застосовуються двослівні: *одинарний поясок, двійний (двойний) поясок, трійний (тройний) поясок*, зрідка трислівні: *гілечки (гілочки) з яблучками, кривулька з накупанням*. Наявність багатослівних номенів для позначення елементів орнаментики зумовлена переважно складністю орнаменту. Більшість номенів на позначення гончарської орнаментики відповідають існуючим реаліям, наприклад: *кінь, листочок, півень, квітка, решітка, решотка, поясок, поясочок* і т.п., однак у мікрогрупі «геометричні елементи» наявні лексеми, зумовлені способом нанесення: *фляндрівка, дряпачка, опускання, вивідець*.

Література:

1. Василенко В. Опыт толкового словаря народной технической терминологии по Полтавской губернии. – Отдель I-й, II-й, III-й. – Підрозділ V. Кустарные промыслы, сельское хозяйство и земледельные, народные поговорки и изречения. – Харьков : типографія «Печатное Дьло», 1902. – С. 41-48.
2. Зарецкий И. А. Гончарный промысел в Полтавской губернии. – Полтава : типо-литографія Л. Фришберга, 1894. – 3 неп., П, 126, XXIII, VI, Пс.
3. Литвиненко С. Звіт про відрядження до гончарних осередків Полтавської області 2002-2003 рр. – Національний музей-заповідник українського гончарства в Опішному. – Національний Архів українського гончарства. – Ф. 1. – Оп. 7. – Од. Зб. 102. – 88 арк.
4. Кривчанська М. Лексика гончарного промыслу Полтавської області. Національний архів українського гончарства. – Київ, 1996. – Ф. 1. – Оп. 2. – Од. зб. 38. – Інв. № 2154. – 332 с.
5. Пошивайло О. Ілюстрований словник народної гончарської термінології Лівобережної України: Гетьманщина. – Опішне : Українське Народознавство, 1993. – 280 с.
6. Селівачов Михайло. Лексикон української орнаментики (іконографія, номінація, стилістика, типологія). – К. : Редакція вісника «Ант»; Ніжин : ТОВ «Видавництво «Аспект-Поліграф», 2005. – XVI, 400 с.
7. Химич Ольга. До етнолінгвістичного аналізу призабутої орнаментики народних промыслів Середньої Наддніпрянщини (гончарство, ткацтво, вишивка, настінні розписи) // III Гончарівські читання 1996 – С. 100-111.

Ю. Б. Притуляк-Казмірук,

Львівський державний університет фізичної культури, м. Львів

КОНВЕРСІЯ ЯК ЗАСІБ СЛОВОТВОРЕННЯ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Стаття присвячена другорядному способу словотвору в англійській мові, а саме конверсії. У статті розглядаються основні характеристики цього способу словотвору – підходи до визначення цього поняття, критерії щодо визначення напрямку конверсії. Розглядаються частини мови, для яких найбільш притаманний цей спосіб словотвору. Короткий аналіз підвидів конверсії також подається.

Ключові слова: конверсія, словотвір, конверсійні відношення, конверсивна пара, напрям конверсії.

Стаття посвячена второстепенному способу словообразования в английском языке, а именно конверсии. В статье рассматриваются основные характеристики этого способа словообразования – подходы к определению этого понятия, критерии по определению направления конверсии. Рассматриваются части речи, для которых наиболее присущ этот способ словообразования. Краткий анализ подвидов конверсии также подается.

Ключевые слова: конверсия, словообразование, конверсионные отношения, конверсионная пара, направление конверсии.

The article is devoted to such minor type of word formation in English as conversion. The article reviews major characteristics of this word formation type – approaches to definition of this notion, criteria viewing the direction of conversion. The parts of language to which conversion is mainly peculiar are considered as well. Brief analysis of types of conversion is also given.

Key words: conversion, word formation, conversion relations, conversion pair, direction of conversion.

Постановка проблеми. Англійська є дуже продуктивною мовою. У зв'язку з своєю гнучкою природою, в ній відбуваються різноманітні процеси спрямовані на утворення нових слів [3]. Поява нової лексичної одиниці у мовленні пояснюється перш за все прагматичними потребами комунікантів. Мовець вибирає зі свого словотвірного лексику те, що найкраще виражає висловлене ним. Якщо адекватна похідна одиниця відсутня, то він видозмінює стару або утворює цілком нову. Так, навіть всім відомий іменник google має утворене від нього шляхом конверсії дієслово to google (to look smth up on the Internet). Нові лексичні одиниці конструюються у процесі мовлення. У мові постійно з'являються нові слова, тому виникає потреба у їх дослідженні та детальному розгляді їх засобів утворення. Найбільш поширені з них – це афіксація (affixation) та основоскладання (compounding). Але протягом останніх десятиліть все більшого поширення набувають такі другорядні способи словотвору як скорочення (clipping) та конверсія (conversion), яка і виступає предметом нашого дослідження.

Аналіз останніх досліджень та публікацій. Конверсія – це спосіб творення слів без використання спеціальних словотвірних афіксів; слово переходить з однієї частини мови в іншу без зміни структури слова; з обов'язковою омонімією твірних та похідних слів (англ. salt «сіль» і to salt «солити», to jump «стрибати» і a jump «стрибок» і т.і.).

Вперше термін «конверсія» з огляду лексикології було вжито у 1891р. у праці «New English Grammar». Вивчати явище конверсії розпочали зарубіжні лінгвісти, трактуючи його по-різному: спочатку – з позиції граматичного (О.Есперсен), а пізніше словотвірного підходу (у працях Г.Марчанда). Загалом, вивченням поняття конверсії у різні часи займалися О. Смирницький, Л. Щерба, П. Соболева, І. Корунець, А. Левицький, Є. Кубрякова та ін.. На позначення безафіксального дериваційного процесу, окрім конверсії вживаються різні терміни: кореневе або безсуфіксальне словотворення, нульова суфіксація або нульова деривація [1].

До трактування поняття конверсії застосовувались різні підходи:

1) *морфологічний підхід* до формування нових слів був запропонований проф. Смирницьким. Згідно цього підходу парадигма вважалась морфологічною категорією, та саме парадигма була засобом словотвору у випадку конверсії.

2) *синтаксичний (або функціональний) підхід*. Деякі англійські та американські лінгвісти трактували конверсію як функціональну зміну, тобто вони вважали, що слово може як дві і більше частини мови одночасно.

3) *морфологічно-синтаксичний підхід* до конверсії запропонований І. В. Арнольдом. Відповідно до цього підходу конверсія включає як і зміну парадигми, так і зміну синтаксичної функції слова [5].

Метою дослідження є розгляд сутності явища конверсії загалом та її прояв на прикладі англійської мови зокрема.

Результати досліджень та їх обговорення. Конверсія притаманна багатьом мовам, але в англійській мові вона має особливо широке розповсюдження. Важливою причиною цього можна вважати ту особливість англійської мови, що вона майже не має морфологічних показників частин мови.

Як і в інших словотвірних засобах і процесах, у конверсії (а в ній особливо) тісно переплітаються синхронія і діакронія. Те, що для сучасної мовної свідомості представляється як результат конверсії, фактично може не мати до неї відношення. Так, багато пар слів з різних частин мови, напр. дієслово та іменник, які співпадають у вимові (drink v. – drink n., help v. – help n.), що сприймаються як результат конверсії, можуть бути наслідком зовсім інших процесів; у даному випадку втрати дієслівних суфіксів в ході історичного розвитку англійської мови: drinkan→drink, helpan→help З цієї причини деякі лінгвісти вважають обов'язковим відрізняти омонімічні пари слів, що з'явилися у результаті втрати флексії, від тих, що сформовані шляхом конверсії [4].

Однією з важливих проблем, що постають при вивченні конверсії, є питання про її напрям, про те, який із членів конверсивної пари з'явився першим. З одного боку для перевірки цього можна користуватися словниками, але з іншого боку ми стикаємося з проблемою, адже словники фіксують лише дані писемних джерел, в той час як усне мовлення лишається поза їхніми межами. У лінгвістичній літературі описано кілька критеріїв визначення напрямку конверсії. Зупинимось на декількох з них, які пропонує П. Соболева, а саме:

- **Словотвірний** – заснований на взаємозв'язках слів усередині словотвірного гнізда. Це означає, що якщо всі або більшість твірних першого ступеня мають відіменниковий характер, то простим словом є іменник, а внутрішньотвірним – дієслово; якщо ж усі або більшість твірних першого ступеня мають віддієслівний характер, то простим у даному словотвірному гнізді є дієслово;

- **Семантичний** – ґрунтується на характері зв'язку значень усередині слова і полягає в тому, що опосередкований зв'язок значень слова через одне чи декілька значень іншого слова свідчить про внутрішню похідність першого слова;

- **Критерій внутрішньої похідності** – полягає у відмінності смислових зв'язків між іменниками і відіменниковими дієсловами, з одного боку, та дієсловами і віддієслівними іменниками – з іншого, якщо існують смислові зв'язки дія – діючий предмет чи особа, дія – місце дії, дія – об'єкт дії, це свідчить про твірність дієслова й похідність іменника, а наявність смислових зв'язків на зразок предмет – надання його, предмет – позбавлення його, предмет – дія, виконана з його допомогою, свідчить про твірність іменника і похідність дієслова.

Для визначення твірного й похідного слів при конверсії найнадійнішими є словотвірний і семантичний критерії у випадках запозичення пари або через давність відношень за конверсією [2].

У конверсійних відносинах можуть знаходитись слова з різних частин мови. Однак, конверсія найчастіше застосовується до дієслів, іменників та прикметників.

У сучасній англійській мові першу групу виниклих за способом конверсії складають дієслова. Так наприклад, вони можуть бути утворені від іменників (denominal verbs): *an echo – to echo, a can – to can, a nail – to nail*. Від прикметників дієслова по конверсії утворюються рідше, ніж від іменників, але, тим не менш, і їх у мові немало: *open – to open, empty – to empty*.

Утворення іменників від дієслів (deverbal substantives) також являє собою широко розповсюджений тип конверсійного словотворення. Такі іменники складають другу значну групу слів, утворених способом конверсії. Наприклад: *to climb – a climb, to cry – a cry*.

Серед службових частин мови найбільш продуктивними в стосунку конверсії є прийменники: *out (prep) – an out (n)*.

Конверсійні відношення можуть виникати не тільки між двома членами, але і між більшою кількістю слів, тобто можуть бути групи з двох і більше слів, що знаходяться у відношенні похідності. Роздивимось групи з двох, трьох, чотирьох і п'яти членів, беручи до уваги також конверсію в області перехідних і неперехідних дієслів, тобто *Vt (Verb transitive\перехідне дієслово)→Vi (Verb intransitive\неперехідне дієслово)* і навпаки.

Двочленна: *rescue Vt – N:*

Vt (рятувати); N (спасіння).

Трьохчленна: *mistake Vt – Vi – N:*

Vt (неправильно зрозуміти що-небудь, помилково прийняти одне за інше);

Vi (помилятися); N (помилка).

Чотиричленна: *trim Vt – Vi – Adj – N:*

Vt (приводити до ладу, підрізати); Vi (пристосовуватись);

Adj (в гарному стані); N (порядок).

П'ятичленна: *right Adj – Adv – N – Vt – Vi:*

Adj (правий); Adv (прямо, направо); N (право); Vt (випрямляти); Vi (випрямлятися).

Конверсійне словотворення викликає внутрішні зміни мовної одиниці. Змінюються при цьому семантичні зв'язки слова і його синтаксичні функції. Це стосується як поширених випадків конверсії – утворення дієслів від іменників та іменників від дієслів, так і зміни у межах інших частин англійської мови [4].

Характерною ознакою конверсії є те, що їй підвладні, головним чином, широкоживані слова з простою морфологічною структурою. Конверсія на сьогодні практично не має обмежень стосовно різних частин мови та супровідних видів словотвору.

Але існують певні морфологічні перешкоди через які відповідне слово не може конвертуватися. Так, раніше майже не конвертувалися складні іменники – до конверсії не спонукала сама складність структури слова. Дієслівна конверсія не здійснюється стосовно географічних та власних назв. Не конвертуються віддієслівні іменники та іменники, що мають закінчення – *ation*, – *ing*, – *ty*, окремі загальні назви з високою мірою конкретності.

Конверсія має свої підвиди:

1. **реконверсія** – мовне явище, коли одне із значень похідного за конверсією слова є джерелом утворення нового значення основи, від якого воно походить: *cable – to cable*.

2. **часткова конверсія** – шляхом конверсії від дієслівної основи починає утворюватися іменник, але потім цей іменник входить до складу словосполучень з дієсловами *give, have, make, take* тощо: *to have a bite, to take a look*.

3. **субстантивація прикметників** – це процес словотвору, при якому прикметник набирає характерних ознак іменника: *a beloved, a female*.

Висновки. Конверсія як засіб словотвору була продуктивною на всіх етапах розвитку англійської мови, але вона стає ще більше активною в середині 90-х років XX століття. Нові конверсивні пари з'являються у

художній літературі, газетних статтях та усному мовленні у всіх сферах людської діяльності поступово проникаючи як у мовлення, так і в словники. До її вивчення застосовують як синхронічний, так і діяхронічний підходи. Нами було проаналізовано сутність явища «конверсії», розглянуто слова яких частин мови найбільш часто утворюються цим шляхом. Також розглянено класифікацію підвидів конверсії.

Перспективи подальших досліджень. Нами планується дослідження конверсивних пар у спортивній термінології та виявлення в них наряду конверсії.

Література:

1. Руда О. Дослідження конверсії в історії англійської мови [Електронний ресурс] // Філологія (збірник наукових праць) – Київ, 2009. – Режим доступу : <http://www.info-library.com.ua/books-text-10647.html>
2. Соболева П. А. Словообразовательные отношения по конверсии между глаголами и отглагольным существительным в современном английском языке: автореф. дис.... канд.филол.наук: 10.02.04 «Германские языки» / П.А. Соболева / 1-й Моск. гос. пед. ин-т иностр.яз. – М., 1959. – 18 с.
3. Bartolomé Ana I. Grammatical Conversion in English: Some new trends in lexical evolution [Електронний ресурс] – Режим доступу : <http://www.bokorlang.com/journal/31conversion.htm>
4. Ginzburg, Khidekel, Knyazeva, Sankin. Readings in modern English lexicology. – St.P., 1975. – 240 с.
5. Shyrokykh V. M., Kudrevatykh L. P. The study of modern English lexicology. (Theoretical materials for seminars) / [Електронний ресурс] / V. M. Shyrokykh, L. P. Kudrevatykh // Глазов, 2004. – С. 4. – Режим доступу: <http://en.convdocs.org/docs/index-18709.html?page=4>
6. Wikipedia Conversion (linguistics) [Електронний ресурс] – Режим доступу : http://en.wikipedia.org/wiki/Conversion_%28linguistics%29

О. О. Решетняк, В. С. Щербатюк,

Донбаський державний педагогічний університет, м. Слов'янськ

ФУНКЦІОНУВАННЯ БІБЛІОНІМІВ З АНТРОПОНІМНИМ КОМПОНЕНТОМ У МОВОТВОРЧОСТІ ЛІНИ КОСТЕНКО

Статтю присвячено вивченню та опису антропонімів біблійного походження, що функціують у мовотворчості Ліни Костенко. З'ясовано семантико-функційні особливості біблійних символів, використовуваних поетесою. Обґрунтовано значущість залучення антропонімічних бібліонімів для формування ідіостилу українського митця.

Ключові слова: бібліоніми, антропоніми, ідіостиль, семантико-функційні особливості, символема.

В статье описаны антропонимы библейского происхождения, которые функционируют в языковом творчестве Лины Костенко. Исследованы семантико-функциональные особенности библейских символов, используемых поэтессой. Обосновано важность задействования антропонимных библионимов для формирования идиостиля украинского художника слова.

Ключевые слова: библионимы, антропонимы, идиостиль, семантико-функциональные особенности, символема.

The article is devoted to the study and description of anthroponyms of biblical origin in Lina Kostenko's linguistic creativity. The semantic and functional features of biblical symbolemes which are used by the poet are explained. The significance of involvement of anthroponymical Biblionyms in forming Ukrainian artist's idiosyle is analyzed.

Keywords: Biblionym, anthroponym, idiosyle, semantic and functional features, symboleme.

Біблійний дискурс відіграє неабияку роль у формуванні мовної картини світу, а парадигма бібліонімів уможливорює вербалізацію буттєвих реалій і декодування мовлення реципієнтом, усвідомлення підтексту й тих значень, якими мовець маркує кожен онімну чи апелятивну одиницю семантичного поля «номінація осіб», що й сприяє окресленню прототипу того чи того біблійного персонажу й з'ясуванню мети й основних способів такого завуальовування.

Саме біблійні символи моделюють безперервний процес культурного розвитку, фіксують і транслюють від покоління до покоління загальнолюдські універсалії, формуючи особливе світосприйняття носіїв мови. Такий спосіб світоусвідомлення завдяки залучення вторинних відчуттів, закодованих у метафорах, символах, архетипах як складових фразеологізмів, є основним чинником, що зумовлює специфіку мовної картини світу. Святе Писання маніфестує такі універсалії, а символічна парадигма є засобом їх збереження й трансляції.

Традиційним об'єктом мовознавчих зацікавлень і дотепер є біблійна фразеологія. Для українських мовознавців особливий інтерес становить не лише сам корпус біблійних фразеологічних одиниць, а й текстологічні зіставлення усталених зворотів у перекладах текстів Біблії різних авторів. Зокрема, М. Демський констатує, що «невеликий за обсягом реєстр «Словника української мови» на фразеологічні одиниці біблійного походження збідає фраземіку сучасної української літературної мови й обмежує її виражальні можливості» [3, с. 70]. Проблематику типологічного аналізу фразеологічних одиниць порушено в наукових розвідках Л. Ткач, Т. Мороз, І. Лобачової, де, зокрема, окреслено склад фразеологізмів, репрезентованих у текстах таких перекладачів, як П. Куліш, І. Пулюй, І. Огієнко та І. Хоменко, схарактеризовано усталені звороти за тематичною співвіднесеністю, лексичними компонентами, ступенем їх семантичної єдності [15].

Системний аналіз символіки бібліонімів дотепер не був об'єктом наукових розвідок, що й дозволяє констатувати недостатність опрацювання цього питання в лінгвоукраїністиці. Фіксуємо побіжні чи принагідні зауваження, окремі наукові студії, у яких піддано аналізу обмежену групу фразеологізмів з ономастичним компонентом. Предметом спеціальної уваги щодо ономастичної лексики (біблійного та античного походження) як складової фразеологічних одиниць є дисертація О. Мороз [14]. Авторка дослідила способи творення біблійних фразеологізмів, виокремила імена біблійних персонажів як їх складових, виявила частотність фразеологізацій з бібліонімами, проаналізувала експресивне значення біблійних компонентів-онімів. Проблеми функціонування власних назв у фразеології та пареміології української мови присвячено дисертаційну роботу Н. Пасік, у якій дослідниця виявила семантичну специфіку онімів як компонентів усталених зворотів та їх особливостей на тлі інших, зокрема окремих бібліонімів.

Загальний огляд лінгвістичних студій засвідчує, що порушена проблематика є актуальною й перспективною. Попри загальну констатацію фразеологічного багатства біблійних текстів, окремі мовні одиниці, їх типологічні риси та семантична конфігурація все ще є недостатньо дослідженими в українському мовознавстві, і, насамперед, потребують наукового осмислення біблійної номінації, що функціують у поезії видатної української авторки – Ліни Костенко. У цьому і вбачаємо **актуальність** запропонованої наукової студії.

Мета дослідження – з'ясувати питому вагу, функційне навантаження та специфіку добору й ужитку біблійних антропонімів у мовотворчості Ліни Костенко. Відповідно до окресленої мети сформульовано такі **завдання**:

- 1) виявити антропоніми біблійного походження, що функціують у мовотворчості Ліни Костенко;
- 2) з'ясувати семантико-функційне навантаження бібліонімів у системі художнього тексту поетеси.

Протягом останніх десятиліть питомих ваги набули дослідження літературної ономастики (Г. Лукаш, О. Філатова, І. Маруніч, В. Калінкін та ін.). Аналізові особливостей функціонування онімів у поетичних текстах Ліни Костенко присвячено праці Ю. Карпенка, М. Мельник, Н. Місяць, Л. Петрової, Н. Піддубної, І. Ша-

пошникової та ін. У своїх дисертаційних дослідженнях та статтях автори аналізували функції та зміст власних назв, уживаних у художніх творах поетеси (В. Калінкін, Ю. Ільницька [5], Ю. Карпенко, М. Мельник [6]), студіювали космоніми як складові лінгвістичного простору авторки (І. Шапошникова [17]), антропоніми в аспекті теорії фреймів (Н. Місяць [13]) тощо. Проте питанням функціонування біблійних антропонімів науковці приділяли незначну увагу. Тому видається доцільним проаналізувати в нашій лінгвістичній розвідці бібліоніми як значний елемент ономастичного мовотворчості Ліни Костенко.

Мовний простір Ліни Костенко багатий на біблійні оніми як Старого, так і Нового Заповіту. Можна виокремити біблійні символи, маркерами яких є антропоніми Писання, що моделюють фразеологічне значення й констатують наявність постійного зв'язку таких сталих сполук із джерелом походження. Переважно, бібліоніми в Ліни Костенко зберігають зв'язок з денотатом, тобто вжиті в нетропичному значенні, проте є позитивні чи негативно конотованими. Пор.: «Коли вступив у Київ я комонно – / після Пиляви, після Жовтих Вод – / мене ж вітали малиновим дзвоном, / мене ж **Мойсеєм** називав народ!» [7, с. 79]; «**Мойсей** народ свій вів через пустелю. / Послав Господь їм воду за труда. / А в нас яку не вдариш кайлом скелю – / зі всюди рине кров, а не вода» [11, с. 270] (позитивна конотація) – «Чи не тому такий **Ярема** й лютий, / ладен цю землю трупами змостить, / що кожна тут осичинка над шляхом / йому про **Юду** листям шелестить?». [9, с. 91] (негативна конотація).

Для бібліонімів притаманне експресивно-семантичне нашарування, вторинне експресивне значення, мотивоване біблійними оповідями. Антропоніми виявляють різноманітні ознаки свого денотата і, водночас, демонструють денотативну співвіднесеність і є засобом типізації певних ознак, властивостей, узагальнених рис характеру осіб, тобто можуть співвідноситися з кількома денотатами. Біблійні імена ще до фразеологізації набули узагальнених ад'єктивних значень, відповідних біблійним уявленням. Таку ж семантику вони зберегли й у фразеологізмах як конотативні, експресивно-образні маркери. Оцінний (позитивний чи негативний) характер конотативного значення антропонімів зумовлено відповідною оцінкою імені в Біблії.

Не всі власні імена Святого Писання залучено до лексичного фонду української мови. Ймовірно, фразеологізувалися лише домінантні, тобто ті, що були значущими для морально-духовних настанов етносу, напр.: *Ісус Христос, Адам, Єва, Ірод, Іуда (Юда)* та ін.

Фразеологізації піддано не сам антропонім, а символічне значення, яким маркована ця функційна мовленнєва одиниця. Набуття вторинних символічних співзначень у мовленні уможливило функціонування антропоніма як субституту соціально-оцінного апелятива або узагальнено-вказівного номена з абстрактною семантикою. Символізуючись, онім порушує семантичну обмеженість, набуваючи типових ознак, притаманних апелятивам.

Неодмінною умовою такого процесу є загальноновживаність денотата власної назви, тобто будь-який знаний бібліонім може зазнати процесу апелятивзації. Зазвичай, така лексема має певну «семантичну репутацію», зумовлену екстралінгвістичними чинниками. Чимало біблійних антропонімів мають такі властивості, проте лише деякі з них набули статусу апелятивів. Разом із символічним, оцінним значенням ономастичний компонент реалізує загальнокатегорійні властивості, що уможливило формування узагальненості, образності, експресивності, семантичної дифузності, здатності лаконічними засобами транслювати зміст та емоції. Для таких одиниць притаманні, водночас, і власне ономастична, й апелятивна функції, тобто вони апелюють до певної особи, маніфестуючи її певні ознаки, властивості.

На думку дослідників, формування відономастичної біблійної лексики зумовлене дериваційними фразеологічними процесами. Серед бібліонімів, що вживані в текстах поетеси поодинокі, виокремлюємо такі, як **Ной, Варава, дружина Лота, Саваоф, пророк Даниїл** та ін. Привертає увагу те, що Ліна Костенко використовує їх як конотовані оніми з номінації «власне ім'я» (**Саваоф** («**Що Саваоф?** Старий дивак. / Із глини сотворив людину. / Оце так бог, оце мастак! / Перетворив її у глину» [10, с. 186]), **пророк Даниїл** («Зчерствіли люди от всіляких лих. / Неволя давня душі роздвоїла / «Розширю страх мій на землі живих», – / як сказано в **пророка Даниїла**» [9, с. 96]), **Голіаф** («Очі у них великі і круглі. Скелі голі, як **Голіафи**» [11, с. 54]), **цариця Савська і Соломон** («**Цариця Савська** плакала вночі. / Але про це нема у **Соломона**» [11, с. 168]) та ін.), так і трансформовані фраземи («І увійшли ми в київські ворота. / Чогось там тихо, мов пройшла чума. / І каже дядь: – Згадай про **жінку Лота**. / Не озирайся. Києва нема» [9, с. 102]; «Лампадка тьмяно блимала в кіоті, / стояла в церкві дивна тишина. / Блищали скрізь оправи щирозлоті, / і **озиралась Лотова жона**» [11, с. 157]; «Чень до кісток пронизує сльота. / Провільгли стіни. В кам'яному криві / сиджу як **Йона в череві кита**» [7, с. 47] тощо).

Як зазначає С. Шулежкова, «у національній мові, ймовірно, стихійно сформовано певний універсальний комплекс «крилатих» імен-символів (саме так вона номінує біблійні апелятиви *ірод, юда* й под.). Деякі з них, як застарілі й неактуальні, поповнюють пасивний лексикон, а часто вживані втрачають зв'язок із джерелом і переходять у розряд анонімних» [18, с. 228].

Антропоніми мають здатність конотувати властивості: апелятиви з негативною конотацією є похідними, зазвичай, символічних бібліонімів з такою ж оцінною характеристикою.

Структура власної назви може мати кілька складових, тому в лінгвістиці проблемним є питання розмежування онімів і фразеологізмів, оскільки ці дві групи мовних одиниць мають спільні ознаки: лексичну, синтаксичну, семантичну стійкість та лексико-семантичну відтворюваність. Складність природи фразеологізму, значна кількість концепцій і неусталеність визначень цієї мовної одиниці часто призводять до надання фразеологічного статусу полічленним пропріальним одиницям [4, с. 203-205; 12, с. 11] чи потрактування останніх як ідіоматичних сполук, що виконують функції власного імені [1, с. 175].

За сучасними мовознавчими теоріями поширеною є думка, згідно з якою подібні одиниці зараховують до царини ономастики, а не фразеології, оскільки їх основна функція – номінативно-диференційна, яка є провід-

ною саме для онімів [16, с. 16]. Як результат певного етапу фразеологізації, вони тяжіють до іменників, але, на відміну від субстантивних фразем, до яких подібні за граматичними показниками, набули не узагальнено-предметної семантики, а індивідуально-предметної. Незважаючи на можливу наявність у їхньому прямому значенні певних образних, експресивних компонентів, домінантних для структури фразеологічного значення, їх не зараховують до фразеологічного фонду.

У художньому просторі Ліни Костенко констатуємо градаційне використання онімів у текстах: якщо в ранніх збірках поетеси їх майже не було (уперше біблійні антропоніми функціують лише в збірці «Мандрівки серця» (1961), то з плином часу, з поступальним розвитком українського суспільства, посилюється тяжіння авторки до релігійної тематики, а отже, і до широкого використання біблійонімів у художніх текстах. Винятково багатими на біблійні антропоніми є романи у віршах «Маруся Чурай (1979) та «Берестечко» (1999). Як справжня вірянка, Ліна Костенко знає Боже Слово, тому й залучає оніми з біблійних текстів, щоб аналізувати глобальні проблеми людства крізь призму вічного, щоб сформулювати через поетичне слово високі моральні цінності особистості й суспільства. Тому антропоніми набувають нових смислів, символізуються: **Ісус** – символ добра, справедливості; **Мати Божя** – покровителька скривджених, заступниця; **Соломон** – символ мудрості, розуму; **Петро** – символ міцності віри; **Юда** – символ зради, зла, несправедливості тощо. Так, у катрені «І знов те ж саме / знову за своє / І дух людський знемігся / одкриватів / **Христос** / не знаю / може де і є / Зате в очах рябіє от **Пілатів**» [8, с. 267], використовуючи антитезу та синекдоху, Ліна Костенко надає бінармі **Ісус** – **Пілат** дещо іншого лексико-семантичного значення: *добро* – *зло*.

Серед антропонімів біблійного простору в ідіолекті Ліни Костенко найбільш частотними є **Ісус Христос**, **Марія**, **Соломон**. Зазначимо, що номен **Ісус Христос** функціонує і як позитивно конотований онім («А втім, чого ж. Все так, на кожнім кроці. / Останнє в світі враження **Христа**: / як той жовнір змочив ту губку в оцті / і ткнув її розп'ятому в уста» [11, с. 152]; «Ти тільки той... ти не впадай у відчай. / Ще поки є погрівина трави. / А як **Ісус**, син, – каже, – чоловічий, / не мав де прихилити голови?» [9, с. 95]; «І той народ, і так по світу гнаний, / сумний народ, що світу дав **Христа**, – / О Божя Мати, змилуйся над нами!» [7, с. 123]), і як елемент фраземи («То ти ж не дівка, тут жеє навпаки. В якій же ти їм з'явишся подобі? / І що їм скажеш? Ні, не віддадуть. «...Настане час, і суції у гробі / почують глас **Христа** і ізидуть...» [9, с. 77]; «Життя іде. Як сказано у Павла: «**Живіть** благочестиво у **Христі**» [9, с. 103]; «Різьбив вітар, збивав тесові паперті, / клав палець свічки тиші на вуста, / де з малювань, тонких, як листя папороті, / світився лик **розп'ятого Христа**» [11, с. 162]).

Номінація **Ісус Христос** у поезіях Ліни Костенко часто заступається варіативними онімами: *Син Божий*, *Месія*, *Учитель*, *Спаситель*; номен **Богородиця** – *Марія*, *Мати Божя*, *Міріам*, *Мадонна*, *непорочна Діва*, *Покрова*, *Оранта*. Йдеться про семантичні синоніми, які поетеса залучає не лише для уникнення повтору, а й для уточнення, увиразнення думки, надання їй емоційної експресивності. Так, наприклад, у збірці «Вибране» лише в трьох віршах, підгрунтях яких є окремий біблійний сюжет («Брейгель. «Шлях на голгофу», «Ісус Христос розп'ятий був не раз», «Перш, ніж півень запіє...»), Ліна Костенко використала такі синоніми для маніфестування образу *Христа*, як **Ісус Христос**, *Месія*, *Божий Син*, *Учитель*: «**Ісус Христос** розп'ятий був не раз. / Там, на Голгофі, це було уперше» [8, с. 366]; «**Петро** – не **Юда**. Він любив **Учителя**» [8, с. 367]; «**Месію** били. В груді. І в обличчя» [8, с. 367]; «Чи пожалів, чи вдячне був **Пілату**, / чи втямив, темний, раптом щось нове: / що **Божий Син** таки іде на страту, / а він, розбійник, – він таки живе» [8, с. 367].

Отже, проаналізований матеріал засвідчує різнопланове використання біблійних антропонімів як складових фразем та апелятивів у текстах Ліни Костенко. Саме символами маркують сучасний художній простір поетеси. Власне символіка біблійних антропонімів зумовлює процес переходу оніма з нівельованою семантикою у вторинний стан семантизованого імені-символу, що утворює ономастикон, який є проміжною ланкою між власне ономастичною та апелятивною лексикою. Особливості національного менталітету моделюють семантичний процес апелятивації біблійонімів, завдяки чому відбувається збагачення експресивно-забарвленої лексики української мови.

Подібні дослідження вважаємо перспективними, особливо для сучасного соціуму, духовно збайдужілого, зокрема й до релігійних настанов.

Література:

1. Ахманова О. С. Словарь лингвистических терминов / О. С. Ахманова. – М. : Сов. энциклопедия 1969. – 607 с.
2. Біблія або Книги Святого Письма Старого й Нового Заповіту [переклад проф. Івана Огієнка]. – К. : Українське Біблійне Товариство, 2002. – 1375 с.
3. Демський М. Фраземіка в Євангелії Матвія у перекладі І. Огієнка й І. Хоменка / М. Демський // Іван Огієнко [незабутні імена української науки] : тези доповідей Всеукраїнської наукової конференції, присвяченої 110-річчю від дня народження професора Івана Огієнка. Ч.1. – Львів, 1992. – С. 70-74.
4. Запорожець Л. М. Структурні та семантичні особливості фразеологічних одиниць Євангельських текстів / Л. М. Запорожець // Система і структура східнослов'янських мов: міжкафедральний зб. наук. праць. – К., 1999. – С. 203-207.
5. Калінкін В. М. Із спостережень над поетикою онімного простору роману Ліни Костенко «Берестечко» / В. М. Калінкін, Ю. В. Лінницька // Українська пропріальна лексика. – К. : Кий, 2000. – С. 62-69.
6. Карпенко Ю. О. Літературна ономастика Ліни Костенко / Ю. О. Карпенко, М. Р. Мельник. – Одеса : Астропринт, 2004. – 216 с.
7. Костенко Л. В. Берестечко : [історичний роман] / Ліна Василівна Костенко. – К. : Укр. письменник, 1999. – 157 с.

8. Костенко Л. В. Вибране / Ліна Василівна Костенко. – К. : Дніпро, 1989. – 559 с.
9. Костенко Л. В. Маруся Чурай : [іст. роман у віршах] / Ліна Василівна Костенко. – К. : Дніпро, 1982. – 135 с. (Серія «Романи й повісті», № 2).
10. Костенко Л.В. Поезії / Ліна Василівна Костенко. – Baltimore-Paris-Toronto : Українське Видавництво СМОЛОСКИП ім. В. Симоненка, 1969. – 357с.
11. Костенко Ліна. ТРИСТА ПОЕЗІЙ. Вибрані вірші / Ліна Костенко. – К. : А-БА-БА-ГА-ЛА-МА-ГА, 2012. – 416 с. : серія «Українська Поетична Антологія».
12. Кучеренко І.К. Фразеологізм як об'єкт синтаксису / І.К. Кучеренко // Українське мовознавство. – К., 1983. – Вип. 10. – С. 9-15.
13. Місяць Н. К. Антропоніми в поезії Ліни Костенко в аспекті теорії фреймів / Н. К. Місяць // Вісник Житомирського державного педагогічного ун-ту. – 2001. – № 8. – С. 110-114. – Бібліогр. : 9 назв. – укр.
14. Мороз О. А. Фразеологічні одиниці з компонентом «власне ім'я» в сучасній українській мові : структурно-семантичний аспект : дис. ... канд. філол. наук : спец. 10.02.01 / Мороз Оксана Анатоліївна. – Донецьк, 2002. – 224 с.
15. Ткач Л. Фразеологічні скарби української мови в перекладах книг Святого Письма / за текстами П. Куліша, І. Пулюя, І. Огієнка / Л. Ткач, Т. Мороз // Науковий вісник Чернівецького університету. – Вип. 214-215 : «Слов'янська філологія». – Чернівці : Рута, 2004. – С. 115-125.
16. Фоякова О. И. Имя собственное в художественном тексте : учеб. пособ. / О. И. Фоякова. – Л., 1990. – 104 с.
17. Шапошникова І. Констелоніми і зодіоніми як складові лінгвістичного простору Ліни Костенко / І. Шапошникова // Південний архів (філологічні науки) : зб. наук. праць. – Вип. XX / Міністерство освіти і науки України, Херсонський держ. пед. ун-т ; гол. ред. О. Мішуков. – Херсон, 2003. – С. 215-217.
18. Шулежкова С.Г. От земли обетованной к небесам обетованным, или несколько слов о судьбах библейских крылатых выражений, связанных с искусством кино / С.Г. Шулежкова // Библия и возрождение духовной культуры русского и других славянских народов. – СПб. : ТОО ТК «Петрополис», 1995. – С. 228-234.

Є. О. Сазонова,

Луганська державна академія культури і мистецтв, м. Луганськ

ЛІНГВОКУЛЬТУРНЕ НАПОВНЕННЯ НІКНЕЙМА «БІЛА ВОРОНА» У БАГАТОМОВНОМУ ВІРТУАЛЬНОМУ ПРОСТОРІ

Стаття присвячена характеристиці віртуального нікнейма «біла ворона» з позицій лінгвокультурології на матеріалі української, російської, англійської та італійської мов. Все частіше інтернет-користувачі з метою репрезентації звертаються до фразеології. Автор наголошує на тому, що інтернет-онимастика відкриває розмаїття актуальних, дискусійних та невирішених питань, що мають стати головним завданням сучасних лінгвістичних досліджень.

Ключові слова: інтернет-комунікація, віртуальний нікнейм, фразеологізм, репрезентація, лінгвокультурологія.

Статья посвящена характеристике виртуального никнейма «белая ворона» с позиций лингвокультурологии на материале украинского, русского, английского и итальянского языков. Все чаще интернет-пользователи с целью репрезентации обращаются к фразеологии. Автор отмечает, что интернет-онимастика открывает разнообразие актуальных, дискуссионных и нераскрытых вопросов, которые должны стать главной задачей современных лингвистических исследований.

Ключевые слова: интернет-коммуникация, виртуальный никнейм, фразеологизм, репрезентация, лингвокультурология.

The article deals with the characteristics of nickname «black sheep» within the bounds of cultural linguistics based on the material of the Ukrainian, Russian, English and Italian languages. In order to represent Internet users often refer to phraseology. The author notes that the Internet onomastics opens up a variety of important, unsolved and controversial problems and questions, which should be the main goal of modern linguistic scientific research.

Key words: Internet Communication, nickname, phraseme, representation, cultural linguistics.

Чуть безумная, дикая, нежная.
Крылья белые прячет от всех.
Ведь ворона, а цветом не чёрная, –
Вот напасть – не родиться как все.
Ни преград, ни оград, не ведая;
Все летит напролом, от всех бед.
Чернота крикнет вслед: «Эй, нетрезвая,
Мы отыщем тебя... виден след.
Эй, послушай, а, может, ты – снежная
И растаешь с первым теплом?
Ты – ворона, но, чёрт возьми, – белая.
Что ж ты кутаешь всех миром?!»
[<http://www.stihi.ru/2010/10/25/4842>]
(тут і далі пунктуацію збережено – Є. С.)

Сьогодні Інтернет – це джерело інноваційних ідей для багатьох сучасних науковців. Глобальна Мережа привертає увагу філософів, психологів, лінгвістів, соціологів тощо. Вчені вивчають, досліджують аналізують явища та феномени, що функціонують у віртуальному середовищі.

З позицій лінгвістики Інтернет стає унікальним, масштабним дослідницьким об'єктом. Широкої популярності набуває інтернет-комунікація або електронне спілкування. Завдяки цьому стрімко розвивається віртуальна жанрологія, розмаїття якої дає можливість вибору варіантів та способів репрезентації мовної особистості комуніканта. У цьому випадку виникає необхідність говорити про виникнення *нікнейміки*. Стрімкий розвиток нікнейміки (термін Н. Гарбовської) породжує багато дискусій і разом з цим все нові й нові дослідження. Отже, актуальність обраної теми наявна, оскільки лінгвістичні розвідки у сфері нікнейміки тільки розпочаті та набувають популярності.

Будь-яка віртуальна мовна особистість з метою репрезентації вигадує цікаві, незвичайні інтернет-імена. Масивним джерелом, з якого черпають користувачі віртуальні нікнейми, є фразеологія. Не має потреби говорити, яку вагому роль грають фразеологізми в мові та культурі кожного народу. При цьому, в будь-якій мові вони різноманітні як за структурою, так і за семантикою.

Метою нашої статті є виявлення лінгвокультурних характеристик інтернет-нікнейма *біл@ворон@*, який на наш погляд, є цікавим з погляду культурно-зумовленого сприйняття. По-перше, віртуальні імена в українській (*біл@ворон@*) та російській (*белая_ворона_77*) мовах є фразеологізмами. По-друге, такі інтернет-нікнейми є колоронімами або хроматонімами, оскільки в їхню основу покладено назву кольору. І, по-третє, досліджувані віртуальні імена – це орнітоніми, оскільки містять у складі назву птахи.

У слов'янських лінгвокультурах значення фразеологізма *біла ворона* однакове. В *Історико-етимологічному словнику сучасної російської мови* пояснюється, що слово «ворон – прикметник із значенням «чорний» [7, с. 166], звідси й виходить, що якщо ворона біла, то це незвичайно та незвично в повсякденному житті: «Біла ворона – той, хто виділяється серед інших чимсь незвичайним, зовсім не схожий на інших. – Раз інші всту-

пають в загін, то й тобі треба. Не білою ж вороною серед них бути (Головко); В гурті окупантів Шольц видався йому білою вороною (Голов.)» [4, с. 146].

У словнику В. Ужченка читаємо: «Біла ворона – вважається калькою з лат. *Alba avis, albus corvus*; зустрічається вже в 7-й сатирі Ювенала. Проте вислови з подібною образною основою, але з різним компонентним складом могли постати не тільки внаслідок калькування. Пор. укр. *білий крук*; болг. *бяла сварка* (букв. *біла сорока*), *бял бивол* (*білий буйвол*); італ. *mosca bianca* (*біла муха*); нім. *ein weiser Sperling* (*білий горобець*). В основі виразів відоме серед тварин явище альбінізму» [3, с. 24].

У словнику *Знаки української етнокультури* В. Жайворонка знаходимо такі пояснення: «Біла ворона – символ когось або чогось рідкісного, незвичайного; за легендою, віщий ворон був створений білим як сніг, покірливим, як голуб, а за іншою – могутній богатир убив злого духа з його коханкою; прилетіли ворон і ворона і стали клювати трупи: ворон клював тільки нечистого, тому він лише чорний, а ворона клювала і чистого, і нечистого, тому буває білою і чорною» [1, с. 117].

Нами було проведено асоціативний експеримент, головною метою якого було виявлення позитивних та негативних реакцій на окремі лексичні одиниці та окремо на фразеологізм. Результати наводимо нижче:

1) Українські користувачі.

Ворона: позитивні реакції – 19,9%; негативні реакції – 80,1%. *Білий*: позитивні реакції – 77,4%; негативні реакції – 22,6%. *Біла ворона*: позитивні реакції – 59,3%; негативні реакції – 40,7%.

2) Російські користувачі. *Ворона*: позитивні реакції – 22,2%; негативні реакції – 77,8%. *Белый*: позитивні реакції – 83,4%; негативні реакції – 16,6%. *Белая ворона*: позитивні реакції – 64,3%; негативні реакції – 35,7%.

Про значення інтернет-імені *белая ворона 77* пише користувач з таким нікнеймом: «С моим ником все просто))) Белая Ворона – не такая как все) не мыслит как все и почти ни с кем не согласна)))))» [<http://forum.od.ua/archive/index.php?t-71027.html>].

Ідіома із значенням неординарності існує майже в усіх лінгвокультурах, але в багатьох мовах вона набуває більш негативної конотації.

Так, в англійській мові ця ідіома звучить як *black sheep* (чорна вівця), одна з дефініцій якої – *worthless person* [5, с. 59]. «A member of a family or other group who is considered undesirable or disreputable; a person who is regarded as a disgrace or failure by his family or peer group» [9] (укр. мовою – Член родини або іншої групи, якого вважають небажаним або з сумнівною репутацією; людина, до якої погано ставляться та принижують її родина або однолітки); «the least reputable member of a group; a disgrace. For example, Uncle Fritz was the black sheep of the family; we always thought he emigrated to Argentina to avoid jail. This metaphor is based on the idea that black sheep were less valuable than white ones because it was more difficult to dye their wool different colors. Also, in the 16th century, their color was considered the devil's mark. By the 18th century the term was widely used as it is today, for the odd member of a group» [8, с. 107] (укр. мовою – найменш авторитетна особистість, наприклад, дядько Фріц був білою вороною в родині, ми завжди думали, що він емігрував до Аргентини, щоб уникнути тюремного ув'язнення. Ця метафора заснована на тому, що чорні вівці були менш цінні, ніж білі, тому що фарбувати різними кольорами було. Крім того, в XVI ст. їхній колір вважали знаком диявола. До XVIII ст. цей термін широко використовують з тим самим значенням, як і в сучасному житті, щодо дивної людини).

Англійський еквівалент *black sheep*, по-перше, є колоронімом або хроматонімом, по-друге – зоонімом, оскільки містить назву тварини.

Вибір такого імені пояснює користувач *black_sheep*: «My nickname in my adolescence was Black sheep because my maiden name is Black [<http://pinterest.com/eastmads/all-about-me/>] (укр. мовою – Моє прізвище в юнацькі роки було паршива (чорна) вівця, тому що моє дівоче прізвище – Блек).

Реакції на окремі лексичні одиниці та на фразеологізм англословних користувачів складають такий відсоток: *Black*: позитивні реакції – 24,4%, негативні реакції – 75,6%. *Sheep*: позитивні реакції – 41,7%, негативні реакції – 58,3%. *Black sheep*: позитивні реакції – 27,7%, негативні реакції – 72,3%.

В італійській мові аналогом є вислів *pecora nera*, який дослівно можна перекласти як «паршива (чорна) вівця» (хроматонім + зоонім) і також, як і в англійській мові, має негативну конотацію. «Pecora nera – a chi sommessamente gli fa rivedere la contraddizione, ricorda il Cardinal Borromeo che trascura il greffe per seguire la pecora nera... (U. Facco de Lagarda «Cronache cattive»)» [6, с. 662] (укр. мовою – паршива вівця – а тому, хто покірно вказує на протиріччя, він нагадує про кардинала Борромео, який знехтував турботою про свою паству, щоб направити одну вівцю, яка заблукала, на шлях істинний); «– Vedi? Questa è la pecora nera della mia famiglia (M. Moglia «Le 1500 piu belle barzellette»)» [6, с. 662] (укр. мовою – бачиш? Це паршива вівця в нашій родині).

Серед італійських користувачів зафіксовано такий відсоток реакцій: *nero*: позитивні реакції – 37,2%; негативні реакції – 62,8%. *Pecora*: позитивні реакції – 34,7%; негативні реакції – 65,3%. *Pecora nera*: позитивні реакції – 16,8%; негативні реакції – 83,2%.

Як бачимо, українські та російські респонденти реагують більш позитивно на фразеологізм *біла ворона*, ніж англійські та італійські. Пояснюємо це тим, що у складі фразеологізма назви різних кольорів (білий та чорний).

О. Крижанська вважає, що «назви чорний і білий набувають переносних додаткових значень, пов'язаних з народною символікою кольорів, де біле сприймається як радісне, світле, а чорне – зловісне, важке, недобре, морально занепаде – символ нещастя» [2].

Якщо узагальнити українську, російську, англійську та італійську лінгвокультури, то можна зробити висновки, що білий колір в основному означає щось позитивне, чисте, якесь благо, джерело сил і здоров'я, відсутність невдач, дружелюбність тощо. А чорний, навпаки, – щось негативне, сумне тощо.

Як показують дослідження, значення навантаження фразеологізмів *біла ворона* та *белая ворона* є більш позитивним в українській та російській лінгвокультурах, ніж в англійській (*black sheep*) та італійській (*pecora*

nera). Як правило, обираючи інтернет-нікнейм *біла ворона*, користувач вважає себе неординарною особистістю, дещо дивною людиною, завжди не такою, як усі.

Підсумовуючи, зазначимо, що розмаїття жанрів віртуального дискурсу дає можливість вибору варіантів та способів репрезентації мовної особистості комуніканта. Нікнейміка стає актуальною та залишає багато різноманітних невіршених питань для сучасних лінгвістів.

Незважаючи на велику кількість наукових досліджень із проблем фразеології, ціла низка проблем залишається мало висвітленою або потребує свого вирішення, що не тільки складає актуальність запропонованого дослідження, а й робить його перспективним.

Література:

1. Жайворонок В. Знаки української культури : словник-довідник / В. Жайворонок. – К. : Довіра. – 2006. – 703 с.
2. Крижанська О. Формування нових значень слів і словосполучень в українській мові (на матеріалі колірних назв) [Електронний ресурс] / О. Крижанська. – Режим доступу до ст. : nbuv.gov.ua
3. Ужченко В. Д. Фразеологічний словник української мови / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко. – К. : Освіта, 1998. – 224 с.
4. Фразеологічний словник української мови / уклад. : В. М. Білоноженко та ін. – К. : Наук. думка, 1993. – 984 с.
5. Хорнби – Хорнби А. С. Учебный словарь современного английского языка / А. С. Хорнби. – М. : Просвещение, 1984. – 769 с.
6. Черданцева Т. З. Итальянско-русский фразеологический словарь фразеологических единиц / Т. З. Черданцева, Я. И. Рецкер, Г. Ф. Зорько ; под ред. Я. И. Рецкера. – М. : Рус., яз, 1982 – 1056 с.
7. Черных П. Я. Историко-этимологический словарь современного русского языка : в 2 т. – М. : Рус. яз, 1999.
8. 8. Ammer C. The American Heritage Dictionary of Idioms / C. Ammer. – 1997. – 736 p.
9. English dictionary online (англійський словник он-лайн) [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://thesaurus.com>.

І. В. Сапожник, Р. В. Зеленько,

Чернівецький національний університет імені Юрія Федьковича, м. Чернівці

ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНЕ ПОЛЕ «FASHION» В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ

Стаття присвячена дослідженню лексико-семантичного поля «Fashion» в сучасній англійській мові. Основну увагу приділено структурним і семантичним особливостям лексем, що входять до складу поля «Fashion». На матеріалі лексикографічних джерел розкрито структуру лексико-семантичного поля «Fashion» та визначено його ядро, центр і периферію.

Ключові слова: лексико-семантичне поле (ЛСП), мікрополе (МП), лексема, ядро, периферія.

Данная статья посвящена изучению лексико-семантического поля «Fashion» в современном английском языке. Рассмотрены структурные и семантические особенности лексем, которые входят в состав поля «Fashion». На материале лексикографических источников раскрыта структура лексико-семантического поля «Fashion» и выделены его ядро, центр и периферия.

Ключевые слова: семантическое поле, микрополе, лексема, ядро, периферия.

The article is dedicated to the study of the lexico-semantic field «Fashion» in Modern English. Lexical and semantic peculiarities of the lexemes denoting «Fashion» are outlined. The structure of the lexico-semantic field «Fashion» is investigated and its nucleus, center and periphery are identified on the basis of lexicographic sources.

Key words: semantic field, microfield, lexeme, nucleus, periphery.

Різнобічне дослідження лексики на позначення моди сприяє систематизації знань з семантики, термінознавства, а саме – розробці алгоритму дослідження галузевих терміносистем та методів їх аналізу, вирішенню проблем систематизації та стандартизації англійської термінології. Окремі аспекти, що стосуються типології, структурних і семантичних особливостей термінів вже висвітлювали вчені – представники різних наукових напрямків – Д.С. Лотте, Л.А. Капаназе, В.П. Даниленко, Б.Н. Головін, Т.Р. Кияк, С.В. Гриньов, В.М. Лейчик. Проте питання про специфіку галузевих терміносистем як у вітчизняній, так і зарубіжній лінгвістиці залишається відкритим [5, с. 235]. Відповідно, хоча мода і відіграє велике значення у світогляді сучасної людини, лексика на позначення моди залишилася поза увагою мовознавців.

Актуальність нашого дослідження зумовлена динамікою розвитку загальної термінологічної системи та необхідністю різноаспектного її дослідження. Аналіз лексики на позначення моди на матеріалі англійської мови здійснюється з урахуванням сучасних підходів до мовних фактів.

Мета статті – встановити й описати структурні і семантичні особливості лексем, що входять до лексико-семантичного поля «Fashion». Об'єктом нашого дослідження є лексеми на позначення моди в сучасній англійській мові, обрані методом суцільної вибірки з лексикографічних джерел. Для вивчення об'єкта дослідження та виявлення його структурно-семантичних особливостей використовувався компонентний та структурний аналіз, аналітично-описовий метод дослідження.

Наукова новизна дослідження полягає в тому, що в ньому вперше здійснено комплексний аналіз назв на позначення моди: з'ясовано їх семантику, простежено поділ на мікрополя та тематичні групи.

Сьогодні, для позначення сукупності мовних одиниць, які об'єднані певною семантичною ознакою, в лінгвістиці вживають термін «лексико-семантичне поле» (далі – ЛСП). Дослідження ЛСП знаходиться в центрі уваги мовознавців на протязі останніх десятиліть.

ЛСП, услід за І. М. Кобозевою [2, с. 99], розуміємо як сукупність мовних одиниць, об'єднаних спільністю змісту які відображають поняттєву, предметну чи функціональну подібність позначуваних явищ. ЛСП – це складна мікросистема, якій властивий ряд особливостей, однією з яких є наявність ядра і периферії [1, с. 4]. Ядро – це семантичний компонент вищого порядку, який організує навколо себе семантичне розгортання групи [6, с. 138]. На периферії поля знаходяться лексеми, семемами яких перетинаються з ядерними лексемами за окремими семами [4, с. 94].

Проаналізувавши словникові дефініції лексеми «fashion» спостерігаємо її багатозначність: 1) манера поведінки, звичаї; 2) річ, яка зараз є модною; 3) смаки та погляди, що існують протягом певного періоду часу, в певному суспільному середовищі; 4) предмети, які відповідають цим смакам [6].

Внаслідок компонентного аналізу лексеми *fashion* було виокремлено 12 семантичних складників: *dress, clothing, adornment, shape, apparel, attire, mode, outfit, robes, style, way of life, wardrobe*. Лексеми на позначення одягу виявились найчастотнішими компонентами, що дає підстави вважати, що лексеми на позначення одягу складають ядро лексико-семантичного поля «Fashion».

Для формування ЛСП «Fashion» у сучасній англійській мові було відібрано понад 200 лексем. В результаті компонентного аналізу значень даних лексем сформовано ЛСП «Fashion». Таким чином, семантична структура поля «Fashion» складається з наступних компонентів:

- ядро поля представлене лексемами *fashion, clothes, style*;
- центр поля складається з одиниць, що мають інтегральне, спільне з ядром значення – «tops» (97 одиниць), «bottoms» (58 одиниць) і «shoes» (53 одиниці);
- периферія поля включає одиниці, які є найбільш віддаленими у своєму значенні від ядра: *fashion plate* – модно вдягнута жінка, *fashion news* – новини світу моди, *fashion blog* – блог про моду, *fashion-monger* – модник, модниця, *fashion trends* – модні тренди, *fashion victim* – жертва моди.

До складу мікрополя (далі – МП) «tops» входить 97 лексем. Центр цього МП в сучасній англійській мові відображено такими лексемами: «dress», «overcoat», «shirt», «sweater», «jacket», «waistcoat». Найпоширенішою лексемою центру МП «tops» в сучасній англійській мові є «dress» – 27 лексем, що складає 27,8%, «shirt» – 23 лексеми, що складає 23,7%, «overcoat» – 18 лексем, що складає 18,6%, «jacket» – 11 лексем, що становить 11,34%, «sweater» – 8 лексем, що становить 8,25%, «waistcoat» – 7 лексем, що становить 7,21%, і «a garment considered to be 2 different things» – 3 лексеми, що становить 3,1%.

Класифікація лексем, що входять до групи «tops» може бути побудована за способами надягання одягу, основною семою яких є «спосіб вдягання». Згідно з такою класифікацією назви видів верхнього одягу поділяються на дві великі підгрупи: 1) плечовий одяг (*short overcoat, pea coat, military coa, blaze, mandarin jacket, blouse, camisole, waistcoat, cardigan, sweatshirt*); 2) поясний одяг (*jeans, gauchos, sweat pants, cut-offs, leggings, broomstick skirt, bubble skirt*).

Найбільш поширеною лексемою центру МП «bottoms» є лексема «pants» – 29 лексеми, що становить 50%, МП «skirt» представлено 21 лексемою, що становить 36,2%, а МП «shorts» включає 8 лексем, що становить 13,8%.

До МП «shoes» входять 53 лексеми. Ядро цього МП представляють лексеми «boots», «athletic shoes» та «dress and casual shoes». «Dress and casual shoes» є найпоширенішою лексемою МП «shoes» – 30 лексем, що становить 56,6% загальної кількості слів, «boots» – 15 лексем, що складає 28,3%, «athletic shoes» – 8 лексем, що становить 15,1%.

Лексико-семантичне поле має ієрархічну будову. Воно складається з лексико-семантичних груп, а лексико-семантичні групи з менших за обсягом мікросистем – синонімічних рядів, антонімічних пар тощо [3, с. 212].

За результатами дослідження можна простежити наявність таких видів синонімічних зв'язків:

- абсолютні (*fashion – clothing; pants – trousers*),
- часткові (*handbag – purse, blazer – jacket*),
- семантичні (*feminine – ladylike; shoes – footwear*),
- стилістичні (*clothes – clobber (Brit. slang), duds (informal), gear (informal), raiment (archaic or poetic), schmutter (slang), threads (slang)*),
- семантико-стилістичні (*to wear – to be dressed in, to have on, to dress in, to be clothed in, to carry, to bear, to put on*).

Аналіз лексики на позначення моди засвідчує, що за поняттєво-семантичними зв'язками можна виділити такі групи антонімів:

контрарні (*maxi – midi – mini, seasonal clothes – demi-season clothes – off-season clothes*), комплементарні (*indoor clothes – outdoor clothes; new fashioned – old fashioned*), контрадикторні (*fashionable – unfashionable, stylish – unstylish*), векторні (*tight skirt – loose skirt; warm jacket – lightweight jacket*).

Іменники на позначення предметів одягу та аксесуарів є складовими елементами висловів та приказок: *bee in your bonnet* – одержимий ідеєю; *put a sock in it* – прохання не шуміти; *old hat* – старомодний, банальний; *keep it under your hat* – тримати в таємниці; *hat trick* – успіх три рази поспіль у спорті або іншій сфері діяльності; *put on your thinking cap* – знайти час для розгляду певних питань; *talk through one's hat* – говорити дурниці.

Лексеми на позначення модних понять включають одиниці, що позначають предмети одягу (*chemise, maillot, mermaid*), взуття (*almond toe shoe, ballet slipper*), головні убори (*juliet cap, snood*), аксесуари (*brooch, hair clip, necklace*), різні стилі та течії в моді (*street style, casual, vintage*), професійна лексика індустрії високої моди та легкої промисловості (*apparel, dodo, aigrette*).

Крім того, іменник «fashion» є словотвірною основою, що сприяла утворенню таких лексем як: *fashionista, fashionable, fashionless, fashion-speak, fashionableness, fashionette, fashion, fashionologie, fashionomica*. Нові предмети одягу отримували свої назви різними словотвірними способами. Такі лексеми як *blazer, jumper, sleeper, duster, slazer, romper* утворенні шляхом суфіксації. Завдяки складанню основ утворилися наступні лексеми: *pullover, wraparound, waistcoat, nightshirt, sweatshirt, halfshirt, flatforms*. Лексеми *pencil skirt, tulip skirt, cigarette pants, banana pants, cocoon coat, trapeze top* з'явилися шляхом метафоричного перенесення. Є й композитні номінативні значення: *The Pink Suit, Mary Jane Shoes, Henley Shirt, Beatle Boots, Ronald Reagan Suit*. Метонімічним утворенням виникли такі назви: *mackintosh, Bermuda shorts, Panama hat, Oxfords, Chelsea boots*.

У контексті моди для оцінювання предметів одягу та стилів активно використовуються й лексеми на позначення кольорів, та лексеми з оцінними та темпоральними значеннями.

Так, до групи слів з оцінним значенням можемо віднести наступні: *a funky look, glam ensemble, a pretty skirt, stylish shoes, kicky pants, trendy clothing, a shabby look, over-dyed denim, a feminine dress, luxurious sweater, the richest color of the season*.

Темпоральні значення позначають певні часові проміжки, певний час доби чи пору року та включають в себе: *summer dress, jeans of the year, '80's style ruffle mini skirt, night gown, bowling bag is a handbag-of-the-minute, a long-lasting wardrobe, latest trend*.

За допомогою зору людиною сприймається 80% інформації, тому велику роль в сприйнятті та оцінці відіграє колір. Сюди відносять: *calming blues, dramatic black, spring/autumn colours, wild pink, peach-toned, rose-tinted, greenish, yellowy, metallic, golden, blue-red, yellow-green*.

Отже, з огляду на вищезазначене, мода є живим, динамічним явищем, яке постійно змінюється. З проведеного дослідження можна зробити наступні висновки: 1) лексема «fashion» є багатозначною лексемою, в якій можна виділити 12 семантичних складників; 2) лексема «fashion» стала словотвірною основою для утворення нових слів, та входить є складником різноманітних словосполучень; 3) лексико-семантичне поле «Fashion»

складається з ядра («fashion», «clothes», «style»), центру («tops», «bottoms» і «shoes») та периферії; 4) аналіз системних семантичних зв'язків у досліджуваному семантичному полі засвідчує, що явища синонімії та антонімії широко представлені у межах даного поля; 5) англійська лексика моди розвивається під впливом соціокультурних факторів. Мода невпинно змінюється, тому і лексичний склад ЛСП «Fashion» також буде змінюватись.

Перспективи подальшого дослідження ми бачимо у більш детальному вивченні лексико-семантичного поля «Fashion» та семантичних полів, які з ним перетинаються, з урахуванням лінгвістичних особливостей лексем, що входять до їх складу.

Література:

1. Вердиева З.Н. Семантическое поле в современном английском языке: [учеб. пособие для пед. ин-тов] / З. Н. Вердиева. – М. : Высшая школа, 1986. – 120 с.
2. Кобозева И. М. Лингвистическая семантика / И. М. Кобозева. – М., 2000. – 350 с.
3. Кочерган М. П. Вступ до мовознавства: Підручник. Вид. 2-ге. / М. П. Кочерган. – К. : Академія, 2008. – 368 с.
4. Ончуленко М. І. Лексико– семантичне поле «APPEAL» в англійській мові / М. І. Ончуленко // Англістика та американистика: [зб. наук. пр.]. – Дніпропетровськ : Вид-во Дніпропетр. ун-ту, 2012. – Вип. 9. – С. 70-75.
5. Сапожник І.В. Семантика комерції в культурному форматі англomовної картини світу / І.В. Сапожник // Мова і культура. (Науковий щорічний журнал). – К. : Видавничий Дім Дмитра Бураго, 2005. – Вип.8. – Т. IV: Міжкультурна комунікація. – С. 235-239.
6. Уфимцева А. А. Смысловые связи слов в пределах лексико-семантической группы / А. А. Уфимцева // Опыт изучения лексики как системы (на материале английского языка). – М. : Изд-во Академии наук СССР, 1962. – 287 с.
7. ABBYY Lingvo [Електроний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.lingvo.ua/uk/>. – Назва з екрана.

О. С. Сахнюк,

Національний університет «Острозька академія», м. Острог

БІЛЬ ЯК ОБ'ЄКТ АНАЛІЗУ У СУЧАСНІЙ ЛІНГВІСТИЦІ

У статті здійснено аналіз сучасного стану вивчення проблеми вербалізації болю та проведено огляд праць дослідників репрезентації больових відчуттів. Автор описує різноманітні інтерпретації складного та багатогранного явища болю, характеризує праці вітчизняних та зарубіжних вчених, з метою визначити ступінь розробки проблеми вербалізації больових відчуттів різними мовами та визначити можливі перспективи подальшого дослідження.

Ключові слова: біль, відчуття, вербалізація, мова болю, дослідження.

В статье осуществлен анализ современного состояния изучения проблемы вербализации боли и проведен обзор работ исследователей репрезентации болевых ощущений. Автор описывает различные интерпретации сложного и многогранного явления боли, характеризует труды отечественных и зарубежных ученых, с целью определить степень разработки проблемы вербализации болевых ощущений и определить возможные перспективы дальнейшего исследования.

Ключевые слова: боль, ощущения, вербализация, язык боли, исследования.

In the article the analysis of the current state of pain verbalization study is conducted and the review of the works of pain verbalization researches is presented. The author describes the various interpretations of a complex and multifaceted pain phenomenon and characterizes the works of domestic and foreign scientists in order to determine the extent to what the problem of pain verbalization is investigated and to determine the future research perspectives.

Key words: pain, feelings, verbalization, pain language, research.

Одним з найскладніших об'єктів для осмислення і концептуалізації, з яким людина стикається кожного дня, є емоції і внутрішні відчуття. Вони є однією з форм відображення дійсності і своєрідним критерієм позитивного чи негативного сприйняття світу. Значення емоцій для людини є надзвичайно великим. Вони регулюють процеси життєдіяльності і в цілому здійснюють вплив на життя людини. Емоції та відчуття є елементами людської психіки, а отже є суб'єктивними і це значно утруднює їх вербалізацію. Ця загальна закономірність діє і в процесах мовної концептуалізації відчуття болю. Біль – явище складне та багатогранне. Згідно з Міжнародною асоціацією з визначення болю, біль – це неприємний сенсорний і емоційний досвід, що асоціюється з існуючим чи можливим ушкодженням тканин, чи описується в рамках такого ушкодження [9, с. 15]. Біль – відчуття приватне та суб'єктивне, оскільки лише людина, яка його відчуває, може знати, що її щось болить, інші можуть про це лише здогадуватися, крім того, кожна людина відчуває свій власний біль і не може безпосередньо досягнути відчуттів іншої людини [12, с. 102]. Однак, людині властиве намагання зробити це приватне суб'єктивне відчуття публічним: особа, що відчуває біль, намагається виразити його словами, для того, щоб інші могли зрозуміти її відчуття. Таким чином, мова відіграє дуже важливу, ключову роль у прояві болю. Вона не лише описує біль, а й виражає його, є його вагомою частиною.

Неоднозначною є й позиція вчених на рахунок того, чи є біль різновидом емоцій чи ні. Так, Академічний тлумачний словник української мови дає наступне визначення болю: «Відчуття фізичного страждання // Відчуття прикrostі, образи, смутку» [3]. Міжнародна Асоціація вивчення болю запропонувала в 1979 році визначення болю, яке широко використовується й до сьогодні [9, с. 15]. Згідно з цим визначенням, біль – це тілесне відчуття, яке також є завжди неприємним і яке не обов'язково передбачає тілесне ушкодження, а може лише описуватися в рамках такого ушкодження. Спираючись на таке визначення, деякі вчені притримуються думки, що біль – це безсумнівно емоція [9, с. 15].

Однак, інші вчені відстоюють думку, що біль не можна віднести до емоцій. Так, ми притримуємося погляду А. Дамасіо, який розділяє біль і емоції, якими він супроводжується, хоча стверджує, що і відчуття болю і емоції, що його супроводжують, можуть бути викликані одним і тим самим подразником. На його думку, біль може спричинити виникнення певних емоцій, а деякі емоції можуть спричинити відчуття болю [14, с. 17]. Людина не здатна побачити відчуття інших людей, проте вона може спостерігати за своїми відчуттями, сприймаючи та розуміючи свій власний емоційний стан. Крім того, ніхто не може побачити внутрішні відчуття іншої людини, проте деякі аспекти емоцій, що призвели до виникнення тих чи інших відчуттів у людини, будуть доступні для інших [14, с. 17].

Д. Джексон стверджує, що, до певної міри, біль – це мова, адже саме через мову ми дізнаємося про біль інших [11, с. 220]. Мова відіграє дуже важливу, ключову роль у прояві болю. Вона не описує біль, а, як стверджує Ф. Оверлах, виражає його, є його вагомою частиною [11, с. 4]. Біль – відчуття невидиме для ока інших і не виражене вербально, воно залишається відчуттям приватним і не доступним для широкого загалу. Важливу роль мови для дослідження болю підтверджують і інші вчені. Так, Д. Енгел стверджує, що лікар працює не безпосередньо з болем, а з розповіддю пацієнта про його біль [9, с. 15]. М. МакКеффі вважає, що біль – це те, що людина, яка його відчуває, ним називає, і існує він тоді, коли людина, яка його відчуває, це стверджує [10]. Якщо розглянути визначення болю дане Міжнародною Асоціацією з визначення болю, то стане очевидним, що біль не обов'язково передбачає ушкодження тканин, він може описуватися в рамках такого ушкодження. Отже, очевидним є те, що мова є абсолютно важливим елементом для вербалізації болю. Однак, незважаючи на це, концепту болю та мові болю у лінгвістиці до цього часу приділялося досить мало уваги. Велика кількість відомих нам досліджень зосереджує свою увагу головним чином на виявах болю, на термінах, які

використовуються лікарями та пацієнтами, на мовних засобах, що передають ступінь та характер болю (L.C. Edwards та S.A. Pearce, J.A. Oldham, M.N. Janal, J.G. Norvell, F. Gaston-Johansson та F. Zimmerman та ін.). Однак ці праці не слід розглядати як виключно лінгвістичні, оскільки вони скоріше мають медичне чи соціологічне спрямування, допомагаючи відповідним спеціалістам краще зрозуміти біль, для того щоб знайти засоби його лікування. Вагомим внеском саме у лінгвістичне вивчення болю стала нещодавня поява кількох великих праць вітчизняних та зарубіжних вчених ([2], [11], [9], [7]).

У XX-XXI столітті вченими різних галузей було здійснено ряд спроб описати та систематизувати мову болю. Так, у 1976 році Горацио Фабрега та Стефан Тім у своїй роботі розглядають біль з ментальної (біль – це неприємне сприйняття, яке є свого роду стражданням), неврологічної (біль – це подразнення нервів) та тілесної (фізичні стимули) точки зору [6]. Центральне місце в роботі займає лінгвістичний аналіз структури та змісту вербального опису болю. Автори намагаються проаналізувати як мова та культура певної особи впливає на її здатність сприймати біль. Матеріалом дослідження слугують лексеми англійської мови, що використовуються на позначення болю. Автори поділяють слова, що слугують для вираження болю на три класи: первинні (*primary pain terms*) – слова, які служать основою для опису перцептивного досвіду, який ми визначаємо як біль. Таких слів є лише по декілька в кожній мові: в англійській автори визначають 4 (*ache, pain, hurt* та *sore*), в німецькій – 2 (*Weh/wehtun* та *Schmerz/schmerzen*).

Другим класом лексем, що виражають біль, є так звані вторинні терміни (*secondary pain terms*) – слова, що позначають фізичну зміну стану чи пошкодження і є метафорами, що використовуються на позначення болю. Наприклад: *I have a boring pain in my head* ‘Я відчуваю свердлючий біль у голові’.

Третій клас слів – третинні терміни (*tertiary pain terms*) – об’єднує слова, що описують ступінь інтенсивності, повноти чи тривалості болю, напр.: *I have an intense pain in my leg* ‘Я відчуваю сильний біль у нозі’. Тобто самі лексеми цієї групи не виражають біль, а описують його сприйняття. Ця група слів є найбільш розмитою, оскільки сюди можна віднести і прикметники, і прислівники, і іменники. Можна стверджувати, що ця група об’єднує слова, що позначають біль, проте не ввійшли до попередніх двох груп.

У своїй роботі «The language of pain» у 1985 році Конрад Еліх досліджує вирази та види мовної діяльності, які використовуються, коли мова йде про біль [5]. К. Еліх стверджує, що вербалізація сприйняття є річчю доволі складною, особливо коли йдеться про емоції і біль. К. Еліх теж визначає три класи больових виразів за їх комунікативною функцією. Центральне місце в його системі займає реакція, яку викликає опис болю у слухачів/читачів. Перший клас об’єднує такі реакції, як плач, ридання, ниття. Другий клас становлять вигук болю, на зразок англ. *ouch!* чи нім. *au!*. Третій клас – опис болю. Робота К. Еліха є визначна тим, що він привернув увагу та наголосив на функціональній, інтерактивній стороні больових виразів. Однак, К. Еліх у своїй роботі зосередився переважно на семантичних властивостях окремих виразів, не прослідкувавши при цьому, як вони поводять себе в контексті. Як К. Еліх так і Г. Фабрега та С. Тім у своїх роботах працюють переважно з даними словників, не беручи до уваги дані мовних корпусів, де можна прослідкувати живу мову.

На відміну від попередніх робіт, у своїй праці «On the grammar of pain» (1998), М. Халлідей провів роботу з мовним корпусом, відібравши ключові вирази для опису болю та охарактеризувавши їх з точки зору семантичного та синтаксичного використання [7]. Всі вирази болю автор піддав спочатку лексичному аналізу, а тоді охарактеризував та класифікував семантичні структури, у яких вони найчастіше використовуються. Центральне місце у роботі займає спільний вплив граматичних та семантичних факторів на утворення значення. Так, для прикладу, автор розглядає такі речення як *I have a headache* та *My head aches* або *My head is aching*. М. Халлідей відстоює думку, що вибір того чи іншого речення мовцем не є випадковим. Перше місце в реченні займає тема висловлювання, що є основою для всієї подальшої інформації, закладеної в реченні. У прикладі *My head aches / is aching* закладена тема *my head*, що не відповідає тій інформації, яку ми маємо намір подати в реченні. Оскільки основним у даному реченні, згідно М. Халлідея, є не моя голова, а я в цілому. Отже, вибір речення *I have a headache*, з мовцем на першому місці, доводить, що не лише вибір слів та виду речень здійснюється мовцем при вербалізації свого болю. Важливу роль при цьому відіграє і граматика, яка встановлює, які конструкції є можливими у кожному окремому випадку. До того ж, всі ці процеси у свідомості мовця доведені до автоматизму, що дає йому можливість говорити швидко і без затримок.

Крім того, автор висловлює думку, що важливим інструментом розуміння, структуризації та передачі досвіду болю є метафора. Хоча у своєму дослідженні він не використовує термін «метафора», проте доводить, що біль є не лише комплексним відчуттям, він є доволі небезпечним, тому ми всіяко намагаємося зрозуміти його природу, асимілювати його до інших, зрозуміліших видів досвіду [7, с. 1-32], що власне кажучи і є принципом когнітивної метафори – складне, абстрактне, емоційне розглядається через простіше, зрозуміліше, доступніше для людини. М. Халлідей стверджує, що біль виступає в мові у трьох категоріях: як процес (відчуття болю вербалізується за допомогою дієслова: *My knee hurts* ‘Моє коліно болить’), як якість (відчуття болю вербалізується за допомогою прикметника і приписується певній речі або разом з річчю об’єднується в один елемент: *My throat is sore* ‘Моє горло болить’ та *I have a sore throat* ‘досл. Я маю болюче горло’) та як річ (вербалізується за допомогою іменника).

Важливим внеском у дослідження мови болю стала поява у 2007 році роботи К. Ласкаратоу «The Language of Pain» [9]. У своєму дослідженні автор розглядає біль з точки зору функціональної граматики М. Халлідея у поєднанні з когнітивною лінгвістикою. К. Ласкаратоу характеризує вирази з новогрецькою лексемою *ponos* ‘біль’ з точки зору семантичних структур, у яких вони вживаються, а також граматики та лексики. Автор вдається до лінгвопрагматичного аналізу даних спілкування між лікарем та пацієнтом, вона розглядає способи опису болю, а також проводить аналіз іменних конструкцій з іменником *ponos* ‘біль’ у новогрецькій мові з точки зору когнітивістики. К. Ласкаратоу приходиться до висновку, що вирази з іменником *ponos* ‘біль’ мають

скоріше описовий характер, проте не є способом виразити біль. Звертаючись до твердження М. Халлідея про три категорії болю, К. Ласкаратоу стверджує, що в грецькій біль виступає передусім як процес, тоді як учасник / річ і лише потім як якість, що пов'язано з тим, що дієслова дозволяють прямо описати біль на відміну від більш нейтрального та пасивного опису за допомогою прикметників. Саме такий синтез декількох підходів до опису мови болю дає, на думку авторки, повну картину вербалізації болю у новогрецькій мові. Праця К. Ласкаратоу була проведена на матеріалі електронного корпусу новогрецької мови у порівнянні з англійським матеріалом, приведеним у дослідженні М. Халлідея.

На матеріалі німецької мови зосередив своє дослідження Ф. Оверлах «Sprache des Schmerzes – Sprechen über Schmerzen» (2008) [11]. Беручи до уваги підхід М. Халлідея, описаний у його праці «On the grammar of pain», автор здійснив аналіз окремих виразів німецької мови, що використовуються для передачі больових відчуттів, а також описав їх використання у синтаксичних структурах. Ця робота є визначною тим, що автор провів комплексне дослідження даних мовних корпусів, що послужило основою для подальшого аналізу виразів болю у розмовній мові.

Наступним важливим етапом у дослідженні мови болю стала спільна праця українських та російських науковців «Концепт БОЛЬ в типологическом освещении» (2009) [2]. Автори стверджують, що лексична зона болю є доволі унікальною. Так, наприклад, дієслів, які описували б біль у своєму вихідному значенні є лише декілька в кожній мові (напр. 1 – в російській (*болеть*), 2 – в англійській (*hurt, ache*), 1 – в українській (*боліти*). При цьому, лексична зона болю нараховує, в залежності від мови, від двадцяти і до півсотні дієслів. Всі ці лексеми запозичуються на позначення болю з інших семантичних полів – поля звуку, руху, здійснення впливу інструментом чи квазіінструментом та ін. Іншими словами, це є метафори, що використовуються для опису болю [1, с. 9]. Автори пропонують класифікацію предикатів болю. Ця класифікація бере за основу Теорію концептуальної метафори Лакоффа – Джонсона [8], згідно з якою метафора становить собою перенос від зони-джерела до зони цілі. У даному випадку зона цілі є спільною для всіх метафоричних предикатів болю – це сфера сприйняття фізичних больових відчуттів людиною, натомість зони-джерела, з яких відбувається метафоричний перенос, різняться.

Згідно згаданої класифікації, що є результатом дослідження матеріалу з різних мовних груп і мовних сімей світу, семантичні зони-джерела, з яких запозичуються дієслова болю, поділяються на 5 груп. Перша група, на думку авторів, об'єднує дієслова, пов'язані ідеєю ГОРІННЯ (*горіти, пекти, палити*). До другої групи належать предикати, пов'язані ідеєю ЗНИЩЕННЯ/ДЕФОРМАЦІЇ об'єкта. Ця група поділяється на наступні таксономічні класи:

- 1) здійснення впливу інструментом: укр. *різати, колоти*; англ. *shoot* 'стріляти', *cut* 'різати'
- 2) вплив квазіінструментом (напр. зубами, нігтями та ін.): нім. *kratzen* 'дряпати' – *es kratzt im Hals* 'у горлі дряпає/дере'
- 3) вплив руками, у тому числі:
 - знищення/пошкодження структури: грузинське *motexa* 'ломати' – *saxsrebl'i mtexavs* 'досл. в суглобах у мене ломає'

- м'яка деформація: рос. *тягнути* – *живот тянет* 'живіт тягне'

- 1) самознищення: рос. *раскалывается* – *голова раскалывается* 'голова розколюється'

Третю групу становлять дієслова ЗВУКУ (укр. *нити* – *живіт ниє*, рос. *гудеть* – *ноги гудут* 'ноги гудуть'). Четверта група – це дієслова РУХУ та КАУЗАЦІЇ РУХУ (рос. *крутит* – *живот крутит* 'живіт крутить', англ. *churn* 'збивати масло' – *my stomach is churning* 'досл. мій живіт збивається'). Дієслова п'ятої групи порівняно рідше стають джерелами дієслів болю. Сюди відносяться предикати, що позначають людську поведінку чи стан (англ. *my stomach is unhappy* 'досл. мій живіт нещасливий'). Окремий клас дієслів становлять предикати, які позначають не стільки біль у якійсь частині тіла, скільки порушення її звичного (нормального) функціонування: рос. *нос заложен* 'ніс заложений', укр. *рука заніміла*. Ці дієслова описують ВТРАТУ ФУНКЦІОНАЛЬНОСТІ [1, с. 9-11]. У роботі охарактеризовано способи позначення болю у багатьох мовах та проведені типологічні узагальнення закономірностей мовної репрезентації болю. Однак цікавим та неопрацьованим залишається зворотній процес мовної вербалізації болю, при якому сфера сприйняття фізичних больових відчуттів людиною (сфера джерела) є заданою та сталою, тоді як сфери цілі – різняться.

Отже, така кількість досліджень мови болю підтверджує актуальність та цікавість цієї теми з точки зору лінгвістики, однак, зазначені роботи не є вичерпними. Оскільки згадані вчені зосередили свою увагу переважно на дієслівних позначеннях болю, то перспективним залишається вивчення субстантивних конструкцій, що слугують для вираження больових відчуттів в англійській, німецькій та українських мовах, а також аналіз лінгвопрагматичних особливостей передачі болю зазначеними мовами.

Література:

1. Бонч-Осмоловская А. А., Рахилина Е. В., Резникова Т. И. Глаголы боли: лексическая типология и механизмы семантической деривации / А. А. Бонч-Осмоловская, Е. В. Рахилина, Т. И. Резникова // Брицын В. М., Рахилина Е. В., Резникова Т. И., Яворская Г. М. (ред.) Концепт БОЛЬ в типологическом освещении. – К. : Вид. Дім Дмитра Бураго, 2009. – С. 8-27.
2. Брицын В. М., Рахилина Е. В., Резникова Т. И., Яворская Г. М. (ред.) Концепт БОЛЬ в типологическом освещении / В. М. Брицын, Е. В. Рахилина, Т. И. Резникова, Г. М. Яворская. – К. : Вид. Дім Дмитра Бураго, 2009. – 424 с.
3. Словник української мови в 11 т. – К. : Наукова думка. – Т. 1-1, 1970-1980.
4. Damasio A. The Feeling of What Happens / A. Damasio. – New York : Harcourt Brace and Company, 1999. – 386 p.

5. Ehlich K. The language of pain / Konrad Ehlich // *Theoretical Medicine* 6, 1985. – S. 177-187.
6. Fabrega H., Tyma S. Language and cultural influences in the description of pain / H. Fabrega, S. Tyma // *British Journal of Psychology*, 1976. – 49. – P. 349-371.
7. Halliday Michael. On the grammar of pain / Michael Halliday // *Functions of Language*, 1998. – 5 (1). – P. 1-32.
8. Lakoff G. *Metaphors we live by* / J. Lakoff, M. Johnson. – Chicago: University of Chicago Press, 1980. – xiii, 239 p.
9. Lascaratou Chryssoula, Marmaridou Sophia. Metaphor in Greek pain-constructions: Cognitiv and functional perspectives / Chryssoula Lascaratou, Sophia Marmaridou. – Berlin: Mouton de Gruyter, 2005. – P. 235-254.
10. McCaffery M. A. *Pain. Clinical Manual For Nursing Practice* / M. A. McCaffery. – St. Louis : The C.V. Mosby Company, 1994. – 320p.
11. Overlach Fabian. *Sprache des Schmerzes – Sprechen über Schmerzen: eine gramatisch-semantische und gesprächsanalytische Untersuchung von Schmerzausdrücken im Deutschen* / Fabian Overlach. – Berlin : Walter de Gruyter, 2008. – 367 s.
12. Wittgenstein L. *Philosophical Investigations* / L. Wittgenstein. – Oxford: Basil Blackwell, 1953 / 1989. – 323 p.

Г. Я. Семен,

Чернівецький національний університет ім. Ю. Федьковича, м. Чернівці

ПАРАДОКСИ В ТРАГЕДІЇ В. ШЕКСПІРА «ГАМЛЕТ»

Розглядається використання стилістичного засобу парадоксу в трагедії В. Шекспіра «Гамлет». Засіб вживається для створення філософсько-інтелектуальної напруженості твору, як засіб переконання, автохарактеристики персонажів, гумористичного ефекту та мовної характеристики.

Ключові слова: трагедія, парадокс, мовна характеристика, алогізм, протиріччя.

Рассматривается использование стилистического приема парадокса в трагедии В. Шекспира «Гамлет». Прием используется для создания философско-интеллектуальной атмосферы произведения, как средство убеждения, для автохарактеристики персонажей, юмористического эффекта и языковой характеристики.

Ключевые слова: трагедия, парадокс, языковая характеристика, алогизм, противоречие.

The usage of the stylistic device of paradox in W. Shakespeare's tragedy «Hamlet» is regarded. Paradox is used as a means of creating a philosophical and intellectual atmosphere of the play, as a means of persuading, for self-evaluation of the protagonists, humoristic effect and as a means of speech characteristics.

Key words: tragedy, paradox, speech characteristics, illogicality, contradiction.

Геніальний твір Шекспіра «Трагедія про Гамлета, датського принца» був написаний в 1600-1601 роках та вперше опублікований в 1603 році у Лондоні. Як відмічає дослідник творчості Шекспіра С.С. Динамов, письменник вступив у нове XVII століття як зрілий та овіяний славою художник. Почалось останнє десятиліття його творчості, воно було трагічним. У «Гамлеті» Шекспір висловлює думки та настрої свого часу. Гамлет – це образ наповнений величезним філософським та життєвим змістом [3, с. 21]. Але Гамлет, разом з тим, це і суперечливий герой, котрий поєднує у собі силу та слабкість [3, с. 36], особливістю його знаменитого монологу «to be or not to be» є те, що роздумування про слабкість є закликом до сили, виховання волі для боротьби [3, с. 31]

Суперечлива сутність характеру основного героя зумовлює використання у творі стилістичного засобу парадоксу, котрий є терміном грецького походження і використовується для висловлювання глибоких думок за допомогою суперечливості та алогізму. Метою даної статті буде за допомогою методу контекстуального аналізу на основі суцільної вибірки виділити у трагедії засіб парадоксу, показати використання автором даного стилістичного засобу не лише у мові основних персонажів, але й другорядних, пояснити стилістичні функції парадоксу в тексті трагедії. Завданням статті є дослідити парадокс у трагедії «Гамлет» В. Шекспіра, відділивши його від суміжних стилістичних засобів, котрі були у центрі уваги дослідників стилю: тропів, риторичних фігур, образів даної трагедії. Оскільки Шекспір показав світ у всій його суперечливості, парадокс, не зважаючи на низьку частотність вживання, став дієвим засобом у художньому стилі великого гуманіста.

До образу Гамлета звертались видатні особистості, письменники, поети, літературні критики, філософи: Гегель, Гете, Гейне, В.Г. Белінський, І.С. Тургенев, А.І. Герцен, О.С. Пушкін, П.Валері, І.Я. Франко, Ю.Федькович та багато інших. Стилю трагедії присвячені роботи британських дослідників Б. Грума, Ф.Е. Халлідея, Дж. Д. Вільсона, В. Клемена, М. Махуда, Б. Еванса, К. Мюіра. А. Кеттл вказує на те, що Гамлет прийшов у світ, щоб побачити, в чому правда людських відносин та честі в епоху Ренесансу [4, с. 153].

У літературі, присвяченій мові та стилю Шекспіра, значна увага приділяється таким питанням як словотворчість, надання нових відтінків та значень уже існуючим у мові словам, розглядається каламбур, гра слів, образність, індивідуалізація персонажів [8]. А.С. Поздняков розглядає смислову гру слів з повною та частковою звуковою подібністю, зупиняючись на питаннях полісемії та зевгми [9]. Тропам та фразеологічним виразам присвячені дослідження С.М. Мезеніна [7]. Вивчаються питання пародіювання засобів риторики у мові шекспірівських персонажів. Глибокий аналіз трагедії здійснив О.А. Анікст, зупиняючись і на риторичних фігурах, що зустрічаються у п'єсі, і на мові та стилі «Гамлета» [2]. Дослідники відмічають еволюцію стилю трагедії у порівнянні з попередніми творами. Розглядається проблема співвідношення драматичного діалогу та драматичного монологу. Стилістичні особливості твору вивчаються у спеціальних курсах [11]. Існують бібліографічні довідники, що детально подають всі роботи присвячені трагедії. У дослідженнях підкреслюється, що «Гамлет» – складна п'єса з точки зору стилю, який вирізняється різноманітністю, що є однією з її переваг. Із 3949 рядків трагедії 1192 написані прозою, 2596 рядків – білим віршем, котрий зазвичай характеризується як неримовані рядки п'ятистопного ямбу (U—), іноді в рамках діалогу відбувається перехід з поетичної форми на прозову і навпаки.

У роботах досліджується логічність вибору метафоричних імен та походження захоплюючого ономастичного драматургії Шекспіра, трагедії «Гамлет» зокрема [1]. У центрі уваги вчених такі актуальні питання мови Шекспіра, як співвідношення конверсивних дієслів та теми влади, особливості ідеоматичних зворотів, що вивчаються за допомогою семантичних мереж. У дослідженнях Б.М. Князевського показано мовно-стилістичні засоби вираження філософського змісту трагедії. «Філософський характер п'єси, – відмічає автор, – наклав помітний відбиток на мову і стиль твору, в першу чергу на мову і стиль висловлювань Гамлета» [5, с. 72].

Незважаючи на глибоке та всестороннє висвітлення питань стилю шекспірівської трагедії, питання парадоксу та його функцій у творі залишилося не дослідженим. Актуальність вивчення даної теми зумовлена необхідністю проникнення в усі відтінки та суперечності мови трагедії, пояснення тих висловлювань, що зустрічаються в тексті.

Гамлет висловлює свої думки у формі афоризмів, він наділений хистом спостерігати, має глибокі знання, величезні розумові здібності, широкий кругозір, його точка зору незалежна від авторитетів: *there is nothing either good or bad, but thinking makes it so.* (Act III. Sc. 2). Як підкреслює Б.М. Князевський, поняття добра і зла, на відміну від понять науки, залежить від філософського світогляду людини [5, с. 73]. Слід відмітити, що ряд висловів трагедії «Гамлет» стали афоризмами: *Time is out of joint* (Act I. Sc.5); *Brevity is the soul of wit* (Act II. Sc.2), – прислів'ями: *a knavish speech sleeps in a foolish ear* (Act IV. Sc. 2).

Парадокси зустрічаються у мові не лише основної, центральної фігури твору, а й інших персонажів. У сцені II акту I Клавдій вживає парадокс у монолозі, де йдеться про події у державі. Фактичний вбивця свого брата, король говорить про те, що так ранив Гамлета. Ще не забутий похорон його батька, а мати вже одружилася з Клавдієм, братом свого чоловіка: *King. Have we, as 'twere with a defeated joy, – / With one auspicious and one dropping eye, / With mirth in funeral and with dirge in marriage, / In equal scale weighing delight and dole,* – (Act I. Sc. 2.) Даний відривок у літературі порівнюється із стародавньою фразеологічною одиницею то сту with one eye and laugh with the other. М.М. Морозов відмічав, що Шекспір широко використовував народні прислів'я та приказки своєї епохи [8, с. 182].

У висловлюванні Клавдія поєднуються несумісні поняття. Лицемірний король старається з усіх сил знайти виправдання поспішності одруження із вдовою свого брата, говорить про інтереси держави, її міць та силу. Друг Гамлета Горацій розуміє яким важким ударом це стало для нього, що Гамлет підтверджує, вдаючись до паралелі між похороном та весіллям:

Ham. Thrift, thrift, Horatio! The funeral baked-meats
Did coldly furnish forth the marriage table (Act I. Sc. 2)

Г.М. Козинцев, аналізуючи даний момент трагедії, вказує, що таке порівняння вражає своїм контрастом, знищує різницю між возвишеним і нищим [6, с. 174].

Полоній повчає Рейнальдо, котрий повинен передати листи та гроші, наказує йому вивідати, що його син Лаерт робить у Парижі, радить йому, як поводитись.

Pol. See you now;
Your bait of falsehood takes this carp of truth;
And thus do we of wisdom and of reach,
With windlasses and with assays of bias,
By indirections find directions out. (Act II. Sc. 1)

Він впевнений що непрямыми засобами можна здобути прямі докази (*by indirect means find out direct indications*). У даному випадку парадокс виконує функцію переконання. Полоній пояснює Рейнальдо, що трохи підриваючи репутацію Лаерта, він отримає свідчення справжньої поведінки свого сина у Парижі. Скріті обходи, підступ, каверзи стають у Ельсинорі загальноприйнятими.

Парадоксально звучать слова Гамлета у розмові з Розенкранцем та Гільденстерном. Гамлет вдає божевільного, але його відповіді на поставлені запитання звучать осмислено і скривають глибокий підтекст.

Ham. What's the news?
Ros. None, my lord, but that the world's grown honest.
Ham. Then is doomsday near; but your news is not true. (Act II. Sc. 2.)

У монолозі про велич людини Гамлет воздає хвалу людському розуму та силі, благородству та красі, але завершує його словами про те, що людина це – прах, котрий йому ніяк подобатись не може.

Ham. What a piece of work is a man! how noble in reason! how infinite in faculty! in form and moving how express and admirable! in action how like an angel! in apprehension how like god! the beauty of the world! the paragon of animals! And yet, to me, what is this quintessence of dust? Man delights not me.
(Act II. Sc. 2.)

Емоційності висловлювання сприяють окличні речення, знаки оклику. Риторичне питання повністю перечує все раніше сказане. Квінтесенцією, сутністю людини є прах (могильний). Саме слово «квінтесенція» – старовинний термін алхіміків, дослівно означає п'ята есенція, субстанція. Згідно вчення алхіміків, після видалення чотирьох субстанцій: землі, повітря, вогню та води, залишалась «п'ята субстанція», що була сутністю предмету або тварини. На думку Г.М. Козинцева, немає іншої шекспірівської п'єси, де б з такою пристрасстю висловлювалася і проповідь гуманізму, і його заперечення. Питання «бути чи не бути?» тісно пов'язане з питанням: «якою є людина: це ангел чи квінтесенція праху?» [6, с. 203]. М.Т. Ажнюк відмічає, що відривок можна вважати поетичним, незважаючи на прозову форму [11, с. 14].

Коли йде мова про те, як краще розмістити акторів, Полоній обіцяє принцу, що воздасть їм згідно їх заслуг, але Гамлету цього замало.

Ham. God's bodykins, man, much better! Use every man after his desert, and who should 'scape whipping? Use them after your own honour and dignity; the less they deserve, the more merit is in your bounty. (Act II. Sc. 2)

Гамлет задумує попросити акторів зіграти сцену, що нагадувала б вбивство і прослідкувати за реакцією Клавдія.

Ham. For murder, though it have no tongue, will speak
With most miraculous organ. (Act II. Sc. 2)

Деякі дослідники вважають, що у словах Гамлета, сказаних Офелії у сцені розриву, відображаються погляди пуритан. Скоріш влада краси перетворить у звідницю чесність, ніж сила чесності стане подібною до краси. Краса розбещує жінку, а чесність жінки безсила боротися проти спокуси її ж власної краси.

Ham. The power of beauty will sooner transform honesty from what it is to a bawd than the force of honesty can translate beauty into his likeness; this was sometime a paradox, but now the time gives it proof. (Act III. Sc. 1.)

Гамлет ненавидить неправду підмальованих слів і його грубість у поведінці з Офелією пояснюється глибиною трагізму ситуації.

Актори, що на прохання Гамлета грають сцену, котра мусить викрити злочин, у своїх монологів натякають на обставини, що склалися. У монологі короля-актора зустрічаються глибокі роздуми про мінливість життя:

Player King. Where joy most revels grief doth most lament;
Grief joys, joy grieves, on slender accident. (Act III. Sc. 2)

Цей світ не вічний, ніхто не відає, чи кохання дає долю, чи доля дає кохання, друзі стають ворогами, наші думки належать нам, але наші бажання і наша доля не йдуть однією дорогою, не співпадають і кінцева мета наших думок уже нам не належить. Ці висловлювання підкреслюють невідповідність між клятвами вірності з боку королеви та розвитком подальшої дії самої п'єси. Виразності парадоксу сприяє використання хіазму у непоширених реченнях.

Під час вистави Офелія зауважує, що стан Гамлета суперечливий: Still better, and worse. (Act III. Sc. 2.) Полоній гине від руки Гамлета, котрий приймає його за короля. Коли принца питають про тіло батька Офелії, він навмисне говорить нісенітницю, вдаючи божевільного і збиває з пантелику Розенкранца та Гільденстерна: The body is with the king, but the king is not with the body. (Act IV. Sc. 2.) Гамлет натякає на те, що тіло Полонія у короля (у палаці), але король не там, де тіло Полонія, тобто він ще живий.

У IV сцені 2 акту Гамлет у своєму монологі висловлює свої роздуми з приводу питань честі та величі.

Ham. Rightly to be great
Is not to stir without great argument,
But greatly to find quarrel in a straw
When honour's at the stake. (Act IV. Sc. 4)

Боротьба без достатньої причини не є величчю, але велич полягає у боротьбі навіть через дрібницю, якщо на кону – честь.

Королева дізнається про божевільня Офелії і це здається їй прологом до ще більших нещасть. Нечиста совість повна підозр і цим видає себе.

Queen. So full of artless jealousy is guilt,
It spills itself in fearing to be spilt. (Act IV. Sc. 5)

Дослівно це означає: переливається через край, боячись перелитись, тобто боїться видати себе. Справедливі думки та спостереження передаються у формі парадоксу. Ремарка в п'єсі свідчить про те, що ці слова сказані в сторону (aside). Герої Шекспіра признаються і собі і глядачеві у своїх вчинках. У наведеному прикладі спостерігаємо риму. Вона використовується і в наступному вживанні парадоксу:

Ham. I must be cruel only to be kind:
Thus bad begins and worse remains behind. (Act III. Sc. 4.)

Мати дорікає Гамлету за те, що він у безпам'ятстві вбиває Полонія. Гамлет помилково думав, що за ширмою в спальні Гертруди знаходиться його головний ворог – Клавдій. Він заперечує матері словами про те, що жорстокість його викликана потребою карати зло, відомстити за вбивство батька-короля, відстояти свою гідність та честь. Одне з найхарактерніших вживань рими – в кінці білого вірша. Часто вона зустрічається в кінці акту, сцени, перед появою або виходом персонажів трагедії. Рима з'являється у кульмінаційних моментах та зазвичай співпадає з сильною позицією тексту, якою завжди був початок або кінець дії.

Лаерт, брат Офелії, повний рішучості відомстити за смерть свого батька Полонія. Він говорить королю, що здійснить цю велику помсту, хоч у його розпорядженні мало засобів:

Laertes. My will, not all the world;
And for my means, I'll husband them so well,
They shall go far with little. (Act IV. Sc. 5)

Король Клавдій воліє знати, чи у своїй помсті Лаерт разом притягне друзів і ворогів, переможців та переможених. Як відмічає Г.М. Козинцев у Шекспіра підтекст невіддільний від тексту [6, с. 171.]

King. If you desire to know the certainty
of your dear father's death, is't writ in your revenge
That, swoopstake, you will draw both friend and foe
Winner and loser? (Act IV. Sc. 5)

Гамлет говорить Горацию, що дуже високо цінить його дружбу:

Ham. for thou hast been
As one, in suffering all, that suffers nothing. (Act III. Sc. 2)

У розмові з Горацию Гамлет не прикидається, а залишається самим собою. Тонкі спостереження, справедливі роздуми Гамлета відображають парадоксальність дійсності:

Ham. And praised be rashness for it, let us know,
Our indiscretion sometimes serves us well
When our deep plots do pall. (Act V. Sc. 2)

Непродуманість іноді стає нам у пригоді там, де отримують поразку наші глибокодумні наміри. Рішучість та блискавичні дії часом кращі, ніж занадто детальний аналіз того, що ми хочемо здійснити. М.М. Морозов вказує на те, що сентенції Шекспіра органічно пов'язані із задумом [8, с. 193].

У розмові з Озріком Гамлет стає насмішкуватим, пародіює його. Озрік у своїй мові вживає евфуїзми. Слово euphuism походить від імені героя роману Лілі Lyly (1554-1606) «Euphuus or the Anatomy of Wit». Роман наповнений різноманітними стилістичними прикрасами та складними риторичними фігурами. Такі евфуїзми

були модними в ту епоху серед придворно-аристократичних кіл. Гамлет, вихований у кращих традиціях передового Віттенберзького університету, бачить пародію на людину – Озріка.

Osric: You are not ignorant of what excellence Laertes is –

Ham: I dare not confess that, lest I should compare with him in excellence; but, to know a man well, were to know himself. (Act V. Sc. 2)

У висловлюванні Гамлета перефразовуються дві сентенції, що зустрічаються в літературі тієї епохи: «Тільки той може оцінити достоїнства людини, хто рівний йому по достоїнствам», «ніхто не знає іншого, хто не знає самого себе». Як один із засобів створення парадоксу вживається протиставлення прикметників-антонімів (*cruel-kind*). Прикметник може входити і як окремий елемент для створення алогізму: *they say an old man is twice a child; Be wary then: best safety lies in fear*. Дослідники відмічають, що за допомогою статистичних методів вдалося встановити кількість словесних знаків у трагедії. Їх налічується 34 848. З них прикметників 1379, що складає 28,4% від загального числа слів. За походженням це прикметники власне англійські (германський елемент) та запозичені (романське походження). Запозичений елемент повністю асимілювався в мові тогочасного періоду, тобто англійські слова вільно поєднувалися зі словами романського походження в будь-яких контекстах [10].

Перспективою вивчення питання можуть бути використання парадоксу різноманітними персонажами твору, тобто парадокс як засіб мовної характеристики у творі, розподілення засобу у прозовій та поетичній частинах трагедії, вживання парадоксу в різноманітних видах монологу та діалогу. Безперечно, дуже важливим є дослідження передачі парадоксу в перекладах на інші мови. Бібліографічні звіти про переклади «Гамлета» свідчать про величезний інтерес до даного твору. Лише на 1974 рік, згідно матеріалів В.Стека «Шекспір у перекладах», існувало 20 повних перекладів «Гамлета» на російську, 16 – болгарську, 14 – польську, 8 – українську мови, існують численні переклади твору на французьку та німецьку мови. Зі списку 217 творів, що перекладалися цими мовами «Гамлет» займає перше місце. Існують також доволіні інтерпретації твору [11, с. 2]. Багатство стилю, філософська глибина, мова твору завжди знайдуть своїх прихильників.

Література:

1. Адамова Л. М. Символіка імен та псевдонімів у сучасній Шекспіріані / Л. М. Адамова // Актуальні проблеми романо-германської філології в Україні та Болонський процес: мат. Міжнар. наук. конф. (24-25 листопада 2004 року). – Чернівці : Рута, 2004. – С. 3-4.
2. Аникст А. А. Трагедия Шекспира «Гамлет» / А.А. Аникст. Лит. коммент.: кн. для учителя. – М. : Просвещение, 1986. – 124 с.
3. Динамов С. С. «Гамлет» / С. С. Динамов // Динамов С. С. Зарубежная литература. / С. С. Динамов: сб. статей. – М. : Гос. изд-во Худ. лит-ры, 1960. – С. 13-50.
4. Кеттл А. Гамлет / А. Кеттл // Вильям Шекспир: к четырехсотлетию со дня рождения. 1564 -1964: исследования и мат.: сборник. – М. : Наука, 1964. – С. 149-159.
5. Князевский Б. М. Деякі мовно-стилістичні засоби вираження філософського змісту трагедії «Гамлет» В. Шекспіра / Б. М. Князевский // Мова та стиль зарубіжної літератури: вісник львівського політехнічного інституту. – Львів : Вища школа, 1981. – № 157. – С. 72-75.
6. Козинцев Г.М. «Гамлет. Принц датский» / Г.М. Козинцев // Козинцев Г.М. Наш современник Вильям Шекспир / Г.М. Козинцев. – Л. – М. : Искусство, 1966. – С. 130-217.
7. Мезенин С. М. К проблеме изучения образности в произведениях Шекспира / С. М. Мезенин // Синтаксические исследования по английскому языку: уч. зап. Моск.гос.пед.ин-та. – М., 1971. – Вып. 1, т. 416. – С. 76-82.
8. Морозов М. М. Язык и стиль Шекспира / М. М. Морозов // Морозов М. М. «Шекспир, Бернс, Шоу...» / М. М. Морозов. –М. : Искусство, 1967. – С. 156-199.
9. Поздняков А. С. О некоторых наблюдениях над игрою слов в произведениях Шекспира / А. С. Поздняков // Теория и методика преподавания ин. я-ков: труды Киргизского гос.ун-та. – Фрунзе, 1969. – Вып. 3. – С. 10-30.
10. Харьковская А. А. Некоторые статистические данные сопоставительного анализа имен прилагательных по трагедии Вильяма Шекспира «Гамлет» / А.А. Харьковская // Вопросы теории и методики преподавания ин. я-ков: уч.зап. Куйбышевского гос.пед. ин-та ин.я-ков / отв.ред. И.Н. Покровский. – Куйбышев, 1971. – Вып. 77. – С. 90 -94.
11. Azhnuyk M. T. Stylistic peculiarities of Shakespeare's «Hamlet» and the problems of translation.Special course lectures:abridgement. / M. T. Azhnuyk; Ed. M.M. Egreshi. –Uzhgorod, 1974. – 20 p.
12. Shakespeare W. Two Tragedies (The Tragical History of Hamlet, Prince of Denmark, Macbeth) / W. Shakespeare; Ed. A.T. Парфенов. – М. : Vysšaja Škola, 1985. – 286 p.

Т. В. Сікорський,

Буковинський державний фінансово-економічний університет, м. Чернівці

СЕМАНТИКА СЛОВОСПОЛУЧЕННЯ «HUMAN RIGHT»

Стаття присвячена кореляції семантичних компонентів у структурі словосполучення, визначенню перетину семантичних компонентів складових «human right», що об'єднує їх у семантичне ціле. Доведено, що лексеми «human» та «right» мають спільні семи, які перетинаються у випадку вживання лексем у рамках політичного (right to freedom, right to life) дискурсу.

Ключові слова: когнітивна лінгвістика, компонентний аналіз, лексема, лексичне значення, лексико-семантичне поле, ядро, периферія, дискурс.

Данная статья посвящена корреляции семантических компонентов в структуре словосочетания, определению пересечения семантических компонентов составляющих словосочетание «human right», что объединяют их в семантическое целое. Доказано, что лексемы «human» и «right» имеют общие семи, которые пересекаются в случае употребления лексем в рамках политического (right to freedom, right to life) дискурса.

Ключевые слова: когнитивная лингвистика, компонентный анализ, лексема, лексическое значение, лексико-семантическое поле, ядро, периферия, дискурс.

The present paper is focused on the semantic components correlation of the noun phrase «human right» and the determination of the semantic components overlapping in the noun phrase. The research proved that the lexemes «human» and «right» have the common components overlapping in the political (right to freedom, right to life) discourse.

Keywords: cognitive linguistics, component analysis, lexeme, lexical meaning, lexical– semantic field, core, periphery, discourse.

Когнітивна парадигма у науці про мову є напрямом, що активно розвивається. Вона досліджує класичну проблему зв'язків між мовою та мисленням, що традиційно вирішувалась у лінгвістиці через аналіз понять, суджень та умовиводів. Головним завданням когнітивної лінгвістики є аналіз мовної здатності та знань мови як внутрішньої когнітивної структури та динаміки взаємодії адресанта / адресата, що розглядається як система кодування інформації, яка складається з кінцевого числа самостійних модулів і співвідносить мовну інформацію на різних рівнях [13, с. 106].

Згідно когнітивного підходу метою аналізу мовного матеріалу все частіше є опис і пояснення способів сприйняття та категоризації навколишнього світу людиною (J. R. Taylor, 1995; А. Ченкі, 1997; Н. Д. Арутюнова, 1999; В. А. Маслова, 2001; Г. В. Вальчук, 2003; О. С. Кубрякова, 2004; О. О. Селіванова, 2006; В. В. Михайленко, 2011; О. А. Шабашева, 2013 та ін.), що впливають на становлення та формування певних стереотипів поведінки і проявляються у всіх процесах взаємодії людини з членами її колективу та навколишнім середовищем. Семантично-когнітивний опис концепту (О. С. Кубрякова, О. Е. Левицький, G. Lakoff) є перспективним напрямом дослідження, адже даний метод уможливорює вирізнення ментальних репрезентацій у свідомості людини на основі застосування до мови лінгвістичних методів аналізу з подальшою когнітивною інтерпретацією результатів дослідження.

Актуальність даної роботи обумовлена відсутністю ґрунтового інтегрального дослідження концепту «human right» та його репрезентанта у системі мови словосполучення «human right» для опису загальної семантичної структури та його складових.

Об'єктом дослідження є словосполучення «human right», семантика його ад'юнкта та субститута у британському та американському варіантах англійської мови.

Предмет дослідження – лексико-семантичні та функціонально-дискурсивні відношення словосполучення «human right» у системі мови та структурі дискурсу.

Мета роботи – визначення кореляції семантичних компонентів кожної складової у структурі сполучення, перетину складових словосполучення «human right» та визначення складових, які об'єднують їх у семантичне ціле.

Науковою новизною роботи є встановлення лексичної та функціональної семантики словосполучення «human right» у системі мови та структурі дискурсу для вербалізації концепту «human right».

Матеріалом дослідження слугують лексикографічні джерела (Merriam-Webster English Dictionary, Cambridge Advanced Learner's Dictionary, Longman English Dictionary, Cambridge Academic Content Dictionary, Webster Dictionary, 1913, American English Dictionary, Macmillan Dictionary, American Heritage Dictionary, Oxford Advanced Learner's Dictionary та 4 текстові фрагменти, зареєстровані у British National Corpus (великий представницький корпус британської англійської мови, за зразком якого створювалися сучасні корпуси різних мов). Корпус характеризується використанням повних текстів і наявністю регістра усного мовлення обсягом 10 млн. слововживань.

Репрезентація або вербалізація концепту у мові відбувається через значення готових лексем, фразеологічних одиниць, вільних словосполучень, структурних схем речень, текстів і сукупності текстів [10, 230].

Набір мовних засобів, за допомогою яких вербалізується концепт визначаємо як лексико-семантичне поле (ЛСП) [11, 45]. У нашій праці увагу зосереджено на семантиці словосполучення «human right» та його складових а також формуванні семантичної когезії словосполучення. Аналіз останніх праць (О. Д. Огуй, 2003; В. В. Михайленко, 2007; І. В. Сапожник, 2007; М. В. Нікітін, 2007; М. І. Ончуленко, 2007; А. В. Панаськов, 2008; В. В. Левицький, 2009; І. В. Давиденко, 2012; Є. А. Карпіловська, 2012) присвячених розробці питань

лексичної семантики, зокрема ЛСП, свідчить про актуальність дослідження принципів об'єднання лексем у різні лексико-семантичні конструктури.

Польова концепція, вважає Й. А. Стернін, може застосовуватися як загальний прийом аналізу мовних явищ і категорій, а також для характеристики лексичного значення слова [14, 39]. Тоді як С. П. Денисова підкреслює, що семантична будова поля (ядро-периферійна структура в мові) «утворена не за ознаками бінарної опозиції (релевантність-нерелевантність), а за принципом градування – ступеня виявлення ознак із центром, що складається з ознак високого ступеня детермінованості, і периферії – явищ із високим рівнем варіативності» [5, с. 65].

Актуальним для нашого дослідження вбачаємо розробку О. Ю. Антомонова, де розглядається структура лексико-семантичного поля. Фактором, який об'єднує погляди дослідників, він називає розуміння лексико-семантичного поля як структури, що має ядро і периферію [1, с. 187-193]. Сучасна лінгвістика виділяє три основні підходи до визначення сутності та структури ЛСП: (1) ономасіологічний (Й. Тріп); (2) синтаксичний (В. Порціг); (3) семасіологічний (Ю. М. Караулов). В основі ономасіологічного підходу лежить принцип системності мови, який полягає у групуванні лексичних одиниць, що співвідносяться з одним поняттям і виявляють семантичну і функціональну сполучність. Синтаксичний підхід об'єднує семантичний аспект і парадигматичні зв'язки для всіх лексичних одиниць у рамках поля.

Основним для семасіологічного підходу у вивченні ЛСП є визначення семантичної структури слів з широкою семантикою, формування польових систем, вивчення складних парадигматичних зв'язків між окремими словами у середині поля. Ю. Н. Караулов підкреслює, що домінантним є саме семасіологічний підхід, і визначає ЛСП як групу слів однієї мови, що мають тісний смисловий зв'язок [6, 57]. Зазначений вид аналізу дозволяє встановити ступінь семантичного зв'язку окремої лексичної одиниці з ядерною лексею. Відповідно, доцільним є використання семасіологічного підходу для визначення структури ЛСП складових словосполучення «human right».

Розглянемо конституенти ЛСП, серед якого І. В. Арнольд вирізняє такі сегменти лексико-семантичного поля:

– ядро поля, що представлене родовим компонентом, навколо якого розгортається поле. Дослідження показали, що це має бути слово широкої семантики, яке характеризується високою частотністю вживання та має властивість групувати навколо себе лексичний матеріал [2, с. 74];

– центр поля включає одиниці, які мають інтегральне значення, а також лексеми (лексико-семантичні групи лексем), у змісті яких інтегральна сема є основною. Чим далі від центру знаходиться лексема, тим слабші її відносини з ядром, і, навпаки, чим ближче до центру, тим тісніші семантичні зв'язки [8, с. 484];

– периферія поля, яка складається з одиниць, що є найвіддаленішими за своїм значенням від ядра. До периферії поля входять периферійні лексеми інших ЛСП [2, с. 3-11].

Розглядаючи семантичне поле, І. В. Сапожник у структурі семантичного поля виділяє 4 складові: (1) ядро поля; (2) центр поля; (3) периферія поля; (4) фрагменти поля [12, с. 14].

У процесі дослідження концепту «human right» нами розглянуто окремо семний склад лексем «human» і «right» для аналізу та визначення точки перетину спільних компонентів як показника семантичної когезії словосполучення. По-перше, порівнюємо семантичні структури обох лексем на основі їх дефініцій, зареєстрованих у словниках; по-друге, порівнюємо спільні та відмінні риси їх синтаксичної, лексичної або семантичної комбінаторики [7, с. 228].

Для реконструкції компонентного складу іменникової лексеми «right» проаналізуємо дефініції з 10 тлумачних словників британського та американського варіантів англійської мови, що дає можливість побудувати таку матрицю. Дослідження компонентного складу показало, що домінантним компонентом лексеми «right» є компонент «law» (9 словників).

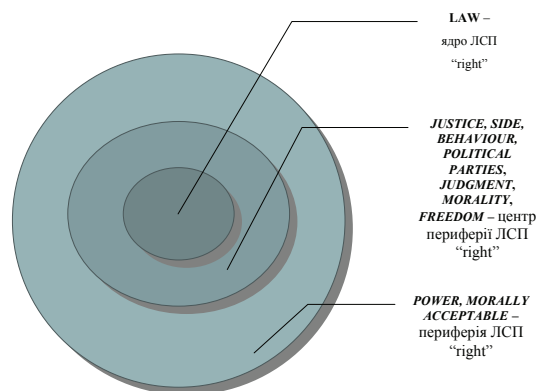


Рис. 1. Структура лексико-семантичного поля лексеми «right»

Серед зазначених лексем (*power, side, political parties, judgment, morally acceptable, justice, law, morality, blow*) виділяємо у структурі ЛСП «right»: ядро – «law». Ознаки «justice» (6), «side» (5), «behaviour» (3), «political

parties» (3), *judgment*» (3), *morality*» (3), *freedom*» (3) є складовими, що складають центр ЛСП «right». Такі лексеми як *power*» (1) та *morally acceptable*» (1) зареєстровані тільки в 1-ому із 10-ти словникових дефініцій і репрезентують периферію ЛСП «right».

Далі проведемо аналіз компонентного складу лексеми «human». Розроблена матриця дозволила нам змодельовувати ЛСП прикметника «human» на базі дефініцій з 10 тлумачних словників британського та американського варіантів англійської мови.

Дослідження показало, що домінантним компонентом лексичного значення «human» виступає компонент «manlike» (10 словників).

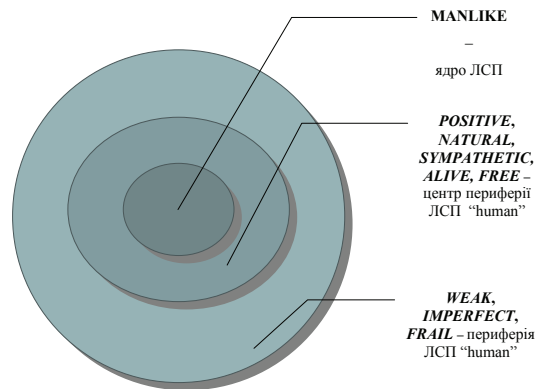


Рис. 2. Структура лексико-семантичного поля «human»

Лексеми (*manlike*, *positive*, *frail*, *sympathetic*, *weak*, *imperfect*, *natural*) складають ЛСП «human», ядерним якого виступає лексема – «*manlike*». Ознаки *positive* (5), *natural* (4), *sympathetic* (4), *alive* (3), *free* (3) – лексеми, що складають центр даного ЛСП. Лексеми *weak* (3), *imperfect* (3), *frail* (2) репрезентують периферію ЛСП «human».

При семантичній кореляції лексем «human» і «right» у структурі словосполучення визначаємо спільні точки перетину компонентів значення лексем «human» і «right». Порівняльний аналіз компонентного складу вказує на спільні семи компонентів словосполучення: *free*, *freedom*, *liberty*, *duty*, *living-being*, *responsibility*.

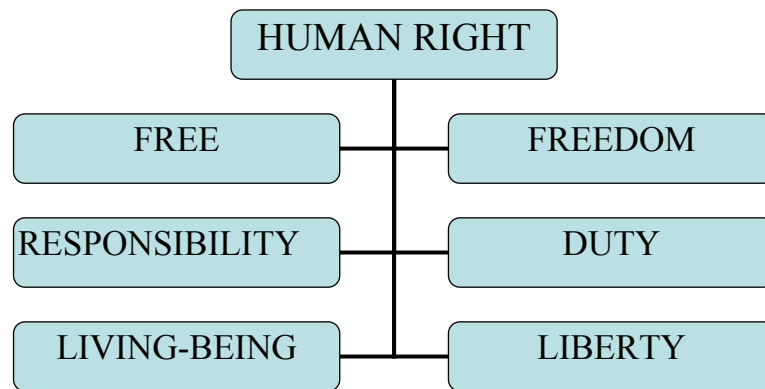


Рис. 3. Семантична кореляція лексем у структурі словосполучення «human right»

Розглянемо кожну із деяких точок перетину та проілюструємо їх у структурі дискурсу:

1. «Tell the President that you have not forgotten about Wang Xizhe and other Pro-Democracy Movement activists who are still jail for the peaceful exercise of their right to freedom of expression» [15] – політичний дискурс;

2. «The State acknowledges the right to life of the unborn and, with due regard to the equal right of life of the mother, guarantees in its laws to respect, and, as far as practicable, by its laws, defend and vindicate that right» [15] – політичний дискурс;

Проведене нами дослідження визначило компонентну структуру складових словосполучення «human right». Аналіз дефініцій словників британського та американського національних варіантів визначив ядерний конституент ЛСП «right» – «*law*». Ядерним конституентом ЛСП «human» виступає лексема «*manlike*». Кореляція двох дефініцій дає змогу вирізнити точки перетину: *free*, *freedom*, *liberty*, *duty*, *living-being*, *responsibility*, які слугують базою для виокремлення концепту «human right». Лексеми «human» та «right» мають спільні семи, які перетинаються у випадку вживання лексем у рамках політичного (right to freedom, right to life) дискурсу і формують єдину семантичну номінацію концепту «human right».

Література:

1. Антомонов А. Ю. Исследование структурной организации Лексико-семантического поля: дис. канд. филол. наук: 10.02.19. / А. Ю. Антомонов. – К., 1987. – 191 с.
2. Арнольд И. В. Лексико-семантическое поле в языке и тематическая сетка текста / И. В. Арнольд // Текст как объект комплексного анализа в вузе. – Л. : Изд-во ЛГУ, 1984. – С. 3–1.
3. Болдырев Н. Н. Когнитивная семантика: Курс лекций по английской филологии / Н. Н. Болдырев. – Тамбов : Изд-во ТГУ, 2000. – 123 с.
4. Гажева І. Д. Функціонально-семантичне дослідження дієслівної метафори : семасіологічний та ономасіологічний аспекти (на матеріалі «Симфоній» А. Белого) [Текст]: автореф. дис. канд. філол. наук: 10.02.02 / І. Д. Гажева; Харк. держ. пед. ун-т ім. Г. С. Сковороди. – Х. : [б. и.], 2002. – 18 с.
5. Денисова С. П. Типологія категорій лексичної семантики / С. П. Денисова. – К. : Вид-во Київського держ. лінгвістичного ун-ту, 1996. – 294 с.
6. Караулов Ю. Н. Структура лексико-семантического поля / Ю. Н. Караулов // Филологические науки. – 1972. – № 1. – С. 57–68.
7. Левицкий В. В. Семасиология / В. В. Левицкий. – Винница : НОВА КНИГА, 2007. – 512 с.
8. Михайленко В. В. Рангова концептуалізація в англійській мові / В. В. Михайленко // Наукові записки. Серія «Філологічна». Матеріали міжнародної науково-практичної конференції 22-23 квітня 2010 року «Міжкультурна комунікація: мова – культура – особистість». – Острог : Вид-во Національного університету «Острозька академія». – Вип. 13. – 2010. – С. 479–485.
9. Ончуленко М. І. Лексико-семантичне поле «APPEAL» в англійській мові / М. І. Ончуленко // Англістика та американистика: [зб. наук. пр.]. – Д. : Вид-во Дніпропетр. нац. ун-ту, 2012. – Вип. 9. – С. 70–75.
10. Панаськов А. В. Концепт trial в онтологічному аспекті / А. В. Панаськов // Науковий часопис НПУ імені М. П. Драгоманова. Випуск 3'2009. Серія 9. Сучасні тенденції розвитку мов – К. : Вид-во НПУ імені М. П. Драгоманова, 2009. – С. 229–234.
11. Попова З. Д., Стернин И. А. Когнитивная лингвистика / З. Д. Попова, И. А. Стернин. – М. : АСТ: Восток-Запад, 2007. – 314 с.
12. Сапожник І. В. Номінативно-когнітивні та семантико-дискурсивні характеристики термінів комерційного права в сучасній англійській мові [Текст]: автореф. дис. канд. філол. наук: 10.02.02 / І. В. Сапожник; Чернівецький національний університет імені Юрія Федьковича. – Ч., 2007. – 20 с.
13. Селіванова О. О. Актуальні напрями сучасної лінгвістики / О. О. Селіванова. – К. : Фитосоціоцентр, 1999. – 148 с.
14. Стернин И. А. Методика исследования структуры концепта // Научное издание «Методологические проблемы когнитивной лингвистики» / Под ред. И. А. Стернина. – М., 2001. – С. 58–65.
15. Brigham Young University – British National Corpus [Електронний ресурс] // Режим доступу : <http://corpus.byu.edu/bnc/>.

М. С. Славінська,

Одеський національний університет імені І. І. Мечникова, м.Одеса

ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ КЛЮЧОВИХ СЛІВ СОЦІАЛЬНОЇ ТА КОМЕРЦІЙНОЇ РЕКЛАМИ: ЗІСТАВНИЙ АСПЕКТ

Статтю присвячено дослідженню лексико-семантичної специфіки ключових слів соціальної реклами, враховуючи особливості реалізації їхньої семантики на частиномовному рівні, що в цілому визначає впливову активність аналізованих одиниць.

Ключові слова: соціальна реклама, комерційна реклама, ключові слова, семантика, частини мови, вплив.

Статья посвящена исследованию лексико-семантической специфики ключевых слов социальной рекламы, учитывая особенности реализации их семантики на уровне частей речи, что в целом определяет влиятельную активность анализируемых единиц.

Ключевые слова: социальная реклама, коммерческая реклама, ключевые слова, семантика, части речи, влияние.

This article is dedicated to the lexico-semantic peculiarities of the public service announcements (PSA) keywords owing to the specific features of their semantics on the content-word-level, that as a whole defines influential activity of the analysed units.

Key words: public service announcements, commercial advertising, key words, semantics, part of speech, influence.

Сучасні лінгвісти приділяють значну увагу вивченню впливових аспектів мови (праці Н.Слухай, Т.Ковалевської, В.Різуна, І.Черепанової та ін.), що найяскравіше реалізується в рекламних текстах (праці І.Гальперіна, М.Григор'єва, В.Зазикіна, Ф.Панкратова, О.Сорокіна, Є.Тарасова та ін.). Наскрізна сугестивність – об'єднувальний чинник усієї реклами [8], яку за жанровою специфікою поділяють на комерційну, політичну, соціальну (В.Музикант, Е.Ноель). Дослідження останнього різновиду сьогодні є надзвичайно актуальним, оскільки соціальна реклама є ефективним інструментом впливу на формування громадської думки (О.Аронсон, В.Бугрим, Е.Волкова, І.Голота, О.Грубін, О.Курбан, С.Селиверстов). Вивчення соціальної реклами розпочалося в Україні не так давно, тому, наприклад, А.Андрусенко в статті, яка була підготовлена за результатами громадських слухань, організованих Всеукраїнською спілкою рекламистів, відзначає незадовільний стан наукових досліджень соціальної реклами. За підсумками обговорення було прийняте звернення до державних органів законодавчої та виконавчої влади, де учасники констатували наявність численних проблем у формуванні національної соціальної реклами. Одним із головних механізмів вирішення цих проблем вони вважають «розвиток наукової бази як один з напрямів впровадження наукових засад соціальної реклами» [1, с. 4-5], що передбачає і необхідність відповідного наукового опрацювання цього жанру як з огляду на його суспільну вагу, так і з урахуванням оптимізації його впливової потужності.

Сугестивною ж віссю рекламного тексту є ключові слова (КС) – сенсова домінанта повідомлення, що акумулює його основну ідею. С.Форманова дає таке визначення КС: «це розряд високочастотної автосемантичної лексики художнього тексту, яка складає його семантичне ядро (на лексичному рівні) і виступає як вектор інтерпретації художнього тексту» [10, с. 36]. На думку ж Л.Сахарного, «основне ключове слово у розгорнутому тексті є найбільш знаменним словом» [9, с. 27-29], що акцентує на комунікативній вазі КС і необхідності детального аналізу їхньої ролі і природи в структурі тексту насамперед – впливового. КС комерційної та політичної реклами широко досліджені, у соціолінгвістичному аспекті їх вивчали С.Бондар, Т.Весна, Ю.Воротніков, І.Нефляшева, Ю.Станкевич, Т.Шмельова та ін., дефінуючи їх як «слова та словесні комплекси, що позначають істотні для життя народу реалії на даний, поточний момент, характеризуються загальномовним виділенням і є найтиповішою лексикою певної доби» [11, с. 35]. Проте досі не приділялося належної уваги вивченню лексико – семантичних особливостей ключових слів соціальної реклами, що уможливило б моделювання ефективних рекламних текстів, бо семантика КС найбільше привертає увагу реципієнта рекламного тексту і запам'ятовується (Л.Баркова, І.Гриліхес та ін.). З'ясування саме лексико-семантичних особливостей визначає успішне функціонування та дієвість рекламних звернень (О.Зелінська, Є.Коваленко, М.Кохтев та ін.). Аналізуючи ці особливості, дослідники зауважують, що чималу роль відіграє частиномовна належність КС, деталізація їхнього морфологічного складу дає змогу визначити домінантні граматичні вектори рекламного тексту (Н.Арутюнова, Д.Баранник, О.Зелінська та ін.). Наведене зумовлює актуальність нашої розвідки, у межах якої зіставимо лексико-семантичні особливості КС соціальної реклами з КС комерційною, оскільки «зіставлення фактів є одним з найбільш ефективних прийомів наукового дослідження і використовується як універсальний засіб розкриття властивостей та якостей предмету дослідження» [7]. Вибір же КС комерційної реклами насамперед зумовлено її загальною поширеністю в сучасному комунікативному просторі та високим рівнем сугестивності.

Метою пропонованої роботи є детальне з'ясування специфічних характеристик лексико-семантичних особливостей ключових слів соціальної реклами, враховуючи специфіку реалізації їхньої семантики на частиномовному рівні, здійснене на основі зіставлення з комерційною рекламою. Поставлена мета передбачає необхідність вирішення таких завдань: провести порівняльний аналіз КС соціальної та комерційної реклами; зафіксувати специфічні лексико-семантичні особливості КС соціальної реклами. Об'єктом статті є тексти українськомовної соціальної реклами. Предметом виступають лексико – семантичні особливості ключових слів з урахуванням їхньої частиномовної належності, з огляду на потенційну сугестивність цих одиниць.

Для вирішення завдань у роботі використано такі загальні методи дослідження: *метод спостереження* – для фіксування ключових слів; *описовий метод* для визначення характеристик і властивостей предмета дослідження; *метод кількісного підрахунку* – для встановлення обсягу масиву ключових слів; *індуктивне узагальнення* – для систематизації отриманих даних. Провідними спеціальними методами дослідження є *компонентний аналіз*, застосований для висвітлення семантичного значення аналізованих ключових слів, *зіставний* – для виявлення специфічних лексико-семантичних особливостей ключових слів соціальної реклами, а також контекстуально-інтерпретаційний аналіз, залучений для з'ясування семантичного навантаження КС у характерних контекстах.

Джерельною базою слугували рекламні тексти українськомовної соціальної реклами, зафіксовані на рекламних білбордах та в друкованих виданнях протягом 2011-2012 років. Загалом проаналізовано 100 текстів, які нараховують 720 слів, серед них 570 повнозначних і 150 неповнозначних частин мови. У морфологічному складі аналізованих рекламних текстів визначаємо актуальні частини мови: іменники (220), дієслова (180), прикметники (92); інші самостійні частини мови представлені слабо. Фактичним матеріалом роботи стали 36 ключових слів, виокремлені за такими критеріями: висока частотність (в нашому дослідженні лексему уналежнюємо до розряду ключових слів, якщо вона зафіксована в рекламних текстах не менше трьох разів [8]); актуальність, «злободенність», відбиття найяскравіших ознак поточного соціального життя; соціальна маркованість і специфічність (унікальність) для соціуму в певний історичний період [11].

Зауважимо, що текст соціальної реклами має певні відмінності від комерційної: 1) *предмет*: у соціальній рекламі є ідея, що має певне соціальне значення; в комерційній же предметом може бути як конкретний товар або послуга, так і торговельна марка, сам виробник; 2) *мета*: соціальна реклама спрямована на досягнення суспільно-благородних цілей, гуманізацію суспільства і формування його моральних цінностей, не має на меті отримання прибутку; комерційна реклама має на меті збільшення обсягу продажу й отримання прибутку або стабілізації становища фірми на ринку; 3) *ефективність*: соціальної реклами оцінюють за впізнаністю в суспільстві того або іншого соціального феномену, зміні суспільної позиції по відношенню до нього, формуванню стійкої громадської думки; комерційну рекламу оцінюють за конкретними ринковими показниками, такими, як рівень продажів тієї або іншої послуги/товару; 4) *конкретність*: соціальна реклама оперує абстрактними сутностями; комерційна спрямована на конкретну ціль, пов'язану з життєвими потребами; 5) *термін дії*: ефективність соціальної реклами може виявитись і через декілька років, і через ціле покоління; комерційна повинна приносити досить швидкі результати у вигляді прибутку, матеріальних дивідендів [2; 4]. Зіставний аналіз лексико-семантичних особливостей КС соціальної та комерційної реклами, виокремленими в структурі слоганів як стрижнів рекламного повідомлення, з урахуванням частиномовної належності КС дає змогу зробити такі висновки: 1) у межах КС соціальної та комерційної реклами виокремлено дієслова, прикметники, іменники, прислівники та займенники. Ключові слова подаємо з огляду на особливості реалізації семантики на частиномовному рівні. Наводимо за спадною частотністю; 2) у межах КС-дієслів встановлено, що вони переважають в соціальній рекламі (61%), найчастотнішою є дієслівна лексика із семантикою заборони (36%) (*не грати, не зупиняти, не вигадувати* та ін.), використовуються дієслова зі значенням почуттів людини (*поважати, любити* та ін.), зі значенням зміни, перетворення (*змінювати, ламати* та ін.) [3]. Така семантика має чітко орієнтований спонукальний характер, створює динамічний малюнок повідомлення. Аналіз КС комерційної реклами виявив, що тут КС-дієслова набагато менше використовуються, перебувають на третьому місці (після прикметників, іменників) (16%) і «виступають лише певним зв'язувальним ланцюжком між домінантами КС-прикметників й іменників як стрижневими сугестогенами, без яких неможливо усвідомити всю «неповторність» рекламованого товару (*купувати, куштувати, пробувати* та ін.)» [8, с. 91]. Найчастіше в комерційній рекламі зустрічаються такі дієслова, що ілюструють етап формування бажання, містять пропозицію можливого розв'язання проблемної ситуації, для чого необхідно здійснити певну конкретну дію – смакувати, довіритися, послухати рекомендації тощо. Така ситуація пов'язана з тим, що соціальна реклама повинна формувати суспільну свідомість, змінювати поведінкову модель стосовно визначеної соціальної проблеми, вона попереджає й застерігає [2], комерційна ж реклама має на меті продемонструвати, що саме рекламований товар є унікальним, найкращим й саме він вдовольнить всі потреби покупця [8], насамперед – не глибинні, а вітальні; 3) у межах КС-прикметників зафіксовано, що в соціальній рекламі прикметникова лексика перебуває на другому місці (17%), використовується для створення емоційного ореолу неповторності чи винятковості, бажаності/небажаності певного соціального явища. Вживаються прикметники з такою семантикою: зі значенням фізичних й фізіологічних характеристик людини (*здоровий, тверезий* та ін.), з оцінювальним значенням (*вартий, негідний*). В соціальній рекламі вони привертають увагу до здорового способу життя, до відносин у сім'ї, ціннісних орієнтирів людини тощо (*здоровий, тверезий* та ін.) [3]. В комерційній рекламі прикметники є найчастотнішими КС (37%). Найактивніше використовуються прикметники зі значенням, що містить ціннову характеристику рекламованих товарів (*вигідний, дешевий, доступний* та ін.), ілюструє їхню практичну цінність (*безпечний, ефективний, досконалий*, та ін.), відповідність ustalеним у суспільстві нормативним, стандартним показникам цього товару (*справжній* та ін.) та їхню винятковість серед низки подібних товарів (*єдиний, новий, неперевершений* та ін.). Це знов-таки виявляє відмінність між прикметниковою семантикою соціальної реклами, орієнтованою на загальнолюдські моральні цінності людини, та КС-прикметниками комерційної реклами, орієнтованими на предмет; 4) у межах КС-іменників з'ясовано, що іменникова лексика не є пріоритетною (8%) й реалізує свою основну функцію – функцію називання [5]. Їхня семантика пов'язана з провідними ідеями соціальної реклами, привертає увагу до родинних, моральних, етичних проблем тощо, проте не відзначається активним використанням (*духовність, стриманість* та ін.). В комерційній рекламі ж вживається активно, має практично тотожні з прикметниками кількісні показники (35%), але переважно номі-

нус не референційну належність рекламованого товару, а ті відчуття, почуття, стани, яких набуває потенційний покупець у випадку його придбання (*вишуканість, енергія* та ін.). Актуалізація цих КС визначається насамперед тим, що «сутність навіювання міститься у впливі на почуття людини, а через них – на її волю та розум...» [8]; 5) У межах КС– прислівників та КС-займенників виявлено, що спільним для *соціальної й комерційної реклами* є невисока активність використання прислівникової й займенникової лексики. Найчастотнішим в *соціальній рекламі* є прислівники (8%) із семантикою лиха, небезпеки, загрози, тобто із чітко вираженою негативною конотацією (*небезпечно, загрозово* та ін.) що також вирізняє соціальну рекламу від комерційної, яка намагається створювати позитивні образи. Семантика прислівників увиразнює властивості соціальних явищ, актуалізує увагу до різноманітних питань, зокрема модернізації, охорони природи, екології та ін., таким чином, з'являється інтерес людей до екологічних проблем, це сприяє позитивним змінам у їх відношенні до навколишнього середовища та використання природних ресурсів. Прислівники в *комерційній рекламі* використовуються (4%), як і прикметники, з метою увиразнення властивостей рекламованого товару. Найчастіше вживаються на позначення його практичної цінності (*безпечно, ефективно, надійно* та ін.). Займенники (*ваш / ваші, твій, свій* та ін.) в *соціальному*(6%) та *комерційному*(7%) *рекламному тексті* створюють спільність інтересів адресанта та адресата рекламного повідомлення тощо. Продумане й коректне вживання займенникової лексики в рекламі активує створення спільного комунікативного простору між адресатом й адресантом, що употужнює подальший комунікативний вплив.

Отже, специфічним для соціальної реклами є пріоритет у використанні КС-дієслів із семантикою заборони, тобто соціальна реклама спрямована не тільки на популяризацію загальнолюдських цінностей, а й застерігає, попереджує й формує цілий ряд заборон. Семантика КС-прикметників й іменників тісно пов'язана з провідними ідеями соціальної реклами, але їхнє використання не відзначається активністю порівняно з комерційної рекламою, яка має на меті увиразнити властивості рекламованого товару, продемонструвати, що він може задовольнити всі потреби покупця. Поглиблене вивчення особливостей КС соціальної реклами та їхніх впливових можливостей у порівняльному аспекті сприятиме створенню ефективної реклами, тому в подальшому маємо на меті зіставити КС соціальної реклами з КС політичної реклами.

Література:

1. Андрущенко А. Соціальна реклама в Україні: здобутки та перспективи / А. Андрущенко // Маркетинг в Україні. – 2006. – № 1. – С. 4-5.
2. Бугрим В. Падчірка українського суспільства, або... [Електронний ресурс] / В. Бугрим – Режим доступу : <http://www/telekritika/kiev.ua>.
3. Бусел В. Т. Великий тлумачний словник сучасної української мови. ВТФ «Перун». – Київ– Ірпінь, 2002.
4. Данайканич О. В. Реклама в системі маркетингових комунікацій підприємства [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://archive.nbuv.gov.ua>
5. Зелінська О. І. Лінгвальна характеристика українського рекламного тексту: автореф. дис. на здобуття наук. ступеня канд. філол. наук: 10.02.01. «Українська мова» / О. І. Зелінська. – Харків, 2007. – 17 с.
6. Ковалевська А. В. Метамоделі лінгвістичної сугестивності політичних рекламних слоганів [Текст] : автореферат... канд. філол. наук, спец.: 10.02.01– українська мова / А. В. Ковалевська; Одес. нац. ун-т ім. І. І. Мечникова. – О., 2011. – 27 с.
7. Ляпунова Н. В. Методика семантичного та прагматичного аналізу мережних словотвірних моделей іспанської мови [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://dSPACE.nau.edu.ua>
8. Олексюк О. М. Лексико-семантичні доміанти сугестивного дискурсу реклами [Текст] : дис... канд. філол. наук : 10.02.01 / Олексюк Олеся Миколаївна ; Одес. нац. ун-т ім. І. І. Мечникова. – О., 2012. – 196 с.
9. Сахарный Л. В. Расположение ключевых слов в структуре развернутого текста (к изучению деривационных механизмов компрессии текста) / Л. В. Сахарный // Деривация в речевой деятельности (Общие вопросы. Текст. Семантика). – Пермь, 1988. – С. 27-29.
10. Форманова С. В. Ключові слова як вектор інтерпретації художнього тексту/ С.В.Форманова// Культура народів Причорномор'я. – № 6. – 1999. – С. 234-239.
11. Шмелева Т. В. Ключевые слова текущего момента / Т. В. Шмелева // Collegium. – 1993. – №№ 1. – С. 33-41.

О. П. Снежик, В. К. Ретівих,

Національний технічний університет України «КПІ», м. Київ

КОНЦЕПТ EAU У СУЧАСНІЙ ФРАНЦУЗЬКІЙ ТЕРМІНОЛОГІЇ

Стаття присвячена дослідженню лексико-семантичних засобів вираження концепту EAU у сучасній французькій мові, зокрема на термінологічному рівні.

Ключові слова: концепт, вода, неологізм, термін, термінотворення, термінологія.

Статья посвящена исследованию лексико-семантических средств выражения концепта EAU в современном французском языке, в частности, на терминологическом уровне.

Ключевые слова: концепт, вода, неологизм, термин, образование терминов, терминология.

The article analyzes lexico-semantic devices of expressing the EAU concept in the modern French language, at the terminological level in particular.

Key words: concept, water, neologism, term, term-formation, terminology.

Будучи одним із центральних і давніх конструктів у мові, культурі, науці та техніці, концепт EAU завжди привертав увагу вчених різних галузей знання. Сьогодні він використовується і вивчається хіміками, фізиками, біологами, геологами, інженерами-гідравліками, енергетиками, екологами, економістами, медиками, косметологами, лінгвістами...

Не дивлячись на тривале існування, досліджуваний концепт EAU неможна визнати зформованим, оскільки економічні, екологічні, наукові, технологічні, культурні та інші зміни в соціумі призводять до трансформацій концепту, які вербалізуються, між іншим, у сучасній термінології.

Питання загальної та спеціальної (термінологічної) неології постійно перебувають у полі зору сучасних вітчизняних і зарубіжних мовознавців (Ю.А. Зацний, О.І. Чередниченко, Л.П. Попко, В.І. Заботкіна, А.А. Брагіна, Ю.С. Сорокін, Н.З. Котелова, Ж.-Ф. Саблероль, С.Кюзен-Перш та ін.). Неологізми досліджуються в рамках різних лінгвістичних теорій й на матеріалі різних мов та галузей.

Разом з тим, лексико-семантичні засоби вираження концепту EAU, що вербалізується у сучасній французькій термінології, ще не були предметом спеціального вивчення. Ці чинники зумовлюють **актуальність** нашого дослідження. **Об'єктом** виступає концепт EAU, а предметом – аналіз засобів його вираження на лексико-семантичному рівні у сучасній французькій термінології.

Матеріалом дослідження слугувала французька термінологічна база неологізмів «France Terme», укладена Дélégation générale à la langue française et aux langues de France [1], словники, франкомовні матеріали мережі Інтернет, матеріали друкованих наукових, публіцистичних видань.

Наукову новизну ми вбачаємо в тому, що аналіз французького концепту EAU проводиться саме на матеріалі сучасної термінологічної франкомовної бази термінів та корпусу матеріалів, які відбивають інновації в різних галузях науки й техніки та суспільства.

Отже, розглянемо можливі значення головного концептуального слова **eau**, яких воно набуває як компонент термінологічних сполук у сучасній французькій мові.

За даними термінологічної бази «France Terme», нами було відібрано 15 подібних складних термінів-неологізмів, які мають різну структуру й відносяться до таких галузей, як: гідравліка, нафтогазовидобувна промисловість, ядерна інженерія, космічна інженерія, науки про землю та океанографія, екологія, спорт та туризм.

Усі неологізми з компонентом **eau** є іменними композитами. Наведемо основні структурні моделі: **eau** + **Adj.** (**eau**, f *capillaire*; **eau**, f *libre*; **eau**, f *virtuelle*); **eau** + **préposition** + **N** (**eau**, f *de rétention*); **N** + **préposition** + **eau** (*empreinte*, f *en eau*; *excès*, m *d'eau*; *fenêtre*, f *de l'eau*; *proportion*, f *d'eau*; *tirant*, m *d'eau*); **N** + **préposition** + **eau** + **Adj.** (*planche*, f *d'eau vive*; *radeau*, m *en eau vive*; *réacteur*, m *à eau bouillante*; *tirant*, m *d'eau critique*); **N** + **préposition** + **eaux** + **Adj.** (*émontée*, f *des eaux froides*); **N** + **préposition** + **eau** + **préposition** + **N** (*réacteur*, m *à eau sous pression*); **N** + **Participe passé** + **préposition** + **eau** + **Adj.** (*réacteur*, m *refroidi à l'eau supercritique*).

Гідравліка – наука, що вивчає закони рівноваги і руху рідин, а також способи застосування цих законів для розв'язання конкретних технічних завдань, і зокрема така її галузь, як дренаж сільськогосподарських земель, стали у 90-ті роки XX ст. постачальником таких термінів-неологізмів, як: **eau**, f *capillaire*; **eau**, f *libre*; **eau**, f *de rétention*; *excès*, m *d'eau*; *tirant*, m *d'eau*; *tirant*, m *d'eau critique*. Розглянемо докладніше дефініції кожного з них: **eau**, f *capillaire*, «eau maintenue dans un milieu poreux, généralement au-dessus d'une surface libre, sous l'effet des forces capillaires, et soumise à une pression inférieure à la pression atmosphérique»; **eau**, f *libre*, «eau du sol sur laquelle l'action de la gravité est prépondérante et qui est mobilisable par gravité»; **eau**, f *de rétention*, «toute eau maintenue par des liaisons physiques dans les vides du milieu poreux, saturé ou non, et non mobilisable par les seules forces de gravité» [1].

Як свідчать наведені дефініції, лексема **eau** у наведених неологічних терміносполуках має основне значення «l'eau envisagée comme élément naturel» [2], прикметники ж *capillaire*, *libre* та іменник з прийменником *de rétention*, що вживається в ролі прикметника, розширюють це звичне значення й характеризують воду за місцем розташування (в ґрунті, під землею, у пористому середовищі), за фізичними характеристиками (що утримується або пересувається під впливом капілярних і гравітаційних сил, передає гідростатичний тиск і переміщається під дією сил поверхневого натягу).

У терміносполучі *excès*, *m d'eau* (надлишок води у ґрунті) ономасіологічною базою є слово *excès*, а *d'eau* – його ономасіологічною ознакою. Спираючись на лексикографічну дефініцію слова *excès* «*ce qui dépasse la mesure moyenne ou jugée normale*» [2], можна визначити цей термін з галузі «дренаж сільськогосподарських земель» як «*accumulation de l'eau sur la surface du sol*», де домінантною є кількісна характеристика води.

Гідравлічні терміни *tirant*, *m d'eau* та *tirant*, *m d'eau critique* визначаються відповідно як «*profondeur d'un écoulement à surface libre*» та «*pour un écoulement à surface libre, tirant d'eau pour lequel l'énergie spécifique à débit donné est minimale*» [1] та роблять акцент на такій характеристиці ґрунтових вод, як глибина.

Нафта й газ залишаються пріоритетними енергоресурсами у ХХІ ст. Під час їх видобування зі свердловин утворюються складні фізико-хімічні суміші з нафтопродуктів, механічних домішок і води. Вміст води в нафті (*proportion*, *f d'eau*, «*rapport entre le volume de l'eau contenue dans un mélange d'huile, d'eau et de gaz, et le volume liquide total de ce mélange*» [1]) постійно зростає, що викликає занепокоєння екологів. Сьогодні існують такі технології, завдяки яким стає можливим відділення води і механічних домішок від перероблених нафтопродуктів, після якого можна очистити відокремлену воду й повернути її у водойми або в землю:

Lorsque le pétrole ou le gaz sont extraits d'un gisement, ils sont mélangés avec de l'eau (dite «de production»). La proportion d'eau, initialement faible, augmente généralement avec le temps. Notre priorité est de réinjecter cette eau de production dans les gisements. Cela permet d'y maintenir la pression et donc d'augmenter la récupération des hydrocarbures (l'eau agit comme un piston et pousse le pétrole vers les puits). Cette méthode permet également le recyclage de l'eau: consommation et rejets sont ainsi limités [4].

У 90-ті роки з розвитком ядерної енергетики у Франції терміносистема цієї галузі збагатилася термінами на позначення основних типів ядерних реакторів, які використовують у виробничому процесі воду та пар, пор.: *réacteur à eau bouillante* (киплячий ядерний реактор), «*réacteur nucléaire modéré et refroidi par de l'eau ordinaire, portée à ébullition dans le cœur dans les conditions normales de fonctionnement*»; *réacteur à eau sous pression (à eau pressurisée)* (водо-водяний ядерний реактор з водою під тиском), «*réacteur nucléaire modéré et refroidi par de l'eau ordinaire, maintenue liquide dans le cœur grâce à une pression appropriée dans les conditions normales de fonctionnement*»; *réacteur refroidi à l'eau supercritique* (суперкритичний водо-водяний ядерний реактор), «*réacteur dont le caloporteur est de l'eau dans un état supercritique. L'état supercritique de l'eau est caractérisé par une température supérieure à 374 °C et une pression supérieure à 22 MPa, soit environ 200 fois la pression atmosphérique*» [1].

Як бачимо, іменник *eau*, що входить до складу наведених терміносполук, функціонує у своєму другому підзначенні першого значення, яке наводиться, зокрема, тлумачним французьким словником Le Petit Robert: «**I. SUBSTANCE LIQUIDE A. DANS LA NATURE. 1.** Liquide incolore, transparent et insipide lorsqu'il est pur (H₂O). **2.** Ce liquide utilisé par l'homme» [2]. Комбінаторика з прикметниками *bouillante*, *pressurisée*, *supercritique* висвітлює тут фізичні параметри води (температура, тиск), які використовуються на енергетичному виробництві.

Слід також відзначити, що наведені терміносполуки з галузі ядерної енергетики часто передаються аббревіатурами REB, REP та RESC відповідно.

Оцінюючи вплив кліматичних змін на природне середовище, із 1990-х років вчені-океанографи та гідрофізики заговорили про підйом глибинних холодних вод (*remontée des eaux froides*) або *апвелінг* (від англ. *upwelling*) в екосистемі та необхідність передбачити майбутнє водних ресурсів, адже цей феномен може призвести до значних змін морської фауни.

Занепокоєння людства станом водних ресурсів, і зокрема зменшенням запасів питної води, знайшло своє відбиття в терміні *empreinte*, *f en eau* (запозичення з англ. «*water footprint*» (укр. «*водний слід*»), який визначається як обсяг води, необхідний для виробництва товарів і послуг. Цей термін, як правило, застосовується у відношенні споживача води (людини, організації, країни) і враховує джерело споживаної води, а також час/інтенсивність споживання, пор.: *empreinte*, *f en eau*, «*estimation du volume d'eau utilisé durant le cycle de vie d'un produit, depuis l'extraction des matières qui le composent jusqu'à son élimination. On peut aussi parler de l'empreinte en eau d'une personne, d'un service, d'une institution, d'une région ou d'un pays, qui est évaluée en déterminant la somme des empreintes en eau des produits qu'ils consomment pendant une période donnée* (Journal officiel du 13/07/2012)» [1].

Ще одне визначення цього нового концепту: «*...un indicateur de l'usage direct et indirect de l'eau par le consommateur (ou par le producteur). Elle permet de quantifier une eau qu'on pourrait définir comme «invisible», mais qui existe et dont on devrait tenir compte pour éviter de gaspiller une ressource vulnérable, qui deviendra de plus en plus rare sur la planète*» [3].

Крім згаданого неологізма «*empreinte*, *f en eau*» зустрічається й інша близька йому (більш спрощена) терміносполука *eau*, *f virtuelle*, так звана «віртуальна вода», що передбачає витрати води на всіх етапах виробництва будь-якого товару або послуги. Концепт «віртуальна вода» був створений професором Джоном Ентоні Алланом (John Anthony Allan) з Королівського коледжу Лондона (King's College London) у 1993 для того, щоб зручним чином представити непряме споживання води людиною:

Le concept d'eau virtuelle est apparu dans les années 1990 pour évaluer l'eau utilisée pour la production de nourriture et des toutes sortes de biens. En effet, même si l'eau n'est plus présente dans les produits, elle a quand même été utilisée. L'eau virtuelle s'exprime habituellement en litres d'eau par kilo. Si le boeuf est l'un des produits contenant le plus d'eau virtuelle (15 487 l/kg), d'autres viandes sont moins consommatrices: un kilo de porc par exemple ne contient que 4856 litres d'eau virtuelle, et le poulet 3918. N'accusons toutefois pas trop vite les amateurs de hamburgers: la production d'un kilo de café torréfié engloutit 20 686 litres d'eau! [5].

Використання поняття «*eau, f virtuelle*» вплинуло на методи світової торгівельної політики, виробництва харчових продуктів, досліджень проблем, пов'язаних з нестачею води.

У 2008 році Аллану було присуджено Стокгольмську премію води, яка була заснована в 1990 році і щорічно присуджується людині або організації за видатну дослідницьку, освітню, гуманітарну чи іншу діяльність, пов'язану з водою.

У 2007 році до термінологічної бази «France Terme» було внесено ще один складний термін із лексемою *eau*, а саме *fenêtre, f de l'eau*, що відноситься до космічних наук та космічної інженерії, і описує зокрема явища електромагнетизму. Термін має таку дефініцію: «Bande de fréquences, limitée approximativement par la raie de l'hydrogène à 1 400 MHz et par la raie du radical hydroxyle (OH) à 1 720 MHz, et que, en raison de la présence de ces constituants dans le milieu interstellaire, on peut choisir d'explorer en priorité pour rechercher les signaux qui seraient émis dans l'espace extra-atmosphérique par des êtres intelligents (Journal officiel du 23/12/2007)» [1].

За семантикою даний термін, утворений шляхом метафоризації (використання подібності за формою з реалією повсякденного побуту *fenêtre*), як зазначається у примітці, «a été forgé en raison de la présence des éléments constitutifs de l'eau aux limites de cette bande de fréquences» [1].

Насамкінець, комбінаторика лексеми *eau* з прикметником *vive* на позначення «потоків гірської річки» дала змогу створити такі терміни з галузей «спорт та туризм», як *planche, f d'eau vive* та *radeau, m en eau vive*.

Перший термін використовується для називання спеціальної дошки, на якій сплавляються спортсмени гірською річкою, лежачи на животі, та у більш широкому значенні – самої екстремальної спортивної дисципліни та техніки такого сплавання: «planche nautique conçue pour évoluer à plat ventre, en eau vive; par extension, la pratique sportive consistant à utiliser ce type de planche» (Journal officiel du 26/11/2008) [1]. Другим терміном позначають вид екстремального спорту, швидкісний спуск гірською річкою з порогам на надувному човні (рафті), плоту або на байдарці: «pratique consistant à descendre des rapides sur un radeau pneumatique» (Journal officiel du 30/06/2009)[1]. Використання внутрішніх ресурсів французької мови дозволило уникнути використання англомовних запозичень «*гідроспідінг*», «*рівербоардінг*» та «*рафтінг*» (angl. *hydrospeed, hydrospeeding, riverboard, riverboarding, rafting*).

Проведений аналіз термінологічної бази неологізмів, яка вербалізує концепт *EAU*, дозволяє нам зробити деякі висновки. Насамперед, слід зазначити, що концепт *EAU* належить до універсальних, базових концептів. Осмислення даного концепту, що базувалося на дослідженні головного концептуального слова *eau* у складі інноваційних терміносполук французької мови, доводить універсальний характер цього феномена з точки зору його хімічних та фізичних характеристик. Однак, його особливості та новітні інтерпретації виявляються в їхній кореляції з макросоціальними явищами. Перспективою дослідження нових інтерпретацій концепту *EAU* може бути аналіз новоутворень з елементами *aqua-* та *hydro-*. Крім того, подальша розробка цієї теми може сприяти розбудові порівняльної неології французької та української мов, двомовної лексикографії, укладанню нових термінологічних словників.

Література:

1. France Terme. Base de termes recommandés au Journal officiel de la République française. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.culture.fr/franceterme/result?francetermeSearchTerme=eau&francetermeSearchSubmit=rechercher&action=search>.
2. Le Nouveau Petit Robert 2010. Version électronique.
3. Reporterre. Le quotidien de l'écologie [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.reporterre.net/spip.php?article4614>.
4. Site de Total S.A. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://total.com/fr/societe-environnement/environnement/impacts-locaux/eau>.
5. Site d'actualités en France L'Internaute. [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.linternaute.com/savoir/dossier/eau-virtuelle/produits.shtml>.

М. Р. Ткачівська,

Прикарпатський національний університет ім. В. Стефаника, м. Івано-Франківськ

КОЛОРАТИВ «ROT» ПРИ ХАРАКТЕРИСТИЦІ ЗОВНІШНОСТІ ЛЮДИНИ

У статті дається характеристика колоратива rot, що позначає зовнішність та емоційний стан людини, здійснюється його словотвірний та семантичний аналіз. Розглядаються ознаки із різною інтенсивністю забарвлення, які мають широку реалізацію не тільки у прямому значенні, але й у метафорах, аналізується вплив інтенсифікаторів, що визначають ступінь вияву ознаки.

Ключові слова: колір, червоний, зовнішність людини, інтенсифікатор.

В статье дается характеристика колоратива rot, обозначающего внешность и эмоциональное состояние человека. Осуществляется его словообразовательный и семантический анализ. Рассматриваются признаки с разной интенсивностью окраски, которые имеют широкую реализацию не только в прямом значении, но и в метафорах, осуществляется анализ влияния интенсификаторов, определяющих степень проявления признака.

Ключевые слова: цвет, красный, внешность человека, интенсификатор, эмоциональное состояние.

The article provides the characteristics, word-building and semantic analyses of the colouring device «rot» that denotes both the appearance and emotional state of a person. It also examines features with different colouring intensity which are widely used not only in the direct sense but in metaphors as well. It analyses the influence of the intensifiers which help to determine the level of a certain feature expression.

Key words: colour, red, appearance, intensifier, emotional state.

Увесь оточуючий нас світ – це кольорова гама стійких та змінних барв, які слугують природі як засіб виживання (яскравість рослинного та тваринного світу з метою продовження роду, наближення кольорової гами тіла до забарвлення навколишнього середовища як засіб самозбереження тощо). Людина як частина природи теж обирає для себе тактику захисту та самозбереження, а також можливості бути поміченою чи непоміченою у суспільстві за допомогою кольорового маскування.

Людина завжди приділяла увагу своїй зовнішності. Залежно від можливостей та умов середовища, в якому перебувала, рівня розвитку країни, в якій жила, вона прагнула до вияву своєї ідентичності. Сьогоднішній крок часу, як ніколи досі, дає більшій частині суспільства шанс на самовиявлення. Крім інтелектуальних виявів, людина може кристалізувати свій стиль, виточувати штрихи свого смаку, виліплювати свою зовнішню оболонку, щоб поруч із отриманими у спадок рисами своєї подоби, вирізнитися від інших своєю індивідуальністю. Для виокремлення себе з-поміж інших чималу роль відіграють кольори, за допомогою яких можна висловлювати свої емоції, настрої, почуття, або ж замаскуватися. Найдивовижнішим є те, що оточення людини не завжди може впізнати, чи колір, який людина обирає для себе є черговою ширмою неприступності, чи її «кольоровою» епістолою до оточуючих як носій важливої інформації.

Існують різні чинники, які впливають на вибір кольору. Наприклад, прагнення до виразності і яскравості, або ж навпаки – непомітності. Поруч з тим, гама улюблених кольорів стає значним виразником спектру характеру людини. Щоправда, одяг – це більш формальна річ, яка пов'язана не тільки із певними обов'язками, традиціями, етикетом тощо, але й із настроєм людини, її відчуттями у той час і день, в якому вона перебуває.

Червоне і чорне належать до домінантних барв у палітрі кольоропозначень і є носіями не тільки відмінних, але й спільних ознак. Відповідно, червоний та чорний одяг часто символізують домінантність і силу. Чорний колір – індивідуальність, стиль, бажання бути видимим чи створювати видимість. Людина, яка носить чорне, видається «неприступною, хоча в неї не було такого наміру, бажання досягнути протилежного» [15]. Якщо у повсякденному житті червоний колір – це колір заборони (світлофор, дорожні знаки, червоні поля), у навчальних закладах – колір корегування, то в широкому сенсі – це колір вогню, сонця і динамізму. «Індивідуалісти, егоцентрики й ошуканці надають перевагу чорному кольору. Тривала тяга до нього без особливих причин свідчить про домінантність, марнолюбство й інтелектуальну видимість» [15].

Прикметники кольору перебувають у полі зору багатьох як зарубіжних, так і вітчизняних науковців. Кольоропозначенням присвятили свої праці такі українські дослідники, як С. Кантемір, Т. Венкель, Т. Козак, Л. Дорошенко, Т. Семашко, Ю. Ус, Я. Тагільцева, О. Живчик та ін. Метою нашого дослідження є аналіз сполучуваності іменників із прикметником *rot* на позначення зовнішності людини та їх реалізацію як у прямому значенні, так і на рівні емоцій.

Дослідники по-різному бачать семантичне наповнення колоратива *rot*. На думку Я. Тегільцевої, «червоний колір поєднує в собі дві протилежні сторони життя: з одного боку – це повнота життя, свобода та енергія, а з іншого – ворожнеча, страждання й агресивність» [8, с. 106]. Як зазначає Ф. Іммоос, «червоний колір заряджений енергетикою, яскравий назовні, діє тепло, притягує, еротичний і агресивний. Комбінація червоного і чорного кольорів має сильну, авторитарну ауру, яка символізує владу. Це улюблені кольори прапорів, які більш-менш свідомо використовуються політичними партіями, можновладцями» [17].

У кольоровій гамі прикметника *rot* спостерігається динаміка застосування спектрів кольорового нюансування, які базуються на прототипах-носіях певної барви (*Wein + rot*, *Himbeere + rot*). При описі зовнішності людини колоратив *rot* має дещо звужену шкалу у порівнянні із загально можливим її використанням, проте значно ширшу, ніж інші кольоропозначення. Це означає, що він належить до ядрових кольоропозначень людської зовнішності і далеко не обмежується позначенням тіла людини та одягу і його елементів. Тобто, мова

йде також про емоційний стан людини і його вираження у вигляді зміни кольору шкіри та про механічну зміну кольору за допомогою втручання ззовні (додавання кольору).

Досліджувана лексема має широку семантичну структуру. Колоратив *rot* містить у собі ознаки «помітний», «яскравий», «вогнистий», «барвистий», тобто такий, що відразу впадає в вічі. Він реалізується при позначенні яскравості, виразності, ефектності, відсутності розмитості і зазвичай має чітко окреслені рамки. При використанні прикметника *rot* простежується як семантична прозорість, так і особливо виражена тенденція до метафоризації. Він позначає життєдайність, приплив енергії, здоров'я, любов, напругу, нестерпність, злобу та сильне збудження, поєднує цілком суперечливі ознаки, є виразником рухливості, життєвої активності, відчайдушності, пристрасті та небезпеки, злоби та сильних почуттів.

При характеристиці зовнішності людини спостерігаються як більш, так і менш домінантні особливості червоної барви, актуалізація значення яких відбувається у кожному контексті зокрема (позначення емоцій: *rote Augen*; позначення одягу червоної барви та його елементів: *rote Hose*; зміна кольору за допомогою нанесення червоної барви: *rote Lippen*, *rote Fingernägel*; людська раса: *die rote Rasse* та ін.). При описі зовнішності людини у колоратива *rot* нами виявлено такі найсильніші статистично значущі зв'язки: *rot + Gesicht*, *rot + Kopf*, *rot + Haar*, *rot + Kleidung*.

Колірна ознака *rotes Gesicht* (раптового прибування до голови крові) – це результат пересердя, обурення, лютування, шаленства, несамовитості, а також сконфуженості, зніченості та сором'язливості. По червоному обличчю можна впізнати невірноваженість людини, а також її невпевненість чи незвичність перебування у тій чи іншій ситуації, приголомшливу реакцію на якусь подію тощо. Червоне обличчя може бути результатом доброго здоров'я (рум'янець), гарячковості та покwapливості, невміння володіти собою, а також хаотичності та відчуття глухого кута. Останні ознаки мають ще інше, протилежне до ознаки «яскравість» вираження: *ein blaßes Gesicht* (характерне для відчуття страху, тощо).

Позначення кольору зовнішності людини сприймається як негативна чи позитивна ознака в залежності від позиції реципієнта, а якщо мова йде про літературний твір, то від задуму й тактики автора (*rotes Gesicht* як позначення сором'язливості, хвилювання чи вияв нестриманості та агресії). Наприклад, *sein Gesicht, wurstig und rot* [13, с. 124]. «Er starrte das Bild entgeistert mit rotem Kopfe, die Blumen krampfhaft umklammernd, schoss mit einem Male davon von panischem Entsetzen gepackt und schweißgebadet» [13, с.86] (словосполучення *rotes Gesicht – roter Kopf* розглядаються як родо-видові поняття). Якщо зв'язок *rot + Wangen* може позначати як зовнішній вигляд людини, так і її стан (механічне нанесення кольору, зашарілість, хвилювання, так і роздратування та ін.), то словосполучення *rote Lippen*, *roter Mund* слугують для кольоропозначення зовнішності без посилення на емоційний стан людини. Різне семантичне тлумачення визначається і в таких зв'язках: *rot + Nase* (холод, надмірне вживання алкоголю, хвороба, плач, клоун тощо), *rot + Augen* (хвороба, плач, роздратування, лють, хвилювання тощо), *rot + Ohren* (сум'яття, сором, несподівана ситуація, злість, невпевненість, страх).

Не зважаючи на те, що однією із домінантних ознак прикметника *rot* на позначення зовнішності людини є її емоційний стан, колоратив широко представлений і в позначенні кольорової гами зовнішнього вигляду людини без посилення на емоції. В обох випадках прикметник *rot* є носієм інтенсивності ознаки, що впорядковується у певну шкалу градацій, на яку впливає словотворення, а саме: 1). Додавання інтенсифікаторів, які є виразниками ступеня. Наприклад: «*Er ist hochrot im Gesicht*» (ознака поганого стану здоров'я). Використання інтенсифікатора *hoch* – сприяє посиленню насиченості ознаки та згущення забарвлення. Порівняймо: «*Plötzlich wurde Preysings Stirn dunkelrot; eine Blutwolke zog unter seiner etwas gefaltener Haut herauf, und die Adern wurden dick. Er hatte zuweilen solche Anfälle von Wut, von Blutandrang, von einer jähzornigen Stoßkraft*» [10, с.63]. Інтенсифікатором може виступати також інший колір, який змінює і згущує спектр забарвлення. Наприклад, *blaurot*. Семантичний компонент «критичний стан здоров'я» має синонімічну реалізацію у словосполученні *blaurotes Gesicht*: «*Schon fürchtete ich, daß ich nun in einen Hustenkrampf verfallen würde, blaurot anlaufen würde im Gesicht vor Anstrengung, diese Krümel wieder herauszupressen, meine Narbe würde schmerzen und Lissa in lautes meckerndes Gelächter ausbrechen*» [19, с.14]. Коли мова йде про колоратив *blaurot* при позначенні зовнішнього вигляду людини, наприклад, елементів одягу (*blaurotes Hemd*), то він не є носієм негативної ознаки, а вважається перехідною барвою між синім та червоним із ознакою «вже не синій, але ще не червоний». 2). Додавання іменника-прототипу, що є носієм колірної ознаки (*feuerrot, himbeerrot*). Мова йде про компаративні та похідні прикметники, в основі яких лежить порівняння. Для компаративних прикметників (*rost+rotes Haar*) характерне перенесення ознаки одного предмета на інший: *rot wie Rost – rostrotes Haar*; 3). Додавання іншого колоратива, який змінює напрямок спектру барви в бік своєї: *rotbraunes Gesicht*.

Компаративні прикметники на позначення кольору здебільшого є спресованими лексемами, що здатні згорнутися у композитне слово, тобто утворилися словоскладанням та суфіксацією внаслідок сильного зв'язку словосполучень *rot wie Rubin – rubinrot: rubinrotes Haar*. Такі спресовані лексеми можуть переходити в розгорнуту форму, що свідчить про їх семантичну відповідність (*weinrot – rot wie Wein*). Це засвідчує те, що в основі порівняння лежить семантична наближеність до іменника із колірною ознакою «червоний», «наближений до червоного», «займає перехідні позиції між червоним та іншими кольорами». Наприклад: *himbeerrot* («*Mit bekümmertem Gesicht kratzte er sich durch den fast bis zum Nabel reichenden Ausschnitt seiner himbeerroten Bluse das goldblonde Gekräusel auf der braunen Brust*» [19, с.135]); *zinnoberrot* («*Anunciata oder Annabella mit langen zinnoberroten Haaren, den Befehl, alle Staatsgefangenen, deren Namen mit A beginnen, freizulassen*» [12, с.74]); *weinrot* («*Eine Million, lächelte die lausige Wanze im weinroten Pyjama...*» [12, с. 112]). Проте не кожен компаративний прикметник, в основі порівняння якого лежить семантична наближеність до іменника із колірною ознакою «червоний», є бажаним чи можливим при описі зовнішності людини. Наприклад, можлива спо-

лучуваність: *weinrote Bluse, kupferrotes Kleid, zinnoberrotes Haar, scharlachrotes Kleid*, небажана або неможлива сполучуваність: *feuerwehrrote Augen, weinroter Bart, kupferrote Beine, zinnoberrote Haut, scharlachrotes Haar*.

Кольоропозначення волосся із ознакою «червоний» є носієм широкої палітри відтінків, притаманних червоному кольору: *dunkelrotes, rötliches, zinnoberrotes, kupfernes, fuchsrotes, rubinrotes (rubinfarbenes), granatfarbenes, rotblondes, rotbraunes, rostrotes Haar*. Наприклад: «*Sekretärinnen schwebten, dufteten an ihm vorüber, lächelten, blonde, schwarze, braune und eine mit herrlichem zinnoberrotem Haar...*» [13, с. 58]. Червоний колір волосся засвідчує яскравість та виразність зовнішності.

Важливим елементом при аналізі зовнішності людини є її одяг, його стиль, стан, вигляд тощо. Червоний колір в одязі був раніше кольором знаті, дворянства і повелителів. Елементи червоного одягу швидше впадають у вічі і помітні здалеку. Червоний колір в убранні – це ознака могутності, твердої ходи і крокування до успіху. Він присутній там, де йдеться про людину, яка пришивидшує плин життя і прагне перемог¹. Раніше червоний колір вважався чоловічою барвою (кольоропозначенням вогню), до жіночих кольорів належав голубий (кольоропозначення води). Тільки після 1920 року почали вирізняти кольори для немовлят: рожевий як дівчачий, а голубий – хлопчачий [14].

Червоний колір завжди вважався королівським, тобто одним із найвпливовіших, найяскравіших та найпривабливіших (*rotes Kleid*). Прикраси з червоним камінням вважалися зазвичай вираженням багатства та доброго смаку: *roter Ring*. А такі червоні аксесуари, як *rote Fliege, rote Kravatte, rotes Band*, слугували для швидкого вирізнєння з-поміж інших та прирікали на успіх. До сьогодення у деяких країнах червоний колір одягу вважається кольором щастя, радості², в інших – символом пекла, вогню, спокуси. Наприклад: *dämonischrotes Chiffonkleid*. Наявність інтенсифікатора *dämonisch* – сприяє підсиленню ознаки «червоний», «пекельний», «спокусливий».

Червоний колір є кольором агресії та крові. Він постає символом революції, війни і болю, спричиненого зовнішнім впливом на людину³: *dunkelroter, grellroter, blutroter Finger*. Нерідко сполучуваність *rot + Hand/Finger* позначає результат переобтяжливої праці (*rotgearbeitete Hände*) або ушкоджені зовнішнім впливом. Наприклад, «... *mir aufhalf im Kissen mit rotrauben Händen, darin eingelassen gezwirnte schmutzige Schnüre...*» [19, с. 12].

Колоратив *rot* виявляє велику варіативність похідної та компаративної колірності. Її реалізація є особливо продуктивною при описі зовнішності людини: *rote (rötliche) Augen, hellrotes Kleid, dunkelrote Krawatte, rotbraunes Haar, grellrote Kleidung, rotblonde Locken, krebssrote Haut, blutrote Finger, zinnoberrotes Haar, dämonischrotes Kleid, kupferrotes Haar, korallenrote Lippen, weinrotes Kleid, kirschrote Lippen, orangenrote Bluse, scharlachrotes Kleid, feuerrote Augen, rostrote Hose, gelbrote Bluse, weinrotes Pyjama, granatfarbene Haare, rubinrote Haare, himbeerrote Bluse*.

Отже, прикметник *rot* має один із найширших спектрів барв та відтінків. Ад'єктиви на позначення червоної барви є не тільки певним діапазоном колірності всередині шкали (*rotes Haar – rubinrotes Haar*), але й можуть бути представлені у переносному значенні, де комплекс кольоропозначень переходить на рівень емоційної шкали і реалізується за допомогою глумачних формул «сповнений чогось» (люті, роздратування, інших почуттів – *rote Augen*), «приголомшений чим-небудь» (несподіваною ситуацією – *rotes Gesicht*), «сором'язливий» (*rote Wangen*) тощо. Як демонструє дослідження, реалізація колоратива *rot* є продуктивною як у позначенні барви тіла у прямому значенні, так і для зображення емоційного стану людини, що визначається широким спектром використання колоратива.

Література:

1. Дорошенко Л. Семантична характерологія прикметників і прислівників безвідносного ступенювання /Л. Дорошенко. – Вісник Львівського ун-ту. – Вип. 34. – 2004. – С. 188-193.
2. Живчик О. Когнітивні особливості вторинної номінації схожості за кольором / О. Живчик. – Наук. вісник Східноєвропейського нац. ун-ту ім. Л.Українки. – Вип. № 17. – 2013. – С.46-50.
3. Козак Т. Б. Лексико-семантична група слів, які позначають колір у німецькій мові (діахронічне дослідження) / Т. Козак. – Автореф. дис. канд. філол. наук: 10.02.04 / Т.Б.Козак; Одеськ. нац. ун-т ім. І.Мечникова. – О., 2002. – 19 с. – укр.
4. Левицкий В. В. Квантитативные методы в лингвистике/В.В. Левицкий. – Черновцы: Рута, 2004. – 190 с.
5. Левицкий В. В. Семасиология/В.В. Левицкий. – Винница: Нова книга, 2006. – 512 с.
6. Левицкий В. В. Статистическое изучение лексической семантики: Учеб. пособие/В.В. Левицкий. – Киев: УМК ВО, 1989. – 156 с.
7. Семашко Т. Семантична структура лексичних одиниць на позначення кольору в українській мові/Т.Семашко. – [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://jrn1.nau.edu.ua/index.php/go/article/download/230>.
8. Тагільцева Я. М. Семантика кольоропозначень в англійській мові ділового спілкування / Я. М. Тагільцева. Наукові записки. Серія «Філологічна». – Острог : Видавництво національного університету «Острозька академія». – Вип. 39. – 2013. – С. 105-107.

¹ Ще у Древньому Китаї червоний колір вважався кольором щастя, сили, і слугував як колір багатства. У Древньому Єгипті червоний колір був дорогою барвою і нею прикрашали себе дочки фараона. У Єгиптян вважалося модним малювати щоки, губи й нігті. Щоб отримати яскраво-червоний колір, тисячі рабів збирали у Древньому Римі слимаків, товкли їх і готували з них відвар. Також у Стародавньому Римі червоний колір мав успіх, проте тільки окремі могли дозволити собі цю дорогу барву. Довгий час тільки сенат залишав за собою право носити червону тогу [16].

² У Китаї під час одруження наречену несуть до місця весілля на червоному паланкіні та в червоній сукні [16].

³ Соціалізм і комунізм використовував червоний колір як колір сили, крові, вогню, ненависті, війни, влади і завоювання [18].

9. Ус Ю. М. Функціональний аналіз прикметників-кольоропозначень у німецьких народних піснях XIX століття про кохання / Ю.М. Ус [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://library.svpurst.crimea>.
10. Baum Vicki. Menschen im Hotel / V. Baum. – Berlin und Weimar: Aufbau-Verlag, 1977.– 271 S.
11. Die psychologische Bedeutung der vier Grundfarben. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://www.psychotech.at/05_farbpsycho_
12. Dürrenmatt Friedrich. Justiz / F. Dürrenmatt. – Frankfurt a.M. [u.a.] : Büchergilde Gutenberg, 1989. – 229 s.
13. Dürrenmatt Friedrich. Der Richter und sein Henker / F. Dürrenmatt. – Rowohlt, 1991. – 118 s.
14. Farben – Farbsymbolik. Die Seite über Farben – Interessantes und Ungewöhnliches über Sybolik. Wirkung und Geschichte. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.galerie-elender.de/Farbsymbolik>.
15. Farben und Kleidung. Kleidungsfarben – was sie über eine Person aussagen. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://www.farbenundleben.de>.
16. Farben in Religion und Kultur. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : http://www.farbenundleben.de/kultur/religion_kultur.htm.
17. Immoos Franz. Farben Wahrnehmung. Assoziation. Psychoenergetik / F.Immoos. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : <http://gestaltung.wilhelm-ostwald-schule.de/wp-content/uploads/2012/06/bedeutung-der-farb>
18. Metzmacher Dirk. Über die Wirkung der Farben /D. Metzmacher. – 18. April 2006. [Електронний ресурс]. – Режим доступу : Walser Martin. Halbzeit / M. Walser. – München, Zürich: Droemer Knaur, 1960. – 618 s.

М. А. Тсомпаніс,

Львівський національний університет імені Івана Франка, м. Львів

ГІДРОНІМИ ЯК СКЛАДОВА ЛСП «ЧУЖИНА» У ТВОРАХ ОВІДІЯ ПЕРІОДУ ЗАСЛАННЯ

Стаття присвячена аналізу гідронімів ЛСП «чужина» у збірках «Tristiae» та «Epistulae ex Ponto» Овідія. Виділено пелагонім Pontus та потамоніми Hister, Danuvius і інші, які набувають рис адгерентної експресивності у контексті. Виявлено, що Понт та Істр є символами холоду у творах автора.

Ключові слова: гідроніми, пелагонім, потамоніми, Понт, Істр.

Статья посвящена анализу гидронимов ЛСП «чужина» в сборниках «Tristiae» и «Epistulae ex Ponto» Овидия. Выделены пелагоним Pontus и потамонимы Hister, Danuvius и другие, которые приобретают черты адгерентной экспрессивности в контексте. Выявлено, что Понт и Истр являются символами холода в произведениях автора.

Ключевые слова: гидронимы, пелагоним, потамонимы, Понт, Истр.

The article analyzes hydronyms LSF «foreign land» in Ovid's collections «Tristiae» and «Epistulae ex Ponto». The pelahonym Pontus and potamonims Hister, Danuvius and others which acquire features of ingherent expressivity in the context has been distinguished. We found that Pontus and Hister are symbol of the cold in the works of the author.

Keywords: hydronyms, pelahonym, potamonims, Pontus, Hister.

Власна назва, будучи одиницею мови, володіє денотативним, сигніфікативним і структурно-мовним типами відношень. Її властивості дещо відрізняються від загальних назв, які їх об'єднують в особливу підсистему в межах загальної лексико-семантичної системи мови [2, с. 26-27]. Власні назви, як зауважує А. В. Суперанська, входять до складу одного нероздільного семантичного поля, яке в свою чергу поділяється на менші за об'єктною співвіднесеністю: антропоніми, топоніми і міфоніми т.д. [4, с. 218].

Досліджуючи ЛСП «чужина» у творах Овідія періоду заслання ми виділили одну з його складових, а саме номінації на позначення місця проживання у засланні. Неприйняття чужого краю автор передає через зображення його клімату, природи, ландшафту, побуту людей. Поет також використовує чисельні топоніми, які пов'язані у тексті з емоційним навантаженням та характеризуються високим рівнем експресивно-зображальних функцій. Місце заслання поета – це м. Томи, яке знаходилося у гирлі Дунаю недалеко від Чорного моря. Таким чином природно і логічно, що при змальованні краю свого заслання Овідій не обходить увагою водну стихію регіону, виражену у творах поета гідронімами.

Таким чином метою нашого дослідження є проаналізувати гідроніми у «Скорботних елегіях» та «Посланнях з Понту» Овідія. В свою чергу мета зумовлює постановку таких завдань як виявити, класифікувати та проаналізувати гідроніми та їх функції у досліджуваних творах римського поета Овідія.

Серед досліджень, присвячених вивченню топонімів, зустрічаємо праці С. Басик, В. Беленької, А. Непокупного, Л. Селіверстової, І. Хлистун та інших учених. Аналізу гідронімів приділяють увагу такі науковці як Ю. Карпенко, Г. Кун, Л. Масенко, Є. Отін, Г. Шрам, та інші. Окремого дослідження гідронімів у творах Овідія періоду заслання не виявлено, що зумовлює актуальність даної статті.

Серед гідронімів у збірках поета «Tristiae» та «Epistulae ex Ponto» зафіксовано оніми на позначення водойм, які автор зустрічає по дорозі до місця вигнання (Bosporos, Strymon), міфічні номінації (Styx, Lethe), водойми Батьківщини поета (Thybris), водойми інших країн (Nil) та водойми місця вигнання Овідія (Pontus, Hister, Danuvius та інші). Аналізуючи ЛСП «чужина» у творах Овідія періоду заслання ми зосереджуємо свою увагу на гідронімах місця заслання, які можна поділити на пелагоніми та потамоніми. Зауважимо, що до пелагонімів чужини ми зараховуємо лише Чорне море, а потамоніми представлені більшою кількістю лексем.

На позначення Чорного моря у «Tristiae» та «Epistulae ex Ponto» поет вживає такий апелютив як Pontus (Понт). Звернемо увагу на те, що лексема Pontus (Понт) у творах заслання Овідія виконує функцію не лише гідроніма, а й хороніма на позначення союзу грецьких міст, розташованого в Західному Причорномор'ї. Цієї думки дотримуються такі науковці як А.В. Подосінов, Е. Мартіні, А. Шольте і пропонують перекладати назву збірки «Epistulae ex Ponto» як «Листи з Понту» (з союзу грецьких держав). На противагу їм вчений Л.П. Вілкінсон перекладає її як «Послання з Чорного моря» [3, с. 163]. Взагалі у досліджуваних творах автора зустрічаємо ряд місць у яких важко визначити приналежність лексеми Pontus до гідроніма чи хороніма. Дослідниця А. В. Суперанська звертає увагу на те, що власні назви які утворюють кожне поле є системними і легко переходять одна в одну [4, с. 147]. Прикладом цього є рядки з другої елегії п'ятої книги «Трістій»:

Arua relegatum iussisti uisere Ponti,

et Scythicum profuga scindere puppe fretum. (Т. V, 2, 61-62)

Ти наказав відіслати мене щоб побачив я борозни Понту,

І щоб кораблем вигнанцем бороздив скіфське море.

Тут автор пише, що йому наказано побачити arua Ponti (борозни Понту). Примикаємо до думки А.В. Подосінова, який коментує цей рядок як морські простори Понту і таким чином зараховує його до гідронімів [3, с. 192]. Поет використовує такі назви Чорного моря як Pontus Euxinus та Pontus Sinister. Гідронім Pontus Euxinus був відомим ще античним грекам. Так, вперше з античних авторів він згадується у Піндара (4 Немеїська епікія, 80). Згодом він зустрічається у Геродота, коли автор описує Скіфію, та у творі відомого грецького історика та географа Страбона «Географія» (1, 2, 10), де зустрічається просто назва Понт. Сталий

епітет Чорного моря Euxinus, який походить від давньогрецького Εὐξεινος, вважається евфемізмом до давньої назви Аксинське море, де ἄξεινος означає негостинний. Дослідниця топоніміки С. Н. Басик пояснює такі назви Чорного моря популярністю орієнтації на кольорову гаму в античності у назвах топонімів. За цією системою північ позначалася чорним кольором і найдавніша древньоіранська назва цього пелагоніма була *Ахшаена* (темне, черне), яка у давніх греків трансформувалася у Πόντος Μέλος *понтос Мелос* – Черне море (північне море), а згодом у переосмислену форму – Πόντος Ἄξεινος *понтос Аксейнос* – море негостинне. Пізніше, з розвитком мореплавства і створенням колоній на його узбережжі, виникла назва Πόντος Εὐξεινος *понтос Евксейнос* (*Понт Евксинський*) – море гостинне [1, с. 92-93]. Овідій неодноразово звертає увагу, що саме онім Pontus axenus відповідає дійсності. Поет цікаво обіграє цей факт у своїх скорботних елегіях. Так у 13 елегії третьої книги «Трістий» читаємо:

Si tamen est aliquid nobis hac luce petendum,
in loca ne redeas amplius ista, precor,
dum me terrarum pars paene nouissima, *Pontus*,
Euxinus falso nomine dictus, habet. (Т. III, 13, 25-28)
Та якщо у цей день слід щось просити,
Не повертайся більше у ці місця, благаю,
Доки мене у майже крайній частині земель утримує *Понт*,
Який названий фальшивою назвою «Евксинський».

Тут поет звертає увагу на семантику цього гідроніма «Гостинне море», яке на думку поета даремно назване таким чином. Як і вся навколишня природа, поету не подобалось Чорне море, яке він різко критикує у «Посланнях з Понту», вдаючись до прийому гіперболізації та порівняння:

Quin etiam stagno similis pigraeque paludi
[caeruleus uix est diluiturque color]. (Р. IV, 10, 61-62)
І більше того [воно] схоже на калюжу і стояче болото
[І ледве лазурний колір розмивається].

А що порівняння Понту з калюжею було явним перебільшенням, бачимо з таких рядків Іої книги «Скорботних елегій», де поет говорить про корабель, на якому він відправився до місця свого заслання:

nunc quoque tuta, precor, *uasti secet ostia Ponti*. (Т. I, 10, 13)
і зараз також благаю *нехай безпечний дійде до гирл широкого Понту*,

У четвертій елегії «Трістий» поет розповідає Августу про гнітючі умови місця свого заслання так :

frigida me cohibent Euxini litora Ponti:
dictus ab antiquis Axenus ille fuit. (Т. IV, 4, 55-56)
холодні береги Евксинського Понту мене сковують:
який був названий давніми людьми Негостинним.

Протиставляючи згадані вище епітети, Овідій застосовує контраст не лише на семантичному рівні, а посилює його ще й на морфологічному рівні завдяки префіксам *a* (який вказує на відсутність позитивної семи, наявну у мотивувальному слові) та *eu* (вказує на позитивну ознаку). У «Трістіях» та «Посланнях з Понту» поет характеризує його як *mare portubus orbe* (осиротіле море без портів) (Т. III, 2, 9-14), *aequor durum* (тверде (замерзле) море) (Т. III, 1, 39-40), *fretum glacie vinctum* (море сковане кригою) (Р. III, 1, 15). Одночасно слід звернути увагу, що поряд зі всіма труднощами проживання у засланні Овідій не перестає помічати красу природи. Це стосується і Чорного моря, коли він говорить про те, що річка Істр впадає в Понт, а саме в *caeruleae aquae* (голубі лазурні води) (Р. III, 5, 2). Хоча і постійно холодне, Чорне море було єдиним шляхом спілкування з друзями та дружиною у Римі. Саме біля Чорного моря Овідій чекав вістку з Риму про своє помилування, яке так і не надійшло. Тому для автора воно було з одного боку нестерпним, а з другого – надією, яка жевріла у його серці до останніх днів життя.

Поет часто вживає пелагонім Pontus (Понт) у синтагмі з епітетами які надають йому певної характеристики. Ці епітети можна поділити на 2 групи, а саме : 1) епітети, які вказують на географічні ознаки Чорного моря, тобто *vastus* (широкий), *clausus* (закритий); 2) епітети, які вказують на кліматичні умови *ustus* (замерзлий), *duratus* (скутий).

Експресивність епітетів першої групи є наближеною до нейтральної, а отже вони не посилюють емоційно-оцінну конотацію субстантива, експресивність якого є нейтральною. Підтвердження цього знаходимо у наступному уривку:

Adde quod hic *clauso* miscentur flumina *Ponto*... (Р. IV, 10, 45)
Додай, що тут змішуються ріки хоча *Понт закритий*...

На відміну від епітетів першої групи друга група маркується високим ступенем експресивності. Так епітети *ustus* (замерзлий), *duratus* (затверділий) вказують на холод, який постійно допікав поетові, а отже реалізують негативну емоційно-оцінну конотацію і посилюють ступінь експресивності даного гідроніма. Про це читаємо у другій елегії третьої книги «Скорботних елегій», коли поет говорить, що переніс багато страждань перш ніж сягнув Понту:

plurima sed pelago terraque pericula passum
ustus ab assiduo frigore Pontus habet. (Т. III, 2, 7-8)
Але багато небезпек я переніс на суші й на морі,
[доки] мене прийняв *замерзлий від постійного холоду Понт*.

Експресивність гідроніма Понт посилюється епітетом *ustus*, який є його експресивом. Овідій не просто згадує, що Понт є замерзлим, а наголошує на тому, що це відбулося через постійний холод і тим самим актуалізує його негативну конотацію.

Подібне читаємо у посланні до Грецина, якому письменник скаржиться на нестерпність свого життя у засланні та благає про допомогу:

mentiar, an coeat *duratus frigore Pontus*
et teneat glacies iugera multa freti. (P. IV, 9, 85-86)

Чи я обманюю, що застигає *затверділий Понт від морозу*

І лід охоплює численні югери моря.

А. Черч у своїй праці «Овідій» звертає увагу на те, що описи замерзлого Чорного моря у творах Овідія відзначаються надзвичайною точністю, а також, що згідно з Гумбольтівськими картами ізотермічних ліній клімат місця заслання Овідія був наближеним до клімату північної Іспанії і, хоча деякі гавані Чорного моря могли замерзати, однак не на довгий час [7, с. 121].

Для позначення Чорного моря, окрім апелятива Pontus, автор використовує цілий ряд синонімів утворених описовим способом завдяки субстантиву, який позначає море та ад'єктиву, який локалізує даний гідронім: fretum Euxinum, fretum Scythicum, mare Euxinum, mare Sarmaticum, mare Scythicum, aequor Euxinum. Згадані вище апелятиви характеризуються нейтральним ступенем експресивності, який посилюється у контексті і реалізує ознаки адгерентної експресивності. Десяту елегію п'ятої книги «Трістій» Овідій починає такими словами:

Vt sumus *in Ponto*, ter frigore constitit *Hister*,
facta est *Euxini* dura ter unda *maris*. (T. V, 10, 1-2)

Тричі кригою ставав Істр, поки я живу *біля Понту*,

Тричі ставала твердою хвиля Евксинського моря.

Для посилення експресивності поет застосовує анафору, а також синоніми.

Автор також вдається до синекдохи при згадуванні про Чорне море. У досліджуваному тексті виявлено такий вид синекдохи як заміна частиною цілого, зокрема у назвах «unda Euxina» (Евксинська хвиля), vadum Euxinum (Евксинська вода / мілина) та aqua Euxina (Евксинська вода). Підтвердженням цього є рядки із послання до Грецина:

Vnde licet, non unde iuuat, Graecine, salutem
mittit *ab Euxinis* hanc tibi Naso uadis ... (P. IV, 9, 1-2)

Звідки дозволено, а не звідки хотілося б, Грецине,

Вітання тобі шле Назон з *Евксинських вод...*

Отже, підсумовуючи аналіз пелагоніма Pontus у збірках «Скорботні елегії» та «Послання з Понту» Овідія, ми прийшли до висновку, що даний гідронім характеризується нейтральним ступенем експресивності, який посилюється у сполученні з епітетами frigidus (холодний) та duratus (закутий, затверділий) які вказують на холод на чужині. Понт Евксинський для поета є символом холоду та негод, з якими автор не може змиритися. Науковець М. Шах-Майстренко звертає увагу на те, що в останній період творчості Овідій виявляє певне примирення з краєм вигнання і Чорне море зображується не як символічний знак негод, а як метеорологічне явище [5, с. 256]. З цим твердженням не зовсім погоджуємося, хоча, справді, під кінець свого заслання Овідій дещо змиряється зі своєю долею на вигнанні, але саме холод і є для нього одним із символів негод. Так у посланні до Весталіса Овідій пише, що не безпідставно скаржиться на холод та умови проживання у засланні, в чому той сам може переконатися. Таким чином, скаржачись на замерзлий Понт, поет не тільки говорить про низьку температуру як факт, а й те, що з цим він не може змиритися:

Ipse uides certe *glacie condescere Pontum*,
ipse uides rigido stantia uina gelu; (P. IV, 7, 7-8)

Сам ясно бачиш як *Понт* замерзає кригою,

сам бачиш, як на сильному морозі вино стає твердим;

Можна з впевненістю твердити, що за роки заслання Овідій добре ознайомився з географією Понту. Свідченням цього є згадка про ріки Сарматії та Азії, які впадають в Чорне море. Деякі з них при цьому супроводжуються епітетами, що свідчить про знання автором їх природи:

Adde quod hic *clauso* miscentur flumina *Ponto*
uimque fretum multo perdit ab amne suam.
Huc *Lycus*, huc *Sagaris Peniusque Hypanisque Calesque*
influit et crebro uertice *tortus Halys*
Partheniusque rapax et uoluens saxa Cynapses
labitur et *nullo tardior amne Tyras*,
et tu, femineae *Thermodon* cognite turmae
et quondam Graiis *Phasi* petite uiris,
umque *Borysthenio liquidissimus amne Dyrraspes*
et *tacite peragens Iene Melanthus* iter... (P. IV, 10, 45-54)

Додай, що тут змішуються ріки у *закритому Понті*

І море дуже втрачає свою силу від ріки.

Сюди впадає *Лік*, Сагаріс і Пеній, і Гіпаніс, і Калес,

І звивистий Галіс з численними вирами,

І нестримний Парфеній, і котячий каміння Кінапс,

І впадає не повільніший за жодну річку Тірас,

і ти, Термодонте, знайомий жіночий кінноті

і колись жаданий Пасіс грецькими мужами,

і разом з Борисфенською річкою найпрозоріший Дірапс,
і Мелант безшумно прокладаючий повільний шлях...

Отже Овідій згадує ріки Малої Азії – Лік і Сагаріс, річку Пеній та Фасіс у Колхиді, Гіпаніс (суч. Південний Буг), Калес, яка протікає у Малій Азії. Там же тече одна з найбільших річок – Галіс, Партеній та Мелант – ріки у Пафлагонії, якась невідома ріка Кінапс, Тірас (суч. Дністер), Термодонт – ріка в Каппадокії, Дірапс – якась невідома ріка та Борисфен (суч. Дніпро). Підкреслимо, що це єдина згадка Борисфена у творах Овідія. Підкреслюючи віддаленість місця свого заслання, Овідій згадує, як він визнає, майже невідомі йому гідроніми Босфор і Танаїс, за якими, на його думку, вже нічого немає:

Bosporos et Tanais superant Scythiaequae paludes uix satis et noti nomina pauca loci. (Т. III, 4, 49-50)

Вище знаходяться *Босфор* і Танаїс, і скіфські болота,
І нечисленні назви ледве достатньо відомого місця.

Окрім згаданих вище рік зустрічаємо Істр (нижня течія Дунаю, яка впадає у Чорне море), Дунай (його верхня течія). Особливої уваги заслуговує потамонім Істр (25)⁴. Перш за все Овідій у посланні до Севера пише про місце свого заслання, яке знаходиться поруч із *Hister binominus* (двоіменним Істром), адже сучасний Дунай в античні часи складався з двох частин: Істру (його нижньої течії) та Дунаю (його верхньої течії). Таку двоіменність потамоніма дослідники Г. Шрамм та Г. Кун пояснюють величиною ріки і різноманітністю племен, які проживали на її берегах. Погоджуємося з їхнім слушним зауваженням стосовно того, що обидві назви не вказували на частину ріки, а використовувалися для позначення цілого потамоніма [6: 19]. У творах періоду заслання Овідія зустрічаємо номен *Danuvius*, однак на відміну від Істру (25р.) лишень 3 рази⁵. Автор звертає увагу на географічні ознаки ріки, а саме на її гирло, коли характеризує Істр як *septemplex* (із сімома гирлами) і порівнює його з Нілом, про що читаємо у першій елегії другої книги «Трістій»:

Solus ad egressus missus septemplexis Histri

Parthasiae gelido uirginis axe premor. (Т. II, 1, 189-190)

Сам я посланий до гирла *Істру* з сімома гирлами

Притиснений холодною вісню аркадської діви

А також:

Ipse [Hister], papyrifero qui non angustior amne
miscetur uasto multa per ora freto, (Т. III, 10, 27-28)

Сам Істр не є вузьким за *наніподайну ріку*,

І наповнюється море широке численними гирлами,

Овідій супроводжує даний потамонім епітетами *latus* (широкий) (Т. V, 7, 2) та *caeruleus* (лазурний) (Т. III, 10, 29). У цих прикладах поет надає річці Істр позитивну оцінку конотацію, однак не наділяє її високим ступенем експресивності. Поет звертає увагу читача на таку рису потамоніма як *latus* не випадково, адже саме вона (ширина річки) була чи не єдиним захистом, на думку поета, від ворога у той час, коли річка не замерзала. У десятий елегії третьої книги збірки «Трістій» Овідій пише так:

Dum tamen aura tepet, medio defendimur Histro:

ille suis liquidis bella repellit aquis. (Т. III, 10, 7-8)

А поки повітря є теплим захищаємося *середнім Істром*:

Він своїми широкими водами відбиває війни.

Таким великим було значення цієї ріки у житті місцевого населення, що вона стає своєрідним символом життя і смерті.

Окрім згаданих вище епітетів Овідій супроводжує гідронім *Hister* таким епітетами як *gelidus*, *barbarus*, *Scythicus*. У сполученні з ад'єктивом *Scythicus* потамонім характеризується негативною емотивною конотацією, однак не маркується високим ступенем експресивності у порівнянні з такими прикметниками як *gelidus*, *barbarus*. З метою викликати співчуття до свого становища Овідій називає Істр варварським як і населення цієї території. У листі до Севера розповідаючи про свої незгоди, про відсутність людей, які б розуміли його, поет застосовує метафору і надає річці властивості людини:

Hic mea cui recitem nisi flauis scripta Corallis
quasque alias gentes barbarus Hister habet? (Р. IV, 2, 37-38)

Тут кому б я читав пісні, якщо не жовтим коралам

І якимсь іншим племенам, які має *варварський Істр*.

Поет постійно звертає увагу своїх читачів на нестерпність кліматичних умов на засланні. Не оминає увагою і річки *Hister* (Істр). Так, Овідій називає Істр холодним, коли пише листа другові Аттіку, надаючи потамоніму у контексті негативної емотивної конотації.

Accipe conloquium gelido Nasonis ab Histro,

Attice ... (Р. II, 4, 1-2)

Прийми послання Назона з *холодного Істру*,

Аттіку...

Вражає поета те, що крига стає настільки твердою, що по ній язиг волопас може перевезти свій навантажений віз. У посланні до Весталіса, поет наголошує на тому, що яким би це неймовірним не видавалося, однак це є правдою і сам Весталіс у цьому може переконатися:

⁴ Див. приклади: Т. II, 1, 189; II, 1, 203; III, 10, 7; III, 10, 29; III, 10, 53; III, 12, 29; IV, 10, 119; V, 1, 21; V, 7, 2; V, 10, 1; Р. I, 2, 79; I, 5, 63; I, 8, 11; II, 4, 1; III, 2, 44; III, 3, 26; III, 4, 91; III, 5, 2; IV, 2, 38; IV, 6, 45; IV, 7, 10; IV, 7, 19; IV, 9, 76; IV, 10, 22; IV, 14, 11.

⁵ Див. приклади: Т. II, 1, 192; Р. IV, 9, 80; IV, 10, 58

ipse uides onerata ferox ut ducat Iazyx
per medias Histri plaustra bubulcus aquas. (P. IV, 7, 9-10)
Сам бачиш як відважний язиг волопас
веде навантажений віз через води Істру.

Проаналізувавши гідроніми ЛСП «чужина» у творах Овідія періоду заслання, ми зафіксували пелагонім на позначення Чорного моря та ряд потамонімів серед яких найбільшу увагу поет приділяє річці Істр. При дослідженні пелагоніма Понт виявлено, що автор використовує оніми представлені власною назвою Pontus, Pontus Euxinus, Pontus Axenus, а також оніми утворені описовим методом, тобто субстантивом, який вказує на поняття море, та локалізуючим ад'єктивом (mare Scythicum, fretum Euxinum, aequor Euxinum). Гідроніми не виділяються високим рівнем експресивності, однак у контексті, у супроводі таких епітетів як gelidus, frigidus, ustus активізують негативну конотацію і набувають рис інгерентної експресивності. Потамонім Hister вжитий у «Tristiae» та «Epistulae ex Ponto» 25 разів набуває у контексті рис інгерентної експресивності. Вражений кліматичними умовами місця заслання поет описує замерзлу річку, у що римлянину не можливо було повірити. Таким чином можна зробити висновок, що Понт та Істр стають мовними символами холоду для Овідія, а мовні символи, на що звертає увагу Суперанська, подібно до барвистих мазків на картині, формують оточуюче поле [4, с. 279]. Варто також підкреслити, що водний простір в аналізованих поезіях сприймається Овідієм у двох планах: 1) сприймання водного простору, як місця проживання. Географічно цей простір конкретний і чітко окреслений. 2) метафоризований простір спраглої душі і тіла поета, що переповнений скаргами на варварські краї.

Література:

1. Басик С. Н. Общая топонимика : учеб. пособие [для студентов географ. факульт.]. – Мн. : БГУ, 2006. – 200 с.
2. Бондалетов В. Д. Русская ономастика : учеб. пособие [для студ. пед. институты] / В. Д. Бондалетов. – М. : Просвещение, 1983. – 224 с.
3. Подосинов А. В. Произведения Овидия как источник по истории Восточной Европы и Закавказья : Тексты, перевод, комментарии / А. В. Подосинов. – М. : Наука, 1985. – 287 с.
4. Суперанская А. В. Общая теория имени собственного / А. В. Суперанская. – М. : Наука, 1973. – 160 с.
5. Шах–Майстренко М. Спільні мотиви «Сумних елегій» Овідія і «невольничої» лірики Шевченка / М. Шах–Майстренко // Шевченко і антична культура. – Київ : Фахівець, 1999. – С. 232–274.
6. Шрамм Г. Реки Северного Причерноморья. Историко-филологическое исследование их названий в ранних веках / Шрамм Г. – М. : Eastern Communications, 1997. – 111 с.
7. Черч А. Овидий ; [пер. с англ. И. Помяловского]. – С-Пб. : Изд. В. Ковалевского, 1877. – 168 с.

И. А. Филатенко,

Киевский национальный университет имени Тараса Шевченко, г. Киев

ВЕРБАЛИЗАЦИЯ ПОНЯТИЙНОГО КОМПОНЕНТА «ПРИЗНАК» В РЕЧЕВОМ СОБЫТИИ МАССМЕДИЙНОГО ПОЛИТИЧЕСКОГО ДИСКУРСА УКРАИНЫ

В статье рассматривается внутренняя организация речевого события в политическом дискурсе масс-медиа Украины. В частности, анализируется вербализация понятийного компонента «признак».

Ключевые слова: событие, речевое событие, внутренняя организация, роль, признак, массмедийный политический дискурс.

У статті розглядається внутрішня організація мовленнєвої події в політичному дискурсі мас-медіа України. Зокрема, аналізується вербалізація поняттєвого компонента «ознака».

Ключові слова: подія, мовленнєва подія, внутрішня організація, роль, ознака, масмедійний політичний дискурс.

The article is devoted to description of internal organization of speech event in political discourse of mass media of Ukraine. The author focuses on analysis of verbalization of conceptual component «feature».

Key words: event, speech event, internal organization, role, feature, political discourse in mass media.

Событие (далее также – С.) как феномен действительности стало предметом рассмотрения ученых, проводящих изыскания в русле различных гуманитарных парадигм и предлагающих его анализ в собственной системе координат. Несмотря на разновекторность рассуждений исследователей (подробный обзор автора см. [8; 9; 10]), в них обнаруживаются значимые точки соприкосновения. В частности, и в социологических (К. А. Антонов) [1], и в политологических (Л. В. Сморгун) [5] исследованиях, и в работах по теории журналистики (И. В. Рогозина) [3] отмечается, что события, представленные в дискурсивном пространстве масс-медиа, являются результатом конструирования, которое планомерно осуществляется адресантами СМИ [5]. Подобные рассуждения о С., освещенном в текстах массовой информации, свидетельствуют о его особой природе, отличной от онтологической, описание которой представляет несомненную **актуальность** для лингвистической науки.

Полагаем, что, отраженное в массмедийной коммуникации, оно действительно представляет собой явление другого порядка. Иными словами, событие реального мира, преломленное сквозь призму дискурса, в частности – средств массовой информации, нашедшее *вербальную* репрезентацию в его коммуникативном пространстве, предстаёт в другой ипостаси, приобретает новые характеристики. Такое событие называем *событием речевым* [7, с. 192-199].

Речевое событие (далее также – РС), будучи вербальной репрезентацией С., неизбежно отражает его компоненты, объективируя их в дискурсе СМИ, а значит, может быть рассмотрено как явление, обладающее внутренней организацией, что и является **целью** данной статьи. Соответственно, выявление структуры РС в массмедийном политическом дискурсе должно основываться на экспликации «составляющих» события как такового. В специальной литературе отмечается, что *описание С., его внутренних взаимосвязей состоит из рассмотрения той роли*, в которой выступает один объект по отношению к другому. Данная роль представляет собой *познавательную* категорию [4]. Таким образом, внутреннюю организацию речевого события в массмедийном политическом дискурсе наиболее естественно можно представить как *вербализованную* упорядоченность дифференцированных понятийных элементов события, вовлеченного в заданное коммуникативное пространство. Опираясь на положения, сформулированные специалистами в области лингвистики, искусственного интеллекта, когнитивистики, и анализ материала, к данным компонентам С. относим следующие роли (в терминологии И. Я. Сильдмэ): *агент, коагент, контрагент, коллаборант, бенефициант, пациент, экспериенсер, место, время, причина, цель, средство, результат* (подробнее об этом см. [11]).

Перечисленные понятийные компоненты отражают общую структуру политического С. как феномена действительности, но не являются исчерпывающими для описания внутренней организации события речевого. Попадая в фокус внимания адресанта массмедийного политического дискурса, событие становится *объектом* познания, поскольку на него направляется предметно-практическая и познавательная деятельность субъекта, берущая начало уже с момента экспликации С. из повседневности. И. Я. Сильдмэ выявил более 20 ролей, описывающих объекты: *признак, порядок, сравнение, мера* и др. Как показали наблюдения, для организации РС релевантной является роль **признака**. Он представляет собой ту сторону в явлении, «по которой его можно узнать, определить или описать, которая служит его приметой, знаком» [6, с. 231]. Любые свойства, черты, состояния объекта, так или иначе характеризующие, выделяющие его, помогающие распознать среди других, составляют его признаки [12]. Тем самым они выражают природу явлений, их различия или сходства. Исходя из них явления опознаются, обозначаются и *описываются* [2].

Каждому объекту присуще множество признаков, *присвоение* которых *субъективно* и в то же время зависит от него самого [4, с. 42]. Классификация последних проводится по различным критериям, в соответствии с которыми выявляются их разновидности. Субъективность в выявлении признаков С. и наделении их определенным статусом приводит к тому, что, во-первых, одно и то же событие разными субъектами наделяется различными признаками, а во-вторых, выявленные признаки разными субъектами классифицируются по-разному.

Во внутренней организации РС в массмедийном политическом дискурсе представляется возможным эксплицировать следующие признаки, получающие вербализацию.

Существенные – несущественные, определяемые по критерию значимости. **Существенные** признаки составляют сущность познаваемого объекта [4], в данном случае – политического события, от них в значительной мере зависят все иные его черты. Подчеркнем, что важными, необходимыми, такими, которые выражают его природу, они являются *по мнению субъекта*. В качестве существенного, важнейшего признака одного и того же события социально-политической жизни страны адресанты массмедийного политического дискурса могут называть не просто разные, но и диаметрально противоположные. В последнем случае такие субъекты по отношению друг к другу, как правило, выступают в роли контрагентов, т.е. силы или сопротивляющейся среды, против которой осуществляется действие. Например, в процессе вербальной репрезентации С. «заседание парламентского большинства вне стен Верховной Рады» последнее наделялось следующими существенными признаками. С точки зрения одной стороны: «С Конституцией в руках лидеры оппозиции доказывали: альтернативное заседание **незаконно**, а принятые там решения не имеют юридической силы» (Подробности, телеканал «Интер», далее – П., 04.04.13.). По мнению другой стороны: «Сегодняшнее заседание большинства за пределами здания Верховной Рады тоже было **легитимным**» (П, 04.04.13).

Признаки «легитимность» / «нелегитимность» указанного события являются, безусловно, существенным для описания и понимания последнего. В данном случае одно и то же С. наделяется двумя взаимоисключающими признаками. Это нарушает закон логического непротиворечия, в соответствии с которым высказывание и его отрицание не могут быть одновременно истинными. Однако в массмедийном политическом дискурсе наделение взаимоисключающими признаками одного и того же С., нарушающее указанный закон, является типичным. Эта распространенная практика объясняется как субъективностью присвоения признаков в целом, так и спецификой политической деятельности – в частности, целью которой остается борьба за власть. В ряде случаев те или иные существенные признаки события определяются авторитетным «третейским судьей», декларирующим свою независимость и объективность. Например, «В июле прошлого года Европейский суд по правам человека признал арест Луценко **незаконным**» (П, 07.04.13). Но даже при таких условиях альтернативный взгляд на С. не прекращает свое существование, контрагенты и в дальнейшем склонны наделять его противоположным качеством.

Отметим, что данное положение представляется справедливым не только для и одного и того же С., но и для ряда схожих, по мнению агентивных субъектов, событий, получающих вербализацию в пространстве масс-медиа. «То, что господина Вережского, представителя Партии регионов, принято решение отправить в суд для лишения мандата, – это **нормально, это законно, нет никаких нарушений**. А вот в отношении господина Власенко есть какое-то **нарушение**. Не видите? **Двойная мораль и двойные стандарты**» (П, 04.03.13).

К **несущественным** признакам С. относим те, которые могут принадлежать, но могут и не принадлежать ему. Они не выражают сущность последнего, однако все же его характеризуют. Например, «Помилование Луценко называют **прогнозируемым**» (П, 07.04.13). Один и тот же признак политических событий может быть обозначен как существенный для ряда из них и как второстепенный – для других. Например, количественный признак в данном случае не выражает сущности С. «блокирование трибуны»: «В пустом сессионном зале продолжают находиться **14** депутатов фракции «БЮТ». **Трое** депутатов фракции «БЮТ» разместились в президиуме. **Один** из них занял кресло, предназначенное для президента Украины...» (П, 25.05.12). Однако данный признак становится существенным для других событий. В частности, он выражает сущность акции «Вставай, Украина». О таком его статусе свидетельствует наличие альтернативных точек зрения на количество участников С. «Лидеры оппозиции, правда, без Виталия Кличко, сегодня в Житомире провели акцию «Вставай, Украина». По оценкам оппозиционеров, в ней приняли участие от **пяти до десяти тысяч человек**. Данные милиции гораздо скромнее – **две тысячи**» (П, 06.04.13). Такое разногласие контрагентов подчеркивает значимость количественного признака для данного события, он выражает природу последнего, является необходимым для его существования.

Таким образом, внутренняя организация РС суть *вербализованная* упорядоченность не только дифференцированных *понятийных элементов события* как такового. Она включает и роль, описывающую объекты познания: роль признака. Значимость данного понятийного компонента трудно переоценить, поскольку его вербализация есть результат осмысления С. реальной действительности, представленного в массмедийном политическом дискурсе.

Литература:

1. Антонов К. А. Телевизионные новости в массово-коммуникационном процессе: автореф. дис. на соискание уч. степени д. социол. наук / К. А. Антонов – Кемерово, 2009. – 37 с.
2. Большой психологический словарь / Под ред. Б.Г. Мещерякова. – СПб.: Прайм-Еврознак, 2003. – 672 с.
3. Рогозина И. В. Коммуникативные модели СМИ как фрагменты картины мира / И. В. Рогозина // Зарубежная и российская журналистика: трансформация картины мира и ее содержания / Под ред. А. А. Стриженко. – Барнаул: АлтГТУ, 2003. – С. 5-42.
4. Сильдмэя И. Я. Знания (когнитология) / И. Я. Сильдмэя – Таллин: «Ээсти раамат», 1987. – 129 с.
5. Сморгун Л. В. Гуманитарные технологии и формирование политического события [Электронный ресурс] / Л. В. Сморгун // Гуманитарные технологии и политический процесс в России. – СПб., 2001. – Режим доступа: <http://gtmarket.ru/laboratory/expertize/2006/728>. 12.
6. Толковый словарь русского языка: В 4 т. / Под ред. Д.Н. Ушакова. – М.: ООО «Издательство Астрель», ООО «Издательство АСТ», 2000.

7. Филатенко И. А. Конститутивные признаки речевого события в политическом дискурсе масс-медиа / И. А. Филатенко // Мовні і концептуальні картини світу / КНУ ім. Тараса Шевченка; за ред. А. Д. Белової. – К. : ВПЦ «Київський університет», 2012. – Вип. 43. – Ч.4. – С. 192-199.
8. Филатенко И.А. Понятие «событие»: философские основы интерпретации / И. А. Филатенко // Молодой ученый. – М. – Чита, 2012. – №4 (39). – С. 212-216.
9. Филатенко И. А. Политическое событие в координатах социологии и политологии / И. А. Филатенко // Молодой ученый – М. – Чита, 2012. – № 11 (46). – С. 243-246.
10. Филатенко И. А. Категории «событие» и «речевое событие» в современной лингвистической парадигме / И. А. Филатенко // Мовні і концептуальні картини світу [збірник статей] – К. : ВПЦ «Київський університет», 2012. – Вип. 42. – Ч.2. – С. 353-360.
11. Филатенко И. А. Внутренняя организация речевого события в массмедийном политическом дискурсе // Мовні і концептуальні картини світу [збірник статей] – К. : ВПЦ «Київський університет», 2013. – Вип. 44. – С. 343-348.
12. Шадрин Д. А. Логика: Конспект лекций. – М. : Эксмо, 2008 [Электронный ресурс] / Д. А. Шадрин – Режим доступа : <http://iknigi.net/avtor-d-shadrin/52053-logika-konspekt-lekciy-d-shadrin/read/page-1.html>

О. Г. Хомчак,*Мелітопольський державний педагогічний університет імені Богдана Хмельницького, м. Мелітополь***АРХЕТИПОВІ СМИСЛОВІ ЕЛЕМЕНТИ КОНЦЕПТУ ВОГОНЬ**

У статті репрезентується досвід аналізу одного з найважливіших для української ментальності концептів – концепту вогонь; визначаються особливості його міфологічного наповнення; з'ясовуються мовні засоби об'єктивації концепту вогонь.

Ключові слова: архетип, концепт, образ, символ, міф.

В статье репрезентируется опыт анализа одного из важнейших для украинской ментальности концептов – концепта огонь; определяются особенности его мифологического наполнения; выясняются языковые средства объективации концепта огонь.

Ключевые слова: архетип, концепт, образ, символ, миф.

The article deals with represented experience of one of the most important for Ukrainian mentality concept analysis, i.e. concept fire. Its mythological contents peculiarities are defined. The linguistic means for concept fire objectivation are found out.

Key words: archetype, concept, image, symbol, myth.

У когнітивній лінгвістиці концепт *вогонь* і засоби його об'єктивації є актуальним об'єктом дослідження. У багатьох лінгвістичних працях концепт *вогонь* досліджується в різних аспектах: вивчається його історичний і міфологічний складники; здійснюється аналіз фразеологізмів, у яких виділяються найбільш важливі з погляду лінгвістичної культури ознаки цього концепту. Дослідники кінця XIX – початку XX ст. прагнули знайти єдине пояснення для численних інтерпретацій *вогню* в міфології, ритуалах і віруваннях. Мета нашого дослідження – репрезентувати досвід аналізу концепту *вогонь* в українській мовній картині світу крізь призму його архетипних смислових елементів.

Архетипи – є основним джерелом для формування міфів, що впливають на цілі народи та історичні епохи. К. Г. Юнг визначає архетип як гіпотетичну наслідувану психологічну властивість, що «не може сприйматися чуттєво й наочно, а в разі переходу до сфери свідомості перестає бути рефлексом колективного позасвідомого й архетипом» [8, с. 277], тобто архетип завжди пов'язаний із підсвідомим. До того ж, упроваджуючи в науковий обіг термін *архетип*, К. Г. Юнг стверджував, що з архетипів або «первісних образів» складається основа нашого розуму, яку формує давня психічна першооснова [8, с. 75].

К. Г. Юнг поділяв архетипи на психологічні, якщо вони походять із пам'яті роду (напр., архетип *вогонь*), і культурні, створені культурним досвідом людства (напр., архетипи *трійця*, *життя*, *смерть*). Проте архетипи не можуть існувати «самі по собі», вони закріплюються у свідомості як архетипові образи та ідеї [8, с. 45], тобто «архетипи позасвідомого можуть виявлятися лише у творчо оформленому матеріалі» [8, с. 39].

За переконанням А. Ю. Большакової, архетип – «це первинний концепт, що визначає сутнісний розвиток людської цивілізації» [1, с. 11]. Якщо концепти проявляють себе конкретніше і, згідно з думкою Ю. С. Степанова, так би мовити, в «подрібненому» вигляді, то архетипи мають набагато загальніші, фундаментальніші властивості. Але, незважаючи на своє тяжіння до загальності й універсальності, архетип, поза сумнівом, входить у сферу концептів як виразник національних цінностей.

Концепт *вогонь* є одним із «вічних» загальнолюдських образів культури, який у першу чергу, привертає увагу дослідників своєю внутрішньою глибиною. Уся сукупність понять, образів, символів, міфів, пов'язаних з універсумом *вогонь*, є базою для його концептуалізації.

З огляду на історію та міфологію, психологічний архетип *вогонь* та відповідні йому культи в календарних обрядах слов'ян неодноразово привертати увагу науковців XIX – XX ст. *Вогонь* аналізувався і в лінгвістичному плані (і як лексема, і як засіб мовного вираження відповідного концепту).

Вогонь як культурний концепт описали сучасні науковці М. А. Красавський та Ю. С. Степанов; *вогонь* як слов'янський символ віри в межах мовної картини світу розглядав В. В. Жайворонок. Одвічна віра людини в магічну силу *вогню*, що дає світло й тепло – два головні джерела життя – породила його культ в усіх народів [2, с. 139]. Людина вклонялася *вогню* як стихії, а отже, найбільше вшановувала його властивість бути «живим» [2, с. 139]. Цей *вогонь* «уважався «чистим», «цар-вогнем», що мав властивість очищати від гріхів» і був «святішим, ніж той, яким користувалися цілодобово» [2, с. 139].

Як зазначає В. В. Жайворонок, наші предки вірили, що *вогонь* є «виявом сонячного бога на землі, послом неба на землю», тобто, за народними уявленнями, *сонце* – «головне джерело родючості», а носієм сонячної сили на землі є *вогонь*, «звідси його важлива роль в обрядах солярного культу» [2, с. 138].

Найбільш давні міфи про виникнення Всесвіту – це вчення про чотири першоелементи буття: *воду*, *вогонь*, *землю*, *повітря*. Крім того, у світі існують абстрактні стихії: *простір*, *час*, *душа*, *розум*. Вивчаючи взаємодію значень слів індоєвропейських мов, М. М. Маковський доходить висновку, що ці стихії співвідносні з першоелементами буття: земля співвідноситься із часом, вода – з простором, *вогонь* – з *душею*, повітря – з розумом. Кожний із цих елементів поводить себе по-різному, що також відбито в мові.

Символіка *вогню* була відома в міфах народів світу задовго до прийняття християнства й ототожнювалася, наприклад, із символом *світла*, *долі*, *духовної енергії*. Цікаво, що сам *вогонь* у міфах персоніфікується дуже рідко: він зображується як реальний, побутовий. Синоніми лексеми *вогонь* підтверджують це: *полум'я*, *вог-*

нище, пожежа, жар, іскра та ін. У складних міфологічних схемах, навпаки, *вогонь* стає об'єктом релігійного поклоніння. Це жива примхлива істота, яка їсть, п'є та спить, а коли розсердиться, то може й помститися.

Вогню приділяється велика увага в багатьох міфологіях, кожна міфологія світу має своє соціальне підґрунтя. Наприклад, грецька міфологія складалася за умов рабовласництва, тож її легенди оспівували богів і героїв, далеких від земних справ. У давньогрецькій міфології з *вогнем* ототожнювалося декілька божеств (Гефест, Прометей, Веста та ін.), та лише Прометей іде до людей, несе їм *вогонь*.

У давніх українців не було рабства, вони жили дружними родинами, де панувала общинна рівність, тому й персонажі їхньої міфології є простими, людяними, земними. У давніх українців майже кожен бог іде до людей. Найдавніший бог Сонця – Сварог – передає світло своєму синові й спускається в поетичній уяві українців на землю, щоб навчити людей користуватися вогнем і ковалювати [6, с. 55-56].

Культ *вогню*, як дійшов висновку Б. Рибаків, у найрізноманітніших формах дожив до початку XX ст. повсюди (*живий вогонь*, наприклад, західні українці вважали чи не найкращим оберегом) [3, с. 289]. Пересвідчитися в тому, що *вогонь* посідав важливе місце в язичеських віруваннях слов'ян допомагають фразеологізми (*стерегтися як вогню, потрапити з вогню та в полум'я, тікати як від вогню, аж вогнем креше* тощо).

На думку сучасних учених, що язичницькі боги, яких уважають виявом початкової міфології, насправді були уявленнями наших предків про Всесвіт. Першоджерелами Всесвіту вважали *вогонь* і *воду* [2, с. 390]. *Вогонь* – це стихія, що дає тепло, світло, яка зійшла з неба, для того, щоб розділити свою владу над людським родом лише з іншою, настільки ж сильною стихією – *водою*.

Вогонь і *вода* становлять між собою одне з універсальних протиставлень: *Вогонь* – біда, *вода* – біда: але багато біди, як ні *вогню*, ні *води*; *Вогонь* з *водою* ніколи не погодиш; *Вогонь* палить, *вода* студить; *Вогонь* – не *вода*, *пожитки* не спливають тощо.

Вогонь і *вода* у фольклорних текстах протиставляються землі: *Скоро вогонь горить та вода біжить, та не скоро земля родить; З водою, з вогнем не дружи, а із землею дружи: від землі виїшов, земля годує, в землю підем; Вогонь сильний, вода сильніша за вогонь, а земля сильніша за воду; Вогню не вір, воді не вір, а землі – вір* тощо.

Водночас є прислів'я, де *вогонь* і *вода* виступають єдиною одухотвореною силою поряд з іншими силами природи: *Вогонь* – цар, *водиця* – цариця, *земля* – матінка, *піднебесся* – батько, *вітер* – пан, *дощ* – годувальник тощо.

Прислів'я застерігають людей не жартувати з могутніми силами природи – *вогнем* і *водою*: *Біля вогню обпечешся, біля води обмочишся; З вогнем і водою не посперечаєшся; Вогонь та вода – нужда та біда; Вогонь та вода – супостати; З водою та вогнем не жартуй; Вогонь і вода добрі служити, але лихі панувати; Від великої води надійся шкоди; Не носися з вогнем, бо сам спечешся* тощо.

Етимологічні словники містять інформацію про наявність іменника *вода* в давніх мовах, тому припускаємо, що концепт-архетип *вода* існував у свідомості мовців ще в період язичництва й у своїй концептуальній структурі містив компоненти смислів *хвиля, річка*. Н. В. Шестеркіна вважає, що всі поєднання голосних спочатку мали одне значення, від нього згодом утворилися всі інші значення, представлені в мові, – значення «*вогонь – вода*» (це – метафори від первинного значення в індоєвропейських мовах «гнути – ламати», тобто *вогонь* – «плетіння» язиків *полум'я*, а *вода* – «плетіння» *хвиль*) [7, с. 455].

Вогонь і *вода* становлять бінарну опозицію (в українській мові *вогонь* – чоловічого роду, *вода* – жіночого), побудовану за принципом єдності та боротьби протилежностей, що відтворюється в прислів'ях, напр.: *Мужик – з вогнем, жінка – з водою* тощо.

Символіка *вогню*, як і *води*, має двоякий характер. В українській мові ці стихії взаємні: *море вогню, полум'я розлилося, хвилі полум'я*. І *вогонь*, і *вода* є посередниками, що пов'язують світ мертвих і світ живих. Уважається, що *небесний вогонь* не можна погасити *водою*, від неї він нібито сильніше розгорався.

Вогонь – символ життя, добра, стихія, яку з давніх-давен обожнювали українці. *Вогонь* уважався живою, очищувальною силою, багатством, тому не можна було давати його з дому. В народі казали: *Вогонь мстить-ся, як його не шануєш; Добре вогонь горить, як є чим підпалить; Проти вогню і камінь лопне* тощо.

Для наших пращурів-слов'ян *вогонь* як уособлення небесного вогню відігравав значну роль не лише в повсякденному житті, але й в обрядових діях. Він виступав аналогом людського життя, душі, що перебуває в тілі, тому був обов'язковим ритуальним атрибутом і одним з найважливіших оберегів.

Вогонь часто сприймався язичниками синкретично: поряд з концептом *вогонь* (що вербалізується номінаціями *вогонь, полум'я*) існують *вогненний цар, цар грім, цариця блискавка, вогненний змії, вогненна стріла, блискавка, хмара, вогненна і полум'яна; вогненний бій* тощо.

До вельми цікавих слов'янських міфологічних персонажів належить і *вогненний муж* на *вогненному коні*, що стріляє *вогненними стрілами* з грізної хмари. Образ наділений рисами божества-громовержця і, ймовірно, бере початок від язичеського культу Перуна: *Вогнем все пожгу, мечем посічу, кінським хвостом попів розкидаю!* [5, с. 45]. Звичайна метальна зброя – стріла – стійко асоціювалася з *блискавкою* – зброєю верховного божества язичеського пантеону Перуна. У заговорах згадуються не лише прості, але й вогненні стріли, якими стріляє «*святий вогненний муж*» з грозової хмари [5, с. 37].

Давні слов'яни шанували так званий *живий, чистий вогонь*. «Справжній, найдієвіший», *чистий вогонь* – це той, який здобутий тертям. Інша назва – *жива ватра* – *вогонь*, здобутий за допомогою тертя «двох шматків дерева». Його шанували насамперед як оберіг від нечистої сили, нещастя. Перед вогнем худоби її окурювали зіллям, освяченим таким вогнем. Ним обносили житла, селища. *Новий вогонь* С. А. Токарев порівнює з *новою, непочатою водою*, взятою із джерела: *вогонь*, що «не служив ще людським потребам» [4, с. 65].

У християнстві *вогонь* також має своє духовно-символічне значення, використовується під час богослужінь у храмі. Але основним було не тільки його практичне призначення, а ще й символічне: *Божий вогонь*,

«вогонь нестворений», його грішно гасити. Після вечірньої жертви запалювали світильник на цілу ніч. Це слугувало символом того, що *Бог* є Провідником людині в її житті.

Відзначимо виразний взаємозв'язок концепту *вогонь* і лексеми-архетипу *Бог* в українській мовній і ментальній картинах світу. Український фольклор фіксує лексему *Бог* поряд із лексемами *вогонь* і *вода* в багатьох прислів'ях, напр.: *Хороші в батраках вогонь та вода, та не дай їм Бог своїм розумом зажити*; *Коли Бог не годить, то й вогонь не горить*; *Вогню та воді Бог волю дав*; *Милість Божя над гріхом, що вода над вогнем* тощо.

Таким чином, уявлення про концепт *вогонь* в українській мовній картині світу співіснує з лексемами-архетипами *сонце*, *вогнище*, *полум'я*, *блискавка*, *світло*, *Бог* і бінарною архетипною моделлю *вогонь / вода*. Основа цього ряду – первинність діяння, що забезпечує верховну позицію архетипові, який, у свою чергу, утворює певну матрицю для подальшої актуалізації концепту *вогонь* у культурологічному та художньому дискурсах.

Література:

1. Большакова А. Ю. Теория архетипа и проблемы концептологии / А. Ю. Большакова // Південний архів. Філологічні науки: Збірник наукових праць. Випуск LIV. – Херсон : ХДУ, 2012. – С. 10-20.
2. Жайворонок В. В. Українська етнолінгвістика: нариси: [навч. посіб.] / В. В. Жайворонок. – К. : Довіра, 2007. – 262 с.
3. Славянская мифология: Энциклопед. словарь / Научн. ред. : В. Я. Петрухин и др. – М. : ЭЛЛИС ЛАК, 1995. – 416 с.
4. Токарев С. А. Религиозные верования восточнославянских народов XIX – начала XX века / С. А. Токарев. – М.; Л. : Изд-во АН СССР, 1957. – 164 с.
5. Турилов А. А. Отреченные верования в русской рукописной традиции [Текст] / А. А. Турилов // Отреченное чтение в России XVII-XVIII веков; отв. ред. А.Л. Топорков. – М. : Индрик, 2002. – С. 8 – 74.
6. Шапарова Н.С. Краткая энциклопедия славянской мифологии / Н.С. Шапарова. – М. : АСТ, 2004. – 622 с.
7. Шестеркина Н.В. Структура пропозитивно-ассоциативного фрейма концепта 'огонь': на материале русских заговорных текстов / Н.В. Шестеркина // Изменяющаяся Россия и славянский мир: новое в концептуальных исследованиях: сборник статей [Текст]; отв. ред. М.В. Пименова. – Севастополь : Рибэст, 2009. – С. 453 – 459.
8. Юнг К. Г. Человек и его символы / К. Г. Юнг; [пер. с англ.]. – СПб : Б.С.К., 1996. – 454 с.

О. І. Чайка, А. В. Швидченко,
Академія адвокатури України, м. Київ

ГІПЕРО-ГІПОНІМІЧНІ ВІДНОШЕННЯ НА ПОЗНАЧЕННЯ ВЕКСЕЛЬНИХ ЗОБОВ'ЯЗАНЬ В УКРАЇНСЬКІЙ, АНГЛІЙСЬКІЙ ТА НІМЕЦЬКІЙ ТЕРМІНОСИСТЕМАХ

У статті розглядається проблематика питання гіперо-гіпонімії в українській, англійській та німецькій мовах. Проводиться зіставне дослідження родо-видових відношень на позначення таких фінансових правовідносин як вексельні зобов'язання в трьох зіставляваних мовах.

Ключові слова: гіперонім, гіпонім, родо-видові відношення, інтралінгвальний рівень, інтерлінгвальний рівень, термінологічна одиниця (ТО).

В статье рассматривается проблематика вопроса гипер-гипонимии в украинском, английском и немецком языках. Проводится сопоставительное исследование родо-видовых отношений для обозначения таких финансовых правоотношений как вексельные обязательства в трех сопоставляемых языках.

Ключевые слова: гипероним, гипонимы, родо-видовые отношения, интралингвальный уровень, интерлингвальный уровень, терминологическая единица (ТО).

This article deals with the topical issue of hypero-hyponymy in the Ukrainian, English and German languages. The research is based on the contrastive and comparative studies in the contrasted languages of genus-species relations within terminological units of legal and financial nature, promissory notes, in particular.

Keywords: hyperonym, hyponym, genus-species relations, intralingual level, interlingual level, terminological unit.

На сучасному етапі становлення мовознавчої науки у період розвитку міжнародних ринкових відносин, росту економіки та реалізації міждержавних програм про співпрацю в рамках євроінтеграції, вартує вже говорити не про відокремленість лінгвістичних пошукових досліджень, а про міждисциплінарний фокус, зумовлений зміною наукових парадигм. У такому випадку виникає необхідність врахування багатьох чинників (соціально-економічних, суспільно-політичних, юридичних та ін.), що є рушійними для процесів номінації загалом та утворення нових термінологічних одиниць у системах української, англійської та німецької мов зокрема. Незважаючи на глобальні зміни, зафіксовані у всіх галузях науки у період з кінця ХХ – початку ХХІ століть, термінологічна база на позначення вексельних зобов'язань в українській, англійській та німецькій мовах відзначається своєю стійкістю в межах класифікації цінних паперів за їхніми відповідними ознаками. Водночас, гостро постає питання щодо уніфікації термінологічних одиниць у системах зіставляваних мов.

Проблеми термінології окреслюються у наукових працях як вітчизняних, так і зарубіжних вчених, – А.С. Д'якова, Т.Р. Кияка, І.С. Квитко, З.Б. Куделько, О.Д. Огюя, Діани Брендл (Diana Brandle), Ані Дrame (Anja Drame), Франсуа Масьйона (Francois Massion), Фелікса Маєра (Felix Mayer), серед яких вивченням питань гіперо-гіпонімії присвячені роботи Л.А.Чернишової, О.І. Шеїна, Н.В. Руколянської, Є.Є. Котцової. Однією із таких проблем у сьогоденні постає актуальність зіставного дослідження гіперо-гіпонімії в термінології української, англійської та німецької мов на позначення вексельних зобов'язань.

Таким чином, метою статті є аналіз гіперо-гіпонімічних відношень українських, англійських і німецьких термінів на позначення таких фінансових правовідносин як вексельні зобов'язання. Для досягнення поставленої мети, по-перше, постає завдання визначення «векселя» як фінансового інструмента в українській, англійській та німецькій мовах, по-друге, зазначення відповідності вищезгаданого терміна у трьох зіставляваних мовах, по-третє, встановлення гіперо-гіпонімічних відношень щодо позначення вексельних зобов'язань в українській, англійській та німецькій терміносистемах.

Матеріалом для аналізу слугують термінологічні одиниці на позначення вексельних зобов'язань, отримані методом суцільної вибірки з тлумачних словників досліджуваних мов, а також двомовних, етимологічних, фахових словників. Додатково використовуються інші джерела з питань економіки, фінансів, ринків капіталів та права.

Так, згідно з джерелами права, майнові права можуть виокремлюватися від ресурсів та існувати у самостійній формі у вигляді цінних паперів. Стосовно відповідності ресурсів цінним паперам, до таких ресурсів як кошти, іноземна валюта, відносяться векселі як один із видів цінних паперів, як удадо зазначає Я.М. Міркін [6, с. 135]. Оскільки вексель є поширеним фінансовим інструментом для продажу й перепродажу, то актуальність зіставного дослідження гіперо-гіпонімії в українській, англійській та німецькій термінології дозволяє встановити та описати відповідні зв'язки й взаємовідношення релевантних термінів на позначення вексельних зобов'язань. Гіперо-гіпонімія як лінгвістичне явище включення слова як одиниці мови у відповідний клас подібних одиниць за допомогою родо-видового принципу дозволяє встановити системні зв'язки у визначеній термінології, а також окреслити, як саме такі поняття пов'язані між собою, більш того, як вони обумовлюють одне одного [8, с. 138]. Таким чином, з'являється можливість вирішити проблему впорядкування термінологічної лексики в українській, англійській та німецькій терміносистемах.

Гіперо-гіпонімічні відношення, або родо-видові відношення, відомі ще у різних наукових працях як інклюзивні відношення, а в іноземних публікаціях – як відношення включення/підпорядкування (англ. *subordination* / *superordination*, *subset* / *superset* etc.) [9, с. 87]. На позначення таких відносин у даній статті використовуємо загальноприйнятий у вітчизняному мовознавстві термін *гіпонімія*, запозичений з логіки у другій половині ХХ століття Джоном Лайонзом. Такий принцип вважається одним із основоположних принципів організації словникового складу усіх мов [5, с. 133], оскільки родо-видовий принцип класифікації відображає відношення

роду та виду в реальній дійсності. Існують концепції, в рамках яких гіперо-гіпонімічні відношення розглядають відношення включення або імплікації. Проте, вартує зазначити, що, з одного боку, останні стосуються назв реалій та їх класів у мові, але є різними за ступенем узагальненості, а, по-друге, фокусуються на відношеннях метонімії або партонімії, оскільки у цьому випадку співвідносяться назви об'єктів та їхніх складових, іншими словами, відбувається співвідношення цілого і частини [7, с. 234].

Враховуючи вищевикладене, у нашому дослідженні під явищем гіпонімії ми розуміємо власне родо-видові відношення як один із видів універсальних парадигматичних відношень одиниць у семантичному полі, які відображають вертикальну структуру термінологічних понять на позначення вексельних зобов'язань в українській, англійській та німецькій мовах. Такий тип семантичних відношень виступає включенням семантично однорідних одиниць у відповідний клас найменувань.

Гіперо-гіпонімічна група у нашому випадку позначається лексико-семантичною парадигмою, що складається з гіпероніма – терміна, що виражає родове поняття, та декількох гіпонімів – термінів, що відображають видові поняття, які знаходяться на одному ступені узагальнення, логічно підпорядковуються цьому гіпероніму, а також їх можна вважати співгіпонімами стосовно один одного. Отже, гіперонімом на позначення вексельних зобов'язань в українській мові виступає термін *вексель*, а в англійській мові – *promissory note*, тоді як в німецькій – *Wechsel*, відповідно. Більш того, термінологічні одиниці на позначення вексельних зобов'язань, які формально та семантично пов'язані між собою, перебувають у родо-видових відношеннях, мають спільний гіперонім, відносяться на інтралінгвальному рівні (в межах однієї мови) до співгіпонімів, а на інтерлінгвальному (міжмовному), – до співгіпонімів-відповідників.

Так, в українській мові гіпероніму *вексель* – від нім. *Wechsel* 'вексель, зміна, обмін' – 'цінний папір, що засвідчує безумовне грошове зобов'язання боржника (векселедавця) сплатити у певний термін зазначену суму грошей власникові векселя (векселетримачеві)' [3, с. 159] в англійській відповідатиме термінологічна одиниця (далі за текстом – ТО) *promissory note* 'юридичний документ, що містить зобов'язання виплатити зазначену суму грошей зазначеній особі у певний термін або після пред'явлення' [10, с. 750], а німецькій – ТО *Wechsel* 'письмове зобов'язання сплатити суму грошей у визначений термін' [1, с. 1163].

На інтралінгвальному рівні до українського гіпероніма *вексель* відносяться такі гіпоніми, як *вексель бронзовий*, *вексель фіктивний*, *вексель дружній*, *вексель дутий*, *вексель банківський*, *вексель короткий*, *вексель переказний* та ін., які, в той же час, будучи логічно підпорядкованими гіпероніму, виступають співгіпонімами один до одного в межах однієї мови. Аналогічно, явище співгіпонімії характерне для англійської та німецької мов при термінологізації понятійних сфер щодо позначення вексельних зобов'язань. Таким чином, у нашому розумінні співгіпоніми на позначення вексельних зобов'язань, – це термінологічні одиниці, які пов'язані між собою формально і семантично, перебувають у родо-видових відношеннях та мають спільний гіперонім незалежно від досліджуваної мови. Цілком логічно, що гіперонім є завжди більш загальним та абстрактним, а його значення є ширшим, ніж співвіднесений з ним гіпонім. Як зазначають Є.Є. Котцова, Н.Біян, родовий термін протиставляється видовому за відсутністю гіпосеми, що вказує на відсутність гіпонімічно значущої диференційної семантичної ознаки. Власне остання відображає якісну, суттєву відмінність гіпоніма, а не відтінково-синонімічну його відмінність, від гіпероніма, і у такий спосіб дозволяє співставлення та їхнє об'єднання у складі гіперо-гіпонімічної групи [4, с. 76]. Отже, узагальнюючи вищесказане, вищенаведені українські гіпоніми підкреслюють свою якісну відмінність від українського гіпероніма *вексель*. Водночас, такі гіпоніми, як *вексель бронзовий*, *вексель фіктивний*, *вексель дружній*, *вексель дутий*, відображають власне відтінкову синонімію по відношенню до гіпероніма *вексель* та на рівні співгіпонімії один до одного.

Відповідно, аналізуючи гіперо-гіпонімічні відношення ТО української, англійської та німецької мов на інтерлінгвальному рівні, зазначимо такі англійські та німецькі гіпоніми до гіпероніма *вексель* (укр.), *promissory note* (англ.), *Wechsel* (нім.), як укр. *вексель бронзовий* 'фіктивний вексель, що, на відміну від справжнього векселя, не має відповідного майнового забезпечення, його використовують особи, котрі домовились надати одна одній вексель, щоб під час обліку останнього одержати гроші готівкою (також відомий, як вексель фіктивний, дружній та дутий)' [3, с. 159], англ. *accommodation bill* 'вексель, виданий особою, яка надає кредит, тобто особою, що ставить свій підпис, не отримуючи суми векселю, задля того, щоб передати своє ім'я (та свій кредит) іншій особі' [10, с. 9], нім. *Kellerwechsel* 'фіктивний переказний вексель, підписаний на ім'я неіснуючої особи' [1, с. 158]. Отже, укр. *вексель бронзовий* (*дружній*, *дутий*, *фіктивний*), англ. *accommodation bill*, нім. *Kellerwechsel* є гіпонімами-відповідниками на інтерлінгвальному рівні.

Зіставляючи гіпоніми-відповідники у трьох мовах, відзначимо інтегральний характер термінологічного поля, а також співгіпонімічність на інтра- та інтерлінгвальних рівнях: наприклад, укр. *вексель банківський* 'вексель, що засвідчує безперечне право його власника отримати безумовне зобов'язання векселедавця й сплатити після настання домовленого терміну певну суму особі, яка дала гроші в кредит банкові' [3, с. 159], англ. *bank bill* 'документ, підписаний банком, який погоджується сплатити суму грошей, яка в ньому зазначена' [11, с. 19], нім. *Bankakzept* 'виписаний та акцептований банком вексель' [1, с. 34]; а також укр. *вексель державної скарбниці* 'один з видів державних цінних паперів, що є короткотерміновим грошовим зобов'язанням (випускається на термін від 3 до 12 місяців)' [3, с. 161], англ. *treasury bill* 'різновид позики, що надається державним урядом, зокрема урядом США, на певний період часу, в межах одного року та згідно якої відсотки виплачуються тільки по завершенню терміну дії позики' [10, с. 797], нім. *Schatzwechsel* 'вексель, термін дії якого розрахований лише на певну кількість днів' [1, с. 842]. Інтегральність термінологічних семних ознак у трьох зіставляваних мовах, насамперед, як бачимо з вищенаведених (спів)гіпонімів-відповідників, зводиться до того, що *вексель державної скарбниці* розповсюджують переважно серед банків та інших юридичних осіб. До цього вартує також зазначити, що доходи власників таких векселів формуються завдяки тому, що їх купують

зі знижкою від номінальної вартості, а продають за номінальною вартістю. Далі, емітує та погашає *вексель державної скарбниці* центральний банк за дорученням державної скарбниці (казначейства) чи міністерства фінансів. Відповідно, такі векселі в українській мові ще називаються *векселями казначейськими*.

Окрім інтегральності, відсутності емоційно-експресивного забарвлення, точності і незалежності від контексту, тенденції до однозначності в межах термінологічного поля, а саме для цілей нашої статті – групи на позначення вексельних зобов'язань, а також здатності до творення похідних термінів і системності, що визначаються основними детермінантами терміна у наукових працях, вважаємо за необхідне провести аналіз (спів)гіпонімів-відповідників за їхньою структурою.

Так, як відомо, загалом за своєю будовою терміни поділяються на: 1) прості; 2) складні (такі, що складаються з декількох основ); 3) складені (терміни-словосполучення) [2, с.56]. Таким чином, порівняймо такі (спів)гіпоніми-відповідники в українській, англійській та німецькій мовах: укр. *вексель до оплати* 'акцептований торговельний вексель, що має бути оплачений з настанням зазначеною угодою терміну' [3, с. 162], англ. *note payable* 'документ, що відноситься до грошей, якими володіє компанія, особливо до грошей, які повинні бути виплаченими упродовж року або за короткий період' [11, с. 156], нім. *Schuldwechsel* 'вексель, згідно якого векселеотримувач бере на себе зобов'язання головного боржника' [1, с. 846]; а також укр. *вексель документований* 'вексель, супроводжуваний товаророзпорядчими документами, на підставі яких його складено' [3, с. 161], англ. *documentary bill* 'вексель на вантажоодержувача, що супроводжується транспортними документами, як додаткове забезпечення його виплати' [10, с. 42], нім. *Dokumententratte* 'один з різновидів векселя, який пред'являють до оплати з необхідними документами, такими як страховий сертифікат та сертифікат походження' [1, с. 54]; укр. *вексель комерційний* 'вексель, виданий позичальником під заставу товарів' [3, с. 168], англ. *commercial bill* 'короткострокові оборотні документи (такі, як переказні векселі, чеки та векселі), що формуються на основі комерційних угод' [11, с. 85], нім. *Handelspapier* 'вексель, який використовується для купівлі та продажу товарів' [1, с. 142]; укр. *вексель пред'явницький* 'вексель, який на вимогу пред'явника підлягає негайній оплаті' [3, с. 173], англ. *sight bill* 'вексель, який повинен бути відразу оплачений' [10, с. 751], нім. *Inhaberänderung* 'документ, що належить експортеру та зобов'язує імпортера виплатити певну суму грошей' [1, с. 180].

Як бачимо з вищенаведених гіпонімів, українські та англійські гіпоніми-відповідники швидше відносяться до складених, тоді як їхні німецькі гіпоніми-відповідники за своєю структурою є складними. Це пояснюється значним впливом словоскладання на утворення термінології в німецькій мові у сфері вексельних зобов'язань. Складний гіпонім у німецькій мові в результаті є поєднанням як мінімум двох словотворчих одиниць: наприклад, нім. *Handelspapier* – від *Papier* 'папір' та *Handel* 'торгівля; торговельна угода', нім. *Dokumententratte* – від *Tratte* 'переказний вексель, тратта' та *Dokument* 'документ', нім. *Schuldwechsel* – від *Schuld* 'борг, зобов'язання' та *Wechsel* 'зміна, обмін', утвореного від дієслова *wechseln* 'мінати, обмінювати'. Більш того, переклад складних гіпонімів у німецькій мові слід починати з основного компонента, який є останнім.

Проте не завжди німецькі (спів)гіпоніми-відповідники є складними. Зазначимо деякі з них, які за своєю структурою відносяться до складених аналогічно, як українські та англійські (спів)гіпоніми-відповідники на позначення вексельних зобов'язань. Так, укр. *вексель короткий* 'вексель, що підлягає негайній оплаті після пред'явлення чи протягом короткого терміну (не більше 10 днів)' [3, с. 168], англ. *short bill* 'переказний вексель, що підлягає негайній оплаті після пред'явлення чи упродовж короткого терміну' [10, с. 752], нім. *kurzfristig fälliger Wechsel* 'вексель зі строком погашення в 30 або менше днів, а іноді строком в 10 або менше днів' [1, с. 160]; укр. *вексель гарантійний* 'вексель, виданий для забезпечення (гарантії) комерційної угоди без наміру векселетримача одержати від векследавця зазначену у векселі суму' [3, с. 164], англ. *backed bill* 'один з різновидів векселя (= письмове зобов'язання виплатити борг), в якому банк зобов'язується виплатити борг, якщо особа або організація, яка позичила гроші не в змозі оплатити його' [10, с. 23], нім. *avalierter Wechsel* 'акцептований банком вексель' [1, с. 19]; укр. *вексель переказний (тратта)* 'письмовий наказ векследавця платнику (трасату) про сплату векселедержателю певної суми грошей у визначеному місці у визначений час' [3, с. 167], англ. *bill of exchange* 'документ, що використовується зазвичай в міжнародній торгівлі та зобов'язує особу чи організацію сплатити визначену суму грошей у визначений термін за товари чи послуги' [10, с. 34], нім. *gezogener Wechsel* 'платіжне доручення векследавця платнику про сплату певної суми грошей у певний час' [1, с. 148].

Отже, як демонструють (спів)гіпоніми-відповідники української, англійської та німецької мов, складені та складні ТО в англійській та німецькій мовах на позначення вексельних зобов'язань утворюються за допомогою іменника, що є останнім елементом терміна-словосполучення, тоді як визначальний компонент таких ТО у зіставлюваних мовах може виражатися прикметником (укр. *вексель переказний*, англ. *short bill*), дієприкметником (нім. *gezogener Wechsel*, англ. *backed bill*), іменником у родовому відмінку (нім. *Handelspapier*), іменником з прийменником (англ. *bill of exchange*), цілою групою слів (нім. *kurzfristig fälliger Wechsel*).

Перспективним напрямком наукових пошуків можна вважати аналіз ТО на позначення вексельних зобов'язань у зіставлюваних мовах на різних рівнях (граматико-морфологічному, семантико-лексичному, синтаксично-функціональному) як інтралінгвально, так і на міжмовних паралелях. Більш того, питання уніфікації термінології на позначення вексельних зобов'язань у зіставлюваних мовах на даний момент все ще залишається невирішеним.

Література:

1. Большой толковый словарь немецкого языка: Для изучающих немецкий язык / Langenscheidts Grosswörterbuch Deutsch als Fremdsprache. – М. : Изд-во Март, 1998. – 1248 с.

2. Д'яков А. С., Кияк Т. Р., Куделько З. Б. Основы термінотворення: Семантичний та соціолінгвістичний аспект / А. С. Д'яков, Т. Р. Кияк, З. Б. Куделько. – Київ : Вид. дім «КМ Academia», 2000. – 218 с.
3. Загородній А. Г. Фінансово-економічний словник / Анатолій Глібович Загородній, Геннадій Леонідович Вознюк. – К. : Знання, 2007. – 1072 с.
4. Котцова Е. Е. Гипонимия в лексической системе русского языка (на материале глагола) : монография / Е. Е. Котцова. – Архангельск : Изд-во Помор. ун-та, 2010. – 365 с.
5. Лайонз Дж. Введение в теоретическую лингвистику / Джон Лайонз; пер. с англ. яз. под ред. и с предисловием В. А. Звегинцева. – Москва : Прогресс, 1978. – 543 с.
6. Миркин Я. М. Ценные бумаги и фондовый рынок. Профессиональный курс в Финансовой Академии при Правительстве РФ / Яков Моисеевич Миркин. – М. : Перспектива, 1995. – 536 с.
7. Общее языкознание: монография / Под общей редакцией А. Е. Супруна. – Минск: Вышэйшая школа, 1983. – 456 с.
8. Чернышова Л. А. О гипонимических отношениях терминов в отраслевой терминологии / Лариса Анатольевна Чернышова // Вестник МГОУ. Серия «Лингвистика», 2009. – № 3. – С. 138-144.
9. Шеин А. И. Типология гипонимических преобразований при переводе с английского языка на русский: дисс. ... канд. филол. наук: спец. 10.02.20 / Александр Игоревич Шеин. – М., 2009. – 184 с.
10. Cambridge Business English Dictionary – New York: Cambridge University Press, 2011. – 947 p.
11. Dictionary of International Business Terms. Jae K. Shim, Joel G. Siegel, Marc H. Levine. Chicago : Glenlake Publ. Co.; New York : AMACOM, 1998. – 317 p.

Є. С. Чекарева,

Харківський національний університет імені В. Н. Каразіна, м. Харків

ПАРАМЕТРИЧНІ ПРИКМЕТИКИ В ДАВНЬОГРЕЦЬКІЙ МОВІ

У статті розглядаються прикметники давньогрецької мови, що вказують на параметричні ознаки об'єктів: розмір, довжину, товщину і под. Параметричні прикметники розподілено за групами залежно від їх семантики. Послідовно проводиться думка про те, що специфіка формування й організації групи параметричних прикметників має тісний зв'язок з особливостями світобачення носіїв давньогрецької мови, зокрема у плані вираження просторових уявлень.

Ключові слова: прикметник, просторові відношення, семантичні групи.

В статье рассматриваются прилагательные древнегреческого языка, указывающие на параметрические признаки объектов: размер, длину, толщину и под. Параметрические прилагательные разделены на группы в зависимости от их семантики. Последовательно проводится мысль о том, что специфика формирования и организации группы параметрических прилагательных тесно связана с особенностями мировоззрения носителей древнегреческого языка, в частности в плане выражения пространственных представлений.

Ключевые слова: прилагательное, пространственные отношения, семантические группы.

The article represents an analysis of adjectives in Ancient Greek that express parametrical signs of objects: dimension, length, thickness etc. Parametrical adjectives are divided in groups depending on their semantics. There is an emphasis on the connection between the specific of organization and formation of parametrical adjectives group and the mentality of Ancient Greek owners, in particular in spatial sphere of cognition.

Key words: adjective, spatial meaning, semantic groups.

Питання загальної теорії прикметників, становлення, аналіз їх функціонування, проблеми типології розрядів ад'єктивних лексем потрапляли в коло лінгвістичних досліджень починаючи з античних часів. І сьогодні ця група слів привертає увагу мовознавців, особливо в контексті перегляду підходів до виділення та класифікації частин мов на сучасному етапі розвитку лінгвістичної думки. За різними критеріями оцінки в усіх мовах прикметник потрапляє до групи значущих частин мови разом з іменником, що позначає об'єкти та явища оточуючого світу, вказуючи на різноманітні ознаки таких об'єктів та явищ.

Окремі аспекти функціонування та семантики прикметників на матеріалі різних мов розглядали у своїх роботах А.М. Шрамм, Т.Г. Линник, Р.В. Алімпієва, Ж.П. Соколовська, В.І. Бездетко, Н.А. Векуа, М.Ю. Бабенко. Деякі питання щодо прикметників у класичних мовах були висвітлені в роботах М.Г.Сеніва, О. Добіаша, П. Шантрена, С.І. Соболевського, М.Н. Славятинської, І.М. Тронського. Проте ґрунтовне вивчення прикметників у латинській та давньогрецькій мовах ще не проведене, натомість розробка і розв'язання цих питань забезпечить більш глибоке розуміння структурно-семантичних особливостей та закономірностей розвитку класичних мов.

Прикметник сам по собі не має денотації і співвідноситься з денотатами тільки через означуваний ним іменник. Тому вважається, що у прикметників відсутній власний екстенціонал. Так, наприклад, Л. Теньєр висловлює судження, що саме відсутність екстенсії відрізняє прикметники від іменників. Як підкреслює Л. Теньєр, не маючи свого екстенціоналу, прикметник автоматично приймає екстенціонал свого означуваного слова, тобто іменника [2, с. 3].

Таким чином, прикметники відносяться до сфери означення предметів чи явищ через взаємодію з іменником. Ця властивість, як зазначає О.М. Вольф, полягає в основі надзвичайної семантичної мобільності прикметників. Прикметники легко пристосовуються до іменників різної семантики [2, с. 8]. Через те, за своєю семантикою прикметники вельми неоднорідні, їх класифікації різноманітні і спираються як на значення самих прикметників, так і на особливості денотатів, до яких відносяться ознаки.

У класі ад'єктивних слів традиційно виділяють такі підкласи і лексико-семантичні групи: прикметники, які позначають параметричні властивості (форму, розмір, вагу та ін.); прикметники, які позначають властивості, що сприймаються органами чуття (колір, смак та ін.); прикметники, які позначають моральні, внутрішні і зовнішні, фізичні властивості; прикметники оцінки. Ці підкласи і лексико-семантичні групи прикметників у сучасній лінгвістиці вважаються ядром ад'єктивної лексики [6, с. 23].

Серед базових категорій пізнання зовнішнього світу, перенесених у сферу сприйняття і мовної репрезентації, особливе місце відводиться категорії простору адже поняття простору входить у число головних категорій буття, притому простір розглядається як основна форма існування матерії. Мовні засоби вираження оточуючого нас простору різноманітні. Мова може виражати результати пізнання людиною оточуючого світу, зокрема просторові уявлення, всією сукупністю своїх засобів.

Прикметники із семантикою простору беруть участь у формуванні мовної картини світу і використовуються для позначення характеристики конкретних фізичних предметів і явищ або відношення до них. До просторових прикметників належать лексеми, семантичним змістом яких є: параметричні характеристики (пов'язані з вимірами) – розміри, форми; локалізація; співіснування предметів у просторі відносно один одного, відношення частин, сторін об'єкта до самого об'єкта (внутрішня/зовнішня поверхня, верх, низ, сторона, бік).

Отже, прикметники, які вказують на параметричні характеристики об'єктів, посідають важливе місце в системі ад'єктивних лексем, відбиваючи особливості просторових уявлень носіїв певної мови.

Як відмічає М.В. Піменова, зовнішній простір орієнтується на антропометричні ознаки: точка відліку – людина як суб'єкт оцінки з його розумінням норми. Прикметники, що характеризують простір у своїх

первинних значеннях, фіксують межі об'єктивного світу, які здатна сприймати людина. Просторово характеризовані суб'єкти і об'єкти зовнішнього і внутрішнього світу можуть бути представлені об'ємно – як тривимірні простори – і тому можуть мати такі параметри опису, як ширина, довжина, висота, або не мати взагалі виміру і тоді можуть представлятися як ідеальна поверхня, точка або лінія. Просторова характеристика може являти собою результат оцінки загального розміру (габариту) або результат його умовних вимірів у системі параметрів опису фізичного світу – одно-, двовимірних величин, таких як: висота, глибина, ширина, довжина, товщина і т.п. Предикатами, які організують дану групу є прикметники з дименсіональним значенням, яке полягає в оцінці певних параметрів або загального розміру, величини об'єкта [4, с. 95, 98].

Параметричні прикметники аналізувалися на матеріалі окремих мов із застосуванням різних критеріїв.

Цікавий та ґрунтовний розвиток здобула класифікація Т.Г. Линник, в якій досліджується ЛСГ прикметників зі значенням розміру на базі української, російської і англійської мов. ЛСГ параметричних прикметників автор поділяє на первинну та вторинну структури. Це членування складу лексико-семантичної групи на первинну та вторинну структури ґрунтується на визнанні ієрархічних відношень лексико-семантичних варіантів у структурі слова як лексеми, на визнанні первинних, найбільш частотних, актуальних в досліджений період лексико-семантичних варіантів. Первинну структуру ЛСГ складає сукупність лексико-семантичних варіантів зі значенням конкретного розміру фізичних об'єктів. Дослідження вторинних лексико-семантичних варіантів слів ЛСГ, що формують її вторинну структуру, доповнює картину семантичних зв'язків слів. Первинна структура в свою чергу поділяється на такі мікрополя: 1) позначення великого загального розміру; 2) позначення малого загального розміру; 3) позначення великої висоти; 4) позначення малої висоти; 5) позначення великої товщини; 6) позначення малої товщини; 7) позначення великої ширини; 8) позначення малої ширини; 9) позначення довжини; 10) позначення глибини [5, с. 14, 45].

Н.А. Векуа досліджує антонімію якісних прикметників на прикладі лексико-семантичної групи параметричних прикметників. У ЛСГ якісних параметричних прикметників визначено два класи назв розмірів. Перший клас об'єднує лінійні розміри, а саме: п'ять мікрогруп антонімічних прикметників на позначення: 1) висоти; 2) довжини; 3) глибини; 4) ширини; 5) товщини. Другий клас об'єднує антонімічні пари, що позначають сукупний розмір предмета. Антонімічні прикметники цього типу поділяються на три мікрогрупи, яким властиві значення 1) безпосереднього позначення сукупного розміру предмета; 2) сукупного розміру предмета, зумовленого його місткістю або здатністю вміщувати що-небудь; 3) великого – малого загального розміру. Також у своїй роботі автор виявляє та описує синтагматичні характеристики антонімічних лексем. [1, с. 4-5].

Аналіз параметричних прикметників у давньогрецькій мові дозволив виділити такі підгрупи:

а) прикметники на позначення розміру (величини)

μέγας великий; μακρός довгий, високий, глибокий, великий; μικρός малий, невеликий; ὑψηλός високий; ὀλίγος малий, невеликий, короткий; βαθύς глибокий; βριμύς величезний, περὶ μέγεθος надзвичайно великий, величезний; περίμετρος надзвичайно великий, непомірний; πελώριος велетенський; ἐλαχύς малий, незначний, ἡβαιός малий, незначний, πλατύς широкий; στείνωλος тісний, вузький; αἰπύς високий, глибокий; δολιχός довгий; λεπτός тонкий, тісний, вузький; ἄδρὸς крупний, великий, масивний; μέτριος середній, середнього роста; χαμηλός низький; πολυβενθής дуже глибокий; τριακοντάπηχος розміром (довжиною) у тридцять ліктів; ἀκατάληκτος той, який не має кінця, безкінечний; κοσμίαος величиною с мир; γιγάντειος гігантський, велетенський; ἀκμηνός високий; ραδινός тонкий; ἀκρόλοφος з високою верхівкою; ἀκρόπολις той, який високо здіймається, високий; τετράπηχος той (те), у котрого висота або ріст, або довжина у чотири пехія; πεντόργυιος протяжністю в п'ять оргій, тобто сажнів; ἐξαδάκτυλος протяжністю у шість дактилів; ἐξαπάλαιστος розміром у шість палест:

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὦμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν (Hom. II. III, 336) – меч свій і щит міцний і великий узяв із собою; ἦ ὅτε πέτρῃ ἡλίβατος μεγάλη πολὺς ἁλὸς ἐγγὺς εὐόσα (Hom. II. XV, 618) – мов висока скеля міцна, що звисає над берегом сивого моря; ἦ μὲν ἔπειτα εἰς ἄλλα ἄλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου (Hom. II. I, 530) – богиня кинулась в море глибоке з вершин світлосяйних Олімпу; ῥέει δὲ ἐξ Ἀρμενίων, ἐὼν μέγας καὶ βαθύς καὶ ταχύς· ἐξείη δὲ οὗτος ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν (Her. Hist. 180) – (ріка) витікає з країни вірменів, вона велика, глибока, і навальна, вливається вона в Червоне море.

Усі об'єкти фізичного світу мають форми. Згідно з цим сформулювалось поняття предмету як фігури, яка розрізняється завдяки своїм фізичним властивостям на певному фоні, при протиставленні, наприклад, пустим проміжкам простору [34: 88]. Це дає нам підставу виокремити підгрупу:

б) прикметники на позначення форми

κυκλόεις кругоподібний, круглий; κυκλωτός закруглений, круглий; τριαινοειδής той, який має форму тризуба, тризубий; τρίγωνος трикутний; τετραγώνως чотиригранної форми, з чотирма кінцями; τετράγωνος чотирикутний, квадратний, чотиригранний; κυρτός вогнутий, викривлений, кривий; σιμός вогнутий, запалий; στρεβλός викривлений, кривий; τετράπεδος чотиригранний, той, що має чотири площини; πεντέγραμμος п'ятилінійний; περιαγής вогнутий, зігнутий; ἀκύλος кривий; ραϊβός скривлений, турбодес вежеподібний:

ἐν δὲ τῷ ἐτέρῳ Διὸς Βῆλου ἱρὸν χαλκόπυλον, καὶ ἐς ἐμὲ ἔτι τοῦτο ἐόν, δύο σταδίων πάντῃ, ἐὼν τετράγωνον (Her. Hist. I, 181[2]) – в іншій був храм вавилонського Зевса – Бела з мідяними брамами, він існував ще за моїх років і був чотирикутним; καὶ πρόσωπα δὲ ἔπ' αὐχένι κυκλωτερῆι, ὁμοία πάντῃ (Plat. Symp., 190a) – а на круглій ший дві обличчя абсолютно однакових.

Поряд із вищезазначеними просторовими ознаками об'єктам і суб'єктам внутрішнього світу надається ще одна ознака – місткість. Ця просторова характеристика є функціональною (місткість – здатність вміщувати що-небудь). Саме тому, що певний об'єкт має висоту, довжину і ширину, тобто об'єм, він виявляється потенційним вмістилищем інших об'єктів. В основі поняття «місткість» лежить ідея пустого простору, в якому знаходяться певні об'єкти. Наповненість внутрішнього простору може бути реалізована як реальна або по-

тенційна місткість. У першому випадку внутрішній простір інтерпретується як повний (заповнений або той, що заповнюється), у другому – як пустий (спустошений, спорожнений) [31, с. 100, 101]. В обох випадках семантика такої просторової організації може бути виражена прикметниками, в яких є сема повноти/пустоти, порожності:

в) прикметники на позначення повноти/порожності

ἄκρατος порожній, пустий; ἄκρατος повний; πλεός, πλήρης повний; ἔρημος пустинний; μεσόκοιλος порожній у середині; μεστός повний, переповнений; κενός пустий, порожній; ἄδρυς безлісий; ἄκενος той, який не має пустот, порожностей:

ἐνταῦθα Κύρῳ βασιλεία ἦν καὶ παράδεισος μέγας ἀγρίων θηρίων **πλήρης** (Xen. Anab. I, 2,7) – тут у Кіра був палац і великий парк, **повний** диких звірів;

τάφρος μὲν πρῶτά μιν βαθεά τε καὶ εὐρέα καὶ **πλήη** ὕδατος (Her. Hist. I, 178,3) – насамперед навколо його оточує рівчак, глибокий і широкий, **наповнений** водою; Τριτανταίχημ τῷ Ἀρταβάζου ἐκ βασιλέος ἔχοντι τὸν νομὸν τοῦτον ἀργυρίου μὲν προσήε ἐκάστης ἡμέρης ἀρτάβη **μεστή** (Her. Hist. I, 192) – Трітантайхм, Артабазів син, якому цар віддав цю країну, щороку одержував **повну** артабу срібла; φέρων ἐς τὸ **ἐρημότατον** τῶν ὁρέων τίθει (Her. Hist. I, 113[2]) – отже, він узяв її і пішов із нею, і залишив її у **найпустельнішому** місці, на горі; παραδίδομι μέντοι τῷδε κατὰ τάδε ἐντειλάμενος θεῖναι μιν ἐς **ἐρημον** ὄρος (Her. Hist. I, 117) – я передав йому її з такою умовою: я наказав йому піти і покинути її дець на **пустельній** горі.

Уявлення про внутрішній простір може бути максимально узагальненим: простір у цілому репрезентується як свого роду вмістилище, місце знаходження, сфера буття різних матеріальних предметів, субстанцій, явищ. Цілісним просторовим об'єктам протистоять часткові (партитивні) – окремі компоненти внутрішнього простору, виражені як квазіпростори [31, с. 90]. Це дає підставу виділити підгрупу:

г) прикметники зі значенням цілісності / партитивності

ἄκῆριος цілий; ἄκριτος нескінченний, цілісний; σᾶος цілий; μεριστός розділений, поділений; μερικός частковий; ἄδρομερής той, що складається з густо розташованих частин; ἀθρόος зібраний разом; ἀκρίτοφυλλος повністю вкритий листям; μεστόμορος розщеплений посередині; δίστομος роздвоєний, той, що роздвоюється; δίχηλος роздвоєний:

καὶ τὰ μὲν ἀγώγιστα εἰ τι ἦγον ἐξαπορούμενοι φύλακας καθίστασαν ὅπως **σῶα** εἴη (Xen. Anab. V, 1,16) – якщо на кораблях були товари, елліни розвантажували їх і приставляли до них варту, щоб вони залишились **цілими**;

ἀλλ' ἴθι, μὴ μ' ἐρέθιζε, **σαώτερος** ὥς κε νέηαι (Hom II. I,32) – йди ж звідсіля і не гнівай мене, щоб **цілим** вернутись!

Отже, прикметники просторової семантики давньогрецької мови беруть участь у позначенні параметричних характеристик об'єктів, таких як розмір, форма, місткість, цілісність або частковість. Прикметники даної ЛСГ виявляють сполучуваність з іменниками на позначення предметів, речей, споруд, механізмів, явищ природи, земель, територій, географічних та астрономічних об'єктів, а також з іменниками, що характеризують людину як біологічну істоту, з іменниками на позначення частин тіла людини або будь-якої іншої живої істоти. В кількісному плані найбільш численною виявляється група прикметників на позначення розміру, що впливає з самих реалій буття, де розмір може характеризуватися за різними ознаками-вимірами (довжина, товщина, висота, глибина і под.), у той час як інші параметри оцінки об'єктів (цілісність, повнота, форма) є більш конкретизованими і передбачають обмежену кількість лексем для номінації.

Вивчення системи просторових прикметників давньогрецької мови передбачає подальший аналіз ад'єктивних лексем, зокрема зі значенням просторової локалізації, співіснування предметів та їх частин у просторі відносно один одного. Важливим видається й аналіз дериваційного потенціалу просторових прикметників для формування чіткого уявлення про особливості мовної репрезентації категорії простору в носіїв давньогрецької мови.

Література:

1. Векуа Н. В. Антонімія якісних прикметників у сучасній українській мові / Н. В. Векуа: Автореф. дис. канд. філол. наук. – К. : Б.в., 2006. – 22 с.
2. Вольф Е.М. Грамматика и семантика прилагательного / Е. М. Вольф. – М. : Наука, 1978. – 200 с.
3. Дворецкий И. Х. Древнегреческо-русский словарь: В 2 т. / И. Х. Дворецкий – М., 1958.
4. Коськина Е.В. Внутренний человек в русской языковой картине мира: образно-ассоциативный и прагматистический потенциал семантических категорий пространство, «субъект», «объект», «инструмент» / Е. В. Коськина : Дис. канд. філол. наук. – Омск, 2004. – 200 с.
5. Линник Т. Г. Параметричні прикметники і їх становлення / Т. Г. Линник. – К. : Наукова думка, 1982. – 198 с.
6. Харитончик З. А. Имена прилагательные в лексико-грамматической системе современного английского языка / З. А. Харитончик. – Минск : Вышэйшая школа, 1986. – 96 с.

Є. О. Четвертак,

Запорізький національний університет, м. Запоріжжя

АКТУАЛІЗАЦІЯ СЛОТУ «СУБ'ЄКТ» У ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ США

У статті розглядається специфіка вербалізації слоту СУБ'ЄКТ у політичному дискурсі США. Також розглянуто два підслоти через призму аксіологічних пропозицій МИ/СВОЇ ХОРОШІ – ВОНИ/ЧУЖІ ПОГАНІ та МИ/СВОЇ НЕПОГАНІ – ВОНИ/ЧУЖІ НЕХОРОШІ.

Ключові слова: вербалізація, слот, підслот, бінарна опозиція, аксіологічна пропозиція.

В статье рассматривается специфика вербализации слота СУБЪЕКТ сквозь призму аксиологических пропозиций МИ/СВОИ ХОРОШИЕ – ОНИ/ЧУЖИЕ ПЛОХИЕ и МИ/СВОИ НЕПЛОХИЕ – ОНИ/ЧУЖИЕ НЕХОРОШИЕ.

Ключевые слова: вербализация, слот, подслот, бинарная оппозиция, аксиологическая пропозиция.

The article studies the peculiarities of SUBJECT slot verbalization through axiological propositions WE/FRIENDS GOOD – THEY/ALIENS BAD and WE/FRIENDS NOT BAD – THEY/ALIENS NOT GOOD.

Key words: verbalization, slot, subslot, binary opposition, axiological proposition.

Актуальність теми запропонованої статті визначається необхідністю реконструювання фреймової структури національної ідентичності у політичному дискурсі, що постає основним засобом формування світоглядних позицій представників певної нації. **Мета** статті полягає у дослідженні вербалізації одного із слотів фреймової структури, а саме слоту СУБ'ЄКТ у сучасному англomовному дискурсі політичних діячів США. Мета зумовлює наступні **завдання**: визначити структуру слоту СУБ'ЄКТ, встановити кореляцію СУБ'ЄКТА ТА ОБ'ЄКТА національної ідентичності, провести аналіз актуалізації підслотів слоту СУБ'ЄКТ.

Поняття СУБ'ЄКТ, вперше згадане у концепції Гегеля, є філософським і має значення джерела іманентної активності. Згідно словника із психоаналізу, «суб'єкт – це активний учасник життєвого процесу, який здійснює свою діяльність у контексті взаємодіяльності з об'єктивним світом, іншими людьми та самим собою» [5, с.98]. У нашій роботі ми користуємося наступним визначенням суб'єкту національної ідентичності – це індивід, група або держава, які є носіями певної національної ідентичності, при цьому просуваючи позитивний образ своєї нації на противагу іншим державам. Крім того, суб'єкт національної ідентичності має ряд стереотипів, уявлень, правил та архетипів стосовно життєвого укладу, організації побуту та відпочинку.

У цій роботі ми приймаємо, що суб'єкт та об'єкт національної ідентичності є тотожними. Об'єкт – це предмет або особа, на який направлена практична або теоретична діяльність іншої особи [2, с.184-185]. Іншими словами це пасивний, ініціює бід діяльності, те на що направлена діяльна здатність суб'єкта. В рамках національної ідентичності ціла нація або її окремі представники виступають її суб'єктами, які в свою чергу є і пасивною стороною, приймаючи історичний спадок, територію, поточні події як елементи своєї національної само ідентифікації.

Американська національна ідентичність ще з часів колонізації американського континенту характеризується стійкістю, релігійністю, прагненням до свободи та «зарозумілістю». В останні десятиліття американська національна ідентичність зазнала докорінних змін. Поштовхом до цього були криваві події 11 вересня 2001 року. Згідно американського історика С. Хантінгтона до подій 2001 року американська національна ідентичність була «дезінтегрована та декадентська» [7, с. 29]. Отже, сприйняття національної ідентичності, безумовно, посилюється перед загрозою зовнішнього ворога, на кшталт терористичних організацій. Подібні екстремальні соціальні ситуації тимчасово усувають усі групові ідентичності за винятком національної [9, с.51]. Саме тому С. Хантінгтон у своєму дослідженні «Хто ми?» називає США після сумнозвісних подій 11 вересня мозаїкою, а сучасну Америку плавильним тиглем, в якому усі нації набувають єдиної американської ідентичності. У своїй промові наприкінці вересня 2001 Дж. Буш мл. зазначив, що «America has never been based on kin or territory unity; we are gathered around ideals, which bring us beyond our sets, bring us above our interests and provide us with understanding what it means to be an American» [4, с. 32].

Часто топонім *America* використовується як ідентичний поняттю американська нація, що підкреслює важливість національної ідентичності для цього народу. Як часто зазначають самі мешканці США «Being an American is the choice of good will but not force» [11, с. 10]. Можливість стати членом великої родини американської нації завжди сприймалося як привілей. Як стверджував президент Т. Рузвельт бути чи не бути американцем «It's the question of mind and heart, because a good American – is the one who remains loyal to his country, freedom and democracy» [10, с.43].

У нашому дослідженні у слоті СУБ'ЄКТ ми виокремлюємо два підслоти: особа та нація. Обидва підслоти розглядаються через призму аксіологічних пропозицій МИ/СВОЇ ХОРОШІ – ВОНИ/ЧУЖІ ПОГАНІ та МИ/СВОЇ НЕПОГАНІ – ВОНИ/ЧУЖІ НЕХОРОШІ. Ця пропозиція базується на архетипній опозиції СВІЙ-ЧУЖИЙ, яка є базовою ідеологією людства під якою розуміють частини будь-якої ідеології, елементи ідеологічної системи, при реалізації якої усвідомлюється й оцінюється ставлення індивіда чи групи індивідів до дійсності [6, с. 85].

На кожному мовному рівні, існують певні засоби, використання яких у американському політичному дискурсі обумовлено оціночною моделлю «своє-добре, чуже – погане». Специфіка використання даних мовних засобів виключає їхню участь у створенні зворотної оцінки «своє-погане, чуже – добре». Категорія «свій-чужий» антропоцентрична, тому при активізації одного з концептів завжди відбувається співставлення із суб'єктом. [1, с.6].

Розглянемо специфіку актуалізації підлоту *ОСОБА* у політичному дискурсі США, а саме засоби вербалізації слота *ОСОБА* по відношенню до самих американців, які і є носіями американської ідентичності. Безумовно, найуживанішою лексичною одиницею для позначення мешканців США є нейтральний топонім *American*. У своїй промові на підтримку чинного президента Б. Обама Б. Клінтон зазначає:

My dear fellow-Americans, I am honoured to be here today.

У даному випадку етнонім *American* використовується для позначення поліетнічної нації. Загально відомо, що США це різнопланова етностержава. Тим не менш, політик звертається до усіх мешканців США, як рівним собі. Це підтверджує і лексична одиниця *fellow* у препозиції.

Іншим цікавим прикладом апелювання до американців є використання власного імені по відношенню до кожного представника нації:

I could see that teenager who wrote the poem to honour America. His name is Tony Lawrson. I believe that every one of you treats America the same way. We are all Tonys Lawrson.

Треба зазначити, що даний приклад не є унікальним, тому що практика апелювати до свідомості електорату через простих громадян є розповсюдженим серед американських політиків. Тим самим політик намагається довести, що незалежно від віку, статі, релігійних вподобань та походження усі американці рівні. Цей феномен відомий у лінгвістиці як прецедентне ім'я – індивідуальне ім'я, пов'язане або з широко відомим текстом, як правило, яке відноситься до прецедентних, або з прецедентною ситуацією; це свого роду складний знак, при вживанні якого у комунікації відбувається апелювання не до денотату, а до набору диференційних характеристик даного прецедентного імені [8, с. 82].

В іншому прикладі з інавгураційної промови президент доводить героїзм американців, які мають волю та силу йти далі по життю з високо піднятою головою, не дивлячись на перешкоди.

I am hopeful tonight because I have seen this spirit at work in America. I've seen it in the family business whose owners would rather cut their own pay than lay off their neighbors and in the workers who would rather cut back their hours than see a friend lose a job. I've seen it in the soldiers who re-enlist after losing a limb and in those SEALs who charged up the stairs into darkness and danger because they knew there was a buddy behind them watching their back. I've seen it on the shores of New Jersey and New York, where leaders from every party and level of government have swept aside their differences to help a community rebuild from the wreckage of a terrible storm. And I saw it just the other day in Mentor, Ohio, where a father told the story of his 8-year-old daughter whose long battle with leukemia nearly cost their family everything had it not been for health care reform passing just a few months before the insurance company was about to stop paying for her care.

Дуже часто політики, намагаючись привернути на свій бік якомога більше виборців, звертаються до американців як *brothers and sisters*, тим самим ставлячи себе на одну сходинку з виборцями. Наприклад:

Brothers and sisters we're the country awakened to danger and called to defend freedom.

У своїх промовах американські політики зазвичай надають також і оцінку (зазвичай позитивну) мешканцям Америки часто протиставляючи їх зовнішнім ворогам. У цьому випадку простежується актуалізація пропозиції МІ/СВОЇ ХОРОШІ – ВОНИ/ЧУЖІ ПОГАНІ. Наприклад:

American is the man who's cool on the outside, but who burns for America on the inside. The enemy of the nation is burning outside but void inside.

У наведеному прикладі використано подвійне протиставлення. По-перше порівнюються дві сторони буття американця, який є скромним та невимушеним зовні, але душа якого могутня у своїй боротьбі за справедливість та демократію. По-друге, мешканець Америки протиставляється представнику зовнішньому ворога – терористу східних держав. Промовець використовує емоційно навантажену одиницю по відношенню до населення США – *burns*. Тим самим він зауважує, що американський народ дуже щиро відноситься до своїх цінностей, культури та ідеології. На противагу цьому громадський діяч використовує лексеми з негативною конотацією по відношенню до східних держав: *enemy* та *void*.

У своїй промові стосовно терористичних актів Біл Клінтон зауважує:

Americans come through ever voracious fire a little stronger and a little better.

По-перше знову ми простежуємо вербалізацію пропозиції МІ/СВОЇ ХОРОШІ – ВОНИ/ЧУЖІ ПОГАНІ. Зворот *voracious fire* безумовно відноситься до діяльності терористичних організацій, де нейтральний іменник *fire* описується негативно забарвленою лексемою *voracious*. Політик використовує маркер *fire* щоб підкреслити, що терористична ідеологія призводить тільки до руйнувань, війни та жертвам. З іншого боку оратор відмічає, що американська нація настільки сильна та згуртована, що ніяка ворожа діяльність не в змозі зруйнувати це. Б.Клінтон використовує прикметники, які мають позитивну конотацію, *stronger* та *better*, порівнюючи теперішній стан з минулим і підкреслюючи емоційний розвиток американської нації.

Розглянемо підслот *НАЦІЯ* у слоті *СУБ'ЄКТ* національної ідентичності у політичному дискурсі США. Загально відомо, що американці пишаються своєю нацією, а інколи, навіть, намагаються нав'язувати свою ідеологію іншим державам. У політичному дискурсі США апелювання до американської нації актуалізується словосполученням *American Empire*

We'll have to reject the unsustainable costs of policing the world and expanding the American Empire.

У цьому реченні політик використовує лексему *Empire*, яка відноситься до високого стилю, та є деякою мірою архаїзмом. Тут присутнє непряме посилання до Римської Імперії, яка за часів свого процвітання була найсильнішою та найвпливовішою державою у світі.

Цікавим є згадування Американської нації у наступному прикладі:

America-a-winner-take-it-all, you're-on-your-own-society.

Складне слово синтаксичного типу з компонентом *America* використовується для посилення змістової єдності і вимови. Деякі вчені називають це явище сучасною ідіомою. Його перша частина представлена відомою фразою із пісні гурту АВБА «The winner takes it all», а друга частина виражає основний принцип американської нації – принцип демократії.

Переваги США у свідомості американців перед іншими державами чітко простежуються у наступному уривку з промови чинного президента:

America is the country where everyone has access to the best schools and the best teachers, a country that lives up to its legacy as the global leader in technology and discovery and innovation – with all of the good jobs and new businesses that follow.

У цьому прикладі автор використовує найвищий ступінь порівняння прикметника *best* змальовуючи американську освітню систему як найкращу в світі. Лексеми *discovery and innovation*, хоча і є нейтрально забарвленими але в даному контексті репрезентують те, що держава працює на майбутнє.

Образ зовнішнього ворога держави відбувається із залученням таких ідеологем як «тоталітаризм» і «тероризм». Ідеологема – це когнітивна категорія, джерело формування концептуальних схем і категорій [3, с. 27]. Аксіологічну пропозицію МИ/СВОЇ НЕПОГАНІ – ВОНИ/ЧУЖІ НЕХОРОШІ можна простежити у політичних промовах де йдеться про так звані тоталітарні країни Росії, Китаю та Північної Кореї.

The world cannot afford a new round of Russian-inspired misunderstanding, we need to help the world out to become a pure and successful democracy.

Тоталітарні країни не несуть прямої загрози для США, на відміну від радикального налаштованого Сходу. Ці держави виступають радше суперниками для Америки у боротьбі за лідируючу позицію у світовій економіці. Саме тому політик вживає емфативне словосполучення *Russian-inspired misunderstanding*, не вказуючи на різко негативні наслідки для всього світу.

Ще одним прикладом саме економічного суперництва є уривок з промови Д. Кусіні:

Every consumer shop was China, China and China. We seem to be a country in which we have a 51th state named China.

Загально відомо, що китайські товари заповнили світовий ринок, і США не є виключенням. З метою підкреслити своє обурення речник вдається до трикратного повторення топоніма China. Також Кусіні згадує кількість штатів США, наголошуючи на тому, що кожен американець повинен знати їхню точну кількість.

Таким чином, як показує проаналізований матеріал, у слоті СУБ'ЄКТ можна виокремити два підлоти ОСОБА та НАЦІЯ, які було розглянуто через призму аксіологічних пропозицій МИ/СВОЇ ХОРОШІ – ВОНИ/ЧУЖІ ПОГАНІ та МИ/СВОЇ НЕПОГАНІ – ВОНИ/ЧУЖІ НЕХОРОШІ. Слот СУБ'ЄКТ актуалізується зазвичай через етноніми та топоніми. Також використовуються предикативні конструкції з позитивною або негативною конотацією. Характерною рисою актуалізації слоту СУБ'ЄКТ є вживання прецедентного імені. Переважно політики вживають лексеми *family, brother sister* для зменшення соціальної відстані між собою та електоратом.

Література:

1. Алиева Т. В. Языковые средства реализации концептуальной оппозиции «свой-чужой» в британском политическом дискурсе : автореф. дис. получение науч. Звания канд. Филолг. Наук : спец. 10.02.04 «Германские языки» / Т. В. Алиева. – Москва, 2013. – 28 с.
2. Большая советская энциклопедия : в 30 т. / гл. ред. А. М. Прохоров. – 3-е изд. – М. : Сов. энцикл., 1969–1978. – 28 т.
3. Водак Р. Язык. Дискурс. Политика / [пер. с англ. и нем. В. И. Карасика и Н. Н. Трошиной]. – Волгоград: Перемена, 1997. – 139 с
4. Иноземцев В.Л. Иммиграция: новая проблема нового столетия / В.Л. Иноземцев // Социс. 2003. – № 4. – С. 64-72.
5. Лейбин В. М. Словарь-справочник по психоанализу / В. М. Лейбин. – М. : АСТ, 2010. – 1219 с.
6. Пионтек Б. Идиологема как ключевая лексическая единица общественно-политического дискурса и как концепт общественного сознания современной языковой личности в России и Польше / Б. Пионтек // Вестник Моск. ун-та. Серия 19. – 2010. – № 1. – С. 85-95.
7. Хантингтон С. Кто мы? Вызовы американской национальной идентичности / С. Хантингтон. – М. : АСТ, 2008. – 636 с.
8. Язык, сознание, коммуникация: [Сб. статей / научн. Ред. Красных В.В. и др.]. – М. : Филология, 1997. – С. 82-103.
9. Liebkind K. Minority Identity and Identification Processes / K. Liebkind // European Monographs in Social Psychology. – 1978. – № 4. – P. 27-60.
10. Schlesinger, A., Jr. The Disuniting of America. Reflections on a Multicultural Society / A. Schlesinger. – Knoxville (Tenn.), 1992. – 208 p.
11. Vecoli R. The Significance of Immigration in the Formation of an American Identity / Rudolph Vecoli // The History Teacher. – 1996. – Vol. 30. – № 1. – P. 9-27.

М. Ю. Шан,

Львівський національний університет імені Івана Франка, м. Львів

ЛІНГВІСТИЧНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ СУБКОНЦЕПТУ «ЛЮДИНА СПРАВЕДЛИВА» (НА ПРИКЛАДІ ТВОРУ «ДЕРЖАВА» ПЛАТОНА)

Статтю присвячено дослідженню мовносемантичних особливостей створення образу справедливої людини в трактаті Платона «Держава». Виявляються та описуються лінгвістичні маркери, що переважають у соціальному шарі концепту. Аналізуються лексико-семантичні групи та їх домінуючі лексеми, що входять до складу досліджуваного субконцепту.

Ключові слова: концепт, поняття справедливості, людина, Платон, аксіологічні параметри античного суспільства, лексико-семантична група.

Статья посвящена исследованию лингвосемантических особенностей создания образа справедливого человека в трактате Платона «Государство». Определяются и описываются лингвистические маркеры, доминирующие в социальном слое концепта. Анализируются лексико-семантические группы и их доминантные лексемы, входящие в состав исследуемого субконцепта.

Ключевые слова: концепт, понятие справедливости, человек, Платон, аксиологические параметры античного общества, лексико-семантическая группа.

The article reveals linguistic and semantic peculiarities of creating of the image «fair human» in «Republic» by Plato. The linguistic markers, prevailing in the social layer of the concept, are being investigated and described. The lexical-semantic groups and their dominant lexemes, which are the part of subconcept, are being analyzed.

Keywords: concept, notion of justice, man, Plato, axiological parameters of ancient society, lexical-semantic group.

Дослідження людини та її ролі у соціумі посідає вагоме місце у гуманітарному дискурсі, зокрема у філософській прозі античного періоду. Питання позиції людини було центральним у працях багатьох дослідників, зокрема антропологічними питаннями займалися дослідники В.Г. Гак [4;5], Н.Д. Арутюнова [1], В.Н.Телія [10], в аспекті аксіології – Е.М. Вольф [3], О.С.Кубрякова [7;8], Ю.С.Степанов [11], лінгвокультурології Є.М.Верещагин [2], а також в рамках аналізу культурних концептів – Ю.С.Степанов [11].

Однією з важливих світоглядних категорій людської особи є поняття справедливості та її визначальна роль у суспільно-моральному контексті.

Серед периферійних шарів мовної інтерпретації концепту «людина» важливу роль відіграє соціальний шар. Його вербалізація відбувається за допомогою наступних лексико-семантичних груп:

- ЛСГ зі значенням «моральні цінності» (ή δικαιοσύνη, τι εἶδος ή δικαιοσύνη, ή ἀρετή, εἶδος τῆς ἀρετῆς);
- ЛСГ зі значенням «цілісність людини» (ή ὁλότης, ή φύσις, ή ἔξις, τό σῶμα, ή ψυχή, ψυχῆς τρόποι);
- ЛСГ зі значенням «суспільна самовизначеність» (ἐαυτὸν κατοικίζειν).

Мовна експлікація лексико-репрезентативного поля аксіологічних понять, притаманних жителю ідеальної держави Платона, найповніше виявляється у понятті справедливості. Якості, притаманні моральній людині, неодмінно «персоніфікуються» в «Державі» Платона в абстрактному понятті ή δικαιοσύνη. Саме ця риса, на думку автора трактату, посідає ключове місце у формуванні суспільного статусу та відіграє неабияку роль у державотворчому процесі.

У лінгвістичній інтерпретації для Платона в першу чергу важлива номінація – автор неодноразово дає визначення справедливості: «ή δικαιοσύνη εἶναι ... τὸ τὰ αὐτοῦ πράττειν» [14, с. 433a] – «Справедливість є... робити свою справу» [9, 433a]. Абстрактне поняття лексеми набуває прикладної функції завдяки вживанню у супроводі дієслівного звороту τὸ τὰ αὐτοῦ πράττειν (робити свою справу) [9, с. 433a].

Формулу справедливості та взірцевості людини-громадянина філософ виражає за допомогою заперечних часток, наголошуючи на тому, що власне перешкоджає справедливому суспільному ладу: «καὶ μὴν ὅτι γε τὸ τὰ αὐτοῦ πράττειν καὶ μὴ πολυπραγμονεῖν δικαιοσύνη ἐστὶ, καὶ τοῦτο ἅλλων τε πολλῶν» [433a] – «робити свою справу і не пхати носа в чужу – ось це і є справедливість» [9, с. 433a].

На думку Платона, кожен, незалежно від соціального рівня, повинен виконувати свої функції і тоді держава, що виникне внаслідок їхньої співпраці, буде найбільш досконалою, наближаючись до образу справедливості або її партитивного втілення (ἥτοι τοῦτου τι εἶδος ή δικαιοσύνη): «ὁ γὰρ ἐξ ἀρχῆς ἐθέμεθα δεῖν ποιεῖν διὰ παντός, ὅτε τὴν πόλιν κατοικήσομεν, τοῦτό ἐστιν, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, ἥτοι τοῦτου τι εἶδος ή δικαιοσύνη» [14, с. 433a] – «Ще на початках побудови держави ми постановили, що творити її слід задля того, що, на мою думку, є справедливістю чи якимось її різновидом» [9, с. 433a]. Причому функції громадянина мають виконуватись у найбільш досконалий спосіб, оскільки саме так твориться справедливість: «ὅτι ἕνα ἕκαστον ἐν δέοι ἐπιτηδεύειν τῶν περὶ τὴν πόλιν, εἰς ὃ αὐτοῦ ή φύσις ἐπιτηδειοτάτη πεφυκῖα εἴη...» [14, с. 433a] – «...кожна людина повинна займатись чимось одним із тих занять, які потрібні державі, і саме тим, у якому найбільше виявляються її природні здібності» [9, с. 433a].

Категорія справедливості є невід'ємним компонентом та перебуває у причинно-наслідковому відношенні з процесом творення держави, адже τὴν πόλιν κατοικήω ἐστὶ (εἶδος) ή δικαιοσύνη [14, с. 433a] – «творити її (державу) слід задля того, що... є справедливістю чи якимось її різновидом» [9, с. 433a].

Метафоричним вираженням справедливості є її ототожнення з психосоматичними чинниками:

- а) зовнішнім репрезентантом – тілесним здоров'ям (ή ὑγίης);
- б) внутрішнім репрезентантом – моральною поставою людини (ή ἀρετή).

У психосоматичному аспекті метафорична експлікація оцінки діяльності людини-громадянина здійснюється крізь призму лексеми ή υγιής («здоров'я», «міцність тіла», «здоровий стан»), причому у Платона частіше представлена плюральна форма лексеми – υγίαια: «...ἐχθροὺς κακῶς πρὸς νόσον καὶ υγίαιαν» [14, с. 332d] – «і зла – ворогам, якщо йдеться про хворобу і здоров'я?» [9, с. 332d]. Платон часто використовує лексему ή υγιής у складі паралелізмів: «τὰ δ' ἄλλα ἀλλήλοις τε καὶ πλοῦτοισι καὶ πενίαις, τὰ δὲ νόσοις, τὰ δ' υγίαια μεμειχθαι» [14, с. 618b] – «на які впереміш випадали багатство, бідність, недуга і здоров'я, а також щось середнє між ними» [9, с. 618b].

На цьому етапі спостерігається міцна взаємодія лексем ЛСГ зі значенням «моральні цінності» та ЛСГ зі значенням «цілісність людини», адже, відповідно до інтерпретації Платона, поведінкова модель громадянина виникає з його внутрішньо-моральних засад. Таку думку знаходимо і у німецького філолога-класика Вернера Йегера, який вважає, що «справедливість – це здоров'я душі», особливо якщо під здоров'ям розуміти моральну вартість людської особи [12, с. 815]: «τὰ μὲν που υγιεινὰ υγίαιαν ἐμποιεῖ, τὰ δὲ νοσώδη νόσον... οὐκοῦν καὶ τὸ μὲν δίκαια πράττειν δικαιοσύνην ἐμποιεῖ τὸ δ' ἀδίκαια ἀδικίαν» [14, с. 444] – «здорове начало прищеплює здоров'я, а хворобливе – хворобу... виходить, і справедливе діяннє прищеплює справедливість, а несправедливе – несправедливість» [9, с. 444].

Платон застосовує інтенсивну тавтологію з метою підкреслення цілості та єдності внутрішнього та зовнішнього в образі людини: «...ἡ δικαιοσύνη ἀλλ' οὐ περὶ τὴν ἔξω πρᾶξιν τῶν αὐτοῦ, ἀλλὰ περὶ τὴν ἐντὸς, ὡς ἀληθὺς περὶ ἑαυτὸν καὶ τὰ ἑαυτοῦ, μὴ ἑάσαντα τὰ λόγρια πράττειν ἕκαστον ἐν αὐτῷ μηδὲ πολυπραγμονεῖν πρὸς ἄλληλα τὰ ἐν τῇ ψυχῇ γένει...» [14, с. 443d] – «...справедливість, здається, є чимось подібним до того, але не в розумінні зовнішніх проявів внутрішніх начал людини, а в розумінні взаємодії тих начал у самій людині та їхнього впливу на неї і на її здібності» [9, с. 443d].

Відбувається ототожнення ή ἀρετή з категорією здоров'я душі: «ἀρετὴ μὲν ἄρα, ὡς ἔοικεν, υγίαιά τέ τις ἂν εἴη καὶ κάλλος καὶ εὐεξία ψυχῆς, κακία δὲ νόσος τε καὶ αἰσχος καὶ ἀσθένεια» [14, с. 444 d-e] – «Отож, доброчесність – це ніби свого роду здоров'я, краса і добрий стан душі, а порочність – недуги, паскудство й слабування» [9, с. 444d-e]. Лексема ή ἀρετή презентує функціонально-семантичну спорідненість не лише з фізіологічним (υγίαιά) та духовним (εὐεξία ψυχῆς) рівнями інтерпретації концепту «людина», але також – із зовнішньо-естетичними категоріями (κάλλος).

Платон поєднує досліджувану лексему з іменником ή φύσις, акцентуючи на важливості використання ресурсів одиничного задля загального блага: «ἔστι δὲ τὸ μὲν υγίαιαν ποιεῖν τὰ ἐν τῷ σώματι κατὰ φύσιν καθιστάναι κρατεῖν τε καὶ κρατεῖσθαι ὑπ' ἀλλήλων, τὸ δὲ νόσον παρὰ φύσιν ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι ἄλλο ὑπ' ἄλλου» [14, 444d] – «прищепити здоров'я означає надати тілові певний природний устрій, щоб у ньому владарювали й скорялися ті начала, які за своєю природою повинні робити перше або друге, тоді як хвороба спричинює панування і підкорення тілесних начал усупереч природі» [9, с. 444d].

Протиставлення κατὰ φύσιν та παρὰ φύσιν виражається також у дихотомії справедливість-несправедливість. За допомогою прийменників Платон вводить в текст трактату важливий лексико-когнітивний паралелізм:

- κατὰ φύσιν – згідно природи, відповідно до природи
- παρὰ φύσιν – всупереч природі

Платон оперує лексемою ή φύσις, вказуючи на можливість переходу з «протиприродного» стану у природний, гармонійний, властивий людині з народження, і в цих метаморфозах домінуючу роль відіграє справедливість та її «культування» у людській душі.

Справедливість у душі ототожнюється з «встановленням там природних взаємин між владарюванням і підлеглістю її начал» [9, с. 444d], в той час, як несправедливість – це домінування, вивищення: «οὐκοῦν αὖ, ἔφην, τὸ δικαιοσύνην ἐμποιεῖν τὰ ἐν τῇ ψυχῇ κατὰ φύσιν καθιστάναι κρατεῖν τε καὶ κρατεῖσθαι ὑπ' ἀλλήλων, τὸ δὲ ἀδίκαιαν παρὰ φύσιν ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι ἄλλο ὑπ' ἄλλου» [14, с. 444d-e] – «звідси випливає, що вселити справедливість у душу рівнозначне встановленню там природних взаємин між владарюванням і підлеглістю її начал, а посягати на несправедливість означає владу одного начала над іншим або підкорення одного начала іншому всупереч природі?» [9, с. 444d-e].

Мовне опрацювання Платоном поняття справедливості характеризується термінологізацією лексичних одиниць, зокрема притаманним запозиченням лексем з медичного вокабуляру. Дискусію про справедливість супроводжує також лікарське поняття ή ἔξις («стан тіла», «зовнішній вигляд»): «καὶ ταῦτη ἄρα πῃ ἢ τοῦ οἰκείου τε καὶ ἑαυτοῦ ἔξις τε καὶ πράξις δικαιοσύνη ἂν ὁμολογοῖτο» [433e-434a] – «Отож, тут можна було б погодитись, що справедливість полягає у тому, щоб кожний мав своє власне і робив також своє» [9, 433e-434a], підтверджуючи той факт, що справедливість за визначенням Платона полягає у тому, щоб кожний мав своє власне і робив також своє (лексема ή ἔξις має значення «бути у володінні», «володіти», «бути у певному стані», «зовнішність», «медична система») [13].

За допомогою компаративів Платон презентує твердження про те, що душа, в якій присутня справедливість, є ціннішою, ніж тіло: «καὶ ὅλη ἡ ψυχὴ εἰς τὴν βελτίστην φύσιν καθισταμένη τιμιωτέραν ἔστι λαμβάνει σωφροσύνην τε καὶ δικαιοσύνην μετὰ φρονήσεως κτωμένη, ἢ σῶμα ἰσχύον τε καὶ κάλλος μετὰ υγείας λαμβάνον, τὸσοῦτο ὅσπερ ψυχὴ σώματος τιμιωτέρα» [14, 591b] – «і вся душа, розвиваючись у кращий бік, переймається разом з розсудливістю самовладанням і справедливістю, причому досягає стан настільки вартісніший, ніж тіло, яке разом зі здоров'ям повертає собі сили й красу, наскільки душа взагалі вартісніша від тіла» [9, с. 591b].

Філософ також звертається до стилістичного прийому паралелізму, представленого в антонімічній парі «душа – держава»: правзір справедливої держави – справедлива душа: «ὅσοι, ἦν δ' ἐγώ, πολιτείων τρόποι εἰσὶν εἶδη ἔχοντες, τοσοῦτοι κινδυνεύουσι καὶ ψυχῆς τρόποι εἶναι» [14, с. 443] – «скільки є видів державного ладу стільки ж можливо, існує і видів людської душі» [9, с. 443]. Партитивний опис ψυχῆς τρόποι перегукується з εἶδος ή

δικαιοσύνη, утворюючи триномію душа – держава – справедливість/благочесність.

За Платоном існує лише одна справедливість, але багато її видозмінених постатей, що знову нагадує медичні теорії: «ἐν μὲν εἶναι εἶδος τῆς ἀρετῆς, ἅλπειρα δὲ τῆς κακίας, τέτταρα δ' ἐν αὐτοῖς ἄττα ὧν καὶ ἄξιον ἐπιμνησθῆναι» [14, с. 445] – «...існує лише один вид доброчесності, а іпостасей порочності надзвичайно багато, і серед них є чотири, про які варто згадати» [9, с. 445].

Внутрішня мораль та вартість людини ототожнюється з почуттям найвищого щастя, тобто особистість стає єдиним джерелом власного щастя, саме тому Вернер Йегер прочитусь у Платона постулат про те, що «держава формується у нас самих» [12, с. 937].

На сторожі людського гуманізму, тобто вияву найкращого у людині Платон ставить державотворчий апарат. Держава для філософа – одна з найважливіших справ людства (згідно з найкращою традицією грецької думки), і також єдиною мірою, якою її вимірюємо, є моральні та виховні функції характерні для її внутрішніх процесів. Виховний чинник відіграє важливу роль у суспільно-громадському поступі та у формуванні «людини в людині»: «... ὅθεν τοῦ ἀνθρώπου ὁ ἐντὸς ἄνθρωπος ἔσται ἐγκρατέστατος» [14, с. 589b] – «...Щоб та людина, яка є всередині створеної нашою уявою людини, якнайбільше набралась сил» [9, с. 589b].

Цілісність складових субконцепту «людина справедлива» досягається крізь призму фізичного аспекту, зокрема за допомогою лексеми ἡ εἰκὼν («схожість», «образ»): «περίπλασον δὴ αὐτοῖς ἔξωθεν ἐνὸς εἰκόνα, τὴν τοῦ ἀνθρώπου, ὥστε τῇ μὴ δυναμένῳ τὰ ἐντὸς ὁρᾶν, ἀλλὰ τὸ ἔξω μόνον ἔλutron ὁρῶντι, ἐν ζῶν φαίνεσθαι, ἄνθρωπον» [14, с. 588e] – «а тепер надай їм, ніби накинй на них, єдиний образ, вигляду людини, так, щоб для того, хто не може зазирнути всередину, та бачить лише зовнішню оболонку, це все видавалося одною живою істотою, тобто людиною» [9, с. 588e]. Полісемантичність лексеми дозволяє філософові використовувати її у складі порівнянь та метафор, презентуючи власну інтерпретацію людської душі:

1) ἡ εἰκὼν («віддзеркалення», «відбиток у дзеркалі») як компаратив: «Οὐκοῦν καὶ εἰκόνας γραμμάτων, εἴ που ἢ ἐν ὕδατι ἢ ἐν κατοπτροῖς ἐμφαίνοντο...» [14, с. 402b] – «Отже, і зображення літер, які відбиваються десь у воді чи в дзеркалі...» [9, с. 402b].

2) ἡ εἰκὼν («уявна форма») як метафора: «Εἰκόνα πλάσαντες τῆς ψυχῆς λόγῳ, ἵνα εἰδῇ ὁ ἐκεῖνα λέγων οἷα ἔλεγεν» [14, с. 588b] – «Ми створимо словесний образ людської душі, щоб той, хто тоді це стверджував, побачив, про що він, власне, говорив» [9, с. 588b].

3) ἡ εἰκὼν («схожість», «порівняння») у ролі самостійної лексеми: «Ερωτᾷς, ἦν δ' ἐγώ, ἐρώτημα δεόμενον ἀποκρίσεως δι' εἰκόνας λεγομένης» [14, 487e] – «Ти ставиш запитання, – сказав я, – на яке відповідь можна дати з допомогою уподібнення» [9, с. 487e].

Цікавою є думка історика та дослідника Б.Г.Нібура про виявлення абсолютно досконалої людини неспроможною бути хорошим громадянином реальної держави: «людська справедливість у реальній державі є з необхідності чимось чужим», проте це не означає звільнення від обов'язків члена спільноти [12, с. 944-945]. Справедлива людина, яка має спільну природу з дійсно справедливою державою, не знайде у реальній державі (яка є лише zdeформованим відбитком правдивої природи людини) пункту опори для своєї діяльності, виховної та політичної «через брак ідеальної держави, яка створила б їй поле для діяльності, і виховувала самого себе» (ἐαυτὸν πλάττειν) [14, с. 520d]. Проте Платон вказує на вагомий виняток – «внутрішню людину», тобто образ людини та цінності, які вона носить у душі та закони якої намагається дотримуватись, роблячи те, що до неї належить. Лінгвістичним маркером образу внутрішньої людини є вербальний зворот «впорядкувати самого себе» – ἐαυτὸν κατοικίζειν: «ἀλλ', ἦν δ' ἐγώ, ἐν οὐρανῷ ἴσως παράδειγμα ἀνάκειται τῇ βουλομένῳ ὁρᾶν καὶ ὁρῶντι ἐαυτὸν κατοικίζειν» [14, с. 592b] – «Але на небі, можливо, є її взірць, приступний для того, хто хоче побачити його, а дивлячись на нього, впорядкувати самого себе» [9, с. 592b]. Функціонально-семантичні характеристики лексеми κατοικίζειν дають змогу описувати не лише внутрішній стан людини, але також і її відношення до держави: «Ἀλλὰ μὴν, ἦν δ' ἐγώ, κατοικίσει γὰρ αὐτὴν τὴν πόλιν εἰς τοιοῦτον τόπον οὗ ἐπεισαγωγίμων μὴ δεήσει, σχεδὸν τὴ ἀδύνατον» [14, с. 370e] – «Проте розмістити цю державу в такому місці, де не буде потрібно привозу, майже неможливо» [9, с. 370e].

Знак рівності між внутрішньою моральністю та суспільним взірцем людини можливий у випадку її належності до ідеальної держави. Платон прослідковує «нашарування» людської натури, апелюючи до образу людини внутрішньої. У реальній державі найкращий громадянин – той, хто виховає сам себе у душі цієї держави і пристосується до неї (πόλις ἀνδρα διδάσκει).

Держава презентується як μέγας ἀγαθός: «οἰκοῦνται, ὡς μέγας τινὸς ἀγαθοῦ ὄντος» [14, с. 520d] – «ніби аж таке велике добро посідати її» [9, с. 520d]. Парадигма ідеальної держави за Платоном полягає у взаємозалежності людини (від звичайного громадянина до представників керівництва), її аксіологічних переконань та їх суспільній реалізації – лад у державі віддзеркалює стан керівного апарату та діяльність громадян: «τὸ δὲ που ἀληθὲς ὧδ' ἔχει: ἐν πόλει ἢ ἥκιστα πρόθυμοι ἄρχειν οἱ μέλλοντες ἄρχειν, ταύτην ἄριστα καὶ ἀστασιαστότατα ἀνάγκη οἰκείσθαι, τὴν δ' ἐναντίους ἄρχοντας σχοῦσαν ἐναντίως» [14, с. 520d] – «а правда полягає ось у чому: у державі, де люди, яким випадає правити, менш за все прагнуть влади, керівництво здійснюється щонайкраще і колюче як такі відсутні, а там, де правителі налаштовані протилежно, цілком інакше все виглядає і в державі» [9, с. 520d].

Платон не оминає увагою й критичні думки щодо ідеї справедливості, аналізуючи справедливість у контексті вигоди: «... πότερον αὖ λυσιτελεῖ δίκαια τε πράττειν καὶ καλὰ ἐπιτηδεύειν καὶ εἶναι δίκαιον...» [14, с. 445a] – «чи вигідно чинити справедливо, мати добрі звички і бути справедливим...» [9, с. 445a]. Філософ презентує єдність δίκαιος та καλός, чинити та бути справедливим ототожнюється з внутрішніми якостями позитивної оцінки, наявністю хорошого характеру (καλὰ ἐπιτηδεύειν).

Не оминає увагою Платон і протилежних людських якостей (ἀκολασία καὶ ἀδικία), водночас називаючи справедливість χαλεπὸν καὶ ἐπίπονον: «σωφροσύνη τε καὶ δικαιοσύνη, χαλεπὸν μέντοι καὶ ἐπίπονον, ἀκολασία δὲ καὶ ἀδικία ἥδὲ μὲν καὶ εὐπετέες κτήσασθαι, δόξη δὲ μόνον καὶ νόμῳ αἰσχρόν: λυσιτελέστερα δὲ τῶν δικαίων τὰ ἄδικα ὥς ἐπὶ τὸ πλῆθος λέγουσι, καὶ πονηροὺς πλουσίους καὶ ἄλλας δυνάμεις ἔχοντας εὐδαιμονίζειν καὶ τιμὰν εὐχερῶς ἐθέλουσιν δημοσίᾳ τε καὶ ἰδίᾳ, τοὺς δὲ ἀτιμάζειν καὶ ὑπερορᾶν, οἱ ἅν πη ἀσθενεῖς τε καὶ πένητες ὄσιν, ὁμολογοῦντες αὐτοὺς ἀμείνους εἶναι τῶν ἐτέρων» [14, с. 364a-b] – «розважливість і справедливість – це щось прекрасне, однак обтяжливе й прикре, а розпуста й несправедливість у вжитку є чимось солодким і легким, і лише з огляду на загальну думку та закон їх вважають ганебними. Як здебільшого кажуть – несправедливість вигідніша від справедливості: люди часто схильні вважати щасливими й шанувати негідників, які багаті або мають великий вплив у громадському й особистому житті, і зневажати й погорджувати тими, хто немічний і бідний, хоч вони й визнані кращими від багатіїв» [9, с. 364a-b]. За допомогою антонімів, компаративів та вербальних зворотів автор віддає належне труднощам, з якими змушена зіткнутися високоморальна людина у суспільстві: необ'єктивна оцінка співгромадян (εὐδαιμονίζειν καὶ τιμὰν εὐχερῶς ἐθέλουσιν), несправедливість (λυσιτελέστερα δὲ τῶν δικαίων τὰ ἄδικα) та зневага (ἀτιμάζειν καὶ ὑπερορᾶν).

Лінгвістична експлікація Платона субконцепту «людина справедлива» зосереджується довкола периферійного шару концепту «людина», наголошуючи на важливості окремого індивіда та незамінності його суспільної ролі. Соціальний рівень досліджуваного концепту представлений лексико-семантичними групами зі значенням: «моральні цінності» (ἡ δικαιοσύνη, τὸ εἶδος ἡ δικαιοσύνη, ἡ ἀρετή, εἶδος τῆς ἀρετῆς); «цілісність людини» (ἡ ὕγις, ἡ φύσις, ἡ ἕξις, τὸ σῶμα, ἡ ψυχὴ, ψυχῆς τρόπος); «суспільна самовизначеність» (ἐαυτὸν κατοικίζειν).

Авторський стиль Платона відзначається багатством використання стилістичних прийомів та запозиченнями з інших дисциплін. Платон номінує справедливість категорією, що повинна бути «вкоріненою» у людській душі.

Особливою цінністю у Платона є категоріальний поділ лексичних маркерів концепту «людина», що порушує питання цілісності людини.

Література:

1. Арутюнова Н. Д. Язык и мир человека / Н. Д. Арутюнова. – Москва : «Языки русской культуры», 1999.
2. Верещагин Е. М., Костомаров В. Г. О своеобразии отражения мимики и жестов вербальными средствами (на материале русского языка) // Е. М. Верещагин, В. Г. Костомаров. – ВЯ, 1981. – № 1. – С. 36-47.
3. Вольф Е. М. Эмоциональные состояния и их представление в языке / Е. М. Вольф // Логический анализ языка. Проблемы интенциональных и прагматических контекстов / Отв. ред. Н. Д. Арутюнова. – Москва : Наука, 1989. – С. 55-74.
4. Гак В. Г. Номинация действия / В. Г. Гак // Логический анализ языка. Модели действия / Ин-т языкознания РАН. – Москва : Наука, 1992. – С. 77-84.
5. Гак В. Г. Пространство мысли (опыт систематизации слов ментального поля) / В. Г. Гак // Логический анализ языка. Ментальные действия. – Москва : Наука, 1993. – С. 22-30.
6. Дворецкий И. Греческо-русский словарь / И. Дворецкий // Электронна версія.
7. Кубрякова Е. С. Семантика в когнитивной лингвистике (о концепте контейнера и формах его объективации в языке) / Е. С. Кубрякова // ИРАН СЛЯ. 1999. – Т. 58. – № 5-6. – С. 3-12.
8. Кубрякова Е. С., Демьянков В. З., Панкрац Ю. Г., Лузина Л. Г. Краткий словарь когнитивных терминов / Е. С. Кубрякова, В. З. Демьянков, Ю. Г. Панкрац, Л. Г. Лузина. – Москва : Наука, 1996.
9. Платон. держава / Платон // Перекл. з давньогр. Д. Коваль. – Київ : Основи, 2000. – 356 с.
10. Телия В. Н. Вторичная номинация и ее виды / В. Н. Телия // Языковая номинация. Виды наименований. – Москва : Наука, 1977. – С. 129-222.
11. Степанов Ю. С. Номинация, семантика, семиология / Ю. С. Степанов // Языковая номинация. Общие вопросы. – Москва : Наука, 1977. – С. 294-358.
12. Jaeger Werner. Paideia Formowanie człowieka greckiego / Werner Jaeger // Przeloz. Marian Plezia i Henryk Bednarek. – Warszawa : Fundacja Aletheia, 2001. – 1253 st.
13. Liddell H. G., Scott R. Greek–English Lexicon / H. G. Liddell, R. Scott. – Oxford : Clarendon Press, 1996. [Електронна версія]
14. Plato. Platonis Opera / Plato [Електронна версія]. – Режим доступу : <http://www.perseus.tufts.edu/hopper/text?doc=Perseus%3atext%3a1999.01.0167>

С. В. Шийка,

Національний університет водного господарства та природокористування, м. Рівне

МІКРОТОПОНІМИ РІВНЕНЩИНИ, МОТИВОВАНІ ГЕОГРАФІЧНИМИ ТЕРМІНАМИ БІР, ЛІС

Стаття присвячена з'ясуванню етимологічних основ, лексико-семантичних та структурно-словотвірних особливостей мікротопонімів Рівненщини, мотивованих географічними термінами бір, ліс.

Ключові слова: апеллатив, лексема, мікротопонім, номінація, термін.

Статья посвящена выяснению этимологических основ, лексико-семантических и структурно-словообразовательных особенностей микротопонимов Ровенщины, мотивированных географическими терминами бор, лес.

Ключевые слова: апеллатив, лексема, микротопоним, номинация, термин.

This article is dedicated to investigation of etymological bases, lexical and semantic, structural and word building peculiarities of microtoponyms of Rivne region motivated by geographical terms as 'coniferous forest', 'forest'.

Keywords: appellative, lexema, microtoponym, nomination, term.

Лісові масиви займають більше третини площі Рівненської області, тому народна лексика на їх позначення кількісно значна й багатогранна. Особливо виділяється з-поміж інших група власних назв, які номінують ліс і просторово суміжні реалії. Промислове вирубування лісів, що здійснюється активно протягом останніх десятиліть, заліснення нових територій веде до зміни фізико-географічного середовища, зникнення одних топонімічних об'єктів і появу інших. Змінюється й місцевий онімійон: деякі назви випадають із мовленнєвого обігу, але, разом з тим, з'являються нові. Тому особливу увагу варто приділити проблемі збору, фіксації й належного опрацювання місцевого мікротопонімічного матеріалу.

Аналіз регіональних власних назв рослинного простору відображено в наукових працях Д. Г. Бучка, Н. І. Лісняк, О. І. Михальчук, О. І. Проць, Н. В. Сокил, Н. Р. Яницької та ін. Походження назв малих географічних об'єктів краю частково досліджували науковці Г. Л. Аркушин, Я. О. Пура, В. П. Шульгач та ін.

У сфері нашої уваги постає з'ясування етимологічних коренів, лексико-семантичних та структурно-словотвірних особливостей низки мікротопонімів Рівненщини, мотивованих загальними географічними термінами **бір, ліс**. Виклад матеріалу проведено в двох статтях «Бір» та «Ліс».

Бір. Мікротопонім *Бір* номінує на Рівненщині куток села (сс. Кургани Ос, Ніговищі Зр, [бор] Межиріч Ос), хутір (н.п. Моквин Бр, Серники Зр; [бор] Березне, Вітковичі Бр), ліс (н.п. Борове Рк, Велика Любаша Кс, Лючин Ос, Сварищевічі Дбр, Слобідка Ос; [бур] Грабів, Сморгів Рв; [б'ір] Межиріч Ос; [бор] Рокитне Рк; [бур] Городище Бр; [буор, бо'р] Городець Вл, Прислуч Бр, Рокитне Рк), болото ([бур] с. Губків Бр), поле ([буир] сс. Більська Воля, Довговоля, Кругле Вл), пасовище ([буор, бо'р] с. Дерть Рк) [4, с. 32; 5, т. 1, с. 53]. Власна назва утворена шляхом прямого переходу загальнономовного терміна *бір* < **borъ* 'сосна; сосновий ліс' [2, т. 1, с. 200] у топонім. В українській мові *бір* – 'сосновий або інший шпильковий ліс; також мішаний ліс із переважанням сосни' [6, т. I, с. 188], на досліджуваній території *бир* – 'великий сосновий ліс'; *бір* – 'високий старий ліс', 'бір, великий сосновий ліс', 'хвойний ліс', 'мішаний ліс'; *бор* – 'бір'; *бѣр* 'сосновий ліс' [9, с. 13, 14, 16]. Домінантне значення 'сосна; сосновий або хвойний ліс' послідовно відображено і в інших слов'янських мовах: рос. *бор* 'великий сосновий і ялиновий ліс, що росте на сухому підвищеному місці', блр. *бор* 'бір', болг. *бор* 'сосна', в.-луж. *bor* 'сосновий ліс', н.-луж. *bor* 'сосна', 'бір, сосняк', пол. *bór* 'сосновий ліс, ліс із смолистих і хвойних дерев', 'густий, темний ліс', словац. *bor* (і *bôr*) 'сосна', 'хвойний ліс', чes. *bor* 'сосновий ліс' [7, с. 25].

Розглядаючи міждіалектні семантичні коливання лексеми *бір* на слов'янському мовному просторі, М. І. Толстой зауважує, що на Поліссі можна виділити інваріант значення 'невелике підвищення з супіщаним (рідше піщаним) ґрунтом, зазвичай поросле лісом, частіше за все сосновим', який дещо відмінний від загальноприйнятого для цієї території в лінгвістичній літературі (пор. *бір* – 'сосновий ліс', 'хвойний ліс') [7, с. 22-23]. Тобто під цим словом тут розуміють відповідний рельєф місцевості, на якій проростає ліс. Тому семантику терміна *бір* слід пов'язувати з двома факторами: наявністю лісу (зазвичай соснового) і невеликого (переважно сухого) підвищення, на якому росте цей ліс. Схожі мотиви переважають у найменуванні малих географічних об'єктів краю. Семантичний зв'язок: ліс (переважно сосновий) ↔ прилісова територія (підвищення, на якому він проростає) реалізується в паралелі власних назв: *Бір* (і фонетичні варіанти) – назва лісу ↔ *Бір* – назва поля, пасовища, кутка села, хутора тощо. Випадає з цієї зв'язки хіба що *Бур* – назва болота. Проте і тут існує відповідник: зах.-слов. діал. *bôr* 'низинне, болотисте місце' [7, с. 33].

Зіставимо місцевий номен *Бір* із аналогічною назвою, записаною на Чернігівсько-Сумському Поліссі, сусідній Волині та Білорусі. Так, мікротопонім *Бір* називає на Чернігівщині й Сумщині ліс і поле [8, с. 40], на Волині – ліс, поле, куток населеного пункту, у Брестській області Білорусі – ліс [5, т. 1, с. 53].

Переходячи в мікротопонімічну категорію, лексична одиниця *бір*, на досліджуваній території, виступає в ролі словотвірної основи. Так, за допомогою суфікса –к та топонімотвірної флексії множини –и утворилася назва *Бірки* – ліс (н.п. Бурераж Зд, Пустоїванне, Ситне Рд; [боркі] Кунин Зд; [бурки, бурк'і] Володимирець Вл), поле (н.п. Демидівка Дм, Рафалівка Вл, Собіщиці Вл; [боркі] Бутейки Ср; [бурки, бурк'і] Тумень Дбр), сінокіс (с. Дитиничі Дбн), пасовище ([борки] с. Сварині Вл), долина ([боркі] с. Калинівка Ср), куток села ([бурки] с. Стрільськ Ср), хутір (н.п. [буорк'і] Глинне Рк, [бурки, бурк'і] Володимирець Вл) (пор. також

ойконім *Бірки* в Нововодолазькому р-ні Харківської обл, мікротопоніми *Бірки* на Волині та Білорусі [5, т. 1, с. 53-54]). Засвідчено конфіксаційні деривати *Підбір'я* – культивована земля неподалік бору (с. Межиріч Ос) [3, ч. 4, с. 12], *Підбірок* – ліс неподалік соснового бору (с. Бухарів Ос) [3, ч. 4, с. 100], *Обірок* – ліс (с. Плоска Рв) [3, ч. 2, с. 172], невеликий лісок побіч великого бору ([*обурок*] с. Великий Шпаків Рв) [3, ч. 2, с. 165] та словосполучення *Бірковий ліс* – ліс (сс. Залужжя, Іваниничі, Переросля, Семидуби, Судобичі Дбн) [4, с. 32], в якому першим компонентом виступає онімізований відносний прикметник *бірковий*, а другим – географічний номенклатурний термін *ліс*.

Ліс. Мікротопонім *Ліс* виник у результаті онімізації загальної назви *ліс* (< псл. **lěsъ* ‘простір, порослий деревами, особливо листяними; дерева, особливо листяні; дерево як будівельний матеріал’, пор.: рос., блр. і болг. *лес*, пол. *las*, чes. і словац. *les*, в.-луж. і н.-луж. *lěs* ‘ліс’, словен. *lēs* ‘дерево (як матеріал); ліс’, схв. *lēs* ‘дерево; ліс’ [2, т. 3, с. 265-266; 10, вип. 14, с. 249-252]). У більшості населених пунктів краю (або неподалік) ростуть ліси. Їхня номінація часто нівелює різницю між загальним словом *ліс* і прив’язкою до конкретного фітооб’єкта власною назвою *Ліс*. Це один із випадків надмірної близькості апелитивів та мікротопонімів; останні, при цьому, зберігають свою мотивованість. Тісна та безпосередня залежність лексико-семантичної зв’язки *Ліс* (номен) – *ліс* (загальний термін) настільки переконлива і контекстно зрозуміла, що онім *Ліс*, як назва лісу ‘великої площі землі, зарослої деревами і кущами’ [6, т. IV, с. 522] рідко потрапляє до термінологічних діалектних словників, натомість репрезентує інші суміжні об’єкти, пор. напр.: осілість на лісозрубі; вулиця, розміщена вздовж лісу (с. Здовбиця Зд) [3, ч. 3, с. 11; 5, т. 2, с. 26] тощо. Заповнення вакантного номінативного простору для називання лісу та прилісової місцевості відбувається унаслідок онімізації дериватів лексеми *ліс*. Цей процес особливо характерний для творення мікротопонімів на території Рівненщини.

Від суфіксальних похідних слова *ліс*, які найбільш продуктивно проявляють себе у творенні власних назв, походять, зокрема, такі мікротопоніми: *Лісець* – ліс, невеликий за площею ([*л’ісец’*] с. Красносілля Вл) [5, т. 2, с. 26], *Лісища* – хутір (с. Осова Дбр), *Ліска* – сосновий гай (с. Радиславка Рв) [3, ч. 2, с. 40], *Ліски* – гай (с. Тайкури Рв) [3, ч. 2, с. 27], поле (с. Обарів Рв) [3, ч. 2, с. 94], нива в околиці лісу (с. Старожуків Рв) [3, ч. 2, с. 131], *Лісовики* – куток села (с. Забілівка Зд) [3, ч. 3, с. 131], вулиця за колишнім лісом (с. Глинськ Зд) [3, ч. 3, с. 57-58], колишні забудови лісорубів (с. Мала Мощаниця Зд) [3, ч. 3, с. 128] (два останні утворено за допомогою суфіксів *-к* та *-овик* і флексії множини *-и*), *Лісовисько* – пасовисько серед лісу (с. Точевики Ос) [3, ч. 4, с. 51], *Лісовище* – забудови в колишньому лісі (с. Шубків Рв) [3, ч. 2, с. 45], *Лісок* – заселений гай (с. Великий Житин Рв) [3, ч. 2, с. 39], куток села (с. Малий Житин Рв) [3, ч. 2, с. 39], урочище (с. Мізочок Зд) [3, ч. 3, с. 84] та ін. Префіксально-суфіксальним способом утворено номени-орієнтири: *Заліски* [*зал’іски*] – куток села, що знаходиться за ліском (с. Колоденка Рв) [5, т. 1, с. 280], *Залісок* – сінокіс із колишнім гаєм (с. Глупанин Зд) [3, ч. 3, с. 29], урочище по другому боці ліска (с. Мізочок Зд) [3, ч. 3, с. 84], *Залісся* – нива по другому боці лісу (сс. Білашів, Ступне Зд) [3, ч. 3, с. 122, 133], колишній хутір за смугою лісу (с. Буша Зд) [3, ч. 3, с. 96], *Залісся* [*зал’іс’а*] – поле за лісом (с. Малий Шпаків Рв) [5, т. 1, с. 280-281], куток, де ріс ліс (м. Березне Бр) [5, т. 1, с. 280-281], *Підлісок* – поле над лісом (м. Рівне, Басів Кут) [3, ч. 2, с. 9], *Підлісся* – ґрунти неподалік лісу (с. Новородичі Ос) [3, ч. 4, с. 30], *Підлісян* – горб поблизу лісу (с. Мала Мощаниця Зд) [3, ч. 3, с. 129]. У назвах *Залісся*, *Підлісся*, які виникли за моделлю префікс-прийменник (*За-*, *Під-*) + *корінь* (*ліс*) + суфікс збірності (**-ь-я*), ознаку просторової суміжності передають префікси, значення яких домінує над значенням суфікса, внаслідок чого, фактично, втрачається властивість збірності останнього.

Цікавим видається утворення мікротопоніма *Заліс* – невелика нива по другому боці лісу (с. П’ятигори Зд) [3, ч. 3, с. 55]. На перший погляд (і так часто подається в ономастичних працях) – це поєднання префікса *За-* і основи *ліс*. Проте, на нашу думку, варто підтримати твердження Ю. О. Карпенка та Д. Г. Бучка про те, що мікротопонім *Заліс* виник із продуктивної у слов’янській топонімії прийменникової конструкції *За лісом*, шляхом відкидання флексії орудного відмінка в сполученні *за лісом*. Тому логічна послідовність словотворчого процесу виглядає так: *за лісом* > *За лісом* > *Заліс(ом)* > *Заліс* [1, с. 266].

Способом субстантивзації утворено назву *Лісова* – куток біля лісу (с. П’ятигори Зд) [3, ч. 3, с. 54]. У поєднанні онімізованого відносного прикметника від основи *ліс* із назвою топооб’єкта, розміщеного в лісі, функціонують словосполучення *Лісова криниця* – урочище (с. Тайкури Рв) [3, ч. 2, с. 27] та *Лісове озеро* – середлісне джерельне водоймище (с. Карпилівка Рв) [3, ч. 2, с. 90].

Важливе місце в мікротопонімії Рівненщини належить синтаксичним дериватам. Насамперед, це складені назви, утворені шляхом лексикалізації та онімізації словосполучень, в яких опорним компонентом виступає мікротопонім *Ліс* (*Лісок*), а атрибутивним означенням – відповідний ад’єктив. Диференціюємо їх за лексико-граматичними розрядами прикметників з урахуванням релевантних особливостей географічного об’єкта так: конструкції з якісними прикметниками, що вказують на його колір, розмір: *Білий ліс* ([*б’ілий л’іс*] с. Сваривичі Дбр) [5, т. 1, с. 47], *Чорний ліс* (сс. Глинськ, Уїздці Зд) [3, ч. 3, с. 58, 69], *Великий ліс* (с. Ступне Зд) [3, ч. 3, с. 122], *Довгий лісок* (с. Сваривичі Дбр); конструкції з присвійними прикметниками, що означають належність власникові (особі): *Браньків ліс* (с. Йосипівка Зд) [3, ч. 3, с. 35], *Ясенів ліс* (с. Урвенна Зд) [3, ч. 3, с. 39], *Тучків лісок* (с. Цурків Зд) [3, ч. 3, с. 63], *Варивонів ліс* (с. Клопіт Зд) [3, ч. 3, с. 82], *Мацьків лісок* (с. Підгайне Зд) [3, ч. 3, с. 126], *Билінів ліс* ([*би’л’імов л’іс*] с. Лопавше Дм) [5, т. 1, с. 43], *Германів лісок* (с. Білівські Хутори Рв) [3, ч. 2, с. 129], *Петрів лісок* (с. Олександрія Рв) [3, ч. 2, с. 59], *Хомів лісок* (с. Роґачів Рв) [3, ч. 2, с. 88], *Попів ліс* (с. Клопіт Зд) [3, ч. 3, с. 82]; конструкції з присвійно-відносними прикметниками: *Жемговий ліс* (с. Білашів Зд) [3, ч. 3, с. 133], *Панський ліс* (сс. Бронники, Забороль Рв) [3, ч. 2, с. 54, 97]; конструкції з відносними прикметниками, що вказують на приналежність чи релятивність: *Брищанський ліс* [*брищчан’с’кий л’іс*] (с. Новоукраїнка Мл) [5, т. 1, с. 70], *Казенний ліс* (с. Ступне Зд) [3, ч. 3, с. 122], *Удельний ліс* (с. Новостав Рв) [3, ч. 2, с. 109]; конструкції з відносними прикметниками, що виражають природні та

функціональні особливості топооб'єкта: *Крейдяний ліс* [кред'аний л'іс] (с. Пугачівка Мл) [5, т. 1, с. 376], *Козигірський ліс* [козиг'ірс'кий л'іс] (с. Довгошії Мл) [5, т. 1, с. 348]; конструкції з відносними прикметниками, утвореними від числівникових основ: *Перший ліс*, *Другий ліс* (с. Уїздці Зд) [3, ч. 3, с. 69].

Поодинокі фіксуються конструкції типу: *прийменник + іменник*: *На лісок* – пасовище (с. Мізочок Зд) [3, ч. 3, с. 84], *прийменник + прикметник + іменник*: *Під ярий лісок* – орний ґрунт коло «ярого» (молодого) лісу (с. Мізочок Зд) [3, ч. 3, с. 84], *іменник + прийменник + іменник*: *Ланки під лісом* – наділи орної землі в околиці лісу (с. Переділи Рв) [3, ч. 2, с. 184].

За межами досліджуваного регіону система власних назв від апелятива *ліс* кількісно значна та репрезентує різносторонню семантику (пор. мікротопоніми Чернігівсько-Сумського Полісся [8, с. 111, 169, 219], Волині, Львівщини, Люблінського воєводства Польщі [5, т. 1, с. 280-281; 5, т. 2, с. 26-30, 208-210]).

Отже, власні назви лісу та прилісових об'єктів, мотивовані географічними термінами *бїр*, *ліс*, складають замкнену систему відапелятивних утворень слов'янського походження, яка поповнюється й розвивається шляхом онімізації їхніх лексико-семантичних, морфологічних та синтаксичних дериватів, а також лексикалізованих прийменникових конструкцій.

Скорочення назв районів: Бр – Березнівський, Вл – Володимирецький, Гщ – Гошанський, Дм – Демидівський, Дбн – Дубенський, Дбр – Дубровицький, Зр – Зарічненський, Зд – Здолбунівський, Кс – Костопільський, Мл – Млинівський, Ос – Острозький, Рд – Радивилівський, Рв – Ровенський, Рк – Рокитнівський, Ср – Сарненський.

Література:

1. Дмитро Бучко. Лексико-мотиваційні та структурно-словотвірні особливості мікротопонімії Перегінщини / Д. Бучко // Незгасимий СЛОВОСВІТ : збірник наукових праць на пошану професора Володимира Семеновича Калашника / [уклад. М. Філон, Т. Ларіна]. – Х. : Харківський національний університет ім. В. Н. Каразіна, 2011. – С. 260-271.
2. Етимологічний словник української мови : [у 7 т.] / [за ред. О. С. Мельничука]. – К. : Наук. думка, 1982–2012. – Т. 1-6.
3. Пура Я. О. Край наш у назвах / Я. О. Пура. – Рівне, 1991-2002. – Ч. 1-4.
4. Пура Я. О. Походження назв територіальних мікрооб'єктів Рівненщини / Я. О. Пура. – Рівне, 1990. – Т. 1. – 206 с.
5. Словник мікротопонімів і мікрогідронімів північно-західної України та суміжних земель : [у 2-х т.] / [упорядкув. Г. Л. Аркушина]. – Луцьк : Вежа, 2006–2007. – Т. 1-2.
6. Словник української мови : [в 11 т.] / [гол. ред. І. К. Білодід]. – К. : Наук. думка, 1970–1980. – Т. I-XI.
7. Толстой Н. И. Славянская географическая терминология. Семасиологические этюды / Н. И. Толстой / [отв. ред. С. Б. Бернштейн]. – М. : Наука, 1969. – 260 с.
8. Черепанова Е. А. Микротопонимия Черниговско-Сумского Полесья / Е. А. Черепанова. – Сумы, 1984. – 458 с.
9. Шийка С. В. Народна географічна термінологія Ровенщини: дис. ... канд. філол. наук : 10. 02. 01 / Шийка Світлана Володимирівна. – К., 2013. – Додаток А. Словник народних географічних термінів Ровенщини. – 160 с.
10. Этимологический словарь славянских языков: Праслав. лекс. фонд / [под. ред. О. Н. Трубачёва, А. Ф. Журавлёва]. – М. : Наука, 1974–2011. – Вып. 1-37.

С. С. Шкварчук,

Чернівецький національний університет імені Юрія Федьковича, м. Чернівці

ЕПТОНИМИ, АБО КРИЛАТІ ВИСЛОВИ: ТЕРМІНОЛОГІЧНИЙ АПАРАТ ТА ВІДМЕЖУВАННЯ СУМІЖНИХ ПОНЯТЬ

У статті розглянуто деякі теоретико-методологічні засади вивчення крилатих висловів або ептонімів, обґрунтовано доцільність введення лінгвістами терміна «ептонім» та його похідних та визначено диференційні ознаки ептонімів та суміжних із ними категорій.

Ключові слова: ептоніми, авторські цитати, афоризми, фразеологія, лінгвокультурологія.

В статье рассматриваются некоторые теоретико-методологические предпосылки изучения крылатых высказываний или эптонимов, обосновано целесообразность введения лингвистами термина «эптоним» и его производных и определено дифференциальные признаки эптонимов и смежных с ними категорий.

Ключевые слова: эптонимы, авторские цитаты, афоризмы, фразеология, лингвокультурология.

The article deals with the investigation of some theoretical and methodological principles of winged words or eponyms, the introduction expediency of the term «eponym» and its derivatives is well-founded by the linguists, the differential features of eponyms and adjacent categories are determined.

Key words: eponyms, author's quotations, aphorisms, phraseology, linguo-cultural studies

Для сучасних антропологізованих фразеологічних студій характерним є звернення лінгвістів до національно-культурної специфіки фразеологічних одиниць (далі – ФО), зацікавленість паремійними та ептонімічними фондами, які слугують важливим джерелом лінгвокультурної інформації, якнайповніше відображаючи матеріальне й духовне життя народу (див. різноманітні дослідження Н. Бабич, О. Беркової, О. Долгополова, Л. Дядечко, П. Гржибека, Х. Гуткнехта, О. Кудіної, О. Лисенка, Ф. Мьобуса, В. Мідера, В. Мокієнка, Н. Оніщенко, О. Пророченко, К. Сидоренко, В. Хлебди, Н. Шарманової, Б. Шварцкопфа, С. Шулежкової та ін.).

Як вказує В.Д. Ужченко, новими аспектами у фразеологічній науці вважають не тільки нові напрями досліджень ФО, а й більш фундаментальне висвітлення раніше окреслених, але недостатньо опрацьованих питань [12, с. 430], до яких, безперечно, належить і вивчення одиниць цитатного походження – крилатих висловів (далі – КВ), або ептонімів. У нашій статті розглянемо деякі теоретико-методологічні засади вивчення КВ, обґрунтуємо доцільність введення лінгвістами терміна «ептонім» та його похідних (ептонімізація, деептонімізація, ептонімічний фонд тощо) та визначимо диференційні ознаки ептонімів та суміжних із ними категорій.

Вираз «*крилате слово*» походить із античних джерел. Його автором вважається давньогрецький поет Гомер (VIII ст. до н.е.), у поемах якого часто (55 разів в «Іліаді» та 59 в «Одісеї») повторюється як образний поетичний засіб зворот *ἔπεα πτερόεντα* (*epea pteroeenta*) – «слова, що злітають із вуст промовців до вух слухача». Видатний перекладач Й.Г. Фосс у 1781 р. відтворив цей вираз як «*Geflügelte Worte*» (дослівно з нім. «крилаті слова»). Однак термінологічного значення у лінгвістиці вираз «*крилате слово*» набув завдяки публікації збірника німецького філолога Г. Бюхмана (1822-1884) «*Geflügelte Worte. Der Citatenschatz des deutschen Volkes*» («Крилаті слова. Скарбниця цитат німецького народу», перше видання 1864 р.).

За класичною «бюхманівською» дефініцією «крилате слово» – це «постійно відтворюваний у широких колах вираз, вислів або ім'я будь-якої мови, історичного автора або літературне походження яких можна прослідкувати або довести» [15, с. XXIV]. Це визначення, що було подане автором у передмові до книги та уточнене наступним видавцем В. Роберт-Торновим, залишається актуальним і на сучасному етапі розвитку лінгвістики. Екстраполюючи його на вивчення «крилатих слів» – неоднослівних утворень у фразеології (традиційних «крилатих висловів»), учені дещо модифікують дефініцію. Як приклад можна подати сучасне визначення А.М. Баранова та Д.О. Добровольського: «Крилаті слова – це різні в структурному відношенні стійкі сполучення слів, здебільшого афористичного характеру, джерело виникнення яких (літературне, фольклорне, публіцистичне та ін.) мислиться як загальновідоме» [1, с. 70].

Із розвитком теоретичної бази, а також поступовим виокремленням спеціальної лінгвістичної дисципліни – крилатології (С.Г. Шулежкова, В.М. Мокієнко), або ептології (Л.П. Дядечко), що займається вивченням різноструктурних одиниць цитатного походження, стала актуальною розробка термінологічного апарату для опису цього багатоаспектного феномену. Термінологічна невизначеність, яка ускладнює дослідження згаданих висловів, полягає в існуванні синонімічних найменувань для крилатих одиниць. Поряд із терміном *крилаті слова* (традиційне «бюхманівське» позначення для одно- та багатолексемних одиниць із знаком авторства) та *крилаті вислови/вирази* (багатолексемні утворення цитатного характеру), дослідники використовують: *крилаті одиниці* (С.Г. Шулежкова); *ептоніми* (Л.П. Дядечко); *мовні афоризми* (Є.М. Верещагін, В.Г. Костомаров, Д.Г. Мальцева); *крилатизми* (В. Хлебда); *крилаті фрази* (Я.А. Баран, О.Д. Райхштейн); *фразеологічні цитати, літературні цитати* (А.П. Коваль, В.В. Коптілов). У сучасних теоріях інтертекстуальності та прецедентності з феноменом КВ співвідносяться й інші терміни: *інтертексти-стереотипи, цитати-ідіоми, цитати-цитампи, розмовні цитати* (Г.В. Денисова); *прецедентні цитати* (А.О. Савенко); *прецедентні висловлювання* (В.В. Красных, Д.Б. Гудков).

Ймовірно така велика кількість терміноутворень частково може бути пов'язана і з бажанням дослідників уникнути яскравої образності виразу «*крилаті слова*», яка загалом невласлива лінгвістичним термінам. Німецькі автори жартівливо обіграли цей факт у своїх афоризмах: «*Viele Worte sind lange zu Fuß gegangen, ehe sie geflügelte Worte wurden*» (Marie von Ebner-Eschenbach), «*Mit den Federn scheinen auch die geflügelten Worte*

auszusterben» (Wolfram Weidner) [19, с. 107, 110], у яких вони влучно описали як процес перетворення виразу на крилатий, так і сучасний стан функціонування багатьох КВ. Дещо незвичною для лінгвістичного опису є і запроваджена С.І. Ожеговим наукова метафора «печать авторства» для позначення асоціативного зв'язку із першоджерелом у семантичній структурі мовних одиниць, яка до того ж за певних умов може «стиратися» (порівн. [10, с. 221]).

Окрім того, загальноприйняті терміни *крилаті слова* / *крилаті вислови* виступають одночасно як видовою, так і родовою назвою. Див., наприклад: «Крилаті слова» – «широковживані влучні слова, образні вислови, висловлювання історичних осіб, короткі цитати, імена міфологічних і літературних персонажів, що стали загальними, та ін.» [2, с. 505]. Вказуючи на відмінність у будові крилатих слів та крилатих висловів, А.П. Коваль та В.В. Коптілов об'єднують їх під загальною назвою «крилаті вислови» [7, с. 4]. Так само й у збірці «Словарь крылатых выражений Пушкина» В.М. Мокієнко та К.П. Сидоренко фіксують і слова, і надслівні едності, що вживаються за рамками власне пушкінського тексту [9].

Досить вдалим у цьому контексті видається нам запровадження українською дослідницею Л.П. Дядечко терміна *ептонім* (від давньогр. ереа *pteroenta* «крилаті слова» та *опута* «ім'я, назва») як гіпероніму для одиниць різних структурних рівнів із «печаттю авторства» [6, с. 139]. По-перше, як вказує авторка, цей термін утворений за моделлю, що є продуктивною у лінгвістиці (порівн. терміни *синонім*, *антонім*, *омонім* та ін.). По-друге, він легко включається в дериваційні зв'язки, що надало можливість дослідниці створити цілу систему термінопозначень для практичного опису даних одиниць: *ептонімія* – явище збереження «печаті авторства» у семантичній структурі слова / виразу, *ептонімічний* – крилатий, *ептонімізація* – процес перетворення слова чи виразу у крилатий, *деептонімізація* – процес втрати статусу крилатого; *ептологія* – дисципліна, що вивчає ептоніми, *ептографія* – наука, яка займається створенням ептонімічних словників і т.д. [6, с. 140-141]. Наведені терміни ще не є загальноприйнятими, проте вони вже зустрічаються у багатьох сучасних публікаціях, у тому числі й зарубіжних.

Важливим моментом у визначенні об'єкта дослідження є і проблема диференціації різних типів мовних штампів та утворень цитатно-афористичного характеру. Як свідчить аналіз вітчизняної та зарубіжної наукової літератури, розмежування мовних кліше реченнєвої структури – прислів'їв та приказок, афоризмів, крилатих висловів, цитат, сентенцій, максим тощо є певною теоретичною проблемою.

Наприклад, у словнику Р. Цоцмана, що має назву «Der Zitatenschatz der Weltliteratur», поряд із авторськими цитатами, КВ, афоризмами знаходимо і загальнонародні прислів'я. Автор виправдовує такий факт тим, що власне цитату важко вирізнити серед інших суміжних понять («*Die Begriffe Zitat, Sentenz und Redensart fließen häufig ineinander über*») [20, с. 7]. Проблема неоднозначності у термінології наочно демонструє й перекладний словник О.І. Москальської, який як відповідники для термінів «*Zitatenschatz*» та «*Zitatenlexikon*» наводить російський переклад «*сборник афоризмов*», а для «*Zitat*» – 1) *цитата* 2) *афоризм*; *pl* *крылатые слова* [3, с. 631].

Відомий пареміолог В. Мідер називає такі утворення «*Nachbargattungen*» (суміжні категорії) та зараховує до них «*Sentenzen, Zitate, geflügelte Worte, Maximen, Gemeinplätze, Schlagwörter (Slogans), Phrasen, Redensarten, Sprichwörter usw.*» (сентенції, цитати, крилаті вислови, максими, загальні фрази, лозунги, девізи, фрази, вирази, прислів'я і т.д.) [19, с. 5].

Проаналізуємо подібності та відмінності між даними категоріями та підкреслимо їх характерні ознаки.

Так, *паремії (прислів'я та приказки)* – це стійкі, відтворювані, культурно марковані одиниці, переважно реченнєвої структури, що входять до фразефонду мови і є водночас фольклорними текстами. Вони мають поліконцептуальну природу і колективного творця – народ. Хоча до паремій інколи відносять і КВ та афоризми, а також «примовки, загадки, прикмети, скоромовки, замовляння тощо» [11, с. 447-448], ми все ж таки приєднуємося до думки більшості дослідників, які розуміють під ними лише ці два класи одиниць (прислів'я та приказки).

Афоризми – це короткі, влучні, оригінальні вислови, узагальнені глибокі думки, виражені в лаконічній формі, подекуди несподівано парадоксальній [8, с. 71]. Вони вирізняються ефектним застосуванням стилістичних фігур (антитези, паралелізму, хіазму, парадоксу) та незвичною метафорикою [14, с. 21]; є зазвичай маловідомими широкому колу носіїв мови [13, с. 37-40] і традиційно розглядаються як самостійний літературно-філософський жанр [там само, с. 37-40]. Від прислів'їв та приказок афоризми відрізняються фіксованим авторством [8, с. 71], витонченішим змістом та стилем [14, с. 21], а за змістом наближаються до *сентенцій та максим* [там само, с. 21]. Масово відтворювані афоризми переходять в розряд КВ [8, с. 71].

Цитати – це дослівно відтворені уривки з письмового чи усного тексту, які використовуються автором з метою зробити свої твердження зрозумілішими, переконливішими або для посилання на погляди іншого автора [17, с. 9]. Вони супроводжуються відповідною пунктуацією (лапками), паравербальними засобами (курсив, виділення жирним шрифтом), посиланнями на джерело [11, с. 657]. У визначенні цитати у словнику «Metzler-Literatur-Lexikon: Begriffe und Definitionen» підкреслено цікавий аспект, що є вагомим і для розуміння сутності крилатих одиниць: «*Die Verfasserangabe kann evtl. entfallen bei Zitaten mit breitem Bekanntheitsgrad, sog. geflügelten Worten ...; fehlt sie bei weniger bekannten Zitaten, kann es sich um Plagiat handeln*» («Посилання на автора не є обов'язковим для цитат із високим ступенем відомості, т.зв. крилатих слів ...; проте якщо таке посилання відсутнє для менш відомих цитат, то йдеться про плагіат») [14, с. 511].

КВ або ептоніми – це різноструктурні, стійкі, культурно марковані одиниці, часто афористичного характеру, які відтворюються в мовленні при відносному збереженні зв'язку з першоджерелом (автором або текстом). КВ відрізняються від *паремій* генетично (мають певного автора), а від *цитат та афоризмів* – функціонально-семантично (ширша вживаність; значення, відмінне від вихідного, – часто переносне, образно-символічне) та структурно (склад КВ узуально закріплений та не залежить від волі того, хто цитує) [5, с. 25].

Визначальним показником тут виступає кількісний бік вживаності: будь-яка цитата чи афоризм, віддалившись від першопочаткового контексту та набувши достатньої частоти відтворюваності, може бути зарахована до складу КВ. Адже за І.Р. Гальперіном: «... будь-яка інформація, якщо вона повторюється багато разів, має тенденцію набувати статусу мовної одиниці. В окремих випадках така одиниця настільки «фразеологізується», що стає надбанням фразеологічних словників, своєрідних довідників мовного коду» [4, с. 11].

Підведемо підсумки щодо розмежування цих категорій у вигляді таблиці 1.1, де наочно відображено спільні та відмінні ознаки згаданих вище мовних утворень.

Таблиця 1.1
Диференціація різноманітних мовних утворень

Типи мовних утворень (Nachbar- gattungen)	Структурні характеристики			Походження		Ступінь ознайо- мленості	
	слово	словоспо-лу- чення	речення	загально-на- родне	авторське	невисокий	високий
Паремії	-	-	+	+	-	-	+
Афоризми	-	-	+	-	+	+	-
Цитати	+	+	+	-	+	+	-
КВ, або ептоніми	-	+	+	-	+	-	+

Зазначимо, що наведені в табл. 1.1 узагальнення є до певної міри умовними. Зокрема, не всі прислів'я та приказки, які мають загальнонародне походження, є широковідомими у певній лінгвокультурі, що переконливо доведено в емпіричних студіях з цієї проблематики мовознавця університету м. Грац П. Гржибека [16]. Дещо умовним є і розмежування цитат (як дослівно відтворюваних текстових уривків), афоризмів (як одиниць літературно-філософського жанру) та ептонімів, оскільки ті цитати чи афоризми, що набули широкого розповсюдження і мають високий рівень вживаності, можна кваліфікувати і як ептоніми. Проте наведені в цій статті диференційні ознаки утворень цитатно-афористичного характеру можуть служити уникненню двозначності та повинні враховуватись при подальшому теоретичному описі досліджуваних одиниць.

Література:

1. Баранов А. Н. Аспекты теории фразеологии / А. Н. Баранов, Д. О. Добровольский. – М. : Знак, 2008. – 656 с.
2. Большая Советская Энциклопедия : в 30-и томах / [гл. ред. А. М. Прохоров]. – 3-е изд. – М. : Советская энциклопедия, 1973. – Т. 13. – 608 с.
3. Большой немецко-русский словарь : в 3 т. / [авт.-сост. Е. И. Лепинг, Н. И. Филичева, М. Я. Цвиллинг и др.; под общ. рук. О. И. Москальской]. – 9-е изд., стереотип. – М. : Рус. яз. – Медиа, Т. 2. – 2004. – 681 с.
4. Гальперин И. Р. Информативность единиц языка : пособие по курсу общего языкознания : учебн. для студентов пед. ин-тов / И. Р. Гальперин. – М. : Высшая школа, 1974. – 175 с.
5. Дядечко Л. П. Крилаті слова в російській мові: системно-функціональний та лексикографічний аспекти : автореф. дис. на здобуття наук. ступеня д-ра філол. наук : спец. 10.02.02 «Російська мова» / Дядечко Людмила Петрівна. – К., 2003. – 34 с.
6. Дядечко Л. П. Крылатые слова как объект лингвистического описания: история и современность / Л. П. Дядечко. – К. : КНУ ім. Тараса Шевченка, 2002. – 290 с.
7. Коваль А. П. Крилаті вислови в українській літературній мові. Афоризми, літературні цитати, образні вислови / А. П. Коваль, В. В. Коптілов. – Вид. 2-ге перероб. і доп. – К. : Вища школа, 1975. – 335 с.
8. Літературознавчий словник-довідник / [Р. Т. Гром'як, Ю. І. Ковалів та ін.]. – К. : Академія, 1997. – 752 с.
9. Мокиенко В. М. Словарь крылатых выражений Пушкина / В. М. Мокиенко, К. П. Сидоренко. – СПб : Изд-во СПбГУ; Фолио-Пресс, 1999. – 752 с.
10. Ожегов С. И. О крылатых словах (по поводу книги Н.С. и М. Г. Ашукиных «Крылатые слова») / С. И. Ожегов // Лексикология. Лексикография. Культура речи. – М. : Высш. шк., 1974. – С. 219–227.
11. Селіванова О. Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія / О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2006. – 716 с.
12. Ужченко В. Д. Фразеологія сучасної української мови : навч. посіб. / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко. – К. : Знання, 2007. – 494 с.
13. Федоренко Н. Т. Афористика / Н. Т. Федоренко, Л. И. Сокольская. – М. : Наука, 1990. – 419 с.
14. Шулежкова С. Г. Крылатые выражения русского языка, их источники и развитие / С. Г. Шулежкова. – М. : Азбуковник, 2001. – 288 с.
15. Büchmann G. Geflügelte Worte. Der Citatenschatz des deutschen Volkes / [ges. und erl. von G. Büchmann, fortges. von W. Robert-tornow]. – 19. vermehrte und verbes. Aufl. – Berlin : Haude & Spener'sche Buchhandlung, 1898 – 761 s.
16. Chlosta Ch. Was heißt eigentlich 'Bekanntheit' von Sprichwörtern? Methodologische Bemerkungen anhand einer Fallstudie zur Bekanntheit anglo-amerikanischer Sprichwörter in Kanada und in den USA / Ch. Chlosta, P. Grzybek //

Res humanae proverbiorum et sententiarum : Ad honorem Wolfgangi Mieder / hrsg. von Földes, Csaba. – Tübingen : Narr, 2004. – S. 37-57. 229

17. Duden. Zitate und Aussprüche : Herkunft und aktueller Gebrauch ; rund 7500 Zitate von der klassischen Antike bis zur modernen Werbesprache / [bearb. von Maria Grazia Chiaro; Werner Scholze-Stubenrecht]. – 2., neu bearb. und akt. Aufl. – Mannheim ; Leipzig ; Wien ; Zürich : Dudenverlag, 2002. – 960 s.

18. Metzler-Literatur-Lexikon: Begriffe und Definitionen / [hrsg. von Günther u. Irmgard Schweickle ; Mitarb. Irmgard Ackermann...]. – 2., überarb. Aufl. – Stuttgart : Metzler, 1990. – 525 s.

19. Mieder W. «In der Kürze liegt die Würze»: Sprichwörtliches und Spruchhaftes als Basis für Aphoristisches / [hrsg. von Wolfgang Mieder]. – Vermont : The University of Vermont, 2002. – 159 s.

20. Zoozmann R. Der Zitatenschatz der Weltliteratur / R. Zoozmann. – Köln : Anaconda Verlag Gmbh, 2007. – 864 s.

О. В. Шумейко,

Чернівецький національний університет імені Юрія Федьковича, м. Чернівці

НОМІНАЦІЇ АКУСТИЧНИХ СИМПТОМІВ НЕГАТИВНИХ БАЗОВИХ ЕМОЦІЙ В СУЧАСНІЙ АМЕРИКАНСЬКІЙ ХУДОЖНІЙ ПРОЗІ

У статті розглядаються особливості номінації акустичних симптомів негативних базових емоцій страху, гніву та суму у художньому дискурсі. Матеріалом дослідження слугували прозові твори сучасних американських письменників.

Ключові слова: невербальні засоби вираження емоцій, номінації акустичних симптомів, негативні базові емоції.

В статье рассматриваются особенности номинации акустических симптомов негативных базовых эмоций страха, гнева и печали в художественном дискурсе. Материалом для исследования послужили прозаические произведения современных американских писателей.

Ключевые слова: невербальные средства выражения эмоций, номинации акустических симптомов, негативные базовые эмоции.

The article deals with the peculiarities of nomination of phonic symptoms of negative basic emotions fear, anger and sadness in literary discourse. The material under investigation is modern American English prose.

Keywords: nonverbal means of expression of emotions, nomination of phonic symptoms, negative basic emotions.

Когнітивно-емоційне освоєння людиною зовнішнього та внутрішнього світу принципово знакове. Знакові системи забезпечують процес пізнання дійсності людиною та фіксують його результати за допомогою певної семіотичної системи – вербальними (природна мова) та невербальними (наприклад, архітектура, живопис, графіка тощо) засобами [4, с. 64]. Однак в умовах безпосередньо емоційного контакту між людьми великого значення набувають саме невербальні засоби комунікації, оскільки «первинна (невербальна) семіотична система перевершує вторинну (вербальну) по швидкості, прямоті, ступені відвертості та якості вираження та комунікації емоцій, а також по адекватності їх декодування адресатом» [10, с. 19].

Сучасні дослідження невербальних компонентів емоційного реагування у лінгвістиці свідчать про те, що невербальне вираження емоцій здійснюється переважно через наступні емоційні реакції: кінеми – зміни положення тіла та виразу обличчя людини, фонацію – процес мовного продукування, психофізіологічні симптоми (вегетативні, звукові та рухові) [4, с. 68-69; 2, с. 190-193]. Однак актуальними все ж таки залишаються проблеми мовної реалізації зазначених емоційних реакцій саме в американському художньому дискурсі.

Метою дослідження статті є аналіз номінацій акустичних симптомів негативних базових емоцій страху, гніву та суму в сучасній американській прозі. Для досягнення цієї мети у статті поставлено та послідовно вирішено такі завдання: описати акустичні симптоми страху, гніву й суму та визначити корпус номінацій емоційних реакцій із компонентом значення «акустичні симптоми» негативних базових емоцій у сучасному американському художньому дискурсі.

Практичне значення дослідження полягає у тому, що його результати можуть бути використані у викладанні курсів лексикології англійської мови, теорії та інтерпретації тексту, а також у наукових дослідженнях лінгвістичного та психолінгвістичного спрямування.

Просодика або акустична система – це «ритміко-інтонаційні сторони мовлення», які охоплюють: висоту, довготу, гучність голосового тону [5, с. 94], а також паузи, кашель, зітхання, сміх, плач [5, с. 86]. Іноді просодіку вважають рівнем паравербальної комунікації, розмежовуючи поняття невербальні та паравербальні засоби комунікації [2, с. 192]. Подібне розмежування є дискусійним, оскільки не існує єдиної класифікації паравербальних та невербальних засобів. До складу перших зараховують також просодіку та кінеми [5, с. 94-104], або кінеми та проксемику [1, с. 53], або тільки кінеми: фонаційні, мануальні, мімічні, пантомімічні, образно-конфігураційні [8, с. 624], відтак, розглядаючи, паралінгвістику як сукупність невербальних (немовних) засобів комунікації [6, с. 367]. Тому терміни паравербальні та невербальні засоби комунікації можна вважати синонімічними.

У випадку виокремлення фонації як невербального компоненту вираження емоцій, маємо на увазі емоційне забарвлення висловлювання, тобто нелінгвістичну функцію інтонації. Емоційне забарвлення висловлювання характеризується універсальними фонетичними засобами, які вказують на відповідну емоцію (страх, радість, тривогу, сум і т.п.) [9, с. 47]. Наприклад, високий пронизливий голос вважається ознакою страху [2, с. 191], а низький голос – суму [7, с. 221]. Паузи/мовчання можуть свідчити про роздратування, гнів, сором або ненависть [3, с. 346]. Відповідно в матеріалі дослідження номінації з компонентом значення «акустичні симптоми» негативних базових емоцій розуміються як звукові симптоми емоцій страху, гніву та суму (паузи, кашель, зітхання, сміх, плач), а також модифікації ритміко-інтонаційного малюнку (темп, рівень інтенсивності та висота гучності, наявність дефектів та інших індивідуальних особливостей мовлення), за рахунок яких відображається стан та настрої персонажів сучасних американських прозових творів.

Контекстне вживання номінацій невербальних реакцій у стані страху, які складають тематичну групу «Акустичні симптоми» дозволило виокремити три узагальнені симптоми страху (їхня загальна частота актуалізації – 144):

1. Звукові симптоми (71) як мимовільні фонації, які супроводжують емоційний стан страху, охоплюють дієслово *to shriek* та словосполучення *give a choked cry of horror*, *nervous laughter*, *swallow hard*. Наприклад:

He heard Alice give a choked cry of horror... [13, c. 264]; Then Alice shrieked. A few of the heat-warped boomboxes had fallen over when Clay opened the door... [13, c. 259].

2. Ритміко-інтонаційні зміни (64), які вказують на артикуляційні зміни, коли людина переживає страх (крик, шепіт, заїкання, тремтіння голосу тощо). Ці зміни представлені в матеріалі дослідження наступними мовними одиницями: *to cry, to sob, say in a horrified whisper, one's voice is tinged with fear, the words blurt hoarsely from one's throat, ask in a breaking voice, one's voice cracks, one's voice is small, cry hard*. Наприклад, заїкання у стані страху репрезентовано у реченні: «*They made him kill himself, didn't they?*» *Alice asked in a breaking voice [13, c. 265];* крик – у реченні: *The blade hovered... «No – I won't go without you,» Stacy cried... [12, c. 328].*

3. Параліч органів мовлення (9), який характеризується неспроможністю у стані страху вимовити ні слова або повну відсутність звуку та виражається за допомогою таких номінацій: *want to call out, but be unable to react, the words stuck behind one's teeth like lumps of clay*. Наприклад: *The scientist's body quivered, and Langdon sensed he was trying to move... Langdon wanted to call out, but he could not react [11, c. 514].*

Отже, результати кількісного аналізу свідчать про те, що номінація акустичних симптомів страху в сучасних американських прозових творів здійснюється переважно за допомогою тих мовних одиниць, які позначають звукові симптоми.

На противагу зазначеному, контекстне вживання номінацій акустичних симптомів у стані гніву та суму дозволило виокремити два узагальнені симптоми цих негативних емоцій: звукові та ритміко-інтонаційні симптоми. Відтак, серед номінацій акустичних симптомів гніву (частота актуалізації – 97) виокремлюються ті, які виражають:

1. Звукові симптоми (19) – стогін, крик, фиркання, які в сучасних американських прозових творах представлені або дієсловом *to snort*, або словосполученнями *one's scream is of rage, with a groan*. Наприклад: *... her scream was of rage rather than pain [13, c. 35]; Three days of searching the overlapping transcriptions, trying to identify the final three names. With a groan he flicked off the computer [12, c. 25].*

2. Ритміко-інтонаційні зміни (78), які вказують на висоту гучності, наявність індивідуальних особливостей мовлення у стані гніву, та репрезентовані низкою номінацій: *to yell, to snarl, to spit, to explode, a voice growls, one's voice is like boiling lava, one's voice sharpens like a laser, one's words sting like ice, someone sounds like a schoolteacher who has suddenly lost patience with a stubborn pupil*. Наприклад: «*I swear on my life, before this night is over, I will find you*». *Her voice sharpened like a laser [11, c. 186].*

Відтак, вербалізація акустичних симптомів гніву в сучасних американських прозових творах здійснюється переважно за допомогою номінацій, які виражають ритміко-інтонаційні зміни у стані гніву.

Номінації невербальних реакцій у стані суму, які складають тематичну групу «Акустичні симптоми» (137) складають ті, які позначають:

1. Звукові симптоми (113) – стогін, крик, звуки ковтання, схлипування та ридання, зітхання та репрезентовані відповідними мовними одиницями – дієсловами *to groan, to weep* та словосполученнями *let out a wail of anguish, hear the lumps forming in thousands of throats, be engulfed in sobs, the weeping increases in volume; sigh an unsteady, tearful sound, sigh like a boy confronted with what may be a difficult chore*. Наприклад: *...he fell violently to his knees and let out a wail of anguish [11, c. 596]; Clay sighed – an unsteady, tearful sound – then shouldered his own pack and started walking north... [13, c. 336].*

2. Ритміко-інтонаційні зміни (24) вказують на зміни у мовному продукуванні у стані суму – підвищення тону або тремтіння голосу, зниження гучності, темпу голосу, шепіт (у поєднанні зі слізьми) та тихий, слабкий голос. Ці зміни вербалізуються у прозових творах сучасних американських письменників такими номінаціями: *to scream, to whine, to whisper, one's voice thickens with tears, say in a small, wan voice, one's voice wavers, cry in a breaking treble voice*. Наприклад: «*That is my father,*» *Vittoria said, her voice wavering. «...He was murdered last night».* [11, c. 172]; «*I lost it?*»... «*Are you sure?*» «*Pretty sure, yeah,*» *she whispered, the tears spilling over [13, c. 241].*

Як бачимо, номінації акустичних симптомів суму в матеріалі дослідження представлені переважно мовними одиницями, які позначають звукові симптоми у стані суму.

Отже, невербальні компоненти емоційного реагування є акціональними та можуть проявлятися у таких зовнішніх емоційних реакціях як акустична система. Акустичні симптоми негативних базових емоцій слугують індикаторами емоційного стану особи у стані страху, гніву або суму. Номінації акустичних симптомів страху у сучасних американських прозових творах складають ті, які позначають три узагальнені симптоми страху (звукові симптоми, ритміко-інтонаційні зміни, параліч органів мовлення), тоді як номінації акустичних симптомів гніву та суму – два (звукові симптоми, ритміко-інтонаційні зміни). При цьому найчастотнішими серед номінацій акустичних симптомів страху та суму в сучасних американських прозових творах є ті, які вербалізують звукові симптоми, а гніву – ті, які позначають ритміко-інтонаційні зміни.

Перспективу подальшого дослідження вбачаємо у проведенні порівняльного аналізу засобів мовного вираження акустичних симптомів позитивних базових емоцій у художньому дискурсі.

Література:

1. Бацевич Ф. С. Основи комунікативної лінгвістики / Ф. С. Бацевич. – К. : Академія, 2004. – 344 с.
2. Грушевицкая Т. Г. Основы межкультурной коммуникации / Т. Г. Грушевицкая, В. Д. Попков, А. П. Садохин. – М. : ЮНИТИ-ДАНА, 2003. – 352 с.
3. Заморська Ю. В. Ллокуція комунікативного акту мовчання у японській лінгвокультурі / Ю. В. Заморська // Мовні і концептуальні картини світу : зб. наук. праць. Ч. 1 / відпов. ред. О. І. Чередниченко. – К. : КНУ, 2009. – Вип. 26. – С. 343–347.

4. Красавский Н. А. Эмоциональные концепты в немецкой и русской лингвокультурах : монография / Н. А. Красавский. – М. : Гнозис, 2008. – 374 с.
5. Лабунская В. А. Невербальное поведение: структура и функции / В. А. Лабунская // Социальная психология : хрестоматия / сост. Е. П. Белинская, О. А. Тихомандрицкая. – М. : Аспект Пресс, 2003. – С. 84-111.
6. Лингвистический энциклопедический словарь / [гл. ред. В. Н. Ярцева]. – М. : Советская энциклопедия, 1990. – 682 с.
7. Нэпп М. Невербальное общение / Марк Нэпп, Джудит Холл ; пер. с англ. З. Замчука, А. Козлова, А. Кулакова и др. ; под ред. А. Бродоцкой. – СПб. : прайм-ЕВРОЗНАК, 2004. – 256 с.
8. Селіванова О. О. Сучасна лінгвістика : напрями та проблеми / О. О. Селіванова. – Полтава : Довкілля-К, 2008. – 712 с.
9. Фунтова И. Л. Интонационные конструкции эмфатической речи и изменения в интонации современного русского языка / И. Л. Фунтова // Вестник МГОУ. Серия: Лингвистика. – 2009. – № 4. – С. 46-50.
10. Шаховский В. И. Лингвистическая теория эмоций : монография / В. И. Шаховский. – М. : Гнозис, 2008. – 416 с.
11. Brown D. Angels and Demons : a novel / Dan Brown. – London : Corgi Books, 2001. – 620 p.
12. Gregory J. The Book of Names : a novel / Jill Gregory, Karen Tintori. – New York : St. Martin's Paperbacks, 2008. – 341 p.
13. King S. Cell : a novel / Stephen King. – New York : Pocket Star Books, 2006. – 450 p.

Т. С. Юшина,

Полтавский национальный педагогический университет имени В.Г. Короленко, м. Полтава

СЕМАНТИЧЕСКИЕ И ПРАГМАТИЧЕСКИЕ СВОЙСТВА ПРЕСУППОЗИЦИЙ ГЕРУНДИАЛЬНЫХ ОБОРОТОВ

В статье рассматриваются пресуппозиционные характеристики герундиальных оборотов английского языка. Сочетание фактивной лексики с герундием квалифицируется как лексико-структурный индикатор пресуппозиции действия, совершенного до момента произнесения предложения или совершаемого в такой момент. Прагматические свойства пресуппозиций герундиальных индикаторов проявляются в случаях эксплуатации пресуппозиций говорящим в ходе реализации непрямого речевого акта ассертива в рамках манипулятивных речевых стратегий в дискурсе, а также в случаях актуализации пресуппозиций в ходе интерпретации высказывания третьими лицами.

Ключевые слова: герундий, дискурс, имплицатура, не прямой речевой акт, индикатор, пресуппозиция.

У статті розглядаються пресупозиційні характеристики герундіальних зворотів англійської мови. Поєднання фактивної лексики з герундієм кваліфікується як лексико-структурний індикатор пресупозиції дії, що була виконана до моменту вимовлення речення або виконується в такий момент. Прагматичні властивості пресупозицій герундіальних індикаторів проявляються у випадках експлуатації пресупозицій мовцем у ході реалізації непрямого мовленнєвого акту ассертиву у рамках маніпулятивних мовленнєвих стратегій у дискурсі, а також у випадках актуалізації пресупозицій у ході інтерпретації висловлювання третіми особами.

Ключові слова: герундій, дискурс, імплікатура, не прямий мовленнєвий акт, індикатор, пресупозиція.

The article deals with presuppositional features of English gerund phrases. Combinations of factive vocabulary and gerund are qualified as lexical and structural indicators of presuppositions of actions finished by the moment of sentence uttering or in progress at such moment. The pragmatic properties of gerund indicators are demonstrated in cases of assertive indirect speech acts within manipulative speech strategies in discourse, as well as in cases of presupposition actualization when the utterance is interpreted by third persons.

Key words: gerund, discourse, implicature, indirect speech act, indicator, presupposition.

Объектом исследования данной статьи являются пресуппозиции, семантически связанные с речевыми конструкциями английского языка, одним из элементов которых является герундий. Предметом исследования являются структурно-семантические свойства и прагматический потенциал пресуппозиций герундиальных конструкций. Материалом послужили фрагменты современного англоязычного разговорного дискурса, представленные в диалогах из американского телесериала «Друзья» (*Friends*) середины 90-х годов 20-го века. Актуальность данного исследования обусловлена необходимостью более глубокого изучения семантических и прагматических характеристик пресуппозиций отдельных единиц языка и речи, в частности, конструкций, содержащих герундиальные обороты.

Герундий является неличной формой (вербалией) в системе глагола английского языка, служащей глагольным названием процесса и объединяющей признаки глагола с признаками существительного; герундий, как и инфинитив, можно охарактеризовать как явление смешанной процессно-предметной природы, промежуточное между глаголом и существительным [5]. Герундий обладает парадигмой, содержащей глагольные черты, и способностью принимать первое (прямое) дополнение [2]. Эти свойства герундия расширяют возможности простого предложения: герундий часто является сокращенным способом выразить отношения, передающиеся в других языках придаточными предложениями [5].

Герундий может выступать самостоятельным индикатором пресуппозиционного смысла. В таких случаях герундиальный оборот квалифицируется как структурный пресуппозиционный индикатор. Сочетания герундия или герундиального оборота с фактивными элементами, часто в повелительном наклонении, в числе которых предложные (напр., *thank for*, *excuse for*) и фазовые (аспектные) глаголы, выражающие продолжительность и окончание действия (напр., *continue*, *stop*, *quit*), а также фразы, содержащие прилагательные и предлоги (напр., *be mad for*), квалифицируются как лексико-структурные пресуппозиционные индикаторы.

Понятие фактивности связано с фактивной пресуппозицией и применяется для описания ситуаций, в которых говорящий рассматривает определенное суждение как истинное, отражающее реальность, как факт. Соответственно, фактивными называют сказуемые, вызывающие такую пресуппозицию, а также предложения с фактивными сказуемыми, равно как слова или выражения, выступающие в роли таких сказуемых [2].

Определение «фактивный» и противоположное ему – «нефактивный» могут относиться к именам существительным (напр., *result* и *prediction*, соответственно) и глаголам (напр., *know* и *believe*, соответственно), а также в более общем ключе относительно целых контекстов [1]. К фактивным относятся глаголы *admit*, *amuse*, *bother*, *confess*, *discover*, *ignore*, *realise*, *regret* и др., прилагательные *glad*, *exciting*, *important*, *lucky*, *proud*, *regrettable*, *remarkable* и др. К нефактивным относятся глаголы *assume*, *believe*, *imagine*, *seem*, *think* и др., прилагательные *certain*, *eager*, *likely*, *possible*, *sure* и др. [6; 2].

Нефактивные элементы, в отличие от фактивных, предполагают наличие субъекта [2]. Точки зрения, предсказания и т.п. формулируются или совершаются людьми. Факты, причины и т.п. не имеют обладателей, они являются объективно данными; их можно лишь обнаружить или не обнаружить, открыть или не открыть. Соответственно точки зрения, предсказания и т.п. могут быть истинными или ложными; к фактам, причинам и результатам это неприменимо.

Фактивные элементы, являющиеся лексической составляющей лексико-структурных пресуппозиционных индикаторов, указывают на то, что содержание связанного с ними высказывания является истинным. Иными словами, фактивная составляющая гарантирует свершение действия, обозначенного зависимым от нее высказыванием, в прошлом или настоящем. Герундий в качестве структурной составляющей пресуппозиционного индикатора можно квалифицировать как имплицитную структуру, поскольку предложения, формулирующие пресуппозиции герундия не являются формальными дублями пропозиций носителя, а разворачиваются из «сжатого» носителя в самостоятельные синтаксические образования. Пресуппозиция герундиальных оборотов (самостоятельных или в сочетании с фактивными элементами) может быть сформулирована в виде предложений, действие в которых отнесено к какому-либо моменту в прошлом, представлено как результат, наступивший в неопределенное время перед произнесением предложения с пресуппозиционным индикатором, началось в прошлом и разворачивается до момента произнесения такого предложения, либо совершается в момент произнесения такого предложения. Соответственно, сказуемое в предложении, формулирующем пресуппозицию, может быть выражено глаголом в формах *Past Indefinite*, *Present Perfect Simple*, *Present Perfect Continuous* и *Present Continuous*. Так, предложение в повелительном наклонении 1) *Quit making up rules!* (Friends, Season 1, Episode 5), содержащее фазовый глагол *quit* и герундиальный оборот *making up rules*, имеет в основе пресуппозицию, которую можно сформулировать в виде предложения *You have been (are) making rules*. Сказуемое в данном предложении может быть выражено глаголом в форме *Present Perfect Continuous* или *Present Perfect Continuous*, поскольку оно представляет действие как процесс, который начался в прошлом и длился в течение некоторого времени до момента произнесения предложения 1), либо же как процесс, происходящий в момент произнесения предложения 1). Предложение 2) *Thank you for calling attention to our error* (Friends, Season 1, Episode 3), содержащее предложный глагол *thank for* и герундиальный оборот *calling attention to our error*, пресуппонирует *You (have) called attention to our error*. Сказуемое в данном предложении, реконструирующем пресуппозицию, может быть выражено глаголом в форме *Past Indefinite* или *Present Perfect Simple*, поскольку оно представляет действие как результат, наступивший в какой-либо момент в прошлом, либо же непосредственно перед моментом произнесения предложения 2).

Герундий как самостоятельный структурный пресуппозиционный индикатор или в составе лексико-структурных индикаторов пресуппозиции может выполнять синтаксические функции подлежащего, составного глагольного (аспектного) сказуемого и предложного дополнения. Выполняя эти функции, герундий демонстрирует субстантивную сочетаемость с глаголами, прилагательными и другими существительными, особенно, в сочетаниях с предлогами [5]. Так, следующий пример демонстрирует подлежащее, выраженное страдательным залогом герундия глагола *dump*, имеющим форму *being dumped* в сочетании с предлогом *by*, указывающим на субъект действия: 3) *Wow, being dumped by you obviously agrees with her* (Friends, Season 1, Episode 5).

Объект действия (*she*) в данном предложении актуализируется из контекста, а именно из словосочетания *agrees with her*, что позволяет сформулировать пресуппозицию герундиального оборота в виде *Somebody (she) was dumped/has been dumped by you*.

Следующий пример демонстрирует случай функционирования герундиального оборота в качестве элемента составного глагольного аспектного сказуемого:

4) *Stop cleansing my aura!* (Friends, Season 1, Episode 1)

Составное глагольное аспектное сказуемое (в традиционной грамматике – составное глагольное видовое сказуемое [3]) состоит из аспектного (фазового) глагола, который указывает на различные фазы действия (начало, продолжительность, конец, повторение), и герундия. К таким глаголам относятся: *stop, finish, give up, keep on, leave off, burst out, start, cease, commence, continue, begin, go on* и др. В настоящем примере сочетание герундиального оборота *cleansing my aura* с глаголом *stop*, выполняющее синтаксическую функцию составного глагольного аспектного сказуемого в повелительном наклонении, является лексико-структурным индикатором пресуппозиции *You have been cleansing my aura*.

Герундий выступает в функции предложного дополнения в следующем примере:

5) *I'm still mad at you for not telling me* (Friends, Season 1, Episode 11).

В сочетании с фактивным элементом *be mad (at somebody for something)* герундиальный отрицательный оборот *not telling me* образует лексико-структурный индикатор пресуппозиции, которую можно сформулировать в виде предложения *You didn't tell (haven't told) me*.

Герундиальные обороты с фактивными элементами могут входить в состав комплексных пресуппозиционных индикаторов. Примером такого явления может послужить включение фактивно-герундиального комплекса в состав вопросительного предложения специального типа. Статус пресуппозиции специального вопросительного предложения не является четко определенным. Имплицитное ассертивное значение, сопряженное со специальной вопросительной формой, определяется Е.В. Падучевой как исходное предположение вопроса [4, с. 28]. Таковое предположение, по мнению автора, не может быть квалифицировано как пресуппозиция на том основании, что если таковое оказывается ложным, это не приводит с необходимостью к коммуникативной неудаче.

Однако другие исследователи склонны квалифицировать имплицитный смысл, сопряженный со специальными вопросительными предложениями как пресуппозицию. Специально-вопросительная структура является носителем пресуппозиции, семантика которой дублирует пропозицию исходного вопросительного предложения; в утвердительном предложении, которое формулирует пресуппозицию специально-вопросительной структуры, вопросительное слово заменено соответствующей экзистенциально определяемой переменной (*existentially qualified variable*, [7, с. 184]). Так, специально-вопросительная структура предложения 6) *Why does*

everyone keep fixating on that? (Friends, Season 1, Episode 1) содержит пресуппозицию *Everyone keeps fixating on that (for some reason)*. Герундиальный оборот *fixating on that* в сочетании с фазовым глаголом *keep* во времени *Present Indefinite*, входящий в состав предложения 6), пресуппонирует *Everyone has been fixating on that*.

В прагматическом аспекте интересны случаи реализации не прямых речевых актов, выраженных высказываниями с лексико-структурными пресуппозиционными индикаторами с герундием и фактивным элементом в основе. Так, в состав предложения 7) *Thanks for letting me use your phone and for saving my life* (Friends, Season 1, Episode 7) входит предложный глагол *thank (for)*, имеющий фактивное значение, в сочетании с двумя герундиальными оборотами. Первый из них в комплексе с глаголом *thank (for)* является носителем пресуппозиции, которую можно сформулировать в виде предложения *You have let me use your phone*. В данной коммуникативной ситуации эта семантическая, иными словами, контекстуально-инвариантная, связанная с индикатором в любом случае его употребления пресуппозиция выполняет прагматические функции: она обеспечивает адекватную интерпретацию высказывания в силу того, что ее содержание известно обоим коммуникантам. Это позволяет утверждать, что семантическая пресуппозиция *You have let me use your phone* предложения 7) функционирует в качестве прагматической пресуппозиции высказывания, которое реализуется данным предложением. Сочетание глагола *thank (for)* и второго герундиального оборота предложения 7), *saving my life* образует лексико-структурный индикатор пресуппозиции *You have saved my life*. В данной ситуации это пресуппозиционное содержание, которое связано с предложением 7) независимо от контекста, и, следовательно, являющееся его семантической пресуппозицией, не было ранее известно адресату. Автор высказывания 7) осознанно использует лексико-структурный пресуппозиционный индикатор для сообщения адресату ранее не известной ему информации, составляющей содержание пресуппозиции, иными словами, «эксплуатирует» пресуппозицию (термин Е.В. Падучевой [4, с. 27]). Пресуппозиция *You have saved my life* высказывания 7) функционирует в качестве импликатуры, реализующей не прямой речевой акт ассертив, автор высказывания пытается таким образом сделать комплимент собеседнице и показать, насколько важной оказалась для него ее помощь. Адресат сообщения адекватно интерпретирует прагматическую функцию пресуппозиции и невербально реагирует на нее, одобрительно улыбаясь. Поскольку структура, содержащая пресуппозицию, очевидно выбирается адресатом для окончания разговора на положительной ноте, делающей возможным продолжение общения фигурантов в будущем, есть основания утверждать, что в данной ситуации пресуппозиция функционирует в качестве импликатуры, лежащей в основе непрямого речевого акта ассертива, служащего для позитивного замыкания контакта в ситуации общения.

В следующем примере глагольная фраза с предлогом *feel bad (about)*, имеющая фактивное значение, в сочетании с герундиальным оборотом образует лексико-структурный индикатор пресуппозиционного смысла:

8) *Phoebe: Oh! Oh! Oh! Okay, fine, fine. Now I don't feel so bad about sleeping with Jason Hurley.*

Monica: What?! You slept with Jason? (Friends, Season 1, Episode 4)

Пресуппозиция *I (have) slept with Jason Hurley* является новой для адресата информацией, о чем можно заключить из его удивленной реакции. Очевидно, намерением автора высказывания являлось сообщить адресату информацию, составляющую содержание пресуппозиции, в скрытой форме. Это дает основания утверждать, что пресуппозиция в данном предложении играет роль импликатуры, которая является основой непрямого речевого акта ассертива. Интенция автора состоит в том, чтобы при помощи до этого неизвестной адресату информации, составляющей содержание пресуппозиции, вызвать у того отрицательные эмоции в ответ на его словесный выпад, предшествующий данному обмену репликами. В отличие от предыдущей ситуации, имеющей ярко выраженную положительную тональность, здесь прагматический потенциал пресуппозиции используется в агрессивном ключе, что приводит к заострению конфликта между фигурантами.

Следующий обмен репликами иллюстрирует функционирование пресуппозиции в прагматическом аспекте:

9) *Rachel: Oh, Monica! Would you stop being such a wuss?*

Monica: A wuss? Excuse me for living in the real world, okay? (Friends, Season 1, Episode 17)

Здесь пресуппозиция фактивно-герундиального индикатора играет основополагающую роль в интерпретации высказывания и организации ответной реплики. В первой реплике сочетание фазового глагола *stop*, придающего зависимому от него элементу значение действия, фактически совершаемого до момента произнесения предложения, и герундиального оборота в предложении *Would you stop being such a wuss?* является лексико-семантическим индикатором пресуппозиции *You have been a wuss*. Данный пресуппозиционный смысл в настоящей ситуации не был ранее известен адресату высказывания; высокая степень вероятности того, что автор данного высказывания намеренно строит его с опорой на пресуппозицию, позволяет утверждать, что она выполняет функцию импликатуры. Предложение, содержащее пресуппозиционный индикатор, служит основой реализации непрямого речевого акта ассертива; автор высказывания использует тактику обвинения. Адресат адекватно интерпретирует пресуппозицию высказывания, это очевидно из ответной реплики, содержащей фактивно-герундиальный пресуппозиционный индикатор. В предложении *Excuse me for living in the real world* предложный глагол *excuse (for)* в комплексе с герундиальным оборотом *living in the real world* образует лексико-структурный индикатор пресуппозиции *I have been living in the real world*. Интенции автора ответной реплики сводятся к донесении до ведома собеседника содержания пресуппозиции, ранее ему не известного.

Это позволяет сделать вывод, что пресуппозиция *I have been living in the real world* соответствующего предложения, являющегося реактивной репликой в диалогическом единстве 9), функционирует в качестве импликатуры, лежащей в основе непрямого речевого акта ассертива. Автор высказывания использует тактику самозащиты от несправедливого, на его взгляд, обвинения со стороны своего собеседника, эксплуатируя пресуппозицию *I have been living in the real world* и, очевидно, намекая, что для последнего этот принцип не является нормой.

Герундий может выражать вторичную предикацию в тех случаях, когда в герундиальной части предложения, или в полупредикативной герундиальной конструкции имеется свой собственный, «внутренний» субъект. Субъект герундиального комплекса может быть выражен притяжательным местоимением или существительным в родительном падеже, если субъект является одушевленным, существительным в общем падеже или объектным местоимением [5]. Следующий фрагмент содержит предложение с герундиальным оборотом, субъект которого выражен объектным местоимением *you*, что позволяет однозначно сформулировать пресуппозицию, связанную с данным оборотом:

10) *Jay Leno: (on TV)... Now what is this about you being arrested in London? (> You were arrested in London) Phoebe: Your mom was arrested?* (Friends, Season 1, Episode 11)

Данный пример представляет интерес как в семантическом, так и в прагматическом аспекте, поскольку демонстрирует один из случаев актуализации пресуппозиций в дискурсе в ходе их распознавания и интерпретации третьими лицами. В ходе настоящей коммуникативной ситуации группа друзей смотрит по телевизору интервью с участием матери одного из них. Ведущий обращается к гостю с вопросом, содержащим пресуппозиционный индикатор, связанная с которым пресуппозиция не актуализируется в диалоге ведущего и гостя шоу, поскольку ее содержание является известным обоим участникам общения. Следовательно, семантическая пресуппозиция, связанная с герундиальным оборотом, играет роль прагматической в данном диалоге. Однако та же семантическая пресуппозиция актуализируется за пределами диалога «ведущий – гость» после ее распознавания и интерпретации зрителями, которые смотрят передачу. Для них пресуппозиция *You were arrested in London* применительно к матери их друга представляет ранее неизвестную информацию, о чем свидетельствует удивленная вербальная реакция одного из членов группы, фактически дублирующая содержание пресуппозиции в вопросительной форме. Тем не менее, нет основания квалифицировать данную пресуппозицию как импликатуру, поскольку импликатура как явление дискурса связана с недвусмысленной авторской интенцией проинформировать адресата о чем-либо в скрытой форме, а в настоящей коммуникативной ситуации у автора высказывания (телеведущего) отсутствует намерение сообщить адресату (зрителю) содержание пресуппозиции. В подобных случаях уместно говорить о неумышленной актуализации семантической пресуппозиции в дискурсе.

Результаты исследования, составляющего содержание данной статьи, можно обобщить следующим образом. Пресуппозиции герундиальных индикаторов («сжатых» имплицитных конструкций) демонстрируют развернутую семантическую структуру и формулируются в виде синтаксически полных предложений. Прагматические свойства пресуппозиций герундиальных индикаторов связаны с особенностями их семантической структуры и проявляются в случаях эксплуатации пресуппозиций говорящим в ходе реализации непрямого речевого акта ассертива в рамках манипулятивных речевых стратегий в дискурсе, а также в случаях актуализации пресуппозиций в ходе интерпретации высказывания третьими лицами.

Перспективы исследования состоят в установлении стратегического потенциала структурных пресуппозиций высказываний в англоязычном разговорном дискурсе.

Литература:

1. Вендлер З. Факты в языке / З. Вендлер // Философия, логика, язык. Общ. ред. Д. П. Горского и В. В. Петрова. – М.: Прогресс. – 1987. – С. 293-317.
2. Иванова И.П. Теоретическая грамматика современного английского языка / И. П. Иванова, В. В. Бурлакова, Г. Г. Почепцов. – М., 1981. – 285 с.
3. Иофик Л. Л. Сложное предложение в новоанглийском языке / Л. Л. Иофик. – Л.: Изд-во ЛГУ, 1968. – 264 с.
4. Падучева Е.В. Презумпции и другие виды неэксплицитной информации в предложении / Е. В. Падучева // Научно-техническая информация, серия 2. – 1981. – № 11. – С. 23-30.
5. Ривлина А. А. Теоретическая грамматика английского языка. Учебно-методическое пособие / А. А. Ривлина. – Благовещенск: Изд-во БГПУ, 2009. – 251 с.
6. Филлмор Ч. Фреймы и семантика понимания / Ч. Филлмор // Новое в зарубежной лингвистике. – Вып. 23. Когнитивные аспекты языка. – М.: Прогресс, 1988. – С. 52-92.
7. Levinson S. Pragmatics / Stephen C. Levinson. Cambridge University Press, 2003. – 432 p.

Источники иллюстративного материала:

1. Friends, Season 1, Episode 1. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/101pilot.htm>.
2. Friends, Season 1, Episode 3. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/103thumb.htm>.
3. Friends, Season 1, Episode 4. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/104towgs.htm>.
4. Friends, Season 1, Episode 5. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/105egld.htm>.
5. Friends, Season 1, Episode 7. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/107towbo.htm>.
6. Friends, Season 1, Episode 11. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/111mbing.htm>.
7. Friends, Season 1, Episode 17. [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.livesinabox.com/friends/season1/117part2.htm>.

ЗМІСТ

ЛЕКСИЧНА, ФРАЗЕОЛОГІЧНА ТА ФРЕЙМОВА СЕМАНТИКА

Y. Adjabi DIE BESONDERHEITEN DER SPRACHPERSÖNLICHKEIT DER BÜRGER DER EHEMALIGEN DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK-DDR	3
O. I. Boychuk THE LEXEME «CITIZEN» SEMANTIC STRUCTURE	6
T. O. Алексахіна ФРАНЦУЗЬКІ ФРАЗЕОЛОГІЗМИ ІЗ КОМПОНЕНТОМ «НАЗВА КВІТКИ» У СКЛАДІ ІДЕОГРАФІЧНОЇ ГРУПИ «ЛЮДИНА – БІОЛОГІЧНА ІСТОТА»	10
Е. Л. Ананьян ДИДАКТИЧНИЙ ПОТЕНЦІАЛ АВТЕНТИЧНОГО ХУДОЖНЬОГО ТЕКСТУ У ПРОЦЕСІ ПРОФЕСІЙНОЇ ПІДГОТОВКИ СТУДЕНТА-ФІЛОЛОГА	14
О. С. Антіпов ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНЕ ПОЛЕ «ПАТРІОТ» У ПУБЛІЦИСТИЧНИХ СТАТТЯХ ІВАНА ФРАНКА (1890–1910 РР.)	17
Н. В. Антонюк МОВНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ МЕТАФОРИ В ТЕРМІНАХ СУПЕРКОНЦЕПТУ ЖИВОПИС В УКРАЇНСЬКІЙ ХУДОЖНІЙ ПРОЗІ ХХІ СТ.	21
О. В. Антонюк СЕМАНТИКА ПРИЗВИСК, ЩО ВКАЗУЮТЬ НА ПСИХІЧНІ (ВНУТРІШНІ) РИСИ ЛЮДИНИ (НА МАТЕРІАЛІ АНТРОПОНІМІЇ ДОНЕЦЬКОЇ ОБЛАСТІ)	23
О. В. Бабенко АФОРИЗМ ЯК ТИП ТЕКСТУ В АСПЕКТІ ФУНКЦІОНАЛЬНОСТІ ТА ПРАГМАТИКИ (НА МАТЕРІАЛІ АНГЛОМОВНОГО ПОЛІТИЧНОГО ДИСКУРСУ)	26
Г. А. Бевзо ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ЕКОЛОГІЯ» В ТЕРМІНОЛОГІЧНІЙ СИСТЕМІ АНГЛІЙСЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВ	28
І. Г. Беляєва DOMENY, KATEGORIE, MODELE KOGNITYWNE A NAZWY BARW	32
Ю. В. Білоус МОТИВАЦІЙНІ МОДЕЛІ СОМАТИЗМІВ НА ПОЗНАЧЕННЯ ЧАСТИН ГОЛОВИ У СКЛАДІ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ	35
Л. І. Бобчинець ЛЕКСИКА АЗАРТНИХ ІГОР У СУЧАСНІЙ ІСПАНСЬКІЙ МОВІ	40
М. С. Богачик КОМП'ЮТЕРНІ НЕОЛОГІЗМИ В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ	43
В. Д. Бялик ЕПІСТЕМІЧНИЙ ВИМІР ЛІНГВОКОНЦЕПТУ ТА ОСОБЛИВОСТІ ЙОГО ДОСЛІДЖЕННЯ	46
П. В. Вітебська СТРУКТУРНО-ЕТИМОЛОГІЧНІ ВЛАСТИВОСТІ МЕТАФОРИ	50
Х. В. Вітріє ТЕРМІНИ НА ПОЗНАЧЕННЯ МАГІСТРАТИВ У ТВОРІ ЦІЦЕРОНА «DE LEGIBUS»	55
В. В. Гаврилова СЕМАНТИЧНЕ ПОЛЕ «ПОРИ РОКУ» В АНГЛІЙСЬКИХ ПРИСЛІВ'ЯХ ТА ПРИКАЗКАХ	58
М. М. Гавриш КУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ КОМПОНЕНТ ФРАЗЕОЛОГІЧНОЇ СЕМАНТИКИ (НА МАТЕРІАЛІ ФРАЗЕОЛОГІЗМІВ НІМЕЦЬКОМОВНОГО МОЛОДІЖНОГО СЛЕНГУ)	61
Г. І. Глуцук-Олея INFLUENCIA DE LA CATEGORÍA DE NEGACIÓN EN LA PERÍFRASIS VERBAL FACTITIVA DEL ESPAÑOL ACTUAL	64
Ю. Я. Годісь ФРЕЙМОВА ОРГАНІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ SUCCESS	68
О. І. Гордієнко МІЖТЕКСТОВІ ЗВ'ЯЗКИ ЯК ЗАСІБ РЕАЛІЗАЦІЇ ЕФЕКТУ САСПЕНСУ В СЕНТИМЕНТАЛЬНО- ПРИГОДНИЦЬКОМУ РОМАНІ Г. МЮССО	74
Р. Р. Грабко, В. Б. Великорода МОТИВАЦІЙНІ ЧИННИКИ ВЖИВАННЯ АРГОТИЧНИХ ЕВФЕМІЗМІВ СЕМАНТИЧНОГО ПОЛЯ «ПОЛІЦІЯ» В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ	77
Я. В. Григошкіна СЕМАНТИЧНА КЛАСИФІКАЦІЯ НАЙМЕНУВАНЬ СІЛЬСЬКОГОСПОДАРСЬКИХ БУДІВЕЛЬ У ГЕРМАНСЬКИХ, РОМАНСЬКИХ, СЛОВ'ЯНСЬКИХ МОВАХ	80

О. Д. Данилович ІНТЕНСИВНІСТЬ СПОЛУЧУВАНOSTІ ПРИКМЕТНИКІВ З ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНИМИ ГРУПАМИ ІМЕННИКІВ У НАУКОВОМУ СТИЛІ СУЧАСНОЇ АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ	84
О. П. Демиденко НАЦІОНАЛЬНІ СИМВОЛИ: ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ	87
Н. А. Деркевич СТАНОВЛЕННЯ ГРАМАТИЧНОГО СТАТУСУ ДІЄСЛІВНОГО ПРЕФІКСА	91
І. П. Довбня ТЕКСТУАЛЬНА РЕАЛІЗАЦІЯ ТОПОНІМНОГО МАРКУВАННЯ ПРОСТОРУ У ФРАНЦУЗЬКІЙ ОНІМНІЙ СИМВОЛІЦІ (НА МАТЕРІАЛІ ОРИГІНАЛЬНОГО ТЕКСТУ РОМАНУ ОЛЕКСАНДРА ДЮМА «LE COMTE DE MONTE-CRISTO») («ГРАФ МОНТЕ-КРИСТО»)	94
Н. В. Ермакова ДЕВИЧИЙ АЛЬБОМ: ОСОБЕНОСТІ ЖАНРОВОГО МОДЕЛИРОВАНИЯ	98
Н. Г. Єсипенко МОВА ЯК ВІДДЗЕРКАЛЕННЯ ЗМІН В ЕТНІЧНІЙ СИСТЕМІ НАРОДУ	103
Ю. В. Жарікова ФРАЗЕОЛОГІЗМИ НА ПОЗНАЧЕННЯ ФІЗИЧНОГО СТАНУ ЛЮДИНИ В НОВОГРЕЦЬКІЙ, УКРАЇНСЬКІЙ ТА АНГЛІЙСЬКІЙ МОВАХ	106
О. І. Заграновська МОВЛЕННЄВІ АКТИ НЕЗГОДИ В КОНТЕКСТІ КОМУНІКАЦІЇ	110
М. О. Зозуля ФРЕЙМОВЕ МОДЕЛЮВАННЯ У ДОСЛІДЖЕННІ КОНЦЕПТОСФЕРИ «СВІТ ЛЮДИНИ» В РОМАНАХ У. ГОЛДІНГА	113
Н. В. Іваненко, Н. Д. Засанська ЗІСТАВНИЙ АНАЛІЗ СЕМАНТИКИ УКРАЇНСЬКИХ ТА АНГЛІЙСЬКИХ ЛЕКСИЧНИХ ОДИНИЦЬ ЯДЕРНИХ МІКРОПОЛІВ ЗЛАМ / TURNING-POINT	118
О. В. Іванова ТЕЗАУРУС МОВИ І ЛІНГВІСТИЧНЕ КОНСТРУЮВАННЯ	121
Н. В. Іовхімчук НАЗВИ ГРОМАДСЬКИХ СПОРУД В УКРАЇНСЬКІЙ ПІСЕННІЙ ТВОРЧOSTІ	124
А. В. Капуш СТРУКТУРНО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ ТА ФУНКЦІОНУВАННЯ АКТУАЛЬНИХ ЛЕКСИЧНИХ ІННОВАЦІЙ В НІМЕЦЬКІЙ МОВІ	128
Ю. К. Картава ФУНКЦІЇ ЕКЗОТИЗМІВ У ХУДОЖНІХ ТВОРАХ	131
К. Г. Коваленко ОСОБЛИВОСТІ АД'ЕКТИВНИХ ЛЕКСИЧНИХ ОДИНИЦЬ ВТОРИННОЇ НОМІНАЦІЇ У МЕДИЧНІЙ ТЕРМІНОЛОГІЇ	134
С. В. Козут СЕМАНТИЧНІ МАРКЕРИ АНГЛІЙСЬКИХ АУГМЕНТАТИВІВ	137
Н. А. Корнєва СЕМАНТИКА ОЦІНКИ У ТЕКСТАХ СУЧАСНИХ НАУКОВИХ РЕЦЕНЗІЙ (НА МАТЕРІАЛІ УКРАЇНСЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ МОВ)	140
Н. М. Косенко, М. Б. Красикова ПОЛІФУНКЦІОНАЛЬНОСТЬ В СОВРЕМЕННОМ АНГЛИЙСКОМ ЯЗЫКЕ (НА ПРИМЕРЕ СЛОВ НА -ED)	143
Н. Д. Костенко СЕМАНТИЧНІ ПАРАМЕТРИ АНГЛОМОВНИХ НОМІНАЦІЙ ДИСТАНЦІЙНОЇ ОСВІТИ	147
Т. В. Крилова, А. Г. Гудманян ЛІВОСТОРОННЯ ВАЛЕНТНІСТЬ ДІЄСЛОВА В КОНТРАСТИВНОМУ АСПЕКТІ	150
Н. М. Кувишинова НЕМЕЦЬКІЕ СЕМАНТИЧЕСКИЕ КОМПОНЕНТЫ В МОРФЕМНОЙ СТРУКТУРЕ РУССКИХ СЛОВ	153
І. О. Купіна ГРАНИЧНІСТЬ КІЛЬКОСТІ В СЕМАНТИЦІ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ	157
О. В. Левко МОВНІ ЗАСОБИ ВИРАЖЕННЯ ОЦІНКИ В ЕПІДЕЙКТИЧНИХ ПРОМОВАХ ВАСИЛЯ ВЕЛИКОГО, ГРИГОРІЯ БОГОСЛОВА ТА ІОАННА ЗЛАТОУСТА	160
Н. М. Лоскутова ПРОЦЕС СЕМАНТИЧНОЇ ДЕРИВАЦІЇ В КІНЕМАТОГРАФІЧНІЙ ТЕРМІНОСИСТЕМІ ФРАНЦУЗЬКОЇ ТА УКРАЇНСЬКОЇ МОВ	164
Р. В. Луканинець АНТИЧНІ МІФОЛОГЕМИ ЯК ОДНЕ ІЗ ДЖЕРЕЛ ПРЕЦЕДЕНТНИХ ФЕНОМЕНІВ	168
Т. О. Луковенко ПРЕФІКСАЛЬНИЙ СПОСІБ ТВОРЕННЯ ТЕРМІНІВ УКРАЇНСЬКОЇ ГОМЕОПАТИЧНОЇ ГАЛУЗІ	171
О. М. Мартинів МІФОЛОГЕМНА МОТИВАЦІЯ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ З КОМПОНЕНТОМ НА ПОЗНАЧЕННЯ ЗВУЧАННЯ	173
В. В. Михайленко 'PLEASE' AS AN ATTITUDINAL MARKER IN DISCOURSE	177

Е. В. Михайлова ОСОБЕННОСТИ МОДИФИКАЦИЙ БИБЛЕЙСКИХ ФРАЗЕОЛОГИЗМОВ (НА МАТЕРИАЛЕ АНГЛО- И ФРАНКОЯЗЫЧНЫХ ВЕРСИЙ БИБЛИИ)	181
Н. О. Михальчук СИНТАКТИКО-МОРФОЛОГІЧНІ СПОСОБИ СЛОВОТВОРУ В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ	185
І. М. Мишук АМЕРИКАНСЬКИЙ МОЛОДІЖНИЙ СЛЕНГ У ПЕРЕКЛАДАЦЬКОМУ АСПЕКТІ	190
Н. Г. Мойсеєнко КАТЕГОРІАЛЬНА СЕМАНТИКА ЗАЙМЕННИКА У СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ	193
М. Я. Наливайко СІМЕЙНО-РОДОВІ НАЙМЕНУВАННЯ, МОТИВОВАНІ ОСОБОВИМИ ІМЕНАМИ (НА МАТЕРІАЛІ НЕОФІЦІЙНОЇ АНТРОПОНІМІЇ ЛЬВІВЩИНИ)	197
О. Б. Негер НАЗВИ НА ЧЕСТЬ ІНОЗЕМНИХ ДІЯЧІВ У СИСТЕМІ ЗАКАРПАТОУКРАЇНСЬКИХ УРБАНОНІМІВ	200
Т. І. Нікішина ЛЕКСИЧНІ СПОСОБИ ОБ'ЄКТИВАЦІЇ КОНЦЕПТУ FREEDOM У ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ ВЕЛИКОЇ БРИТАНІЇ	203
Л. В. Нужедак ЕКОЛІНГВІСТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ СУЧАСНОЇ УКРАЇНСЬКОЇ ПРОПРІАЛЬНОЇ ЛЕКСИКИ	206
О. Д. Огуй ПОШУКИ НОВИХ ЗАСАД ДО ВИВЧЕННЯ ФРАЗЕОЛОГІЇ	208
І. І. Орел МОВНІ ЧИННИКИ СЕМІОЗИСУ ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ	215
О. М. Островська, Л. М. Поплавська ОЦІНКА СЕМАНТИКА АНГЛІЙСЬКИХ ДІЄСЛІВ-ЗВ'ЯЗОК У ХУДОЖНЬОМУ ДИСКУРСІ	218
Л. О. Павловська СЕМАНТИКА ФРАЗЕОЛОГІЧНИХ ОДИНИЦЬ ПОБАЖАННЯ В АНГЛІЙСЬКІЙ ТА УКРАЇНСЬКІЙ МОВАХ	221
І. Б. Павлюк СИНОНІМІЧНІ ТА АНТОНІМІЧНІ ВІДНОШЕННЯ У ФАХОВІЙ МОВІ ФІТНЕСУ	224
Р. М. Падалка АНТРОПОНІМИ РОМАНУ «СІРИЙ» А. ФЕДЯ	229
М. Й. Петришин ОСОБЛИВОСТІ ТРАКТУВАННЯ КОНЦЕПТУ ДОЛЯ В ЛАТИНСЬКІЙ МОВІ	232
О. В. Петрочук DARSTELLUNGSBESONDERHEITEN VON AXIOLOGISCHER BEDEUTUNG DER PHRASEOLOGISEMEN IN DEN MODERNEN DEUTSCHEN WÖRTEBÜCHERN	235
Л. М. Підкуймуха ЛЕКСИКА ШКОЛЯРСЬКОГО ЖАРГОНУ М. ЛЬВОВА У СЛОВНИКАХ ХІХ – ХХ СТОЛІТТЯ	237
О. В. Поздняков ПОЗАМОВНІ ДЕТЕРМІНАНТИ НЕОДНОРІДНОСТІ СЛОВНИКОВОГО ЗАПАСУ НІМЕЦЬКИХ АДОЛЕСЦЕНТІВ	242
С. Пошивайло НАЗВИ ОЗДОБЛЕННЯ ГЛИНЯНИХ ВИРОБІВ У СЕРЕДНЬОНАДНІПРЯНСЬКИХ ГОВІРКАХ ПОЛТАВЩИНИ (ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНИЙ АСПЕКТ)	245
Ю. Б. Притуляк-Казмірук КОНВЕРСІЯ ЯК ЗАСІБ СЛОВОТВОРЕННЯ В АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ	248
О. О. Решетняк, В. С. Щербатюк ФУНКЦІОНУВАННЯ БІБЛІОНІМІВ З АНТРОПОНІМНИМ КОМПОНЕНТОМ У МОВОТВОРЧОСТІ ЛІНИ КОСТЕНКО	251
Є. О. Сазонова ЛІНГВОКУЛЬТУРНЕ НАПОВНЕННЯ НІКНЕЙМА «БІЛА ВОРОНА» У БАГАТОМОВНОМУ ВІРТУАЛЬНОМУ ПРОСТОРІ	255
І. В. Сапожник, Р. В. Зеленько ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНЕ ПОЛЕ «FASHION» В СУЧАСНІЙ АНГЛІЙСЬКІЙ МОВІ	258
О. С. Сахнюк БІЛЬ ЯК ОБ'ЄКТ АНАЛІЗУ У СУЧАСНІЙ ЛІНГВІСТИЦІ	261
Г. Я. Семен ПАРАДОКСИ В ТРАГЕДІЇ В. ШЕКСПІРА «ГАМЛЕТ»	265
Т. В. Сікорський СЕМАНТИКА СЛОВОСПОЛУЧЕННЯ «HUMAN RIGHT»	269
М. С. Славінська ЛЕКСИКО-СЕМАНТИЧНІ ОСОБЛИВОСТІ КЛЮЧОВИХ СЛІВ СОЦІАЛЬНОЇ ТА КОМЕРЦІЙНОЇ РЕКЛАМИ: ЗІСТАВНИЙ АСПЕКТ	273
О. П. Снежик, В. К. Ретівих КОНЦЕПТ ЕАУ У СУЧАСНІЙ ФРАНЦУЗЬКІЙ ТЕРМІНОЛОГІЇ	276
М. Р. Ткачівська КОЛОРАТИВ «ROT» ПРИ ХАРАКТЕРИСТИЦІ ЗОВНІШНОСТІ ЛЮДИНИ	279

М. А. Тсомпаніс	
ГІДРОНІМИ ЯК СКЛАДОВА ЛСП «ЧУЖИНА» У ТВОРАХ ОВІДІЯ ПЕРІОДУ ЗАСЛАННЯ	283
И. А. Филатенко	
ВЕРБАЛІЗАЦІЯ ПОНЯТІЙНОГО КОМПОНЕНТА «ПРИЗНАК»	
В РЕЧЕВОМ СОБЫТИИ МАССМЕДИЙНОГО ПОЛИТИЧЕСКОГО ДИСКУРСА УКРАИНЫ	288
О. Г. Хомчак	
АРХЕТИПОВІ СМИСЛОВІ ЕЛЕМЕНТИ КОНЦЕПТУ ВОГОНЬ	291
О. І. Чайка, А. В. Швидченко	
ГІПЕРО-ГІПОНІМІЧНІ ВІДНОШЕННЯ НА ПОЗНАЧЕННЯ ВЕКСЕЛЬНИХ ЗОБОВ'ЯЗАНЬ	
В УКРАЇНСЬКІЙ, АНГЛІЙСЬКІЙ ТА НІМЕЦЬКІЙ ТЕРМІНОСИСТЕМАХ	294
Є. С. Чекарева	
ПАРАМЕТРИЧНІ ПРИКМЕТИКИ В ДАВНЬОГРЕЦЬКІЙ МОВІ	298
Є. О. Четвертак	
АКТУАЛІЗАЦІЯ СЛОТУ «СУБ'ЄКТ» У ПОЛІТИЧНОМУ ДИСКУРСІ США	301
М. Ю. Шан	
ЛІНГВІСТИЧНА РЕПРЕЗЕНТАЦІЯ СУБКОНЦЕПТУ «ЛЮДИНА СПРАВЕДЛИВА»	
(НА ПРИКЛАДІ ТВОРУ «ДЕРЖАВА» ПЛАТОНА)	304
С. В. Шийка	
МІКРОТОПОНІМИ РІВНЕНЩИНИ, МОТИВОВАНІ ГЕОГРАФІЧНИМИ ТЕРМІНАМИ БІР, ЛІС	308
С. С. Шкварчук	
ЕПТОНИМИ, АБО КРИЛАТІ ВИСЛОВИ: ТЕРМІНОЛОГІЧНИЙ АПАРАТ ТА ВІДМЕЖУВАННЯ	
СУМІЖНИХ ПОНЯТЬ	311
О. В. Шумейко	
НОМІНАЦІЇ АКУСТИЧНИХ СИМПТОМІВ НЕГАТИВНИХ БАЗОВИХ ЕМОЦІЙ	
В СУЧАСНІЙ АМЕРИКАНСЬКІЙ ХУДОЖНІЙ ПРОЗІ	315
Т. С. Юшина	
СЕМАНТИЧЕСКИЕ И ПРАГМАТИЧЕСКИЕ СВОЙСТВА ПРЕСУППОЗИЦИЙ	
ГЕРУНДИАЛЬНЫХ ОБОРОТОВ	318

Наукове видання

**Наукові записки
Національного університету «Острозька академія»
Серія «Філологічна»**

Збірник наукових праць

Випуск 43

Головний редактор *І. Д. Пасічник*

Відповідальний за випуск *І. В. Ковальчук*

Укладачі *І. В. Ковальчук, Л. М. Коцюк, С. В. Новоселецька*

Технічний редактор *Р. В. Свинарчук*

Комп'ютерна верстка *Н. О. Крушинської*

Художнє оформлення обкладинки *К. О. Олексійчук*

*За достовірність наведених фактичних даних, цитат,
власних імен, географічних назв та інших відомостей
відповідають автори.*

Формат 60x84/8. Ум. друк. арк. 37,90. Тираж 100 прим. Зам. № 12-14

Папір офсетний. Друк цифровий.

Гарнітура «TimesNewRoman».

Оригінал-макет виготовлено у видавництві

Національного університету «Острозька академія»,

Україна, 35800, Рівненська обл., м. Острог, вул. Семінарська, 2.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи РВ № 1 від 8 серпня 2000 року.

Видавець СПД Свинарчук Р. В.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи РВ № 27 від 29 липня 2004 року.

Тел. (+38067) 771 28 70, e-mail: 35800@ukr.net РВ №1 від 8 серпня 2000 року.